

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ, МОЛОДІ ТА СПОРТУ УКРАЇНИ
КІРОВОГРАДСЬКИЙ ДЕРЖАВНИЙ ПЕДАГОГІЧНИЙ
УНІВЕРСИТЕТ ІМЕНІ ВОЛОДИМИРА ВИННИЧЕНКА
УКРАЇНСЬКА СПІЛКА ГЕРМАНІСТІВ ВИЩОЇ ШКОЛИ
АСОЦІАЦІЯ УКРАЇНСЬКИХ ГЕРМАНІСТІВ
УКРАЇНСЬКА АСОЦІАЦІЯ ВИКЛАДАЧІВ ПЕРЕКЛАДУ

*30-річчю факультету іноземних мов
присвячується*

НАУКОВІ ЗАПИСКИ

Studia in honorem

Серія:
Філологічні науки
(мовознавство)

Випуск 116

Кіровоград – 2013

**ББК 81.2(3)
Н 34**

Наукові записки. – Випуск 116. – Серія: Філологічні науки (мовознавство) – Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2013. – 658 с.

ISBN 966-8089-24-3

До наукових записок увійшли статті, присвячені дослідженню актуальних питань теорії та практики перекладу, прикладної лінгвістики, термінознавства та мовних картин світу.

Збірник розрахований на наукових працівників, викладачів, студентів філологічних факультетів, а також учителів-словесників.

Друкується за ухвалою вченої ради Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка
(*протокол № 7 від 28.01.2013 року*).

РЕДАКЦІЙНА КОЛЕГІЯ:

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. Олег Семенюк | – доктор філологічних наук, професор
(відповідальний редактор). |
| 2. Григорій Клочек | – доктор філологічних наук, професор. |
| 3. Болеслав Кучинський | – кандидат філологічних наук, професор. |
| 4. Василь Лучик | – доктор філологічних наук, професор. |
| 5. Володимир Манакін | – доктор філологічних наук, професор. |
| 6. Василь Марко | – доктор філологічних наук, професор. |
| 7. Володимир Панченко | – доктор філологічних наук, професор. |
| 8. Валентина Парашук | – кандидат філологічних наук, професор. |
| 9. Василь Ожоган | – доктор філологічних наук, професор. |
| 10. Олег Поляруш | – кандидат філологічних наук, професор. |
| 11. Олена Семенець | – доктор філологічних наук, професор. |
| 12. Олександр Білоус | – кандидат філологічних наук, професор
(відповідальний за випуск). |

ISBN 966-8089-24-3

Статті подано в авторській редакції.

**© Кіровоградський державний педагогічний
університет імені Володимира Винниченка, 2013**

ЛІНГВОКУЛЬТУРНІ, СОЦІОКУЛЬТУРНІ ТА МІЖКУЛЬТУРНІ ПРОБЛЕМИ ПЕРЕКЛАДУ. ПРИКЛАДНА ЛІНГВІСТИКА



LUTHER UND DIE DEUTSCHE VOLKSSPRACHE „DAS EDELST WERCK AM MENSCHEN IST, DAS ER REDEN KANN“ (MARTIN LUTHER) WIE DIE DEUTSCHE SPRACHE ZU DEM WURDE, WAS SIE HEUTE IST

Hertha BRUNNER (Neu-Ulm, Deutschland)

У статті представлені досягнення та внесок Мартіна Лютера як реформатора та перекладача у становлення німецької національної мови, чому послугував його переклад Біблії німецькою розмовною мовою, використання книгодрукування як засобу поширення мови у друкованій формі та надзвичайна увага до лексичного складу німецької мови, який вже тоді включав як діалектні, так і застарілі форми, запозичення та неологізми.

Ключові слова: переклади біблійних текстів, книгодрукування, лексичний склад мови, діалект, запозичення, неологізм, граматичні форми.

The article deals with Martin Luther's contribution as the reformer and translator in the development of the German language facilitated by his translation of the Holy Scriptures in German vernacular; book-printing as means of the language dissemination, and exceptional attention to the German word-stock including dialect and archaic lexemes, borrowings and neologisms.

Keywords: Biblical texts translation, book-printing, language word-stock, dialect, borrowing, neologism, grammatical forms.

Der Ruhm der deutschen Sprache ist alt. LUTHER sagt in den Tischreden, die deutsche Sprache sei die vollkommenste aller Sprachen; HERDER hat sie eine Stiefschwester der griechischen genannt.

Deutsch ist ein über Jahrhunderte von intensiver Sprachkultur geformtes Werkzeug des Geistes, das nicht nur im alltäglichen Gebrauch, sondern auch als Sprache der institutionalisierten Öffentlichkeit, als Literatursprache, als Mediensprache und als Fachsprache der Wissenschaft und Technik niemanden im Stich lässt, der gutes Deutsch sprechen und schreiben will. Mit diesen Eigenschaften darf die deutsche Sprache als ein schätzenswertes Kulturgut gelten, das Schutz und Schonung, Pflege und Förderung verdient.

Der Leipziger Sprachwissenschaftler THEODOR FRINGS konnte nachweisen, wie Dialektgrenzen des Deutschen auf alten mittelalterlichen Verwaltungsgrenzen (etwa von Fürstentümern oder Kirchensprengeln) beruhen. Es zeigt sich, dass politische, verwaltungstechnische und konfessionelle Grenzen besonders lange in Form von unterschiedlichen Mundarträumen widerspiegelt werden und damit Einfluss auf unterschiedliche Entwicklungen in der historischen Dimension nehmen.

Es ist immer wieder vorgekommen, dass Einzelpersonen oder Personengruppen bewusst oder unbewusst regulierend in die Entwicklung der Sprache eingegriffen haben. MARTIN LUTHER (1483-1546) und der Einfluss, den seine Bibelübersetzung auf die deutsche Sprache ausgeübt hat, sind ein Beispiel für unbeabsichtigte Sprachregelung, die Sprachgesellschaften des 17. und 18. Jahrhunderts und ihre Vertreter für gezielte, punktuelle Eingriffe (die aber meist nicht erfolgreich waren).

Selten ist ein Schriftsteller oder Dichter der früheren Jahrhunderte durch seine Arbeit so tief in das Wesen der Sprache eingedrungen und hat sein Leben lang um die sprachliche Gestaltung ringen müssen wie MARTIN LUTHER.

Im Folgenden möchte ich nun in groben Umrissen ein wissenschaftliches Bild von LUTHERS Leistung und Bedeutung für die Herausbildung der deutschen Nationalsprache entstehen lassen.

Es soll versucht werden, die großen Entwicklungslinien zu erfassen, ohne dabei allzu lange und allzu eingehend bei den zum Teil noch recht strittigen Einzelfragen zu verharren.

Originalton LUTHER: „Es sind aber in der deutschen Sprache viel Dialecti unterschiedne Art zu reden, dass oft Einer den Andern nicht wol versteht, wie Bayern Sachsen nicht recht verstehen, sonderlich die nicht gewandert sind [1: 79]. Mit diesen klaren Worten urteilte LUTHER 1538 in seinen Tischgesprächen über die sprachlichen Verhältnisse in Deutschland. Er betonte die großen Unterschiede, die zwischen den einzelnen Mundarten bestanden und die die Verständigung überaus erschwerten. Dabei dachte LUTHER allerdings vor allem an das Reden selber, an die gesprochene Sprache, in der sich die Unterschiede viel schärfer als in der Schrift, in der geschriebenen Sprache, ausprägten.

MARTIN LUTHER, Reformator und Übersetzer, Verfasser breit wirkender Flug- und Streitschriften gehört ohne Zweifel zu den hervorragenden Vertretern deutschen Schrifttums im 16. Jahrhundert.; und nicht zuletzt ist es seine sprachliche Leistung, die die Jahrhunderte überdauert hat und die noch heute in der deutschen Volkssprache mit- und nachwirkt. Er legte den Grundstein zur deutschen Hochsprache.

In älteren Darstellungen (etwa bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts) wird MARTIN LUTHER oft als der „Schöpfer“ der neuhochdeutschen Schriftsprache bezeichnet. Dies kann in dieser Form heute nicht mehr aufrecht erhalten werden: Luther trat weder bewusst als Grammatiker auf, noch geht die neuhochdeutsche Schriftsprache auf einen gezielten „Schöpfungsakt“ eines einzelnen zurück; ihre spätere Form ist auch nicht ausschließlich sein Werk. Richtig ist aber, dass LUTHER vor allem mit seinen immer wieder verbesserten Bibelübersetzungen einen gewaltigen Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Sprache genommen hat.

Dabei galt LUTHERS Hauptinteresse nicht einmal der Sprache selber; ihm gelang es vielmehr in erster Linie um die Inhalte, genauer gesagt, um eine Glaubensauffassung und Glaubenslehre, die er sowohl den Gelehrten als auch dem Volke in geeigneter Form darbieten wollte. Inhalt und Absicht waren gleichermaßen bestimmend für die Wahl und Entwicklung des sprachlichen Ausdrucks. Von Anfang an war die Nötigung zu allgemeiner Verständlichkeit ein grundlegender Zug in LUTHERS deutschen Sprachschaffen.

Das führte ihn auch zur theoretischen Einsicht in den Werkzeugcharakter der Sprache. In einem Sendbrief „An die Rats Herrn aller Städte deutsches Lands, dass sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen“ von 1524 versuchte er die Rolle der Sprachen als Mittel des allgemeinen Verkehrs und als Ausdruck eines gedanklichen Inhaltes mit folgendem Bild zu umschreiben: „Die sprachen sind die scheyden, darynn die messer des geysts stickt. Sie sind der schreyn, darynnen man die kleynod tregt. Sie sind das gefess, darynnen man diesen trunck fasset“ [1: 38]. Die Sprache ist für LUTHER das Gefäß, das den Gedanken umschließt. Diese Einsicht ermöglichte es ihm, in seiner praktischen Übersetzungstätigkeit, die Buchstaben fahren zu lassen, um den Sinn deutlich zu geben.

Für Luther war der Volksmund eine wichtige Quelle seines Sprachschaffens; die Sprecher des Deutschen wissen am besten, wie diese Sprache gesprochen werden soll. „man mus nicht die buchstaben inn der lateinischen sprachen fragen, wie diese esel [=die wortwörtlichen Übersetzer] thun, sondern, man mus die mutter jhm hause, die Kinder auff der gassen, den gemeinen mann auff dem marckt drumb fragen, vnd den selbigen auff das maul sehen, wie sie reden – vnd darnach dolmetzchen, so verstehen sie es den, vnd mercken, das man Deutsch mit jn redet.“ Das ist Originalton MARTIN LUTHER, der in seinem „Sendbrief vom Dolmetschen“ (1530) klipp und klar auf die Formel gebracht hat, wie man erfolgreich die Bibel ins Deutsche übersetzt. Seine Rezeptur: Schreiben, wie man spricht! Das ist eine Kampfansage an die akademische Art, sich in einer elitären Geheimsprache zu verständigen. Kein Larifari und kein Hokusfokus, keine Sprache Kanaans. Wer gehört werden will, schreibe und rede in einfachen und verständlichen Sätzen.

Die von MARTIN LUTHER in die deutsche Sprache übersetzte Bibel beruhte auf den hebräischen und griechischen Urtexten. Auf der Wartburg übersetzte LUTHER als „JUNKER JÖRG“ das Neue Testament (NT) aufgrund der griechisch-lateinischen Erasmus-Ausgabe von 1519; die ostmitteldeutsche Übersetzung erschien September 1522 (Septembertestament). Damit begründete er seinen Ruhm und seine führende Position im literarischen Leben seiner Zeit vollends. Die 1534 abgeschlossene Übersetzung des Alten Testaments (AT) beruhte auf den hebräischen und

griechischen Urtexten und hatte einen maßgebenden Einfluss auf die deutsche Sprache und Literatur und wurde gar zum Volksbuch. Eine evangelisch-katholische Einheitsübersetzung kam 1980 heraus.

Im ganzen Mittelalter kam der Laie mit dem Urtext selber kaum in Berührung, wenn wir von gelegentlichen frühen Übersetzungsversuchen einmal absehen. Die offizielle Kirchen- und Bibelsprache war lateinisch, und in dem Maße wie das gesamte offizielle kulturelle und politische Leben von geistlich Gebildeten bestimmt wurde, trat auch die Muttersprache in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zurück.

Bevor auf die eigentliche übersetzerische Tätigkeit Luthers eingegangen wird, ist es wichtig, LUTHERS Position innerhalb der damaligen sprachwissenschaftlichen Debatte etwas näher zu untersuchen. Man könnte glauben, LUTHER habe sich nur für seine deutsche Volkssprache interessiert, aber dies war nicht der Fall. LUTHER propagierte sehr stark dafür, dass so viele wie möglich die klassischen Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein lernen sollten. LUTHER meinte, es sei kein Zufall, dass Gott dem Menschen das alte Testament auf Hebräisch, das neue auf Griechisch habe zukommen lassen. Auch sei es kein Zufall, dass das Latein als überregionales Kommunikationsmittel fungiere. Stattdessen, meint LUTHER, sind diese drei, von Gott erwählten Sprachen heilige Sprachen, die jeder Christ zu ehren habe. Aus diesem Grund sei es besonders wichtig, eine solide sprachliche Bildung zu erwerben. Die Sprachen, so argumentierte LUTHER, seien eine Voraussetzung für das Evangelium überhaupt, da Gott die Sprache als Vermittlungsinstrument für seine Botschaft gewählt habe. Nicht alle mussten aber die drei heiligen Sprachen beherrschen, sondern nur diejenigen, die sich mit der wissenschaftlichen Auslegung des Bibeltextes beschäftigten. Die einfachen Prediger könnten genau so gut eine volkssprachliche Übersetzung in ihrer täglichen Arbeit verwenden. LUTHER setzt sich überhaupt für eine bessere Volksbildung, die übrigens auch die Frauen einschließen sollte, ein. Er hatte festgestellt, dass Völker anderer europäischer Regionen oft negative Vorstellungen von den Deutschen hatten, und dies setzt er unter anderem mit der schlechten Volksbildung in Verbindung.

LUTHER unterscheidet zwischen wörtlicher Übersetzung und sinngemäßer Übersetzung und meint, dass der heilige Text der Muttersprache so wiedergegeben werden soll, dass er den Lesern auf natürliche Weise zugänglich wird. Er plädiert dafür, man solle so übersetzen, wie die Menschen ihre Sprache verwenden. KASPAR GÜTHEL, der Augustinermönch und Freund LUTHERS, schreibt 1522 in einem Gesprächsbüchlein: „Rede deiner Mutter Sprache!“ Nicht die einzelnen Wörter oder die genauen syntaktischen Konstruktionen der Ausgangssprache sollen übersetzt werden, sondern der Sinn des Textes. LUTHER ist nicht der erste, der diesen Gedanken ausdrückt.

LUTHER war sich des Wertes seiner Übersetzung wohl bewusst, und was er 1533 in der Vorrede zur Übertragung der alttestamentarischen Schrift „Jesus Schirach“ über seine Arbeit an diesem Buch sagte, gilt in dieser oder jener Weise für sein gesamtes Übersetzungswerk: „Was uns aber für erbeit gestanden hat, dies buch zu verdeutschen, wer das zu wissen begerd, der mag unser deutsch gegen alle ander exemplar halten beide Griechischer, Lateinischer und deutscher sprachen, sie sind allt odder newe, so soll das werck den meistern wol zeugnis geben.“

Für die Vorbereitung der neuen Sprachformen war die Erfindung des Buchdrucks entscheidend. Auf der Höhe der frühneuhochdeutschen Zeit bringt LUTHER seine Bibelübersetzung heraus. Der kurz zuvor entwickelte Buchdruck war ein probates Mittel und LUTHER wusste ihn geschickt zu nutzen. Seine Schriften machten ab 1519 ein Drittel aller deutschsprachigen Drucke aus. LUTHER hat nicht nur auf Deutsch geschrieben, sondern auch in Latein, aber ab 1517 nehmen seine Veröffentlichungen in deutscher Sprache zu.

Wenn LUTHER auch, um in möglichst vielen Gegenden verstanden zu werden, viele oberdeutsche Elemente aufnimmt, so ist seine sprachliche Heimat doch das Ostmitteldeutsche. Das meißnerische Deutsch hatte die Führung übernommen. Die mittelhochdeutsche Literatursprache beruhte auf dem Oberdeutschen, die Grundlage für das Frühneuhochdeutsche und das Neuhochdeutsche bildet dagegen das Ostmitteldeutsche.

In seiner Jugend wechselte Luther ständig zwischen der niederdeutschen und hochdeutschen Grenze hin und her und machte auch Bekanntschaft mit dem Oberdeutschen. In seinem Wortschatz finden sich mittel-deutsche und niederdeutsche Wörter. Unter seinem Einfluss wurden oberdeutsche

Wörter, die durch die kaiserliche Habsburger Kanzlei größere Verbreitung fanden, allmählich verdrängt.

Luther hat selbst gesagt, dass er der sächsischen Kanzlei folge: „Ich [...] brauche der gemeinen deutschen Sprache, dass mich beide, Ober- und Niederländer verstehen mögen. Ich rede nach der sächsischen kanzeley, welcher nachfolgen alle Fürsten und Könige in Deutschland [...]“. Er hat sich also bewusst des Mitteldeutschen bedient, um in Nord- und Süddeutschland verstanden zu werden. Zunächst gilt das für den Lautstand, der die süddeutschen Diphthonge und die mitteldeutschen Monophthonge vereinigt. Die meißnerische Kanzleisprache, zunächst eine von mehreren, hat schließlich das gemeine Deutsch, die im Donauraum entstandene und besonders in der Reichskanzlei Maximilians gepflegte Verkehrs- und Geschäftssprache verdrängt. Aber sonst kann man bei Luther nicht von einer Kanzleisprache sprechen, denn er hat, wie er sagt, „den Leuten aufs Maul geschaut“, d.h., er hat eine volkstümliche, nicht papierene Sprache gewählt und gerade dadurch das Volk mit seiner Bibel erobert, wobei man sich mit seinen besonderen Wörtern mehr oder minder abgefunden hat. Die von ihm bevorzugten Wörter haben sich gegen Nebenbuhler durchgesetzt, z.B. fett : feist, Hälfte : Halbteil, Kahn : Nachen, Lippe : Lefze, Schlamm : Kot, sichten : reitern, Splitter : Spreiß. Slawische Wörter wie Peitsche, Grenze sind durch ihn allgemein bekannt geworden. Bisweilen sind deutsche Wörter durch LUTHERS Lehnwörter verdrängt worden, so Bote durch Apostel, Weissager durch Prophet. Erste Belege mit neuer Bedeutung sind fassen „begreifen“, Richtschnur „Regel“, entrüstet „erzürnt“, anfahren heftig ansprechen“. Bei religiösen Begriffen wie Glaube, Gnade, Sünde, Buße, fromm setzt sich nun der heutige Sinn durch. Aber manche Wörter waren schon so veraltet, dass daran auch LUTHERS Bibel nichts mehr ändern konnte, so turren „wagen“, trotzdem noch heute ostmitteldeutsche Mundarten das Wort kennen. Wenn Wörter im Aussterben waren, hat auch LUTHER sie nicht wieder lebendig machen können, so Hain für Hagen, Lager (sonst Läger), Otter für Natter, Stoppel gegenüber obd. Stupfel. Unter seinem Einfluss erfolgen Veränderungen des Wortinhaltes, etwa Götze, Beruf (früher Berufung), wo sich nun die Bedeutung „Abgott“ bzw. „Amt, Stand“ einstellt.

Man muss bedenken, dass die Herkunft LUTHERS aus einer mitteldeutschen Landschaft günstig war, weil seine Sprache die Mitte zwischen dem Süden und Norden halten konnte, die ostmitteldeutsche Färbung dem stärker zur Geltung gelangten Osten entsprach und der Ausgleich der Wortverschiedenheiten zu seiner Zeit schon angebahnt war. Der Buchdruck hat hier bereits vorgearbeitet, die allgemeine Schulbildung war verbreiteter als ehemals. LUTHER ist weniger der Schöpfer als der Förderer der nhd. Schriftsprache geworden, die wohl auch ohne ihn, jedoch später und anders, zu Stande gekommen wäre. Die früheren Bibelübersetzungen waren ihm gegenüber hölzern, schwerfällig, nicht so allgemein verständlich.

Wenn man von der bemerkenswerten Entfaltung und Bereicherung unserer Sprache durch die Mystik absieht (Meister EKKEHART 1260-1329), gibt es nach dem Zusammenbruch des Staufferreiches und vor dem Auftreten LUTHERS nur eine überragende deutsche Dichtung, nämlich den „Ackermann aus Böhmen“. Um 1400 schrieb der Rektor und Stadtschreiber von Saaz JOHANNES VON SCHÜTTWA – auch JOHANN VON TEPL – sein großes Streitgespräch zwischen dem Tod und dem Menschen über den Sinn des Sterbens. Der „Ackermann von Böhmen“ beginnt mit der Verfluchung des Todes: „Grimmiger Tilger aller Leute, schedlicher Echter aller Werlte, freissamer Morder aller Menschen, ir Tod, euch sei verfluchet.“ Es ist eine frühe Prosadichtung aus dem Prager Kreis, die an dichterischer Kraft und Schönheit der Sprachgestaltung für lange Zeit nicht wieder erreicht werden sollte. Mag es hier auch um einen vereinzelt Sonderzweig der deutschen literarischen und sprachlichen Entwicklung handeln, so drückt sich in ihm doch der Willen zu eigensprachlicher, zu nationalsprachlicher Dichtung aus, der sich auch andernorts nachweisen lässt. Es zeigt sich, wie tief die deutsche Sprache in Bereiche des gesellschaftlichen Lebens eingedrungen ist.

Das heißt nun gewiss nicht, dass die deutsche Sprache jener Zeit ein kümmerliches Dasein fristete. Es gilt in gewissem Sinne auch von ihr, was WILHELM VON HUMBOLDT über das Verhältnis von Sprachcharakter und Literatur in Frühzeiten der Kultur sagt, wo „diese [Sprache] meistens nur geschwächt und arm gemacht in Schriften und Bücher übergeht, indes sich ihr voller Strom kräftig und sinnvoll durch die tägliche Rede des Volkes ergießt.“

Wie rein und stark dieser Strom war, der sich kräftig und sinnvoll durch die tägliche Rede des Volkes ergießt, sollte sich im Deutsch LUTHERS zeigen, das dem Genius dieser Volkssprache so viel verdankt. Aber trotz alledem ist von der Epoche des angehenden Mittelalters zu sagen, dass das Lateinische nicht nur die amtliche Sprache der Kirche und der Wissenschaft, sondern auch der staatlichen Kanzleien war und dass sich somit das geistige Leben dieser Zeit fast ausschließlich in dieser Sprache bewegte. Dies gilt mehr oder weniger für alle Völker Westeuropas, wirft aber für die Entwicklung der germanischen Sprachen ernstere Probleme auf als für die Tochtersprachen des Lateins. Kaiser Karl IV. verbot 1369, die deutsche Sprache in geistlichen Schriften zu gebrauchen, und noch in den Jahren 1485 und 1486 untersagte der Erzbischof von Mainz den Druck deutscher Bibelübersetzungen bei Strafe des Kirchenbannes.

LUTHERS eigentliche theologische Werke, wie auch seine Briefe, sind hauptsächlich lateinisch gehalten, im Gegensatz zu den Kampfschriften des Jahres 1620. Das Deutsch dieser Schriften, vor allem aber die Bibelübersetzung, hat unsere Sprache auf eine höhere Ebene gestellt. LUTHER hat damit, wie Johann Gottfried HERDER (1744-1803) treffend sagt, „die deutsche Sprache, einen schlafenden Riesen, aufgeweckt und losgebunden.“ WILHELM SCHERER (Geschichte der deutschen Literatur [von der althochdeutschen Zeit bis zu Goethes Tod] 1927.) würdigte seine Übersetzung der Bibel als „das größte literarische Ereignis des 16. Jahrhunderts, ja der ganzen Epoche von 1348-1648“ [2]. Diese Entdeckung der deutschen Sprache, die sie erst eigentlich literaturfähig machte, spiegelt sich in einer schnellen Zunahme der in deutscher Sprache veröffentlichten Bücher. Um 1500 war das Verhältnis der lateinischen zu den deutschen Drucken 20:1. Um 1518 wurden etwa 150 deutsche Bücher veröffentlicht; ihre Zahl stieg bis 1524 auf etwa 1000 an. Freilich betrug nach O. WEISES Angaben die Zahl der lateinisch abgefassten Druckschriften im Jahre 1570 noch etwa 70 v. H. und erst 1730 belief sie sich auf 30 v. H. Diese Zahlen, so unsicher sie im Einzelnen sein mögen, zeigen doch, dass die Geltung der deutschen Sprache seit der Reformation ständig zunahm. Sie deuten aber auch an, dass das Latein zur Zeit des Humanismus noch ein deutliches Übergewicht über das Deutsche hatte. Bis auf den heutigen Tag zeugen davon die Fachsprachen der Wissenschaft, die Ausdrücke für schulisches und akademisches Leben, die Rechtssprache und der Wortschatz der Verwaltung und der Kanzleien. Das in sprachlicher Hinsicht zwiespältige Gesicht jener Zeit zeigt sich auch darin, dass MELANCHTON, als praceptor Germaniae die rechte Hand LUTHERS, an der einstigen Hinwendung zum Lateinischen festhielt. Die Reformation änderte also nichts daran, dass Latein die pflichtmäßige Unterrichtssprache der höheren Schulen blieb und sein alleiniger Gebrauch selbst außerhalb des Unterrichts vorgeschrieben war. Deutsch zu sprechen, war nach den humanistischen Schulordnungen mancher Städte ebenso verpönt wie Fluchen und Schwören. Die einseitige Bevorzugung des Lateinischen ist unbestreitbar. Sie wird ja auch bestätigt durch die große Zahl von Gelehrten, die ihre Familiennamen latinisierten oder ins Griechische übersetzten. Bis zum heutigen Tag zeugen von dieser Mode Namen wie CURTIUS (Kurt oder Kurz), OLEARIUS (Ölmann), FROBENIUS (Fröben), GROTIUS (Groth) oder Übersetzungen von Berufsamen wie FABER (Schmidt), MOLITOR (Müller), PISCATOR (Fischer), TEXTOR (Weber), SARTORIUS (Schneider) oder PISTORIUS (Pfister). Das bekannteste Beispiel für die Übertragung eines Namens ins Griechische liefert wohl MELANCHTON (melan = schwarz; chton = Erde = schwarze Erde), der ursprünglich SCHWARZERT hieß.

Ist der Psalter im ganzen Mittelalter in seiner lateinischen Form gegenwärtig (in Osteuropa in seiner griechisch-kirchenslawischen), so tritt er in den Kirchen der Reformation (und später auch in der katholischen Reform) in die modernen Nationalsprachen über. Luthers Übertragung wurde in ihrer kernigen Bildhaftigkeit zu einem wichtigen Impuls für die entstehende neuhochdeutsche (nhd) Hochsprache.

Literarisch bedeutsam sind ferner LUTHERS wortgewaltige Streitschrift, seine Fabeln (nach ÄSOP) und besonders seine volkstümlichen Kirchenlieder (u. a. Ein feste Burg. Aus tiefer Not.)

MARTIN LUTHER hat allein drei vollständige deutsche Psalter erstellt, der Psalter war ihm, gut augustinisch, eine „kleine Bibel“. LUTHERS Psalmlieder sind zum Modell des reformatorischen deutschen Kirchenliedes geworden – man denke nur an Lieder wie „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ oder an „Ein feste Burg“, das zweite eine christlich-eschatologische Paraphrase auf Psalm 46,2-8.

Schon im 7. und 8. Jahrhundert benutzten mittelalterliche Schreiber das lateinische Alphabet, um Althochdeutsch zu schreiben. Einige der wichtigsten alt- und mittelhochdeutschen Sprachdenkmäler sind die Merseburger Zaubersprüche, das Nibelungenlied und die Minnelied, zum Beispiel WALTHERS VON DER VOGELWEIDE.

Im Hochmittelalter verlagerte sich der politische Einfluss in die Gebiete des Oberdeutschen mit zwei großen Dialekten: Alemannisch im Westen und Bairisch im Osten. Im 16. Jahrhundert nutzten die Kirchenreformer, geführt von MARTIN LUTHER, das neue Gewicht Oberdeutschlands, um ihre Schriften zu verbreiten. Aus dem mitteldeutschen (Meißnerdeutsch) und dem oberdeutschen Dialekt entwickelte sich das moderne Hochdeutsch, die heutige deutsche Standardsprache.

Die Festlegung der einzelnen Epochen der deutschen Sprachgeschichte ist – wie jede Periodisierung – willkürlich. Die wichtigste ältere Einteilung sprach von einer althochdeutschen (750-1000), mittelhochdeutschen (1100-1500) und einer neuhochdeutschen Periode, wobei in erster Linie lautliche Kriterien maßgeblich waren und der Beginn des Nhd. mit LUTHER angesetzt wurde. Heute sieht man meist Spät-Mittelalter und Reformationszeit als selbständige Epoche an und lässt das Nhd. erst mit MARTIN OPITZ (1624) und dem westfälischen Frieden (1648) beginnen. So kommt man zur Einteilung Ahd. (750 – 1050), Mhd. (1050-1350), Frühnhd. (1350-1650.) und Nhd. seit 1650.

Die soziale Situation der frühneuhochdeutschen Zeit ist gekennzeichnet durch den Aufstieg der Städte. Der städtische Bürger ist Hauptträger der frühnhd. Sprache, die vom nüchternen Stil der Geschäftswelt geprägt ist und keine ritterlichen Ideale mehr spüren lässt. Zur neuen Gesellschaft gehören auch die gebildeten Kanzleibeamten und gelehrten Humanisten. Jetzt werden in Deutschland die ersten Universitäten (erste deutsche Uni 1348 in Prag) gegründet, die eine Bildungsschicht ohne Standesunterschiede hervorbringen.

Für die Vorbereitung der neuen Sprachformen war die Erfindung des Buchdrucks entscheidend.

Mit der Reformation und den Schriften LUTHERS nahm die neue Schriftsprache zunehmend Form an und verbreitete sich auch fast in Windeseile, allerdings zunächst nur auf dem Papier und nur bei Leuten, die lesen konnten. Die neue Sprache war eine Art Kompromissprache, die eigentlich nirgends recht zu Hause war. Sie hatte von allen Dialekten etwas mitbekommen. Dabei waren die süddeutschen und durch LUTHER die mitteldeutschen Dialekte bevorzugt worden.

An der neuen Kunstsprache bastelten in der Folgezeit vor allem die Grammatiker und die Literaten weiter, und sie brachten sie in eine verbindliche Form, die durch die deutsche Klassik dann für alle Bildungsschichten zur endgültigen Nationalsprache stilisiert wurde und dann gegen Ende des 19. Jahrhunderts in einem letzten Akt der Vereinheitlichung durch KONRAD DUDEN auch eine einheitliche Orthographie erhielt.

LUTHER war offenbar ein guter Beobachter sprachlicher Gegebenheiten. Dafür wies er persönlich die besten Voraussetzungen auf, da er in seiner Jugend ständig zwischen der Niederdeutschen und hochdeutschen Grenze hin und herwechselte. Außerdem hatte er auch Bekanntschaft mit dem Oberdeutschen gemacht (die „Benrather Linie“ lief zu Luthers Zeiten südlicher als heute).

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass LUTHER in seinem Sprachgebrauch mehrere Formen zur Verfügung hatte, die er in unterschiedlichem Maß einsetzte, wobei in ein und demselben Text durchaus verschiedene Varianten auftreten konnten. LUTHER war ein „Kind seiner Zeit“ und dadurch noch weit von einer einheitlichen Schreibung oder Uniformität in den Formen entfernt.

Luthers Einfluss war vor allem für die Lexik des Frühneuhochdeutschen bedeutsam. In seinem Wortschatz finden sich mitteldeutsche und niederdeutsche Wörter, er führte aber auch neue Fremdwörter ein, prägte die Wortinhalte bestehender Wörter um und schuf neue Wörter (Neologismen). Unter dem Einfluss LUTHERS wurden oberdeutsche Wörter, die sich durch die kaiserliche Habsburger-Kanzlei größere Verbreitung fanden, allmählich verdrängt.

LUTHER war als Meister des Wortes für seine Zeit ebenso bedeutend wie KLOPSTOCK, LESSING und WIELAND für das 18. Jahrhundert.

Noch viele Arbeiten werden nötig sein, bis das Kräftespiel im frühnhd. Sprachraum völlig überschaubar ist und die sprachgeschichtliche Stellung Luthers klar vor Augen liegt [3].

LUTHER sammelte systematisch Sprichwörter, um sie in seinen Schriften zu verwenden. Sogar für seine Bibelübersetzung hat er Sprichwörter herangezogen, z. B. „Wes das herz voll ist, des geht der Mund über.“ Matth. [1: 12, 34].

Weil er das Leben der einfachen Menschen gut kannte und um von ihnen verstanden zu werden, war seine Sprache lebendig, konkret, anschaulich und daher auch gut einprägsam.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Luther M. Tischreden: 1531-1546: Bd. 4. / Martin Luther. Weimar: H. Böhlau Nachfolger, 1912-1921. – 238 S.
2. Scherer W. Geschichte der deutschen Literatur: von der althochdeutschen Zeit bis zu Goethes Tod, 1927. / Wilhelm Scherer. Geschichte der deutschen. – Berlin: Schieb, 1922. – 347 S.
3. Erben J., Luther und die nhd. Schriftsprache / J. Erben. – Berlin, hrsg. v. F. Maurer u. F. Stroh, Bd. 1, 1959. – 444 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Герта Бруннер – professor honoris causa Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка, старший викладач університету м. Ной-Ульм (Німеччина).

Наукові інтереси: етимологія, діалектологія, історія мови, запозичення.

ФУНКЦІЇ ПЕРЕКЛАДІВ БІБЛІЇ В ІСТОРІЇ ЛЮДСТВА

Світлана ДЕНИСОВА (Київ, Україна)

У статті розглядаються переклади Біблії на різних історичних етапах розвитку людства та їх культурне функціонування і вплив на світогляд поколінь. Представлено п'ять основних періодів створення перекладів біблійних текстів та наголошено на збереженні у перекладах основних функцій священного писання, а саме місіонерської, просвітницької та культурологічної.

Ключові слова: біблеїстика, теологія, текстологія, прмова, парафраз, перекладацькі прийоми.

The article deals with the Bible translations at the different historical stages of the mankind development. Their cultural functions as well as the influence on the various generations' worldview have been considered. Five basic Biblical texts translation periods have been analyzed, the general functions of the Holy Scriptures have been highlighted, particularly: missionary, educational, and cultural.

Keywords: Bible studies, theology, textology, parent language, paraphrase, translation methods.

Біблія є тим незаперечним фактором, який протягом багатьох століть впливав на світогляд народів Європи, Америки, Австралії й більшої частини Азії й Африки. Дослідження їх соціальних структур, права, мистецтва, літератури, архітектури, філософії, фольклору, політики, історії і т.д. неможливі без дослідження впливу Біблії на відповідні аспекти існування людського роду. До того ж на земній кулі існує велика кількість мов, де саме переклад Біблії послужив причиною вивчення фонетики, створення алфавіту, де Біблія з'явилася першою книгою [1].

На декодування та переклад Біблії спрямовано багато галузей біблеїстики: канон, історична критика, екзегетика, біблійна та систематична теологія, текстологія та ін. Проте лінгвістичне вивчення біблійних текстів пов'язано передусім з перекладацькою діяльністю, яка почалася з часів ранньої церкви й триває до наших днів. Оскільки оригінальних рукописів не існує, то для підготовки тексту, максимально наближеного до оригінального, теологам, ученим інших напрямів, перекладачам доводиться спочатку готувати текст для перекладу шляхом зіставлення значної кількості копій оригіналів шляхом відкидання неточностей та виокремлення спільних рис. Спеціалісти в цій галузі досліджують: 1) авторство Біблії, 2) визначають дату створення її основних складових, 3) вивчають історичні передумови, в ході яких вона була створена, достовірність її змісту та літературну єдність. Останнє є дуже важливим, адже знання історичних умов є вирішальними для розуміння книги, її образів та символів, а отже, і для вдалого, коректного перекладу.

Діяльність людства зі створення біблійних перекладів триває вже дві з половиною тисячі років. У цьому проміжку часу виділяють п'ять періодів [1]:

I період – це період до християнської ери, коли було здійснено перші переклади Біблії, точніше, Старого Завіту;

II період – це період християнської ери до винаходу друкарства (I-XV ст.);

III період – це час від винаходу друкарства до появи першого Біблійного товариства (1804 р.);

IV період – XIX і XX ст., що характеризується появою біблійних товариств у всьому світі;

V період – сучасний.

Функція перекладів – зберегти старозавітне навчання, світогляд і культуру євреїв, що забули рідну мову під час вавилонського полону й засвоїли халдейську, вірніше, арамейську мову, тобто це переклади із захисних міркувань (див. рис 1).

Переклад Біблії арамейською, що відноситься до II – I ст. до н.е., отримав назву «арамейський таргум». Спочатку слово *תרגום* означало «переклад» взагалі. Лише потім воно набуло термінологічного значення. Виникнення цього перекладу пов'язують з усним публічним читанням Тори, тобто текстів, записаних Мойсеєм зі слів Всевишнього, у яких міститься зміст єврейського традиційного закону.

Спочатку таргум не давав буквального перекладу, він містив багато перефраз, коментарів, доповнень та пояснень. Можливо, тому, що арамейська мова була розмовною для давніх євреїв.

Пізніше з'явилися грецькі переклади, зокрема у діаспорі Середземномор'я, що прийняли мову провідної культури того часу – грецьку – й виявили велику цікавість до текстів унікальної монотеїстичної релігії євреїв і до її прогресивних соціо-юридичних структур.

II період – від християнської ери до винаходу друкарства (I-XV ст.). Функції перекладів Біблії можна визначити як місіонерські, наступальні.

На цей період припадає переклади Біблії мовами перших християнських народів. Для язичеських народів світ Старого і Нового завітів був чимсь зовсім новим і в духовному, і в соціальному, і в культурному смислах. Переклади «новими» мовами були потрібні не тільки для зміцнення нової віри, але й для встановлення літургії в перших церквах.

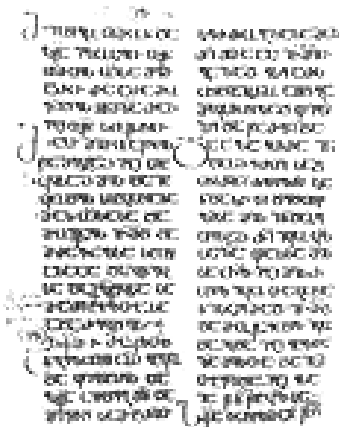


Рис. 1. Давні переклади Біблії. Уривок з арамейського таргуму.



Рис. 2. Пешитта відноситься до першої половини V ст. Це переклад християнської Біблії сирійською мовою, який був зроблений напряму з івритуму.



До винаходу друкарства Біблія цілком або повністю була переведена на 33 мови, у тому числі: найдавніший з усіх існуючих перекладів давньосирійською з оригіналу, називаний Пешитта, що означає «вірний, простий» (див. рис. 2); різними діалектами єгипетської мови (коптською

Рис. 3. Уривок з грецької Септуагінти, тобто із зібрання перекладів Старого Завіту давньогрецькою мовою, виконаних в III-II століттях до н.е. в Олександрії. Септуагінта зіграла важливу роль в історії християнської церкви, ставши, по суті, канонем Священного Писання грецькою мовою, з якої згодом були зроблені переклади на інші мови, у тому числі перший переклад церковнослов'янською. Сьогодні, поряд з масоретським варіантом, Септуагінта є одним із двох найдавніших свідчень біблійного тексту.

або мемфіською, садською і басмурською) наприкінці III – початку IV ст.; ефіопською, вірменською, грузинською, арабською та ін.

Отже, переклади, що відносяться до II періоду, зроблені або безпосередньо з мов оригіналу, або із грецької Септуагінти (див. рис. 3) або латинської Вульгати.

III період – це час від винаходу друкарства до появи першого Біблійного товариства (1804 р.). Переклади цього часу виконували місіонерську, просвітницьку та культурологічну функції. Вони значною мірою сприяли становленню національних мов.

З 1456 по 1800 рр. вийшла Біблія (14 повних текстів, у тому числі й в Острозі в 1581 р. – див. рис. 4) або її частини 66 мовами, в основному європейськими. У цей період надрукована більшість класичних біблійних перекладів, а під впливом реформації додані ще й нові.



Рис. 4. Острозька Біблія (1581 р.) – зразок друкарського мистецтва України кінця 16 століття, перше повне друковане видання всіх книг Святого Письма церковнослов'янською мовою, здійснене в Острозі друкарем І. Федоровим, заходами князя К. Острозького, підготовлене гуртком учених при Острозькій школі. Надрукована на 628 аркушах, з численними заставками, кінцівками та ініціалами.

У цей період Біблія слов'янськими мовами або її частини були надруковані в основному на мовами католицьких слов'янських народів, хоча деякі з перекладів були підготовлені протестантами (чеською, білоруською, зокрема переклад Франциска Скорини 1517 р. – див. рис. 5), польською та ін.



Рис. 5. Переклад Франциска Скорини 1517 р., білоруського періодика, просвітителя, перекладача, митця-графіка, одного із засновників кириличного книгодрукування. Біблія Скорини порушувала правила, що існували при переписуванні церковних книг – містила тексти від видавця і навіть гравюри з його зображенням. Це єдиний випадок в історії видання Біблій у Східній Європі. Через заборону самостійного перекладу Біблії католицька і православна церкви не визнавали книжки Скорини. У текстах його книг було дуже багато слів білоруською мовою.

IV період – XIX і XX ст. характеризується появою біблійних товариств і інтенсивною протестантською місіонерською діяльністю в регіонах Азії й Африки. Поява в 1804 р. Першого Біблійного товариства (Британське й іноземне біблійне товариство) зробила Біблію доступною широким верствам населення світу, перекладаючи та випускаючи її дешевими, великими накладками. Повна Біблія перекладена 451 мовами, зокрема бенгалі (1809), китайською (1822), санскритом (1822), маньчжурською (1835), гінді (1835), амхарською (1840), урду (1843), яванською (1854), пушту (1895) і т.д.

У цей період надруковані й перші переклади мовами православних слов'янських народів: російською (перший Новий Завіт – 1821; перша повна Біблія – 1876), українською (відповідно – 1880, 1903), болгарською (1840, 1864), сербською (1824, 1868), білоруською (1931, 1973), македонською (1967, 1970).

Перші спроби перекладів Біблії українською мовою припадають на 1842 р., коли галицький письменник М. С. Пашкевич почав переклад Нового Завіту із церковнослов'янського тексту, але до своєї кончини в 1843 р. закінчив тільки Євангеліє від Іоанна й 5 глав Євангелія від Матфея. Цей переклад був опублікований в 1884 р. у Львові.

Друг Т.Г. Шевченка, перший ректор Київського університета М.О.Максимович, перевів українською мовою Псалтир (1859 р.).

Директор Ніжинського ліцею Ф. Морачевський у 1860 р. зробив переклад Євангелія, а в 1863 г. – усього Нового Завіту. Проте його праці при житті не були надруковані.

Найбільш відомими є анонімні переклади текстів Святого Письма П.О.Куліша (див. рис. 6). Куліш продовжував працювати над перекладом Ветхого Завіту до своєї смерті в 1897 р.

Роботу над перекладом закінчили І.С. Нечуй-Левицький і Пулюй. У 1904 р. у Відні було видано всю Біблію. під заголовком «Святе Письмо Старого і Нового Завіту мовою русько-українською».

Мова цього перекладу була штучними словами й полонізмами. Проте Біблія Куліша була першим досвідом повного перекладу тексту Біблії сучасною українською мовою, хоча й без неканонічних книг.

У той же час власний переклад Євангелія українською мовою здійснив М. Лобадовський. Його працю суворо розкритикував український філолог П.Житецький, який вважав, що Лобадовський занадто залежить від тексту російського Синодального перекладу, з якого він і перекладав, і що його переклад повний зайвих неологізмів.



У 1903 р. у Львові вийшов переклад Нового Завіту й Псалтиря О.Бачинського, надрукований паралельно із церковнослов'янським текстом. Це було перше уніатське (греко-католицьке) видання Святого Письма. Проте Біблія Бачинського не отримала широкого розповсюдження.

1 квіт. 1936 р. проф. І. Огієнко (митрополит Іларіон) підписав у Варшаві договір на право видання його українського перекладу Біблії з мов оригіналу, але через другу світову війну видання її було відкладено. Воно було здійснено лише в 1962 р. у Лондоні. У ньому вперше використовувалася реформована граматика української мови. Останнім часом цей переклад неодноразово перевидавався і є найпоширенішим українським перекладом Святого Письма.

Рис. 6. Біблія Куліша. У 1957 р. у Римі під патронатом уніатського (греко-католицького) митрополита Івана вийшов переклад усієї Біблії священика Івана Хоменка, так звана Римська Біблія. Цей переклад орієнтується на академічний правопис 1920 р.; текст супроводжується примітками. Українська греко-католицька Церква (уніатська) уживає Римську Біблію за богослужінням.

У зазначений період функція перекладів Біблії залишається тою ж самою – місіонерською, просвітницькою та культурологічною. Проте, крім позитивного впливу на розвиток культури слов'ян, переклад Біблії слов'янськими мовами певною мірою уповільнював процес входження й закріплення розмовної мови в літературі.

У православних народів слов'янського світу довгий час у мовленнєвому функціонуванні спостерігався феномен диглосії, тобто як літературна мова функціонувала церковнослов'янська, а в щоденному спілкуванні використовувалася розмовна конкретна слов'янська мова. На думку Б. Араповича, саме це послужило однієї з основних причин порівняно пізньої появи літературної розмовної мови, а також пізньої появи й самих перекладів Біблії сучасною мовою у слов'янських православних народів [1].

У період – сучасний; він характеризується, з одного боку, підсиленням перекладом Біблії у світі взагалі (усього – 2062 мовами, якими говорить близько 95 % населення земної кулі), а також виходом першого перекладу Біблії деякою мовою (1 перший переклад у середньому кожні 15 днів), з іншого, – специфічним перекладом мовами багатомільйонних народів, у яких Біблія давно існує. Ця специфіка викликана прагненням здолати негативні наслідки спілкування, що виникли під впливом так званих соціо-освітніх діалектів внаслідок інтенсифікації засобів масової комунікації, урбанізації, технологізації, міграції населення тощо [1].



Рис. 7. Рафаїл Турконяк і його переклад Біблії.

Так, у 2001 р. у Львові Українське біблійне товариство випустило Новий Завіт у перекладі священника-уніата Рафаїла Турконяка (див. рис. 7). Цей переклад був виданий без належного виправлення, він отримав зауваження з боку Української Православної Церкви.

Крім перекладів біблійних текстів літературною українською мовою, існує декілька перекладів різними українськими діалектами: бачвансько-русинським діалектом – «Святе Письмо Нового Завіта: Євангелії» у перекладі католицьких єпископів Г. Букатка, Я. Раца й М. Малацка (1981 р., Руски-Крстуре, Сербія); південно-лемківським діалектом Євангеліє (1991-1992 рр., Східна Словаччина); русинською мовою Новий Завіт у перекладі священника Д. Сидіра (Закарпаття).

Завдяки перекладам вплив Біблії поширився на весь світ. Кожний новий переклад Біблії, особливо, як зазначають дослідники, якщо це перший переклад Біблії деякою мовою, стає більшою подією в культурному житті народу й разом з тим внеском цього народу до фонду культури всього світу [1]. Через сторіччя вона, доповнившись Новим Завітом, стала Священним Писанням ще й християнських народів, а біблійні сюжети й догматика зіграли немаловажну роль у формуванні багатьох сур Корану, та й ісламу взагалі [1].

Таким чином, переклад Біблії виконував різноманітні функції в історії людства залежно від історичних, культурних, світоглядних тощо умов.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Арапович Б. Вступительное слово на конференции "Перевод Библии: лингвистические, историко-культурные и богословские аспекты" / Борислав Арапович // Из истории библейского перевода // конференция ИПБ-РАН-РПЦ "Перевод Библии: Лингвистические, историко-культурные и богословские аспекты". Москва, ноябрь 1994 г. // http://ibt.org.ru/russian/info/info_science1.htm

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Денисова – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри теорії та практики перекладу Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: перекладознавство, загальне мовознавство, дискурсологія.

КАРТИНА СВІТУ ТА ЇЇ КОЛЬОРИСТИКА У ПОЕМІ «ЕНЕЇДА» І.КОТЛЯРЕВСЬКОГО: ОСОБЛИВОСТІ ПЕРЕКЛАДУ РЕАЛІЙ

Микола ЗИМОМРЯ, Христина ГАВРИЛЮК (Дрогобич, Україна)

У статті розглядаються проблеми концептуального наповнення реалій та їх відтворення у художньому перекладі. Дослідження виконано на матеріалі англійського, німецького, польського та російських перекладів поеми «Енеїда» І. Котляревського. Через зіставний аналіз розглянуто основні принципи перекладу реалій залежно від парадигматичних і синтагматичних особливостей мов перекладу та естетичних орієнтирів перекладачів.

Ключові слова: переклад, національно-специфічна лексика, назва, реалія, конотат, денотат, перекладознавчий аналіз.

The article deals with the problems of the conceptual content of nationally specific units and rendering them in literary translation. The research has been made on the basis of the English, German, Polish and Russian interpretations of Ivan Kotliarevskyi's poem Aeneid. Through comparative analysis major translation techniques have been assessed with regard to paradigmatic and syntagmatic peculiarities of target languages and translators' aesthetic views.

Keywords: translation, nationally specific lexicon, name, realia, connotation, denotation, translation analysis.

Постановка проблеми. Широкий пласт національно-специфічної лексики поеми «Енеїда» І. Котляревського охоплює, зокрема, понад 160 найменувань страв та напоїв української народної кухні. Навіть попри нерідке повторення окремих назв, кулінарний асортимент у поемі різноманітний і багатогранний. Примітно, що І. Котляревський вміщає у гастрономічний репертуар свого твору як «простолоудинські» та козацькі страви, так і «панські». Художня сутність трагедії полягає у показі картини українського суспільного життя у всій його повноті, відображенні у поемі всіх верств населення з характерними для них атрибутами. Переносючи акцент з естетичних на лінгвістичні аспекти національних концептів у поемі, доцільно зробити одну важливу заувагу. Навіть у межах одного семантичного пласту, який репрезентують гастрономічні назви у поемі, слід чітко розрізняти власне реалії від реалій інтернаціональних, яких теж чимало у творі, а також найменування,

конотат яких позбавлений національної чи локальної семи. Відтак вони не можуть зараховуватися до реалій.

Аналіз попередніх досліджень. Різні літературознавчі аспекти колористики поеми «Енеїда» І. Котляревського розглянуто у працях Р. Балакіревої, М. Жовтобрюха, П. Плюща. Окремі перекладознавчі питання відтворення реалій поеми стали предметом розвідок Д. Кузика, М. Лесіва. Зіставні дослідження з даної теми інших авторів на даний момент відсутні.

Мета статті. У даній статті увагу зосереджено на питанні збереження та відтворення іноземною мовою загальнолексичних кількісних параметрів поеми як індикатора збереження (чи, навпаки, втрати) колористичних особливостей твору та, у першу чергу, лексем-реалій як однієї з основних культурно-диференційних ознак поеми. У зв'язку з доволі великим обсягом ілюстративного матеріалу, репрезентативного стосовно порушеної проблеми, у цій статті за предмет дослідження обрано назви напоїв у поемі.

Основний виклад матеріалу. Способи перекладу слів-реалій, що позначають напої, практично не відрізняються від способів перекладу інших реалій. Загалом основні способи відтворення понять, які містять реалії (особливо, що стосується перекладу українських реалій англійською мовою, чому присвячене детальне дослідження Р. Зорівчак), давно уніфіковані і не потребують нового теоретичного обґрунтування. Натомість конкретне практичне застосування того чи іншого прийому та його прагматична вмотивованість дають змогу визначити власні вподобання перекладача, а у випадку існування кількох інтерпретацій одного й того ж текстового фрагмента – проаналізувати логічність, адекватність та переваги певного способу відтворення.

Вибір способу перекладу визначається низкою важливих інтра-, екстра- та інтерлінгвальних факторів. До інтралінгвальних, тобто власне мовних, можна віднести жанрово-стильові параметри тексту, фонетичні та лексичні особливості мови, лексико-морфологічну будову, синтаксичну сполучуваність та семантичну структуру одиниць, взаємодію денотативного та конотативного значень, семантичну багатозначність і т. п. До екстралінгвальних належать як позамовні внутрітекстуальні – композиційна побудова твору, його ритміка та мелодика, так і психологічно-аксіологічні – естетико-культурні орієнтири перекладача, фонові інформація, прикладні вміння та навички, відомості про твір, що перекладається, та рівень ідентифікації світогляду перекладача з авторським світоглядом тощо. Інтерлінгвальні чинники пов'язані безпосередньо з мовними аспектами перекладання – генеалогічні зв'язки мов і зумовлені ними спільні та відмінні риси, рівень розвитку різних мовних систем на етапі написання оригіналу та створення перекладу тощо.

Останній фактор має важливе значення для перекладознавчого аналізу поеми та її інтерпретацій. Їх відділяє тривалий проміжок часу та еволюційний поступ у розвитку кожної з мов. Значна частина лексичного матеріалу, на основі якого твориться «Енеїда», перейшла з рангу сучасної лексики у лексику застарілу. Первинна потреба тлумачення (мається на увазі глосарій М. Парпури, долучений до поеми) з етнографічних, текстоцентричних міркувань з часом переростає у потребу тлумачення з міркувань прагматичних, антропоцентричних. Цим не маємо наміру навести на хибне припущення, що переклад, діахронічно віддалений від оригіналу, характеризується порівняно вільною інтерпретацією (хоч інколи так воно і є), коли «ною» мовою розповідається про «старе». Адже тоді неактуальними більше були б переклади, наприклад, античних творів. Але певна адаптація в такому разі є неминучою, що наглядно видно, зокрема, на кількості збережених у перекладах реалій.

Польський мовознавець, славіст Маріан Юрковскі подає детальну семантичну класифікацію та тлумачення «народного словника» поеми, виділяючи в окремі групи назви напоїв (39, з яких 30 – назви-реалії), назви страв (132), назви кухонного начиння та іншого приладдя (37), назви одягу (77) [8]. Вчений пропонує тлумачення до загального масиву назв, не обмежуючись суто національними реаліями.

У структурному плані реалії поділяються на реалії-одночлени, реалії-полічлени та реалії-фразеологізми [1; 3]. У творі І. Котляревського більшість складають реалії-одночлени. Натомість унаслідок використання описового методу у перекладах зростає кількість багаточленних одиниць. Р. Зорівчак при вивченні реалій вважає необхідним проведення

компонентного аналізу, що полягає у виявленні окремих смислових компонентів – денотативного, конотативного та локального. Дослідниця слушно зауважує, що конотативне значення домінує над денотативним, яке іноді взагалі анулюється. У перекладах нерідко відбувається навпаки. Брага (9 разів), горілка (21 разів), сивуха (18 разів) – найчастіше вживані назви напоїв, які мають велику кількість повних чи часткових, а також ситуативних відповідників у перекладах, залежно від семантичного оточення та ритмічного рисунка. Спорідненість слов'янських мов дає можливість витримувати у перекладах повну еквівалентність, відмінність германських зумовлює перефразування, описовість, контекстуальну заміну. Наприклад, *брага* у Мельника – liquor, brandy, у Качанюк-Спех – Braha, у Куприя – braha, Потапової та Бражніна – брага; *горілка/горілочка* у Мельника – whisky, booze, gin, brandy, у Качанюк-Спех – der Schnaps, Branntwein, Wodka, у Куприя – gorzalka, zwyczajna wodka, у Потапової – горелка, Бражніна – горилка, горилочка, горилка проста, водка; *сивуха/сивушка* у Мельника – cheap brew, whisk(e)y, brandy, potation, у Качанюк-Спех – Wodka, der Wodka, Schnaps, Distelschnaps, у Куприя – siwucha, у Потапової та Бражніна – сивуха. Як бачимо, найвищий рівень повної еквівалентності спостерігаємо у російських перекладах, трохи нижчий – у польському, натомість у німецькому та англійському акцент зроблено на відтворення не конотату, а тієї частини змісту, яка відповідає меті комунікації.

Колористичне різноманіття поеми досягається не тільки лексико-семантичними засобами, а й морфологічними (демінутивні форми). Природно, що актуальним цей аспект є у перекладах мовами слов'янськими і неактуальним – германськими. Так, у П. Куприя зустрічаємо лексеми siwuszka, miodek, winko, gorzalczyna, piwko, у І. Бражніна – квасок, сивушка, медок, винцо, пивцо, горилочка, у В. Потапової – медок, квасок, винцо, пивцо, що відповідають аналогічним демінутивам в оригіналі поеми. Натомість у І. Котляревського немає згрубілих (пейоративних) форм серед національних назв напоїв. Це зумовлене естетично і є черговим доказом того, що в авторському ставленні до народу, до незмінних атрибутів якого він зараховує також міцні напої, немає жодного осуду чи глузування) Примітний пейоратив «винище» зустрічаємо у перекладі В. Потапової:

Як чикилдихи обіжрався, –	Старик винищем обожрался
Анхіз з горілочки умер [6: 42]	Да в тот же день к чертям убрался [4: 16]

Вживання цього пейоративу зумовлене семантичним аспектом, а саме, потребою компенсувати конотативне наповнення слова «чикилдиха», що позначало один з найгірших сортів горілки.

У І. Котляревського бачимо чітку соціальну диференціацію, градацію напоїв. Окрім «стандартних» напоїв, що багаторазово згадуються в поемі і відображають універсальні концепти, різні гатунки спиртного є атрибутами різних соціальних верств. Мета такої диференціації переходить з поверхневої площини лексики у внутрішню площину семантики мікрообразу і далі – на пов'язану з загальнонародними та індивідуально-авторськими естетичними категоріями семантику макрообразу (типового, збірного). У примітках зауважено: «Чикилдиха, так само як мокруха, сивуха – назви найгірших гатунків горілки» [4: 132]. У перекладах подібна конотативна градація втрачена. Окрім згаданого варіанту В. Потапової інші відповідники не відрізняються оригінальністю – booze у Б. Мельника [6: 42], Wodka у І. Качанюк-Спех [9: 27], горилка в І. Бражніна [5], gorzalka в П. Куприя [10: 46].

Стосовно іншої лексеми «мокруха» [6: 50], то тільки українська перекладачка з Німеччини зберігає приблизне конотативне значення лексеми – Schnaps [9:10]. У польському перекладі відбувається семантичний зсув, внаслідок чого конотативне значення цілком розчиняється у денотаті – wilgoć [10: 51], а в англійському, німецькому та російських перекладах еквіваленти відсутні. Інший аналогічний приклад у перекладі П. Куприя – відтворення лексеми «гарячий» [6: 94] як wrzątek [10: 88], тобто «кип'яток» (буквалізм). З пояснення М. Юрковскі довідуємося, що «гарячий» – жартівлива назва горілки (не обов'язково вживаної гарячою)» [8: 182].

Не до кінця зрозумілим є вибір Б. Мельником методу перекладу назв напоїв *сикизка*, *деренівка*, *дулівка*. Як вже згадувалося, автор не просто транслітерує ці реалії, що, на мою думку, не виправдовує себе, бо залишає їх за межами рецептивного поля англомовного читача, а й недоцільно зберігає їх у формі знахідного відмінка – SYKYZKU, DERENIVKU, DULIVKU [6: 133]. Неясність викликає і графічне оформлення, тим паче, що у наступній строфі великими літерами подано топонімічні назви OPISHNIA, LYP'IANKA, BUDIANKA [6: 133].

Маріан Юрковскі внаслідок синтаксичного зсуву (радше мимовільного) дораховує до назв напоїв у реченні лексему «Будянка». Однак, інше його припущення про те, що це назва села, видається більш слушним. Цікаво, що аналогічно (у даному випадку – хибно) сприймає цю лексему І. Качанюк-Спех. Як наслідок, у німецькомовному перекладі маємо відповідник *Distelschnaps*, тобто настоянка, горілка з будяка. Це непорозуміння, зрештою, має і позитивну функцію на тлі загальних втрат серед реалій та збіднення колориту поеми за рахунок частого повторення тих самих еквівалентів. До прикладу, *сикизку* та *деренівку* у перекладі об'єднано одним гіперонімом *Schnaps aus Beeren* [9: 108]. Натомість у І. Бражніна айвовка та грушовка – два різні напої, тоді як в І. Котляревського *дулівка* – це та, «що то айвовкою зовуть» [6: 133].

Окремої уваги заслуговують назви, що входять до складу фраз чи фразеологізмів. У таких висловлюваннях реалії не є самостійними одиницями, а лиш формантами більшої концептуальної структури. Таким чином, і в перекладі важливо відтворити не роздільні денотативні, а комплексне конотативне значення. Тому, на мою думку, вдало підбрано часткові еквіваленти семантичні аналогії для виразу «пилась горілка, як вода» [6: 28] у німецькому – «*So wie das Wasser, floß der Schnaps*» [9: 13], російському (І. Бражніна) – «*лилась горилка, как вода*» [5] та польському – «*gorzałkę niczym wodę chlali*» [10: 35] – перекладах. Не менш влучно звучать семантичні аналогії, підібрані Б. Мельником – «*the booze was drunk like Adam's ale*» [6: 28] та В. Потаповою – «*Сивуху, пенник и настойки / Лакали наравне с водой*» [4: 8]. Метафора в англійському перекладі та синонімічний ряд у російському надають яскравішого стилістичного окрасу висловлюванню.

В англійському перекладі з-поміж найчастіше застосовуваних варіантів перекладу реалій зустрічаються транскодування, гіперонімічне перейменування, калькування, нострифікація, використання ситуативного відповідника. Тут, унаслідок суттєвих відмінностей як мовних, так і культурних, щонайбільше виправдовує себе гіперонімічне перейменування. Його безумовним недоліком є практично неминуча втрата колоритного конотативного значення, а у масштабах цілого тексту – стирання певних стилістичних ознак. Проте з огляду на прагматичні цілі, поставлені перед перекладачем, такий метод нерідко є «золотою серединою». Очевидно, найменш доречним є використання транскодування, особливо за відсутності надійного ввідного елемента. Оскільки комбінована реномінація – занадто громіздкий для поетичної форми варіант, до застосування самого транскрибування чи транслітерування слід ставитися з обережністю, бо данина оригіналові не часто на користь читачеві. «Немає нічого більш згубного для естетики і стилістики, ніж ігнорування ролі читача чи слухача, які сприймають текст» [2: 159], – слушно зауважує з цього приводу Р. Зорівчак. Неоднозначним можна вважати й метод уподібнення чи нострифікації. Його перевагою є наближення тексту до читача, а недоліком – віддалення від оригінальної інтенції з усіма характерними для неї атрибутами. Текст ризикує втратити саме те, що вирізняє його на фоні інших, подібних, становить його сутнісну унікальність. Д. Кузик, перший рецензент інтерпретації Б. Мельника, стверджує: «У мовну тканину перекладач вводить слова, чужі часам Котляревського (...) і відступає від етнографічної точності, не відтворює національного колориту» [7: 147]. Таким чином губиться, передусім, сема локальності, зазнає втрат і конотативне значення реалії.

Оскільки вищезгадані методи характеризують переклад українських реалій саме англійською мовою, недоцільно брати їхній перелік за основу в аналізі перекладів іншими іноземними мовами. Попри їхню значну універсальність, у кожній мові віднаходяться свої особливі способи відтворення національно-специфічної лексики. Наприклад, для німецького перекладу характерними є гіперонімічне перейменування в синтезі з нострифікацією, а також

спосіб контекстного тлумачення, який за своїми функціями схожий з описовим перекладом. Оскільки більшість реалій – субстантиви, цінною для перекладача є властивість німецького словотвору сполучати лексеми в одну складну субстантивну конструкцію і, таким чином, органічно вводити в німецький вокабуляр нову семантичну одиницю, а отже, уникати громіздких описових конструкцій. Такий спосіб можна б назвати атрибутивним гіперонімічним перейменуванням, а отриманий в його процесі еквівалент – атрибутивно-субстантивним гіперонімом, оскільки в його основі зазвичай – іменник-детермінат (атрибут, що репрезентує конотативне значення) та іменник-детермінат (гіперонім, що репрезентує денотативне значення).

Що стосується перекладу назв, в тому числі і слів-реалій, то тут, завдяки певній слов'янській спорідненості лексики та граматики основними способами відтворення виступають транскодування, калькування, або ж лексема добре відома російському читачеві і де факто є двомовною реалією. Між інтерпретаціями В. Потапової та І. Бражніна є доволі відчутна відмінність у морфологічному аспекті введення реалій в іншомовний текст. У І. Бражніна є кілька прикладів відтворених назв зі свідомо збереженим українським морфологічним принципом словотворення (горилка), зокрема, афіксального (горилочка); у Потапової відповідні лексеми пристосовано до морфологічного типу російської мови (горелка). Подібна закономірність у І. Бражніна прослідковується у відтворенні інших лексем різної семантики, у відтворенні макрообразів, власних назв тощо. Така своєрідна «українізація» російського перекладу виконує роль національного диференціатора.

Двомовні реалії трапляються і в контексті перекладу польською мовою. Також для нього характерна заміна оригінальної реалії польськомовною з аналогічним функціонально-семантичним значенням. Саме у польському перекладі метод нострифікації себе найбільше виправдовує, бо 1) еквівалент майже завжди містить аналогічну сему; 2) еквіваленти часто етимологічно споріднені. Іншими основними способами відтворення реалій є гіперонімічне перейменування, калькування, підбір ситуативного відповідника. Варто підкреслити: у польському перекладі кількісні втрати найменші.

Висновки. Загалом, з 39 знайдених М. Юрковскі у поемі назв напоїв, перекладачі відтворюють таке відсоткове число: Б. Мельник – 56% (≈22 назви), І. Качанюк-Спех – 67% (≈26 назв), І. Бражнін – 62% (≈ 24 назви), В. Потапова та П. Купрись – по 77% із загальної кількості назв (≈ 30 одиниць). При підрахунку відсотків не бралися до уваги словоформи, частота їхнього зустрічання у тексті твору тощо. Підрахунок може містити похибку в межах, що не спотворюють загального співвідношення реалій в текстах оригіналу та перекладів.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Зимомря М. Особливості використання фразеологічних реалій у навчально-виховному процесі / М. Зимомря, Я. Баран // Проблеми післядипломної освіти педагогів. – Ужгород, 1997. – С. 175–178.
2. Зорівчак Р. П. Реалія і переклад (на матеріалі англомовних перекладів української прози) / Р. П. Зорівчак. – Л.: Вид-во при Львів. ун-ті, 1989. – 215 с.
3. Кисільова Я. В. Проблема збереження колориту при перекладі національно-специфічних слів (на прикладі поняття реалія) / Я. В. Кисільова. – Режим доступу: <http://pritsak-center.com/uk/book4-5>
4. Котляревський І. П. Енеїда: [пер. рос. В. Потапової] / І. П. Котляревський. – К.: Дніпро, 1970. – 144 с.
5. Котляревський І. П. Энеида: [пер. с укр. И. Бражнина] / И. П. Котляревский. – Режим доступу: http://lukianpovorotov.narod.ru/Folder_Kotlyarevskiy/Eneida_Kotl_Rus.html
6. Котляревський І. П. Енеїда. Ivan Kotliarevsky. Aeneid: [Translated by Bohdan Melnyk] / І. П. Котляревський. – Canada, Toronto: The Basilian Press, 2004. – 278 p.
7. Кузик Д. М. І заговорив Еней по-англійськи / Д. М. Кузик // Дзвін. – 2006. – №4. – С. 146 – 148.
8. Jurkowski M. Słownictwo ludowe w “Eneidzie” Kotlarewskiego (nazwy potraw, napojow, naczyn i ubiorow) / Marian Jurkowski. – Slavia Orientalis. – 1970. – Nr. 2. – S. 179 – 194.
9. Kotljarevskij I. Aeneida / Ivan Kotljarevskij; [Deutsch von Irena Katschaniuk-Spiech; hrsg. von Leonid Rudnytzky, Ulrich Schweier]. – München: Ukrainische Freie Universität, 2003. – 242 S.
10. Kotlarewski I. Eneida w tłumaczeniu Piotra Kuprysta / I. Kotlarewski. – Lublin: Wydawnictwo KUL, 2008. – 271 s.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Микола Зимомря – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри германських мов і перекладознавства Дрогобицького державного педагогічного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: теорія літератури, перекладознавство, історія художнього перекладу в Україні.

Христина Гаврилук – викладач кафедри германських мов і перекладознавства факультету романо-германської філології Дрогобицького державного педагогічного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: перекладознавчі аспекти творчості І. Котляревського, прикладне перекладознавство.

ENGLISH AS A FOREIGN LANGUAGE IN SWEDISH SELF-CONSTRUALS

Alexander KAPRANOV (Stockholm, Sweden)

This article involves an empirical experiment aimed at investigating how advanced students of English as a foreign language (EFL) perceive the English language in their self-construals. 20 EFL students at Lund University in Sweden were instructed to reflect in writing upon the following two topics: 'My Problems with the English Language' and 'The Role of the English Language in My Life as a Swede'. The participants' written data were coded into T-Units and analysed in CLAN software to identify categories 'Individual problems with the English language' and 'English in the life of a Swede' respectively. Quantitative data analysis yielded the following statistics: total number of T-Units, total number of tokens, type/token ratio and the measure of most frequent words respectively. Data analysis indicated that the participants considered the English language as an intrinsic part of their self-construals as Swedes.

Keywords: CLAN, English as a Foreign Language, self-construal, Swedish students of English, T-Unit

У даній статті розглядається емпіричне дослідження того, як шведські студенти, що вивчають англійську мову як іноземну, сприймають англійську в повсякденному житті. 20 учасників експерименту дали письмові відповіді на запитання «Мої проблеми з англійською мовою» та «Роль англійської мови в моєму житті». Письмові відповіді були проаналізовані в комп'ютерній програмі CLAN. Аналіз даних вказав на роль англійської мови як невід'ємної складової особистісного світосприйняття шведських студентів.

Ключові слова: англійська мова як іноземна, CLAN, особистісне світосприйняття, T-Unit, шведські студенти.

The present article involves considerations of how English as a foreign language is perceived by university-educated Swedes within the co-ordinates of their construals about themselves, i.e. self-construals. The notion of a self-construal is applicable to a wide range of phenomena, with language, and a foreign language in particular, being no exception [12]. In Cognitive Linguistics, construals are viewed as a socio-cognitive phenomenon embedded in naturally occurring discourse [4]. Construals are defined as a relationship between speakers and situations that the speakers conceptualise [7]. Whilst discourse is reflective of cognition, models and schemata by which people make sense of the world, construals are thought to organize and structure discourse from a particular perspective [6]. Traditionally, construals of the world are regarded as an object of semantics. However, recent research in Cognitive Linguistics has highlighted various social dimensions of semantics, internal conceptualisation and discourse [4]. Socio-cognitive dimensions of self-construals have been extensively explored in Social Psychology. Within its paradigm, self-construals are conceptualised as a relationship between SELF and OTHERS. This relationship involves various degrees of connection and/or distance between SELF and OTHERS [13:558]. Abstract high-level self-construals consist of general, decontextualised features, whilst low-level self-construals include more concrete, contextual and incidental details [5:94]. Independent self-construals substantiate the notion of distance and dissimilarity. These self-construals are characterised as independence from others, attending to the self, discovering and expressing one's unique inner attributes. Interdependent self-construals imply similarity with others, connectedness of individuals to each other and attending to others [10].

Self-construals are thought to reflect instantiations of psychological, physical, temporal, social and cultural distance/connection between SELF and the outside world [10]. Distance and connection respectively influence self-construals and mental representations of external events. Psychologically distant objects or events are not present in an individual's direct experience of reality, i.e. objects, concepts, schemata and frames which are not immediately present are conceptualised as distant [5]. Embodied views of cognition suggest that physical distance provides a robust mental schema to construe more abstract levels of distance/connection [6].

Presumably, temporal, social as well as spatial types of distance are variables involved in perceptions of a foreign language. Arguably, if a foreign language, such as English in Sweden, enjoys active use in education, business and science, then there will be a closer type of mental distance between the 'foreignness' of the English language and self-construals of people's identity as Swedes. In other words, the self-construal of a Swede involves a strong presence of the English language. This contention holds true given that adult population in Sweden is considered to be highly competent in English [8]. Taking into consideration significant exposure of Swedes to

English, there are proposals to consider English as a second, not a foreign language in Sweden [9:27].

A ubiquitous presence of English begs a question whether or not the English language has become a part of the identity construction in Sweden. This question is explored in the present research paper. The article involves an empirical experiment aimed at elucidating how Swedish university students (further in the article referred to as ‘participants’) perceive the English language in their lives as Swedes. The students’ perceptions are juxtaposed with their self-reports on their mastery of the English language. The experiment and its findings are further presented and discussed in this article.

Hypothesis

Assuming that the English language was characterised by a status of power and prestige [11], it was hypothesised that the participants would identify English as an important component of their identity construction. Specifically, it was assumed that the participants’ perceptions of English would be positive and that they would correlate with positive self-assessments of the participants’ skills in the English language.

Participants

20 participants (13 females and 7 males, M age = 22.5 y.o.) were recruited at Lund University in Sweden. The participants were given a pre-test questionnaire which involved the following background statistics: first and second language respectively, gender, age, nationality, previous exposure to similar experiments. All the participants reported Swedish as their first language (L1). None of the participants reported to be a Swedish-English bilingual. None of the participants reported previous exposure to similar experiments. The participants signed consent forms allowing the experimenter to use their data for research purposes. The participants’ real names were coded to ensure confidentiality.

Procedure

The experiment was held at the Centre for Languages and Literature at Lund University (Sweden) in May 2012. The experimental session involved two tasks: First, the participants were asked to reflect on the topic ‘My Problems with the English Language’. The participants were given 10 minutes to reflect on their individual problems with their oral and written English. Then, they were instructed to write down their reflections in English. The participants were given 90 minutes to complete the task. Second, the participants were instructed to respond in writing to the topic ‘The Role of the English Language in My Life as a Swede’. The participants were given 30 minutes for reflection on the role of the English language in their individual lives as Swedes. Then, the participants had two hours to write their reflections in English. In both tasks, the participants were instructed to write no more than one page (A4 format, single-sided). The participants’ hand-written reflections were collected by the experimenter, converted into electronic type-written files and analysed in CLAN software.

Method

CLAN software was employed to code and segment the participants’ written data into T-Units. A T-Unit was defined as an independent clause and all of its non-clausal elements, excluding subordinators [3]. The participants’ data from two tasks were converted into CHA files in CLAN, i.e. two CHA files per participant – one file contained the topic ‘My Problems with the English Language’ and another file contained the topic ‘The Role of the English Language in my Life as a Swede’. CHA files in CLAN were coded in T-Units as followed: First, a CHA file was identified and opened in CLAN. Second, each CHA file was segmented into T-Units with one T-Unit per each main line. All main lines were prefixed by *TXT. The T-Units enabled identification of two categories: ‘Individual problems with the English language’ and ‘English in the life of a Swede’ respectively. The analysis was limited to those two general categories only. Following previous research [2], it was assumed that if the categories were multiple and too detailed, it would lead to the loss of content by individual T-Units and it would be impossible to allow for a meaningful interpretation of the data. Additional statistics were computed in CLAN: the most frequent words and total number of T-Units respectively. An arbitrary cut-off of the most frequent words was set at five first words in the respective categories. Prepositions, pronouns, determiners, negations and

auxiliary verbs were excluded from the measure of most frequent words. The measure of type/token ratio was calculated in statistical package SPSS.

Results

Quantitative analysis of the participants' written data in CLAN yielded total number of T-Units, total number of tokens and the most frequent words respectively. Group means (further abbreviated as 'M') of those statistics were computed in statistical package SPSS. The results were compiled in the tables below:

Table 1. Group means of T-Units and tokens in the categories

N	Category	M T-Units	M tokens
1.	Individual problems with the English language	8	66
2.	English in the life of a Swede	17	119

The measure of the most frequent words per category was computed in CLAN. The measure was compiled in Table 2 below:

Table 2. The most frequent words in the categories

N	Category	Five most frequent words
1.	Individual problems with the English language	prepositions, sometimes, word, idiom, language
2.	English in the life of a Swede	television, music, listen, everyday, necessary

Type/token ratio values per category were summarised in Table 3:

Table 3. Type/token ratio per category

N	Category	Type/token ratio
1.	Individual problems with the English language	40%
2.	English in the life of a Swede	58%

Discussion

As assumed in the Hypothesis, the English language is involved in the participants' identity construction. Results indicate that the category 'English in the life of a Swede' is represented by a mean value of 17 T-Units, whilst mean number of T-Units in the category 'Individual problems with the English language' equals 8. Data analysis reveals that tokens mean value in the category 'English in the life of a Swede' is 119, compared with tokens mean value of 66 in the category 'Individual problems with the English language'. An inferior number of mean T-Units in the category 'Individual problems with the English language' is suggestive of the participants' insignificant problems with their mastery of English as a foreign language. This suggestion is supported by the measure of type/token ratio in the two categories. As known, type/token ratio is a measure of vocabulary variation. Superior type/token value 58% in the category 'English in the life of a Swede' is indicative of lexical diversity, whilst type/token ratio 40% in the category 'Individual problems with the English language' is suggestive of an inferior variety of lexical items employed by the participants to respond to the stimulus task 'My Problems with the English Language'. These findings can be taken to indicate that the participants map their superior English language skills into a positive perception of English found in the category 'English in the life of a Swede'. The contention that the participants consider the English language a variable with positive evaluative connotation in their construction of SELF as Swedes is supported by the measure of most frequent words, such as television, music, listen, everyday, and necessary.

On the level of identity construction, the participants associate the English language with such neutral-to-positive notions, as mass media (most frequent words 'television' and 'music') and everyday life (most frequent words 'everyday', 'necessary'). Interestingly, 'listen' is another most frequent word in the category 'English in the Life of a Swede'. In conjunction with other most frequent words 'television', 'music' and 'everyday', 'listen' is indicative of the presence of English

as an integral part of the participants' passive exposure to the English language in the form of music and television. This finding is evocative of McArthur's [8] observation that English in Sweden is a part of the individual's daily routine. Additionally, the results support another assumption formulated in the Hypothesis, namely that English as a foreign language in Sweden is characterized by a status of power and prestige. Most frequent words in the category 'English in the life of a Swede' involve, amongst other, 'necessary'.

Present findings are suggestive of a positive correlation between the category 'English in the life of a Swede' and absence of significant problems with the English language on the part of the participants. Specifically, the participants' self-reported problems with the English language involve the following most frequent words: 'prepositions', 'word' and 'idiom' respectively. The measure of most frequent words indicates that the participants' problem areas in their English involve idiomatic expressions and prepositions. For instance, eleven participants indicate that their problems with the English language involve the usage of prepositions. However, these participants mention that their problems with the prepositions occur infrequently (hence in the measure of most frequent words there is 'sometimes'). An illustration of the participants' infrequent problems with English prepositions is found in the reflection written by a 23 y.o. female participant: 'I normally have no major difficulties when it comes to my English. Sometimes I might have a problem with prepositions, but at the same time it does not happen often.' Four out of 20 participants point to their problems with English idioms. These participants indicate that English idioms are sometimes challenging for them to understand within the context of a TV programme or a film in English. All the participants mention that they have no problems with English syntax, as evident from this excerpt written by a 24 y.o. male: 'I have no difficulties with expressing what I want to say. I would describe my English as fluent, if not highly fluent. I feel confident that I have no problems with speaking. I don't have problems with English syntax either.' None of the participants refers to problems with English morphology. Apart from the participants who state their problems with understanding idioms in an authentic English programme or film, none of the participants explicitly writes about their respective problems with semantics. These findings are suggestive of a high level of the participants' proficiency in English. Presumably, superior level of the participants' mastery of the English language feed into their positive perceptions of English as a foreign language. The following participant's fragment illustrates this assumption: 'English makes it easy to travel abroad and to communicate with people there, even if we come from different backgrounds. I was on holidays in US and it seemed as if I was a part of American culture and the English language was flowing through me with ease. I was never in need of the right word, and I communicated freely with the Americans there' (female participant, 22.yo.). Interestingly, the participants mention their ease of communication with the speakers of English as L1 concurrently with mentioning their closeness to the current events in the globalised world. A 23 y.o. male participant writes that 'English makes me feel close to the events which are happening in the world. With English, I forget sometimes that I am a Swede, and don't think about myself in terms of any nationality'. These notions are embedded into the participants' predominant view of the necessity of the English language in today's globalized society.

The results are suggestive of the presence of the English language in the participants' self-construals both on the individual and group level. Arguably, the role of the English language within the fabrics of the participants' self-construals involves connectedness of the participants' individual SELF and as a group SELF respectively to the English-speaking OTHER via cross-cultural and cross-ethnic distance. In particular, the participants regard the English language as a source of activation of different facets of self-construals pertaining to communication and mass media. It has been found that self-construals involve pan-cultural, global dimensions. Results demonstrate that the English language influences cognitive, emotional and motivational structure of self-construals of the group of participants whose first language (L1) is Swedish. Self-construals which exhibit insignificant problems with the mastery of the English language map into positive generalised perceptions of the English language within this particular group. Arguably, the role of English as a foreign language in the participants' self-construals highlights common, stereotypical aspects of behavioral scripts shared by young university-educated adults in Swedes.

Summary and conclusion

The article presented an empirical experiment with 20 participants whose L1 was Swedish. All the participants were advanced EFL students at Lund University in Sweden. The experiment involved the participants' perceptions of English as a foreign language in their lives as Swedes. The participants were instructed to complete two written tasks: The first task involved a reflection upon the participants' mastery of the English language. The second task was aimed at soliciting a written response to the topic 'The English Language in my Life as a Swede'. The participants' written data were examined for the presence of categories 'Individual problems with the English language' and 'English in the life of a Swede' respectively. T-Units were employed as a means of coding in CLAN software to enable identification of those categories. The participants' written data were analyzed in CLAN to determine the measure of the most frequent words. Data analysis established that the participants' difficulties with the mastery of the English language were insignificant, whilst the participants' perceptions of English as a foreign language in the lives of Swedes yielded superior measures of mean T-Units and type/token ratio respectively.

Acknowledgements

I want to acknowledge 20 students of English at the Centre for Language and Literature at Lund University, Sweden, who participated in the experiment. Their participation is highly appreciated. I want to acknowledge post-doctoral funding by the Swedish Institute, Stockholm, which enabled me to collect data and to write up this article.

BIBLIOGRAPHICAL REFERENCES

1. Alter, A. & Oppenheimer, D. Effects of Fluency on Psychological Distance and Mental Construals (or Why New York is a Large City, but New York is a Civilized Jungle)/A. Alter and D. Oppenheimer// Psychological Science. – V. 19. – N.2. – 2008. – P. 161-167.
2. Bruce, C. Questions Arising about Emergence, Data Collection and Its Interaction with Analysis in a Grounded Theory Study/C. Bruce// International Journal of Qualitative Methods. –V.6. – N. 1. – 2007. – P.51-68.
3. Hunt, K. A Synopsis of Clause-to-Sentence Length Factors/K. Hunt// The English Journal. – V. 54. – N.4. – 1965. –P. 300-309.
4. Kristiansen, G. & Dirven, R. Cognitive Linguistics: Rationale, methods and scope/G.Kristiansen, R. Dirve// Cognitive Sociolinguistics. Language Variation, Cultural Models, Social Systems. Berlin/NY, 2008. – P.1-19.
5. Kovac, V. & Langefeld, G. Educational evaluation in the light of construal level theory: The case of cognitive tuning /V. Kovac, G. langefeld// Studies in Educational Evaluation. –N. 36. –2010. – P.93-100.
6. Kühnen, U. & Oyserman, D. Thinking about the self -influences thinking in general: cognitive consequences of salient self-concept/U. Kühnen, D. Oyserman//Journal of Experimental Social Psychology. – N. 38. – 2002. – P. 492-499.
7. Liberman, N. & Förster, J. The Effect of Psychological Distance on Perceptual Level of Construal/ N. Liberman, J. Förster//Cognitive Science. – N. 33. – 2009. – P. 1330-1341.
8. McArthur, M. World English, Euro-English, Nordic English?/M. McArthur//English Today. – V. 73. – N. 19. – 2003. – P. 54-58.
9. Phillipson, R. English or 'no' to English in Scandinavia?/R. Phillipson// English Today. – V. 66. – N.17. – 2001. – P. 22-28.
10. Siu, J., Zhu J., & Chiu, C. Bicultural mind, self-construal, and self- and mother-reference effects: Consequences of cultural priming on recognition memory/J. Siu, J. Zhu, C. Chiu//Journal of Experimental Social Psychology. – N. 43. –2007. – P. 818-824.
11. Wodak, R. Language, power and identity/R. Wodak//Language Teaching. –V. 45. –N. 2. – 2012. – P. 215-233.
12. Zanotto, M. & Palma, D. Opening Pandora's box. Multiple readings of a 'metaphor'/ M. Zanotto, D. Palma//Confronting Metaphor in Use. An applied linguistic approach. Amsterdam/Philadelphia, 2008. – P. 11-45.
13. Zhan, Y. & Mittal, V. The Attractiveness of Enriched and Impoverished Options: Culture, Self-Construal, and Regulatory Focus/Y. Zhan, V. Mittal//Personality and Social Psychology Bulletin. – V. 33. – N. 4. – 2007. – P. 558-598.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександр Капранов – доктор філософії, доцент кафедри англійської мови університету міста Стокгольм./Швеція.
Наукові інтереси: англійська мова як друга іноземна, англійська фахова мова, психолінгвістика.

МІЖКУЛЬТУРНА КОМУНІКАЦІЯ (ВІХИ РЕТРОСПЕКТИВИ ТА ПЕРСПЕКТИВИ)

Тарас КИЯК (Київ, Україна)

У даній статті ретроспективно й перспективно пропонується оцінка можливостей міжкультурної комунікації минулого і сучасного з позицій новітніх підходів лінгвістики, показано місце перекладу в царині взаємин між національними культурами, проілюстровано окремі особливості даних культур та шляхи їхнього взаємного визнання, толерування і збагачення.

Ключові слова: культура, комунікація, переклад, толерантність, ментальність, національна специфіка, ідентичність.

The article retrospectively and prospectively estimates the intercultural communication opportunities of the past and present in terms of modern linguistics. It deals with translation from the point of view of intercultural relations, illustrating separate specialties of these cultures and ways of their mutual recognizing, toleration and enriching.

Keywords: culture, communication, translation, tolerance, mentality, national specificity, identity.

За умов глобалізаційних процесів постала проблема аналізу взаємин між тими культурами, яким пощастило на сьогоднішній день зберегтися, та перспектив їх розвитку і подальшого співіснування. Дослідження у цій царині набувають не лише пізнавального, але й соціально вагомого характеру, хоча ці питання поставали перед етносами протягом усього плину історичного часу, нерідко обростаючи різними версіями й навіть міфами.

Згідно з релігійною версією, на землі проживав один народ з однією мовою, проте, через бажання землян дійти до Бога, побудувавши вежу, вони були покарені шляхом виникнення і змішання різних мов. Як мовиться в сакральних джерелах: „І розпорошив їх звідти Господь на поверхні всієї землі, – і вони перестали будувати це місто.” Відбувався чи не найперший акт номінації: „І тому то названо ймення йому: Вавилон, бо там помішав Господь мову всієї землі, [Цит. за: 1, 6-9]. Відтепер людство було приречено на безперервні пошуки порозуміння як між окремими особами, так і між цілими народами. Як твердять археологи, вавилонський зіккурат (святинище) таки існував (периметр розколаного фундаменту складає 300м#300м). Але і за таких розмірів храм аж ніяк не підтверджує сакральну версію. Ця мила легенда ніби оправдовує виникнення відмінностей у способі життя груп людей, їхнього становлення до буття, їхнього мислення, насамперед, вербального, що зумовлено різними чинниками, як-от: географічними, кліматичними, демографічними, навіть фізіологічними, згодом ще й релігійними та культурними. Світ стає полікультурним. Паралельно з мисленням удосконалюються мови. Якщо, за даними антрополінгвістів, для неадаптованого достатньо було для всіх випадків життя – 100-120 слів (словник дворічної дитини), то нинішній пересічний громадянин цивілізованої країни в побуті вживає декілька тисяч слів, а на пасивному рівні – десятки тисяч. Ця еволюція підтверджує гіпотезу Геккета про те, що онтогенез людини за її життя ніби відтворює процес становлення всього людства (онтогенез).

Фактор комунікації набуває все чіткіших обрисів, довівши, що саме людська мова – найбільше пристований і найдосконаліший спосіб обміну інформацією. Як пише Дж. Грінберг, „ми можемо сформулювати правила комунікації бджіл за допомогою природних мов, тоді як бджоли не можуть сформулювати граматику природної мови за допомогою власної системи. Отже, природні мови слугують як метамови для інших комунікативних систем”. [2, 21]

Однією із найважливіших функцій мови стає її здатність не лише акумулювати, але й зберігати інформацію для майбутнього. Як поетично висловився з цього приводу І. Бунін:

„Молчат гробниці, мумии и кости,
Лишь слову жизнь дана.
Из древней тьмы на мировом погосте
Звучат лишь письменна.
И нем у нас другого достоянья,
Давайте же беречь
В дни злобы и страданья
Наш дар бесценный – речь.»

Завдяки письму людство отримало найдавніші писемні свідчення культури Шумеру („Сказання про царя Урука Гільгамеша”, перший звід законів Хаммурапі, напис на Бехістунській скелі тощо).

Людська вдячність тим подвижникам, які розшифрували ці та наступні свідчення культури та історії.

Уже в ті часи виникає фактор необхідності міжкультурної комунікації. До наших часів дійшов чи не перший чотиримовний шумерсько-аккадсько-хурритсько-угаритський словник. Перед тим був двомовний словник номенклатур (перелік професій, худоби тощо). З’являються, зрозуміло, й перші свідчення несприйняття іншої культури, як спалення Олександрійської бібліотеки за наказом Халіфа Омара, котрий аргументував своє рішення

відомою тирадою: „Якщо тут написано те, що присутнє в Корані, то воно зайве, якщо ж тут написано те, чого немає в Корані, то воно шкідливе”.

Культури розвиваються, взаємозбагачуються, нерідко поборюють одна одну. Ці явища в нинішній лінгвістиці номінуються як адстрат, субстрат, суперстрат. Окремі культури через різні історичні чинники шецають разом із мовами. Нині розрізняють близько 6500 мов, з них носії 100 найбільших мов складають 95% всього населення планети.

Деякі мови репрезентовані лише кількома носіями, отже, вони приречені. Науковці твердять, що кожного місяця вмирають у середньому дві мови. Уніфікуючись, світ збіднюється, оскільки багатство загальнолюдської культури полягає в її різномайтті.

Цікаво, що маємо приклади ніби зниклих культур, які зуміли все-таки зберегти свій вогник і за сприятливих умов знову роздмухали свою первинну принаду. Яскравим прикладом тому стала древня гебрайська культура, базована на Торі й вимушено призабута за час перебування євреїв у Вавілонському полоні. Занедбаною тоді була й мова; лише книжник Ездра започаткував її відродження. У храмі Тора читалася на підвищенні, читець не відривав очей від тексту; трохи нижче стояв, помивши руки, товмач (метургеман) і менш голосно перекладав армейською. Так поступово відродилася віра ізраїльтян, їхня культура та мова. Після століть поневірян статус цього народу заслуговує пошанівку.

Та чи завше можна вважати посередництво іншої культури перспективним шляхом? Як свідчить досвід світової культури, категорично ні! Це приводить до нівелювання принципів особливостей культури – продуцента у культурі-реципієнта. Негативним зразком може слугувати переклад „Дон Кіхота” Сервантеса через російськомовний підрядник. Банальність, яку довелося нині в Україні виправляти. Дозволю собі тут відступ. В Японії опубліковано „Вступ до української мови” Кодзуо Накаї, де наведено діалог між українським викладачем та японським студентом:

Українець: „Але у вас в Японії немає перекладів Шевченка?”

Японець: „Звичайно є. Але переклади не з української, а з російської.”

Українець: „З російської? Плаче Шевченко в домовині” [4].

Культура та соціальна поведінка стають водночас і причиною, і наслідком прагматичного світогляду громадян, реалізуючись у різних націях по-різному: як на побутовому, так і на загальноментальному рівнях. Британці, наприклад, не дозволяють собі за святковим столом перешіптуватися чи обмінюватися непристойними анекдотами. Вони не терплять образи королівської сім’ї; не проголошуються тости, як і в США, де менше звертають увагу на правила етикету; пунктуальністю та прагматизмом відзначаються взаємини в Німеччині; за французьким столом домінує ореол кухні, який стимулює відповідні невербальні реакції учасників комунікації (наприклад, не засолюючи або не приперчуючи подану страву, яку слід їсти до останку). Про особливості невербальної комунікації віддалених культур говорити не приходиться. Наприклад, американське панібратство японцями категорично не сприймається.

Окремою темою проходить статус слов’янських культур. Вони багаті, непересічні, шкода, що зазнали утисків та обмежень з боку сусідніх культур, що дозволило великому Гердеру дещо зверхньо сказати: „Слов’яни завше займали більше місця на землі, аніж у її культурі”. Так склалося, на жаль, що після останніх перипетій у Європі залишалось 15 слов’янських народів загальною чисельністю всього близько 280 млн осіб. А дарма. Нехай похвалиться бабуся Європа літописами на кшталт „Літопис руський”, „Повість минулих літ”, „Галицько-Волинський літопис” та інші, написані задовго до становлення західноєвропейських держав. Уже не кажучи про досить досконалу тодішню мову, якою користувалася русько-українська громада, про яку згодом написав у XVIII ст. С. Полоцький:

Полоцький:

„Писав я спершу мовою, що нею
Поєднаний із домом та ріднею,
Але побачив: користь буде знову,
Коли слов’янську чисту вивчу мову”
(Пер. Р. Лубківського).

Очевидно, що слов'янська культура володіє рідкісним інстинктом самозбереження, оскільки вона зуміла вистояти за умов лещат культур із заходу (войовничий псевдо-католицизм) та сходу (татаро-монгольське язичництво). Одні нації виграла від того (як Польща, прийнявши католицизм), інші були ослаблені та приречені на роль прохідного історичного двору (Україна). Тому цілком по-сучасному сприймаються слова Т. Шевченка з його поеми „Єретик”, де він віддає шану великому слов'янофілові Шафарику:

„Слава тобі, любомудре,
Чеху-слов'янине!
Що не дав ти потонути
В німецькій пучині
Нашій правді. Твоє море
Слов'янське є нове!”

Українській душі виділялося окреме місце серед слов'ян. Батьки „Русалки Дністрової” (1837р.) М. Шашкевич, І. Вагилевич, Я. Головацький тоді ж писали: „Однако язик і хороша душа руська була серед Слов'янщини як чиста сльоза дівоча”. Щоправда, надміру толерантна, через що часто обманута Україна через трагізм своєї долі просякнута мазохізмом (символічно, що автор цієї течії Л. З. Мазох народився і жив в Україні). Академік Киричук серед національних негативів українців виділяє наступні: 1) анархічний індивідуалізм; 2) перевага емоцій над рацією; 3) кордоцентричність – сентименталізм, чутливість, замилювання у фольклорі; 4) інтравертивність психофункцій – зосередженість на проблемах внутрішнього індивідуального світу.

Зрештою, на самій території України історично сформувалися три різновиди культури, що стало причиною і наслідком відповідної соціальної поведінки, ступеня європейськості. Якщо порівняти наявність суспільних негативів (кількість розлучень, вбивств, крадіжок, самогубств, дітей-сиріт, безпритульних, алкоголіків, хворих на туберкульоз і т.п.), то за цими показниками Схід значно переважає Захід України, що дослідив тижневик „Коментар” і передрукувала газета „Новости Крима”. Журналісти доводять, користуючись офіційними джерелами, що найгірша ситуація склалася в Севастополі (27 місце) та в Криму (26 місце). Найкраща ситуація склалася саме у західноукраїнських обласних центрах. Причини цього феномену експерт Центру Разумкова, нині народний депутат Павло Розенко пояснює наступним чином: „Такі тенденції мають глибинний характер і залежать від культури виховання людини. На Західній Україні більше поважають традиції, дотримуючись християнських звичаїв та заповідей Божих. В іншій частині України люди задіяні переважно на великих підприємствах, де отримують невідповідну платню до тих умов та рівня ризиків, у яких вони працюють. Звідси – озлобленість, депресивні настрої. Крім того, там більшою мірою, ніж на Західній Україні, втрачено культурні традиції.

Тож і не дивно, що в різних культурах націй так суттєво може відрізнитися терміносистема, яка їх обслуговує, найперше, тлумачення визначальних одиниць. Цікаво, що чим віддаленішою є культура, тим відміннішим є розуміння понять. Так, „шумний п'яний банкет” в німецькому розумінні (Schwelgerei) чукчі передають як „зірвалися з ланцюга”. В мові зулу для передачі поняття „комунізм” використовується термін, який означав „вчення тих, хто їдять разом”, старий казахський термін „інтернаціоналізм” передавався словом зі значенням „відсутність родинного почуття”; для низки народів Кавказу та Середньої Азії поняття „південний напрямок” передається словом „кибла”, що означає „напрямок на Мекку”, але це для даних народів неідентично [5: 13].

Усі ці речі не свідчать насамперед про бідність тієї чи іншої мови, а про відмінності в умовах існування та світосприйманні конкретного етносу, що зумовлено суб'єктивними умовами та екстрапольовану сферу культури. Як слушно писав В. Гумбольдт: „Вирішальним у відношенні вартостей і недоліків тієї чи іншої мови є не те, що здатна виразити дана мова, а те, що ця мова вдиховляє та до чого спонукає завдяки власній внутрішній силі” [3: 223].

Проте процеси глобалізації не залишають ніяких шансів культурам існувати як окремі ізольовані автаркії. Все більше набирають обертів процеси взаємозіткнень, взаємовпливів, які або залишають шанси для окремих культур домінувати, або засвідчують факти занепаду й цезання інших культур. Зауважу, подібні процеси мали місце і в минулому, хоча, можливо, в

менших масштабах і залежно від історичних передумов. Наприклад, ще Й. Гердер за своєї епохи (і, мабуть, слушно, враховуючи фактор формування тогочасних націй), висловив переконання в тому, що культура – це незмінна вартість народу, вершина його існування, вона має слугувати згуртуванням до середини й відмежування назовні. Він писав: «Чим більше вся література, як і поезія, здобувала для діяння простору і поверхні, тим більше втрачала вона в здатності проникнення в глибині та визначеності» [1; 413]. Отже, за Гердером – переміщення культур – це занепад. Звісно, така позиція не актуальна. Більше того, деякі сучасні дослідники, не відчувши тогочасності Й. Гердера, вважають зворотній процес збагаченням, а не занепадом [10]. Більше того, Л. Гетце вважає національні культури одним із чинників ненависті до інших, воєн, дискримінації, й тому це поняття для нього виступає навіть як культурно-расистське [10; 327].

Проти засад міжкультурності виступає також В. Вельш, оскільки, як він вважає, її апологети переймають хиби концепції Й. Гердера про острівне існування культур, які водночас одна одну поборюють, з одного боку, та пропонують методи, як ці культури можуть одна з одною мирно співіснувати, з іншого. Натомість він пропонує тезу про транскультурність, яка стосується не лише культур, а й інших форм взаємин між націями. Гібридність культур стає наслідком міграційних процесів та технологічних новацій. Його теза: «Регіональна специфіка перетворилася на декорацію, на поверхню, на естетичні переконання. Все ще побутує риторика національних культур, але суть їхня залишається транскультурною» [Цит за: 10: 329].

Так саме в науці спостерігається заміна окремих дисциплін на трансдисциплінарні науки. Нинішній науковий ландшафт визначають переплетіння та синергетичні ефекти замість традиційних меж між спеціальностями.

Хоча В. Вельш, з іншого боку, позитивно оцінює позиції з цього приводу Й. В. Гете, він не помічає, що останній не сприймав концепцію гібридизації культур. Він виступав за співіснування культур, якщо кожен їхній носій визнає загальнолюдським надбанням усі інші культури. Й. В. Гете закликає до розуміння один одного, до глибшого пізнання інших культур, які треба не лише визнавати, але й вважати рівноцінними. У своїх «Максимах та рефлексіях» великий поет напише: «Толерантність мала би стати лише скороминучим переконанням, вона має привести до визнання. Справжня ліберальність – це визнання» [6/4]. Так само нинішнє розуміння культури має виходити із основоположного принципу рівноцінності всіх культур. І тут не можна опускатися до одностороннього виділення позаконституційних прав якогось етносу (наприклад, мусульманського). Мусить відбуватися мирний діалог під єдиним дахом, інакше про толерантність не може бути й мови.

В лінгвокультурології відома модель варіантів засвоєння «чужої» культури М. Беннета [див. детальніше 6: 129-138]. Автор її ставить на вершину піраміди інтеграцію як повне пристосування до іншої культури, яка стає також «своєю». На рівні конструктивної маргінальності породжується мультикультурна особистість, яка сповідує повну свободу в когнітивній та емоційній сферах поведінки. Це довгий, важкий і нерівний шлях, але його мають пройти всі культури всіх народів.

Отже, не можна говорити про майбутнє культури як гібридизацію, моно-, мульти- чи транскультурність, не кажучи про те, що останнім часом спостерігаються намагання вертати до витоків своєю культурної специфіки. Метою має стати мирне співіснування і міжкультурний діалог. Хоча це складний шлях, але йому нема альтернативи. Цю позицію має займати майбутня Україна, реалізувавши спершу етап самоіндетифікації.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Гаврилів Тимофій «Текст між культурами» Перекладознавчі студії, – К.; Критика, 2005 – 200с.
2. Гринберг Джоєф, Антропологическая лингвистика; Вводный курс; Пер. с англ. – М.; Едиториал УРСС, 2004-224с.
3. Гумбольдт В. фон. О различении строения человеческих языков и его влияния на духовное развитие человечества// Избр. Труды по языкознанию. – М.; Прогресс, 1984- с. 37-298.
4. Кодзуо Накай. Вступ до української мови. – Токио, 1991.
5. Кияк Т. Р. Мотивированность лексических единиц (количественные и качественные характеристики) – Львов; Вища школа, 1988-161с.
6. Сандохин А. П. Межкультурная коммуникация. – М.; Альфа – М; Инфра, 2006 – 288с.
7. Степанов Г. В. Современная научно-техническая терминология на языках народов СССР и за рубежом // Проблемы разработки и упорядочения терминологии в Академии наук союзных республик. – М.; Наука, 1983-с. 6-21.

8. Україна Молода, 7-8 вересня, 2012 року.
9. Goethe, Johann Wolfgang. Sämtliche Werke, Hrsg. von Ernst Beutler. Band 9, 14 – Zürich: Artemius, 1977
10. Goetze Lutz. Multikulturalismus, Hyperkulturalität und interkulturelle Kompetenz/Informationen. Deutsch als Fremdsprache, August, 2009, München: IUDICIUM Verlag, S. 325-333.
11. Herder, Johann Gottfried. Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. – Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1989

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тарас Княк – доктор філологічних наук, професор, почесний президент Української спілки германістів вищої школи, завідувач кафедри теорії та практики перекладу з німецької мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: германське мовознавство, перекладознавство, термінологія фахових мов.

РЕЦЕПЦІЯ АНГЛІЙСЬКОМОВНИХ ПЕРЕКЛАДІВ ПОЕЗІЙ ТАРАСА ШЕВЧЕНКА ІНТЕРНЕТ-ЧИТАЧАМИ (ОГЛЯД ЧИТАЦЬКИХ ВІДГУКІВ ТА КОМЕНТАРІВ)

Лада КОЛОМІЄЦЬ (Київ, Україна)

Статтю присвячено огляду рецепції англійськомовних перекладів поезій Тараса Шевченка Інтернет-читачами. Відгуки на переклади Віри Річ (Великобританія) зіставляються з відгуками на кілька інших перекладів. На цій підставі робиться висновок про справджені й, навпаки, несправджені естетичні очікування сучасних англофонних читачів щодо проаналізованих у статті перекладів Шевченкової лірики.

Ключові слова: першотвір, поетичний переклад, перекладацька майстерність, читачький відгук, рецепція.

The article investigates into the Internet-readers' reception of Taras Shevchenko's poems in Ukrainian-to-English translations. Commentaries on the translations done by Vera Rich (Great Britain) are being compared with the commentaries on other translators' works. On the grounds of such comparison, the author draws a conclusion concerning the degree to which and whether contemporary Anglophone readers' esthetic expectations have been met or, vice versa, frustrated in the analyzed translations of Shevchenko's poems.

Keywords: original work, poetic translation, translator's mastery, reader's comment, reception.

У статті наводяться та аналізуються читачькі відгуки на англійськомовні переклади поезій Тараса Шевченка останніх років, оприлюднені в соціальних мережах. Передусім розглянемо відгуки на переклади відомої британської поетеси-перекладачки, кавалера ордена княгині Ольги Віри Річ (1936-2009), оскільки саме її переклади викликали найбільше читачьких відгуків. Так, в Інтернет-форматі можна досі знайти три переклади Шевченкових творів, подані Вірою Річ на поетичний конкурс відомого журналу *All Poetry*. Це балада *The Rusalka* («Русалка»), викладена для перегляду 1 жовтня 2007 р. в рубриці «Міфічні істоти з оповідок старих, нових і втрачених» (на сьогодні текст переглянули майже 500 зареєстрованих відвідувачів, залишили 15 відгуків) [9], вірш *The Dream* («На панщині пшеницю жала...»), викладений для перегляду 8 січня 2009 р. в рубриці «Ваше бачення рабства/полону» (текст переглянули майже 170 зареєстрованих відвідувачів, залишили 4 відгуки) [7], і, нарешті, рання Шевченкова балада *The Poplar* («Тополя»), викладена для перегляду останньою – 28 листопада 2009 р. (а померла Віра Річ 20 грудня 2009 р.), в рубриці «Переклад! Переклад! Переклад!» (текст переглянули понад 230 зареєстрованих відвідувачів, залишили 15 відгуків) [8]. Кожному з поданих Вірою Річ перекладів передують її власні стислі, але необхідні для адекватного сприйняття, коментарі, які пояснюють назви-реалії, зокрема, фольклорно-міфологічний образ Русалки, поняття «чумак» та ін. У перекладацьких коментарях подавалась і мінімально необхідна біографічно-історична довідка про Тараса Шевченка як поета-романтика та громадського діяча, засудженого царським режимом за політичні переконання.

У всіх перекладах Віри Річ простежується мікроскопічна увага до змістових і формальних деталей Шевченкового тексту, поєднання смислової точності з віршувальною вірністю, обов'язковим збереженням віршового розміру та рими. Мабуть, єдиний з усіх перекладачів поезій Шевченка англійською мовою Віра Річ удалося створити високопоетичні, самодостатні віршові твори, які водночас і сприймаються органічно, свіжо, невимушено англійською мовою (а не як щось вторинно-другорядне), і тонко передають семантичні та ритмо-інтонаційні нюанси першотворів. Англійськомовні читачі, не знаючи

української мови, захоплювалися цими перекладами, бо сприймали їх передусім як справжню поезію, як самодостатні у плані художньої цінності твори.

Переклади Віри Річ здатні були зворушити читачів, навіть викликати в них сльози. І це видно із залишених ними відгуків, зокрема, до балади «Русалка». Наведімо деякі з них (усі цитати подаємо у власному перекладі. – Л.К.): «Мені набігали на очі сльози, коли я ще навіть не прочитав коментарів. Потому я ще раз перечитав вірш. <...> Гарний вірш, Віро! Пан Шевченко був би довічно вдячний Вам за таке гарне відтворення» (Anonymuncule), «Яка красива міфічна історія виросла з цього моторошного діяння. У вірші йдеться про декілька злих учинків поміщика, проте він не поніс за них покарання. Ця історія дуже розчулює, людські образи сприймаються цілком реалістично. <...> Мені сподобалось, тож дякую за переклад» (MargaretG), «Це дуже проникливо й сумно, гарний переклад!» (HopeWithWings), «Це найточніший переклад з усіх, які я бачив, тут збережений увесь русько-слов'янський колорит і гумор. Відмінна праця» (Wind Walker), «Який чудовий фольклорний твір. Цікава легенда про русалок. Такої раніше я ніколи не чула. Мені також подобається перекладацький коментар – ненав'язливий!» (Judith Chandler), «Я так Вам вдячна. Я росіянка і знаю, як важко перекладати, деякі переклади зробити значно важче, ніж написати якийсь оригінальний твір. Я розумію рими, бо російська й українська схеми римування подібні між собою, але дякую за роз'яснення цього аспекту. Ваші роз'яснення справді допомогли мені, тож я рада, що Ви обрали саме цей вірш для конкурсу, адже я сама вивчаю фольклор і завжди натрапляю на таке ось тлумачення образу русалки, а у нас, росіян, хоч теж є русалки, але вони не завдають шкоди людям, тому мене завжди дивувало, чому русалку зображають такою хижою. А ваш (дивовижно перекладений) твір справді допоміг мені зрозуміти ці відмінності. Що стосується власне поезії, то вона вражає. Я знаю, як це важко: добре писати і водночас не ухилятися від значення оригіналу, а Вам вдалося зробити це без жодної незграбності й дуже виважено, з чим і вітаю Вас. Це вражаюче. Велике спасибі за радість читати цей твір – заради такого вірша й організовувався цей конкурс – щоб жила усна традиція. Дякую» (hypergrl), «Цей твір такий незвичайний (як на мене); я рада, що натрапила на нього» (ea), «Цей переклад, мабуть, довелося робити цілу вічність... але Ви молодець!» (хох-emma-хох), «Як завжди, Ви створюєте щось захопливе й таке, що пробуджує думку. Гадаю, що всі оприлюднені Вами вірші гідні того, щоб їх читати і насолоджуватись ними. Вони для нас – ключ до розуміння поезії в іншій культурі. Велике спасибі за цей вірш і – не зупиняйтесь» (cricketjeff), «Це нелегке завдання! Чудово» (Lnmre), «Цікавий і бентежливо-сумний твір. Молодець» (Varanasi), «Ой, це так сумно... коли хтось топить свою власну дитину, нехай і не в реальному житті. Переклад таки гарний, припускаю, що перекладати з української дуже важко, принаймні, цей твір настільки гарний, що я читаючи аж хлипаю» (xxRainbowDawnxx), «Дивовижний переклад. Дуже красивий і такий, що крає серце! Дуже дякую за його оприлюднення, цікаво познайомитися з міфологією України. Молодець і хай щастить!» (Ambrea) [9].

А ось відгуки на вірш «Сон» (*На панщині пшеницю жала...*): «Ще Шевченко – Ура! Простий вірш і просто виражає прагнення до свободи, яка в ті дні, мабуть, здавалася неможливою. Нехай щастить перекласти увесь корпус творів Шевченка. Ох, оце так завдання!» (Maigi bheag), «Це вражає, що Ви перекладаєте всю його (Шевченка. – Л.К.) поезію, зичу удачі в завершенні цієї справи» (upperworld06), «Ваші переклади ніколи не переставали дивувати мене, до того ж і коментар до цього твору винятковий!» (Amera), «Ваші переклади надзвичайні» (machiavel) [7].

Справді, поетичне чуття і майстерність Віри Річ не перестають дивувати. Її поетичний дар особливо увиразнюється в зіставленні з першотвором, чого англійськомовні читачі якраз і не могли належним чином оцінити. Тож додамо від себе бодай один штрих до перекладацького портрету цієї британської поетеси, яка мала задум перекласти увесь корпус творів Тараса Шевченка, здійснивши чимало із задуманого. Її переклади ще за життя одержали визнання і в Україні, свідченням чого стало об'ємне двомовне видання у подарунковому форматі книги «Тарас Шевченко: Вибрана поезія. Живопис. Графіка» (Київ: Мистецтво, 2007) – з паралельними українськими текстами та їх англійськомовними перекладами [1]. До цієї книги, крім нових перекладів, увійшли всі переклади Віри Річ із

виданої нею ще 1961 року в Лондоні англійськомовної збірки вибраних поезій Тараса Шевченка під назвою *Song out of Darkness* [6]. Причому для нового видання вона переробила чимало зі своїх давніших перекладів.

Вище ми навели відгуки англійськомовних читачів на її переклад вірша «Сон» Тараса Шевченка. Далі покажемо здатність перекладачки без утрати у поетичному плані доносити до своєї читачів значення складних історичних реалій. Ось завершальні рядки із вірша «Сон» в оригіналі та перекладі Віри Річ, запропонованому для конкурсу на сайті журналу *All Poetry*:

СОН	THE DREAM
<i>Марку Вовчку</i>	
[.....]	[.....]
І усміхнулася	небога, <i>Then quietly she smiled, poor</i>
Проснулася – нема	нічого... <i>mother...</i>
На сина глянула,	взяла <i>She started up...all gone forever!</i>
Його тихенько	сповила <i>She looked at little Ivan, then</i>
Та, щоб дождать до ланового,	<i>Picked him up, swaddled him again,</i>
Ще копу дожинать пішла [3].	<i>And, ere it reached the bailiff's ken,</i>
	<i>Went off, her sixty sheaves to gather</i>
	[7].

Особливо складними для відтворення об'єктивно виявляються два останні рядки: *Та, щоб дождать до ланового, / Ще копу дожинать пішла*, де історична реалія *лановий* сусідить з одиницею виміру маси *копа*. Перекладачка розв'язує цю задачу в такий спосіб: експлікує значення фрази *щоб дождать до ланового* (в якій закодовано імператив підневільної праці селянина-кріпака), замінивши в ній неперекладну лексему *ланового* на її функціональний аналог *bailiff*, а також експлікує кількісне наповнення архаїчної й маловідомої сьогодні навіть українцям лексеми *копа* за допомогою перифрази *sixty sheaves*, при цьому семантика двічі вжитої в авторському тексті професійно маркованої лексеми *дож(ин)ать*, яка стосується одного з етапів збирання врожаю зернових, у перекладі, – розрахованому для сьогочасного читача, дуже далекого від часопростору Шевченкового вірша, – нейтралізується за допомогою підбору відповідного дієслова з широкою семантикою *to gather*. Відтак завершальні рядки цієї поезії виявляються повністю зрозумілими для англійськомовного читача, в чому легко переконатися з їх дослівного зворотного перекладу: «Та, поки не дізнався управитель, / Пішла збирати свої шістдесят снопів» (з перекладу цілком ясно, що невирібок денної норми суворо карався поміщиком). Таким чином, Вірі Річ вдалося і риму створити за аналогією до римування в оригіналі (переклад не точно, але близько наслідує міжрядковий розподіл рим першотвору), і конотативний зміст передати без шкоди для поетичної експресії вірша.

Нарешті, відгуки на переклад, у кілька разів довший за попередні, – баладу «Тополя»: «Я глибоко насолоджувалася читанням цього вірша і Вашим чудовим перекладом. Я натрапила на цей переклад, коли вже подала на конкурс свій власний вірш. Якби я знала, що змагатимусь із професіоналом, я б і не намагалася це робити. Це праця (Віри Річ. – Л.К.) справжньої блискучої поетеси і для мене є честю її читати. <...> З любов'ю і захопленням» (Амега), «Я не збираюся багато говорити, скажу лише, що коли якийсь твір із цього конкурсу і залишиться як його плід, то це має бути поєднання Віри Річ і Тараса Шевченка!» (Maigi bheag), «Віро, Ви гарна! Так! Ви гарна!» (Anonumuncule), «Дуже романтичний і захоплюючий переклад, який мені здається значно кращим за все, що я тут читав. Я не читаю російською, але смисл постає дуже виразно. Дякую» (Keith). (На цю репліку Віри Річ зреагувала таким чином: «Я не думаю, що вміння читати російською Вам тут суттєво допоможе. Українська відрізняється від російської приблизно такою ж мірою, як, скажімо, датська від німецької чи іспанська від французької. Російськомовний читач може дещо здогадатися про значення не надто складних українських текстів, але не зрозуміє тонкощів, і на необережних читачів тут чигає БАГАТО пасток (заголовні літери автора. – Л.К.)»), «Чудово впоралася з цим, Віро, дуже глибокий, емоційний і сповнений значення твір»

(UnbreakableSoul), «Мені сподобалось» (Laura Lamarca), «Спасибі поету, який доніс це до наших англійських очей і вух! Твір чудово склався в уяві автора, а переклад з його римами і ритмом приносить ліричну насолоду. Трагічне кохання і класична розв'язка у вірші явно сподобаються молодим дівчатам. Проте оповідь так добре вибудовується образно, розгортається в часі та просторі й насичена таким духом пригоди, що читачі – як чоловіки, так і жінки, як молоді, так і не дуже, – не залишаться байдужими до світу та серця чорнобрової дівчини» (Peripatetic) [8].

А ось відгуки, написані після отримання сумної звістки про те, що Віра Річ відійшла у вічність: «Я прочитав цю новину раніше й не міг отямитися – минулого тижня ми дискутували... Я нечасто з нею зустрічався, але пам'ятав про Віру та її неухильну відданість письменницькій праці. Я певен, що інші, хто знав її краще, розхвалять її чесноти. Я ж висловлюю пошану до життя мудрої, принципової людини, яку мені випало знати» (just mercedes), «Повідомлення для дописувачів: Віра Річ померла 20 грудня 2009 року. Думаю, цей переклад вірша Шевченка був останньою працею, за яку вона одержала золотий приз від журналу *All Poetry*» (Maigi bheag), «Це заслужена винагорода – цілком закономірно, що останньою коронацією Віриної творчості став переклад українського поета. Розповідь про коханця, який перетворився на дерево, існує в багатьох культурах, але в цю історію включено так багато інших символів, вона фантазмагорично багата на образи, які створюють уявлення про сільську місцевість і культуру, до якої вона належить. Ave atque vale (лат. слава тобі і прощай. – Л.К.), Віро» (just mercedes), «Браво, Віра Річ. Справжній поет, якого по-справжньому не вистачатиме на сторінках *All Poetry*. Її праця тут у перекладах викликала благоговіння – це була велична пані, яка займалась у житті тим, що любила» (spideracer) [8].

Отже, переклади Шевченкових поезій, виконані вірою Річ і розміщені на сайті журналу *All Poetry*, викликали до себе найбільше зацікавлення та найтепліші схвальні відгуки читачів.

Разом з тим, Інтернет-читачі не оминають увагою й інші переклади поезій Шевченка, проте або зовсім їх не коментують, або коментують не так схвально. Зокрема, на сайті <http://worldtranslation.org> розміщено переклади трьох поезій під назвою «Думка»: Dumka 2 (*Violent wind, violent wind!*.. – «Вітре буйний, вітре буйний!»), Dumka 3 (*Why do I need black eyebrows* – «Нащо мені чорні брови...»), Dumka 4 (*It is hard to live in the world* – «Тяжко, важко в світі жити...»), кожен з яких переглянули до сотні відвідувачів. Ці переклади не коментуються, бо всі вони належать до змішаного типу перекладу, тобто є відредатованими машинними перекладами, і авторське право на них мають розробники сайту. Там же можна познайомитися з такого типу перекладами вищеназваних творів російською мовою. Цілковито зрозуміло, що прозове дослівно-підрядникове переказування змісту першотворів не викликає у читачів ані емоційного відгуку, ані бажання коментувати прочитане.

Але ще гірші справи з деякими перекладами, які претендують називатися поетичними. Так, британський письменник українського походження Енді Шпак (Andy Szpuk) розмістив на своїй сторінці 3 січня 2012 р. власний переклад вірша «Доля» (*Fate*), коментуючи цей переклад як початок праці над перекладанням «Кобзаря», який йому подарував батько. Зокрема, він пише: «Нещодавно мені вдалося отримати цей томик як цінний подарунок від свого батька, який при цьому повідомив мені, ставево зблиснувши очима (що непогано для людини, якій понад вісімдесят років): якщо я зумію прочитати цю книжку, то буду обдарований вищою мудрістю» [5].

Далі Енді Шпак говорить: «Що ж, я розпочав. І я знаю, що для мене ця мандрівка буде довгою. Це лише скромний початок. Я обрав для перекладу 16-рядковий вірш, який називається «Доля» [5]. І далі новоспечений шевченколюб наводить свою поетично цілковито мертву й за змістом облудну інтерпретацію цього вірша. Судячи з перекладу, Господь явно ще не осінив перекладача своєю високою мудрістю, як сподівався його батько, даруючи синові цю священну для батька книжку. Хоч Енді Шпак і сам пише про Шевченка: «Українці свято вшановують його твори і життя, а його вплив на українську літературу та культуру величезний» [5], однак поетичної сили Шевченкового слова він особисто відчуті й осягнути через переклад, вочевидь, не спромігся.

Ось цей переклад:

*Those poor, starving
wretches, my brothers and sisters,
All over Ukraine,
eked out an existence,
Without mercy, you
crushed them under your boot,
But, as a young boy,
you led me to school,
You guided me well, and
I quenched my thirst,
For knowledge and
learning, wisdom and verse.
'One day, we'll be
something, so learn well, my love',
Your words drove me
on, they were enough,*

FATE

*To make sure I listened
and learned so much more,
But your words were
deception, for still I am poor.
My eyes on a road
that turned onto nowhere,
I followed you
blindly, I followed you square.
But my heart is still
open and so is my hand,
And we still walk
together all over this land.
We journey to glory, we
wander so far,
And my legacy rests in the depths of my heart* [5].

Досить навести лише кілька рядків у зворотному перекладі українською мовою, щоб переконатись у його і смисловій, і поетичній віддаленості від першотвору, в якому автор звертається до своєї долі такими словами:

*Ти не лукавила зо мною,
Ти другом, братом і сестрою
Сиромі стала. Ти взяла
Мене, маленького, за руку
І в школу хлопця одвела
До п'яного дяка в науку [2].*

А ось зворотний переклад з англійськомовного перекладу Енді Шпака:

*Цих бідних, голодних
нещасних, моїх братів і сестер
по всій Україні,
які ледь животіли,
ти безжально
розчавила своїм чоботом,
але маленьким хлопцем
ти привела мене до школи...*

Вірш Тараса Шевченка «Доля», що датується 9 лютого 1858 року, – це геніальна сповідь прозрілого поета за три роки до власної передчасної загибелі, його символічне звернення до нащадків:

*«Учися, серденько, колись
З нас будуть люде», – ти сказала.
А я й послухав, і учивсь,
І вивчився. А ти збрехала.
Які з нас люде? Та дарма!
Ми не лукавили з тобою,
Ми просто йшли; у нас нема
Зерна неправди за собою.
Ходімо ж, доленько моя!
Мій друже вбогий, нелукавий!
Ходімо далі, далі слава,
А слава – заповідь моя [2].*

Що ж маємо у зворотному перекладі з англійськомовної версії Енді Шпака? –

<i>Ти добре мене направляла і</i>	<i>Дивлячись на дорогу,</i>
<i>я вдовольнив свою спрагу</i>	<i>яка завела в нікуди,</i>
<i>До знань та</i>	<i>Я йшов за тобою</i>
<i>навчання, мудрості й віршування.</i>	<i>сліпо, я йшов за тобою прямо,</i>
<i>«Одного дня з нас</i>	<i>Але моє серце все ще</i>
<i>будуть люди, тож добре вчися,</i>	<i>відкрите, як і моя рука,</i>
<i>коханій»,</i>	<i>І ми все ще йдемо,</i>
<i>Твої слова вели мене</i>	<i>разом по цій землі.</i>
<i>далі, їх було досить,</i>	<i>Ми мандруємо до слави, ми</i>
<i>Щоб примусити мене слухати</i>	<i>поки блукаємо,</i>
<i>і вчитися ще більше і більше,</i>	<i>А мій спадок лежить у глибинах мого серця.</i>
<i>Але твої слова були</i>	
<i>обманом, бо я досі бідний.</i>	

На цей текст перекладу відразу надійшов доволі стриманий відгук – від рецензента нової повісті Енді Шпака *Sliding on the Snow Stone* Гаррі Ніколсона (Harry Nicholson). Цей літературний критик, далекий від першотвору, звичайно ж, розглядає переклад ізольовано від оригіналу й, можливо, тому знаходить для нього лише ті надто дрібні «підказки», на які будь-який літературний критик у такій ситуації тільки і здатен (хоч би яким проникливим він був!), радячи змінити минулий час дієслова *eked out (an existence)* на теперішній («животіли» – на «животіють») та поміняти прислівник *all over (Ukraine)* на *across (Ukraine)* («по всій Україні» – на «від краю до краю України»). Зокрема, Гаррі Ніколсон пише про працю Енді Шпака над Шевченковим віршем (цитату подаємо у власному перекладі. – Л.К.): «Це добре – мені здалося, що перші чотири рядки сприймалися б краще в теперішньому часі. ‘Across Ukraine’ краще б звучало замість ‘All over Ukraine’ – але мені подобається алітерація» [4]. Насправді, у фразі ‘All over Ukraine’ алітерація настільки скромна, що виникає сумнів у доцільності її зарахування до поетичних засобів. А думка літературного критика в цьому відгуку належить до категорії заохочувальних, коли треба і похвалити (так не знайшлося, за що), і дружню пораду дати (тут критик виявився винахідливішим).

У жовтні 2009 р. у блозі журналу *World Wide Poetry* було розміщено Шевченків «Заповіт» у давно і добре відомому перекладі Етель Ліліан Войнич. Цей переклад узятий із книжки Дмитра Дорошенка під назвою *Taras Shevchenko. The national poet of Ukraine*, виданої у Празі 1936 року (видавець Е. Вировий). Він супроводжується запитанням: «Цікаво, що переклад римується іншою мовою. Як це виходить?» («Interesting that it rhymes in a different language. How's that work then?»), яке відразу викликало доволі жваве обговорення. На сьогодні цей переклад у *World Wide Poetry* прокоментували кілька блогерів, між якими зав'язалася коротка дискусія [10]. Блогер під прибраним іменем *bohdanp* роз'яснював, що пристосування перекладу до рими – це справа перекладацької майстерності та що в поезії важливо перекладати не лише слова, чи, в певному сенсі, перекладати зовсім не слова, а значення та інші риси, такі як приблизний розмір та форма. Він також виклав інший переклад «Заповіту», який вважає точнішим, пославшись на сторінку <http://ukrlib.com/zapovit/Angliiska.html> (це друга редакція перекладу «Заповіту» Джона Віра). Його опонент, блогер під прибраним іменем *porigeonhole*, засумнівався у принциповій можливості перекладу поезій Шевченка, якого назвав «українським Шекспіром», розмірковуючи так (усі цитати подаємо у власному перекладі. – Л.К.): «Але навіть якщо перекладач намагається якомога точніше відтворити оригінальне значення та відчуття, то це все ж таки переклад, а не оригінальний вірш, чи не так? Гадаю, що слова великих людей, таких як Шевченко, є священними... Неможливо перекласти Шекспіра японською мовою і змінити слова, Шевченко ж – це український Шекспір». На що попередній диспутант заперечив: «Звичайно, це не оригінал, звичайно, переклад – це не те саме, що оригінальний твір. Але якщо він добре виконаний, то це дуже гарний спосіб сприяння культурному діалогу. Крім того, я не стверджую, що слова можуть чи повинні змінюватись, коли йдеться

про гарний переклад, – я лише вважаю, що значення є важливішим за буквальні слова. Наскільки можливо, переклад має дотримуватись тексту оригіналу всіма можливими способами. Однак естетичні параметри вірша теж важливі – форма, розмір, рими та ін. В ідеалі, все це можна перекласти, але в дійсності часто це просто дуже важко або навіть неможливо зробити. І, звичайно ж, змінюється емоційна сила, що є неминучим, – поезія Шевченка неухильно викликає відмінні емоції, коли її читають українською мовою українці та коли читають неукраїнці іншими мовами» [10].

Згодом до дискусії приєднався блогер під прибораним іменем *irianithewitchnz*, запитуючи, чому, скажімо, остання строфа в перекладі, рекомендованому блогером *bohdanp*, є точнішою за переклад Войнич (тоді це доводить, що до перекладів треба ставитися з обережністю, адже в окремих частинах ці два переклади істотно різняться своїм значенням), і нагадуючи, що як англофон, який не знає української мови, він жодним чином не може судити про те, який переклад точніший [10].

Однак, диспутант під іменем *bohdanp*, який наголошував на тому, що він двомовний українець, до того ж, і сам має певний досвід перекладання, виявив небажання продовжувати аргументоване обговорення. Реакція читача-неукраїнця під іменем *irianithewitchnz* на висловлену читачем-українцем під іменем *bohdanp* думку, що переклад Войнич цілковито поганий – незграбний, неточний і т. ін., – була доволі роздратованою: він нагадав своєму віртуальному співрозмовнику, що змушений прийняти його слова на віру. На що вищезгаданий українець риторично запропонував своєму опоненту вивчити українську мову, щоб переконатись у правдивості цих слів. Звичайно ж, така пропозиція своєю нездійсненістю викликала у блогера-неукраїнця розчарування дискусією й іронічно-саркастичний сміх, яким він і перериває обговорення перекладу Шевченкового «Заповіту», що стало для нього малопродуктивним: «Lol (laughing out loud. – Л.К.), I shall pass...» («Гучно сміючись, я здаюсь...»). А блогер під іменем *porigeonhole* залишається відверто здивованим думкою блогера *bohdanp* щодо низької якості перекладу, який належить Е.-Л. Войнич, вважаючи, в свою чергу, що обидва обговорювані переклади чудово звучать і обидва прекрасно передають настрій оригіналу («the funny thing is, with such beautiful original sentiment, both translations found here sound wonderful») [10].

Розглянувши читацькі відгуки на переклади поезій Тараса Шевченка, розміщені останніми роками в Інтернет-виданнях та блогах, можемо в загальних рисах, у свою чергу, прокоментувати сприйняття сучасними англофонами творів найбільшого українського класика. Сподіваючись від англійськомовної аудиторії адекватної реакції на поетичну глибину та ідейно-духовний зміст животрепетних для кожного українця Шевченкових віршів, переконуємося, що майстерний, талановитий, відповідальний переклад – при всіх його неминучих втратах – здатен викликати в сучасного англофона позитивну естетичну реакцію, ба більше, емоційно зворушити, розчулити читача, чи, принаймні, зацікавити, схвилювати, пробудити думку або спогад. Саме за їх безпосередню душевну проникливість, глибинну народність, чисту, як сльоза, щирість, дотепність, емоційність Інтернет-читачі хвалили поезії Шевченка в перекладах Віри Річ. Актуальними в художньому плані залишаються й переклади Етель-Ліліан Войнич та Джона Віра, хоч у тих англофонів, які володіють і українською мовою, можуть виникати критичні зауваження до точності відтворення змісту, як-от у випадку із «Заповітом» у перекладі Войнич.

Проте як подрібно-дослівні, механістичні переклади (англ. *overtranslation*), так і домислювальні переклади, з надто широким узагальненням (англ. *undertranslation*), принаймні, ті, які ми розглянули в цій статті, призводять до поетичного колапсу. Те, що звучить природно, зворушливо й просто, але не простакуватого, українською мовою, загрожує перетворитись на відверто недотепне й незворушливе, наївно-простакувате і пласке у перекладі англійською. Чи потрібен такий Шевченко англійськомовній аудиторії? Здається, це суто риторичне запитання, адже ту пророчу глибину, яку найбільше цінуємо в Шевченкових поезіях ми, українці, можуть оцінити й носії інших мов. І підтвердження цього є вдячні відгуки англомовців на поезію «Думи мої», рецитовану та співану на у-tube, зокрема, в одному з коментарів мовиться: «Words from the heart – like nothing else» («Слова від серця – як ніщо інше»).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Шевченко, Тарас. Вибрана поезія. Живопис. Графіка / Упоряд., авт. прим. С. Гальченко; вступ. ст. І. Дзюби / Тарас Шевченко. – К.: Мистецтво, 2007. – 608 с. – Укр., англ.
2. Шевченко, Тарас. Доля / Шевченко, Тарас. Повне зібрання творів: У 12 т. – К.: Наук. думка, 1990. – Т. 2. Поезія. 1847-1861 рр. – 591 с. – С. 261.
3. Шевченко, Тарас. Сон (На панщині пшеницю жала...) / Шевченко, Тарас. Повне зібрання творів: У 12 т. – К.: Наук. думка, 1990. – Т. 2. Поезія. 1847-1861 рр. – 591 с. – С. 279.
4. Nicholson, Harry. [Responses to Fate – A Poem (Translated)] / Fate – A Poem (Translated) / Harry Nicholson. – [Інтернет-ресурс]. – Режим доступу : andyszpuke.wordpress.com/2011/09/09/fate-a-poem-translated/
5. Shevchenko, Taras. Fate (A Poem) / Translated by Andy Szpuk / Taras Shevchenko. – [Інтернет-ресурс]. – Режим доступу : andyszpuke.wordpress.com/2011/09/09/fate-a-poem-translated/
6. Shevchenko, Taras. Song out of Darkness. Selected Poems. Translated from the Ukrainian by Vera Rich with Preface by Paul Selver, a Critical Essay by W. K. Matthews. Introduction and Notes by V. Swoboda (Lecturer in Russian and Ukrainian, School of Slavonic and East European Studies, University of London) / Taras Shevchenko. – London: The Mitre Press, 1961. – 128 p.
7. Shevchenko, Taras. The Dream / Translated by Vera Rich // All Poetry / Taras Shevchenko. – [Інтернет-ресурс]. – Режим доступу : allpoetry.com/.../4937927-Shevchenko_The_Dream_translation
8. Shevchenko, Taras. The Poplar / Translated by Vera Rich // All Poetry / Taras Shevchenko. – [Інтернет-ресурс]. – Режим доступу : allpoetry.com/.../5922891-Taras_Shevchenko_The_Poplar_translation
9. Shevchenko, Taras. The Rusalka / Translated by Vera Rich // All Poetry / Taras Shevchenko. – [Інтернет-ресурс]. – Режим доступу : allpoetry.com/.../3462574-Taras_Shevchenko_translation_THE_RUSALKA
10. Shevchenko, Taras. The Testament // World Wide Poetry / Taras Shevchenko. – [Інтернет-ресурс]. – Режим доступу : <http://worldwidepoetry.multiply.com/tag/shevchenko>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лада Коломієць – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: жанрові теорії перекладу, історія художнього перекладу, українська література в англійськомовних перекладах.

THE SURVEY OF ENGLISH-TO-UKRAINIAN LITERARY TRANSLATIONS IN THE NATIONAL RENAISSANCE PERIOD OF THE 1920s -30s

Lada KOLOMIYETS (Kyiv, Ukraine)

Стаття вперше розглядає окремі перекладні видання художніх творів українською мовою з англійської у 1920-1930-х роках, що складає суттєву частку перекладів українською мовою у міжвоєнний період. Розглядається феномен швидкого зростання обсягу художнього перекладу в період національного відродження.

Ключові слова: англомовні художні твори американських, канадських, британських та шотландських авторів, процеси перекладу у більшовицькій та Західній Україні у двадцятирічний міжвоєнний період.

The article for the first time describes individual editions of English-to-Ukrainian literary translations of the 1920-30s which constituted a substantial part of the translated-to-Ukrainian literature in the twenty-year interwar period. The phenomenon of a rapid numerical growth of literary translations during the National Renaissance period is being considered.

Keywords: English-language literary works of American, Canadian, British and Scottish writers, translational process in the Bolsheviks' and Western Ukraine during the twenty-year interwar period.

During a short period of the 1920s-30s, literary translation in Ukraine experienced its heyday alongside with other forms of verbal and non-verbal art. Hundreds of books in translation were brought out both in the Soviet and Western Ukraine, including multi-volume and reprinted editions. This period has gone down in the history of Ukrainian culture as the National Renaissance time. Its provenance harks back to the collapse of Russian Empire in February 1917. The February revolution in Russia triggered national liberation movements all over the country. Anti-tsarist state of public opinion and strong national liberation feelings together with numerous peasant uprisings against landlords had led Ukrainian population into the turmoil of political upheavals and the civil war (March 1917-March 1921). After the Russian Bolsheviks had got their epoch-making victory over Ukrainian governmental elites and influential political parties, they couldn't but underestimate the moving force of Ukrainian national idea and the danger of its bloody obliteration. Therefore in 1923, the all-Union Communist Party of Bolsheviks declared the government support of the Ukrainian language usage in all domains of social, administrative, economic, scientific, and cultural life in the Ukrainian Soviet Socialist Republic by launching the 'policy of Ukrainization', but actually having in mind the policy of strengthening their rule in Ukraine. The period of so called

‘active Ukrainization’ lasted till the year 1929. Aborted as it was, the process of Ukrainization had greatly influenced all spheres of cultural life, and its favorable consequences survived until the late 1930s in spite of the fact that the Bolsheviks turned off the maintenance policy for national languages as far back as the beginning of that decade. Further denunciation and condemnation of the national language-supportive policy as a ‘nationalistic’ one brought about rigid censorship, public conviction, death, and oblivion for the hundreds of Ukrainian public figures, scientists, writers, as well as the translators among them.

It is noteworthy that translation in Ukraine and literary translation in particular, has always played the nation-protective role and still is. In the colonial, soviet and post-soviet Ukraine, at all times of struggle for Ukrainian self-identity and survival, the Ukrainian intellectuals viewed translation as the gateway to European civilization and culture, a token of cultural adequacy of the Ukrainian people as a European nation. Therefore in the auspicious atmosphere of the National Renaissance decade (from the early 1920s to the early 1930s) dozens of writers, university professors of literature and literary critics tried their strength in literary translation. A rapid numerical growth of literary translations published both as separate editions and included into literary, socio-cultural, political and purely propagandistic periodicals testified to the weight the translated discourse found in the professional and public domains, in the political debate and in the million-strong readership’s pastime.

For many Ukrainian literary figures of that and further Soviet times translational practice served as a powerful guardian instrument aimed at the protection of the Ukrainian language from Russification and degradation. And by the late 1930s many of them have paid with their lives for their own indisputable literary and translation-related achievements. It had become typical of the late 1930s that the names of translators recently subjected to repressions simply disappeared from their newly published translations, as well as from many reprinted editions. All but a handful were not lucky enough to escape framed-up charges and prosecution.

Literary books in the English-to-Ukrainian translation occupy a voluminous place in the bulk of translated editions of that time. A substantial part of them represents the writings of American authors. Judging by a great number of editions, Jack London could have been called the favorite American writer of the Ukrainian readership of those days. In the mid-twenties, short story collections of Jack London were published predominantly in Lviv, e.g. *Opovidannia Pivdennoho Moria (South Sea Tales)*, Kyiv, e.g. *Zoloty Yar (All Gold Canyon)*, *Liubov do Zhuttia (Love of Life)* among others, and in Kharkiv, e.g. *Daleka Kraina (In a Far Country)*, *Mapuiv Budynok (The House of Mapuhi)*. From 1927 through the early 1930s, the Kyiv “Siaivo” (“Radiance”) Publishing House brought out a complete 27-volume collection of the works of Jack London under the editorship of a prominent man of letters Oswald Burghardt—a poet, translator and literary critic, also known under a pen-name Yurii Klen. A bright teams of translators participated in this project. The Metre to be of Ukrainian poetic school, poet-laureate and academician Maksym Rylskyi was also a member of this team, together with his brother Ivan. Concerning other gifted literati taking part in the London edition, mention should be made of Kostiantyn Shmyhovskiy, Maria and Dmytro the Lysychenkos, Volodymyr Trotsyna, Fedir Yatsyna, Veronika Hladka, and Kateryna Koriakina among others. Particularly is worth pointing out that this edition embraced the relatives of famous Ukrainian authors, who were not lacking in literary talent, e.g. Veronica Cherniakhivska—a granddaughter of the ‘coryphaeus of Ukrainian theatre’ Mykhailo Starytskyi; Olha Kosach-Kryvyniuk—a sister of the greatest Ukrainian poetess Lessia Ukrainka.

At the same time, the “Siaivo” Publishing House, the League of Publishers “Knyhospilka” and the State Publishers of Ukraine “DVU” gave life to dozens of single-volume editions of Jack London’s literary heritage, including the following titles: *Zhakhlyvi Solomonovi Ostrovy (The Terrible Solomons)*, *Pohanyn (The Heathen)*, *Rudyi Vovk (Brown Wolf)*, *Soniachne piria (The Feathers of the Sun)*, *Fuatynski Chorty (The Devils of Fuatino)*, *Tysiacha Dvanadsiatok (The One Thousand Dozen)*, *Liudyna z Rubtsem na Schotsi (The Man With the Gash)*, *Syvashka (Siwash)*, *Taiemnytsia Maloho Kisha (The Story of Keesh)*, *Debzova Mriia (The Dream of Debs)*, *Zvir Predkovichnyi (The Dominant Primordial Beast)*, *Ah-Cho (The Chinago)*, *Parleievi perly (The Pearls of Parlay)*, short story collections *Boh yoho batkiv (The God of His Fathers)*, *Ostrivni Opovidannia (Tales of Hawaii)*, *Pivdennomorski opovidannia (South Sea Tales)*, *Poshytyi u Durni*

(*Lost Face*), *Syn Sontsia (A Son of the Sun)*, *Smok Belliu (Smoke Bellew)*, *Chervonyi Boh (The Red One)*, *Vid Temriavy Narodzhena (The Night Born)*, *Dity morozu (Children of the Frost)*, *Syla Duzhoho (The Strength of the Strong)*, *Tesmanovi Cherepakhy (The Turtles of Tasman)*, *Khram Hordoschiv (The House of Pride)*, *Vira v Liudynu (The Faith of Man)*, *Liubov do Zhuttia (Love of Life)*, and novels *Buinyi Den (Burning Daylight)*, *Morskyi Vovk (The Sea-Wolf)*, *Hra (The Game)*, *Sertsia Trioch (Hearts of Three)*, *Mizhzoriansyi Mandrivnyk (The Star Rover)*, *Pered Adamom (Before Adam)*, as well as some others. Besides, the novels *Bilyi Zub (White Fang)*, 1932, *Zalizna Piata (The Iron Heel)*, 1933 (republished in 1939), and *Martin Eden*, 1936, were brought out in the “Molodyi Bilshovyk” (“Young Bolshevik”) Publishing House. Mykola Ivanov—one of the most productive translators of that period and a brother of a popular at the time literary critic, author and bibliographer Yurii Mezhenko—also joined the team of Jack London translators as an interpreter of the novel *Hearts of Three*.

The works of Edgar Poe were introduced to the Ukrainian readership less abundantly. A short story *Zoloty Zhuk (The Gold-Bug)* appeared in 1920 (reprint in 1927). The translation was done by a very gifted beginner Vasyl Mysyk—the poetic translation master to be, one of those few who survived through the Soviet ‘reformatory camp’. A one-volume edition of *Selected Works* of Edgar Poe was brought out in 1928 by the “DVU” Publishers. The translations were done by a popular writer Mike Yohansen in cooperation with Borys Tkachenko, in whose translation they also published in same year a narrative *Povist Artura Hordona Pima z Nantuketu (The Narrative of Arthur Gordon Pym of Nantucket)*.

A lambent humourist, most beloved by the Ukrainian public Ostap Vyshnia was also involved in translation activity. He interpreted a short story collection *Liubovni napoi (The Love-Philtre of Ikey Schoenstein)* of O. Henry published in 1924 by the “Knyhospilka” Publishers. And the most prolific translator from O. Henry was Maria Riabova who prepared four separate O. Henry editions: *The Selected Short Stories* (edited by the “DVU” Publishers in 1930), short story collections *Cherstvi Bulky (Witches’ Loaves)* and *Vesna Pryishla (Springtime A La Carte)*—both brought out in the Kharkiv “Pluzhany” (“Ploughman”) Publishing House in 1930, and a narrative *Koroli i Kapusta (Cabbages and Kings)* printed by the Kharkiv “LiM” (“Literatura i Mystetstvo”—“Literature and Art”) Publishers in 1932.

A renowned novel *Uncle Tom’s Cabin* by Harriet Beecher Stowe was published several times in Oleksa Dikhtiar’s retelling entitled *Tomova Khata*. It was also rendered by V. Buriachenko (entitled *Tomova Khatyna*) and published in Odessa (1930). Seven years later the novel appeared under a title *Khatyna Diadka Toma* in the Children’s Publishing House “Dytvydav” (Kharkiv-Odessa), but in this edition the translator’s name was left unmentioned.

Among other far-famed children’s books by the American authors published in Ukrainian then-a-days, there were the following editions: Frances Eliza Burnett’s novel *Malenkyi Lord Fauntleroy (Little Lord Fauntleroy)* printed by the Lviv “Chaika” (“Gull”) Publishers in 1924 and translated by a prominent public figure of the Ukrainian national movement Nadiia Surovtseva (who in the early 1930s was arrested and spent 25 years in the Soviet prisons and camps), Mary (Mapes) Dodge’s narrative book *Sribni Kovzantsi (Hans Brinker or the Silver Skates: A Story of Life in Holland)* printed by the Kharkiv “DVU” Publishers in 1929 and translated by a talented impressionist prose writer Mykhailo Ivchenko (arrested in the same 1929 year but shortly released from prison for a three-year trial period during which he felt depression and never returned to literary career afterwards), Jean Webster’s novel *Dovhonohyi Diadechko (Daddy-Long-Legs)* printed by the Kharkiv “Knyhospilka” Publishers in 1929, Cherry Kirton’s short story *Mii Pryiatel Toto* brought out by the “DVU” Publishers in 1930.

In 1928 the Kharkiv “DVU” Publishers printed a narrative *Brodiahy Pivnochi (Nomads of the North)* of James Oliver Curwood (reprinted by the same publishers in 1929 and 1930). In the same 1929 year a narrative *Kazan* and a year later a narrative *Kazaniv Syn (Baree, Son of Kazan)* were published in Kharkiv. The translation of all three volumes was done by E. Zbarska. Two Curwood’s novels *Kinets Richky (The River’s End)* and *Lis Palaie (The Flaming Forest)* also appeared in 1929—in the Kyiv “Chas” (“Time”) Publishing House. Both volumes were translated by P. Sumovsky from whose pen also came out the translation of a popular novel *Dviinyk (The Man from*

Nowhere) by a prolific British master of adventure fiction Victor Bridges. The novel was published in the Kharkiv “Rukh” (“Movement”) Publishing House in 1930.

Two novels of a world-famed American author James Fenimore Cooper—a novel *Zvirobii* (*The Deerslayer, or The First Warpath*), translated by a well-known then political figure and fiction writer Mykhailo Lebedynets, and a novel *Shpyhun* (*The Spy: A Tale of the Neutral Ground*), translated by Liudmyla Kardynalovska—were brought out in the Kharkiv “Proletarii” (“Proletarian”) Publishing House in 1928. Above-mentioned Mykola Ivanov translated Cooper’s novel *Ostanniy z Mohikan* (*The Last of the Mohicans: A narrative of 1757*) that was published by the Kharkiv “Dytvydav” Publishers in 1938.

Another industrious translator, Mykhailo Kacherovsky translated a popular narrative of American fiction writer Francis Bret Harte *Stepovyi Nayda* (*A Waif of the Plains*) which was printed by the “Knyhospilka” Publishers in 1929.

A poet, prose writer and literary critic Valerian Polischuk, who was arrested in 1934 and shot in 1937, presented the Ukrainian readers with a widely-known book of American journalist and communist activist John Reed *Desiat dniv, scho potriasly svit* (*Ten Days that Shook the World*)—about the October Revolution in Russia which Reed experienced firsthand. This book was printed by the Kharkiv “DVU” Publishing House in 1924. New edition of the book, adapted for adolescent readers appeared in the “Molodyi Bilshovyk” Publishing House in 1930 (translated by Tetiana Kardynalovska).

A prose writer, prominent researcher and popularizer of the Ukrainian language culture Borys Antonenko-Davydovych translated a short story *Yaitse* (*The Egg*) by Sherwood Anderson from the author’s collection *The Triumph of the Egg: A Book of Impressions From American Life in Tales and Poems* (The Kharkiv “Knyhospilka” Publishers, 1926).

An assiduous American author Upton (Beall) Sinclair Jr., who was a contemporary of the twenty-year interwar period, should have been indubitably well-known to the Ukrainian readership of that time since in the 1920s-early1930s several of his books were published, namely the narratives *Heroi Capitalu* (*A Captain of Industry*), the “DVU” Publishers, 1920, reprint 1927, translated by Natalia Romanovych, *Mene Zovut Tesleiu* (*They Call Me Carpenter: A Tale of the Second Coming*), the “DVU” Publishers, 1925, translated by Yevhen Kasianenko, reprinted in 1931 by the “LiM” Publishers, and *Kinets Staroho Svit* (*V 2000 Rotsi*) (*The Millemium*), the “DVU” Publishers, 1925, translated by H. Borysovych; the novels *Korol-Vuhil* (*King Coal*), *Samuel Shukach* (*Samuel the Seeker*)—both novels were printed by the “DVU” Publishers, 1927, translated by N. Kuchma, *Istoriia odnogo patriota* (*The Story of a Patriot*), the “DVU” Publishers, 1928, translated by Leonid Skrypyuk, *Netri* (*The Jungle*), the Kharkiv “Ukrainskyi robitnyk” (“Ukrainian Worker”) Publishers, 1930, translated by Modest Levytskyi, and *Jimmie Higgins*, the “LiM” Publishers, 1933, translated by L. Yegorova.

Oswald Burghardt, a prodigy poet, mentioned earlier as the editor of the Jack London *Complete Works* edition, presented Ukrainian readers with a short story collection *Iliana* (*Iliana: Stories of a Wandering Race*) of a popular American author Konrad Bercovici, the Kharkiv “Knyhospilka” publishers, 1927. *Selected Short Stories* of Bercovici appeared in Kyiv in 1929 (translated by P. Sumovskiy, already mentioned here as a translator of two Curwood’s novels).

Illustrious contemporary of that time, American author Theodore Dreiser was presented to the Ukrainian readership by a short story collection *Pryvyd Zolota* (*Phantom Gold*), printed in the Kyiv “Kultura” (“Culture”) Publishing House in 1929 and translated by a gifted impressionist prose writer Mykhailo Ivchenko. Incidentally, Mykhailo Ivchenko was arrested that very year. Although he was shortly unbound owing to his ‘confession’, the writer was broken-down and couldn’t return to creative work ever since.

Besides, Maria Kovalenko translated Dreiser’s short story *Nehr Dzhef* (*Nigger Jeff*) for the Kharkiv “DVU” publishers, 1930. That year, the “Ukrainskyi robitnyk” Publishers printed in Anatol Volkovych’s translation a world-famous novel by Anita Loos *Dzhentelmeny voliut biliavych* (*Gentlemen Prefer Blondes: The Intimate Diary of A Professional Lady*), which had become internationally known thanks to the 1953 Hollywood screen version of it.

In the first half of the 1930s, there was published a 4-volume edition of the *Works* of a renowned American modernist writer John Dos Passos. The *Works* that appeared in the “LiM”

Publishing House included, in particular, three novels—*Manhattan (Manhattan Transfer)*, translated by Maria Lysychenko, *Try soldaty (Three Soldiers)*, translated by Hanna Kasianenko, and *1919 (Nineteen-Nineteen)*, translated by Vasyl Mysyk, better known as a poet-translator.

In 1935, the Kharkiv “Khudozhnia literatura” (“Belles-Lettres”) Publishing House printed the first novel entitled *Zemlia (The Good Earth)* from a trilogy about the life of Chinese peasants known as *The House of Earth (The Good Earth; Sons; A House Divided)* and written by a Nobel and Pulitzer Prize-winner Pearl Buck. The novel was translated by Efraim Raitsyn—a prolific translator from the Yiddish language mainly.

American poetry was represented at that time on a much less grand scale. A highly talented and popular Ukrainian lyric poet Olexander Oles successfully rendered a famous epic poem of Henry Longfellow *Pisnia pro Haiawatu (The Song of Hiawatha)* that appeared in a provincial town of Katerynoslav (now Dnipropetrovsk) as early as 1923, printed by the local branch the “DVU” Publishing House.

Another valuable edition, *An Anthology of American Poetry* that contained 313 pages and appeared in 1928, Kharkiv, was compiled and translated by Ivan Kulyk—a highly-influential public figure and literary critic and a talented translator from the English and Yiddish languages, a member of the Central Committee of the All-Union Communist Party, as well as the Head of the Writers’ Union of Ukraine from 1934, among many other duties, who was nevertheless shot in 1937. Ivan Kulyk also translated a famous poetry collection belonging to a twice Pulitzer Prize-winner Carl Sandburg *Dym i Krytsia (Smoke and Steel)* that poetizes the Middle West (Kharkiv, “LiM” Publishers, 1931). That year, another Kharkiv Publishing House “Hart” (“Hardening”) brought out in Ivan Kulyk’s translation a collection of short stories and poems of Michael Gold (the pen name of Jewish American writer Itzok Isaac Granich) *120 Milioniv (120 Million)*. A year earlier the collection appeared in the Kharkiv “DVU” Publishing House under the title *Ist-Saidski Novely (East-Side Stories)*, translated by Mike Yohansen, P. Petrov, and Vasyl Mysyk.

Canadian authors could also be found in the Ukrainian translations of that time. In particular, young readers’ favourite feature stories of a world-renowned Canadian traveller Ernest Thompson Seton were familiar to the Ukrainian readership from several editions—a collection *Moi Znakomi (Narysy z Zhyttia Zviriv, Yakych Ya Znav) (Wild Animals I Have Known)*, translated by Sofia Kulykivna, Lviv-Kyiv, 1925, a narrative *Malenki Dykuny (Two Little Savages)*, remade and abridged by E. Zbarska, Kyiv, 1926 (reprinted in Kharkiv, 1929), a short story *Slidamy Olenia (The Trail of the Sandhill Stag)*, translated by H. Zaitsev, and feature stories, remade for children by M. Hershenzon, *Dyki u Sebe Vdoma (Wild Animals At Home)*, Kharkiv, 1938, as well as some others.

Translations from the English literature occupy a substantial place in the history of Ukrainian literary translation of the 1920s-30s. To begin with, a cult work of the socialist thought *Utopia*—a great novel written in Latin by an illustrious British philosopher Sir Thomas More—was published in the Ukrainian translation by Ivan Sharovolskyi in 1931.

The plays of William Shakespeare in Ukrainian translations are worthy of special attention—there were at least 11 publications of several Shakespearean plays during the interwar period. The bulk of translated Shakespearean plays and the multiplicity of their translatorial interpretations including retranslations and adaptations can serve as good evidence of Ukraine’s cultural integration into European literary context. In 1924 the Kharkiv “Rukh” Publishers issued a play *Komediia pomylok (The Comedy of Errors)*, adapted for theater by a well-known belletrist, public figure and ethnographer Hnat Khotkevych. In 1927, Lviv appeared a play *Son litn’oi nochi (A Midsummer Night’s Dream)*, translated by a Shakespeare Studies scholar and textual critic Yaroslav Hordynskyi. That very year the Kharkiv “DVU” Publishers printed a tragedy *Othello*, translated by a recognized adventure prose writer Mike Yohansen in cooperation with V. Scherbanenko. The next year the “Rukh” Publishers issued a new-made and adapted for theatre comedy *Susidochky z Windzoru (The Merry Wives of Windsor)*, and they also published a comedy *Pryborkannia norovystoi (The Taming of the Shrew)*. That year was productive for new adaptations of the older translations as well. In this way, the “Knyhospilka” Publishers reprinted Mykhailo Starytskyi’s translation of *Hamlet* under the editorship of an authoritative literary critic and scholar Andrii Nikovskyi, and the “Ukrainskyi Robitnyk” Publishers reissued a pretty much bookish translation of

Romeo and Juliet by Panteleimon Kulish—a prominent romantic poet, prose writer, and an impressive public figure—in the adaptation of a popular poet-modernist Mykola Voronyi. In 1930 the Kharkiv-Kyiv “DVU” Publishers brought out a tragedy *Macbeth* in the translation of a young and promising poet Todos Osmachka. Later, in a reading-book *Khrestomatiia zakhidnoievropeiskoi literatury dlia seredn’oi shkoly* (*A Reading-book of the Western European Literature for Secondary School*), edited by an outstanding literary scholar Olexander Ivanovych Biletskyi (Kyiv, the State Literary “Derzhlitvydav” Publishers, 1936), a new translation of *Hamlet* appeared. Done by a famous neoclassical poet Oswald Burghardt, it was also included into the reprinted edition of this reading-book in 1937. This very year there appeared a new translation of *Romeo and Juliet* fulfilled by Abram Hozenpud and published by the Kyiv “Mystetstvo” (“Art”) Publishers, where in 1940 was also published a new translation of *Macbeth* done by Yurii Koretskyi.

Literary works of the classic of English romanticism George Gordon Byron were represented in the following translations: a mystery *Cain* was translated by Yevhen Tymchenko (Kyiv, “Slovo” (“Word”) Publishing House, 1925), a poem *Mazepa* by a gifted, well-known poet Dmytro Zahyl (Kharkiv-Kyiv, “DVU” Publishing House, 1929), a drama *Manfred* by Mykola Roshkivskiy (Kharkiv-Kyiv, “LiM” Publishing House, 1931), a collection of tragedies *Kain, Sardanapal, Potvora Peretvorennia* (*Cain, Sardanapalus, The Deformed Transformed*) by Yuriy Koretskyi (Kyiv, “Derzhlitvydav” Publishers, 1939).

English adventure and children’s books were being translated on a large scale. Daniel Defoe’s famous novel about Robinson Crusoe, in particular, was printed and reprinted by several publishers. Specifically, in 1927 the Kharkiv “DVU” Publishing House brought out *Zhuttia i Dyvni Pryhody Robinzona Kruzo*, abridged by E. Zbarska, which was reprinted with additions in 1929. When the book was printed in 1934 by the Kharkiv “Dytvydav” Publishing House and reprinted in 1936 and 1937 under a slightly different title *Zhuttia i Dyvovyzhni Pryhody Robinzona Kruzo*, it was deprived of the translator’s name.

Teenagers’ and young adults’ favourite novels by a Scottish poet, biographer and novelist Walter Scott were published in Ukrainian translations in the following order: in 1924, the Kyiv-Vienna-Lviv “Chaika” Publishers released a novel *Ivanhoe* translated by Nadia Surovtseva; in 1929, the Kyiv “Chas” Publishers released an abridged version of the novel *Ivanhoe* in Anatol Volkovych’s translation and a novel *Karlo Smilyvyi* (“*Anne of Geierstein*” of *The Maiden of the Mist*) translated by Natalia Tkachenko-Khodkevych who also translated a novel *Talisman* (*The Talisman*) released by the Kharkiv “Rukh” Publishers in 1930. That same year a novel *Rob Roy* was brought out by the Kharkiv “DVU” Publishers in Leonid Skrypnyk’s and Stepan Haievskiy’s translation, and a new translation of this novel by Yuriy Koretskyi was published by the Kharkiv “Dytvydav” in 1938. Scott’s novel *Kventin Dorvard* (*Quentin Durward*) was translated by Andrii Olexandrovykh Biletskyi—a future academician and a son of the above-mentioned literary erudite and connoisseur of the Western literature, University professor Olexander Biletskyi—and brought out by the Kharkiv-Odessa “Dytvydav” Publishers in 1936, reprinted in 1956.

One of the most productive classics of English literature Charles Dickens was represented in Ukrainian translations by a whole array of works both for children and adults. In 1923, the Kyiv-Vienna-Lviv “Chaika” Publishers released a tale *Tsvirkun u Zapichku* (*The Cricket on the Hearth*) translated by Nadia Surovtseva. In 1924, Lviv a tale *Rizdviana Nich* (*A Christmas Carol*) was published in Sophia Kulykivna’s translation. In 1929 the Kharkiv “DVU” Publishers released two Dickens’ novels at once: *Oliver Twist* (*The Adventures of Oliver Twist*), translated by Veronica Cherniakhivska, and *Posmertni Zapysky Pikwikskoho Klubu* (*The Posthumous Papers of the Pickwick Club*), abridged and translated by Mykola Ivanov, in whose translation a novel *Dombi i Syn* (*Dombey and Son*) appeared the next year—in the Kharkiv-Kyiv “DVU” Publishing House, where in the same 1930 year a novel *Tiazhki Chasy* (*Hard Times: For These Times*) was published in Kostiantyn Shmyhovskiy’s translation. The year 1930 proved to be also productive for the Kharkiv-Kyiv “Knyhospilka” Publishers, where also appeared two more works by Charles Dickens: a novel *Oliver Twist* adapted by a well-known ethnographer, linguist and prose writer Borys Hrinchenko (under the pseudonym N. Selskyi) and a narrative *Povist Pro Dvoie Mist* (*A Tale of Two Cities*) translated by Mykola Sagarda. In 1936 the Kharkiv-Odessa “Dytvydav” Publishers brought out an abridged translation of *David Copperfield* fulfilled by Yuriy Koretskyi and reprinted

in 1939. Above-mentioned novel *Posmertni Zapysky Pikwikskoho Klubu* (*The Posthumous Papers of the Pickwick Club*) in Mykola Ivanov's translation was reprinted by the "Dutvudav" Publishers in 1937. That year the Kyiv "Molodyi Bilshovyk" Publishers issued another translation of the novel *David Copperfield* under a slightly altered title: *Istoria osobystych pryhod, perezhyvani i sposterezhen Davyda Kopperfilda* (*The History of Personal Adventures, Feelings, and Observations of David Copperfield*).

An unsurpassed master of novels both for children and adults, Mark Twain was represented by his most famous books: *Pryhody Toma Soiera* (*The Adventures of Tom Sawyer*) that was printed by the Odessa "DVU" Publishers in 1923 (reprint in 1928 and 1930), and *Pryhody Heklberi Finna* (*Adventures of Huckleberry Finn*) printed by the Kharkiv "DVU" Publishers in 1924 (reprint in 1928). A new translation of *The Adventures of Tom Sawyer* by Yuriy Koretskyi appeared in 1935 (the Kharkiv-Odessa "DVU" Publishers, reprint in 1948 and 1955). An abridged and remade version of *The Adventures of Huckleberry Finn* was also released by the Kharkiv "Proletariy" Publishers in 1928 under the title *Pryhody Heka Finna ta vtikacha muryna Dima* (translated by K. Senyk). A new translation of *The Adventures of Huckleberry Finn* by Mykola Ivanov was brought out by the Kharkiv-Odessa "DVU" Publishers in 1937. Mykola Ivanov also translated another Mark Twain's key novel *Yanki pry Dvori Korolia Artura* (*A Connecticut Yankee in King Arthur's Court*) (the Kharkiv "DVU" Publishers, 1929).

Another prominent English children writer Rudyard Kipling wasn't deprived of the Ukrainian readers' due attention either. In 1920, the Kyiv-Vienna "Dzvin" ("Chine") Publishing House released a story book *Braty Mougli: Opovidannia z zhyttia dytyny mizh zviriamy* (*Mowgli's Brothers*) translated by Yuriy Siryi, who also translated a collection of story tales *Ot Tak Kazky* (*Just So Stories*) (Prague-Lviv-Kyiv, 1925). In 1926, the Kharkiv "DVU" Publishers issued a narrative *Kotuko. Povist iz eskimoskoho zhuttia* (*Quiquern*) translated by Oleksa Snisar. The story was reprinted in 1928. At the same time the "DVU" Publisher also published a tale *Rikki-Tikki-Tavi* (reprint 1930). A book called *Vidvazhni Moriaky* (*Captains Courageous*) and translated by Nadia Yanko-Trynyska was also published there—first in 1928 and then a year later, when there also appeared a book *Dzhungli* (*Opovidannia pro zhyttia dytyny mizh zviryma*) (*The Jungle Book*), though the translator's name was not mentioned in the latter edition. *The Jungle Book* was also published in 1932, Lviv under the title *U Dzhungliakh* having been translated by Kyryl Verbyn (real surname—Kakhnykevych) and edited by Mykola Matiiv-Melnyk. In 1935, the Kharkiv-Odessa "DVU" Publishers released Rudyard Kipling's famous collection *Kazky* (*Just So Stories*) translated by a skillful prose writer and ardent traveler Mike Yohansen. The book was reprinted by the same Publishers in 1936. And two years later a new translation of the story tales entitled *Kazochky ta Storiiky dlia Malych Ditei* (*Just So Stories for Little Children*) which belonged to a popular Western-Ukrainian poet and prose writer Yura Shkrumeliak, appeared in Lviv.

Also are worth mentioning children and adventure books of other highly popular at that time authors, although their names are less known nowadays. Among them, one can mention an English prose writer Cecilia Jamison with her story for tweenagers *Pryhody Malenkoi Dzhein* (*Lady Jane*) that was translated by V. Buriazchenko, and a master of adventure prose Robert Ballantyne with his adventure story, recognized world-wide as a classic of this genre *Koralovyi Ostriv* (*The Coral Island*), translated by Natalia Romanovych-Khodkevych. Both books were brought out by the Kyiv "Chas" Publishers in 1929, and they have never been reprinted since then because of the lack of 'social pathos' in them.

Among other English literary prose masters of the 19th century there were Edward Bulwer with his novel *Ostanni Dni Pompeiv* (*Last Days of Pompeii*), translated by Yuriy Rusov (Kyiv-Vienna-Lviv, "Chaika" Publishers, 1924), and Emily Brontë with her renowned novel *Bureverkhyy* (*Wuthering Heights*), translated by a well-known literary critic and man of letters Mykhailo Rudnytskyi (Lviv, 1933).

Literary works of the master of criminal-detective genre Arthur Conan Doyle have been published several times. A novel *Propaschyi Svit* (*The Lost World*) was first translated by Sophia Volska and appeared in 1922, Lviv. Later on, it was translated by Mykola Ivanov and brought out by the Kharkiv-Odessa "Dytvydav" Publishers in 1937 under the title *Vtrachenyi svit*. In 1928 the Kharkiv "DVU" Publishers printed *The Selected Works* of Conan Doyle in two volumes consisting

of *The Holmes books*: Volume 1 contained *Pryhody Sherloka Kholmsa (The Adventures of Sherlock Holmes)* and *Pes Baskerviliv (The Hound of the Baskervilles)*, Volume 2 included more adventure stories about Sherlock Holmes (translated by Mykola Ivanov) and was also called *Pryhody Sherloka Kholmsa (The Adventures of Sherlock Holmes)*. In 1929, the same Publishers first released Mykola Ivanov's translation of the above-mentioned novel *Vtrachenyi Svit (The Lost World)*. In 1930 a novel *Kraina Dyv (The Land of Mists)* appeared twice—in the Kyiv “Chas” and the Kharkiv “Rukh” Publishing Houses at once. In 1937 the Kyiv-Kharkiv “Derzhlitvydav” Publishers released two separate books of Conan Doyle's literary writings: a historical novel *Vyhnantsi (The Refugees)*, translated by Hanna Kasianenko, and a story *Sobaka Baskerviliv (The Hound of the Baskervilles)*, translated by Maria Ovrutska.

Works of a prominent polish-born English novelist Joseph Conrad have been published several times during that period. A collection of stories *Avanpost Progresu (An Outpost of Progress)*, translated by S. Vilkhovyi (S. Tytarenko) with a preface and under the editorship of a notable literary scholar Mykhailo Kalynovych, appeared in the Kyiv “Slovo” Publishing House in 1926. Two years later, in 1928 there appeared Mykhailo Kalynovych's translation of a narrative *Kinets nevoli (The End of the Tether)*. In 1929, the Kharkiv “Knyhospilka” Publishers brought out an edition of Joseph Conrad's *Works* in two volumes: Volume 1 contained a novel *Vyzvolennia (Roman Milyn) (The Rescue)*, translated by Hanna Kasianenko, and Volume 2 consisted of a novel *Olmeirova Prymkha (Almayer's Folly)*, translated by Victor Petrovskiy. In the same year, this novel was also published in Maria Lysychenko's translation by the Kharkiv “DVU” Publishers under the title *Olmeirova Prymkha (Istoria Skhidn'oi Richky)*. And a year later the same Publishers printed a story collection *Taifun (Typhoon)*, translated by Mykola Roshkivskiy.

Works of a popular English author of short stories and novels William Jacobs have been translated rather intensely as well. A story collection *Snovydeti (The Dreamer)* was translated by a writer Borys Teneta and brought out by the Kharkiv “Knyhospilka” Publishers in 1926. Four years later, in 1930 the same publishers printed a collection *Shkiperovi Zalytsiannia* consisting of a novel *The Skipper's Wooing* and a novella *The Brown Man's Servant*. The translations in this collection belonged to Serhiy Vilkhovyi (Tytarenko). There were also a couple of other individual book editions of William Jacobs' stories, including a story collection *Opovidannia Nichnoho Dozortsia (Night Watches)*, translated by Borys Tkachenko and printed by the Kharkiv “Pluzhanyin” Publishers in 1930.

A celebrated science fiction writer Herbert Wells was well-known to the Ukrainian readership of the time. Several one-story books of Wells have been published during that period, e.g. the Kharkiv “Knyhospilka” Publishers in 1926 issued a story *Tayemnutsi Taksydermii (The Triumphs of a Taxidermist)*, translated by A. Rastavytskyi, and in 1929 they printed a story *Boh – Dynamo (The Lord of the Dynamos)*. In Kyiv there were brought out several story collections of Herbert Wells: a story collection *Kraina Slipykh (The Country of the Blind and Other Stories)*, translated by Mykhailo Kalynovych and brought out by the “Slovo” Publishers (1927), a story collection *Kamiana Doba (Stories of the Stone Age)*, translated by Natalia Tkachenko-Khodkevych and released by the “Chas” Publishers (1929), a collection of science fiction stories *Dyvna Orkhidea (The Flowering of the Strange Orchid)*, translated by Veronica Hladka and Katherina Koriakina and printed by the “Knyhospilka” Publishers (1930). Herbert Wells' science fiction novels have been published more than once. In particular, the following novels appeared in Kharkiv: *Prokynuvsia (When the Sleeper Wakes)*, translated by Petro Diatliv (“Ukrainskyi robotnyk” Publishers, 1928) and *Viina Svitiv (The War of the Worlds)*, translated by Hryhoriy Piddubnyi (read name—Hryhoriy Tovmachiv) (“DVU” Publishers, 1929, second edition). In 1930, the Kharkiv-Kyiv “Knyhospilka” Publishers started releasing the collection of Herbert Wells' *Works*, of which only the first volume appeared. Edited by Mykhailo Kalynovych, it contained short stories including a story *Povist pro Maibutni Dni (The Shape of Things to Come)*, which was translated by Veronica Hladka and Katheryna Koriakina and reprinted separately by the same Publishers in the same year. A famous novel *Nevydyma Liudyna (The Invisible Man)* was translated by Mykola Ivanov and printed by the Kharkiv-Odessa “Dytvydav” Publishers in 1936.

On the whole, a wide variety of novels by English authors were known to the Ukrainian readers of that time. In this respect, Ethel Lilian Voynich deserves mentioning first of all because she had

become a cult authoress in the USSR. Her novel *Gedz (The Gadfly)* was first translated by Maria Lysychenko (who also translated Voynich's less known novel *Jack Raymond*) and printed by the Kyiv "Chas" Publishers in 1929. The next edition of this novel, entitled *Ovid* and translated by Maria Riabova, was repeatedly issued by the Kyiv-Odessa "Molodyi Bilshovyk" Publishers—first in 1935, then abridged for tweenagers and reprinted in 1936 and 1938. Maria Riabova also translated a novel *Buria nasuvaietsia (The Storm is Coming)* by Mary Page—an English authoress with much more modest fame, who is virtually forgotten nowadays (the Kharkiv "LiM" Publisher, 1934).

The above-mentioned translator of Voynich's novels Maria Lysychenko also translated a popular novel *Solomonovi Kopalni (King Solomon's Mines)* written by a popular Victorian adventure writer and fabulist Sir H. Rider Haggard (the Kyiv "Chas" Publishers, 1929). In the same year, the Kharkiv "DVU" Publishers brought out a fantasy novel *Misto Rozvahy (Fantaziia na Suchasni Temy) (The Gost – a Modern Fantasy)* written by Arnold Bennett—a quite popular at his time English novelist—and translated by A. Popov. Certainly, the scope of English-to-Ukrainian translations of that time was far from being exhaustive. Such is the case of an English writer, dramatist, essayist, author of theological treatises Gilbert Keith Chesterton whose considerable literary heritage was represented at that time by a single edition—short story collection *Pryhogy Patera Brauna* from his detective fiction called *Father Brown Short Stories* (The Kharkiv-Kyiv "DVU" Publishers, 1930, translated by O. Vodolazhchenko).

That time's social novel was represented by a popular back to the 1920s autobiographical novel *Zhebraky Zhyttia (Avtobiografiia Bosiaka) (Beggars of Life)* of Jim Tully—an American writer, vagabond and pugilist, whose critical and commercial success in the 1920s and 30s may qualify him as the greatest long shot in American literature. The novel was translated by Ivan Kulyk and brought out by the Kharkiv "DVU" Publishers in 1928, where one more translation by Ivan Kulyk was also published in the same year—a novel *Psmiit-Zhurnalist (Psmith, Journalist)* of another popular at that time author, whose name was P. G. Wodehouse. In 1931, two more translations from Wodehouse appeared in Kharkiv: a humoresque *Shmat roboty (A Piece of Work)*, translated by V. Tkachenko («Pluzhany» Publishers), and a novel *Psmiit tse zrobyt (Psmith Will Do It)*, translated by A. Horokhov («LiM» Publishers).

English dramaturgy of the late 19–early 20th century is mainly represented by the works of a British author, novelist, playwright, and a Nobel Prize winner Bernard Shaw, who having visited the USSR in 1931 became an ardent admirer of Stalin. No wonder that in this very year the Kharkiv-Kyiv "LiM" Publishers brought out Shaw's play *Profesiia Pani Uorren (Mrs. Warren's Profession)* and started printing a multi-volume edition of the *Works* of Bernard Shaw, edited by a prominent neoclassical poet and literary critic Oswald Burghardt. During 1931-32, there were published 7 volumes that included the following plays by Bernard Shaw, among others: *Androkl i Lev (Androcles and the Lion)*, *Maior Barbara (Major Barbara)*, translated by Maria Ovrutska and I. Svet; *Likareva dylema (The Doctor's Dilemma)*, *Try nepryiemni piesy (Three Unpleasant Plays)*, translated by E. Rzhhevutska; *Tsezar i Kleopatra (Caesar and Cleopatra)*, *Uchen dyiavola (The Devil's Disciple)*, *Navernennia kapitana Brasbaunda (Captain Brassbound's Conversion)*, *Liudyna i nadliudyna (Man and Superman)*, translated by T. F. Laponogov.

A British author, playwright, and short story master William Somerset Maugham was represented by a single book edition and even indirectly: in 1927 the Kharkiv "Rukh" Publishers printed Mike Yohansen's translation of a play *Sedi (Zlyva) (Sadie (Rain))* written by John Colton and Clemence Randolph that was based on the short story of the same name (*Rain*) by W. Somerset Maugham.

In 1936, Kharkiv a work of key importance for the Marxist thought was published—a treatise *Pokhodzhennia Vydiv (The Origin of Species)* of a famous English anthropologist Charles Darwin, translated by an authoritative literary critic and author Volodymyr Derzhavyn.

Irish English-language literature was represented in Ukrainian translations first and foremost by the works of Jonathan Swift—an outstanding Irish writer, satiric, church figure, and publicist of the late 17th–early 18th century. A fruitful translator Mykola Ivanov, often mentioned above, translated Swift's opus magnum that was published in various length by several publishing houses and under slightly different titles: *Mandry Hulliverovi (Gulliver's Travels)*, Kyiv, "DVU", 1928; *Podorozhi Hullivera (Gulliver's Travels)*, Kharkiv-Odessa, "Dytvydav", 1935; *Huliver u Liliputiv* (part one of

the book: *A Voyage to Lilliput and Blefuscu*), Kharkiv-Odessa, “Dytvydav”, 1937; *Mandry do Riznykh Dalekykh Krain Svitu Lemiuelia Hullivera* (all 4 parts of the book), Kyiv-Kharkiv, “Derzhlitvydav”, 1935; *Mandry Hullivera*, Kharkiv, “Dytvydav”, 1938. The first part of this famous book was also translated by H. Zaitsev and issued under the title *Podorozh Hullivera do krainy liliputiv (A Voyage to Lilliput)* by the Kharkiv “Knyhospilka” Publishers in 1929.

A world-renowned Irish-American master of adventure novel Thomas Mayne Reid was well-known to Ukrainian readers of that time. A novel *Otseola, Vatazhok Seminolv (Osceola the Seminole, or, The Red Fawn of the Flower Land)* was translated by Tetiana Kardynalovska (Kyiv, “DVU”, 1928), narratives *Bilyi Vatazhok (The White Chief; A Legend of North Mexico)* and *Zakhovana Hora (The Lost Mountain)* were translated by Natalia Tkachenko-Khodkevych, a novel *Verkhivets Bez Holovy (The Headless Horseman)* and a narrative *Oselia v Pusteli (The Desert Home)* were translated by Natalia Romanovych-Tkachenko, a narrative *Vyhnantsi v Lisakh, abo Pryhody Peruantsiv u Dykykh Netriakh Amazonky (The Forest Exiles)* was translated by Maria Lysychenko, a narrative *Shukachi Roslyn (The Plant Hunters or Adventures Among the Himalaya Mountains)* was translated by Dmytro Lysychenko, novels *Kvarteronka (The Quadroon)*, *Povzyny po Skeliakh (The Cliff Climbers)* and *U Zatoplenim Lisi (Vodoiu v Lisi) (Afloat in the Forest)* were translated by N. and O. B-ski, a narrative *Tsilynni Lisy (Molodi Myslyvtsi) (The Young Yagers, or, A Narrative of Hunting Adventures in Southen Africa)* was translated by H. Polianska, a narrative *Pryhody yunhy Villi (Adventures of a Cabin Boy Willy)* was translated by V. Mykhalkin—all above-mentioned editions appeared in the Kyiv “Chas” Publishing House in 1929. The next year, the same publishers issued a narrative *Morske Vovchenia (The Boy Tar)*, also translated by V. Mykhalkin.

An Irish novelist, short-story writer, poet, art critic, memoirist and dramatist George Moore—one of the founders of the Gallic Renaissance movement—had left just a minute trace in the English-to-Ukrainian translated discourse of those days: a short story *Malenka Yudyta (A Little Judith)*, translated by Varvara Cherednychenko (Kharkiv, “DVU”, 1929).

The world-wide celebrated adventure novel *Ostriv Skarbiv (Treasure Island)* of a famous Scottish author Robert Louis Stevenson was translated for the first time by Serhii Buda and printed by the Kyiv “Slovo” Publishers in 1929 (reprinted in 1957). The verse foreword in this edition *Nezvazhlyvomu Chytachevi (Dedication (To the Hesitating Purchaser))* was translated by Maksym Rylskyi. For the second time this novel appeared in Yuriy Koretskyi’s translation having been brought out by the Kyiv-Odessa “Molodyi bilshovyk” Publishers in 1936.

A book of songs and poems *Pisni ta Poemy* of a national Scottish poet Robert Burns, translated by young and talented Vasyl Mysyk who would become a recognized poet-translator thanks to this work, appeared in print in the Kharkiv-Kyiv “LiM” Publishing House in the year 1932.

The above-presented historiography of English-to-Ukrainian literary translations of the 1920s-30s marks the beginning of a systematic study of Ukrainian translation practices and translated discourses of that time. It appreciably relies on a draft bibliographical description of the interwar literary translations from different languages compiled by a recognized poet-translator, bibliographer, and historian of literary translation, a famous author of the *Essays on the History of Ukrainian Translation*, the late Mykhailo Moskalenko (1948-2005), who had passed away before he had time to broaden his *Essays* onto the 1920s and further [1]. The task of portraying the creative personalities, individual manners, and translational strategies of those days’ translators is still to be fulfilled in the nearest future. The attempted historiography is just the mapping of the territory that reflects the general outlines on the English-to-Ukrainian section of the 1920s-30s’ literary translation terrain.

For many interwar Ukrainian authors the translation activity had become inseparable from their original creative writing practices as a device of strengthening the national language authority and broadening its recognition and quotidian usage by the reading audiences. All in all, most Ukrainian writers genuinely believed in the Ukrainization policy, and it was the national idea that inspired the rapid growth of literary translations in the National Renaissance period. An outburst of political repressions against Ukrainian literati that had started as early as the late 1920s and topped out in 1937 didn’t succeed in quenching the accelerative development of the translation cause at once. The translated discourse has become organically integrated into the national literary process having been

a means of protecting and enriching the Ukrainian literary language in its expressive potential, register variability, stylistic sophistication, and emphatic force.

REFERENCES

1. Moskalenko, Mykhailo. Autograph of the bibliography of Ukrainian literary translations of the 1920s-30s. Unpublished manuscript from the personal archive of Mykhailo Moskalenko, Department of Manuscript Resources and Textual Study at the Taras Shevchenko Institute of Literature of the National Academy of Sciences of Ukraine, leaves 100-281.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Лада Коломієць – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: перекладознавство, історія, теорія та критика художнього перекладу.

ПРОБЛЕМЫ ПЕРЕВОДА ВНУТРИЛИНГВИСТИЧЕСКОГО ЗНАЧЕНИЯ СЛОВА

Елена ПАНЧЕНКО (Днепропетровск, Украина)

У статті розглядаються проблеми відтворення внутрішньолінгвістичного значення слова у художньому перекладі. Дослідження виконано на матеріалі російських та українських перекладів творів Ч. Діккенса та Дж. Ролінг. Наведено приклади вдалих та невдалих перекладів.

Ключові слова: внутрішньолінгвістичне значення, мовний знак, релевантне значення.

The article deals with the pressing problems of intralinguistic meaning in rendering in artistic translation. The research has been made on the basis of the Russian and Ukrainian translations of Ch. Dickens' and J. Rowling novels. The gains and losses of the translations have been stated.

Keywords: intralinguistic meaning, language unit, relevant meaning.

Данная статья написана в русле актуальных лингвистических исследований, поскольку изучение проблемы перевода различных значений слова проходит разными темпами, и уровень решения проблемы перевода значения внутрilingвистического несколько отстает от наработок в сфере перевода денотативного и коннотативного значений.

Как указывает Л. С. Бархударов, под внутрilingвистическим значением имеется в виду отношение данного языкового знака к другим знакам той же языковой системы. В процессе перевода внутрilingвистические значения поддаются передаче лишь в самой минимальной степени – как правило, они при переводе вообще не сохраняются, ибо каждый язык имеет свою, сугубо специфическую систему внутрilingвистических значений входящих в него единиц. Тем не менее в определенных случаях в пределах того или иного контекста существенными оказываются именно внутрilingвистические значения тех или иных единиц ИЯ, поэтому возникает необходимость их передачи в переводе. Нередко передача внутрilingвистических значений языковых единиц требует «принесения в жертву» даже их референциальных значений, хотя нормальной и обычной является как раз обратная ситуация [1: 72].

Характер воспроизведения внутрilingвистического значения в переводе отличается от передачи денотативных и коннотативных значений. Прежде всего в большинстве случаев эквивалентность слов оригинала и перевода не зависит от того, сохранено ли внутрilingвистическое значение переводимых слов [3].

Проблемами исследования перевода слова занимаются Р. Зоривчак, О. Огуй, Л. Яровая и многие другие лингвисты, однако, насколько нам известно, проблемы релевантности различных компонентов, несущих внутрilingвистическое значение, еще не изучены.

Целью данной статьи является описание некоторых релевантных компонентов внутрilingвистического значения, Теоретические положения мы проиллюстрируем примерами из произведений Ч. Диккенса и Дж. Ролинг. Мы полагаем допустимым объединять эти произведения в одном языковом исследовании, поскольку и романам Диккенса, и романам Дж. Ролинг присущи английский юмор, рождественская сказочность и фантастичность.

Как показывают наши наблюдения, звуковые особенности являются важным источником внутрilingвистического значения, которые трудны при переводе. Здесь возникают несколько возможностей перевода.

Относительная общность звуков разных языков позволяет подбирать адекватные варианты перевода. Так, в романе Ч.Диккенса «Крошка Доррит» миссис Дженераль учит вверенных ее попечению девушек придавать красивую форму губам:

"Papa, potatoes, poultry, prunes and prism are all very good words for the lips."

При переводе губно-губного звука «П» переводчикам удалось найти два удачных варианта:

Слово «papa» придает изящную форму губам. Папа, пчела, плomba, плющ и пудинг – очень хорошие слова для губ; в особенности плющ и пудинг.

Слово papa придает изящную форму губам. Папа, помидор, птица, персики и призмы – прекрасные слова для губ, особенно персики и призмы.

При определенной стилизации речи (ребенка или иностранца, как в последующих примерах) в языке перевода подбираются звуки, присущие детскому произношению:

And then Mrs Veneering—for the Lady Tippins's winning wiles are contagious—folds her hands in the manner of a supplicating child, turns to her left neighbour, and says, 'Tease! Pay! Man from Tumwhere!' И тут миссис Вениринг – так заражающе действуют обольстительные кривлянья леди Типпинз, – сложив руки на манер просящего ребенка, обращается к соседу слева и шепелявит: – Плосу вас! Позалуста! Пло целовека ниоткуда!

'A kiss for the boofer lady.' Поцелуй касивую леди (Ч. Диккенс. Наш общий друг).

При изображении речи иностранца переводчику пришлось прибегнуть к компенсации в виде использования грамматических и лексических добавлений.

The foreign gentleman found it, without doubt, enormement riche. 'Enormously Rich, We say,' returned Mr Podsnap, in a condescending manner. 'Our English adverbs do Not terminate in Mong, and We Pronounce the "ch" as if there were a "t" before it. We say Ritch.' 'Reetch,' remarked the foreign gentleman.

Иностранный гость согласился, что он очень богат, без сомнения, enormement riche. – Мы говорим по-другому, – пояснил мистер Подсней снисходительным тоном. – Наши наречия не оканчиваются на «ман», и произносим мы не так, как французы. Мы говорим: «богат». – Бо-га-атт, – повторил за ним иностранный гость.

В ряде случаев (чаще при подборе слов с одним и тем же инициальным звуком) приходится полностью жертвовать денотативным значением в пользу сохранения значения внутрилингвистического. Приведем несколько примеров из романа Ч. Диккенса «Наш общий друг».

Out of this, the facetious habit had arisen in the neighbourhood surrounding Mincing Lane of making Christian names for him of adjectives and participles beginning with R. Some of these were more or less appropriate: as Rusty, Retiring, Ruddy, Round, Ripe, Ridiculous, Ruminative; others, derived their point from their want of application: as Raging, Rattling, Roaring, Raffish. But, his popular name was Rumty...

Из этого в окрестностях Минсинг-лейна возникло шутливое обыкновение давать ему прозвища из прилагательных и существительных, начинающихся с Р. Одни из них более или менее соответствовали его характеру, как, например: Рохля, Разиня, Размазня, Растяпа, Работяга, Резонер и т. д., у других же вся соль заключалась в том, что они были совершенно к нему неприменимы, как, например: Ракаля, Разбитной, Ражий, Развеселый. Но излюбленным было прозвище «Рамти»...

'A schoolmaster, and says dinner-mats! I'll give you a clue to my trade, in a game of forfeits. I love my love with a B because she's Beautiful; I hate my love with a B because she is Brazen; I took her to the sign of the Blue Boar, and I treated her with Bonnets; her name's Bouncer, and she lives in Bedlam.—Now, what do I make with my straw?'

Выдумали тоже, а еще учитель! Вот отгадайте загадку, это будет вам вроде подсказки. Я люблю тебя, когда ты начинаешься на «К», потому что ты красивая. Я бегу от тебя, когда ты начинаешься на «К», потому что ты капризная. Мы пойдем с тобой в «Королевскую корону», и я подарю тебе капор. Зовут тебя Кривляка, а живешь ты в курятнике. Ну! Что я делаю из соломы?

Вторым релевантным компонентом внутрilingвистического значения является морфема. Интересный, насыщенный внутрilingвистическим значением отрывок обнаружен в романе «Наш общий друг»

Lawyer Lightwood,' ducking at him with a servile air, 'I am a man as gets my living, and as seeks to get my living, by the sweat of my brow. Not to risk being done out of the sweat of my brow, by any chances, I should wish afore going further to be swore in.'

'I am not a swearer in of people, man.'

The visitor, clearly anything but reliant on this assurance, doggedly muttered 'Alfred David.'

'Is that your name?' asked Lightwood.

'My name?' returned the man. 'No; I want to take a Alfred David.'

(Which Eugene, smoking and contemplating him, interpreted as meaning Affidavit.)

'I tell you, my good fellow,' said Lightwood, with his indolent laugh, 'that I have nothing to do with swearing.'

'He can swear AT you,' Eugene explained; 'and so can I. But we can't do more for you.'

Адвокат Лайтвуд, – с раболепным поклоном, – я человек, который добывает себе пропитание в поте лица. Хотелось бы мне прежде всего прочего, чтобы вы привели меня к присяге, а то как бы мне случайно не лишиться того, что я зарабатываю в поте лица.

– Я этим не занимаюсь, любезный.

Посетитель, явно не доверяя этому заявлению, упрямо пробормотал:

– Альфред Дэвид.

– Это вас так зовут? – спросил Лайтвуд.

– Меня? – переспросил гость. – Нет, мне надо, сами знаете: «Альфред Дэвид».

Юджин, который курил, разглядывая гостя, объяснил, что тот желает дать присягу.

– Я же вам говорю, мой любезный, что не имею никакого отношения к присяге и клятве, – лениво усмехнувшись, сказал ему Лайтвуд.

– Он может вас проклясть, – объяснил Юджин, – и я тоже. А больше мы ничего для вас сделать не можем.

Сходство имени Альфред Дэвид и названия присяги в переводе не передано, но удачно компенсированы послелогом за счет префикса – клятва – проклясть.

В другом примере из этого же произведения слова-участники игры слов отличаются одной морфемой – суффиксом. При переводе использовано сложное слово, добавляется первая морфема:

He is a very strange man,' said Lizzie, thoughtfully. 'I wish he was so very strange a man as to be a total stranger,' answered the sharp little thing.

Какой странный человек, – задумчиво проговорила Лиззи. – Подальше бы от него. Лучше бы он был иностранный, – сказала эта язвительная юная особа.

Достаточно релевантной проблемой перевода внутрilingвистического значения является сочетание морфемы и звукового состава. В этом случае переводчики чаще всего обращаются к приему компенсации. Приведем пример из романа Диккенса «Наш общий друг».

Then, Mr Wegg, in a dry unflinching way, entered on his task; going straight across country at everything that came before him; taking all the hard words, biographical and geographical; getting rather shaken by Hadrian, Trajan, and the Antonines; stumbling at Polybius (pronounced Polly Beeious, and supposed by Mr Boffin to be a Roman virgin, and by Mrs Boffin to be responsible for that necessity of dropping it)...

Затем мистер Вегг сухо и непреклонно вступил в отправление своих обязанностей; он шел напролом и не разбирая дороги, какое бы препятствие ему ни встретилось; брал приступом трудные термины – и биографические и географические: несколько задержался перед Адрианом, Траяном и Антонинами, споткнулся на Полибии (он произносил Полли Бий, так что мистер Боффин принял этого древнегреческого историка за римскую деву, а миссис Боффин обвинила именно его во всем том, из-за чего разговор отложили до другого раза)....

Примерами перевода указанных релевантных компонентов внутрilingвистического значения является множество номинаций в романе Дж. Ролинг. Различные переводчики

дмонстрируют более или менее удачные находки. Так, *Fainting Fancies* переведено як *Завиванці-зомліванці, Тошносласти, Злобносласти или Сласти-Напасты*. Название экзаменов N.E.W.T.s, (Nastily Exhausting Wizarding Tests) переводится как НОЧІ -- Напрочуд Обтяжливі Чарівницькі Іспити, ЖАБА – Жутко Академическая Блестящая Аттестация, ПАУК – Претруднейшая Аттестация Умений Колдуна, ТРИТОН – Типично решаемая изнуряющая тест-оценка навыков.

Проблемой передачи внутрилингвистического значения любого языка является перевод рифмованного текста или отдельных рифмованных слов. Удачная компенсация использована переводчиком в следующем отрывке.

Impertinent girl! 'Minx!' said Mrs Wilfer, with dread severity. 'I don't care whether I am a Minx, or a Sphinx,' returned Lavinia, coolly, tossing her head... 'Нагляя дівчонка! Мегера!' – произнесла миссис Уилфер с поистине угрожающей суровостью. – Мегера я или пантера, – потряхнув головкой, преспокойно ответила Лавиния...

К сожалению, наблюдаются случаи, когда внутрилингвистическое значение остается непереуведенным, как, например, название главы *MINDERS AND RE-MINDERS* переводится *О питомцах и намеках*, то есть морфемный состав слова остался вне внимания переводчика.

Исследованный материал позволяет сделать вывод о том, что для адекватной передачи внутрилингвистического значения очень важен предварительный анализ переводимых компонентов – фонемы и морфемы. Роль синтаксических единиц в указанном виде перевода представляет собой перспективу дальнейшего исследования.

БИБЛІОГРАФІЯ

1. Бархударов Л. С. Язык и перевод (Вопросы общей и частной теории перевода) / Л. С. Бархударов // М.: Международные отношения, 1975. – 240 с.
2. Гарбовский Н. К. Теория перевода / Н. К. Гарбовский // Учебник. – М.: Изд-во Моск. ун-та, 2004. – 544 с.
3. Паршин А. Теория и практика перевода / А. Паршин. – Электронный ресурс. – Режим доступа e-reading.org.ua/book.php?book.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Панченко – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри перекладу і лінгвістичної підготовки іноземців, заступник декана факультету української й іноземної філології Дніпропетровського національного університету імені Олеся Гончара.

Наукові інтереси: проблеми перекладу гумору, навчання перекладачів фаховим дисциплінам.

КАТЕГОРІЯ ЗАПЕРЕЧЕННЯ ЯК ПРОБЛЕМА ПЕРЕКЛАДУ

Алла ПАСЛАВСЬКА (Львів, Україна)

Проаналізовано і теоретично обґрунтовано типові труднощі перекладу заперечних структур, зумовлені особливостями морфологічної будови досліджуваних мов і специфікою заперечення, його семантикою, синтактикою та просодикою.

Ключові слова: переклад, типологія труднощів перекладу, заперечення, експліцитне заперечення, імпліцитне заперечення, мовна універсалія.

Studied in the paper are typical difficulties of translation of negative structures conditioned by the peculiarities of the morphological structure of the studied languages and specificity of negation, its semantics, syntactics and prosody.

Keywords: translation, typology of translation difficulties, negation, explicit negation, implicit negation, language universal.

Універсальність категорії заперечення зумовлює її широку експліцитну та імпліцитну присутність у всіх відомих науці мовах [7; 10; 11; 13]. Однак наявність різнорівневих засобів реалізації заперечення жодним чином не передбачає їхнього міжмовного паралелізму. Радше навпаки – заперечення не лише виявляє надзвичайну морфологічну варіативність від мови до мови, але й має тенденцію до послідовної асиметрії між формальною репрезентацією та семантичною інтерпретацією заперечних структур. Зрозуміло, що додаткові проблеми виникають у процесі перекладу мовних одиниць, маркованих запереченням, або власне носіїв заперечної семантики.

Проблемам мовного заперечення присвячено достатню кількість робіт на матеріалі різних мов. У центрі уваги більшості досліджень – питання семантики заперечення [6; 7; 17; 18], його синтактики [14; 19; 21; 22] чи функціонування [1; 9], прагматичного потенціалу [12;

15; 23], просодики заперечних структур [7; 18] тощо. Однак заперечення з погляду перекладознавства – ще не було предметом комплексного аналізу.

Мета пропонованої статті – систематизувати, проаналізувати і теоретично обґрунтувати типові труднощі перекладу, зумовлені специфікою мовного заперечення, його семантикою, синтактикою та просодикою. Матеріалом дослідження слугували тексти сучасної української та німецької художньої літератури і їх переклади, – відповідно, німецькою та українською мовами, загальним обсягом 1600 сторінок. Об'єкт аналізу – переклади експліцитного та імпліцитного заперечення українською та німецькою мовами; предмет дослідження – типологія теоретичних та практичних проблем перекладу заперечних структур у зазначених мовах; методи аналізу – порівняльно-історичний, типологічний, трансформаційний, зіставний, а також перекладознавчий, який враховує інтерпретативний, прагматичний, лінгвістичний та соціокультурний аналізи.

Теоретико-методологічною парадигмою дослідження є комплексний підхід до розгляду заперечення, в рамках якого воно виступає абсолютною мовною універсалією, з різнорівневими експліцитними й імпліцитними засобами реалізації, залежно від типологічної будови конкретної мови, та особливими, контекстуально, прагматично й соціокультурно зумовленими особливостями функціонування. Ядро цієї універсалії формує її семантика – хибність судження *p* логічно імплікує істинність судження *не p* і навпаки. Водночас, сутність мовного заперечення об'ємніша, аніж його семантика. Функціонування заперечення породжує цілу низку його похідних різновидів, які можна об'єднати в прагматичну категорію заперечування, у рамках якої заперечення може модифікуватись у заборону, відмову, спростування або й псевдозаперечення. Попри певну спеціалізацію окремих морфологічних засобів на вираження заперечення чи заперечування, у більшості випадків морфологія, семантика і прагматика заперечення виявляють послідовну асиметрію і цим зумовлюють особливі труднощі перекладу заперечних структур. Тож, пропоноване дослідження пропонує типологічну модель аналізу перекладацьких проблем на прикладі такого мовного явища, як заперечення.

Труднощі, пов'язані з перекладом заперечних вербальних і невербальних одиниць, можна умовно об'єднати в дві групи. Перші пов'язані з особливостями морфологічної будови конкретних мов. Інші зумовлені специфікою мовного заперечення *per se*. Зупинимось конкретніше на кожній із груп.

Типологічно можна виокремити п'ять видів предикатного, тобто *стандартного заперечення*, яке застосовується до "більшості мінімальних та базових речень" [21: 198], зокрема, у вигляді: 1) афікса в складі повнозначного дієслова (турецька, японська, арабська мови); 2) частки (германські, слов'янські мови); 3) спеціального допоміжного заперечного дієслова (більшість уральських мов); 4) комбінації заперечної частки та допоміжного дієслова (англійська мова); 5) спеціального дієслова-оператора (тонганська мова) [дет. 7].

Українська та німецька мови виявляють спільний тип предикатного заперечення. В обох мовах воно реалізується за допомогою заперечної частки – *ні* – в українській та *nicht* – у німецькій. Однак на цьому, мабуть, і закінчуються прямі міжмовні 'заперечні' паралелі. Німецьке речення, з жорсткою дієслівною рамкою, на відміну від українського – з вільним порядком слів, задає відповідні умови для синтаксичної позиції в ньому й заперечної частки. Якщо в українській мові предикатне заперечення облігаторно передбачає препозицію заперечної частки щодо предиката, у німецькій мові нормативним вважається вживання заперечної частки наприкінці розповідного речення, ізольовано від предиката, до якого вона семантично відноситься, як ілюструє наступний приклад:

(1) *Zur Kastenbildung führte das Prinzip dennoch nicht* [3: 102].

Проте цей принцип не призвів до поділу на касти [3: 103].

Традиційно позицію *nicht* у німецькому реченні безпосередньо пов'язують з рамковою конструкцією, яка формується відмінюваним дієсловом на другому місці в реченні та частинами складеного предиката – дієприкметником, інфінітивом, або ж відокремлюваними дієслівним префіксом чи предикативом [8; 16]. Щодо заперечення, вважається, що в реченні з простим предикатом заперечна частка якраз і формує праву частину дієслівної рамки (як у

прикладі вище), а в разі присутності складеного присудка, займає позицію, безпосередньо перед правим експонентом дієслівної рамки [8: 19–20]:

(2)... *ale й це тебе тоді не вразило...* [4]

... *aber auch das schockierte dich nicht...* [24: 31]

(3)[*Ich bin nicht, wie mein Vater*], *ich lasse mich für meinen Patriotismus nicht bezahlen!* [3: 314]

[*Я не такий, як мій батько*], *я не беру грошей за свій патріотизм!* [3: 315]

Як засвідчує переклад, для українського речення, попри так званий вільний порядок слів, характерна набагато жорсткіша позиція заперечної частки щодо предиката. Однак відхилення від цього правила можливі, хоч і поодинокі:

(4)«*Greifen Sie nicht meine Logik, sondern meine Pastete an*» [3: 122].

«*Не екзамнуюйте мою логіку, екзамнуюйте мій паітет*» [3: 123].

У зазначеному прикладі мова йде про так зване зміщене заперечення, коли синтаксично заперечна частка стосується предиката, а семантично її дія поширюється на інший член речення. Перекладач змістив акцент з групи додатка *мою логіку* на імперативну форму предиката *Не екзамнуюйте*, що не зашкодило перекладу, а радше навпаки – наблизило його до оригіналу.

Зміщене заперечення – це один із різновидів контрастного заперечення – складнішої семантичної операції, яка проходить у два етапи: на першому відбувається заперечення пропозиції, що зазнає протиставлення, а на другому висувається (як мінімум одна) альтернатива до заперечуваної пропозиції. В обох аналізованих мовах воно теж реалізується переважно за допомогою часток *ні* та *nicht* і уживається, зазвичай (окрім випадків зміщення), безпосередньо перед тим членом речення, який зазнає протиставлення:

(5)*Nicht bloß aus Eigenliebe, sondern auch aus Liebe zu Gott!* [3: 186]

Не з любові до себе, але з любові до Бога! [3: 187]

Тож, з огляду на розбіжності в синтаксичному позиціонуванні заперечних часток в українському та німецькому реченнях, у процесі перекладу взагалі варто абстрагуватися від порядку слів, коли мова йде про предикатне чи контрастне заперечення.

Ще однією відмінністю між заперечними системами української та німецької мов, зумовленою їхньою типологічною будовою і релевантною для перекладу, є специфіка маркування у заперечних реченнях неозначених займенників та прислівників. Що більше, залежно від того, чи заперечні інdefінітні елементи супроводжуються запереченням предиката чи ні, мови поділяють на моно- та полінегативні. Відповідно, німецьку мову можна віднести до мононегативних, а українську – до мов з полінегацією:

(6)*Den Namen «Galizien» findet man heute auf keiner Landkarte mehr* [3: 26].

Назву «Галичина» не знайти вже на жодній географічній мапі [3: 27].

Заперечний займенник *keiner* – єдиний формальний носій заперечення у цитованому прикладі, а предикат *findet* вжито у стверджувальній формі. Український переклад засвідчує полінегативну структуру – із заперечними предикатом *не знайти* та займенником *жодний*.

Щодо моно- та полінегації в мові є багато спекулятивних теорій. Деякі дослідники навіть стверджують, що подвійне маркування заперечення засвідчує психологічний характер мови, на відміну від логічних мононегативних мов. Для таких узагальнень немає, звичайно, жодних підстав. З історії обох мов відомо, що на різних етапах історичного розвитку вони змінювали мононегативні системи на полінегативні і навпаки [дет. 7]. Та й загалом, маркування запереченням – це лише прояв морфологічного "рефлексу" на експліцитно чи імпліцитно присутнє предикатне заперечення.

Однак для перекладу відмінність між мононегативними німецькими та полінегативними українськими структурами створює, безперечно, низку труднощів, які полягають передовсім у забезпеченні адекватної передачі заперечної семантики, з чим перекладач достойно впорався в наступному прикладі:

(7)*Aber niemand kann wissen, wie lange noch die Nacht währen wird, und niemand kann die Opfer zählen, die sie kostet* [3: 198].

Але нікому не відомо, скільки ще потриває ніч, і ніхто не зможе підрахувати жертв, яких вона коштуватиме [3: 199].

Складнішими для перекладу є, однак, заперечні структури, які виявляють розбіжності між німецькою мононегатією та українською полінегативністю:

(8) *Der Huzule ist stolz auf seinen Namen, es ist eine ordentliche Hoffart in den Leuten, weil sie nie einem Edelmann unterthan waren, nie eine Robot geleistet haben* [3: 376].

Гуцули пишуться тим, що вони гуцули. Це гордовиті люди, вони ніколи ні на кого не гнули спину, ніколи не працювали на панщині [3: 377].

У першому випадку перекладач передає значення одного німецького заперечного прислівника (*nie einem Edelmann unterthan waren*) трьома формальними засобами заперечення в українській мові (*ніколи ні на кого не гнули спину*), а в другому, натомість, – елімінує одне з трьох можливих заперечень (*ніколи не працювали на панщині*) в перекладі німецької мононегативної структури (*nie eine Robot geleistet haben*).

Попри мононегативність німецького заперечення, не варто недооцінювати можливість його стилістичного підсилення шляхом простого повтору засобів заперечення або їх почергового вживання, що має відобразитись і в перекладі:

(9) *Man findet keine Wegkreuzung, keinen Weg, kein Dorf, nicht den entlegensten Winkel, wo es keine Schenke und in der keinen Wodka gäbe. Wenn man in so eine Gastwirtschaft kommt, wird man kein Brot, kein Salz, oft nicht ein mal einen Tropfen Wasser finden, doch Wodka wird einem sofort unter die Nase gehalten* [3: 238].

Нема жодного перехрестя, жодної дороги, жодного села, ба навіть найвіддаленішого закамарка, де б не було корчми, а в ній – горілки. Зайшовши до такої господи, ви можете не знайти там ні хліба, ні солі, нерідко навіть краплини води, зате горілку вам тицьнуть під ніс відразу [3: 239].

Ще однією історично зумовленою відмінністю між українським та німецьким запереченням є його функціонування в імперативних структурах. В українській мові воно займає ініціальну позицію в реченні, тоді як в німецькій мові – лише після предиката. Тож, ця особливість також варто враховувати в процесі перекладу відповідних структур:

(10) – *Machen Sie keinen Lärm, gnädige Frau, sonst geschieht ein Unglück* [3: 404].

– *Не здіймайте галасу, вельможна пані, бо буде біда* [3: 405].

(11) – *Fürchte nichts für mich! – sagte er unbefangen; – ich bin ganz legitim hier!* [3: 336–337]

– *Не бійся! – мовить він невимушено, – я тут цілком законно!* [3: 337]

Другу групу проблем, пов'язаних із труднощами перекладу заперечних структур, зумовлюють іманентні властивості заперечення, передовсім особливості його семантичної, синтаксичної, прагматичної та просодичної сфер дії [дет. 7]. Оскільки для заперечення характерна послідовна асиметрія між морфолого-синтаксичною реалізацією та семантичною інтерпретацією, переклад заперечення потребує глибинного аналізу тих фрагментів заперечних структур, які зазнають його широкого чи вузького впливу. Про широкий вплив заперечення мова йде, коли воно охоплює наявні у реченні сирконстанти. За вузького впливу, заперечення саме потрапляє у сферу впливу сирконстантів. Зрозуміло, що такі семантичні тонкощі вимагають особливого чуття мови, розуміння перекладачем усіх механізмів її функціонування та взаємодії мовних засобів. У наступному прикладі з німецької мови заперечення *nicht* має широку сферу впливу щодо прислівника способу дії *absichtlich*:

(12) *Ich habe mir diesen Satz nicht absichtlich gemerkt* [20: 14],

[Neg [absichtlich [ich habe mir diesen Satz gemerkt]]]

що збережено в українському перекладі:

(13) *Я запам'ятав це речення не спеціально* [5].

[Neg [спеціально [я запам'ятав це речення]]]

За вузької сфери впливу заперечення потрапляє під семантичний вплив інших сирконстантів:

(14) *In weiten Landesteilen fällt wochenlang kein Regen* [3: 244].

[In weiten Landesteilen [wochenlang [Neg [fällt ein Regen]]]]

В українському перекладі повністю збережено семантичне співвідношення між запереченням та відповідними прислівниками:

(15) *На більшості території краю тижнями не падає дощ* [3: 241].

[На більшості території краю [тижнями [Neg [падає дощ]]]]

Подібно поводить себе заперечення у модальних конструкціях, переклад яких теж потребує глибинної семантичної інтерпретації, тим паче, що відповідні поверхневі структури обох мов суттєво різняться поміж собою. У розповідному німецькому реченні заперечення (і частка, і займенник) займає позицію після предиката, однак у семантичній інтерпретації передусім йому, як це відбувається на поверхневому рівні українського речення:

(16) *Dabei ist er allen Neuerungen, allem, was einer Revolution ähnlich sieht, von Herzen Feind, und will keinen Zwang erleiden und keinen ausüben* [3: 78].

Водночас він щирий ворог будь-яких новацій, усього, що бодай віддалено нагадує революцію, і ні не хоче зазнавати примусу, ні його чинити [3: 79].

(17) *Ich musste nicht aufs Klo, ließ aber die Hose herunter und setzte mich in die Hocke* [20: 20–21].

Я не хотів у туалет, але спустив штани і присів [5].

Опрацьований корпус засвідчує у більшості випадків адекватний переклад подібних заперечних структур. Це зумовлено, мабуть, не стільки їхньою легкістю для перекладу, скільки першорядною роллю в правильній інтерпретації змісту і, очевидно, відповідною увагою перекладачів. Хоч інколи фахівці з художнього перекладу не роблять собі особливого клопоту і легко модифікують заперечні конструкції за допомогою інших модальних дієслів. У більшості випадків це супроводжується відповідною семантичною модифікацією тексту перекладу, що не завжди виправдано:

(18) *Er strich Rubriken auf der Liste durch, füllte andere mit unseren Namen und erklärte, dass der Albert Gion morgen nicht in den Keller muss und ich nicht in den Keller muss und der Advokat nicht in die Fabrik muss.*Müller [20: 193].

Він закреслював щось у своїх списках, переносив наші прізвища з однієї рубрики в іншу і пояснював, що Альберт Гіон завтра вже не мусить іти до шахти, і я теж не мушу, а адвокат Пауль Гаст не повинен іти на фабрику [5].

Однак важко собі уявити, що в наведеному фрагменті тексту його авторка, німецька письменниця, лауреат Нобелівської премії з літератури 2009 року Герта Мюллер випадково тричі повторює одну й ту саму заперечно-модальну конструкцію *nicht muss*, яка в підрядному реченні практично співпадає з відповідною українською. Тому не зовсім зрозуміло, чому перекладач пропонує стилістично покращений, без повторів переклад, який, однак, у цьому випадку дещо дисонує з оригіналом.

Додаткові проблеми для перекладача може створювати імпліцитне заперечення – приховане, виражене неспеціалізованими засобами. До такого належать риторичні запитання, які імплікують заперечення, хоч формально відсутні будь-які засоби його реалізації:

(19) *Hibi я знаю, куда вночі єї провадими?* [3: 357]

Als ob ich wissen würde, wohin ich sie in der Nacht bringen soll [3: 356].

(20) *Але що така дівка варта?* [3: 357]

Und was ist ein solches Mädchen schon wert? [3: 356]

Механізм семантичного вицленування такого заперечення однаковий – стверджувальна конструкція за допомогою питальної інтонації і відповідних сполучників або часток імплікує протилежний, а саме – заперечний зміст. Завдання перекладача – віднайти еквівалентну конструкцію, яка б передавала це приховане заперечення. Очевидно, що й у цьому випадку семантика заперечення абсолютно не корелює з його морфологією.

Надзвичайно цікавим для перекладу є також заперечення, яке не просто взаємодіє з інтонацією, а повністю залежить від неї. Йдеться про властивість заперечних речень за допомогою фокусування (логічного наголошування) якоїсь частини заперечної структури, зміщувати заперечення саме на неї. Найчастіше ці механізми заперечення використовують в усному мовленні, де легко ідентифікувати фокусований компонент речення. На письмі його можна зафіксувати лише за допомогою спеціального виділення, або, рідше, з контексту.

Так, залежно від того, який член речення наголошується, зміщується акцент заперечення:

(21) а. Вона не їздила вчора до Києва.

б. ВоНА не їздила вчора до Києва.

в. Вона не їздила ВЧОра до Києва.

г. Вона не їздила вчора до КИєва.

Адекватний переклад подібних структур потребує ретельної інтерпретації тексту і контексту оригіналу і відповідного оформлення засобами цільової мови.

Підсумовуючи, зазначимо, що в перекладі заперечних структур потрібно враховувати особливості його вживання, зумовлені 1) типологічними особливостями аналізованої мови; 2) іманентними якостями самого заперечення як мовної універсалії; 3) специфікою його морфології, синтактики і просодики у мовах оригіналу і перекладу. Перспективою дослідження міг би стати аналіз прагматичних різновидів заперечення – заборони, відмови, спростування – та специфіки їх перекладу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Богуславский И. М. Исследования по синтаксической семантике: сферы действия логических слов / И. М. Богуславский. – М.: Наука, 1985. – 175 с.
2. Бондаренко В. Н. Отрицание как логико-грамматическая категория / В. Н. Бондаренко. – М.: Наука, 1983. – 212 с.
3. Була собі Галичина... / Упорядники А. Паславська, Ю. Прохасько, Т. Фогель. – Львів: ВНТЛ-Класика, 2012. – 448 с.
4. Забужко О. Польові дослідження з українського сексу. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://exlibris.org.ua/text/ukrsex.html>
5. Мюллер Г. Гойдалка дихання [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.e-reading-lib.org/book.php?book=1003029>
6. Падучева Е. В. Отрицание / Е. В. Падучева // Языкознание. Большой энциклопедический словарь / Под ред. Ярцевой В. Н. – М.: БРЭ, 1998. – С. 354–355.
7. Паславська А. Заперечення як мовна універсалія: принципи, параметри, функціонування / А. Паславська. – Львів: Вид. центр Львів. нац. ун-ту ім. І. Франка, 2005. – 290 с.
8. Bratu T. Die Stellung der Negation "nicht" im Neuhochdeutschen / T. Bratu // Zeitschrift für deutsche Philologie. – 1940. – Bd. 65. – S. 1–17.
9. Brütsch E., Nussbaumer M., Sitta H. Negation / E. Brütsch, M. Nussbaumer, H. Sitta. – Heiselberg: Julius Groos, 1990. – 43 S.
10. Comrie B. Sprache und Sprachen: Universalien und Typologie / B. Comrie // Deutsch – typologisch. – Berlin, New York: de Gruyter, 1996. – S. 16-30.
11. Dryer M. S. Universals of negative position / M. S. Dryer // Hammond M., Moravcsik E. A., Wirth J. R. (Ed.). Studies in Syntactic Typology [= Typological Studies in Language 17]. – Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Company, 1988. – P. 93-123.
12. Engel U. Deutsche Grammatik / U. Engel. – Heidelberg: Julius Groos Verlag, 1988. – 850 S.
13. Greenberg J. H. Some Universals of Grammar with Particular Reference to the Order of Meaningful Elements / J. H. Greenberg // Greenberg G. (Ed.). Universals in Language. – Cambridge MA: MIT Press, 1963. – P. 58-91.
14. Hartung W. Die Negation in der deutschen Gegenwartssprache / W. Hartung // Deutsch als Fremdsprache. – 1964. – Bd. 2. – S. 13-19.
15. Heinemann W. Negation und Negierung. Handlungstheoretische Aspekte einer linguistischen Kategorie / W. Heinemann. – Leipzig: Enzyklopädie, 1983. – 286 S.
16. Helbig G., Albrecht H. Die Negation / G. Helbig, H. Albrecht. – Leipzig, Berlin, München: Verlag Enzyklopädie Leipzig, 1993. – 72 S.
17. Horn L. A Natural History of Negation / L. Horn. – Chicago and London: University of Chicago Press, 1989. – 637 p.
18. Jacobs J. Negation / J. Jacobs // Stechow A. v., Wunderlich D. (Ed.). Semantics: An International Handbook of Contemporary Research. – Berlin: de Gruyter, 1991. – P. 560-596.
19. Klima E. Negation in English / E. Klima // Fodor J. A., Katz J. J. (Ed.). The Structure of Language. – Englewood Cliffs NJ: Prentice-Hall, 1964. – P. 246-323.
20. Müller H. Atemschaukel / H. Müller. – München: Hanser, 2009. – 304 S.
21. Payne J. R. Negation / J. R. Payne // Shopen T. (Ed.). Language typology and syntactic description. Vol.1 (Clause structure). – Cambridge: Cambridge University Press, 1985. – P. 197-242.
22. Stickel G. Untersuchungen zur Negation im heutigen Deutsch / G. Stickel. – Braunschweig: Vieweg, 1970. – 242 S.
23. Weinrich H. Textgrammatik der deutschen Sprache / H. Weinrich. – Mannheim: Dudenverlag, 1993. – 1111 S.
24. Zabuschko O. Feldstudien über ukrainischen Sex / O. Zabuschko. – Frankfurt a. M.: Fischer, 2008. – 173 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Алла Паславська – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри міжкультурної комунікації та перекладу Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: мовні універсалії, лексична та синтаксична семантика, міжкультурна комунікація, теорія художнього перекладу.

ПРАГМАТИКА РЕЧЕВЫХ СТЕРЕОТИПНЫХ АКТОВ И ПЕРЕВОД

Владимир ПРОХОРОВ (Запорожье, Украина)

Розглянуто проблему співвідношення мовленнєвого акту з точки зору прагматики. У статті подано огляд основних напрямків у вивченні мовленнєвих актів, що входять в основний зміст лінгвістичної прагматики. Описуються особливості різних типів мовленнєвих актів, що вимагають обліку в практиці перекладу. Наведено класифікацію стереотипів в комунікативній спрямованості.

Ключові слова: мовленнєвий акт, комунікативний акт, стереотип, ілюція, пресупозиція, прагмалінгвістика.

The article is devoted to the problem of correlation of speech acts from the point of view of pragmatics. The article review consideration of the basic directions in studying speech acts which pragmatics enter into the basic contents linguistic is offered. Describe features of various types of the speech acts, demanding the account in practice of translation. Proposition classification stereotypes on a communicative orientation.

Keywords: speech act, communicative act, stereotype, illocution, presupposition, pragmalinguistics.

Особую прагматическую нагрузку в коммуникативном акте, которая значима для теории и практики перевода, несут в себе речевые стереотипы (известные также как речевые клише). Теоретический обзор современного состояния их изучения в прагматическом аспекте определяет основную цель предлагаемой статьи.

По поводу речевых стереотипов изначально следует сделать небольшое замечание: формально они могут быть отнесены к фигурам речи, если принять следующее определение: "Фигурами речи называются предложения и комплексы предложений, которые, становясь типическими формами, идентично повторяются" [5: 110]. Однако в содержательном отношении фигуры речи трактуются более специфично – как сравнения, повторы и пр., – т. е. в большей мере как семантические категории, а не коммуникативно значимые, относящиеся к объекту нашего внимания.

Известно, что "речевые стереотипы представляют собой высказывания, которые возникают в процессе общения в жестко канонизированной форме и подвергаются стандартизации, многократно повторяясь в аналогичных коммуникативных проявлениях. Эти языковые единицы имеют характер формул" [8: 124]. Эта идея восходит к учению О.Есперсена, который отмечал различие между свободными выражениями и речевыми стереотипами, полагая, что в предложении типа *How do you do?* ничего изменить нельзя – ни паузу между словами, ни сместить ударение. В предложении же типа *I give the boy a lump of sugar* можно выделить ударением любое из полнозначных слов, заменить личное местоимение первого лица местоимением третьего и т. п. "Разница между свободными выражениями и формулами заключается в том, что формулы воспроизводятся как усвоенные и хранящиеся в памяти цельные образования, а свободные выражения создаются говорящими в каждом конкретном случае заново" [8: 124]. Здесь можно заметить, что и свободные выражения можно считать таковыми лишь условно. Подобно тому, как слова, состоящие из морфем, воспроизводятся в готовом виде, так, пожалуй, и предложения воспроизводятся в готовом виде, извлекаясь из языковой памяти. Редко какой мастер слова способен создать пространственный текст, сплошь состоящий из нетривиальных высказываний. В этой связи уместно воспроизвести смежное по замыслу высказывание И.Е.Аничкова: "Каждое слово в каждом языке в определенный момент его развития входит в ограниченное количество более или менее устойчивых сочетаний слов, и в каждом языке в определенный момент обращается ограниченное число сочетаний. Каким бы странным ни показалось это утверждение на первый взгляд, общее число этих застывших или устойчивых сочетаний для каждого языка относительно невелико. В то же время любая фраза, произнесенная или взятая из любого текста, полностью из них состоит" [1: 14]. Однако подчеркнем, что речь идет лишь об относительной "свободе" создания свободных выражений.

В современных синтаксических классификациях речевым стереотипам, как правило, отказывается в предложенческом статусе ввиду ограниченной структурной формы, поскольку в них часто отсутствует предикат в личной форме (*Доброе утро! Приятного аппетита!*), либо при наличии предикатной структуры (*Don't mention it! God knows!*) их значение определяется не семантикой предиката, а всей коммуникативной ситуацией, в которой это высказывание используется. Следовательно, можно полагать, что каждое такое высказывание наделяется атрибутом коммуникативной значимости, актуальный смысл

которого тесно связан с правилами и типами конкретных коммуникативных ситуаций. В этих ситуациях собственно и создается речевой стереотип как явление социально-речевое, закрепляющееся в памяти данного языкового коллектива и обретающего кодифицированное коммуникативное значение выступать регулятивами человеческих общений.

В своем генезисе "высказывания обрастают семиотическими стереотипами в процессе усвоения и употребления в определенных коммуникативных ситуациях. Они относятся к той области знаний, которая нацелена на обслуживание социальных потребностей в сложно структурированной коммуникативной ситуации. Это некий универсум стратегий и тактик коммуникантов, ограниченный рамками особой коммуникативной системы, которая может изменяться во времени, но в каждый отдельный момент времени является стабильной" [8: 125]. Пожалуй, в этой посылке содержится некое внутреннее противоречие: с одной стороны, речь идет о сложно структурированной коммуникативной ситуации, с другой – об определенных коммуникативных ситуациях и особой коммуникативной системе. Эта трактовка, по сути, очень верная, но несколько аморфная, не увязывается с положением о "семиотических стереотипах". Действительно, речевые стереотипы могут быть переведены в плоскость семиотики. И именно на том основании, что они в большей мере выполняют функцию фатического общения, что сближает их в прагматическом отношении с дейктическими элементами высказываний. Различие только в том, что дейктики, как правило, выступают идентификаторами в рамках одного высказывания, а речевые стереотипы – в рамках целой ситуации, поскольку они способны индцировать характер отношений коммуникантов друг к другу – вежливое этикетное приветствие, официальность отношений и пр. Кстати, с этим положением косвенно соглашается и Т.П.Третьякова, отмечая, что "близость речевых стереотипов к говорящему субъекту и автоматизм воспроизведения ставят эти высказывания близко к разряду междометий. Речевые стереотипы сближает с междометиями и тот факт, что им не предписывается предметно-логическая соотнесенность с действительностью, но лишь номинация области, к которой они относятся. Важная семантическая черта междометий – обобщенность выражаемого ими смыслового содержания, раскрываемого обычно в предшествующем или в последующем высказывании или же уточняемого интонацией, мимикой, жестами" [8: 124].

Высказанное положение находит подтверждение и в классификации стереотипов по их коммуникативной значимости: 1) логические коммуникативы, передающие утверждение и отрицание; 2) вопросительные; 3) побудительные; 4) эмотивные; 5) обращения; 6) формулы общения: приветствия, благодарности и т. д., которые нередко сочетаются с обращениями; 7) звукоподражательные. Думается, что в большей мере эта классификация относится к частицам и междометиям. Зато последующая градация непосредственно направлена на упорядочение речевых стереотипов: 1) формулы этикета: *здравствуйте, спасибо*; 2) реакции на неожиданные звуки: *будьте здоровы*; 3) реакции на появление чего-либо или кого-либо, на возникновение чего-либо, на повторение явления: *только этого и не хватало; здравствуйте, я ваша тетя; опять двадцать пять*; 4) реакция на определенную ситуацию: *порядок! Прости-прощай!*; 5) реакция на слова или вопросы, на мнения собеседника или иного лица: *с чего вы это взяли? спрашиваешь! а ты думал!*; 6) оценка слов и действий другого человека: *ты с ума сошел! как не стыдно!* 7) выражение побуждения: *давай-давай!* [4: 47-48].

На близость междометий и речевых стереотипов в отношении их способности выступать в виде самостоятельных коммуникативных или включенных номинативных единиц указывают их такие синтаксические функции, как способность выступать вводным членом предложения, модальным вводным членом, самостоятельными коммуникативными единицами. Автор приводит следующие разряды "функциональных групп фиксированных сочетаний": 1) этикетные высказывания (*Good morning* и др.), которые относятся к единицам устойчивого контекста, но не к фразеологизмам; 2) высказывания повелительной структуры (*Take your time* и др.), которые относятся к фразеологическому фонду; 3) фразеологизмы междометного характера (*Look here!* и др.) [8: 130].

Эти семиотические категории близки к области функциональной семантики, поскольку они включают социальные, культурные и национальные факторы [8: 131]. Разделяя эту точку зрения, заметим, что еще ближе они к области прагматики.

Исходя из общей теории, можно полагать, что для начальной стадии коммуникативно-ориентированной лингвистики характерным было установление непосредственного и однозначного соответствия между локутивными и иллокутивными актами, т. е. между формой высказывания и речевым действием, например, между вопросительным предложением и вопросом. Аналогичным представлялся подход семантически-ориентированной лингвистики, когда постулировалось прямое соответствие синтаксических и семантических качеств, в результате которого дистрибуция рассматривалась как непосредственная рефлексия значения [9: 7; 363]. Точно так же, как дальнейшие исследования поверхностной и глубинной структур привели к пересмотру этого постулата, положение о прямом соответствии между категориями синтаксиса и коммуникации требует пересмотра.

Необходимость уточнения обнаруживается достаточно легко. Традиционная лингвистика склонялась к наличию прямых соответствий между обеими категориями. Отсюда и укрепилась классификация предложений по их коммуникативной значимости: повествовательное предложение преследовало цель сообщить что-либо собеседнику, восклицательное предложение использовалось для того, чтобы побудить собеседника к какому-либо действию. Иными словами, намерение (в иных терминах – интенция) вопроса вызывала необходимость употребить вопросительное предложение, побуждения – восклицательное предложение и пр. Благодаря развитию теории речевых актов и разграничению локутивных, иллокутивных и перлокутивных актов стало очевидным, что прямолинейная зависимость между локутивными и иллокутивными актами, между типами высказываний (типами предложений) и коммуникативно-прагматическими функциями (речевыми действиями) по сути своей не верна. В определенном ситуативном контексте, как показывает Г.Хельбиг [10: 19], различные высказывания имеют одну и ту же коммуникативную (или иллокутивную) функцию:

Петер, дай мне книгу!

Петер, ты дашь мне книгу?

Петер, ты можешь дать мне книгу?

Петер, ты можешь дать мне книгу.

Петер, мне нужна (требуется) книга: мне нужно в книге что-то посмотреть.

Все из приведенных предложений одинаково выражают требование к адресату. Однако это требование реализовано формально различными средствами – побудительным, вопросительным и повествовательным предложениями. Таким образом, формальный характер предложения сам по себе не определяет, какую иллокутивную функцию оно может иметь при его высказывании. Типы предложения никоим образом не определяют тип связанных с ними иллокутивных актов, они являются лишь детерминированными поверхностной структурой формами высказывания, а вовсе не коммуникативно-прагматической функцией, непосредственно соответствующей интенции говорящего. И наоборот, одно и то же предложение в различной ситуации может высказываться в разной функции. Для однозначной идентификации речевого акта в высказывание могут включаться прагматические индикаторы, либо использоваться перформативные глаголы, совершенно точно обозначающие характер иллокутивного акта. При этом перформативные предложения такого рода могут быть формализованы, например: 1-е Л. – Наст.вр. – 2-е Л. - (*немедленно, настоятельно*), чтобы + предложение [10: 19]. Хотя в целом для перформативных высказываний предлагается и более упрощенная модель – SV [7: 108].

Е.С. Петрова полагает, что "в наиболее общем виде перформативное высказывание определяется как высказывание, эквивалентное действию. Произнося *I apologize, I promise ...*, говорящий тем самым уже совершает действие – извинение, обещание, просьбу. В противоположность этому констатирующие, т. е. не перформативные, высказывания служат не для совершения, а для описания действий, для сообщения фактов" [7: 108].

Следует обратить особое внимание на два подхода к трактовке перформативности, отмеченные многими лингвистами, – узкий и широкий подходы к отграничению перформативных высказываний. Так, Э. Бенвенист считал, что перформативные высказывания существуют только как акт власти, полагая при этом, что критерием перформативного высказывания является не выбор перформативного глагола, а правомочность лица, произносящего высказывание [2: 307]. "Иными словами, во главу угла ставится не языковой критерий, а, как принято говорить в социолингвистике, ситуация с маркированным статусом, включающая не только говорящего и адресата, но и ряд участников, не охваченных коммуникацией (слушателей, свидетелей)" [2: 307]. В отличие от Э. Бенвениста, Дж. Остин причислял к перформативам и повелительные высказывания, и другие их типы с "имплицитными перформативами". Примерно эту же позицию по отношению к имплицитным перформативам занимает и А. Вежбицкая [3: 251-275].

В целом все прагматическое учение о речевых актах строится, как правило, на перформативных глаголах и сводится к описанию различных видов перформативных высказываний.

Известно, что среди типов предложений выделяются всего лишь три – повествовательное, побудительное, вопросительное. Именно эти три типа, подобно семи нотам, из которых создается бесконечное число музыкальных произведений, дают возможность речевой реализации и сообщения, и предостережения, и угрозы, и сомнения, и уверенности и многих многих иных интенций говорящего. Каким же образом это достигается, и есть ли резон соотносить тип предложения с иллокутивным актом? Думается, что ответ может быть двойственным. Да, действительно, существуют типы предложений, специализированные на реализации отдельных видов намерений – констатации, вопроса, побуждения. Но, с другой стороны, – эта специализация не всегда реализуется, вернее, чаще всего не реализуется. И отказ от прямых соответствий вызывается фоновыми факторами речевого акта – стремлением к образности, чтобы "и себя показать", и другого заинтересовать, к установлению официальных/доверительных отношений с собеседником и пр.

Проводя аналогию с музыкальным звукорядом, заметим, что ноты всегда комбинируются в аккорды – мажорные либо минорные, суть не в этом. Точно так и отдельные типы предложений в речевом общении выступают в виде своеобразного "аккорда". Обратимся к элементарному примеру с риторическим вопросом:

Разве ты не мог бы этого сделать? Конечно, мог, но не захотел.

В данном случае вопросительное предложение вовсе не несет в себе вопросительной иллокутивной функции. В противном случае дальнейший автоответ, реализованный в виде констатации повествовательным предложением, был бы алогичен. В большей мере вопросительное высказывание является "прелюдией" к серьезному возмущению и последующему выражению неудовольствия. Следовательно, для прагматического описания синтаксических конструкций речевого акта, прежде всего пространных высказываний, не имеет особого смысла рассматривать значимость (либо соответствие ситуации) каждого типа предложения в отдельности. Их целесообразнее изучать в комплексе всей завершенной на уровне микротекста интенции.

Нельзя сказать, что эта проблема является совсем уж новой. Для доказательства этого можно обратиться, например, к работе Т.М. Николаевой [6: 182-187]. Хотя здесь речь идет о довольно специфическом явлении, оно может быть применено и к прагматике.

Автор отмечает: "В ряде просодических исследований последних лет среди примеров того, как бывает расположен сильный вид ударения (акцентное подчеркивание) в высказываниях и что значит для коммуникативного синтаксиса это выделение (а вопросы такого рода интересуют и синтаксистов, и едва ли не в большей степени, чем интонологов) начинают встречаться примеры своеобразной структуры: *Тише! Б а б у ш к а спит!* или: *Открой! П а п а пришел...*

Интерпретация этих случаев, этих коммуникативных реплик разнообразна, но в основном они привлекают своей аномальностью" [6: 182]. Правда, для подтверждения аномальности автор использует понятие "нормы", определяемой целым рядом положений [6:

182-183]. Исходя из них, автор пытается показать, что ударенные слова *бабушка* и *papa* вовсе не являются новыми, они не несут значения контрастивности, вовсе не в них заложена новая информация, следовательно, их интонационная выделенность аномальна. Это не совсем верно. Все дело в том, что ремой в приведенных примерах является смысл всей второй части высказывания, а ударным оказывается именно элемент, поскольку обычно глаголы выделяются интонационно только с особой прагматической целью, ср.: *Тише! Дедушка не спит, а бабушка спит*. Поэтому для обычной констатации, которая комментирует побудительную часть высказывания, эта интонация вполне нормальна. Более того, этот факт убедительно доказывает тесную связь порядка слов в предложении, относящегося к прерогативе синтаксиса, с интонационным оформлением высказывания.

Думается, что приведенных примеров вполне достаточно для того, чтобы осознать достаточно простую мысль: в прагматике текста синтаксические измерения не совпадают с измерениями традиционной грамматики. И это всегда следует иметь в виду переводчику.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аничков И.Е. Идиоматика и семантика: (Заметки, представленные Мейе, 1927) / И.Е.Аничков // ВЯ – № 5 – 1992. – С. 5-14.
2. Бенвенист Э. Общая лингвистика / Под ред. Ю.С.Степанова / Эмиль Бенвенист – Благовещенск: БГК им. И.А.Бодуэна де Куртенэ, 1998. – 360 с.
3. Вежицка А. Речевые акты / Анна Вежицкая // Новое в зарубежной лингвистике – Вып. XVI: Лингвистическая прагматика / Общ.ред. Е.В.Падучевой. – М.: Прогресс, 1985. – С. 251-275.
4. Гак В.Г. Фразеология в этнокультурном аспекте / В.Г.Гак // ФН. – № 5. – 1995. – С. 37-55.
5. Леммерман Х. Учебник риторики. Тренировка речи с упражнениями: Пер. с нем. / Х.Леммерман – М.: Культура и спорт, ЮНИТИ; АО "Интерэксперт", 1997. – 255 с.
6. Николаева Т.М. "Экстренное введение в ситуацию": особый вид просодического выделения / Т.М.Николаева // Теория языка. Методы его исследования и преподавания. К 100-летию со дня рождения Льва Владимировича Щербы. – Л.: Наука (Лен.отд.), 1981. – С. 182-187.
7. Петрова Е.С. Перформативные глаголы и перформативные предложения / Е.С.Петрова // Актуализация предложения: В 2 т. Том 2: Синтаксические модели и их варианты / А.В.Зеленщиков, В.В.Бурлакова, Е.С.Петрова, С.В.Силинский и др.; Под ред. А.И.Варшавской. – СПб.: Изд-во С.-Петербургского ун-та, 1997. – С. 107-126.
8. Третьякова Т.П. Речевые стереотипы как актуализованное коммуникативное знание / Т.П.Третьякова // Актуализация предложения... – Т. 1. – С. 127-168.
9. Harris Z.S. Methods in Structural Linguistics / Z.S.Harris – Chicago, 1951. – 440 p.
10. Helbig G. Grammatik aus kommunikativ-pragmatischer Sicht? / G.Helbig // Linguistische Studien. – Bd.2: Studien zur deutschen Syntax. – Leipzig: Enzyklopädie, 1984. – S. 7-35.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Володимир Прохоров – доктор філологічних наук, професор, професор кафедри німецької філології і перекладу Запорізького національного університету.

Наукові інтереси: мовознавство, переклад, когнітивістика, дискурсологія, етимологія.

UKRAINIAN TRANSLATION STUDIES IN POSTCOLONIAL PERSPECTIVE: CHANCES AND CHALLENGES

Andrii SAVENETS (Lublin, Poland)

Автор пропонує результати власного дослідження постколоніального дискурсу у контексті розвитку перекладознавства, обговорюючи конкретні моделі та ідеї, що склалися у межах згаданого дискурсу, а також піднімаючи питання прийнятності цього підходу стосовно дослідження історії українського перекладу.

Ключові слова: переклад, історія перекладу, постколоніальний дискурс.

The author presents the results of his analysis of the postcolonial discourse in the context of the Translation Studies development, discussing particular models and ideas developed within the said discourse, and raising the issue of the applicability of this approach to studies in the Ukrainian translation history.

Keywords: translation, history of translation, postcolonial discourse.

The present paper takes as its subject of study the postcolonial discourse which has been gaining influence in the field of Translation Studies since 1990s. The aim of the research is to provide an overview of the postcolonial discourse in the context of the discipline development, to discuss particular models and ideas developed within this discourse, and to raise the issue of the applicability of this approach to studies in the Ukrainian translation history. The research material will include some of the keynote publications representing the postcolonial perspective in Anglophone Translation Studies.

The postcolonial methodology which has gained importance in the late 20th century Humanities, became the point of interest for translation scholars as well. 1990s have witnessed the rapid development of the postcolonial approach to translation due to the contributions of such scholars as P. Bandia, S. Bassnett, E. Cheyfitz, M. Cronin, E. Gentzler, T. Niranjana, P. St-Pierre, H. Trivedi, M. Tymoczko and many others. With scores of articles, conference papers, book-length publications which present illustrative case studies dwelling on postcolonial theory, its frameworks, concepts and terms, this new approach appears to be of undisputable value to Translation Studies.

As the expression ‘postcolonial translation’ has come into usage (cf. 16; 14), the label ‘Postcolonial Translation Studies’ implies a certain ambiguity: the adjective ‘postcolonial’ may serve to modify both nouns. Two perspectives are thus possible. In the first case, the term ‘Postcolonial Translation Studies’ would denote the field of study dealing with translations of postcolonial literature, that is of heteroglossic texts produced in the literatures of what was once called ‘the Third World’. According to Maria Tymoczko, translation may serve as a metaphor for postcolonial writing: “The two types of intercultural writing are essentially distinct, but they have enough points of contact that exploration of the two in tandem and comparison of the two – investigation of the commonalities and the differences – results in new insights about both” [19: 20]. This approach is further developed by Paul Bandia, for whom translation “by its very nature, is a rich and productive site for understanding postcolonial discourse, as well as the linguistic and socio-cultural practice of codeswitching and mixing and other forms of literary heteroglossia” [3: 216]. While this approach may seem inspiring for scholars of postcolonial literature, it hardly opens up new horizons for Translation Studies scholars. As Bo Pettersson admits, “comparisons of postcolonial literature and translation are certainly of some interest, but should be combined with more enlightening studies of their dissimilarities” [15].

A far more broader perspective is provided by the consideration of the adjective ‘postcolonial’ in the name of the subdiscipline as the modifier of ‘studies.’ Within this approach, translation scholars use concepts elaborated by postcolonial theorists to explore particular translation problems in various social, cultural and historical contexts in the framework of power relations treated as the “central intersection of translation studies and postcolonial theory” [12: 134]. A similar perspective is presented by scholars who concentrate on the issues of power, ideology, censorship and their influence on translation as a process and as a product. This approach may be considered the direct legacy of the ‘cultural turn’ in Translation Studies as presented by André Lefevere in his groundbreaking *Translation, Rewriting and the Manipulation of Literary Fame* (1992). As A. Lefevere and S. Bassnett put it in their keynote statement from the editors’ preface, “[t]ranslation is, of course, a rewriting of an original text. All rewritings, whatever their intention, reflect a certain ideology and a poetics and as such manipulate literature to function in a given society in a given way. Rewriting is a manipulation, undertaken in the service of power, and in its positive aspect can help in the evolution of a literature and a society” [10: vii].

Another intellectual paradigm which has influenced the development of the new approach within Translation Studies is poststructuralism. Suffice it to say that quite often postcolonial-oriented translation scholars draw inspiration from Homi Bhabha and Gayatri Chakravorty Spivak, the two key thinkers operating in the field of both poststructural and postcolonial theory. It is exactly the poststructural background that makes Bo Pettersson complain about “the damage that the misguided theoretical framework has caused <...> in the theory and practice of postcolonial translation studies” [15]. It is no wonder, then, that the editors of a Polish anthology of contemporary translation theories hardly try to differentiate postcolonial translation studies from those conducted under the banner of culture studies, on the one hand, or those inspired by poststructuralism and deconstruction on the other. In a subchapter of their preface titled “Poststructuralism and postcolonialism” P. Bukowski and M. Heydel refer to ‘new inspirations coming from the field of Culture Studies or philosophy and critical theory’ [4: 32].

To sum up, for postcolonial-oriented scholars, translation “as a practice shapes, and takes shape within, the asymmetrical relations of power that operate under colonialism” [13: 2]. Translation is thus treated in Foucaultian terms as the vehicle of power and thus the tool of both colonization and liberation, serving to impose the dominant group’s hegemony on the one hand and to subvert the dominant ideology and its literary canon on the other. Thus, a set of structural models can be

established to describe the most general types of translation process functioning as a powerful social tool and relationship between cultures participating in this process.

1. Translation as the tool of colonization.

Such a perspective has been presented by Eric Cheyfitz who concentrated mainly on the context of the 16th century English colonization. The central idea of his 1997 book might be rendered by the statement that “translation was, and still is, the central act of European colonization and imperialism in the Americas” [5: 104]. Within the scholar’s wide anthropological perspective, naming is “the first colonizing act of translation” [5: 175], thus homogenizing of diverse Native American people under the name of ‘Indians’ was, for Cheyfitz, the primal act of translation serving imperial interests. The imperial mission, in the scholar’s opinion, has been the one of translation: “the translation of the ‘other’ into the terms of the empire” [5: 112].

A similar perspective is presented by Tejaswini Niranjana who argues that in the history of colonization, translation has served the colonizer’s construction of the colonized, of his representation as object without history [13: 3]. Dehistoricizing of the Others (exemplified by Niranjana on James Mill’s *History of British India*) ensures establishing their “eternal and unchanging nature” and “fixing their place in a hierarchy of civilizations” [13: 25]. What can be opposed to presenting the colonial subject as unchangeable is his *historicity*, which “incorporates questions about how the translation/re-translation worked/works, why the text was/is translated, and who did/does the translating” [13: 37].

2. Translation as the tool of liberation.

Niranjana’s monograph, according to the description on the book cover, “urges postcolonial people to reconceive translation as a site for resistance and transformation”. Many other case studies, as E. Gentzler noticed, “indicate that translations can be used as a cultural weapon in a struggle to break down the norms of an established system” [7: 120].

In the postcolonial period, scholars turned their attention to the project elaborated by Brazilian modernists 1920s which was formulated in Oswald de Andrade’s 1928 *Manifesto Antropofágica* and became known as *antropofagia* or cultural cannibalism [cf. 21]. Translations, understood in ‘antropofagic’ terms, as Sherry Simon claimed, “are part of the reworking of foreign influences. They aim to absorb and assimilate the literary influences which contribute to the oppression of dominated cultures” [17: 63]. Taking into consideration Simon’s remark that these translations are often parodic, one can try to provide a new framework for the analysis of literary phenomena which have not yet been viewed through a postcolonial prism, such as Ivan Kotlarevsky’s “Aeneid” which, as Roksolana Zorivchak aptly noticed, deserves a thorough translation analysis in the context of Translation Studies [22: 14].

Another point of interest in this context is the issue of political and cultural censorship and the way it was shaping translations into Ukrainian in the 20th century. E. Gentzler’s remark about Boris Pasternak who sought the possibility “to say something that could not be articulated within the dominant literary system at the time” [7: 125] may be projected onto a broad circle of Ukrainian authors and translators trying to smuggle into Ukrainian culture ideas undesirable to the authorities.

Realizing how risky is the attempt to describe the power relations between the cultures which enter the situation of translation in terms of general models, we can try, however, to point to at least three general models which reappear in the papers of postcolonial-oriented translation scholars who lay emphasis on the domination of either the source culture or the target culture and, in some cases, of the mediating culture.

Edwin Gentzler, discussing the theorizing of I. Even-Zohar and G. Toury, expresses serious doubts concerning the viability of such modifiers as ‘weak’ and ‘strong’ when referring to cultures. Rightly pointing out certain biases of the polysystem approach (e.g. preferring written forms to oral ones) [see 7: 122–123], he fails to admit, however, that any speaking of ‘strength’ or ‘weakness’ of a literary system is merely scholastic until a particular pair or set of cultures is considered in particular historical circumstances. The vulnerability of such an abstract approach can be shown on the example of José Lambert who makes an attempt to formulate some basic rules regarding the exchange between cultural traditions. According to the first rule, “exporting or ‘active’ systems are in a power position from the point of view of the importing or ‘passive’ systems,” therefore, according to some of the following rules, “the more a given society imports (textual production), the

more it tends to be unstable” and vice versa. According to one of the most evident Lambert’s hypotheses, “the more a given society imports from one and the same neighbour, the more it is in a position of dependence” [all quotes: 9: 98].

These and some other regularities deduced by Lambert seem quite logical in a hypothetically modelled relationship of two cultures, one of them being ‘stronger,’ and another ‘weaker.’ The analysis of particular historical situations, however, may undermine the seeming usefulness of Lambert’s ‘rules.’ Considering, for instance, the phenomenon of Russian to Ukrainian translation in the Soviet Ukraine, one can state that in the situation of the absolute political, economical and cultural dependency of the Ukrainian SSR on the metropolitan centre, one of the most evident tools of executing the colonial control over the Ukrainian culture was the principle of *non-translation*, so the Russian language penetrated the political, public, legal, technical and academic discourse. In such circumstances, striving for the right to translate became part of struggling for enhancing the status of Ukrainian, expanding the sphere of its usage, confirming its expressive potential. In fact, the more translation from the dominant source language to the subordinate target one took place, the more the latter grew in power.

The most often quoted example of the target culture’s superior position may be that of Edward Fitzgerald’s comment on his translation of the Persian poets [see 10: 75]. Lefevere [10] and Venuti [20] provide numerous examples illustrating the protectionist attitude of the English translators to the texts they translated over the centuries. Of the more recent case studies, quite convincing is that of Reine Meilaerts who took under consideration the phenomenon of translation from the minority Flemish into the dominant French in the 1920–1930s in Belgium. Meilaerts [11] provided the graphic example of how the process of translation had served to prove the prestigious status of French as the national literary language and the only official one.

In the situation of translation, a peculiar role may be played by the mediating culture which molds the process of the reception of translated works in the target culture according to its own patterns. Gideon Toury claims that “the emerging new Hebrew culture did come into contact with other cultures as well, if only through the mediation of German” signaling that the mediating culture “naturally adapted the foreign texts and models to its own needs” [18: 431]. In a similar way, the history of literary translation into Ukrainian provides graphic examples of translation into Ukrainian via Russian which can be observed even at the present day in the practice of the Kharkiv-based Folio Publishers, one of the biggest publishing houses in Ukraine.

On having compared these examples, one can conclude that the source of power is not rooted in the status of the source text or the target text: either of them may represent both the ‘stronger’ and the ‘weaker’ culture. But the conclusion follows that in all the cases the process of translation is aimed at maintaining or challenging the domination of a more powerful party. The position of translator as a powerful agent in the process of translation should not be overlooked either. In the power relations framework, the new context is introduced for the consideration of some traditional issues such as translation norms [1: 7; 7: 136; 8: 37] or the traditional dichotomy of ‘free’ vs. ‘literal’ translation [13: 185; 20]. The ethical aspects of translation in the context of power relations are being explored as well [1: 5; 20: 20, 111].

A number of points of the poststructuralist-inspired translation scholars may be considered biased, superficial or essentialist. The discrepancy between theory and practice can be noticed, for example, in the case of T. Niranjana, who, on the one hand, states, “In fact, I use even the terms *post-colonial* and *Third World* with some hesitation, since they too can be made to serve a totalizing narrative that disregards heterogeneity” [13: 9, footnote], but on the other, using such terms as ‘European languages’ or ‘European descriptions’ she remains insensible of the internal differentiation of the European cultural situation and the colonial experience within Europe, demonstrating thus the ahistoricity and essentialism of her own perspective. As a result, in Niranjana’s work, as Michael Cronin noticed, “the critique of imperialism becomes itself imperialist in ignoring or marginalising the historical and translation experience of most European languages” [6: 86].

The postcolonial perspective when considered not as the set of recipes to be followed exactly, but as a general framework, may be well adapted to the study of the cultures and literatures of Eastern Europe. Since the late 20th c., the authors such as O. Grabowicz, M. Pavlyshyn,

E. Thompson, M. Shkandrij, D. Ch. Moore, J. Korek, I. Sandomirskaja and others has given reasons for the applicability of postcolonial theory to the analysis of post-Soviet societies and cultures. At the same time, the academia in Ukraine seems to be rather reluctant in introducing this approach to the Humanities. As far as regards the field of Translation Studies, there were only sporadic voices in Ukraine that underlined the chances and possibilities that the postcolonial approach could provide for the research in the Ukrainian translation history. The most articulate ones belong to the Kyiv-based scholars Lada Kolomiyets and Maksym Strikha.

In her 2004 monograph, L. Kolomiyets claims that one can observe some features of the historically determined model of colonial outlook in the 20th century Ukrainian artistic translation. While comparing the two traditions of the Ukrainian literary translation—the ‘official’ one which flourished under the Soviet rule, and the alternative one exemplified by the practice of émigré translators or such masters as Mykola Lukash, Kolomiyets gives a proposal to treat the latter’s translations as the ‘criticism of unifying narration.’ Her point that the phenomenon of ‘single option’ translation is typical to the colonial situation may be considered a bold generalization, but while it cannot explain the practice of retranslation of minor lyrical forms, it is quite applicable to explaining the regularities governing the reception of the great classic works of world literature, such as Shakespeare’s plays and sonnets [24: 22–26]. M. Strikha took up L. Kolomiyets’ proposal stressing the topicality of the postcolonial-oriented study in the history of the Ukrainian literary translation. The author noticed the paradox of the postcolonial situation lying in the fact that leading national cultural figures keep recreating the schemes of the colonial dependence recognizing the more developed status of the colonizing culture [25: 22].

It is illustrative that this new methodological approach provoked the criticism of Roksolana Zorivchak who is more likely to reflect the perspective of the Ukrainian academic establishment [23: 177]. In her review of M. Strikha’s book, R. Zorivchak rearticulated the point, known from her earlier papers, that there was hardly any need for the Ukrainian translation scholars to use the postcolonial methodology. The reviewer cast doubt upon the applicability of the postcolonial approach to Ukrainian studies, claiming that “all this colonial and postcolonial literature concerns mainly Africa and is generally written in the language of the colonizer” [23: 177]. This and similar points revealing some prejudice on the part of the reviewer demonstrate that the balanced discussion on the issue of methodological perspectives for the studies in Ukrainian translation history is still to be held.

REFERENCES

1. Álvarez R. and Vidal M. C.-Á. Translating: A Political Act // Translation, Power, Subversion / Ed. by R. Álvarez and M. C.-Á. Vidal. – Clevedon–Philadelphia–Adelaide: Multilingual Matters Ltd, 1996. – P. 1–9.
2. Bandia P. Is ethnocentrism an obstacle to finding a comprehensive translation theory? // Meta. – 1995. – Vol. 40. – No 3. – P. 488–496.
3. Bandia P. F. Postcolonialism, Literary Heteroglossia and Translation // Caribbean Interfaces / Ed. by L. D’huilst, J.-M. Moura, L. De Bleeker and N. Lie. – Amsterdam / New York: Rodopi, 2007. – P. 203–221.
4. Bukowski P., Heydel M. Przekład – język – literatura // Współczesne teorie przekładu: Antologia / Pod red. P. Bukowskiego i M. Heydel. – Kraków: Znak, 2009. – S. 5–37.
5. Cheyfitz E. The Poetics of Imperialism: Translation and Colonization from The Tempest to Tarzan. – Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 1997. – 250 p.
6. Cronin M. Altered States: Translation and Minority Languages // TTR. – 1995. – Vol. 8. – No 1. – P. 85–103.
7. Gentzler E. Translation, Counter-Culture, and *The Fifties* in the USA // Translation, Power, Subversion... – P. 116–137.
8. Hermans Th. Norms and the Determination of Translation // Translation, Power, Subversion... – P. 25–51.
9. Lambert J. Literatures, translation and (de)colonization // Functional Approaches to Culture and Translation. Selected papers by José Lambert / Ed. by D. Delabastita, L. D’huilst and R. Meylaerts. – Amsterdam / Philadelphia: John Benjamins Publishing Company 2006. – P. 87–103.
10. Lefevere A. Translation, Rewriting and the Manipulation of Literary Fame. – London: Taylor & Francis, 1992. – 176 p.
11. Meylaerts R. Literary heteroglossia in translation. When the language of translation is the locus of ideological struggle // Translation Studies at the Interface of Disciplines / Ed. by J. F. Duarte, A. A. Rosa and T. Seruya. – Amsterdam / Philadelphia: John Benjamins Publishing Company, 2006. – P. 85–98.
12. Munday J. Introducing translation studies: theories and applications. – London: Routledge, 2001. – 222 p.
13. Niranjana T. Siting Translation: History, Post-Structuralism, and the Colonial Context. – University of California Press, 1992. – 203 p.
14. Panwar P. Post-colonial Translation: Globalizing Literature // Translation Today. – 2004. – Vol. 1. – No 2. Internet: http://www.anukriti.net/tt/post_colonial.asp, accessed 20 Aug 2008.
15. Pettersson B. The Postcolonial Turn in Literary Translation Studies: Theoretical Frameworks Reviewed’ // Æ: Canadian Aesthetics Journal / Revue canadienne d’esthétique – Vol. 4. Internet: http://www.uqtr.ca/AE/vol_4/petter.htm, accessed 12 August 2008.

16. Post-colonial translation: theory & practice / Ed. by S. Bassnett and H. Trivedi. – London and New York: Routledge, 1999. – xii+201 p.
17. Simon Sh. Translating and interlingual creation in the contact zone: border writing in Quebec // Post-colonial translation: theory and practice / Ed. by S. Bassnett and H. Trivedi. – London and New York: Routledge, 1999. – P. 58–74.
18. Toury G. The Hebrew Tradition // Routledge Encyclopaedia of Translation Studies. 2nd ed. / Ed. by Mona Baker and Gabriela Saldanha. – London and New York: Routledge, 2008. – P. 427–435.
19. Tymoczko M. Post-colonial writing and literary translation // Post-colonial translation: theory and practice / Ed. by S. Bassnett and H. Trivedi. – London and New York: Routledge, 1999. – P. 19–40.
20. Venuti L. The Translator's Invisibility: A History of Translation. – London and New York: Routledge, 1995. – 353 p.
21. Vieira E. R. P. Liberating Calibans: readings of Antropofagia and Haroldo de Campos' poetics of transcreation // Post-colonial translation: theory & practice / Ed. by S. Bassnett and H. Trivedi. – London and New York: Routledge, 1999. – P. 95–113.
22. Зорівчак Р. Український художній переклад і буття нації. Спроба історико-літературного осмислення // Чужомовне письменство на сторінках західноукраїнської періодики (1914–1939): Бібліогр. покажч. / За заг. ред. О. Лучук, Т. Лучука; Наук. ред. Р. Зорівчак. – Львів: Видавничий центр ЛНУ ім. І. Франка, 2003. – С. 5–16.
23. Зорівчак Р. Читаючи історію свого народу... // Всесвіт. – 2007. – №11–12. – С. 177.
24. Коломієць Л. Концептуально-методологічні засади сучасного українського поетичного перекладу (На матеріалі перекладів з англійської, ірландської та американської поезії). – Київ: ВПЦ «Київський університет», 2004. – 522 с.
25. Стріха М. Український художній переклад: між літературою і націєтворенням. – Київ: Факт, 2006. – 344 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Андрій Савенець – доктор філософії, професор Люблінського католицького університету імені Йоана Павла II, Польща.
Наукові інтереси: перекладознавство.

МЕТОДОЛОГІЧНІ ЗАСАДИ ДОСЛІДЖЕННЯ ПРОБЛЕМИ ПЕРЕКЛАДУ АНГЛОМОВНИХ ТЕРМІНІВ В ГАЛУЗІ КОМП'ЮТЕРНИХ ТЕХНОЛОГІЙ УКРАЇНСЬКОЮ МОВОЮ

Ірина СЕКРЕТ, Валерія ВЕЗОВИК (Дніпродзержинськ, Україна)

У статті досліджуються методологічні засади проблеми перекладу англомовних термінів в галузі комп'ютерних технологій засобами української мови. У даному зв'язку піднімаються проблеми визначення терміну та терміносистеми, джерел їх утворення та розвитку, особливості функціонування терміну у мовній системі, наводяться способи перекладу англомовних термінів українською мовою.

Ключові слова: термін, терміносистема, семантичні й словотворчі особливості, запозичення, скорочення, способи перекладу.

The article studies methodological assumptions of the problem concerning the English computer terms as translated by means of the Ukrainian language. In this respect it deals with the definition of the term and the term system, sources of their elaboration and development, specifics of the term's functioning in the language system, then it comes to the methods of translation as suggested to deal with the English terms denoting notions of the computer technologies.

Keywords: term, term system, semantics and word-building, borrowings, shortenings, methods of translation.

Сьогодні, у час динамічного розвитку соціальних та економічно-виробничих відносин, дослідження у сфері науково-технічного перекладу набувають особливого значення. Адже швидкий та адекватний переклад є запорукою ефективного розв'язання багатьох прикладних задач та забезпечення прискореного обміну інформацією між фахівцями з усього світу. При цьому переклад науково-технічної літератури є досить складним завданням, що обумовлено, перш за все, насиченістю термінами, розуміння й переклад яких може супроводжуватись певними труднощами.

Що стосується перекладу у галузі комп'ютерної техніки, то проблема ускладнюється стрімким розвитком інформаційних технологій та програмного забезпечення, який, однак, не є рівномірним для різних країн світу. Як наслідок, науково-технічна література провідних країн у галузі комп'ютерних технологій насичена термінами, які ще не увійшли у терміносистему мови перекладу. Це стосується зокрема співвідношення англомовної науково-технічної літератури даної галузі і відповідного доробку українською мовою. Тому, український споживач, стикаючись з необхідністю опрацювання англомовної науково-технічної літератури комп'ютерної галузі і намагаючись зрозуміти сутність наданих понять і термінів, робить спроби відшукати аналогічні термінотворення в українській мові, або переносить англомовний термін в українськомовне споживання у формі, що надається англомовним джерелом. Як наслідок, з одного боку, українська мова збагачується новими термінами, а з іншого – утворюються пари, а інколи цілі групи термінів для позначення

одних і тих самих або близьких понять, які виступають повними або частковими синонімами. Тому в ситуації здійснення перекладу постає зворотна проблема – співвіднести наявні в англійській та українській терміносистемі терміни з метою виділення сем, що відрізняють значення того чи іншого терміну, та обґрунтувати використання еквіваленту з мови перекладу та/або з наданням компенсаторних лінгвістичних засобів.

Актуальність проблематики зумовила мету даної статті, а саме: розглянути методологічні засади дослідження проблеми перекладу англійської термінології в галузі комп'ютерних технологій засобами української мови. Дослідження в даній галузі має також безпосереднє прикладне значення, оскільки може бути покладене в основу розробки методичних рекомендацій та вказівок щодо застосування різних стратегій перекладу під час роботи з науково-технічною літературою у галузі інформаційних технологій та комп'ютерної техніки.

Проблеми функціонування термінів у мові, джерела та способи утворення терміносистем, переклад термінологічних одиниць привертають увагу широкого кола науковців, перекладачів, а також фахівців, які за родом своєї діяльності стикаються з необхідністю перекладу науково-технічної літератури за фахом. Серед проблем, які досліджуються, можна виокремити наступні:

загальнотеоретичні проблеми перекладу науково-технічної літератури (А. Д'яков, Ю. Зацний, Є. Єнікєєва, І. Квитко, Т. Кияк, П. Лудлоу, Г. Мірам, Р. Пронина, ін.);

особливості науково-технічної термінологічної лексики української мови (В. Гришук, В. Даниленко, А. Левицький, Т. Панько, Л. Симоненко, ін.);

словотвірно-структурні особливості науково-технічної термінології (Є. Єнікєєва, І. Секрет, Ю. Шепель, Л. Чумак, І. Ярема, ін.);

семантичні особливості функціонування термінотворень у різних галузях наукового знання (О. Медвідь, І. Секрет, Ю. Шепель, ін.);

новоутворення в термінологічних системах та джерела їх поповнення (М. Белозьоров, В. Бондаренко, Ю. Зацний, ін.)

лексикографічні розробки у галузі комп'ютерної техніки та інформаційних технологій (А. Бедет, Д. Бардхардт, Е. Вакуліна, А. Каммінг, В. Ричков, С. Тригуб, ін.) та ін.

На основі аналізу цих та інших літературних джерел нами виокремлено методологічні засади дослідження проблеми перекладу англійської термінології в галузі комп'ютерних технологій українською мовою. Отже, розглянемо їх більш детально.

Поняття терміну та терміносистеми. Науково-технічний прогрес сьогодення та інтенсифікація міжнародного економічного і технічного співробітництва підвищують роль термінологічної лексики в сучасних мовах. У зв'язку з цим виникає гостра необхідність перекладу великого обсягу науково-технічної літератури, чим і пояснюється нагальна потреба дослідження терміносистеми як каркасного словника мови спеціальностей, з'ясування питань загальної теорії термінології, особливостей утворення таких мовних одиниць, як терміни, та – що найголовніше для перекладача – особливостей їхнього перекладу, їхнього розвитку та взаємодії з розмовною і літературною мовами. У дослідженні термінології в галузі комп'ютерних технологій ми будемо спиратись на визначення терміну, запропоноване І. Квитко, а саме: термін – це слово чи словесний комплекс, що співвідноситься з поняттям певної організованої галузі пізнання (науки, техніки), які вступають у системні відносини з іншими словами та словесними комплексами й утворюють разом з ними в кожному окремому випадку та в певний час замкнену систему, що характеризується високою інформативністю, однозначністю, точністю та експресивною нейтральністю [4: 21]. Основним характеристикам терміна є: відсутність синонімії в одній галузі, обмеження багатозначності, точність і повнота терміна, відсутність експресивності, евфонія, оптимальний рівень інтернаціоналізації, вмотивованість термінів, яка є актом відображення однієї або багатьох ознак предметів у його назві засобами мови, показником «виправданості» найменування [5: 13].

Займаючи певне місце в термінологічній структурі української мови, терміни-відповідники досить часто і швидко, що передусім стосується комп'ютерної терміносистеми, отримують статус загальноживаної лексики.

Термін може існувати лише як елемент терміносистеми, якщо під останньою розуміти впорядковану сукупність термінів, які адекватно висловлюють систему понять теорії, що описують певну спеціальну сферу людських знань чи діяльності [2: 11].

Семантичні особливості термінології в галузі комп'ютерних технологій. Комп'ютерна лексика англійської мови має специфічні особливості. Її аналіз за стилістичними ознаками дозволяє виокремити термінологічні утворення професійного та наукового вжитку, а також жаргонні лексичні одиниці, що використовуються у міжособистісному спілкуванні через мережу Інтернет задля скорочення мовних засобів у здійсненні комунікації [9].

Одним із способів збагачення комп'ютерної терміносистеми є метафоричне переосмислення значень існуючих у мовній системі лексем. Як наслідок, можна виділити пласт термінів, які є похідними від загальноновживаних слів або таких, що виступають термінами в інших галузях наукового знання, відтворюючи інший зміст (міжгалузева омонімія) [12]. Так, наприклад, термін *mouse*, що позначає устрій для регуляції пересування курсору, зовні дійсно нагадує мишу, а назва програми *Windows* базується на схожості принципу надання інформації у вигляді вікон на дисплеї комп'ютера. У таких випадках можна говорити про експресивність термінів. Хоча в цілому науково-технічні тексти характеризуються емоційною та стилістичною нейтральністю, значна кількість комп'ютерних термінів мають яскраво виражений відтінок конкретної образності.

Запозичення та інтернаціоналізми у структурі комп'ютерної терміносистеми. В текстах у галузі комп'ютерних наук та інформаційних технологій часто зустрічаються мовні новації, виникнення яких обумовлено стрімким розвитком комп'ютерних технологій та розширенням всесвітньої мережі Інтернет. Вони становлять найбільшу складність, оскільки ще не знайшли відтворення у лінгвістичних та енциклопедичних словниках.

Безумовним лідером поповнення комп'ютерної терміносистеми, зокрема, української мови, є англійська мова. У даному випадку українська мова виступає реципієнтом, запозичуючи вже існуючі англійські терміни – англіцизми. Англіцизм, який став повноцінною одиницею іншої (української) мови, підкоряється нормам даної мови і використовується на одному рівні (а останнім часом навіть частіше) з «рідномовним» синонімом: диск драйв (*disk drive*) – дисковод; флопі диск (*floppy disk*) – гнучкий диск; сідром (*CD-ROM*) – компакт-диск [11; 13].

За останні роки, в зв'язку з розвитком наукових технологій, комерційних відношень та, звичайно, з розвитком комп'ютерної мережі Інтернет, майже усі мови у світі відчувають міцний «тиск» з боку англійської мови і, як слідство цього впливу, кількість англіцизмів в цих мовах зростає з кожним роком.

Однак, не зважаючи на те, що запозичення таким чином у різні мови перетворюються на інтернаціоналізми, при перекладі необхідно пам'ятати про процеси, які призводять до переосмислення значення запозиченого слова з наданням йому іншого значення та збереженням зовнішньої форми. У даному випадку йдеться про міжмовну омонімію, яка може стати причиною неадекватного перекладу та перекручення змісту вихідного тексту [12]. Таким прикладом може виступати слово *ноутбук* в українській мові як запозичення з англійської для позначення компактного переносного персонального комп'ютера. Однак, при його зворотному перенесенні в англійську мову *notebook*, ми отримаємо значення «записник, записна книжка», тоді як значення переносного комп'ютера позначатиметься терміном *laptop computer*.

Запозичення терміну у терміносистему іншої мови зазвичай супроводжується процесами асиміляції – пристосування запозиченої лексеми у фонетичному, граматичному, семантичному і графічному відношенні до системи мови-реципієнта [7: 33]. Ступінь асиміляції може бути різною, але, як правило, розрізняють повністю та частково асимільовані терміни. Ступінь асиміляції визначається багатьма чинниками, серед яких одним з найважливіших є морфологічна, семантична або синтаксична деривація, тобто утворення похідних слів в мові перекладу від відповідних запозичень з простою морфологічною будовою: *to xerox* – ксерокопіювати [13].

Структурні та словотвірні особливості термінів в галузі комп'ютерних технологій. Усі терміни за своєю будовою поділяються на прості: *monitor* – монітор, *feeder* – фідер; складні:

clock-work – годинниковий механізм; терміни-словосполучення: *earth fault* – замикання на землю, *circuit breaker* – вимикач, автомат [8: 9].

У свою чергу, усі складні терміни та терміни-словосполучення за кількістю компонентів поділяються на однокомпонентні, а саме: *multicarrier* (багатофункціональний носій передачі даних), *ultrasensor* (ультрасенсор); двокомпонентні: прикметник + іменник: *diffused-collector transistor* (транзистор із дифузійним колектором); трикомпонентні або полікомпонентні: іменник + іменник + іменник: *hook – collector transistor* (транзистор із колекторною пасткою); прислівник + іменник + ... + іменник: *crossed-coincident microphone system* (система об'єднаних мікрофонів); прикметник + іменник + ... + іменник: *magnetic cable-circuit cable* (магнітна схема розміщення кабелів) [8: 12].

З іншого боку, комп'ютерна терміносистема є осередком великої кількості термінів, утворених шляхом скорочення наявних лексичних одиниць або розгорнутих термінологічних словосполучень [10]. Скорочення є потужним словотворчим засобом розвитку комп'ютерної термінології, в активному застосуванні якого відбивається тенденція до раціоналізації мови та економії мовних засобів. Причинами інтенсивного розвитку скорочень у наш час можна вважати швидкий темп життя. Зростаюча потреба масової номінації нових явищ шляхом створення багатокомпонентних назв спричиняє збільшення об'єму тексту, а звідси і пошук засобів адекватного і, в той же час, економічного способу передачі інформації. У даному контексті комп'ютерна термінологія є однією з найбільш динамічних із термінологічних систем, оскільки інновації в комп'ютерній техніці розвиваються досить стрімко, що супроводжується появою нових значень, переосмисленням значення існуючих лексичних засобів та створенням нових лексичних форм [9].

Серед скорочених термінів, які позначають поняття у галузі комп'ютерних технологій, виокремлюються:

А) акроніми: *DAC* – digital-to-analog converter (цифро-аналоговий перетворювач); *ASCII* – American standard code for information interchange (американський стандартний код для обміну інформацією);

Б) абрєвіатури: *HDTV* – High Definition Television (телебачення високої чіткості); *CGI* – Common Gateway Interface (загальний шлюзовий інтерфейс або інтерфейс прикладного програмування);

В) еліптичні скорочення словосполучень: *dialup* – dialup connection (з'єднання за допомогою телефонного зв'язку).

За стилістичною ознакою доцільно розділити всі скорочення на термінологічні та жаргонні одиниці. До першого типу належать скорочені назви процесів в комп'ютері, назви торговельних марок і технологічних процесів, до другого – здебільшого опис особливостей функціонування комп'ютера, його взаємодії із користувачем, та комунікацію користувачів між собою. Згідно такого підходу до класифікації комп'ютерних лексем, перша група включає такі скорочення, як *BIOS* (Basic Input-Output System – базова система вводу-виводу), *DAC* (Digital to Analog Converter – цифро аналоговий перетворювач), *CGI* (Common Gateway Interface – загальний шлюзовий інтерфейс), *AGP* (Advanced Graphic Port – прискорений графічний порт) та ін. Прикладами другої групи є наступні лексеми: *KISS* – Keep it simple, stupid (простіше сприймай життя, бовдур); *TSWC* – tell someone who cares (розкажи це тому, хто в цьому зацікавлений); *IMO* – in my opinion (як на мою думку); *DDTT* – don't do that then! (тоді не роби цього!) [9: 124].

Способи перекладу термінів у галузі комп'ютерних технологій. Основною вимогою до перекладу англomовних термінів є повне збереження їх семантичного наповнення. Основна складність перекладу науково-технічних текстів і, передусім, перекладу термінів, полягає у розкритті та передачі іншомовних фахових реалій засобами української мови. Обов'язковою умовою повноцінного перекладу будь-якого фахового тексту є повне розуміння його перекладачем. Механічний переклад термінів, без проникнення у їх сутність, без знання самих явищ, процесів та механізмів, про які йдеться в оригіналі, може призвести до грубих помилок у перекладі. Перекладач повинен детально вивчити галузь науки і техніки, в якій він працює. Тільки тоді він зможе сміливо користуватися відповідними термінологічними словниками.

Основними способами перекладу термінів, як наголошує Є. Єнікєєва, є транслітерація/транскрипція, транскодування, калькування, а також описовий та еквівалентний переклад. [3: 54]. Способом транслітерації/транскрипції перекладено, наприклад, наступні англійські терміни: *operator* (оператор), *portal* (портал), *server* (сервер), *laser* (лазер), *decoder* (декодер), *printer* (принтер), *indicator* (індикатор), *buffer* (буфер), *hacker* (хакер), *tuner* (тюнер), *computer* (комп'ютер), *browser* (браузер), *site* (сайт), *provider* (провайдер), *display* (дисплей), *driver* (драйвер), *cartridge* (картридж), *interface* (інтерфейс) [11; 13].

Слід зазначити, що під час перекладу комп'ютерних термінів транскрипція та транслітерація рідко застосовуються у чистому вигляді. Частіше використовують транскрипцію зі збереженням елементів транслітерації.

Для адекватного перекладу термінів, виражених одним словом, необхідно враховувати, що подвоєння приголосних між голосними не передається, як, наприклад, у випадку з терміном *processor* – процесор; літера *r* у кінці терміна передається як звук [r], незалежно від того, чи вимовляється він у слові-джерелі, наприклад: *monitor* – монітор, *scanner* – сканер [11; 13].

Способом адаптованого транскодування перекладено наступні терміни: *profile* – профіль, *matrix* – матриця, *domain* – домен, *card* – карта [11; 13].

Цьому шляху перекладу притаманні такі особливості, як використання в українській мові пом'якшення в кінці слова (модуль), родового закінчення в мові під час перекладу термінологічних словосполучень (*device modification* модифікація пристрою), однієї приголосної замість подвоєння приголосних між голосними (*buffer* – буфер).

Калькування – це спосіб перекладу лексичної одиниці оригіналу шляхом заміни її складових частин (морфем або слів) їх лексичними відповідниками у мові перекладу. Аналізуючи калькування, Г. Мірам наголошує, що, окрім того, що калькування є одним із процесів поповнення лексичного складу мови, воно найчастіше застосовується для перекладу термінологічних словосполучень [6: 78]. Також необхідно відмітити, що нерідко в процесі перекладу комп'ютерних термінів транскрипція і калькування використовуються одночасно. Наведемо такі приклади: *control panel* – панель управління, *matrix printer* – матричний принтер, *file system* – файлова система, *proxy server* – проксі сервер; *swapping manager* – своппінг менеджер, *content provider* – контент-провайдер [11; 13].

У випадку, коли термін ще не увійшов у вживання певної галузі науки чи техніки в мові перекладу, і виникає потреба у тлумаченні його значення, використовується описовий переклад, який полягає у заміні оригінальних слів описовими засобами мови перекладу з метою адекватного перенесення змісту першоджерела. Під час застосування описового перекладу важливо переконатись, що в мові перекладу відсутній перекладний відповідник. Слід пам'ятати, що якщо перекладні словники ще не зафіксували нового терміна, його слід пошукати у перекладеній літературі, щоб уникнути створення термінологічних дублетів у мові перекладу. Наведемо приклади перекладу термінів описовим способом: *burning* – запис компакт диска; *cross fade* – плавний перехід від одного звукового фрагмента або відеокліпа до іншого; *deluxe* – розширена версія програмного пакета, яка включає додаткові програми чи можливості; *freeware* – безкоштовне програмне забезпечення; *software* – програмне забезпечення; *log* – текстовий файл звіту, в який записують всі дії, які виконує програма, і їх результати; *shareware* – умовно-безкоштовне програмне забезпечення, з яким можна працювати протягом певного часу; *wizard* – інтерактивний інструмент для покрокового використання різних операцій; *protocol* – метод передачі даних [11; 13].

Якщо значення англійського терміна повністю відповідає значенню українського, переклад визначається як еквівалентний. Цей вид перекладу досить поширений у перекладацькій практиці англійських комп'ютерних термінів, які позначають вже загальновідомі поняття. Наприклад: *keyboard* – клавіатура, *memory* – пам'ять, *message* – повідомлення, *mode* – режим, *notepad* – записна книжка, *pitch* – рівень, *screen* – екран, *desktop* – робочий стіл, *network* – мережа, *bar* – панель, *drive* – дисковод, *error* – помилка, *lock* – блокування [11; 13].

На основі проведеного дослідження можна зробити висновок, що методологічними засадами дослідження проблеми перекладу англомовних термінів в галузі комп'ютерних технологій засобами української мови є:

дослідження, які вивчають поняття терміну та терміносистеми;

вивчення джерел утворення терміну та розвитку терміносистеми у галузі комп'ютерних технологій (метафоричне переосмислення значень існуючих лексем та явища міжгалузевої омонімії; терміни-запозичення, процеси їх асиміляції, інтернаціоналізації та утворення явищ міжмовної омонімії);

розвідки стосовно особливостей термінотворення (абревіація, акронімізація, еліптичні скорочення словосполучень);

стилістичне розмежування комп'ютерних термінів та їх дериватів (термінологічні лексеми професійного та наукового вжитку, жаргонні лексичні одиниці для міжособистісного спілкуванні через мережу Інтернет);

стратегії та способи перекладу як загальні практики опрацювання іншомовних лексем та відтворення їх змісту засобами мови перекладу (транскрипція / транслітерація, транскодування, калькування, еквівалентний переклад, описовий переклад).

Перспективним напрямом подальших досліджень у даній галузі перекладознавства є вивчення комп'ютерних термінологічних інновацій, що використовуються у міжособистісному спілкуванні, опосередкованому мережею Інтернет.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Англо-русский, русско-английский словарь. Термины современной информатики. [состав. Е. Ю. Ваулина, В. Н. Річков]. / Е.Ю. Ваулина, В.Н. Річков. – М.: ЄКСМО, 2004. – 637 с
2. Д'яков А. С. Основи термінотворення : Семантичні та соціолінгвістичні аспекти / А. С. Д'яков, Т. Р. Кияк, З. Б. Куделько. – К. : Вид. Дім «KM Academia», 2000. – 215 с.
3. Єнікєва Є.М. Особливості перекладу комп'ютерних термінів на українську мову // Науковий вісник. – Суми: Вид-во СумДУ. – 2001. – № 5. – С. 54-59.
4. Квитко І. С. Термін в науковому документі / І. С. Квитко. – Львів : Вища школа, 1976. – 128 с.
5. Кияк Т.Р. Про засади формування сучасної української термінології // Тези доп. міжнар. наук. конф. «Пробл. української науково-технічної термінології». – Львів.: Вид-во Львів. політех. ін-ту. – 1993. – С. 13–15.
6. Мірам Г.Е. та ін. Основи перекладу: Курс лекцій; Навчальний посібник – К.: Ельга, Ніка-Центр, 2002. – 240 с.
7. Мостовий М.І. Лексикологія англійської мови / Підруч. для ін-тів і фак. інозем. мов/. – Х.: Основа, 1993. – 256 с.
8. Пронина Р.Ф. Пособие по переводу английской научно-технической литературы / Пронина Р. Ф. – М. : Высш. шк., 2001. – 234 с.
9. Секрет І.В. Відтворення скорочень англійської комп'ютерної терміносистеми в українському перекладі / І.В. Секрет, І.А. Ярема. // Наукові праці Кам'янець-Подільського національного університету імені Івана Огієнка: Філологічні науки. Випуск 22. – Том 2. – Чернівці: Книги – ХХІ, 2010. – с. 123 – 127.
10. Секрет І.В. Скорочення лексем як механізм словотворення а англійській комп'ютерній термінології / І.В. Секрет, І.А. Ярема. // Язык и межкультурная коммуникация: сб. научн. труд. междунар. Науч.-практ. Конф., 10-11 дек. 2009 г.: в 2 т. – Днепропетровск: Белая Е.А., 2009. – с. 51 – 54.
11. Словарь компьютерных терминов. Под ред. А.Синклера.- М.: Вече, АСТ,1996. – 448 с.
12. Шепель Ю. О. Міжгалузева термінологічна омонімія у сучасній англійській мові / Ю. О. Шепель, І.В. Секрет. – Дніпродзержинськ: ДДТУ, 2010. – 335 с.
13. English-Ukrainian Computer Glossary and Short Glossary of Audio-Visual Technology. Compiled by: Peter Fedynsky, Tamara Horodysky, Teresa Kikena, Richard Robin. Canadian Institute of Ukrainian Studies Press. University of Alberta. Edmonton, 1990. – 30 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Ірина Секрет – доктор педагогічних наук, доцент, завідувач кафедри іноземних мов Дніпродзержинського державного технічного університету.

Наукові інтереси: семантика та семасіологія, етимологія лексем, психологія мовленнєвої діяльності, методика викладання, інформаційні технології в освіті.

Валерія Везовик – студентка V курсу Дніпродзержинського державного технічного університету (спеціальність: Переклад).

Наукові інтереси: переклад науково-технічних текстів, проблеми перекладу безеквівалентної лексики, прагматична адаптація перекладу.

**ПРОБЛЕМЫ ПЕРЕВОДА В УГОЛОВНОМ
СУДОПРОИЗВОДСТВЕ ПО ДЕЛАМ
ОБ ОРГАНИЗОВАННОЙ ПРЕСТУПНОСТИ
(СЛУШАНИЯ В МЮНХЕНСКОМ ЛАНДГЕРИХТЕ
В 2010—2013 ГОДЫ)**

Вильгельм ФОН ТИМРОТ (Мюнхен, Германия)

В статье рассматриваются проблемы и особенности письменного и устного перевода в уголовном судопроизводстве, возникающие в случае употребления подсудимыми мата и блатной лексики, а также проблемы толкования слов адвокатами подсудимых.

Ключевые слова: мат, перевод мата, уголовная лексика, лексика наркоманов, организованная преступность, преступное сообщество, судебное разбирательство, отвод переводчика, расшифровка телефонных разговоров, прослушивание телефонных разговоров.

The article deals with the problematic issues and peculiarities of the translation in criminal legal proceedings which arise from the defendants' usage of the obscene language and thieves' cant as well as from the lawyers' interpretation of the defendants' words.

Keywords: obscene language, obscene language translation, criminal lexis, drug-addicts' lexis, organized crime, criminal society, criminal proceedings, challenge of interpreter, phone talks transcript, phone tapping.

Слушания дел об организованной преступности в Баварии проходили в разных судах Баварии, в том числе и в Первом мюнхенском ландгерихте (Landgericht München I), где дела рассматривались второй палатой по уголовным делам в качестве палаты по делам охраны государства (Staatschutzkammer). В трех случаях Верховный суд Федеративной Республики Германия удовлетворил ревизионные жалобы осуждённых и их адвокатов и вернул дела на повторное рассмотрение другой палатой того же мюнхенского ландгерихта. Во всех этих случаях дело возвращалось по чисто формальным признакам. В двух случаях в связи с тем, что мюнхенский суд при вынесении приговора не учел, является ли преступное сообщество внутренним (внутригерманским) или иностранным преступным сообществом, то есть российским или грузинским. Хотя наказание и в том, и в другом случае назначается одинаковое. Однако в случае иностранного преступного сообщества, разрешение на его преследование должно быть выдано федеральным министерством юстиции. Соответствующий параграф за номером 129b был включен в Германское уголовное уложение (ГУУ) в 2002 году. В третьем случае дело по той же причине вернули в суд первой инстанции на новое рассмотрение только потому, что члены преступного сообщества занимались торговлей наркотиками, а рассмотрением дела о наркотиках должна была заниматься другая, седьмая палата названного суда. Таким образом, имело место нарушение правил подсудности.

По своей организационной форме грузинское и российское преступные сообщества, действующие на территории Свободного Государства Бавария, не отличались друг от друга. Члены российского преступного сообщества занимались торговлей наркотиками, вымогательством, подделкой паспортов и водительских прав, а члены грузинского сообщества – магазинными кражами, в том числе и по заказу. Воришки из магазинов выносили сигареты, духи, спиртные напитки, одежду, бытовую электронику. Оба сообщества были созданы по принципу землячества. Членами российского сообщества были русские и русские немцы, переселившиеся из России, Казахстана или Украины в Германию в составе своих семей. Членами грузинского сообщества были лица грузинской национальности, приехавшие на заработок или на учебу в Германию из Грузии или стран бывшего Советского Союза. Вся федеральная земля Бавария и части остальной Германии делились на отдельные районы, во главе которых находились представители этих группировок – так называемые «положенцы». Главарь российской преступной группировки – «вор в законе» Александр Бор (он же Тимоха, он же Саша Гомельский), получивший в 2004 году судимость в Мюнхене за убийство Ефима Ласкина («Красивый царь»), проживал в Москве. «Воры в законе», братья Лаша и Каха Шушанашвили, возглавляющие грузинскую группировку, жили за границей в Испании и Греции. Деньги из «воровских общаков» переводились названным «авторитетам» преступного мира.

В Первом мюнхенском ландгерихте в настоящее время судят рядового члена «русской мафии» и бывшего «смотрящего» по Бернауской тюрьме за преступления, которые они совершили в 2008–2010 годы. Слушание их дела началось в сентябре 2012 года. Еще в середине мая того же года ко мне обратилась председатель седьмой палаты по уголовным делам с вопросом, не желаю ли я работать на суд в качестве устного и письменного переводчика.

Проблемы с переводческой деятельностью начались у меня после того, как я согласился сотрудничать с судом. За месяц до начала рассмотрения дела я зашел к судье, чтобы представиться ей и попросил предоставить мне текст ревизионной жалобы, чтобы войти в курс дела и ознакомиться с доводами адвокатов подсудимых. Судья отказалась мне дать текст, сославшись на то, что на это не имеет права. Однако она обещала уточнить правовую сторону моей просьбы и сообщить мне об ее решении. Через неделю от председательствующей судьи поступил ответ, что ее решение остается в силе. Следует предположить, что суд таким образом хотел обеспечить объективность и беспристрастность переводчика в рамках уголовного производства, не давая ему возможности ознакомиться с делом. В данном случае меня решение судьи не слишком огорчило, так как еще в первом слушании дела второй палатой мюнхенского суда я был переводчиком, и у меня осталась копия первичного обвинительного заключения, благодаря которому я смог вникнуть в рассматриваемое дело. В том судебном производстве обвиняемые, по договоренности с судом и прокуратурой, полностью признали свою вину в совершении преступлений по разным статьям ГУУ (вымогательство, совершённое путем угрозы прямого насилия, торговля наркотиками в не малозначительном количестве, переправка «общаковых» денег, торговля наркотиками в учреждениях юстиции по исполнению наказания).

Как бы то ни было, в самом начале первого заседания суда адвокат одного подсудимого подал заявление о том, что оба подсудимых не нуждаются в услугах переводчика, поскольку как немцы из России они владеют немецким языком. Тем более что они, адвокаты, готовясь к слушанию дела, с подзащитными общались всегда без переводчика. Таким образом можно сэкономить средства и пощадить казну. Вторая просьба адвоката заключалась в том, чтобы переводчик сообщил, сотрудничал ли он в досудебном производстве с полицией. Было ясно, что адвокаты пытались избавиться от переводчика. Суд, однако, отклонил ходатайство адвокатов, мотивируя это тем, что при прослушивании записей телефонных разговоров подсудимых и допросе свидетелей услуги переводчика в любом случае потребуются, и поверил заявлению переводчика, что он никоим образом не работал по заказу полиции и с ней вообще не сотрудничает.

Первая прямая словесная стычка адвокатов с переводчиком произошла, когда суд приступил к прослушиванию ряда записей телефонных разговоров подсудимых. Они велись с домашних и мобильных телефонов подсудимых и членов преступного сообщества, а также членов их семей. С разрешения судьи телефоны ставились на «прослушку», причем мобильники находились и в тюрьмах. В общей сложности у баварской полиции накопились около 30 тысяч файлов с разговорами и переводами этих разговоров на немецкий язык, которыми занимались несколько переводчиков, работающих на полицию. Они, находясь в служебном помещении полиции, делают иногда точный перевод этих бесед, но большей частью – упрощенный, сокращенный или обобщающий перевод.

Такой подход связан с тем, что полиции требуется быстрый перевод, чтобы у нее была возможность оперативно и быстро реагировать на планы и действия членов преступного сообщества. Другой причиной является то, что качество записи очень часто недостаточное, чтобы уловить все детали беседы. Тем более что собеседники постоянно не договаривают фразы, довольствуются намеками, скрывая свои намерения, говорят тихо, неразборчиво, не говоря уж об использовании разговорной, просторечной (*прикинь, типа*), молодежной, «блатной» и лагерной лексики (*барак, барыга, бумага, бур, вор в законе, гнида, грев, жиган, заехать, замёрзнуть, зона, кожа, косяк, крестины, кричать, крутануть, крыса, мультка, общак, партаки, петух, плеть, смотрящий, спортсмен, сука, сумка, стремяга, тапки, шмаль, шуриать*), а также лексики наркоманов (*замутить, зуб, измена, колеса, кропаль, кумарить, кумариться, палево, подсесть, шугаться*). Чтобы понять и расшифровать ту или

иную запись, ее местами иногда приходится слушать по десять, а то и больше раз. Когда удается понять смысл сказанного, то далеко не всегда удается расслышать каждое сказанное слово. Вот почему полицейские переводчики делают обобщающий перевод, который удовлетворяет требования уголовной полиции. Но такой перевод использовать в суде нельзя, ибо суду нужен максимально точный перевод, а не пересказ от третьего лица.

В связи с этим полиция судебному переводчику через суд предоставляет записи телефонных разговоров и их перевод на компакт-дисках (CD) с тем, чтобы он проверил имеющийся полицейский перевод и осуществил точный перевод, который может быть использован в судебном заседании. Сначала суд слушает запись беседы по телефону, а затем переводчик зачитывает свой письменный перевод той же беседы. После этого слушается следующая беседа и зачитывается перевод. И так далее. Обычно, кроме подсудимых и переводчика, никто не владеет русским языком. Для всех остальных участников судебного разбирательства слушать совершенно непонятную речь – это довольно скучное дело.

В конкретном случае адвокаты потребовали от переводчика, чтобы он переводил такое безобидное жаргонное словечко, как «штука», дословно, то есть не как «тысяча» (Tausend, Tausender, Riese), а как «отдельный предмет из числа однородных, считаемых» (Stück). Речь шла о двух «штуках». Не зная ни одного слова по-русски, адвокаты говорили: *«Откуда Вы знаете, что это тысяча. В следующий раз Вы скажете, что это десять тысяч, сто тысяч или один миллион»*. Сами подсудимые молчали. Зато они начали утверждать, что *«30 градусов»*, не означает содержание активного компонента в 30 процентов героин-гидрохлорида, а означает 30-градусную температуру. Отстоять свою точку зрения мне помогло то обстоятельство, что один из них в беседе еще употребил синонимичное выражение *«30 оборотов»*, значение которого я смог объяснить суду. Подсудимые отрицали, что в той же беседе тихо было сказано *«пятыхатка»*, что означает *«сумма в пятьсот»* денежных единиц. И лишь потому, что то же слово в дальнейшем еще два раза было четко произнесено, мне удалось убедить суд в правоте своей позиции.

Если бы данное дело слушалось в суде Российской Федерации или Украины, то подсудимые, разумеется, не смели бы утверждать такую «языковую чушь». Они явно пытались опорочить авторитет толмача, который одновременно является и экспертом русского языка, как пояснила им председательствующая судья.

В другой раз подсудимый С. сказал в записанной полицией беседе:

«Колян, но если это ... если неделя времени есть, то, может быть, даже срастется же у меня с тачкой. Я тогда сам могу оттуда выдернуть, блядь. Я тут другому туну должен. Но он пацан при понятиях. Поймет он».

„Kolján, doch wenn man eine Woche Zeit hat, dann fügt es sich vielleicht bei mir mit dem Wagen. Dann kann ich es von dort loseisen, bljad. Ich schulde hier einem anderen Typen etwas. Aber er ist ein Bursche mit Vorstellungen [Regeln, Gesetze der kriminellen Welt]. Er wird das verstehen.“

Выражение *«при понятиях»* я перевел дословно как *«mit Vorstellungen»* и привел общепринятое толкование *«законы преступного мира»*. Тут подсудимый стал возражать, утверждая, что это выражение означает всего лишь, что *«пацан с пониманием отнёсся»*. В подкрепление своей позиции я сослался на капитальный труд профессора Санкт-Петербургского государственного университета Валерия Михайловича Мокиенко *«Большой словарь русского жаргона»* и его толкование [1: 460].

Адвокаты сразу же начали поддерживать подсудимого, упрекая меня в том, что мне не следует обращаться к словарю жаргонных слов, а к обычным толковым словарям, вина меня в предвзятости. Суд был вынужден прервать заседание на десять минут и удалился в совещательную комнату, чтобы дать возможность подсудимому успокоиться. После возвращения в зал заседания суд занес в протокол использованное и заимствованное мною толкование этого жаргонизма, но и толкование подсудимого. При этом подсудимый согласился с тем, что моя точка зрения тоже имеет право на существование.

Такого рода бурные словесные столкновения происходили на протяжении всего процесса, когда мною зачитывался перевод записи телефонных разговоров. Самая серьезная для меня конфликтная ситуация возникла после того, как, обернувшись к адвокату, который

сидел за моей спиной, сказал ему в лицо: „Sie haben keine Ahnung!“ («Вы не имеете ни малейшего понятия об этом!»). Адвокат сильно обозлился на меня. Он крикнул, что подаст на меня в суд, что я опорочил его профессиональную честь. К тому же он официально заявил о моем отводе и потребовал прервать судебное заседание. Суд удалился в совещательную комнату на полчаса. Вернувшись в зал заседания, он отклонил требование адвоката, обосновывая свое решение тем, что нисколько не сомневается в компетентности переводчика.

После вынесения этого решения мне было легче работать, так как на двух последних судебных заседаниях обстановка успокоилась, подсудимые и адвокаты меня уже не трогали. Они, как следует предполагать, поняли, что суд меня поддерживает. Это на самом деле было именно так.

Когда меня еще в 2010 году вторая палата Мюнхенского суда попросила проверить перевод телефонных разговоров неизвестных мне подсудимых, сделанный полицейскими переводчиками, мне пришлось съездить в баварский город Мюльдорф-на-Инне, где мне дали послушать те записи, которые суд был намерен представить в судебном разбирательстве. Полиция тогда отказалась предоставить мне эти записи для прослушивания их на дому у себя в Мюнхене.

Председательствующий судья мне сообщил только о том, что в ландгерихте пройдет разбирательство в отношении двух подсудимых, которые были замешаны в торговле с наркотиками. Никакой другой информацией я не располагал, когда отправился в Мюльдорф, где на вокзале меня встретила молоденькая полицейская, которая отвезла меня в участок.

Начав слушать запись и проверяя имеющийся у меня полицейский перевод по этой записи, сразу же обнаружил, что в тексте немецкого перевода были опущены почти все нецензурные слова и так называемые «матерные» выражения, которыми сыпали собеседники, за исключением «трехэтажного мата». Они не догадывались, что их подслушивает баварская полиция, так как очень часто меняли «трубу» или вставляли в нее новую «пилюлю», полагая, что полиция за ними не успевает следить.

Всякий раз, когда приходится слушать «матерные» слова, невольно вспоминаю о том, что в свое время, в студенческие годы и позже, читал Адама Олеария – его «Описание путешествия голштинского посольства в Московию и Персию», то есть путешествие на «восток». В нем он приводит основные матерные выражения, отчасти, в несколько искаженном виде, описывая русский быт тех времен. Кстати, в том же контексте он пишет о пьянстве.

Таблица 1

	Adam Olearius (1599 – 1671)	Адам Олеарий (1599—1671)
	1633 – 1635 Reise nach Moskau	1633—1635 — путешествие в Москву (четыре месяца)
	1635 – 1639 Reise nach Persien über Moskau	1635—1639 — путешествие в Персию через Москву (три и два месяца)
	Neue Orientalische Reise Beschreibung. Schleswig, 1647.	(Олеарий А. Описание путешествия в Московию. — Москва: Русич. 2003. (Перевод Александра Михайловича Ловягина, 1906)
	Neue Persianische Reise Beschreibung.	Описание нового путешествия в Персию.
Schändliche Wunsche und Fluche der Russen.	Bei auslassung ihres Zorns und Zancks gebrauchen sie zwar nicht die bey uns leider allzu übliche schlimme Fluche und Wunsche; mit Sacramentieren / Teuffelholen / Schelm schelten / und dergleichen.	При вспышках гнева и при ругани они не пользуются слишком, к сожалению, у нас распространенными проклятиями и пожеланиями с именованьем священных предметов, посылкою к черту, поруганием «негодяем» и т. п.
	Aber an statt derer haben Sie sehr schandbare, abscheuliche Reden und Anwunsungen / welche / wenns nicht die Historische Relation erforderte / ich für züchtigen Ohren billich nicht gedencken solte noch wolte.	Вместо этого у них употребительны многие постыдные, гнусные слова и насмешки, которые я — если бы того не требовало историческое повествование — никогда не сообщил бы целомудренным ушам.
	Sie haben nichts gemeiners auff der Zungen / als: Bledinsin, Suckinsin, Sabac, butfui matir, jabona mat, &c. Du Hurkind / Petzensohn / du Hund / schende deine Mutter / ich schende deine Mutter die Hure im Grabe / ich schende dirs in deine Augen / in dienen mehr sind seynd /die nicht alleine alte Leute gegen Fremde / sondern auch gegen ihre Kinder / und die Kinder hinwiederumb / wenn sie auch kaum reden können / gegen ihre Eltern gebrauchen. [3: 130]	У них нет ничего более обычного на языке: как «бл...н с.., с...н с.., собака, .б т... м.ть, .б..а м.ть», причем прибавляется «в могилу, in os ipsius, in oculos» и еще иные тому подобные гнусные речи. Говорят их не только взрослые и старые, но и малые дети, еще не умеющие назвать ни Бога, ни отца, ни мать, уже имеют на устах это: «б. т... м.ть» и говорят это родителям дети, а дети родителям. [4]

Получается, что с тех пор косяк мата сохранился. Что касается его употребления, то подсудимый К. пользовался в общении с подсудимым С. этой разновидностью русского языка без всяких ограничений, а в общении с тетей он позволял себе только намекать на немногосложное слово, которое начинается с буквы «б». Максимально допустимая эмоция выражалась в произнесении первых двух букв, то есть «бл». Когда он звонил маме из тюрьмы по телефону, а «труба» у него почти всегда была, то он всего лишь один раз в тех записях, которые подлежали прослушиванию, произнес эвфемистическое слово «блин». По отношению к маме он вел себя вполне прилично, чуть ли не как образцовый сын, хотя в Германии уже сидит лет десять, а тюрьма стало ему домом родным в буквальном смысле этого слова.

Переводя записи телефонных разговоров на немецкий язык, мне надо было определиться с «матерными» словами, матизмами, которые в немецком языке не принято употреблять [4: 106–109; 5: 84–87]. Я пришел к решению, что опускать их не следует, а переводить их следует только в определенных случаях, чтобы лучше передать их эмоциональный тонус. В одном из первых судебных заседаний всем участникам судебного разбирательства я разъяснил значение «матерных» слов. В дальнейшем мне уже не приходилось возвращаться к семантике или нулевой семантике русского мата. Таким образом, «матерные» слова в большинстве случаев мною только воспроизводились – без перевода. Этот подход я выбрал, чтобы пощадить уши трех женщин-судей, двух шеффенов, прокурора и двух врачей-психиатров.

ЗАПИСЬ И ПЕРЕВОДЫ ЗАПИСИ РАЗГОВОРА

Таблица 2

Запись разговора	Полицейский перевод	Перевод для суда
<p>К.: Я, блядь, если сейчас эти бабки не найду, допустим, в течение недели, мне, блядь, придется, блядь, всё отдавать здесь ...</p> <p>С.: Ага.</p> <p>К.: ...знаешь, блядь, потому что это мой косяк, знаешь, блядь. Я не могу, блядь, дальше, блядь, чью-то судьбу решать, блядь, когда, блядь, за мной косяк. Знаешь, блядь?</p> <p>С.: Ну, понятное дело, Колян. Ну, давай, подумаем.</p> <p>К.: И это — пиздец.</p> <p>С.: Блядь.</p> <p>К.: Блядь. На хуй, короче. Да, на хуй, блядь.</p> <p>С.: Короче, знаешь, какая хуйня. Может быть, блядь, сейчас это ... Я жду документы от машины. У меня есть покупатель на неё.</p> <p>К.: Ага.</p> <p>С.: Я документы потерял, бриф.</p> <p>К.: Ну.</p> <p>С.: Блядь, сейчас, он мне вчера звонил, позавчера говорит: «Это, как бриф придет, сразу звони». А бриф должен прийти вот со дня на день, короче там.</p>	<p>К.: Ja. Wenn ich das Geld im Laufe der Woche nicht besorge, dann muss ich hier alles abgeben, dann kann ich nicht für andere entscheiden, wenn so was nicht klappt.</p> <p>S.: Ich habe hier einen Käufer für mein Auto.</p> <p>S.: Ich habe aber den (Fahrzeug)Brief verloren.</p> <p>S.: Der Brief müsste demnächst kommen. Dann wird der Typ das Auto gleich nehmen.</p>	<p>К.: Wenn ich jetzt, bljad, diese Kohle, nehmen wir an, nicht innerhalb einer Woche finde, dann werde ich hier alles, bljad ...</p> <p>S.: Aha.</p> <p>К.: ... abgeben müssen, weißt Du, bljad,, weil das meine Verfehlung ist, weißt Du, bljad. Ich darf, bljad, nicht mehr über jemandes Schicksal entscheiden, bljad, wenn ich, bljad, eine Verfehlung habe. Verstehst Du, bljad?</p> <p>S: Nun, das versteht sich, Kolján. Komm wir denken nach.</p> <p>К: Und ich bin erledigt.</p> <p>S: Bljad.</p> <p>К: Bljad. Ná chuj, kurzum. Ja, ná chuj, bljad.</p> <p>S: Kurzum, weißt Du, was das für ein Mist ist. Vielleicht, bljad, ergibt sich jetzt ... Ich warte auf die Papiere für den Wagen. Ich habe einen Käufer dafür.</p> <p>К: Aha.</p> <p>S: Ich habe die Papiere verloren, den [Fahrzeug-]Brief [deutsch].</p> <p>К: Nun.</p> <p>S: Bljad, jetzt, er hat mich gestern angerufen, vorgestern gesagt: „Sobald der Brief [deutsch] da ist, ruf gleich an.“ Und der Brief soll von einem auf den anderen Tag eintreffen. Kurzum.</p>

Таблиця 2 (продолжение)

<p>К.: Месяц, короче, это длится, Саня. Да, бля, пока придет. Я же на бэху ...</p> <p>С.: Бриф?</p> <p>К.: Да.</p> <p>С.: И так прошло уже четыре с половиной недели.</p> <p>К.: А, блядь, потому что я ж на бэху на свою тоже тогда делал. Блядь, я не знаю, может, Керпус придет на свиданку. С ним поговори. видишь, бля, мне палево и тебе, блядь. Только, блядь, знаешь. [Неразборчиво]. И теперь это, блядь, я сейчас здесь буду, блядь. Да, он, блядь. Чего, блядь, да, педали. И домой я не могу обратиться. Хули, блядь. Сначала, знаешь, столько приходило, а теперь туда, блядь, я не могу же ей сказать: «Ты, блядь». Такая, такая хуйня, бля. Короче, я сейчас, бля ... Людей ...</p> <p>С.: Колян, но если это, если неделя времени есть, то, может быть, даже срастется у меня с тачкой. Я тогда сам смогу оттуда выдернуть, блядь. Я тут другому типу должен. Но он пацан при понятиях. Поймет он.</p> <p>К.: Да я сейчас, блядь, чего-нибудь, блядь, блин... Короче, у меня еще пятыхатка, блядь, с этого, блядь, в другом месте лежит, знаешь. Если чего...</p>	<p>К.: Das mit dem Brief dauert aber mindestens einen Monat.</p> <p>S.: Es sind schon 4,5 Wochen vergangen.</p> <p>K.: Ich kann überhaupt nichts unternehmen.</p> <p>S.: Wenn wir noch eine Woche Zeit haben, dann würde es vielleicht mit dem Auto klappen. Ich schulde zwar jemandem auch was. Aber der Kerl ist in Ordnung, der wird es schon verstehen.</p> <p>K.: Ich habe hier noch 500 wo anders liegen, aber...</p>	<p>K.: Das dauert einen Monat, kurzum, Sánja. Ja, blja, bis er da ist. Ich brauche ihn für meinen BMW.</p> <p>S.: Den Brief [deutsch]?</p> <p>K.: Ja.</p> <p>S.: Und so sind schon viereinhalb Wochen vergangen.</p> <p>K.: Ah, nun, bljad. Weil ich das damals für meinen BMW auch gemacht habe. Bljad, ich weiß nicht, vielleicht kommt Kerpus zu Besuch. Sprich mit ihm. Siehst Du, bljad. Ich habe Unannehmlichkeiten. Und Du auch, bljad. Nur, bljad, weißt Du. [Unverständlich]. Und jetzt das, bljad. Ich werde jetzt hier sein, bljad. Ja, er, bljad. Was, bljad, ja, pedali [unklar]. Und nach Hause kann ich mich auch nicht wenden. Wozu, bljad. Zunächst, weißt Du, kam so viel rein, aber jetzt ... dahin, bljad. Ich kann ihr ja nicht sagen: „Du, bljad.“ So ein, so ein Mist, blja. Kurzum, ich werde gleich, blja ... Die Leute ...</p> <p>S.: Kolján, doch wenn man eine Woche Zeit hat, dann fügt es sich vielleicht bei mir mit dem Wagen. Dann kann ich es von dort loseisen, bljad. Ich schulde hier einem anderen Typen etwas. Aber er ist ein Bursche mit Vorstellungen [ponjátija = Regeln, Gesetze der kriminellen Welt]. Er wird das verstehen.</p> <p>K.: Ich werde jetzt, bljad, irgendetwas, bljad, blin ... Kurzum, ich habe noch einen Fünfhunderter, bljad, von dem einen, an einer anderen Stelle liegen, weißt Du. Falls was sein sollte.</p>
--	--	---

Когда такие слова произносятся в судебном заседании, то есть в публичном месте и к тому же в весьма официальной обстановке, то они вызывают у подсудимых, которые сами себя слушают, смех, чувство неловкости. Подсудимый С. даже просил суд, чтобы тот запретил мне произносить эти «похабные» слова, которые он сам постоянно употреблял. Не задумываясь и не советуясь с двумя коллегами, председательствующая судья отклонила эту просьбу.

У немецкоязычных участников судебного разбирательства аналогичную реакцию, то есть смех, вызвало типичное немецкое ругательство, которые употребила мама в беседе с сыном. Он просил ее из тюрьмы по мобильному телефону, который прослушивался, занести ему туда наркотики.

Иностранцы, например поляки, грузины, не очень хорошо владеющие русским языком, знают, в первую очередь, «матерные» слова и пользуются ими именно в связи с тем, что не очень хорошо владеют русским языком, но создают видимость того, что якобы на нем свободно общаются.

Мне запомнился случай с поляком, который в суде выступал в качестве свидетеля. Его привезли в суд и допросили в отношении «положенца» преступного сообщества в Баварии. Показания он давал на немецком языке, которым неплохо владел. Он рассказал о том, как поссорился с «положенцем», который шумел вместе с другими русскими заключенными во дворе мюнхенской тюрьмы Штадельхайм, где они играли в баскетбол. Вот маленький диалог в суде:

Действующие лица	Сказанное	Мой перевод на русский
Судья:	Was haben Sie ihm zugerufen?	Что Вы ему крикнули?
Польский свидетель:	Ich habe ihn weitergeschickt.	Я его послал подальше. [2: 262]
Судья пытается вникнуть в	Wohin haben Sie ihn	Куда Вы его послали?

смысл сказанного и geschickt?

любопытствует:

Польский свидетель, Die Russen sagen das so. Так у русских принято говорить.
улыбнувшись:

Польский свидетель постеснялся дать дословный перевод этого общеизвестного и очень употребительного эвфемистического идиоматизма. Судья так и не понял, что имел в виду свидетель. Но показания свидетеля были несущественны, и судья не стал уточнять смысл сказанного. Поэтому, наверно, он и не догадался спросить переводчика. В данном случае обязательно необходим перевод этого выражения на немецкий язык.

С одной стороны, и суд, в котором слушается дело, и адвокаты иногда настаивают на дословном переводе. С другой стороны, некоторые подсудимые не достаточно владеют немецким языком и начинают возражать против перевода, когда переводчик приводит эквиваленты, принятые в немецком языке. А суд сам хочет составить себе картину и дать оценку и юридическое толкование сказанному, то есть тому, что является непереводаемым. Без толкования перевод лишается смысла и становится непригодным.

Устный перевод в суде, как правило, не отличается от прочего устного перевода. Одна сложность, однако, заключается в том, что некоторые адвокаты специально обращаются к переводчику с провокационными вопросами или высказывают совсем глупые утверждения, чтобы пошатнуть авторитет переводчика и ослабить его позицию. Разумеется, что переводчику необходимо знать юридическую тематику. В случае с организованной российской и грузинской преступностью в Германии необходимо знать уголовную лексику, а также нравы представителей уголовного мира. Когда слушание дела происходит в конфронтативной, накаленной обстановке, то переводчик должен действовать очень осторожно и осмотрительно. Ему приходится предугадывать возможность возникновения конфликтной ситуации, связанной с тем или иным вариантом перевода. Иногда, чтобы себя обезопасить от нападков подсудимых и их адвокатов, но только в тех случаях, когда затрагиваются несущественные для хода дела детали, лучше сослаться на «неразборчивость» записи разговора. Когда переводчиком допускаются неточности или ошибки в переводе, то в них ему следует сразу признаться.

Справка. Объем текста перевода записей разговоров членов преступного сообщества на немецкий язык, напечатанный через 1,2 интервала, составил 220 страниц в формате А4. Текст содержит около 3250 «матерных» слов и выражений. В пересчете гонорар за цитирование и перевод матизмов на немецкий язык составил около 750 евро. Это сумма воспринимается мной как частичная компенсация морального вреда, который мне был нанесен «матерщиной».

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Мокиенко В. М., Никитина Т. Г. Большой словарь русского жаргона.. 25 000 слов. 7000 устойчивых сочетаний. Санкт-Петербург: Норинт, 2001. – 716 с.
2. Мокиенко В. М., Никитина Т. Г. Словарь русской брани: матизмы, обцензизмы, эвфемизмы. 4400 слов и 4000 устойчивых сочетаний. Санкт-Петербург: Норинт, 2004. – 446 с.
3. Olearius A. Offt beehrte Beschreibung Der Newen Orientalischen Reise, So durch Gelegenheit einer Holsteinischen Legation an den König in Persien geschehen : Worinnen Derer Oerter vnd Länder, durch welche die Reise gangen, als fürnemblich Rußland, Tartarien vnd .../ Adam Olearius. - [Electronic ed.]. – Schließwig : Zur Glocken, 1647. Permalink: <http://diglib.hab.de/drucke/263-1-hist-2f/start.htm>
4. Олеарий А. Описание путешествия голштинского посольства в Московию и Персию. <http://www.vostlit.info/Texts/rus7/Olearij/pred.phtml?id=1025>
5. Timroth Wilhelm v. Russische und sowjetische Soziolinguistik und tabuisierte Varietäten des Russischen (Argot, Jargons, Slang und Mat) // Slawistische Beiträge. Bd. 164, München: Verlag Otto Sagner, 1983. – 194 S.
6. Timroth Wilhelm v. Russian and Soviet Sociolinguistics and Taboo Varieties of the Russian Language (Argot, Jargon, Slang and "Mat"). Revised and enlarged Edition. Translated into English by Nortrud Gupta. // Slawistische Beiträge. Bd. 205, München: Verlag Otto Sagner, 1986. – 164 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Вільгельм фон Тімрот – доктор філософії (Dr. phil.), доцент Мюнхенського інституту іноземних мов та перекладачів та Вищої школи прикладних мов (SDI), колишній завідувач російським відділенням SDI, колишній доцент Мюнхенського університету імені Людвіга Максиміліана і Мюнхенської вищої школи, колишній нештатний викладач Інсбрукського університету імені Леопольда і Франца, перекладач-синхроніст.

Наукові інтереси: історія, Друга світова війна, репресії в Радянському Союзі, практика перекладу.

НАЗВИ ХУДОЖНІХ ТВОРІВ: ГОЛОВНІ ЧИННИКИ ІДЕЙНО-ОБРАЗНОЇ ІНФОРМАЦІЇ ОРИГІНАЛУ ТА ЙОГО ПЕРЕКЛАДУ

Олександр БІЛОУС (Кіровоград, Україна)

Назва твору словесного мистецтва лежить у площині співвідносних мовних засобів цього твору та є своєрідним чинником сприйняття його тексту. Назва несе семантичне навантаження його письмового супроводу. Тому у тексті твору закономірним та необхідним є вживання мовних одиниць, які семантично співвідносяться з назвою.

Ключові слова: переклад, мовні одиниці, семантична співвіднесеність, ідейно-образна інформація.

The title of the belles-lettres work lies within framework of the fiction item and correlates with its linguistic means. It is also a specific factor for the text reception. The title has the semantic loading of the written matter of the text. Thus it is consistent for the text to have linguistic items semantically correlated with its title.

Keywords: translation, units of language, semantic correlation, conceptual and imagery information.

Назви літературно-художніх творів, як свого часу зазначав відомий український лінгвіст Б. О. Ларін¹, збагачують ці твори або ж сприяють їхньому кращому розумінню [3: 39]. Адже назва лежить у площині співвідносних мовних засобів твору словесного мистецтва та є своєрідним чинником сприйняття змісту художнього тексту. Попри численні дослідження назв літературних творів, питання перекладу цих конструкцій у зв'язку з їхнім змістом розглядаються спорадично [7: 292]. На нашу думку, назва есплікується текстом твору, тобто несе семантичне навантаження його письмового супроводу. Ось чому у тексті художнього твору закономірним та необхідним є вживання мовних одиниць, які семантично співвідносяться з назвою, що і доводить *актуальність* нашої розвідки. Такі мовні одиниці мають виражати найсуттєвішу для певного твору ідейно-образну інформацію [1: 197–201].

Матеріалом нашого дослідження стали оригінал оповідання М.О.Шолохова «Судьба человека» та його переклади (*предмет*) українською мовою «Доля людини» Сергієм Ковганюком [6] та з російської німецькою „Ein Menschenschicksal“ Отто Брауном/ Otto Braun [8] та «Ein Schicksal» Юрієм Ельперіним/ Juri Elperin [9].

На початку розвідки хотілося б наголосити, що переклад Юрія Ельперіна назви оповідання «Судьба человека» як «Ein Schicksal»/ «Доля», на наш погляд, не відповідає оригіналові, адже в оповіданні йдеться про *д о л ю* конкретної людини – Андрія Соколова, а не йдеться про це поняття в цілому. До того ж переклад назви «Ein Schicksal» семантично не співвідноситься з авторською ідеєю, про що йтиметься далі. Переклад же О. Брауна „Ein Menschenschicksal“ вважаємо вдалим.

У роботах, присвячених дослідженню творчості М. О. Шолохова неодноразово наголошувалося, що за своєю структурою оповідання «Судьба человека» являє собою сповідь, адже тут наявні два суб'єкти: оповідач-персонаж, бувала людина Андрій Соколов, який розповідає про своє життя, і автор, котрий виконує функцію співрозмовника та слухача. За своєю композицією сповідь Андрія Соколова утворює ряд новел, кожна з яких повідомляє читачеві про певну подію з життя оповідача, тобто в кожній новелі повідомляється певна ситуативна інформація про хід думок і почуттів головного персонажа. А отже, кожна новела наповнена мовними засобами, які семантично співвідносяться з винесеним у назву оповідання словом «судьба» (*об'єкт*). Вживання цих мовних одиниць розкриває важливий для сприйняття сповіді образний смисл – як розуміє персонаж «судьбу»/«долю».

У загальному вжитку слово «судьба» має в російській мові з-поміж інших такі значення «1. складаючийся незалежно від волі человека ход событий, стечение обстоятельств; 2. по суверенным представлениям – сила, предопределяющая все в жизни; рок» [4: 302]; в українській «доля» – «1. перебіг подій, збіг обставин, напрям життєвого шляху, що ніби не залежить від бажання, волі людини; 2. стан, у якому перебуває або перебуватиме що-небудь; майбутнє чогось» [2: 237] та «фатум» – «наперед визначена, невідворотна доля; у давніх римлян – таємнича сила, що нібито наперед визначає долю всього суцього; неминучість» [2: 1317]; у німецькій «das Schicksal» – «1. alles, was dem Menschen widerfährt, Geschick, Los; Fügung, Lebensbestimmung, das menschliche Leben lenkende Macht» [10: 1097].

¹Борис Александрович Ларін народився 17 січня 1893 року в Полтаві, помер 26 березня 1964 року в Ленінграді – український та російський лінгвіст, член-кореспондент АН УРСР (1945), академік АН Литовської РСР, заслужений діяч науки РСФСР (1957).

Семантично співвіднесеними зі словом «судьба» і такими, що засвідчують факт розуміння сповідачем «судьби» не як неминучості «рок»/«фатум», а як перебігу подій чи обставин, що відбуваються незалежно від волі людини, як збігу певних обставин, слід розглядати у першотворі та у тексті перекладу, по-перше, судження оповідача, оформлені дієсловом умовному способу. Адже саме вони вказують на те, як би склалася «судьба»/доля оповідача за іншого збігу обставин: «Будь моя хибарка в другому месте, может, и жизнь сложилась бы иначе...» [5: 597], «Упади я, – и он пришел бы меня к земле очередью...» [5: 602], «Может и жили бы с ним еще с годик в Урюпинске, но в ноябре случился со мной грех...» [5: 621], «...и не случись у меня этой аварии..., я все равно подался бы из Урюпинска» [5: 621], «Все это, браток, ничего бы, как-нибудь мы с ним прожили бы, да вот сердце у меня раскачалось, поршня надо менять...» [5: 622]. Українською ці вирази перекладені так: «Якби моя хатинка була в іншому місці, може, й життя склалося б інакше» [6], «Якби я впав, він прийшов би мене до землі чергою...» [6], «Може, й жили б ми з ним ще рік в Урюпінську, та в листопаді скоївся зі мною гріх...» [6], «...коли б і не сталося у мене цієї аварії..., я однак кудись подався б з Урюпінська» [6], «Все це, браток, байдуже, якось би ми з ним прожили, та ось серце в мене розхиталось, поршині треба міняти» [6].

По-друге, це неозначено-особові речення з додатком у знахідному відмінку та зі значенням пасивності: «Формировали нас под Белой Церковью, на Украине. Дали мне ЗИС-5» [5: 599], «...погнали нас ускоренным шагом» [5: 603], «Ночевать загнали нас в церковь с разбитым куполом» [6: 603], «Куда меня только не гоняли за два года плена!» [5: 607], «В Познани нас разлучили по одной такой причине» [5: 606], «...в конце мая послали нас...рыть могилы...» [5: 606], «В начале сентября...перебросили нас...в лагерь Б-14...» [5: 607], «Вскорости перебросили нас на осушку болот...» [5: 611], «Меня определили работать в «Тодте»...» [5: 612]. У перекладі українською: «Формували нас нас під Білою Церквою, на Україні. Дали мені ЗИС-5» [6], «...погнали нас прискореним маршем» [6], «Ночувати загнали нас у церкву з розбитою банею» [6], «Куди мене тільки не ганяли за два роки полону!» [6].

По-третє, це саме слово «жизнь» у значенні «окружающая реальность»: «За что же ты, жизнь, меня так покалечила? За что так искажила?» [5: 594–595] – «За що ж ти, життя, так мене скалічило? За що так покарало?» [6].

По-четверте, безособові речення, які порівняно з особовими означають стан, що нав'язується особі збоку, не враховуючи його волі й бажання: «Ну и мне там пришлось, браток, хлебнуть горя по ноздри и выше» [5: 594], «Только не пришлось мне и года повоевать...» [5: 600], «...а добратся до своих мне, браток, так и не пришлось» [5: 600] тощо. Українською ці переклади звучать так: «...і сказав, що і йому довелося там гіркої випити до вінця» [6], «Тільки не довелося мені й року повоювати...» [6], «...але дістатися до своїх мені, браток, не довелося...» [6].

У текстах перекладу українською втрати в передачі мовних одиниць, семантично співвіднесених зі словом «судьба», відсутні в зв'язку зі спорідненістю мов. Що ж до перекладів німецькою мовою, то всі вищенаведені речення з дієсловами в умовному способі передані максимально близько за допомоги граматичної категорії кон'юнктива, яка таким же чином, як і умовний спосіб російської мови, слугує для вираження нездійсненого бажання, нереальної умови, нереального припущення, порівняємо: „Hätte mein Häuschen anderswo gestanden, wäre mein Leben vielleicht anders verlaufen“ [9:14], „Hätte meine Hütte nicht gerade dort gestanden, vielleicht wäre alles anders gekommen“ [8: 388] тощо.

Семантично еквівалентним є й передача слова «жизнь» німецькою мовною одиницею „das Leben“ у значенні „3. die gesellschaftliche Realität“, порівняємо: „Manchmal kannst du nachts nicht schlafen, stierst mit offenen Augen in die Dunkelheit und denkst: Warum hat mir das Leben so übel mitgespielt? Wofür hat es mich so geschunden?“ [9: 10], „...Manchmal kann ich nachts nicht schlafen, starre mit leerem Blick ins Dunkel und überlegst: Warum hat mir das Leben so übel mitgespielt? Wofür hat es mich so geschunden?“ [8: 383].

Серед мовних одиниць, які семантично співвідносяться зі словом «судьба», особливе місце належить безособовим реченням із дієсловом «прийтись» у значенні «3. стать необходимым, неизбежным в зависимости от каких-либо обстоятельств; выпадеть на долю, случиться», оскільки це дієслово може виражати різного роду необхідність. Так, у реченні

«Приходилось кое-когда после полочки и выпивать с товарищами» [5: 596] дієслово «приходилось» виступає в значенні «стать необходимым» без відтінку «неизбежным», на що вказує прислівник «кое-когда» із семантичними ознаками 'иногда', 'изредка'.

У німецькому перекладі Ю. Ельперіна та О. Брауна речення з дієсловом «приходилось» було відтворено безособовою синтаксичною конструкцією „*Kam auch vor...*“ [9: 12], „*Zuweilen kam es auch ...vor*“ [8: 385], в якій дієслово «vorkommen» має значення „1. geschehen, sich ereignen“, та, вжитий О. Брауном, прислівник «zuweilen» – «gelegentlich, ab und zu, manchmal» [10: 1445] також виражають об'єктивну необхідність без відтінку неминучості.

У реченнях першоджерела: «*Ну и мне там пришлось, браток, хлебнуть горя по ноздри и выше*» [5: 594], «*Только не пришлось мне и года повоевать...*» [5: 600], «*...а добратья до своих мне, браток, не пришлось*» [5: 600], «*Как вспомнишь нелюдские муки, какие пришлось вынести там, в Германии...*» [5: 607], «*...и черт-те где только не пришлось не немецкой земле походить*» [5: 607], «*Пришлось изворачиваться...*» [5: 621] дієслово «пришлось» має значення об'єктивної необхідності з відтінком неминучості, тобто містить у собі семантичні ознаки 'стать неизбежным', 'выпасть на долю' та, відповідно, семантично співвідноситься зі словом «судьба» у значенні «1. складающийся независимо от воли человека ход событий, стечените обстоятельств» [4: 302].

Безособові речення з дієсловом «пришлось» у німецькій мові можуть перекладатися за допомоги неозначеного займенника *man* + *Verb in der 3. Person Singular* або безособового *es* + *Verb in der 3. Person Singular* та граматичних конструкцій 1) *ich musste* + *Infinitiv eines Vollverbs ohne zu*; 2) *ich war gezwungen* + *Infinitiv eines Vollverbs mit zu*; 3) *ich hatte* + *Infinitiv eines Vollverbs mit zu*. При перекладі німецькою мовою вищеназваних речень із дієсловом «пришлось» допущені суттєві втрати. Так, у перекладі Ю.Ельперіна семантично еквівалентними засобами німецької мови передане лише речення «*Пришлось изворачиваться*» [5: 621], порівняємо: „*Ich musste mich irgendwie herausschwindeln*“ [9: 47].

Німецьке дієслово «müssen» виступає тут у значенні „b) drückt aus, dass der Inhalt des Infinitivs eine notwendige Voraussetzung für etwas ist“ [10: 897], тобто містить у собі семантичну ознаку 'стати неминучим'. Усі інші безособові речення з дієсловом «пришлось» передані Ю.Ельперіним як особові: „*Na, Kumpel, ... (ich) hab genug Kummer erfahren*“ [9: 9], „*Allerdings war ich nicht mal ein Jahr an der Front...*“ [9: 17], „*...aber geschafft hab ich's trotzdem nicht...*“ [9: 18], „*Erinnere ich mich an die unmenschlichen Qualen dort in Deutschland...*“ [9: 27], „*...weiß der Kuckuck, wo ich in Deutschland nicht gewesen bin*“ [9: 27]. У реченнях перекладу втрачене смислове нашарування мовних одиниць, у яких виражається розуміння персонажем Д О Л І як перебігу подій, збігу обставин, що не залежать від бажання чи волі людини. Тобто ці висловлювання мовою перекладу семантично не співвідносяться зі словом «судьба».

Аналогічних втрат припускається й О.Браун при перекладі трьох речень з дієсловом «пришлось»: „*Allerdings war ich nicht lange an der Front...*“ [8: 392], „*...aber die Unsrigen...habe ich nicht mehr erreicht*“ [8: 393], „*Erinnert man sich an die unmenschlichen Qualen, die wir dort, in Deutschland, erduldet haben...*“ [8: 403]. Інші безособові речення з дієсловом «пришлось» О.Браун передає семантично еквівалентними засобами німецької мови: „*Ich, lieber Freund, habe den bitteren Kelch auch bis zur Neige leeren müssen*“ [8: 383], „*...und der Teufel weiß, wo ich mich sonst noch auf deutschem Boden herumtreiben musste*“ [8: 403], „*Ich musste zu einer Ausrede greifen*“ [8: 426].

Дієслово розмовної російської мови «довелось» із семантичними ознаками 'случиться', 'прийтись', 'удаться' також виражає об'єктивну необхідність з відтінком неминучості та семантично співвідноситься зі словом «судьба» в таких реченнях оригіналу: «*Тяжело, мне, браток, вспоминать, а еще тяжелее рассказывать о том, что довелось пережить в плену*» [5: 607].

По-перше, воно слугує маркером модальності суб'єктивного ставлення, хоча сам вид модальності визначається не стільки дієсловом, як самим контекстом. Типовим видом модальності є саме необхідність/повинність, рідше модальність виражає значення можливості. По-друге, цей вид позначає ще й активність суб'єкта.

У реченні оригіналу: «*Ну, думаю, не справится этот парнишка с таким толстым мерином. Придется мне его кончать*» [5: 605] дієслово „придется», у порівнянні з його вживанням у двох попередніх реченнях, означає інший різновид необхідності, тобто набуває значення обов'язковості. У мові перекладу це висловлення передане як: „...*den werd ich erledigen müssen*“ [9: 25], „...*das werde wohl ich erledigen müssen*“ [8: 400]. Тож бачимо, що мовні засоби мови перекладу семантично співвідносяться з мовними засобами першоджерела.

Подібну функцію виконують у мові оригіналу й безособові речення зі словосполученням «надо+дієслово». Так, у реченні: «*Пробежал километров шесть, скоро мне уже на проселок (надо – О.Б.) сворачивать, чтобы пробраться к балке, где батарея стояла...*» [5: 600], слово «надо» випущене, при цьому воно домислюється і позначає об'єктивну необхідність, яка виражається в мові перекладу за допомогою модального дієслова «müssen»: „*Ich hatte etwa sechs Kilometer hinter mir, musste gleich auf den Feldweg einbiegen...*“ [9: 18], „*Ich war so an die sechs Kilometer gefahren, bis kurz vor den Feldweg, auf den ich abbiegen musste...*“ [8: 392-393].

При перекладі виразу «*Надо было сильно спешить...*», який у мові першоджерела інформує про хід думок та почуттів персонажа, Ю.Ельперін досягає семантичної еквівалентності, вживши фразеологічну одиницю розмовної німецької мови “*es ist (die) höchste Eisenbahn*” зі значенням «розм. неможна губити ні секунди» [10: 149], наприклад: „*Es war höchste Eisenbahn...*“ [9: 18]. Як видно, ця фразеологічна одиниця містить у собі семантику необхідності.

О. Браун передає безособове речення «*Надо было сильно спешить...*» граматичною конструкцією німецької мови „müssen +Infinitiv», де дієслово «müssen» „drückt aus, dass der im Infinitiv genannte Prozess oder Zustand auf Grund bestimmter Umstände oder Voraussetzungen zwingend notwendig ist“ [10: 897], як-от: “*Wir mussten uns verdammt sputen...*“ [8: 392].

Проте, уже в реченні «*И надо не одному мне бежать, а прихватить с собою и моего толстяка, он нашим должен был много кое-чего порассказать. Мне его живого надо было доставить...*» [5: 613] словосполучення «надо+дієслово» має значення необхідності, тобто повинності. Без втрат передані наведені речення у тексті перекладу Ю.Ельперіна: „*Will aber nicht allein durchbrennen, den Dicken nehm ich mit...*“ [9: 36], „*Lebend musste ich ihn zu unsern Stellungen bringen...*“ [8: 36-37]. Дієслово „wollen“ виступає у першому реченні у значенні „b) jemsnds Wille, Wunsch, Absicht ist darauf gerichtet, dass er oder ein anderer etwas tut“ [10: 1047] і означає 'чия-небудь воля, упертість, наполегливість, у здійсненні або досягненні чогось'. Наслідком цієї семантичної ознаки дієслова „wollen“ і є дієслова „durchbrennen“ зі значенням „3. salopp. sich heimlich davonmachen, ausreissen“ та „mitnehmen“ – „jemanden mit sich fortnehmen“ [10: 373]. При перекладі «*Мне его живого надо было доставить...*» [5: 613] Ю. Ельперін уживає граматичну конструкцію «müssen+дієслово», яка означає повинність.

О. Браун припускається втрат при перекладі наведених речень першоджерела. По-перше, безособові речення він замінює особовими, які семантично не співвідносяться зі словом «судьба»: „*Und wenn ich schon fliehe, dann nicht allein, dann nehme ich gleich meinen Dickwanst mit...*“ [8: 413]; по-друге, тут явно губиться значення необхідності на основі твердого рішення персонажа, тобто повинності, адже вираз у тексті перекладу „*Und wenn ich schon fliehe,...*“ позначає лише намір здійснити втечу, про що свідчить вживання сполучника «und» у препозиції. Аналогічні неточності припущені О.Брауном і при передачі речення «*Мне его живого надо было доставить...*» [5: 613] – „*Ich wollte ihn lebendig abliefern...*“ [8: 414]: безособове речення оригіналу передано особовим, а дієслово „wollen“ виступає у значенні „чийсь бажання, намір у здійсненні чогось», яке не містить семантики «твердий намір персонажа – необхідність».

Безособові речення з дієсловами «пришлось», «придется», «довелось» та словосполученням «надо+дієслово» співвідносяться з неозначено-особовими реченнями з додатком у знахідному відмінку, які містять семантику пасивності. Адже особливістю неозначено-особових речень в порівнянні з особовими є той факт, що в цих реченнях уся увага зосереджена на факті, події, дії, у той час як суб'єкт дії залишається в тіні або через неможливість указати на нього, або внаслідок очевидності виконавця дії.

В оповіданні «Судьба человека» це такі речення, як «Отвели мне участок...недалеко от авиазавода» [5: 597], «...в конце мая послали нас рыть могилы...» [5: 606], «В начале сентября послали нас ...в лагерь Б-14...» [5: 607], «Вскорости перебросили нас...на осушку болот...» [5: 611] та багато інших. У перекладних текстах семантика неозначено-особових речень досягається, по-перше, через застосування пасивної форми німецької мови: „Ende März wurde ich...in ein Wäldchen geschickt, um Gräber...auszuheben“ [9: 26], „Anfang September wurden wir...in Lager B-14...übergeführt“ [8: 404], „Bald darauf wurden dreihundert von uns...ins Moor geschickt“ [8: 411]; по-друге, шляхом уживання неозначено-особового займенника німецької мови «man» – „Wo trieb man mich nicht überall hin in diesen zwei Jahren“ [9: 27]; по-третє, використовуючи безособовий займенник «es»: „...es ging im Eilmarsch weiter“ [9: 21] тощо. Разом з цим, перекладачі допускаються суттєвих неточностей: передач неозначено-особових речень особовими, які не заключають в собі значення об'єктивної необхідності з відтінком неминучості та пасивності, порівняємо: „...Mpi-Schützen...trieben uns...noch schneller an“ [8: 396], „...aber geprügelt und niedergeknallt haben sie unsereins überall gleich“ [8: 404], „Ende Mai schickten sie uns in das Wäldchen...“ [8: 402], „So kam ich in Organisation 'Tod'...“ [8: 34] тощо.

Речення оригіналу «Отвели мне участок в шесть соток неподалеку от авиазавода» [5: 597] відтворено Юрієм Ельперінім із суттєвими втратами: „Ich hatte nämlich ein Grundstück in der Nähe eines Flugzeugwerks gekriegt“ [9: 14]. У першотворі це речення неозначено-особове, тобто воно, крім подієвої, містить у собі ще й певну образну інформацію, у якій виражено розуміння персонажем долі як перебігу подій, збігу обставин, що не залежать від бажання чи волі людини. Тож, ці висловлювання у перекладеному варіанті семантично не співвідносяться зі словом «судьба», а отже, важливий образний зміст, властивий першотвору, у перекладі втрачений.

О. Браун передає це речення також особовим: „Ich bekam ein Grundstück von 600 Quadratmetern in der Nähe einer Flugzeugfabrik zugewiesen“ [8: 388]. Проте, у цьому реченні на стан, який нав'язується персонажу іншими, поза його волі вказує дієприкметник дієслова «zuweisen», який має значення „jemanden etwas zuteilen, d.h. festlegen, dass jemand etwas (jmdn.) (zu seiner Verfügung) erhält“ [10: 1445]. Дієслово «bekommen» має значення „1. in den Besitz von etw.(jmdn.) kommen“ [10: 252], тобто є синонімом дієслова «kriegen», яке вживає Ю. Ельперін – „umg.1. in den Besitz von etw. kommen“ [10: 780]. Різниця у вживанні цих дієслів полягає лише в тому, що слово «bekommen» у німецькій мові стилістично нейтральне, у той же час як дієслово «kriegen» має стилістичне маркування розмовної мови.

Наступна група речень першотвору: «Надо было сильно спешить...потому, что бой приближался к нам...» [5: 600], «Я должен проскочить, и баста!» [5: 600], «И я подул. В жизни так не ездил, как на этот раз!» [5: 600], «Что мне делать? Не поворачивать же назад? Давлю вовсю!» [5: 600] теж виражають найсуттєвішу для розуміння ідейно-образного змісту оповідання інформацію про хід думок і відчуттів персонажа. Ці висловлення виражають необхідність, тобто повинність на основі твердого рішення самого оповідача та розкривають основну ідею оповідання «Судьба человека»: ставитися до обставин активно, діяти так, як цього вимагають людська гідність та громадянський обов'язок. Зазначена ідея художнього твору підтверджується закономірно вжитими М. Шолоховим мовними засобами, у тому числі назвою оповідання.

Виходячи зі змісту оповідання «Судьба человека», можемо констатувати той факт, що лексема «судьба» у назві твору регламентує переважно те, що відбулося з головним героєм об'єктивно. У перекладах же німецькою мовою не завжди витримується підтекст об'єктивності: багато безособових конструкцій варто було б такими й залишити, а не відтворювати їх, наприклад, особовими реченнями.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Білоус О. М. Фразеологія: Дискурс перекладу // Фразеологія: Знакові величини / Баран Я. А., Білоус О. М., Зимоля І. М. – Вінниця : НОВА КНИГА, 2008. – С. 195 – 237.
2. Великий тлумачний словник сучасної української мови/ Уклад. і голов. ред. В. Т. Бусел. – К. : Ірпінь : ВТФ «Перун», 2001. – 1440 с.
3. Ларин Б. А. Эстетика слова и язык писателя: Избранные статьи. – Л. : Художественная литература, 1974. – 285 с.
4. Словарь русского языка: В–Х т. – М. : Русский язык, 1988. – Т. IV. – 796 с.

5. Шолохов М. А. Собрание починений : В 8-ми т. – М.: Правда, 1975. – Т. 7.
6. Шолохов М. О. Доля людини /пер. з рос. С. Ковганюка <http://school.xvatit.com/index.php>.
7. Nord, Christine Buchtitel und Überschriften /in: Handbuch Translation. Zweite, verbesserte Auflage//Mery Snell-Hornby, Hans.G.Hönig u.a. (Hrsg.). – Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH, 1999. – S.292 – 294.
8. Scholochow M. Ein Menschenschicksal/ Übers. v. O. Braun// Erzählungen vom Don. – Leipzig : Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, 1975. – S. 378–429.
9. Scholochow M. Ein Schicksal/ Übers. v. J.Elperin. – Moskau : Verlag Progress, 1979. – 50 S.
10. Wahrig, Gerhard Deutsches Wörterbuch. Neu herausgegeben von Dr. Renate Wahrig-Burfeind mit einem „Lexikon der deutschen Sprachlehre“. –Gütersloh/München: Bertelsmann Lexikon Verlag GmbH, 2001. – 1451 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександр Білоус – кандидат філологічних наук, професор кафедри перекладу і загального мовознавства, декан факультету іноземних мов Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: семантико-стилістичний аналіз художніх творів, теорія і практика перекладу германських мов.

LA TRADUCTION COMME UNE PARTIE DE L'HISTOIRE DE L'ESPACE CULTUREL

Mária KUSÁ (Bratislava, Slovakia)

The author maps Slovak perception of the translation of literary texts "between" the so called national literature and the so called world literature. In this sense she defines changes of the status of translation and its wider relations: cultural and literary process in Europe and in the world, and the changes of its status, translation of literary and non-literary texts – changes in their qualitative and quantitative proportions.

Keywords: national literature, world literature, changes of the status of translation, cultural space, modification of translation.

Авторка визначає сприймання словаками перекладів художніх текстів як таке, що займає проміжне становище між так званою національною літературою та так званою світовою літературою. У цьому сенсі вона відзначає зміни у статусі перекладу та його ширших відносин: культурний та літературний процеси у Європі та світі, зміни у їх статусі, переклад художніх та галузевих текстів, зміни у їх якісному та кількісному співвідношенні.

Ключові слова: національна література, світова література, зміни у статусі перекладу, культурний простір, подальший розвиток перекладу.

L'ambition de ce travail portant sur la problématique de la traduction n'est pas d'ordre théorique, mais plutôt historico-culturel et historico-littéraire, et ce, en relation avec les changements dans les perceptions, d'une part des différentes littératures étrangères dans l'espace culturel slovaque et d'autre part de l'histoire de la réflexion concernant ces phénomènes.

La littérature comparée slovaque (aussi comme réflexion historique sur la traduction) – dans l'espace culturel slovaque des années 60 de 20. siècle « apportait » dans la réflexion du sujet la position dominante formulée à répétition et aussi la fonction sélective du contexte local, c'est-à-dire d'accueil [4: 49, 51-55], qui se dirige implicitement vers une perception de l'histoire de la traduction comme une partie de l'histoire de la littérature et de la culture nationales = une des prémices du projet *Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku* (Pour une histoire de la traduction littéraire en Slovaquie).

La question de l'application des critères de périodisation, et des possibilités et manières de systématisation de nombre de données concrètes, comprend un but entièrement pragmatique (qu'il soit didactique ou autre). Le moment de la périodisation, cela implique en plus « une vision de l'histoire de la traduction comme un développement des conceptions de la traduction » – il y a des exemples des « histoires » de la traduction de ce type en Slovaquie [9, 10] et en République tchèque (Hrala, 2002) aussi.

Rappelons-nous ici le modèle de l'histoire de la traduction d'A. Popovič (des années 70.- 80.) dans lequel celui-ci s'efforce de synthétiser les aspects bibliographique, pratique, de poétique, littéraire, historico-culturel et aussi sociologique afin de créer une typologie « suprême » – se tournant vers le domaine comparatiste:

«A. Travaux de préparation pour un histoire de la traductions

Recensement bibliographique des traductions

Bibliographie des traducteurs – dictionnaire des traducteurs nationaux

B. Pratique de la traduction. Conditions extérieures et présupposés socioculturels à l'activité de traduction

C. Développement des méthodes de traduction (c'est-à-dire dans notre terminologie, des conceptions de la traduction)

D. Fonction de la traduction dans le développement littéraire

E. Fonction de la traduction dans la vie littéraire

F. Typologie de la traduction nationale dans les différents domaines en comparaison avec les autres littératures » [27, 28].

On remarque clairement que beaucoup de ce que Popovič fait remarquer « se passe », mais que cela est à la fois marqué et changé par une pratique historiographique concrète.

Mais, les circonstances politiques, et donc les changements sociopolitiques majeurs (par exemple ceux ayant eu lieu sur la carte de l'Europe à l'aube du 21^{ème} siècle), ne sont-elles pas aussi l'un des facteurs principaux des changements intervenus dans la réflexion sur la littérature mondiale? Ne faudrait-il pas repenser le concept de littérature mondiale et même de la traduction dans une époque de globalisation de l'internet et dans ces temps déconstructionnistes de postmodernité? Est-ce que la traduction, comme terme ou comme produit, reste la même, ou est-ce que les circonstances géopolitiques, technologiques, culturelles et linguistiques, dont nous avons parlées, l'ont transformée dans son essence? L'attaquent-elles?

Il existe un grand nombre de questions, mais nous ne pouvons aujourd'hui que les formuler, les réponses ne viendront qu'avec une prochaine évolution.

L'expérience collective de l'activité de recherche en histoire de la traduction dont il est question, de manière à ce que soit mise en lumière la spécificité de l'activité de traduction comme moyen de communication entre des nations, des langues et des cultures dans l'espace culturel slovaque.

La deuxième partie de cette étude fait le rappel des conclusions des travaux: d'une part, les volumes de la publication *K otázkam teórie a dejín prekladu na Slovensku I, II, III*. (1993,1994, 1995), et surtout l'étude de Katarína Kenížová-Bednárová: *Miesto a funkcia prekladu v kultúre národa. Metodologické poznámky k dejinám prekladu* (Kenížová-Bednárová, 1994), d'autre part, les volumes de l'édition *Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku*:

1^{er} vol. – Koprda, P.: *Talianska literatúra v slovenskej kultúre*; 1994

2^{ème} vol. – Jankovič, J.: *Chorvátska literatúra v slovenskej kultúre I*. (jusqu'en 1938); 1997

3^{ème} vol. – Collectif: *Ruská literatúra v slovenskej kultúre v rokoch 1838-1996*; 1998

4^{ème} vol. – Tomiš, K.: *Maďarská literatúra v slovenskej kultúre (1860-1918)*; 2000

5^{ème} vol. – Vajdová, L.: *Rumunská literatúra v slovenskej kultúre (1890-1990)*; 2000

6^{ème} vol. – Jankovič, J.: *Chorvátska literatúra v slovenskej kultúre II. (1939-1948)*; 2002 tous:

Bratislava: ÚSvL SAV.

La réflexion sur la traduction à l'Institut de la littérature mondiale SAV, dans les années 1990 et au début du 21^{ème} siècle, avait accepté comme points de départs, sauf déjà cités, les faits suivants, que depuis lors elle développe:

A. La traduction et la littérature traduite sont modelées par:

le système politique et national (histoire, situation industrielle, orientation politique, tendances politiques, idéologies, etc.);

le système socioculturel (idéologie, culture, politique culturelle, caractère de la culture – imposée/démocratique, nationale/cosmopolite, ouverte/fermée, filtre idéologique, propagande et traduction, censure, confession et traduction, traditions littéraires et culturelles par rapports aux « autres » littératures et cultures, engagement, politique d'édition, maisons d'édition et éditions/collections, censure, ses formes et institutions);

le système littéraire (auteur, texte, lecteur, attentes du lecteur, le goût et ses traditions, stéréotypes culturels et de lecture, snobisme dans la lecture, expériences de lecture).

B. Les fonctions de la traduction dans la culture déterminant le choix de textes à traduire et la méthode employée:

informative, éducative (la relation entre littérature nationale et traduite est passive);

de substitution (la littérature d'origine a des manques ou des absences de genres et/ou de styles)

créative, aidant au développement versus créant un retard (la relation entre la littérature nationale et traduite est active, la traduction renvoie la littérature du pays d'origine vers un état par lequel elle est déjà passé);

traduction comme activité littéraire autonome (l'auteur, les groupes, les courants perçoivent la traduction comme une forme possible de création);

utilitaire versus culturelle, esthétique (cas de la diffusion de textes ayant un but: textes de diffusion culturelle – éducation, idéologie et autres.);

complémentaire (la traduction donne à la littérature nationale une impulsion, elle fonctionne en parallèle, elle est un stimulant, un exemple):

socioculturelle (la traduction est l'un des facteurs de constitution d'une position culturelle ou autre, extérieure au champ littéraire).

Les fonctions de la traduction peuvent se croiser, se compléter, agir ensemble de manières différentes et changer dans l'espace et le temps en rapport avec d'autres facteurs extérieurs à la littérature.

Dans ce sens, il est primordial de rappeler quelque chose d'important pour les cultures dites « petites » – le choix, la qualité et la quantité de littérature traduite représente une information représentative double:

c'est un signal en direction des autres espaces culturels sur le développement d'un contexte culturel qui a « son » *Faust, Hamlet, Don Quichotte, Petit prince*, mais aussi « son » *Peterburg, Eugène Onegin* ou « son » *Rêve dans le pavillon rouge*;

c'est aussi un signal en direction de sa propre culture, « et portant le même message que celui destinés aux autres cultures », afin de supporter une auto-identification de la culture nationale/ de l'espace culturel.

En même temps que la perception et l'acceptation de la traduction comme moyen de communication, une tension systématique est entrée dans le contexte d'origine de l'espace culturel slovaque, déjà au 19^{ème} siècle, entre les notions d'ouverture et de fermeture, et une position « protectionniste » s'est mise en place au sein du milieu d'accueil et a mis encore plus l'accent sur la tension entre « notre » et « autre/l'étranger ».

Si nous avons constaté de manière rapide que les fonctions de la traduction changent dans l'espace et dans le temps, présentons ici au moins schématiquement ses coordonnées « slovaques » concrètes.

A. Si l'on considère l'espace, il est inévitable de voir la situation de la culture slovaque comme: 1. une situation de culture « de croisée des chemins » [1], dans laquelle fonctionne un mythe « d'ouverture des portes/fenêtres sur l'Europe » et un mythe d'un Occident corrompu et d'un Orient pur; 2. une situation de « petite » culture; 3. une situation de la culture de tradition « latine ».

L'espace, au sens le plus large du mot, détermine également les circonstances géopolitiques de l'existence d'un contexte culturel (l'appartenance aux nations slaves à une époque de non-liberté nationale, la culture slovaque dans l'état tchécoslovaque, la complexité de la situation de la culture de la République Slovaque pendant la guerre, l'appartenance au bloc communiste, le « big bang » fondateur d'après 1989), l'existence et la signification de contextes culturels voisins, alentours: tchèque, russe, ukrainien, hongrois, allemand, polonais et de deuxième périmètre: le contexte des littératures romanes et anglo-saxonnes.

B. La catégorie du temps a amené dans la réflexion sur la traduction comme moyen de communication la possibilité d'essayer d'établir une périodisation de l'histoire de ces activités. C'est justement sur la base de la signification des circonstances géopolitiques pour l'espace culturel slovaque que ces changements amènent un des critères possibles de périodisation: 1. l'époque d'activité de Cyrille et Méthode; 2. l'époque d'existence de l'espace slovaque comme partie de l'empire Austro-Hongrois; 3. la Slovaquie dans l'histoire tchécoslovaque, 4. la Slovaquie indépendante.

Nous pouvons situer la réflexion sur les activités de traduction dans les périodes « auxiliaires » de cette représentation schématique:

863-1779

1779-1838

1838-1918

1918-1939

1939-1948

1948-1956

1956-1968/70

1970-1989

1990-1992

après 1993

Quelle que soit la périodisation, pour la communication avec des cultures différentes, l'on peut utiliser (ceci est également valable dans le contexte culturel slovaque) des espaces périodiques différents, comme cela se reflète en pratique dans les différents volumes de *Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku*.

La littérature traduite entre dans plusieurs types de relations:

la littérature traduite et ses différentes fonctions dans le contexte littéraire d'accueil,

la littérature traduite et son statut social (soutien institutionnel de sa vision comme d'un « autre » à travers les différentes écoles, etc.),

la littérature traduite comme partie de la vision/ des visions qui sont habituellement désignées ensemble sous le terme de littérature mondiale,

la littérature traduite et son statut sur le marché (livre traduit comme « marchandise étrangère),

la littérature traduite comme ensemble de visions différentes, souvent très différentes voire même opposées, sur une « autre » littérature, en rapport au milieu dans lequel naissent ces visions.

De l'énumération de ces multiples relations qu'entretient la littérature traduite découle plusieurs choses: d'une part, ces relations sont liées entre elles de manières différentes, elle se déterminent et se conditionnent réciproquement; et d'autre part, la relation entre l'histoire de la littérature d'accueil et la littérature traduite est différente dans les différentes littératures, contextes culturels et communautés qui les forment. C'est pourquoi la réflexion sur l'histoire de la littérature traduite dans sa relation à l'histoire de la littérature nationale peut-être variée:

l'histoire de la traduction comme partie systématique de l'histoire de la littérature nationale;

l'histoire de la traduction comme partie de « l'histoire » de l'auteur ou d'un mouvement, d'un courant, dans le cadre de l'histoire de la littérature nationale;

3. l'absence de besoin de comprendre la littérature traduite sous une quelconque forme « historique.

Au cours des années 1994-2002, alors les six volumes cités de l'édition *Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku* (Pour une histoire de la traduction littéraire en Slovaquie) ont vu tour à tour le jour. Considérant le fait que nous avons activement participé à chacun des volumes, nous pensons avoir une certaine légitimité et la possibilité de réfléchir aux résultats de l'activité de recherche en translatoologie dont il est question (et d'autres).

Chacun des volumes cités présente un élément certes unificateur, mais non coercitif. Les différences inévitables entre les multiples approches confirme l'existence de visions différentes des littératures étrangères dans la culture slovaque. Ces multiples visions s'expriment dans les différents aspects des publications citées. Elles se différencient:

« par leur largeur » – c'est-à-dire par l'étendue et la manière utilisée pour la description des textes traduits (publiés sous forme de livres, dans des revues, manuscrits, traductions publiées ou pas, etc.) et par le matériel documentaire complémentaire (bibliographie des traductions sous forme de livres, dans des revues, registres d'auteurs, de traducteurs, leurs portraits, etc.)

explicitement aussi par « leur méthode », ne serait-ce qu'en constatant qu'à côté du seul (pour le moment) volume russe ayant été « réalisé collectivement », les autres volumes de cette édition sont des histoires personnelles (voire de personnalités); ce genre d'histoires sont toujours « personnelles », subjectives, elles sont le résultat de l'orientation de l'activité de recherche scientifique antérieure du chercheur, de ses « anamnèses » scientifiques, mais aussi d'une certaine influence de la littérature accueillie, que ce soit du point de vue de son contexte « local » ou de celui de sa position dans la réception de la culture d'accueil, ici slovaque.

Si nous devons faire ici le résumé des conceptions des différents volumes, en prenant aussi pour base les caractéristiques de leurs auteurs, cela se présenterait comme suivant:

Pavol Koprda présente dans le premier volume « l'histoire de la traduction en slovaque de la littérature italienne vue comme [...] un phénomène créateur de culture » [17], Ján Jankovič essaie, dans les deux volumes qui ont pour l'instant été publiés, d'apporter « des chapitres de l'histoire pas encore écrite des relations croato-slovaques et slovaco-croates » [11, 12], Soňa Lesňáková, en tant

qu'auteure la plus expérimentée du volume « russe », le présente comme « des réflexions sur l'histoire de notre traduction [...] une recherche de l'intégralité des aspects de ce phénomène, donc de la traduction d'œuvres de littératures étrangères, des conditions objectives et motivations subjectives, mais aussi des motifs de leur traduction et de leur réception par le public de spécialistes et par le grand public, comme du contexte global en lien avec celui de la littérature d'accueil » (Lesňáková, 1998), Libuša Vajdová dans l'introduction de « son » histoire de la littérature roumaine en Slovaquie réfléchit justement sur le droit à « son » histoire, à la possibilité de pluralité et en même temps d'existence et de valeur parallèles de cette histoire de la traduction, elle met l'accent sur le matériel d'origine ce qui change le caractère de cette l'histoire (comme une abstraction) pour ensuite la formuler comme « un des points de vue entre l'explication traditionnelle linéaire et la conscience du hasard et de la discontinuité des activités de réception, entre les valeurs littéraires et esthétiques de la traduction et sa fonction pragmatique dans la vie culturelle de la société » [34].

Première décennie de cet millénaire est liée en Slovaquie avec « la naissance » des monographies qui représentent une certaine « relecture », « nouvelle lecture » de l'histoire, des histoires de la traduction littéraire par l'intermédiaire:

d' histoire des relations interlittéraires (Koška, J. : *Recepcia ako tvorba. Slovensko-bulharské literárne vzťahy (1862-1989)* – 2003, Jankovič, J.: *Srbská dráma na Slovensku*. Bratislava. Jaga, Divadelný ústav 2008.);

d' histoire des personnalités fondatrices de la traduction dite « contemporaine » au 20-ième siècle (Jankovič, J.: *Stanislav Mečiar – chorvatofil.* – 2001, Maliti-Fraňová, E.: *Tabuizovaná prekladateľka Zora Jesenská* – 2007, Tellinger, D.: *Klasici ruskej literatúry v slovenských prekladoch a významné prekladateľské osobnosti*. 2008);

d' histoire des méthodes de la traduction d' une certaine littérature (Sabolová, D.: *Talianski klasici v slovenských prekladoch.* – 2004, Palkovičová, E – Šoltys, J.: *60 rokov prekladu zo španielsky písaných literatúr do slovenčiny*. 2006, Truhlářová, J.: *Na cestách k francúzskej literatúre. Kapitoly z dejín prekladu a recepcie na Slovensku* – 2008);

d'histoire meme des circonstances de la traduction dites non-littéraires et meme non-culturelles (Gromová, E. – Müglová, D.: *Kultúra – interkulturalita – translácia*. 2005, Kusá, M.: *Preklad ako súčasť dejín kultúrneho priestoru*. 2005, Rakšányiová, J.: *Preklad ako interkultúrna komunikácia*. 2005. Vajdová, L.: *Sedem životov prekladu* – 2009);

des „histoires de la traduction des certains genres littéraires comme la possibilité de la nouvelle typologie de la traduction“. (Biloveský, V.: *Termin a/alebo metafora. (Preklad anglicky písaných neumeleckých textov s umeleckými prvkami)*. Kovačičová, O.: *Textové a mimotextové determinanty literárneho prekladu* – 2009).

En conclusion « quasidéfinitive »

En décrivant un événement éditorial cité plusieurs fois, il est important de souligner son caractère systématique et sa temporalité (il est probable qu'elle ne se répétera jamais sous une forme analogique) parce qu'il n'y a pas seulement la position réelle des différentes littératures traduites dans la culture d'accueil qui évolue, mais aussi la position théorique de la traduction dans n'importe quelle culture d'accueil. La question de la position de la traduction en tant que telle reste en effet ouverte – et elle doit être mise en regard avec l'installation inévitable de la société d'information...

REFERENCES

1. Bakoš, J. Periféria a symbolický skok. Úvahy o teórii dejín umenia a kultúrnej histórii. Bratislava: Kalligram, 2000.
2. Biloveský, V. Termin a/alebo metafora. (Preklad anglicky písaných neumeleckých textov s umeleckými prvkami). Banská Bystrica: FF UMB 2005.
3. Delisle, J. Les traducteurs dans l'histoire (dir.), Ottawa/Paris: PUO/UNESCO, coll. «Pédagogie de la traduction», 1995, 2005 no 2, FIT. (Codir. : Judith Woodsworth).
4. Durišin, D. Teória medziliterárneho procesu I. Bratislava: ÚSVL SAV, 1996.
5. Myslenie o preklade. 2007. Bratislava : Kalligram a Ústav svetovej literatúry SAV, 2007, s. 40-55
6. Gromová, E. , Müglová, D. Kultúra – Interkulturalita – Translácia. . Nitra : Univerzita Konštantína Filozofa, 2005.
7. Hermans, Th. The Conference of the Tongues. Manchester: St Jerome Publishing, 2007.
8. Hermans, Th. Translation in Systems. Descriptive and Systemic Approaches Explained. Manchester: St Jerome Publishing, 1999.
9. Huťková, A. Vybrané kapitoly z dejín prekladu literárno-umeleckých textov. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 2003.
10. Huťková, A. Vybrané kapitoly z teórie prekladu literárno-umeleckých textov. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 2003.

11. Jankovič, J. Chorvátska literatúra v slovenskej kultúre I. (do roku 1938). Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku. Bratislava: ÚsVL SAV, 1997.
12. Jankovič, J. Chorvátska literatúra v slovenskej kultúre II. (do roku 1939 – 1948). Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku. 6 zv. Bratislava: ÚsVL SAV, 2002.
13. Jankovič, J.: Srbská dráma na Slovensku. Bratislava. Jaga, Divadelný ústav 2008.
14. Jankovič, J. Stanislav Mečiar – chorvatofil. Bratislava: ÚsVL SAV 2001,
15. Kapitoly z dějin českého překladu, 2002. ed. Milan Hrala. Praha: Karolinum, 2002.
16. Kol. Ruská literatúra v slovenskej kultúre v rokoch 1836 – 1996. Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku. 3 zv. Bratislava: ÚsVL SAV, 1998.
17. Koprda, J. Talianska literatúra v slovenskej kultúre. Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku. 1 zv. Bratislava: ÚsVL SAV, 1994.
18. Koška, J. Recepčia ako tvorba. Slovensko-bulharské literárne vzťahy (1862-1989). Bratislava: Veda a ÚsVL SAV, 2003.
19. K otázkam teórie a dejín prekladu na Slovensku I, ed Pavol Winczer. Bratislava: ÚsVL SAV 1993.
20. K otázkam teórie a dejín prekladu na Slovensku II. ed. Katarína Kenížová-Bednárová. Bratislava: ÚsVL SAV, 1994.
21. K otázkam teórie a dejín prekladu na Slovensku III. ed. Katarína Kenížová-Bednárová, Bratislava 1995.
22. Kovačičová, O. Textové a mimotextové determinanty literárneho prekladu. Bratislava: Veda a ÚsVL SAV, 2009.
23. Kusa, M. Preklad ako súčasť dejín kultúrneho priestoru. Bratislava: ÚsVL SAV 2005.
24. Maliti-Fraňová, E. Tabuizovaná prekladateľka Zora Jesenská, Bratislava: Veda 2007.
25. Originál – Preklad. Interpretačná terminológia. Ed. A. Popovič. Bratislava: Tatran 1983.
26. Palkovičová, E – ŠOLTYS, J. 2006. 60 rokov prekladu zo španielsky pisaných literatur do slovenčiny. Bratislava AnaPress 2006.
27. Popovič, A. Poetika umeleckého prekladu. Proces a text. Bratislava: Tatran 1971.
28. Popovič, A. Teória umeleckého prekladu. Aspekty textu a literárnej komunikácie. Bratislava: Tatran 1975.
29. Rakšányiová, J. Preklad ako interkultúrna komunikácia. Bratislava: 2005.
30. Sabolová, D. Talianski klasici v slovenských prekladoch. Bratislava: Veda 2004.
31. Tellingner, D. Klasici ruskej literatúry v slovenských prekladoch a významné prekladateľské osobnosti. Košice: TypoPress 2008
32. Tomiš, K. Maďarská literatúra v slovenskej kultúre (1860 – 1918). Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku. 4 zv. Bratislava: ÚsVL SAV, 2000.
33. Truhlářová, J. Na cestách k francúzskej literatúre. Kapitoly z dejín prekladu a recepcie na Slovensku. Bratislava: Veda a ÚsVL SAV, 2008.
34. Vajdová, L. Rumunská literatúra v slovenskej kultúre (1890 – 1990). Stručné dejiny umeleckého prekladu na Slovensku. 5 zv. Bratislava: ÚsVL SAV, 2000.
35. Vajdová, L. Sedem životov prekladu. Bratislava: Veda a ÚsVL SAV, 2009.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Марія Куса – доктор філософії, професор, професор кафедри російської мови та літератури філософського факультету Університету Коменського в Братиславі/Словакія.

Наукові інтереси: художні переклади, галузеві переклади, європейська література у перекладах.

ПЕРЕКЛАД: РЕМЕСЛО ЧИ МИСТЕЦТВО? (ЛІТЕРАТУРНИЙ ТЕКСТ У МІЖКУЛЬТУРНИЙ КОМУНІКАЦІЇ)

Петро ОСИПОВ (Миколаїв, Україна)

Стаття присвячена особливостям літературного тексту в процесі міжкультурної комунікації. Вказується на відмінність цього типу тексту від не-літературного, а також на його характерні ознаки, культурно-понятійні категорії та взаємини між відправником тексту і адресатом.

Ключові слова: адресат, відправник, категорія, літературний текст, міжкультурна комунікація.

The article deals with the particularity of a literary text in the process of intercultural communication. It is also pointed out to the differences of this type of text compared with that of non-literary one as well as to its characteristic features, cultural categories and intercourse between the sender and addressee.

Keywords: addressee, sender, category, literary text, intercultural communication.

Визначення поняття «переклад» (процес і результат) передбачає й обумовлює принаймні два підходи: один розглядає переклад як своєрідний технічний процес, як ремесло, а інший вбачає в ньому мистецтво, виокремлюючи його з царини певних предметів і дій. Перший підхід – переклад як «ремесло» – знаходиться насамперед у площині лінгвістичної науки про переклад. Проблема перекладу редукується тут до проблеми кодування / декодування, що по суті веде до визначення смислу чи значення, тобто інваріанту повідомлення чи висловлювання вихідного тексту. Визначальним при цьому є припущення про можливість досягнення об'єктивного або принаймні інтерсуб'єктивного розуміння смислу чи значення інформації, що й створює підґрунтя до перекладу.

У той час як прихильники першого підходу припускають, що значення тексту не залежить від форми, а (більш того) уможливило іншу структурування, другий підхід – переклад як «мистецтво» – характеризується тим, що зміст і форма тексту розглядаються як такі, що утворюють діалектичну єдність, яка сприймається чисто суб'єктивно й не має чіткої

системи. Виходячи з цього, процес перекладу розглядається як створення своєрідного шедевр під кутом зору суб'єктивного розуміння вихідного тексту.

Характеристика обох підходів свідчить, що йдеться про різні види перекладу; якщо у першому випадку це стосується насамперед загальних текстів (чим сьогодні займається теорія лінгвістичного перекладу), то в іншому – об'єктом перекладу виступають літературні тексти. Поділ текстів на літературні й не-літературні має давню традицію. Відомий німецький теолог, філософ і освітянин Ф. Шлейермахер уважав переклад не-літературних текстів менш престижною діяльністю, що не потребує письмового перекладу, а лише усного; натомість справжній переклад він асоціював з роботою над текстами художньої літератури. Сучасні вчені-лінгвісти вказують на специфіку перекладу технічних і наукових текстів, з одного боку, та літературних – з іншого.

Спробуємо встановити, чим відрізняється літературний текст від не-літературного (фахового), і які проблеми виникають, коли літературний текст передається представникам іншої культури. З огляду на це, важливе значення має завдання (цільова настанова) перекладу, оскільки реалізація постулату «еквівалентності» є не завжди беззаперечною. Постає питання, яким чином при перекладі літературного тексту перекладач може відійти від індивідуально-перекладацької інтуїції й отримати принаймні інтерсуб'єктивну уяву про нього (текст).

Розглянемо ознаки літературних текстів, які слугують підґрунтям того, що в межах певної культури вони *de facto* перекладаються інакше, ніж не-літературні. Ознаки літературних текстів, що позначаються ключовим словом «літературність» (англ. *literacy*, нім. *Literarität*, *Literazität*) можуть бути окресленими шляхом елементарних компонентів простої моделі комунікації. Такими компонентами слугують, зокрема: 1) відправник / адресант повідомлення (інтенції); 2) одержувач / адресат; 3) референт / денотат; 4) код; 5) характер дії / вплив. Аналізуючи більш детально комунікаційну модель можемо зазначити її складові частини й надати їм стисло характеристику.

1. Відправник / адресант. Відправник літературного тексту спрямовує свої зусилля не на обов'язкове (буквальне) зображення реальної дійсності, але опосередковано передає адресату власний погляд (точку зору) на неї. Міметичне зображення дійсності доповнюється елементом експресії. Емотивна функція мови виражена більш чітко ніж референційна.

2. Адресат. Літературний текст спрямовано на одержувача, очікування якого зумовлені його літературним досвідом. Адресат повинен володіти літературним кодом, тобто мати певний інвентар мовних знаків і правил, які розкривають літературні тексти лише тоді, коли він спирається на відповідні системи інтерпретації, завдяки яким експлікується також сигніфікативне значення тексту.

3. Референт. Літературні тексти торкаються, зазвичай, предметів і речей, що не завжди відповідають реаліям іншої культури.

4. Код. До мовної будови літературних текстів додається їх власне «значення» – конотативне, експресивне, естетичне або художнє, що проливає світло на інтенцію адресанта. До літературного коду належать також усталені форми літературних жанрів [5].

5. Характер дії / вплив. Внаслідок застосування елементів коду в тексті, а також враховуючи їх відношення до культурно-специфічних характеристик, можемо говорити про особливий (напр., естетичний або поетичний) характер або про власну (напр., художню) «цінність» тексту.

При аналізі літературних текстів часто поза увагою залишаються такі інтракультурні фактори як середовище (медіум), а також місце, час і привід дії. Для інтеркультурної перспективи перекладу вони також відіграють певну роль, оскільки слугують носіями культурно-специфічних ознак як вихідної, так і цільової ситуації [6]. Зауважимо, що відправник літературних текстів, зазвичай, сам продумує текст й уявляє себе своєрідним «літератором», що також впливає на очікування адресата.

Порівнюючи характерні ознаки літературних текстів з їх відправниками / аналогами в не-літературних текстах, можна констатувати, що жодна з ознак, взята окремо, недостатня для визначення ступеня їх літературності, тому що всі вони – взяті окремо або у комбінаціях – можуть бути експлікованими також і в не-літературних текстах. У цьому контексті

суттєвим, на наш погляд, буде посилення на текстову прагматику, яка в певній комунікації задається тексту як відправником, так і одержувачем. Названі ознаки слугують при цьому своєрідними «сигналами» літературності. Практика перекладу свідчить також про те, що його коректність можлива лише за умов урахування поля компетентності адресата. Відповідно до цього, літературність тексту має культурно-специфічний характер, якщо цей текст визначається відношенням між інтенцією відправника і очікуванням отримувача. «Самі по собі» внутрішньотекстові фактори не маркіровані літературно, але можуть бути літературно інтерпретованими на основі культурно-специфічних сигналів отримувача з позицій його індивідуальних очікувань.

Аналіз широкого спектру процесу перекладу надає можливість виокремити найтипівіші ознаки міжкультурної літературної комунікації, що гіпотетично можна сформулювати наступним чином.

1. Відношення: інтенція відправника – текст (інтерпретація).

Оскільки відправник літературного тексту є водночас і його продуцентом, він використовує засоби літературного коду для реалізації своєї особистої інтенції. Для літературного цільового тексту відправник і продуцент становлять різні особи, так що продуцент тексту / перекладач є сам читачем вихідного тексту. Він вибудовує власне розуміння тексту і робить його вихідним пунктом своєї продукції [7; 8], отримуючи при цьому можливість усвідомити інтенцію відправника й використовуючи додаткову інформацію. Інтерпретація інтенції відправника літературного тексту, на відміну від не-літературного, ускладнюється тим, що ситуація рідко сприймається однозначно. Кодові елементи літературного тексту недостатньо стандартизовані, щоб однозначно експлікувати його інтенцію. Тому типовою для літературного тексту є деяка невизначеність або «примарність». В. Шмідт говорить про «багатозначність і полівалентність» літературного тексту, через які читачеві (а відтак – також читачеві / перекладачу) пропонується велика кількість можливих варіантів. Таким чином, перекладач, відповідно до власного сприйняття вихідного тексту, передає кожного разу не інтенцію відправника, але свою інтерпретацію цієї інтенції. Саме цю інтерпретацію отримувач цільового тексту сприймає як інтенцію відправника, часто не усвідомлюючи цього.

Висновок: Отримувач сприймає інтерпретацію перекладача як інтенцію відправника.

2. Відношення: інтенція відправника – очікування отримувача (функція тексту).

Продукуючи текст, відправник орієнтується на отримувача, його рівень знань, емоційну сприйнятливість, соціокультурну компетентність тощо. При цьому він бере до уваги також усталені очікування від літературного тексту. Відправник не має потреби вербалізувати в тексті уявний інтелектуальний «горизонт» отримувача, він може, проте, його передбачати. Оскільки літературний текст не має практичного застосування в реальному світі, передбачувані знання про нього мають бути більшими, ніж ті, що стосуються фахових текстів. Якщо автор «вірно» оцінив рівень знань отримувача, і йому вдається реалізувати свою інтенцію в тексті, то функція тексту може бути ідентичною щодо інтенції відправника. У перекладі це можливо лише за умови вірної інтерпретації перекладачем інтенції відправника.

Висновок: Функція перекладу полягає у варіанті інтерпретації інтенції наміру відправника, а також пов'язана зі знаннями й очікуваннями отримувача цільового тексту, до якого додається певне культурне забарвлення.

3. Відношення: референт – отримувач (культурна відстань / віддаленість).

Беззаперечно, що ситуація, в межах якої відбувається комунікативна дія, є невід'ємною частиною культури, до якої причетні як відправник, так і отримувач. Культура визначає, у свою чергу, який відбиток (картину) реальності кожний з них має перед собою і як вони сприймають цю реальність взагалі. Для того, щоб текст був зрозумілим, читач має бути здатним «прив'язати» закладений у ньому зміст у будь-якій формі до свого світорозуміння. І якщо при читанні не-літературного тексту він очікує, що його знання відповідають адекватній реальності, то при роботі над текстом, маркованим як літературний, він стикається з реаліями, які контрастують з його власною картиною реальності. Такі «відхилення літературності» зростають пропорційно віддаленості світорозуміння між

відправником тексту і адресатом, а також тлумаченню ними окремих культурно-понятійних категорій.

Дотримання коректності перекладу вимагає у цьому контексті визначити сферу дії текстових реалій вихідної (А) – культури, з одного боку, та їх аналогів у цільовій (Z) – культурі – з іншого [3;9]. Ступінь залежності процесу комунікації від культурозумовленої своєрідності тексту пов'язаний з його функціональним призначенням і очікуваною дією. Більш глибокому і адекватному розумінню літературного тексту можуть сприяти також попередні відомості адресата про автора (напр., коло його улюблених тем, місце в літературі, художні спрямування, «вірність» своєму читачеві та ін.).

Висновок: Адекватне розуміння тексту (як вихідного, так і цільового) залежить від культурної компетенції та світогляду адресата.

4. Відношення: текст – отримувач (дія).

Відомо, що до літературного коду відносяться, зазвичай, не лише стилістичні ознаки (ритм, побудова речень, метафори, символи тощо), але й постаті, ідеї, зміст, атмосфера, жанрова та ідейно-політична спрямованість та ін. Наближеність чи відчуженість сфери тексту відіграє важливу роль у контексті дії, адже усвідомленість цього полегшує чи ускладнює її ідентифікацію адресатом. На відміну від мовної нормованості не-літературного тексту (кліше, звороти, форми звертання, терміни), вибір кодових елементів літературного тексту лежить у площині індивідуальних та інтенційних рішень автора, незалежно від того, дотримується він літературних «конвенцій» (напр., час, жанр), чи свідомо їх порушує. Додамо, що як інтенції, так і умови стилістичного значення у конкретному контексті є культурно зумовленими.

Аналіз перекладу окремих текстів доводить, що «однакова / адекватна» дія може бути отримана від «однакових» зображальних форм лише за умови відповідного очікування й мовної компетенції. Говорячи інакше: використання «однакових» зображальних форм у цільовому тексті веде, за умови «іншого» очікування й відмінної мовної компетенції адресата, зазвичай, до іншої дії.

Висновок: Дія (вплив) засобів структурування тексту залежить від їх відношення до (літературної) культури. Процес перекладу сприймається завжди функціонально й тематично окресленим, реалізуючи своє головне призначення: забезпечення необхідною інформацією й встановлення комунікації між представниками різних мов і культур [1; 2; 4].

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Hinnekamp, Volker. Interkulturelle Kommunikation. – Heidelberg : Grass, 1994.
2. Heringer, Hans Jürgen. Interkulturelle Kommunikation. – Francke Verlag Tübingen und Basel, 2007.
3. Kade, Otto. Zufall und Gesetzmäßigkeit in der Übersetzung. – Leipzig : VEB Verlag Enzyklopädie, 1968.
4. Kohl, Karl Heinz. Ethnologie – die Wissenschaft von kulturell Fremden. – München, 1993.
5. Schmidt Wilhelm. Deutsche Sprachkunde. – Berlin : Volk und Wissen, 1978.
6. Thomas, A. Kulturstandards in der internationalen Begegnung. – Saarbrücken, 1991.
7. Vermeer, H. J. Translation Today, Old and New Problems. In: M. Snell-Hornby. Translation Studies. An interdiscipline. – Amsterdam / Philadelphia, 1994.
8. Vermeer, H. J. Übersetzen als kultureller Transfer. In: M. Snell-Hornby (Hg.) Übersetzungswissenschaft – eine Neuorientierung. Zur Integrierung von Theorie und Praxis. – Tübingen, 1986.
9. Wilss, Wolfram. Übersetzungswissenschaft. Probleme und Methoden. – Stuttgart : Klett, 1977.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Петро Осипов – кандидат філологічних наук, професор, завідувач кафедри перекладу та німецької філології Миколаївського національного університету ім. В. О. Сухомлинського.

Наукові інтереси: проблеми перекладу та міжкультурної комунікації, лінгвістика тексту, стилістика, лексикологія.

ОСОБЛИВОСТІ ПЕРЕКЛАДУ МАНІПУЛЯТИВНИХ СТРАТЕГІЙ У ПОЛІТИЧНОМУ ДИСКУРСІ

Тетяна АНАНКО (Ізмаїл, Україна)

Стаття присвячена аналізу маніпулятивних стратегій у політичному дискурсі, який репрезентований промовами американського президента Б. Обами. Увага приділяється також особливостям перекладу маніпулятивних прийомів на російську мову.

Ключові слова: маніпулятивна комунікативна стратегія, політичний дискурс, переклад, евфемізми. The article focuses on the analysis of manipulative strategies in the political discourse. The analysis is based on the speeches of American president B. Obama. The attention is also paid to the peculiarities of translation of manipulative techniques into Russian.

Keywords: manipulative communicative strategy, political discourse, translation, euphemisms.

Останнім часом політична комунікація набуває поширеного розповсюдження у зв'язку з активізацією політичних процесів, а також їхнім глобальним характером. Завдяки роботі ЗМІ стає можливим слідкувати за політичними подіями у різних країнах, при цьому місцеве, локальне значення цих подій часто перетворюється на міжнародне. Так, наприклад, у військове протистояння в країнах Близького Сходу були залучені Європейські країни, США.

Політичний дискурс визначаємо як складне комунікативне явище, яке реалізується в політичній сфері та має пряму або непряму орієнтованість на питання розподілу й використання політичної влади [10: 33]. Метою політичного дискурсу є емоційний вплив на політичну картину адресата. Цей вплив, як правило, реалізується непрямо, а за допомогою різноманітних маніпулятивних комунікативних стратегій. Нагадаємо, що маніпуляцією вважається тип соціального, психологічного впливу, який здійснюється з метою змінити сприйняття або поведінку інших людей за допомогою прихованої, обманної або насильницької тактики [18]. Комунікативна стратегія демонструє загальні прагматичні принципи, що зумовлюють оптимальну реалізацію ілюктивних намірів, комунікативних інтенцій мовця стосовно досягнення конкретної мети спілкування [2: 54].

Важливо зазначити, що політичний дискурс є інституційним, оскільки комунікант, як правило, виступає не як приватна особа, а як представник політичної партії, країни, або владної структури [4: 281].

Мета цієї статті полягає у тому, щоб виявити основні маніпулятивні прийоми у політичному дискурсі, який репрезентований промовама Б.Обами, та проаналізувати особливості їхньої передачі російською мовою.

Відомо, що останнім часом спостерігається політичне напруження між США і країнами Близького Сходу. Б. Обама відвідав Єгипет у 2009 році і виступив перед студентсько-науковою громадою в Каїрському університеті. Основна мета його промови – зняти існуючі перешкоди на шляху взаєморозуміння між двома країнами, наблизити дві абсолютно різні (американську і східну) культури, показати, що спільне кооперативне існування не тільки можливо, але й вже досягається на всіх рівнях. Ці завдання успішно вирішуються за допомогою створення іміджу «друга» в обличчі Америки, з одного боку, а також демонстрації того факту, що мусульманство вже є частиною Америки, з іншого.

О. Шейгал, аналізуючи інтенціональні характеристики політичного дискурсу, моделює викривлення інформації у вигляді двох шкал перетину: повідомлення про факт – часткове замовчення – повне замовчення; правда – часткове викривлення – повне викривлення [11: 191]. Так, наприклад, маніпулятивна стратегія ухиляння від істини реалізується за допомогою вживання евфемізмів. Евфемізми є поліфункціональними мовними одиницями, які можуть виступати засобом пом'якшення номінації й завалювання змісту мовного вираження у межах одного висловлювання [5: 11]. Політичну евфемію вважають різновидністю референціальної маніпуляції, при якій здійснюється зсув прагматичного фокусу й змінюється характер сприйняття денотату [5: 12]. Аналізуючи особливості евфемістичного перейменування денотату, ми спостерігаємо переміщення прагматичного фокусу з негативного к позитивному значенню.

Основними мотивами використання політичних евфемізмів у дискурсі Б. Обами є необхідність дотримання правил культурної й політичної коректності, прагнення уникнути суспільного резонансу, можливих негативних реакцій. У нашому випадку Б. Обама з'ясовує причини напруженості між мусульманським світом і США й за допомогою евфемізмів переміщує негативний акцент на віртуального ворога у вигляді терористів: *Violent extremists have exploited these tensions in a small but potent minority of Muslims* [16]. – *Воспользовавшись этой напряжённостью, эксплуатируя её среди небольшого, но влиятельного мусульманского меньшинства* [6].

Президент також закликає об'єднати зусилля у вирішенні головних проблем, вваляючи той факт, що вони пов'язані з військовим протистоянням: *That does not mean we should ignore sources of tension* [16]. – *Но это не означает, что мы должны игнорировать источники напряжённости* [6].

Особливості перекладу евфемізмів зумовлені тим фактом, що форма й зміст цих прагматично маркованих одиниць безпосередньо залежать від культурних цінностей суспільства. Вважають, що евфемізми є дзеркалом культури, до якої вони належать [14]. Кожна культура має свій перелік так званих табу зон (taboo areas) [13: 234]. Як правило, релігія, секс, функції людського організму належать до заборонених сфер, але у різному обсягу, залежно від культурного контексту. Тому переклад евфемістичних утворень є складним завданням у випадках, коли є розбіжності у сприйнятті денотата у цільовій мові.

Б. Обама вживає також перефрази, які додають емоційної забарвленості виступу, наприклад, the children of Abraham – діти Авраама, the Holy Land – Свята Земля, the God's children – божі діти. Оскільки ці конвенціональні непрямі назви є загальновідомими, вони мають постійні відповідники у мові перекладу [15: 113]

Для того, щоб досягти головної прагматичну мету політичного дискурсу, а саме, переконати адресата у правильності своїх ідей задля залучення на свій бік якомога більшої кількості прихильників [9: 57], комунікант широко вживає експресивні засоби. Їхня функція полягає насамперед у тому, щоб впливати не стільки на раціональне, скільки на емоційно-образне мислення адресата з метою викликати його довіру. На думку О.І. Чередніченко, стійкі мовні одиниці з повним або частковим семантичним перетворенням їхніх компонентів, побудовані на метафорі, метонімії або евфемізмі, значно підвищують ступінь експресивності, а отже й довірчості політичного дискурсу [9: 58]. У промові американського президента широко вживаються метафоричні утворення, які наголошують важливість мусульманства й східної культури: *We will empower those who sow hatred rather than peace... [16] – Мы будем придавать силы тем, кто сеет ненависть вместо мира [6]. It was Islam – at places like Al-Azhar University – that carried the light of learning through so many centuries [16] -Именно ислам – в местах, подобных Аль-Азхару – пронёс светоч знаний через многие века (...)[6].*

У перекладі метафоричних одиниць вживаються повні еквіваленти при наявності однакового концепту у картині світу цільової культури, а також, коли співпадають правила сполучності та традиції вираження емоційно-оціночної інформації [3: 246]. Часткові еквіваленти вживаються, якщо один з компонентів змінюється в результаті лексичної або асоціативної невідповідності, наприклад, (...) *in order to move forward, we must say openly the things we hold in our hearts [16] – чтобы двигаться вперёд, мы должны, открыто высказать друг другу то, что у нас на душе [6].* У перекладі метафор також широко вживаються додавання й опущення, коли міра інформації, яка припускається є різною у двох мовах [3: 247], наприклад, *This cycle of suspicion and discord must end [16]. – И этот порочный круг подозрений и раздоров должен быть разорван [6]. I am honored to be in the timeless city of Cairo [16]. – Для меня большая честь находится в Каире, городе, над которым не властно время [6].*

У перекладі тексту промови спостерігаємо випадки метафоризації, коли нейтральні лексичні одиниці мають відповідні стилістично марковані еквіваленти: *I have come here to seek a new beginning between the United States and Muslims around the world [16]. – Я приехал сюда в Каир для того, чтобы попытаться открыть новую страницу во взаимоотношениях между Соединёнными Штатами и живущими по всему миру мусульманами [6].*

Стратегія викривлення інформації реалізується за допомогою тактики повтору [1: 8]. Так, наприклад, за допомогою паралельної конструкції акцентується той факт, що мусульмани стали частиною американського життя:

American Muslims have enriched the United States. They have fought in our wars, served in government, stood for civil rights, started businesses, taught at our Universities, excelled in our sports arenas, won Nobel Prizes, built our tallest building, and lit the Olympic Torch [16]. Крім того, висловлення: *Islam is a part of America. Islam has always been a part of America*

повторюється багаторазово на початку абзацу, створюючи певну ритмічну канву. За допомогою анафори підсилюється маніпулятивний вплив на аудиторію.

Як відомо, гіперболізація мовлення теж є характерною рисою політичного дискурсу. У цьому випадку викривлення інформації здійснюється на основі перебільшення предмета, інтенсивності ознаки, перебігу дії з метою увиразнення та аргументації [8: 85]. У межах створення іміджу «друга» гіперболізація вживається з метою зближення двох різних суспільств: *We were founded upon the ideal that all are created equal, and we have shed blood and struggled for centuries to give meaning to those words – within our borders, and around the world. We are shaped by every culture, drawn from every end of the Earth... [16].*

Вважають, що на сучасному етапі політичний і релігійний дискурси можуть пересікатися, оскільки релігія все більше впливає на політику [12: 125]. У промові Б.Обами ми також спостерігаємо поширене вживання стратегії імунізації висловлювань, яка реалізується за допомогою тактики посилення на авторитети. У тексті вживається, з одного боку, багато цитат з Корану – священного джерела, важливого для всіх мусульман, а з іншого – уривки з інших релігійних джерел, таких як, Біблія, Талмуд. Таким чином, підкреслюється важливість мусульманства і східної культури для всього людства, а також нерозривна єдність між основними релігіями світу.

The Holy Koran tells us: "O mankind! We have created you male and a female; and we have made you into nations and tribes so that you may know one another."

The Talmud tells us: "The whole of the Torah is for the purpose of promoting peace." The Holy Bible tells us, "Blessed are the peacemakers, for they shall be called sons of God" [16].

Б. Обама також згадує колишніх американських президентів, діяльність яких мала вирішальне значення не тільки для США, але й для країн Близького Сходу. Так, наприклад, наводиться висловлювання другого президента США Джона Адамса, який акцентує увагу на позитивном ставленні США до мусульманства: *In signing the Treaty of Tripoli in 1796, our second President John Adams wrote: "The United States has in itself no character of enmity against the laws, religion or tranquility of Muslims" [16].*

Важливу функцію у створенні маніпулятивного ефекту виконує стратегія групової ідентифікації [1: 10], яка у нашому випадку переважно реалізується за допомогою тактики інклюзивності. В своїй промові президент Б.Обама неодноразово наголошує, що він особисто і його родина має зв'язки з мусульманством. Таким чином, створюється імідж «свого» в цьому суспільстві:

I am a Christian, but my father came from a Kenyan family that includes generations of Muslims. As a boy, I spent several years in Indonesia and heard the call of the azaan at the break of dawn and the fall of dusk. As a young man, I worked in Chicago communities where many found dignity and peace in their Muslim faith [16].

Політичний дискурс функціонально спрямований на майбутній контекст. Скерувавши увагу у майбутнє, політики беруть плату за майбутні успіхи в сьогоденні. На думку Г. Г. Почепцова, майбутні контексти дуже важко заперечити [7: 90]. Так, Б.Обама описує широкі можливості розширення контактів між двома країнами, при цьому він знов згадує про свого батька, що наближує його до цільової аудиторії: *On education, we will expand exchange programs, and increase scholarships, like the one that brought my father to America, while encouraging more Americans to study in Muslim communities [16].*

Збереження вищезначених маніпулятивних стратегій у перекладі є важливим завданням для перекладача. К. Шеффер вважає, що переклад політичного дискурсу великою мірою залежить від ідеологічних і соціокультурних цінностей цільового контексту [17: 13]. Аналіз промов Б.Обами показує, що сучасний політичний дискурс стає все більш інтерактивним і має враховувати очікування цільової аудиторії. Багатий арсенал маніпулятивних прийомів, які використовує у своєму виступі американський президент, в основному, відтворено у перекладі.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Дмитрук О.В. Маніпулятивні стратегії в сучасній англомовній комунікації (на мат. текстів друкованих та Інтернет видань 2000 -2005 р.): автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04. / О.В. Дмитрук – К., 2006. – 20с.
2. Иссерс О.С. Коммуникативные стратегии и тактики русской речи / Оксана Сергеевна Иссерс. – М.: КомКнига, 2006. – 288 с.

3. Казакова Т.А. Translation Techniques. English-Russian. Практические основы перевода / Татьяна Александровна Казакова. – СПб: Изд-во Союз, 2001. – 320 с.
4. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / Владимир Ильич Карасик. – М.: Гнозис, 2004. – 390 с.
5. Миронина А.Ю. Политические эвфемизмы как средство реализации стратегии уклонения от истины в современном политическом дискурсе (на мат. публичных выступлений Б.Обамы): автореф. дис. на соискание науч. степени канд. филол. наук: спец. 10.02.04. / А.Ю. Миронина – Нижний Новгород, 2012. – с. 19.
6. Обама Б. Полный текст выступления в Каире. Русский перевод. – Режим доступа: http://www.newsru.co.il/mideast/05june2009/obama_text_103.html
7. Почепцов Г.Г. Теория коммуникаций / Георгий Георгиевич Почепцов. – М.: ВЦ Київський університет, 1999. – 308 с.
8. Селіванова О.О. Сучасна лінгвістика. Термінологічна енциклопедія / Олена Олександрівна Селіванова. – Полтава: Довкілля-К, 2006. – 716с.
9. Чередниченко О.І. Про мову і переклад / Олександр Іванович Чередниченко. – К.: Либідь, 2007. – 248 с.
10. Чудинов А.П. Политическая лингвистика. Учебное пособие / Анатолий Прокопьевич Чудинов. – М.: Флинта: Наука, 2007. – 256 с.
11. Шейгал Е.И. Семиотика политического дискурса: Монография / Елена Иосифовна Шейгал. – М.; Волгоград: Перемена, 2000. – 268 с.
12. Albright M. The Mighty and the Almighty: Reflections on America, God, and World Affairs / Madeleine Albright. – NY; London; Toronto; Sydney: Harper Perennial, 2006. – 340 p.
13. Baker M. In Other Words. A coursebook on translation / Mona Baker. – London & New York: Routledge, 2011. – 332 p.
14. Hai-long H. Intercultural study of euphemisms in Chinese and English. – 2008.-Режим доступа: <http://www.linguist.org.cn/doc/su200808/su20080810.pdf>.
15. Komissarov V.N., Korolova A.L. A Manual of Translation from English into Russian. Практикум по переводу с английского языка на русский / Вилен Наумович Комиссаров, Анастасия Леонидовна Коралова. – М.: Высш. шк., 1990. – 127 с.
16. Obama B. Speech in Cairo. – June 4, 2009. – Режим доступа: http://www.gov/the_press-office/remarks-president-cairo-university-6-04-09
17. Schaffner C., Bassnett S. Introduction. Politics, Media and Translation – Exploring Synergies / Christina Schaffner & Susan Bassnett // Political Discourse, Media and Translation. – Cambridge Scholars Publishing, 2010. – P. 1-22.
18. http://www.en.wikipedia.org/wiki/Psychological_manipulation

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Ананко – кандидат філологічних наук, в.о. доцента кафедри сучасних мов і перекладу Ізмаїльського інституту водного транспорту.

Наукові інтереси: комунікативна лінгвістика, дискурсивні дослідження, лексичні та стилістичні проблеми перекладу.

СТРАТЕГІЇ ВІДТВОРЕННЯ ІНТЕЛЕКТУАЛЬНИХ ХАРАКТЕРИСТИК МОВНОЇ ОСОБИСТОСТІ В ПЕРЕКЛАДІ

Тетяна АНДРІЄНКО (Київ, Україна)

Досліджується роль перекладацьких стратегій у відтворенні інтелектуальних характеристик мовної особистості при перекладі з англійської мови українською, виявляються мовні й мовленнєві засоби збереження когнітивної характеристики персонажа художнього твору.

Ключові слова: стратегія перекладу, одомашнення, мовна особистість, художній переклад

The role of translation strategies in rendering intellectual features of the language personality is studied; the language and speech means of maintaining the speech characteristics of a fictional character are defined
Keywords: translation strategy, domestication, language personality, literary-artistic translation.

Мовна особистість неодноразово ставала предметом комплексних досліджень у вітчизняних лінгвістичних студіях, результати яких оформились у самостійну галузь наукового знання – лінгвоперсонологію [4; 7 та ін.]. Теоретичне підґрунтя цього напрямку лінгвістичних досліджень представлено у працях Ю.М Караулова: відповідно до його точки зору модель мовної особистості являє собою ієрархію трьох рівнів: (0) – вербально-семантичного (асоціативно-семантичного), (I) – тезаурусного (лінгвокогнітивного), (II) – мотиваційного (мотиваційно-прагматичного) [4, с. 60–62]. Усі три рівні мовної особистості перебувають у складних, дифузних зв'язках і складаються з одиниць відповідного рівня, зв'язків між ними, стереотипних комплексів [2]. Мовна особистість розглядається як узагальнений образ носія культурно-мовних цінностей, настанов, знань, поведінкових реакцій, які, зрештою, визначають типологічні особливості й стилі спілкування мовної особистості. Оптимальною для міжмовного порівняння вважаємо диференціацію пізнавального (когнітивного), емоційного й мотиваційного (мотиваційно-прагматичного) аспектів мовної особистості [3], адже такий підхід фокусується на конкретних групах психологічних якостей особистості.

Загальний інтерес до відтворення у перекладі індивідуальних особливостей мовлення і відсутність спеціалізованих досліджень стратегій і способів їх перекладу зумовлює

актуальність цього дослідження. Метою дослідження є виявлення ролі перекладацьких стратегій очуження й одомашнення у відтворенні когнітивних характеристик персонажного мовлення.

Об'єктом дослідження є стратегії відтворення когнітивних характеристик мовлення, а його предметом – мовні й мовленнєві засоби їх відтворення. Дослідження виконано на матеріалі англійської класичної прози і її українських та російських перекладів.

Обравши матеріалом дослідження художній текст, вважаємо, що персонажі художнього твору можуть розглядатися як змодельовані автором мовні особистості, які представлені через свою мовленнєву діяльність у діалогічній взаємодії, що є частиною мовленнєвої характеристики і в сукупності створює мовний портрет персонажа. Мовлення персонажа, відповідно до задуму автора, відтворює характеристики особистості в інтелектуальній, емоційній і мотиваційній сфері. Задля відтворення авторського задуму, перекладач повинен визначити спосіб адекватного відтворення цих характеристик через підбір належних мовних засобів в іншій мові. Як зазначав В.В. Коптілов, однією з головних вимог до перекладача діалогу є «збереження індивідуальних особливостей мови кожного персонажа, оскільки вони передають суть його характеру...» [6, с. 106–107]. Розглянемо стратегії перекладу при відтворенні характеристик мовного портрета персонажа.

Інтелектуальні характеристики представляються у мовленні, насамперед, ступенем володіння мовою: літературним варіантом або діалектом/соціолектом, а також іноземними мовами. Тоді як нормативне літературне мовлення персонажа зазвичай не потребує особливих зусиль перекладача, наявність діалектних або соціально/стилістично-маркованих мовних одиниць створює проблему, що передбачає визначення стратегії перекладу.

Кожній мові властива нормативність, і порушення норм, яке є свідченням малограмотності і розумової нерозвиненості персонажа, кожна національна мова фіксує по-своєму. У зв'язку з цим, переклад неграмотного мовлення вимагає від перекладача визначення стратегії, яка дозволила б зберегти відповідну характеристику мовного портрета персонажа. Наступний приклад є характеристикою одного з головних персонажів «Ярмарку суєти» В. Теккерея, який ще не з'явився у творі, тому стиль надісланої ним записки є дуже важливим засобом характеристизації:

She had received her orders to join her pupils, in a note which was written upon an old envelope, and which contained the following words:

Sir Pitt Crawley begs Miss Sharp and baggidge may be hear on Tuesday, as I leaf for Queen's Crawley to-morrow morning ERLY.

Great Gaunt Street. (Thackeray. Vanity Fair, p. 66)

Завдання відтворення неграмотного написання виявилось досить складним, адже в англійській мові орфографія значно більше відрізняється від вимови, ніж в українській, і в останній, відповідно, значно менше можливостей робити орфографічні помилки, тому три помилки в оригіналі перекладачка відтворила однією, компенсувавши втрати конкретизацією способу написання записки: *written* – «нашкрябаній»:

У записці, нашкрябаній на старому конверті, їй пояснили, коли вона має прибути до своїх вихованок:

«Сер Пітт Кроулі просить міс Шарп з ричами бути тут у вівторок, бо я їду в Королевине Кроулі завтра рано-вранці.

Грейт-Гонт-Стріт». (Теккерей. Ярмарок суєти. Перекл. О. Сенюк, с. 69)

Отже, через мовно-системні розбіжності, одомашнення завдяки перекладу в опорі на ресурси цільової мови й компенсації дозволило відтворити інтелектуальні характеристики персонажа. В іншому прикладі графонами відтворено особливості вимови цієї ж особи:

"There's an avenue," said Sir Pitt, "a mile long. There's six thousand pound of timber in them there trees. Do you call that nothing?" He pronounced avenue–EVENUE, and nothing–NOTHINK, so droll; (Thackeray. Vanity Fair, p. 74)

«Ця олея пролягла на цілу милю, – сказав сер Пітт. – тут на які шість тисяч хвунтів добірного дерева. Думаєте, це вам дурниці?»

Він так смішно вимовляє «олея» і «хвунт» (Теккерей. Ярмарок суєти. Перекл. О. Сенюк, с. 76)

У цьому випадку перекладачка відтворила неправильну вимову, одомашнюючи текст через використання українського просторіччя, досить поширеного у мовленні неосвічених українців, тим самим адекватно відтворивши інтелектуальні характеристики персонажа, проте змінивши національну ідентифікацію, що в контексті сатиричного твору не завдає значних збитків, адже головним є створення комічного ефекту.

Характеризація інтелектуальних якостей персонажа можлива і через його лексичний запас й інтонаційне оформлення мовлення:

"Jove – aw – Gad – aw – it's the finest segaw I ever smoked in the world aw," for his intellect and conversation were alike brilliant and becoming to a heavy young dragoon. (Thackeray. Vanity Fair, p. 108)

– *Йй-бо... е-е... чорт... е-е... – божився капітан, – я зроду не курих такої доброї сигари! – І блискучі розумові здібності драгуна, і вміння провадити розмову чудово пасували до його показної постанти. (Теккерей. Ярмарок суєти. Перекл. О. Сенюк, с 105)*

Перекладачка відтворила англомовні формули божби українськими вигуками-функціональними відповідниками, так само як і паузацію, вживши характерний для української пунктуації розділовий знак. Проте не відтворено графон на позначення індивідуальних особливостей вимови («segaw»), оскільки використання таких фонетичних засобів, як графони, є не настільки властивим для української художньої літератури. Одомашнення завдяки підбору функціональних відповідників у мові перекладу дозволило повністю передати іронічну тональність оригіналу.

Іншою проблемою перекладу є відтворення діалектів і соціолектів. В.Н. Комісаров вважає, що вживання діалектних або просторічних форм у мовленні персонажа є частиною мовної характеристики і тому становить як теоретичний інтерес, так і практичну проблему перекладознавства. Відтворення діалектних одиниць діалектом цільової мови дослідник вважає невиправданим, адже «вони ідентифікують зовсім іншу групу людей» [5, с.75].

Разом із тим, для перекладацької практики важливо, що територіальні розбіжності зберігаються переважно у мовленні малоосвічених людей, тобто завдання відтворення діалекту і соціолекту розв'язуються в комплексі, унаслідок чого маркери діалектного мовлення, які неможливо відтворити в перекладі, часто компенсуються просторічними формами [там само, с.75–76]. Аналогічних висновків доходять і С. Влахов, С. Флорін [1], і М.А. Яковлева [9]. Хоча існує й інший підхід, згідно з яким діалект слід передавати відповідним йому територіальним діалектом цільової мови (Дж. К. Кэтфорд, [8, с. 170]), в пострадянській перекладознавчій традиції він не поширений [9, с. 61], а отже, діалектні й соціальні особливості мовлення відтворюються комплексно.

В англійській мові існують численні засоби відображення помилок, діалектних особливостей або просторічної вимови в персонажному мовленні, такі, як графони на позначення зміненої якості голосного звука (*Ye, yer, apollygise*), довготи (*fut*), зміни якості приголосного (*rubberin', evenin'*), які в наступному прикладі разом із розмовною лексикою (*riff-raff*) і непослідовністю синтаксичної структури створюють мовну характеристику неосвіченої людини з американських соціальних низів:

"I heard ye," came the oral substitutes for kitchenware. "Ye can apollygise to riff-raff of the streets for settin' yer unhandy feet on the tails of their frocks, but ye'd walk on the neck of yer wife the length of a clothes-line without so much as a 'Kiss me fut,' and I'm sure it's that long from rubberin' out the windy for ye and the victuals cold such as there's money to buy after drinkin' up yer wages at Gallegher's every Saturday evenin', and the gas man here twice to-day for his." (O. Henry. Between rounds)

У перекладі фонетичні характеристики мовлення повністю втрачаються, оскільки в українському художньому дискурсі не існує чітких традицій фіксації неправильної вимови. Розмовний характер мовлення відтворюється лише вживанням розмовної лексики (*погань*) і розмовних виразів з переносним слововживанням (*наступив на хвіст, на шиї танцювати*):

– Чула я вже, – долетіло до нього замість кухонного посуду – як ти вибачаєшся перед усякою поганню, що незграбними ногами наступив їй на хвіст, у жінки ж на шиї ладен танцювати, і хоч би що, а я його, негідника, жду не діждусь, аж очі болять і вечерея простигла, купила на останні гроші, ти ж пропиваєш по суботах у Галлегера всю

зарплатню, а сьогодні вже двічі приходив по гроші чоловік від газової компанії. (О. Генрі. В антракті. Переклад Ю. Іванов)

Уникнення відтворення фонетичних особливостей вимови у цьому випадку є результатом вибору стратегії одомашнення як наслідування літературної традиції з метою полегшення розуміння цільового тексту читачем. «Кроком назустріч читачеві» слід вважати і заміну метафоричного розмовного виразу «*walk on the neck of yer wife the length of a clothes-line without so much as a 'Kiss me fut,'*» на українську ідіому «на шії ладен танцювати»; інтерпретацію ж словосполучення «*tails of their frocks*» («поли одягу») як «хвіст» слід вважати помилковою, хоча, можливо перекладач свідомо обрав неправильну інтерпретацію, щоб вжити український розмовний вираз «наступити на хвіст». Вибір перекладачем стратегії одомашнення призвів до втрати соціально-територіальних ознак мовлення; і хоча проблема зумовлена труднощами об'єктивного характеру, слід визнати, що дії перекладача призвели до істотних змін у мовному портреті персонажа.

Проте відтворення соціальних особливостей мовлення (зокрема, просторічної вимови) все-таки можливе із залученням лексичного рівня мови замість фонографічного й морфолого-синтаксичного:

"*This Sir Pitt Crawley's?*" says John, from the box.

"*Ees,*" says the man at the door, with a nod.

"*Hand down these 'ere trunks then,*" said John. (Thackeray. *Vanity Fair*, p. 67)

– Тут мешкає сер Пітт Кроулі? – гукнув Джон з козлів.

– *Еге*, – відповів чоловік у дверях і кивнув головою.

– То *гайда*, стягай *манатки*, – сказав Джон. (Теккерей. *Ярмарок суєти*. Перекл. О. Сенюк, с 70)

Цей переклад також є одомашнювальним, але, на відміну від попереднього, він належно відтворює соціальні характеристики мовлення персонажів, хоча й призводить до зміни національно-ідентифікативної функції їхнього мовлення.

Отже, одомашнення є єдиною виявленою стратегією передачі інтелектуальних характеристик у мовному портреті персонажа. Вибір цієї стратегії може сприяти успішному відтворенню цих характеристик як засобами того ж рівня мови, так і використанням інших. Але ця стратегія завжди призводить до змін національної ідентифікації (додання характеристик мовлення українців). Тож з огляду на характеристики твору в цілому і, навіть ширше, відповідного жанру і дискурсу, перекладач має можливість обрати нейтралізацію інтелектуальної мовленнєвої характеристики при незмінності національно-ідентифікативної характеристики, або ж відтворення інтелектуальних рис із частковими змінами у «національному» мовленнєвому образі особистості.

Перспективу дослідження вбачаємо у вивченні засобів відтворення у перекладі інших характеристик мовної особистості, зокрема, її емотивно-мотиваційної сфери.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Влахов С. Непереводимое в переводе / Сергей Влахов, Сидер Флорин. – М.: Международные отношения, – 1980. – 341 с.
2. Ємельянова О. До питання про лінгвістичну концепцію мовної особистості / Олена Ємельянова // Наукові записки : Серія: філологічні науки (мовознавство). – Вип. 89 (1): – Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2010. – С. 293 – 296
3. Засєкіна Л. Мовна особистість в сучасному соціальному просторі / Л. Засєкіна // Український центр політичного менеджменту [Електронний ресурс] – Режим доступу до джерела : <http://www.politik.org.ua/vid/magcontent.php3?m=6&n=76&c=1839>
4. Караулов Ю.Н. Русский язык и языковая личность / Юрий Николаевич Караулов. – [3-е изд.]. – М.: Едиториал УРСС, 2003. – 264 с.
5. Комиссаров В.Н. Современное переводоведение: Учебное пособие / Вилен Наумович Комиссаров. – М.: ЭТС. – 2004. – 424 с.
6. Коптілов В.В. Теорія і практика перекладу / Віктор Вікторович Коптілов. – К.: Вища школа, 1982. – 165 с.
7. Красных В. В. Основы психолингвистики и теории коммуникации / Виктория Владимировна Красных. – М.: ИТДГК „Гнозис”, 2001. – 270 с.
8. Кэтфорд Д. Лингвистическая теория перевода: Об одном аспекте прикладной лингвистики. – М.: Едиториал УРСС, 2004. – 208 с.
9. Яковлева М. А. Компенсация при передаче стилистически сниженных высказываний на разных уровнях текста / Мария Александровна Яковлева. – Дис... канд. филол. наук : Сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание – М., 2008. – 130 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Андрієнко – кандидат філологічних наук, професор кафедри теорії та практики перекладу Київського міжнародного університету.

Наукові інтереси: перекладознавство, антропокультурна лінгвістика, дискурсологія.

СИНТАКСИЧЕСКИЙ ЗНАК КАК СТИМУЛЯТОР СМЫСЛООБРАЗОВАНИЯ В ПЕРЕВОДЧЕСКОЙ КУЛЬТУРЕ ФИЛОСОФСКИХ ТЕКСТОВ

Надежда БЕВЗ (Харьков, Украина)

Синтаксис філософського тексту не лише виконує технічне розбиття, але він є важливим ключем до розуміння філософських позицій. Синтаксис виражає емоцію тексту, часто розташовану усередині його логіки. Від синтаксису залежить визначення змісту пропозицій, теорій і ідеологій. Наше дослідження синтаксичних особливостей тексту в цій статті показує схожість і відмінність синтаксису художнього і філософського текстів.

Ключові слова: синтаксис, філософський текст, художній текст, синтаксичний знак, смислотворення, смислові конотації, синтаксичні прийоми.

The syntax of a philosophical text not only performs technical breakdown, but it is an important key to understand the philosophical positions. The syntax of the text expresses emotions, often located within its logic. The definition of the content of proposals, theories and ideologies depends on the syntax. Our study of syntactic features of the text in this article shows the syntax similarities and differences in literary and philosophical texts.

Keywords: syntax, a philosophical text, a literary text, a meaning of syntactic sign, semantic connotations, syntactic techniques.

Успешный перевод характеризуется как семантическими так и синтаксическими особенностями, которые призваны сохранить стилистику авторского текста, сделать авторский текст «узнаваемым». Как известно, согласно определению в Словаре иностранных слов, синтаксис представляет собой часть грамматики, которая изучает структуру предложения и сочетания слов в предложении. Наша задача в данном исследовании состоит в изучении синтаксических особенностей текста, в частности, философского текста, которые представляют особую трудность для переводческой работы.

Известно, что различные авторы используют различные синтаксические приемы. Например, в русской литературе отмечается особое значение тире у Максима Горького, пунктирно-прерывистой речи у Марины Цветаевой, лестничного построения стиха у Владимира Высоцкого, переноса у Иосифа Бродского. Модернистская литература, стремившаяся посредством художественного слова выразить поток сознания, демонстрировала устранение синтаксиса ради расширения горизонтов художественного восприятия. Левые ответвления модернистской идеологии воспринимали пунктуацию в классовом контексте как проявление деспотизма и форму подавления масс.

Что касается философии, то мы можем найти не менее изощренную практику использования синтаксиса. Так, например: существуют знаки, при помощи которых отражены целые эпохи интеллектуальной истории. Философия XVIII века как эпоха энциклопедии, классификации, разных таксономий синтаксически выразилась в двоеточии, так как для этой философии важно разложить любой предмет на его составные части, с перечислением всех его видов. «Понять вещь – значит ее классифицировать», – таков девиз раннего Просвещения. Вот почему так пестрят двоеточиями и запятыми все энциклопедические произведения этого периода.

Главное отличие в использовании различных синтаксических приемов находится между аналитическими и континентальными философиями. Континентальное философствование содержит в себе богатую гамму эмоций и переживаний, которые репрезентируются во вводных предложениях, оговорках, выражениях уверенности и сомнения. В отличие от этого язык аналитической философии имеет тенденцию к приглушению эмоций и взамен тяготеет к синтаксическому минимализму, к строгой синтаксической дисциплине.

Сложность стиля затрудняет адекватный перевод и понимание. Так, например, такого рода сложность наблюдается у Канта. В первом изложении «Критика чистого разума» Канта выходит в 1781 году. Затем появляются «Пролегомены», а затем – существенно изменённое

второе издание «Критики чистого разума» (1787), которая переиздается в 1790, 1794 и 1799 г.г. Кант при жизни пытался доступно изложить текст для читателя. В современном переводе Канта сопоставляются все варианты изданий оригинала. При этом учитываются и требования к тексту Канта прусской королевской цензуры, т.к. переиздание его работы было осуществлено Прусской Академией в 1903-1918 гг. Сам Кант потратил около восемнадцати лет на то, чтобы усовершенствовать собственный стиль письма.

В качестве примера содержательной роли синтаксиса в континентальной философии хотелось бы привести один из наиболее фундаментальных и базовых процедур и методов феноменологии – «заключение в скобки» (einklammern). Для феноменологии важно сосредоточиться на вопросе о чистых значениях, абстрагировавшись от реальности объектов сознания. Ибо скобки позволяют устранить гносеологические предпосылки сознания, относящиеся к реальности и сосредоточиться вместо этого на вопросе о чистых значениях. В скобки в математике заключаются цифры, которые могут быть как положительными, так и отрицательными.

Особенно актуален символический характер знаков препинания в психоанализе [3]. Так, родоначальник психоанализа З. Фрейд обращал внимание на паузы в речи пациента, провалы в памяти, заикание, немые многоточия, молчание и пр. Жан Лакан считал, что психоаналитик должен проявлять интерес к интонациям, расставляя в сновидениях и прочих бессознательных опытах пациента знаки препинания. Только так, по мнению Лакана, можно прояснить смысл «сплошных» и плохо артикулированных кусков сбивчивой речи пациента. *Синтаксис как бы становится синонимом рациональности и цензуры.* В психоанализе литературных текстов некоторые синтаксические приемы становятся особым предметом внимания. Мысли, заключенные в скобки или подвал примечаний, являются естественным синтаксическим выражением бессознательного.

В философии Хайдеггера огромную роль играет вопросительный знак. Вопрос из области синтаксиса как бы превращается в символ всего экзистенциального типа мышления [4]. У Хайдеггера не человек задает вопрос, а вопрос задает человека. Хайдеггер обычно открывает свои сочинения серией вопросов. Именно вопрос, а не ответ на него приводит вопрошающего к всегда открытой области «здесь-бытия» [5]. Повествование у Хайдеггера ведется, в основном, не от первого лица, а от имени самой вопросительности. Хайдеггер считает, что следует учиться философствовать вопросительным знаком. Но синтаксические приемы Хайдеггера не сводятся только к вопросительному знаку. Хайдеггер настойчиво использует дефисы. Новизна хайдеггеровского метода состоит в том, что он переносит синтаксичность из предложения в слово, и уже на уровне слова «вершится судьба бытия». Слово у Хайдеггера является не только единицей мысли, но и единицей самого Dasein. По сути, слово уже содержит свёрнутое предложение. Хайдеггеровские дефисы дробят слова, проникая до первооснов, первоэлементов в сердцевину, в глубину. Новый синтаксис Хайдеггера обнажает новые скрытые смыслы и слово приобретает новые смысловые коннотации [6].

В философии исторического материализма синтаксис произвел переворот. «Пролетарии всех стран, соединяйтесь!» – так заканчивается «Манифест». Никто из философов до Маркса не использовал в своих работах восклицательный знак, который считался знаком антиинтеллектуальным и даже антифилософским. Большинство философов вслед за Спинозой полагали, что философия не должна выражать эмоции, и, конечно же, восклицать. После Маркса, Ницше, Ленин, а также другие «философы действия» продолжили традицию философствования восклицательным знаком. Он пестрит на страницах марксистских, анархистских и индивидуалистических работ конца XIX – первой половины XX века.

Следует вспомнить и главную синтаксическую фигуру французского мыслителя Ролана Барта – «полифоническое» многоточие, которое указывает на незавершенность и открытость любого текста для интерпретации: «Многоточие – это заключительный аккорд, которым завершается классический текст» [1,196]. Стратегическая идея Барта – многоточие – словно дает героям и языкам право быть предоставленными самим себе.

Для текстов деконструктивистов характерно использование синтаксических инструментов в виде косых линий и квадратных скобок, а особенно кавычек, поскольку именно закавычивание позволяет увидеть истинную природу каждого слова.

Следует заметить, что в русской литературе, равно как и в философской, в отличие от западной, не автор вторгается в речь героя, а наоборот, речь героя вторгается в авторскую речь, она постоянно раскавычивается. В русском языке наблюдается доминанта прямой речи. Русский тип мышления, в отличие от западного, как бы пытается субъективировать речь, отыскать нечто особое и специфическое, передав её интонацию. В частности, М. М. Бахтин обращает внимание на слияние голосов героя и автора, которое порождает замещенную прямую речь и так называемое привнесение голоса героя в авторское повествование [2].

И если Бахтин акцентирует особое значение диалога, который возможен только в устной речи, то Деррида указывает на особое значение письма. Ж. Деррида пытается погрузить любую речь в кавычки, а М. Бахтин – наоборот, пытается из кавычек получить как можно больше.

Итак, синтаксис философского текста не только выполняет техническую разбивку, но он является важным ключом к пониманию философских позиций. Синтаксис выражает эмоцию текста, часто расположенную внутри его логики. От синтаксиса зависит определение содержания предложений, теорий и идеологий, что характерно для континентальной философии. И в таком случае, синтаксис становится методом философствования. Теодор Адорно в своей работе “Punctuation Marks, in Notes to Literature” сравнивал расстановку знаков с музыкальным кадансом.

Во многих случаях, в синтаксическом аспекте философию можно сравнивать с поэзией. Так, и в философии, и в поэзии часто значение и смысл имеют корни не в субстанции, а в эмоции, не в содержании, а в форме, не в действительности, а в мысли. В таких случаях синтаксические знаки размещаются не только в самих предложениях и не только между строк, но и между частями слова.

Таким образом, исследование синтаксических особенностей текста в данном исследовании показывает сходство и отличие синтаксиса художественного и философского текстов. Как в художественном, так и в философском тексте техническая (собственно грамматическая) функция синтаксиса заключается в распределении единиц текста по особым грамматическим правилам, что позволяет культурно оформить текст и обеспечить определённую комфортность его прочтения и понимания. Однако, в отличие от художественного, синтаксис философского текста имеет особое значение, при котором синтаксический знак не только является характерным, стилистически определённым для данного автора, но является неким стимулятором для смыслообразования. Более того, различные философские направления отличаются своими синтаксическими особенностями, которые необходимо учитывать при переводе философских текстов. В современных философских текстах синтаксис становится синонимом рациональности и цензуры.

Художественный текст характеризуется максимальной степенью приближения к «естественному синтаксису» объект-языка, тогда как философский аналитический текст тяготеет к созданию «искусственного синтаксиса», в котором синтаксический знак приводится в соответствие философской идее (знак вопроса – идея вопрошания). Синтаксические эксперименты в художественном тексте направлены на усиление эмоционального восприятия текста, тогда как в философском творчестве синтаксические приёмы призваны прямо либо косвенно активизировать критическое мышление. Более того, синтаксис может рассматриваться в качестве характеристики определённой культуры философствования.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Барт Р. S/Z / Общ. ред., вступ. ст. Косинова Г.; Пер. Мурата В. – 2-е изд., испр. – М.: Эдиториал УРСС, 2001. – 231 с.
2. Бахтинология: Исследования, переводы, публикации. К столетию рождения Михаила Михайловича Бахтина (1895-1995) / Сост., ред. К. Г. Исаупов. – СПб.: Изд. «Алетейя», 1995. – 370с.
3. Россман В. Техники пунктуации: знак препинания как философский метод / В. Россман // Вопросы философии. – № 4. – М.: Наука, 2003. – С. 68-77.
4. Хайдеггер М. Прологомены и история понятия времени. – Томск: Из-во «Водолей», 1998. – 384 с.
5. Хайдеггер М. Время и бытие: Статьи и выступления: Пер. с нем. – М., Республика, 1993. – 447 с.

6. Heidegger M. The meaning of Being/M. Heidegger//Melchert N. The great conversation. A Historical introduction to Philosophy. Third eddition. – Mayfiel Publishing Company, Mountain View, California, London, Toronto, 1999 – 656-662

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Надія Бевз – кандидат філософських наук, доцент, доцент кафедри англійської мови Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна.

Наукові інтереси: перекладознавство, лінгвофілософія, філологічна та філософська герменевтика, філософія перекладу.

РОМАН ЕМІЛІІ БРОНТЕ “WUTHERING HEIGHTS” У ПЕРЕКЛАДІ МИХАЙЛА РУДНИЦЬКОГО (1933, ЛЬВІВ) (ДО ПИТАННЯ ПРО ВІДТВОРЕННЯ ХРОНОТОПУ)

Анастасія ВАСИЛИК (Львів, Україна)

У статті розглянуто перший український переклад роману “Wuthering Heights” Емілії Бронте М. Рудницького – “Буреверхи” (Львів, 1933). Система запропонованого аналізу охоплює зіставлення оригіналу та перекладу на основних текстових рівнях – композиційному, часопросторовому, характерологічному, образному, лексичному, синтаксичному. У центрі аналізу – відтворення хронотопу.

Ключові слова: український художній переклад, текстові рівні, хронотоп

The article characterizes Rudnytskyi's prose translation of Emily Bronte's Wuthering Heights. The paper elucidates literary, stylistic and translation studies' analysis on different textual levels – on the chronotopic level, namely.

Key words: Ukrainian artistic translation, textual levels, chronotop.

Переклад М. Рудницького – “Буреверхи” (1933) – перша спроба його українського відтворення в історії рецепції англійської літератури. Вибір твору зумовлений метою зацікавити тогочасного українського читача, заповнити відповідні прогалини в українській літературній полісистемі. Цей переклад вийшов у серії “Видання класики художньої літератури” при видавництві “Діло”. Промовистий заголовок, динамічний захоплюючий сюжет та емоційна історія – основні мотивації відбору текстів. Різномірний аналіз роману Е. Бронте “Wuthering Heights” та перекладу М. Рудницького “Буреверхи” (1933) у зіставленні з варіантом Д. Радієнко “Грозовий перевал” (2006) засвідчує майстерність М. Рудницького у збереженні лексико-стилістичних ознак, образності, індивідуалізації мовлення, відповідного інтонаційного забарвлення. У перекладі М. Рудницького увиразнено інтонаційно-емотивні акценти, вдало підібрано тональність емотивного настрою, кульмінації, експресії, що помітно при порівнянні з варіантом Д. Радієнко. М. Рудницький уникає надмірного одомашнення тексту – доволі поширеного в той час явища. Перекладач передає вирази, що відображають місцевий колорит та реалії оригіналу, – пошуком лексем у цільовій мові з подібною денотативною інформацією. Збережено розмежування лексичних ознак мовлення персонажів та автора. Попри низку неточностей на лексичному, а особливо синтаксичному рівні, переклад М. Рудницького відтворює відповідне емоційно-естетичне враження першотвору.

Роман Е. Бронте “Wuthering Heights” (1847) – популярний серед читачів усього світу, вперше українською мовою став доступним лише через століття після його публікації (1933). Тогочасна критика зустріла цей роман доволі бурхливо. Нова хвиля літературознавчих інтерпретацій твору припадає на 20–30-ті рр. ХХ ст. Можна припустити, що переклад цього твору зумовлений тогочасними дослідженнями та новим трактуванням ідей роману.

Цікавий динамічний сюжет, напружений конфлікт, гостро виражені емоції, експресивно зображені основні герої роману, багата та яскрава мова, рельєфні образи – усе це характеристики розглянутого твору, які передбачають певні завдання при перекладі. Українська версія М. Рудницького створює відповідне враження: тут збережено емоційне відтворення сюжетної лінії, чітке розмежування персонажів, передано лексичну канву, вдало відтворені моменти емоційно-експресивної кульмінації на фоні ключових образів. Переклад містить певне скорочення тексту оригіналу на рівні деяких абзаців, зокрема при розповіді від третьої особи або певних описових моментах. Причина такого на сучасному етапі теорії перекладу неприпустимого явища – обмеження друкованих аркушів. Сам М. Рудницький у

передмові до перекладу зазначив: “Коли зважити нинішній смак ширшого кола читачів, то жаль бере, що саме таку повість треба скорочувати” [2: 6].

Характерною особливістю цього роману є багата образність, притаманна творам романтизму. Письменниця часто використовує яскраві образні вкраплення для увиразнення моментів емоційного напруження, а також для рельєфності зображення головних постатей роману. Визначальною рисою твору є експресивність, напруження та сплеск емоцій, що пронизує горизонталь розповіді. Складний інтонаційний мотив, часті моменти нагнітання, зображення глибоких переживань героїв твору відповідно відображені мовними засобами.

Варто виокремити й чітке розмежування мовних партій персонажів. Ідеться про соціокультурний компонент, адже у творі використано йоркширський діалект. У мовленні персонажів виявляємо й різні регістри: мова чоловічих представників роду Ерншоу часто пересипана пейоративною лексикою та вульгаризмами, що різко відрізняється від стриманої, моментами сухої мови представників роду Лінтонів. Типовою є мова слуги Джозефа чи Гаретона.

У дослідженні застосовано метод зіставлення оригіналу та перекладу на текстових рівнях, який розроблено в дослідженнях А. Фьодорова, П. Торопа, А. Поповіча, М. Рильського, О. Чередниченка. Використано також модель аналізу перекладу художнього твору, що її розробили М. Новикова, М. Лукінова. Система запропонованого аналізу охоплює зіставний аналіз тексту оригіналу та перекладу відповідно на основних текстових рівнях – композиційному, часопросторовому, характерологічному, образному, лексичному, синтаксичному. Метою статті є проаналізувати український переклад М. Рудницького на рівні відтворення хронотопу.

Е. Бронте глибоко прив’язана до рідної місцевості, адже, на її думку, Йоркшир належить до найпрекрасніших місць на землі, що відчутно під час прочитання твору. Локальні вкраплення опису місцевості та природи моделюють відповідне сприйняття твору. Характерне для епохи романтизму зображення відчутне не лише в контексті створення провідного мотиву душевних переживань героїв, але на рівні мови письменниці, зокрема при описі пейзажів, що створюють певне тло для увиразнення відображення почуттів та емоцій.

Деякі літературознавці розглядають цей твір у традиції готичного роману, так, Х. Пастух виділяє символізм зображення локального простору роману й відповідної взаємозалежності героїв і простору. Дослідниця окреслює символічні простори тексту. Колорит похмурості поєднує зовнішній простір (похмурий дім) і відповідно внутрішній простір його мешканців, а також символічні мікродеталі цього простору: кімната-в’язниця, вікно, дзеркало – вхід у потойбічний світ. Виокремлено також третій простір – болота, що символізують небезпеку, непевність [5: 67].

Основний текстовий простір створено на протиставленні двох макропросторів із центрами життя довкола Буреверхів та Долини Дроздів, витримано дві тональності їх зображення. Ці помістя символічно позначають два протилежні світи, а їх герої, що втілюють статику та динаміку, енергію і спокій, як наслідок, символізують несумісність. Е. Бронте увиразнює ці характеристики, акцентує відповідні моменти та загострює психологізм внутрішніх переживань персонажів.

Характеристику Буреверхів закодовано вже на рівні назви помістя, в якій закладено динамічний мотив неспокою, виру, дії. Відповідні тематичні лейтмотиви знаходимо в образних вкрапленнях твору, що створюють цілісну систему й відповідно моделюють контекстуальне враження. Завдання перекладача – відтворити ці окремі образні компоненти цілісної системи на макро- та мікротекстових рівнях, адекватно передати символічне образне тло оригіналу.

Буреверхи – помістя древнього роду Ерншоу, місце дії основних подій першої частини роману, що характеризується динамікою змін життя героїв. Згаданий масток пов’язує усіх героїв із найприємнішим – топосом дитинства та безтурботної юності. Як перший епіцентр подій, помістя зображено доволі двояко. Водночас відчутний концепт дому, могутньої древньої споруди, що з розвитком подій перетворюється на будинок-в’язницю, але в кінці твору переживає відродження, стає домівкою Гаретона та Кетрін молодшої.

Перше враження від Буреверхів створюють образні вкраплення переважно у формі порівнянь та персоніфікацій: *A range of gaunt thorns all stretching their limbs one way, as if craving alms of the sun* [6: 20] – викривлені куці простягають свої рамена, немовби благаючи в сонця милостині [2: 8]; / *The narrow windows are deeply set in the wall* [6: 20] – вузькі вікна сидять глибоко в стінах [2: 8]; / *Among a wilderness_of_crumbling griffins and shameless little boys* [6: 20] – серед хмари розкиданих драконів та безсоромних хлопчаків [2: 9]; / *one or two heavy black ones lurking in the shade* [6: 21] – один чи два чорні фотелі сіріли в кутку [2: 10]; *the canine mother...was sneaking wolfishly to the back of my legs* [6: 22] – біля моїх ніг крутилася сука ..., що кружляла, мов вовчиця з вишкіреними зубами [2: 11]; *Vinegar-faced Joseph projected his head from the round window of the barn* [6: 25] – зі стодоли визирнуло квасне, як оцет, обличчя Осина [2: 15]. М. Рудницький намагався відтворити образні вирази, дотримуючись відповідного контекстуального та емотивного значення. Перекладач створює відповідні вирази, що передають смислове, образне, функціонально-стилістичне та експресивно-емоційне забарвлення. У деяких ситуаціях М. Рудницький увиразнив звучання, зокрема у фразях *вікна сидять глибоко в стінах*, доповнене образне висловлювання *сука...*, *що кружляла довкола моїх ніг мов вовчиця*, або емотивно загострену порівняльну характеристику *квасне, як оцет, обличчя*. У перекладі збережено відповідну тональність зображення помістя Буреверхів, що створена окремими образними висловлюваннями вже на рівні першого враження зі слів оповідача Локвуда.

Маєток *Thrushcross Grange* М. Рудницький переклав топонімом *Дрозди* – асоціативно пов'язаний з ідилією, спокоєм і миром. Відповідне символічне враження формують такі образні лаконічні згадки:

A pure white ceiling bordered by cold [6: 62] – біла золочена стеля, осяяна свічками [2: 45]. Український еквівалент змінено шляхом трансформації і впровадження відсутніх в оригіналі лексем: *осяяна свічками* (відповідно до *bordered by cold*). Така зміна певною мірою увиразнює емотивний контекст піднесеності та святковості, який згодом посилений вигуком захоплення, що відповідно передано й у перекладі: *We should have thought ourselves in heaven!* [6: 62] – ми на їхньому місці були б як на небі! [2: 46].

Ці два основні простори моделюють сприйняття персонажів та характеризують їхнє світобачення. Перекладач повинен зберегти тісний взаємозв'язок хронотопу та подій твору і взаємодію між змінами в природі та житті героїв. Важливо передати відповідну емотивну конотацію, закладену в деяких лаконічних описах місця, адже вони є компонентом емоційно-настрогової характеристики. Стратегія перекладу цього рівня впливає також і на загальне сприйняття твору, адже йдеться про збереження локального колориту. Тому спроба трансформації на рівні описів пейзажів зумовлює значні порушення сприйняття твору.

Зображення хронотопу виходить за межі звичайного позначення часу і сприймається символічно. Невипадково провідні кульмінаційні моменти припадають на нічну пору або вечір. Це поява Гіткліфа в домі Ерншоу, втеча та повернення Гіткліфа, зустріч його з Кетрін, втеча Ізабелли та смерть Кетрін і Гіткліфа. Символіка ночі та холоду, що сягає своїм корінням ще фольклорних джерел, широко застосовується в літературі, зокрема в ліриці та драмі, для створення конотації тривоги та непевності. Цей мотив, як і зображення природи в динаміці, звернення до сили стихії притаманний епосі романтизму.

Часова характеристика наявна у фрагменті, що описує смерть батька: *He died quietly in his chair one October evening, seated by the fire-side. A high wind blustered round the house and roared in the chimney. It sounded wild and stormy, yet it was not cold...*[6: 57]. Переклад М. Рудницького звучить: *помер спокійно одного осіннього вечора при огнищі, коли вітер дув довкола дому і завивав в трубі дико і грізно* [2: 41]. Цей уривок складається з кількох рівнів опису. Спершу згадано тихий осінній вечір, далі подано як контраст зображення сильної стихії вітру, що мотивує відповідне експресивне нагнітання відчуття дискомфорту, непевності, суму. У перекладі дещо послаблено відтворення другого рівня, зокрема спрощено звучання досить експресивного зображення стихії вітру, де *high wind blustered round* подано стримано *вітер дув довкола дому*, що поступається оригіналові в зображенні події та створенні відповідного контрасту.

Доволі експресивно зображено розмах і силу стихії, що за часом відбувається знову-таки вночі, коли пропав Гіткліф. Цей опис посилює нагнітання емоцій, створює відповідні переживання, що потрібно відтворити в перекладі: *It was a very dark evening for the summer. The clouds appeared inclined to thunder, and I said we had better all sit down; the approaching rain would be certain to bring him home without futher trouble... the growling thunder and the great drops began to plash around her. ...About midnight, while we still sat up, the storm came rattling over the Heights in full fury. There was a violent wind, as well as thunder, and either one or the other split a tree of a corner of the building...* [6: 98].

У перекладі читаємо: ...Зреистою на дворі темно, як у комині. Збирались хмари. Я радила заждати у надії, що дощ таки прижене його до хати самого... вона ждала під муром на дорозі, навіть тоді, коли почав іти дощ із грозами... Опівночі розгулялась страшенна буря, і грім чи вітер звалив дерево на дах, розбивши частину комина [2: 76]. М. Рудницький посилив звучання опису *very dark evening* порівнянням *темно як у комині*, а при наступному періоді – *there was a violent wind, as well as thunder* – бачимо певне спрощення в українському перекладі, який звучить стриманіше: *грім чи вітер*, що повинно звучати: *скажений вітер і грім*.

Зображення часових змін у природі супроводжують відповідні душевні та емоційні зміни в житті персонажів, які виступають тлом для вираження їхніх імпульсивних вчинків. Наприклад, при описі втечі Ізабелли з дому Гіткліфа: *That Friday made the last of our fine days for a month. In the evening the weather broke; the wind shifted from south to north-east, and brought rain first, and then sleet and snow. On the morrow one could hardly imagine that there had been three weeks of summer. And dreary, and chill, and dismal, that morrow did creep over!* [6: 180].

М. Рудницький переклав цей уривок із певним спрощенням: “Ця п’ятниця була останнім погідним днем на цілий місяць. Під вечір північно-східний вітер приніс дощ, потім град і сніг. На другий день важко було подумати, що мали ми вже три тижні весни. День тягнувся похмурий, студений, непривітний” [2: 144]. Тут також помітна деяка неточність, адже в оригіналі йдеться про три тижні літа. З погляду сьогодення, своєрідним є вибір лексеми *студений*, як відповідник до *chill*, це слово часто використовувалось у мовленні того періоду, наприклад у творах І. Франка (рядки зі збірки “Зів’яле листя”): *Чого звертаєш ти до мене / чудові очі ті ясні, / сумні, / немов криниці дно студене*.

Отже, на рівні хронотопу автор творить своєрідний фон. Відповідно в перекладі важливо передати всі ці деталі опису, змальовані в манері, притаманній творам романтизму. М. Рудницький зберіг часопросторову ознаку, що синтезувала символіку ночі, силу стихії, відчуття холоду та описи місцевості. Моменти опису, що містять у собі образні вкраплення, перекладач відтворив із допомогою покомпонентної транспозиції. Подекуди для посилення ефекту він додав відповідне образне порівняння, часто залучаючи синонімічні повтори на рівні лексем і словосполучень. У перекладі помітне деяке спрощення складних періодів з елементами опису, а саме – реалістичних вкраплень, що змальовують місцеву природу чи рослинність. М. Рудницький відтворив цей текст, уникаючи тенденції одомашнення. У перекладі відчутна відповідна тональність, що досягається описом місцевості, вкрапленням пейзажів, які виразнюють сприйняття тексту, особливо в кульмінаційні моменти та при зображенні внутрішнього світу героїв роману.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бронте Е. Буреврхи : Повесть / пер. і передмова М. Рудницький / Е. Бронте. – Львів : Видавнича Спілка “Діло”, 1933. – 278 с.
2. Бронте Е. Грозвий перевал : Роман / пер. Д. Радієнко ; Передмова і примітки О.Т. Бандровської / Е. Бронте. – Харків : Фоліо, 2006. – 319 с.
3. Бронте Е. Буремний перевал : Роман / пер. О. Андріяш / Е. Бронте. – Київ : KM Publishing, 2009. – 352 с.
4. Пастух Х. Еволюція готичної поезики і роман “Буреврхи” Емілії Бронте / Х. Пастух : Автореф. дис. ... канд. філол. наук / Львівський національний університет імені Івана Франка. – Львів, 2009. – 19 с.
5. Bronte E. Wuthering Heights / E. Bronte. – Moscow : Foreign Languages Publishing House, 1963. – 365 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Анастасія Василик – кандидат філологічних наук, асистент кафедри перекладознавства і контрастивної лінгвістики імені Г. Кочура Львівського національного університету імені Івана Франка.
Наукові інтереси: художній переклад, історія українського художнього перекладу, шекспірознавство.

ЗАСТОСУВАННЯ ДОМЕСТИКАЦІЇ ТА ФОРЕНІЗАЦІЇ ПРИ ПЕРЕКЛАДІ ТЕКСТІВ РІЗНИХ ТИПІВ

Вікторія ВОСТРЕЦОВА (Горлівка, Україна)

Статтю присвячено розгляду питання застосування стратегій доместикації та форенізації перекладу. Автор розглядає історію розвитку термінів доместикація та форенізація, визначає цілі застосування зазначених стратегій в різних текстах, надає приклади доместикації та форенізації текстів різних типів.

Ключові слова: переклад, культура, доместикація, одомашнення, форенізація, реклама, художній фільм, документальний фільм, мультфільм.

The article deals with investigation of the issue of domestication and foreignization in translation. The author focuses her attention on the development of the terms domestication and foreignization, defines the purposes of the strategies' usage in different texts, provides examples of different text types domestication and foreignization.

Keywords: translation, culture, domestication, foreignization, advertising, feature film, documentary, cartoon.

Переклад як засіб спілкування між людьми допомагає переносити інформацію від одного народу/нації до іншої, знайомити одну культуру з надбаннями іншої. У зв'язку з цим актуальним стає питання визначення необхідності збереження/вилучення культурного компоненту тексту оригіналу в тексті перекладу. Мета цієї статті полягає в розгляді основних підходів до передачі культурного компонента оригіналу в тексті перекладу. Завданнями статті є розгляд історії виникнення та розвитку стратегій форенізації та доместикації перекладу, визначення основних причин застосування тієї чи іншої стратегії при перекладі текстів різних типів.

Існує дві протилежні стратегії передачі тексту оригіналу мовою перекладу – доместикація та форенізація (від англ. foreignization та domestication відповідно). Ці стратегії виділяють на основі того, наскільки перекладачі пристосовують текст, що перекладається, до культури мови перекладу. Замість терміна „доместикація” російські та українські теоретики перекладу широко використовують термін „одомашнювання” (рос.) / „одомашнення” (укр.) (І.А. Самохіна, С. Снігур, Л.В. Андрейко). Термін „форенізація” в російській мові досить рідко замінюється терміном „остранение” (Е. Маркштайн, М. Десятова), а в україномовних роботах терміном „очуження” (В. Подміногін, А. Якимчук). Інколи перекладознавці використовують терміни „своє” та „чуже” в перекладі (Л. Боброва).

Отже, „доместикація – це стратегія наближення тексту до культури мови, якою він перекладається, при цьому може спостерігатися втрата інформації тексту оригіналу. Форенізація – це стратегія збереження інформації тексту оригіналу, що передбачає навмисне порушення норм мови перекладу” [6: 251-252]. Необхідно наголосити на тому, що „стратегії доместикації та форенізації враховують вплив культурних та ідеологічних чинників на переклад, а також розглядають вплив перекладів на читачів та культуру мови перекладу” [12: 1576].

Важливо зазначити, що терміни „доместикація” та „форенізація” вперше використав Лоуренс Венуті в 1995 році в одній із своїх робіт [10], але саме явище обговорювалося перекладознавцями протягом двох попередніх століть. Кожна із досліджуваних стратегій виходила на перший план в залежності від суспільно-політичних тенденцій окремої країни в окремий період. На думку Л. Венуті, „доместикація передбачає створення тексту перекладу, який би читався настільки плавно наскільки це можливо; при цьому тексти повинні ретельно відбиратися. Форенізація передбачає вибір тексту, який явно не належить до культури мови перекладу, і передачу його лінгвістичних та культурних особливостей в перекладі” [8].

До Л. Венуті в 1813 році досліджувані явища описує, але не називає їх Й. В. Гете: „Існує дві перекладацькі максими: одна вимагає щоб автора чужої країни доставляли до нас, і ми могли дивитися на нього як на свого, інша ж звертається до нас з вимогою, щоб ми прямували на чужину й при звичаювалися до його мовленнєвої манери й особливостей. Переваги кожного з принципів достатньо відомі всім освіченим людям за зразковими прикладами” [7].

Того ж питання у своїй лекції від 1813 року торкається Ф. Шлейермахер, який наголошує, що існує тільки два шляхи зближення письменника й читача: „або перекладач

залишає в спокої письменника й примушує читача рухатися йому на зустріч, або залишає в спокої читача, й тоді йти на зустріч доводиться письменнику. Обидва шляхи повністю відрізняються, йти можна тільки одним з них, при цьому усіма способами необхідно уникати їх змішування, інакше результат може бути плачевним: письменник і читач можуть зовсім не зустрітися” [9].

Інший представник німецького перекладознавства початку XIX століття В. фон Гумбольдт зупиняється на поняттях „чужого” та „чужості” в перекладі й „радить відтворювати іноземне (предметну мовну картину світу оригіналу в її ключових реаліях), але уникати іноземності (неприйнятних для читача перекладу мовних та етностилістичних структур)” [цит. за 3: 17], „в перекладі має відчуватися не чужість, а чуже – лише риси, притаманні чужій культурі, мові, літературі” [5: 98].

Необхідно наголосити на тому, що двоє із зазначених представників німецького Романтизму (Ф. Шлейєрмахер та В. фон Гумбольдт) підтримували ідею використання форенізації при перекладі прози та поезії. На початку XX століття цю ідею підтримав В. Беньямін, для якого форенізація – це „засіб віднайти „чисту мову” шляхом відсіювання всього зайвого та проникнення до суті інтенцій автора першотвору” [5: 99].

До 50-х років XX століття переклад розглядався тільки на лінгвістичному рівні, з 70-х років на переклад почали „дивитися з нової точки зору – соціальної, культурної, історичної” [11: 77], а отже знов відродилося питання необхідності збереження чужомовної культури в перекладі або ж її заміни на рідну мові перекладу культуру. На думку сучасних перекладознавців „для дійсно вдалого перекладу, бікультуролізм вважається більш важливим, ніж білінгвізм, адже слова мають значення тільки по відношенню до культури, у якій вони функціонують” [11: 77]. Сучасні європейські та американські перекладознавці залишаються у двох протилежних таборах: одні підтримують доместикацію, інші – форенізацію. Найвидатнішим представником першого табору вважається Ю. Найда, другого – Л. Венуті. Українські перекладознавці також не залишаються осторонь досліджуваного питання та надають власні трактування зазначеним стратегіям і розглядають приклади їх застосування на матеріалі конкретних текстів. Наприклад, Л.В. Андрейко, ототожнює доместикацію та форенізацію з двома принципами інтертекстуального перекладу – *reader-oriented* і *text-oriented*. У результаті вибору першого з наведених принципів оригінал препарується таким чином, що всі „чужі” цінності та символи гинуть й оригінальний текст стає невидимим для читача. У другому випадку текст оригіналу зазнає мінімальних змін, отож читач навіть у перекладі бачить перед собою оригінал і сам мусить сягнути його смислів” [1: 250].

Цілями використання доместикації можна вважати бажання перекладача наблизити текст, що перекладається, до читача, надати тексту легкості та плавності читання, створити такий текст перекладу, який би читався не як переклад, а як оригінальний текст. При доместикації може, наприклад, спостерігатися заміна ідіом мови джерела на більш зрозумілі для читача ідіоми мови перекладу.

Яскравим прикладом доместикації можна вважати „Енеїду” І. Котляревського, в якій грецькі герої „перевдягнені” в українську оболонку, тобто весь твір насичений елементами українського колориту. Ще один приклад доместикації – це „Гамлет” Ю. Андруховича, який також характеризується наявністю української складової, притаманної для „інтелектуально не вельми вибагливих українських старшокласників і студентів кінця 1990-х – початку 2000-х років” [4]. Перекладач широко застосовує розмовну лексику та фразеологію, а також лайливу лексику, якою користуються сучасні підлітки та молодь.

Форенізація ж частіше за все використовується для того, щоб надати тексту перекладу відтінку чужоземності. Задля досягнення цієї мети в перекладі можуть бути використані, наприклад, лексична, семантична, синтаксична, граматична, а у випадку з поезією – поетична, чужість. Результатом застосування стратегії форенізації може бути „створення суб’єктивного відчуття присутності при розмові іноземців” [2: 13], наприклад, якщо використовується запозичення або безперекладний варіант слова оригіналу.

Доместикація та форенізація можуть використовуватися не тільки при перекладі художніх текстів, але й для передачі інших видів текстів, наприклад, рекламних текстів або текстів фільмів різних жанрів.

Основними причинами застосування доместикації при перекладі рекламних текстів вважаємо неможливість використання слів та образів реклами-оригіналу для країни реципієнта, наприклад, з певних релігійних або етичних причин. Другою причиною доместикації рекламних текстів може бути бажання рекламодавців максимально наблизити текст до покупця, надати йому відчуття „рідності” товару. Для цього рекламодавцям доводиться досліджувати традиції, звички та особливості національного менталітету країни-реципієнта. Наприклад, у пісні із новорічної реклами *Coca Cola* слово *Christmas* замінюється на *Новорічна ніч*.

Форенізація частіше за все викликана бажанням рекламодавців надати іноземного вигляду товару або ж підкреслити його іноземне походження. При форенізації рекламного тексту бренд та слоган передаються без змін, або ж назва бренду та слоган не перекладаються й подаються мовою оригіналу, наприклад, *Nike* із слоганом *Just do it*. Форенізація реклами також може бути викликана смаками епохи. Наприклад, після розпаду СРСР, в його колишніх республіках великим попитом користувалися імпортовані товари, а отже, форенізація була дуже необхідною. Сьогодні в Україні популярними вважаються лозунги „Купуй українське!”, „Підтримаємо вітчизняного виробника!”, а отже, більш необхідною можна вважати стратегію доместикації.

Причини доместикації текстів художніх фільмів можна поділити на дві групи: перша, традиційна причина, – це наближення кінотексту до глядача шляхом стирання розбіжностей між культурами, друга, популярна сьогодні, – надання російського, українського або радянського колориту іншомовним фільмам задля досягнення комічного ефекту. Мета доместикації документальних фільмів – дати глядачеві можливість вірно зрозуміти представлену інформацію (яка може носити, наприклад, науковий або енциклопедичний характер), а мультиплікаційних фільмів – наблизити текст мультфільму до тезауруса маленького глядача.

Прикладами доместикації художніх фільмів можна вважати російськомовні переклади, виконані Гобліном (Пучковим Д.Ю.), наприклад, *Шматрица*, *Тушковий період*, *Звездные войны: буря в стакане* та інші, а також україномовний переклад одного з епізодів кіносаги *Сутінки*, виконаний популярним українським телеведучим С. Притулою.

У документальних фільмах прикладами доместикації можна вважати використання власних назв, назв речовин, одиниць вимірювання, притаманних мові перекладу, замість таких мови оригіналу (*Цей динозавр був приблизно 3 метри довжиною* замість *Цей динозавр був 10 футів довжиною*; *Для роботи цього приладу необхідно приблизно 45 літрів пального* замість *Для роботи цього приладу необхідна дюжина галонів пального*).

У мультфільмах імена, назви, поняття та явища оригіналу замінюються на подібні назви в мові перекладу, а саме на назви, відомі кожній дитині країни мови перекладу. Наприклад, у мультфільмі „Чіп і Дейл: Бурундучки-рятівнички” (в оригіналі „Chip’n Dale: Rescue Rangers”) ім’я *Santa Clause* передається як *Дід Мороз* (замість *Санта Клаус*), ім’я kota *Sparky* як *Барсик* (замість *Спаркі*).

Однією з причин застосування стратегії форенізації в фільмах різних жанрів може стати неможливість, небажання або ж неспроможність перекладача передати елемент іншої культури мовою перекладу. Перекладач може не враховувати необхідність застосування адаптації до документальних фільмів або мультиплікаційних фільмів, коли в перших, наприклад, використовуються назви одиниць вимірювання, зрозумілі кожному американському глядачеві, але не кожному українському (напр., *дюйм*, *фут*, *галон*), а в других – назви, вислови, посилення, незрозумілі маленькому українському глядачеві. У мультфільмах, як і в інших типах фільмів, залишаються запозичення (наприклад, *полісмен* замість більш зрозумілого *полицейський*).

Дослідники розійшлися в думці про те, яка саме стратегія найкраща для перекладу текстів різних типів. Деякі науковці говорять про те, що необхідно обирати чітко тільки одну

стратегію, інші ж – про те, що існують випадки, коли необхідним може бути застосування обох стратегій у межах одного тексту.

Таким чином, представлена інформація дозволяє зробити висновок, що доместикація та форенізація – це досить широко використовувані перекладачами стратегії. Вибір тієї чи іншої стратегії буде залежати від уже зазначених причин, а також від типу та жанру тексту, що перекладається, а отже, кожний окремий текст (твору, реклами, фільму, тощо) вимагає подальших детальних досліджень.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Андрейко Л. В. Можливості відтворення інтертекстуальності у перекладі / Л. В. Андрейко // Гуманітарний вісник. Серія : Іноземна філологія. – Число 13. – Черкаси : ЧДТУ, 2009. – С. 249-253.
2. Андрієнко Т. П. Стратегії відтворення іншомовних елементів у мовленні персонажів художнього твору / Т. П. Андрієнко // Філологічні трактати. – 2012. – № 1. – Т. 4. – С. 11-16.
3. Боброва Л. В. „Чуже” у „своєму” та зміна їх статусу у перекладі [Текст] / Лариса Вікторівна Боброва // Вісник Сумського державного університету. Серія Філологія. – 2003. – № 4(50). – С. 17-20.
4. Коломієць Л. В. Новий український „Гамлет” : перекладацька стратегія Ю. Андруховича [Електронний ресурс] / Л. В. Коломієць. – 2012. – Режим доступу : <http://shakespeare.zp.ua/texts.item.64/>.
5. Подмінюгін В. Дихотомія перекладацьких стратегій очуження та одомашнення в історії європейського перекладу / Валерій Подмінюгін, Аліна Якимчук // Наукові записки. – Вип. 89(1). – Серія : Філологічні науки (мовознавство) : У 5 ч. – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2010. – С. 98-102.
6. Gile D. Basic concepts and models for interpreter and translator training / Daniel Gile. – Amsterdam ; Philadelphia : John Benjamins Pub. Co, 2009. – xv, 283 p.
7. Goethe J. W., von. Zu brüderlichem Andenken Wielands [Електронний ресурс] / Johann Wolfgang von Goethe. – 2012. – Режим доступу : www.rolandbremen.de/Sites/Texte/PDF/Goethe_Wieland.pdf. – S. 6.
8. Hodges P. Cultural Approach in Translation Theory [Електронний ресурс] / Peter Hodges. – 2012. – Режим доступу : translationdirectory.com/articles/article2202.php.
9. Schleiermacher F. Über die verschiedenen Methoden des Übersetzens [Електронний ресурс] / Friedrich Schleiermacher. – 2012. – Режим доступу : <http://www.bible-researcher.com/Schleiermacher.html>.
10. Venuti L. The Translator's Invisibility : A History of Translation / Lawrence Venuti. – London ; N.Y. : Routledge, 1995. – 353 p.
11. Yang W. Brief Study on Domestication and Foreignization in Translation / Wenfen Yang // Journal of Language Teaching and Research. – 2010. – January. – No. 1. – Vol. 1. – P. 77-80.
12. Zare-Behtash E. A Diachronic Study of Domestication and Foreignization Strategies of Culture-Specific Items : in English-Persian Translations of Six of Hemingway's Works / Esmail Zare-Behtash, Sepideh Firoozkoobi // World Applied Sciences Journal. – 2009. – Vol. 7 (12). – P. 1576-1582.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Вікторія Вострецова – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії та практики перекладу Горлівського інституту іноземних мов ДВНЗ „Донбаський державний педагогічний університет”.

Наукові інтереси: аудіовізуальний переклад, неологія, фразеологія.

СПОСОБИ ПЕРЕКЛАДУ КОМПОЗИТИ-МЕТАФОРИ В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

Ігор ГОНТА (Київ, Україна)

У статті розглядаються способи перекладу складних та складнопохідних слів англійської мови українською мовою на матеріалі перекладних словників.

Ключові слова: композиція-метафора, метафоризація, деметафоризація, реметафоризація.

The article deals with the problem of translating compounds of the English language into Ukrainian based on the corpus of words from English-Ukrainian dictionaries.

Keywords: compound metaphor, metaphorization, demetaphorization, remetaphorization.

Англійському словотвору притаманне масове продукування складних та складнопохідних слів (комполит), тенденція, яка з часом не втрачає актуальності. Серед комполит значна кількість лексем має метафоричне значення в одному, кількох або всіх її лексико-семантичних варіантах. Комполити-метафори (КМ) є типовим явищем для різних лексичних пластів англійської мови, але особливо кількісно та якісно вони представлені в мовному субстандарті (наприклад в сленгу, жаргоні, табуйованій лексиці), оскільки такі лексеми чудово виконують не лише функцію економії мовних засобів, але й експресивну функцію, виражаючи оцінне ставлення мовця до певного об'єкта чи явища, функцію кодування – приховування інформації.

Лінгвістична природа композит-метафор в англійській та українській мовах вже була об'єктом дослідження в компаративному аспекті [2]. Актуальність дослідження зумовлена прогалинами в дослідженні способів перекладу композит-метафор.

Метою дослідження є виявлення основних способів перекладу англійських композит-метафор українською мовою. Об'єктом дослідження є субстантивні КМ в англійській мові. В об'єкт дослідження ми також включили композити, що не мають графічного критерія цільнооформлення (тобто пишуться не лише через дефіс та разом, але й окремо), проте функціонують як цілісні лексеми. Предметом дослідження є способи відтворення англійських КМ українською мовою.

Фактичним матеріалом дослідження є субстантивні КМ, відібрані методом суцільної вибірки з англо-українських словників Є. І. Гороть, Л. М. Коцюка, Л. К. Малімон, А. Б. Павлюк (*English-Ukrainian Dictionary*), Г. Вентуорта і С. Флекснера (*American Slang Dictionary*), Р. А. Спірса (*Dictionary of American Slang*), М. І. Балла (*Englisg-Ukrainian Dictionary In Two Volumes*). Обсяг матеріалу дослідження склав 300 субстантивних КМ. Вибір матеріалу виправданий домінуючою роллю іменників у лексико-категоріальній системі мови, що відображає специфіку людського когнітивного апарату – схильність оперувати концептами, що відповідають конкретним предметам.

Композитний спосіб словотвору, як і метафоричне переосмислення є поширеними способами утворення нових слів та нових значень. В основі будь-якої метафори лежить розумова операція порівняння, тому їх словникові дефініції містять вказівку на порівняння. Щоб побачити подібність предметів, треба провести розумову операцію їх зіставлення, в результаті якої людина вбачає в порівнюваних предметах подібні риси, а значить – встановлює схожість шляхом синтезування в метафорі властивостей різноманітних предметів. Композита є лексемою, значення якої утворюється на базі поєднання значень простих або похідних слів, що лежать в її основі, отже є ємною та складною одиницею не лише в плані вираження, але й в плані змісту.

Під композитом-метафорою розуміємо лексему, яка: а) в плані вираження є складним або складнопохідним словом з притаманними критеріями цільнооформленості; б) в плані змісту КМ характеризується метафоричним значенням принаймі в одному з її значень, що підкреслює перцептивну або неперцептивну подібність порівнюваних об'єктів [1: 18–19].

Часто в основі виникнення КМ лежить метафоричне переосмислення прямого значення вже функціонуючої композити: *backbone* – пр. *спинний хребет*; пер. 1. *хоробрість*; 2. *сила волі*; *headache* – пр. *головний біль*; пер. *дратівлива людина або річ*; *landowner* – пр. *землевласник*; пер. 1. *труп*; 2. *мрець*; *wallpaper* – пр. *шпалери*; пер. *підроблені, недійсні чеки*. Як показують наведені приклади, композити мають первинне неметафоричне значення, на базі якого утворюють метафоризовані лексико-семантичні варіанти.

Іншою групою композит-метафор є ті композити, що мали метафоричне значення вже при утворенні першого значення: *bullwork*; *dogwork*; *donkeywork* *нудна робота, що не вимагає інтелектуальних зусиль.*; *noodle-work* *розумова робота; навчання*; *buzzword* *слово з технічного або розумового жаргону*; *fuzzword* *незрозуміле слово або термін*; *louse-cage* 1. *капелюх* 2. *службовий вагон в товарному потязі*; *creeping-crud* 1. *невідома хвороба*; *ear-duster* 1. *пліткар, пліткарка*; 2. *сварка*; *cherry-picker* 1. *чоловік, що полюбляє сексуальні стосунки з молодими дівчатами*; 2. *підйомний кран*. Композити-метафори цієї групи є особливо типовими для мовного субстандарту, який, як відомо, слугує джерелом поповнення мови кожного пересічного американця [8: VIII].

На відміну від української мови, де КМ продукуються в значно менших кількостях, КМ є досить поширеними в усіх пластах лексики та функціональних стилях англійської мови,

Аналіз композит-метафор та їх словникових відповідників в українській мові продемонстрував, що перекладаються вони наступними способами:

Переклад композит-метафор метафоричним словом або словосполученням, що має аналогічний образ. З усього корпусу досліджуваних нами субстантивних КМ лише незначна кількість лексем при перекладі з англійської мови на українську зберігають свій первинний характер образності. Наприклад: *madhouse* – пр. *дім для божевільних*; пер. *безлад* – укр. *дурдом* [6: 898]. Переклад англійських КМ еквівалентною КМ з аналогічним образом є

досить рідкісним явищем. Розглянемо інші випадки: *pony-tail* – жіноча зачіска «кінський хвіст»; *money-bag* – «грошовий мішок»; *grab-all* – 1. жадібна людина; 2. хапун [6: 580]; *hand-wringing* – викручування рук; *death-blow* – смертельний удар [6: 198]; *birdcage* – пр. клітка (для птахів); пер. клітка (в значенні тюремна камера, в'язниця) [8: 31]; *alligator skin* – «крокодиляча шкіра» (дефект поверхні) [8: 19]; *code-tree* – кодове дерево [8: 131]; *iceberg tongue* – язик айсберга [8: 392]. Зазвичай збереження образності пояснюється калькуванням з англійської мови.

Переклад метафоричним словом або словосполученням, що має іншу образність. Ця підгрупа КМ підрозділяється на КМ, що перекладаються українськими лексемами, та КМ, що перекладаються словосполученнями. Переклад зі зміною образності (реметафоризація), передбачає пошук варіантної відповідності, коли метафора замінюється метафорою, але вже з іншою образністю: *cylindrical-shell* – циліндричний кожух; *eye end* – вушко; *elbow fitting* – коліно; *wing nut* – гайка-баранчик; *crankshaft journal* – шийка колінчатого валу; *clipboard* – буфер обміну; *flag-wagging* – брязкання зброєю. Українські мовні одиниці, вжиті в перекладі таких англійських КМ, можуть бути як простими словами, так і композитами, а також словосполученнями. Іноді після них може подаватися роз'яснення значення англійської КМ, що подається в дужках: *bell crank* – качалка (двоплечевий важіль); *star mark* – навук (зіркоподібна тріщина на емалі).

Розглянемо інші приклади лексем вже з побутової мови пересічних американців, де англійська КМ замінюється українською лексемою-метафорою: *eye-wash* – пр. примочка для очей; пер. окомилування; *knight-errant* – пр. 1. мандрівник; 2. лицар; 3. пер. донкіхот; *lady-killer* – серцеїд; *blockhead* – тупоголовий [6: 598], *wet-nose* – шмаркач [5: 659]; *knee-bender* – фарисей; *ass-kissing* – підлабузництво.

Розглянемо приклади, в яких КМ перекладаються українськими словосполученнями, що мають інший характер образності: *fishbone* – підйом на гору «ялинкою»; *strangle-hold* – мертва хватка; *firework* – блискуча доменистість; *free-hand* – свобода дії; *side-wind* – пр. боковий вітер; пер. удар збоку [5: 480]; *doormat* – пр. підстилка для витирання ніг; пер. безхребетна людина (у значенні безхарактерна); *rainbow* – пр. веселка; пер. кривонога людина; *cylindrical shell* – циліндричний кожух [8: 134].

Переклад без збереження образності (демметафоризація). У випадку, коли метафора перекладається не метафорою, тобто здійснюється переклад без збереження образності (демметафоризація, за А. Д. Швейцером [3: 155]), застосовують пошук лексеми або словосполучення-відповідника, які, очевидно, можуть мати відмінності у структурі від вихідної одиниці та не мають метафоричного значення: *sleeve valve* – заслінка; *running foot* – нижній колонитул; *sleep mode* – режим очікування.

Переклад без збереження образності (демметафоризація) можна в свою чергу поділити на 1) переклад з допомогою еквівалентного слова без збереження образності та 2) переклад з допомогою еквівалентного словосполучення без збереження образності.

Переклад з допомогою еквівалентного слова без збереження образності (демметафоризація лексеми). Приблизні підрахунки вибірки англійських КМ показали, що це – найбільша група, яка перекладається українською мовою словом без збереження образності. Аби переконатися в достовірності наших слів, перейдемо до детального розгляду кожного прикладу: *sideway* – манірниця [6: 1178]. У цьому прикладі очевидний спосіб перекладу саме еквівалентним словом без збереження образності; *hen-party* – дівчачий вечір [6: 636]. В американському сленгу дівчата та жінки часто порівнюються з курми (пор. укр. сленг: курка – молода дівчина, жінка), звідси й композита *hen-party*, але метафора при перекладі не зберігається, передається лише денотативний зміст англійської субстантивної КМ. (Порівняйте рос. сленг: курятник – женский коллектив); *fire-eater* – пожежник; *corn-stalk* – пр. стебло кукурудзи; пер. дилда (дуже висока та худорлява людина); *watch-dog* – сторож [5: 678]; *old-cock* – друзяка [5: 49]. В українському перекладі використовується суфікс, що передає конотацію фамільярності. Розглянемо схожі приклади англійських КМ на позначення об'єкта «товариш»: *old coon* – товариш [5: 41]; *old-bird* – друзяка [5: 46]. Інші приклади КМ, де при перекладі зберігається демметафоризація: *cherry-merry* – н'яниця [8: 202]; *jelly-fish* – безхарактерний [8: 609]. Безхарактерна людина порівнюється з медузою, які

пливуть туди, куди їх занесе течія або хвилі моря. Можливо метафора базується на м'якості, жилеподібності та слизькій формі цієї морської істоти. *Page-one* – *знаменитість* [5: 77]. Завжди на перших шпальтах газет та журналів розміщують найсвіжіші та найважливіші новини, що можна сказати і про знаменитостей, які завжди в центрі уваги. Інші приклади: *eternity-box* – *домовина* [90, с. 370]; *sky-juice* – *дош* [5: 397]; *birthday* – *початок* [6: 113]; *night-hawk* – 1. *півня*; 2. *сновидя*; *sky-pieese* – *капелюх*; *pineapple* – *пр. ананас*; *пер. бомба* [5: 123]; *goose-egg* – *пр. гусяче яйце*; *пер. нуль* [8: 577]; *knowledge-box* – *школа* [8: 638]; *side-wheeler* – *лівша*; *scent-box* – *ніс*; *slave-driver* – *пр. наглядач*; *пер. експлуататор* [8: 1328]; *ear-duster* – 1. *пліткарка*; 2. *лайка*; *screw-ball* – *навіжений* [5: 308]; *sky-pilot* – *священик*; *sinhound* – *священик*.

Загалом кількість КМ в англійській мові, що при перекладі передається українською лексемою з неметафоричним змістом становить величезну кількість. Це можна пояснювати кількома причинами: 1) синтетичністю української мови; 2) мізерним розвитком українського сленгу та його незначним значенням для носіїв української мови (адже саме сленг є найбільш плідним ґрунтом для виникнення КМ) і т.д.

Наступну значну за кількістю групу КМ, що деметафоризуються при перекладі становлять композити-метафори, *перекладені за допомогою еквівалентного неметафоричного словосполучення* – сукупністю двох, в окремих випадках трьох самостійних слів. Наприклад: *sideway* – *кружний шлях*. Переклад еквівалентним словосполученням здійснюється без збереження категорії образності: *peanut* – *маленька людина* [5: 36]; *nail-biting* – *безглузде заняття*; *grab-all* – *жадібна людина* [6: 580]; *snow-broth* – *холодний чай* [6: 1347]; *reazor-edge* – *пр. лезо бритви*; *пер. 1. край безодні*; 2. *критичне становище* [6: 1119]; *sheet-anchor* – *пр. запасний якір*; *пер. 1. якір порятунку*; 2. *остання надія*; *string-bean* – *висока худорлява людина* [5: 446]; *noodle-work* – *розумова праця*; *cop-shop* – *поліцейський відділок*; *pigtobile* – *поліцейський автомобіль*; *beer-shell* – *стакан*; *night-hawk* – *нічний мисливець*; *pie-in-the-sky* – *особлива нагорода* [8: 273] і т.д.

Значна кількість субстантивних КМ при перекладі українською мовою не зберігає образність та перекладається *за допомогою описового перекладу* – перекладом дефініції КМ. Щоб повністю розкрити значення КМ часто доводиться вдаватися до описового перекладу або навіть перекладу всієї дефініції КМ: *data shadow* – *дані, які можна простежити після того, як людина користувалася технологіями, наприклад кредитними картками, мобільним телефоном або інтернетом*; *daisy chain* – *топология мережі, коли мережний кабель іде від вузла до вузла*; *bag process* – *процес газоочистки за допомогою рукавних фільтрів*. Такий спосіб передачі значення особливо потрібен для неозначених з певним об'єктом чи явищем комунікантів, але іноді застосовується і на позначення добре відомих об'єктів чи явищ екстралінгвістичного світу за умови відсутності готової компактної лексики.

Розглянемо інші приклади: *rosebud* – 1. *чарівна молода дівчина*; 2. *дівчина, котра починає виїжджати у світ*; 3. *рожевий колір з синюватим відтінком*; *cliffdweller* – *житель великого багатопверхового будинку*; *jack-pot* – *пр. 1. банк*; 2. *великий виграш*; *пер. найкращий результат у якійсь справі*; *fish-kiss* – *поцілунок складеними в трубочку вустами* [8: 431]; *empty-nesters* – *батьки, чий діти поїхали з дому*; *rootball* – *грудка землі, що оточує корінь*; *knowledge-box* – *офіс диспетчера залізничної станції*; *side-wheeler* – *гравець, який виконує подачу круговим рухом руки* [5: 421]; *life-boat* – *пр. рятувальна шлюпка*; *пер. 1. заміна тюремного чи посмертного ув'язнення*; 2. *перегляд судової справи* [5: 662]; *slave-rincher* – *будь-який керівник, якого підлеглі не люблять за те, що він перевантажує роботою* [8: 417]; *pill-popper* – 1. *людина, котра дуже часто вживає ліки*; 2. *наркоман, який віддає перевагу лікам, а також амфетамінам* [5: 107]; *wall-flower* – 1. *дівчина, яка не користується увагою хлопців на танцях*; 2. *людина, яка вештається у пабі з надією отримати від когось пропозицію випити* [6: 1543].

В якості підсумка зазначимо, що КМ в англійській мові є досить розповсюдженим явищем в порівнянні з синтетичною українською мовою. Аналіз вибірки композит-метафор продемонстрував, що перекладаються вони на українську мову наступними способами: 1) метафоричним словом або словосполученням, що має аналогічний або дуже подібний характер образності; 4) Переклад метафоричним словом, що має іншу образність;

б) Переклад метафоричним словосполученням, що має іншу образність; 7) Переклад лексемою без збереження образності (деметафоризація); 8) Переклад словосполученням без збереження образності (деметафоризація); 9) Описовий переклад.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Гонта І. А. Структурні та семантичні особливості композит-метафор у американському сленгу : дис. ... канд. філол. наук : 10.02.04 / І. А. Гонта ; Київськ. держ. лінгв. ун-т. – К., 2000. – 190 с.
2. Гонта І. А. Композита-метафора в англійській та українській мовах / Наукові записки / І. А. Гонта. Серія «Філологічна». – Острого: Видавництво Національного університету «Острозька академія». – Вип. 30. – 2012. – С. 20-22.
3. Швейцер А. Д. Теория перевода. Статус, проблемы, аспекты / А. Д. Швейцер. – К.: Либроком, 2009. – 216 с.

ЛЕКСИКОГРАФІЧНІ ДЖЕРЕЛА

4. Балл М. І. English-Ukrainian Dictionary / М. І. Балл. – Volume I. – Kyiv : “Osvita” Publishing House, 1996. – 752 с.
5. Балл М. І. English-Ukrainian Dictionary / М. І. Балл. – Volume II. – Kyiv : “Osvita” Publishing House, 1996. – 712 с.
6. Горюх Є. І. Англо-український словник / Є. І. Горюх, Л. М. Коцюка, Л. К. Малімон, А. Б. Павлюк. – Вінниця : Нова Книга, 2006. – 1770 с.
7. Spiers R. A. Dictionary of American Slang / R. A. Spiers. – М.: Русский язык, 1991. – 528 р.
8. Wentworth H. Dictionary of American Slang / H. Wentworth, S. Flexner. – N-Y. : Thomas Y. Cronwell, 1975. – 766 р.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ігор Гонта – кандидат філологічних наук, доцент кафедри англійської філології і перекладу Гуманітарного інституту Національного авіаційного університету (м. Київ).

Наукові інтереси: композити в англійській та українській мовах, проблеми перекладу композит, мовний субстандарт англійської та української мов.

ВИКОРИСТАННЯ СИСТЕМ НАВІГАЦІЇ В ІНТЕРНЕТІ У ПЕРЕКЛАДАЦЬКІЙ ДІЯЛЬНОСТІ

Олександр ГУМЕНЮК (Київ, Україна)

У статті акцентуються проблеми викладання сучасних інформаційних технологій у перекладацькій діяльності. Дослідження виконане на матеріалі мережевих засобів. Увага приділяється можливостям використання інформаційно-пошукових систем у галузі перекладу для німецької та української мов та розвитку практичних здібностей студентів у використанні допоміжного програмного забезпечення.

Ключові слова: мережеві технології, інформаційно-пошукова система (ІПС), пошукова машина, метапошукова система, веб-каталог, інтернет-портал, довідник, запит бази даних.

The article deals with the problems of teaching modern information technologies in translation activities. This research has been made on the material of network facilities. Attention is paid to the possibility of the use of information retrieval systems in the translation for German and Ukrainian and the development of practical skills of students to use complementary software.

Keywords: network technologies, information retrieval system (IRS), search Engine, metasearch system, web catalogue, web portal, reference book, database query.

Сучасні мережеві інформаційні технології швидко розвиваються, що призводить до появи нових інформаційних систем та інструментаріїв, зокрема і нових технологій пошуку інформації.

Пошук інформації є одним з найважливіших сервісів Інтернету, тому навички пошуку інформації необхідні кожному користувачеві. В Інтернеті існують різноманітні пошукові web-вузли, сервери та інформаційно-пошукові системи (надалі ІПС), які є інструментами пошуку інформації. Серед них розрізняють пошукові машини, метапошукові сервери, веб-каталоги (директорії), портали, персональні метапошуковики, різні довідники, електронні словники, різноманітні програми перекладу. Вони полегшують пошук різноманітної корисної інформації з різних галузей знань чи текстової інформації про відповідні статті різноманітних мережевих лексикографічних систем. Важливими є також і самі методики пошуку.

Пошукова система – онлайн-служба (програмно-апаратний комплекс з веб-інтерфейсом), що надає можливість пошуку інформації в Інтернеті. Програмною частиною пошукової системи є пошукова машина (пошуковий рушій) – комплекс програм, що забезпечує функціональність пошукової системи. Так звані метапошукові системи дозволяють передавати запит користувача одразу декільком пошуковим системам. На відміну від

окремих пошукових систем і директорій, метапошукові системи не мають власних баз даних [1].

Веб-каталоги – це один із способів організації та категоризації гіперпосилань на сайти. Йдеться про модеровані і тематично погруповані збірки сайтів. Розрізняють каталоги глобальні (містять ресурси з усього інтернету, часто багатомовні), регіональні (ресурси мають відношення до певної місцевості: району, міста, села) та тематичні (присвячені певній тематиці) [1].

В Україні перші каталоги з'явилися в 1995 році, а пошуковики – в 1997.

В даний час відомо до десятка українських ППС і близько п'ятдесяти каталогів [6: 25].

Сьогодні найбільш розвинуті системи навігації в Інтернеті мають властивості і Web-каталогів, і ППС. Майже кожен пошуковий каталог оснащується пошуковою машиною. Пошукова ж машина не завжди пропонує користувачеві якісний каталог.

Якщо раніше приблизно половини пошуку здійснювалося за допомогою пошукових систем, а половина за допомогою каталогів, то зараз це співвідношення змінилося до 4:1 на користь пошукових машин [4: 42].

Інтернет-портал (або *портал*, *інформаційний портал*; від *англ. portal* «головний вхід; ворота») для користувачів – це сайт, що надає різні інтерактивні сервіси, які працюють у рамках єдиного сайту. Також портали функціонують як точки доступу до інформації у Інтернеті або сайти, що допомагають користувачам у пошуку потрібної інформації через Інтернет. Такі портали представляють інформацію з різних джерел або тем об'єднаним способом і також називають навігаційними сайтами [1].

Отже, інтернет-портал є багаторівневим сайтом, який об'єднує різні ресурси і сервіси. До них можуть належати інформаційні ресурси, каталог Web-сторінок, пошукова система, стрічка новин, набір словників та енциклопедій, безплатний онлайн-перекладач, професійний переклад, електронний шопінг електронна пошта (безплатні поштові скриньки), торгова реклама, електронна розсилка повідомлень, інтернет-аукціони, дошка оголошень, чати, електронна бібліотека, гороскоп, добірка анекдотів і т.д. Розважальні сервіси залучають велику кількість користувачів.

Портали бувають вертикальними, горизонтальними та змішаними. Вертикальний портал має вузьку тематичну спрямованість і надає в її рамках різні сервіси на відміну від горизонтального, об'єднуючого в рамках одного ресурсу декілька тематично різних, але рівноправних проєктів, призначених для широкої аудиторії [12].

Змішані портали сполучають у собі функції електронної торгівлі та класичні довідкові сервіси. Прикладами таких порталів є інтернет-магазини. Також змішаними порталами вважаються такі вертикальні портали, які починають займатися бізнесом у своїх спеціалізованих розділах [1].

На даний момент саме слово «портал» є неймовірно модним, тому його часто вживають навіть у недоречних випадках, не піклуючись про справжній сенс, не задумуючись над тим, чи відповідає масштаб конкретного інтернет-ресурсу масштабам Інтернет-порталу [7].

Серед довідників слід виділити довідники персоналій, установ і організацій, довідники підприємств, енциклопедії. Наприклад, вікіпедія (англ. Wikipedia) – це відкрита багатомовна вікі-енциклопедія, якою опікується некомерційна організація «Фонд Вікімедіа». Назва утворена від слів «вікі» (технології для створення сайтів) та «енциклопедія» [1].

Практично будь-який факт можна знайти в одній із 17,6 млн статей, розміщених у Вікіпедії – універсальній багатомовній безплатній веб-енциклопедії, яку Дмитро Губенко слушно називає "чарівною шухлядою". Поступово відходять у минуле багатотомники традиційних енциклопедій, багатогодинні походи в бібліотеки, колекціонування довідників та словників [2]. Чимало різних онлайн-словників можна використовувати як довідкові матеріали.

До основних українських ППС та каталогів належать allhave, bigmir)net, I.UA, META (meta), shukalka, Oline.ua, tochka.net, UAportal.com, uaport.net, Ukr.net, Гуугля. Bigmir)net – один з найбільших і найстаріших інтернет-порталів України. META (meta) (<http://meta.ua/>) – український пошуковий портал в Інтернеті. Відомий сайт Online.ua використовує пошуково-інформаційну систему Google. Ukr.net ("Укр.нет") – український інтернет-портал, пропонує

використання інформаційного пошуку Google, Яндекс чи Bing на вибір. Пошуково-інформаційна система Інтернет-порталу I.UA використовує інформаційний пошук у системі Яндекс.

Найбільш популярними українськими ІПС є UAport і META.

Потужними німецькими ІПС та каталогами є Abacho, Aladin.de, Acoon, Allesklar (пошуковик з каталогом та філіалами в Австрії, Швейцарії та локальними версіями), AltaVista, Austronaut.at (найбільша пошукова система та великий інтернет-портал Австрії), Dino, Fireball, Freenet Suche, Google, Lycos, MetaGer (метапошукова система), Multicrawler (мета пошукова система), MSN Search, Sharelook (каталог з філіалами в інших країнах (Бельгії, Франції, Італії, Ліхтенштейні, Австрії, Швейцарії, Угорщині), suche.ch (список посилань на платні послуги у Швейцарії), Suchen.de (з каталогом), Suchknecht.at (належить до трьох найбільших пошуковиків Австрії), Yahoo!.de (з каталогом) та багато інших.

Можливість спеціалізованого пошуку надають численні німецькомовні пошуково-інформаційні системи, напр., BASE (наукові інтернет-джерела), Blinde Kuh (для дітей, підлітків, батьків та вчителів), Fix-finden (довідкові видання), Klug Suchen! (пошук інших пошуковиків), Powercat (для жінок), Studentenspartipps.de (для студентів) та багато інших. На сайті SEO-united.de даються гіперпосилання на 50 пошуковиків.

Відомими російськими ІПС є Aport, Mail.Ru, Metabot.ru, Rambler, Нигма.РФ, Яндекс (має україномовний інтерфейс). Найбільшими на сьогоднішній день у Рунеті є Яндекс, Rambler, Aport. Ці портали забезпечені каталогами ресурсів Інтернету та потужними пошуковими роботами. Власники каталогів колекціонують посилання на сайти, публікують їхні адреси і часто анотації. Такі каталоги забезпечуються ієрархічним або лінійним рубрикатором [4: 542-543]).

Англомовні і міжнародні пошукові системи представляють A9 (належить компанії Amazon і працює на технології Google), Ask.com (технології Teoma), Bing, Google, пошукові системи компанії Yahoo! (Overture, Inktomi, AltaVista) та багато інших. Пошукова система Bing має україномовний інтерфейс. Сам пошуковик належить компанії Microsoft.

Якщо вам терміново знадобилося знайти в Мережі якусь інформацію, скористайтесь інструментом "Пошук" Вашого броузера. Введіть слова, які обов'язково повинні бути в документах, що перекладаються, у призначене для них поле введення і клацніть на кнопці, що ініціює процедуру пошуку. Броузер звернеться до одного з пошукових серверів, і Ви швидко отримаєте відповідні результати [3: 18].

Мова запитів до ІПС в даний час не стандартизована, тому всі без винятку пошукові машини розуміють лише кілька найбільш уживаних операторів: "and", "or" та "not". Якщо між двома словами в запиті стоїть оператор "and", то в результатах запити будуть тільки ті документи, в яких містяться обидва слова. Якщо між словами стоїть оператор "or", то ви отримаєте документи, в яких міститься хоча б одне з цих слів. Якщо немає спеціальних обмежувальних застережень, то документи, де обидва ці слова присутні, також будуть знайдені. Оператор "not", навпаки, слова із запити виключає [3: 65; 8: 18].

Архіви та масиви документів містять зразки тих чи інших документів мовою перекладу. Важливо навчитися правильно формувати критерії пошуку.

Мистецтво пошуку набагато складніше, ніж може здатися на перший погляд. Геннадій Кондратьєв зазначає, що з пошуку в Інтернеті проводять навіть спеціальні чемпіонати (хто швидше знайде). Тому при складанні запитів буде незайвим користуватися певними порадами. Оскільки пошукові машини порівнюють **Ключові слова** з вмістом наявних в їхній базі веб-сторінок, запит слід вводити з дотриманням елементарних мовних правил: набирати **Ключові слова** малими літерами, а імена власні починати з великої літери. Для того щоб пошукова система сприймала фразу для пошуку як єдине ціле, її беруть в лапки. Інакше є ризик отримати на виході безліч сторінок, котрі міститимуть одне із слів фрази, і ще велику кількість сторінок з іншими словами [5: 38].

Безліч інших операторів по-різному трактується різними ІПС або просто не сприймається ними. Але кожна ІПС надає користувачеві довідкову інформацію, завдяки якій він зможе навчитися формувати вельми складні запити для цієї ІПС [3: 65].

Параметри пошуку певної системи можуть передбачати й свої правила. Так, у пошуковиків Allesklar.de верхній і нижній регістри ігноруються. (Приклад: info = INFO = iNfO). З символом "%" Ви також можете скорочувати слова. Наприклад, Segel% здійснює пошук слів segeln, segelflug, segelfliegen і т.д. Якщо Ви вводите кілька ключових слів, то з логічним оператором «і» Allesklar шукатиме приклади, в яких зустрічатимуться одночасно всі слова.

З цим оператором можна вводити до трьох слів. Пропонується також і розширений пошук [11].

Хоча мова запитів не є мовою програмування і освоїти її не становить великих зусиль, проте деякі користувачі воліють користуватися функцією розширеного пошуку, яка надається багатьма ПС. У цьому випадку для підвищення релевантності пошуку користувачеві пропонується заповнити форму, яка дозволяє звузити область пошуку. У багатьох випадках заповнення такої форми повністю еквівалентне складанню складного запиту на пошук, тільки при цьому користувачеві не доводиться згадувати, яким саме чином повинен бути зазначений певний оператор для конкретної ПС. [3: 66]

Складаючи запит, зверніть увагу на додаткові перемикачі, що прискорюють пошук, наприклад, на інтернет-порталі Excite оберіть об'єкт пошуку (зображення, відеофайли, білі сторінки тощо). Після складання запиту у ПС потрібно визначитися, де шукати: у всьому Інтернеті чи вистачить того, що є в його німецькомовній (українськомовній) частинах, якщо для цього передбачені відповідні перемикачі (пошуковики сайтів радіостанції "Німецька хвиля" або сайту YouTube). Більшість документів, доступних на серверах Інтернету, мають гіпертекстовий формат.

Зрозуміло, що пошукова машина повинна уміти розпізнавати кодування, використовуване на сайті, який вона індексує, і тим більше кодування запиту, зробленого користувачем. Далеко не всі зарубіжні пошукові системи вміють це робити, так що з ними краще спілкуватися німецькою або англійською мовами. Наші пошукові системи, навпаки, добре справляються з цим завданням. Проте, відкривши знайдену сторінку, Ви можете виявити на ній нечитабельний текст. Щоб перетворити його, потрібно в меню "Вид програми" Internet Explorer вибрати пункт Кодування, а потім клацнути на назві альтернативного кодування в контекстному меню. Якщо за умовчанням використовувалося кодування, назване в меню "Кирилиця (Windows-1251)", то потрібно вибрати кодування "Кирилиця (KOI8-R)", і навпаки. На переважній більшості сайтів використовується одне з названих кодувань (на українськомовних може бути ще кодування KOI8-U). Якщо текст все одно нерозбірливий, слід перевести вказівник миші на пункт меню "Додатково" і перевірити варіанти з кирилицею DOS і ISO. В особливо складних випадках, коли здається, що саме на даному сайті знаходиться потрібна Вам інформація, а сторінка не читається, можна вдатися до послуг програми-перекодувальників [3: 53].

У випадку, коли пошук не дав результатів, не треба втрачати надію. Перевірте правопис, спробуйте використати подібні терміни пошуку, згадайте про загальні умови пошуку, скористайтеся порадами чи інструкціями до відповідних ПС. Для того щоб все ж відшукати потрібну інформацію, як зазначає Гусев В.С., іноді буває достатньо змінити якісь параметри пошуку.

У самому загальному випадку можна змінити тип ПС (наприклад, якщо Ви користувалися каталогом, зверніться до пошукової машини), іноді – перейти з українськомовної ПС на німецькомовну (або навпаки). Для професійного пошуку якраз "варіювання запитів" є максимально ефективним [3: 60].

Метапошукова машина може бути встановлена на комп'ютері користувача і налаштована ним за своїм смаком. У зв'язку з цим виникає новий термін, а саме – "персональний метапошуковик" [3: 132].

Інформацію в Мережі можна шукати по-різному: можна йти на пошуковий сервер і там копатися в сотнях сторінок, потім – на другий, третій, а можна – за допомогою програми-робота. Цей інструмент наводить більшу кількість посилань, знайдених ним у кожній опрацьованій ПС. Користувач має можливість вибрати, які ПС повинна опитувати його

персональна система. Релевантність пошуку, проведеного за допомогою якісної персональної метапошукової машини, може бути досить високою.

Програма Copernic Agent – одна з таких програм. Copernic дуже швидко переглядає одночасно безліч пошукових серверів. Розподілення серверів на групи дозволяє обмежити область пошуку. Повторювані посилання видаляються. Результати пошуку можуть зберігатися у вигляді html-файлів. Copernic вміє також зберігати знайдені документи на диску для їх подальшого перегляду і робити пошук серед них. У разі використання в якості браузера Internet Explorer (або SRWare Iron) Copernic інтегрується з ним, замінюючи панель швидкого пошуку. Має програма і таку модну функцію, як зміна інтерфейсу за допомогою налаштувань.

Розрізняють три версії програми Copernic Agent basic, personal та professional. Програма випускається як безплатно, так і в умовно-безплатних варіантах. Комерційні варіанти відрізняються передусім значно більшим числом використовуваних для пошуку пошукових систем, а також різноманітними додатковими можливостями (фільтрацією результатів пошуку за регіоном, доменом, періодом створення документа, їхньою автоматичною обробкою; збереженням Web-сторінок для подальшого перегляду в автономному режимі; оновленням знайдених сторінок і навіть "резюмуванням" знайдених сторінок; отриманням повідомлення про нововиявлені результати пошуку через e-mail, докладним аналізом отриманого результату, створенням власних категорій пошуку і т.д.) [9; 3: 132]. Програму можна отримати на сайті компанії Copernic Inc. [10].

Не варто плутати програму Copernic Agent з програмою Copernic Desktop Search (CDS), призначеною для пошуку файлів як на локальному комп'ютері, так і в Інтернеті. Програма Copernic Desktop Search (CDS) теж має різні версії, кожна з котрих пропонує багато функцій.

Навіть безплатні версії Copernic Agent (базова чи персональна) дозволяють здійснювати метапошук швидко, ефективно і на достатню глибину.

Програма має дуже розвинений інтерфейс. Гусев В.С. застерігає від спокуси: у безплатній версії багато функцій не виконується. Щоб прибрати з її головного вікна піктограми, які не працюють, клацніть на кнопці з двома символами »(крайній праворуч в панелі інструментів) і в контекстному меню Add or Remove Buttons зніміть прапорці біля їхніх назв [3: 140].

Я використовую безплатну версію Copernic Agent Personal (Verion 6.20 Build 763) і гадаю, що тут усі функції працюють, хоча їх можна за бажанням відключати.

Метапошуковик **Copernic Agent** був віднесений фахівцями до інформаційно-пошукових систем першої категорії, оскільки він здатний проводити професійний пошук [3: 140]. Подібні програми існували і раніше. Існують і інші, як наприклад **Спутник@Mail.Ru** або **Quintura Search**.

Професія перекладача вимагає незалежно від обраної предметної галузі використання довідкових матеріалів та постійного накопичення знань. Вони безмежні, тому один лише хист до перекладацької діяльності не зробить переклад ідеальним.

Фахівець повинен укладати списки важливих для нього довідкових онлайн-матеріалів та постійно їх оновлювати, що пояснюється швидким розвитком інформаційних технологій.

У зв'язку з викладеним вище матеріалом слід зазначити, що стаття має сприяти оптимізації перекладацької діяльності завдяки використанню мережових інформаційних засобів, зокрема ІПС.

Користуючись різними ІПС, фахівці з перекладу можуть відвідувати різні сайти з метою отримання нагальної довідкової інформації з певної тематики або предметної галузі. Архіви та масиви документів містять зразки тих чи інших документів мовою перекладу.

Для студентів-перекладачів використання ІПС має велике значення, оскільки вони зможуть з їхньою допомогою більше дізнаватися про навколишній світ, знаходити повнішу інформацію, краще спілкуватися з носіями німецької мови, а в майбутньому використовувати їх у професійній діяльності.

ІПС функціонують оперативно, коли користувач вводить в поле запиту **Ключові слова**, які обов'язково повинні бути присутніми в знайдених документах. Важливо мати уявлення не тільки про різні інструменти пошуку, а й відповідні методики пошуку інформації, щоб

унікати надмірного впливу "інформаційного шуму". За допомогою правильно введених в поле запиту ключових слів і операторів користувач може досить дохідливо пояснити ППС, що саме його цікавить.

Матеріал статті може застосуватися у курсі викладання сучасних інформаційних технологій та їхнього використання у галузі професійного перекладання. Майбутній перекладач повинен використовувати системи навігації в Інтернеті та відповідні допоміжні програми на належному рівні.

БІБЛОГРАФІЯ

1. Вікіпедія [Електронний ресурс]. – 2012. – Режим доступу : <http://uk.wikipedia.org/wiki/>
2. Губенко Дмитро. Чарівна шухляда [Електронний ресурс] // Український тиждень. – 2011. – Режим доступу : <http://tyzhden.ua/Society/6600>
3. Гусев В. С. Поиск в Интернете. Самоучитель. – М. : изд. дом "Вильямс", 2004. – 336 с. : ил.
4. Информатика и информационные технологии : учебное пособие / [Романова Ю. Д., Лесничая И. Г., Шестаков В. И. и др.] ; под ред. Ю. Д. Романовой. – [3-е изд.]. – М. : Эксмо, 2008. – 592 с.
5. Кондратьев Г. Популярный самоучитель работы в Интернете. – М.: Питер, 2005. – 54 с.
6. Ландэ Д. В. Поиск знаний в Internet. Профессиональная работа. Пер. с англ. – М. : Изд. дом "Вильямс", 2005. – 272 с. : ил.
7. Что такое интернет-портал? Чем может быть полезно создание интернет-портала? [Електронний ресурс] / РА «Солус». – Режим доступу : http://www.solus.ru/articles_30.html
8. Ющук Е. Л. Блог. Создать и раскрутить. – Москва, Санкт-Петербург : Вершина, 2008. – 168 с.
9. Copernic Agent 6.2.763 [Електронний ресурс] // softodrom.ru – Режим доступу : <http://soft.softodrom.ru/ap/Copernic-Agent-p318>
10. Copernic com. [Електронний ресурс] // Сайт компанії Copernic Inc. – 2012. – Режим доступу : www.copernic.com/en/downloads/index.html
11. Such-Möglichkeiten [Електронний ресурс] // Standardhilfe. – 2013. – Режим доступу : http://www.allesklar.de/rahmen.php?frm=hilfe_std
12. Web-гlossарий [Електронний ресурс] // WEB-сайт. – Режим доступу : <http://www.w-sight.com/glossary.shtml#p>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександр Гуменюк – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії та практики перекладу з німецької мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: перекладознавство, сучасні інформаційні технології у перекладацькій діяльності.

ЗБЕРЕЖЕННЯ НАЦІОНАЛЬНОГО КОЛОРИТУ В АНГЛОМОВНИХ ПЕРЕКЛАДАХ УКРАЇНСЬКИХ НАРОДНИХ КАЗОК

Ольга ДЕМИДЕНКО (Київ, Україна)

У статті розглядаються основні сучасні концепції щодо перекладу українських народних казок англійською мовою. Проаналізовано типові перекладацькі трансформації, що використовуються при відтворенні структурних елементів казок мовою перекладу.

Ключові слова: казка, національний колорит, етнолексема, фольклор, кліше, казкова фразеологія.

The article deals with the contemporary approaches to the translation of Ukrainian folk-tales into English. Typical transformations used during the process of reflection of the structural elements of the fairy-tales into target language.

Keywords: fairy-tale, national specificity, folklore, ethnolexeme, cliché, fairy-tale phraseology.

Кожна мова є особливою, своєрідною, унікальною вербальною репрезентацією народу, який нею розмовляє. Це зумовлюється різними чинниками, зокрема історичним розвитком певного народу, територією, на якій він проживає, його культурою, менталітетом та світобаченням. Тому, щоб носії різних мов розуміли один одного, перекладач має враховувати ці розбіжності і створювати такий текст, який адекватно сприймався б іншомовними читачами. Великі труднощі становить переклад творів фольклору, які мають особливий національний колорит та образну систему. Казки, думи, легенди передають читачам картини побуту, найрізноманітніші гами людських почуттів, та, власне, менталітет народу, тобто є носіями етнічної ментальності нації, яка визначається дослідниками [3: 8] як етнопсихологічна характеристика мовного та позамовного буття етносу, яка знаходиться у діалектичній взаємозалежності та взаємовпливі з відповідною мовою. З метою адекватного перекладу відповідних етнічних текстів вона потребує від перекладача особливої уваги.

Метою цієї статті є розгляд деяких особливостей відтворення національного колориту структурних компонентів українських народних казок у англomовних перекладах.

Проблему відтворення «букви» та «духу» фольклорного тексту іншою мовою досліджували багато вчених [1; 5; 8; 11; 13; 19; 17] та багато інших. Деякі дослідники вважають, що перекладач повинен роз'яснити читачеві незрозумілі явища, але він у жодному разі не повинен підмінювати їх знайомими, звичними читачеві явищами й поняттями мови-рецептора [1: 130]. Але при перекладі національно забарвленої лексики, або етнолексем [3] необхідно враховувати той факт, що, якщо у мові перекладу існують повні або часткові еквіваленти, цим не можна нехтувати, оскільки в іншому випадку текст, насичений незрозумілими для англomовного читача реаліями, не буде сприйматися. Як зазначає О. В. Бурда-Лассен, стратегія перекладу у випадку усвідомлення перекладачем ментальної ідентичності нації-носія мови оригіналу та нації-носія мови перекладу буде спрямована на максимальне відтворення національно-історичного колориту етнолексем, яке забезпечує декодування ментальної ідентичності відповідних націй. Повна або часткова втрата національно-історичного колориту етнолексем відбувається у випадку неусвідомлення перекладачем ментальної ідентичності нації-носія мови оригіналу та / або нації-носія мови перекладу, яка не забезпечує декодування ментальної ідентичності нації [3: 5].

Проблема збереження не тільки змісту, а й національного колориту фольклорних першотворів при перекладі зберігає свою актуальність і сьогодні. На думку Н. І. Кушиної, «це тим більше стосується народної казки, де спостерігається зіткнення культур, різних світів, реального й фантастичного, різних часових і просторових вимірів, різних мовних картин світу, надзвичайно своєрідних як при первинному, так і вторинному його моделюванні при відображенні суспільного життя етносу в художніх образах» [13: 7]. Крім цього, процес перекладу казки значно ускладнюється тим, що читацькою аудиторією є діти, які мають обмежений обсяг фонових знань, тому текст перекладу повинен бути легким для сприйняття, але поряд з цим зберігати національну самобутність.

Казка має свою структурну й мовну організацію, що зумовлює її цікавість як матеріалу для лінгвістичних досліджень. Зокрема, В. І. Хоменко визначає кліше, характерні для казкових зачинів, внутрішньої частини та кінцівок. Дослідник також визначає «казкову фразеологію» як семантично різноманітний арсенал стійких зворотів, які зайняли у казці більш-менш постійне місце і набули жанрових комунікативно-функціональних значень [14: 13-14].

Казкові зачини визначаються [14] як стабільні словесні формули, які знаходяться у препозиції казкового твору. В українській казці переважають два типи казкових зачинів :

- 1) дієслово (присудок) знаходиться на початку речення. Наприклад, *Жив (був) собі...*
- 2) на початку речення знаходиться обставина місця або часу. Наприклад,
 - а) *У якомусь царстві, у якомусь господарстві жив (собі)...*
 - б) *Колись...жив (собі)...*

Англійською мовою формула *жив / жили собі (був / були собі)* зазвичай перекладається конструкціями *there lived (there was / were)*, але вони не налаштовують читача на сприйняття казки. Тому, на нашу думку, відтворювати такі казкові зачини доцільніше за допомогою ініціальних формул англійської мови *once upon a time, once*. Внаслідок такої процедури втрачається особлива стабільна синтаксична форма (постійний ряд слів-членів речення, розташованих у чіткому порядку) українського речення, але зберігається особливість казкового мовлення, відчувається початок казкової оповіді.

За класифікацією, внутрішні казкові словесні формули – це всі стійкі специфічно жанрові вирази, які зустрічаються всередині казкового твору [14]. До них належать словесні формули казкових образів, казкової краси предмета, група стійких народних виразів, стандартні казкові запитання, словесні формули подібності героїв, порівняння, казкового царства та ін. Це лаконічні, емоційні та милозвучні вирази, у яких сконцентровано національний колорит української народної казки, тому їм необхідно приділяти особливу увагу.

При перекладі словесних формул казкових образів застосовують дескриптивну перифразу, калькування. Транскрипція та транслітерація не використовуються, оскільки вони

не відтворюють національну специфіку казкових словесних формул. Дескриптивна перифраза переважає при відтворенні прізвиськ чи промовистих імен, які також перекладаються за допомогою комбінованої реномінації та лексико-семантичних трансформацій.

Вибір способу перекладу казкових імен обумовлюється не тільки їх семантикою і структурною складністю, а й типологічними особливостями мови перекладу. Назви казкових персонажів перекладаються за допомогою транскрипції, транслітерації чи комбінованої реномінації: *козак Мамариґа–Mamariha the Cossack*. Дескриптивну перифразу використовують при відтворенні прізвиськ чи промовистих імен, оскільки вони несуть вагоме семантико-стилістичне навантаження в образній структурі казки : *Колобок–Little Round Bun, Слухайло–Keen-Ear, Іван Голик–Ivan-Not-A-Stitch-On* [13 :11]. При цьому досить часто, на жаль, зустрічаються випадки транскрибування антропонімів не з української, а з російської мови, наприклад: *Кирило Кожум'яка–Kirilo Kozhutyaka; Данило Бурмило–Danilo Burmilo*.

Переклад казкових кліше, які є стійкими народними виразами, тісно пов'язаний з дослідженнями щодо відтворення українських прислів'їв та приказок англійською мовою [8; 12; 11; 18]. Р. П. Зорівчак визначає три способи перекладу, а саме: віднайдення у мові-рецепторі повних або часткових еквівалентів для фразеологічних одиниць оригіналу; метод фразеологічного калькування; дескриптивна перифраза [8: 155]. В основному повні або часткові еквіваленти у цільовій мові мають фразеологічні порівняння. Прислів'я та приказки української мови зазвичай відтворюють за допомогою калькування або дескриптивної перифрази. Деякі з них, зокрема ті, «в яких семантичне зміщення спричинене наявністю архаїзмів у їхньому складі» [8: 156], мають в англійській мові часткові еквіваленти. Важливим також є вибір способу перекладу ідіом, який може визначитися контекстом мови-джерела або наявністю / відсутністю контекстуальних еквівалентів для ідіоматичних / стабільних виразів цільової мови [11: 184]. Саме тому необхідно звертати увагу на те, щоб англомовні фразеологізми не вирізнялися на фоні українських казкових реалій і спричиняли втрату національного колориту казкових оповідей, які мають власний контекст. Тому якщо у цільовій мові немає повного або часткового еквіваленту, семантичне значення даної ідіоми можливо відтворити описово.

Казкове мовлення характеризується наявністю особливих виразів, які позначають красу героя / предмету. Труднощі перекладу таких виразів полягають у тому, що відбувається зіткнення різних культур і світоглядів носіїв англійської та української мов. Саме тому, як зазначає Н. І. Кушина, тим-то дескриптиви іноді забезпечують більшу адекватність відтворення, ніж буквализми (*as handsome as the sun, as pretty as a star*), незвичні для носіїв англійської мови, для яких сонце і зірка асоціюються передусім з яскравістю, а краса – з малюнком : *handsome (pretty) as piant (as a picture)*» [13 : 13]. Звичайно, при перекладі власне казкових порівнянь-кліше, а особливо тих, які мають римовану структуру і не мають відповідників або еквівалентів у цільовій мові, неможливо уникнути втрат, але їх зводить до мінімуму використання відповідних гіпербол, епітетів, метафор. При перекладі кліше (або словесних формул), які позначають красу казкового предмету чи героя, порівнюють один предмет або персонаж з іншим, неможливо обійтися без втрати національного забарвлення виразів, зумовленої відмінностями у світогляді та образному мисленні носіїв української та англійської мов відрізняються. Тому, щоб забезпечити адекватне відтворення таких кліше (особливо порівнянь), відшукують їх повні або часткові еквіваленти у англійській мові. Калькування у такому випадку недоречно. Наведемо приклад з англомовних перекладів української народної казки «Ох», зроблених А.Біленком [16; 21], І.Железною [15] та Б. Сивун [20]

А за наймичок у Оха мавки–такі зелені, як рута!

1. *Oh had wood nymphs for servants, and they, too, were green like rue.* (переклад А.Біленка)

2. *And as for Oh's maidservants, they were all wood sprites and as green as the greenest of grass.* (переклад І.Железної)

3. *Wood sprites and nixies flew all around them, and they too were all green as green can be.*
(переклад Б.Сивун)

Як бачимо, для перекладу казкової реалії «мавки» всі перекладачі використали гіперонімічне перейменування (*wood nymphs, wood sprites, sprites and nixies*), що сприяє адекватному сприйняттю англомовного варіанта казки, оскільки використовуються назви казкових жителів лісів, знайомі англомовній дитячій аудиторії. Стосовно ж перекладу фразеологічного порівняння «зелені як рута», то калькування, використане А.Біленком (*green like rue*) є недоречним, оскільки рута є одним з флористичних символів України і тому викликає відповідні асоціації в україномовного читача. У англомовного читача внаслідок відмінностей у світобаченні та культурних асоціаціях, ця рослина таких асоціацій не викликає. І. Железна та Б. Сивун вдаються до часткових еквівалентів, більш універсальних та знайомих англомовній дитячій аудиторії.

Казкові кінцівки—це стійкі словесні формули, які закріплені у постпозиції казкового твору. Ці мелодійні, художньо забарвлені, жартівливі вирази підкреслюють фантастичність оповіді. Тому, щоб донести до англомовного читача їх зміст, треба не лише вміло оперувати перекладацькими трансформаціями, але й мати мовне чуття та екстралінгвістичні знання, оскільки збереження римованої форми кінцівок дуже важливе. На жаль, зазвичай перекладачі максимально спрощують кінцівки, передають лише зміст і нехтують римованими виразами. Наприклад:

Живуть і постолом добро возять. Поїхали в ліс, вирубали на ківш, і одтяли на корець, от і казці кінець. А якби вони вирубали на ківш, то ще б казки було більш. (Казка про Івана Голика та його брата)

1. *They all lived happily ever after and knew not a care in the world.* [15]

2. *The two of them lived happily to the end of their days* [16].

Отже, збереження національного колориту українських народних казок вимагає особливої уваги перекладача, оскільки перед ним постає завдання відтворити не тільки текст оригіналу, а й його своєрідну композиційну структуру та особливості мовлення, зокрема національне забарвлення лексики та фразеології. Збереження у перекладі національного колориту казки досягається насамперед відтворенням надзвичайно інформативного шару лексичних та фразеологічних одиниць. Основні труднощі цього процесу зумовлюються необхідністю поряд із значенням передати колорит, національне чи казкове забарвлення. У будь-якому тексті існують такі елементи, які неможливо повністю перекласти, але якщо приділити увагу кожній складовій художньої системи, це забезпечить адекватність відтворення оригіналу.

Тому, як вважають вчені, лінгвіст повинен не тільки досконало знати мову перекладу, а й володіти екстралінгвістичними знаннями про культуру та світогляд іншомовного народу, щоб адекватно відтворити не тільки оригінал, а й його національний колорит. Звичайно, неможливо обійтися без втрат, оскільки власне казкові реалії практично не мають відповідників у цільовій мові, але їх можливо звести до мінімуму, відтворюючи за допомогою перекладацьких трансформацій семантичне значення таких виразів.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бархударов Л. С. Язык и перевод / Л. С. Бархударов—М : Международные отношения. — 1975. — 240 с.
2. Батьківські поради. Українські народні казки. — К : Веселка. — 1985. — 32с.
3. Бурда-Лассен О. В. Переклад як процес декодування ментальної ідентичності нації (на матеріалі українських і німецьких етнолексем міфологічного походження): автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.16 «Перекладознавство» / О.В.Бурда-Лассен — К., КНУ ім. Т.Шевченка, 2005 — 22с.
4. Гуляницька, Л.М. Інтралінгвальні та інтерлінгвальні вектори англійських казок [Текст] / Л.М. Гуляницька, С.О. Швачко // Перекладацькі інновації : матеріали Всеукраїнської студентської науково-практичної конференції, Суми, 25-27 листопада 2010 р. / Ред. кол.: С. О. Швачко, І. К. Кобякова та ін. — Суми : СумДУ, 2010. — С. 92-93.
5. Денисенко С.Н. Культурна специфіка у фразеології: загальні проблеми і контрастивні аспекти / С.Н. Денисенко // Вісник Сумського Державного Університету. — №5 (26) — 2001. — С.50-52.
6. Зачаровані казкою. Українські народні казки в записах П. В. Лінтура. — Ужгород : Карпати. — 1984. — 526 с.
7. Золота книга казок. Українські народні казки. — К: Веселка. — 1990. — 432с.
8. Зорівчак Р. П. Фразеологічна одиниця як перекладознавча категорія. / Р. П. Зорівчак. — Львів : Вища школа. — 1983. — 174с.
9. Казакова Т. А. Роль речемислительного стереотипа в художественном переводе / Т. А. Казакова // Перевод как процесс и как результат : язык, культура, психология : Сб. науч. трудов. — Калинин. — 1989 — С.51-56.

10. Кисільова Я. В. Проблема збереження колориту при перекладі національно-специфічних слів (на прикладі поняття реалія) / Я. В. Кисільова // Українська Орієнталістика. – Вип. 4-5. – 2009-2010. – С. 70-75.
11. Корунець І. В. Теорія та практика перекладу / І. В. Корунець. – К. : Нова книга. – 2000. – 448 с.
12. Кунин А. В. Фразеологические единицы и контекст / А. В. Кунин // Иностранные языки в школе. – №5. – 1971. – С. 9-15.
13. Кушина Н. І. Відтворення етномовного компонента українських народних казок в англомовних перекладах. автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.16 «Перекладознавство» / Н.І.Кушина. – К.: КНУ ім. Т. Г. Шевченка. – 1998. – 16 с.
14. Хоменко В. И. Фразеологический состав украинских народных сказок, записанных на Полтавщине : автореф. дис. на стиск. науч. степени канд. филол. наук : спец. 10.02.01 «Украинский язык» / В.И.Хоменко – К.–1962.–19 с.
15. Українські народні казки (2-ге видання) [пер. з укр. І. Железної]. – К : Дніпро. – 1985. – 390 с.
16. Як Іван ходив до сонця. Українські народні казки [пер.з укр. А. Біленка]. – К: Дніпро. – 1989. – 260 с.
17. Jason H. Ethnopoetry / H. Jason. – Bonn : Linguistica Biblia. – 1977. – 312 с.
18. Permyakov G. L. From proverb to folk-tale. Notes on general theory of cliché / G.L Permyakov. – М. – 1979. – 288 с.
19. Siikala A.-L. Interpreting Oral Narrative / A.-L.Siikala. – Helsinki: Academia scientiarum Fennica. – 1990. – 222 с.
20. .The Magic Egg and Other Tales from Ukraine : [retold by Barbara J.Suwyn]. –Englewood, Colorado: Libraries Unlimited, Inc. – 1997. – 222с.
21. Ukrainian Folk Tales : [selected and translated by Anatole Bilenko]. – К. : Dnipro Publishers. – 1974. – 119 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Демиденко – кандидат педагогічних наук, доцент кафедри теорії, практики та перекладу англійської мови факультету лінгвістики Національного технічного університету України «Київський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: методика викладання іноземних мов, соціолінгвістика, психолінгвістика, етнолінгвістика.

ПРОБЛЕМИ ВІДТВОРЕННЯ ОБСЦЕННОЇ ЛЕКСИКИ У ХУДОЖНЬОМУ ПЕРЕКЛАДІ

Ілона ДЕРІК (Одеса, Україна)

У статті розглядаються проблеми відтворення обсценної лексики в англійсько-українському та англійсько-російському художньому перекладі. Дослідження виконано на матеріалі українських і російських перекладів романів С. Кінга, Г. Міллера, Дж. Д. Селінджера. На ґрунті здійсненого порівняльного аналізу перекладів визначено загальні принципи відтворення лайливої лексики у перекладі художнього твору.

Ключові слова: обсценна лексика, художній переклад, порівняльний аналіз, загальні принципи, лайлива лексика.

The article deals with the intriguing problems of the obscene words rendering in English-Ukrainian and English-Russian artistic translation. The research has been made on the basis of the Ukrainian and Russian translations of the novels by S. King, H. Miller and J.D. Salinger. The general principles of swear words rendering have been outlined on the basis of the performed comparative analysis of the translations.

Keywords: obscene words, artistic translation, comparative analysis, general principles, swear words.

Порушені у статті питання адекватного відтворення обсценної англомовної лексики в українському і російському художньому перекладі є актуальними як для теорії перекладу, так і для прикладного перекладознавства, зокрема для українського літературного перекладу. Саме міра співвіднесеності експресії іншомовної та рідної лексики обумовлює складність перекладу лайливих слів, що належать до шару ненормативної лексики. Новизна пропонованого дослідження у спробі виокремити загальні принципи здійснення коректного перекладу англійських табуйованих слів у художніх творах з урахуванням специфіки їх експресивного наповнення та з дотриманням літературних норм української та російської мови.

Переклад завжди виконував дві найважливіші функції: доручення світової культури до національної та утвердження стильово-стилістичної потуги власної мови. Проблеми, з якими зараз зіткнулися українські перекладачі, обумовлені відразу декількома вагомими чинниками:

1) розрив між традиціями сучасної генерації перекладачів та корифеями перекладознавства (у тоталітарній системі Радянського Союзу читачі не мали змоги ознайомитись із літературними перекладами Л.Українки, Г. Кочура, М. Рильського, П. Тичини, багато діячів української літератури були розстріляні (Розстріляне Відродження));

2) брак системного підходу в організації перекладацької роботи (існують московська та ленінградська школи перекладу, але, на жаль, ще не сформовано осередок української перекладацької школи);

3) брак державної підтримки українського перекладу (для авторизованого перекладу класиків світової літератури та їх офіційного видання українською потрібна значна грошова підтримка держави);

4) брак міжкультурної комунікації на рівні перекладу між різними літературами світу і непередставленість української літератури мовами світу.

Все це обумовлює бідність українського літературного перекладу у порівнянні з російським. Однак, останнім чином з'явилися цікаві переклади українською – зокрема, творів С. Кінга «Під куполом» (2011) (пер.О. Красюка), «11/22/63» (2012), «Гемна вежа». У 2003 році вийшло нове видання роману Дж. Д. Селінджера «Над прірвою у житті» в українському перекладі Ю.Покальчука із примітками Д. Кузьменка.

Мета дослідження – всебічно висвітлити проблему відтворення англійської обценної лексики в українському та російському літературному перекладі. Ця проблема стає приводом для гарячих дискусій в умовах, коли на зміну коректній школі нівельованого перекладу прийшла нова генерація авторів-натуралістів, тенденція до спілкування з аудиторією «без купюр» є більш характерною для сучасної російської літератури (творчість В. Пелевіна, В. Сорокіна) та перекладів кінопродукції (переклади Д.Пучкова, відомого як «Гоблін»).

У сучасній українській літературі також відбувається своєрідна революція, що маніфестується у манері письменників зображувати реалії життя надто

реалістично, «без прикрас». Яскравими прикладами можуть слугувати твори представників української сучасної літератури – Д. Кузьменка, О. Забужко, Н. Тисовської, С. Жадана, М. Матіос, В. Шкляра, М. Кідрука, Т. Антиповича. Однак, і сьогодні багато перекладачів відкрито виступають проти суцільної експансії ненормативної лексики в літературній мові, серед них В. Новіков, Л. Аннінський [1].

Найбільш вдалою, на наш погляд, є позиція «золотої середини», якої дотримується професіональний лінгвіст, перекладач О.Н. Котев. На його думку, саме «тематична воля» дозволила авторам зображувати такі ситуації, розповідати про які раніше було неможливо через заборону цензури [4]. Внаслідок зміни змістовного наповнення змінилась і форма – активізувалась та поширилась обценна лексика у писемному мовленні.

Головним завданням здійсненого дослідження було визначення мовних універсалій перекладу обценних одиниць у споріднених мовах. Об'єктом дослідження слугувала англомова обценна лексика як об'єкт перекладу, предметом – перекладацькі стратегії відтворення лайливих слів у споріднених мовах (російській та українській). Дослідження виконувалось на матеріалі оригінальних творів С. Кінга, Дж. Селінджера, Г. Міллера та їх літературних перекладів російською та українською мовами. Методологічний апарат складався з методів теоретичного узагальнення, аналізу і синтезу, порівняльного аналізу та елементів статистичної обробки експериментальних даних.

Слід наголосити на тому, що переклад лайливих слів не може бути бездумним та цілком суб'єктивним. Як свідчить аналіз українських та російських перекладів англомовних творів, існують певні закономірності адекватного відтворення обценної лексики. Можна виокремити 4 загальні принципи, дотримання яких забезпечує успішність перекладу ненормативних слів, що перед усім виявляється в отриманні в аудиторії бажаного, запланованого автором емоційного ефекту та узгодженості тексту перекладу із нормами цільової мови :

- 1) принцип урахування семантичного наповнення лексеми чи фраземи;
- 2) принцип збереження узусних характеристик одиниці перекладу (співвіднесеність сфери уживання в двох мовах);
- 3) принцип дотримання оцінних конотацій (міра заниженості);
- 4) принцип експресивної відповідності (наявні емоційні конотації).

Однак, все ж таки головним принципом є незмінне відтворення ідіостилю автора оригінального твору, його системи образів, що вимагає від перекладача досконалого володіння вихідною і цільовою мовами та перекладацькими стратегіями.

Поняття *обценна лексика* тлумачиться у статті як образливі, вульгарні слова та висловлювання, які уживаються як спонтанна вербальна реакція на несподіваність або неприємність. Характерними рисами обценної лексики є висока експресивність, образність,

емоційна заниженість і багатозначність. Семантичне наповнення обценних слів класифікується як поєднання фізіологічних рис або дій із міфологічними чи сакральними сутностями. Більшість обценних слів мають фольклорну основу.

Аналіз перекладацьких стратегій, використовуваних під час перекладу українською та російською мовами англійських обценних слів дозволив дійти таких висновків:

найбільш поширеною при перекладі англійських обценних слів сакральної тематики чи їх евфемістичних заміників є стратегія пошуку перекладацької відповідності (повної або часткової) (напр.: англ.: *Holy shit!* – рос.: «Мать твою...», укр.: «Хай йому грець!», «До біса все»);

найбільш типовою при перекладі англійських обценних слів широкої семантики є стратегія застосування трансформації конкретизації (напр.: англ.: *f**** – рос.: «доставать; дурить», укр.: «дратувати; обдурювати»);

найбільш уживаними при перекладі номінативних і дієслівних обценних лексичних одиниць є стратегії застосування трансформацій додавання, модуляції та функціональної заміни (англ.: *F*ck him!* – рос.: «Пошел к черту», укр.: «Хай йому грець!»; англ.: *f*cking* – рос.: «чертов», укр.: «бісовий»);

найменш уживаними при досліджуваному перекладі є стратегії уживання антонімічного перекладу, транспозиції та транскодування (напр.: англ.: *f**** – рос.: «ф*к»; укр.: «ф*к»);

характерною рисою українського перекладу є уживання евфемізмів та тенденція до заміни обценної лексики на знижену літературну або на просторіччя (напр.: англ.: *c****, *pr**** – рос.: «член», «палка», «ствол»; укр.: «палиця»; англ.: *f**** – рос.: «трах», «перепихон»; укр.: «поскотання», «кохання», «секс»; англ.: *motherf***r* – рос.: «отморозок», «дебил»; укр.: «мерзотник», «падлюко», «негідник»; англ.: *ass* – рос.: «зад», «задница», «ж***», «ср***»; укр.: «дупа»).

Як засвідчив лінгвістичний аналіз українських і російських перекладів, вбачається несиметричність в аспекті семантики, емоційного й оцінного наповнення обраних перекладачами мовних одиниць відповідно у російській та українській мовах перекладу.

1. Російські перекладацькі відповідності є більш емоційно рельєфними, з яскраво вираженою ознакою ненормативності. Українська лексика є більш рафінованою, літературно зваженою.

2. Російські синонімічні ряди є значно довшими, ніж українські.

3. Російські перекладацькі відповідності є менш коректними, більш вульгарними і відверто агресивними. Українські – більш пестливими, менш зневажливими.

4. Російські перекладачі відтворюють обценну лексику максимально близько до задуму автора оригінального твору, «без купюр», цілком у естетиці певного бунтарського твору. Українські перекладачі діють як своєрідний буфер між агресивним англомовним автором із нонконформістською позицією протесту та українською аудиторією, таким чином створюється не переклад, а інтерпретація твору.

Дослідження має перспективу подальших розробок у царині художнього перекладу евфемізмів і сленгу на матеріалі творів германськими мовами та їх перекладів українською і російською.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аннинский Л.А. Больной скорее полужив, чем полумертв/ Л.А. Аннинский// Литературная газета. – 10 марта 2004.
2. Селінджер Д. Дж. Над прірвою у житті/ Дж. Д. Селінджер. – Пер. О. Логвиненка. – К.: Молодь, 1984. – 272 с.
3. Селінджер Д. Дж. Над пропастью во ржи/ Дж. Д. Селінджер. – Пер. Р. Райт – Ковалевой. – М.: Иностранная литература. – 1975.
4. Каралис Д. Немного мата в холодной воде или «Осторожно: ненормативная лексика!»/ Д. Каралис // Литературная газета, № 30, 24. – 30 июля 2002.
5. Кінг С. Під куполом / С. Кінг. – Пер. С. Красюка. – Харків, «Клуб Сімейного Дозвілля», 2011. – 1022 с.
6. Кінг С. Под куполом/ С. Кинг. –Пер. Вебера В.А. – М.: Астрель, 2012. – 1120 с.
7. Миллер Г. Тропик Рака/ Г. Миллер. – Пер. Г.П. Егорова. – М.: Азбука-классика, 2005.
8. Стасюк Б.В. Часткові еквіваленти у відтворенні англомовних художніх текстів у українському перекладі (на матеріалі романів Дж. Р. Р. Толкіна «THE LORD OF THE RINGS» і У.К. Ле Гуїна «A WIZARD OF EARTHSEA»: автореф. дис. на здобуття наук ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.16./ Б.В. Стасюк – К., 2011. – 19 с.
9. King S. Under the Dome/ S. King. – N.Y., 2009. – 1074 pp.
10. Miller H. The Tropic of Cancer/ H. Miller. – Paris, Obelisk Press. – 1934. – 318 pp.
11. Salinger D. J. The Catcher in the Rye/ J. D. Salinger. – N.Y., 1951. – 214 pp.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ллона Дерік – доцент кафедри перекладу і теоретичної та прикладної лінгвістики ДЗ «Південноукраїнський національний педагогічний університет ім. К.Д. Ушинського».

Наукові інтереси: проблеми науково-технічного та художнього перекладу, загальне та порівняльне мовознавство.

THE STYLISTIC AND PRAGMATIC ASPECTS OF TRANSLATING PARADOX IN POETICAL TEXTS

Oleksandr YEMETS (Khmelnyskyi, Ukraine)

Автор аналізує підходи до перекладу стилістичних засобів у поетичних текстах, який ускладнюється значним діапазоном можливостей для створення оригінальних стилістичних засобів. Вибір згаданих засобів потребує індивідуального підходу й може ще більше ускладнюватися у випадку комбінації чи накопичення останніх. Пропонуються певні шляхи вирішення даної проблеми.

Ключові слова: переклад, стилістичні засоби, поетичні тексти.

The author analyses approaches to the translation of stylistic devices in poetical texts which is complicated by the variety of possibilities to create original stylistic devices. The choice of those devices requires individual approach and can be further complicated in case of the combination or accumulation of the latter. Some ways to deal with the problem are suggested.

Keywords: translation, stylistic devices, poetical texts.

The approaches to the translation of stylistic devices in poetical texts have not been completely determined. This can be explained by the unlimited possibilities for authors to create original stylistic devices, especially tropes. These devices, in their turn, can demand an individual approach in interpretation and translation. The translation aspect can be further complicated in case of the combination or accumulation of stylistic devices, i.e. stylistic convergence (the term by M.Riffaterre). In convergence syntactical, semasiological expressive means and /or phonostylistic devices can interact in synergy. When the translator has to render such combination of stylistic devices, even in a small text fragment, he/she faces a challenge – which devices can be substituted or even omitted and which must necessarily be reproduced, depending on the rhyme and rhythm.

One of the devices which is used in combination with other stylistic means is paradox. The status and place of paradox in the system of stylistic devices has not been clearly formulated. J. Pickering and J. Hoepfer, the American literary scientists, define paradox as “a statement that is true in some sense, even though at first it appears self-contradictory and absurd” [2]. This definition is rather vague. We can suggest the following definition: Paradox is a figure of thought which is based on the statement that contradicts to the established notions, reveals some new, unusual essence of the object or phenomenon and is realized by linguistic means. Paradox is the figure of thought, and not of speech, as it is expressed through the figures of speech, basically oxymoron and antithesis. According to the classification of stylistic devices by Y.M.Screbnev, paradox can be referred to as the figure of contrast [1].

Paradox is present in proverbs and aphorisms, fiction and speeches. In the XV th century Francois Villon, a great French poet, took part in the poetic competition where the task was to write a ballad beginning with paradoxical words *Je meurs de soif aupres de la fontaine (I die of thirst over the river)*.

This oxymoronic paradox which extends in the whole poem was perfectly rendered in the Russian translation by Ilya Erenburg:

От жажды умираю над ручьем,
Смеюсь сквозь слезы и тружусь играя [...].

The aim of our research was to determine the basic stylistic devices of creating paradox and its pragmatic effect in different genres of poetry. According to the pragmatic effect the analyzed poems can be divided into two groups: humorous poems and classical poetry, mainly of tragic or philosophical character. Humorous poems included limericks – a peculiar national genre English of humorous poetry. As our research showed, the most often paradox is realized in limericks with the help of antithesis.

There once was a student named Bessor,
Whose knowledge grew lessor and lessor.
It at last grew so small,

He knew nothing at all,
And today he's a college professor.

Paradox based on antithesis includes here two opposite in semantics and pragmatic language units: *nothing at all – professor*, and also irony. In the translation of antithesis we made small lexical changes (*nothing at all – ніби зовсім не було*), and changed the surname in the original (in limericks it is conventional) for the sake of rhyme (*Bessor – Пельше*):

Жив колись студент на прізвище Пельше,
Чиї знання ставали все менше і менше.
Нарешті їх стало так мало,
Ніби зовсім і не було.
Але тепер вже професор пан Пельше.

Oxymoron, as distinct from antithesis, can be expressed by a word combination, therefore oxymoronic paradox can create a humorous effect by means of few language units:

There was a young man from Laconia,
Whose mother-in-law had pneumonia.
He hoped for the worst,
And after March first,
They buried her neath a begonia.

Here the traditional collocation *hope for the best* with positive pragmatics is changed into a combination of words with opposite semantics *hope for the worst*, which creates irony. The limerick is not difficult to translate because the rhyming words *Laconia, pneumonia, begonia* coincide in the target language with the same rhyme. The oxymoronic paradox *hope for the worst* can be translated literally: *на гірше сподівався*.

Жив колись молодик у Лаконії,
Чия теща хворіла на пневмонію.
Він на гірше сподівався,
І коли березень почався,
Поховали її під бегонією.

A more difficult translation problem arises when paradox is realized through pun, or play of words, based on homonymy.

These was a young girl from West Ham,
Who smiled as she entered a tram.
After she had embarked.
The conductor remarked,
“Your fare”. And she said, “Yes, I am “

The girl's answer seems paradoxical, even absurd. However, paradox is based on homonymy of word combinations *Your fare* (explicit) and *You're fair* (implicit). Such play of words does not exist in Ukrainian or Russian, that's why some compensation can be used:

Жила собі дівчина на Гавайях,
Вона часто їздила у трамваях.
Одного разу кондуктор спитав: “Ваш білет?”
Вона здивувалась: “Який балет ? У нас немає балету на Гаваях”.

In the target language we used paronymy *білет-балет* as the compensation of the original play of words, though some part of pragmatic effect, the pride of the girl in her beauty, fairness can be lost. Mariya Markova, a 5-th year student, suggested another type of compensation by paronymy *талон-еталон* in the last lines:

Кондуктор спитав: “Ваш талон?”
“Я – еталон?” зашарілася вона.

This variant of play of words is closer to the original; however, the word “*талон*” is more connected with our realities of life than the American ones.

Thus, we considered some examples of paradox in limericks where the humorous or ironic effect is produced. But in classical as well as in modern poetry paradox can often produce a tragic effect. In the poem “Elegy” by the British poet of the XVII-th century Chidiok Tichborne the

tragic character of paradox is realized by means of oxymoron and antithesis. The poem begins with oxymorons in the first three lines of the first stanza:

My prime of youth is but a frost of cares,
 My feast of joy is but a dish of pain,
 My crop of corn is but a field of tares [...].

In these lines oxymoronic paradox is a combination of four words, two of which are completely opposite in semantics and pragmatics: *youth-frost*; *joy-pain*; *corn-tares*. Besides, oxymoron is complicated by metaphors in the first two lines which are based on transfer from concrete to abstract (*frost of cares*, *feast of joy*, *dish of pain*). In the translation of the 5-th-year student Oksana Dolha oxymorons and metaphors are successfully rendered, with only small lexical transformations (*youth-весна*):

Мій цвіт весни – лише паморозь турбот,
 Моєї радості бенкет – лише страви із страждання,
 Мій сніп пшениці – лише реп'яхів клубок [...].

In other two stanzas oxymoron extends into antithesis, and parallel constructions in nearly all lines underline the equal significance of ideas – unhappiness and sufferings:

My tale was heard and yet it was not told,
 My fruit is fallen and yet my leaves are green [...].
 Моя почута розповідь, хоча я був німий,
 Мій плід упав, хоч листя ще зелене [...].

The leitmotif of the poem *And now I live, and now my life is done* based on antithesis is also rendered in the translation: *Ось я живу – а ось життя скінчилось*.

The tragic character of paradoxes is connected with the tragic fate of the poet who was executed at the age of 18 for the participation in the plot against the queen. This very emotional poem also produces a strong effect due to stylistic convergence – the concentration of lexical and syntactical devices, semasiological expressive means, where paradox plays a major role.

Stylistic convergence is one of the devices of foregrounding which involves such principle of text organization that attracts the reader's attention and helps to emphasize important text elements [1: 80-81]. Besides stylistic convergence, another way of foregrounding is the use semantically and pragmatically significant language units in *strong positions*, especially in the title or at the beginning of the text. In modern poetry, Andrew Lawrence devoted his poem to the events of September 11, 2001 in the USA. The title of the poem is paradoxical – “Peoplization of America”. The paradox seems to be based on lexical tautology, as the traditional metonymy *America* means *American people*. However, in the context of the whole poem it is clear that the author considers the Americans before the tragedy to be not so humane. Moreover, Lawrence uses the famous neologism *Manunkind* created by E.E.Cummings as an allusion, as one of the pragmatically negative characteristics of the Americans. My fifth-year students of translation suggested two variants of the title: *Олюднення Америки* and *Людянізація Америки*. I prefer the latter variant of translation as it is closer in the sound form and pragmatics to humanization. Another paradox in the poem by A.Lawrence is contained in his evaluation of the consequences of the events of September 11: *Manunkind new messia cured* [...]. The phrase is antithesis, but calling Bin Laden *new messia* produces the effect of defeated expectancy. The word *messia* can be called implicit oxymoronic paradox, as it can be transformed into a word combination *terrorist messia*. In the translation Marya Zhuravitska reproduced the paradox, with small syntactical transformations:

Зцілив нелюдність новий месія.

We would suggest a similar variant of translation, with some lexical changes:

І нелюдство новий месія врятував.

Some famous poets frequently used paradox in their verses, especially for describing the concepts of death, life, humanity.

Wistan Hugh Auden, an outstanding British poet, described his vision of death in several poems, including the use of oxymoronic paradox: *Death as doctor has first-class degrees* [...]. In the Russian translation of Vyacheslav Shestakov the paradox *death-doctor* is reproduced: *Смерть – врач превосходный* [...].

In another, very famous poem “In Memory of W.B. Yeats” Auden reflects on the notion of freedom. He appeals to poets:

In the prison of his days
Teach the free man how to praise.

Here the oxymoron *the free man in the prison* is the basis of paradox. At the same time the oxymoron in these lines is complicated by metaphor *the prison of his days* which has philosophical meaning.

Maxim Striha reproduced the oxymoron more vividly as a word combination of an adjective with a noun, however omitting the metaphoric idea:

Вільних в'язнів уночі
Слову вдячності навчи.

Vyacheslav Shestakov rendered the combination of oxymoron with metaphor, but, not very logically, changed the verb to *praise*:

И в тюрьме им отпущенных дней
Научи молиться свободных людей.

What are the aims of using paradox in poetry? It is, firstly, to surprise the reader, to involve the reader in the process of understanding, of solving the riddle. Secondly, it is to render the vision of some contradictory or complicated concepts like freedom, death, or to express the author's sufferings, pain, sympathy for people. In translation the major difficulty arises when the underlying stylistic devices of paradox like oxymoron or antithesis interact with other tropes, like metaphor. In such cases in translation some connotations of paradox can be lost. In limericks, paradox produces humorous or ironic effect, most often by means of oxymoron and antithesis. The difficulties in translation can be connected with the use of pun, especially homonymy, as in this case only compensation is possible.

REFERENCE

1. Арнольд И.В. Стилистика. Современный английский язык. Учебник для вузов /Арнольд И.В. – 6-е изд. – М.: Флинта: Наука, 2004. – 38 с.
2. Pickering J., Hoepfer J. 1997. Literature. – New York: Prentice Hall, 1997.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександр Ємець – кандидат філологічних наук, доцент кафедри перекладу Хмельницького національного університету.
Наукові інтереси: художній переклад, стилістика перекладу.

PSYCHOLOGICAL MODEL OF TRANSLATION IN MULTILINGUAL SOCIETY

Наталія ЗІНУКОВА (Дніпропетровськ, Україна)

У статті автор робить спробу розглянути процес перекладу у багатомовному суспільстві з точки зору психологічного підходу, аналізує психологічну модель перекладу, яка відображує реальні дії перекладача та описує усі перекладацькі процеси. Такий підхід дозволяє визначити напрямок внутрішніх процесів мислення й стадій переключення від тексту оригіналу до тексту перекладу.

Ключові слова: переклад, білінгвізм, багатомовний, мовний контроль, асиметрія переключення.

This article deals with psychological approach to the translation process in multilingual society, considers the psychological model of translation because this model reflects the real actions of the translator and describes all translation processes. Such approach determines the direction of translator's internal thinking and shifting stages from the original text to the target one.

Keywords: translation, bilingualism, multilingual, language control, switching asymmetry.

Nowadays it is evident that translation is considered as the fifth language skill. Translation played the major role in bridging the physical gap between all nations. It is also evident that speaking the foreign language does not help too much in the transfer of knowledge to human communities as translation does.

From the second half of the twentieth century until now translation studies proliferation has produced a multitude of approaches, models, concepts and terms. Translation studies have become a labyrinth of ideas and findings in which it is difficult to find the way and about which explicit consensus has been formulated fairly rarely.

The transition to the multilingual society, intercultural integration at different levels (national and international) globalization, cultural and linguistic diversity cause new challenges in the field of translation studies, in particular while searching to find a new sense for the cardinal categories on the basis of bilingualism.

Modern education needs new open knowledge about man. Openness of scientific pedagogical knowledge as its main characteristic reflects an investigative demand for widening the perceptions of specific personality development, its inner world, meanings, and deep experiences in communication with another person. In this connection the formation of new pedagogical thinking by means of analysis of existential psychology ideas receives new meaning in relation to problems of personality self-fulfillment, creativity, foreign languages acquisition, acquisition of freedom and the skill to be responsible for it, spirituality development, and conscience education.

Recent surveys of the field's contents can be found in the works of E. Gentzler [7], D. Gile [8], M. Baker [1,2], R.T. Bell [4], D. Robinson [18], B. Hatim [13], S. Bassnett [3], J. Munday [17], I.D. Melamed [15], A. Chesterman [5], A. Lefevere [3], S. Tyulenev [21] and many others. These overviews are very incongruent, however: the few subdivisions of types of translation studies areas that are marked clearly differ from one another, and, taken together, these contributions result in a collection of fairly long lists of translation studies approaches that lack a consistent basis.

Consequently, one still turns to concepts and different approaches to translation studies to build some coherence into the complex collection of theories and findings about translation. The present article tries to present the view on translation in a new multilingual world, outline its shortcomings and develop an alternative.

This realization of language diversity should create positive understanding among human beings. Multilingual situation can develop for many reasons, although it is often the situation of the people's own choosing; but may also be forced upon them by other circumstances. According to D. Crystal we could see that politics annexations and other political or military acts can have immediate linguistic effects [6]. People may become refugees and have to learn their new home language. Other factors may come from religion where some people wish to live in country because of its religious significance [6].

We have to realize that there are other factors such as culture, when people want to learn about others. To add more there are also economic factors where people leave their homes looking for better jobs and pay. They will have to adopt the language of the new homes and their ways of life. Natural causes such as drought, volcanic eruptions, and fires cause major movements of people from one place to another. New language contact situations will emerge as people are resettled in their new places.

One final good trick to overcome this barrier is through translation, where someone is required to play the role of middleperson, to decipher meanings from the speaker to the audience and vice-versa.

However, translation was sometimes impractical due to availability of access to a translator or interpreter at the moment of the interaction, in addition to other problems that emerge from bad translation, which may sometimes lead to misunderstanding between individuals or communities.

Let's consider the psychological model of translation because this model reflects the real actions of the translator and describes all translation processes. It determines the direction of translator's internal thinking and shifting stages from the original text to the target one. It's evident in psycholinguistics that in bilinguals (here we refer this term to anybody who is reasonably fluent in a second language) the same word recognition system is used as in the L1. In terms of the Interactive Activation model this means that there are common letter level codes, and the word-level representations of the two languages are held in the same system.

Adults can make use of explicit awareness to facilitate communicative development due to their higher mental functions and their already existing code in L1. Thus, adults go from a visible language (learnt through L1) into automatic language (thinking in L2), while children go from automatic language (thinking in L1) into visible language (through literacy of L1). So in order to understand L2, adults may involuntarily filter the new language through L1. Consequently, one thing is to teach everything in L2 in an adult classroom, and another is to avoid their internal thinking in L1. Then, adults, having their L1 as a reference, will automatically compare L1 and L2

consciously or unconsciously. In this process they usually use translation for their private speech as a resource to internalize and retain L2 words or expressions. This is applicable mainly in beginners and intermediate students. However, mainly in an advance level, certain students could reach that level of “automatic (or unconscious) translation.”

To add more we have to consider another aspect of language control in bilinguals called the “paradoxical switching effect” which has been previously documented by R. Meuter and A. Allport [16], and which is also illustrated by the M. Lee and J. Williams data [14].

It appears to be more difficult to switch from your weaker language to your stronger language than from your stronger language to your weaker one. R. Meuter and A. Allport suggest that it is simply because in order to use your weaker language you must strongly suppress your stronger one (this is understandable if between-language competition effects are real, as suggested above) [16]. But in order to use your stronger language you do not have to suppress your weaker one as much. The fact that the switching asymmetry disappears in more balanced bilinguals is consistent with this explanation.

These studies of production therefore suggest that, whereas there are clear influences from the unwanted language on production. The relevant representations are therefore able to interact, suggesting that they are contained in the same system. At the same time there is also evidence for a control mechanism which imposes global inhibition on the unwanted language.

In view of semantic influences from the unwanted language it was suggested that translation links between words provide the route by which these representations become active. Research on single word translation has also appealed to direct translation links between words.

The process of translating a word from one language (L1) into another (L2) could be performed in either of two ways:

(a) understanding the concept referred to by the L1 word and finding the best word in L2 that expresses that concept (using the mappings from concepts onto lemmas that are used in the production process). This will be referred to as *concept mediation*. Or

(b) exploiting a learned connection between the lexical representations of the L1 and L2 words. To be distinguished from (a) this connection must be non-semantic (e.g. established through the simple co-occurrence of the L1-L2 translation pair during learning). This will be referred to as *lexical association*.

Researchers reasoned that by comparing the times required to read words in L1, translate words into L2, and name pictures in L1 and L2 it should be possible to distinguish these two hypotheses. They assumed that in order to name a picture the corresponding concept must be activated and the appropriate word selected which expresses that concept.

According to the concept mediation view, translation is performed in a similar way (except that the concept is activated by a word). Picture naming in L2 and translating a word from L1 to L2 should therefore be performed in about the same time. In contrast, if translation is performed by lexical association there is no need to activate the concept and find the appropriate L2 word and so translation should be faster than picture naming.

Part of the evidence for this comes from the fact that even relatively fluent bilinguals are faster to translate from L2 to L1 than from L1 to L2 (although there are other L1 L2 concepts possible explanations for this, such as the relative ease of mapping concepts onto L1 forms). The other line of evidence comes from the “semantic blocking effect”. When subjects are required to name pictures one after the other, then when a series of pictures are all drawn from the same category their naming times actually become *slower*.

J. Kroll and E. Stewart showed that the same blocking phenomenon is obtained in L1-to-L2 translation, indicating that translation is performed via the conceptual level (L2 words are activated from the conceptual level, just as in picture naming) [12]. However, the effect is not obtained when L2-to-L1 translation is required suggesting that there is much less conceptual involvement in this process.

J. Kroll and de Groot provide two reasons for the existence of such asymmetry: 1) when L2 words are learned for the first time they are often paired with their L1 equivalents, and 2) the links between L1 words and concepts are obviously stronger than those from L2 words to concepts, so it makes sense for L2 words to make use of the former, especially early in learning (recall the debate

over the role of phonology in accessing meaning from print) [11]. These arguments seem to apply well to the early stages of learning, but the question why the asymmetry should exist in relatively fluent bilinguals still remains.

Further problems are caused by evidence that L2-to-L1 translation is not immune to semantic influences. First, it displays effects of word concreteness (concrete words being easier to translate than abstract words [9], de Groot. Second, La Heij and others found that single word translation is facilitated by simultaneous presentation of a semantically related picture [13]. This facilitation was if anything stronger for L2-L1 than L1-L2 translation.

Third, Salamoura and J. Williams found that L2-L1 translation was facilitated when semantically related words were blocked [20] (which contrast with J. Kroll and E. Stewart's failure to find any effect in this condition [12]). Finally, C. Price and others found no difference in brain activation according to direction of translation [18]. Thus, the asymmetry model has received little support. Whether the language backgrounds of the participants are the cause of this is not clear at present. J. Williams also provides evidence that even at the earliest stages of word learning people do not form translation connections with L1 words [14, 20]. Such connections would imply that L2 words initially inherit the meaning of the L1 translation equivalent, but this was found not to be the case. Rather they suggest that newly learned L2 words are immediately associated with the conceptual information that is active at the time that they are learned.

Thus, the process of developing multilingual competences is a complex, multidimensional functional system of influence on an individual, who is taught as a subject of intercultural communication, minding new specific values and becoming aware of multilingualism and multiculturalism.

REFERENCES

1. Baker, M. In Other Words: A course book on translation. / Mona Baker. J@L Composition Ltd, Filey, N.Yorkshire, Great Britain, 1996. – 304 p.
2. Baker, M. Routledge Encyclopedia of Translation Studies/edited by Mona Baker. Routledge, London, 2001. – 654 p.
3. Bassnet, S., A. Lefevere (eds.) Translation, History, and Culture, London: Pinter Publishers, 1995. – 133 p.
4. Bell, Roger T. Translation and translating: theory and practice/Roger T. Bell. London: Longman, 1995. – 298 p.
5. Chesterman, A. Memes of translation: the spread of ideas in translation theory / Andrey Chesterman. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Co, 1997. – 221 p.
6. Crystal, D. The Cambridge Encyclopedia of Language /David Crystal. Cambridge, Cambridge University Press, 1996. – 336 p.
7. Gentzler, E. C. (1993): Contemporary Translation Theories / Edwin Gentzler. London: Routledge, 1993. – 224 p.
8. Gile, D. Basic concepts and models for interpreter and translator training / Daniel Gile. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Co, 1995. – 277p.
9. Groot, A.M.B., Kroll, J.F. Tutorials in Bilingualism / Annette de Groot. Psychology Press, N.-Y., 1997. – 314 p.
10. Hatim, B., Mason, I. The Translator as Communicator / Basil Hatim, Ian Mason. London: Routledge, 1997. – 244 p.
11. Kroll, J.F., de Groot, A.M.B. Handbook of Bilingualism: Psycholinguistic Approaches. Oxford: Oxford University Press, 2005. – 414 p.
12. Kroll, J.F., Stewart, E. Category interference in translation and picture naming: Evidence for asymmetric connections between bilingual memory representations / Journal of Memory and Language, 1997, No. 33. – P. 149-174.
13. La Heij, W., Hooglander, A., Kerling, R., van der Velden, E. Nonverbal context effects in forward and backward translation: Evidence for concept mediation / Journal of Memory and Language, 1996, No. 35. – P. 648-665.
14. Lee, M.W., Williams, J.N. Lexical access in spoken word production by bilinguals: Evidence from the semantic competitor paradigm. Bilingualism: Language and Cognition, 2001, No. 4. – P. 233-248.
15. Melamed, I.D. Empirical methods for exploiting parallel texts / I. Dan Melamed. Cambridge: The MIT Press, 2001. – 195 p.
16. Meuter, R.F.I., Allport, A. (1999). Bilingual language switching in naming: Asymmetrical costs of language selection / Journal of Memory and Language, 1999, No. 40. – P. 25-40.
17. Munday, J. Introducing Translation Studies: theories and applications. London: Routledge, 2001. – 222 p.
18. Price, C.J. et al A functional imaging study of translation and language switching / Brain, 1999, No. 122. – P. 2221-2235.
19. Robinson, D. Becoming a translator: an introduction to the theory and practice of translation / Douglas Robinson. London: Routledge, 2003. – 330 p.
20. Salamoura, Williams, J. Backward word translation: Lexical vs Conceptual mediation or 'Concept Activation' vs. 'Word Retrieval'? Working Papers in English and Applied Linguistics, RCEAL, 1999.
21. Tyulenev, S. Applying Luhmann to translation studies: translation in society / Sergey Tyulenev. London: Routledge, 2012. – 235 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Зінцова – кандидат педагогічних наук, доцент, завідувач кафедри англійської філології та перекладу Дніпропетровського університету імені Альфреда Нобеля.

Наукові інтереси: психолінгвістична модель перекладу, соціолінгвістика, методика навчання перекладу.

ФОРМУВАННЯ МОВНОЇ ОСОБИСТОСТІ ПЕРЕКЛАДАЧА: ПОГЛЯД ЧЕРЕЗ ПРИЗМУ ПЕРЕКЛАДАЦЬКИХ КОМПЕТЕНЦІЙ (НА МАТЕРІАЛІ ПЕРЕКЛАДУ ХУДОЖНЬОЇ ЛІТЕРАТУРИ)

Марія ІВАНИЦЬКА (Київ, Україна)

У статті розглядаються проблеми становлення мовної особистості перекладача художньої літератури. Проаналізовано 30 перекладів уривку німецькомовного твору, виконані студентами старших курсів та випускниками філологічних і перекладацьких відділень. Виділено типові помилки, котрі свідчать про труднощі формування мовної та перекладацької компетенцій. Зроблено висновок про необхідність запровадження у вишах спеціалізації "художній переклад".

Ключові слова: художній переклад, мовна компетенція, перекладацька компетенція, мовна особистість перекладача, авторський задум, стиль.

The article deals with the issues of formation of literary translator's language identity. It provides an analysis of 30 translations of an excerpt from a German literary work completed by senior students and graduates of translation and language departments. Typical errors are highlighted, which indicate that formation of language and translation competence is not an easy process. The conclusion suggests that institutes of higher education have to introduce a literary translation specialization.

Keywords: literary translation, language competence, translation competence, translator's language identity, author's message, style.

Питання мовної особистості перекладача лише нещодавно опинилося серед зацікавлень перекладознавців, оскільки філологія повернулася обличчям до суб'єкта мовлення та почала досліджувати особистісні характеристики, що впливають на мовленнєву діяльність індивіда. За два останні десятиліття міркування Ю. Караулова про мовну особистість [6] досить швидко розвинули російські лінгвісти, спираючись, в основному, на аналіз мовної особистості визначних письменників. Серед українських досліджень мовної особистості слід назвати у першу чергу дисертації Л. Гнатюк, котра дослідила мовну особистість Григорія Сковороди [3], та В. Стеція, що сконцентрувався на мовотворчості та світоглядній орієнтації Уласа Самчука [9].

Малодослідженим залишається питання мовної особистості перекладача. Його ставлять на порядок денний деякі вітчизняні психологи, котрі уточнюють та розширюють структуру цього поняття [2; 5; 7], про творчу особистість перекладача у різних контекстах міркує О.Мазур [8], про прояви мовної особистості при відтворенні тропеїчних засобів згадує Т.Бідна [1]. Поза увагою перекладознавців залишається питання формування мовної особистості перекладача, тобто, етап, коли відбувається становлення індивіда, прийняття рішення про перекладацьку діяльність та розвиток перекладацьких компетенцій. Аналіз мовної особистості молодого перекладача-початківця є новим у перекладознавчих дослідженнях та разом з тим важливим для усвідомлення передумов формування його компетенцій.

Актуальність дослідження цієї теми пов'язана із необхідністю вдосконалення освіти майбутніх перекладачів в українських вишах. Завданнями розвідки є аналіз низки перекладів одного художнього твору, виконаних перекладачами-початківцями, виявлення перекладацьких стратегій та типових перекладацьких помилок, встановлення їхньої залежності від мовної особистості перекладача. Мета дослідження – виявлення чинників, котрі впливають на формування перекладацьких компетенцій перекладача (у нашому випадку – перекладача художньої літератури).

У ході експерименту було проаналізовано 30 перекладів уривку (власне, прологу) роману сучасної німецької письменниці Юлії Франк "Mittagsfrau", котрий ще не перекладався українською мовою. Уривок було запропоновано студентам старших курсів, які вивчають німецьку мову та переклад, випускникам цих відділень та перекладачам-початківцям (троє з них не мають філологічної освіти, але вже зробили перші кроки у художньому перекладі). Важливою передумовою було успішне навчання та бажання цих осіб займатися літературним перекладом в майбутньому, тобто, можна говорити про цільову групу "молоді" перекладачі з німецької". Більшість вказало рідною мовою українську, шестеро – українську та російську, троє – російську, але перекладають українською.

Оригінал подавався не повністю, але його критику можна знайти у німецькомовних джерелах. У пролозі йдеться про події кінця Другої Світової війни, коли мати втікає зі

Щецина із семирічним сином, очима якого ведеться оповідь у пролозі. Вона залишає його на одному з вокзалів серед біженців і не повертається.

Вже сам заголовок "Mittagsfrau" вимагав від перекладачів застосування певних стратегій: цей композит взятий авторкою зі слов'янської (за її словами, сербо-лужицької) міфології і означає русалку, котра чатувала в обідню пору на тих, то працював у полі, і карала їх за це. Вберегтися від неї можна було, лише довго й детально розповідаючи про польові роботи (напр., обробку льону). Цей образ снування розповіді, нанизування історії на історію мала на увазі авторка у своєму заголовку. Українська міфологія має відповідник до "Mittagsfrau" – "полудниця", який і використали 16 перекладачів, тобто, половина. Троє утворили варіант "полуденниця", котрий звучить значно вмотивованіше для сучасного читача, незнайомого з фольклором. Він має внутрішню форму, але разом з тим може натякати на певне скрите значення лексеми. Восьмеро перекладачів використали кальку "полуднева (3) чи "полуденна (3) жінка", або навіть "полуденна пані" (2), передавши лексичне значення композита, але втративши авторський символ. Це ж стосується заголовку "Жінка, яка приходить ополудні". Він звучить інтригуючи, будить цікавість читача, але переносить задум автора із абстрактного рівня до предметного, прив'язуючи його, очевидно, до образу головної героїні, чого не мала на увазі авторка, і про що можна прочитати в її численних інтерв'ю. Інше перекладацьке рішення – "Полуденна відьма" – експлікація символічного образу – також не відповідає авторському задумові, адже сприймається однозначно негативно, чого немає в оригіналі. Як абсолютно неправильне перекладацьке рішення назвемо заголовок "Жінка, що приносить обід".

Цікаво, що варіанти "Полуденна відьма" знаходимо у перекладачки, котра вже має кілька власних перекладів, в основному поезії, але не філолог. "Жінка, яка приходить ополудні" також народилася у креативному шуканні перекладачки з певним досвідом і філологічною освітою. "Жінка, що приносить обід" – у перекладача без досвіду, але філолога за освітою, варіант "Полуденна пані" об'єднує двох перекладачок-початківців зі Львова. Один перекладач вагався між "Пообідньою жінкою" та "Полуденною жінкою", що свідчить про намагання передати зовнішню форму заголовку.

Бачимо, що молоді перекладачі не завжди достатньо розуміють, наскільки важливий авторський задум чи глибинний зміст певних одиниць, використаних автором. Йдучи за пошуком відповідників, вони через буквализм втрачають внутрішній смисл, або ж захоплюються красою вислову чи намагаються експлікувати імпліцитне. Психолінгвісти вважають, що тяжіння до експлікації імпліцитної інформації є загальною рисою перекладу, тобто, його універсалією [4 : 37], але мова йде в першу чергу про експлікацію зв'язків між реченнями чи розширення еліптичних структур.

Погляньмо, які стратегії обирають молоді перекладачі при відтворенні маркованих лексичних та синтаксичних одиниць. Так, для аналізу візьмемо два речення, котрі зображають прибуття потяга на станцію та боротьбу натовпу за місця у ньому.

"Arme ruderten, FüÙe traten, schlugen aus, und Ellenbogen boxten. Schimpfen und Pfeifen".

Коротке непоширене перше речення, потрійний граматичний повтор, дієслівний стиль, номінативне друге речення – все створює атмосферу жвавого руху, боротьби, рвучкості. На прикладі цього речення можна прослідкувати, як молоді перекладачі підходять до оригіналу.

Деякі відтворюють атмосферу розлогим реченням із додаванням власної інтерпретації: "Кожен прокладав собі шлях як міг: вимахував руками, тупотів ногами, штовхався ліктями. Лайка і свист" (перекладач "Полуденної пані") чи "Люди розмахували руками, пробивалися крізь натовп і штовхали один одного ліктями. Лаялися, свистіли" або "Всі розмахували руками, наступали один одному на ноги, штурхалися й штовхалися ліктями. Всюди лайка і свист" (перекладач "Полуденної відьми").

Хоча перекладачі й намагаються залишитися у полі авторської стилістики (повтор однорідних членів речення), але не втримуються від спокуси все ж додати суб'єкта дії чи деталізувати рухи, розширити картину, в результаті чого ритм твору змінюється. Констатуємо, що майже половина перекладачів збільшили обсяг першого речення від 8 слів в оригіналі (в тому числі сполучник) до 16 слів – 1 перекладач, 12 слів – 4 перекладачі, 11 слів – 2 перекладачі, 10 – 5 перекладачів, 9 – 1 перекладач. У 9 перекладачів речення зберегло

кількість слів, але за рахунок довжини дієслів, особливо у минулому часі, ритм, на жаль, не витримано, напр.: "Руки веслували, ноги наступали, проштовхувалися, а лікті боксували". Ще більше змінюється ритм, коли з'являється орудний відмінок: "Люди гребли руками, топтали ногами, відбивалися, проштовхувалися ліктями". Тому навіть шестислівна версія перекладу "Руками розмахували, ногами наступали, ліктями штовхали. Сварки і свист" не є найдинамічнішою. Ще 7 перекладачів обійшлися сімома словами, випустивши сполучника: "Руки гребли, ноги топтали, товкли, лікті розпихали. Прокльони і свист". Частково проблему ритму та довжини слів відчула перекладач, котра пробує себе також і в публіцистиці, знайшовши такий варіант: "Змахи рук, тупанина, важкий крок, товкотнеча, гострі лікті. Лайка і свист", хоча, можливо, "важкий крок" не надто пасує до ситуації.

Субстантивовані дієслова Schimpfen und Pfeifen більшість перекладачів відтворили іменниками "Лайка (сварки, прокльони, галас) та свист" (19), а деякі – віддієслівними іменниками "Сперечання та свистіння" (3). 7 перекладачів утворили (неозначено-особові) речення з дієсловами "Сварилися (лаялися) і свистіли".

Безперечно, важливим є не сам факт вживання тієї чи іншої словоформи відповідно до оригіналу, а те, який комунікативний ефект утворюється завдяки тим чи іншим мовним одиницям. Поширене перше речення та його продовження однорідними присудками звучить значно краще, ніж розлоге перше речення та куце друге. Це свідчить про відсутність у перекладача-початківця єдиної стратегії перекладу, про нерозвинуте відчуття авторського стилю та, відповідно, про те, що свого власного стилю перекладач іще не має.

Те саме стосується підходу до відтворення власних назв. У проаналізованому уривку їх декілька: Peter (хлопчик, котрий стоїть у центрі оповіді в пролозі), Wilhelm, Alice (його батьки), Anklam, Angermünde, Frankfurt, Stettin (міста). У всіх, крім одного, перекладах хлопчика звать Петером, таким чином перекладачі зберігають територіальний колорит. Але коли слід вжити кличний відмінок, лише 11 користуються формою "Петере", інші ж 18 нехтують кличним відмінком, вважаючи, очевидно, що це також відображає іншомовність. Цікаво відзначити, що більшість перекладачів, котрі вжили кличну форму – філологи, вихідці із Західної України, інші 3 – з Києва, із солідною філологічною освітою. Одна перекладачка зі Львова називає хлопчика Петриком, демонструючи одомашнення (до речі, як і в своєму заголовку "полуденна пані"). Розбіжності виявляються і при відтворенні імені головної героїні Alice. 13 перекладачів подають його як англomовне "Еліс", 14 одомашнюють, називаючи жінку "Аліса", у трьох зустрічаємо більш "німецький" варіант "Аліс" та "Алісе".

Інші власні назви транскрибуються – Вільгельм, Франкфурт, Анклам, Ангелдмюнде, причому у 5 перекладачів потяг іде "в Анклам (та Ангермюнде)", у 13 – "до Анкламу", у 6 – "до Анклама", у 3 – до Анкламу та Ангермюнду (Андермюнда)", у 2 – на "Анклам та Ангермюнде" і, зрештою, є варіація "До Анклами та Ангермюнде" та безпрограшний з філологічної точки зору варіант "до міст Анклам та Андермюнде", котрий, однак, у комунікативній ситуації діалогу матері з хлопчиком навряд чи доцільний. Цікаво зауважити, що цей варіант використала старанна студентка 3 курсу, яка якраз, очевидно, познайомила на перекладознавстві з такою тактикою при відтворенні іншомовних власних назв.

Назву міста з німецько-польським минулим "Щецин" також відтворено по-різному: у німецькому варіанті "Штеттин" – 4, "Штеттін" – 9, навіть "Щетін" – 1 та у слов'янському: "Щецин" – 13, "Щецін" – 2 і "Щецен" – 1.

Все це говорить про певні прогалини як у мовній компетенції молодих перекладачів, так і в якості довідкового матеріалу, яким вони користувалися.

Все ж, коли йдеться про назви більш-менш відомих міст, молоді перекладачі знаходять кращий чи гірший вихід, але коли у тексті зустрілася історична назва невеличкого містечка Scheune (сьогодні Гуменце) біля Щецина, котра ще й збігається із загальною назвою зі значенням "комора / повітка", майже всі молоді перекладачі допустилися помилки, хоча не могли не відчувати, що логіка у їхньому перекладі слабка, а тому довільно замінювали лексичну одиницю, щоби переклад хоч якось звучав. Так, в оригіналі маємо: "Er dachte an die Bockwurstchen, die die Dame in Scheune ausgerufen hatte, vielleicht gab es hier welche". У більшості перекладачів Петер думає про ковбаски чи сардельки, "про які викрикувала

(галасувала) жінка із шинку / в сараї", "якими торгувала пані в коморі", які "продавала (розхвалювала) жінка у будці / клуні / сховищі / амбарі / корчмі / кабаку / забігайлівці / закусочній /", "про які кричала жінка зі стайні", які "жінка ховала у коморі". В одній перекладачці знаходимо невинувдане одомашнення "він згадував перепічку, що про неї кричала жінка поруч з повіткою", а в іншій – невинувдане очуження: "Він згадував жінку за лядою, що гучно гукала "Боквурсти! Боквурсти!" поряд із діалектизмом та тавтологією. Лише шестеро перекладачів зуміли ідентифікувати лексичну одиницю як власну назву: четверо з них адекватно до контексту: "Він думав про гарячі сардельки, на які галасливо припрошувала пані в Шойне" / "Він згадав сардельки, про які на станції Шойне вигукувала жінка". Одна перекладачка навіть подає зноску "якась жіночка в Шойне (нині: Гуменце, район Щецина)". Названі у контексті населені пункти Ангельмюнде та Щецин, і ще – відсутність артикля перед Scheune – можна розглядати як підказки для перекладача уривку, скільки навіть в Інтернеті знайти вказівку на передмістя Шойне дуже важко. П'ятий перекладач, передавши власну назву, переніс шлях слідування втікачів до Берліну: "Він думав про гарячі сардельки, які жіночка продавала у берлінському кварталі Шойне із на весь голос викриками: "Сардельки! Гарячі сардельки! Продаються гарячі сардельки!". 6-ий перекладач чомусь вирішив, що пані замовляла у ресторані "Шойне", чим зовсім вибився із логіки оповіді про воєнних біженців. Насправді Соломоновим рішенням можна вважати опущення слова "сардельки, про які вигукувала пані", оскільки для загального контексту воно не є вирішальним, разом з тим неправильний переклад звучить дисонансом у розповіді. Такою стратегією скористався лише один перекладач.

Варто зазначити, що йдеться не про множинність перекладу, а про перекладацьку компетенцію, в тому числі – мовну компетенцію. Адже до мовної компетенції належить як адекватне розуміння тексту, так і вміння побудувати коректне висловлювання рідною мовою, чого учасникам дослідження ще бракує.

Оскільки усі аналізовані переклади належать початківцям, то ми встановили, що навіть наявність одного-двох перекладених творів (йдеться про невеликі твори та поезію) не є вирішальним чинником у формуванні мовної особистості перекладача, хоча відповідна освіта і досвід перекладання сприяє швидшому набуттю мовної та перекладацької компетенції. Разом з тим ми помітили, що самий факт наявності перекладених творів (навіть не виданих) впливає на власну оцінку перекладачів, котрі починають вільніше поводитися з текстом, у них не стільки буквализмів, скільки у перекладачів без досвіду, місця, не зовсім зрозумілі для них в оригіналі, вони можуть випустити або інтерпретувати, свідомо відступаючи від першотвору. Загалом у перекладах багато помилок, викликаних впливом російської мови; це навіть не стільки лексичні русизми ("перед очима мелькали поли одягу"), як граматичні (дісприкметники, відсутність іменника після українського прийменника, напр.: "Потік людей біг вздовж (?)", "Люди проходили повз (?)", невживання кличного відмінка, невідмінювання іменника "мати", напр., "Він не міг більше тримати мати за руку").

Та найголовнішу проблему ми вбачаємо в тому, що молоді перекладачі не сприймають текст як дискурс, для перекладу котрого потрібна ширша, аніж текстова, інформація, їх не навчають поняттю емпатії, і відповідно – вони не вміють знаходити контекстуальними відповідниками, бо не відчувають ситуацію та намір автора. Окрім того, велика частина учасників дослідження не достатньо володіють узусом української мови, використовуючи слова, які ніколи не вживаються у природній мові в такому контексті, напр., "колеса потяга заверещали / рипнули", де в автора звучить нейтральне "die Räder quietschten auf den Schienen". Недостатнє володіння узусом цільової мови не може бути замінене вільним володінням вихідної мови чи найкращою словниковою базою та можливостями Інтернету. Тому у перекладачів, котрі вказували, що російська мова є рідною, але вони успішно вивчили українську і хочуть нею перекладати, та, зрештою, у деяких інших, трапляються прикрі недоречності, викликані тим, що людина не спілкується цією мовою у побуті. В мові оригіналу немає книжних штампів чи яскравих тропів публіцистики, адже ми бачимо все очима семирічної дитини. Відповідно повинен звучати і переклад.

Найкращі переклади, які можна назвати адекватними, виконали магістри, що вивчають переклад як основний фах та випускники перекладацьких кафедр, котрі після закінчення

вишу займаються практичним перекладом. І це доводить, що художньому перекладові можна навчити, але лише тих, хто має для цього достатньо передумов: багатий словниковий запас, вільне володіння обома робочими мовами, міжкультурну компетенцію. А от перекладацьку компетенцію як вміння користуватися певними перекладацькими стратегіями у відповідних ситуаціях можна засвоїти під час навчання та натренувати, перекладаючи

Отже, роблячи висновки, зазначимо, що формування мовної особистості перекладача – складний процес, котрий має базуватися на солідній мовній компетенції, в першу чергу це стосується цільової мови. На жаль, як виявилось, навіть кращі випускники філологічних спеціальностей ще не достатньо володіють мовною компетенцією, котра потрібно для перекладача художньої літератури. Те саме можна сказати про перекладацьку компетенцію. Вважаємо, що в Україні можна покращити справи з якістю художнього перекладу та вихованням молодого покоління перекладачів, переглянувши ставлення до абітурієнтів та студентів, що вивчають переклад, а саме: набираючи студентів з дуже хорошим володінням українською мовою та хорошим володінням іноземною, щоби навчання не концентрувалося на оволодінні цією мовою, а на опрацюванні навичок перекладу та роботі над художньою літературою. Запровадження повноцінної спеціалізації "художній переклад" – це вимога часу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бідна Т. Прояви мовної особистості перекладача при відтворенні тропеїчних засобів // Науковий вісник Херсонського держ. ун-ту. Серія "Лінгвістика" / Тетяна Бідна – Херсон, 2010. – Вип. 10. – С. 337–342.
2. Боринштейн Є. Соціокультурні особливості мовної особистості / Євген Боринштейн // Соціальна психологія. – 2004. – № 5(7). – С. 63-72.
3. Гнатюк Л. Мовний феномен Григорія Сковороди в контексті староукраїнської книжної традиції: монографія / Л.П.Гнатюк. – К.: ВПЦ "Київський університет", 2010. – 446.
4. Заскін С.В. Психологічні універсалії перекладу художнього тексту: монографія / Сергій Васильович Заскін. – Луцьк: Волин. нац. ун-т ім. Л.Українкиб 2012ю – 276 с.
5. Заскіна Л. Мовна особистість в сучасному соціальному просторі // Соціальна психологія. – №4 (48), 07. 2011 Режим доступу: <http://www.politik.org.ua/vid/magcontent.php3?m=6&n=76&c=1839>
6. Караулов Ю. Н. Русский язык и языковая личность / Ю.Н.Караулов. Изд. 7-е. – М. Изд. ЛКИ, 2010. – 264 с.
7. Лавриненко О.Л. Конструювання концептуальної моделі мовної особистості. Електронний ресурс. Режим доступу: <http://vuzlib.com/content/view/851/94/>
8. Мазур О.В. Дослідження творчої особистості перекладача у світлі теорії контекстів // Науковий вісник Волинського нац. ун-ту ім. Лесі Українки. Філологічні науки. 6. Част 2. – 2011. – С. 65-71.
9. Стецій В. Ф. Мовна особистість Уласа Самчука: автореф. дис... канд. філол. наук: 10.02.01 / Вадим Федорович Стецій; Донец. нац. ун-т. – Донецьк, 2003. – 18 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Марія Іваницька – кандидат філологічних наук, доцент, докторант кафедри теорії та практики перекладу з німецької мови Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: переклад художньої літератури, мовна особистість перекладача, історія художнього перекладу в Україні, німецько-українські літературні контакти.

UKRAINIAN TRANSLATION THOUGHT OF THE 1920s

Oleksandr KALNYCHENKO (Kharkiv, Ukraine)

Автор доводить, що український переклад переживав піднесення до кінця 1932 та початку 1933 років, однак після цього радянська політика у галузі мови, політики та перекладу спричинила припинення вільного розвитку української мови й зумовила її формування як певної паралельної мови, єдиним джерелом якої повинна була бути російська мова.

Ключові слова: український переклад, період 1932 – 1933 років, радянська політика, паралельна мова, російська мова.

The author argues that Ukrainian translation had flourished until late 1932 and early 1933, but during the next period the Soviet cultural, language and translational policies deprived the Ukrainian language of its free development and caused a formation of a kind of parallel language, the only source for which must have been Russian.

Keywords: Ukrainian translation, 1932 – 1933 period, Soviet policies, parallel language, the Russian language.

Hryhoriy Kochur (1908–1994), a Ukrainian translator and cultural studies scholar, one of the best Ukrainian translators ever who translated from 33 literatures, stated in 1965 that

“We know our translational ‘household’ little and do not make particular efforts to get to know it better. But the high level of the art of translation marked by the names of M. Ryl’s’kyi,

M. Bazhan, M. Lukash is the outcome of not only their work ... it is the sequel of the work of several generations. This is only the peak of the development of the translation business in Ukrainian literature. Every translator (and not only a translator) ought to be aware of our translation tradition and of the history of the Ukrainian translation development” [12: 132].

To systematize data from the history of Ukrainian translation and to analyze them in accordance with substantial considerations, Kochur has proposed the periodization of the development of the Ukrainian art of translation [13: 92–97]. Dealing with the so-called pre-October Modern Ukrainian translation, Kochur considers it necessary to differentiate three stages: 1) the initial period when “an insignificant level of the development of the then literary language and the profound influence of the style of Ivan Kotliarevs’kyi¹ drove the translators of the time on the way of travesty” [13: 92] (e.g., Yevhen Hrebinka, Petro Hulak- Artemovs’kyi); 2) the period of translation based on folk song foundations, the period of rehash, of Ukrainianized translation [13: 92] (e.g., Stepan Rudans’kyi ” [13: 93]); 3) the third period that “placed Ukrainian translation on the All-European level (represented by P. Kulish, P. Nischyns’kyi, M. Staryts’kyi, I. Franko, B. Hrinchenko, Lesia Ukrayinka and others around her). That is, in the 1890s “translation shifted from being a preoccupation of a few individual authors to a major segment of the mainstream literary process” (Chernetsky, 2010).

Strategies of translation involving the basic tasks of choosing the foreign text to be translated and developing a method to translate it undoubtedly emerge as a response to the inner situation in the culture and are determined by a number of factors: cultural as well as economic and political. So, to realize better the nature and significance of the boom of the Ukrainian translation during the Struggle for Independence, as the years 1917–1920 are known in Ukrainian historiography, and later in the 1920s during the indigenization policy that brought Ukrainian language spreading into all the spheres of life and all the genres of literature, it might be well to consider the background of those translation activities.

Hence, what makes the case of the Ukrainian translation in the 1800s different from that of its neighbors (Russians, Poles, or Hungarians)?

Firstly, it is the long-standing policy of bans and restrictions against the use of Ukrainian language promulgated by Russian imperial authorities, which resulted in the Russification of Ukrainian towns and in reducing Ukraine to a peasant nation.² Incidentally, the status of the Ukrainian language in the Austrian Empire, and after the Compromise of 1867 the Austrian-Hungarian Empire, was also precarious. Secondly, the readers of translations in Ukrainian comprised the narrow strata of national intelligentsia. Pavlo Fylypovych in his seminal paper “*The social physiognomy of the Ukrainian reader in the 1830–40s*” wrote «Works by Kharkiv romanticists hardly ever reached out the upper crust and could not find their consumer among the have-nots, those whose social order they satisfied belonged right to the middle class – to the country squires, and civil servants, mostly with university education” [9].

They were mostly multilingual. Thus, the function of this translation was not merely for information, but primarily the function of nation building [27] or as Vitali Chernetskiy put it ... when in the late eighteenth – early nineteenth century Ukrainian authors produced translations of Virgil, Horace, Pushkin, and Mickiewicz, their goal was not to bring these texts to a *new* audience, but rather to make their audience appreciate the capacity of their native language to express these familiar texts. In other words, it was an argument for strengthening their national aspirations.

Thirdly, the sphere of translation was practically confined to belles-lettres and literary translation, which played a pivotal role in shaping the national identity of Ukrainians. To overcome the censorship they often had to rehash or adapt and hide the names of the translated authors. For example, Hrinchenko turned Leo Tolstoi’s story “The Prisoner in the Caucasus” into the story “The Black-Sea Men in Captivity” [18: 24]. Ukrainian literary translation was a conscious project of resistance, and it is traced from the beginning of the nineteenth century through the Soviet era [27].

Fourthly, it is the artistic translations that formed the Ukrainian lexicon in many fields where this vocabulary could not be formed because of the lack of Ukrainian-speaking upper classes, army, administration, science, clergy etc [27].

In Post-October times H. Kochur distinguishes three stages: 1) the first 15 post-revolutionary years (that is, up to 1933) saw “great enthusiasm and an upsurge in translation activities” [13: 95]

(with translation activities of Mykola Zerov, Maksym Ryl's'kyi, Pavlo Fylypovych, Mykhailo Draikhmara, Osval'd Burghardt, Valerian Pidmohyl'nyi, Dmytro Zahul, Ivan Kulyk, Volodymyr Samiilenko, Mykhailo Kalynovych, Mykola Bazhan, Pavlo Ritter being singled out), the publication of many-volumed collected works of translated authors (Anatole France, Guy de Maupassant, Jack London, Émile Zola, and others) and an increase “in the development of translation theory” (Mykola Zerov, Serhiy Rodzevych, Pavlo Fylypovych); 2) the 7–8 years before the war and the first post-war years (that is, 1933–1953) was a period of decline in translation activities, with translations often made from the intermediate language (usually Russian), in spite of some advances (Yuriy Korets'kyi's translations from Byron and Shakespeare and an anthology of foreign literature compiled by Oleksandr Bilets'kyi and Mykola Plevako); 3) a period of activization of translation activities and “the emergence of translations which are models for the authors of the original writers (Boccaccio's “The Decameron” translated by Mykola Lukash and “Odyssey” by Borys Ten), and of upsurge of critical thought around the translation issues” (e.g., Oleksiy Kundzich) (Kochur 1968: 96). Roksolana Zorivchak rightly asserts that the modern history of Ukraine has witnessed that “translations play a compensatory role for the country's own literature that was being purposefully and systematically destroyed” [35].

Taras Shmiher, who suggests the periodization of the Ukrainian Translation Thought History of the 1900s, divides this into four periods: 1) the critical and theoretical period (early 20th century up to WWI) characterized by the search of the foundations of translation theory, its term system and methods of analysis within the general framework of Literary Studies; 2) the period of the establishment of *Perekladoznavstvo* (literary “Translation Studies”) as a scholarly and academic discipline in Ukraine (from the end of WWI to the end of WWII) with the systematization and theoretization of the scholarship performed under the influence of higher educational and research institutions when the National Revival of the 1920s inspired the study of historical and sociological aspects of translation; 3) the period of the development of Ukrainian Translation Thought within the context of the Soviet Union (late 1940s – early 1970s) when Ukrainian scholarly discourse, a part of the Soviet school of Translation Studies, focused on literalism and general methodological prerequisites; 4) the period of transformation of Translation Studies into an interdisciplinary field of scholarship (mid-1970s up to the present time) distinguished by the expansion of the methods and topics of translation analysis due to the application of developments in psycholinguistics, sociolinguistics, ethnoinguistics, cultural studies etc. The years following Ukrainian Independence (1991) radically changed the nature of translation research making possible the activities which had previously been regarded as inadmissible on ideological grounds, like consideration of the nation-shaping role of translation as well as some historical issues and sci-tech translation [26].

Translation can support the formation of national identities through both the selection of foreign texts and the development of discursive strategies to translate them [30]. Our theory and practice of translation are determined by the tasks to be resolved. That means that various assignments give rise to various theoretical constructions. No less important is the fact that when we encounter the theories of the past times we are bound to ask ourselves which particular problems those theories had to solve.

Within the Ukrainian translation tradition, as indicated above, the 1920s (1917–1932) witnessed a great development and zeal in translation activities and in the advance of translation theory. Important social and political events of the time (national awakening and Ukrainian independent governments of 1917–1920, the Civil war, Ukrainization – indigenization policy of 1923–27 and its gradual phasing out, Stalin's repression and the Holodomor or Ukrainian Holocaust) and outstanding dealings of scientific character (formation of the Academy of Sciences of Ukraine in 1918, introduction of the Ukrainian language and Ukrainian Studies in schools, and then the ruin of the national establishments) effected the fate of Ukrainian translation studies. The establishment of the Ukrainian state and the Ukrainization policy encouraged the spreading of the Ukrainian literary language to all spheres of life and to all genres, in the broad sense. The abrupt termination of the policy of Ukrainization in late 1932 and early 1933, and the utter rout of cultural life, brought numerous attempts of the Bolshevik government to restrict the usage of the Ukrainian language (for example, excluding it from military and technical spheres) and to purify it from European elements unknown in the Russian language. This was accompanied by massive

oppression and discrimination against Ukrainophones, with major repression starting as early as 1929–30, when a large group of Ukrainian intelligentsia was arrested and most were executed.

Translation thought of the so called Period of “Executed Renaissance” (*rozstriliane vidrodzhennia*) is topical for contemporary researcher, because translation scholars in Ukraine in the 1920s were conceptualising about translation in terms very similar to those taken up by Western Translation Studies only recently, for the national revival of the 1920s inspired the study of historical and sociological aspects of translation, in particular, such issues as the reception of translations by the reader and the shift in translation strategies [29; 9; 10] and the readers of translations themselves [1: 46–59; 10], the importance of the translated literature for the target culture [34], the role of the translator in the literary process etc.

As early as in October, 1918, the first sizable Ukrainian translated book review (“Gerhart Hauptman in Ukrainian translations”) published in the *Knyhar*’s 14 Issue by Pavlo Bohatsky (1883–1962), a famous literary critic and the Editor-in-Chief of the prewar *Ukrayins’ka khata* journal, who was at that time the Ataman (commandant) of Kyiv, called for the Publishing Houses to be demanded of “doing two things: to print the work itself and to supply it with a capacious and detailed critical review ... because different though they are kinds of work, their cause is nevertheless common...Otherwise, in the society of low artistic culture, it will happen so that the finest pieces of art, yet works which are elaborate and profound, be they, by way of example, the compositions by the same Hauptman, will remain incomprehensible. It is so with the masterpieces of our native writers, it will be so with the translations of the oeuvres of European authors. They will not attract the desirable attention or will become hollow, insignificant, superficial talk – shell without its core” (Bohatsky, 1918).

And the policies of publishers of books in translation were virtually always like that: almost without exception a book in translation was accompanied by a large introduction or afterword which regularly included the matters of translation. The 1920’s when the new names emerged in the Ukrainian literature as well as the new approaches towards the incorporation of the wealth of the Weltliteratur through the Ukrainian translations of its best specimens witnessed the heyday of translation reviewing and translation criticism. It was in the wake of those new and numerous translations that the translation criticism developed and flourished. Requirements to translation criticism were overtly advanced by Volodymyr Derzhavyn, the most prolific translation reviewer of the 1920s, the author of about 35 translation reviews in five years (1927–1931): «At determining the appropriateness and accuracy of translations, particular emphasis is to be given to specific argumentation in reviews of translated poetry and fiction; here one should take as their rule the following guideline: if the reviewer do not point to any specific instance (neither positive, nor negative), then, he or she has not compared a translation with its source and thus is incompetent for translation evaluation» [5].

The abundant translation reviews, among whose authors mention should be made of Andriy Nikovs’ky, Pavlo Bohats’ky, Borys Iakubs’ky, Mykola Zerov, Pavlo Tykhovs’ky, Serhiy Rodzevych, Volodymyr Derzhavyn, Hryhoriy Maifet, Ielyzaveta Starynkevych, Oswald Burghardt, Dmytro Rudyk, Oleksandr Bilets’ky, Iuriy Savchenko, Ahapiy Shamray, Hryhoriy Kovalenko-Kolomats’ky, Ivan Kulyk, Sydir Sakydon, and others, contributed to the refinement of translation analysis, shaping the approaches to the elucidation of the verse translation difficulties, to the rendition of a dialect and argot speech, of archaisms and slang, paying attention to the transfer of punctuation, of proper names, but for the most part elaborating translation norms, specifically of the selection of the source texts for translation. Translation reviews were regularly published by such periodicals as *Knyhar*’, *Chervonyi Shliakh*, *Krytyka*, *Zhyttia ta Revoliutsiya*, *Krasnoye Slovo*. Of paramount interest for a contemporary researcher are parallel monthly reviews dealing with the novelties of literature in translation (often with the same books) by Volodymyr Derzhavyn from Kharkiv in *Krytyka*, the specialized journal of literary criticism, set up in Kharkiv in February 1928, edited by V. Desniak, and by Serhiy Rodzevych from Kyiv in the *Zhyttia ta Revoliutsiya* literary and scholarly monthly, which had been published during 1925–34 in Kyiv.

The new epoch brought about the revision of the Ukrainian literary heritage and the rewriting of literature history. Of vital significance for the emergence of the theory of translation were the works on literature history that viewed translation as an important and formative part of the literary

system. The perception of translation as a factor in nation formation in the works of Mykolay Saharda (Saharda 1919a, b) (1870–1942?), the former professor of St Petersburg ecclesiological academy, famous specialist in patristics, and translator, on the Ukrainian Bible translations marked the advent of translation history as a new branch in translation research in Ukraine.

It is customary to assume that the first scholar who called attention to the role of translation in the history of literature was Edmond Cary, who claimed that, as a rule, translation came before original literature and “had been the great midwife of literatures” [3: 126], and that only recently had translation and literature scholars recognized the significance of studying translation as a part of literature history. Moreover, it is the research on translation in its relation to literature which reveals the true history of contacts and influences, which is essentially a literature history. But as early as the 1920s in his manual *Nove Ukrayins'ke pis'mentstvo* (New Ukrainian Writings, vol 1, 1924), Mykola Zerov (1890–1937), a prominent Ukrainian poet, translator of numerous works of Latin poetry and the works of J.-M. de Heredia, P. de Ronsard, J. du Bellay, Adam Mickiewicz, Ivan Bunin, and others, and literary historian, regarded translation as a valid component of the national literature [34] and approached the history of Ukrainian literature of the 1800s as an integrated process, “viewing the development of high poetic style on the basis of original and translated genres” [26: 97].

Among topics of interest for contemporary researchers in TS is not only Mykola Zerov's examination of translations as an integral part of the national literature and their function in nation formation [34], but as well Volodymyr Derzhavyn's articles on language jobs and translation types [4] and requirements for translation reviews [4], first investigations into self-translation [7; 8] and into newspaper translation by Oleksandr Finkel' [7], power and translation in prefaces by Ivan Kulyk [16] who admits that a literary text undergoes a chain of transformation depending on the stance of the translator, etc. For example, in his preface to his own “Anthology of American poetry, 1855–1925”, Ivan Kulyk notes down

Grasping originals to some extent in accordance with our outlook, when translating, we unintentionally emphasized one or other ideological aspects in them, not purposely and deliberately, but rather as we felt them. For a translator belonging to a different class category apparently would have highlighted other sides and features of the original than we did. Moreover, we sometimes attempted to adopt our translations to the comprehension and perception of the audience which we destined them for. We meant that we had been translating for the Ukrainian reader and in addition to that to our contemporary Soviet reader. That made us willfully introduce some alterations in the translations in comparison with the source texts as it is impossible to write in the same way to an American and a Ukrainian reader, since they have dissimilar psychology and dissimilar inclination to perception of artistic works resulted from the predominance of different economic systems and the influence of unlike opposite political factors and social systems. ... In the same way, the verses of American poets, faithfully translated, would have one sense in New-York and another in Kharkiv.

Recently, translation scholars' attention has been attracted by a number of the texts which because of such a controversial prerequisite of research throughout most of the twentieth century as the existence of a source text have been excluded so far from the subjects for study in the discipline: they are pseudo-translations, that is, texts, which have been presented as translations although the corresponding source texts have never existed; texts whose source texts have not existed as independent texts but only served as bases for the translations; texts for which the linearity between the source and target texts has been difficult to establish for some reason. One more area so far very little attended to, even clearly neglected and overlooked is the phenomenon of *self-translation*, defined by Anton Popovic as “the translation of an original work into another language by the author himself” (1976, 19), and characteristic of such personalities as Thomas More, Du Bellay, John Calvin, the philosopher Spinoza, the Italian playwright Carlo Goldoni, the French poet Mallarmé, James Joyce, and the Nobel Prize recipients Mistral, Tagore, Pirandello, Beckett, Singer, Brodsky, and Milosz, and the Ukrainian writers Kvitka-Osnovyanenko, Panteleimon Kulish, Lesia Ukrainka. Plus Romain Gary, and Elsa Triolet in France, Aitmatov and Bykov in the USSR, and an endless list of authors, particularly within the world of literature. But the first researcher in the world who directed attention to the problem of self-translation was Oleksandr Finkel' from Kharkiv

University. In his 1928 seminal article “H.F. Kvitka as the translator of his own works”, Finkel’ argues that neglect of the problem is not rightful and that the thought that ‘*there is no difference between the author-translator and the conventional translator at all*’ is “*the simplification of the matter*”, that common translation norm which is compulsory for everybody is nonexistent ... these norms fluctuate – depending upon the general literary views of a certain epoch ... There is not any objective criterion for distinguishing between translation and artistic adaptation, there is not any objective criterion for determining qualitative shades and that which is sometimes posed as such a decisive factor is actually a statement of reviewer’s personal predilection; it has neither objectivity, nor categoricity. Due to all those circumstances – even if not very comforting, but actually existent – the author’s solution of translation problems unexpectedly acquires particularly acute interest and significance.

The 1920s saw the establishment of the Ukrainian translation thought as a scholarly and educational discipline in Ukraine embracing translation history, theory, criticism, and didactics within national scientific school. About the appearance of first articles in translation theory Mykola Zerov wrote in his article “On Verse Translation Matters” (1928) which also became an important contribution to the verse translation theory (and not only verse translation).

A good sign for the future is the fact that hand in hand with the practical work in the field of translated poetry there also appears a theoretical interest in its problems. We mean three articles: by V.M. Derzhavyn – “Verse translation problem”, by Iuriy Savchenko – “Beginning” (Pluzhanyn monthly, 1927, # 9-10, P. 44-50, 63-71) and by Hr. Maifet “From remarks on the theory of translation” (Krytyka monthly, 1928, vol. 3, P. 84-93). To them we should add as well some reviews that in one way or another have touched on some theoretical issues (by V.M. Derzhavyn – on Knyhospilka Publishers’, by O. Burghardt and by P.I. Tykhovsky – on Ulesko’s translation of Faust, and some others”).

“*From the today’s point of view one can hold that first of all I.Kulyk, M.Zerov with his realistic views and requirements towards poetic translation and Hr. Maifet were at the outset of the Ukrainian translation studies, and undoubtedly, Derzhavyn, the most proficient and vigorous reviewer of prosaic and poetic translations of that time*”, – maintains Il’ko Korunets’, patriarch of translation studies in Ukraine. In his article “Verse translation problem” (1927), the first article (as it turned out to be) on the translation theory in Ukraine, Volodymyr Derzhavyn developed the translation classification based on the language functions, half a century before Katharina Reiß’s similar classification and six years before Karl Bühler’s (1933) most influential typology of language functions.

A human language performs simultaneously (but in every particular case to various extents) three functions: communicative, cognitive, and artistic, which are predisposed to translation not in the same degree... So there exist three types of translation: translation-account, translation-transcription (not used separately), and translation-stylization, only the last one being artistic in one degree or another.

In the article, Derzhavyn also names three functions of artistic translation. Translations of works of art are generally made with the aim of: 1) making the nation familiar with the content of some foreign literature: under the heading there is, for instance, a great number of belles-lettres translations that annually appears at the book market and naturally does not pretend for any artistry; 2) developing and enriching of one’s own literary language; in the case, the content of the work under translation becomes the object of literary imitation and, so to say, the ground for the realization of the expressive potential hidden in the native language...; 3) artistic translation in the narrow sense of the word, stylizing translation, occurring relatively rarely and demanding the high level of culture and language from his translator as well as from his reader...

The article triggered a remarkable discussion on poetry translation, with Mykola Zerov, Hryhoriy Maifet, Oleksander Finkel’, and Andrey Fiodorov participating in it.

The issues of policy of translation also received a fair amount of attention then in Ukraine (S. Petliura, O. Khodzits’ky, O. Bilets’ky, M. Zerov, Ie. Starynkevych, V. Derzhavyn, and others).

The construction of a truly modern translation theory is unattainable without writing its modern history beforehand, and the best way to do it is to study national traditions of the development of the translation practice and thought. It is in the 1920s when the history of translation emerged as a

component of translation studies, historical researches being most numerous among the investigations into the discipline. There grounds to assume that Mykola Zerov may be considered the father of Ukrainian translation history, since in his historical and literary essays he “extensively elucidated the translation activities of the classics of the Ukrainian literature, strived to develop periodizations of the Ukrainian translation – so brilliantly and thoroughly as nobody among literature historians had done before and would do after him”.

And it is legitimate because “one of the major concerns in writing the history of translation, as in any history, is how to structure the events of the past” [32: 101], and “*the historical nature of translation is first apparent in the succession of varying methods that define it within a single culture*” [30: 801].

In the *Westöstlicher Diwan* (1819), or to be precise, in his comments to it, Goethe distinguished between three methods of translating poetry practiced by German translators in three different periods. Goethe clearly based his historical distinctions on the adequacy of the translation to the foreign text. And since none of the translators he cited would have considered their work less than accurate, his account suggests that changing translation methods reflect changing standards of accuracy. Indeed, what constitutes an accurate translation in one period may later come to be regarded not as a translation at all, but as an adaptation or even as a wholesale revision of the foreign text [30: 801–802]. Stating of alterations in the method of translation is the first sign of a historical approach to the phenomenon and Hryhoriy Ivanytsia in his 1921 review on Zerov’s translations from Latin underlined the change of strategy in ancient poetry translation: “instead of the recent slavish attitude to the source text” [11: 210] a focus on the modern reader appears.

In his study of the history of Ukrainian translations of Adam Mickiewicz, Pavlo Tykhovs’kyi (1866–1938) distinguishes two periods: “old” translators (P. Kulish, O. Navrots’kyi) would rehash and Ukrainize, while “new” translators (M. Staryts’kyi, I. Franko) try to render the poet’s poetics [29] the oldest translators (e.g., Kulish, Navrots’kyi) having the goal to incorporate Mickiewicz’s romanticist works into Ukrainian poetry repeatedly introduced into them elements of the Ukrainian coloring (in the mode of life, in the names), and sometimes even remade them”. (“Meanwhile, those translations were free by their form (by meter, rhyme) and happened to be much bigger than the source poems (by the number of lines in them)”, “nevertheless, they reproduced the romanticist stance of Mickiewicz’s *poetry well*” and 2) “...more *faithful to the source and much more literal new translations* (by Staryts’kyi, Franko, and others”. («*Nowadays, Mickiewicz is looked on as a classic, as a great poet*”).

Voluminous preface to the Anthology of Ukrainian translations of Pushkin (*A. Pushkin Vybrani tvory*) by Pavlo Fylypovych (1891–1937), a professor of Kyiv University (1917–35), poet and literary critic belonging to the nucleus of the group of Neoclassicists consisting of Mykola Zerov, Maksym Ryl’s’ky, Pavlo Fylypovych, Mykhailo Drai-Khmara, and Osvald Burghardt (Yurii Klen), explaining the varying methods and approaches to translation by the example of the numerous Ukrainian translations of Pushkin as well as the changes in readers’ reception and in the expressive means, became an extension of Zerov’s conception of translation history in Ukraine. (Of interest for a modern researcher, both with respect to methods and to the facts, are also Fylypovych’s investigation into “the social face of the Ukrainian reader of the 1830-40s”, specifically, of the list of the subscribers for the collection of translations by A. Metlyns’ky). The abovesaid invalidates the words of Andrey Chernetskiy (Chernetskiy) that ‘despite their strong investment in translation activities, the Neoclassicists wrote surprisingly little *about* translation; their views can be primarily gleaned from scattered remarks in their critical writings on other topics, personal letters, and book reviews, including Zerov’s fairly negative review of Oleksandr Finkel’s 1929 volume *Teoriia i praktyka perekladu* (Theory and practice of translation), a book that nevertheless holds the distinction of being the first book on translation theory published in the Soviet Union’.

The theories and practice of translation of the Neoclassicists and other translators, the publication of many-volumed collected works and anthologies of translated authors, the development of the University course in “Translation Methodology” by Mykhailo Kalynovych and Mykola Zerov who had been delivering lectures in translation theory at the Ukrainian Institute of Linguistic Education (1930–33), the publication by Oleksandr Finkel’ [7] (in 1929 in Kharkiv) of the book on the theory of translation entitled “Theory and Practice of Translation”, the first such

book on the territory of the former Soviet Union, in which the author distinguished three types of translation – non-literary prosaic, literary prosaic, and poetic – thus, forming the basis for studies in the special translation theories, and at last the introduction by Kalynovych and Zerov of the name for the discipline – *perekladoznavstvo* (literally, *translation studies*) might have been changing the habitus of the literary translator in Ukraine. It is also vital to note that while elaborating the University course for the 1932/33 academic year Kalynovych divided Translation Studies into a theoretical aspect (methodology of translation, history of translation, and history of translation thought) and a practical aspect (general theory of translation, special theories of translation from a foreign language into the mother tongue and from the mother tongue into a foreign language, and the study of cliché and stereotypes of official speech) [26: 15–16]. Kalynovych and Zerov were also the first to introduce the History of Translation Studies in Ukraine. Revealing is also the assessment of the translation business in Ukraine in late 1920s by the contemporary of those events literature critic I. Kahanov in his review on the Ukrainian translation of Charles De Coster's "*Thyl Ulenspiegel*": 'Enormous work of translating of the pieces of the Weltliteratur into Ukrainian is in its heyday. The conditions of our publishing activities are such that they enable to introduce in this work the elements of planning. Owing to this we practically have very few translations that have provoked negative assessment; likewise, we have practically no editions that could be considered pointless and unnecessary, repeating each other, etc. ... Exceptions are rare'.

But then everything stopped abruptly: it was forbidden to mention most of the names, their owners were exiled or executed, and their works were banned and withdrawn from the libraries. The abrupt termination of the policy of Ukrainization in late 1932 and early 1933, and the utter rout of cultural life accompanied by massive oppression and discrimination against Ukrainophones, with major repression starting as early as 1929–30, when a large group of Ukrainian intelligentsia was arrested and most were executed, brought numerous attempts of the Bolshevik government to restrict the usage of the Ukrainian language (for example, excluding it from military and technical spheres) and to purify it from European elements unknown in the Russian language and incorporate some purely Russian words and structures attempting to turn it into a regional "second language", that is to establish the language hierarchy like in the Middle Ages, which led to increase in literalness in translation. The amount and quality of the reviews on translation dramatically reduced. Certain changes in translation norms were also observed, for instance, translations from the Russian language as a language-mediator became a casual thing, and even obligatory in the field of social sciences, what previously was considered undesirable (see, for example, Maifet's review on the translation of Decameron from French). Since the early 1930s, Stalin's regime attempted to openly regulate literary expression, including not only the textual choices, but even the translation methods. Many newly translated into Ukrainian works were retranslated (e.g., works by Lenin or Gogol) to near them to Russian. Especially moody became the picture after publications of accusations of the "nationalistic translators".

"The first edition of Ukrainian translation of Lenin's works edited by Skrypnyk has been distorted and perverted by the nationalists. Nationalistic translators supported by Skrypnyk pursued the course on separation of the Ukrainian language, on its artificial limitation, the course in the direction of the language of German and Polish fascists. The sense of Lenin's works has been falsified" wrote Naum Kahanovych in his article "Nationalistic distortions in Ukrainian translations of Lenin works" (Kahanovych, 1934). During the next period the Soviet cultural, language and translational policies deprived the Ukrainian language of its free development and caused a formation of a kind of parallel language, the only source for which must have been Russian.

NOTES

1. Ivan Kotliarevs'kyi (1769–1838), popularly known as the "father" of modern Ukrainian literature, published in 1798 his travesty of Virgil's *Aeneid*, the burlesque *Eneyida*, which ushered in the new Ukrainian literature in the vernacular.

2. In 1627, Moscow Church authorities prohibited Ukrainian books; in 1672, the secular arm ordered the burning of Ukrainian books; in 1720 the Russian tsar Peter I by his edict banned the printing of books in Ukraine in local idiom with the purpose (stated in the edict) to Russify the people there, and as a result throughout the 1700s no Ukrainian book was published on the territory of the Russian Empire; during the 1700s the schools in Ukraine were transferred to the Russian language of instruction and an absolute veto on teaching in Ukrainian was exercised in 1782; a circular of 1863 by P. Valuev, Russia's minister of internal affairs, to the censorship committees once again imposed restrictions on Ukrainian-language publications in the Russian Empire: the Censorship Administration could license for publication in this language only such books that belonged to the realm of fine literature; at the same time, the authorization of books in Little Russian with either spiritual content or intended generally for primary mass reading should be ceased; the Ems Decree from

1876 by the Russian tsar Alexander II banned the printing and distribution of any original works or translations in the “Little Russian dialect” (as well as the import of Ukrainian publications and the staging of plays or lectures) “with the exception of (a) historical documents and monuments; (b) works of belles-lettres but with the provision that in the documents the orthography of the originals be retained; in works of belles-lettres no deviations from the accepted Russian orthography are permitted”; a period of leniency after 1905 was followed by another strict ban in 1914, which also affected Russian-occupied Galicia.

REFERENCES

1. Aizenshtok, Yeremiya. Kotliarevshyna. – *Ukrayins'ki Propilei*, T.1, 7–121.
2. Baker, Mona; Saldanha, Gabriela (eds.). *Routledge Encyclopedia of Translation Studies. 2nd Edition* – London and New York: Routledge.
3. Cary, Edmond. *La traduction dans le monde moderne*. – Geneva: George & Cie.
4. Derzhavyn, Volodymyr. Problema virshovanoho perekladu. – *Pluzhanyn*, 9/10, 160–168.
5. Derzhavyn, Volodymyr. Do pytannia pro suchasnu literaturnu retsenziyu: Krytyka chy informatsiya? – *Krytyka*, 3, 91–103.
6. D'Hulst, Lieven. Enseigner la traductologie: pour qui et à quelles fins? – *Meta*, 39 (1), 8–14.
7. Finkel', Oleksandr. *Teoriya i praktika perekladu*. – Kharkiv: Derzhvydav Ukrainy.
8. Finkel', Oleksandr. H.F. Kvitka – perekladach vlasnykh tvoriv. – O.Kal'nychenko (ed.). *Proteus. V.1*. Kharkiv: Vydavnytstvo NUA, 400–438.
9. Fylypovych, Pavlo. Pushkin v ukrayins'kiy literaturi. – P. Fylypovych (ed.) *Pushkin A. Vybrani tvory*. Kharkiv–Kyiv: Knyhospilka.
10. Fylypovych, Pavlo. Sotsiyal'ne oblychchia ukrayins'koho chytacha 30–40 rokiv XIX viku. – *Zhyttia y revoliutsiya*, 1, 155–172.
11. Ivanytsia, Hryhoriy. Mykola Zerov. Antolohiia rym's'koyi poeziyi [Retsenziya]. – *Holos druku*, 1, 187–88.
12. Kochur, Hryhoriy. Na perekladats'ki temy. – *Dnipro*, 6, 128–136.
13. Kochur, Hryhoriy. Zdobutky i perspektyvy. – *Vsesvit*, 1, 92–97.
14. Koerner, E. F. K.. *Essays in the history of linguistics*. – Amsterdam & Philadelphia: John Benjamins.
15. Korunets', Il'ko. *Theory and Practice of Translation*. – Vinnytsia: Nova Knyha.
16. Kulyk, Ivan. Suchasna poeziya Pivnichnoyi Ameryky: Peredmova. – *Antolohiya amerykans'koyi poeziyi 1855–1925*. Kharkiv: DVU, 9–38.
17. Lukash Mykola. Prohresyva zahidnoyevropeis'ka literatura v perekladakh na ukrayins'ku movu. – O.Kal'nychenko (ed.). *Protey. V.2*. Kharkiv: Vydavnytstvo NUA, 560–605.
18. Raliv, M. Lev Tolstoy v ukrayins'kykh perekladakh. – *Zapysky Odes'koho naukovoho tovarystva*, 2, 24–34.
19. Lazurs'kyi, Volodymyr. Shekspir Ukrainy's'koyu movoyu. – *Zapysky Odes'koho naukovoho tovarystva. Sektsiya ist.-filol.*, 3, 22–38.
20. Moskalenko, Mykhailo. Tysiacholittia: Pereklad u derzhavi slova. – M.Moskalenko (ed.). *Tysiacholittia: Poetychniy pereklad Ukrainy-Rusi*. Kyiv: Dnipro, 5–38.
21. Nikovs'kyi, Andriy. Don Zhuan v ukrayins'kiy literaturi. – *Rada*, 7.
22. Saharda, Mykolay. Pereklady Sviatoho Pys'ma na ukrayins'ku movu v XVI–XVII vikakh. – *Knyhar'*, 20, columns 1245–1258.
23. Saharda, Mykolay. Pereklady Sviatoho Pys'ma na ukrayins'ku movu v XIX i XX vikakh. – *Knyhar'*, 21, columns 1337–1350.
24. Seveliov, Yuriy. Literaturna mova. – V. Kubiiovych (ed.). *Entsyklopediya ukrayinoznavstva – II. Tom 4*. Paris, New-York: Molode Zhyttia, 1361–1363.
25. Shmiher, Taras. Perekladoznavchyy dorobok Mykoly Zerova. – *Visnyk L'viv. Universitetu*, 12, 289–296.
26. Shmiher, Taras. *Istoriia Ukrainy's'koho perekladoznavstva*. Kyiv: Smoloskyp.
27. Strikha, Maksym. *Ukrayins'kyi khudozhnii pereklad: Mizh literaturoiu i natsiyetvorenniam*. Kyiv: Fakt.
28. Tirkkonen-Condit, Sonja. Translationese – a myth or an empirical fact? A study into the linguistic identifiability of translated language. – *Target*, 14 (2), 207–220.
29. Tykhovs'kyi, Pavlo. Adam Mitskevych v ukrayins'kykh perekladakh. – *Nauk. zbirka Kharkiv. nauk.-doslid. katedry istorii Ukrainy. Ch. 1*, 99–122.
30. Venuti, Lawrence. Translation, History, Narrative. – *Meta*, 50(3), 800–816.
31. Vernadskyi, V.I. Iz istorii idey. – *Russkaia mysl'*, 10, 123–138.
32. Woodworth, Judith. Teaching the History of Translation. – C.Dollerup, V.Appel (eds.). *Teaching Translation and Interpreting 3: New Horizons. Papers from the Third Language International Conference*. Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins, 9–18.
33. Yefremov, Serhiy. *Istoriia ukrayins'koho pys'menstva*. Kyiv: Femina, 1995.
34. Zerov, Mykola. *Nove Ukrainy's'ke pys'menstvo*. Kyiv: Slovo.
35. Zorivchak, Roksolana. Khudozhnii pereklad v Ukraini i buttia natsiyi. – *Zapysky perekladats'koyi maisterni. 2000 – 2001. Tom 1*. L'viv: Prostir-M, 9–17.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександр Кальниченко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії та практики перекладу англійської мови Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна.

Наукові інтереси: історія і теорія перекладу.

ФУНКЦІОНАЛЬНО-СТИЛІСТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ ЗАКОНОДАВЧИХ АКТІВ ЄС ТА ПЕРЕКЛАД

Дар'я КАСЯНЕНКО (Київ, Україна)

Стаття присвячена дослідженню функціонально-стилістичних особливостей законодавчих актів ЄС з метою визначити специфіку їх відтворення у перекладі.

Ключові слова: переклад законодавчих актів ЄС, переклад юридичних текстів ЄС.

The article covers research of EU legislative acts functional and stylistical peculiarities in order to define their transfer specific into different target languages.

Keywords: EU legislative acts translation, EU legal text translation.

Переклад юридичних текстів не втрачає своєї актуальності на всіх етапах існування людської цивілізації і слугує сьогодні об'єктом досліджень таких відомих науковців та перекладознавців як П. Сандріні, Д. Мадсен, С. Шарчевич, А.-Л. К'єр, Д. Цао, В. І. Карабана, О. А. Шаблій та інших. Хоча переклад законодавчих актів ЄС (далі ЗА ЄС) становить сьогодні нагальну проблему для всіх європейських країн, поза увагою сучасних перекладознавчих розвідок і досі залишаються функціонально-стилістичні особливості законодавчих актів ЄС, а також проблеми їх відтворення різними цільовими мовами (далі ЦМ), чим зумовлена *актуальність* обраної проблематики.

Мета цієї розвідки – з'ясувати характерні функціонально-стилістичні ознаки ЗА ЄС крізь призму перекладу юридичної інформації різними цільовими мовами. *Об'єктом дослідження* виступають німецькомовні та англкомовні версії ЗА ЄС [5-8], їхні офіційні [2-4] й авторські переклади українською мовою (вихідними текстами слугували ЗА ЄС, укладені англійською, французькою та німецькою мовами). *Предмет дослідження* становлять функціонально-стилістичні особливості перекладу ЗА ЄС.

У рамках міжмовної фахової комунікації кожному фаховому тексту притаманна власна перекладацька проблематика. Якщо у технічних фахових текстах провідною є проблема добору точної термінології, то у перекладі юридичних фахових текстів першочергове значення приділяється визначенню *функцій вихідного / цільового текстів* [9:79], жанру та *функціонально-стилістичних форм* [10: 46], від чого залежить подальша стратегія перекладу.

Враховуючи зазначену специфіку юридичного перекладу, стикаємося з необхідністю з'ясувати приналежність законодавчого акта ЄС до певного *функціонального стилю*. Найпоширенішою є класифікація, що охоплює: *офіційно-діловий, художній, науковий, розмовно-побутовий і публіцистичні стилі*. В *офіційно-діловому стилі* виділяються чотири підстили, які характеризуються певним *набором жанрів юридичних текстів*: законодавчий (конституція, закон, постанова, указ, декрет, кодекс та ін.); дипломатичний (договір, угода, конвенція, декларація, меморандум, нота та ін.); судово-правовий (позов, апеляція, протокол допиту, касаційне подання, обвинувальний висновок); адміністративно-канцелярський (довідка, контракт, протокол, заява, ухвала, звіт, доручення та ін.) [1: 26].

Законодавчі акти належать до офіційно-ділового стилю, притаманного правовій сфері, функціонує в юридичних документах та ділових паперах. Призначення цього стилю – регулювати стосунки у державно-правовій, суспільно-виробничій та міжнародній сферах. Типовими ознаками законодавчого підстилю є: офіційність, документальність, імперсональність, стислість, чіткість, зрозумілість, мовні штампи та кліше, характерний стандарт викладу, об'єктивність, беземоційність, сухість, канонізованість тощо.

ЗА ЄС утверджують норми поведінки членів суспільно-державного об'єднання, забезпечують обов'язкові правові норми, регулюють офіційні людські стосунки, інституційну діяльність, міжнародні відносини та інше. Як зазначалося вище, ЗА ЄС представлені різними жанрами нормативних актів, виконують нормативно-регулятивну функцію, виражають волю розпорядження об'єднання держав, інституцій та відповідних інстанцій.

Серед загальних ознак законодавчих актів ЄС виділяють: високий рівень абстрактності, нормативну впорядкованість, структурованість джерел та текстів, усталені демократичні правові принципи, а також наявність чіткої юридичної техніки. ЗА ЄС функціонують у формі стандартизованих моделей, що має сприяти їхньому однозначному тлумаченню та адекватному перекладу. У зв'язку з цим ми вважаємо, що європейські законодавчі тексти вирізняються специфічною стереотипністю і традиційністю структурованого оформлення правового змісту. Під час укладання та перекладу ЗА ЄС велике значення приділяється як їхній зовнішній (елементам структури), так і внутрішній формі (прийомам викладу правової інформації).

Практичний аналіз досліджуваного корпусу текстів дозволяє виявити мовностилістичні властивості законодавчих текстів ЄС:

на рівні лексики вживання:

фахової термінології – *Freedom of expression* (англ.) [6] – *Freiheit der Meinungsäußerung* (нім.) [7] – *свобода вираження поглядів* (укр.); *Right to the integrity of the person* (англ.) [6] – *Recht auf Unversehrtheit* (нім.) [7] – *Право на особисту недоторканість* (укр.);

номенклатурних одиниць, мовних символів (абревіатур), що зумовлює кодований характер мови європейських законів – С 83/393, (2008/С 115/01), EZB, EFTA, EAEC (*European Atomic Energy Community*) [5:99], AEUV (*Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union*) [8:78] (договір про функціонування ЄС – ДРЄС);

канцеляризмів та фахових штамів – ... die Kommission legt dem Rat binnen drei Monaten nach Eingang der Mitteilung eine Stellungnahme dazu vor – Комісія протягом трьох місяців після отримання повідомлення надає свій висновок ...;

складених прийменників, дієприслівникових та дієприкметникових зворотів; відсутність багатозначних слів та емоційно забарвленої лексики та слів, ужитих у переносному значенні тощо, за винятком преамбул, лексико-семантичний характер яких відзначається особливою емоційністю та експресивною забарвленістю, наприклад:

ENTSCHLOSSEN, den mit der Gründung der Europäischen Gemeinschaften eingeleiteten Prozess der europäischen Integration auf eine neue Stufe zu heben [7:1]. – СПОВНЕНІ РІШУЧОСТІ дати відлік новій стадії у процесі європейської інтеграції, започаткованому заснуванням Європейського Співтовариства [4:2].

Цілковито умотивованою вважаємо заміну дієприкметникової форми ENTSCHLOSSEN словосполученням СПОВНЕНІ РІШУЧОСТІ – поєднання лексичної (смісловий розвиток), граматичної (заміна частин мови та додавання лексичної одиниці), а також синтаксичної трансформації. Утім українські перекладачі припустилися суттєвої помилки, перекладаючи термін «Europäische Gemeinschaft». По-перше, тому, що вдалися до запозичення з російської мови і замість питомого українського терміна – певного відповідника німецького терміна «Gemeinschaft» – «Спільнота», застосували русизм «Співтовариство». По-друге, термін «Gemeinschaft» вжито у множині, що звичайно, впливає на зміст вихідної інформації й обов'язково вимагає відтворення у юридичному перекладі. Отже, мова йде про заснування Європейських Спільнот, а не про Європейське Товариство.

Схильність до синонімії та омонімії. Такі огріхи зустрічаються часто в текстах ЗА ЄС, укладених офіційними мовами, що зумовлено поспішним перекладом, наприклад: *Unverletzlichkeit – unverletzliche Rechte; Unveräußerlichkeit – unveräußerliche Rechte; Vorrang des Rechts – Rechtsstaatlichkeit.*

Тенденція номіналізації як передумова максимальної інформативності і прагнення до стислості та економії мови, що спричиняє високий рівень абстрактності законодавчих текстів і, як наслідок, насиченість термінами-іменниками. Схильність до номінативного стилю простежується в більшості законодавчих актів ЄС, укладених різними мовами. В офіційних перекладах законодавчих актів ЄС українською мовою, опублікованих в Офіційному віснику України, також очевидна тенденція до номіналізації, яка виявляється у необґрунтованому нанизуванні *віддієслівних іменників* на *-ння*. Так, якщо порівняти офіційний та неофіційний переклади *Конституції для Європи*, то переклад Г. Заворотньої та Т. Качки [4] подекуди відрізняється легкістю сприйняття вихідної інформації, оскільки перекладачі не перелицьовують номінативні конструкції вихідного тексту на відміну від авторів попереднього перекладу «Договору про єдину конституцію для Європи» [2] українською мовою. Номіналізація повинна бути вмотивованою, в іншому разі її бажано уникати, послуговуючись неозначеними формами дієслова або дієприслівниковими зворотами. Сталі словосполучення, представлені в німецькій мові моделлю «прийменник + іменник», перекладаються українською мовою дієприслівниковим зворотом, наприклад:

In der Gewissheit, dass Europa, «in Vielfalt geeint», ihnen die besten Möglichkeiten bietet, unter Wahrung der Rechte des Einzelnen und im Bewusstsein ihrer Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen und der Erde dieses große Unterfangen fortzusetzen, das einen Raum eröffnet, in dem sich die Hoffnung der

Упевнені, що «об'єднана в розмаїтті» Європа надає унікальну змогу, шануючи права кожної людини й усвідомлюючи свою відповідальність перед майбутніми поколіннями й Землею, провадити цю величну справу, що зробить Європу винятковим простором людської надії [4:25].

Menschen entfalten kann [7:11].

на рівні синтаксичних структур. У досліджуваному корпусі текстів виявлені надзвичайно довгі складнопідрядні та складносурядні речення. За типом речень переважають розповідні. Вони містять інформацію фахового характеру, відіграють роль повідомлення і відтворюють директивну або директивно-нормативну функцію юридичного тексту. Питальні та окличні речення, внаслідок їхніх комунікативних функцій, у законодавчих текстах не зустрічаються. Законодавчим актом ЄС і в німецькій, і в українській мовах притаманна висока насиченість складними реченнями, переважають складнопідрядні речення різних типів зв'язку, наприклад:

Die Union anerkennt und achtet das Recht auf Zugang zu den Leistungen der sozialen Sicherheit und zu den sozialen Diensten, die in Fällen wie Mutterschaft, Krankheit, Arbeitsunfall, Pflegebedürftigkeit oder im Alter sowie bei Verlust des Arbeitsplatzes Schutz gewährleisten, nach Maßgabe des Unionsrechts und der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten [8, Art. II-94].

Союз визнає та поважає надання права користуватися перевагами соціального забезпечення та соціальними послугами, що надають захист у таких випадках, як: вагітність та пологи, хвороба, виробнича травма, перебування на утриманні або старість та в разі втрати роботи – відповідно до законодавства Союзу, а також національного законодавства та практики [3, ст. II-94].

Необхідність деталізації фахової інформації законодавчих текстів, розгорнуте тлумачення вихідного терміна, пояснення фахових приписів тощо, призводять до того, що мова законодавчих текстів відрізняється від інших фахових текстів максимальною насиченістю підрядними реченнями, особливо часто мають місце підрядні означальні, умовні, наслідкові та супровідні речення.

на рівні граматичних конструкцій: насиченість складними зворотами, зокрема, модальними конструкціями *haben ... zu + Infinitiv* або *sein ... zu + Infinitiv*; безсполучниковими та сполучниковими інфінітивами, дієприкметниками II (переважно у функції означення). Наведено у наступному прикладі:

Keine Bestimmung dieser Charta ist so auszulegen, als begründe sie das Recht, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung vorzunehmen, die darauf abzielt, die in der Charta anerkannten Rechte und Freiheiten abzuschaffen oder sie stärker einzuschränken, als dies in der Charta vorgesehen ist [8, Art. 54].

Жодне з положень цієї Хартії не може тлумачитись як таке, що надає право займатися будь-якою діяльністю або вчиняти будь-яку дію, спрямовану на скасування будь-яких прав і свобод, визнаних цією Хартією, або на їх обмеження в більшому обсязі, ніж це передбачено в Хартії. (переклад авторський)

З наведених прикладів очевидно, що смислові дієслова модальних конструкцій у перекладі трансформуються у віддієслівні іменники.

уживання конструкцій з функціональними дієсловами, наприклад:

Before taking up his duties, each Judge shall, ... , *take an oath* ... [5: 76]. – Jeder Richter *leistet vor Aufnahme seiner Amtstätigkeit ... den Eid* [8: 78]. – Перед тим як *розпочати службу*, діяльність кожен суддя *складає присягу* ... (переклад авторський);

Die Union trifft Maßnahmen zur Koordinierung der Beschäftigungspolitik der Mitgliedstaaten [7: 73]. – Союз *запроваджує заходи з метою координації політики* забезпечення зайнятості держав-членів (переклад авторський).

Diese Rechte werden unter den Bedingungen und innerhalb der Grenzen ausgeübt, die in der Verfassung und in den Bestimmungen zu ihrer Anwendung festgelegt sind [7: 80]. – Ці *права належить здійснювати* згідно з умовами та обмеженнями, що їх визначено в Конституції та заходах, *ухвалених на її виконання* (переклад авторський).

einen *Antrag* an die Kommission *richten* – подати заявку Комісії;

dem Rat einen entsprechenden *Vorschlag vorlegen* – зробити Раді відповідну пропозицію *bringt / kommt zum Ausdruck*... – висловлює;

fasst Beschluss... – ухвалює рішення;

erteilt Auskunft... – надає інформацію тощо.

насиченість ЗА ЄС пасивними конструкціями, які у перекладі українською мовою іноді трансформуються в активний стан. Варто зазначити, що пасивна форма – поширений інструмент юридичної мови багатьох культур:

Europäische Verordnungen und Beschlüsse, die an keinen bestimmten Adressaten oder an alle Mitgliedstaaten gerichtet sind, werden von dem Präsidenten des sie erlassenden Organs unterzeichnet; sie werden im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und treten zu dem durch sie festgelegten Zeitpunkt oder anderenfalls am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft [7:64].

Європейські регламенти та європейські рішення, в яких не зазначено, кому саме їх адресовано, або якщо їх адресовано всім державам-членам, підписує голова інституції, що їх ухвалила; вони оприлюднюються друком в Офіційному віснику Європейського Союзу й набувають чинності від дати, вказаної в них, чи, в разі її відсутності, на двадцятий день після оприлюднення (переклад авторський).

елемент абстрактності як фактор загальноприйнятності, матеріальної рівності та обов'язковості законодавчих норм, зумовлює використання дієслів у теперішньому часі. Наприклад:

Die Union strebt... an. – Союз прагне... Sie fördert ... – Він сприяє...

Die Union achtet die nationale Identität der Mitgliedstaaten... – Союз шанує національну ідентичність держав-членів...

Аналіз практичного матеріалу дає підстави стверджувати, що інші часові форми мають місце, якщо повідомляються факти, котрі відбулися в минулому та спричиняють наслідки для майбутнього. У перекладі українською мовою вихідна граматична модель трансформується, внаслідок чого в ЦТ використовуються переважно дієприслівники теперішнього часу, наприклад:

Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung am 14./15. Dezember 2001 in Laeken (Belgien) festgestellt, dass sich die Europäische Union an einem entscheidenden Wendepunkt ihrer Geschichte befindet, und hat den Europäischen Konvent zur Zukunft Europas einberufen [7: 7].

Констатуючи, що надходить вирішальний момент буття Європейського Союзу, Європейська Рада 14 та 15 грудня 2001 року на зустрічі в Лакені (Бельгія) скликала Європейський Конвент щодо майбутнього Європи [3: 12].

застосування модальних дієслів: у 74,5% випадків вживається модальне дієслово «können», на другому місці «dürfen» з 12,2%, далі йдуть «müssen» (9,4%), «sollen» (2,5%) та «wollen» (0,8%). Модальне дієслово «mögen» зустрічається в досліджуваному корпусі текстів дуже рідко і становить 0,5%. Наприклад: *Die Kommission soll einen Vorschlag für eine Richtlinie über Maßnahmen zu ... vorlegen. – Комісія повинна надати пропозицію щодо директиви про заходи... Der Rat kann zur Wahrung der Werte der Union und im Dienste ihrer Interessen eine Gruppe von Mitgliedsstaaten [...] beauftragen [7: 41]. – Рада може доручити групі держав-членів здійснити місію [...], заради захисту вартостей Союзу та служіння його інтересам [4: 50].*

Результати проведеного дослідження дозволяють дійти висновків, що законодавчий акт ЄС вирізняється характерними функціонально-стильовими особливостями законодавчого підстилю офіційно-ділового стилю, який обов'язково повинен бути збережений, а його засоби відтворені у транслаті, не порушуючи її узус та норми. Серед інших специфічних ознак ЗА ЄС варто також відзначити їхні лінгвостилістичні особливості, відтворення яких визначають подальші вектори наукових досліджень зазначеної проблематики.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Артикуца Н. В. Мова права у її функціональних різновидах / Н. В. Артикуца // Сьогодення українського мовного середовища / АПН України, Ін-т вищої освіти [упоряд. Л. З. Мороз]. – К. : [Кіровоград. вид-во], 2008. – С. 23–32.
2. Договір про запровадження Конституції для Європи (проект) (2003/C169/01). – 2008. – 170 с. – офіційний переклад [Електронний ресурс] Законодавство України. Верховна Рада. – Режим доступу : <http://zakon.rada.gov.ua>
3. Консолідовані версії договорів про Європейський Союз і про функціонування Європейського Союзу (2010/C 83/01). – офіційний переклад ; [Електронний ресурс] Міністерство юстиції України ; Державний департамент з питань адаптації законодавства. – 2010. – 403 с. – Режим доступу: <http://eurodocs.sda.gov.ua/DocumentViewLast/tabid/30/ctl/Edit/mid/31/ID/10007492/Lang/Default.aspx>
4. Конституція для Європи. Конституційні акти Європейського Союзу / [Пер. Г. Заворотня, Т. Качка] ; Ред. Г. Друзенко. – К. : Юстініан, 2008. – 520 с.

5. Consolidated versions of the Treaty establishing the European Atomic Energy Community (2010/C 84/01) [Електронний ресурс] Official Journal of the European Union. – 2010. – 112 P. – Режим доступу : http://europa.eu/abc/treaties/index_en.htm

6. Consolidated versions of the Treaty on European Union and the Treaty on the Functioning of the European Union (2010/C 83/01) [Електронний ресурс] Official Journal of the European Union. – 2010. – 408 P. – Режим доступу : http://europa.eu/abc/treaties/index_en.htm

7. Konsolidierte Fassungen des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (2010/C 83) [Електронний ресурс] Amtsblatt der Europäischen Union. – 2010. – 408 S. – Режим доступу : <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2010:083:FULL:DE:PDF>

8. Konsolidierte Fassung des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft (2010 / C 84 / 01) [Електронний ресурс] Amtsblatt der Europäischen Union. – 2010. – 116 S. – Режим доступу: <http://eur-lex.europa.eu/JOhtml.do?uri=OJ:C:2010:084:SOM:DE:HTML>

9. Nord Ch. Textanalyse und Übersetzen – Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse / Christiane Nord. – 4., überarbeitete Auflage. – Tübingen : Julius Groos Verlag. 2009. – S. 294

10. Stolze R. Expertenwissen des juristischen Fachübersetzers / R. Stolze // Übersetzen von Rechtstexten – Fachkommunikation im Spannungsfeld zwischen Rechtsordnung und Sprache [Hrsg. P. Sandrini]. – Tübingen : Narr, 1999. –Bd. 52 S.45-62. – (Forum für Fachsprachen Forschung).

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Дар'я Касяненко – кандидат філологічних наук, викладач кафедри теорії та практики перекладу з німецької мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: фаховий переклад, переклад законодавчих текстів ЄС, юридична термінологія, євролект.

КУЛЬТУРНИЙ ФОН ПЕРЕКЛАДАЦЬКОЇ ДІЯЛЬНОСТІ В СУЧАСНОМУ СУСПІЛЬСТВІ

Інна КОВАЛИНСЬКА (Київ, Україна)

Стаття присвячена висвітленню проблеми фонових знань перекладача. Автор зосереджується на практичних завданнях перекладу фразеологізмів та сталих висловів, вказуючи на умови створення якісного перекладу.

Ключові слова: комунікація, лексичний фон, культурний фон, семантичний компонент, денотативна система.

The article is devoted to analyzing the importance of cultural background knowledge of a translator. The author touches upon practical tasks of phraseological units and set expressions translation also pointing out the conditions of an adequate translation.

Keywords: communication, lexical background, cultural background, semantic component, denotative system.

У різні часи різні мови посідали пануючу позицію серед різноманіття мов в силу причин, що не мали відношення до розвитку мови: економічних, політичних, соціальних. Така позиція мови робила необхідним вивчення когнітивного досвіду, зафіксованого в цій мові.

На нинішньому етапі розвитку цивілізації – переходу до інформаційного суспільства роль мови й комунікації підвищується. Поширення міжмовних контактів між мовно-культурними спільнотами, розширення перекладацьких інтенцій призводить до активізації відомих чинників якісної перекладацької діяльності, зокрема опори на лексичний фон.

«Лексичний фон в його основних семантичних компонентах стійко відомий усім членам національно-культурної та мовної спільноти» [9: 6].

Перекладачу для адекватного перекладу необхідно бути добре обізнаним у культурно-лексичному фоні мов, з якими він працює.

Наша стаття присвячена окресленню основних завдань перекладача з європейських мов з урахуванням його знань, що відносяться до культурного фону.

З точки зору практики перекладу всі елементи денотативної системи вихідної мови (лексичні та фразеологічні одиниці) поділяються на дві групи:

а) ті, що вже мають відповідники в мові, на яку робиться переклад;

б) ті, що не мають відповідників у мові перекладу [Цит. за: 2: 43].

При літературному перекладі необхідно брати до уваги так званий культурний фон, тобто лексичні одиниці, якими позначаються реалії й поняття, що входять до спільного культурного надбання нації й не потребують пояснення для носіїв мови, але можуть становити значну перешкоду для перекладача. До таких культурно-лексичних одиниць, на нашу думку, відносяться перш за все фразеологізми та сталі вислови.

З огляду на те, що у середні віки латина була мовою науки й культури, більшість сучасних європейських мов мають багато спільного з давньою латинською мовою. Вони

мають у своїй основі культурно-лексичні реалії, що є спільними для них усіх та походять з давньогрецької та римської (латинської) культури. Сучасному перекладачу необхідно бути добре обізнаним у таких культурно-лексичних реаліях для створення якісного перекладу.

Особливо це помітно у практиці перекладу фразеологізмів та сталих висловів. Вислови, що походять з латинської чи давньогрецької мов, є переконливим доказом засвоєння українською мовою надбань культури попередніх епох. Частина висловів, пов'язаних з античною історією та міфологією, давно вже стала здобутком загальнонародної української мови й інших мов: (*гордіїв вузол, дамоклів меч*). Широко відомі також висловлення видатних учених, мислителів, письменників античного світу: “Усе тече, все змінюється” (Геракліт), “Карфаген мусить бути зруйновано” (Катон Старший), “Крапля камінь точить” (Овідій). Крилаті слова – образні вислови, цитати, афоризми, що вийшли з відомих літературних чи публіцистичних джерел і зажили своїм окремим життям, стали акумульованим, стислим вираженням важливої ідеї, думки, сентенції: “Викинути ідола в Дніпро “(літопис); “О часи! О звичаї!” (Марк Туллій Цицерон) [1].

Культурні діячі, письменники, поети, літератори часто стають авторами висловів, які, входячи в літературну мову, згодом стають «каменем спотикання» для перекладача.

Так, у 19-му столітті французька мова стала мовою інтернаціонального спілкування, що спричинило її широке вживання у багатьох європейських спільнотах. Цікаво, що французький фразеологізм *Cherches la femme* (О. Дюма) широко використовується і в українській, і в російській, і в англійській мовах. Але, якщо в українському та російському варіанті перекладу використовується калька (шукайте жінку), то в англійській мові функціонує не калька, а зворот, який розкриває значення іншомовного вислова: *there is a woman in it*.

Англійські письменники стали авторами висловів, які відрізняються надзвичайною яскравістю. Цим пояснюється їх розповсюдженість в обох мовах: В. Шекспір: *to be or not to be* – бути чи не бути; *salad days* – молодозелено. Англійський письменник У. Теккерей є автором фразеологізмів: *Vanity Fair* – ярмарок марнославства; *a skeleton in the closet* – скелет в шафі (про сімейні тайни, що приховують). Датський казкар Г.Х. Андерсен поповнив українську, російську, англійську мови такими висловами: *The emperor has no clothes* – голий король; *an ugly duckling* – гидке каченя (про людину, яку оцінюють нижче за її достоїнства, але вона неочікувано для оточуючих змінюється на краще).

На нашу думку, при перекладі подібних висловів краще намагатися зберегти зміст, а не форму висловів, адже інколи перекладач стикається з тим, що дослівний переклад незрозумілий читачу (слухачу) через брак знань, що відносяться до культурно-лексичного фону.

Багато сталих висловів, крилатих фраз, фразеологізмів походять із джерела, спільного для багатьох європейських культур – Біблії. Біблія є багатим джерелом фразеологізмів, що збагатили українську, російську, англійську мови. Наприклад: *the beam in one's eye* – колода у власному оці; *daily bread* – хліб насущний; *poverty is no sin* – бідність не гріх; *throw nature out of the door, it will come back again* – викинь природу в двері, вона увійде у вікно; *look not a gift horse in the mouth* – дареному коню в зуби не дивляться; *a storm in a tea-cup* – буря в стакані води.

Вислови «блудний син» (*prodigal son*), «терновий вінець» (*crown of thorns*), «тридцять срібняків» (*thirty pieces of silver*), «наріжний камінь» (*the cornerstone*), «нести свій хрест» (*bear the cross*), «вовк в овечій шкурі» (*wolf in sheep's clothing*), «шлях на Голгофу» (*way to Golgotha*) мають біблійне походження.

«Нема пророка в своїй країні» – це також євангельський вислів, а саме – «Несть пророка в отечестве своем» (Матф., 13, 57; Марк, 6, 4; Лука, 4, 24; Іоанн, 4, 44). Зараз його вживають в переносному значенні. І дійсно, люди звертаються до слів сторонніх, не сприймаючи серйозно порад та думок, висловлених близькими або співвітчизниками. Переклад, який ми пропонуємо: *There is no prophet in one's own land*.

Альфа – перша, а омега – остання букви грецького алфавіту. Тому значення цього вислову означає: початок і кінець; сутність, основа, найголовніше. В Об'явленні святого Івана Богослова, 22:13, читаємо слова Ісуса Христа: «Я є альфа й омега, початок і кінець».

“Козел відпущення” (цап офірний) – scapegoat. У древніх євреїв існував особливий обряд. У день відпущення гріхів брали двох козлів і, кинувши жеребки, одного з них заколювали. Цим приносились жертва Богові. А другого, здійснивши над ним церемонію, що означала покладання на нього всіх гріхів єврейського народу, відводили у пустиню для відпущення гріхів (Лев. 16) [1].

У процесі перекладу необхідно брати до уваги походження вислову, аби уникнути помилок, таких як: Noah of Arch (Ной, що збудував ковчег) is married to Joan of Arch (Жанна д'Арк) [8].

Так само виникають труднощі при перекладі фрази «There is only so much a manager can learn from Genghis Chan – it is no longer practical to impale competitors on spikes» [8: 149]. Без знання історично-культурного контексту перекладачеві важко знайти правильний варіант перекладу цієї фрази та перекласти її відповідно до культурно-лексичного фону мови, на яку виконується переклад. На нашу думку, іноді можливо використовувати примітки перекладача, іноді рекомендується вдаватися до лексичних трансформацій, тобто замінити фразу, яка може спричинити нерозуміння реципієнта, на ту, в якій використано знайомі йому культурні реалії.

При перекладі фразеологізмів перекладач стикається із необхідністю передати образний вислів засобами іншої мови, намагаючись не втратити яскравість, точність, доцільність вислову. Українська дослідниця контрастивної фразеології Р.П. Зорівчак, спираючись на концепцію О. Куніна, виділяє повні і часткові фразеологічні еквіваленти [4:47]. Під повною фразеологічною еквівалентністю дослідниця розуміє рівнозначну образність, структурно-граматичну будову, збіг предметно-логічного, експресивно-емоційного і функціонально-стилістичного змісту фразеологічних одиниць зіставлюваних мов. При частковій еквівалентності залежно від того, яким складником часткові фразеологічні еквіваленти відрізняються, вони бувають різноструктурні, різнообразні, різностильові, різноекспресивні, і чим більше ознак у них розходяться, тим нижчий коефіцієнт еквівалентності [4: 63].

Отже, можемо виокремити групу фразеологізмів, семантична еквівалентність яких досить висока: To have a good head on the shoulders – мати добру голову, иметь голову на плечах (рос.); One's hair stood on end – волосся стало дибки, волосы дыбом встали (рос.) To wag a tongue – молоти язиком; языком трепать (рос.); To have heart of gold – мати золоте серце, иметь золотое сердце (рос.); With a heavy heart – камінь на серці, з важким серцем, с тяжелым сердцем (рос.).

Однак при перекладі з мови на мову часто відбувається заміна образу фразеологізмів: Laugh in the beard (сміятися в “бороду”) – сміятися в кулак; Buy a pig in a poke (купити “порося” в мішку) – купити kota в мішку; As two peas (як дві “горошини”) – як дві краплі води; To be born with a silver spoon in the mouth (народитися з срібною ложкою в роті) – народитися в сорочці [1].

У даній статті ми торкнулися перекладу фразеологізмів та сталих висловів, що становлять певну проблему для недосвідченого перекладача або студента перекладацького факультету, який вперше стикається з літературним перекладом.

БІБЛІОГРАФІЯ

- Біблійні вислови, які стали крилатими. – Режим доступу : http://www.ladychyn.inf.ua/Vyslov_Krylati_Biblijni.html
- Білозерська Л. П. Термінологія та переклад. Навч. посібник для студентів філологічного напрямку підготовки / Л. П. Білозерська, Н. В. Возненко, С. В. Радецька. – Вінниця : Нова книга, 2010. – 232 с.
- Верба Л. Г. Порівняльна лексикологія англійської і української мов / Л. Г. Верба. – Вінниця : Нова Книга, 2008. – 248 с.
- Зорівчак Р. П. Фразеологічна одиниця як перекладознавча категорія / Р. П. Зорівчак. – Львів, 1983. – С. 47.
- Карабан В. Переклад англійської наукової і технічної літератури. Граматичні труднощі, лексичні, термінологічні та жанрово-стилістичні проблеми / В. І. Карабан. – Вінниця : Нова книга, 2008. – 576 с.
- Коваль А. П. Спочатку було Слово: Крилаті вислови біблійного походження в українській мові. / А. П. Коваль. – К.: Либідь, 2001. – 312 с.
- Мацак Ж. Г. Машинний переклад та його специфіка / Ж. Г. Мацак, Т. І. Скоробогатова. – Кременчук. – Режим доступу : http://www.nbuv.gov.ua/portal/Natural/Vkdpu/2011_2_1/Index.htm
- Цапро Г. Ю. A step to perfection / Г.Ю. Цапро, В.В. Якуба. – Навч. Посібник для студентів IV курсу спеціальності «Філологія» та «Переклад». – Ч.І. – К. : Вид-во КМПУ імені Бориса Грінченка, 2012. – С.149.
- Чередниченко О. П. Про мову і переклад / О. П. Чередниченко. – К. : Либідь, 2007. – 248 с.
- Черноватий Л. М. Переклад англійської економічної літератури. Економіка США. Навчальний посібник для студентів вищих навчальних закладів освіти / Л. М. Черноватий, В. І. Карабан, І.О. Пенькова, І. П. Ярошук // Вінниця : Нова книга, 2007. – 416 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Інна Ковалинська – кандидат педагогічних наук, доцент кафедри перекладу Київського університету імені Бориса Грінченка.

Наукові інтереси: перекладознавство.

ЕЛІПСИС ЯК ЗАСІБ СИНТАКСИЧНОЇ КОНДЕНСАЦІЇ У АНГЛІЙСЬКІЙ РОЗМОВНІЙ МОВІ ТА ОСОБЛИВОСТІ ЙОГО ВІДТВОРЕННЯ УКРАЇНСЬКОЮ

Зоя КОРНЕВА (Київ, Україна), Ольга ВАЩИЛО (Київ, Україна)

У статті проаналізовано явище еліпсису в англійській розмовній мові. Зокрема, розглянуто існуючі підходи до визначення та класифікації еліпсису, проаналізовано особливості відтворення основних англійських еліптичних структур українською.

Ключові слова: еліпсис, еліптичне речення, конденсація, розмовна мова.

The given article is devoted to the consideration of the concept of ellipsis in the English spoken language. In particular, the existing approaches to the ellipsis definition and classification are considered, peculiar features of the main elliptical constructions translation from English into Ukrainian are analyzed.

Keywords: ellipsis, elliptical sentences, condensation, spoken language.

Постановка наукової проблеми та її значення. Для будь-якої мови значною мірою характерні явища синтаксичної конденсації і компресії, тобто явища ущільнення тексту за допомогою пропусків тих чи інших членів речення [1–3]. У розмовній мові економія відбувається через еліпсис [4: 283].

Необхідно зазначити, що хоча в кожній конкретній мові формування еліпсису визначається структурно-граматичними особливостями даної мови, саме по собі це явище носить універсальний характер, тобто є характерним для всіх розвинених літературних індоєвропейських мов [5: 39]. Так, англійська розмовна мова має цілу низку особливостей, які знаходять відображення в її складових. Неофіційність, невимушеність спілкування дозволяє скоротити висловлювання, використовувати тільки ті частини речення, які необхідні для розуміння смислу. Це призводить до того, що еліптичні конструкції стають основною складовою англійської розмовної мови.

На даний час є значна кількість наукових праць, присвячених аналізу особливостей утворення та функціонування еліптичних речень. Так О.І. Реунова розглядає природу еліпсису як лінгвістичного явища [6: 120], Т.В. Марченко досліджує прагматику неповних речень [7: 25], І.Я. Завальнюк описує еліптичні речення як специфічний лексико-структурний тип неповних речень [8: 130].

Однак, поняття еліпсису, на наш погляд, до цих пір є граматично невизначеним і розпливчастим, а відтворення англійських еліптичних структур розмовної мови українською є малодослідженою проблемою. Цим і зумовлюється актуальність нашого дослідження.

Саме тому у цій статті ставляться такі основні завдання:

- дати визначення поняття еліпсису як засобу мовної економії;
- розглянути та охарактеризувати існуючі підходи до класифікації еліпсису;
- проаналізувати особливості відтворення англійських еліптичних структур розмовної мови українською.

Виклад основного матеріалу й обґрунтування отриманих результатів дослідження. Існує дві протилежні точки зору щодо сутності еліптичного речення, адже еліпсисом можуть вважатися найрізноманітніші деформації речень [9: 18]. Відповідно до першої точки зору, одним із основоположників якої був О.О. Шахматов [10: 46], еліпсис – це процес, що виключає лише структурно обов'язкові елементи речення (підмет та присудок). Таке визначення є традиційним і пов'язане з уявленнями структуралістів про те, що будь-яке речення характеризується, перш за все, наявністю підметово-присудкової структури і відхилення від такої структури потрібно трактувати як явище еліпсису, тобто опущення чи імпліцитне вираження тих чи інших елементів структури.

Положення структуралістів щодо сутності еліпсису як опущення та імплікації того чи іншого елементу речення, що має структурно-формальний характер, можна протиставити

семантичному критерію виділення еліпсису, відповідно до якого еліптичним слід вважати речення, в якому опускається будь-який його елемент, структурно обов'язковий або ж факультативний. У сучасній лінгвістиці пріоритет при трактуванні еліпсису віддається саме семантичному підходу, що, на нашу думку, є цілком закономірним.

Так, О.М. Пешковський [11: 396] стверджує, що якщо певний із опущених елементів речення – головний чи другорядний член речення або його службова частина – відновлюються завдяки опорі експліцитного складу речення на контекст, то таке речення слід вважати еліптичним.

Схожої точки зору дотримується Р. Квирк [12: 846], який відносить до еліптичних речення з опущенням структурно необхідного члена речення і вказує на те, що опущений член можна відновити, виходячи з «лінгвістичної форми» речення, або з попереднього контексту. Відповідно, він відносить до еліпсису явища субституції і репрезентації, опущення не тільки головних, але й другорядних членів речення, а також опущення сполучників у складних реченнях.

Аналогічний висновок робить О.С. Скоблікова. На її думку, еліптичними називаються речення, які характеризуються неповним складом членів речення, необхідних для висловлення закінченої думки. У якості повноцінної одиниці спілкування вони можуть виступати тільки до тих пір, поки спираються на контекст або безпосередньо на мовну ситуацію [13: 137].

На нашу думку, зміст поняття еліптичного речення найвичерпніше розкривається у визначенні Н.В. Хлевчук. Вона зазначає, що у еліптичних реченнях діє принцип мовної економії, який полягає в тому, що один і той самий інваріантний зміст передається за менших витрат засобів вираження. Все, що еліміноване, наявне у глибинній структурі речення і сприймається однозначно завдяки контексту чи фоновим знанням, які сприяють розумінню структурно невиражених елементів висловлювання. Н.В. Хлевчук також відмічає, що сутність еліпсису [14: 4] полягає у скороченні одиниць плану вираження, які не спричиняють змін у плані змісту.

Власне, семантичний критерій мисленнєвого відновлення опущених членів кладеться в основу визначення еліпсису також в працях таких лінгвістів, як В.Г. Александрова, В.В. Богатько, Н.М. Дзюбак, І.Я. Завальнюк [15–18].

Звернімося до питання класифікації еліпсису як явища, властивого англійській розмовній мові. Цікавою, на наш погляд, є класифікація, запропонована В.П. Кобковим. Він виділяє такі види еліпсису, як [19: 72]:

1) анафоричний (опущення відрізків мовлення, які були висловлені в найближчому контексті): *Where is father? – Out in the garden. – Де батько? – В саду;*

2) неанафоричний:

– опущення слів, що можна пояснити історією мови: *The summit was to start at five (of the) clock. – Зустріч мала початися о п'ятій годині.*

– опущення, що можна пояснити формально-граматичними закономірностями сучасної мови: *(There is) no possibility to reduce the basic rate of tax. – Знизити базову ставку податку видається неможливим.*

– опущення слів, що пояснюється логіко-семантичними закономірностями: *With the label side face up, insert the card. – Вставте картку позначкою догори.*

Однак, на думку В.П. Кобкова, можливість неанафоричного еліпсису забезпечується опорою на ситуацію в широкому сенсі і на слова-представники, які містять в собі достатню інформативну надлишковість, щоб вказати на факт опущення і дати іншу інформацію, здатну відновити у свідомості слухача або читача опущений відрізок.

Деяко подібну класифікацію еліпсису можемо знайти у Ю.В. Романюк, проте, на відміну від В.П. Кобкова, вона пропонує розрізняти три види еліпсису, а саме [20: 6]:

1) еліпсис у паралельних структурах, тобто анафоричний еліпсис.

Ю.В. Романюк зазначає, що анафоричний еліпсис виникає за такого зв'язку між двома реченнями, за якого в другому з цих речень міститься посилання на перше, тобто при анафоричному зв'язку;

2) еліпсис у непаралельних структурах (в межах одного речення), тобто неанафоричний еліпсис;

3) субституція нулем у запитально-діалогічних єдностях.

Класифікація еліптичних речень, яку пропонує Н.О. Кобріна, на наш погляд, видається найбільш деталізованою. Вчена виділяє такі п'ять типів еліптичних речень [21: 298-299]:

1) речення, в яких відсутня словоформа у функції підмета: *Seems difficult. – Видається складним.*

2) речення, в яких відсутня словоформа у функції підмета та частина словоформи у функції присудка. У таких випадках, як зазначає Н.О. Кобріна, опущена частина присудка може бути а) допоміжним дієсловом чи б) дієсловом-зв'язкою: а) *See what I mean? – Розумієш, про що я?* б) *Free this evening? – Вільний сьогодні ввечері?*

3) речення, в яких відсутня частина словоформи у функції присудка і яка може бути а) допоміжним дієсловом, б) дієсловом-зв'язкою: а) *You seen them? – Ви їх бачили?* б) *Everything fixed? – Все узгоджено?*

4) речення, в яких відсутня словоформа у функції як підмета, так і присудка. Такий вид еліпсису трапляється у різних відповідях: *Where are you going? – Home. – Куди ти йдеш? – Додому.*

5) речення в яких відсутня словоформа у функції присудка. Такий вид еліпсису характерний у відповідях на запитання: *What has happened? – Nothing. – Що сталося? – Нічого.*

Отже, класифікація еліптичних речень за Н.О.Кобріною, що наводиться вище, є найбільш вичерпною, з нашої точки зору.

Оскільки стислість викладу спричиняє значні труднощі при перекладі з англійської мови українською, у нашому дослідженні ми робимо спробу систематизувати деякі найтипівіші шляхи перекладу еліптичних структур:

Структура, в якій дієслово вживається з двома різними доповненнями та прийменниками. Власне, саме такий еліпсис є основою стилістичного прийому – зевгми. При перекладі така еліптична конструкція розгортається: виникає необхідність додати ще одне дієслово: *He put his pride aside and his going to the doctor off. – Він забув на деякий час про свою гординю і переніс візит до лікаря.*

I took my boots off and the story up. – Я зняв черевики і продовжив розповідати історію.

Еліптична конструкція, що містить дієслово з різними прийменниками, але одним і тим самим доповненням: *This serial publication is written about and for the employees who work for our company. – Це періодичне видання випускається для працівників нашої компанії, і повідомляє про результати виробничої діяльності.*

При перекладі вводиться ще одне дієслово, а значення, з яким вжито перший прийменник доводиться роз'яснювати.

Особливий вид еліпсису досягається використанням постпозитиву: *My friends wanted to know what was on at our cinema. – Мої друзі хотіли дізнатися який фільм показували у нашому кінотеатрі.*

House prices bottomed out in 2004. – Ціни на житло досягли найнижчого рівня в 2004 році.

Еліптична конструкція, в якій іменники, що означають обставину місця, опускаються завдяки абсолютному вживанні прийменників: *She couldn't have decided what to do: either to stay in or out. – Вона ніяк не могла вирішити що робити: залишитися в будинку чи вийти надвір.*

The opera house emptied into the street. – Оперний театр спорожнів, оскільки всі глядачі вийшли на вулицю.

При перекладі цього еліптичного речення, відбувається розгорнення: з'являється не лише дієслово, а дієслово та суб'єкт.

Проведений вище аналіз свідчить про те, що еліпсис є одним із найбільш продуктивних засобів мовної економії й активно проявляється в англійській розмовній мові. Перекладаючи англійські еліптичні структури українською мовою, часто доводиться застосовувати такі

перекладацькі прийоми, як розгорнення, роз'яснювальний переклад, введення інших частин мови.

Висновки й перспективи подальших досліджень.

Отже, еліпсис є одним із засобів синтаксичної конденсації, який знаходить вияв у розмовній мові. Його позиційна модель неповністю виражена словесними формами, а пропущені елементи висловлювання здатні відновлюються лише у певному контексті. У статті розглянуто існуючі підходи до визначення та класифікації еліпсису, проаналізовано особливості відтворення основних англійських розмовних еліптичних структур українською.

Перспективним для подальшого вивчення й аналізу, на нашу думку, є розробка детальної класифікації англійських еліптичних конструкцій в різних підсистемах мови, ґрунтовне дослідження проблеми їхнього перекладу українською. Зокрема, виявлення особливостей використання та перекладу інших засобів конденсації як в усній, так і в письмовій формах мови.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Матезиус В. Избранные труды по языкознанию // Избранные труды по языкознанию: пер. с чеш., англ. / В. Матезиус. – М.: УРСС, 2003. – 232 с.
2. Дюндик Б. П. Компрессия придаточных предложений в современном английском языке: автореф. дисс. канд. филол. наук: спец. 10.02.04 – «Германские языки» / Б. П. Дюндик. – М., 1971. – 26 с.
3. Левицкая Т. Р., Фитерман А. М. Компрессия в английском языке и её передача в переводе // Тетради переводчика. – М.: ИМО, 1979. – Вып. 16. – С. 51 – 65.
4. Дюндик Б. П. Компрессия и некоторые вопросы перевода // Бизнес – образование и эффективное развитие экономики. – Иркутск: ИГУ, 2007. – С. 282 – 288.
5. Земская Е. А., Китайгородская М. В., Ширяев Е. Н. Русская разговорная речь. Общие вопросы. Словообразование. Синтаксис. – М.: Наука, 1981. – 276 с.
6. Реунова О. И. Эллипсис как лингвистическое явление : [на материале англ. яз.] / О. И. Реунова. – Пятигорск : Изд-во Пятигор. гос. лингвист. ун-та, 2000. – 229 с.
7. Марченко Т. В. Формальна, семантична і комунікативна неповнота речення // Вісник Львів. ун-ту: Сер. філологічна. – Вип. 34. – Ч. 1. – Львів, 2004. – С. 113-119;
8. Завальнюк І. Я. Синтаксичні одиниці в мові української преси початку ХХІ століття: функціональний і прагмалінгвістичний аспекти / І. Я. Завальнюк. – Вінниця: Нова Книга, 2009. – 400 с.
9. Блиндус Е. С. К вопросу об эллиптическом предложении // Лексико-грамматические исследования. – Новосибирск, 1981. – С. 17 – 30.
10. Шахматов А. А. Учение о частях речи. (Лингвистическое наследие XX века). – М.: УРСС Эдиториал, 2006. – 272 с.
11. Пешковский А. М. Русский синтаксис в научном освещении // «Лингвистическое наследие XX века». – [8-е изд.]. – М.: Языки славянской культуры, 2001. – 432 с.
12. Quirk R. A Comprehensive Grammar of the English Language. – L.: Longman, 1985. – 1779 p.
13. Скобликова Е. С. Современный русский язык: синтаксис простого предложения (теоретический курс): учеб. пособие для студ. вузов. – [3-е изд.]. – М.: Логос, 2006. – 101 с.
14. Хлевчук Н. В. Эллипсис в субстантивных словосочетаниях в современном английском языке как проявление тенденции к языковой экономии: автореф. дисс. канд. филол. наук: спец. 10.02.04 – «Германские языки» / Н. В. Хлевчук. – М., 1981. – 20с.
15. Александрова В. Г. Когнітивно-комунікативний потенціал еліптичного речення в сучасній англійській мові: автореф. дис. канд. філол. наук: спец. 10.02.04 – «Германські мови» / В. Г. Александрова. – Одеса, 2008. – 20 с.
16. Богатько В. В. Еліптичність речення як граматичне явище / В. В. Богатько // ВДПУ ім. М. Коцюбинського. Наукові записки. Серія: Філологія. – Вінниця: ТОВ «Ландо ЛТД», 2007. – Вип. 9. – С. 97 – 100.
17. Дзюбак Н. М. Неповне речення (комунікативний, семантичний і формально-синтаксичний аспекти) / Н. М. Дзюбак. – Кам'янець-Подільський: Видавець Зволейко Д. Г., 2011. – 184 с.
18. Завальнюк І. Я. Функціональна репрезентація еліптичних речень у мовленні української преси початку 21 ст. / Наукові записки ВДПУ. Серія: Філологія. – Вінниця, 2009. – Вип. 11. – С. 108 – 116.
19. Кобков В. П. Замещение, опущение и совмещение как способы сжатия текста без утери информации // В помощь преподавателям иностранных языков. – Новосибирск: Наука, 1974. – Вып. 5. – С. 70 – 73.
20. Романюк Ю. В. Граматичні процеси текстової компресії (на прикладі анафоричного еліпса): автореф. дис. канд. філол. наук: спец. 10.02.15 – «Балтійські мови» / Ю. В. Романюк / НАН України, Інститут української мови. – К., 1996. – 18 с.
21. Кобриня Н. А. Грамматика английского языка. Морфология. Синтаксис / Корнеева Е. А., Оссовская М. И., Гусева К. А. – СПб.: Союз, 2006. – 496 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Зоя Корнєва – кандидат педагогічних наук, доцент кафедри теорії, практики та перекладу англійської мови Національного технічного університету України «Київський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: Методика викладання англійської мови для спеціальних цілей, дослідження сучасних тенденцій англійської лексикології та лексикографії.

Ольга Вашило – викладач кафедри теорії, практики та перекладу англійської мови факультету лінгвістики Національного технічного університету України «Київський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: проблема перекладу англійських науково-технічних текстів українською мовою, дослідження явища мовної економії та виявлення особливостей відтворення конденсованих структур українською на матеріалі різних підмов.

СПЕЦИФІКА ВІДТВОРЕННЯ СОЦІО-КУЛЬТУРНИХ РЕАЛІЙ В АНГЛО-УКРАЇНСЬКОМУ ПЕРЕКЛАДІ НА ПРИКЛАДІ МУЛЬТСЕРІАЛУ "СІМПСОНИ"

Світлана КРАВЕЦЬ (Тернопіль, Україна)

У статті розглядаються проблеми передачі соціокультурних реалій при перекладі відеопродукції на прикладі мультсеріалу "Сімпсони". Виділено основні групи реалій у мультсеріалі та проаналізовано основні способи передачі реалій українською мовою.

Ключові слова: соціокультурні реалії, транскодування, гіперонімічне перейменування, дескриптивна перифраза, комбінована реномінація, калькування, метод уподібнення, віднайдення ситуативного відповідника.

In the article the main problems of social and cultural realia rendering in video translation on the basis of animated series "The Simpsons" are investigated. The main groups of realia in the animated series are pointed out and the main methods of realia rendering into Ukrainian are analyzed.

Keywords: socio cultural realia, transcoding, hyperonymic renaming, descriptive periphrases, integrated renomination, calking, method of assimilation, contextual replacement.

Явища культурної імплікації досліджувались у різних аспектах у лінгвістиці, стилістиці, прагматиці, ономастиці, літературознавстві, лінгвокраїнознавстві, психолінгвістиці та інших наукових напрямках. Переклад як один з видів комунікативної діяльності орієнтується перш за все на повну і адекватну передачу мови-оригіналу, що включає в себе всю сукупність імплікацій мовного, соціального і культурного плану. Реалії та культурно-марковані знаки зазвичай мають різноманітні імплікації у мові оригіналу та в мові перекладу, що нерідко створює труднощі для перекладача.

Реалію як компонент етно-культурного контексту та носій національної конотативної інформації вивчали: Л. С. Бархударов, Є. М. Верещагін, В. С. Виноградов, С. Влахов, Н. К. Гарбовський, Р. П. Зорівчак, В. Г. Костомаров, Я. І. Рецкер, А. В. Федоров, С. Флорін, та інші, проте існує ще значний простір для її дослідження з позицій перекладознавства. Зокрема, Р. П. Зорівчак вважає, що реалії неможливо перекласти, адже перекласти – означає знайти відповідник у цільовій мові, а це зробити неможливо через його відсутність. Тому доречніше говорити не про переклад у буквальному розумінні слова, а лише про віднайдення семантико-стилістичного відповідника або трансляційне перейменування реалій [4: 92].

Актуальність статті зумовлена тенденцією сучасних досліджень до аналізу можливостей перекладу культурних пресупозицій, інтертекстуальних зв'язків, імпліцитного світу іншомовної культури та культурно маркованих лексичних одиниць, які повинні знайти адекватне відображення у цільовій мові, а також необхідністю пошуку шляхів розпізнавання та передачі національних слів-реалій.

Мета дослідження полягає у з'ясуванні способів збереження вертикального контексту та авторської інтенції при передачі культурних елементів, дослідженні соціо-культурних реалій як маркерів культури та у визначенні способів відтворення цих елементів засобами української мови на матеріалі американського мультсеріалу Мета Грюнінга "Сімпсони" та його перекладу українською мовою Федором Сидоруком і студією «Пілот».

Оскільки неможливо окреслити абсолютно всі реалії мови, яка розвивається і створює в своєму арсеналі неологізми, колоритно забарвлені фразеологізми, що стають реаліями, перекладач повинен шукати нові рішення, покладаючись на свої фонові знання та чуття мови. Реалії певним чином передаються засобами іншої мови, якщо перекладач зуміє обрати правильний спосіб. Завжди потрібно враховувати функціональний статус реалії, її маркованість та прагматичний аспект висловлювання. При цьому, спосіб перекладу реалії залежить від багатьох факторів: 1) характеру тексту (наприклад, у нашому випадку частими способами будуть ті, які здатні зберегти насамперед емоційність – прагматичний ефект); 2) характеру реалії (її відомості або невідомості для реципієнта; тематичної приналежності); 3) близькості мов (у нашому випадку культурні концепції суттєво відрізняються); 4) читача та перекладача (наскільки багатими є фонові знання читача та наскільки велику компетентність має перекладач). Вважається, що перекладач досяг необхідного впливу, якщо враження від реалії у читача вихідної мови збігаються з тими, які викликав твір у читача оригіналу.

За основу для демонстрування специфіки передачі реалій ми обрали мультсеріал «Сімпсони», що спрямований на ерудованого глядача, який володіє достатніми фоновими знаннями та може зрозуміти і пояснити великий об'єм жартів, які побудовані навколо релігійних, культурних та соціальних особливостей, знайомий з історією, літературою та видатними персонажами американської культури, традицій та устрою. Саме тому епізоди містять великий обсяг слів-реалій різного походження та значущості, які несуть ключову інформацію, що повинна бути сприйнятою реципієнтом. Завдання перекладача – пристосувати (адаптувати) ті з них, які він вважає найбільш суттєвими для передачі тонкощів практичного характеру. При цьому перекладач обмежений у використанні ґрунтовних пояснень та виносок, адже йдеться про відеоматеріал, а не книгу. Інформацію потрібно донести максимально чітко та повно без суттєвого розширення лінійної структури тексту.

Для дослідження було вибрано 210 слів-реалій, які видаються найяскравішими для передачі соціо-культурного життя. Вони належать до багатьох пластів мови та виконують різноманітні функції у тексті. Умовно реалії з мультсеріалу «Сімпсони» ми поділили на наступні групи:

1. Побутові реалії: а) їжа та напої – найбільш виражено представлені у тексті, з метою створення гумористичного та іронічного ефекту – натякаючи на пристрасть американців до їжі (*ganoush, muffins, blintzes, johnnycakes, haggies, whiskey sour, scotch* та ін.); б) одяг (*rainbow suspenders, Jamaican hat, restafarian hat, Stetson hat, kilt*); в) грошові одиниці та одиниці виміру (*king-size, quarter, bucks*); г) елементи музики та танців (*banjo, ukulele, country music, one-man conga line*); д) народні розваги, свята та ігри («*truth or dare*», *comedy roast, Alabamian Airshow, St. Patrick's Day*); е) пісні, лічилки та вірші («*You're a grand old flag*», «*Gingle bells*»); є) транспортні засоби (*RV, Bonnaville*); ж) інші (*crayon, jocks*).

2. Ономастичні реалії: а) антропоніми (*Zelda Fitzgerald, Frances Farmer, Robert Frost, Princess D, Sylvia Plath*); б) топоніми (*Lock Ness, English Channel*); в) імена та назви народних, казкових та літературних персонажів (*Father Christmas, Honeybunny, Huck, Santa Clause, Cinderella*); г) назви закладів, компаній, газет та ін. (*Paramount, VH-1, Hollywood, Denny's, Newsweek, Globex Corporation, Hallmark, Disney, Forbes, Harvard, Ivy League, Yale*).

3. Елементи суспільного життя, етнографічні, історичні та політичні реалії: а) назви племен та угруповань людей (*Aussies, Ampanogue Indians, Ku-Klux-Klan, Pilgrims*); б) характерні звертання (*dandy, gentleman, lady*); в) реалії світу політики (*Massachussets pinkos, the first amendment, pledge of allegiance*); г) історичні події та місця (*battle of Gettynberg, McCinley nomics*); д) заклади освіти (*college, A & M*).

Автори мультфільму не випадково застосовують таку велику кількість реалій, адже саме ці елементи несуть лінгвокультурну інформацію та знайомлять іноземного реципієнта з особливостями функціонування чужомовної системи. Серед способів передачі реалій ми виділили наступні:

1. Транскодування (транскрипція). Ми вважаємо цей спосіб передачі доцільним тільки у випадку загальної відомості реалії у мові перекладу або у поєднанні з іншим способом, оскільки при транскрибуванні лексичної одиниці у її звучанні залишається відчутною чужомовність, яка потребує певної експлікації: *Excuse me, I ordered Zima, not emphysema. – Вибачте, я замовив зему, а не емфізему.* [с. 7, еп. 19] (тут і надалі с. – означає сезон; еп. – епізод). *Zima* (зема) – світлий слабо газований алкогольний напій, схожий на пиво. Реалія є незрозумілою для українського глядача без експлікації, проте перекладач транскрибував її для збереження гри слів (*Zima – emphysema*). *I'd like some steamed toast. – Я хочу їсти парені тосту.* [с. 7, еп. 17]. Це слово загально відоме для українського реципієнта, тому не потребує додаткового пояснення. *Lasagna – лазанья* [с. 7, еп. 9]; *He's fighting for a sandwich – він б'ється за сандвіч* [с. 8, еп. 3]; *Barbecue – барбекю* [с. 7, еп. 5]. Слід підкреслити, що цю реалію передано в одному епізоді із застосуванням транскрипції, але в іншому ми зустрічаємо переклад *шашилик* (способом функціонального аналога).

— *Reggae music – Музика регі* [с. 7, еп. 24];

Традиційні танці та музика яскраво представлені у мультсеріалі та передаються методом транскрипції або транслітерації з опущеннями чи експлікацією: *I hear he plays the banjo. – Кажуть, він добре грає на банджо* [с.7, еп. 19]; *Country music – кантрі* [с. 3, еп. 20];

Можна передавати способом транскрибування також історичні назви: *Let us begin our reenactment of the battle of Gettynberg*. – Сьогодні ми згадаємо битву за Геттінберг [с. 6, еп. 12]; *I've lived 5 years of McCinley nomics*. – Я пережив 5 років МакКінлі [с. 6, еп. 10]. Останній приклад демонструє опущення слова *економіка*, яке варто було б зберегти, оскільки не всі реципієнти знають, що Вільям Мак-Кінлі – політичний діяч та 25-ий президент США. *You're too young to remember Ku Klux Klan*. – Ти замалий, щоб пам'ятати Ку-Клукс-Клан [с. 6, еп. 4]. *Ku Klux Klan* – назва трьох ультраправих організацій у США в XIX ст., які терористичними методами відстоювали ідею пріоритетності білих, білий націоналізм.

Транскрибують також звертання, характерні для англосмовної культури: *You're a little lady*. – Ти – справжня маленька леді [с. 5, еп. 2]; *He is called a dandy*. – Його називають денді [с. 8, еп. 3]; *These two gentlemen* – ці два джентльмени [с. 3, еп. 11]. Слово *gentlemen* передають і дескриптивною перифразою: *Ah, for the days when aviation was a gentleman's pursuit*. – А, колись літаками управляли тільки справжні чоловіки [с. 7, еп. 9].

Культурно значущі імена асоціюються у носіїв мови з певним сюжетом чи рисою характеру. Якщо вони належать до імен загальної відомості, їх транскрибують, а якщо відомі лише одному народу – необхідний коментар [Помилка! Джерело посилання не знайдено.: 188 – 189]: *He never forgave her for having that affair with president Taft*. – Він досі не пробачив їй роману з президентом Тафтом [с. 7, еп. 17]; *Agatha Christie's book* – книга Агати Крісті [с. 7, еп. 1]; *This suit is specially developed for Elvis*. – Пошито спеціально для Елвіса [с. 3, еп. 20];

Якщо імена літературних персонажів виділяються відомістю у цільовій культурі, їх також можна передати відповідно до діючих правил перекладацької транскрипції [Помилка! Джерело посилання не знайдено.: 186 – 187]: *Batman* – Бетмен [с. 4, еп. 3]; *Don Quixote* – Дон Кіхот [с. 4, еп. 3]; *Cinderella Попелюшка* [с. 3, еп. 13]; *Father Christmas – that's what they call Santa Claus in England*. – Дід Мороз – так вони називають Санта-Клауса в Англії [с. 6, еп. 11]. Перша реалія не транскрибована, а передана функціональним аналогом. Враховуючи те, що при роботі з відеоматеріалом немає змоги суттєво розширити лінійну структуру повідомлення, назви організацій, закладів, команд та географічні назви також передаються методом транскрипції: *I want to stay, but as me, not somebody from Green Bay*. – Я хочу залишитись, але собою, а не кимось з «Грін Бея» [с. 7, еп. 23]. Можна було б використати комбіновану реномінацію – додати поряд з транскрипцією пояснювальне слово команда. *I handcrafted all 75 characters from "Oliver Twist"*. – Я вирізала всі 75 героїв «Олівера Твіста» [с. 6, еп. 2].

Транскрипція доречна передусім при передачі тих елементів, які через важливість своїх денотатів мають шанси увійти у периферійні шари мови-перекладу, або тих, котрі покликані відобразити чужинність певного мовного елемента, перенісши глядача в іншу культуру [4, с. 95 – 96]:

2. Гіперонімічне перейменування веде до вилучення певної інформації та втрати культурної і лінгвокраїнознавчої атрибуції слова-реалії, тобто сама реалія певною мірою втрачає культурне забарвлення і починає передавати щось ширше [3: 119]: *Well, I am partial to Jolly Ranches*. – В принципі, я люблю льодяники [с. 7, еп. 20]. Навряд чи український реципієнт знайомий з такою маркою льодяників та желейних цукерок, тому перекладач вирішив опустити частину інформації, зберігши смислове наповнення. *What I would like though is a Spanish peanut*. – Хоча я не відмовлюсь від горішка [22, еп. 17]. Переклад *горішок* передає поняття ширше, оскільки *Spanish peanut* – горішки з більшим вмістом олії, які вирощують у штатах Оклахома, Техас та Нью-Мексико. *Excuse me, my microwave johnnycakes are ready*. – Вибачте, але я підігрівав собі печиво [22, еп. 16]. Слово *печиво* забезпечує лише узагальнену передачу реалії *johnnycakes* (паляниці з кукурудзяної муки, що були головною їжею раннях жителів Америки).

Гіпероніми можна використовувати для передачі елементів одягу та грошових одиниць, невідомих у цільовій культурі: *How about those rainbow suspenders?* – Ну, як вам мої нові підтяжки? [22, еп. 24]; *Quarter* – монетка [22, еп. 3]; *Big bucks* – великі гроші [22, еп. 3].

При заповненні лексичної лакуни способом гіперонімічного перейменування відбувається вилучення лінгвокраїнознавчої інформації: *Hillbillies prefer to be called sons of*

the soil. – **Селюки** люблять, коли їх називають людьми землі [22, еп. 1]. *Hillbillies* – назва, яка застосовується по відношенні до людей, котрі живуть у сільських та гірських регіонах США, с особливо, в східній частині, така назва є образливою. Ми спостерігаємо дереалізацію реалій, оскільки конкретне поняття передано лексемою широкої референції [4: 106].

3. **Дескриптивна перифраза** – це спосіб, при якому словосполучення перекладу пояснює слово чи словосполучення оригіналу, експлікує його: *The great taste of worsecetershire sauce in a soft drink* – охолоджувальний напій зі смаком улюбленої ковбаси [22, еп. 3]; *Sweet nourshing gruel* – солодкий нектар [22, еп. 1]; *I shouldn't have served those North Korean fortune cookies. They were so insulting.* – Даремно я купила те корейське печиво! Там такі послання! [22, еп. 6]. Дуже часто такий спосіб передачі реалій застосовують, коли йдеться про важливі події у буденному житті людей, аналог яким важко знайти у цільовій мові: *Last fall we won a chili cook-off in Belmont, Texas.* – Минулого року ми виграли конкурс на найкращий шашлик у Техасі [22, еп. 23];

Дескриптивна перифраза може використовуватись поряд з транскрипцією: *I'll have a whiskey sour.* – Налий мені віскі з лимоном [22, еп. 5]. Такий спосіб передачі реалій застосовується у ситуаціях, коли неможливо знайти доцільний відповідник-еквівалент у цільовій культурі [4: 110]: *We'll have to organize car pool.* – Доведеться возити дітей самим [22, еп. 24]. Американці зазвичай чергуються, щоб відвозити дітей до школи; оскільки в Україні такої практики немає, необхідне пояснення.

4. **Комбінована реномінація** вважається досить ефективним, проте багатослівним, способом передачі семантики реалій, оскільки вона пов'язана з лінійним розширенням тексту: *Manhattan* – коктейль «Мангеттен» [22, еп. 4]; *We're having kelpburgers.* – Бургери з морською капустою [22, еп. 5]. Цей метод використовується і при перекладі власних назв, особливо у випадках, коли неможлива мінімальна експлікація, яку можна вмістити в текст: *Dracula* – граф Дракула [22, еп. 5]; *Nixon's dog* – собака президента Ніксона [22, еп. 19]; *Princess D* – принцеса Діана [22, еп. 15]; *Forbes* – журнал «Форбс» [22, еп. 23]. Комбінована реномінація має велику перевагу перед описовою перифразою – вона передає національний колорит та іншомовне звучання реалії, пояснюючи її невідомий елемент [4: 124].

5. **Калькування** як метод перекладу реалій полягає у заміні складових частин безеквівалентного слова чи словосполучення на їх буквальні відповідники у мові перекладу [5: 130]. Калькування часто стає способом утворення нових слів у цільовій мові, якщо вони вживаються у новій культурі та стають необхідними для передачі важливих речей та понять: *Kosher meal* – кошерна їжа [22, еп. 20]; *Pogs with Alf* – підставки з Альфом! [22, еп. 3]. Йдеться про азартну гру, популярну у 90-х роках серед підлітків та школярів. Калькування застосовують для відтворення назв національних свят, елементів одягу або ігор, якщо немає змоги детальніше пояснити їх суть. Воно веде до створення у мові перекладу нових словосполучень та кліше за умови, що реалія приймається цільовою культурою.

6. **Метод уподібнення** (субституція) застосовується у випадках втрати реалією її денотативного значення [4: 132-133]. Інколи такий спосіб перекладу називають віднаходженням функціонального аналога, оскільки при збереженні конотативної інформації, зовнішнє вираження слова замінено на схоже в іншій мові [2: 119]: *Blackjack* – очко [22, еп. 14]. Через схожі правила цих ігор у карти заміну можна вважати адекватною. *Didn't you get any milk? All I see is egg nog.* – Де молоко? Навіщо купив стільки ряжанки? [22, еп. 11]. Перекладач розцінює *egg-nog* як невідому для українців реалію, а оскільки пояснення *солодкий напій на основі сирих курячих яєць та молока, який подають на Різдвяний стіл* дуже громіздке і не вписується у формат мультфільму, підібрано назву молочного продукту, що є традиційним для української кухні. Передача реалії способом функціонального аналога часто веде до повного нівелювання національного колориту, оскільки втрачається національний колорит вихідної мови.

7. **Віднайдення ситуативного відповідника** полягає у використанні оказійного варіанта передачі реалії. При цьому вирішальна роль належить контексту, який диктує певні обмеження стосовно використання того чи іншого слова [6: 170]. *Stew for the army* – армійська тушонка [22, еп. 4]; *Why don't you get drunk? – I'll be a one-man conga line.* –

Напийся! Це легко організувати! [22, еп. 3]. *Conga-line* – вид танцю, при якому люди тримаються один одного за спину і кружляють залом. Таке пояснення занадто громіздке для того, щоб вмістити його у тканину мультфільму, тому перекладач вніс зміни. Цей метод доцільний при передачі лічилок, дитячих пісень та віршиків, які мають у мультфільмі не стільки денотативне, як конотативне значення, яке важливо зберегти. Тому, зважаючи на ситуацію, контекст та співвіднесеність певних елементів двох мов, а також беручи до уваги тривалість і часову відповідність таких елементів, перекладач вносить українські варіанти, повністю втрачаючи пряме словникове значення, але зберігаючи авторську інтенцію: *Hey there, boy! Flying through the sky!* – *Земля в ілюмінатор* [22, еп. 3]; *Gingle bells, gingle bells...* – *У лісі, лісі темному, де ходить хитрий лис* [22, еп. 3]. Ситуативні відповідники завжди експресивні і породжені цілями висловлювання, поза межами якого не відтворюються [2: 124-125].

8. Опущення реалії відбувається при труднощах у її передачі, які перекладач через певні причини не може або не хоче подолати. Тоді реалія просто зникає з повідомлення, змінюючи контекст: *Here's your toast, Maggie! I melbafied it myself.* – *Тримай тост, Меггі, тільки для тебе!* [22, еп. 3]. Дієслово *melbafied* – похідне від іменника *melba* (*Melba toast*) – хрусткої та тонкої скибки хліба з розплавленим сиром. *Muffins* – опущено [22, еп. 17]. Хоча цей вид випічки інколи передають як *кекс*, перекладач вирішив опустити назву. *I thought I had an appetite for destruction, but all I wanted was a club sandwich.* – *Я думав, що прагну смерті, а виявилось – хотів слави* [22, еп. 24]. У цьому прикладі очевидно, що перекладач не зрозумів змісту речення, оскільки *club sandwich* – це тип сандвіча, який складається з трьох шматочків хліба та двох різних закусок між ними.

Отже, при перекладі мультфільму важливо зберігати прагматичну інтенцію автора, добираючи при цьому найбільш вдалі способи передачі реалій. Для цього необхідно зважати на контекст та функцію реалії в конкретній ситуації.

При передачі найменувань побутових реалій використовуються усі перелічені способи відтворення елементів культурного середовища, а при передачі власних назв найбільш поширеним є спосіб транскрипції, оскільки відеопродукція накладає обмеження на розширення лінійної структури тексту, що забезпечується описовими зворотами та поясненнями. Способи віднайдення ситуативного відповідника та функціонального аналога зустрічаються за умови необхідності передачі конотативного значення, яке може бути важливішим, ніж денотативне. Перекладач використовує спосіб калькування, коли вважає за потрібне зберегти і внутрішню форму слова, і створити семантично містки неологізм у мові перекладу, який може з часом увійти у цільову культуру.

Збагачення культури реципієнта новими елементами відбувається лише за умови культурного контакту, котрий забезпечується передачею не тільки денотативних, а й конотативних компонентів слів-реалій, розуміння яких визначається обсягом фонових знань та добором оптимальних перекладацьких рішень. Подальші перспективи дослідження ми вбачаємо у вивченні національної специфіки в тканині текстів різних функціональних стилів, а також – у пошуках нових перекладацьких рішень передачі культурно забарвлених реалій та імплікацій, які б допомогли максимально зблизити текст перекладу та текст оригіналу, оптимально відтворивши асоціативний фон, прагматичний ефект та авторську інтенцію.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алексеева И. С. Введение в переводоведение: [учеб. пособие для студ. филол. и лингв. фак. высш. учеб. заведений] / И. С. Алексеева – СПб: Филологический факультет СПбГУ; М.: Издательский центр «Академия», 2004. – 352 с.
2. Виноградов В. С. Лексические вопросы перевода художественной прозы / В. С. Виноградов. – М.: Изд-во Моск. ун-та, 1978. – 172 с.
3. Виноградов В. С. Перевод: Общие и лексические вопросы: [учебное пособие] / В. С. Виноградов. – [3-е изд.] – М.: КДУ, 2006. – 240 с.
4. Зорівчак Р. П. Реалія і переклад (на матеріалі англійських перекладів української прози) / Р. П. Зорівчак. – Львів: Видавництво при Львівському університеті, 1989. – 216 с.
5. Латышев Л. К. Перевод: Теория, практика и методика преподавания: [учебник для студ. перевод. фак. высш. учеб. заведений] / Л. К. Латышев, А. Л. Семенов. – [2-е изд., стер.] – М.: Издательский центр «Академия», 2006. – 192 с.
6. Тюленев С. В. Теория перевода: [учебное пособие] / С. В. Тюленев. – М.: Гардарики, 2004. – 336 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Кравець – кандидат філософських наук, асистент кафедри теорії і практики перекладу факультету іноземних

мов Тернопільського національного педагогічного університету імені Володимира Гнатюка.

Наукові інтереси: переклад як засіб міжкультурної комунікації, проблеми перекладу соціо-культурних реалій, філософські теорії у перекладі.

СОЦІОЛІНГВІСТИЧНИЙ АСПЕКТ ДОСЛІДЖЕННЯ ФРАНЦУЗЬКОГО МОЛОДІЖНОГО СЛЕНГУ ЯК ОДНА З ПРОБЛЕМ СУЧАСНОГО ПЕРЕКЛАДОЗНАВСТВА

Вікторія КУЛИКОВА (Київ, Україна)

Статтю присвячено дослідженню французького молодіжного сленгу з позицій соціолінгвістики та перекладознавства. Зокрема у роботі визначається соціолінгвістичний аспект функціонування молодіжного мовлення, висвітлюються його лексико-семантичні особливості та встановлюються труднощі їх відтворення українською мовою.

Ключові слова: молодіжний сленг, соціолінгвістичний аспект, підсистема, лексико-семантичні особливості, еквівалент, способи перекладу, французька мова.

This paper is focused on the investigation of French youth slang as the part of sociolinguistics and translation. In particular the article determines sociolinguistic aspect of youth language's functioning, reveals its lexico-semantic features and define the ways of its translation into Ukrainian.

Keywords: youth slang, sociolinguistic aspect, subsystem, lexico-semantic features, equivalent, ways of translation, the French language.

Сучасний французький молодіжний сленг є активною складовою розмовної мови та становить значну частину її словникового складу. Сленг молоді найбільш жваво реагує на події життя, підхоплює і відображає нові явища і тим самим є одним з джерел поповнення лексичного складу мови та одним з елементів культури суспільства. В сленгу відображається спосіб життя мовного колективу, який його породжує, а мовні процеси, що розгортаються в ньому, роблять його гарною базою для спостереження за мовними змінами в соціальному контексті. Функціонування та переклад молодіжної лексики потребує детального вивчення, адже у нашому швидкоплинному суспільстві мова постійно зазнає змін, деякі слова зникають з ужитку, натомість з'являються нові, що й становить певні складнощі при перекладі.

Саме дослідження особливостей французької молодіжної лексики як перекладознавчої проблеми з позицій соціолінгвістики і становить актуальність даної роботи.

Мета дослідження полягає у визначенні соціолінгвістичного аспекту функціонування молодіжного мовлення, висвітленні його лексико-семантичних особливостей та встановленні труднощів їх відтворення українською мовою.

Один з основоположників сучасної соціолінгвістики американський дослідник Вільям Лабов підкреслює необхідність вивчення мови "у її соціальному контексті" [цитата за 3: 65], зокрема робиться акцент на не власне мову як систему, а на те, як нею користуються певні суб'єкти мовленнєвої діяльності. При цьому беруться до уваги соціокультурні характеристики самих мовців (вік, стать, рівень освіти і культури, професійна діяльність тощо).

Молодіжний сленг як соціолінгвістичне поняття являє собою дуже цікавий лінгвістичний феномен, існування якого обмежено не тільки певними віковими рамками, але й соціальними, часовими та просторовими. Він становить окремий пласт національної мови, який відображає певною мірою рівень культури, освіченості, розвитку суспільства. Сленг є проявом вікового конфлікту, показником невідповідності між запитами молоді і можливостями їх реалізації. Як зазначає Т.М. Кондратюк, сленг є надзвичайно потужною, живою, вільною мовною стихією, що відіграє роль індикатора нашої індивідуальної й соціальної психології [1: 4].

Французький вчений-лінгвіст Анрі Буайє [6: 8] підкреслює, що в усі часи молодь була новатором у сфері мови, формулюючи не тільки нову лексику, а й удосконалюючи сам процес спілкування. Власна мова допомагала молоді підкреслити особливий статус, відокремитися від суспільства батьків і вчителів і нерідко служила для самоідентифікації з певною соціальною групою (друзі, приятелі). При цьому сленгові вирази використовуються в якості синонімів до літературних слів, відрізняючись від них емоційним забарвленням. До того ж, молодіжний сленг відрізняється тяжінням до реалій світу молоді.

Сучасний французький молодіжний сленг як окрема субсистема мови починає формуватися у 90-х рр. ХХ ст. – на початку ХХІ ст. Поява і розвиток цього складного і неоднорідного мовного явища пояснюється багатьма причинами, як соціальними так і культурологічними. Одним із вагомих соціально-культурних чинників є вплив іммігрантів із сусідніх країн і колишніх колоній, які через недосконале знання мови змушені створювати власний варіант французької мови, змішуючи слова різного походження. До того ж, у сучасному французькому мовному просторі поживався англо-американський вплив на сучасну мову.

Молодіжне мовлення, яке поєднує в собі арготичні процеси, запозичення, різні види скорочень, метафоризацію, каламбур тощо становить доволі складний об'єкт перекладацької діяльності. В ході проведеного дослідження було виявлено, що при перекладі французького молодіжного сленгу найчастіше доводиться відшуковувати еквівалентний українській сленгізм, який би відзначався такою ж експресивністю. Пошук лексичних відповідників ускладнюється через відсутність на сьогодні французько-українського словника молодіжного мовлення. То ж у ході перекладу текстів, які містять сленг, зважаючи на їх експресивно-емотивну ознаку, досить вдалим є, на нашу думку, застосування теорії динамічної еквівалентності та теорії рівнів еквівалентності З.Д. Львовської [2]. Основним принципом теорії еквівалентності авторка вважає ідею функціонального змісту вихідного повідомлення, що визначається комунікативною установкою автора оригіналу. Отже, завдання перекладача полягає у тому, щоб зрозуміти і зберегти у тексті перекладу цю комунікативну установку, а це можливо лише за умови співвіднесеності тексту до мовленнєвої ситуації, а також досягти функціональної еквівалентності тексту перекладу до тексту оригіналу, що визначається на основі реакції іншомовного адресата [2: 162].

Наведемо приклади французьких молодіжних лексичних одиниць та їх українських еквівалентів:

chetron (m), berlingot (m), balle (f) – *табло, шайба, дупло, торець, пачка, морда, фізія (голова, обличчя);*

bouts de bois (m, pl), canne (f, pl) – *ласти, копита, поршині (ноги);*

bidon (m) – *яма, барило (живіт);*

orbites (f, pl) – *баньки, фари (очі);*

cratère (m) – *страшико, жаба, мавпа, крокодил, вівця, корова (про дівчину);*

artiche (m) – *бабло, бабки, кеш, баблосики, бабулети (гроші);*

balnaver – *динамити (обманювати);*

coucher qqn – *нагребти (побити когось);*

être morgon de qq – *запасти на когось (бути закоханим).*

Проте, як показало дослідження, перекладачеві іноді доводиться йти шляхом тлумачення і роз'яснення значення лексичних одиниць, тобто використовувати описовий переклад, внаслідок того, що в мові оригіналу існує досить значний прошарок лексики, який виник на основі реалій даної країни та не має еквівалентів у мові перекладу. Наприклад:

travail d'arabe – *погано виконана робота, зроблена нашивидкоруч;*

être à l'ouest – *бути відірваним від реальності.*

Відсутність у мові-перекладу прямих відповідників призводить також до використання таких засобів перекладу як калькування, транскрибування та транслітерування, але кількість сленгізмів, перекладених зазначеним способом є незначною. Наприклад:

c'est total débile – *це цілковито безглуздо;*

chat – *чатитись (спілкуватися у чаті);*

looser – *лузер;*

skinhead – *скінхед.*

Певні труднощі перекладу пов'язані також і з лексичними особливостями молодіжного сленгу. Як уже зазначалося, молодіжне мовлення характеризується великою кількістю запозичень, аббревіацій, усічень тощо.

Український молодіжний сленг у порівнянні з французьким не є настільки багатим у площині усічення, що й породжує проблеми перекладу такого роду лексичних одиниць. Саме

тому перекладач змушений вживати повні лексеми при відтворенні вихідних усічених одиниць. Наприклад:

maquille – тюнінг (макіяж);
sympa – симпатний (симпатичний);
appart – хата (будинок, квартира);
provo – ботинок (директор ліцею);
zic – музичка, музон (музика);
cart – здибанка (побачення).

Про повний переклад можна говорити й у випадку з алфаветизмами та акронімами, наприклад:

RU – столовка (їдальня).

Проблемою у відтворенні французьких молодіжних сленгізмів українською мовою також є лексеми, утворені шляхом словозлиття (*télescopage*). У такому випадку для адекватного перекладу варто дослідити етимологію новоутвореного слова, наприклад:

fautocopier (*faute* + *copier*) – здирати (списувати помилки у сусіда);
fouitude (*foule* + *multitude*) – купа (велика кількість);
trifouiller (*tripoter* + *fouiller*) – порпатися, копатися, возитися (робити щось повільно).

Цікавим, на наш погляд, з точки зору комунікації є добір перекладачем лексичних одиниць, що в українській мові є запозиченими. Такий спосіб допомагає відтворити сленгізми, яким у французькій мові притаманні певні структурно-лексичні особливості, наприклад:

alloc – хелп (допомога);
interro – квесчен (питання);
rème – мазер, маман (мати);
blème – трабл (проблема).

Етимологічного аналізу для адекватного перекладу потребують і сленгізми, утворені шляхом метатези або верланізації. Метатеза – формування нових слів шляхом інвертованої перестановки складів – є досить продуктивним способом словотвору французького молодіжного сленгу. Щодо української молодіжної лексики, то для неї вживання метатези не є характерним, тому перекладач задовольняється підбором еквівалентної одиниці, характерної даній мовленнєвій ситуації, наприклад:

clero – бичок (недопалок);
ouf – очманілий, навіжений, несамовитий, шалений (дурний);
goleri – тусуватися, висіти (сміятися, веселитися);
rère – фазер, старий (батько);
zonblou – всячка (куртка).

Окремий прошарок труднощів у перекладознавчому аспекті становлять запозичення, зокрема англо-американізми, адже більшість з них не зафіксовані у словниках та запозичені саме з англійського та американського молодіжного сленгу. Наприклад:

nike – боти, взувачка, галоші, лапті, шкарпи, шузи (взуття);
junkie – наркоша, торчок (наркоман);
charlie – доріжка (кокаїн);
chum – корефан, кореш (друг, приятель);
gag – стьоб (розіграш);
top – штрих (хороший хлопець).

Проте, в українському молодіжному сленгу також функціонують деякі англо-американські запозичення. У таких випадках відтворення зазначених запозичень з французької мови не представляє великої складності для перекладу, достатнім є знання даного соціолекту, наприклад:

respect (*m*) – респект (повага);
cool – кульний (чудовий, модний);
sister – сістер, сеструха (сестра);
cash – кеш (готівка).

Великий прошарок молодіжної лексики становлять слова, утворені в результаті метафоричного переносу. Такі сленгізми несуть в собі не лише максимальну змістовність [4: 208], але й великий емоційний потенціал. Як зазначає Склярєвська Г. М. сленгові образи наскрізь пронизані іронією, яка є не просто захисним рефлексом, а засобом осмислення дійсності [5: 73]. Переосмислення значення має не меті використання загальнолітературних слів носіями сленгу для позначення актуальних для них понять.

Оцінність та емоційно-експресивне забарвлення стилістично маркованої лексики нажалі, не завжди вдається зберегти при перекладі. Перекладачеві доводиться відшукувати відносні аналоги з відповідної субмови, часткові еквіваленти, часто стилістично знижені чи нейтральні, або ж контекстуальні відповідники, наприклад:

les boules de loto (кульки для гри в лото) – фари, баньки (очі);
barge (f) (баржа, пласкодонне судно) – бевзь, тютя, йолоп, тормоз, відморожений;
(s')éclater (тріснути, розірватися, вибухнути) – тусуватися, висіти (влаштуватися свято, веселитися);

banane (f) (банан) – прича (зачіска);

ordinateur (m) (комп'ютер) – умняк (розумник);

foin (m) (сіно) – валиво (шум, голосна музика);

tronche (f) (колода) – табло, шайба, дупло, торець (голова, обличчя).

Отже, завдання перекладача полягає у тому, щоб відшукати відповідний еквівалент у мові перекладу, який характеризувався б приблизно однаковою з ним експресивністю та емоційною забарвленістю.

Таким чином, у ході проведеного дослідження було встановлено, що сленг, і зокрема молодіжний, належить до спеціальної нелітературної субмови, при відтворенні якої використовуються певні способи перекладу. Зокрема, виявлено, що при перекладі французького молодіжного сленгу найскладнішим завданням для перекладача є пошук українського еквіваленту, який би відзначався такою ж експресивністю й образністю. За відсутності прямих відповідників перекладачеві доводиться вдаватися до тлумачення і роз'яснення значення слів, тобто застосовувати описовий переклад. Використовуються також такі засоби перекладу як калькування, транскрибування та транслітерування, але кількість сленгізмів, перекладених за допомогою цих засобів є незначною. Певну складність в процесі перекладу молодіжного мовлення становлять його лексичні особливості, зокрема наявність великої кількості запозичень, абрєвіацій, усичень, словозлиття, верлану, каламбурів тощо.

При перекладі сленгових одиниць доводиться вдаватися до ряду трансформацій з метою передати не лише екстралінгвістичну інформацію, виражену денотатом, але й відтворити конотативні значення, адже сленг є явищем не тільки мовним, але й соціальним.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Кондратюк Т.М. Словник сучасного українського сленгу / Кондратюк Т.М. – Харків: Фоліо, 2006. – 350 с.
2. Львовская З.Д. Современные проблемы перевода / Львовская З.Д. – М.: URSS, 2007. – 220 с.
3. Масенко Л. О. Українська соціолінгвістика: історія, стан, перспективи / Масенко Л. О. – 2007. – № 1. – 110 с.
4. Рябов Г.П. Теория и практика лингвистического описания разговорной речи / Рябов Г. П. – ГГПИ, 1982. – 296 с.
5. Склярєвская Г. Н. Метафора в системе языка / Склярєвская Г. Н. – СПб.: Наука, 1993. – 151 с.
6. Boyer H. «Nouveau français», «parler jeune» ou «langue des cités»? / Boyer H. – Langue française, 1997. – № 114. – 156 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Вікторія Куликова – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії, практики та перекладу французької мови факультету лінгвістики Національного технічного університету України “Київський політехнічний інститут”.

Наукові інтереси: соціолінгвістичні, культурологічні, комунікативно-прагматичні та когнітивні аспекти перекладацької діяльності, проблеми перекладу науково-технічних текстів.

ЗАСТОСУВАННЯ ТРАНСФОРМАЦІЙ У ХУДОЖНЬОМУ ПЕРЕКЛАДІ (НА МАТЕРІАЛІ РОМАНУ ЙОЗЕФА РОТА «DAS FALSCHGE GEWICHT»)

Наталія ЛАЛАЯН (Київ, Україна)

У статті розглядаються основні типи трансформацій у художньому перекладі. Дослідження виконано на матеріалі роману Й. Рота «Das falsche Gewicht» та його українського перекладу.

Ключові слова: трансформації, художній переклад, Й. Рот.

The article deals with the main types of transformations in artistic translation. The research has been made on the basis of the novel of Y. Roth «The false balance» and its Ukrainian translation.

Keywords: transformations, artistic translation, Y. Roth.

Метою наукової розвідки є аналіз авторських трансформацій у перекладі Юрка Прохаська роману австрійського письменника Йозефа Рота «Фальшива вага».

Актуальність дослідження зумовлена подальшим вивченням специфіки перекладацьких трансформацій у різних типах текстів та художньому тексті зокрема.

Переклад художньої літератури – це багатоаспектне явище, адже він вимагає від перекладача не лише володіння різноманітними прийомами перекладу, але й особливої майстерності та обдарування. Крім того, перекладач повинен звертати неабияку увагу на контекстуальні чинники, особливості індивідуального авторського стилю, проблеми відтворення стилістичних засобів оригінального тексту та відмінність у мовних картинах світу носіїв різних мов. На перший погляд може здатися, що художній переклад є одним з найпростіших, оскільки його автор не обмежений суворими рамками. Проте це не так, адже у художньому творі дуже важливі краса складу та дотримання норм літературної мови. Тому перекладачеві доводиться здебільшого вирішувати проблеми адекватного відтворення оригіналу власними, індивідуальними засобами. Заповнення подібних смислових прогалів чи невідповідностей часто культурного характеру виключає використання суто формальних відповідників [3: 529]. Замість них перекладач часто застосовує функціональні відповідники, які подекуди призводять до трансформацій тексту.

Проблеми перекладацьких трансформацій розглядали такі лінгвісти як В.Н. Комісаров, Л.К. Латишев, А.Ф. Архипов, П.І. Копанев та інші. На їхню думку, перекладацькі трансформації використовуються для подолання протиріччя «зміст-норма» і являють собою технічні прийоми перекладу, що складаються з заміни регулярних відповідностей нерегулярними (контекстуальними) [4: 78].

Мотиви застосування перекладацьких трансформацій надзвичайно різні. Проте найвагомішими з них є розбіжність у системах вихідної мови та мови перекладу, норм мови оригіналу і перекладу, відмінність у культурі, побуті і традиціях [5: 125]. Прагнучи уникнути неприродності, неестетичності деяких повторів, неясності і нелогічності висловлювання, відтворити гру слів, образність та інші стилістичні фігури, перекладач неодмінно застосовує різноманітні перекладацькі трансформації, щоб досягти якомога більшої схожості з оригіналом [6: 35].

Детальний аналіз роману Йозефа Рота «Фальшива вага» показав, що мова цього твору надзвичайно проста і водночас вишукана, проте при його відтворенні перед перекладачем все ж постає питання вибору тих чи інших мовних засобів, оскільки для твору характерним є регіонально-історичне маркування. Слід також звернути увагу на наявні у романі символи, як, наприклад, сама назва – «Фальшива вага». Все нещасливе життя головного героя, інспектора мір і ваг Ансельма Айбеншютца, це і є «фальшива вага», як і вся доля Австро-Угорщини [2: 292]. Отже, для перекладача дуже важливо зрозуміти і правильно передати цей дивовижний, яскравий і сумний, поетичний і тужливий світ, аби український читач відчув те головне, що мав на меті донести автор.

Фактичний матеріал підтверджує наявність перекладацьких трансформацій на фонетичному, морфологічному, лексичному та синтаксичному рівнях. Ми виокремлюємо фонетично-імітаційні, морфолого-категорійні, лексико-семантичні та синтаксико-реченеві трансформації. Зокрема перекладач Юрко Прохасько здебільшого вдається до лексико-

семантичних трансформацій, які за допомогою аналізу відповідного семантичного поля допомагають вибрати оптимальний варіант – значеннєві ізотопи для перекладу значення полісемічного слова [3: 533]. Цей вид перекладацьких трансформацій, в свою чергу, поділяється на такі типи, як:

а) додавання – метод трансформаційного перекладу, за допомогою якого додаються лексичні одиниці задля кращого розуміння вихідної інформації за нормами мови перекладу [1: 221]:

Er war nur infolge einer plötzlichen Erblindung am linken Auge dem Zivildienst überstellt worden [8: 137] – І лише внаслідок осліплення на ліве око його було передано до відомства цивільної служби [7: 199].

Anselm Eibenschütz war ein sehr stattlicher Mann [8: 138] – Ансельм Айбеншютц був дуже показний і статечний чоловік [7: 200].

Es war keine günstige Gegend für einen staatlichen Eichmeister [8: 139] – Не була це сприятлива місцевість для державного айхмістра, не була, та й годі [7: 202].

...die Eichkätzchen hatten schon linde geschimmert [8: 155] – ...вже ніжно засвітилися котики на вербах [7: 215].

Der Schreiber erhob sich wie gewohnt, als der Eichmeister eintrat [8: 151]. – Писар підвівся, як завжди, коли айхмістр входив до кімнатчини [7: 220].

Усі наведені приклади є яскравим підтвердженням того, що перекладач при відтворенні оригіналу доволі часто застосовує лексико-семантичні трансформації, що ґрунтуються на вживанні нового слова, завдяки чому перекладений твір наближається до норм рідної мови.

б) випущення – явище протилежне додаванню, за яким частіше за все опускаються слова, які є надлишковими при перекладі [1: 226]:

Manchmal fragte sie ihn, nackt wie sie dastand, ob er sie liebe [8: 157] – Вона питалася його, чи він уважає її гарною [7: 217].

Am äußersten Ende des Raums neben dem Fenster, der Treppe gegenüber [8: 159] – У самому кінці приміщення, навпроти сходів [7: 219].

Що стосується цих речень, то, на наш погляд, не варто було б вдаватися до опускання виділених слів, адже вони не несуть перебільшеної конкретизації. Таким чином, при перекладі не виникло б тавтології, а випущене словосполучення лише допомогло б краще зрозуміти оригінальний твір.

в) генералізація – заміна одиниці вихідної мови, яка має вузьке значення одиницею цільової мови з ширшим значенням [1: 213]:

...die Straßen und Wege des Bezirkes Zlotograd [8: 138] – шляхи Золотогородського повіту [7: 200].

Er fuhr nach Zlotograd [8: 140] – Він вирушив у Золотогород [7: 202].

...während sie noch den Kopf über Messer und Frucht gesenkt hielt [8: 162] – ...у той час як вона ще схилилася над ножем і плодом [7: 224].

Am Ende des Schankraums saß der Eichmeister Eibenschütz [8: 165] – У кінці приміщення сидів айхмістр Абеншютц [7: 227].

Метод генералізації теж широко застосовується при перекладі, оскільки реципієнту певні реалії можуть бути не завжди зрозумілі, або ж часто-густо вони не несуть особливого смислового навантаження. Проте, на нашу думку, в останньому реченні лексему *der Schankraum* можна було б перекласти як *трактир, шинок* чи *пивна*, адже таким чином досягається краще розуміння оригіналу і не втрачається колорит епохи.

г) конкретизація – заміна слова чи словосполучення вихідної мови з ширшим референційним значенням словом чи словосполученням у мові перекладу з вузьким значенням [1: 210]:

- ... *verlangte er die Liebe und Zutraulichkeit zu Hause, und da sah er, dass nichts davon vorhanden war* [8: 155] – Він вимагав любові і затишку вдома, але враз побачив, що тут вони й близько не ночували [7: 217].

- ... *Im gelblichen Schimmer des Nachtlämpchens erschien die schlafende Frau Regina dem Eichmeister Eibenschütz wie eine trockene Frucht* [8: 145] – ... У жовтянистому світлі нічника його жінка Регіна, сплячи, нагадувала айхмістрові висохлий овоч [7: 207].

Як бачимо, перекладачеві вдалося покращити вихідний текст за допомогою внесення певних уточнень. Як наслідок – читач зможе краще уявити та зрозуміти перебіг подій, зображених у романі.

г) антонімічний переклад – комплексна лексико-граматична заміна, суть якої полягає в трансформації стверджувальної конструкції у заперечувальну чи навпаки [1: 215]:

Man munkelte, dass er vor Jahren aus Odessa gekommen und dass sein Name eigentlich nicht der richtige war [8: 151] – Подейкували, буцімто вже багато років тому він приїхав із Одеси і що ім'я його вигадане [7: 213].

Aber zweifelte nicht daran, dass man ihn nicht ertappt hatte [8: 158] – Та він не сумнівався, що вийшов сухим із води [7: 220].

Інколи трапляється так, що певна фраза однієї мови при перекладі іншою мовою, звучить не зовсім природно, і тоді варто застосувати метод антонімічного перекладу. В останньому реченні перекладач вирішив відтворити німецьке *nicht ertappen* за допомогою українського фразеологізму *вийти сухим із води*.

д) транслітерація – це спосіб перекладу лексичної одиниці оригіналу шляхом відтворення її форми за допомогою літер перекладної мови [3: 539]:

... in den Wäldern der bosnischen Garnison Sipolje [8: 141] – ... у лісах боснійського гарнізону Сипольє [7: 204].

... der kleine Fluß, Sruminka hieß er [8: 141] – ... маленька річечка, а називалася вона Струм'янка [7: 204].

...im Café Bristol, dem einzigen Kaffeehaus im Städtchen Zlotograd [8: 143] – у кафе «Бристоль», в єдиній каварні у містечку Золотограді [7: 207].

Як бачимо, ці речення є класичними прикладами транслітерації географічних та власних назв, які є реаліями певних країн.

Морфолого-категорійні трансформації стосуються змін при відтворенні як словотвірних афіксів, так і суто морфологічних категорій. Такі трансформації, як правило, не пов'язані зі змінами змісту. Проте вони приводять до модифікації мовних одиниць, які дають змогу наблизитися до мовної норми рідної мови [3: 532]. До них належать:

а) заміна частин мови – одна з найбільш вживаних форм заміни, яка в свою чергу поділяється на заміну іменника займенником; заміну займенника іменником; заміну віддієслівного іменника дієсловом; заміну прикметника іменником тощо [1: 195]:

... erwartete ihn mit finsterner Stirn seine Frau [8: 146]. – ...там на нього чекала похмурочола жінка [7: 208].

Gewöhnlich saß sie strickend unter dem Rundbrenner [8: 146] – Зазвичай вона сиділа за своїм плетивом під круглою лампою [7: 208].

Der neunziggrädige Schnaps war gesetzlich verboten [8: 155] – Дев'яностоградусну горілку було заборонено законом [7: 215].

Er ging durch einen spätherbstlichen, kalten Regen [8: 160] – Він ішов крізь холодний дощ пізньої осені [7: 222].

Sie berichtete ihm, dass die Frau einkaufen gegangen war [8: 161] – Вона сповістила йому, що його жінка вибралася на закупи [7: 223].

Er breitete ein rot-blau geblühtes Tuch über das Tischchen [8: 163] – Він застелив столик обрусом у червоно-сині квітки [7: 225].

Як засвідчує фактичний матеріал, даний вид трансформації інколи є просто необхідним, адже деякі вирази вихідної мови не мають конкретного відповідника у цільовій мові.

б) заміна форм слова – це заміна категорії числа іменників, часу дієслів тощо [1: 197]:

Stoffe maß man mit dem Arm [8: 140] – Тканини міряли руками [7: 202].

Er entdeckte, dass er seine Frau nicht liebte [8: 144] – Зненацька він зрозумів, що не любить своєї жінки [7: 206].

Дані приклади демонструють певну граматичну невідповідність німецької та української мов. Таким чином інколи відбуваються заміни форм слова, адже збереження першочергової форми звучало б нелогічно у перекладі.

Синтаксико-реченнєві трансформації полягають у зміні синтаксичної структури висловлювання, зачіпають саме речення, «підганяючи» синтаксис вихідного тексту до норм

мови перекладу [3: 536]. До них належить зокрема перестановка – зміна розташування мовних елементів у тексті перекладу, у порівнянні з текстом оригіналу. Елементами, які зазвичай підлягають перестановці є: слова, словосполучення, частини складного речення і окремі речення у структурі тексту [1: 191]:

Ein Lorgnon trug sie vor den Augen...[8: 150] – Перед очима вона тримала лорнетку [7: 212].

Er vergaß allerdings nicht, die Drohbrieife wiedermitzunehmen [8: 151] – Втім, листи з погрозами забрати із собою не забув [7: 213].

Ein neuer, großer Schildpattkamm hielt ihren dichten, schwarzblau schimmernden Haarknoten zusammen[8: 157] – Її густе волосся, що вилискувало чорно, аж синьо, скріплював новий черепаховий гребінь [7: 219].

Вищенаведені приклади засвідчують, що перестановка компонентів відбувається у випадку складних речень. Крім того, потрібно пам'ятати, що німецькій мові притаманний зовсім інший синтаксис та визначений порядок слів у реченні. Що ж стосується української мови, варто зазначити, що обставини часу та місця здебільшого виносяться на початок речення: *перед очима вона тримала лорнетку*, в той час як в оригіналі вони завжди стоять після присудка.

Як засвідчує проаналізований фактичний матеріал, роль трансформацій при перекладі вихідного тексту є дуже ваговою. З огляду на те, що одним з головним завдань перекладу художньої літератури є збереження адекватності, а не отримання буквального перекладу, перекладацьких трансформацій не уникнути.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бархударов Л.С. Язык и перевод (Вопросы общей и частной теории перевода). – М., «Междунар. отношения», 1975. – 240 с.
2. Затонський Д.В. Австрій. л-ра в ХХ ст. – М.: Худож. лит., 1985. – 444 с.
3. Кияк Т.Р., Огуй О.Д., Науменко А.М. Теорія та практика перекладу (німецька мова). – Вінниця: Нова книга, 2006. – 592 с.
4. Комиссаров В.Н. Практикум по переводу с английского языка на русский/ В.Н. Комиссаров, А.Л. Коралова. – М.: Высшая шк., 1991. – 198 с.
5. Копанев П.И. Теория и практика письменного перевода. – Минск: Высшая шк., 1986. – 372 с.
6. Коптілов В.В. Актуальні питання українського художнього перекладу. – К.: Київ. Університет, 1971. – 129 с.
7. Рот Йозеф «Фальшива вага. Історія одного айхмістра» Пер. з німецької Ю. Прохасько. – К.: Критика, 2010. – 351 с.
8. Joseph Roth: Romane 3. Das falsche Gewicht. Die Geschichte eines Eichmeisters.– Köln: 1999. – S. 135–231.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Лалаян – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії і практики перекладу з німецької мови Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: фразеологія німецької мови, художній переклад.

МЕТАФОРА ПЕРЕКЛАДУ ЯК ПОРТРЕТА-КОПІЇ У ФРАНЦУЗЬКОМУ ПЕРЕКЛАДОЗНАВЧОМУ ДИСКУРСІ XVII СТ.

Ігор ЛАСКА (Київ, Україна)

У статті розглядається проблема метафоризації французького перекладознавчого дискурсу XVII ст., розкриваються закономірності перенесення значення у метафорі перекладу як портрета копії, виокремлюються її варіанти, встановлюються функції метафор цього парадигматичного ряду в текстах.

Ключові слова: перекладознавчий дискурс, історіографія перекладознавства, французьке перекладознавство XVII ст., метафора перекладу як портрета-копії.

The article deals with the problem of metaphorisation in the French translation studies discourse of XVII c. The transfer of signification, variations and textual functions of the portrait copy metaphor of translation are discussed.

Keywords: translation studies discourse, history of translation studies, French translation studies of XVII c., metaphor of translation as portrait-copy.

В історії французького перекладу XVII ст. представлено не лише іменами блискучих перекладачів, але й значною кількістю спеціальних праць, у яких розглядаються принципи,

ключові проблеми і правила перекладу: академічна промова «Про переклад» Б. де Мезір'яка (1626), «Слово про Малерба» А.Годо (1630), перший підручник з перекладу Г. де Танда (1660), трактат «Про переклад» П.-Д.Юе (1661), правила перекладу А.Леметра і Р.Арно д'Андії та ін. Саме в цей історичний відтинок часу істотно збільшується обсяг знань про переклад, окреслюється предметна область теорії перекладу, зароджується система понять, пропонуються спеціальні методи аналізу, кодифікуються у вигляді правил вимоги до перекладу.

Об'єктом нашого інтересу є французький перекладознавчий дискурс XVII ст. **Предметом** дослідження обрано метафоризацію цього дискурсу на прикладі ключової концептуальної метафори перекладу як портрета-копії. Його **мета** полягає у визначенні закономірностей перенесення значення і функціонування метафори перекладу як портрета-копії в досліджуваній період. Матеріал дослідження складає добірка прикладів із оригінальних текстів (передмов до перекладів, спеціальних перекладознавчих праць, мемуарів і т. ін.) французьких майстрів перекладу XVII ст. Основними завданнями дослідження визначено: встановити механізми перенесення значення для даного виду метафори, виокремити і систематизувати її варіанти у межах парадигматичного ряду, з'ясувати її роль і функції в текстах, уточнити специфіку вияву її оцінних компонентів. Актуальність досліджуваної проблеми зумовлена інтересом сучасної науки про переклад, яка успішно долає обмеженість вузько лінгвістичного спрямування, до свого історичного минулого.

Французький перекладач і оригінальний філософ перекладу Антуан Берман, визначаючи свою методологію, протиставляє суто теоретичне знання (*théorie*) і рефлексію (*réflexion*), безпосередньо пов'язану з практикою, з досвідом перекладу [3: 37-38]. Відповідно, він розрізняє два види перекладознавства: перше – «наукове, об'єктивне, позитивне» «обмежене науковим підходом», «яке виходить на 'методику'», і друге – «'ессеїстичне' і навіть, у крайньому випадку, 'умоглядне'», «яке існує в дискурсивний спосіб а не у власне теоретичний», і «небезпечне відсутністю будь-яких меж для рефлексії» [4: 17-18]. Свій вибір він робить на користь другого, яке визначає як «рефлексію перекладу над собою, виходячи з власної сутності досвіду» і позначає терміном *traductologie*. Таке визначення якнайкраще підходить до того стану французького перекладознавства, який склався в XVII ст., коли знання про переклад не має ще всіх ознак теоретичної наукової дисципліни, а існує у формі рефлексії перекладачів-практиків, які прагнуть осмислити свою діяльність і компенсують при цьому брак необхідної термінології багатими можливостями метафоричного дискурсу.

А.Берман виокремлює як основну особливість дискурсивної рефлексії перекладачів про своє ремесло саме її метафоричність: *говорити про переклад [...] – це потрапити в п'янку круговерть міркування, в якій саме слово «переклад» не перестає метафоризуватися* [4: 17]. Він наголошує, що переклад можна визначити лише через метафори.

У нашому дослідженні ми виходимо з методологічного принципу, згідно якого історія науки є передусім історією її метамови. Зважаючи на те, що йдеться про період становлення науки про переклад і вироблення її поняттєвого апарату і терміносистеми, а першими теоретиками перекладу були перекладачі, які вважали себе справжніми письменниками і мислили образно, аналіз французького перекладознавчого дискурсу XVII ст. полягає у встановленні природи і виявленні специфіки функціонування концептуальних метафор перекладу в текстах авторів, що представляють різні напрямки і тенденції рефлексії про переклад.

Попри те, що історія перекладознавства робить лише перші кроки як самостійна наукова дисципліна, дослідження метафор в історії французького перекладознавчого дискурсу має вже певну традицію. Маємо на увазі розвідку Лівена д'Юльста, присвячену фігуративним виразам у французькому перекладознавстві XVIII-XIX ст. [10], і статтю Люс Гійерм [9], яка відслідковує витоки концепції перекладу Перо д'Аблянкура і встановлює спільні для нього і перекладачів XVI ст. повторювані положення і метафоричні образи. На жаль досі не існує спеціального дослідження метафор перекладознавчого дискурсу XVII ст.

Одна з найпоширеніших метафор у французьких текстах про переклад XVII ст. виходить із встановлення схожості між працею перекладача і мистецтвом художника, який малює портрет з натури чи робить копію з оригіналу, зрештою малювання з натури це теж її копіювання. Результат праці художника – портрет чи копія повинні вірно відтворювати оригінал, зберігаючи його пропорції, риси лиця і т. ін. Так само перекладач має вірно відтворювати свій оригінал. Результат його праці – переклад повинен принаймні дорівнювати оригіналові, наскільки це можливо. Отже в основу метафоричного перенесення покладено в цьому випадку ідею вірного візуального відображення оригіналу в перекладному тексті, яке передбачає максимальну схожість між оригіналом і його копією-перекладом.

Метафоричне порівняння перекладу до малювання портрета-копії відоме ще з античних часів. До Франції метафора перекладу як копіювання прийшла з Італії, ймовірно через популярний трактат про переклад Леонардо Бруні (*De interpretatione recta*, 1424). Її використовували вже французькі автори 16 ст., зокрема Ж.Амйо, який писав: *L'office d'un propre traducteur ne gist pas seulement à rendre fidèlement la sentence de son auteur, mais aussi à adombrer la forme du style et manière de parler d'iceluy*» [11: 42].

Метафора перекладу як портрета-копії використовується впродовж XVII ст. представниками різних напрямків перекладацької думки як аргумент на користь або проти концепцій перекладу, які суперечать одна одній – від абсолютного буквалізму до надто вільних перекладів типу *les belles infidèles*, набуваючи залежно від контексту негативного або позитивного значення. Оцінна амбівалентність та можливості такого необмежено широкого функціонування забезпечені принциповою відкритістю метафоричного поля, зумовленою невичерпністю властивостей об'єктів і «розмитістю» семантики обох його термінів (див. докладніше нашу статтю [1]).

Серед перекладознавців XVII ст., що схилилися суворого ставлення до перекладу і вимагали дотримання певних правил при його здійсненні, першим її використав Мезір'як. У своїй академічній доповіді він критикує самого Жака Амйо, виходячи з принципового положення про те, що найважливішою якістю хорошого перекладача є не краса мови, а його вірність (*fidélité*). На підтримку своєї тези він проводить паралель між перекладом і живописом: *Mais la seule beauté du langage ne suffit pas pour faire estimer une traduction excellente. Il n'y a personne qui n'avoue que la qualité la plus essentielle à un bon traducteur, c'est la fidélité, si bien que celui qui manque de cette partie, quoiqu'il ait la première, ne merite pas plus de louange que le peintre qui voulant tirer un portrait au vif, donne à son ouvrage un fort beau coloris, mais au reste n'observe pas les proportions, & représente mal tous les traits du visage. Et les Italiens ont fort bonne grace, quand ils disent que s'écarter du sens de l'Auteur, n'est pas le traduire; mais le trahir* [12: 415-416]. Мезір'як цілком природно підсилює живописну метафору іншою, наводячи добре відому і багато разів цитовану у французьких перекладознавчих текстах XVI-XVII ст. італійську приказку, яка прирівнює перекладача до зрадника.

Пізніше П.-Д.Юе, автор трактату *De interpretatione* (1661), який реабілітує буквальний переклад, теж неодноразово звертається до метафоричного образу перекладу як копіювання. У тексті його книги ця метафора використовується як аргумент на користь саме буквального перекладу. Так само як художник не має права відходити в зображенні від своєї моделі, перекладач теж не повинен нічого додавати чи вилучати з оригіналу, і його переклад має повністю замінити читачеві відсутній текст: *...[le traducteur] ne doit ni retrancher ni ajouter, mais il doit garder intact son modèle, comme devrait être le portrait [...] de l'auteur, qui même absent semble présent devant nous...* Цит. за [5: 256].

Метафоричне порівняння перекладу з живописом було популярним і в таборі прихильників вільного перекладу. Антуан Годо у поетичному посланні до д'Аблянкура (1650) не шкодує похвал для свого друга, який і без того, щоб копіювати великі оригінали, своїми власними картинами (тобто перекладами) забезпечив собі місце серед знаменитих художників. Вміти надавати своїм копіям такого довершеного вигляду і такої краси, це таке саме блискуче мистецтво як творити нові картини:

*Je sçay que tu pouvois par tes propres tableaux,
Sans aller copier ces grands originaux,*

*Te mettre au premier rang de ces peintres célèbres...
De tes inventions la rare nouveauté
Ne pouvoit égaler ces sçavantes images,
Dont la riche copie annoblit tes ouvrages... [7: 135].*

Годо надає метафорі перекладу як копіювання оригіналу виразної позитивної оцінки за рахунок вживання численних епітетів, іменників та дієслів з позитивними семантичними конотаціями, часто підсиленими за допомогою інтенсифікаторів: *copier ces grands originaux, te mettre au premier rang de ces peintres célèbres, égaler ces sçavantes images, dont la riche copie annoblit tes ouvrages, avecque tant d'éclat, etc.*

Метафора перекладу як картини-копії не була чужою і для поміркованих перекладачів Пор-Руаяля. І.-Л. де Сасі у найбільш цитованому в перекладознавчій літературі уривку з його передмов, в якому визначається запропонований ним так званий серединний шлях у перекладі теж проводить аналогію з портретом: *C'est en cette maniere que je me suis efforcé d'éviter également les deux extremités, où tombent aisément ceux qui traduisent; dont l'une est une liberté qui degenerate en licence, & qui rend le Traducteur semblable à un Peintre, qui voulant représenter le visage d'un homme en fait un tout différent selon son imagination & sa fantaisie: & l'autre est un assujettissement qui degenerate en servitude, & qui rend une traduction semblable au modele quelle a voulu exprimer, comme un homme mort est semblable à un homme vivant.* Цит. за [14: 117]. Обидві крайнощі, уникаючи яких Сасі торує серединний шлях для перекладачів Пор-Руаяля, представлені через метафору, що прирівнює переклад до праці художника. Надто вільний перекладач уподібнюється до художника, який керується лише своєю уявою і фантазією і дає зовсім інше зображення обличчя, не подібне на модель. Друга крайність, яка полягає у підпорядкуванні перекладача своєму авторському тексту аж до повного рабства, має результатом дослівний переклад схожий на оригінал, як мертва людина схожа на живу. Шокуюче продовження традиційного метафоричного образу, яке прирівнює буквальный переклад до мертв'яка, переконує читача в доцільності пропонованого серединного шляху.

До цієї ж метафоричної парадигми відносимо метафору перекладу як дзеркального зображення, яке по ідеї повинно бути найдосконалішою копією. У вступі до трактату *De interpretatione* Юе наводить слова Жака Грендоржа, якого вважав своїм учителем: *Il faut qu'en te lisant, on voie Origène comme dans un miroir; aussi, laisse de côté tout vain ornement, et efface toute teinte étrangère à la couleur naturelle. Autre chose est d'avoir un style fleuri ; autre chose est de traduire exactement* [13: 221]. Грендорж вимагає від Юе забути про барвистий стиль, прибрати з перекладу Оригена зайві прикраси і чужі відтінки кольору. Тільки за цієї умови переклад буде точним і, читаючи його, буде видно автора як у дзеркалі.

Метафора перекладу як дзеркала може набувати негативного значення. В іншому місці трактату Юе використовує образ кривого дзеркала, щоб показати, що надто вільне поводження з авторським стилем, зміна його ведуть до спотворення образу автора. В ньому замість справжнього обличчя автора, перекладач покаже лише маску: *Autrement la traduction ressemble à un miroir faux. Si le traducteur, par exemple, change la diction calme et douce de Xénophone en un style vif et impétueux; s'il transforme en aigle l'abeille attique, il montrera le masque et non la physionomie de l'historien grec.* Цит. за [8: 49].

Візуальна метафора перекладу заснована на синестезії. Переклад який звичайно сприймається розумом, хоч і опосередковано, через знаки системи письма, в ній представлений у зовсім іншій формі – у формі портрета-копії, тобто зображення, призначеного для безпосереднього зорового сприйняття. Це дає нам підстави віднести, хоч і з деякими застереженнями, до цієї метафоричної парадигми образи, в яких переклад асоціюється з прозорими чи кольоровими скельцями. Їх об'єднує той самий засадничий принцип – переклад-скельце, знаходиться між оригіналом і читачем, який бачить в ньому вірне зображення, якщо скельце прозоре, або нечітке, в іншому кольорі, якщо скельце менш прозоре або кольорове. Отже, в цьому випадку теж йдеться про зображення оригіналу, спроектоване перекладом для його безпосереднього зорового сприйняття адресатом.

П.-Д.Юе використовує цю метафору на користь тези про непомітність, свого роду «прозорість» перекладача. Головна фігура в тексті – автор, а не перекладач. Перекладач же приймає форму автора, ховається за нею, не виказуючи ніяк своєї присутності. Його завдання

якраз полягає в тому, щоб читач бачив автора, а не його самого: *Qu'il revête la forme de l'auteur de telle façon que lui-même tout entier se cache dans l'aspect d'un autre, et qu'à chaque fois que le lecteur même le plus perspicace a concentré son attention, qu'il discerne l'auteur, le traducteur, lui, n'apparaisse jamais.* Цит. за [6: 34-35]. Пор. відомий вислів Миколи Гоголя, де переклад порівнюється до прозорого скельця, залежно від помітності в ньому перекладача: *Переводчик превратился в такое прозрачное стекло, что кажется, как бы нет стекла* [2: 48].

Поряд з розглянутим вище парадигматичним рядом метафор перекладу у перекладознавчому дискурсі XVII ст. можна виділити кілька інших: переклад як переодягання, як подорож, як перенесення в часі і просторі, як акліматизація, як оживлення, як переселення душ, як пошук джерел води, як відкриття скарбів (добування золота чи коштовного каміння), як подарунок, як боротьба, як приготування страв, як переливання вина і т. ін. Кожна з метафор виокремлює якусь рису цього невичерпного у своєму розмаїтті культурного явища і додає щось до його розуміння. Вони взаємно доповнюються і в сукупності складаються у французький мовно-культурний концепт перекладу доби класицизму.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Ласка І.В. Розробка теорії метафори в сучасній французькій лінгвістиці: концепція Р.Мартена / Ігор Васильович Ласка. – Вісник КиМУ. Серія Іноземна філологія. Вип 1. – К.: 2002. – С. 29-38.
2. Федоров А.В. Основы общей теории перевода / Андрей Венедиктович Федоров // Изд. 3-е. – М.: Высшая школа. 1968. – 396 с.
3. Berman A. La traduction et la lettre ou l'auberge du lointain / Antoine Berman // A. Berman et al. Les Tours de Babel. Moïse Friedrich Schleiermacher. – Bramepan : Éd. T.E.R., 1985. – P. 33-150.
4. Berman A. Au début était le traducteur / Antoine Berman. – TTR : traduction, terminologie, rédaction, vol. 14, n° 2, 2001. – P. 15-18. – Режим доступу: <http://id.erudit.org/iderudit/000566ar>
5. Bury E. Bien écrire ou bien traduire. Pierre-Daniel Huet théoricien de la raduction / Emmanuel Bury // Littér. classiques. – 1991, N13. – P. 251-260.
6. Garnier Bruno. La traduction de la tragédie grecque en France / Bruno Garnier. – TTR : traduction, terminologie, rédaction, vol. 11, n° 1, 1998. – P. 33-64. – Режим доступу: <http://id.erudit.org/iderudit/037315ar>
7. Godeau A. À Monsieur d'Ablancourt sur ses traductions / Antoine Godeau. Poésies chrestiennes et morales. T.III. – Paris: Le Petit, 1663. – P. 133-138.
8. Gournay M.F.-A. de. Huet, évêque d'Avranch, sa vie et ses œuvres / M.F.-A. de Gournay. – Caen : Librairie Normande de Le Gost-Clérisse, 1854. – 80 p.
9. Guillerme L. Les Belles Infidèles, ou l'Auteur respecté / Luce Guillerme // Ballard M., d'Hulst L. (éds). La traduction en France à l'âge classique. – Villeneuve d'Ascq: Presses Universitaires, 1996. – P. 23-42.
10. d'Hulst L. Observations sur l'expression figurée en traductologie française (XVIII^e-XIX^e siècles) / Lieven d'Hulst // TTR, 1993, VI, 83-111.
11. Meschonnic Henri. Poétique du traduire / Henri Meschonnic. – P. : Éd. Verdier, 1999. – 473 p.
12. Méziriac C.-G. de. De la traduction / Claude-Gaspard de Méziriac. – Menagiana. Tome second. Nouvelle édition. – Paris: Chez la Veuve Delaulne, M.DCCXXIX. – P. 410-460.
13. Tolmer Léon. Vingt-deux lettres inédites d'André de Graindorge à P.-D. Huet / Léon. Tolmer. – Mémoires de l'Académie des Sciences, Arts et Belles-Lettres de Caen, 1941, pp. 201-262.
14. Zuber R. Les "belles infidèles" et la formation du goût classique / Roger Zuber // P. : Albin Michel, 1992. – 521 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ігор Ласка – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов Дипломатичної академії України при МЗС України.

Наукові інтереси: історія перекладу і перекладознавства, когнітивна семантика, теорія метафори, аналіз дискурсу.

ВИКОРИСТАННЯ ГРАМАТИЧНИХ ТРАНСФОРМАЦІЙ ПРИ ПЕРЕКЛАДІ НІМЕЦЬКИХ ТЕКСТІВ В ГАЛУЗІ «ПОЛІГРАФІЯ»

Гелена ЛИСЕНКО, Зінаїда ЧЕПУРНА (Київ, Україна)

У статті розглядаються способи перекладу граматичних трансформацій та причини їх застосування в галузі поліграфії.

Ключові слова: трансформація, компресія, функціональна заміна, конверсія, скорочення, розширення, додавання.

The given article deals with the ways of translation of grammatical transformations and the reasons for their application in the branch of printing industry.

Keywords: transformation, compression, functional substitution, conversion, contraction, extension, addition.

Мова є засобом формування особистості. Отже, вивчаючи мову, можна багато дізнатися про культурні надбання народу. Проте, володіння своєю рідною мовою недостатнє, щоб розширити кругозір людини, збагатити її знання. Тому порівняння мов є надзвичайно важливим в інтелектуальному суспільстві. Одним із актуальних напрямків мовознавства є порівняльне вивчення мов, спрямоване як на практичні потреби вивчення іноземних мов, так і на вирішення багатьох теоретичних проблем. Вивчення німецької мови як іноземної потребує зіставлення її системи з системою рідної мови.

У системі науково-технічної інформації науково-технічний переклад займає важливе місце. Зростаючі масштаби виконання науково-технічних перекладів дозволяють розглядати переклад не лише з мовознавчих позицій, але і з позицій інформатики. Науково-технічний переклад є результатом аналітико-синтетичної переробки іноземного оригіналу. При класифікації науково-інформаційних документів на первинні та вторинні, повний науково-технічний переклад займає проміжне значення, він є первинним інформаційним документом за змістом переданої інформації та вторинним за формою запису рідною мовою. Аналіз науково-технічного перекладу під кутом зору науково-інформаційної діяльності допоможе більш об'єктивно оцінити можливості перекладача, умови виконання перекладу та інтереси замовника. Рівноцінний вплив на читача досягається не завдяки дослівному або буквальному копіюванню елементів висловлення, а застосуванню у перекладі еквівалентних конструкцій, які відповідають нормам літературної мови науково-технічної літератури. На відміну від художнього перекладу, науково-технічний переклад характеризується точністю передачі змісту. Головним принципом науково-технічного перекладу є принцип адекватності, або відповідності оригіналу на семантичному, граматичному, лексичному, стилістичному і технічному рівнях.

Об'єктом цього дослідження є застосування граматичних трансформацій при перекладі поліграфічних текстів з німецької мови українською.

Нашим завданням є проаналізувати граматичні трансформації, які використовуються найчастіше в текстах в галузі поліграфії та знайти їхні відповідники в українській мові.

Для вивчення перетворення мовної структури при перекладі необхідно знати особливості мовної структури текстів зіставлюваних мов. Живий мовний матеріал утворюється за допомогою лексичних, граматичних та інших мовних засобів [1:24].

У кожній мові є певні закономірності в побудові граматичних конструкцій, як загальні, так і специфічні. Важливо встановити між специфічними граматичними особливостями різних мов відповідності, що свідчать про певні загальні закономірності структури мовлення взагалі.

Деякі з таких граматичних особливостей граматичної структури, а саме граматичні трансформації як в українській, так і в німецькій мові, ми і спробуємо визначити.

Основним завданням є не лише виявити ці особливості, але і встановити між ними чіткі відповідності та відмінності.

Основним методом дослідження є комплексний підхід до вивчення граматичних трансформацій в аспекті перекладу конструкцій, що викликають такі перетворення. Особлива увага приділяється висвітленню питання, які саме трансформації застосовуються в поліграфічних текстах і як часто.

В процесі перекладу будь-якого тексту виділяють одиниці зі стандартною і нестандартною залежністю від контексту. Перші, як правило, легко перекладаються за допомогою лексико-граматичних відповідників, враховуючи типологічну характеристику двох мов. Такі одиниці прирівнюються до міжмовних відповідників. Друга категорія, тобто одиниці з нестандартною залежністю потребують особливої перекладацької технології, оскільки їх структура і функції можуть суттєво відрізнитися в двох мовах. В такому випадку необхідно використовувати специфічні прийоми перетворення тексту. До них належать лексичні, стилістичні та граматичні прийоми перекладу [2: 84]. У запропонованій статті приділяється особлива увага граматичним прийомам перекладу.

Граматичні засоби перекладу застосовуються в тому випадку, коли об'єктом перекладу є граматична структура тексту оригіналу, від морфеми до понадфразової єдності.

Перекладацькі трансформації в цілому – це технічні засоби перекладу, які полягають в заміні регулярних відповідників контекстуальними. Трансформовані вирази, які за деякими ознаками структури і значення відрізняються від закономірних відповідників, однак, у певному контексті можуть виступати як їхні контекстуальні синоніми. Вживання синонімів пояснюється тим, що вони забезпечують у контексті більший рівень еквівалентності, ніж кожне з можливих регулярних відповідників [3]. Перш ніж перейти до більш детального аналізу трансформацій та мотивів їхнього використання доцільно пояснити поняття *постійних* відповідників. Отже, це такі граматичні форми та конструкції, які в українській мові максимально співпадають із значенням відповідних форм і конструкцій в німецькій мові. Це практично означає попередження деяких негативних наслідків, які могли б виникнути при застосуванні *регулярних* відповідників у певних контекстах.

До причин застосування трансформацій відносяться наступні:

Прагнення уникнути порушення норм сполучуваності одиниць у мові перекладу так званих буквализмів: *Seine Rede vor dem Bundestag. Його виступ у Бундестазі. Його виступ перед Бундестагом* (дослівно).

Прагнення ідіоматизувати переклад: *Ministerien und andere zentrale Staatsorgane. Міністерства і відомства.*

Необхідність подолання міжмовних розбіжностей в оформленні однорідних членів речення: *Die internationale Juri leitet, koordiniert, und kontrolliert die Tätigkeit solcher Organe. Міжнародне журі керує діяльністю таких органів, координує й контролює її.*

Прагнення уникнути непритаманних українській мові словотворчих моделей: *Das schafft ein Mehr an Vertrauen. Це сприяє більшій довірі.*

Прагнення уникнути неприродності, неестетичності деяких повторів, громіздкості, неясності та нелогічності виразу: *Die objektiv stärkste Kraft. Найсильніша сила* (дослівно). *Об'єктивно найбільша сила.*

Прагнення (де це можливо за умовами контексту) до більш компактного варіанту перекладу: *Das stellen wir in Rechnung. Це ми беремо до уваги* (дослівно). *Це ми врахуємо.*

Прагнення донести до читача перекладу важливу фонову інформацію або зняти надлишкову: *Wenn es sich irgendwann erwiesen sollte, dass an den Überlegungen von Clark etwas dran war, dann wäre unsere Industrie davon weit mehr betroffen als Papierindustrie. Якщо коли-небудь з'ясується, що в роздумах Кларка, заступника директора Європейського паперового інституту, щось було не так, то це стосувалося б набагато більше нашої промисловості ніж паперової.*

Прагнення відтворити складну гру слів, образність та інші стилістичні фігури: *Diskussion ist Übertrieben. Die Beiträge sind eine wahre Pracht an Pseudowissenschaftlichkeit und barem Unsinn. Власне назвати це дискусією було б перебільшенням. Всі виступи – це блискуча суміш псевдо науковості та найчистішого безглуздя.*

Кількість закономірних відповідників конкретних мовних одиниць може в деяких випадках бути дуже великою, однак кількість потенційно можливих контекстуально-мовних відповідників значно більша. Це залежить як від самих контекстів, так і від творчих здібностей перекладача. У роботі досвідченого перекладача вибір контекстуально-мовних відповідників здійснюється в значній мірі інтуїтивно. Перекладачеві-початківцю в процесі пошуку оптимального варіанта доцільно використовувати основні типи трансформацій, які застосовує професійний перекладач [4]. Навіть при наявності великої кількості труднощів, які виникають у зв'язку з розбіжностями між українською та німецькою мовами, можна виокремити засоби перекладу, які використовують в таких ситуаціях. Як розбіжності, так і спільні риси між граматичними формами, їх функціями і значеннями в німецькій та українській мовах можуть бути повними та неповними, а, отже, відповідно існує *повний і неповний* переклад. Повне співпадіння зустрічається дуже рідко, так само як і повне неспівпадіння. Тому головним для перекладача є ступінь необхідності компенсації при перекладі, а в нашому випадку при перекладі граматичних форм.

Найбільш уживаним типом трансформації є *нульовий переклад*, тобто коли при перекладі опускається якась безеквівалентна форма. Часто в цій ролі виступає в німецькій мові артикль, який інколи просто не перекладається.

Der Operator kann für jede Vorlage des gesamten Jobs individuelle Einstellungen vorgeben. Оператор може затвердити індивідуальне ставлення до роботи за кожний її показ.

Але у багатьох випадках ці форми відіграють важливу роль за змістом, і тому потребують при перекладі компенсації, тобто *функціональної заміни*. Досить часто використовують частковий переклад, коли використовується не повна форма, а така, що частково співпадає за функцією. Якщо безеквівалентна форма не є самостійною частиною мови, то в таких випадках найбільш розповсюдженим засобом при перекладі можна вважати *конверсію*, коли замість специфічної форми мови оригіналу використовують аналогічну форму, яка слугує спільною заміною початкової форми. Деякі без еквівалентні форми німецької або української мов вимагають більш складних дій при перекладі. Такі труднощі виникають тоді, коли посилюється роль змісту тієї чи іншої форми мовою оригіналу. Найчастіше в таких випадках застосовують *поширення* – експлікацію в умовах неспіввідання традицій навантаження змісту морфологічних форм. *Ускладнену конверсію*, яка застосовується у випадку, коли та чи інша іменна форма не лише перетворюється, але й змінює свої граматичні функції, зберігаючи при цьому змістові, використовують при перекладі як з української так і з німецької мов. Протилежним способом перекладу є *компресія*, стягнення граматичної форми. *Антонімічний переклад*, в свою чергу, дозволяє перекладачу створити більш відповідну граматичну структуру, коли граматична форма мови оригіналу суперечить правилам лексичної сполучуваності, а текст перекладу втрачає свою виразність. Вище зазначені типи граматичних трансформацій застосовують на рівні граматичних форм, нижче наведені – використовують при перекладі словосполучень та речень. Вони, в свою чергу, також поділяються на повний та неповний переклад. До неповного перекладу належать *скорочення, розширення, функціональна заміна, перестановка, опис та/або коментар, антонімічний переклад та додавання*.

Розглянемо основні типи граматичних трансформацій, які найчастіше зустрічаються при перекладі, зокрема при перекладі науково-технічних текстів в галузі поліграфії.

Додавання граматикалізованих одиниць: Dass dieses Gerät richtig funktioniert, unterliegt keinem Zweifel. Те, що цей прилад функціонує правильно, не підлягає жодному сумніву.

Опущення граматикалізованих елементів: Die Arbeiten konnten für drei Kategorien, entweder Plakat, Werbegrafik oder koordiniertes visuelles Erscheinungsbild eingerichtet werden. Роботи можна було проводити за трьома розділами: плакат, рекламна графіка, і тематичний малюнок.

Заміна граматичних форм частин мови (коли вони факультативні)

форми числа: die Druckschriften – друкована продукція, aus den aufbereiteten Informationen – з опрацьованої інформації.

форми часу: Man brauchte nur auf den Knopf zu drücken, dann funktionierte die Maschine. Потрібно лише натиснути на кнопку, тоді машина починає працювати.

стану: 7000 Einsendungen werden in der Vorauswahl gesichert, um letztlich 1176 Arbeiten für die Ausstellung und den Wettbewerb zu ermitteln (пасивний стан). 7000 надісланих робіт пройшли попередню перевірку, в результаті якої лише 1176 з них отримали право на участь у виставці та конкурсі (активний стан).

ступенів порівняння: Von größter Bedeutung für uns sind die neuen Technologien. Величезне значення для нас мають нові технології.

Заміна частин мови: Ideenreiche Formgestalter bestimmen das Niveau unserer Erzeugnisse. Рівень нашої продукції обумовлений багатою фантазією дизайнерів.

Заміна однієї синтаксичної конструкції іншою: Zur rein farblichen Ansicht der Skans (субстантивована конструкція) können alle Arbeitsstationen von Scitex verwendet werden. Щоб досягти чистого кольору за допомогою сканера Skans (інфінітивна конструкція), можливе застосування всіх робочих приладів робочої бази Scitex.

Факультативна зміна порядку слів, їхніх частин, членів речення, конструкції і речень: Die XIV. Biennale für Grafik-Design hatte seit dem 20. Juni wieder ihre Pforten geöffnet. 20 червня в місті Брно відкрилася XIV виставка графічного дизайну Бієннале.

Зміна кількості її членів речень: Es liegt auf der Hand, dass das Plakat in der Ausstellung dominiert. Nicht nur in Quantität und Formatgröße beherrschtes das Bild dieser Biennale (два

простих речення). Зрозуміло, що плакату належало на виставці домінуюче місце, до того ж не лише за кількісними показниками та величиною форматів (одне складнопідрядне речення).

Поширення: Er erlangte ein dreiteiliges Plakatensemble. Він представив на конкурс плакатний ансамбль, який складається з трьох частин.

Feinste Farbabstufungen von rot über blau zum frischen Grün des Blattes. Зміна кольорів, які плавно переходять від червоного до блакитного й завершуються в яскраво-зеленому листку.

Антонімічний переклад: Wichtige Preise wurden in diesen Kategorien vergeben. У цих жанрах були присуджені не менш значимі призи.

Глибоке вивчення мови неможливе без знання системи граматичних правил. Це стосується як рідної, так й іноземної мов. Саме тому дослідження цієї теми в лінгвістиці є дуже актуальним. Особливості граматичних конструкцій створюють для перекладача неабиякі труднощі. Це ще раз є доказом того, що їх використання в рамках продуктивного освоєння мови все ще є недостатньо частим. Тому при написанні даної статті були наведені способи перекладу таких трансформацій та причини їх застосування.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Казакова Т. А. Практические основы перевода. English – Russian. Учебное пособие. СПб.: Лениздат; Издательство «Союз», 2002. – 320с.
2. Левицкая Т. Р., Фитерман А. М. Почему нужны грамматические трансформации при переводе?// Тетради переводчика. – Н., 1991. – Вып. 10.
3. <http://deutschesprache.ru>.
4. <http://germany.org.ua/deutsch.html>.
5. <http://www.transneed.com/philology/eng.1.html>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Гелена Лисенко – кандидат філологічних наук, доцент, завідувач кафедри теорії, практики та перекладу німецької мови факультету лінгвістики Національного технічного університету України «КПІ».

Наукові інтереси: використання лексико-граматичних трансформацій у науково-технічній літературі.

Зінаїда Чепурна – старший викладач кафедри теорії, практики та перекладу німецької мови факультету лінгвістики Національного технічного університету України «КПІ».

Наукові інтереси: Лексико-граматичні трансформації у науково-технічній літературі.

ФУНКЦІЇ КОНТРОЛЮ ЯКОСТІ У СИСТЕМАХ ПАМ'ЯТІ ПЕРЕКЛАДУ

Алла МІЩЕНКО (Кіровоград, Україна)

Статтю присвячено аналізу загальної концепції міжнародних та міжгалузевих стандартів гарантії якості продуктів, аналізу стандартів якості для галузі перекладацьких послуг та висвітленню функцій контролю якості перекладу у системах пам'яті перекладу.

Ключові слова: продукт, норма, міжнародний стандарт, гарантія якості, переклад, пам'ять перекладу.

The article deals with the analysis of the general concept for the international and interdisciplinary standards for the quality assurance of products, particularly with the analysis of the general international standards in the field of translation services. The main functions of the translation quality assurance in translation memory systems have been also considered in the article.

Keywords: product, norm, international standard, quality assurance, translation, translation memory.

Жорстка конкуренція у глобальному світі й залежність виробника від споживача гостро поставили на порядок денний проблему міжнародної уніфікації й стандартизації норм гарантування й контролю якості товарів та послуг, які до кінця 80-х рр. регулювались переважно національними галузевими нормами і стандартами. Україна як держава самостійна долучилася до міжнародної спільноти й повинна адаптувати національні стандарти якості до світових. Недостатність висвітлення окресленої проблеми в роботах українських науковців зумовлює актуальність дослідження, мета якого полягає у висвітленні загальної концепції міжнародних та міжгалузевих стандартів гарантування якості продуктів, а також основних постулатів міжнародних стандартів якості для галузі перекладацьких послуг й аналізі функцій контролю якості перекладу у системах пам'яті перекладу.



Рис. 1. Процес забезпечення якості продуктів

Першою серією міжнародних міжгалузевих норм, які визначали загальну стратегію забезпечення якості продукції й служили для корпорацій орієнтиром щодо впровадження систем контролю якості, стали норми DIN EN ISO 9000 (Qualitätsmanagementsysteme – Grundlagen und Begriffe) [1]. Ці норми детермінують основні вимоги, які висуваються до систем контролю за якістю продукції, визначають основні поняття гарантії якості, стратегію її планування, забезпечення, підтримки, покращання й управління. Норми DIN EN ISO 9000 створено спільними зусиллями «великої трійки» (GM, Ford, Chrysler) у 1992 р. на ґрунті уніфікації корпоративних вимог до контролю якості продукції. Загальну стратегію вищезазначених норм ілюструє модель на Рис. 1.

Як це видно з моделі, процес забезпечення якості продукту визначають чотири основні фактори: галузева або корпоративна стратегія гарантування якості; ресурси, необхідні для забезпечення якості продукту та контролю за її дотриманням; організація виробничого процесу за моделлю, яка забезпечує якість продукту; моніторинг відповідності якості продукту очікуванням споживача. Охарактеризуємо їх докладніше.

Відповідальність за корпоративну концепцію та стратегію гарантування якості покладається на керівництво. Загальна стратегія якості передбачає однозначне та несуперечливе визначення специфічних для галузі й корпорації концептів якості продукту, чітке окреслення мети впровадження механізмів гарантії якості, відповідальність конкретних персоналій за окремі етапи забезпечення якості кінцевого продукту, дотримання правил та послідовності процедур забезпечення якості продукту, розробку чіткого алгоритму реагування у випадках порушення якості: аналіз випадків порушення якості продукту, специфікація їхніх типів, визначення причин та усунення наслідків, оптимізація механізму забезпечення якості тощо.

Ресурси для гарантування якості продукту детермінуються специфікою фахової галузі й диференціюються на трудові й матеріальні. Трудові ресурси плануються з огляду на необхідну кількість та фахову підготовку персоналу, а матеріальні – з урахуванням апаратних та програмних інструментів, необхідних для забезпечення якості продукту. Крім того, якість продукції визначається виробничими умовами та потужностями й ефективністю організації процесу виробництва. Синергія цих факторів гарантує створення високоякісного продукту.

Якісний продукт завжди орієнтований на кінцевого споживача, тому комплексний підхід до проблеми гарантування якості передбачає моніторинг з боку виробника актуальних вимог споживача до продуктів його профілю та спеціалізації. Саме ефективний зворотний зв'язок дозволяє створювати актуальний продукт відповідної якості та функціональності, а післяпродажний інформаційний супровід та сервісне обслуговування продукту дозволяє задовольняти високі вимоги сучасного споживача, забезпечує його «вірність» компанії і, таким чином, безпосередньо впливає на обсяги продажу продукту в умовах глобального ринку, який характеризується жорсткою конкуренцією. Тому сучасні маркетингові стратегії орієнтовані на потреби споживача, а в основі післяпродажного менеджменту – моніторинг відгуків споживачів та аналіз відповідності продукту їхнім очікуванням, що детермінує

поступове покращання якості продукту через його постійне вдосконалення, а значить і рентабельність та конкурентоспроможність продукту.

Продовженням роботи над створенням уніфікованих стандартів в галузі менеджменту якості продукції стали норми DIN 55350-11 (Begriffe zu Qualitätsmanagement und Statistik) [2]. Основну увагу DIN 55350-11 скеровано на оптимізацію екстрафахової комунікації за рахунок консистентного уживання уніфікованої термінології. Тому ці норми визначають терміни в галузі менеджменту якості, статистики й основ сертифікації та експлікують важливі концепти на кшталт: якість, менеджмент якості, придатність до застосування, надійність, елемент якості, ресурси гарантування якості, планування перевірки якості, статус перевірки якості, контроль за дотриманням якості, управління якістю, організація процесу перевірки якості та ін.

Ще одна серія міжнародних стандартів DIN ISO 10001 (Quality management – Customer satisfaction – Guidelines for codes of conduct for organizations) [3] становить узагальнений кодекс рекомендацій щодо правил та моделей поведінки зі споживачами в конфліктних ситуаціях. Основна мета стандарту DIN ISO 10001 – запобігання судовим позовам з боку споживачів. Тому, в першу чергу, вони адресовані персоналу, який безпосередньо чи опосередковано впливає на конфліктну ситуацію, й експлікують рекомендовані мовленнєві зразки поведінки, а також міміку й жести для конфліктних ситуації різного типу.

З юридичної точки зору продуктом перекладача є послуги перекладу. Тому для галузі перекладацьких послуг створено власний галузевий стандарт якості – DIN EN 15038 (Normen für Übersetzer und technische Autoren) [5]. Основна ідея документа – створити єдину платформу для ефективної взаємодії постачальників перекладацьких послуг та споживачів з огляду на права та обов'язки сторін. Тож стандарт DIN EN 15038 унормовує такі аспекти перекладацької діяльності, як: 1) загальні умови договору на здійснення перекладацьких послуг; 2) кваліфікація перекладача; 3) організація процесу перекладу; 4) стандартизація, уніфікація й гармонізація термінології; 5) використання відповідних інструментів перекладу; 6) контроль якості перекладу тощо.

Технологічно організований процес створення багатомовної документації і /або контенту складається з певної послідовності чітко визначених процедур пакетної обробки даних, орієнтованих на колективне виконання проекту. До типових процедур відносимо: налаштування опцій проекту; підготовку даних для проекту (імпорт документів на переклад, конвертування форматів файлів у внутрішній формат систем пам'яті перекладу; попередній переклад з використанням пам'яті перекладу, референтних текстів, словників користувача, баз даних, інтегрованих систем машинного перекладу тощо); розподіл завдань між виконавцями проекту; переклад та коректура з використанням комп'ютеризованих інструментів; експорт пакета проекту замовнику: перекладені документи, пам'ять перекладу, терміни до проекту у формі списку або бази термінів тощо.

Зупинимось детальніше на функціях автоматизованої перевірки якості, які використовуються на етапі адміністрування проекту та дозволяють контролювати структуру й зміст документів, які перекладаються.

На системотехнічному рівні планується й реалізується певна послідовність процедур, в процесі яких здійснюється автоматичний контроль за перебігом процесу виконання проекту. Так, на етапі укладання проекту аналіз документів та статистика дозволяють планувати час та кількість виконавців проекту. Чіткий розподіл завдань між учасниками проекту, фіксування виконавців у метаданих та збереження статистики повідомлень системи про кількість та тип помилок в окремих файлах уможливають персональну відповідальність за виконану роботу й дозволяють оцінювати кваліфікацію фахівців, долучених до роботи у проєкті. Функція інтерактивного контролю дозволяє менеджерів керувати процесом у режимі реального часу, а ілюстрація статусу виконання завдання у відсотках дозволяє менеджерів контролювати дотримання запланованих на кожне часткове завдання термінів: переклад, коректура тощо.

Технологія систем пам'яті перекладу підтримує процес перекладу в інтерактивному режимі на основі логіки нечітких відповідностей (fuzzy logic). Тобто система показує у вікні редактора відсоток збігів сегментів з пам'яті перекладу з відповідними сегментами тексту

мовою оригіналу, які необхідно перекласти, аналізує контекстуальну відповідність пари сегментів з редактора й ідентифікує джерело використаних для автоматичного перекладу ресурсів: пам'ять перекладу, термінологічна база, словники користувача, словники частотних виразів, референтні тексти тощо. Згідно з обраною моделлю пакетної обробки документа після завершення одного етапу роботи над проектом починається наступний, обраний менеджером профіль проекту зберігається в окремому файлі, що дозволяє проглядати всі етапи та процедури виконання проекту. Опційне налаштування дозволяє організувати процес та процедури до потреб кожного проекту на кшталт включення / виключення окремих сегментів документа з процесу перевірки на етапі контролю якості. Це можуть бути сегменти документа зі статусом «передано у користування» тощо. Автоматичний контроль статусу сегментів дозволяє уникати помилкового передавання у користування ще не завершеного перекладу, а можливість навігації на основі фільтрів дозволяє проглядати сегменти одного статусу, здійснювати навігацію по коментарях та вносити зміни у документ у потрібному місці. Метод навігації на основі фільтрів значно зручніший порівняно з повнотекстовим пошуком і дозволяє економити час на доопрацювання документів. Крім того, міграція файлів із збереженими налаштуваннями проектів дозволяє використовувати створені профілі для виконання наступних проектів і, таким чином, скорочує час на адміністрування проектів.

Контроль якості перекладу на рівні структури тексту здійснюється в процесі роботи над перекладом та на етапі перевірки якості перекладу. Зазвичай теги форматування автоматично копіюються із сегментів тексту мовою оригіналу у сегменти тексту мовою перекладу ще на етапі перекладу, що вивільняє перекладача від роботи над форматуванням і дозволяє йому зосередитись на перекладі. Крім того, захищеність тегів форматування у редакторі пам'яті перекладу не дозволяє змінювати структуру документа в ньому, а автоматичний контроль консистентного уживання тегів у сегментах мовою оригіналу й мовою перекладу передбачає гарантування ідентичності структури паралельних сегментів, наприклад: *Test* та *тест*. Система перевіряє відповідність тегів форматування в обох документах і сигналізує про помилку у випадку виявлення невідповідностей.

Контроль якості на рівні змісту здійснюється у відповідності до пунктів договору про надання перекладацьких послуг і проводиться в два етапи: автоматично й уручну.

У договорі чітко визначаються критерії «правильного перекладу», відповідальність сторін, умови оплати, терміни виконання перекладу тощо. Критерії якості «правильного перекладу» визначаються окремо й стосуються уживаної термінології, а також фахової й лінгвістичної правильності перекладу.

Термінологічна правильність перекладу детермінуються:

Уживанням усталеної в межах предметної галузі і / або корпорації фахової лексики із дотриманням національних або корпоративних правил правопису корпоративних реалій, термінів, номенклатур, скорочень тощо. Правопис корпоративних одиниць номінації фіксується у спеціальних реєстрах, до яких «звертається» програма на етапі перевірки. Такі реєстри укладаються з метою перевірки уживаних галузевих термінів або корпоративної лексики й можуть укладатись за принципом «правильні терміни» або «неправильні терміни». До других зазвичай вносяться слова, які часто пишуться з порушенням правил правопису або корпоративної мови. Тобто ці терміни ілюструють частотні або типові помилки технічних редакторів і / або перекладачів.

Консистентне вживання термінів, обраних з огляду на тип тексту, предметну галузь та цільову аудиторію. Системи пам'яті перекладу працюють на основі статистичних методів опрацювання природної мови, тому критерієм консистентності термінів є їхній правопис: разом, окремо, через дефіс.

Коректне вживання термінів з огляду на зазначений у термінологічній базі статус: дозволений, рекомендований, заборонений, інтернаціональний, для внутрішнього користування тощо.

Фахова правильність перекладу доповнює термінологічну правильність перекладу й орієнтована на створення документа мовою перекладу у стилі, конвенціоналізованому в

межах фахової галузі цієї національної мови, що допускає його поверхову і /або глибинну локалізацію [4: 335].

Поверхова локалізація стосується мовного рівня й передбачає функціональну відповідність оригіналу й перекладу (еквівалентний переклад) та адаптацію перекладу для адресата відповідно до теорії скопосу. Згідно з цією теорією переклад оцінюється залежно від ступеня досягнення перекладачем поставленої перед ним мети й ґрунтується на адаптації тексту до національних стандартів метричної системи (на рівні одиниць виміру ваги, об'єму, довжини, температури), норм подання дат, часу, чисел. Оскільки проекти у системах пам'яті укладаються для конкретної пари мов, це уможливило автоматичне конвертування числових даних у сегментах тексту мовою перекладу, наприклад: *US: 5,000, DE: 5.000, UA 5000*.

Глибинна локалізація ґрунтується на адаптації культурних диференцій на рівні ментальності, системи цінностей, конвенціоналізованих зразків поведінки в певній комунікативній ситуації й передбачає інший спосіб репрезентації інформації з огляду на культурні традиції фахового тексту. Глибинна локалізація стосується також невербальних засобів і враховує семантику усталених в межах культури жестів, кольорів, символів, піктограм, а також уживання у тексті певного типу та розміру шрифтів тощо.

Основним критерієм лінгвістичної правильності перекладу є написання лексичних одиниць у документах згідно з нормами правопису, дотримання якого контролюється автоматично. У системи пам'яті перекладу інтегровано словники для перевірки орфографії Microsoft Word та Hunspell. Одна з цих програм обирається користувачем на етапі налаштування проекту і саме до обраної програми звертається система в процесі автоматичної перевірки орфографії. Через відсутність системної синхронізації зазначених програм з актуальними правилами орфографії національними мовами правопис новітніх слів не завжди перевіряється коректно в автоматичному режимі й потребує додаткової перевірки з боку лінгвіста-коректора.

Чутливість до регістра дозволяє перевіряти консистентність написання слів та речень з великої літери у сегментах документа мовою оригіналу й мовою перекладу. Так, якщо система ідентифікує написання слова ОБЕРЕЖНО в сегменті мовою оригіналу великими літерами, вона перевірятиме, чи написано слово АСНТUNG у сегменті мовою перекладу великими літерами. Системи пам'яті перекладу перевіряють також уживання великої літери у словах на початку речення й виявляють зайві крапки та пробіли. Перші трапляються переважно після усталених скорочень, оскільки крапка після них ставиться автоматично, а перекладач несвідомо подекуди дублює її. Крім того, за відповідного налаштування системи дозволяють перевіряти дотримання окремих правил пунктуації специфічних для конкретної мови на кшталт французької або іспанської. Так, наприклад, згідно з правилами французької мови в окличних та питальних реченнях після останнього слова перед знаком оклику та знаком питання слід ставити пробіл. За правилами іспанської мови знак оклику і знак питання ставляться на початку речення.

В основі систем пам'яті перекладу – алгоритми статистичного опрацювання мови, які аналізують мову як ланцюжок символів. Це дозволяє також контролювати окремі аспекти змістової якості документа. Так, наприклад, довжина сегментів тексту оригіналу й тексту перекладу обраховується у відсотках для слів або символів. Вони істотно відрізняються в різних мовах і визначаються структурою конкретної мови. Наприклад, тексти українською мовою зазвичай довші за німецькомовні тексти через частотну композицію як типове явище німецької мови, яке дозволяє компресувати текст на рівні лінійної структури. Але, якщо сегмент українською мовою коротший на 40% і більше, це може означати, що сегмент перекладений не повністю. Граничні межі невідповідності символів у сегментах мовою оригіналу й мовою перекладу налаштовується менеджером з огляду на конкретну пару мов. Однакова довжина сегментів вказує на те, що сегмент мовою оригіналу просто скопійований у комірку для позиціонування сегмента мовою перекладу. Ця методика та стандарт кодування Юнікод дозволяють автоматично ідентифікувати неконсистентне уживання термінологічної лексики й лексичні повтори.

Ще один метод пошуку на основі ланцюжка символів – регулярні вирази. Від звичайних інструментів пошуку вони відрізняються уживанням спеціальних метасимволів, які

дозволяють генерувати регулярні вирази, що використовуються для пошуку в тексті чіткої послідовності символів згідно із заданою комбінацією. При створенні регулярних виразів для систем пам'яті перекладу здебільшого застосовується стандарт Net-Syntax [<http://www.regular-expressions.info/reference.html>].

Проте система не дозволяє перевіряти якість тексту в повному обсязі. Так, автоматично неможливо перевірити зрозумілість та когерентність документа, консистентність формулювання, когерентність вербальної та невербальної інформації в документі, фахову коректність документа тощо. Для перевірки таких параметрів документа до роботи над проектом долучаються коректори-лінгвісти та експерти галузі. Принцип «чотири ока» здавна практикується в галузі перекладацьких послуг і вже став невід'ємним компонентом загальної стратегії гарантування якості перекладу. Крім того, зворотний зв'язок «коректор – перекладач» дозволяє не тільки забезпечувати високу якість перекладу, а й дозволяє перекладачу підвищувати фахову кваліфікацію на ґрунті аналізу власних помилок.

Аналізуючи все сказане, робимо висновок, що якість продукту опосередковано пов'язується з його відповідністю вимогам споживача, а розчарування продуктом – з вадами якості. Тому ефективна система управління якістю продукції є основою довгострокової успішності продукту. Сучасні інструменти створення багатомовного контенту й багатомовної документації дозволяють комплексно оптимізувати процес створення продукту й гарантують якість у галузі перекладацьких та лінгвістичних послуг. Саме якісно виконаний переклад уможливіє багаторазове використання раніше перекладених та дозволених для використання сегментів тексту у наступних перекладах. Але порівняно з традиційними методами роботи суттєво ускладнюється процес адміністрування проектів на кожному етапі: укладання проекту, розподіл ролей та завдань, розсилка завдань та їхнє повернення менеджеру після виконання в одному пакеті, укладання та адміністрування термінологічними базами й пам'яттю перекладу, обрахування кошторису проекту й оплата праці виконавцям проекту.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. DIN EN ISO 9000:2005-12 Titel (deutsch): Qualitätsmanagementsysteme – Grundlagen und Begriffe (ISO 9000:2005) [Electronic resource] – Access mode : ftp://trabant.tr.fh-hannover.de/Schwarzes_Brett/Schlueuz/BA-TR/QM/Normen%20nur%20fuer%20die%20LV/DIN_EN_ISO_9000_2005.pdf
2. DIN 55350-11: Begriffe zu Qualitätsmanagement und Statistik – Teil 11 Ergänzung zu DIN EN ISO 9000:2005 [Electronic resource] – Access mode : <http://webstore.ansi.org>
3. DIN ISO 10001 (2008-07): Quality management – Customer satisfaction – Guidelines for codes of conduct for organizations [Electronic resource] – Access mode : <http://webstore.ansi.org>
4. Göpferich S. Textproduktion im Zeitalter der Globalisierung : Entwicklung einer Didaktik des Wissenstransfer / Susanne Göpferich – 3. Aufl. – Tübingen : Stauffenburg-Verl., 2008. – 497 S.
5. Herzog G. Normen für Übersetzer und technische Autoren / Holger Mühlbauer; Gottfried Herzog. – 2., überarb. u. erw. Aufl. – Berlin; Wien; Zürich : Beuth, 2007. – 484 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Алла Міщенко – кандидат філологічних наук, старший викладач кафедри перекладу та загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету ім. В.Винниченка, докторантка Українського мовно-інформаційного фонду НАН України.

Наукові інтереси: переклад та прикладна лінгвістика.

ВЕРТИКАЛЬНИЙ КОНТЕКСТ ЯК ПЕРЕДУМОВА АДЕКВАТНОСТІ ХУДОЖНЬОГО ПЕРЕКЛАДУ

Тетяна НЕКРЯЧ, Руслана ДОВГАНЧИНА (Київ, Україна)

Стаття розглядає проблему інтерпретації вертикального контексту у перекладі художніх творів. На прикладі експерименту, який був запропонований студентам 5 курсу перекладацького відділення, простежується, які саме перешкоди створює вертикальний контекст для адекватного сприйняття авторського тексту, а відтак і перекладу.

Ключові слова: вертикальний контекст, інтерпретація, експеримент, значення і смисл, розуміння, фонові знання, історико-філологічний мінімум.

The article focuses on the vertical context interpretation in the artistic translation. The experiment proposed to the graduate students helps to outline the basic challenges brought about by the vertical context for the adequate interpretation of the author's and its further translation.

Keywords: vertical context, interpretation, experiment, meaning and sense, understanding, background knowledge, historical and linguistic commentary.

Сьогодні знаки та їхні смисли є предметом вивчення цілої низки гуманітарних наук: лінгвістики, семантики, семіотики, когнітивістики, філософії, культурології, соціології та ін. Проблема співвідношення “значення” і “смыслу” особливо актуальна для перекладних текстів. Адже текст перекладу має відтворити передусім смисл тексту оригіналу. Але перекладач, спираючись на значення слів і на норми мови перекладу, не завжди може підшукати в мові перекладу засоби для адекватної передачі смислу тексту оригіналу. Якщо перекладач має справу з текстами, які розраховані на однозначність сприйняття, то багатозначне трактування за умови вдумливого й професійного підходу мало ймовірно. Йдеться про тексти наукового та ділового дискурсу, для яких неоднозначність смислу означає його недосконалість. Щодо художніх текстів, наявність глибинного смислу і підтексту створює особливий вимір твору, його індивідуально-художню цінність. «Конфлікт між відкритим текстом і внутрішнім смислом особливо характерний для художнього тексту, – зазначає Н.Валгіна, – оскільки часто за зовнішніми подіями, описаними в тексті, приховується внутрішній смисл, який створюється не стільки самими подіями, фактами, а саме тими мотивами, які стоять за цими подіями, мотивами, які спонукали автора звернутися до цих подій» [1:149]. А оскільки ці мотиви скоріше вгадуються, ніж “прочитуються” в тексті, то вони можуть виявитися різними для різних читачів. Кожен читач має своє бачення події. І цей погляд не обов’язково збігається з авторським трактуванням. Тому вірогідність появи одного конкретного смислу (для автора і читача) доволі низька. Читач може інколи видобути з тексту або навіть з окремого висловлювання більше, ніж автор, можливо, мав на увазі, – або ж, навпаки, не зрозуміти смислу тексту, на який розраховував автор. Необхідний активний аналіз і зіставлення всіх елементів тексту, для того щоб якомога повніше зрозуміти авторський текст. Тому у перекладі заміна одних мовних знаків іншими не може здійснюватися ізольовано від *контексту*. Адже засоби переведення рівня зовнішніх, поверхневих значень на рівень внутрішнього смислу можуть бути різними – подеколи це невербалізовані засоби: фонові знання, паузи, інтонація, парцеляція тощо. Цей внутрішній смисл І.Гюббенет і називає *вертикальним контекстом*: «*Вертикальний контекст – це філологічна проблема, це питання про те, як і чому той чи інший письменник передбачає у своїх читачів здатність сприймати історико-філологічну “інформацію”, об’єктивно закладену в створений ним літературний текст*» [2:8 – виділено автором]. Ця проблема набуває особливої актуальності для перекладу в наш час, коли низький загальний рівень філологічної культури спричиняє нівелювання вертикального контексту і зводить процес читання, особливо класичної літератури, просто до поверхневого сприйняття фабули. Нині підготовка майбутніх перекладачів нерідко страждає від нестачі розробки серйозних методів, категорій та параметрів інтерпретації художніх текстів, без яких досягти адекватного перекладу практично неможливо. Безперечно, що ступінь і глибина сприйняття внутрішнього смислу залежить від багатьох чинників, пов’язаних з особистістю перекладача. Це не тільки ерудованість, рівень освіти, але й тонка інтуїція, відчуття слова, інтонації, духовне багатство. Але все ж таки *фонові знання* – є першоосновою здатності оцінювати та інтерпретувати внутрішній підтекст творів. І.Гюббенет визначає фонові знання як соціально-культурний фонд, який характеризує художнє мовлення і є частиною лінгвокраїнознавства, а вертикальний контекст – як історико-філологічний контекст конкретного літературного твору і його частин, а тому частину філології [ibid:5]. Студентам-перекладачам необхідний принаймні історико-філологічний мінімум для розвитку вмінь та навичок інтерпретації художнього тексту.

Для того, щоб з’ясувати, наскільки студенти здатні відчитати вертикальний контекст, ми звернулися до творів американського майстра слова, класика створення внутрішніх смислів – Ернеста Хемінгуей. Студентам 3-5 курсів перекладацького відділення Київського національного університету імені Тараса Шевченка загальною кількістю 100 людей (точніше 103) було запропоновано одне із найвідоміших оповідань цього письменника “Cat in the Rain”, а після прочитання поставлено такі питання:

Де відбуваються події? Чому, на вашу думку, американське подружжя приїхало до цієї країни? Обґрунтуйте ваші відповіді.

В який історичний період відбуваються події? Знайдіть деталі в тексті.

Скільки років чоловікові і жінці?

Як можна охарактеризувати їхні стосунки:

дружні;

люблячі, ніжні, закохані;

байдужі;

ворожі.

Обґрунтуйте ваші відповіді з посиланнями на текст твору.

Як довго вони можуть бути одружені? Чому ви так вважаєте?

Яка роль господаря готелю в оповіданні?

Чи наділені конкретні текстуальні елементи символічним значенням? Якщо так, які саме, на вашу думку, і чому?

Чи є "the big tortoise-shell cat" ти самим "cat in the rain". Обґрунтуйте своє бачення.

Чи є в оповідання канонічний початок та кінцівка?

Що, на ваш погляд, відбудеться з цією парою в майбутньому?

Цікаво, що у більшості випадків студенти визначили період дії твору – декілька років по закінченню війни, проте далеко не всі вони усвідомили, що йдеться про Першу світову війну. У тексті є прямий смисловий знак – "the war monument", пам'ятник загиблим у війні, подивитись на який приїжджають італійці з віддалених куточків країни, отже пам'ятник – новий, встановлений по свіжих слідах. Але тільки 6 % опитаних згадують про «втрачене покоління», але не знають суті цього соціо-історико-психологічного феномена. А саме «втрачене покоління» як раз і є ключем до розуміння цього оповідання і усієї творчості Е.Хемінгуея між світовими війнами. Всі студенти, без винятку, визначають стосунки між чоловіком і жінкою в оповіданні як байдужі, щоправда, втім погляди їх на причини таких стосунків різняться: одні вважають, що основна причина – це різниця у віці, інші вбачають причину у втраті почуттів через те, що пара вже довго перебуває у шлюбі або не може мати дітей. Були навіть версії, що жінка хворіє на рак, бо в неї коротка стрижка (ніби після хіміотерапії), а вона мріє про довге волосся. Як не прикро, і такі болючі проблеми сьогодення накладаються на прочитання та інтерпретацію творів. В цьому, напевно, і полягає найвища цінність художньої літератури: твори, в яких кожне покоління знаходить відображення пекучих злородних тем, будуть вічно справляти необхідний емоційний та естетичний вплив на читачів. Але перекладач не може керуватися лише емоційним сприйняттям, а радше навпаки – має залишатися виваженим, розсудливим і вдумливим інтерпретатором авторського задуму, – хіба що він свідомо прагне адаптувати текст до нової реальності та «перебрати на себе авторство».

Питання, поставлені в експерименті, передбачають знання історико-соціальної атмосфери у Європі та США після Першої світової війни, яка і сформувала «втрачене покоління» з його індивідуально-психологічною дисгармонією зі світом. У Е.Хемінгуея це наскрізна проблема, яку не було потреби детально розтлумачувати його сучасникам, а надто співвітчизникам. Знаючи загальну ситуацію, сучасники легко вибудовували символіко-психологічну структуру твору, але з плином часу бачення її змінилося.

Учасники експерименту не усвідомлюють, що Джордж ("the American husband") – спустошений війною, без твердого ґрунту під ногами, а тому, як і сам Е.Хемінгуей і багато інших реальних та літературних чоловіків, що пережили війну, не може знайти собі безпечного місця в світі, переїжджає з країни в країну, боїться пускати корені, зокрема заводити дітей, осісти у власний дім, звести родинне гніздо тощо. У кривавому вирі Першої світової війни вони переконалися у крихкості людського життя, ефемерності затишку, який миттєво може перетворитися на людську крупорушку. Війна зруйнувала усі ідеали XIX століття, знищила попередню систему цінностей, а інша система цінностей ще не склалася. Саме це і сталося в оповіданні з Джорджем. Враховуючи умови написання оповідання і оцінюючи його місце в творчості Е.Хемінгуея, тобто беручи до уваги позатекстові, підтекстові фактори, ми окреслюємо вік Джорджа як 25-26 років, а не 40-45, як

то побачили сучасні студенти, виходячи з його байдужості і загальної пригніченості. Натомість господар готелю (“padrone”) – старший чоловік, людина іншого покоління, який вже зазнавав соціальних катаклізмів, тому війна не розхитала його уявлення про Добро і Зло. Він і далі дотримується базових етичних принципів, сумлінно ставиться до справи свого життя, не втратив поваги і співчуття до людей. Ці два образи будуються на контрастах, протиставленнях. Проте роздивитися цей контраст можна лише з урахуванням вертикального контексту та фонових знань. По *padrone*, як і по Джорджу, пройшлося «криваве колесо» війни. Недаремно саме в рідному містечку *padrone* встановлено пам’ятник жертвам війни (та й узагалі вся Італія була одним з найважливіших плацдармів Першої світової війни).

Невірне розуміння авторської художньої схеми призводить і до хибної оцінки учасниками експерименту віку та прагнень дружини Джорджа. Їй не більше 20 – 22 років, недарма автор вживає по-відношенню до неї слово “girl” 8 разів і жодного разу не називає її “woman”. Після повернення з фронтів світової війни, учораšní вояки-американці сприймалися на Батьківщині як герої, в них закохувалися юні дівчата, вони похапцем одружувалися – і наступало швидке обопільне розчарування і відчуженість. Дівчата не розуміли причин духовної спустошеності своїх чоловіків, мріяли про традиційні, патріархальні стосунки і оточення:

“I want to pull my hair back tight and smooth and make a big knot at the back that I feel... I want to have a kitty to sit on my lap and purr when I stroke her... And I want to eat at a table with my own silver, and I want candles. And I want it to be spring and I want to brush up my hair out in front of the mirror and I want the kitty and I want some new clothes” [4:359] – «Мені хочеться гладенько й туго зачесати коси назад і стягти їх у великий вузол на потилиці, щоб відчувати його... І хочеться посадити на коліна кицю і щоб вона муркотіла, коли я гладитиму її... А ще хочу їсти за своїм столом, і мати своє столове срібло, і щоб горіли свічки. Хочу, щоб була весна, і хочу розчісувати коси перед дзеркалом, і хочу кицю, і хочу мати нові сукні» [3:90-91].

А натомість молодих дружин вивозили до Європи, що спершу захоплювало, але швидко набридало. Чимало шлюбів тоді розпадалося.

Брак знань історико-культурного плану стоїть на перешкоді вірної оцінки символічної насиченості оповідання. Ключовий символ винесено у заголовок – “cat”. Принагідно зауважимо, що усі перекладачі точно передали гендерну навантаженість цього символу – не *кіт*, а *кішка*. Такий переклад передає конотативні значення затишку, тепла, ласки. Символ цей неодновимірний. Юна американка хоче взяти до себе маленьку кицьку (“kitty”), хоча при «готельному» способі життя цього подружжя, їхніх безнастанних переїздах тваринку не буде куди подіти. Тож навіть якби вона і знайшла кошени, що ховалося під столиком вуличної кав’ярні, то навряд чи б зробила його щасливим. В іншому розрізі – маленьке залежне створіння уособлює дитину, якої не може не прагнути молода шлюбна жінка. У самій назві оповідання закладено драматизм, якщо не трагізм – “Cat in the Rain”. Що може бути гіршим для теплолюбної кішки, ніж холодний дощ? Принагідно зауважимо, що для творчості Е. Хемінгуей дощ взагалі є одним із суто негативних символів. Але кішка уособлює не лише дитину, а й саму молоду американку: це вона почувається в житті так само незатишно, як маленька кішка під дощем. Саме тому глибоку симпатію викликає в неї старий *padrone*: у ньому вона вбачає цільність характеру й надійність, відчуває його турботу й захист, яких не може і не хоче дати їй чоловік.

Тільки володіючи необхідним історико-філологічним мінімумом можна усвідомити, що процес створення перекладу не набагато простіший за процес створення оригінального тексту. Перекладач, як найуважніший читач і найглибший інтерпретатор творчості письменника, а зокрема такого непростого як Е.Хемінгуей з його підтекстами, мусить передусім усвідомити для самого себе вагомість кожного словесного і образного компонента твору і знайти для них адекватні відповідники – можливо поза художнім текстом, у коментарях, які заповнять лакуни у фонових знаннях. Інакше творчість Е.Хемінгуей перетворюється на примітивний лубок або на серію ребусів (насмілимося припустити, що не лише у перекладах). Отже, роль перекладача значно збільшується, тому що від нього залежить, чи стане надбанням культури-сприймача перекладений ним текст.

Наш експеримент доводить, що перекладацькі відділення більшості університетів не надають студентам необхідних знань, які вимагаються для якісного художнього перекладу. Хіба не парадоксально, що якісні художні переклади, в тому числі і поетичні, роблять люди з іншою фаховою освітою, але здатні і призначені до самовдосконалення і постійного пошуку джерел духовного натхнення. Достатньо назвати блискучих перекладачів Михайла Москаленка та Максима Стріху. А перекладацькі відділення все частіше перетворюються на курси підготовки ремісників перекладу, без знання світової літератури, світового мистецтва, всесвітньої історії.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Валгина Н. С. Теория текста: Учебное пособие. – М.: Изд-во МГУП «Мир книги», 1998. – 210 с.
2. Гюббенет И.В. К проблеме понимания литературно-художественного текста (на английском материале). – М., Изд-во Моск. ун-та, 1981. – 112 с.
3. Хемингвей Е. Твори в чотирьох томах. Том I. Романи та цикли оповідань – К.: Дніпро, 1979. – 717с.
4. Hemingway E. The Essential Hemingway – L.: Arrow Books, 1993. – 522p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Тетяна Некряч – кандидат філологічних наук, доцент, доцент кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: стилістичні аспекти перекладу художньої літератури, переклад драми.

Руслана Довганчина – кандидат філологічних наук, асистент кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: художній переклад, ідіостиль Е.Хемінгуей.

THE RELATIONSHIP BETWEEN THE CENSORSHIP OF TRANSLATIONS AND OFFICIAL RACISM IN FASCIST ITALY

Christopher RUNDLE (Bologna, Italy)

Автор простежує поширення цензури перекладів у фашистській Італії, а також зв'язок такого поширення з офіційною політикою расизму й анти-семітизму. Зосереджуючись на ідеологічній та політичній атмосфері, що визначала цензурні стратегії й конкретні рішення, стаття демонструє поступовий трифазовий процес перетворення офіційного відношення до перекладу на відверто ворожий, що безпосередньо пов'язано з політикою офіційного расизму правлячого режиму.

Ключові слова: фашистська Італія, цензури перекладів, офіційна політика, расизм, анти-семітизм, ідеологічна та політична атмосфера, цензурна політика, цензурні рішення, офіційне відношення до перекладу, трифазовий процес.

The author examines the development of the censorship of translations in Fascist Italy and the ways in which this development was affected and influenced by official policies of racism and anti-Semitism. Focusing on the ideological and political environment that determined policy and informed censorship decisions, the paper shows the regime's attitudes towards translation underwent a gradual three-phase process of increasing hostility that is directly related to the regime's policy of official racism.

Keywords: Fascist Italy, censorship of translations, official policies, racism, anti-Semitism, ideological and political environment, censorship policy, censorship decisions, regime's attitudes towards translation, three-phase process.

It is my belief that historians of translation should try and introduce the insights that the study of translation can produce into the broader historiography of their chosen historical period or subject. This paper is intended as an example of the ways in which research on translation history can shed light on historical subjects such as the history of censorship and the history of fascism – especially, in this case, the history of the Italian Fascist regime.

In this paper I will examine the development of the censorship of translations in Fascist Italy and the ways in which this development was affected and influenced by official policies of racism and anti-Semitism. I shall therefore be focusing on the ideological and political environment that determined policy and informed censorship decisions, rather than on the mechanics and procedures of those decisions and the way they were implemented (see note 1).

What I want to show is that the regime's attitudes towards translation underwent a gradual process of increasing hostility that is directly related to the regime's move towards a policy of official racism: a process that can be broadly divided into 3 distinct phases.

The first was one where, despite much hostility towards translations within the cultural establishment, the regime did not intervene directly. This was a period in which translations were seen more simply as a cultural issue. The regime still had confidence in the birth of a successful and dominant Fascist culture and felt it could be tolerant towards foreign imports.

The second phase began with the founding of the Italian Empire in East Africa. Colonial power brought with it an exacerbated nationalism and the need for a clear sense of racial and cultural superiority. In this context, in which the regime wanted to see Fascist culture expand in a form of cultural colonialism, the *receptiveness* of the Italian market as it was continually ‘invaded’ by translations became ideologically unacceptable. It was at this point that the regime adopted the first measures specifically aimed at translations.

The third and final phase coincides with the introduction of official anti-Semitism. The regime began to intervene in cultural matters to an extent never seen before and, alongside the anti-Semitic purge, it also intervened with concrete measures to restrict translations. This phase marks an escalation from the 2nd phase in that now the regime’s racism had gone from a sense of superiority over its colonized subjects to a rejection of a racial ‘enemy within’. In the climate of cultural paranoia that came with the anti-Semitic purge, translation began to be seen as a form of cultural pollution that needed to be purged.

Prelude. The Translation Invasion and the Campaigns Against Translations

There are a few facts that I feel it is important to be aware of as we begin.

The first is that in the 1930s, the period I am describing, statistics show that Italy published more translations than any other country in the world. This was a market largely fed by the success of translations of popular fiction.

- Furthermore, translations made up a greater proportion of Italy’s overall book production than other countries, even those which published a high number of translations such as France and Germany.

- And finally, Italy also suffered from the worst *translation deficit* – that is to say that the balance between the number of texts translated *out of* Italian and the number translated *into* Italian was consistently, and embarrassingly, negative. This was in marked contrast to Germany, for example, which was quite successful in exporting texts in translation (see note 2).

This situation, and the statistics in particular, were the subject of much debate at the time. First, in the first half of the 1930s, there was a serious campaign in the press against the publishers and what was described as an “invasion” of translations. Many within the literary establishment saw this flood of popular fiction as a threat to their livelihood and the influx of what they considered to be poor translations of low quality literature as a threat to the integrity of the Italian language and culture.

Then in the mid- to late-1930s after the Italian invasion of Ethiopia, and in the wake of the League of Nations sanctions and the drive for economic autarky that Mussolini launched as a response, there was a second campaign against translations. This second campaign was led by the Futurist poet F. T. Marinetti, one of the few Fascist artists of genuine international standing. Marinetti and the Authors and Writers Union that he presided over saw the opportunity that the political situation offered and started to lobby for a policy of *cultural autarky* to be applied to translations. For over 2 years the Authors and Writers Union actively lobbied the state Censor, officially known as the Minister for Popular Culture, with a set of concrete proposals for restricting the flow of translations.

They called for a special commission to be established whose task it would be [I quote] “to limit the invasiveness of foreign works” [end quote] by monitoring all translations closely and by establishing a system of *reciprocity*, especially for narrative fiction and crime fiction.

The Publishers Federation, on the other hand, the antagonists of the Authors, tried to argue that they were in the business of selling books and therefore had a duty to themselves to publish those books which the public wanted to buy. Secondly they argued that the profits generated by translations were actually supporting the publication of Italian works of literature that enjoyed less commercial success.

This then, in very broad terms (see note 3), was the cultural climate in Italy in the 1930s surrounding the issue of translation and it forms the backdrop to the main question I want to tackle

in this paper. The regime sometimes took part in this debate, and was certainly interested in the statistics, but at no time did it take any action that could unequivocally be said to have been prompted by these campaigns.

Now I would like to look in detail at the three phases I outlined above in the development of Fascist censorship of translations:

The Censorship of Translations: 1st phase.

During the first phase there was no specific censorship procedure for translation, and no significantly new legislation introduced by the Fascists to discipline books. This phase lasted until April 1934 and was unaffected by the 1st campaign against translations that I've just described. The system in force was essentially one which struck offenders after the fact. There was no preventive control over content, but publications which were considered offensive could be banned (see note 4). The local police authorities were empowered to order the confiscation of all those works which were immoral or favoured abortion, and those which were [I quote] "counter to the political, social and economic structures of the state or damaging to the prestige or authority of the state or offensive to the national spirit" [end quote] (see note 5).

The Censorship of Translations: 2nd phase.

The second phase (1934-38) during which Italy embarked on a colonial war in Ethiopia, was one in which a series of measures were taken first against books, and then against translations. While, racial concerns were part of the reason for these measures, what distinguishes this period from the one that followed it was that the connection was not yet explicit. The dominant paradigm in the discourse on translation at this time was one of colonial expansion and racial superiority where the main concern was that Italian culture should also 'expand' and not be too subject to foreign influence. In this light translations were seen more as a form of foreign cultural invasion and the constant hope was that Italy should succeed in 'penetrating' other cultures by means of translations.

Sambadu and the 1934 circular

The key event which marked the beginning of this second phase in the development of Fascist censorship policies towards translations was the publication and banning of a novel called *Sambadu, amore negro*. This was a popular novel about a love affair between an African engineer and an Italian woman and its publication infuriated Mussolini. He particularly objected to the cover illustration which showed an elegantly dressed black man embracing an enraptured white woman (see note 6).

In order to make sure that such 'mistakes' would never be made again, Mussolini issued a circular/memorandum in April 1934 that set down new rules that made sure the authorities would check all books before they were distributed (see note 7).

For straight forward questions of public morality the local Prefecture continued to have the power to confiscate books on its own authority, while informing the Prime Minister's Press Office of the fact. BUT, for all works which were politically or ideologically suspect, they had to refer immediately to the Press Office and await instructions (see note 8).

These changes, had a number of important implications:

First of all Mussolini's changes instituted what was in effect a system of *preventive censorship*, one where publishers could print books on their own initiative but they could not actually sell or distribute them until authorized by the censor. However, because the censor did not formally intervene until after the books were printed, this system allowed the regime to maintain the *pretence* that it exercised no preventive censorship (see note 9).

The changes also introduced the Government Press Office into the book censorship process and made it the final authority. This office, headed by Mussolini's son-in-law and the future foreign minister Galeazzo Ciano, would effectively become the state censorship office and would grow in size and importance until it became a ministry, the Ministry for Popular Culture (see note 10).

It is also worth noting what these changes did not do. For all offences there was no punishment other than having the book confiscated or banned. The fact that publishers could make mistakes with practically no political consequences made this system fairly manageable, especially as the practice was soon established (and eventually formalized by the future Ministry) of sending in

proofs rather than the final copy, so that modifications could be suggested and implemented in a way that kept the financial damage for the publisher to a minimum.

The decision to invade Ethiopia and begin a new colonial campaign had already been taken at this time, so the question of the ‘dignity of the race’ was becoming a priority. Mussolini felt that a publication such as *Sambadu* was unacceptable on the part of a nation that wanted to create an empire in Africa and the book was immediately impounded and destroyed. What is significant is that it was a sensitivity to *questions of race* that changed the regime’s perception of current book censorship procedures and prompted it to intervene to make them more severe.

The Screws Tighten: first measures against translations

The first sign that the regime was beginning to take a special interest in translations came in January 1937 when a circular was sent round instructing publishers to inform the Ministry for Popular Culture every time they published a translation and requesting that a further copy be sent to the Ministry on top of those that they already had to send to the authorities. Also, in April 1937, the Ministry announced that it planned to introduce a system of prior authorization for all translations; a serious step with the potential to make life difficult for the publishers but the Publishers Federation managed to convince the Ministry to drop the plan.

Then in January 1938, the Ministry sent a curt telegram requesting that publishers send in “with all speed” a complete list of all translations published to date and those planned in the future.

That this was perceived by the publishers as a bad sign is clear from the list that Arnoldo Mondadori sent in. He was the most important publisher of translations in Italy and he declared that he’d published 269 translations since his firm was founded and was planning a further 29 for 1938. In fact he had published 707 translations to date and would go on to publish 91 in 1938. To minimize the impact of his lists he had excluded two of his best selling series which were largely made up of translations because, as he said, [I quote] “they’re merely periodical publications with a very short lifespan” [end quote], by which he meant that they were sold in magazine format in railway stations and newspaper kiosks and so did not come under the category of books (see note 11). It is interesting to note that the Ministry let this pass without comment, just as it never responded to the fact that Mondadori was not in the habit of requesting prior authorization for these translations, and continued to turn a blind eye right up until 1941, when it finally insisted that he include translations published in magazine format in his lists and request the proper authorization (see note 12).

Then, in March 1938, the ministry did impose the system of *prior authorization* for translations which it had abandoned a year earlier. Publishers had to send in information on the translations they planned to publish, *before* they were carried out. From one point of view this new procedure did not bring about a significant change. All books published in Italy were already subject to preventive approval before being distributed – including translations of course. What the Ministry really achieved with this new procedure was to impose itself in the process of selecting texts for translation, thereby limiting any sense of independence that the publishers may still have been fostering, and to some extent, at least, meeting the requests of the Authors and Writers Union (see note 13).

The Censorship of Translations: 3rd phase.

We now approach the 3rd phase that I have identified in Fascist censorship of translations, which began when the regime officially introduced anti-Semitic legislation. When considering this period we must distinguish between two processes that were closely related but which did not always coincide.

On one level, the adoption of anti-Semitism led to a much greater activism on the part of the Ministry which abandoned its tolerant approach and imposed a harsh and financially damaging purge on the publishers. At first it appeared that such severity would also lead to more restrictions on translations, and these were in fact introduced, but only very gradually and they didn’t really start to take effect until well into the war.

On another level, the rhetoric of racial superiority that first the colonial experience and then anti-Semitism brought with them, inevitably affected the way in which the question of translation was perceived and described by members of the regime. From having been largely a question of economic and cultural status, the notion of translation and Italy’s receptiveness was now being

reinterpreted in terms of cultural purity and the potential risk of 'infection' that translations carried with them as the alien within.

The special case here was children's books, where no distinction was made between the dangers posed by Jewish works and those posed by translations.

Bottai purges school texts

The first significant step, even before the new racial legislation had been officially introduced, was taken in August 1938 when the Education Ministry – not the Ministry for Popular Culture – imposed a purge of all Jewish authors from the lists of approved school text books. It is not hard to imagine the chaos that the timing of this decision caused, just weeks before school was due to start. Also no one knew who the Jewish authors actually were and so the publishers were asked to draw up their own lists of authors to be removed from their catalogues. This move marked an important quality change in the treatment that the publishers received at the hands of the regime. They had never been the target of such damaging policy before. Up until 1938, as we have seen, the regime had exercised a degree of tolerance which had taken the commercial priorities of the publishers into account. This time it became clear to the publishers that the racial issue was one they were not going to be able to avoid, so in order to limit the damage as far as possible they adopted the policy of collaborating with the Ministry and carrying out the purge themselves.

Commission for the purging of books

The following month, in September 1938, the Ministry for Popular Culture set up the notorious *Commission for the purging of books*. To begin with the purpose of the commission appeared to be a general review of the book situation in response to both the new "racial directives" (which were officially made law in November 1938) (see note 14) and the question of translations.

Here then, the link between the two policies is clear – both anti-Semitism and the beginnings of a specific policy concerning translations became part of the regime's agenda at the same time. In the words of the Minister Dino Alfieri:

[I quote]The task of the commission is to draw up precise criteria and identify the quickest and most suitable means to achieve a complete review of book production in Italy and of foreign works translated into Italian. The need for his review is all the more imperative in relation to the racial directives imparted from above (see note 15). [end quote]

Once the commission began to operate, however, it soon acquired a more anti-Semitic focus and the question of translations seemed to take second place, with little reference being made in the commission's documents to foreign books, either in the original or in translation (see note 16).

It is worth noting that although the publishers were allowed to attend the meetings of the commission they were not given any role in the selection of texts to be banned. This exclusion from the selection process recalls the doubts that had been cast in the past by the Authors and Writers Union, on the publishers' tendency to favour their own commercial interests over the greater interests of the nation. It also contrasts with the way in which the Education Minister, Bottai, had entrusted the elimination of Jewish school books to the publishers themselves. The President of the Publishers Federation, Franco Ciarlantini, therefore attempted to take back the initiative by pre-empting the decisions that the commission would make and having the Federation members remove all potentially objectionable works from their catalogues.

In February 1939 the Commission met in a plenary session to approve the final lists of banned works. The president of the Publishers Federation was also present and he announced that the publishers had tried to facilitate the work of the commission by *voluntarily removing 900 books from circulation*. The Minister, who had already been informed of this move, declared himself to be very pleased (see note 17).

Children's literature

At the same time as the *Commission for the purging of books* was getting under way, a conference was held in Bologna, in November 1938, on the subject of children's literature. This was a field where all the paranoia that a racist ideology had brought with it came to a head. Here there was no distinction of any kind between an anti-Semitic purge and a purge of translations; when the sanctity of the fascist youth was at stake, all other considerations were swept aside.

Representatives of the Publishers Federation were present and the conference was presided over by their great antagonist Marinetti. The tone of the conference was one of general alarm at the danger the fascist youth were running of being corrupted by an uncontrolled literary market.

The concluding document voted by the conference expressed two objectives where children's literature was concerned: to exclude all foreign imports and to insist on a clearly fascist spirit in all that was published (see note 18).

This was a significant watershed, in that here the publishers publicly went along with, and undersigned, a decision to ban all foreign, or foreign-inspired, works: the sort of measure they had always resisted and fought against. It would appear that the appeal for vigilance over the purity of Italian youth was so imperative that no objection was possible, and in this area at least, the Authors and Writers Union succeeded in obtaining the sort of severe limitation on foreign literature that they had sought to impose on the market as a whole.

The following year, on 13 May 1939, The Minister Alfieri gave a budget speech in parliament in which he gave a satisfied description of the work which had been done: he emphasized that children's literature was a special case requiring especially stringent control and he made it fairly clear why it would have been impossible for the publishers to do anything other than accept these decisions:

[I quote] the purging of books is now complete. We have removed all foreign influence from the children's literature being published. *In this case it is our duty, our unquestionable duty, to be intransigent.* The new generations must grow in the cult of the great ideas and the great figures of the Nation, in the exaltation of all that signifies heroism, struggle and sacrifice (see note 19). (My emphasis) [end quote]

With children's literature, then, the sort of restraint that the regime had always shown when it came to erecting barriers against foreign literature was set aside and the impetus of the anti-Semitic drive was exploited by the Authors and Writers Union to remove *all* 'alien' elements, Jewish and foreign.

New measures against translations

In October 1939 a new minister was appointed: Alessandro Pavolini. Pavolini entertained a very fascist notion of culture and its role and was an enthusiastic promoter of the regime's racial policies (see note 20).

It is clear from his speeches, which are preserved in the Ministry's archives, that in Pavolini's mind, the purging of Jewish authors and the restriction of translations were all part of the same process of purifying fascist culture of alien and corrupting elements. It is also clear that in his mind Italy's *receptiveness* was at odds with what was supposed to be its new found prestige and status as a dominant colonial power with a vigorous and penetrating culture. The following is a quote from a speech he gave at the annual inauguration of the Italo-Germanic Association, where he talks of the work carried out by his ministry in purifying Italian culture:

[I quote] But the edges of that great and pure current which is the Italian tradition [...] were clouded, in the dark years of our nation's life, by a disorganised and poisonous importation of doctrines, intellectual fashions, modes of thought, of art and of life that were entirely alien to the style and genius of the race. It is our constant effort, by now largely realised, to purify our native culture from this marginal pollution. The purification of books, the monitoring of translations, the selection of foreign books and periodicals for importation [...]: all these and other analogous provisions [...] have helped to render our Italian culture ever more "Italian". Italian: that is herself, free from any small-minded protectionism, but conscious of her own eternal role as *disseminator rather than receiver* (see note 21). (my emphasis) [end quote]

Note this last phrase in particular. In the eyes of the regime Italy's natural role was that of "disseminator rather than receiver". Yet the translation market showed quite clearly that the reverse was true: while very few Italian works were being translated abroad, Italians were consuming as much foreign literature as they could. In this respect then, translations were a threat to the status of Italian culture. Furthermore, translations were now fully caught up in the racialized rhetoric of cultural purity that had become the norm since the introduction of official anti-Semitism and were seen as a "dark current", a "poisonous importation of doctrines", in short as a form of cultural pollution.

So for the next three years Pavolini began a slow process of clamping down on the translation market.

In October 1940 he informed publishers to their dismay that he was planning to impose a quota of 10% on translations. This would mean that only 10% of their production could be made up of translations.

Then 6 months later, in March 1941, the Ministry ruled that all fiction sold in periodical format must also have prior authorization thereby closing the loophole that Mondadori had been exploiting for so long to minimize the official lists of the translations he was publishing.

Shortly afterwards, starting in July 1941, the Ministry introduced a series of measures aimed at crime fiction. Note that although these measures affected both Italian and translated literature, crime fiction was widely perceived as representative of all that was corrupting and dangerous about the translation market.

The first step was to ban all crime fiction in magazine format. This was aimed at reducing the popular market for such literature by removing the low cost editions and allowing only expensive hardback editions to circulate, here too with prior authorization. Then the Ministry established that only those houses that already published crime fiction could continue to do so (see note 22). Finally in April 1943, a few months before the fall of Mussolini, all crime fiction was banned outright (see note 23).

The final act in Pavolini's own specific campaign against translations took place in January 1942 when he imposed a translation quota of 25%. This was a much less severe quota than was originally intended – a compromise solution that was negotiated and agreed with the publishers. Given the wartime difficulties and shortages in paper its hard to make an accurate estimate of its impact. By way of illustration we can look at the effect on Mondadori: in 1941 translations made up 48% of his total production, in 1942 they dropped to 28%.

To conclude then, I have tried to illustrate how the censorship of translations in fascist Italy was very closely tied to the regime's racist policies. I think it is fair to say that, despite much debate over a perceived invasion of translations, no concrete measures were taken to inhibit the flow of translations until the adoption of a racist outlook on culture.

In this sense then, translations were caught in the wake of a larger and more dangerous cultural war. On the other hand, the realisation of the financial damage that the anti-Semitic purge had caused the publishers may have made the Ministry adopt a more lenient attitude where translations were concerned, and despite all the posturing it didn't actually adopt any severely restrictive measures until 1941, when the war was in full progress and the regime was nearing its end. The exception to this was where children's literature was concerned: here there could be no room for tolerance of any kind, and both Jewish works and translated works suffered the same fate and were removed from circulation much earlier.

The other point I want to make in conclusion is that when the regime perceived translations as a threat this was not (generally speaking) due to the perceived impact of any individual text and its content, but was rather due to an overall perception of the *phenomenon* of translation. This phenomenon first challenged the regime's ideas about its own cultural status and gave the unwelcome impression of Italy as a highly passive and receptive culture – clearly going against the regime's rhetoric of colonial conquest and cultural expansion; secondly, as a climate of cultural paranoia took hold in the wake of the introduction of anti-Semitic laws, this phenomenon came to be seen as a dangerous form of infection that could sap the will and strength of the Italian people, especially its children. It was this irrational cultural paranoia that finally drove the regime to take the kind of restrictive measures against translations that the Authors and Writers Union had always advocated but which the regime had always hesitated to adopt before then.

I will close with a final reflection on the point I raised at the beginning of my talk. I hope that my analysis of the Fascist regime's policies towards translations will also have shown how research in translation history can contribute to historical studies in general. To my mind, the history of translation under fascism qualifies a number of presuppositions that are often made about the totalitarian nature of fascist regimes. The fact that the Fascist regime boasted of being totalitarian doesn't actually mean that it was – or at least, not in the all-pervasive sense that many imagine: as its censorship of translation shows. The relationship of Fascism to translation shows a regime that

was both arbitrarily harsh and repressive but also surprisingly lenient and flexible in certain circumstances. It also shows how, under fascism, what counted was the appearance more than the substance. The regime did not really object if members of the cultural elite wanted to engage in cultural exchange and it allowed artists in general some freedom of expression. What the regime could not tolerate was that it should project the image of a weak, passive culture with no international status – and the real problem with translations, with the phenomenon of translation, was that this was exactly the image of Italy that it projected.

Abbreviations

ACS: Archivio centrale dello stato, Rome

AME: Archivio Storico Arnoldo Mondadori Editore, Fondazione Arnoldo e Alberto Mondadori,

Milan

DAGR: Divisione affari generali e riservati

DGPS: Direzione generale pubblica sicurezza

MCP: Ministero della cultura popolare

SAM Sezione Arnoldo Mondadori

NOTES

1. For more details on the mechanics of translation censorship in Fascist Italy see Rundle (1999, 2000, 2004, 2010), Bonsaver (2007), Dunnett (2002), Talbot (2007). Without doubt, the most detailed description of censorship policies in Fascist Italy is Fabre 1998 (in Italian). Its focus is on the anti-semitic purge of Italian cultural life but it contains a wealth of information on all facets of censorship and all the works cited above owe a debt to it in one way or another. Also of interest in Italian are: Cesari (1978), Greco (1983) and Bianchi (2004). Two volumes have appeared fairly recently on the censorship of translation: Billiani (2007), Seruya and Lin Moniz (2008). See also the special issue of *TTR : traduction, terminologie, redaction* Vol. 15 No.2 (2002), edited by Denise Merkle.

2. While the Italians expressed considerable admiration for the success of the Germans in exporting their literature, the Germans themselves were less pleased as much of the literature being translated from German was actually by Jewish or exiled authors, who from a National Socialist point of view did not belong to the German *volk* (Sturge 2004: 92, 99).

3. For a detailed reconstruction of these campaigns see Rundle (2004, 2010).

4. Which could mean either a simple ban on distribution, without the copies or proofs being actually being confiscated (thereby allowing publishers to recover some of the pages), or it could mean the complete destruction of the work and all existing copies.

5. Quoted in Fabre (1998: 19).

6. *Sambadu amore negro* written by Maria Volpi, alias Mura, and published by Rizzoli in 1934 as No. 10 of the series 'I Romanzi di Novella'.

7. The circular ruled that *before* distribution or sale to the public, publishers must send 3 copies of each book to the Prefecture for prior authorization. One copy was for the Prime Minister's Press Office, one for the Public Security Office of the Interior Ministry, and one for the Prefecture itself where it was to be checked.

8. As prescribed in article 112 of the RDL No. 773. Details of this Circular No. 442/9532, dated 3 April 1934 are given in Fabre (1998: 22-28). A copy can be found in ACS, MI, DGPS, DAGR, Massime, b. S4 (prov. v.), f. S4 A 1/1. 'Disciplina delle pubblicazioni. Circolari'.

9. 'The work of the Ministry has, until now, been limited to the monitoring of periodical publications and books, a control which, as we know, is exercised after publication and which cannot therefore be called censorship but which makes use of confiscation whenever something is published which offends public decency or which is politically incompatible.' ACS, MCP, b.105 'Dino Alfieri'. The copy of the speech is undated but would appear to be the one given by Dino Alfieri at the Senate on 21 May 1937. 'All pure manifestations of thought are welcomed, respected and allowed to circulate. But if someone were to smuggle in the unqualifiable under the guise of art, or if someone were to use science as a screen to try and spread ideas that offend the national, religious and social ethic of Fascism, then the Ministry would react with absolute intransigence and the incriminated publication would be eliminated without mercy.' Galeazzo Ciano in a speech given to the Senate on the 22 May 1936 when he was Minister for the Press and Propaganda. Quoted in Marrubini (1936: 97).

10. The history of the ministry is complicated. In brief: on 10 September 1934 the *ufficio stampa del Capo del Governo*, which had functioned as state censor since 1926 was upgraded to *sottosegretariato alla*

Stampa e Propaganda; on 24 June 1935 the sottosegretariato was upgraded to *Ministero per la Stampa e Propaganda*; on 27 May 1937 the ministry's name was changed to *Ministero della Cultura Popolare*, popularly known as MinCulPop (and henceforth abbreviated as the Ministry).

11. This was not strictly true. He excluded both the *Libri gialli* and the *Romanzi della palma* series. The *Gialli economici* (which Mondadori omits to mention) were in a magazine format and came out twice a month, but the *Libri gialli* were very cheap paperback books, although a new title was published each month. Decleva (1993: 234) also remarks on how unconvincing this excuse is.

12. Cf. letter from Loriga to Mondadori, dated 7 December 1940: [...] I must inform you that the Ministry of Popular Culture has remarked on the fact that your house is not in the habit of requesting permission for translations of foreign novels contained in periodical publications (*libri gialli* and *libri della Palma*). The Ministry expects these books to be taken into account in the survey on translations.) AME, SAM, 'Federazione Nazionale Fascista degli Industriali Editori', Busta 42.

13. There are other signs that the climate was changing at the time. Mondadori wrote at least twice to the Ministry complaining that the long-standing unofficial system of flexibility and collaboration which had allowed publishers to keep the costs of censorship down was no longer being respected. Cf. AME, SAM, 'Ministro della Cultura Popolare', letter to Gherardo Casini dated 10 May 1938. and AME, SAM, 'Ministro della Cultura Popolare', letter to Dino Alfieri dated 18 October 1938.

14. 10 November 1938: the Gran Consiglio approves racist legislation.

15. ACS, MCP, b. 59, 'Produzione libraria italiana e straniera tradotta in italiano. Revisione totale'. A note to Mussolini written on 12 September 1938, the day before the first meeting of the commission.

16. A press release following a meeting in november gives a few more details about the what the commission actually intended to do: The commission has decided to review all book production since the war and remove from circulation anything that is in political contrast to the directives of the regime, and all that is anti-Italian, anti-racist, immoral and depressive. Agenzia Stefani, Generale, Roma, 12 November 1938, a. XVII n. 34 Biblioteca ACS. Quoted in Fabre (1998:174).

17. In *Giornale della libreria* LII-6, 11 February 1939: 42. In the previous issue of *GDL* the Federation had already made a rather triumphant announcement of how they had done their patriotic duty and succeeded in winning the approval of the minister: We are pleased to announce the the Ministry for Popular Culture has informed the Presidency of the Publishers Federation of its satisfaction for the way in which it has encouraged publishers to revise their catalogues [...]. We are sure that the publishers will continue to do their utmost to abide by the will of the Ministry and to abet the task of the Commission for the Purging of Books. In *Giornale della libreria* LII-5, 4 February 1939: 34.

18. *Giornale della libreria* LI-47, 19 November 1938: 327.

19. The speech is reported in *Giornale della libreria* LII-20, 29 May 1939: 168.

20. '[...]We are not men of culture, we are men of 'a culture', ours, and we are exclusively hers.' From a speech given by Alessandro Pavolini to the General Command of the Fascist Militia on the closing ceremony of the first Course on the Problems of Race, 21 May 1942. ACS, MCP, b.103, f. 'Discorsi dell'Eccellenza Pavolini'.

21. Speech given by Pavolini at the annual inauguration of the Italo-Germanic Association. Undated. ACS, MCP, b.103, f. 'Discorsi ed articoli del Ministro Pavolini'.

22. See *Giornale della libreria* LIV/43 (25 October 1941), 166. They were only allowed to publish one a month and at no less than 5 Lire.

23. The final ban was imposed by Pavolini's successor Gaetano Polverelli.

With its circular of 23 October 1941 the MCP made it known that the production of crime novels would be restricted and limited. The need to further restrict the amount of paper being consumed has obliged the Ministry to re-examine the question and to ban, for the duration of the war, the printing and distribution of this kind of literature in any form. The MCP informs us that, as far as is possible, support will be given to those publishing houses who are no longer able to produce crime novels and who intend to direct their efforts towards a production that is more suited to this particular moment in the life of the nation. In *Giornale della libreria* LVI/17 (10 May 1943), 52. *GDL* does not give an exact reference to the circular, but it is probably No. 23148, 29 April 1943, which is cited in circular No. 1554, 10 December 1943, reproduced in *Giornale della libreria* LVI/35 (31 December 1943), 110-11.

REFERENCES

1. Bianchi, D. "La Bompiani e la censura fascista", *La fabbrica del libro (online)*, anno XI/2004 [http://www.fondazionemondadori.it/fabbrica/PDF/bianchi%20DEF.pdf]
2. Billiani, Francesca (ed.). *Modes of Censorship and Translation*, Manchester, St Jerome, 2007.
3. Bonsaver, G. *Censorship and Literature in Fascist Italy*, Toronto, Toronto University Press, 2007.
4. Cesari, Maurizio. *La censura nel periodo fascista*, Napoli, Liguori Editore, 1978.
5. Decleva, Enrico. *Arnoldo Mondadori*, Torino, UTET, 1993.
6. Dunnett, J. "Foreign Literature in Fascist Italy: Circulation and Censorship", *TTR : traduction, terminologie, redaction*, 2002, Vol. 15 No. 2: 97-123.
7. Fabre, Giorgio. *L'Elenco. Censura fascista, editoria e autori ebrei*, Torino, Silvano Zamorani editore, 1998.
8. Greco, Lorenzo. *Censura e scrittura*. Vittorini, lo pseudo-Malaparte, Gadda, Milano, Il Saggiatore, 1983.
9. Marrubini, Carlo. "Diffusione e potenziamento del libro italiano", *Giornale della libreria* XLIX/22 (30 May): 97-8.
10. Rundle, Christopher. "Publishing Translations in Mussolini's Italy: A Case Study of Arnoldo Mondadori" in *Textus. English Studies in Italy*, No.2 July-December, Genova, Tilgher, 1999. – P. 427-442.
11. Rundle, Christopher. "The Censorship of Translation in Fascist Italy" in *The Translator. Studies in Intercultural Communication*, Vol. 6 No. 1, Manchester, St. Jerome Publishing, 2000. – P. 67-86.
12. Rundle, Christopher. "Resisting Foreign Penetration: the Anti-translation Campaign in Italy in the Wake of the Ethiopian War" in *Reconstructing Societies in the Aftermath of War: Memory, Identity and Reconciliation*, Boca Raton (USA): Bordighera Press, 2004 – P. 292-307.
13. Rundle, Christopher. *Publishing Translations in Fascist Italy*, Oxford, Peter Lang, 2010.
14. Rundle, Christopher & Kate Sturge (eds). *Translation Under Fascism*, Basingstoke, Palgrave Macmillan, 2010.
15. Seruya, Teresa, and Maria Lin Moniz (eds). *Translation and Censorship in Different Times and Landscapes*, Newcastle, Cambridge Scholars Publishing, 2008.
16. Sturge, Kate. *'The Alien Within': Translation into German during the Nazi Regime*, Munich, iudicium, 2004.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Крістофер Рандл – доктор філософії, доцент факультету перекладачів Болонського університету / Італія, почесний науковий дослідник при Центрі перекладу, міжкультурних досліджень та досліджень італійської мови Манчестерського університету / Англія.

Наукові інтереси: переклад, історія перекладу, дослідження італійської мови.

ПУБЛИЦИСТИЧЕСКАЯ СТАТЬЯ ЭКОЛОГИЧЕСКОЙ ТЕМАТИКИ КАК ТИП ТЕКСТА: ФУНКЦИОНАЛЬНЫЙ И ПЕРЕВОДЧЕСКИЙ АСПЕКТЫ

Наталья РУДЕНКО (Севастополь, Украина)

У статті розглядаються текст-типологічні особливості публіцистичної статті на екологічну тематику і визначаються найбільш значущі перекладацькі критерії відтворення екологічної лексики (термінів, реалій, символів) у даному типі тексту.

Ключові слова: екологічний дискурс, публіцистична стаття на екологічну тематику, екологічна лексика, тип тексту, перекладацькі критерії.

The paper considers environmental feature article as a text type and identifies the most significant translation criteria of reproducing environmental lexis (terms, realia, symbols) in the mentioned text type.

Keywords: environmental discourse, environmental feature article, environmental lexis, text type, translation criteria.

На современном этапе развития цивилизации безопасная окружающая среда становится одной из главных общечеловеческих ценностей, а общество стремится преодолеть свойственную XX веку технократическую парадигму мышления и сформировать глобальное экологическое сознание, поэтому на границах технических, естественных и гуманитарных наук возникают такие дисциплины, как социальная экология, экологическая этика, эстетика, культура, психология. Соответственно, экологическая тематика и проблематика попадают и в сферу повышенного внимания лингвистов (Т.А. Алесенко, Э.Г. Балюта, И.Г. Гусева, Ю.А. Зацный, Е.В. Иванова, О.М. Иващшин, М.А. Ковязина, И.А. Розмарица, Е.Г. Хитарова и др.). Актуальность настоящего исследования определяется общими тенденциями современного переводоведения на максимальную экспликацию анализа всех этапов процесса перевода для разработки адекватных переводческих стратегий и тактик при работе с текстами разного типа, с одной стороны, и при изучении разноязычных лексических микросистем – с другой.

Цель данной работы – определить текст-типологическую специфику публицистической статьи экологической тематики и установить наиболее существенные переводческие критерии воспроизведения экологической лексики (экологических терминов, экологических

реалий, экологических символов) в данном типе текста. Материалом исследования служат публицистические статьи неспециализированных периодических изданий, а также сайтов общественно-экологических организаций.

В соответствии с адресатным критерием публицистическая статья экологической тематики относится к неспециальным типам текста. В отличие от специальных текстов экологической тематики, предназначенных для определенной группы адресатов, круг адресатов публицистической статьи предельно велик: в идеале он может быть представлен широкой целевой аудиторией носителей определенной лингвокультуры.

Функциональные особенности публицистической статьи экологической тематики определяется двумя факторами: во-первых, функциональной спецификой, характерной публицистическому дискурсу в целом, и, во-вторых, особыми функциями экологической публицистики, которые определяют специфику раскрытия экологической тематики и проблематики в данном типе текста.

Традиционно выделяются три функции публицистики: информативная, оценочная и директивная. Взаимодействие трех перечисленных функций, проявляющееся в такой характерной особенности публицистики, как синтез логичности изложения и эмоциональной окрашенности [4: 96], определяет общую специфику перевода публицистических текстов, которая заключается в том, чтобы, наряду с информативной составляющей, сохранить их прагматический потенциал.

Вместе с тем, в различных типах текста публицистического дискурса каждая их трех его функций может реализовываться по-разному. С позиций переводоведения, которое рассматривает сохранение доминирующей функции текста как одно из главных условий адекватного перевода, наиболее подходящей представляется классификация публицистических типов текстов на основе их функционального назначения. Такая классификация наиболее ярко демонстрирует соотношение трех обязательных составляющих публицистического дискурса – информативности, оценочности и директивности.

Согласно рассматриваемой классификации публицистические типы текстов делятся на 1) информативные (краткие газетные сообщения, сообщения информационных агентств, официальные сообщения), 2) комментирующие (а) объективно-информативные или информативно-оценочные, к которым относятся аналитические статьи, обзоры, колонки комментаторов, а также б) субъективно-информативные, такие как анализ новостей, интервью, репортаж, очерк) и 3) оценочные (памфлет, фельетон, эссе) [9]. Изучив особенности освещения экологической тематики в различных типах публицистических текстов Д.О. Олтаржевский пришел к выводу о том, что для раскрытия экологической тематики в масс-медиа может быть использован весь жанровый арсенал публицистики, но наиболее эффективным и распространенным инструментом ее освещения является аналитическая, проблемная или полемическая статья [6: 9].

Проблемам освещения экологической тематики в публицистических текстах разного типа посвящены работы А.А. Белякова, О. Берловой, А.Н. Гопко, В. Колесниковой, А. Кочиневой, Д.О. Олтаржевского. А.Н. Гопко определяет экологическую публицистику как одну из разновидностей публицистического дискурса, «авторы которого (не только журналисты, но и ученые, политики, общественные деятели) с помощью публицистических жанров, используя ресурсы языка, денотативные и коннотативные элементы информации, ставят остроактуальные проблемы окружающей среды в современном мире, оказавшемся на грани морально-экологического кризиса, влияют на взгляды, формируют экологическое сознание, чтобы углубить понимание связей между человеком и природой, обеспечить и сохранить безопасную для жизни окружающую среду для современного и будущего поколений» [3: 14].

Традиционно за экологической публицистикой закреплены такие специфические функции: 1) информационная (информирование о состоянии окружающей среды, существующих и потенциальных рисках для здоровья человека и стабильного существования экосистем); 2) просветительская (ознакомление с основными принципам и проблемами экологии); 3) организационная (стимулирование к конкретным действиям или к принятию тех или иных решений); 4) контролирующая (информация о деятельности властей и

предприятий, влияющих на окружающую среду). [1; 2: 149]. Однако, как показывает в своем исследовании А.Н. Гопко, в эпоху глобального эколого-морального кризиса на первое место следует поставить «морализаторскую» и «предупредительную» функции, чтобы усилить влияние на формирование экологического сознания и апеллировать к активным действиям [3: 6].

Рассматривая перечисленные выше функции экологической публицистики с позиций теории и практики перевода, их можно сгруппировать в два блока: информативно-ориентированные (информационная, просветительская и контролирующая) и прагматически-ориентированные (организационная, морализаторская, предупредительная). При доминировании информативно-ориентированных функций публицистического текста экологической тематики обязательным для перевода является воспроизведение денотативных элементов семантики экологической лексики (прежде всего экологических терминов и реалий). В случае превалирования прагматически-ориентированных функций обязательными представляется сохранение оценочных, ассоциативных, образных семантических комплексов (выраженных, в первую очередь, экологическими символами, номинативными единицами, вербализующими ценностный компонент экологических терминов-концептов, а также оценочной и экспрессивной лексикой, контекстуально реализующей экологическую семантику).

Инвариантно обязательным структурно-композиционным элементом любой публицистической статьи является заголовок, который выполняет две основные функции: номинативную и контактоустанавливающую.

Номинативная функция заголовка публицистической статьи, которую также обозначают как назывную или сигнальную [1; 8; 9], подразумевает, что, прочитав заголовок, адресат сразу должен уяснить, о какой сфере жизни будет говориться в тексте. Номинативная функция заголовка в статьях экологической тематики реализуется, главным образом, посредством прямой номинации, когда употребляются ключевые экологические лексемы *екологія, довкілля, природа, біосфера, environment, biodiversity, climate change, global warming, Greenpeace*, и т.д.

Контактоустанавливающая функция заголовка направлена на привлечение внимания читателей и мотивирование их к прочтению всего текста статьи, поэтому заголовок «должен быть не только точным, но и ярким» [9]. Для повышения экспрессивности заголовков, авторы как англоязычных, так и украиноязычных и русскоязычных публицистических статей экологической тематики пользуются широким арсеналом лингвостилистических средств, среди которых наиболее распространены фонетические и лексические повторы, рифма, аллюзии, фразеологизмы, афоризмы и их перефразированные варианты, риторический вопрос.

С позиций теории и практики перевода по степени экспрессивности заголовки публицистических статей экологической тематики можно условно разделить на информативные и экспрессивные. Информативные заголовки, такие как, например, *Нетрадиційні енергоджерела для України* (www.zeleni-raiduga.kiev.ua), *Біотехнологія в сучасному світі: користь і ризики* (Дзеркало Тижня, № 48 (372), 2001). *Birds Living Near Chernobyl Have Smaller Brains due to Radiation* (Daily Mail Reporter, Feb. 7, 2009), требуют от переводчика, в первую очередь, передачи семантики экологических терминов, которые, как правило, общеизвестны и имеют соответствия в ПЯ, поэтому такие заголовки менее трудны для перевода по сравнению с теми, в которых, наряду с сохранением экологической семантики, необходимо передать экспрессивность (*Carbon Accounting System is Mad as a Hatter* (www.gdrc.org/uem), *Why Fast Fashion is Slow Death for the Planet* (www.bellona.org), *Небезпека «екологічної залежності»* (День, 5 квітня 2002), *Желто-синя птиця с чернобыльской отметиной* (Зеркало недели, №16 (695), 2008), *Может ли у саркофага „поехать крыша“?* (<http://www.chern.info.com>).

Композиционное построение текста публицистической статьи экологической тематики определяется ее конкретным типом (общейисследовательская / аналитическая, проблемная, полемическая), но при этом во всех случаях композиция статьи строится по принципу

логического развития темы (введение → основной тезис / постановка проблемы / → аргументы / подходы к решению → выводы).

Лексико-семантическое своеобразие публицистической статьи экологической тематики как типа текста определяется такими факторами, как 1) предельно широкий круг адресатов (различных по возрасту, образованию, профессиям), 2) тематические особенности и 3) функциональная специфика (не только информировать, но и формировать экологическое сознание).

С точки зрения семантики, основные единицы экологической лексики, употребляющиеся в экологических публицистических статьях, соотносятся с теми тематическим областям, которые чаще всего освещаются в прессе, а именно: 1) техногенные аварии и природные катастрофы (локального, регионального и глобального масштаба) и их последствия; 2) глобальные экологические проблемы (изменение климата, глобальное потепление, загрязнение окружающей среды, сохранение биоразнообразия и исчезающих видов); 3) экологические аспекты энергетики (альтернативные источники энергии, ядерная безопасность); 4) международные и национальные события, связанные с охраной окружающей среды и их политические, экономические и социальные аспекты; 5) устойчивое развитие; 6) морально-этические аспекты экологических проблем.

При этом, как отмечают А.А. Беляков и Д.О. Олтаржевский, одной из характерных особенностей публицистических статей на экологические темы является то, что их авторы часто эксплуатируют экологическую проблематику, освещая только те ее аспекты, которые могут поразить читателя отсутствием позитива и стремлением к сенсационности [2: 150; 6: 11]. Экологическим позитивом могли бы служить описания новых экологически чистых или энергосберегающих технологий, либо успешно реализованных природоохранных проектов, уникальных природных объектов и других подобных тем, которые освещаются в публицистических статьях лишь эпизодически.

Стремление к сенсационности, которое подразумевает, что привлечь внимание аудитории можно только запугиванием и нагнетанием страха, в действительности приводит к тому, что читатели начинают избегать материалов подобного рода. Для обозначения феномена нагнетания страха и тревоги, вызванной неотвратимой глобальной катастрофой, причиной которой станет смена климата, в англо-американском экологическом дискурсе возник специальный термин «*climate porn*», который означает употребление экспрессивной и тревожной лексики в процессе вербального отражения текущего и будущего антропогенного изменения климата на планете [5: 115].

Нагнетание тревоги и страха, связанных не только со сменой климата, но и с другими глобальными экологическими проблемами, которые могут иметь катастрофические последствия, приводит к тому, что в публицистических статьях экологической тематики как в восточнославянской, так и в атлантической лингвотрадициях возрастает частота употребления экспрессивной и оценочной лексики, метафор, аллюзий (*уверенно шагаем к новым катастрофам* (День, 6 сентября 2006), *чи приречені ми?* (www.zeleni-raiduga.kiev.ua), *doom-mongers* [The New York Times, May 4, 2010], *a big apocalypses – a big good bye* (The New York Times, December 8, 2009), *half-life of the disaster* (The Guardian, April 6, 2010), *ecological catastrophe brewing* (The New York Times, April, 21, 2006). В таких случаях переводчику необходимо сохранить экспрессивность и оценочность, доминирующие в ИТ, не усиливая при этом «эффекта запугивания».

Одним из главных требований к публицистической статье экологической тематики является доступность информации. Поэтому узкоспециальная экологическая терминология употребляется в данном типе текста факультативно. Как правило, предпочтение отдается ключевым экологическим терминам широкой семантики, не затрудняющим понимания (*environmental degradation, environmental balance, environmental hazards, health threat, cancer, nuclear / wind / solar energy, nuclear risk, waste, alternative sources of energy / alternatives* и др.). Сами термины такого типа не создают особых трудностей при переводе, поскольку имеют словарные соответствия в украинском и русском языках. Вместе с тем, собственно терминологическое значение таких терминов в данном типе текста может ослабляться. Под влиянием контекста многие из них детерминологизируются и переходят на статус

екологічних термінів-концептів, що вимагає від перекладача обов'язкового воспроизведення не тільки їх понятійного компонента, вираженого самою лексемою, але й ціннісного (а в окремих випадках і образного) компонентів, актуалізуючихся в більш широкому контексті.

Екологічні реалії представлені в публіцистичній статті різними предметно-тематичними групами, серед яких домінують 1) назви техногенних аварій і природних і техногенних катастроф (*Hurricane Catherina, California oil spill, TMA accident, Аральське бедствие*), 2) назви рослин і тварин, в більшості випадків ендемічних або знайдених під загрозою вимирання (*пролісок, кримські сосни, Scotch heather*); 3) реалії, що позначають різні державні органи, діяльність яких пов'язана з екологією, а також екологічні організації, рухи і слогани (*DEFRA, grandfather clause, NIMBY, ПЗУ, Екологічна гвардія*). Також як і екологічні терміни, екологічні реалії часто супроводжуються додатковою оцінковою, асоціативною і образною лексику (*the ghost town of Centralia, the precious Gulf*).

В публіцистичних статтях екологічної тематики збільшується частота використання екологічних символів (*Mother Nature, Mother Earth, Gaia, Берегиня української природи*), що вимагає від перекладача обов'язкового збереження аксіологічності і символічності, а також етноспецифічності національних символів. Крім того, в багатьох випадках композиція публіцистичних статей екологічної тематики будується за принципом протиставлення свого / чужого (природа / людина, природа / техніка, великі корпорації / екологічні рухи). В таких випадках для адекватної інтерпретації і перекладу не менш важливою стає не тільки вірна ідентифікація «свого» і «чужого», але й воспроизведення представленого і ІТ системи символів простору, меж і контакту.

Таким чином, в публіцистичній статті, яка є нежестко детермінованим неспеціальним текстом екологічної тематики, реалізуючим інформативну і директивну функції, домінуючий тип екологічної лексики представлений детермінологізованими екологічними термінами, які часто переходять на статус термінів-концептів. В даному типі тексту збільшується частота використання екологічних реалій і символів. Відповідно, при перекладі публіцистичної статті екологічної тематики, поряд з збереженням інформативності, обов'язковими для перекладу стають воспроизведення аксіологічності, символічності і етноспецифічності.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Берлова О. Екологічна журналістика [Електронний ресурс] / Анна Кочинева, Ольга Берлова, Вікторія Колесникова. – М. : Центр координації і інформації Соціально-екологічного Союзу, 1999. – Режим доступу : <http://www.seu.ru/cgi/lib/books/ecojour>
2. Беляков О.О. Сучасні проблеми розвитку екологічної журналістики в Україні / О.О. Беляков // Культура народів Причорномор'я. – 2001. – № 22. – С. 149-152.
3. Гопко Г.М. Екологічна публіцистика: світоглядний аспект (на прикладі зарубіжних та українських видань 1992 – 2008 рр.) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. наук із соціальних комунікацій : спец. 27.00.04 «Теорія та історія журналістики» / Г.М. Гопко. – Київ, 2009. – 20 с.
4. Дубенко О. Ю. Порівняльна стилістика англійської та української мов / О.Ю. Дубенко. – Вінниця : Нова книга, 2005. – 224 с.
5. Зацний Ю.А. Інновації у словниковому складі англійської мови початку ХХІ століття : англо-український словник / Ю.А. Зацний, А.В. Янков. – Вінниця : Нова Книга, 2008. – 360 с.
6. Олтаржевський Д.О. Висвітлення екологічної тематики на сторінках сучасної української преси (засади, проблематика, досвід, жанрові форми та мовні стилістичні прийоми) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. : 10.01.08 «Журналістика» / Д.О. Олтаржевський. – К., 2004. – 16 с.
7. Пономарів О.Д. Стилiстика сучасної української мови / О.Д. Пономарів. – Тернопіль : Навчальна книга – Богдан, 2000. – 248 с.
8. Смелкова З.С. Риторические основы журналистики. Работа над жанрами газеты / З.С. Смелкова. – М. : Флинта: наука, 2002. – 320 с.
9. Тертычный А. А. Жанры периодической печати [Электронный ресурс] / А.А. Тертычный. – М.: Аспект Пресс, 2000. – Режим доступа : <http://evartist.narod.ru>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Руденко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов Севастопольського національного університету ядерної енергії та промисловості.

Наукові інтереси: інтеркультурні та текст-типологічні проблеми перекладу, екологічний дискурс у сучасній та класичній художній літературі англійськомовних країн.

ЛОКАЛИЗАЦІЯ В МЕЖЪЯЗЫКОВОМ ПЕРЕВОДЕ

Олена СЕЛІВАНОВА, Анна РОВИЦЬКА (Київ, Україна)

У статті розглядається проблема локалізації відповідно до теорії перекладу. В традиційній теорії перекладу адаптація тексту до потреб та очікувань отримувача інформації розглядається як одна з складових перекладу.

Ключові слова: глобалізація, інтернаціоналізація, локалізація, лінгвотоп.

Localization is addressed from social and cultural perspectives with regard to fiction, both as a technique and as a theoretical concept, interlingual translation is viewed as resulting from, but not limited to, localization and synchronization.

Keywords: globalization, internationalization, localization, locale.

Термин «локалізація» став використовуватися в лінгвістическому порівняльному нещодавно, придя из сфери бізнеса и міжнародного технічного співробітництва. Он розглядався в одному ряду з такими термінами як глобалізація и інтернаціоналізація.

Глобалізація визначається в міжнародному економічному співробітництві як процес надання продукту такого виду, який дозволить пропонувати його к продажі в другі країни [6].

Інтернаціоналізацією називається надання продукту такого виду, який потенційно полегчає його пристосування к конкретним умовам використання в інших країнах.

Под *локалізацією* первісно розумілася повна адаптація продукту к умовам використання в конкретному регіоні, який розглядається в нерозривній зв'язі з мовою цього регіону. Це єдність регіону и мови позначається терміном *locale*. За неіменіем загальнопотребительного терміна далі буде використовуватися достатньо прозорий робочий термін *лінгвотоп* [6].

В останнє час термін «локалізація» все частіше став зв'язуватися з практикою перекладу, и це нещодавно. Традиційно переклад розглядається не тільки як процес, но и як результат, т. є. продукт; переклад звичайно призначений для використання представителями іншого соціуму; при підготовці перекладу з необхідністю враховуються конкретні інокультурні реалії, т. є. особливості іншого лінгвотопу.

В зв'язі з цим представляється цілесообразним и своєчасним дослідити процедуру локалізації применительно к проблематиці теорії перекладу, що и складає мету даної роботи. Ми будемо користуватися текстосереднім підходом, який найбільш повно відображає особливості реального функціонування перекладу як продукту. В якості допоміжних будуть використані елементи соціолінгвістического описання.

Если розглядати переклад в загальному контексті соціального взаємодіяння, то слід почати з того, що в результаті розвитку міжнародного ділового и технічного співробітництва в останні десятиліття виникла так називана лінгвіоіндустрія. Ця галузь економіки включає в себе п'ять аспектів, или ступеней:

створення спеціальної документації (technical writing);

обробка змісту документації (індексація, структурізація, знаходження ключових слів, програмне забезпечення, пошук інформації и т. п.);

обробка термінології (стандартизація, уніфікація);

локалізація (включаючи переклад);

публікація (включаючи традиційну «бумажну» и електронну продукцію) [6].

Першою ступеню передідує глобалізація – створення попереднього варіанта тексту (на вихідній мові), який буде використаний в міжкультурній комунікації.

На першою ступеню виникає інтернаціоналізація: текст готується к перекладу на різні мови. В міжнародній практиці для англійської мови вироблені достатньо жорсткі граматическі обмеження, що стосуються використання глагольних структур, видо-часових форм, номінативних одиниць, об'єму речення. Продуктом цього процесу є перекладорієнтований текст [1], який має обмеження на лексическую и граматическую варіативність.

На *другій* ступеню в основному створюється супровідний мета-текст.

На *третьою* ступеню знімається синонімія и багатозначність в області термінології.

Четвертая ступень представляет особый интерес для теоретического рассмотрения: на этом этапе текст подвергается локализации, причем локализации может подвергаться как текст на исходном языке – для функционирования в ином лингвотопе, так и текст на языке перевода, то есть уже переводной текст.

На *пятой* ступени используется окончательный, локализованный вариант текста, который будет непосредственно доступен представителям соответствующего лингвотопа.

Итак, в лингвоиндустрии перевод рассматривается лишь как частный случай локализации. Между тем, в традиционной теории перевода, учитывающей фактор адресата, адаптация текста к потребностям и ожиданиям получателя рассматривается как одна из собственно переводческих процедур. Поскольку это не противоречит определению локализации, то именно в таком ракурсе мы и будем рассматривать локализацию.

Если переводческие трансформации затрагивают конкретные фрагменты текста, то локализация является общей переводческой процедурой, своего рода стратегией, которая определяет вид текста в целом. Например, перевод на английский язык может быть выполнен либо с локализацией для британского или американского лингвотопа, либо без локализации, с ориентацией на «усредненный» международный английский, используемый, например, в международной дипломатической и деловой практике.

Если признать, что локализация – это стратегия преобразования текста, то следующим шагом должно стать признание того обстоятельства, что на практике локализация может осуществляться либо в процессе межъязыкового преобразования, то есть перевода в строгом, традиционном смысле, либо в процессе внутриязыкового преобразования.

Противопоставление межъязыкового и внутриязыкового перевода восходит к трудам Р.Якобсона и вполне согласуется с современными функциональными теориями, в первую очередь с теорией скопоса. Если обратиться к определению перевода, которое было дано Х. Вермеером в рамках скопос-теории и получило широкую известность, то станет ясно, в нем не предусматривается обязательное наличие двух языков: «Перевод – это не перекодирование слов или предложений одного языка средствами другого, а сложная форма деятельности, посредством которой информация о тексте (исходный языковой материал) сообщается в новой ситуации и в иных функциональных, культурных и языковых условиях, с максимальным сохранением формальных параметров» [3].

Естественно, что «иные языковые условия» могут означать не только переход от одной национально-территориальной разновидности языка к другой, но и изменение регистра (например, переход от официального языка к неофициальному), функционального стиля, социального или территориального диалекта – все это не противоречит данному определению. В рамках скопос-теории вполне правомерно говорить о внутриязыковом переводе.

Другой процедурой можно было бы считать синхронизацию – переложение старых текстов на современный язык – например, стихотворный перевод.

Если рассматривать перевод не только с когнитивно-креативной, но и с социально-экономической точки зрения, то придется признать, что модель процесса перевода, в которой учитываются только три звена (отправитель, переводчик, получатель), является крайне упрощенной [1]. Она уместна главным образом при анализе ситуации синхронного или последовательного устного перевода. Когда же речь идет о создании полиграфической или мультимедийной продукции, становится очевидно, что иерархия «индустрия – лингвоиндустрия» должна быть дополнена по крайней мере еще одной ступенью, следующей за двумя упомянутыми, на которой располагается переводческая индустрия.

Следует отметить, что понятие локализации прежде всего рассматривается применительно к техническому или рекламному тексту, но обычно не используется в применении к художественному тексту, хотя многие переводческие трансформации – добавления, экспликации, замены реалий, целостные переосмысления высказываний и другие – обеспечивают в конечном счете локализацию речевого произведения. Наиболее очевидными из языковых конвенций, которые затрагивает локализация, являются формы обращения, форматы обозначения времени, системы мер, а также клишированные речевые формулы, закрепленные в различных функциональных стилях [1].

В переводоведческой литературе не раз описывались случаи, когда нелокализованный текст приводил к сбою в межкультурной коммуникации. Так, например, Б.Роммель приводит пример того, как пьеса О.Уайльда «Как важно быть серьезным», в немецком переводе, была поставлена в Цюрихе. Когда одна из героинь этого произведения, леди Брэнкелл, желая уточнить размеры дома, спрашивала «Wieviel Schlaffenzimmer?», в зале раздавались «вульгарные смешки» – потому что перевод не был адаптирован к ожиданиям швейцарской публики. Если в Британии о величине дома судят по количеству спален, то в Швейцарии – по общему количеству комнат [4]. Иными словами, в описанном выше случае был выполнен перевод текста на немецкий язык, но локализация для швейцарского лингвотопа не проводилась.

Практика современной издательской деятельности показывает, что локализации подвергается и художественная литература. Достаточно наглядный пример – чрезвычайно популярная серия книг о Гарри Поттере, написанных шотландской писательницей Дж.К.Роулинг. Первое из этих произведений называлось «Harry Potter and the Philosopher's Stone» [7]; в американском издании она получила название «Harry Potter and the Sorcerer's Stone» [7]. Локализаторы заменили многие слова британского английского американскими вариантами: *lorry* => *truck*, *sellotaped* ^> *taped*, *fortnight* ^> *two weeks*, *pitch* => *field* и некоторые другие [4].

Наибольшее возражение критиков вызвала, по свидетельству М.Куиниона [9], замена слова *crumpet* на сочетание *English muffin*. *Englshi muffins* и *crumpets* – разные вещи. *English muffins* – это изделия типа маленьких хлебцев, круглой формы, около 10 см в диаметре и около 3 см толщину. В свою очередь, *crumpets* – выпечные изделия того же размера но это скорее оладьи из смеси муки и яиц, которые жарятся на сковороде, становятся ноздреватыми с одной стороны, а затем подрумяниваются на открытом огне и подаются с маслом. У британцев с этим понятием связаны сугубо положительные ассоциации: *crumpets* обычно готовились в ненастную зимнюю погоду и поджаривались у камина; традиционно это делали все члены семьи, а иногда и вместе с гостями. Упоминание *crumpets* создает традиционный образ уютной, дружелюбной атмосферы жизни среднего класса в уходящую эпоху. В книгах столетней давности этот ритуал ассоциируется также со школой-пансионом. Таких тонкостей американские читатели знать не могут, но, по мнению противников этой замены, и никогда не узнают, если все тексты будут подвергаться локализации.

Как объяснили издатели, в тексте заменялись только те лексические единицы, значение которых не выводится из контекста. Для американских читателей эти изменения прошли незамеченными, однако именно к этому и стремились локализаторы, привлеченные американским издательством. Интересно, что в целях локализации использовались и паралингвистические средства: прилагательное *shirty* выделено курсивом, чтобы американские подростки не приняли его за известный вульгаризм [5].

Книга в некоторой степени лишилась британского колорита, который, обуславливает притягательность этого произведения. Специалисты в связи с этим отмечали, что нельзя требовать от американских подростков знания британских реалий, но не стоит лишать их потенциальной возможности ознакомиться с этими реалиями, совершая при этом определенное когнитивное усилие.

Прежде всего, учет фактора адресата имеет место в любом переводе. Принцип лояльности при переводе имеет две ипостаси, одна из которых – лояльность адресату – во многом определяет переводческие решения. Локализация же является более специфической сущностью. Перевод – выполненный, естественно, с учетом фактора адресата – может быть либо локализован, либо не локализован.

В аспекте переводческой практики вопрос о локализации оказывается принципиальным в случае перевода на те языки, которые бытуют в разных лингвотопах. При переводе на языки, ограниченные одним лингвотопом, перевод и локализация слиты воедино.

В аспекте теории перевода, локализация – сугубо текстовая переводоведческая категория: если в тексте произведена хотя бы одна трансформация, ориентированная на конкретный лингвотоп, то текст как таковой может считаться локализованным (в достаточной или недостаточной степени – это уже другой вопрос) [1].

Локализация создает дополнительный план вариативности текста. Понятие локализации не ограничивается межъязыковой коммуникацией, поэтому оно в большей степени отвечает скопос-теории и функциональному подходу в лингвистике и может быть использовано при построении типологии текстовой вариативности.

БИБЛІОГРАФІЯ

1. Петрова Е.С. Переводоориентированный текст и метаграмматика / Е.С. Петрова Университетское переводоведение. Вып. 1:1 Федоровские чтения. СПб., 2000.
2. Петрова Е. С. Моделирование роли переводчика в аспекте функциональной теории перевода / Е.С. Петрова Материалы XXVIII межвузовской научно-методической конференции преподавателей и аспирантов. Вып. 5; Актуальные проблемы теории и практики перевода. СПб., 1999.
3. Цит.по: Nord С.А. Functional Typology of Translation / С.А. Nord A. Trosborg. ed. Text Typology and Translation. Amsterdam, 1997, p.46.
4. Baker M. In Other Words. / M. Baker New York, 1997, p. 238-239.
5. Koch L. Harry Potter in the US / L. Koch Internet / LANTRA-L, 16 Sep.1999.
6. Melby А.К. Globalization and the Need for International Language Standard. / А.К. Melby Internet, 2000, p. 1-2. <http://www.translat2000.com/discussion/melby/>
7. Rowling J.K. Harry Potter and the Philosopher's Stone. / J.K. Rowling London, 1997.
8. Rowling J.K. Harry Potter and the Sorcerer's Stone. / J.K. Rowling New York, 1999.
9. Quinion M. Harry Potter. / M. Quinion Internet, 2000. <http://www.worldwidewords.org>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Олена Селіванова – кандидат педагогічних наук, доцент кафедри зіставного мовознавства і теорії та практики перекладу Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: лінгвокраїнознавство, міжмовна і міжкультурна комунікація, попередження соціокультурної інтерференції в процесі перекладу.

Анна Ровицька – викладач кафедри зіставного мовознавства і теорії та практики перекладу Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: лінгвокраїнознавство, міжмовна і міжкультурна комунікація.

ВИКОРИСТАННЯ РЕЗУЛЬТАТІВ КОНТРАСТИВНИХ ДОСЛІДЖЕНЬ У ПЕРЕКЛАДОЗНАВСТВІ

Алла СІТКО (Київ, Україна)

У статті аналізується пріоритетна проблематика в контрастивному дослідженні синтаксичних структур англійської та української мов. У дослідженні доводиться необхідність використання методів контрастивного дослідження у перекладознавстві.

Ключові слова: перекладознавство, контрастивне дослідження, перекладознавчий аналіз, зіставлювані мови, процес перекладу, комунікація, синтаксичні структури.

The article deals with major problems in comparative analysis of English and Ukrainian syntactical structures. The importance of comparative analysis methods in translation studies have been proved.

Keywords: translation studies, comparative analysis, translation analysis, comparative languages, translating, communication, syntactical structures.

Сучасне перекладознавство як наука, одним із завдань якої є встановлення принципів декодування та кодування вербального матеріалу при переході від однієї мовної картини світу до іншої, плідно використовує методи контрастивного дослідження. Як слушно зауважує Л. Пермінова, метою перекладознавчого напряму контрастивних досліджень є визначення функціонально-семантичної відповідності та ступеня еквівалентності засобів двох зіставлюваних мов [7: 6].

Добрим підґрунтям для проведення перекладознавчого аналізу є контрастивні дослідження (граматичні, прагматичні та стилістичні), адже навряд чи можна сумніватися в тому, що лінгвістика відіграє щонайважливішу роль у перекладознавстві. Це пояснюється самою функцією мови в процесі перекладу. Бо переклад – це “акт мовної комунікації, що здійснюється за допомогою засобів мови з урахуванням співвідношення між мовами, що взаємодіють одна з одною в цьому процесі” [12: 163].

Актуальність обраної теми зумовлена загальною тенденцією сучасних лінгвістичних досліджень до багатоаспектного аналізу художнього тексту.

Метою розвідки є виділити пріоритетну проблематику в контрастивному дослідженні синтаксичних структур англійської та української мов.

Об’єктом є синтаксичні структури англійської та української мов.

Предметом дослідження є закономірності передачі прихованих значень художнього тексту у мові перекладу та можливості й умови їх збереження

Автори монографії “Теория перевода и сопоставительный анализ языков” указують на складну залежність між перекладом і зіставним аналізом [10: 663]. Будь-яке зіставлення двох мов передбачає розгляд їх взаємовідтворюваності. Аналіз конвергентних та дивергентних рис мови-джерела в зіставленні з цільовою мовою допомагає перекладачеві дібрати саме ті засоби, які потрібні для відтворення особливостей першотвору без порушень норм мови, якою він перекладає, а також особливостей її функціонування.

Використання результатів контрастивних студій у перекладознавстві не може бути механічним, адже переклад, виконаний на основі відкритих закономірностей, можливо, і був би названий точним, але це була б точність формалістична, яка не формує повноцінного перекладу. Окрім цього формальна відповідність небезпечна – вона робить текст перекладу важчим і неприродним. Так, В. фон Гумбольдт, досліджуючи процедуру розуміння в мовленнєвому спілкуванні, висноував, що кожен індивід розуміє одне й те ж слово по-своєму [2: 84]. Переклад оригінального тексту викликає специфічні труднощі і вимагає застосування особливих у кожному конкретному випадку перекладацьких прийомів.

Художня проза є формою особливої композиційної організації художньої мови. Своєрідність цього стилю мовлення полягає не стільки у доборі тих чи тих мовних засобів, скільки у використанні цих засобів з метою художнього висвітлення дійсності. Переходи від довгих та складно побудованих речень до простих та коротких речень, їх чергування, поєднання літературно-правильних синтаксичних форм з різного роду еліпсами, обірваними реченнями набувають у стилі художньої мови значення засобів, що виражають складні відтінки ставлення автора або діючих осіб до висвітлюваної дійсності.

Однак, мабуть, не можна не врахувати того, що вмиле, творче використання цього “безликого зведення” сприяє збалансованості двох складових перекладацької роботи, – “необхідності”, що йде від двох мовних систем, та “свободи”, яка визначається творчою природою перекладацької діяльності. Обізнаність з граматичними можливостями і лакунами (базові елементи національної специфіки лінгвокультурної спільноти, що ускладнюють переклад її текстів і сприйняття їх іншокультурними реципієнтами через відсутність в одній мові порівняно з іншою певних відповідників мовних одиниць різних рівнів, позначень, понять, категорій, асоціативних реакцій, а також паравербальних засобів мовлення), типовими і нетиповими явищами оригіналу і перекладу, тобто “необхідністю”, дає можливість повної реалізації перекладацької “свободи” без утрат специфіки першотвору, творчого почерку його автора чи створення нежиттєздатного тексту цільовою мовою. Отже, ці знання необхідні для перекладача-особистості, що творить переклад, адже, художній переклад відображає не мову, а поезію оригіналу, але відображає мовою, тому художня адекватність і є мовною.

Відомо, що художній переклад був засобом збагачення виражальних можливостей і розширення лексико-стилістичних реєстрів української мови та формою синхронізації національної літератури зі світовим літературним процесом, рушійною силою модернізації української культури.

Естетично-інформаційна функція художнього стилю зумовлює той факт, що основною ознакою стилю є підпорядкованість усіх його мовних засобів завданню створення художнього образу.

Аналіз наукових праць свідчить про те, що, на відміну від наукового стилю, граматичні характеристики художнього стилю є недостатньо чітко сформульованими за відсутності їхнього ґрунтовного вивчення. За словами Р.П. Зорівчак, досліджуючи художнє мовлення в перекладознавчих працях, граматиці переважно відводять другорядну роль. Проте граматика художнього мовлення деякою мірою відрізняється від нормативної граматики. Художнє мовлення має свої стилістичні норми реалізації граматичних засобів, свої відхилення від цих норм [3: 151].

Недостатня дослідженість граматичних характеристик стилю художньої літератури призводить до виникнення певних труднощів у перекладі. Нерідко вибір відповідника підказується лише перекладацькою інтуїцією. Так, наприклад, Г. Гачечиладзе зазначає, що

часто саме через невдалий переклад художніх творів, через викривлення будови рідної мови в перекладах відбувається спотворення живого мовлення. У цьому нерідко винні принципи калькування, а також морфологічні та лексичні ляпсуси [1: 216]. Уникнути цього можливо, лише за умови здійснення в процесі перекладу ґрунтовного стилістичного аналізу тексту, тобто, виявлення того, як цей текст побудовано, встановлення всіх його конструктивних елементів і взаємозв'язків між ними [5: 116]. Наступним етапом діяльності перекладача є пошук шляхів найефективнішого відтворення тексту перекладу засобами рідної мови.

Особливої уваги заслуговує думка В.І. Карабана про те, що обов'язковою умовою адекватного перекладу є вміння правильно аналізувати будову іншомовних речень, правильно визначати граматичні труднощі перекладу й конструювати речення в перекладі відповідно до норм мови й жанру перекладу. Під час перекладу потрібно правильно зрозуміти зміст речень, смислові відношення між реченнями та значення метатекстових елементів, що беруть участь в організації тексту [4: 11].

На думку З.Г. Коцюби, перекладачі звертають значно менше уваги на граматичний аспект при відтворенні тексту оригіналу, ніж на засоби інших рівнів, особливо лексичного. Проте саме граматики, тобто морфологія та синтаксис, виявляють глибинніші зв'язки, ніж елементи інших рівнів мовної структури, і найповніше відображають специфіку мови [6: 9]. Тому втрата граматичних особливостей відтворюваного тексту в багатьох випадках призводить до зміни характеру оригіналу та нівелювання авторського стилю.

Грамматичні характеристики іноземної мови знайшли досить широке відображення в працях вітчизняних науковців: Н.Д. Арутюнової, О.С. Ахманової, Л.С. Бархударова, М.Я. Блоха, Г.А. Вейхмана, Е.М. Гордон, І.П. Крилової, Б.А. Ільїша, А.Е. Левицького, Л.Л. Йофік, Н.А. Кобріної, Г.Г. Почепцова, А.А. Реформатського, О.І. Смирницького, І.К. Харитонова, С.О. Швачко, а також широко висвітлено в роботах зарубіжних лінгвістів.

Граматиці української мови присвячено ґрунтовні праці І.К. Білодіда, І.Р. Вихованця, Л.А. Булаховського, В.А. Городецької, А.П. Грищенка, Н.В. Гуйванюк, Н.Л. Іваницької, Ю.М. Пацаранюк та інш. У цих працях знаходимо досить повний структурний опис граматичних явищ у мовах оригіналу та перекладу, на який ми спираємося, вивчаючи проблеми в контексті порівняння граматичних характеристик англійської та української мов.

Грамматичним аспектам англо-російського перекладу взагалі приділено достатню увагу в посібниках та монографіях багатьох теоретиків перекладу, таких як Л.С. Бархударов, Е.В. Бреус, В.С. Виноградов, Т.А. Казакова, В.Н. Комісаров, Л.К. Латишев, Т.Р. Левицька, А.М. Фітерман, Р.К. Мін'яр-Білоручев, Г. Мірам, Я.І. Рецкер, А.В. Федоров.

Серед українськомовних перекладознавчих праць найяскравіше граматичні аспекти перекладу висвітлено в роботах М.С. Зарицького, В.І. Карабана, С.П. Ковганюка, В.В. Коптілова, І.В. Корунця, О. Кундзіча, О.І. Чередниченка та інших дослідників. Грамматичний аспект розглядався також і в працях зарубіжних перекладознавців.

У синтаксисі найповніше виражається мовна специфіка, тому очевидно, що саме від того, наскільки майстерно перекладач зуміє цільовою мовою відтворити особливості синтаксису художнього твору, настільки легше цей твір уживається в нову мовну тканину й цілісніше сприйматиметься читачем. Важливо, що особливості стилю майстрів слова чи не найповніше виявляються в синтаксисі. Синтаксичні структури в художньому творі здебільшого покликані до життя не зовнішніми, а внутрішніми чинниками: духом, характером, настроєм автора, розвитком сюжету твору. Тому дослідження шляхів відтворення в мові перекладу засобів комунікативного синтаксису пов'язане значною мірою з його авторським контекстуальним застосуванням. Слід також урахувати багатоплановість, поліфункціональність, значний вплив контексту на відтінки конотативної семантики аналізованих конструкцій, їхню взаємодію зі стилістичними засобами інших рівнів.

Комунікативна семантика речення, що значною мірою досягається за допомогою засобів синтаксису, – прикметна ознака сучасної прози. Дослідження проблем відтворення цих особливостей засобами цільової мови в художньому перекладі дають змогу висвітлити закономірності передачі прихованих значень у мові перекладу та можливості й умови їх збереження, а також виявити чинники, які впливають на відтворення імпліцитної інформації першотвору в художньому перекладі.

Зіставним дослідженням у царині синтаксису присвячено праці Г.Г. Дрінко та Р.А. Турбабаєвої. Особливо корисними виявилися порівняльні дослідження з проблем контрастивістики, викладені в роботах В.Д. Аракіна (на матеріалі англійської та російської мов), І.В. Корунця, С.О. Швачко (на матеріалі англійської, російської та української мов). Неоціненну інформацію в цьому плані містять праці видатного українського лінгвіста Ю.О. Жлуктенка “Порівняльна граматики англійської і української мов” та “Порівняльні дослідження з граматики англійської, української та російської мов”, присвячені зіставному аналізу своєрідностей цих мов, їхніх конвергентних і дивергентних рис на фонетичному та, особливо, морфологічному й синтаксичному рівнях. Проте граматичні явища тут аналізуються знов з погляду лінгвістики, а не з погляду перекладознавства.

У роботах Н. Раєвської розглянуто проблеми синтаксису англійської мови та загальні проблеми теорії речення з опорою на дані зіставного аналізу синтаксичних явищ англійської та української (російської) мов [8]. Виявленню специфічних особливостей мовленнєвої структури в англійській і російській мовах, а також вивченню процесів перетворення мовленнєвої структури при перекладі присвячено праці Л. Черняхівської [11].

Зіставні дослідження синтаксису здійснювалися і в окремих дисертаційних працях. Так, особливості й проблеми відтворення експресивності номінативних речень англійською та українською мовами, а також критерії адекватного перекладу художніх текстів, які містять номінативні конструкції досліджувала З. Коцюба. К.Кузьміна розкриває головні причини, різновиди й умови застосування трансформації номіналізації в англо-українському та українсько-англійському напрямках перекладу, дає їхню порівняльну й кількісну характеристику на основі аналізу перекладів художніх та інформаційних текстів. У дисертаційному дослідженні О. Мушніної встановлюються та порівнюються особливості відтворення українською мовою граматичних явищ у перекладі англійською науково-технічної та художньої прози, здійснюється контрастивно-перекладознавчий аналіз особливостей передачі граматичних елементів у науково-технічному та художньому перекладі. М. Дудник вивчала взаємодії засобів передавання денотативної і конотативної інформації на рівні морфології, синтаксису та лексики, а також шляхи та умови досягнення адекватного співвідношення денотативної й конотативної інформації при перекладі французького публіцистичного тексту українською мовою. Дисертація М. Кур'янової присвячена граматичним труднощам, з якими найчастіше має справу перекладач науково-технічної літератури, дослідниця здійснює їхній докладний перекладознавчий аналіз і встановлює закономірності й особливості застосування прийомів передачі складних граматичних явищ у німецько-українському перекладі.

Однак синтаксис – одна з найменш опрацьованих ділянок у перекладі та контрастивістиці. У перекладознавчих дослідженнях, навіть тих, що висвітлюють лінгвістичні аспекти перекладу, зосереджено увагу на проблемах відтворення лише окремих синтаксичних явищ, зокрема при вивченні перекладацьких трансформацій. Слід зазначити, що “у практиці перекладу порушення вимоги функціональної відповідності на граматичному рівні (насамперед – синтаксичному) значно відбивається на якості перекладу” [9: 140], оскільки елементи граматичної організації тексту – особливо його синтаксису – виявляються своєрідними вузлами мовної тканини твору, що фокусують думку і сприяють актуалізації окремих засобів вираження.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Гачечиладзе Г. Вопросы теории художественного перевода / Г. Гачечиладзе. – Тбилиси, 1964. – 285 с.
2. Гумбольдт В. фон. Избранные труды по языкознанию / В. фон Гумбольдт. – М.: Прогресс, 2000. – 318 с.
3. Зорівчак Р.П. Реалія і переклад (на матеріалі англійських перекладів української прози) / Р.П. Зорівчак. – Львів: Вид-во при Львів. ун-ті, 1989. – 216 с.
4. Карабан В.І. Переклад англійської наукової і технічної літератури / В'ячеслав Іванович Карабан: В 2 ч. – Вінниця: Нова книга, 2001. – Ч. 1: Граматичні труднощі. – 272 с.
5. Коптілов В.В. Актуальні питання українського художнього перекладу / В.В. Коптілов. – К.: Вид-во Київ. ун-ту, 1971. – 131 с.
6. Коцюба З.Г. Експресивність номінативних речень як перекладознавча проблема (на мат. англ. та укр. мов): автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук / З.Г. Коцюба. – К., 2001. – 21 с.
7. Пермінова А. В. Відтворення англійської сенсорної лексики в українських віршових перекладах: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.16 «Перекладознавство» / А.В. Пермінова. – К., 2003. – 15 с.

8. Раевская Н.Н. Очерки по стилистической грамматике современного английского языка / Н.Н. Раевская. – К.: Изд-во Киев. ун-та, 1973. – 142 с.
9. Романова Н.П. До питання про відтворення елементів граматичної будови мови при перекладі з близькоспоріднених мов / Н.П. Романова // Теорія і практика перекладу: Республ. міжвідомч. наук. зб. – К.: КДУ ім. Т.Г. Шевченка, 1979. – Вип. 1. – С. 135–144.
10. Топер П.М. Перевод художественный // Краткая литературная энциклопедия. – М., 1968. – Т. 5. – С. 656–665.
11. Черняховская Л.А. Перевод и смысловая структура / Л.А. Черняховская. – М.: Международные отношения, 1976. – 262 с.
12. Fries Ch. C. The Structure of English / Ch.C. Fries: An Introduction to the Construction of English Sentences. – London: Longman, 1961. – 305 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Алла Сітко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри англійської філології і перекладу Гуманітарного інституту Національного авіаційного університету.

Наукові інтереси: відтворення синтаксичних структур у мові перекладу, прагматичні проблеми перекладу художніх текстів.

СПОСОБИ ПЕРЕКЛАДУ НІМЕЦЬКОМОВНИХ РЕКЛАМНИХ ТЕКСТІВ, ЇХ ЛЕКСИЧНІ, СИНТАКСИЧНІ ТА СТИЛІСТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ

Ольга ГАЛЕМА, Мар'яна СОЛТИС (Львів, Україна)

Стаття присвячена аналізу різних способів перекладу німецькомовних рекламних текстів. Охарактеризовано особливості й труднощі перекладу цього виду текстів, проаналізовано лексичні та синтаксичні трансформації з мови-оригіналу на мову-перекладу.

Ключові слова: переклад, рекламний текст, рекламний слоган, лексичні трансформації, синтаксичні трансформації, мова-переклад, мова-оригінал.

The article analyzes the different ways to translate German advertising. The features and difficulties of translating this type of texts analyzed lexical and syntactic transformation of the original speech-language-translation.

Keywords: translation, advertising text, advertising slogan, lexical transformations syntax transformation, language-translation, language-original.

У час глобалізації та розвитку економіки відбуваються вагомі соціальні зміни: виникають нові засоби комунікації, фахівці ведуть переговори, міжнародні фірми беруть участь у великих проектах, науковці обмінюються результатами нових досліджень на конференціях, після цього публікують отримані результати. В усіх перелічених випадках зустрічаються носії різних мов з метою обміняти думками та поспілкуватись. Тому значнішої актуальності набувають дослідження, пов'язані з міжкультурною комунікацією.

Важливою складовою міжкультурної комунікації є переклад. Переклад – це складний процес вивчення лінгвістичних аспектів міжмовної мовленнєвої діяльності, який визначають лінгвістичні і екстралінгвістичні або прагматичні чинники. За визначенням проф. О. Огую «переклад – це відтворення стильової форми оригінального твору (у композиційних ситуаціях перекладеного тексту: ПТ) через адекватну передачу основної інформації (як інваріантної, так і необхідної фонові) та її прагматико-герменевтичних функцій за допомогою адекватного перетворення мовних структур та значень (сміслів) на відповідних (між-)мовних рівнях засобами іншої мови. У такий спосіб переклад як процес виступає специфічною формою міжмовної взаємодії, складною мовно-текстовою інтеракційною операцією, що значною мірою проявляється як інформаційний процес кодування та декодування прагматико-герменевтичних функцій для досягнення комунікації між епохами, культурами та цивілізаціями» [9: 19].

Актуальність дослідження зумовлена наявністю великої кількості рекламних текстів, що потребують комплексного вивчення власне саме цього виду тексту та його складових, різних видів лексичних та синтаксичних трансформацій з мови-оригіналу на мову-перекладу, використання стилістичних прийомів та виражальних засобів, а також недостатнім рівнем висвітлення перекладацького аспекту рекламних слоганів.

Метою статті є дослідження способів трансформації рекламних слоганів і текстів та характеристика особливостей і труднощів перекладу таких текстів, матеріалом для аналізу

ми обрали оригінальні рекламні салогани та тексти україномовного та німецькомовного інтернет-ресурсу.

Переклад як засіб міжкультурного спілкування становить контакт між двома семантичними системами, яким притаманні власні національно-культурні особливості. Перекладацька діяльність передбачає контакт представників двох лінгвокультурних спільнот із різними світосприйняттям і відповідним багажем фонових знань. Доволі актуальним є дослідження впливу екстралінгвістичних факторів на переклад, а саме проблеми передачі національно-маркованої лексики. До проблем перекладу у своїх працях звертались О. Д. Огуй, Т. Р. Кияк, Р. П. Зорівчак, А. Й. Паславська, А. М. Науменко, А. В. Федоров, В. Н. Комісаров, В. С. Виноградов, Л. К. Латишев, В. Коллер та багато інших перекладознавців.

Невід'ємним аспектом у перекладацькій діяльності є знання не лише іноземної мови, а й культури, правил та норм поведінки у відповідній країні. Невиконання або недотримання певних норм чи правил можуть призвести до непорозуміння у спілкуванні. Проблема перекладу – це проблема зв'язків між культурами. Таким чином, у ситуаціях міжкультурного контакту виникає велика кількість комунікативних проблем. Лише лінгвістичних знань не вистачить для того, щоб забезпечити безперешкодне та ефективне розуміння людей, що належать до іншої культури.

Аналізуючи переклад, необхідно зосередити увагу на двох важливих чинниках: на чужості, як проблемі міжкультурного обміну, і на перекладі, як на лінгвістичній діяльності, що зумовлюється багатогранними зв'язками між окремими культурами. У перекладацькій діяльності перекладач стикається з питанням, що робити з чужістю тексту: чи повинен перекладач зберігати для читачів культурну чужість, чи зменшувати, чи навіть повністю її усувати? На це питання не існує загальноприйнятої відповіді, тому що в більшості випадків перекладач повинен йти назустріч вимогам цільової аудиторії. Якщо комунікативні контексти сильно різняться, то завдання перекладача ускладнюється, оскільки він повинен подолати цю комунікативну відмінність. Н. Кардашова виділяє два методи перекладу:

1. Переклад-одомашнення – заміщає елементи похідного тексту, які є специфічними культурними елементами культури оригіналу, елементами культури адресата; переклад асимілює текст оригіналу до контексту культури адресата.

2. Переклад-очуження – намагається передати специфічні культурні елементи тексту оригіналу як такі. Найбільш важкими є випадки, коли культурна різниця є настільки великою, що для читача перекладу необхідно спочатку створити передумови для розуміння, щоб зробити можливим адекватне сприйняття тексту. При такому способі перекладу комунікативний контекст культури адресата розширюється, і це може означати, що елементи чужої культури завдяки перенесенню знаходять нові мовностилістичні форми вираження в мові адресата: таким чином, переклад змінює чи оновлює граматичні та стилістичні норми мови адресата [3: 183].

Особливо складним комунікативним контекстом, який тісно пов'язаний з культурою та реаліями певної країни, є такий різновид масової комунікації як реклама. Рекламний текст значно впливає на формування способу життя сучасного громадянина і є важливим чинником розвитку економіки. З наукового погляду важливою є адаптація рекламного тексту до конкретного культурного простору; існує також необхідність виявлення його соціокультурного, вербального і прагматичного аспектів у їх кореляції та взаємодії. Реклама – це комунікативна подія, яка вербалізується у формі мінімального тексту та має на меті спонукати колективного адресата до споживання певних товарів та послуг. Ціллю реклами є створення позитивного іміджу соціальних цінностей, втілених у конкретних персонах та соціальних інститутах.

Реклама – відносно нове поняття, яке становить об'єкт дослідження багатьох наук: економіки, психології, соціології, філософії. Оскільки мовна система домінує у засобах реклами, вона стала об'єктом вивчення мовознавства [13: 206]. Вітчизняні та зарубіжні мовознавці не одностайні у визначенні місця реклами у системі функціональних стилів. Одні стверджують, що реклама належить до підстилю публіцистики, інші до стилю розмовної мови. Зокрема Н. Н. Кохтев відмічає, що в рекламі використовуються майже всі

публіцистичні жанри: рекламна стаття, рекламна кореспонденція, рекламний репортаж, рекламне інтерв'ю, рекламна рецензія, рекламний звіт, рекламна консультація, рекламний нарис, або рекламне оповідання [7: 96]. Мова реклами як і газетно-публіцистичний стиль є емоційно навантаженою, мовлення характеризується відвертістю. Рекламний стиль складається з художньо-графічних і вербальних компонентів. Вербальні компоненти створюють систему, що включає ктематонім (вербальний компонент товарного знаку), слоган (рекламне гасло) і власне рекламний текст [13: 14].

Текст – є головним елементом рекламного повідомлення, який розкриває його зміст. Рекламний текст є стислим за формою, але інформаційно насиченим; у ньому відображається привабливість об'єкту, що рекламується, та його вплив на адресата. Рекламний текст, як правило, містить імпліцитні смисли, які є продуктом когнітивного, прагматичного та стилістичного інструментарію реклами. Важливою вимогою до рекламних текстів є максимум інформації та мінімум слів. Рекламний слоган – це мінімальний мовний зворот, у якому в образній формі максимально відображено суть тексту в формі апеляції до адресата. Для слогана характерні ритмічні та фонетичні повтори, гра слів, контрастність. Хороший слоган має на меті якнайкраще представити фірму, виділити її позитивні сторони та специфіку, напр. попередній слоган фірми «Форд» "*Ford – Die tun was*", і теперішній "*Ford – Besser ankommen*" [27].

Багато товарів, що продаються в Україні, походять з німецькомовних країн і, як наслідок, супроводжуються відповідною рекламою, що створили німецькі автори. Переклад німецькомовної реклами вагомий не лише з економічного погляду, а й у світлі теорії комунікації та сучасних перекладознавчих парадигм. Часто цю рекламу перекладають у нас дослівно, що іноді викликає незрозуміння в україномовного адресата, оскільки порушується головне правило перекладу: перекладене рекламне повідомлення повинно так само впливати на іншомовного адресата, як і оригінал.

Щодо перекладу німецькомовної реклами українською мовою, то тут можна виділити такі основні групи проблем:

- морфологічні, а саме передача категорії роду чи числа іменників, заміна частин мови при перекладі, особливості передачі значення артикля, перекладу складних слів;

- лексичні – переклад безеквівалентної лексики, зокрема назв компаній та їх продукції;

- стилістичні, тобто передача образності та імпресивності, переклад різноманітних стилістичних прийомів, переклад рекламних заголовків та слоганів.

Перекладаючи рекламні заголовки, необхідно передати лаконічність і експресивність оригіналу, а при перекладі слоганів у деяких випадках потрібно не перекладати текст, а надавати його семантичний еквівалент.

Для подолання вказаних проблем перекладач використовує різноманітні перекладацькі прийоми, такі як: лексичні трансформації, а саме транслітерацію (формальне відтворення по літерах лексичної одиниці мовою-перекладу), напр. *Mercedes. Musik des Lebens hören* ⇒ *Mercedes. Почути музику життя* [15] та транскрипцію, тобто формальне пофонемне відтворення вихідної лексичної одиниці за допомогою відповідних букв абетки мови-перекладу, напр. *Das neue BMW ber Gran Coupé.* ⇒ *Новий BMW 6 СЕРІЇ ГРАН КУПЕ* [27].

Інша можливість перекладу – використання лексико-семантичної заміни, тобто використання лексичних одиниць мови-перекладу. Серед лексично-семантичних прийомів розрізняють:

- конкретизацію – спосіб перекладу, коли відбувається заміна слова або словосполучення з більш широким предметно-логічним значенням іншомовним словом з вужчим значенням;

- генералізацію значень – зворотній спосіб до конкретизації;

- смысловий розвиток – тобто заміна слова чи словосполучення, значення якого можна вивести логічним шляхом з первинного значення, напр. *Erfahren Sie Vollendung* ⇒ *Вмілення задоволення*, [27], *BOSCH Technik fürs Leben* ⇒ *BOSCH винаходження для життя* [17, 18];

- антонімічний переклад, в основі якого лежить логічне правило, що заперечення будь-якого поняття може бути прирівняним до семантично протилежного значення.

Синтаксично при перекладі речень перекладач може зберігати або міняти структуру речення, тому з синтаксичної точки зору існують також різні трансформації речень, а саме

цілісне перетворення, коли порядок слів у реченні та граматична структура речень мови-оригіналу та мови-перекладу ідентичні, напр. *Connecting people – Об'єднуючи людей* [20].

синтаксичне уподібнення або ж дослівний переклад, коли синтаксична структура оригіналу перетворюється в абсолютно аналогічну структуру на мову перекладу, напр. *Qualität ist das beste Rezept ⇒ Якість – це найкращий рецепт* [21, 22];

додавання, вилучення, заміна порядку слів чи окремих членів речення, напр. *Vorsprung durch Technik ⇒ Технічна перевага* [25];

зміна структури речення в цілому, напр. *It Gives You Wings ⇒ Red Bull надає кришля* [25].

Проблема, з якою ще стикається перекладач німецькомовних текстів, полягає в тому, що у них часто вживаються іншомовні слова (англіцизми та американізми) з метою збереження стилістично забарвлення оригіналу, напр. *Entdecken Sie regelmäßig Ideen für neue Looks und lassen Sie sich inspirieren, Stylings-Tipps und Mode Best-of* [24].

Труднощі для перекладу становлять також вживання скорочень у рекламних текстах та слоганах (*NCL steht zu Floyd-Werft* [14: 20]). Для перекладу такого слогану чи рекламного тексту перекладач повинен бути обізнаним у політичному, економічному чи фінансовому житті країни, мову якої він перекладає та мови країни перекладу.

Щоб правильно передати текст німецькомовної реклами, перекладач повинен також знати специфіку вживання різних частин мови у тексті оригіналу. З морфологічної точки зору часто у рекламі ключовими є не іменники, а дієслова, які, як правило, стоять у теперішньому часі й свідчать про позитивний результат напр.: *Antistax hilft gegen Krampfadern, repariert die Venenwände, stärkt die Durchblutung, schützt die Gefäße* [16].

З синтаксичної точки зору у рекламі часто використовуються наказові речення, які закликають оглянути та купити товар, напр. *Entdecken Sie unser Sortiment!* [23].

Рекламний текст через свою специфіку ніколи не потрібно перекладати дослівно, оскільки в цьому випадку він може втратити значення і силу свого впливу. Перекладаючи рекламні тексти іншими мовами, потрібно враховувати етичні, психологічні й особистісні характеристики аудиторії і споживача, специфіку і культуру країни, для якої даний текст призначений, а також гендерну приналежність цільової аудиторії, напр. *Die zarteste Versuchung, seit es Schokolade gibt* [28].

Прикладом перекладу безеквівалентної лексики є переклади власних назв, назв фірм чи фінансових установ, які зазвичай транслітеруються на мову перекладу, напр. *Фольксбанк, Erste Bank, Дойче ВСТ Бай*.

Для сприйняття адресата найефективнішою є реклама, яка апелює до позитивного, випромінює приємні враження, радість оптимізм, напр. *Haribo macht Kinder froh und Erwachsene ebenso* [19].

Переклад рекламного тексту, а особливо рекламного слогану вимагає від перекладача високої майстерності, творчого підходу, знання фірми, її діяльності, регіональних традицій, а також добрих знань лексики та стилістики мови оригіналу та мови перекладу. Відомий лінгвіст А.Федоров, характеризуючи працю перекладача, зазначив: "... це діяльність, що вимагає певних знань, не тільки практично-мовних, а й літературознавчих й історико-лінгвістичних, не кажучи вже про необхідність широкого культурного світогляду, що дозволяє усвідомити історичні і географічні реалії та ін." [12: 26].

Як правило текст реклами насичений грою слів, іронією, історизмами, висловами з художньої літератури та фільмів, що ще більше ускладнює роботу над перекладом. Перекладач рекламних текстів повинен знати основні вимоги до складання рекламних текстів та його стильові особливості аби переклад був адекватним і виконував ту ж саму функцію, що і оригінал. Щоб сприйняти чужу культуру, необхідно володіти здатністю до абстрагування і бути в змозі змінювати перспективу. Перекладач абстрагується від власних відповідних культурі ставлень та уявлень про цінності, спостерігає чужу культуру в її неповторності у порівнянні з власною та використовує спостереження і сприйняття в певній комунікативній ситуації у відповідності до цілі та культури. Тому перекладачу підходить не тільки роль мовного експерта, а він виступає також і як фахівець із міжкультурної комунікації. Вдалим є той переклад, який виконує функцію оригіналу в цільовій культурі.

Рекламний текст повинен бути конкретним і цілеспрямованим, доказовим і логічно побудованим, коротким і лаконічним й водночас оригінальним та неповторним. Велику роль у рекламі відіграють асоціації, про що перекладач не має права забувати. Нагадування про якийсь об'єкт, який схожий з рекламованим предметом, підвищує ефективність рекламного тексту. Переклад повинен враховувати міжкультурні та міжнаціональні особливості реклами.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Виноградов В. С. Введение в переводоведение: общие и лексические вопросы / В. С. Виноградов. – М.: ИОСО РАО, 2001. – 223 с.
2. Зорівчак Р.П. Реалія і переклад. На матеріалі англійських перекладів української прози. – Львів: Вид-во при Львів. держ. університеті, 1989. – 253 с.
3. Кардашова Н. Лінгвокультурні, соціокультурні та міжкультурні проблеми перекладу / Наталія Кардашова // Наукові записки. Серія: філологічні науки. – Вип. 89 (1). Кіровоград. – 2010. – С. 182 – 185.
4. Кияк Т. Р. «Фальшиві друзі перекладача» як проблема міжкультурної комунікації / Т. Кияк // Наукові записки. Серія: філологічні науки. – Вип. 75 (5). Кіровоград. – 2008. – С. 19 – 20.
5. Кияк Т. Р., Науменко А. М., Огуй О. Д. Теорія та практика перекладу (німецька мова) / Т. Р. Кияк, А. М. Науменко, О. Д. Огуй // Підручник для студентів вищих навчальних закладів. – Вінниця: Нова книга, 2006. – 592с.
6. Комиссаров В.Н. Теоретические основы методики обучения переводу / В. Н. Комиссаров. – М.: РЕМА, 1997. – 112 с.
7. Кохтев Н.Н. Реклама: искусство слова. Рекомендации для составителей рекламных текстов. – М.: МГУ, 1997. – 134 с.
8. Латышев Л.К. Перевод: проблемы теории, практики и методики / Л. К. Латышев. – М.: Просвещение, 1988. – 159 с.
9. Огуй О. Д. Гра слів чи каламбури (проблеми цілісного перекладу) / Олександр Огуй // Наукові записки. Серія: філологічні науки. – Вип. 89 (1). Кіровоград. – 2010. – С. 17 – 21.
10. Паславська А. Переклад у Львові: молодий, але амбітний / А. Паславська // Deutsche Welle. 17. 08. 2011 // Режим доступу: www.dw-world.de/dw/article/0,,15323978,00.html
11. Пишна Л. Складності розуміння та перекладу німецькомовної реклами / Людмила Пишна // Наукові записки. Серія: філологічні науки. – Вип. 81 (4). Кіровоград. – 2009. – С. 206-209.
12. Федоров А.В. Основы общей теории перевода: Лингвистический очерк. – М.: Высш. шк., 1968. – 396 с.
13. Шатин Ю. Построение рекламного текста / Ю. Шатин. – М.: Бератор-пресс, 2003. – 128 с.
14. Süddeutsche Zeitung. – № 34. – 2006.
15. <http://about-merc.ru/smena-reklamnogo-slogana-mercedes-benz/index.html>
16. <http://www.antistax.de/>
17. http://www.bosch.de/de/de/startpage_1/country-landingpage.php
18. <http://www.bosch.ua/language1/index.html>
19. <http://www.haribo.com/planet/us/startseite.php>
20. <http://www.nokia/slogan/html>
21. <http://www.oetker.ca>
22. http://www.oetker.ru/oetker_ru/html/default/home
23. <http://www.pimkie.de>
24. <http://www.pimkie.de/D/Kollektion-damen/die-aktuellen-looks.html>
25. <http://pr-knukim.com.ua/index.php?newsid=19>
26. <http://www.shortnews.de/id/150838/Der-Slogan-Ford-Die-tun-was-hat-ausgedient>
27. <http://www.textart.ru/baza/slogan/avtomobil.html>
28. http://de.wikipedia.org/wiki/Milka_%28Marke%29

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Ольга Галема – асистент кафедри іноземних мов факультету міжнародних відносин Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: граматики німецької мови, теорія та практика перекладу, міжкультурна комунікація.

Мар'яна Солтис – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов факультету міжнародних відносин Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: функціонування та особливості вживання скорочених одиниць у німецькомовних текстах, проблеми та особливості перекладів мас-медійних текстів.

ОСОБЛИВОСТІ ВІДТВОРЕННЯ ПОЛІКУЛЬТУРНИХ РЕАЛІЙ В УКРАЇНСЬКО-АНГЛІЙСЬКОМУ ХУДОЖНЬОМУ ПЕРЕКЛАДІ

Богдан СТАСЮК (Кіровоград, Україна)

У статті розглядаються особливості відтворення реалій полікультурного походження в українсько-англійському художньому перекладі на прикладі англійської інтерпретації повісті Бориса Антоненка-Давидовича «Смерть». Наводяться основні способи та прийоми в роботі перекладача із відтворення національно-культурної специфіки оригінального тексту, визначається залежність обраної стратегії перекладу від мовно-культурного та історичного контексту.

Ключові слова: реалія, національно-культурна специфіка, мовно-культурний та історичний контекст.

The article deals with the peculiarities of the multicultural nationally-biased lexis rendering in the Ukrainian-English artistic translation as based on the English version of the short novel Duel by Borys Antonenko-Davydovych. Major ways and methodology of translator's work in delivering of the national and

cultural specific features of the source text have been defined. The dependence of the chosen strategy of translation on the lingual, cultural, and historic context has been established.

Keywords: nationally-biased lexis, national and cultural specific features, lingual, cultural, and historic context.

Актуальну проблему адекватного перекладу сучасних і класичних творів української літератури англійською мовою можуть становити не тільки труднощі відтворення характерних рис ідіостилі конкретного письменника [6], а й навіть ґрунтовно досліджені у світовому та вітчизняному перекладознавстві [див. напр., 2; 4] особливості передачі реалій, зумовлені характерними рисами історичного і культурного розвитку України, які знайшли своє відображення на мовному рівні. Дуже яскраво названі вище риси і самого вихідного тексту, і його перекладу проявляються у випадку англійської версії одного з найважливіших творів української літератури 1-ої пол. ХХ ст. – повісті Бориса Антоненка-Давидовича «Смерть» (1928), яка і послужила **матеріалом** нашого дослідження.

У різний час англійською мовою твори Бориса Антоненка-Давидовича перекладали Марта Олиник (оповідання «Іван Євграфович більше не належить собі» (Ivan Ievhrafovich Is No Longer His Own Man, 2004)¹), Юрій Ткач (роман «За ширмою» (Behind the Curtain, 1980)² і повість «Смерть» (Duel, 1986)) і Рома Франко (оповідання «Синя Волошка» (Blue Cornflower), «Тук-тук» (Tap-tap) і «Паровоз № 273» (Steam Locomotive No. 273), всі – 2010)³. Повість «Смерть» займає серед них особливе місце, оскільки є знаковим твором, що має численні риси автобіографічного характеру та який «докорінно змінив уявлення читачів і критиків про творчість Б. Д. Антоненка-Давидовича» [7: 5]. Дослідники також відзначають багатство ідіолекту письменника: «Лексичне багатство рідної мови дозволило Б. Д. Антоненку-Давидовичу яскраво, повно виразити себе у слові. У його творах представлені різні шари, групи лексики, тропи, які по-своєму осмислюються, сполучаються, утворюють неповторний індивідуальний стиль автора» [5: 198]

Особливі труднощі при перекладі англійською мовою (і гіпотетично будь-якою іншою) становить структура безеквівалентної лексики, прецедентних імен та культурно-історичного контексту повісті в цілому. Так, у ній спостерігаються наступні шари культурно-специфічної інформації лексичного характеру, які потребують окремого підходу при відтворенні і саме через цю свою характеристику стали **об'єктом** нашого дослідження:

1) власне українські реалії, безеквівалентна лексика, прецедентні імена тощо: «*Та нація, що вигадала тільки бандуру й плахту!*» [1: 57], «*Радченко – з колишніх боротьбистів*» [Там саме: 70], «...*все це було старанно прибите, уквітчане рушниками й клечанням*» [Там саме: 96];

2) культурно-історичні реалії часів Російської імперії: «*Йому, старому лібералові, навіть народолоубцеві, це тяжко*» [Там саме: 48], «*А я питаю, на чорта нам унтера!*» [Там саме: 49], «*Ліворуч вилізла незграбна велика мурована колишня волость*» [Там саме: 88];

3) «новітні» щодо хронотопу повісті культурно-історичні реалії радянського періоду: «*Сексот! Доручили стежити...*» [Там саме: 54], «*Хіба міг би бути Дружинін гірший, якби він був безпартійний?*» [Там саме: 58], «*Секретар на виправдання педтехнікуму розвів долонями і скорчив гримасу*» [Там саме: 69].

Окремими явищами в мовній та мовленнєвій структурі повісті «Смерть» слід вважати також численні вкраплення прецедентних явищ. Нагадаємо, що під прецедентністю в сучасному мовознавстві розуміють процеси і явища відбиття культурно-релевантних (значимих) об'єктів матеріального і духовного оточення мовця у його свідомості, які формують специфіку національного характеру у її зв'язках з етнічною і мовною приналежністю цього мовця до певної спільноти, а, власне, прецедентним феноменом – різновид уявлень (текст, ім'я, ситуація, висловлювання), що відносяться, зазвичай, до національного рівня прецедентності і мають такі характеристики: знаність у певній мовно-культурній спільноті, актуальність у пізнавальному плані і постійна відтворюваність у мовленні [3: 102]. Так, походження прецедентних феноменів у названій повісті Б. Д. Антоненка-Давидовича також має полікультурну природу, що є важливим чинником рецепції вихідного тексту: «*Так, я був український націоналіст, я був за голову повітової філії національного союзу; в цьому ж місті я, безусий юнак, що допіру скінчив гімназію, виступав у 1917-му на мітингах, розпинався на всяких зібраннях за «неньку», закликав собі в свідки*

спорохнявілу пам'ять усяких *Сірків та Гордієнків*» [1: 40], «*Інженерове пенсне блиснуло по партійних рядах, але ніщо не змінилось на його чеховському лиці*» [Там саме: 47], «...з сурм бадьоро і переможно вдарили розкоти *«Інтернаціоналу»*, і полетіли вони через лани до далеких мовчазних сіл...» [Там саме: 99], «Тільки на зворотах він нишком, як кишеньковий злодій, глипав на натурницю й думав: «Вот бы с кого рисовать *боярыню Морозову*»» [Там саме: 128].

Останній ілюстративний приклад засвідчує ще одну проблему адекватного відтворення повісті у перекладі, адже мовлення персонажів *постійно* (sic!) фіксує зміну ними мовних кодів: від літературної, рафінованої української мови («*Ба навіть – він цілував соборному настоятелю, каштановолосому панотцеві Гаврилові, руку і його сестра, що колись була мені рідною тіткою, – вдруге замужем за вихрестом-купцем – це також правда*» [Там саме: 40]), до характерного суржику («*Скільки раз казала – не брати з нашої криниці води! І що це в самом деле, не понимаю!*» [Там саме: 53]) і літературної російської, переданої як з допомогою українського алфавіту («*Товарищ Гарабенко! Товарищ Гарабенко!..*» [Там саме: 42]), так і російського («*Через брод банда переправляется. Вон там видать ее...*» [Там саме: 149]).

Одразу відзначимо, що перекладач повісті «Смерть», заголовок якої із не зрозумілих нам, певно що суб'єктивних причин було відтворено як «Duel», виважено користується прийомом тлумачення екстралінгвістичної інформації у посторінкових виносках, наприклад: «*The plakhta is an ancient waistline garment composed of two widths of woollen cloth sewn partly together and worn instead of a skirt*» [8: 30]. Згідно з нашими спостереженнями, виноски складено об'єктивно і доречно за окремим винятками. Так, окреме пояснення відводиться для згадки про досить добре відомого в англomовному світі *Тараса Шевченка* («*One of the greatest Ukrainian poets*» [Там саме: 14]), проте лишається без роз'яснення фраза про «*Сірків та Гордієнків*», що потребує ґрунтовного знання історії України: «*Yes, I was a Ukrainian nationalist, I supported the head of the district branch of the National Alliance; while a mustacheless youth straight out of the gymnasium, I spoke out at meetings in this town in 1917, crucifying myself at various gatherings for 'Mother Ukraine', calling to witness the dust-rotted memory of various Sirkos and Hordiyenkos*» [Там саме: 10]. Серед приміток трапляються й такі, що покликані роз'яснювати деяку інтралінгвістичну інформацію, а саме – гру слів [Там саме: 111, 55, 56].

Свідченням ретельної роботи перекладача Юрія Ткача у підборі таких відповідників, які б сприяли адекватному відтворенню повісті «Смерть» англійською мовою, є різноплановий інструментарій прийомів перекладу культурно-специфічної лексики, зокрема:

1) транскодування: «*Оті, що верховодили в гайдамацьких загонах, заповнювали департаменти уенерівських міністерств, їздили в дипломатичних місіях репрезентували Україну – то інші*» [1: 93] – «*Those who had led the Haydamak detachments, who had filled the UNR ministry's departments, travelling on diplomatic missions to represent Ukraine – they were different*» [8: 72];

2) ампліфікація: «*На стіні, справді, з дубової рами, в гаптованому золотом жупані виглядало молоде, величаве Мазепине обличчя*» [1: 96] – «*Dressed in a gold-embroidered zhupan mantle, Mazepa's face appeared young and majestic on the wall, framed in oak*» [8: 75];

3) синонімічна заміна з елімінацією національно-культурної специфіки: «*Наша славетна Червона Армія перекинула за Дніпро польську шляхту...*» [1: 98] – «*Our glorious Red Army has thrown the Polish aristocracy back across the Dnieper...*» [8: 76];

4) функціональна заміна-аналогія: «*...і коло Слатіна іде з налигачем у руці зігнутий флегматичний Макарон...*» [1: 114] – «*...and phlegmatic Makaron was moving alongside Slatin, stooped, holding a lasso...*» [8: 95];

5) описовий переклад: «*...все це було старанно прибите, уквітчане рушниками й клечанням*» [1: 96] – «*Announcements, posters, portraits of Shevchenko, Franko, Drahomanov – all this had been assiduously nailed up, adorned with towels and branches of greenery*» [8: 74].

Окремі випадки заслуговують на особливу увагу дослідників, оскільки засвідчують нетиповий підхід перекладача до розв'язання проблеми відтворення національно-культурних смислів, виражених на лексичному рівні. Так, інколи українська реалія в перекладі

відтворюється аналогічною російською реалією, краще відомою англomовному читачеві зі спеціалізованої та публіцистичної літератури, присвяченої історії та культурі колишнього СРСР: «...ніби це не до читальні прийшли поцікавитись три комуністи, а до куркульської хати вдерлись реквізувати літама надбані скрині та трусити засіки...» [1: 96] – «...as if these three Communists, who had come to inspect the reading-room out of curiosity, had broken into a kulak house to requisition chests acquired over the years and empty the grain bins...» [8: 74]. Деякі синонімічні заміни в перекладі відбуваються з урахуванням контексту та інтерпретації культурологічного характеру: «Чи ради прадідів, що дали Кочубеїв, Галаганів та Юзефовичів, чи ради вишиваних просвітян, чи просто вишневих садочків, зірок, квітоньок і всієї моєї сухозлотиці, що зветься «національна окремішність»?» [1: 57] – «Because of your ancestors who gave birth to the Kochubeys, the Halahans and Yuzefovyches, or because of those kitsch Prosvita members, or is it simply because of the cherry orchards, the stars, darling flowers and that tinsel called “national separatism”?» [8: 29]. Це ж саме речення засвідчує і механізм об’єктивного лакуноутворення, адже фраза про «вишневий садок» є алюзією на хрестоматійну поезію Тараса Шевченка, яка хоч і відома у кількох англійських перекладах – напр. Вільяма Річарда Морфілла (A Garden of Cherry Trees, 1886), Віри Річ (Beside the house, the cherry’s flowering, 1961, Cherry-trees bloom by the house yonder, 2008), Герберта Маршала (Beside the cottage cherry-trees are swinging, 1964), Діна Темпла (Aside the house and cherry orchard, 2005), – проте навряд чи здатна лишитися такою для пересічного англomовного читача. Надзвичайна насиченість одного-єдиного речення культурно-специфічною інформацією (Кочубеї, Галатани, Юзефовичі, «вишивані просвітяни», «вишневих садочків») перешкоджає як застосуванню органічного в контексті метода експлікації, так і винесенню цікавих читачеві відомостей у примітку без надмірного порушення структури авторської манери оповіді.

Попри яскраву маркованість неологічних на час написання повісті і досі впізнаваних для реципієнта вихідного тексту радянських, зокрема внаслідок домінантної дериваційної моделі – складноскорочення, їх відтворення в перекладі таким не є і фактично не вирізняє цю групу лексики від реалій інших типів та походження: *партбилет* – *Party ticket*, *соцвих* – *socialist education*, *повітпродкомісар* – *District Supply Commissar*, *заворгінстру* – *organization instructor*, *домкомбід* – *Housing Committee* тощо.

Так само відсутнє в перекладі і розрізнення між мовними кодами, вживаними героями повісті, що надає україномовному реципієнту важливу додаткову характеристику персонажів. Лиш епізодично (sic!) перекладачем від 3-ої особи повідомляється, що той чи інший персонаж промовляє свою репліку російською, напр.: «Борисенко розвалився в кріслі й казав Макаронові далі: «Так вы представьте себе, Никанор Иванович, дает мне секретарь наробраза анкету...» [1: 60] – «Borysenko sprawled out in his armchair and continued telling Makaron in Russian: “Just you imagine, Nikanor Ivanovich, the Board of Instruction secretary hands me a form...” [8: 55]. Решта мовленнєвих особливостей: чужомовні акценти, використання суржика – у перекладі не відтворені, незважаючи на потенційну можливість використання експлікації, ампліфікації, а також функціональної заміни просторіччя на відповідні лексико-граматичні явища англійської мови.

Підсумовуючи сказане вище, мусимо відзначити наступне: на прикладі взаємозв’язків вихідного тексту повісті Бориса Антоненка-Давидовича «Смерть» і її англійського перекладу Юрія Ткача «Duel» ми переконуємося, що попри широке та різнопланове застосування прийомів та способів передачі культурно-специфічної лексики в українсько-англійському художньому перекладі, загальна його методологія потребує подальшої розробки та вдосконалення задля точнішого відтворення полікультурної інформації, що є неодмінною умовою адекватної рецепції іншомовних літературних творів у культурі-приймачі.

ПРИМІТКИ

1 – Antonenko-Davydovych, Borys. Ivan Ievhrafovych Is No Longer His Own Man / Borys Antonenko-Davydovych // Ukrainian Literature Journal. – Vol. 1. – 2004. – P. 173 – 191.

2 – Antonenko-Davydovych, Borys. Behind the Curtain / Borys Antonenko-Davydovych. – Melbourne: Bayda Books, 1980. – 124 p.

3 – Antonenko-Davydovych, Borys. Blue Cornflower. Tap-tap—. Steam Locomotive No. 273 / Borys Antonenko-Davydovych // Conflict and Chaos Desperate Times Trilogy of Selected Prose Fiction. – Volume III. – Ukrainian Male Authors 1905-1933 / by Borys

Antonenko-Davydovych ... [et al.]; translated by Roma Franko; edited by Sonia Morris. – Toronto: Language Lanterns Publications, 2010. – 408 p.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Антоненко-Давидович Б. Смерть. Сибірські новели. Завищені оцінки / Борис Антоненко-Давидович / Вступ. сл. Л. Бойка. – К.: Вид-во гуманіт. л-ри, 2005. – 555, [2] с. – (Бібліотека Шевченківського комітету).
2. Влахов С., Флорин С. Непереводимое в переводе / С. Влахов, С. Флорин / Под ред. Вл. Россельса. – М.: Международные отношения, 1980. – 352 с.
3. Гудков Д. Б. Теория и практика в межкультурной коммуникации / Д. Б. Гудков. – М.: ИТДГК «Гнозис», 2003. – 288 с.
4. Зорівчак Р. П. Реалія і переклад (на матеріалі англомовних перекладів української прози) / Р. П. Зорівчак. – Львів: Вид-во при Львів. ун-ті, 1989. – 215 с.
5. Касян Людмила. Мовна особистість Бориса Антоненка-Давидовича в українознавчому вимірі / Людмила Касян // Українознавство. – 2007. – № 2. – С. 196 – 200.
6. Стасюк Богдан. Проблеми відтворення ідіостилю Валерія Шевчука в українсько-англійському художньому перекладі / Богдан Стасюк // Наукові записки. – Випуск 104 (1). – Серія: Філологічні науки (мовознавство): У 2 ч. – Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2012. – С. 188 – 191.
7. Хамедова О. А. Б. Антоненко-Давидович: доля, творчість, критична рецепція: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: 10.01.01 «Українська література» / О. А. Хамедова. – Харків, 2008. – 20 с.
8. Antonenko-Davydovych, Borys. *Duel* / Borys Antonenko-Davydovych. – Melbourne: Lastivka Press, 1986. – 136 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Богдан Стасюк – кандидат філологічних наук, старший викладач кафедри перекладу і загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: лінгвістичні моделі перекладу, проблеми перекладацької еквівалентності та адекватності, історія художнього перекладу в Україні.

«ПОЛІФОНІЧНИЙ» ПІДТЕКСТ: ТРУДНОЩІ ІНТЕРПРЕТАЦІЇ ТА ПЕРЕКЛАДУ (НА МАТЕРІАЛІ ОПОВІДАННЯ ДЖ.Д. СЕЛІНДЖЕРА “У ЧОВНІ”)

Марина ТАРНАВСЬКА (Кіровоград, Україна)

У статті розглядаються механізми творення свідомо твореного підтексту оповідання Дж.Д. Селінджера „У човні”. Здійснюється інтерпретація «поліфонічних» прихованих смислів художнього твору, які спрямовані на створення емоційного настрою, аналізуються проблеми, що виникають під час перекладу такого підтексту та шляхи їх розв’язання для досягнення максимальної адекватності передачі всіх смислів оповідання.

Ключові слова: підтекст, свідомо творений підтекст, прихований смисл, поліфонічний прихований смисл, сугерування емоційних станів, асоціативні сітки, підтекст у підтексті, переклад, адекватність.

The article deals with the study of the mechanism of the conscious subtext generation in the story by D.J. Salinger “Down at the Dinghy”. The interpretation of polyphonous hidden senses directed onto the creation of the emotional state and the analysis of the problems occurring in the course of translation of such a subtext and the ways of their solving to gain the greatest degree of translation adequacy of all the senses of the story are being carried out.

Keywords: subtext, consciously created subtext, hidden sense, polyphonous hidden sense, suggestion of emotional states, associative nets, subtext within subtext, translation, adequacy.

Оповідання «У човні» є п’ятим у циклі «Дев’яти історій», написаних Селінджером під впливом давньоіндійської поетики «дхвані» [3], згідно якої у художньому творі містяться «два шари – виражене значення, що створює зовнішній план, і те, що проявляється, і складає внутрішню сутність» [1: 24]. Поетичних настроїв, у теорії «раса» (тобто підтекстової поетики) налічується дев’ять [4: 135 – 136], і саме один із таких настроїв повинен бути сугерованим у читача під час прочитання художнього тексту. «У човні», на переконання дослідника поетичних смислів прози Селінджера Ірини Галинської, створює почуття мужності, а поетичний настрій, яке воно викликає можна назвати героїчним [2: 56]. Не слід, однак, забувати, що твори Селінджера часто мають не один, а декілька підтекстів, котрі, працюючи на одну ідею, створюють унікальне «Селінджерівське» поліфонічне звучання, про що ми не раз зазначали у попередніх дослідженнях, і загадки Селінджерівського письма можна розв’язати, лише зрозумівши всі смисли творів: як буквальний, так і приховані [6: 352 – 355].

Отже, завданням даної статті є з’ясувати як декілька підтекстових ідей працюють на створення багатопланового, глибинного смислу, яким чином інтерпретація прихованих

смислів сприяє глибшому розумінню художнього твору (як оригінального, так і перекладеного), і як адекватний переклад може підкреслити або навпаки нівелювати інтенсивність сугерованих настроїв тексту. Підтекстові смисли художнього твору і є об'єктом нашого дослідження. Предметом дослідження є система художніх засобів, які створюють прихований план художнього твору, а також їх інтерпретація та способи перекладу. Актуальним це завдання є тому, що розуміння і збереження імпліцитних планів художнього твору, а значить і адекватність його перекладу, залежать від правильної передачі механізмів їх створення. Проблему інтерпретації і перекладу підтекстових смислів та їх елементів досліджували Галеева Н.Л., Галинська І.Л., Грінцер П.А., Зорівчак Р.П., Кухаренко В.А., Попович А., Міллер Дж. та інші.

Матеріалом для вивчення багатопланового підтексту ми обрали оповідання «У човні» з циклу оповідань Селінджера «Дев'ять історій» та його переклади: російською мовою, виконаний Норою Галь [9] та українською мовою – Дмитром Кузьменком [7].

Одразу зауважимо, що інтерпретація оповідання Селінджера – не самоціль. Результатом такої роботи є краще розуміння механізму творення та сприйняття підтексту, що сприяє більш адекватному перекладу, адже перекладачу доводиться занурюватися у смисл значно «глибше», ніж пересічному читачу, а значить він здатен відкрити ті аспекти твору, які часто залишаються непоміченими.

Композиція оповідання, як і багатьох інших новел Селінджера, нагадує структуру драматичного твору і має дві структурні частини. До речі, така «драматургічна» форма оповідання теж є прийомом навіювання підтексту, оскільки в різних частинах твору письменник створює новий настрій, додає нові нотки до поліфонії тексту, часто-густо протиставляючи їх за емоційними настроями, а це спонукає читача до активного сприйняття. Перша частина – це розмова служниць, глузливий та неприязний тон якої створює певну напруженість і навіть ворожість. Відчуття тривоги, очікування біди, невідомість навіюються та підсилюються за допомогою традиційних для Селінджера прийому «айсберга» (герої говорять переважно натяками), синтаксичних та лексичних повторів, а також художніми деталями: фірмові етикетки, якими хизується місіс Снел (“... label... faded but (it might be said) unbowed”; “... a label inside it as impressive as the one inside Mrs. Snell’s hat...”), безглуздий і громіздкий чорний капелюх (“black felt headpiece”), уперта рішучість випити надто гарячий чай (“I’m gonna drink this if it kills me...”). Далі настрої оповідання дещо змінюється – стає більш динамічним, насиченим більш змістовними діалогами. Образ господині будинку побудований на контрасті до образів служниць – вона відкрита, активна і водночас проста. Всі ці прийоми допомагають читачеві зануритись усередину ситуації, опинитися на «місці подій».

Друга частина – діалог матері і сина, немов самостійний епізод. Він також цілком «Селінджерівський». Лайонелу чотири роки, але його думки і слова зовсім не дитячі. Манера розмови матері теж дивакувата: насичена алюзіями, недомовками, натяками і казками. Обидва герої дуже типові для письменника. Образ дитини-індіго, яка так глибоко мислить і так тонко відчуває, як не дано більшості дорослих, знаходимо і в оповіданні «Тедді» [5: 191 – 196] і у повісті «Ловець у житі». А манера поведінки Бу-Бу дуже схожа на Сеймора Гласа з «Добре ловиться рибка-бананка». Автор навмисно підкреслює її спорідненість із Гласами, адже ця алюзія дозволяє читачеві глибше зрозуміти сутність головних героїв, а значить і всі смисли тексту.

Та все ж повернемося до безпосередньо емоційного підтексту, який об’єднаний настроєм мужності. Як уже зазначалося, Селінджер створює його за допомогою різних засобів, що працюють на одну ідею. Перш за все, принцип контрасту: ворожість навколишнього світу, що уособлює перша частина оповідання, підкреслює беззахисність і чутливість Лайонела та його матері у другій. Проте головні герої – не жертви ситуації, адже хлопчик виявляє твердість характеру, коли реагує на образливі слова служниці і коли ні за що не хоче виходити з човна. Мати, насправді, майже дзеркальне відображення сина – вона не втрачає присутності духу і терпляче і твердо домагається свого. А така поведінка і є справжньою мужністю.

Психологічний підтекст – невід’ємна ознака письма Селінджера – ніби відтіняє цю боротьбу героїв з навколишнім світом. Зовні спокійний і неквапливий, немов би буденний, увесь діалог матері і сина пронизаний внутрішньою напругою, адже Лайонел опирається не лише навколишньому світу, він ні за що не бажає поступитися вмовлянням матері вийти із човна – мужність, підсилена внутрішньою стійкістю.

Є ще одна підтекстова лінія твору, яка зрештою звучить в унісон з темою героїзму – це ідея антисемітизму. У першій частині Селінджер лише натякає на те, що батько Лайонела – єврей, коли ворожо налаштована служниця згадує про ніс батька, який очевидно успадкує син, і коли сам автор називає прізвище матері – «Танненбаум». Ці деталі створюють загадку – питання, на яке читач прагне знайти відповідь (знову типовий прийом письменника).

Кульмінацією цієї лінії стає пояснення причини того, чому Лайонел не бажає виходити з човна (символ відчуженості від світу!). Служниця назвала батька «kike» – «жидом» (автор свідомо вибрав варіант з підкреслено негативно-зневажливою конотацією). І тут два плани перетинаються: свідомо мужність хлопчика, який опирається ворожому до нього світу і несвідомий героїзм, який завдяки Селінджеру набуває хлопчик та його мати в очах читача, адже бути хоча б і частково євреєм – це виклик майже у всі часи. Очевидно, Селінджер добре усвідомлював почуття таких людей, адже сам був наполовину євреєм.

На лексичному рівні, глибинний настрій мужності створюється за допомогою низки лексем-символів, що ніби ключові точки утворюють асоціативні сітки і замикають підтекст твору. Практично завжди у Селінджера такі слова-загадки містять декілька семантичних рядів і дозволяють гру слів. Це передовсім лексема «dinghy» – «човен», що винесена у сильну позицію заголовка і згодом у тексті розгортається до символу – символу відчуженості, нескореності, самотійності, зрештою мужності. Також це «goggles» – «окуляри для пірнання» і «key chain» – «ланцюжок для ключей» – типово чоловічі речі (і знову асоціативний ряд: «маскулінність» – «мужність»). Ну і безумовно ключовою лексемою, що містить майже всі відтінки підтекстової лінії оповідання, є лексема «kite». Коли з’ясовується, що батька Лайонела обізвали принизливим «kike» («жид»), автор майстерно застосовує гру слів: «kike» – «kite», тим самим не тільки змінюючи негативну конотацію на позитивну, а й викликаючи у читача низку асоціацій. Цікаво, що слово «kite» не згадується у тексті, а подано лише через сприйняття Лайонела:

«It’s one of those things that go up in the air,» he said. «With *string* you hold» [8]. Такий прийом можна назвати підтекстом у підтексті, і з ним читач часто зустрічається у Селінджера. Майже всі значення слова «kite» можна інтерпретувати як «мужні»: «паперовий змій», «вітрило», «літак», «сокіл, яструб», дієслова «літати», «рости, збільшуватися», «майоріти». Подібна багатозначність здатна створити відповідний настрій навіть у не надто досвідченого читача і спрямувати його думки у задумане автором русло.

Тепер звернемося до особливостей перекладу оповідання, адже, як уже зазначалося, переклад творів із підтекстом не тільки «виклик» перекладачеві, а й можливість краще виявити і зрозуміти всі глибинні аспекти смислу.

Проаналізувавши основні аспекти оповідання, що працюють на створення прихованих смислів та сугерують настрої, розглянемо, як ці ж підтексти проявляються у перекладах і які методи застосовують перекладачі для вирішення проблеми адекватності всіх планів тексту.

Почнемо з центрального за складністю сприйняття та перекладу – слова-символа «kite». Очевидно, що оскільки лексема «kite» фактично не представлена у тексті, а лише обіграна у своїх значеннях, її переклад уявляється практично неможливим. На що перекладач має спрямувати зусилля, так це на максимально адекватне або близьке відтворення багатозначної гри слів, при цьому зберігши основний вектор підтекстового смислу – емоційний настрій «мужності». У наявних перекладах автори реалізують це завдання по-різному. Н. Галь, яка є автором кількох творів Селінджера і чудово відчуває підтекстовість його письма, застосовує безумовно вдалу лексичну заміну, що дозволяє гру слів: від негативного, образливого «иуда» («иуда») до казкового по-дитячому зрозумілого «чудо-юдо»: «Чудо-юда... это в сказке... такая рыба-кит...» [9]. Прийом, безумовно, вдалий, адже по-перше, збережена гра слів, а по-друге негативний образ переходить у принаймні нейтральний і такий, що добре знайомий дитині, а отже цілком природно звучить з дитячих вуст. Однак, перекладачці

довелося озвучити обидва слова, інакше гра слів залишилась би незрозумілою, а значить другий план підтексту («підтекст у підтексті») залишився нерозкритим. Також, і це найважливіше «але», позитивний настрій свободи і хоробрості, що так блискуче навіюється Селінджером в оригіналі за допомогою полісемії слова «kite» неможливо передати образом «чуда-юда», а значить і основний план підтексту є непрочитаним у перекладі.

Д.Кузьменко вирішує проблему дещо по-іншому: «Жидюга це жидюга – той, хто ні з ким не хоче ділитися, – сказав він.» [7]. Перекладач також застосовує гру слів «жидюга» – «жадюга», але друга лексема проявляється лише описово, і в цьому є сенс, адже такий прийом наближує переклад до задуму автора – лише натякнути на можливість іншого слова. До того ж, перекладач супроводжує такий переклад коментарем, що теж є вдалим ходом – очевидно, що повністю передати задум автора лише перекладом не є реальним. На жаль, описового перекладу недостатньо для того, щоб створити у читача відповідний настрій, оскільки лексема «kite» проявляє свою асоціативність лише у контексті. І знову ж, негативне значення слова «жидюга» перетворюється на менш образливе, більш дитяче, але все ж негативне «жадюга» – знову втрата.

Варто сказати, що обидва переклади є вдалими, тому що навіть передача тропу «гра слів» є складним завданням саме по собі, а от передача підтексту – та ще й багатозначного – задача часто нездійсненна. Саме у такому випадку інтерпретація тексту може наблизити читача перекладу до оригінального задуму письменника.

Іще одним важливим елементом навіювання підтексту, який вимагає ретельного перекладу є повтори. У Селінджера вони використовуються досить часто і створюють у читача відповідний настрій за допомогою семантичного та лексичного варіювання, а також особливого динамічного темпоритму. Як наприклад, повтори з першої частини оповідання з розмови служниць, які посилюють атмосферу тривоги. У перекладах Нори Галь та Дмитра Кузьменка повтори передані майже дослівно, зі збереженням оригінального темпоритму, проте, у перекладі Кузьменка, на нашу думку, дещо втрачений акцент на спрощеності, грубуватості мови, який підсилює настрій ворожості і неспокою: «I'm not gonna worry about it... What good's it gonna do to worry about it?... What good is worryin' gonna do?» [8]; «Не стану и расстраиваться... Что толку расстраиваться?... А что толку расстраиваться?» [9]; «Я не збираюсь переживати через це... Щось хороше буде від твого переживання?... То чого ж переживати?» [7].

А от іще один вдалий перекладацький прийом, який Н. Галь застосовує дуже часто – вживання зменшувальних суфіксів, які виконують важливу функцію емоційного підсилення важливих моментів тексту. Так, наприклад у тому ж епізоді: «I mean you ya gotta weigh every word you say...» – «То есть словечка сказать нельзя...» і «He's a kind of good-lookin' kid» – «И ведь хорошенький мальчонка».

На останок, зазначимо, що після тексту перекладу оповідання «У човні» Д. Кузьменко досить лаконічно, але по-суті подає фонову інформацію про текст, найважливіше з якої – це згадування свідомо-твореного Селінджером прихованого смислу. Навіть якщо читач і не до кінця розуміє складність механізмів побудови такого підтексту, це безперечно спрямовує його думку «вглиб», змушує шукати щось не на поверхні, а значить наближує його до авторського задуму. І це здається чи не найважливішим прийомом, застосованим перекладачем для такого типу художнього тексту.

Отже, зробимо кілька важливих узагальнень стосовно інтерпретації та перекладу підтексту. По-перше, художні твори із свідомо твореним підтекстом (а саме такими є твори Селінджера) потребують додаткової фонові інформації та інтерпретації, що суттєво наближує читача до замислу автора. Інтерпретація підтекстових смислів також сприяє точності та адекватності перекладу, оскільки надає перекладачеві основні вектори смислів (насамперед прихованих), а також вказує на ключові художні засоби, які створюють підтекст і часто працюють на одну ідею або настрій, утворюючи так звані «асоціативні сітки». Для Селінджерівського письма такими точками творення підтексту є діалоги, збудовані на «принципі айсберга», повтори, смислові загадки, лексеми-символи, а також гра слів. Найбільш складними для перекладу є полісемічні лексеми із символічним значенням і гра слів, оскільки вони можуть містити не тільки і не стільки поверхневе значення, а й «підтекст

у підтексті», тобто багатозначний прихований смисл. І тут головне завдання перекладача – відтворити не тільки основний смисл і сам стилістичний засіб, а хоча б спробувати натякнути на їх підтекстовість, що для художнього перекладу є завданням найвищої складності. Зрештою слід сказати, що талановиті художні тексти, наділені прихованими смислами, потребують відповідного перекладу вищого ґатунку: тільки у такому випадку можемо говорити про його адекватність. Тому перспективою наших подальших розвідок вбачаємо у нових спробах інтерпретації текстів із свідомо твореним підтекстом, а також у дослідженні адекватної передачі прихованих смислів під час перекладу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алиханова Ю.М. Некоторые вопросы учения о дхвани в древнеиндийской поэтике. // Проблемы теории литературы и эстетики в странах Востока. – М.: Наука, 1964. – С.24.
2. Галинская И.Л. Философские и эстетические основы поэтики Дж.Д.Сэлинджера. – М.: Наука, 1975. – 110 с.
3. Гринцер П.А. Основные категории классической индийской поэтики. – М.: Наука, 1987. – 312 с.
4. Гринцер П.А. Теория эстетического восприятия («раса») в древнеиндийской поэтике // Вопросы литературы. – 1966. – №2. – С. 134–150.
5. Емоційний підтекст та труднощі його перекладу (на матеріалі оповідання ДЖ.Д.Селінджера «Тедді») // Наукові записки. – Вип. 104. – Ч.1. – Серія: Філологічні науки (мовознавство). – Кіровоград, 2012. – С. 191–196.
6. Руднев В.П. Словарь культуры XX века. Ключевые понятия и тексты. – М.: Аграф, 1999. – 384 с.
7. Селінджер Дж. У човні. З англ. пер. Д. Кузьменко/ Дж. Селінджер // Всесвіт – журнал ін. літ. – № 9-10. – ТОВ Вид. дім «Всесвіт», 2008. – С. 20-27. – Режим доступу до тексту: <http://kuzmenko.org.ua/uk/salinger/dinghy>
8. Сэлинджер Дж. Избранное. – М.: Прогресс, 1982. – С. 80–89.
9. Сэлинджер Дж. Над пропастью во ржи; Выше стропила, плотники: Повести. Рассказы. – М.: ТЕРРА, 1997. – С. 338–347.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Марина Тарнавська – кандидат філологічних наук, обраний доцент кафедри перекладу та загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: теорія літератури, інтерпретація та переклад художнього тексту, механізми творення підтекстових смислів та їх переклад.

ЦИТАТИ З НАЦІОНАЛЬНИХ ЛІТЕРАТУР І ЇХ ПЕРЕКЛАД (НА МАТЕРІАЛІ НІМЕЦЬКОМОВНИХ ПЕРЕКЛАДІВ ТВОРІВ Ю.АНДРУХОВИЧА)

Марія ТКАЧІВСЬКА (Івано-Франківськ, Україна)

Статтю присвячено інтертекстуальності та особливостям відтворення цитат із національних літератур у німецькомовному перекладі творів Ю.Андруховича. Для аналізу представлені прозові цитати із української, російської, німецької та інших літератур та шляхи їх відтворення у мові-реципієнті. Досліджено відтворення функцій інтертекстуальних одиниць у перекладі, наведені приклади точного та неточного перекладу цитат, використання коментаря та підбір ситуативного відповідника.

Ключові слова: інтертекстуальність, переклад, коментар, відтворення, цитата, алюзія, функція.

The article concerns the studying of the intertextuality and the peculiarities of the reproduction of the national literatures quotations in the German translations of the works by Ju. Andrukhovych. The prose quotations from the Ukrainian, Russian, German and other literatures and the ways of their reproduction in the recipient language make up the basis for the analysis.

Keywords: intertextuality, translation, commentary, reproduction, quotation, allusion, function.

Перекладений художній твір – це не двійник оригіналу і не калька без лексичних упущень та припущень: художній твір не терпить копіювання, а потребує осягнення на теренах чужих літератур і культур. Його переклад вимагає особливої уважності стосовно його функціонування за законами відповідності та логіки, конструктивного аналізу та перекладацької інтуїції, які шліфуються і вправляються із збільшенням кількості здійснених перекладів.

При перенесенні твору на рівень іншої мови і культури перекладач не вимірює «поверхневим оком», скільки важить авторське потаємне чи явне бачення світу, а намагається у витриманих пропорціях запропонувати реципієнту авторське бачення в обрамленні іншої мови, не змінюючи діоптрії автора на свої. Тобто, в ідеальному випадку – силуетно не применшуючи і не прибільшуючи вагу оригіналу і гостроту авторського зору загалом.

Майстерність відтворення твору засобами чужої мови не має чітко випрацюваного еталону досконалості, але існують шляхи до його досягнення. Все ж жоден переклад не позбавлений втрат, й обминути їх важко навіть найпрофесійнішому перекладачу. Мистецтво перекладу передбачає різні способи компенсації таких втрат на різних рівнях мови, якими послуговується перекладач, коли мова йде про такі «делікатні» ланки перекладу як алюзія, ремінісценція, «наслідування», пов'язані із переплетенням одного тексту з іншим з метою народження нових алюзій та ремінісценцій. Текст є продуктом просочування та трансформації іншого тексту в нього [9: 168], що становить одне із ключових понять постмодернізму – *інтертекстуальність* (лат. *inter* – між та *textum* – тканина, будова, зв'язок), що був запропонований 1969 р. Ю.Крістєвою для позначення «текстової інтеракції в межах самого тексту» [8: 32]. Інтертекстуальність досліджували такі вчені як Ю.М.Лотман, М.М.Бахтін, В.Лейч, І.Льїн, Р.Барт, Г.Блум, І.Смирнов, Н.Чуприна, Ю.Татьянов, Н.В.Корабльова, Хвацевський Р. В., Рижкова В.В. Ротова Н. В. Кобзар О. І. та ін.

На думку І. Льїна, через призму інтертекстуальності світ постає як величезний текст, в якому все колись вже було сказане, а нове можливе лише за принципом калейдоскопу: змішання певних елементів дає нові комбінації.[7: 218]. Кожен текст – це нова тканина, зіткана зі старих цитат [4: 418]. Вчені по-різному характеризують поняття інтертекстуальності: інтертекстуальність як особливий простір зіткнення нескінченної безлічі цитатних осколків різних культурних епох (Ю.Крістєва), як «співприсутність» в одному тексті двох чи більше текстів (Ж. Женетт), взаємодія різних кодів, дискурсів чи голосів всередині тексту (І.Льїн), безкінечний діалог текстів (О.Кобзар), властивість тексту формувати свій зміст засобами посилань на інші тексти (І.Смирнов).

Перенесення інтертекстуальності на полотно іншої мови – відповідальна місія, яка лягає на плечі кожного перекладача. Підбір правильного інструментарію для перекладу залежить не тільки від майстерності перекладача, але й від широти його фонових знань, «впізнаваності» інтертекстуальності та твору в цілому. Одним із ґрунтовних досліджень в галузі перекладу інтертекстуальності вважаємо дисертаційне дослідження Л. Грек у праці «Інтертекстуальність як проблема перекладу», де представлені шляхи відтворення національної та індивідуальної енциклопедій (точне відтворення лексичного матеріалу з коментарем, підбір функціонального аналога в культурі-реципієнті та експлікація змісту усічених інтертекстуальних одиниць [6: 14].

У нашому дослідженні зупинимося на відтворенні інтертекстуальності цитат із національних літератур і культур (ЦНЛК), де перекладач бере на себе відповідальність не тільки за твір автора, але й за цитований ним матеріал із творів інших письменників.

Заповнення лакун, які виникають у смислотвірному каркасі тексту за допомогою інтертекстуальності, наповнення творів письменників-постмодерністів цитатами із сучасної і класичної української та світової літератур та культур накладають на перекладача подвійну відповідальність. Підбір трансляторного інструментарію для відтворення цитат у мові-реципієнті і дослідження способів їх передачі на прикладі німецькомовного перекладу творів Ю.Андруховича складає мету нашого дослідження і завжди залишається актуальним для перекладознавства в цілому і школи перекладацької майстерності зокрема.

Трансляторна майстерність передбачає точне і наближене відтворення цитат, почасти використання коментаря та пристосування цитати до певної текстової ситуації цільової мови. Повне «невідтворення» цитат зустрічається доволі рідко і має під собою певні підґрунтя, пов'язані швидше із пристосуванням до мови-реципієнта, ніж із некомпетентністю перекладача.

Дозоване використання цитат, що спонукає до творення читачем паралелей стосовно подій, описаних у творі та цитованому матеріалі, народження нових асоціацій, нового внутрішнього видива, вимагає від перекладача ясності стосовно використання цитат, їх впізнаваності читачем та збереження значення для полотна твору-оригіналу.

Цитати із світової класики належать до загальновпізнаваних і мають широку аудиторію визнання. Наявність в тексті цитат із літератур цільової мови – це не просто повернення до мови-джерела, а ментальне наближення тексту-оригіналу до читача у вигляді асоціацій, натяків та окреслених паралелей. Так, читаючи роман «Таємниця», надibuємо на мотиви

відомого твору Й. В. Гете «Фауст», де згадується його знаменитий Мефістофель. Мефістофель – один із перманентно присутніх образів у художній літературі як спокусник, носій непорозуміння, який протиставляється високоморальним людським чеснотам та божественній могутності. Мефістофель у «Фаусти» Й.В.Гьоте відповідає такому образу. Він спокушає Фауста владою, уможливленню безмежного пізнання, земними благами і вимагає за це обмін на душу. (Порівняємо: укр.: «Одного разу вночі вуйко Евген пробубонів зі сну: *«Я запродав би душу Мефістофелеві – тільки щоб дожити до часів, коли він закінчить школу. Але й без Мефістофеля він дотягнув до значно пізніших часів»* [3: 17] – нім.: *«Eines Nachts murmelte Ohm Evgen im Schlaf: «Ich würde meine Seele dem Teufel verkaufen, wenn ich noch erleben könnte, wie er die Schule beendet. Aber er hielt noch viel länger durch, auch ohne Teufel»* [12: 18]). Перекладач відтворює цитату за допомогою кальки без коментаря, оскільки коментар міг би бути зайвим. Проте власна назва *Мефістофель* відтворена як *Teufel*, незважаючи на наявність у цільовій мові цитатного імені *Mephistopheles*, або *Mephisto*, зафіксованого у лексико-графічних джерелах. Перекладач пропонує читачеві розглядати цитатне ім'я не як власну назву, а як повнозначне слово із семою «злий дух». Тобто, простежується адекватне відтворення імені способом підбору відповідника у цільовій мові. Хоча в оригіналі твору слово вжите як власна назва, проте також є носієм семи «злий дух» і сприймається ширше, ніж конкретна власна назва. У даному випадку маємо справу із генералізацією, тобто вживанням загального імені замість власного.

У романі Ю.Андруховича «Таємниця» також згадується відомий образ Степового вовка Германа Гессе, який певною мірою описує стан душі автора – образ роздвоєння особистості на високоморальну людину, борця та втікача, вовка (порівняємо: укр.: *«Манівцями Степового Вовка. Ти знаєш, яка фраза у Гессе подобається мені найбільше? «З лісу він більше не виходив»»* [3: 412] – нім.: *«Auf den Pfaden des Steppenwolfs. Weißt du, welcher Satz von Hesse mir am besten gefällt? «Er hat den Wald nicht mehr verlassen»* [12: 337]). Вислів «З лісу він більше не виходив» є завершальною фразою іншого твору Г. Гессе «Гра в бісер», що вважається його *magnum opus*. Збіг перекладу вислову із його автентичним звучанням у німецькомовному творі Г. Гессе не є випадковим і не потребує коментаря, оскільки і твір «Степовий вовк», і цільова аудиторія є німецькомовними.

Одним із чергових «лабіринтів» для перекладача є алюзія на Тургенєвського «Муму» (цитата із російської художньої літератури) та обігрування риторичного запитання «за що?». Сема «німий, неспроможний розмовляти», закладена в образ головного героя твору – двірника Герасима, який рятує песика, котрого невдовзі за велінням господині мусить втопити. Антонімічно-парадоксальною «спроможністю розмовляти» наділений песик у відомому анекдоті, переплетеному із сюжетом твору І.С.Тургенєва: коли Герасим топить Муму, собака жалісливо запитує: «За що?» Саме про цей анекдот згадує ліричний герой роману «Таємниця», коли журналіст запитує його «за що можна любити Європу». (Порівняємо: укр.: *«Отже, Європу можна любити? За що? Питаєш, як Муму в Герасима»* [3: 416] – нім.: *«Kann man Europa also lieben? Wofür? Du fragst wie der Ochs den Esel im Stall»* [12: 340]). Допускаємо, що як і сам твір І.С.Тургенєва, так і його сатирична інтерпретація анекдоту невідомі у мові-реципієнті. Все ж, виходячи із кінцевої мети – ясність та розуміння тексту цільовим читачем, перекладач підбирає цілком інший німецький ситуативний відповідник *Du fragst wie der Ochs den Esel im Stall* із спільною конотативною семою «ставити банальні запитання», недоліком якого є повна втрата інтертекстуальності.

При алюзивному обігруванні назви із першої фотозбірки в Карпатах на старих цвинтарях Карла-Йозефа із роману «Дванадцять обручів» *“Memento”*, автор пропонує у тексті оригіналу її латинське графічне оформлення (порівняй: укр. *“...дев'яносто четвертого року Карл-Йозеф надовго зникає в Карпатах, фотографуючи переважно старі цвинтарі для майбутньої виставки “Memento”* [1: 19] – нім. *“...er...1994 für längere Zeit in den Karpaten, wo er – für die geplante “Memento”- Ausstellung – überwiegend alte Friedhöfe fotografierte.”* [14: 15]), яка є алюзією на латинський вислів із середньовічних літературних джерел – *Memento mori* (пам'ятай про смерть!), що є натяком на президентські вибори в Україні 1994 року та згорання націоналістичних ідей. У процесі відтворення перекладач використовує метод

переписування цитати у тексті перекладу із збереженням її графічної норми. Глумачення назви виставки проглядається із контексту.

При перекладі інтертекстуальності особливої уважності потребують цитати із української класичної літератури. Наприклад, переклад цитат із «Кобзаря» Т.Г.Шевченка. Перш за все мова йде про цитати, які набули у тексті змін і можуть бути віднесені до «маловпізнаваних». Аналізуючи текстуальну цитату *вилізлим з-за хмари де-де місяцем*, впізнаємо натяк на рядок із поезії «Рече та стогне Дніпр широкий», а саме цитату про місяць (*з-за хмари де-де виринав*) із словозаміною «вилізлий» зі спільною семою «показуватися, ставати видимим, бути помітним» (порівняй: укр. “...себто залитий вилізлим з-за хмари де-де місяцем...” [1: 41] – нім. “...beleuchtet vom hier und da hinter einer Wolke hervorscheinenden Mond...” [14: 34]). Якщо на словесно-образному рівні переклад відтворює словосполучення, то на рівні інтекстуальності втрачається не тільки алегоричність, але й інтертекстуальна одиниця в цілому. Оскільки така інтертекстуальна одиниця належить до національних і маловпізнаваних для цільового читача, не варто вести мову про її національно-культурну функцію і про обов’язковість натяку на відому поему Т.Шевченка, компенсувати які міг би коментар, незалежно від того, чи кожен цільовий читач відчував би потребу ним скористатися. Не відносимо це і до безперечних перекладацьких втрат і можемо припустити, що перекладач сам не впізнав завуальованого натяку на поезію, чого не скажеш про відому цитату “свого не цураймося” [1: 258], при відтворенні якої перекладач використовує адекватний відповідник з німецькомовних перекладів Т.Г.Шевченка – “*Unser Land, Unsere Heimat*” [14: 249]. Повне відтворення цитати із поезії українських письменників спостерігаємо у перекладі цитати М.Рильського «Як парость виноградної лози». Порівняймо: укр.: «Як парость виноградної лози, плекали б мову» [3: 283] – «*die Sprache pflegen wie der Rebe Trieb* (13; 232)», Л. Українки «Лісова пісня» : укр.: “Я в серці маю те, що не вмирає!” [3: 111] – *Ich trage im Herzen was unsterblich ist*” [13: 158]). До часткового відтворення можна віднести цитату із вірша Л.Костенко. (Порівняймо: укр.: «Поезія – це завше неповторність» [3; 68] – нім.: «*Gedicht ist immer das, was neu ist*» [12: 58]). Збереження текстотвірної і часткова втрата смислотвірної функції пояснюється невідповідністю сем у лексемах *neu* та *неповторність* («той, який щойно з’явився, новий, досі невідомий») та «єдиний у своєму роді, винятковий, неповторний»). Перекладач компенсує це збереженням образно-емоційної функції, характерної для поезій, та дотриманням ритмомелодики.

Введення атрибуту “як сказав поет”, яка є супроводжувальним елементом до цитат із творчості сучасних авторів (наприклад, “*Herbsthunde der Karpaten*”), спрямовує читача на краще «сприйняття цитати», проте більша кількість цитат із національної літератури, зазвичай, не мають коментаря.

Творення алюзії, обігрування та адаптація відомих Шевченківських поезій до певної ситуації, полегшує транслятивні функції тоді, коли вже існує відповідний переклад у мові-реципієнті. Проте застосування вже існуючого перекладу має свої переваги: по-перше, це вважається позитивним для перекладача стосовно його обізнаності в культурі мови-оригіналу, по-друге, є ймовірність обізнаності цільового читача із вже існуючим текстом. Одним із прикладів такого перекладу є алюзія, побудована на вірші Т.Шевченка «*Садок вишневий коло хати*» (нім. “*Dorfidylle*”), в якому при перекладі чітко проглядається і зберігається текстотвірна функція алюзії, чого не скажеш про смислотвірну. При чому, перекладач представляє коротенький коментар – *Schewtschenko-Persiflage* (порівняй: укр. “Сидять, курять, п’ють пиво... Сім’я обіда коло хати” [2: 35] – нім. “*Sie sitzen, rauchen, trinken Bier...Ein häusliches Idyll*” [13: 51]). Український читач відразу впізнає модифіковану цитату із Шевченківської поезії, чого не скажеш про цільового читача, якому допомагає коментар. Авторська предикативна заміна в цитаті «вечеряти» на «обідати» прилаштовує події до відповідної ситуації, тобто про перебування Отто у пивбарі, де не вказується, що це був вечір. Оскільки переклад цитати «Сім’я обіда коло хати» не є випадковою метаморфозою, а трансформацією у німецькомовну назву вірша “*Dorfidylle*”, тут тільки частково збережено смисловий потенціал алюзії за рахунок текстотвірної функції.

Обминання цитат із національних літератур, їх скорочення, неточний переклад має свої підґрунтя. По-перше, можемо припустити, що більшість цитат із національних літератур при

відсутності коментаря сприймається цільовим читачем як авторський текст, а не як інтертекстуальна одиниця. По-друге, цільовий читач не завжди може впізнати іронію, завуальовану в інтертекстуальну одиницю. Це залежить від фонових знань як і перекладача, так і реципієнта. Тому для полегшення сприйняття тексту й уникнення його перенавантаження маловідомими для мови-реципієнта цитатами, перекладач сам вирішує долю дослівності їх перекладу. Іноді це стосується лінійного скорочення тексту (повного або часткового його неперекладання). Перекладацька завбачливість не завжди виправдана, особливо тоді, коли навіть без визнання тексту як інтертекстуальної одиниці іронія могла б бути збережена. Це стосується невідтворення цитати із поезії Т.Шевченка “І мертвим, і живим, і ненародженим” (Порівняймо: укр. “якщо ви мені не дасте його живим або мертвим, або і мертвим і живим, і ненародженим” [3: 136] – нім. “wenn ihr ihn mir nicht bringt, tot oder lebendig” [13: 193]).

Як бачимо, існують різні шляхи відтворення цитат із національних літератур. Вибір залишається за перекладачем. Бути вірним перекладові не означає відмовитися від самого себе, сліпо слідуючи законам перекладу. Як би перекладач не намагався це вчинити, все одно проступає його творче «Я», його індивідуальність. Важливо, щоб вона не нашкодила індивідуальності автора. Сабіна Штьор, перекладач романів Ю. Андруховича, володіє такою майстерністю.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Андрухович Ю. Дванадцять обручів / Ю. Андрухович. – Львів: Критика, 2003. – 323с.
2. Андрухович Ю. Московіада. Роман жахів / Ю. Андрухович. – Івано-Франківськ: Лілея-НВ, 2006. – 152 с.
3. Андрухович Ю. Тасмніця / Ю. Андрухович. – Харків: Фоліо, 2008. – 477 с.
4. Барт Р. Избранные работы: Семиотика: Поэтика / Р.Барт/ Пер. с фр. – Москва, 1989. – 615 с.
5. Влахов С. Непереводимое в переводе. Реалии /С.Влахов, С.Флорин// Мастерство перевода: Сб. Статей. 1969. - М.: Сов. писатель, 1970. – С. 432-456.
6. Грек Л. В. Интертекстуальність як проблема перекладу (на матеріалі англійських перекладів української постмодерністської прози): дис. ... канд. філол. наук: 10.02.16 /Л.В.Грек/ Київський національний ун-т ім. Тараса Шевченка. – К., 2006.
7. Ильин И. Интертекстуальность /И.Ильин// Современное зарубежное литературоведение (страны Западной Европы и США): концепции, школы, термины: Энциклопед. справ. – Москва, 1996. – С. 215 – 221.
8. Кристева Ю. Бахтин, слово, диалог и роман /Ю. Кристева // Вестник МГУ, 1995. – №1. – С. 97–124.
9. Мармазова Л. Свообразие интертекстуальности в пьесе Т.Стоппарда “Изобретение любви” /Л.Мармазова/ Вісник Донецького нац. університету. – Серія: Питання літературознавства. – Випуск 77. – 2008, – С. 168-175.
10. Просалова В. Интертекстуальне поле і контекст: диференціація понять. / В.Просалова // Слово і час. – 2005. – №12. – С. 28 – 34.
11. Суперанская А. В. Общая теория имени собственного / Суперанская А. В. – М., 2007. – 368 с.
12. Andruchowytch J. Geheimnis / J. Andruchowytch. – Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 2008. – 387 s.
13. Andruchowytch Juri. Moskoviada / J. Andruchowytch. – Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 2006. – 223s.
14. Andruchowytch J. Zwölf Ringe /J. Andruchowytch. – FrankfurtamMain: Suhrkamp Verlag, 2005. – 305s.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Марія Ткачівська – кандидат філологічних наук, доцент кафедри німецької філології, завідувач кафедри іноземних мов і перекладу Інституту історії, політології і міжнародних відносин Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника.

Наукові інтереси: перекладознавство, літературознавство, текстологія.

ТЕОРЕТИЧНИЙ АСПЕКТ ПРОБЛЕМИ ПЕРЕКЛАДУ ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНИХ ЛАКУН АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ

Галина ФІНЧУК (Рівне, Україна)

У статті розглядається генеза проблеми перекладу лексико-семантичних лакун в наукових доробках мовознавців, досліджується питання перекладу і інтерпретації тексту, висвітлюються засади виникнення та функціонування міжмовної омонімії.

Ключові слова: інтерференція, міжмовні омоніми, міжкультурна комунікація, споріднені мови, лакуна, лексема, переклад.

The genesis of the problem of the lexical semantical lacunas translation in the linguists' scientific works is considered. The problem of the text translation and interpretation is investigated. The principles of interlingual homonymy origin and functioning is explained in the article.

Keywords: interference, interlingual homonyms, intercultural communication, connected languages, lacuna, lexeme, translation.

У процесі міжкультурної комунікації часто виникає низка проблем, найсуттєвіші з яких пов'язані з таким явищем як переклад семантичних лакун, оскільки вони, як правило, не сприймаються носіями іншої культури. Лакуни існують у багатьох мовах, але в кожній мові вони мають свої особливі форми вираження. Лакуни можуть передавати інформацію, пов'язану з традиціями, історією та культурою даного народу. Лакуна втрачає тим більшу частину свого значення, чим тісніший зв'язок між мовами.

Вивчення механізмів сприйняття іншокультурного тексту та факторів, здатних продукувати «лакуни», забезпечує дослідника необхідною інформацією стосовно якісно важливих аспектів існування та функціонування культурних систем, в першу чергу, організації їхніх комунікативних каналів, специфіки нормативної сфери, стандартів, що соціально схвалюються, що має важливе значення для розуміння та прогнозування шляхів розгортання комунікативної ситуації. Проблема можливості перекладу є дуже значимою, оскільки вона охоплює значне коло питань, зокрема, питання про цілісність та єдність людської свідомості.

Однією з основних причин існування лексичних труднощів перекладу є таке явище, як інтерференція лексики рідної мови перекладача на мову перекладу. В процесі міжкультурного, а отже, і міжмовного спілкування наявність лексико-семантичних лакун свідчить про національно-культурну своєрідність тієї або іншої мовної системи.

Першочергове значення для перекладацької діяльності і перекладу семантичних лакун має усвідомлення такого лексичного явища, як «фальшиві друзі перекладача».

Перша спроба лексикографічного опису «фальшивих друзів перекладача» була зроблена в роботі Е. Мовільона 1747 року. 1788 року в Зальцбурзі вийшов лексикографічний нарис А. Портігера, в якому йшлося про «фальшивих друзів перекладача» французької та німецької мов. Поняття «фальшивих друзів» було введено М. Кесслером і Дж. Дероквігні [7].

Ф. де Соссюр, Т. Хейуорд і А. Мулен [7] визначають це поняття як два знаки (слова) в різних мовах, чії прикмети схожі, а значення – різні.

Існує безліч дефініцій поняття «фальшивих друзів перекладача». З огляду на ці розбіжності лінгвісти, досліджуючи дане явище, часто застосовують терміни з лексикології, наприклад, «міжмовні омоніми» і «пароніми». Проте, застосування цих термінів у даному випадку призводить до помилкового припущення, що міжмовні омоніми визначаються, як і внутрішньомовні омоніми, за ідентичністю написання і звучання, як цього вимагає дефініція омонімії.

Часто дослідники відносять «фальшивих друзів перекладача» до псевдоінтернаціоналізмів (З. Д. Попова, Л. І. Борисова, В. В. Акуленко, Ю. Н. Марчук та ін.). Проте, така точка зору викликає заперечення, оскільки «псевдоінтернаціоналізми – лексеми, утворені з інтернаціональних морфем в будь-якій конкретній мові, які не увійшли до інших мов, тобто лексеми, що мають інтернаціональний характер, вживані лише в одній мові, в якій вони утворені» [2: 108]. В окремих випадках (наприклад, випадках полісемії, контекстуальних вживань тощо) «фальшиві друзі» можуть виступати як «справжні друзі» перекладача. У зв'язку з тим, що найважливішою умовою інтернаціональності лексем є істотна спільність їх значень, а для «фальшивих друзів перекладача», навпаки, відсутність подібності в семантиці, В. В. Дубічинський у своїй роботі «Лексичні паралелі» радить не плутати ці поняття [20: 63]. Автор вважає термін «фальшиві друзі перекладача» не цілком коректним і пропонує об'єднати дискусійні поняття «інтернаціональна лексика», «фальшиві друзі перекладача», «міжмовні омоніми» тощо у єдиний термінологічний апарат, що характеризує лексичні одиниці порівнюваних мов.

За В. В. Дубічинським, «лексичні паралелі» – це лексеми, які співпадають у вираженні і схожі-несхожі за змістом.

Р.А. Будагов визначив вісім типів невідповідностей щодо «фальшивих друзів перекладача»: більш широке загальне значення в одній мові – менш загальне в іншій, родове значення в одній – видове в іншій, однозначність – багатозначність, міжмовна стилістична нееквівалентність, що існує в одній мові, має архаїчне значення в іншій; лексично вільне – зв'язане значення, термінологічне – нетермінологічне значення, слово в одній мові – словосполучення в іншій [1: 143].

Відтак, перекладознавці називають «фальшивих друзів перекладача» «хибними друзями перекладача», «зрадливими друзями перекладача». Окремі науковці вживають також терміни: «міжмовні омоніми», «міжмовні аналогізми», «інтерфероніми», «вдавані друзі перекладача» і навіть «псевдо-аналогоніми». В. І. Карабан узагальнено визначає це явище як «інтерференцію мови», виділяючи в ній лексичні і граматичні категорії. «Лексична інтерференція мови оригіналу в перекладі – це вживання перекладачем у тексті перекладу властивих для мови перекладу слів та словосполучень, що не відповідають нормам мови перекладу» [3: 16]. Лексичні труднощі перекладу є найбільш поширеними і, головним чином, пов'язані з відтворенням безеквівалентної лексики, назв, багатозначних слів, аббревіатур, неологізмів, термінів, образної фразеології, лакун.

Поява фальшивих друзів перекладача пов'язана із так званою «міжмовною омонімією», яку не слід плутати із полісемією або багатозначністю. Міжмовні омоніми – це слова, словосполучення або інші мовленнєві одиниці, що однаково (дуже близько, подібно) звучать у двох мовах (які контактують), проте мають різні значення, подекуди – різні стилістичні характеристики.

Тому, безперечно, фіксація міжмовних омонімів, їх осмислення, коментування заслуговує на увагу філологів.

Міжмовні омоніми можуть потрапити до групи «фальшивих друзів перекладача» у перекладах різних видів: переклад із споріднених (близьких) чи неспоріднених мов; переклад, хронологічно віддалений від часу написання оригінала, і хронологічно рівночасний оригіналу; переклад художній (віршовий, прозовий) і переклад утилітарний (інформативно-науковий, діловий); переклад усний (у тому числі, синхронний) і писемний; переклад навчальний і переклад професійний; переклад прямий і переклад опосередкований; переклад індивідуальний (монопереказ) і переклад колективний; переклад повний і переклад неповний (скорочений) тощо.

Перекладачі повинні бути обізнані з повними і частковими омонімами, з омографами, омографами.

Інтерференція української мови у перекладі англійською мовою частіше за все зумовлена вибором перекладачем формального, а не смислового, відповідника. Як відомо, процес перекладу не є простою заміною одиниць однієї мови одиницями іншої мови. На сьогодні в теорії перекладу прийнято вважати, що не окремі слова, а лише повний текст перекладу адекватно відображає його зміст.

В. В. Коптілов визначив і охарактеризував основні труднощі, які очікують на перекладача:

- відсутність спільної духовної основи у культур, що належать до різних мовних ареалів;
- національна своєрідність міжособистісних стосунків;
- екзотичні реалії – звичаї, одяг, страви, напої, житло, посуд. Певні труднощі викликає опис традиційного помешкання;
- різниця в історичному часі між мовою-джерелом і мовою перекладу;
- відмінні принципи побудови літературного твору [5].

Сьогодні існує багато проблем, пов'язаних із проблемою відповідності перекладу. По-перше, слід розрізняти переклад і інтерпретацію тексту. Наприклад, Я. І. Рецкер дає таке визначення: «Переклад – це точне відтворення оригіналу засобами іншої мови із збереженням єдності змісту і стилю. Цим переклад відрізняється від переказу, в якому можна передавати зміст іноземного оригіналу, опускаючи другорядні деталі і не піклуючись про відтворення стилю. Єдність змісту і стилю відтворюється в перекладі на іншій мовній основі і вже тому буде новою єдністю, властивою мові перекладу» [6: 7]. Далі автор уточнює, що буквальний переклад призводить або до спотворення думки оригіналу, або до порушення норм мови. Буквальний переклад базується або на зовнішній схожості слів (етимологічний буквалізм), або на використанні при перекладі основного, або найбільш поширеного значення англійського слова без урахування значення всього вислову в цілому (буквалізм семантичний)» [6: 8].

В. Н. Комісаров наводить такий приклад: «Англійське прислів'я *A rolling stone gathers no moss* описує ситуацію, легко відтворювану в російському перекладі, наприклад: «*Катящийся камень мха не собирает*» (або: «*мхом не обростает*»). Проте, за такого перекладу, реципієнт перекладу не зможе усвідомити ту мету комунікації, яка міститься в оригіналі. Для нього сама сутність перекладу не вказує достатньо чітко на ставлення до ситуації – «добре» це або «погано», що немає «моху». Водночас, для англійського реципієнта зрозуміло, що в цій ситуації «мох» втілює багатство, добро і що його відсутність – явище негативне. Таким чином, в англійському прислів'ї йдеться про те, що варто не бродити по світу, а сидіти вдома і накопичувати добро. Еквівалентним перекладом буде фраза, що має подібне емотивне спрямування і максимально відтворює стилістичну (поетичну) функцію оригіналу (форму прислів'я). Отож, згідно зазначених вимог, максимально вдалим буде такий переклад: «*Кому на місці не сидиться, той добра не наживе*» [4: 4].

Оскільки текст є інструментом у процесі міжкультурної комунікації, він виступає елементом, що належить одночасно двом системам – культурі джерела і культурі реципієнта. Текст не тільки впливає на реципієнта, але і сам піддається впливу іншої культури. Стосовно процесу перекладу текст-оригінал є для реципієнта фрагментом деякої чужої лінгвокультурної спільності, яку він сприймає за допомогою текстів-перекладів.

Інтерес сучасної лінгвістики до ролі людського чинника в мові, необхідність поглибленого дослідження способів віддзеркалення емоційного аспекту міжмовної комунікації в перекладі, розробка мовної картини емоційного світу людини зумовили теоретичне і практичне вивчення емотивної функції мови. У зв'язку з цим, як проблему, можна виділити емотивну характеристику лакуни, що відображає національно-культурну специфіку мови. Безліч слів у будь-якій мові «оточена емоційними асоціаціями». Є. М. Верещагин і В. Г. Костомаров називають такі асоціації конотативними.

Весь комплекс проблем лакун, що перекладаються, пов'язаний зі ступенем смислових, естетичних і прагматичних втрат і можливістю їх компенсації.

Підводячи підсумок, необхідно відзначити, що збереження національної своєрідності оригіналу передбачає функціонально правильне сприйняття і відтворення лакун національної культури, як денотативних, так і конотативних.

Отже, основними проблемами, що виникають в процесі перекладу є: відсутність спільних духовних підвалів, екзотичні реалії, інтерференція лексики рідної мови, «фальшиві друзі перекладача», міжмовні омоніми, проблема відповідності перекладу, велика різниця між мовою-джерелом та мовою перекладу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Будагов Р. А. Человек и его язык / Р. А. Будагов. – М.: Издательство Московского университета, 1974. – 235 с.
2. Дубічинський В. В. Лінгвістичний апарат на опис лексичних та термінологічних паралелей / В. В. Дубічинський // Збірник Харківського історико-філологічного товариства. Нова серія. Том 1. – Харків, 1993. – 118 с.
3. Карабан В. І. Теорія і практика перекладу з української мови на англійську мову: навчальний посібник для студентів вищих закладів освіти зі спеціальності «Переклад» / В. І. Карабан. – Вінниця: Нова книга, 2003. – 608 с.
4. Комиссаров В. Н. Теория перевода: (Лингв. аспекты) / В. Н. Комиссаров. – М.: Высшая школа, 1990. – 250 с.
5. Коптілов В. В. Теорія і практика перекладу: посібник для студентів філологічних факультетів університетів / В. В. Коптілов. – К.: Вища школа, 1982. – 165 с.
6. Рецкер Я. И. Теория перевода и переводческая практика / Я. И. Рецкер. – М.: Международные отношения, 1974. – 216 с.
7. Timothy Hayward, Andre Moulin. False friends invigorated / Timothy Hayward, Andre Moulin // *Lexeter '83 proceedings.* / Під ред. Reinhard Rudolf Karl Hartmann – 1984. – 190 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Галина Фінчук – кандидат педагогічних наук, доцент кафедри романо-германської філології Міжнародного економіко-гуманітарного університету імені академіка Степана Дем'янчука, м. Рівне.

Наукові інтереси: проблеми перекладацької адекватності, етимологія та семантика неологізмів французької мови.

AN INTEGRAL TRANSLATION APPROACH AS THE BASIS FOR THEMATIC ENGLISH-UKRAINIAN DICTIONARY OF LAW

Iryna FROLOVA, Yaroslava MANZHOS (Kharkiv, Ukraine)

Стаття пропонує інтегративний підхід до перекладу юридичних термінів, що ґрунтується на їх семантичному аналізі із залученням когнітивних та комунікативних чинників, їхніх функціональних ознак та рівня інтеграції, на якому лінгвістичні дані використовуються для перекладу.

Ключові слова: інтегративний підхід, переклад юридичних термінів, семантичний аналіз, когнітивні та комунікативні чинники, функціональні ознаки, рівень інтеграції, лінгвістичні дані.

The paper offers an integral approach to legal terms translation based on a semantic analysis of the terms involving cognitive and communication factors, their functional features and the level of integration where linguistic data are employed in translation.

Keywords: integral approach, legal terms translation, semantic analysis, cognitive and communication factors, functional features, level of integration, linguistic data.

Introduction. An integral approach in translation studies aims at viewing the language units within the framework of anthropocentric analysis, i. e. regarding their semantic and functional features in the source and the target languages as inseparably bound up with sociocultural, cognitive and communicative factors.

This determines the actual value of integral translation approach, intends to sufficiently reform translation theory and at the same time to successfully implement it in practice, in particular that of lexicography.

The globalization of information space, the position of English as the science and technology common language together with the growing importance of Languages for Special Purposes [3; 4; 11] and their basic units – terms [4; 5] bring about the necessity of creating special thematic dictionaries. It is quite evident that they would be far more useful for professionals, not just giving a list of terms arranged alphabetically, but representing a certain system of notions embodied in language signs. It should be also noted that modern information technologies open the possibility of working out the electronic version of such a dictionary which undoubtedly is more convenient, facilitating the search for users and up-dating for authors.

The present paper concentrates on law terms naming crimes. The object of analysis choice is prompted by the importance of law and crime in the life of modern society [1: 175], by the current reforms in the sphere of law in Ukraine involving the study of English-speaking countries law systems and by the priority given to the notion of CRIME in all types of legal activities [7: 597-598; 8: 14].

The law terms subjected to analysis were taken from US Penalty codes and Great Britain Parliament Acts, scientific and academic literature on criminology and law firms information sites [20; 26; 27; 28; 29; 30].

The aim of this paper is to prove that semantic-cognitive and functional-communicative features of the terms form the basis for their translation and thematic lexicographic description.

Background. The ways of terms translation and transformations employed are studied thoroughly [2] but the evident problem arises when we deal with humanitarian spheres of human knowledge and activity: their terminological systems are believed to be “infected with a cultural virus” [6: 114-115] the origin of which is in the difference of conceptualizing the same notion by the same professional groups in different cultural communities. Namely, law terms denoting crimes can be found in all languages but the notion of CRIME comprises universal and social-cultural components which leads to variation in the number of terms and their content.

The evolution of understanding CRIME in all European cultures starts from the simplest common principle “an eye for an eye” and proceeds with the law systems development [6: 118]. The Anglo-Saxon law tradition, unlike the continental one, has little in common with the Roman law and is mainly based on precedent principle [12: 10-11]. The isolated position of the British Isles from where this tradition originated, the specific features of historical-cultural development of Great Britain and the USA contributed to the peculiarities of modern legal situation in these countries [7: 614] while the long-term democratically rooted formation of legal principles makes these law systems mostly highly developed in the modern world. On the other hand, after almost 20 years of

independence the law system in Ukraine is still largely based on the outdated non-democratic Soviet principles.

Overlooking these cultural differences, revealed by the terms semantic structure, and trying to mechanically render the meaning of English law terms gives negative results. Let's regard, for example, the variants of translating the term *burglary* (trespassing with the aim to commit a crime which can be but not necessary is theft [21, 18, 31]): the first one is *бьорзлеpi* [22] – the transcoded version which is semantically empty and thus absolutely non-informative; the second one is *крадіжка* [14], *нічна крадіжка із зламом* [15], which is even worse as this Ukrainian version stresses the information optional in the English term content (*theft*) and omits that of primary importance (*trespassing*), thus providing the user of the dictionary with wrong data.

The way to avoid such misinterpretation lies in modeling a group of terms semantic structure in correlation with the structure of knowledge, bearing in mind that “no one with a cognitive linguistic bias would be willing to concede that these might be independent; however, the connection might well be indirect” [10: 175].

Semantic structures can be subject to modeling as the vocabulary of a language is not just a collection of words scattered at random throughout the mental landscape, thus these structures, generated by sense relations or sets of sense relations, prototypically form branching hierarchies [10: 175-283]. A given type of hierarchy can be characterized in terms of two relations; a relation of dominance and a relation of differentiation [10: 176]. In fact, both types of relations result from semantic differentiation which can be vertical or horizontal.

The levels (or dimensions [9]) of vertical differentiation are based on the relation of dominance. The data of psycholinguistic experiment prove that there exist three basic levels [13] which gives us grounds to argue that a branching hierarchy – word-field – comprises three basic types of elements which we term subfields, macrofields and microfields. We further argue that in case of differentiation below microfield level the word-field can have hyponymic level microfields (HLM) of the first (HLM1), second (HLM2), third (HLM3) etc. level. The beginners at each level of vertical differentiation can be present or absent [10: 173], thus each field element has/has not got a hyperonymic term. As the second level is believed to be the most commonly known and used one [13] it seems well grounded to regard the elements of it – macrofields – as lexico-semantic groups in functional analysis.

Horizontal differentiation, in our opinion, results in the elements discrete/non-discrete elements nature: those represented by one term or terms-doublets are non-discrete and those comprising several one-level terms are discrete.

Besides semantic differentiation one essential for translation feature of the terms under study is their sociocultural functional property – the ability to be used in the whole legal space of Great Britain and the USA (general usage term) or in one / some parts of it (regional terms).

For lexicographic purposes it would be also quite useful to specify the sphere(s) of legal activity where a certain term is used. The legal discourse is a complex and versatile phenomenon which brings forward the necessity of its subdivision into the following subtypes:

- official legal discourse, represented by the texts of official documents (codes, acts, etc.);
- scientific and academic legal discourse, materialized in scientific-academic literature;
- popular-information legal discourse, given by the texts on the sites of law-firms that aim to provide law services to citizens.

The criteria for subdivision are stylistic (official, scientific, popular-information style), and cognitive-communicative (the aim – to exchange / expand knowledge, the speaker-addressee configuration – professional-professional, professional-non-professional).

The information about a term's possible discourse instantiations is important for a non-native speaker both as for understanding this terms nature and as for its actual value for one or several spheres of legal activity.

Methods and Data. Semantic structures are typically described with the help of definition and component analysis. These methods are interconnected: the study of a definition allows to represent the structure of meaning as a set of semes (semantic components). Component analysis further allows to group terms into the elements of a word field. This method also seem rather helpful for translation purposes as the component analysis metalanguage is more laconic and precise than

natural language used in definitions. In our study the metalanguage is provided by [14] containing 2022 lexical units.

Under semantic analysis the field CRIME, in particular CRIME AGAINST INDIVIDUAL, falls into two subfields – VIOLENT CRIME and PROPERTY CRIME, both containing integral semes ([offender] + [act] + [harm] + [punishable] + [against human being(s)]) and each possessing a differential one accompanying [harm] – [physical] / [material].

The subfield VIOLENT CRIME further on falls into macrofields: *HOMICIDE* ([death]) and that comprising terms which denote different types of violent behaviour resulting in injury ([injury]). The subfield *PROPERTY CRIME* includes three macrofields: *THEFT* ([taking property]), *CRIMINAL DAMAGE* ([damaging]) and *TRESPASS* ([entering]).

The borderline between the subfields is not of obligatory nature, they can overlap forming imbrication zone for terms which denote both violent and property crime. Here belong macrofields *TERRORISM* ([intention: frightening / forcing]) and *ROBBERY* ([taking property: by violence or threat]), see fig. 1:

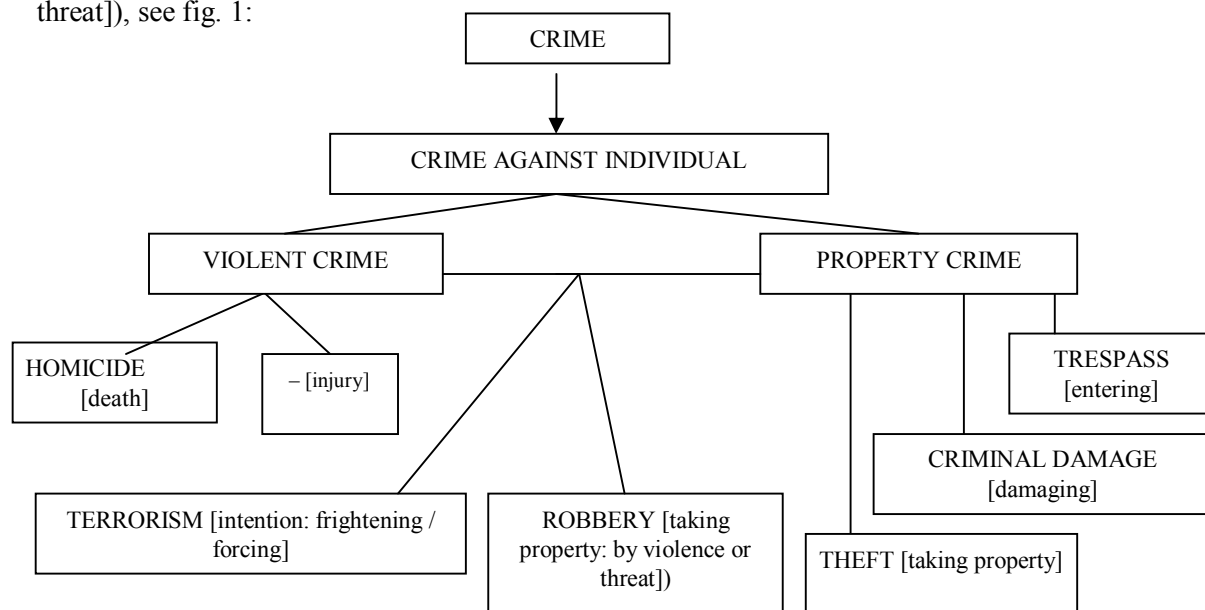


Fig. 1. The semantic structure of law terms-names of crimes against individual

As the whole group of terms can hardly be analyzed in this article (their total number is 1288) we limit the description to the macrofield / lexico-semantic group ROBBERY, bearing in mind the hyponymic – hyperonymic chain: ROBBERY → PROPERTY/VIOLENT CRIME → CRIME AGAINST INDIVIDUAL.

The number of law terms denoting robbery is 20 (these are the general terms, used both in Great Britain and the USA), 11 terms are registered in dictionaries [23, 16, 19 etc.], while the definitions of the rest (9) are given in special literature [24; 27; 25; 30], which made definition analysis possible.

The component analysis of the terms was followed by the comparison of the source and the target language semantic structure, aiming at bringing both as close as possible.

The term *robbery* semantic structure allows for Ukrainian equivalent use: *robbery* – *пограбування*.

Differentiation within the macrofield robbery bases on adding the semes [under severe circumstances] / [without severe circumstances] and results in its subdivision into two microfields – *aggravated robbery* and *simple robbery*. Taking into consideration the differential semes and employing contextual change prompts the translation of these terms: *aggravated robbery* – *пограбування за обтяжуючих обставин*; *simple robbery* – *пограбування без обтяжуючих обставин* (*обтяжуючи обставини* is the term commonly recognized in the Ukrainian legal language).

The microfield *aggravated robbery* comprises three hyponymic terms, semantic and translation description of which gives the following results:

armed robbery ([using weapons]) – збройне пограбування;
strong-arm robbery ([hitting]) – пограбування з застосуванням сили;
gang-related robbery ([group]) – групове пограбування;

It is evident that in case of *armed robbery* and *gang-related robbery* no transformations are needed as the words, used for semantic description have adequate Ukrainian equivalents, while with *strong-arm robbery* semantic development seems to be helpful.

The microfield *simple robbery* is bigger and of a more complex nature: it is formed by the meaning of 15 terms and falls into two HLM1 – HLM1.1. and HLM1.2.

The terms in HLM1.1. have the integral seme – [from financial institution] and the hyperonymic term – *commercial robbery* which has the evident translation variant – пограбування фінансової установи. The hyponymic terms – *store robbery*, *bank robbery* are semantically transparent and thus easy to analyze and translate:

store robbery ([stop]) – пограбування крамниці;
bank robbery ([bank]) – пограбування банку.

HLM1.2. has the hyperonymic term – *street robbery*, the semantic analysis and translation of which involves its definition study – *all robberies committed against individuals* [Robbery www]. Thus the term is rather misleading: the semantic structure of it comprises not the seme [street] but the seme [from person] and the equivalent Ukrainian term should be *пограбування особи* (the difference between HLM1.1. and HLM1.2, as can be seen, lies in the fact that the terms of the first denote crimes harming both persons and commercial establishments and those of the second – individuals only). HLM1.2. falls into three HLM2 – HLM2.1., HLM2.2., HLM2.3. The terms of HLM2.1. – *highway robbery*, *ATM robbery*, *train robbery* ([place]) are transparent and easy to translate:

highway robbery [on or near road] – пограбування на / біля шосе;
ATM robbery [near machine with money] – пограбування біля банкомату;
train robbery [on train] – пограбування у потязі.

In HLM2.2. the terms – *carjacking*, *bikejacking*, *hijacking*, *skyjacking* are brought together by the seme [object], present in the first two crimes names (*car*, *bike*) and derived from the definitions of the third and the fourth terms (“*hijacking – the forcible seizure of a public transport vehicle*” [18], “*skyjacking – an act or instance of hijacking an aircraft*” [17]). In the translation of these term both the seme [from person] and [object] should be taken into consideration in order to adequately render the terms meaning:

carjacking ([from person], [car]) – угон авта з застосуванням сили або залякуванням власника;
bikejacking ([from person], [car]) – угон велосипеда з застосуванням сили або залякуванням власника;
hijacking ([from person], [public transport]) – примусове захоплення громадського транспорту;
skyjacking ([from person], [plane]) – примусове захоплення літака.

It's worth nothing that despite the transparency of the semantic component [object] in the terms *carjacking* and *bikejacking* their definitions proved to be useful for rendering in translation the semantic component [from person], specified as force, violence or intimidation (“*Carjacking. The criminal taking of a motor vehicle from its driver by force, violence, or intimidation*” [21]), which is also true for the terms *hijacking* and *skyjacking* (“*the forcible seizure*”).

HLM2.3. comprises the terms *domestic robbery*, *acquaintance robbery*, *homeless robbery* which are brought together by the seme [position] added to [offender] which gives the clue to these terms translation:

acquaintance robbery [offender: position: not stranger] – пограбування, здійснене знайомою особою;
homeless robbery [offender: position: not stranger] – пограбування, здійснене безпритульними (як правило, по відношенню до безпритульного/-их) [27]);
domestic robbery [offender : position : close person] – пограбування, здійснене родичем чи близькою особою.

Besides the above described terms of general use, the lexico-semantic group “Robbery” includes 7 regional terms (in this aspect it sufficiently differs from other groups where the number of regional terms considerably exceeds that of general ones).

The study of these terms involves one more method – that of sociolinguistic analysis which aims at determining the sphere of a term’s usage.

Another method which we consider essential for regional terms differentiation is functional analysis, which gives us grounds to classify the regional terms into two subgroups:

criminally specific regional terms formed to embody differences in the elements of knowledge denoted by them, thus demonstrating gnoseological function specific features, e.g. *pharmacy robbery* – the robbery of a pharmacy with the aim of stealing drugs, used in Alabama and Missouri [20];

verbally specific regional terms created in order to supply another name for a certain (common) element of knowledge and revealing nominative function specific features, e.g. *aircraft piracy* is used in Florida together with of the general use term *skyjacking* [20];

The relevance of this classification for translation and lexicographic purposes is evident; the criminally specific regional terms should be subjected to translation, while the verbally specific ones can be translated in the same way as the general terms representing the same element of knowledge. The latter concerns the term *aircraft piracy* (примусове захоплення літака) and the second term of this type – *vehicular hijacking* (угон авта з застосуванням сили або залякуванням власника). The rest (5) of the regional terms in the group under study are criminally specific ones. Their semantic and translation analysis results are as follows:

pharmacy robbery – belongs to *simple robbery* microfield, *commercial robbery* HLM1.1. and possesses the differential seme [object: drugs] which allows to translate it *пограбування аптеки задля викрадення наркотичних препаратів*;

hijacking of ships – lies within microfield *simple robbery*, HLM1.2. *street robbery*, HLM2.2. [object] and has the differential seme [ship], this transparent term's translation is evident: *примусове захоплення суден*;

robbery by sudden snatching – belongs to *simple robbery* microfield, HLM1.2. *street robbery*, has differential semes [against human being(s): aware] and can be translated *пограбування за умови усвідомлення злочина жертвою*;

home-invasion robbery – is within *simple robbery* microfield, HLM1.2. *street robbery*, HLM2.1. [place] and possesses differential semes [with occupant]; the term's translation is obvious: *пограбування житла у присутності мешканців*;

aggravated vehicular hijacking – belongs to *aggravated robbery* microfield, has differential semes [object: car] and is translated *угон авта з застосуванням сили за наявності обтяжуючих обставин*.

The sociolinguistic analysis, i.e. determining the area where a regional term functions, should be taken into account both for criminally specific and verbally specific ones in their lexicographic description. But while the verbally specific terms can just be given as variants after the general term (e.g. *skyjacking*, *aircraft piracy* (Florida) – примусове захоплення літака), criminally specific ones should be presented together with their translation (e.g. *hijacking of ships* (G.B.) – примусове захоплення суден).

The terms discourse instantiation study involves contextual and discursive analysis together with quantification. The data obtained prove that the number of the terms registered in all the three subtypes of the legal discourse is insignificant (7; 5 of general and 2 of regional use). These terms do not need any special marks, while others, being used in official legal discourse (OLD), scientific and academic legal discourse (SALD), in popular information legal discourse (PILD), should be marked by one or two (depending upon their instantiations) of the given abbreviations.

Summing up the analysis we offer a fragment of thematic English-Ukrainian Dictionary of Law which presents the group “Robbery”:

Table 1

English-Ukrainian Thematic Dictionary of Law (Robbery)

термін	дефініція	гіпероніми	варіанти	загальний / регіональний (регіон)	підтип юридичного дискурсу
robbery	unlawfully taking the property of another by the use of violence or intimidation			загальний	
aggravated robbery	robbery committed with aggravating factors (as use of a weapon, infliction of bodily injury, or use of an accomplice)	robbery		загальний	
aggravated vehicular hijacking	taking a motor vehicle from the person or the immediate presence of another by the use of force or by threatening the imminent use of force committed with aggravating factors (as use of a weapon or targeting a physically handicapped person or a person 60 years of age or over)	aggravated robbery; robbery		регіональний (Іллінойс)	
armed robbery	robbery committed by a person armed with a dangerous or deadly weapon	aggravated robbery; robbery		загальний	
gang-related robbery	robbery committed by a group of criminals	aggravated robbery; robbery		загальний	ННЮД, ШЮД
strong-arm robbery	robbery committed by a person who manhandles the victim or uses force beyond simple jostling to overcome the resistance of the victim	aggravated robbery; robbery		загальний	ННЮД, ШЮД
simple robbery	robbery that does not involve any aggravating factors	robbery		загальний	ОДЮД, ННЮД
commercial robbery	taking of money or goods with the use of force when the targets are businesses and financial institutions	simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
bank robbery	the crime of robbing a <u>bank</u>	commercial robbery; simple robbery; robbery		загальний	ННЮД, ШЮД
pharmacy robbery	unlawfully taking controlled substance from a pharmacy by the use of violence or intimidation	commercial robbery; simple robbery; robbery		регіональний (Алабама, Міссурі)	ОДЮД, ШЮД
store robbery	the crime of robbing a <u>store</u>	commercial robbery; simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
street robbery	robbery committed against individuals, as opposed to commercial establishments; despite the name a “street” robbery does not necessarily have to occur in the street	simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
acquaintance robbery	robbery committed by the person known to the victim	street robbery; simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
aircraft piracy	seizing or exercising control, by force or violence and with wrongful intent, of any aircraft	hijacking; street robbery; simple robbery;	skyjacking (загальний)	регіональний (Флорида)	ОДЮД, ШЮД

		robbery			
ATM robbery	robbery committed near ATM, when the offender approaches the victim immediately after the victim withdraws money from an ATM and demands that he or she hand over the cash, or waits behind the victim as they make a transaction	street robbery; simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
bikejacking	the criminal taking of a bike by force, violence, or intimidation	street robbery; simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
carjacking	the criminal taking of a motor vehicle from its driver by force, violence, or intimidation	street robbery; simple robbery; robbery	vehicular hijacking (Іллінойс)	загальний	ННЮД, ІПЮД
domestic robbery	robbery committed by the person close to the victim, like a family member, romantic partner or roommate	street robbery; simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
highway robbery	robbery committed on or near a public <u>highway</u> against travelers	street robbery; simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
hijacking	the forcible seizure of a public transport vehicle	street robbery; simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
hijacking of ships	the forcible seizure of a ship	hijacking; street robbery; simple robbery; robbery		регіональний (Іллінойс)	ОДЮД, ІПЮД
home-invasion robbery	any robbery that occurs when the offender enters a dwelling with the intent to commit a robbery, and does commit a robbery of the occupants therein	street robbery; simple robbery; robbery		регіональний (Флорида)	ОДЮД, ІПЮД
homeless robbery	incidents of homeless people robbing each other	street robbery; simple robbery; robbery		загальний	ННЮД
robbery by sudden snatching	taking of money or other property from the victim, with intent to permanently or temporarily deprive the victim or the owner of the money or other property, when, in the course of the taking, the victim was or became aware of the taking.	street robbery; simple robbery; robbery		регіональний (Флорида)	ОДЮД, ІПЮД
skyjacking	an act or instance of hijacking an aircraft	hijacking; street robbery; simple robbery; robbery	aircraft piracy (Флорида)	загальний	ННЮД

train robbery	a type of <u>robbery</u> , in which the goal is to steal <u>money</u> or other valuables being carried aboard <u>trains</u>	street robbery; simple robbery; robbery		загальний	ОДЮД, ННЮД
vehicular hijacking	taking a motor vehicle from the person or the immediate presence of another by the use of force or by threatening the imminent use of force	street robbery; simple robbery; robbery	carjacking (загальний)	регіональний (Лллінойс)	ОДЮД, ПЮД

As mentioned before, the thematic dictionary is planned to be presented in its electronic version. In this case, looking for a term's translation one showed use the function "Key word search". As a result the user can (1) find the necessary term and its translation; (2) establish the position of the term within the lexico-semantic group and get the information about more general notion(s) the term refers to; (3) in case of regional terms obtain data about the territory of usage; (4) for terms used only in a certain type(s) of legal discourse the term's functional value.

Concluding Remarks

The approach to legal terms translation offered in the paper is of integral nature for a number of reasons.

First, the semantic analysis of the terms involves cognitive and communication factors. The connection between semantics and cognition is revealed through the correlation between the structure of knowledge and the structure of verbalized knowledge which do not fully coincide (this fact is proved by the absence of beginners at some levels of semantic differentiation). The correlation established for law terms denoting *robbery* demonstrates that the importance of *aggravated robbery* as a more severe crime does not result in more attention given to it by English-speaking lawyers: the microfield *aggravated robbery* comprises fewer terms and has a simple organization as compared to the microfield *simple robbery*. The reason, as we see it, is of social-cultural nature: it's common truth that simple crimes are committed in Great Britain and the USA much oftener than severe ones [Скакун 2000]. These data show that the link word meaning-human knowledge is culturally and socially marked.

Secondly, the terms semantic characteristics are bound up with their functional features: the terms naming *simple robbery* comprise general and regional ones, while those denoting *aggravated robbery* – all but one are general ones; general terms naming simple robbery and aggravated robbery rarely function in official-normative legal discourse, but are all presented in scientific and scientific-academic legal discourse, while information-popular legal discourse contains all the terms of the microfield *aggravated robbery* and few (4) terms of the microfield *simple robbery*; regional terms of the macrofield *robbery* are used in official-normative and information-popular legal discourse, while scientific and scientific-academic legal discourse contains only one regional term (*aggravated vehicular hijacking*), which belongs to the microfield *aggravated robbery*. These results prove the interdependence of terms meaning and social (professional) verbal activity.

The third and the most important for translation purposes one, is the level of integration where linguistic data is employed in translation. As it has been shown, in a number of cases a term's meaning is not transparent and cannot be adequately rendered without the knowledge of its semantic structure (e.g. *street robbery* is not *пограбування на вулиці* but *пограбування особи*). At the same time correct and informative translation of the analyzed terms is very important as a lot of notions denoted by them are absent or not specified in Ukrainian legal system (e.g. *homeless robbery*, *domestic robbery* and others denoting simple robbery).

So the suggested approach used as the basis for a special thematic dictionary proves to be necessary and useful.

REFERENCES

1. Зацний Ю. А. Соціолінгвістичні аспекти вивчення словникового складу сучасної англійської мови / Зацний Ю. А., Пахомова Т. О., Зацна В. Ю. – Запоріжжя : ЗДУ, 2004. – 284 с.
2. Карабан В. І. Переклад англійської наукової і технічної літератури: граматичні труднощі, лексичні, термінологічні та жанрово-стилістичні проблеми / В. І. Карабан. – Вінниця : Нова книга, 2004. – 574 с.

3. Кияк Т. Р. Фахові мови як новий напрям лінгвістичного дослідження / Т. Р. Кияк // Іноземна філологія. – 2009. – № 121. – С. 138–141.
 4. Лейчик В. М. Терминоведение: предмет, методы, структура / В. М. Лейчик. – М. : Изд-во ЛКИ, 2007. – 256 с.
 5. Лутцева М. В. Лексикографическое описание юридической терминологии в неспециальной сфере использования (лингвостатистическое исследование на материале произведений Дж. Гришема) : автореф. дис. на соискание учен. степени канд. филол. наук : спец. 10.02.19 «Теория языка»; 10.02.04 «Германские языки» / М. В. Лутцева. – Ярославль, 2008. – 19 с.
 6. Максименко Е. С. Национально-культурная специфика отраслевых терминосистем (на материале английской и американской юридической терминологии): дисс. ... канд. филол. наук : 10.02.04 / Максименко Елена Сергеевна. – Саратов, 2002. – 194 с.
 7. Скакун О. Ф. Теория государства и права / О. Ф. Скакун. – Харьков : Консум, 2000. – 703 с.
 8. Чирков А.П. Грамматическое толкование норм уголовного права [Электронный ресурс] / А.П. Чирков // Уголовное и уголовно-процессуальное законодательство: Проблемы эффективности и практика применения: Сборник научных трудов. – Калининград : Калининградский гос. ун-тет, 1996. – С. 12-18. – Режим доступа: <http://arenda-site.ru/base/pravo/EHffektivnost' zak-dat-va.html#>
 9. Allwood J. On the semantic field of conflict and conflict resolution in Swedish [Электронный ресурс] / J. Allwood. – Режим доступа: <http://www.ling.gu.se/~jens/publications/docs051-075/075.pdf>
 10. Cruse A. Meaning in Language. An Introduction to Semantics and Pragmatics / A. Cruse. – Oxford : OUP, 2004. – 448 p.
 11. Hoffman L. On the Place of LSP Research in applied Linguistics / L. Hoffman // Fachprache. – 1985. – P. 3–7.
 12. Jackson R. M. The machinery of justice in England / Jackson R. M. – Cambridge : Cambridge University Press, 1977. – 627 p.
 13. Rosch E. Cognitive representations of semantic categories / E. Rosch // Journal of Experimental Psychology: General. – American Psychological Association, 1975. – № 3. – P. 192-233.
- Legal Literature and Dictionaries**
14. Словення: Англо-український словник [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://eng-ukr.slovnenuya.com/dictionary/>
 15. Словopedia: Англо-український словник [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://lang.slovpedia.org.ua/search.php>
 16. Compact Oxford English dictionary [COED]. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.askoxford.com/>
 17. Dictionary.com's 21st Century Lexicon [DcCL]. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://dictionary.reference.com/>
 18. Encarta World English Dictionary (North American Edition) [EWED]. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://encarta.msn.com/enctnet/features/dictionary/dictionaryhome.aspx>
 19. Glossary of Legal Terms [GoLT]. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://research.lawyers.com/glossary/>
 20. Justia. Laws and regulations (Penal Code texts of American states) [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://law.justia.com/>
 21. Legal Dictionary [LD]. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://legal-dictionary.thefreedictionary.com/>
 22. Lingvo Online [Lingvo]. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://lingvo.abbyyonline.com/ru/en-ru/>
 23. Mcmillan Dictionary [MD]. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.mcmillandictionary.com/>
 24. Matthews R. Armed robbery: two police responses [Електронний ресурс] / R. Matthews. – Режим доступу : <http://www.homeoffice.gov.uk/rds/prgpdfs/fcdps78.pdf>
 25. Portsmouth police definitions [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.portsmouthva.gov/ppd/ArrestIncidents/definitions.pdf>
 26. Rahaim & Saints LLP. Domestic violence [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.rahaimsaints.com/PracticeAreas/Domestic-Violence.asp>
 27. Robbery [Електронний ресурс]. – Режим доступу : http://www.cambridgema.gov/CityOfCambridge_Content/documents/3%20Backup%20Robbery.pdf
 28. The Longman American Defining Vocabulary [LADV]. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : http://longmanusahome.com/dictionaries/images/vocab_definitions.pdf
 29. The Umansky law firm. Orlando sex crimes defense attorney [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.thelawman.net/PracticeAreas/Internet-Sex-Crimes.asp>
 30. United Kingdom Legislation (Acts of Parliament) [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.opsi.gov.uk/legislation/uk>
 31. Watkins D. Gang Investigations: A Street Cop's Guide / D. Watkins, R. Ashby. – California: American Society of Law Enforcement Trainers, 2007. – 150 p.
 32. Wiktionary [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.wikipedia.org>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Ірина Фролова – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії та практики перекладу англійської мови Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна.

Наукові інтереси: прагмалінгвістика, аналіз дискурсу, перекладознавство.

Ярослава Манжос – кандидат філологічних наук, доцент кафедри ділової іноземної мови та перекладу Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна.

Наукові інтереси: ділова англійська мова, аналіз дискурсу, перекладознавство.

ЗБЕРЕЖЕННЯ ПРАГМАТИЧНОГО ПОТЕНЦІАЛУ ПРЕЦЕДЕНТНОСТІ ПРИ ПЕРЕКЛАДІ АНГЛОМОВНОГО ГАЗЕТНОГО ДИСКУРСУ

Тетяна ЧРДІЛЕЛІ (Кременчук, Україна)

Стаття присвячена вивченню прецедентних феноменів як окремих блоків інформації, що викликають свою появу в газетному дискурсі певні асоціації, загальні для членів конкретної лінгво-культурної спільноти. Когнітивний підхід дозволяє виявити основні способи відтворення прецедентних феноменів при перекладі.

Ключові слова: прецедентний феномен, газетний дискурс, когнітивна база, лінгво-культурна спільнота, прагматичний потенціал, прагматична адаптація.

The article focuses on studying precedent phenomena as certain units of information which, when appear in newspaper discourse, provoking particularly specific associations common to the members of a linguistic-cultural community. Cognitive approach allows to determine main methods of rendering such precedent phenomena in the process of translation.

Keywords: precedent phenomena, newspaper discourse, cognitive base, linguistic-cultural community, pragmatic potential, pragmatic adaptation.

Сучасна комунікація у сфері глобального медійного простору характеризується інтеграцією різних видів і засобів вербальної взаємодії її учасників. Вивчення цієї взаємодії вимагає когнітивної спрямованості як лінгвістичних, так і перекладознавчих студій, у ході яких акцентується роль мови у концептуалізації та категоризації світу, узагальненні людського досвіду, у репрезентації знань і обробленні інформації, у інших видах пізнавальної діяльності людини. Розгляд феномену прецедентності з точки зору спроможності адресата і адресанта взаємодіяти між собою, оперуючи культурно-значущою інформацією, робить проведене дослідження актуальним, бо дозволяє вирішити питання про те, яким чином структури мовного знання беруть участь у переробці інформації.

Мета дослідження полягає у вивченні особливостей функціонування прецедентних феноменів в сучасному англomовному газетному дискурсі, а також у вирішенні проблеми їхньої адекватної передачі при перекладі. Об'єктом дослідження є прецедентні феномени (ПФ) як особливі знаки культури, які складають основу когнітивної бази людини, викликають свою появу в газетному тексті певні національно-специфічні асоціації, є загальними для членів певної лінгво-культурної спільноти (ЛКС) і можуть бути незрозумілими представникам інших ЛКС.

Важлива для засобів масової інформації спрямованість на експресивність образів і доступність викладу змушує шукати відповідні мовні засоби, що дозволяють найбільш лаконічно, яскраво, швидко і емоційно впливати на читача. Тому для газетного дискурсу особливо притаманна інтертекстуальність – спосіб тексту повністю або частково формувати свій зміст шляхом відсилань до інших текстів [6], одним з варіантів прояву якої є використання прецедентних феноменів. Тобто феномен прецедентності має інтертекстуальну природу і прецедентні тексти, імена, висловлювання, ситуації можуть співвідноситися з вербальними об'єктами – продуктами мовленнєво-розумової діяльності людини; з об'єктами інших семіотичних систем – кіно, живопис і т.і.; з нелінгвістичними об'єктами – світом знань [2; 7].

Прецедентні одиниці у складі газетного тексту створюють певний ефект сприйняття, привертають увагу, надовго залишаються в пам'яті. Використання прецедентних феноменів дозволяє журналісту не тільки привернути увагу читача до своєї статті, а й залучити його в певну гру, метою якої стає пригадування цитати та її джерела. Посилаючись на роботи лінгвістів Ю.Н.Караулова, В.В.Красних, Д.Б.Гудкова, І.В.Захаренко, О.О. Селіванової можна визначити, що до числа прецедентних відносяться феномени, які добре відомі всім представникам національно-лінгвокультурної спільноти, актуальні в когнітивному (пізнавальному й емоційному) плані, звертання (апеляція) до яких постійно відновлюється в мові представників тієї або іншої національно-лінгвокультурної спільноти [3; 5].

Прецедентні феномени детерміновані позакодовими знаннями комунікантів і входять до когнітивної бази мовної особистості. У процесі спілкування виникає взаємодія когнітивних просторів, які за певних умов можуть частково збігатися і тоді спілкування успішне, чи

можуть не збігатися і тоді спілкування може бути таким, що не відбулось, неуспішним або конфліктним. При перекладі когнітивні простори автора, що пише на одній мові, і читача, що сприймає текст іншою мовою, безумовно, різні. Переклад можна визначити як вербальну проекцію етноментального досвіду однієї лінгво-культурної спільноти через інтеграцію ментальних просторів перекладача як представника іншої лінгво-культурної спільноти [7: 43]. При цьому основною функцією перекладача є поєднання існуючих когнітивних просторів, пошук правильних точок чи областей їхнього поєднання. Для цього перекладач повинен мати уявлення як про один, так і про інший когнітивний простір і при перекладі використовувати не просто мовні одиниці тієї чи іншої мовної системи, а враховувати те когнітивне середовище, яке виникає навколо цих одиниць.

Звичайно, труднощі при перекладі ПФ, зокрема прецедентних висловлювань (ПВ), виникають не завжди, і іноді можна звернутись до першоджерела і скористатись відповідником прецедентного висловлювання у мові перекладу, наприклад:

When Ramsay Macdonald became Foreign Minister in the first Labour Government it was said of him "he came, he saw, he conquered..." (World News 03/11/2009) – *Коли Рамсей Макдональд став міністром закордонних справ у першому уряді лейбористів, про нього казали «прийшов, побачив, переміг»*

Перш за все, такий вид перекладу, тобто пошук існуючого відповідника у мові перекладу, є можливим у випадку використання у газетному дискурсі універсально-прецедентних феноменів, вихідним джерелом яких є тексти, ситуації, події, явища, які відомі представникам як англійської, так і української мовної спільноти. Такий підхід застосовується при перекладі універсально-прецедентних висловлювань та імен, оснований на:

- міфологічних переказах:

One can be Hercules and clean the Augean stable. One can be Atlas and hold up the heavenly vault. But no one has ever succeeded in combining the two roles (Times 21/06/2006). – *Можна бути Геркулесом і вичистити Авгієві стайні. Можна бути Атласом і держати на плечах небесне склепіння. Але ще нікому не вдалося поєднати ці дві ролі.*

- релігійних текстах та Біблії :

Perhaps Obama believes in turn-the-other-cheek diplomacy, though it is hard to find much success in history for such a policy (Guardian 09/01/2010). – *Можливо, Обама вірить у дипломатію дій по принципу «підстав іншу щоку», хоча, як свідчить історія, ця політика не є успішною.*

- всесвітньо відомих історичних, політичних, культурних фактах та подіях:

I feel very strongly that the significance of 9/11 cannot be underestimated (CNN, 05/10/2004). – *Я цілком впевнений у тому, що значення подій 11 вересня не можна недооцінювати*

До даної групи також можна віднести фрази із відомих класичних творів, фразеологічні одиниці і паремії, які використовуються у газетному тексті у своєму незмінному (канонічному) вигляді. Наприклад, у статті, присвяченій навчання вчителів акторської майстерності використовується фраза-цитата з початкового рядка монологу Жака з комедії «Як вам це сподобається» "All the world's a stage ..." / «Весь світ – театр ...»

All the world's a stage – especially classrooms, says school union (Guardian 2/08/2006)

В англійській і українській пресі цитата стає метонімією, знаком, що заміщає або творчість Шекспіра, або в широкому сенсі – акторство як вид діяльності, і тому еквівалент перекладу знайти можна дуже швидко:

Весь світ театр – а особливо шкільний клас, говорять вчителі.

Як можна побачити з наведених прикладів, у такого роду ПВ, як правило, є еквіваленти в мові перекладу, що здебільшого збігаються за значенням, за лексичним складом, образністю, стилістичною спрямованістю і граматичною будовою. Однак стилістична функція таких ПВ з точки зору експресивності мінімальна, оскільки використовуються переважно найвідоміші вирази, споконвічне значення яких від частого вживання стирається і набуває ознаки штампа. Для сучасного газетного дискурсу все ж таки характерна гра зі словом, прагнення до того, щоб навіть відомі висловлювання звучали по-новому. І саме цього ефекту намагаються досягти журналісти. Такі ПВ вносять елемент інтриги (загадки), ніби закликають до співпраці, привертають увагу знайомою цитатою, що співвідноситься з відомим

прецедентним феноменом. Такі висловлювання вдало реалізують номінативну функцію, і в той же час виглядають стилістично яскравими і кожен раз по-новому, залежно від фантазії автора і теми статті. Таким чином змінюється зміст і/чи форма ПВ – опускаються чи додаються компоненти, замінюються синонімами чи антонімами, переставляються місцями, тобто оживляються тим чи іншим шляхом стерті чи напівстерті образи, на яких побудоване сполучення.

Вибір варіанта перекладу такого роду ПВ залежить від того, наскільки сильно трансформоване вихідне висловлювання і від контексту, у якому воно вживається. Іноді зберегти форму і значення трансформованого ПВ при перекладі можливо. Наприклад, семантичні модифікації висловів із всесвітньо відомих літературних творів, що належать до універсального когнітивного простору не викликають проблем при їх декодуванні і, відповідно, при відтворенні у процесі перекладу:

To be or not to be British: That is the question (Spectator, 29/01/2000). – *Бути чи не бути британцем: ось у чому питання*

Але в деяких випадках зберегти форму і зміст перефразованого універсального ПВ просто неможливо і тоді перекладач змушений жертвувати формою і, зважаючи на контекст, віддати перевагу збереженню змісту та значення даних висловлювань. При цьому виконується прагматична адаптація вихідного тексту, тобто внесення певних поправок на соціально-культурні, психологічні та інші розбіжності між отримувачами оригінального тексту та тексту перекладу. Тут необхідно підкреслити, що поняття прагматики в мовознавстві не зводиться тільки до поняття прагматичних значень мовних одиниць. Це поняття є набагато ширшим – воно включає в себе усі питання, пов'язані з різним ступенем розуміння учасниками комунікативного процесу тих чи інших мовних одиниць, з різним їх трактуванням в залежності від мовного та немовного (екстралінгвістичного) досвіду людей, що беруть участь в комунікації [1:107].

Якщо такого роду ПВ використано як заголовок певної статті, перекладач, виходячи із її змісту, змушений вдаватися до смислового розвитку для досягнення необхідного впливу на реципієнта перекладу. Перш ніж приступити до перекладу, перекладачеві необхідно встановити ряд істотних моментів, що сприяють відтворенню прагматичного потенціалу оригіналу для досягнення поставленого завдання. По-перше, перекладач повинен усвідомити комунікативну інтенцію творця тексту, викликану деякою потребою. По-друге, встановити домінуючу функцію тексту. Кожен текст має домінуючу функцію, мета якої – здійснити певний прагматичне вплив на рецептора тексту. По-третє, в прагматичних аспектах перекладу велика увага приділяється комунікативній спрямованості вихідного повідомлення [4]. Проаналізуємо наступний приклад, де прецедентне висловлювання побудоване на грі слів:

Why the Clyde offer is not so bonny (Los Angeles Times 30/05/2007)

У статті йдеться про намагання викупити акції Шотландської енергетичної компанії Clyde Company. Домінантою даного висловлювання є іронія, яка ґрунтується на каламбурі – поєднанні слів *Clyde* та *bonny*. По-перше, тут ми маємо апеляцію до популярного гангстерського фільму «Bonnie and Clyde». По-друге, слово *bonny* у Шотландії має значення «привабливий». Таким чином, заголовок передає значення, що ця пропозиція не є привабливою для акціонерів компанії. В українському перекладі не можливо зберегти дану гру слів і тому виправданим є описовий переклад з опущенням образності, де домінуючою вже стає інформативна складова висловлювання, але зберігається комунікативна інтенція:

Чому пропозиція придбати «Клайд компанії» не така вже і приваблива.

Найбільшу проблему при перекладі створюють національно-прецедентні феномени, тобто феномени, що входять у національну когнітивну базу та відомі представнику певної національної ЛКС. Такого роду ПФ являють собою лакунарні одиниці і представляють значні труднощі при декодуванні і відтворенні їх прагматичного потенціалу при перекладі. Наприклад, у випадку використання у складі ПВ лексеми *lucky duckies*, що позначає тих людей, які не платять федеральний податок на прибуток через свій низький рівень доходів, проблема постає у збереженні прагматичного потенціалу даного вислову, який зараз вельми часто використовується у політичних дебатах стосовно податкової реформи в Америці:

From Tim Pawlenty to Newt Gingrich, Campaign 2012 already has its losers and lucky duckies. (Newsweek 30/01/2012)

Зважаючи на стилістичну домінанту фрази, яка побудована на протиставленні (*losers – lucky duckies*), можна вдатися до прийому генералізації:

Від Тіма Поленті до Ньюта Гінгріча, виборча кампанія 2012 року вже має своїх лузерів та везунчиків.

Використання при перекладі лексичних одиниць розмовного стилю, і навіть сленгу лузер, теж сприяє відтворенню комунікативної інтенції автора.

Вельми цікавим з точки зору перекладу є наступний приклад:

In mid-December 2007, the Associated Press asked some of the 2008 candidates what their favorite possession was. Whereas Rudy Giuliani said his grandfather's pocketwatch, Fred Thompson responded tongue-in-cheek, "trophy wife". (Newsweek 30/01/2012).

Словосполучення *trophy wife* з'явилося в англійській мові порівняно недавно, але швидко увійшло в обіг завдяки засобам масової інформації і зараз вже має статус прецедентного висловлювання. Цей вираз використовується для позначення дружини, як правило, молодшої і привабливої, яка вважається символом статусу для чоловіка, який є багатим, впливовим і старшим за неї. В жодному джерелі не вказується на негативну, принизливу конотацію образності вислову. Виходячи з даної трактовки значення, можна акцентувати саме ознаку статусності і перекласти дане ПВ як «*статусна дружина*»:

В середині грудня 2007 року, коли агентство Associated Press запитало деяких з кандидатів на участь у виборах 2008 року про найулюбленішу річ, яку вони мають, Руді Джуліані заявив, що для нього це кишеньковий годинник його діда, а Фред Томпсон жартома відповів: "статусна дружина".

Така прагматична адаптація забезпечує адекватне сприйняття повідомлення і дозволяє зберегти комунікативну інтенцію вихідного тексту.

Підсумовуючи, зазначимо, що при перекладі прецедентних висловлювань та прецедентних імен у газетному дискурсі задля збереження їх прагматичного потенціалу важливо звертати увагу на такі чинники, як приналежність ПФ до універсального чи національного когнітивного простору; ступінь трансформацій, яких зазнало ПВ і можливість збереження форми і змісту трансформованого ПВ при перекладі без порушення комунікативної інтенції відправника тексту та водночас без ускладнень при сприйнятті ПВ представником іншої лінгвокультурної спільноти; домінантну функцію ПФ, тобто який саме прагматичний вплив має здійснити цей текст на рецептора.

Для досягнення потрібного комунікативного ефекту в розпорядженні перекладача є ряд прийомів, які допомагають йому роз'яснити ті моменти вихідного тексту, зокрема національно-прецедентних ПФ, які можуть бути не зрозумілі отримувачу перекладу. Ці прийоми складають так звану прагматичну адаптацію перекладу. Прагматична адаптація при перекладі прецедентних висловлювань та прецедентних імен полягає у необхідності робити певні контекстуальні заміни з метою домогтися необхідної реакції з боку рецептора перекладу. Дана аналітична операція, виконана перекладачем, спрямована на те, щоб текст перекладу мав такий само прагматичний вплив на свого рецептора, який справляє вихідний текст на свого одержувача.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бархударов Л. С. Язык и перевод. Вопросы общей и частной теории перевода / Л. С. Бархударов. – М.: Международные отношения, 2008. – 247 с.
2. Блинова Ю. А. Прецедентные имена собственные в немецком газетном дискурсе: автореф. дис... канд. наук: 10.02.04 / Ю. А. Блинова – Самара, 2007. – 22 с.
3. Когнитивная база и прецедентные феномены в системе других единиц и в коммуникации / В.В. Красных, Д.Б. Гудков, И.В. Захаренко, Д.В. Багаева // Вестник МГУ. Сер.9. Филология. – М., 1997. – №3 – С.62 – 75.
4. Нойберт А. Прагматические аспекты перевода / А. Нойберт // Вопросы теории перевода в зарубежной лингвистике: Сб. статей. – М.: Международные отношения, 1978. – С. 124 – 135.
5. Сереброва С. Б. Прецедентні феномени в дискурсі сучасних ЗМІ: проблема функціонування і реалізації. : автореф. дис... канд. наук: 10.02.02 / С.Б. Сереброва – Дніпропетр. нац. ун-т ім. О. Гончара. – Д., 2009. – 19 с.
6. Смирнов И. П. Порождение интертекста (Элементы интертекстуального анализа с примерами из творчества Б.Л. Пастернака) / И. П. Смирнов. – СПб., 1997. – 116 с.
7. Фесенко Т.А. Концептуальные основы перевода / Т.А. Фесенко. – Тамбов, 2001. – 124 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Чрділелі – кандидат філологічних наук, доцент кафедри перекладу Кременчуцького національного університету імені Михайла Остроградського.

Наукові інтереси: прагматичні проблеми перекладу, міжкультурна комунікація, дискурсивні студії.

ВАРІАТИВНІСТЬ ПЕРЕКЛАДУ ІНВЕКТИВНИХ МОВЛЕННЕВИХ АКТИВ НА ПРИКЛАДІ АНГЛОМОВНОЇ ДРАМИ ХХ СТОЛІТТЯ

Тетяна ШЛІХАР (Київ, Україна)

У статті розглядаються емотивні мовленнєві акти з негативною оцінкою (інвективи) з точки зору їх відтворення у перекладі драми. Вміння адекватно інтерпретувати емоції персонажів є вирішальним для успішного перекладу твору та відтворення міжособистісних стосунків дійових осіб.

Ключові слова: інвективи, експресиви з негативною оцінкою, ілокутивна сила, сценічність перекладу, прагматичний ефект, експліцитність, перекладацькі трансформації.

The article discusses emotional speech acts with negative appraisal (invectives) in the view of rendering them in drama translation. The ability to interpret adequately characters' emotions as well as render their interpersonal relations is crucial to the successful translation of a play.

Keywords: invectives, expressives with negative appraisal, illocutionary force, translation performability, pragmatic effect, explicitness, translator's transformations.

При вивченні національно-культурних особливостей комунікації на увагу заслуговує питання про відображення емоцій. Важливо знати не лише, які емоції переживають представники різних культур у тих чи інших ситуаціях, у чому прослідковується багато спільного, але, передусім, як вони їх проявляють. Не випадково прояв емоцій деякі дослідники відносять до однієї з найважливіших відмінностей між культурами [7:57]. Такі відмінності знаходять найширше відображення у мові і мовленні. У міжкультурному спілкуванні та при перекладі драматичного твору важливо вміти правильно інтерпретувати ті чи інші реакції персонажів, давати їм вірне тлумачення, розуміти їх функціональну сутність, що нерідко є нелегким завданням, оскільки зв'язок між проявом емоцій і почуттями, які при цьому переживає персонаж, не завжди прямий і однозначний. Із розвитком міжкультурних зв'язків у сфері театру, та, відповідно, з появою потреби в нових перекладах драми, дослідження в галузі театрального перекладу набувають усе більшої актуальності.

Метою дослідження є встановити засоби відтворення у перекладі інвективних мовленнєвих актив, а також простежити, наскільки точно переклад відповідає оригіналу та передає його ілокутивну силу. Матеріалом дослідження стали твори сучасної англomовної драми та їхні українські переклади, що і визначило новизну дослідження. Задля з'ясування можливих перекладацьких засобів було здійснено експеримент, в якому взяли участь 12 акторів Національного академічного театру імені І.Франка (Київ), яким надавалися запропоновані обставини, на які вони мали природно відреагувати. Це дозволило розширити коло можливих варіантів перекладу, а також віднайти найбільш влучні засоби відтворення оригіналу.

Проблеми досягнення ефективності міжособистісної комунікації займають центральне місце в дослідженнях комунікативної прагматики Н.Д.Арутюнової, Т.В. Булигіної, А.Вежбицької, Т.А. Ван Дейка, І.М.Кобозевої, Дж.Лакоффа, Дж. Остіна, Г.Г.Почепцова, Дж.Сьорля, І.І.Сусова. Розширення номенклатури емотивних мовленнєвих актив досліджували вітчизняні та зарубіжні вчені: Ф.Бацевич, Дж. Ліч, К. Потс та інші.

Інвективи – це експресивні мовленнєві акти з негативною оцінкою, які за допомогою різних мовних засобів відтворюють ставлення мовця до ситуації, що склалася. Експресиви характеризуються підвищеною емотивністю, а їхнє прагматичне значення може бути виражене експліцитно у певному контексті [9:107-110].

У процесі перекладу драматичного твору, що зазвичай містить велику кількість таких експресивних висловлювань, перекладач отримує завдання віднайти відповідні експресивні виражальні засоби у цільовій мові, відтворюючи не лише прагматичний потенціал повідомлення, але також і його експресивність. При цьому він усвідомлює усі вторинні фактори такого тексту: статус мовця, його психологічну особистість, мовленнєву специфіку, милозвучність та сценічність перекладеної репліки [10: 84]. Експресія – це функція і спосіб,

одиниці мови будь-якого рівня можуть бути експресивними, виразними: морфемами, лексемами, синтаксичні конструкції, які в залежності від контексту використовує перекладач, удаючись до трансформацій, задля досягнення прагматичного ефекту експресії у перекладі, коли за лексико-граматичною або синтаксичною формою відповідник знайти важко.

Ілокутивна сила вигуків, що виражають негативні емоції й переживання, змінюється від збентеження, нервозності до огиди, відчаю, дорікання [4: 184]. Засоби вираження інвективних мовленнєвих актів тісно пов'язані з національним менталітетом, культурою, соціальним статусом мовця, тому в різних мовах такі мовленнєві акти знаходять своє власне відображення. У перекладі реплік, що містять експресиви з негативною оцінкою, має враховуватися перш за все природність того чи іншого інвективу у даній ситуації у культурі перекладу, а також притаманність таких виразів психологічній характеристиці персонажа.

Чартеріс і Грейс ведуть милу розмову двох закоханих (B. Shaw "The Philanderer"). Раптом вони чують чийсь голос, в якому Чартеріс впізнає голос Джулії, своєї колишньої коханої. В нього виривається:

CHARTERIS (springing up). Julia! The devil! (Stands at the left of the sofa with his hands on it, bending forward with his eyes fixed on the door.) [5: 29].

ЧАРТЕРІС (підскакуючи). Джулія! У, чорт! (Стоїть кінець канати, спираючись на неї руками, нахилившись наперед і втопивши очі в двері) [13: 71].

Перекладачка точно вловила ситуативний момент і, переклавши "The devil!" як "У, чорт!", була абсолютно права у додавання вигуку "У", який, з одного боку, розділяє слова "Джулія і чорт", вказуючи тим самим, що вони одне до одного не відносяться, а, з іншого, підкреслює невдоволення Чартеріса, викликане появою Джулії. Актори в ході експерименту запропонували також варіант "Хай їй чорт!".

У сцені з "The Devil's Disciple" (Б. Шоу) Річард після смерті батька в присутності священика оголошує, що його покійний дядько Пітер мав незаконнонароджену дитину. Річард питає у священика, що сталося з тією дитиною, на що священик вказує на Ессі, його двоюрідну сестру, що жила з ними.

RICHARD (shocked into sincerity). What! Why the devil didn't you tell me that before? Children suffer enough in this house without-- Who has been making her cry? Who has been ill-treating her? By God-- [5: 225]

РІЧАРД (щиро зніяковівши). Що?.. Якого ж біса ви не сказали мені про це раніше? Діти досить пють гіркої в цій господі й без... Хто винен в цих сльозах? Хто погано поведився з нею? Присягаюся богом... [16: 98]

РІЧАРД (вражений, гаряче). Що? Якого ж біса ви не сказали мені про це раніше? Діти досить страждають у цьому домі і без... Хто примусив її плакати? Хто погано поведився з нею? Присягаюсь богом... [17: 139]

Згідно з тлумачним словником Longman [3: 429], конструкція "what / who / why etc. the devil" є застарілою розмовною конструкцією, власне, грубішою фразою, ніж "Why / where / how / what etc. on earth", і використовується для підсилення здивування або роздратування. Українською мовою зазвичай перекладається як "що / хто / чому тощо в біса". Однак, поглянувши на переклад, бачимо паралель "Why the devil – Якого ж біса". Якщо слідувати за словником, то переклад мав би звучати як "Чому в біса". В українській мові же прийнято говорити "Якого...", тому переклади є вдалимими, хоча варто відзначити їх подібність. Ще одним цікавим елементом з позиції перекладу експресивів тут є "By God – Присягаюсь богом". Знову ж таки, "By God" в англійській мові є застарілим засобом висловлення здивування або рішучості. Переклад є абсолютно точним, хоча як варіант можна для більшого підсилення рішучості зробити інверсію: "Богом присягаюсь".

Напівбожевільний Зигмунд Фрейд у розмові з лікарем Єгудою розповідає йому свою теорію про зречення Бога та віру в самого себе, на що Єгуда реагує дуже негативно і проклинає Фрейда (T. Johnson "Hysteria").

FREUD. ... The death of God would light us not to hell or heaven, but to ourselves. Imagine. That we begin to believe in ourselves.

YAHUDA. Damn yourself if you must [2: 18].

ФРЕЙД. ... Смерть Бога запалить в нас світло не для пекла чи раю, але для самих себе. Уявіть собі. Що ми почали вірити в себе.

ЄГУДА. Хай прокляття паде на вашу голову [7: 13].

У перекладі Т. Некряч даний інвективний мовленнєвий акт відтворюється відповідними засобами, що виражають експресію прокляття в українській мові. І хоча за семантикою висловлювання у перекладі не відповідає оригіналу, однак його прагматику передано влучно, тому переклад є адекватним оригіналу.

Наступний уривок узятो з першої дії “Pygmalion” Б. Шоу. Професор Хігінс, легко визначає місце походження кожного з перехожих, що ховаються від дощу під порталом церкви Св. Павла. Поряд з ним випадково опинились мати з донькою, які нетерпляче чекають на таксі. Хігінс занотовує і мимоволі вголос промовляє місце походження матері, судячи з її вимови. Вона дивується і називає повну назву місця, де виросла.

THE NOTE TAKER (*uproariously amused*) *Ha! ha! What a devil of a name!* [5: 719] ЗАПИСУВАЧ (*галасливо тішачись*). *Ха! Ха! Тлуст-Леді-парк! Достобіса колоритна назва!* [15: 5]

ПАН ІЗ ЗАПИСНИКОМ (*розвеселившись*). *Ха! Ха! Ні в біса ж собі назвочка!* [14: 12]

Вираз “*what a devil of...*” є застарілим способом висловити, що щось є неприємним, важким тощо [3: 429]. Прагматика даного повідомлення – “Оце так назва!”. Перший перекладач намагався відтворити і експресію, і слово *devil*, що абсолютно необов’язково, тому що в англійській мові воно десемантовано вживається лише для емотивного навантаження, а в українській – наближається до лайки. Втім, цей переклад можна вважати адекватним, оскільки рівень його експресивності не більший і не менший за рівень експресивності оригіналу, а до того ж, надуживання негативних експресивів є мовленнєвою характеристикою Хігінса. Переклад цієї репліки О. Мокровольського (перший варіант), натомість, є більш експресивним і експліцитно відтворює прагматику оригіналу (завдяки вживанню прикметника “колоритний”), тому його можна вважати більш когерентним оригіналу.

Хігінс, бездоганний знавець англійської фонетики, великий шанувальник Біблії, Шекспіра та Мільтона, не переймається добром прийнятних слів у своєму лексиконі, і навіть його домоправителька, сувора вікторіанська місіс Пірс, робить йому зауваження, справедливо вважаючи, що така розгнуждана мова стане на заваді процесу перетворення бідної квіткарки на великосвітську пані.

HIGGINS (*indignantly*). *I swear! (Most emphatically) I never swear. I detest the habit. What the devil do you mean?* [5: 727].

ГІГГІНС (*обурено*). *Я – лаюсь! (Якнайрішучіш.) Я ніколи не лаюсь. Мені осужна ця звичка. Що в дідька ви маєте на увазі?* [15: 19].

ХІГІНС. (*обурено*). *Я лаюся?! (З притиском.) Я ніколи не лаюся. Терпіти не можу ляхослів’я. Про що, в біса, йдеться?* [14: 25].

Б.Шоу досягає комічного ефекту, використовуючи подібний парадокс, який адекватно представлено в обох перекладах українською, за рахунок чого створюється подібний до оригіналу комунікативний ефект. Обидва перекладачі (М. Павлов і О. Мокровольський), хоча і вдалися до різних засобів, утім адекватно передали емоційність оригіналу.

Джордж і Нік ведуть розмову між собою, в той час коли їхні дружини також десь усаїтілись (E. Albee “Who’s Afraid Of Virginia Woolf?”). Раптом Джордж кличе свою дружину:

GEORGE. *Martha! (No answer.) Damn it! (To Nick.) You asked me if I knew women ... (...) [1: 32].*

ДЖОРДЖ. *Марто! (Жодної відповіді.) Чорт! (До Ніка.) Ви запитали мене, чи знаю я жінок ... (...). (З відсутнім поглядом.) Яюсь треба буде з’ясувати [8: 85].*

Лайку “*Damn it!*” перекладач (Я. Стельмах) передав українським “*Чорт!*”, що є найпростішим і найвірнішим варіантом, проте, він є не єдино можливим. Отож, в ході експерименту виявилось, що троє акторів в такій ситуації вигукнули б “*В біса!*”, і троє запропонували “*Трясця їй!*”. Це останнє навряд чи прийнятне, з огляду на соціальний статус Джорджа.

У наступному прикладі з п'єси "Widowers' Houses" Б. Шоу розглянемо інші засоби перекладу інвективних зворотів. В цій сцені йдеться про те, що Тренч хоче одружитися з Бланш, однак існує сумнів щодо її приналежності до аристократії, а також гідного посага. Оскільки Тренч походить з багатой родини, він побоюється, що йому не дозволять одружитися з простою дівчиною. Оскільки сам написати переконливого листа він не зможе, то просить про це Кокейна. Він радить Кокейну, як краще написати листа до його багатой тітки, щоб справити гарне враження і отримати згоду на одруження. Тренч дуже нервує через серйозність усієї справи.

TRENCH (much perplexed). Oh, confound it! What the deuce am I to do? (...) [5: 7].

ТРЕНЧ (зовсім заплутався). А, кат його беру! Що ж його в чорта робити? (...) [12: 30].

ТРЕНЧ (дуже збентежений). Хай йому чорт! Що ж його робити? (...) [11: 38].

Експресив "confound it!" за словником перекладається "як до біса! / хай воно буде прокляте!", а іменник "deuce" є архаїзованим евфемізмом для "devil". Поглянувши на обидва переклади, можемо зауважити, що переклад В. Владка (другий варіант) більше відповідає оригіналу, оскільки вірно відтворює прагматику лайки, водночас варіант перекладу Є. Ржевуцької (перший варіант) є перенасиченим з точки зору змісту, по-перше, а по-друге, такі слова як "кат" з вуст англійського джентльмена звучать штучно. Зрозуміло, що перекладачка вжила його як синонім – адже не можна в двох реченнях поспіль використовувати "чорт" – В. Владко ж пішов іншим шляхом – опустивши це слово в другому реченні – "Що ж його робити?" – однак прагматика інвективного змісту вислову від цього не постраждала. В. Владко справедливо випустив у перекладі вигук "Oh", який в оригіналі вживається для підсилення емоцій на початку фрази.

Отже, інвективні мовленнєві акти загалом знаходять свої відповідники в українській мові, однак ці системи несиметричні, тому перед перекладачем постає завдання віднайти адекватні варіанти перекладу, з огляду на психологічну характеристику персонажа, вживаність тієї чи іншої лайки у подібній ситуації, беручи також до уваги ступінь інвективності – аби негативна експресія перекладу не перевищувала оригінал. Наявність у драматичному діалозі великої кількості експресивних засобів на позначення найрізноманітніших емоцій – як позитивних, так і негативних – викликає низку перекладацьких проблем. По-перше, перекладач має віднайти відповідник в мові перекладу, який би за своєю прагматикою відповідав оригіналу, по-друге, укладався б у вуста певного персонажа та був би сумісним з його цілісним образом та ідіосинкретикою, а по-третє, був би рівноцінно експресивним, відповідав би реакції співрозмовника та викликав би бажаний перлокутивний ефект. Результати даного дослідження можуть бути використані у викладанні курсу з художнього перекладу та перекладацької прагматики, а також у подальших розвідках в галузі перекладу драми.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Albee E. Who's Afraid of Virginia Woolf? / E. Albee. – Bristol: Penguin Books, 1971. – 145 p.
2. Johnson T. Hysteria / Terry Johnson // Manuscript. – Archives of National Academic Ivan Franko Theatre. – London, 2003. – 83 p. (*Johnson, Hysteria*).
3. Longman Dictionary of Contemporary English. – Edinburgh: Pearson Education Ltd, 2003. – 1950 p.
4. Potts Ch. The expressive dimension / Christopher Potts // Theoretical linguistics. – Amsterdam: Benjamins, 2006. – P. 183-212.
5. Shaw G. B. The Complete Plays of Bernard Shaw / G. B. Shaw. – London, 1934. – 1219 p.
6. Trompenaars F. Riding the Waves of Culture / F. Trompenaars. – London: Nicholas Brealey, 2005. – 268 p.
7. Джонсон Т. Истерия / Терри Джонсон / [Пер. Т. Некряч] На правах рукопису // Літературний відділ Національного академічного драматичного театру імені І. Франко. – К., 2003. – 60 с.
8. Олбі Е. Не боюсь Вирджинії Вульф / Е. Олбі / [Пер. Я. Стельмах] // Всесвіт. – 1994. – № 10. – С. 75-122.
9. Формановская Н.И. Эмоции, чувства, интенции, экспрессия в языковом и речевом выражении / Н.И. Формановская // Эмоции в языке и речи. – М.: РГГУ, 2005. – С. 106-116.
10. Шаховский В.И. Категоризация эмоций в лексико-семантической системе языка / В.И. Шаховский. – Воронеж: изд-во Воронеж. ун-та, 1987. – 172 с.
11. Шоу Б. Будинки вдвіця / Бернард Шоу. – К.: Держлітвидав, 1956. – С. 13-113.
12. Шоу Б. Вдвіцеві Будинки / Бернард Шоу // Твори: Т. 1 / [Ред. Освальда Бургардта]. – Х.-К.: Літ-ра і мистецтво, 1932. – С. 18-65.
13. Шоу Б. Зальотник / Бернард Шоу // Твори: Т. 1 / [Ред. Освальда Бургардта]. – Х.-К.: Літ-ра і мистецтво, 1932. – С. 67-126. (*Ржевуцька, Зальотник*).
14. Шоу Б. Пігмаліон / Бернард Шоу / [Пер. М. Павлова] // Всесвіт. – 1999. – № 11-12. – С.10-56.
15. Шоу Б. Пігмаліон / Бернард Шоу / [Переклад О. Мокровольського] // Тема : [На допомогу вчителю зарубіжної літератури]. – 1999. – № 2. – С. 2-79.

16. Шоу Б. Учень диявола / Бернард Шоу // Твори : Т. 3 / [Ред. Освальда Бургардта]. – Х.-К.: Літ-ра і мистецтво, 1932. – С. 85-142.
17. Шоу Б. Учень диявола / Бернард Шоу. – К.: Держлітвидав, 1956. – С. 113 -126.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Шліхар – кандидат філологічних наук, асистент кафедри іноземних мов економічного факультету Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: прагматика, переклад драматичних творів, компаративна література.

ПРОБЛЕМИ ВІДОБРАЖЕННЯ ЛЕКСИКОНУ МИРОТВОРЧОСТІ У СПЕЦІАЛІЗОВАНИХ ЛЕКСИКОГРАФІЧНИХ ДЖЕРЕЛАХ

Сергій ЯНЧУК (Київ, Україна)

У статті розглядаються проблеми лексикографічного забезпечення діяльності українських військових перекладачів миротворчих місій ООН та НАТО.

Ключові слова: військова термінологія, військова документація миротворчих місій ООН та НАТО, спеціальний словник, лексикографія.

The article addresses the problems of lexicographic support for a Ukrainian military translator deployed in UN and NATO peacekeeping missions.

Keywords: military terminology, military documentation of UN and NATO Peace Operations, special dictionary, lexicography.

Активна участь України у різноманітних заходах міжнародного військового співробітництва сприяє значному поповненню тезауруса військової субмови. Відновлення незалежності України уможливило продовження славних традицій українського термінотворення та лексикографії, розквіт яких припадає на першу половину ХХ століття. Періодизацію становлення української військової термінології (далі – УВТ) та чинники, які впливали на її формування досліджували А. А. Бурячок, Т. Д. Михайленко, Я. П. Яремко, Л. В. Мурашко, Л. В. Туровська, Н. О. Яценко, О. Я. Андріянова та ін.

Нагальна потреба унормування й стандартизації військово-політичної термінології миротворчої діяльності зумовлена активною участю України у міжнародній миротворчій діяльності ООН та НАТО. Поширення спалахів локальних конфліктів двох останніх десятиліть надали надзвичайної ваги військово-політичним засобам їх врегулювання, що в свою чергу породило велику кількість нових реалій та понять, а також потребу їх номінації. Проблема полягає у тому, що нові поняття поширюються з різних джерел, значно випереджуючи процес стандартизації. Проблематика перекладу військово-політичної термінології є особливо актуальною з огляду на процеси розвитку та унормування власне української військової та політичної термінології. Адже процес номінації нових понять відбувається у тісній взаємодії із процесом перекладу нових понять, які відображають сучасні новоутворення в англійській мові.

У сфері професійної комунікації постійно з'являються інновації: лексичні новотвори, семантичні неологізми, реанімовані архаїзми, перифрази, крилаті вислови, запозичення з інших мов [11: 66]. Поява великої кількості інновацій спостерігається у сфері міжнародної миротворчої діяльності (далі – ММД), яка характеризується надзвичайно динамічним перебігом процесів. Об'єктивна дійсність епохи глобалізації свідчить про зміну вектора міжнародної напруги і нестабільності у бік екологічної, економічної, міжетнічної, а також релігійної і міжконфесійної конфронтації. У цьому контексті, потреба номінації нових понять є цілком природним явищем, а високий розвиток інформаційних технологій значно пришвидшує цей процес. Поповнення словникового складу англійської мови співвідноситься з прагматичними потребами світової спільноти. Українська мова, як офіційна мова європейської держави не може не реагувати відповідним чином, збагачуючи власний словниковий склад прагматично-забарвленими неологізмами для номінації нових понять і явищ, які раніше не фіксувалися українською мовою. Запозичення, таким чином, використовуються для розв'язання проблеми дефіциту номінативних ресурсів, який відчуває будь-яка мова у процесі свого історичного розвитку [11: 7].

Поповнення лексики сучасної української мови іноземними запозиченнями можуть не тільки збагачувати словниковий склад нашої мови, а й засмічувати її, сприяючи поступовій

втраті національної ідентичності. Адже аксіоматичним є твердження про запозичення як показник культурно-політичного розвитку країни [10: 158]. Тому так важливо визначити межу між запозиченнями, які збагачують словниковий склад української мови, і сліпим наслідуванням культури англомовних країн. На жаль, доводиться констатувати факт безпрецедентного і майже неконтрольованого напливу як русизмів, так і англіцизмів [8: 134]. За таких умов, завданням відповідального і сумлінного перекладача є пошук питомої української лексики на позначення нових понять, утвердження життєздатності власної мови, її словотворчого потенціалу, фіксування змін слововживання у друкованих та електронних словниках, уникнення невинновданого вживання чужомовних елементів.

Беручи за основу вищесказане, розглянемо сучасні спеціальні перекладні словники з метою з'ясування їх відповідності потребам військових перекладачів миротворчих місій ООН та НАТО.

Теорія і практика лексикографії невпинно розвиваються, а зростання кількості робочих контактів у сфері ММД поглиблює її взаємозалежність із теорією та практикою перекладу. Так, С. І. Головашук, якого справедливо вважають одним із фундаторів української лексикографії, стверджував, що міжнаціональні переклади мають неабияке значення для взаємозбагачення мов [2: 10]. Але міжмовні контакти також можуть призводити і до засмічення однієї із контактуючих мов, а тому завдання сумлінного перекладача – вберегти рідну мову від невмотивованих іншомовних запозичень, мобілізуючи її власні словотворчі ресурси та відроджуючи питому українську лексику.

Єдиними на даний час лексикографічними джерелами, які зорієнтовано саме на миротворчу тематику є наступні праці: "Англійсько-український та українсько-англійський словник термінів миротворчої та військової тематики" (2005 р.), укладачі: С. В. Назарова та Ю. М. Пашук [6]; "Словник англійських абrevіатур та скорочень (миротворча тематика)" (2005 р.), укладачі: Ю. Пашук та О. Лозова [7] (далі – "САС МТ"). Перше з двох згаданих видань побудовано за тематичним та абетковим принципами, і за визначенням його авторів є посібником із спеціальної мовної підготовки; друге – містить лише найбільш загальні абrevіатури та скорочення. Обидва згадані видання стали першою спробою забезпечити потреби військового перекладача, у тому числі й для перекладу військової документації. Але специфіка практичної діяльності перекладача багатонаціонального миротворчого контингенту диктує свої вимоги щодо лексичного наповнення і структури довідкового джерела, у якому б також враховувались терміни та скорочення, які використовуються у штабних документах багатонаціональних миротворчих сил. З огляду на відсутність лексикографічних джерел, які б відповідали вищезгаданій вимозі, військові змушені розв'язувати цю проблему самотужки. Так, у 2007 році авторським колективом, під керівництвом начальника відділу Управління євроатлантичної інтеграції Генерального штабу ЗСУ полковника І. С. Козія, у співробітництві з Військовим аташе Посольства Республіки Австрія в Україні полковником Томасом Рапатцем, укладено "Словник основних термінів та скорочень, які використовуються у Військовому штабі ЄС" [9] (далі – "СВШ ЄС"). Цей лексикографічний доробок покликаний подолати основні труднощі, які пов'язані з опрацюванням службової документації Військового штабу ЄС. Словник зорієнтовано на військовослужбовців Збройних Сил України, яких обрано для виконання завдань у складі багатонаціональних миротворчих контингентів. Словник складається з таких двох частин: Частина 1. "Словник основних воєнно-політичних та військових термінів ЄС", Частина 2. "Словник скорочень, які використовуються в документах ЄС". Основним недоліком згаданого словника є певна кількість суперечливих тлумачень англомовних термінів, що також характерно і для "САС МТ". Проілюструємо таку ситуацію конкретними прикладами.

Таблиця 1

англомовний термін	" САС МТ "	"СВШ ЄС"	наш варіант
Explosive Ordnance Disposal (EOD)	Служба знешкодження вибухових	Порядок знешкодження боєприпасів	знешкодження вибухонебезпечних боєприпасів

	пристроїв [7: 9]	[9 : 77]	
Rules of Engagement (ROE)	правила застосування зброї [7: 48]	правила введення в бій [9: 58]	Правила застосування сили (назва документа)
Terms of Reference (TOR)	Терміни посилання [7: 52]	Терміни документу, статус, компетенція, перелік обов'язків, положення, дефініції [9: 90]	Положення про обов'язки і повноваження (назва документа)

Наведені приклади відображають хиби в узгодженні запропонованих у "САС МТ" та "СВШ ЄС" українських відповідників вимогам до терміна, які зазначені у Додатку Г до ДСТУ 3966-2000 "Термінологія. Засади і правила розроблення стандартів на терміни та визначення понять" [4: 14]. Даним документом Держстандарту України встановлено такі основні вимоги до терміна: 1. однозначна відповідність терміна поняттю; 2. відповідність лексичного значення терміна позначеному ним поняттю; 3. системність; 4. раціональна стислість; 5. словотворча (дериваційна) здатність; 7. мовна правильність.

Навіть поверхневий огляд вищенаведених прикладів дозволяє виявити помилки у доборі українських термінів-відповідників у "САС МТ" та "СВШ ЄС". Ці помилки спричинені нехтуванням критерієм відповідності термінів двох мов, а також невідповідністю запропонованих у "САС МТ" та "СВШ ЄС" термінів-відповідників позначеним ними поняттям. Очевидно, причинами неякісного перекладу вищенаведених військових термінів є брак мовознавчої бази та перекладацької компетенції військових авторів "СВШ ЄС" та недостатня обізнаність авторів-філологів "САС МТ" із предметною галуззю перекладу, якою є військова справа. Як видно з таблиці 1, єдиної системи унормування і стандартизації військової термінології досі немає. Очевидно, що колективні автори обох порівнюваних словників працювали над розв'язанням спільної проблеми, але без спільних зусиль, що вилось у фіксацію доволі суперечливих перекладацьких відповідників та можливе узвичаєння таких дуплетів у військовій субмові. Хоча таблиця 1 містить приклади лише двох словників, вона відображає загальний стан військового термінотворення шляхом перекладу, результатами якого наповнюються як окремі лексикографічні праці, так і глосарії, які подаються у додатках до сучасних підручників і посібників з військового перекладу та військово-спеціальної мовної підготовки.

Проведений нами огляд сучасних фахових лексикографічних надбань дає підстави стверджувати те, що попри всю цінність названих робіт, вони не здатні у повній мірі забезпечити особливі потреби, які визначають специфіку текстів військової документації миротворчої місії. Структура і лексичне наповнення згаданих лексикографічних напрацювань не забезпечують ефективного подолання труднощів перекладу документації миротворчих місій.

Значна частина української військової та військово-політичної термінології перекладена з російської мови, хоча першоджерела є англійськими. Така тенденція існує досі, приклади цього можна зустріти навіть у спеціальній літературі та лексикографічних джерелах. Наприклад, підручник "Основи військового перекладу", в частині "Англо-український військовий словник-мінімум", серед інших передає значення слова "gunner" російською калькою "стрілок" [1: 465]. Ця перекладацька хиба й надалі трапляється у наступних спеціалізованих виданнях. Наприклад, у підручнику з військово-технічного перекладу російська калька "стрілок" залишається частиною українських відповідників наступних англійських слів: "sharpshooter" – "влучний стрілок", "expert" – "стрілок 1-го класу" [5: 91]. Доцільним відповідником вважаємо питоме українське слово – "стрілець", яке повністю відповідає конотаціям "бортовий стрілець"(ВПС) та "корабельний стрілець"(ВМС). Таке узвичаєння дублетних варіантів терміна, які почасти являються кальками з російської мови, не може не викликати занепокоєння перекладознавців та лексикографів. У цьому контексті

слухним є застереження І. Д. Фаріон проти практики узаконювання "хворобливого мовного роздвоєння" через правильність двох словоформ [10: 113]. Але вплив мови-посередника – не єдине джерело продукування й унормування перекладацьких хиб. Невдалі українські відповідники понять миротворчої тематики є також результатом браку знань предметної галузі перекладу та/або невдало підібраних способів і прийомів перекладу. Такі перекладацькі огріхи трапляються навіть у дидактичних матеріалах військово-політичного спрямування. Наприклад, у навчальному посібнику з курсу військово-спеціальної мовної підготовки поняття "*confidence-building measures*" пропонується передавати як "*заходи побудування довіри*" [3: 216]. У даному випадку очевидним є невинуватене застосування перекладачем лексичної трансформації – перестановки слова (пермутації), яке на нашу думку є невинуватеним. Ми вважаємо такий переклад хибним і натомість пропонуємо застосувати просту конкретизацію на рівні слова: "*заходи по зміцненню довіри*". У згаданому посібнику також викликають питання розбіжності між українськими відповідниками слів, які є запозиченнями із французької мови: "*saboteur*" – "*виведений зі строю*", "*sabotage*" – "*диверсія, саботаж*" [3: 212, 305], "*staunch supporter*" – "*грунтовний прихильник*" [3: 220], наш варіант – *відданий прихильник*.

Висновок. Проведений нами аналіз виявив потребу більш жорсткого запровадження термінологічних стандартів української мови, щоб запобігти неконтрольованому збільшенню дублетних термінів. Шлях до розв'язання цієї проблеми – укладання двомовних та багатомовних словників і глосаріїв військової та військово-політичної термінології дискурсу ММД. Провівши аналіз сучасного стану відображення лексики миротворчості у спеціалізованих лексикографічних виданнях, а також можливості їх використання під час опрацювання військової документації миротворчих місій, ми з'ясували наступне.

1. Появу значної кількості нових слів та словосполук у військово-політичній сфері зумовлено прагматичними потребами номінації нових явищ та понять. Темпи їх фіксації у спеціалізованих перекладних словниках значно нижчі за темпи їх впровадження в українську мову за посередництва нефахових джерел.

2. Інтенсифікація лексикографічної роботи протягом останніх двох десятиріч безумовно є позитивною тенденцією, але результати огляду спеціалізованих лексикографічних джерел свідчать про системні недоліки у цій роботі. Так, ми виявили значну кількість перекладацьких хиб двомовних словників і глосаріїв, які призводять до узвичаєння в українській мові помилкових військових термінів. Основними причинами цього є: неадекватний переклад, недотримання термінологічного стандарту перекладачами-лексикографами, відсутність координації зусиль замовників й виконавців термінографічної та лексикографічної роботи.

На нашу думку, розв'язання цього комплексу проблем необхідно розпочати із створення військово-термінологічної комісії на кшталт такої, яку було засновано при шкільному відділі Генерального Штабу УНР у 1918 році. Така комісія доцільно створити при Військовому інституті Київського національного університету імені Тараса Шевченка. До її роботи варто залучити провідних фахівців з мовознавчих дисциплін та військової справи. Основне завдання Комісії – здійснювати мовно-термінологічну експертизу військових словників, глосаріїв, термінологічних баз даних, а також текстів підручників і посібників з військового перекладу та військово-спеціальної мовної підготовки, що виходитимуть з грифом Міністерства освіти і науки, молоді та спорту України.

Логічне продовження розробки окресленої проблеми вбачаємо у випрацюванні й обґрунтуванні методики укладання спеціального словника, який відповідатиме потребам військових перекладачів миротворчих місій ООН та НАТО.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Балабін В.В. Основи військового перекладу: (англ. мова): [підручник] / Балабін В.В., Лісовський В. М., Чернишов О. О.; [ред. В.В. Балабіна]. – К.: Логос, 2008. – 587 с.
2. Головащук С. І. Перекладні словники і принципи їх укладання: На лексичному матеріалі російської та української мов / Головащук С. І. – К.: Наук. думка, 1976. – 248 с.
3. Гукова О. В. Практичний курс військово-спеціальної мовної підготовки: навчальний посібник / Гукова О. В. – Житомир: ЖВІ НАУ, 2010. – 320 с.

4. ДСТУ 3966-2000 Термінологія. Засади і правила розроблення стандартів на терміни та визначення понять. – К.: УкрНДІССІ, 2000. – 32 с.
5. Лісовський В. М. Військово-технічний переклад: (анл. мова): підручник Том 1. за ред. В. В. Балабіна. – К.: ВІКНУ, 2010. – 296 с.
6. Назарова С. В. Англійсько-український та українсько-англійський словник термінів миротворчої та військової тематики / С. В. Назарова, Ю. М. Пашук. – Львів, ЛВІ, 2005. – 104 с.
7. Пашук Ю. Словник: Англійські аббревіатури та скорочення (Миротворча тематика) / Ю. Пашук, О. Лозова. – Львів, ЛВІ, 2005. – 55 с.
8. Радчук В. Глобалізація і переклад / Віталій Радчук // Всесвіт. – 2002. – № 5-6. – С. 134-136
9. Словник основних термінів та скорочень, які використовуються у Військовому штабі ЄС / Заг. ред. І. С. Козій, Т. Рапатц // Управління своратлантичного співробітництва Генерального Штабу Збройних Сил України. – К., 2007. – 94 с.
10. Фаріон І. Д. Мовна норма: знищення, пошук, віднова (Науково-навчальне видання): [монографія] / Фаріон І. Д. – Івано-Франківськ: Місто НВ, 2009. – 328 с.
11. Чередниченко О.І. Про мову і переклад / Чередниченко О.І. – К.: Либідь, 2007. – 248 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Сергій Янчук – кандидат філологічних наук, асистент кафедри іноземних мов хіміко-фізичних факультетів Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: військовий переклад, перекладна лексикографія, термінографія, міжкультурна комунікація.

ВІДТВОРЕННЯ ЕМФАТИЧНИХ КОНСТРУКЦІЙ В ХУДОЖНЬОМУ ПЕРЕКЛАДІ

**Наталія АБАБІЛОВА, Катерина ШАПОЧКА, Юлія БОНДУР
(Миколаїв, Україна)**

У статті розглядаються типи емфатичних конструкцій та особливості їх відтворення в художньому перекладі. Дослідження виконано на матеріалі українського перекладу роману Чарльза Діккенса «Великі сподівання».

Ключові слова: емфатичні конструкції, способи перекладу

The article deals with different types of emphatic constructions and peculiarities of their rendering in artistic translation. The research has been made on the basis of the Ukrainian translation of Charles Dickens' novel "Great expectations"

Keywords: emphatic construction, ways of rendering

Спілкування є складним процесом взаємодії між людьми, який полягає в обміні інформацією, а також сприйнятті та розумінні співрозмовниками один одного. В процесі комунікації часто виникає потреба звернути увагу співрозмовника на той чи інший елемент висловлювання. Для реалізації цієї мети застосовуються різні методи та засоби, щоб підкреслити те, що є важливим для мовця; те, що він вважає найбільш цінним в даній ситуації. Останнім часом мовознавці приділяють все більше уваги вивченню засобів виразності англійської мови. Однак, тема емфатичних конструкцій ще не достатньо добре вивчена. Таким чином, не існує ще достатньо чіткого та повного погляду на способи емоційного підсилення мовлення, який би об'єднував усі можливі методи емфатичного виділення, їх функціонування та поєднання, а також особливості їх перекладу українською та російською мовами. Це і визначає актуальність нашої теми та потребує її детального дослідження.

Мета статті – дослідити типи емфатичних конструкцій та шляхи їх відтворення у перекладі роману Чарльза Діккенса «Великі сподівання» українською та російською мовами.

У досліджуваному художньому творі виявлено 250 речень, в яких використовуються емфатичні конструкції.

В англійській мові кожен член речення, як відомо, має своє місце яке визначається засобом його синтаксичного вираження. Порушення звичайного порядку розташування членів речення, внаслідок якого який-небудь елемент виявляється виділеним та отримує спеціальну конотацію емоціональності та експресивності, є інверсією. У зазначеному романі досліджено 47 (18,8%) речень, в яких зворотній порядок слів викликаний винесенням на перше місце деяких прислівників та сполучників, а саме: *not only...but, hardly...when, scarcely...when, no sooner...than, so...that, only, never, nowhere, so, neither, nor* (*Not only were my arms pulled close to my sides, but the pressure on my bad arm caused me exquisite pain [3], etc*) та дієприкметника теперішнього часу, минулого часу або прикметника, який є частиною

складеного присудка (*Sitting near her, with the white shoe, that had never been worn, in her hand, and her head bent as she looked at it, was an elegant lady whom I had never seen [3]*).

З метою виділення твердження, вираженого присудком в простому теперішньому та минулому часі, автором художнього твору використовувалося допоміжне дієслово *to do*, яке у відповідному часі, особі та числі знаходилося безпосередньо перед змістовим дієсловом, що використовується у формі інфінітиву без частки *to* (44 приклади = 17,6%): *I can't pretend that I do like them, and I suppose you don't particularly [3]*.

Наступним видом емфатичної конструкції, що був виявлений у романі Чарльза Дікенса «Великі сподівання», є допустові речення, створені винесенням підметової частини дієслова, вираженої прикметником, дісприкметником або прислівником у поєднанні як зі сполучниками *as* чи *though*, що ставляться після неї, так і сполучників типу *ever*, *a same however*, *whoever*, *whatever*, *whenever*, *wherever* (37 випадків = 14,8%)

Емфатична конструкція *it is...that (who)/ it was not until*, яка є засобом інтенсифікації значення одного з елементів синтаксичної конструкції, була вжита у 24 випадках/ 3 випадках, що складає 9,6% та 1,2 % відповідно.

It was the certainty of this fact that impelled me to offer the hint [3].

It was not until I became third in the Firm, that Clarriker betrayed me to Herbert; but he then declared that the secret of Herbert's partnership had been long enough upon his conscience, and he must tell it [3].

Відомо, що за часту заперечні речення є емфатичними за своїм характером, а емфаза створюється за допомогою заперечного займенника по з іменником в однині або множині. У даному нам романі нами було виявлено 50 випадків вираження емфази за допомогою такої емфатичної конструкції, що складає 20% від загальної кількості розглянутих прикладів: *No glimpse of daylight was to be seen in it [3]*. *I had cherished a profound conviction that her bringing me up by hand gave her no right to bring me up by jerks [3]*. *And my terror was greatest of all when I found no figure there [3]*.

Емфаза за допомогою подвійного заперечення (заперечної частки по та прикметника з негативними приставками *un-*, *in-* (*il-*, *im-*, *ir-*) *dis-* і т.д.) була представлена в 18 випадках, що складає 7,2 % від загальної кількості взятих прикладів. Відмітимо, що такі твердження мають досить категоричний характер, про у них завжди є певний елемент емфази що надає реченню некатегоричного характеру: *Orlick not unnaturally answered, "Well? And you're late." [3]* *"Very well, then," said I, to whom this was a new and not unwelcome light, "I have never left off adoring her [3]*.

Серед способів вираження емфази в англійській мові особливе місце займає використання конденсованих відносних конструкцій з займенником на початку речення. У романі Чарльза Дікенса «Великі сподівання» виявлено 16 конструкцій з відносним займенником *what* в підрядних іменникових та додаткових реченнях, що складає 6,4 % від загальної кількості розглянутих прикладів.

What he did on those occasions was to turn up his cuffs, stick up his hair, and give us Mark Antony's oration over the body of Caesar [3].

Емфатична конструкція типу *as...as + any, anybody, anything, many, early, late* і т.д. було вжито у 11 випадках, що складає 4,4 % від загальної кількості знайдених прикладів.

I looked as grateful as any boy possibly could, who was wholly uninformed why he ought to assume that expression [3].

We shook hands, and he looked hard at me as long as he could see me [3].

Доречно зазначити, що у досліджуваному романі не було виявлено емфатичну конструкцію, яка була б створена поєднанням найвищого ступеня прикметника з прийменником *at*.

Отже, у романі Чарльза Дікенса «Великі сподівання» ми виявили такі типи емфатичних конструкцій: поєднання заперечного займенника по з іменником – 50 (20%), інверсія – 47 (18,8%), підсилювальне *do* – 44(17,6%), емфатичні допустові речення – 37 (14,8%), конструкція *it is...that (who)* – 24 (9,6%), подвійне заперечення – 18 (7,2%), конструкції з відносним займенником *what* в підрядних іменникових та додаткових реченнях – 16 (6,4 %), конструкція *as...as* – 11 (4,4%), конструкція *it was not until* – 3 (1,2%).

Наступний крок нашого дослідження передбачав аналіз способів передачі емпізи в українському та російському перекладах роману Чарльза Діккенса «Великі сподівання».

У даному романі нами було знайдено 88 випадків використання різноманітних підсилюючих слів в українському варіанті перекладу та 68 випадків – в російському, серед яких помітне місце займають слова прислівникового типу, такі як *справді, дійсно, абсолютно, цілком, дуже, завжди, навмисне, занадто, хоч як, хоч би що* в українському перекладі та *действительно, фактически, в самом деле, все же, весьма, вполне, довольно* – в російському: «*And I was so aggravated that I almost doubt if I did know*» [3]. – «Я був настільки збитий з пантелику, що, може, і справді не знав» [1]. – «Вероятно, я и в самом деле не знал, до того был раздражен и взвинчен» [2].

«*I can't pretend that I do like them, and I suppose you don't particularly*» [3]. – «Я й справді їх не люблю, та й ти, мабуть, теж» [1]. – «Я их действительно не люблю, и ты, вероятно, тоже» [2].

В цих реченнях перекладачі Ростислав Доценко та Марія Лоріє зберегли підсилювальне значення емпізи *did know* та *do like*, використавши такі слова прислівникового типу як *справді, в самом деле* та *действительно*, що, на нашу думку, повністю передає як і змістовий, так і емоційний характер речення.

«*House, and he having talked to me for a whole evening in a flush of pleasure and success, I did really cry in good earnest when I went to bed, to think that my expectations had done some good to somebody*» [3]. – «Коли нарешті все владалося і Герберт уперше відпрацював день у Клэррікерівій конторі, а потім увесь вечір пробалакав зі мною, упоєний своїм таланом і радістю, я, лігши спати, глибоко розчулився, що от мої сподівання хоч комусь стали у добрій пригоді» [1]. – *А когда все уладилось и Герберт в первый раз пошел работать в контору Клэррикера, а потом весь вечер без умолку проговорил со мной в полном упоении своей удачей, я, едва оставшись один, и в самом деле расплакался от мысли, что мои надежды хоть кому-то принесли какую-то пользу*» [2].

В цьому прикладі Ростислав Доценко переклав *did really cry* як *глибоко розчулився*, що на нашу думку є більш доцільним ніж якби при перекладі було застосовано слово *заплакав*, яке є більш нейтральним у порівнянні з першим. Саме тому при доборі підсилювального слова перекладач застосував слово *глибоко*, оскільки *справді* або *дійсно* у даному випадку не підходить по змісту. Що ж до російської перекладачки Марії Лоріє, то вона вирішила передати *did really cry* як *и в самом деле расплакался*, що відповідає англійському варіанту, але на нашу думку є менш вдалим у порівнянні з українським перекладом.

«*Difficult as it is in a large city to avoid the suspicion of being watched, when the mind is conscious of danger in that regard, I could not persuade myself that any of the people within sight cared about my movements*» [3]. – «Але хоч і як важко у великому місті позбутися підозри, тим більше – небезпідставної, немов за тобою стежать, я все-таки не міг повірити, що когось із сторонніх цікавить моя особа» [1]. – «Но как ни трудно, живя в большом городе, отделаться от чувства, что за тобой следят, особенно если знаешь, что такая опасность тебе угрожает, я все же не мог убедить себя, что кому-нибудь из встречавшихся мне людей есть дело до моего существования» [2].

Зазвичай при перекладі подібних допустових речень використовуються такі підсилювальні слова як *хоч як, хоч би як (що)* в українській мові та *хотя, как и, какой ни, как бы ни* в російській, що і зробили перекладачі, передавши англійський варіант *difficult as* як *хоч і як важко* та *как ни трудно*, тим самим зберігши емоційний характер речення.

«*When I told Herbert what had passed within the house, he was for our immediately going before a magistrate in the town, late at night as it was, and getting out a warrant*» [3]. – «Коли я виклав Гербертові, як розвивались події у хатині, він заявив, що треба негайно, незважаючи на пізню годину, піти до міських властей з вимогою видати ордер на арешт» [1]. – «Когда я рассказал Герберту о том, что произошло в доме у шлюза, он заявил, что, несмотря на поздний час, нужно немедленно идти к городским властям и требовать приказа об аресте» [2].

У даному випадку Ростислав Доценко переклав допустове речення, використавши підсилювальне словосполучення *незважаючи на* замість *хоч як*, яке зазвичай

використовується при перекладі. Але на нашу думку це суттєво не вплинуло ані на зміст, ані на емоційний характер речення, оскільки згідно тлумачного словника української мови *хоч* як відповідає за значенням словосполученню *незважаючи на те, що*. Російська перекладачка Марія Лоріє переклала англійський варіант словосполучення *late at night as it was* як *несмотря на поздний час*, що є російським відповідником українського варіанту перекладу *незважаючи на пізню годину*. Таким чином, обидва перекладачі блискуче впоралися з перекладом цього речення як на змістовому так і на емоційному рівні.

Нами було з'ясовано, що в досліджуваному нами романі у 31 випадку для передачі емпізи українською мовою також були застосовані частки, а саме *це, ось, оце, он, то, прямо, майже, саме, якраз, лише, навіть, хоч би, тільки, хоча б, аж, уже, -таки, і, й, та, бо, же, ні, ані, не, чи, хіба, невже, б, би*. В російському варіанті перекладу Марія Лоріє застосувала такі частки, як: *хоть, же, ни, или, хотя, лишь, бы, вот* в 26 випадках.

«*It was not with me then, as it was in later life, when I fell into the society of the Passions, and compared them with Collins and Wopsle, rather to the disadvantage of both gentlemen*» [3]. – «Я аж далеко пізніше спізнав у реальному житті пристрасті й зміг порівняти з ними Коллінза й Вовсла – на жаль, порівняння вийшло не на користь цих двох добродіїв» [1]. – «Лишь много позже, когда я на опыте узнал, что такое страсти, я сравнил их с впечатлениями от Коллинза и Уопсла, и должен сказать – сравнение оказалось не в пользу этих джентльменов» [2].

У наведеному прикладі Ростислав Доценко переклав *as it was in later life, when* як *аж далеко пізніше* за допомогою підсилювальної частки *аж*. Таким чином, на нашу думку, він вдало зберіг емпітичний характер речення, в якому автор хотів наголосити, що подія сталася не просто пізніше, а через багато років. Що ж до російської перекладачки Марії Лоріє, то вона вирішила передати *as it was in later life, when* як *много позже*, застосувавши при цьому підсилювальну частку *лишь* що відповідає англійському варіанту, але на нашу думку є менш вдалим у порівнянні з українським перекладом.

«*Neither were my notions of the theological positions to which my Catechism bound me, at all accurate*» [3]. – «Не вирізнялось ясністю і моє розуміння релігійних догматів, викладених у катехізисі» [1]. – «Не отличалось ясностью и мое восприятие догматов, изложенных в катехизисе» [2]. Як бачимо обидва перекладачі при перекладі використали незначну на перший погляд частку *и* (*и* – в російському варіанті), але саме вона суттєво змінює емоційність речення, яку Чарльз Діккенс створив за допомогою інверсії, вживаючи на першому місці сполучник *neither*.

«*No glimpse of daylight was to be seen in it*» [3]. – «Ані промінчика сонячного світла не пробивалося сюди» [1]. – «Ни капли дневного света не проникало в нее» [2]. У цьому випадку емоційний характер речення з *no* перед іменником українським перекладачем було відтворено за допомогою заперечної частки *ані*, яка виконує роль підсилювача. Російська перекладачка для передачі емпітичного характеру речення використала виділяючи частку *ни*, яка згідно тлумачного словника використовується для підсилення заперечення.

Зазначаємо, що в 20 випадках в українському варіанті та в 24 випадках – в російському для передачі емпізи в реченні було використано спосіб перенесення слова, що виділяється у позицію реми, що відповідає нормам української мови.

«*Sitting near her, with the white shoe, that had never been worn, in her hand, and her head bent as she looked at it, was an elegant lady whom I had never seen*» [3]. – «А біля неї, тримаючи в руці невзувану білу туплю й наче уважно її розглядаючи, сиділа якась незнайома мені елегантна пан» [1]. – «А возле нее, держа в руке ненадеванную белую туфельку и внимательно ее разглядывая, сидела нарядная дама, которую я никогда раньше не видел» [2]. На перший погляд може скластися враження, що дане речення було перекладено дослівно, а згадавши різницю у порядку слів між англійською та українською і російською мовами, стає зрозуміло, що Ростислав Доценко та Марія Лоріє влучно переклали речення, використавши український та російський відповідники словосполучення *an elegant lady*, а саме *елегантна пані* та *нарядная дама*, у кінець речення.

«*There started up, from the gate, or from the rushes, or from the ooze (which was quite in his stagnant way), Old Orlick*» [3]. – «Зненацька перед нами чи то зі шлюзу, чи з очерету, чи з

твані (що цілком відповідало б його вайлдуватій натурі) вихопився Старий Орлік» [1]. – «И вдруг не то из-за шлюза, не то из камышей, не то из тины (что вполне соответствовало бы его болотной натуре) перед нами появился старый Орлик» [2]. Як і в попередньому прикладі, застосовано спосіб виділення інформації за допомогою постановки слова, яке автор хотів виділити у кінець речення, тобто у позицію реми.

Нами було встановлено, що лише у 9 випадках в українському варіанті та в 12 випадках – в російському було застосовано антонімічний переклад, який найчастіше використовувався у поєднанні з підсилювальними словами.

Наприклад: «Orlick not unnaturally answered, “Well? And you’re late» [3]. – «Орлік відповів цілком природно: Справді? Та й ти теж пізно» [1]. – «На это Орлик, натурально, ответил: – Ну что ж, и ты поздно возвращаешься» [2].

«It was a dirty place enough, and I dare say not unknown to smuggling adventurers; but there was a good fire in the kitchen, and there were eggs and bacon to eat, and various liquors to drink» [3]. – «Заклад був доволі занехаяний і, очевидно, добре знайомий контрабандистам, але в кухні там яскраво горів вогонь, і була змога підкріпитись яєчною з салом, та й випити теж би знайшлось» [1]. – «Дом отнюдь не блистал чистотой и, по всей вероятности, был хорошо знаком контрабандистам; но в кухне жарко топился очаг, и можно было заказать яичницу с салом, не говоря уже о всяких напитках» [2].

Особливістю цих прикладів є подвійне заперечення, що є не характерним для англійської мови, тому автор міг уникнути заперечення взагалі, але вдався до нього свідомо, для надання реченню певної емоційності. Таким чином перекладачам для збереження емпатичного характеру речення необхідно не просто використати антонімічний переклад, а й застосувати підсилювальні слова. Таким чином, Ростислав Доценко переклав англійський варіант словосполучення *not unnaturally* як *цілком природно*, а *not unknown* як *добре знайомий*, використавши при цьому підсилювальні слова прислівникового типу *цілком* та *добре*, що у даному випадку означає *дуже* та мають на меті виділити слова *природно* та *знайомий*. Що ж до російського варіанту перекладу, то слід зазначити, що Марія Лоріє передала англійський варіант *not unnaturally* як *натурально*, використавши антонімічний переклад, але уникнувши будь-якого підсилювального слова. На нашу думку, було б доречнішим перекласти дане словосполучення як *вполне естественно*, таким чином надавши реченню більш емпатичного характеру.

Вважаємо за необхідне зазначити, що Ростислав Доценко в 44 випадках та Марія Лоріє в 53 випадках зробили лексичну заміну, що не могло не позначитися на емоційному значенні речення, хоча сам зміст при цьому втрачено не було. Лише в 11 випадках незважаючи на лексичну заміну було збережено емпатичний характер речення.

«For the present may be a very good inn, according to London opinions,” said Joe, confidentially, “and I believe its character do stand i; but I wouldn’t keep a pig in it myself,—not in the case that I wished him to fatten wholesome and to eat with a miller flavor on him» [3]. – «Бо, може, цей ваш готель і путящий, як на лондонську мірку,- конфіденційним тоном додав Джо, – і я вірю, що йому нічого не можна закинути, але я й свині не став би в такому тримати, – звісно, коли б хотів, щоб вона сала нагуляла та щоб воно опісля добре смакувало» [1]. – «Может, по лондонским понятиям, это очень даже хорошая гостиница, – добавил Джо простодушно, – и слава у нее, как я слышал, такая, что лучше не бывает; но сам я, прямо скажу, и свинью не стал бы здесь держать, ежели бы, конечно, хотел ее как следует откормить и чтобы вкус у нее потом был приятный» [2].

Це речення є яскравим прикладом використання при перекладі лексичної заміни, коли важко визначити, чи збережена емоційність українського чи російського речення на тому ж рівні, що її створив автор в оригіналі. У даному випадку конструкція *do stand i* перекладена, як *йому нічого не можна закинути* в українському варіанті, та *слава у неї така, що краще не буває* у російському. Як бачимо із контексту, справа йдеться про готель та його якість і словосполучення *stand* можна було б перекласти як *готель з великої літери*, проте і Ростислав Доценко і Марія Лоріє вирішили зробити лексичну заміну, що на нашу думку значним чином не вплинуло на характер речення.

У процесі аналізу перекладу роману нами було встановлено, що у 43 випадках в українському варіанті та в 51 випадку в російському було зроблено дослівний переклад без уваги на емпатичний характер висловлювання, що на нашу думку негативно позначилося на перекладах.

«*Should I fling myself away upon the man who would the soonest feel (if people do feel such things) that I took nothing to him?*» [3]. – «*Можє, такому, котрий зразу відчує (якщо люди відчувають такі речі), що я нічого не зможу йому дати?*» [1] – «*Не такому ли человеку, котрый сразу почувствует (если люди чувствуют такие вещи), что я ничего не могу ему дать?*» [2]».

В цьому прикладі Ростислав Доценко переклав *do feel* як *відчувають*, а Марія Лоріє як *чувствуют* що на нашу думку є не зовсім вірним. Речення з дієсловом-інтенсифікатором є більш емпатичним, ніж його український та російський відповідники. Перекладачі не звернув уваги на підсилювальне слово *do*, хоча варіанти перекладу *справді відчувають* та *действительно чувствуют* є більш доцільним.

«*It was in the early morning after my arrival that I entertained this speculation*» [3]. – «*Розмірковував я над цим раненько-вранці на другий день після приїзду*» [1]. – «*Эта мысль пришла мне в голову наутро после приезда*» [2]. В англійському реченні цього прикладу була застосована емфаза, представлена за допомогою конструкції *it was...that* з метою виділити обставину часу. Таким чином, на нашу думку Ростислав Доценко не зовсім коректно переклав речення українською, так як той зміст, що хотів передати автор роману, тобто *саме тоді рано-вранці*, або *саме того ранку* було перекладено як *раненько-вранці*, що відповідає англійському *early morning* якби конструкція *it was...that* взагалі не була використана. Що ж до російського варіанту перекладу, то необхідно зазначити, що Марія Лоріє переклала цю конструкцію одним лише словом *наутро*. Таким чином, речення втратило той емпатичний характер, що є присутнім в англійському реченні.

У даному романі ми виявили 11 та 16 випадків відповідно, коли Ростислав Доценко та Марія Лоріє при перекладі опустили словосполучення або частину речення емпатичного характеру. Але, слід зазначити, що на зміст речення це суттєво не вплинуло, хоча і позбавило деякої емоційної виразності.

Проаналізувавши кількісно-процентне співвідношення способів передачі емфаз українською та російською мовою, використаних в перекладах Ростислава Доценко та Марії Лоріє, ми дійшли висновку, що обидва перекладачі найчастіше використовували різноманітні підсилюючі слова, серед яких помітне місце займають слова прислівникового типу, такі як *справді*, *дійсно*, *абсолютно*, *цілком*, *дуже*, *завжди*, *навмисне*, *занадто* в українському перекладі та такі слова як *действительно*, *фактически*, *на самом деле*, *все же*, *весьма*, *вполне*, *довольно* – в російському. Хоча, необхідно зазначити, що Ростислав Доценко вдавався до цього способу дещо частіше, що склало на 6 відсотків більше. Найменш уживаним виявився такий спосіб вираження емфаз як антонімічний переклад: 9 випадків використання в українському перекладі (3,6%) та 12 випадків в російському (4,8%).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Чарльз Діккенс. Великі сподівання. / Режим доступу : http://ae-lib.org.ua/texts/dickens_great_expectations_ua.
2. Чарльз Діккенс. Большие надежды / Режим доступу : <http://lib.ru/INPROZ/DIKKENS/d23.txt>
3. Charles Dickens. Great expectations / Режим доступу : <http://www.literature.org/authors/dickens-charles/great-expectations/>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Абабілова – викладач кафедри перекладознавства Миколаївського національного університету ім. В.О.Сухомлинського.

Наукові інтереси: граматичні аспекти перекладу.

Катерина Шапочка – викладач кафедри перекладознавства Миколаївського національного університету ім. В.О.Сухомлинського.

Наукові інтереси: граматичні аспекти перекладу.

Юлія Бондур – викладач кафедри перекладознавства Миколаївського національного університету ім. В.О.Сухомлинського.

Наукові інтереси: граматичні аспекти перекладу.

СЕМАНТИЧЕСКИЕ СДВИГИ КАК КЛЮЧЕВОЙ ФАКТОР ПОЯВЛЕНИЯ «ЛОЖНЫХ ДРУЗЕЙ ПЕРЕВОДЧИКА»

Юлия АФОНИНА (Киев, Украина)

У статті розглянуто причину виникнення «фальшивих друзів перекладача» на прикладі англіцизмів.

Ключові слова: семантичні зрушення, денотат, внутрішня форма слова, семантична структура слова, «фальшиві друзі перекладача».

В статье освещена причина возникновения «ложных друзей переводчика» на примере англицизмов.

Ключевые слова: семантические сдвиги, денотат, внутренняя форма слова, семантическая структура слова, «ложные друзья переводчика».

The article gives coverage to the reason of «misleading words» origin by the example of Anglicisms.

Keywords: semantic shifts, denotation, word inner form, word semantic structure, «misleading words».

В последнее время в русском языке наблюдается активное включение лексических инноваций, вызванное мировыми тенденциями к глобализации. Основную массу таких слов составляют англицизмы, проникшие в наш язык в связи с доминирующим положением английского языка в различных сферах международной жизни: экономической (*промоушн, бренд, спонсор, супермаркет, ваучер, ноу-хау, дилер, медиабизнес, менеджер, маркетинг*), компьютерной (*ноутбук, Интернет, модем, сервер, браузер, онлайн, юзер*), культурной (*брейн-ринг, продюсер, креатив, брейкер, триллер, экин, реалити-шоу, бестселлер, имидж*), политической (*саммит, импичмент, брифинг, пресс-релиз, рейтинг, спичрайтер*), бытовой (*плейер, заппинг, маркер*) и др. В связи с этим возникла необходимость изучения семантических сдвигов квазиинтернациональных слов, на которые ещё в нач. XX в. впервые обратили внимание французские лексикографы М. Кеслер и Ж. Дерокиньи. В переводческой практике была обнаружена категория «ложных друзей переводчика», которая освещает явление межъязыковой асимметрии. Это находит своё отражение в лингвистической мысли А. А. Аминовой, А. Беднарчик, А. И. Порошиной, Д. Ф. Хакимзяновой, С. М. Эрвина [1; 2; 5; 7]. В свою очередь свободное использование англицизмов является важным компонентом коммуникативной компетенции русской языковой личности. Проблема восприятия и освоения населением заимствований кроится, главным образом, в имплицитных внутренних формах слов. Это создаёт почву для возникновения в лексических инновациях семантических сдвигов. В связи с этим, массовое неадекватное (неправильное) употребление заимствований в речи очень скоро закрепляется и в языке.

Так, например, слово *джойстик* в английском языке имеет два корня: *joy* – «удовольствие» и *stick* – «палка». В английском языке слово *joystick* употребляется со значением «рычаг управления на самолётах». В данной ситуации произошёл семантический сдвиг, поскольку понятия «удовольствие» и «палка» лишь косвенно соотносятся со значением «рычаг управления на самолётах». Словари современного русского языка содержат следующие толкования данного слова: 1. «*Информ.* Устройство для ручного управления движением курсора на экране дисплея при вводе данных в компьютер в виде наклоняющегося рычажка. *Игровой адаптер для подключения двух джойстиков. Для полноценной игры .. неплохо было иметь специальный джойстик: для имитаторов-автомобилей – рулевое колесо, для самолётов – штурвал и т.д. Стоят они недёшево, но позволяют сделать игру максимально реальной*» [6: 222-223]. 2. «*Информ.* Манипулятор в виде укреплённой на шарнире ручки с кнопкой, употребляющийся для компьютерных игр» [3: 256].

Сравнение значения слова *джойстик* в английском языке и русском свидетельствует о факте произошедших изменений в его семантической структуре, а именно – смена денотата (в английском языке – расширение по денотату): «рычаг управления на самолётах» → «устройство для ручного управления движением курсора», «манипулятор для компьютерных игр». Рассмотрим часто встречающееся сегодня слово *пиар*. Оно произошло от английской аббревиатуры *PR* – *public relations* (общественное отношение, мнение). В Словаре языковых изменений конца XX ст. указано, что *пиар-кампания* – «*Публ.* Кампания по формированию положительного общественного мнения о ком-л. (проводимая обычно в средствах массовой информации). *Предвыборные технологии? Пиар-кампании? Есть куда более надёжные*

способы сделать так, чтоб абсолютно все кандидаты дружно прошли в депутаты. Если ими воспользоваться, то в России окажется самый политически активный народ в мире» [6: 570]. Часто используется выражение *чёрный пиар* – «формирование отрицательного общественного мнения о ком-, чём-л. Основным «тёмным» потребителем депутатских денег стал «чёрный пиар», оплаченные якобы информационные и якобы новостийные материалы. По моде последнего времени и ради большей «эффективности» воздействия на электоральные массы (фу, какая пошлость) эти кумулятивные штучки носили и носят бескомпромиссно-скандальный характер» [8: 569-570]. Таким образом, семантический сдвиг в значении слова *пиар* произошёл в сторону сужения по денотату: «общественное отношение, мнение» → «общественное мнение о ком-либо».

Тенденция сужения по денотату прослеживается почти во всех англицизмах, поскольку эти слова в русском языке функционируют как номинанты понятий, пришедших с западной культурой. Например, слово *пирсинг* (*piercing* – прокалывание) означает в русском языке не процесс прокалывания вообще, а более узкое понятие: «В молодёжной субкультуре: прокалывание различных частей тела (обычно ноздрей, бровей и т.п.) для вставки украшений. Популярен пирсинг – просверливание кончика ногтя. В образовавшуюся дырочку можно повесить колечко, маленький колокольчик или ещё что-нибудь и, пропустив через украшение цепочку, прикрепить её к колечку на пальце. Получается милый и индивидуальный «наворот»» [6: 573].

Сужение денотата происходит также в словах: *юзер* (англ. «1) потребитель 2) употребляющий (что-л.) 3) юр. право пользования; право давности» [4: 770]. → русск. «Жарг. Пользователь.» [6: 875]; *промоушн* (англ. «1) продвижение; поощрение, содействие, стимулирование 2) продвижение по службе; повышение в звании; производство в чин 3) перевод (ученика) в следующий класс» [4: 557] → русск. «система мероприятий по продвижению товаров, распространению предоставляемых услуг на рынке, а также популяризации актёров, эстрадных исполнителей» [8: 637]); *менеджер* (англ. «1) управляющий, заведующий; директор 2) хозяин 3) *парл.* представитель одной из палат, уполномоченный вести переговоры по вопросу, касающемуся обеих палат 4) импресарио, менеджер» [4: 430-431] → русск. «Экон. Профессиональный управляющий предприятия; специалист в области менеджмента» [6: 451]); *ноутбук* (англ. 1) «записная книжка; тетрадь» [4: 477] 2) компьютер → русск. «Информ. Портативный персональный компьютер, обычно не больше кейса, с жидкокристаллическим дисплеем, обладающий программной и аппаратной совместимостью с более мощными компьютерами» [8: 516]); *продюсер* (англ. «1) производитель, поставщик, изготовитель 2) режиссёр-постановщик; продюсер 3) *амер.* хозяин или директор театра; владелец киностудии 4) *тех.* (газо-) генератор 5) а) товары производственного назначения; б) *полит.-эк.* средства производства 6) генераторный» [4: 555] → русск. «1. Владелец кинофирмы, глава или доверенное лицо кинокомпании, организующий постановку фильма и осуществляющий финансовый контроль. 2. Административный и финансовый организатор деятельности певца или эстрадной группы (концертов, гастролей, выпуска пластинок, альбомов и т.п.); импресарио» [6: 632-633]); *бестселлер* (англ. 1) ходкая книга; бестселлер 2) автор ходкой книги [4: 73] → русск. «Книга, пользующаяся широким спросом, продаваемая быстрее других. | О популярной пластинке, теле- и радиопередаче и т.п.» [3: 76]); *саммит* (англ. 1) вершина, верх; *перен.* Зенит, высшая степень, предел 2) встреча или совещание глав правительств 3) дипломатия на высшем уровне [4: 701] → русск. «1. *Оффш.* Конференция, совещание, собрание глав государств и правительств. 2. *Публиц.* Встреча, совещание руководителей республик, областей» [3: 1142]); *импичмент* (англ. 1) порицание 2) обвинение 3) привлечение к суду (*особ.* за государственное преступление); импичмент [4: 73] → русск. «*Книжн.* Процедура привлечения к суду парламента высших должностных лиц государства с целью лишения их полномочий» [3: 390]).

В некоторых случаях может происходить смена денотата, например, в слове *спонсор*. В английском языке это слово употребляется со значением: «1) поручитель 2) попечитель, покровитель 3) крёстный (отец); крёстная (мать) 4) устроитель, организатор 5) заказчик радиорекламы» [3: 675]. В русском языке меняется денотат слова: «1. Физическое или

юридическое лицо, оказывающее финансовую поддержку кому-л. в обмен на рекламу своей деятельности, продукции и т.п. *Спонсор футбольной программы. Спонсор телемарафона. Спонсор телепередачи.* 2. Разг. Тот, кто оказывает кому-л. помощь (материальную, денежную и т.п.)» [3: 1251]. Безусловно, значение слова *спонсор* в русском языке имеет семантическое отношение к значению этого слова в языке-источнике, но лишь косвенное. Указанные преобразования в семантике слов необходимо учитывать переводчику. Приведём другие примеры англицизмов с изменившимся денотатом: *дилер* (англ. «1) некоторое количество 2) сделка; соглашение 3) обхождение, обращение 4) карт. сдача 5) правительственный курс, система мероприятий» [4: 184] → русск. «*Финанс.* 1. Член фондовой биржи, участвующий в биржевых торгах от собственного имени и за собственный счёт. 2. Банк, занимающийся куплей-продажей ценных бумаг, валют, драгоценных металлов» [3: 259]); *брейкер* (англ. «1) дробильщик 2) нарушитель (закона и т.п.) 3) отбойщик 4) бурун 5) тех. дробилка 6) эл. выключатель; прерыватель 7) текст. мяло, трепалка 8) гидр. ледорез; бык (моста)» [4: 92-93] → русск. «Тот, кто занимается брейком; исполнитель брейка» [3: 96]); *рейтинг* (англ. «1) оценка, отнесение к тому или иному классу, разряду 2) обложение налогом; сумма налога (особ. городского) 3) положение; класс, разряд, ранг 4) амер. отметка (в школе) 5) мор. звание или специальность рядового или старшинского состава 6) класс (яхты) 7) цифровые данные 8) тех. (номинальная) мощность; производительность; номинальная характеристика» [4: 578] → русск. «1. Спорт. Показатель оценки достижений шахматиста в мировом классификационном списке, определяемый по его результатам в турнирах. 2. Книжн. Показатель популярности, авторитета какого-л. лица, общественного деятеля, организации и т.п. в какое-л. время, определяемый социологическим опросом» [3: 1114]); *миксер* (англ. «1) смеситель, смешивающий аппарат или прибор, мешалка; миксер 2) разг. общительный человек 3) радио преобразователь частоты» [4: 450-451] → русск. «1. Техн. Сосуд для приёма и накопления жидкого чугуна, получаемого в доменной печи и предназначенного для дальнейшей переработки. 2. Электрический прибор для быстрого смешивания холодных напитков, сбивания сливок, яиц и т.п., для приготовления муссов, кремов, коктейлей и т.п.» [3: 541]); *имидж* (англ. «1) образ; изображение; отражение (в зеркале) 2) статуя (святого); идол 3) подобие; быть точной копией кого-л. 4) метафора, образ 5) икона 6) разг. представление (о чём-л.) 7) облик (политической партии и т.п.) 8) искажение изображения; зеркальный эффект» [4: 353] → русск. «Впечатление, мнение о лице, коллективе, учреждении, вещи и т.п., создаваемое заинтересованными лицами; индивидуальный стиль, облик, характеризующий лицо, группу лиц, учреждение и т.п.» [6: 297]); *маркер* (англ. «1) маркёр 2) клеймовщик; клеймовщица 3) школ. лицо, отмечающее присутствующих учеников; преподаватель, проверяющий письменные работы 4) закладка (в книге) 5) амер. мемориальная доска 6) горн. Маркирующий горизонт» [4: 433] → русск. «Цветной фломастер, применяемый для выделения части текста» [6: 436]). Процесс смены денотата часто зависит от фонетических преобразований. При смене денотата первоначально информативный признак нередко становится не только утраченным, но и противоречащим самому представлению о предмете. К смене денотата часто приводят мёртвые аффиксы. Следовательно, «чужое» означаемое заимствования – это наиболее типичная причина смены денотата.

Очень редко заимствованные слова в системе неродного языка расширяют свой денотат. Например, существительное *маркетинг*. В английском языке это слово употребляется со значением: «1) торговля 2) предметы торговли» [4: 434]. В русском языке денотат слова *маркетинг* шире: «1. Экон. Экономическая дисциплина, занимающаяся проблемами производства и сбыта продукции (спроса и потребления, ценообразования, рекламы, средств увеличения объёма реализуемых товаров). *Курсы маркетинга. Выставка книг по маркетингу и рекламе. Маркетинг – исследование рынка, планирование, прогнозирование, реклама.* 2. система управления и организации деятельности предприятий по разработке новых видов продукции, производству и сбыту товаров или предоставлению услуг, исходя из потребностей рынка. *Зав. отделом маркетинга и книжного распространения НИИ Книги. Мы уже определили с вами маркетинг как вид человеческой деятельности, направленный на*

удовлетворение нужд и потребностей людей, или иначе – предвидение, управление и удовлетворение спроса на товары и услуги посредством обмена» [6: 436].

Расширение денотативной сферы слова обеспечивается, главным образом, за счёт наращивания значения. Изначально доминирующее значение может становиться второстепенным или исчезать совсем. Во многом это зависит от того, сколько времени прошло с момента метонимизации или же самого семантического сдвига.

Незначительное количество слов не меняют своего значения в системе заимствующего языка, например: *супермаркет, триллер, брифинг, пресс-релиз, спичрайтер, хот-дог, йогурт, попкорн* и т.д.

Общеизвестно, что иноязычное слово, попадая в заимствующий язык, очень часто перестаёт восприниматься говорящими как производное слово по нескольким причинам, связанным как с утратой отношений между производной и производящей основами, так и с изменениями в лексическом значении слова. До сих пор остаётся спорным вопрос о принципах морфологического членения интернациональных слов. Поскольку внутренняя форма заимствованных слов является имплицитной, их морфемный состав меняется – происходит опрощение основы.

Таким образом, знание филологом семантического несоответствия слов в разных языках способствует высокому качеству перевода.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аминова А. А., Хахимзянова Д. Ф. Семантико-словообразовательный диапазон глаголов русского, татарского и английского языков / А. А. Аминова, Д. Ф. Хахимзянова // Учёные записки Казанского университета. Т. 150: Гуманитарные науки. Книга 2. : Казань, 2008. – С. 64–72.
2. Беднарчик А. Семантические сдвиги и интертекст как проблемы переводоведения (переводы Ахматову) / А. Беднарчик. – Режим доступа: [http://filologija.vukhf.lt/5-10/doc/2.4 Anna Bedanarczik RED](http://filologija.vukhf.lt/5-10/doc/2.4%20Anna%20Bedanarczik%20RED)
3. Большой толковый словарь русского языка / [гл. ред. С. А. Кузнецов]. – СПб. : «Норинт», 2004. – 1536 с.
4. Мюллер В. К. Англо-русский словарь / Владимир Карлович Мюллер. – [22 изд., стер.] – М. : Рус. яз., 1989. – 848 с.
5. Порошина А. И. Семантический сдвиг как следствие семантической аппликации (на материале поэтических произведений М. И. Цветаевой) / А. И. Порошина // Филологические науки. Вопросы теории и практики. – Тамбов: Грамота, 2009. – № 1. – С. 164–165.
6. Толковый словарь современного русского языка. Языковые изменения конца XX столетия / ИЛИ РАН; [под. ред. Г. Н. Складарской]. – М. : ООО «Издательство Астрель» : ООО «Издательство АСТ», 2001. – 944 с.
7. Эрвин С. М. Семантический сдвиг при двуязычии // Зарубежная лингвистика III. : Пер. с англ., нем., фр. / [общ. ред. В. Ю. Розенцвейга и др.] – М.: Прогресс, 1999. – С. 100 – 113.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Афоніна – аспірант кафедри російської мови Інституту іноземної філології Національного педагогічного університету ім. М. П. Драгоманова.

Наукові інтереси: вивчення семантичної динаміки слова в діахронії, зміни морфологічної структури слів у аналітичних і синтетичних мовах, проблеми перекладацької еквівалентності.

ВІДТВОРЕННЯ КОНЦЕПТУАЛЬНОЇ СЕМАНТИКИ КОЛЬОРОНАЗВ У ПЕРЕКЛАДІ АНГЛОМОВНИХ ХУДОЖНІХ ТВОРІВ (НА ПРИКЛАДІ РОМАНУ ТОНІ МОРРИСОН “ПІСНЯ СОЛОМОНА”)

Заруї БАГРАМЯН (Київ, Україна)

У статті розглядаються способи відтворення кольороназв українською мовою у романі Тоні Моррісон “Пісня Соломона”. Особливу увагу приділено проблемам перекладу кольороназв, які містять індивідуально-авторські компоненти та відображають афроамериканську етнокультурну картину світу.

Ключові слова: кольороназви, індивідуально – авторський компонент, етнокультурна картина світу, концептуальна семантика, перекладацька трансформація.

The article touches upon the ways of reproducing color names in the Ukrainian translation of Toni Morrison’s novel “Song of Solomon”. It also deals with the problems concerning translation of color names which include individual author’s components and represent African American ethnocultural world view.

Keywords: color names, individual author's component, ethnocultural world view, conceptual semantics, translation transformation.

Феномен кольору є предметом вивчення багатьох фундаментальних наук: психології, природознавства, астрономії тощо і складовою багатьох мистецтв: живопису, архітектури, скульптури, театру, кіно тощо. У мовознавчих дослідженнях цей феномен знайшов своє відображення у терміні *кольороназва* або *колоронім* (від лат. color – колір, гр. onima – ім'я) – лексема, денотативним значенням якої є ознака кольору [1:32]. Кольороназви у художніх творах досить часто відіграють вагомую роль у створенні образності, метафоричності та символічності. Коли автор додає у текст кольороназви, то безсумнівно наповнює сюжет твору ще одним смислом, який важко розгледіти не знаючи семантики колірної лексеми. Кольоропозначення віддзеркалює картину світу – історично сформоване сприйняття дійсності окремою нацією чи народом. Сам термін “*колорит*” (у контексті – колорит народу) походить від латинського слова “*color*”, що в перекладі означає “*колір*”, “*фарба*” [2: 335]. Оскільки менталітет народу або нації безпосередньо відображається у перцепції кольорів, то твори, насичені кольороназвами, нерідко спричиняють проблеми у перекладі.

Колористика є частиною етнокультурної мовної картини світу. Не дивно, що мовознавці постійно проявляли інтерес до вивчення цих лексичних одиниць. Сьогодні розвиток концептуальної семантики, когнітивістики та лінгвокультурології надає нового виміру перекладознавчим розвідкам, зокрема дослідженням кольороназв у працях Н.Алефиренко, Дж.Лакоффа, І.Ковальської, В.Мирошніченка, Л.Півторака. На думку Р.Фрумкіної, у психіці носія мови існує наївна картина світу кольору, яка фіксується за допомогою мови, хоча ні процес фіксації, ні зв'язки, які виникають при цьому, не усвідомлюються тим, хто говорить [5:163]. Афроамериканська етнокартина світу кардинально відрізняється концептуалізацією від решти культур та представленням у мові кольороназв. Очевидно, що відтворюючи кольороназви у перекладі творів письменників афро-американців доведеться долати чималі перешкоди. Лауреатка Нобелівської премії Тоні Моррісон у романі “Пісня Соломона” створює унікальну індивідуально-авторську картину світу, наповнюючи текст символічними та метафоричними кольороназвами:

“Once she was inside Miss Graham's house she changed into her uniform (which was a discreet blue anyway, not white) and put on a pair of loafers before she dropped to her knees with the pail of soapy water” [7:185] – *“Увійшовши в дім міс Грем, вона перевдягалась у робочий халат (добре, що хоч ніжно-блакитний, не білий) і взувалася в капці, перш ніж клякнути перед відром з мильною водою”* [3:200].

У оригіналі слово “*discreet*” надає синьому кольору образності, метафоричності. Тлумачний словник Вебстера подає наступне визначення слова “*discreet*”: *having or showing discernment or good judgment in conduct and especially in speech* [8]. В двомовному англо-українському словнику це слово перекладається як: стриманий, обачний, розсудливий, обережний [4:89]. Тобто, героїня одягла халат стриманого кольору, аж ніяк не білого, який є негативним для афроамериканців. Кольороназва “*blue*” протиставляється кольороназві “*white*”. Варто зазначити, що перекладач використовує саме блакитний, а не синій *відтінок*, і робить свій вибір свідомо, оскільки в українській культурі блакитний сприймається як колір мрії, ідеальності, і саме цей зміст був вкладений у англійському тексті, автор каже: *“anyway, not white”*. Для афроамериканської культури білий колір – похмурий, трагічний, траурний. Тому перекладач намагається підкреслити контраст між ніжним кольором надії та суворим кольором для афроамериканців за допомогою компенсації: *“добре, що хоч...не”*. Ця фраза допомагає зрозуміти, що білий колір не є бажаним та позитивним.

У оригіналі слово “*red*” додається для підсилення, для кращої візуалізації картини:

“His cute little old bleeding red heart...” [7:114] – *“Своїм кровоточивим серцем...”* [3:124].

Але у перекладі червоний колір опускається, використовується лексична трансформація. Це пояснюється різним культурологічним сприйняттям червоного кольору. Річ у тім, що у афроамериканському світогляді *ЧЕРВОНИЙ КОЛІР – НЕГАТИВНИЙ, АСОЦІЮЄТЬСЯ З КРОВ'Ю, А ДЛЯ НАС, КАЖУЧИ ОБРАЗНО: “ЧЕРВОНИЙ – ТО ЛЮБОВ, А ЧОРНИЙ – ТО ЖУРБА”*. КРИМ ТОГО, У

ПЕРЕКЛАДІ ВИЛУЧАЮТЬСЯ ЩЕ ТРИ ОЗНАЧЕННЯ – “cute”, “little”, “old” – ЩО ЗНАЧНО ЗБІДНЮЄ ОБРАЗНІСТЬ ЦІЛЬОВОГО ТВОРУ У ПОРІВНЯННІ З ОРИГІНАЛОМ.

Ось ще один приклад, переклад якого відображає українське світобачення:

“...in a clean white boat” [7:195] – “...на сніжно-білому кораблі” [3: 211].

Для нас словосполучення “чисто білий” звучить неприродно. Якщо ми говоримо про білий колір, то найкращий спосіб передати його незаплямованість – це вказати на предмет, який для українських читачів викликає візуальний образ білого кольору. Тобто перекладач у даному випадку зробив адекватне заміщення. На нашу думку, Тоні Моррісон не використовує кольоропозначення “snow-white”, тому що мало хто з афроамериканців бачив сніг. Отже, для якоїсь частини читачів цей колір буде не таким близьким, як, наприклад, українському читачеві. У своїх інтерв’ю Тоні Моррісон часто каже, що вона пише про афроамериканців та для афроамериканців, тому вживання слова “clean” є цілком зрозумілим.

Яскравою рисою творчості Тоні Моррісон є те, що у своїх романах вона підбирає кольори, які є синонімами, означають один і той самий колір, але мають різні відтінки: “discreet blue” – “pale-blue”.

“Each eye of her corset he toyed with (and there were forty – twenty on each side); each gross-grain ribbon that threaded its pale-blue way through the snowy top of her bodice he unlaced” [7:18] – “Він бавився кожним вічком її корсета (а було їх аж сорок – по двадцять з кожного боку), кожною з дюжини стрічечок, що блакитними промінцями йшли сніжно-білим ліфом” [3:22].

Перекладач ігнорує відтінок блакитного кольору, який є в оригіналі. Для збереження стилю авторки, краще було б підібрати необхідний відповідник як от “світло-блакитний”, що перекладач і зробив у наступному прикладі:

“Over her pale-blue dress dark wet stains spread like fingers” [7: 37] – “На світло-блакитній сукенці розбігалися мокрі плями, ніби розчепірені пальці” [3: 42].

Тут перекладач візуальніше передає колір, додає до слова “блакитний” відтінок та підбирає варіативний відповідник, використовує уподібнення. Але, у цьому перекладі опускається слово “dark”, яке має у оригіналі важливу функцію: воно підсилює зоровий образ, додає експресивності, створює контраст.

Цікавим є позначення відтінку “canary-yellow”, що дослівно означає “жовтий, ніби канарейка”.

“Where’s my canary-yellow dress?” [7:417] – “Де моя яскраво-жовта сукня?” [3: 425].

В українському перекладі використовується лексична трансформація – пропонується контекстуальний відповідник і втрачається порівняння цього відтінку з кольором канарейки. Такий відтінок можна знайти тільки у Тоні Моррісон, бо він вигаданий нею, а в перекладі отримуємо цілком нейтральний відтінок, без будь-якого натяку на індивідуально-авторські риси стилю.

Особливо уважними слід бути перекладачеві, коли мова заходить про колір шкіри:

“High toned and high yellow, she believed what her mother was also convinced of: that she was a prize for a professional man of color” [7:255] – “Шляхетна, майже світлошкіра, вона вважала, – а мама була цього певна, – що ошчасливить своєю особою якогось порядного освіченого негра” [3:198].

Перекладач використав трансформацію – лексичну заміну та цілком точно відтворив вкладений зміст у жовтий колір: для афроамериканців жовтий колір є показником зрілості, освіченості людини. Якщо афроамериканська письменниця описує людину за допомогою жовтого кольору – а у нашому випадку це не просто “yellow”, а “high yellow” – то це означає тільки одне: людина про яку йдеться належить до вищого прошарку суспільства, тому даний переклад кольору є цілком адекватним. Привертає увагу не зовсім політкоректний переклад виразу “man of color”. Афроамериканці пережили важкі часи через свій колір шкіри, і Тоні Моррісон намагається не нагадувати про це, тому вона навіть не вживає *black man*. Але перекладач, очевидно, не відчуває трагедії афроамериканців та легко вживає слово, на яке вже давно накладене табу у всьому світі.

Для афроамериканської традиції колір шкіри та його відтінки є дуже важливими елементами світобачення.

"But what was more, so much more, this thin lemon-yellow woman knew with absolute certainty what Hagar would willingly have her throat torn out to know: that she would see him this very day" [7:136] – "І ця худенька жінка з жовтою шкірою мала те, за що Агар охоче дала б собі скрутити в'язи: можливість ще сьогодні побачити Дояра" [3:147].

Жовтий колір шкіри в українській культурі, на відміну від афроамериканської, не сприймається позитивно. Якщо у людини жовта шкіра, то українець скоріш за все подумас, що вона хвора, або належить до азіатської раси. Але афроамериканці сприймають цей колір шкіри як позначення шляхетності. Тому переклад втратив закладений у оригіналі зміст. До того ж, відбувається і викривлення загального сенсу речення, адже Агар скоріше б скрутила в'язи цій жінці, ніж самій собі.

У наступному прикладі перекладач використав заміну кольору і досить вдало замінив колір *"brown"* на *"темний"* колір, зберіг смислове навантаження, яке несе кольороназва у оригіналі, і створив цілком адекватний переклад.

"They got brown eggs" [7:115] – "Є яйця і з темною шкарлупою" [3:124].

Для афроамериканської культури чорний колір – позитивний, на відміну від наших асоціацій з цим кольором. Для перекладача ж цей колір є негативним, траурним, тому він намагається менше вживати його у тексті, або ігнорує взагалі. Тоні Моррісон обіграє колір *"black"* і пише, що чорну ніч веселкою можна назвати :

"It moves and changes from one kind of black to another. Saying something is pitch black is like saying something is green. What kind of green? Green like my bottles? Green like a grasshopper? Green like a cucumber, lettuce, or green like the sky is just before it breaks loose to storm? Well, night black is the same way. May as well be a rainbow" [7:42] – "Змінюються з однієї барви чорноти на іншу. Коли сказати, що якась річ смолянисто-чорна, то це все одно, що назвати її зеленою. Яка ця зелень? Мов ось ці пляшки? Ніби коник-стрибунець? Наче огірок, салат? Як небо перед бурею? Ото й із нічною пільмою так само. Можна її назвати хоч веселкою" [3:47].

У цьому уривку вжито декілька трансформацій: граматична трансформація (точніше – субстантивация): прикметник *"green"* переходить у іменник *"зелень"*. Перекладач змінює граматичну категорію для того, щоб не повторювати один і той самий прикметник багато разів та для збереження темпу тексту. Для кольору *"pitch black"* перекладач підбирає аналоговий відповідник *"смолянисто-чорний"*, що передбачає переклад кожного слова, яке входить у склад кольору, в результаті отримуємо дуже насичений чорний у перекладі. На жаль, перекладач не зміг обіграти чорний колір, як зробила це авторка, оскільки *"night black"* перекладається як *"нічна пільма"*, але для автора важливим було зберегти саме чорний колір.

Отже, індивідуально-авторський стиль Тоні Моррісон переповнений кольороназвами з різними конотативними значеннями. Колірні лексеми, створені письменницею, сприймаються афроамериканцями зовсім по-іншому ніж українським читачем. Це призводить до зіткнення з багатьма проблемами у перекладі, оскільки спотворюється семантика кольороназв за рахунок різних мовних та етнокультурних картин світу. Як бачимо, для афроамериканців навіть відтінок кольору несе певне смислове навантаження, тому перекладаючи тексти Тоні Моррісон, важливо мати фонові знання про культурну приналежність авторки, які безсумнівно допоможуть у розшифруванні унікальних кольороназв письменниці. Перекладач має вдаватися до різноманітних перекладацьких трансформацій, щоб максимально відтворити образність, символічність та метафоричність кольороназв, а також володіти вмінням розшифровувати етнокультурні концепти, коди, символи, які використовує автор у своїй творчості.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Ковальська І.В. Колористика як перекладознавча проблема (на матеріалі українських і англомовних художніх текстів. Автореферат дис. канд. філол. наук. – К.: Київський національний університет імені Тараса Шевченка, 2001. – 102 с.
2. Ковальська І.В. Словесні образи з колірним компонентом як перекладознавча проблема (за матеріалами української та англійської мов) // Записки Наукового товариства імені Шевченка. – Том ССXXXIX. – Праці Філологічної секції. – Львів: Наукове товариство імені Шевченка, 2000. – С.332-353.
3. Моррісон Тоні. Пісня Соломона: Роман / З англ. пер. О.Король; Післямова Т.Денисова. – К.: Юніверс, 2006. – 376 с. – (Лауреати Нобелівської премії).
4. Новий англо-український українсько-англійський словник = New English-Ukrainian Ukrainian-English Dictionary: 40000 слів / упоряд. В.Ф. Малишев. – К.: А.С.К., 2002. – 512 с.
5. Фрумкіна Р.М. Психолінгвістика. – М.: Фактор, 2001. – 249 с.
6. Duvall J. The Identifying Fictions of Toni Morrison. – N. Y., Palgrave. – 2000. – 182 p.
7. Morrison Toni. Song of Solomon. First Vintage International Edition, 2004. – 338 p.
8. <http://www.merriam-webster.com/dictionary/discreet>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Заруї Баграмян – студентка четвертого курсу, кафедра теорії та практики перекладу з англійської мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: перекладознавство, концептуальна семантика, літературознавство.

ІНТЕРПРЕТАЦІЯ ПРИ ВІДТВОРЕННІ ДЕБІТИВНОЇ МОДАЛЬНОСТІ У ПЕРЕКЛАДІ

Євгенія БАРМІНА (Севастополь, Україна)

У статті розглядаються особливості перекладацької інтерпретації речень з модальними предикатами на матеріалі англомовних перекладів українських публіцистичних текстів.

Ключові слова: дебітивна модальність, переклад, публіцистичний текст, інтерпретація, прагмакомунікативний ефект.

The article deals with the peculiarities of the translator's interpretation in the process of the debitive modality rendering on the material of English translations of Ukrainian publicistic texts.

Keywords: debitive modality, translation, publicistic text, interpretation, pragmacommunicative effect.

Модальність є складною і багатоаспектною категорією, властивою для кожної природної мови, яка так чи інакше проявляється у кожному висловлюванні і відображає відношення мовця до змісту його вислову, цільову установку мовлення, відношення змісту вислову до дійсності. У контексті перекладознавства актуальність вивчення модальності зумовлюється тим, що вона становить категорію, яка пов'язана з нормами поведінки, міжособистісних стосунків, мовленнєвим етикетом тощо. Усе це ускладнює пошук еквіваленту, спроможного максимально точно передати зміст висловлювання без істотних трансформацій тексту вихідного повідомлення. Одним з семантичних різновидів модальних значень є дебітивна модальність, яку ми услід за українською дослідницею О.А. Тронь [7], розуміємо як модальне значення, що виражає приписуваність дії, зумовленої законами, звичаями, традиціями, правилами, обов'язками, інструкціями, внутрішніми потребами чи особистим досвідом мовця, звичайною послідовністю подій, тобто нормами в широкому розумінні цього слова, суб'єкту/об'єкту каузації, адресату або й самому мовцю.

Дослідники у галузі перекладознавства приділяють достатньо уваги різним проблемам перекладу літературних або наукових текстів. При цьому фактично поза увагою залишається проблема якості перекладу у сфері друкованих засобів масової інформації, хоча саме англомовні переклади матеріалів якісних українських газет є одним з дієвих засобів поширення інформації про Україну в світі.

Мета статті – виявити особливості **перекладацької інтерпретації речень з модальними предикатами** в українсько-англійському публіцистичному перекладі.

При перекладі текстів публіцистичного дискурсу слід враховувати насамперед їх функціональну специфіку, яка визначається його інформаційною насиченістю. При відтворенні даного типу текстів засобами цільової мови однією з основних вимог є націленість перекладу на еквівалентне відтворення інформаційно-змістової домінанти тексту повідомлення. При цьому адекватного відображення у тексті перекладу (ПТ) вимагає також ставлення продуцента дискурсу до подій та реалій, про які йдеться у тексті повідомлення.

Одним з вагомих аспектів змісту, що у комплексі з низкою позамовних чинників вимагає еквівалентного відображення у ПТ, є його модальність, у тому числі й дебітивна. При відтворенні модальних конструктів у текстах медіа-дискурсу слід врахувати, що газетно-публіцистичні тексти є об'єктами, які перекладач піддає трансформації з метою забезпечення адекватної реакції одержувача на текст повідомлення відправника. Як і вихідний текст (ВТ), ПТ ставить за мету здійснення певного комунікативного впливу на реципієнта (досягнення персуазивного ефекту, а чи й відвертої маніпуляції свідомістю цільової аудиторії). У цьому випадку «неадекватність реакції, – як слушно зазначає Я.Р. Зінченко, – свідчить про неадекватність перекладу» [1: 15].

Тому, окрім вимоги змістової еквівалентності, для перекладу газетно-публіцистичних текстів зберігають свою актуальність також деякі вимоги, що традиційно висуваються до художніх текстів, а саме вимога збереження у ПТ експресивно-емоційного потенціалу ВТ, який у більшості випадків забезпечується широким використанням одиниць з нестандартною залежністю. Такі одиниці вимагають застосування особливих перекладацьких технологій, оскільки їх структура і функції можуть істотно відрізнятись у двох мовах і в межах різних соціально-культурних традицій, а також індивідуального досвіду автора ВТ, перекладача і одержувача ПТ. При перекладі цих одиниць потрібні спеціальні прийоми перетворення. Одиниці дебітивності виступають чимось більшим, аніж відповідності, котрі «покриваються» граматичними нормами, і вимагають спеціального рішення на переклад.

Суттєвим з цього приводу виявляється той факт, що в будь-якому випадку основою перекладу є інтерпретація тексту перекладачем, тобто дешифровка текстового коду, що включає виявлення прихованих смислів. Явище інтерпретації досліджується в основному на матеріалі художньої літератури. За словами В.В. Коптілова [2], в процесі художнього перекладу відбувається творча взаємодія індивідуальностей автора оригіналу і перекладача. Проте інтерпретація – ознака не лише літературного перекладу. М.О. Новикова [3] доміантним критерієм інтерпретації вважає творчу присутність перекладача, ступінь його настанов і стилю. Суть такого підходу полягає в урахуванні особистості перекладача як суб'єкта «творчого перекладацького процесу» [8: 178].

Як показали проаналізовані в ході дослідження контексти, при відтворенні англійською мовою конструктів, що транслюють семантику дебітивності в українських медійних текстах, досить часто спостерігається вихід за межі поля прескрипції і застосування з метою забезпечення прагмакомунікативного ефекту інтерпретативного підходу із залученням екстралінгвістичної, «фонової» інформації. Наприклад:

Коли НДР доживала останні дні, співробітники «Штазі» отримали наказ знищити свої архіви. Спалювати їх вони не наважилися <...>. Було вирішено порвати всю документацію <...>: кожен документ із загальної кількості в 45 мільйонів одиниць зберігання розривали на 16 шматочків. Документи і папери з однієї полиці склалися в один мішок. Порядок є порядок. І йому не зрадили співробітники «Штазі», навіть у настільки складний момент. Після усунення від влади правлячої донині Соціалістичної єдиної партії Німеччини <...> завдяки сучасним комп'ютерним технологіям <...> документи вдалося відновити [5].

When the GDR was living its last days, Stasi staff got orders to destroy their archives. They dared not burn them <...>. Thus, they decided to shred all the documents <...>: each of the 45 million documents was torn into 16 pieces. The documents and files from the same shelf were packed in one bag. Order is order, and the Stasi officers would keep it even in such complicated times. After the overthrow of the ruling Socialist Unity Party of Germany <...> the documents were restored [10].

В даному випадку цікавими для аналізу з точки зору наявності та відтворення інформації про дебітивність є такі конструкти-відповідники як «йому не зрадили співробітники» у ВТ і «officers would keep» у ПТ. Окрім того, що дані конструкти становлять приклад антонімічного перекладу (заперечна – стверджувальна форми), вони цікаві й як факт актуалізації позамовної інформації, зокрема щодо прагнення дотримувати «порядок» у найменших дрібницях як відмінної особливості німецького національного характеру. Актуалізації семи «обов'язок», експліцитно присутньої в ВТ завдяки використанню лексеми «зрадити», сприяє й уведення в ПТ в якості підмета іменника «officers» («the Stasi officers»),

хоча на початку текстового фрагменту перекладачем ужито більш аморфне й розпливчате «staff», що більше відповідає іменнику «співробітники», ужитому в тексті оригіналу в обох ситуаціях. Відзначена заміна зумовлена, на нашу думку, стереотипними уявленнями про офіцерів як «рицарів обов'язку», що питомі для європоцентричної свідомості. Така заміна чи не найяскравіше з усіх відзначених вище аспектів засвідчує наявність «точки зору» перекладача, що ґрунтується на його загальнокультурній компетенції і дозволяє говорити про застосування в даному випадку інтерпретаційної моделі перекладу.

Елементи використання фонові інформації з метою конкретизації змісту вихідного повідомлення при перекладі цільовою мовою становить наступний контекст:

Розраховувати лише на адміністративний ресурс не доводиться, хоча з Києва до обласних організацій, як то кажуть, надхмарні цифри планів щодо поданих голосів, надходять [4].

The administrative resource alone is clearly insufficient, although Kyiv keeps sending to the party's regional organizations, so to speak, sky-high vote targets [9].

Лексикалізований переклад «is clearly insufficient» шляхом підключення позамовної інформації, якою володіє український читач, конкретизує для іншомовної аудиторії причину того, про що йдеться в модальній конструкції ВТ, – чому «не доводиться розраховувати» «лише на адміністративний ресурс». При цьому конкретизація і уточнення змісту вихідного повідомлення, що забезпечуються лексикалізацією предикату дебітивності у ПТ, викликають втрату інформації про цей аспект змісту ВТ.

Стимулом для застосування інтерпретативного підходу стають, зокрема, випадки використання оказіональних засобів вираження дебітивної модальності у ВТ, як наприклад, в наступному контексті:

От би й грюкнув наш Президент кулаком. Не в прямому, а в переносному розумінні. <...> Урешиті-решит, йдеться про територіальну цілісність держави, а він її гарант. От би й гарантував [4].

A good occasion for our president to slam his fist on the table – figuratively, of course. <...> After all, it is about our state's territorial integrity, of which he is the guarantor. Why not guarantee it? [9].

Інформацію про дебітивність у даному контексті несе спонукально-емотивна конструкція «От би й ...», яка двічі вжита у тексті вихідного повідомлення з різними дієсловами («От би й грюкнув», «От би й гарантував»). У ПТ в жодному з випадків ця конструкція не відтворюється за допомогою регулярних відповідників. Причини цього вбачаємо передусім в яскраво-експресивному забарвленні даної конструкції, зумовленому її розмовним характером. Алгоритмізований переклад – «let him ...» мав би у даному випадку занадто експресивний і навіть агресивний характер, недопустимий в стосунку керівника країни, тим паче в перекладі для англomовної аудиторії, що впродовж останніх десятиліть виховується на засадах «коректності». Відтак окреслені міркування пояснюють неможливість застосування у даному випадку регулярних відповідників, що спонукає перекладача до певних «творчих» зусиль. Тому у першому випадку в процесі перекладу він використовує прийом транспозиції (заміни імперативної дієслівної конструкції іменниковою «a good occasion to slam») з метою зниження «градусу» експресивності вихідного повідомлення й конкретизації його змісту для цільової аудиторії з урахуванням того екстралінгвістичного контексту (інформації про характер російсько-українських відносин в час президентства В.Ф. Януковича), яким пересічний іншомовний споживач перекладу швидше за все не володіє. При цьому запропонований перекладачем варіант перекладу не зберігає усього обсягу інформації про дебітивність, присутньої у ВТ, а актуалізує лише сему «можливість», «зручна ситуація», що проектується у даному випадку саме на екстралінгвістичну інформацію про ситуацію, яка склалася під час чергових перемовин російського і українського президентів і якою український президент не скористався.

У другому випадку конструкція «От би й гарантував» відтворюється за допомогою антонімічного (заперечного) перекладу «Why not guarantee it?» і оформляється як риторичне запитання. Завдяки цьому, в ПТ збережено експресивний потенціал ВТ, однак знято

характерний для нього елемент фамільяризації як такий, що сприяє інвективізації змісту повідомлення.

Розглянемо інший, не менш цікавий приклад:

На Апеляційний суд сподіватися не варто (1). Якби йшлося про Європейський суд, то можна було б щось вигравати. А тут у кого вигравати (2)? Ми всі розуміємо, що незалежність українських судів – це казочки [6].

“The Court of Appeal? A slim chance (1). The European Court would be a different story. Here in Ukraine there is practically no chance (2). We all know about our ‘unbiased’ courts of law and judges [11].

Як бачимо, при перекладі модальні значення передаються досить доволно, за допомогою цілісного перетворення. Перекладач удається до прагматичної адаптації ВТ, намагаючись передати імплікації мовця. В ПТ двічі використано слово «chance» (шанс), при цьому всіляко підкреслюється ілюзорність цього шансу, безперспективність сподіватися на нього (*a slim chance* у першому випадку, *no chance* у другому). Таким чином, в ПТ дещо підсилюється відчуття безвиході, порівняно з ВТ (особливо у другому випадку, в якому ні про які шанси в ВТ не йдеться взагалі).

На загал, проаналізовані приклади дозволяють зробити висновок, що серед засобів цільової мови, що використовуються для передачі семантики дебітивної модальності, значне місце належить рішенням, зумовленим контекстуально (фактор інтерпретації). Однією з причин застосування інтерпретативного підходу до перекладу є потреба конкретизації для цільової аудиторії змісту вихідного повідомлення шляхом актуалізації екстралінгвістичної інформації і реалізації «точки зору» перекладача. Стимулом для застосування інтерпретативної моделі перекладу стають, зокрема, випадки використання оказіональних засобів вираження дебітивної модальності у ВТ. Перспективу дослідження вбачаємо у застосуванні принципу *tertium comparationis*, оскільки залучення «третього виміру» дозволяє наочно продемонструвати наявність точки зору перекладача.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Зинченко Я. Р. Теория и практика перевода (немецкий язык) : курс лекций / М. Ф. Арсентьева, О. В. Васильева, Я. Р. Зинченко. – Минск : БГУ, 2009. – 101 с.
2. Коптілов В. В. Теорія і практика перекладу : навч. посіб. / В. В. Коптілов. – К. : Юніверс, 2002. – 280 с.
3. Новикова М. А. Прекрасен наш союз. Литература – переводчик – жизнь / М. А. Новикова. – К. : Рад. письменник, 1986. – 224 с.
4. Райхель Ю. Автопробіг у нікуди, або Бездоріжжя українсько-російських відносин [Електронний ресурс] / Юрій Райхель // День. – 2010. – 21 вересня (№ 169). – Режим доступу : <http://www.day.kiev.ua/290619?idsource=309750&mainlang=ukr>.
5. Самокиш І. Архів «Штазі» в Києві. Коли українці побачать архів КДБ? [Електронний ресурс] / Ігор Самокиш // День. – 2010. – 21 вересня (№ 169). – Режим доступу : <http://www.day.kiev.ua/290619?idsource=309826&mainlang=ukr>.
6. Томак М. Життя після Вироку. У якій країні ми прокинулися сьогодні? [Електронний ресурс] / Марія Томак, Олена Яхно // День. – 2011. – 12 жовтня (№ 183). – Режим доступу : <http://www.day.kiev.ua/217069/>.
7. Тронь О. А. Складові категорії дебітивності / О. А.Тронь // Матеріали VI Міжнародної наукової конференції «Семантика мови і тексту». – Івано-Франківськ : Плай, 2000. – С. 578-581.
8. Чередниченко О. І. Про мову і переклад / О. І. Чередниченко. – К. : Либідь, 2007. – 248 с.
9. Raikhel Y. The Presidential Administration fails to eye the auto race sponsor [Електронний ресурс] / Yurii Raikhel // The Day. – 2010. – 23 September (№ 50). – Режим доступу : <http://www.day.kiev.ua/290619?idsource=310212&mainlang=eng>.
10. Samokysh I. Stasi archive in Kyiv: When will Ukrainians see the KGB archives? [Електронний ресурс] / Ihor Samokysh // The Day. – 2010. – 23 September (№ 50). – Режим доступу : <http://www.day.kiev.ua/290619?idsource=310213&mainlang=eng>.
11. Tomak M. Life after court ruling. What country are we living in? [Електронний ресурс] / Maria Tomak, Olena Yakhno // The Day. – 2011. – 13 October (№ 55). – Режим доступу : <http://www.day.kiev.ua/217140/>.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Свєнєнія Барміна – старший викладач кафедри теорії і практики перекладу Севастопольського національного технічного університету.

Наукові інтереси: прагматичні проблеми перекладу.

ПРОБЛЕМИ СТАНДАРТИЗАЦІЇ ТА ГАРМОНІЗАЦІЇ ТЕРМІНОЛОГІЇ ФАХОВОЇ СУБМОВИ ЯДЕРНОЇ БЕЗПЕКИ

Леся БЕСПАЛЬЧЕНКО (Кіровоград, Україна)

У статті розглядаються проблеми уніфікації, гармонізації та стандартизації термінології фахової субмови ядерної безпеки. Об'єктом дослідження стали терміноелементи "ядерний" та "атомний" в українській, німецькій та англійській мовах, які по-різному реалізують свій термінотворчий потенціал в межах різних мов.

Ключові слова: терміносистема, уніфікація, гармонізація, стандартизація, державний стандарт, синонімія.

The article deals with the problems of terminological unification, harmonization, and standardization in nuclear safety sublanguage. The research has been made on the basis of the terminological components "nuclear" and "atomic" in the Ukrainian, German, and English languages. Their different term derivational potential in different languages has been considered.

Keywords: terminological system, unification, harmonization, standardization, national standard, synonymy.

Сучасний стан розвитку інформаційного суспільства вимагає ефективного забезпечення усіх сфер людської діяльності якісною та упорядкованою інформацією, в першу чергу фахових мов усіх соціальних сфер – управління, виробництва, споживання, науки, техніки, безпеки тощо. За результатами опитування та інтернет-голосування, яке проводилося англійськими дослідниками та статистами, в ТОП-10 найактуальніших та найрелевантніших тем вже протягом 8 років входить міжнародна безпека. Тому зрозумілою та логічною залишається підвищена увага як до безпеки на міжнародному, національному та регіональному рівнях уцілому, так і до фахової мови безпеки як основного інструменту інтернаціональної взаємодії та порозуміння у вирішенні нагальних питань. Цим зумовлена актуальність нашого дослідження у галузі ядерної безпеки, а саме її фахової субмови. Сьогодні у рамках інформаційного вибуху спостерігається масове створення нових термінів і терміносистем. З огляду на темпи і масштаби цього процесу його часто називають "термінологічним вибухом". Причиною цього став стрімкий розвиток науки і техніки, поширення нового знання, що призводить до перегляду сформованих і формування нових понять та концептуальних систем із створенням відповідних номінацій у мові. До таких нових терміносистем та фахових мов відноситься і фахова субмова ядерної безпеки (надалі ФСЯБ), яка почала активно розвиватися з кінця 80-х років 20 ст., проте в основному була представлена російською мовою на території України, і прикрим залишається той факт, що до сьогодні немає остаточно сформованої та уніфікованої української термінології ФСЯБ, що виключає можливість якісного інформаційного забезпечення та комунікації у цій сфері в межах національної мови.

Якість термінологічного забезпечення залежить від вирішення актуальних проблем термінології, в першу чергу проблеми її впорядкування, стандартизації та уніфікації. Під упорядкуванням розуміється спільна робота відповідних фахівців, логіків і лінгвістів, спрямована на якнайповнішу відповідність термінів тим поняттям, які вони позначають, на уточнення визначень цих понять, їхньої ієрархії та на удосконалення засобів мовного вираження. Термінологічна робота в цьому напрямку ведеться тоді, якщо у певній галузі науки або техніки в певній мові є термінологія, що відповідає сучасному рівню розвитку цієї галузі. Фахівцям у цьому випадку відомі як сучасні науково-технічні поняття, так і терміни національною мовою. Завданням є критичний перегляд стану термінології. Упорядкування термінології складається з двох основних етапів: а) сукупність заходів, спрямованих на аналіз, виявлення та фіксацію необхідних понять; б) аналіз, оцінка і вибір рекомендованих термінів [2: 78].

Необхідність першого етапу виникає тому, що науково-технічні поняття, якими користуються фахівці, не завжди виявлені, і саме нечіткість їх змісту, обсягу і меж часто виявляється головною причиною, що змушує проводити термінологічну роботу. Поняття вважається виявленим тоді, коли відомий не тільки його термін, але й синоніми (якщо вони є), а також коли встановлені межі поняття, перераховані його існуючі ознаки і поняття зафіксовані у вигляді визначення. Проведення цього етапу роботи ґрунтується на елементах формальної логіки, накопиченому досвіді з упорядкування термінології, але не

розглядаються ті властивості термінів, що мають мовну природу. Спроби впорядкування термінів без попереднього аналізу понять, які ними виражаються, не дають результатів, тому такий етап необхідний при всіх напрямках термінологічної роботи [2: 79].

На другому етапі упорядкування виявляються різні типи термінів з погляду лексикології та словотворення і їхні основні властивості, істотні при термінологічній роботі (тенденція до однозначності, точність семантики, стилістична нейтральність та відсутність експресивності, нормативність, наявність дефініції, системність). При цьому лінгвістами виробляються критерії для оцінки наявних термінів і добору тих, що задовольняють установлені вимоги до терміна як такого (стислість, однозначність, систематичність тощо), а також нових термінів. Якщо це необхідно, за визначеними моделями утворюються нові терміни [2: 80].

Результатом упорядкування термінології традиційно є поява збірника рекомендованих термінів. Основні його особливості полягають у тому, що в ньому подана система понять з упорядкованою термінологією, виявлені та зафіксовані охоплені поняття та запропоновані обґрунтовані рекомендації щодо застосування наявних термінів. Завдяки цим особливостям збірник істотно відрізняється від інших видів лексикографічних робіт. Робота з упорядкування національної термінології ведеться у всіх галузях з розвинутою наукою та технікою й узагальнюється у вигляді стандартів та інших рекомендованих документів.

Мета проведеного дослідження полягає у встановленні рівня стандартизації та уніфікації терміносистеми ФСЯБ на матеріалі української, німецької та англійської мови. Предметом розвідки стали особливості вживання та функціонування термінів зі складовим елементом «ядерний» та «атомний» у вищезазначених мовах. Об'єкт дослідження складають складені та складні терміни, термінотворчим елементом яких є «ядерний» та «атомний» в українській мові, «Kern-», «nuklear» та «Atom-» – для німецької мови та «nuclear» й «atomic» – відповідно для англійської.

Під стандартизацією розуміється закріплення якоїсь однієї форми термінологічної одиниці за визначеним поняттям і закріплення його в спеціальних (у тому числі й державних) документах. Переваги стандартизації науково-технічної термінології перед іншими формами упорядкування термінології: плановий системний характер робіт із державної стандартизації науково-технічних термінів, єдина методологія підготовки термінологічних стандартів, їх планове впровадження, обов'язковість застосування та перегляд [6: 52].

Стандартизація термінології – це забезпечення однозначної відповідності між свідомо вибраними термінами й позначуваними ними поняттями в спеціальній галузі знань або діяльності і закріплення отриманої терміносистеми або її частин нормативно-технічними документами [3: 177].

Термінологічна стандартизація спрямована на вибір термінологічної норми та її затвердження як обов'язкового варіанта, а також на усунення двозначності у спілкуванні [7: 17].

Євген Вюстер підкреслював, що стандартизація мови відбувається трьома шляхами: 1) пропозицією щодо нових термінів (словотворчість); 2) вибором між уже наявними синонімами та омонімами; 3) реєстрацією та закріпленням наявного вжитку лексичних одиниць [8: 170].

Міжнародним органом, що координує та спрямовує роботу із стандартизації в усьому світі, є міжнародна організація із стандартизації (ІСО). Основну термінологічну роботу проводить Технічний комітет № 37 "Термінологія, принципи і координація". Стандартизація термінів проводиться національними комітетами для своїх мов. Уже є понад 8 тис. стандартів у 59 країнах 32 мовами. Надалі передбачається об'єднати всі термінології, розроблені в окремих комітетах ІСО, у єдиному технічному словнику.

Широкий розмах термінологічних робіт в усьому світі, поява значної кількості термінологічних стандартів, рекомендацій, словників, довідників викликали необхідність створення спеціального міжнародного центру з термінології. Міжнародний інформаційний центр з термінології (ІНФОТЕРМ) був створений у 1971 р. під егідою ЮНЕСКО. Однією з основних задач є створення Міжнародної інформаційної мережі з термінології – системи ТЕРМНЕТ.

В Україні упорядкування і стандартизацію термінології здійснюють Український науково-дослідний інститут стандартизації, сертифікації та інформатики Держспоживстандарту України (УкрНДІССІ), Академія наук України, галузеві науково-дослідні інститути, вищі навчальні заклади і науково-технічні товариства. Розроблено комплекс стандартів термінології в основних галузях знань та галузях народного господарства.

Важливе місце у діяльності Технічного комітету стандартизації науково-технічної термінології посідає напрямок гармонізації української термінології з міжнародними стандартами, передусім стандартами ISO. Процесу гармонізації допомагають досконало розроблені ISO загальні засади і методи створення національних стандартів. На жаль, таких методів не розроблено Міжнародною Радою зі стандартизації, метрології та сертифікації країн СНД, а тому маємо використовувати російськомовні ГОСТи як національні стандарти України. Це, очевидно, не сприяє утвердженню української мови як державної, що задекларовано у 10-ій статті Конституції України.

Міжнародна організація стандартизації ISO розробила засади та правила подання науково-технічних понять і систем понять ще на початку свого існування. Усі національні організації стандартизації переймають ці вимоги та правила та доповнюють їх специфічними нормами своєї мови.

Держстандарт України увів такі правила ще в 1993 році керівним (настановчим) нормативним документом КНД 50-011-93 [9]. На сьогодні вже видано нову редакцію такого нормативного документа у формі ДСТУ 3966-2000 “Засади і правила розроблення стандартів на терміни та визначення понять” [10].

В обох згаданих документах велику увагу звернено на дотримання загальних вимог до термінів (однозначна відповідність поняттю, відповідність лесичного значення терміна та поняття, системність термінів, раціональна стислість, словотворча [дериваційна] здатність), до означень понять (наявність лише суттєвих ознак) і до сукупностей понять (зв'язність, системність, відсутність хибних кіл).

У межах однієї терміносистеми в «ідеальному» варіанті термін має бути однозначним, чітко визначеним та номінувати одне єдине поняття, тобто раціональним й логічним залишається прагнення до однозначності та відсутності синонімічних термінів. Але, фахові мови активно демонструють синонімічні ряди та використання кількох номінацій для того ж самого поняття, одне з яких може бути запозиченим, а інше національним, чи одне – застарілим, а інше – сучасним і т.д., при чому обидва функціонують у межах однієї фахової мови. Так ФСЯБ не є виключенням і пропонує такі приклади синонімічних термінів, які використовуються для позначення тотожних понять: у німецькій мові: *Strahlenhavarie* = *Strahlenunfall*, *Atomkraftwerk* = *Kernkraftwerk*, *die Kernkompetenz* = *Core-Competence*, *Einsatzprüfung* = *Einsatzcheck*; а в українській: *атомний реактор* = *ядерний реактор*, *атомна зброя* = *ядерна зброя*, *атомна енергія* = *ядерна енергія*. Виникає логічне питання: якщо позначуване поняття одне й те ж, сфера використання не відрізняється й семантичне наповнення та його обсяг однакові, тоді навіщо потрібно два тотожні терміна?! Чи говорить це про неунормованість терміносистеми та необхідність її гармонізації та стандартизації?! У певному розумінні – так. Розглядаючи німецькомовні синонімічні приклади бачимо, що один термін, як правило, утворений ресурсами національної мови, а інший – запозичений. Тим самим пояснюється їх походження та паралельне функціонування, враховуючи ті обставини, що через низку причин відмовитися ні від одного, ні від іншого варіанту неможливо. Проте в українській мові ситуація дещо інша – терміноелементи «атомний» та «ядерний» взаємозамінні у термінотворенні та однаково продуктивні, як це можна помітити на прикладах. У нормативних документах, міжнародних конвенціях, державних стандартах знаходимо наступні приклади: *Конвенція про ядерну безпеку ООН*, *використання ядерної енергії*, *ядерна установка*, *ядерна зброя*, *використання ядерного матеріалу*, *Державна адміністрація ядерного регулювання України* і т.д., де терміноелемент «ядерний» показує високу продуктивність у термінотворенні ФСЯБ. Проте далі в тих самих документах представлені такі терміни як *атомна енергія*, *атомний реактор*, *АЕС*, *безпека атомних станцій*, *атомна безпека тощо*, до складу яких увійшов елемент «атомний».

Взаємозамінність цих двох елементів (ядерний та атомний) у складі численних термінів дозволяє зробити висновок про тотожність їх значень, хоча дослідження їх внутрішньої форми говорить про хибність такого висновку. З точки зору фізики ядро – це складова частина атома, яка має низку притаманних саме йому фізичних властивостей, що дозволяють говорити про ядро та атом як про різні одиниці, які відносяться одна до одної як ціла та складова та знаходяться на різних ієрархічних щаблях. У основі ядерної безпеки лежить ядерна енергія, її виробництво та експлуатація. Ядерна енергія в свою чергу утворюється в результаті поділу ядра, при чому інші складові атома не приймають у цьому процесі участі. З цього можна зробити висновок, що енергія – *ядерна*, а не *атомна*, і всі пов'язанні з нею поняття мають бути описані також як *ядерні*. Консультуючись з Большой советской энциклопедией, знаходимо в ній тлумачення понять *атомна бомба*, *атомна енергія*, *атомна установка*, *атомна зброя* та інші. У кінці кожної статті стоїть примітка, що більш точним та правильним слід вважати поняття *ядерна бомба*, *ядерна енергія*, *ядерна установка* і т.д. Важко не погодитися, що у такому виборі прерогативу слід надати терміноелементу *ядерний*, аргументуючи це прозорістю внутрішньої форми та її чіткій відповідності позначуваному поняттю. Проте, як виявляється, це суперечить численним підручникам з фізики та навіть Держстандартам України, де чітко вказано, що енергія в Україні *атомна*, а ось енергетика *ядерна*. Це свідчить про недосконалість навіть таких авторитетних джерел інформації, як Держстандарт, нормативні документи, термінологічні системи, які часто не відповідають вимогам сьогодення та не оновлюються вчасно, а також про недостатню увагу в Україні до таких проблем як стандартизація та уніфікація термінологій різних фахових мов.

Звертаючись до іншомовного досвіду у вирішенні подібних питань, бачимо, що словники німецької ФСЯБ фіксують такі терміни як *Kernenergie*, *Kerntechnik*, *Kernreaktor*, *Kernkraftwerk* u.a., де термінотворчим елементом виступає *Kern-* (ядро) та показує високу здатність до утворення складених термінів-комполит (що абсолютно зрозуміло, з огляду на те, що це типовий спосіб словотворення у німецькій мові та національні елементи найбільш придатні для нього); а також *nukleare Sicherheit*, *nukleare Schutzziele*, *nukleare Güter* u.a., у яких складний термін утворений за допомогою запозичення з англійської мови *nuclear*, яке відіграє переважно атрибутивну функцію й означає також *ядро*. Щодо вживання елементу *атомний* у німецькій мові, то його можна знайти лише в єдиному терміні *Atomkraftwerk*, який на сьогодні вже застарілий та замість нього вживається *Kernkraftwerk*.

Англійська мова, а саме ФСЯБ, виявилася найстабільнішою у виборі способів термінотворення та терміноелементів, тому результат демонструють такі терміни *nuclear technology*, *nuclear emergency*, *nuclear accident*, *international nuclear transport etc.*, при чому хотілося б наголосити ще раз на тому, що *nuclear* означає *ядерний*. Вживання складової «атомний» в англійській терміносистемі знаходимо лише в назві організації *International Atomic Energy Agency*.

Отже, користуючись результатами проведеного дослідження, аргументуючи вибір на користь терміноелемента «ядерний», а не «атомний» прозорістю внутрішньої форми та інтернаціональним досвідом, планується розробити рекомендації щодо українських термінів ФСЯБ для гармонізації терміносистеми та виключення дублетних форм, які можуть привести до непорозуміння у цій фаховій галузі.

Питанням стандартизації термінології надається велике значення як за кордоном, так і в нашій країні. Потреба у стандартизації науково-технічної термінології обумовлюється тим, що терміни, поняття та визначення є невід'ємною частиною нормативної, технічної, технологічної документації. Для успішної діяльності в галузі стандартизації, як і в інших галузях науки і техніки, потрібна точна, науково обґрунтована термінологія. Невпорядкованість термінології перешкоджає взаєморозумінню спеціалістів, створенню єдиних методик, негативно впливає на якість комунікації у конкретній сфері людської діяльності. При цьому тільки участь лінгвістів, які володіють декількома мовами і необхідними навичками, може забезпечити відповідність терміна встановленим міжнародним нормам.

Стан термінологічної справи будь-якої держави відображає її цивілізованість. Тому кожна держава особливо дбає про стан національної фахової мови, який віддзеркалюється у

державних стандартах. Технологія творення термінологічних стандартів в ідеальному випадку повинна бути тривалим і практично виваженим процесом. Адже термінологічний стандарт – це результат спочатку лексикографічного усталення, визначеного наявними словниками та їхнім ”часом життя”, а потім практичного унормування усталеної термінології, відображеної у підручниках, навчальних посібниках, наукових працях, монографіях тощо. У ширшому аспекті процес унормування стандартизації національних термінологій повинен переходити у загальносвітовий процес гармонізації – встановлення відношень еквівалентності між термінологіями держав у рамках одної чи кількох мов, що необхідно для кращого порозуміння на всіх рівнях міждержавних стосунків – політиці, науці, культурі, торгівлі, спорті тощо.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Кияк Т. Р. Нормалізація термінології : стан, проблеми, перспективи / Т. Р. Кияк // Науковий вісник Волинського національного університету імені Лесі Українки. – Луцьк : РВВ “Вежа” ВНУ ім. Лесі Українки, 2008. – № 4. – С. 181– 185. – (Серія : Філологічні науки).
2. Курносова Н. О. Проблеми стандартизації та уніфікації науково-технічної термінології [Електронний ресурс] / Н. О. Курносова, Р. В. Курносова // Вісн. Житомир. держ. ун-ту ім. І. Франка. – 2005. – N 23. – С. 77-80. – Режим доступу: <http://www.nbu.gov.ua/articles/2005/05knotnt.zip>
3. Лейчик В. М. Исходные понятия, основные положения, определения современного терминоведения и терминографии / В. М. Лейчик // Иноземна філологія – Львів, 1996.– Вип. 109.– С. 147-180.
4. Лотте Дм. С. Вопросы заимствования и упорядочения иноязычных терминов и терминологических элементов / Дм. С. Лотте. – М.: Наука, 1982. – 149 с.
5. Рицар Б. С. Стандартизація термінології – чинник утвердження державності України/ Богдан Євгенович Рицар // Стандартизація, сертифікація, якість, №1, 2001. – С. 30–32
6. Салухіна Н. Г. Стандартизація та сертифікація товарів і послуг / Н. Г. Салухіна, О. М. Язвінська. – К.: Центр учбової літератури, 2010. – 336 с.
7. Picht H. Terminology: An Introduction / H. Picht, J. Draskau. – The University of Surrey, Dept. of Linguistics and International Studies, 1985. – 265p.
8. Wüster E. Internationale Sprachnormung in der Technik, besonders in der Elektrotechnik / Wüster E. – Berlin: VDI-Verlag GmbH., 1931. – 431S.
9. Основні положення та порядок розробки стандартів на терміни та визначення. КНД 50-011-93.- Київ, Держстандарт України, 1993. – 34с.
10. Засади і правила розроблення стандартів на терміни та визначення понять. ДСТУ 3966-2000.- К.: Держстандарт України, 2000. – 32с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Леся Беспальченко – аспірантка кафедри перекладу та загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: фахові мови, термінознавство, прикладна лінгвістика, термінологічні бази даних.

FUNCTIONING AND TRANSLATION OF ECONOMIC VOCABULARY IN PRESENTATION AND ADVERTISEMENT

Nadiia BONDARIEVA (Sevastopol, Ukraine)

Дослідження засвідчило, що тексти презентацій та реклами мають свої особливості: економічна культурно забарвлена лексика та експресивні стилістичні засоби можуть траплятися в економічних презентаціях та рекламі; культурно зафарбована лексика в економічній презентації може перекладатися прямими та варіативними відповідниками, а також за допомогою різного роду семантичних трансформацій.

Ключові слова: економічна лексика, експресивні стилістичні засоби, семантичні трансформації.

The research proved that presentation and advertising texts have their specific features: culturally determined economic vocabulary and expressive stylistic means may occur in economic presentation and advertisements; cultural determined lexicon of economic presentation can be translated by direct invariable correspondence, variable and contextual correspondences as well as lexical and semantic transformations of different types

Keywords: economic vocabulary, expressive stylistic means, semantic transformations.

Economic translation is one of the needed translations nowadays. It is connected with the development of Ukrainian banking area, introduction of foreign banks to Ukrainian markets, development of international trade etc. However, economic translation is not limited by the translation of bank, tax, and customs documents as economic vocabulary can be met not only in economic discourse but also in other discourses. Thus it is important for a translator/interpreter to be not only language but also cultural mediator. This grounds the actuality of the research.

The research objective is showing up functional and translational features of economic vocabulary in texts of presentation slides and advertising texts. Problems are: 1) to reveal functional specificity of presentation texts and advertising texts; 2) to carry out an analysis of economic vocabulary and phraseology which are used in presentation and advertising as one of their components; 3) on the basis of the received results to reveal specific translational possibilities and restrictions in translation of presentation and advertising texts.

The object of the research is the economic vocabulary and phraseology. Subject of the research are features of functioning and translation of this vocabulary and phraseology in presentation and advertising texts. Material source for objective data acquisition are texts of presentation slides, advertising texts and their translations. We were interested mostly in presentation and advertising texts of economic character as economic lexical and phraseological units were researched.

According to the thesaurus method the term "economics" is a social science concerned chiefly with description and analysis of the production, distribution, and consumption of goods and services [8]. Also it is a condition of region or social group as regards material prosperity. Thus we consider that all things and phenomena, subject matter of which corresponds with one of the above stated definitions, are related with concept "economic".

Appearance of such technical inventions as TV and internet, development of mass-media contributed to the further spread of advertisement and PR. Nowadays neither goods nor services can be successful without preliminary promotion. Advertisement and presentation are the means of such promotion. These text types can be addressed to different readers; that's why we can't say that they are special ones. They have common aims: to provide the definite reaction and sometimes to induce to the concrete action. However, besides these text types have common aims they have different features.

Presentation (from Lat. *praesentatio* – representation) is a formal presentation of the newly established enterprise, business, project or product to a range of invitees [5: 321]. The presentation should give as much interesting and useful information about the goods and enterprise itself as possible. Also it should convince listeners that the enterprise is worthy cooperation and its goods are the most useful and qualitative. To achieve this goal it is necessary to combine precision, informative content, and maximum expressiveness at the same time.

Advertising is one of the basic means of marketing communications. Advertisement is something (such as a short film or a written notice) that is shown or presented to the public to help sell a product or to make an announcement [8]. Imagery is the purpose of the advertising text. That's why it has a number of specific linguistic features which give the advertisement imagery and expression.

As a rule both economic presentation and economic advertisement have structure which is convenient for the auditorium to apprehend information. The main structural parts of presentation and advertisement are similar (both text types begin with a title after which there is a main text and a phrase/phrases finishing presentation or advertisement). However, every structural part of these text types has its own specific features. These features determine the presence of definite economic lexical and phraseological units and translational possibilities and restrictions in their translation.

As a rule the first slide of economical presentation contains the title which represents the essence of the whole presentation. The title may consist of one phrase or some phrases. For example, «*Technology Commercialisation. Business Development*» [7]. This slide also contains information about the author of the presentation and probably contact information. Unlike the advertisement title, which aim is to attract readers' attention and to kindle their interest, presentation title doesn't have such a function. Its main function is informative. A translator must remember this and while translating such title he has to preserve this informative function and hasn't to transform the presentation title into the advertisement title.

The aim of the advertisement title is to attract reader or listener's attention to the advertised goods or services. For example, advertisement of one of the Citibank services begins with the following title: «*Transfers at-a-glance*». While translating this title it's important if it attracts the readers and if it affects the group of potential consumers the advertisement is addressed to. The first part of this title is the economic term «*transfer*» which has translation equivalent in the system of terms of target language. The second part of this title is the idiom «*at-a-glance*» which gives it

imagery and expression which has to be preserved using the means of target language. Thus, while translating advertisement title which contains economic vocabulary it's necessary to take into account its special communicative orientation and specific linguistic features.

Presentation text can be a report which is divided into slides. To achieve the maximum effect it has to be convenient for the visual perception. Some photos, schemes, tables or maps can be added to the text.

It can be said that the "...the global aim of every presentation is persuasion" [2: 51]. With the help of the presentation the reporter persuades the listeners that his enterprise is worth cooperation or that his goods are the most necessary and qualitative. During the short period of time the reporter has to form the definite opinion about his firm and its work. Sometimes the aim of the presentation is to persuade the listeners to do some activities, for example to buy something or to contract. To achieve this goal it is necessary to combine precision, informative content, and maximum expression at the same time. The translator/interpreter has to reconstruct the same characteristics. It can be quite difficult because of the differences in the system of terms and expressive means or original and target languages.

One of the main tasks of the economic presentation translation is narrative accuracy and giving picturesqueness and "elegancy" to a dry financial language. The commercial text has to be not competent but also impressive.

Constantly recurring images, labels, and examples are often used in the text of presentation [1: 22]. The author of the presentation can choose some impressive attributes and use the name of his product with these attributes. In this case it can be said with certainty that towards the end of the presentation all the listeners will think that this product is unique and the only one of its kind, i.e. with the same words which the author of the presentation used. [1: 22].

While translating the presentation the translator must reproduce the same imagery and picturesqueness. However, he mustn't transform the presentation into an advertisement. For example the author of one of the presentations at the Seminar on Commercialisation of Sensor and Detector Technologies used the following attributes: *unique well developed manufacturing technology, unique interface, potential value, unique characteristic* [7]. Thus, for the adequate translation the translator has to preserve the expression of the product description using figures of speech and image-bearing expressions of the target language.

The vocabulary of the presentation is quite complex. An economic presentation is created for specialists in the branch of economy activity. That's why its lexicon is presented mostly by economic terms (*investment, consultancy, consortium, funder, business model*). While translating such terms direct invariable correspondences are commonly used.

However, lexical units which make the economic vocabulary cultural determined may occur in such presentations. There are some difficulties in the translation of these units. For example, in the presentations for the Seminar on Commercialisation of Sensor and Detector Technologies semantic neologisms (*angel, spinout, feasibility*) and acronyms (*VACME! TME*) were used.

In Great Britain *angels* are businessmen who finance scientific research at the expense of their own money. They use a new investment principle without pledge or guarantee. They support research and have the share in a company. In order to reproduce peculiarity of such financing the translator/interpreter has to use descriptive method of translation and probably comments.

VACME! is decoded as «Value Added Commercial Management with Enthusiasm!» in original language; *TME* is Technology Market Evaluation. The translator of this presentation left English acronyms in the translated presentation. He translated only the meaning of them.

Terms *feasibility* and *spinout* were also used in the English presentations. While translating these terms the translator used the method of combined renomination. He used transcription and explained also the meaning of these terms.

We can conclude that this vocabulary is translated by means of variable and contextual (occasional) correspondences as well as lexical and semantic transformations of different types.

Advertising is one of the basic means of marketing communications. Advertisement texts must contain actual data. They have to be understood accurately. While translating these texts the translator/interpreter must take into account the aim of the text, character of consumers, original language qualities, cultural and individual possibilities of target language, and others. The main aim

of advertising language is to create an impression. Impressiveness is the base of the advertisement; imagery, picturesqueness, and impressiveness are the main means of advertisement creation [3: 49].

Since advertisement is designed for a wide range of consumers common words prevail in it, even in the economic advertisement. Terms in such advertisements are used quite rare but there can be realias, symbols, and concepts. Thus, a symbol expresses main points of purchase motivation. For example, an automobile symbolizes definite prestige and status of a person.

Economic lexicon tinged with stylistics can be used in advertizing texts: neologisms (*bancomat, bank card*), slangy words (*ackers, soap, rubbish for «money»*), jargons (*cly, cole, gelt for «money»*), professionalism (*leverage, widow and orphan stock*) and others. Metaphors are used in advertisements quite often (*where money lives, to give him green light, roller-coaster stock market*). Expressiveness and brevity are the base of advertising function of these figures of speech. That's why they attract reader's attention. While translating such vocabulary different types of translation correspondences can be used as well as lexical and semantic transformations and structural transpositions.

If readers and listeners of the advertisement belong to different professional areas the translators use only common words which are understandable to everyone. But when the advertising campaign is focused on the specialists in a particular area the translators can use their social and professional metalanguage, i.e. he can also use slang words and professionalisms.

Attributive phrases are also very important in advertising texts. As one of the most important components of the advertising texts is a description of the advertised goods or services, attributive combinations with adverbs or adjectives are necessary in these texts (*extensive range, one of Europe's leading banks, wholesale bank, reliable, worldwide bank*). They have to be taken into account while translating into another language.

The translators of English-speaking advertisement have to pay attention to the usage of personal pronouns and possessive adjectives. The following communicative model is often used: "we, our" – for marking the advertiser, "you, your" – to address to a potential customer, "they, their" – to refer to possible competitors. For example: *we appreciate global thinking, we offer you whenever you wish, if you like*. The usage of Imperative constructions are also quite important: *develop the capability to orchestrate, lead and manage organizational change; gain a broad perspective on leading your organization; create strategies*.

A slogan concludes the advertisement as a rule. "Slogan is a brief attention-getting phrase used in advertising or promotion" [8]. The purpose of the slogan is to attract attention to the advertised object. Lexical expressive means help to achieve this goal. They make the slogan more original, memorable, and remarkable.

For example, the slogan of Citibank is "Citi never sleeps". The author used the metaphor while creating this slogan. The translator has to preserve the imagery and expression even if it would be necessary to create a new slogan.

The stages of advertising texts equivalent translation are: the identification of characteristic features of advertising language, understanding of their impact on the rational and the emotional spheres of the recipient's consciousness, and removing the language, cultural, and ethnic barrier between the communicants. The translator must forecast the linguistic and ethnic reaction of an ordinary consumer in the target language. This forecast is based on the translator's knowledge of national psychology peculiarities, differences in cultural and historical traditions, knowledge of original and target languages.

In conclusion we can say that:

in spite of the fact that presentation and advertising texts have almost the same purposes their structural components have their specific features;

the lexicon of economic presentation is presented mostly by economic terms but lexical units which make the economic vocabulary cultural determined may occur in such presentations. Terms in economic advertisements are used quite rare but there can be realias, symbols, and concepts. The expressive stylistic means are also used in such advertisements;

the translation of economic presentation is oriented mostly on direct invariable correspondence but cultural determined lexicon can be translated by means of variable and contextual (occasional) correspondences as well as lexical and semantic transformations of different types. While

translating lexicon of economic advertisement different types of translation correspondences can be used as well as lexical and semantic transformations and structural transpositions.

REFERENCES

1. Азарова О.Н. Искусство презентации за 30 минут [Электронный ресурс]. – М : Феникс, 2007. – 84 с. – Режим доступа: <http://fictionbook.ru>
2. Арредондо Л. Искусство деловой презентации / Пер. с англ. – Челябинск: Урал LTD, 1998. – 513 с.
3. Николенко Г.А., Гулакова И.А. Лингвистические характеристики рекламных текстов и способы их перевода / Г.А. Николенко, И.А. Гулакова // Культура народов Причерноморья. – 2004. – № 47. – С. 48-51.
4. Порченко Г.В. Лингвистические особенности рекламных слоганов и способы их перевода [Электронный ресурс]. – Режим доступа : <http://www.lingvomaster.ru/files/227.pdf>
5. Райзберг Б. А., Лозовский Л. Ш., Стародубцева Е. Б. Современный экономический словарь [Электронный ресурс]. 5-е изд., перераб. и доп. – М.: ИНФРА-М, 2007. – 495 с. – Режим доступа : <http://slovari.yandex.ru>
6. Руденко Н. С. Екологічна лексика в неспеціальних текстах екологічної тематики: перекладацький аспект / Н.С. Руденко // Вісник Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна, Серія: Романо-германська філологія. – 2009. – № 848. – С.240-243.
7. Seminar on Commercialisation of Sensor and Detector Technologies [Electronic recourse] : UK Closed Nuclear Centers Programme (CNCP) / NSC Kharkov Institute of Physics and Technology. – Sevastopol, 2009. – 1 electronic compact disc (CD-ROM) ; 12 cm.
8. The Merriam-Webster Unabridged Dictionary. An Encyclopedia Britannica Company. [Internet resource]. – Merriam-Webster Incorporated, 2010. – Access mode: <https://member.m-w.com>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Надія Бондарєва – аспірантка кафедри російської і зарубіжної літератури Таврійського національного університету ім. В. І. Вернадського.

Наукові інтереси: економічна лексика та фразеологія як об'єкт перекладу.

INTERPERSONAL RHETORIC OF DRAMATIC DIALOGUES IN TRANSLATION CONTEXT

Anna HALAS (Lviv, Ukraine)

The paper demonstrates how and when the analysis of interpersonal rhetoric principles may be benefited by drama translator. The author argues that identifying maxims behind the text alongside their violations typical for artistic texts is an efficient strategy in representing pragmatic meaning of the source text and avoiding typical translation mistakes and errors. It seems other pragmatic notions may be included to the study at subsequent stages.

Keywords: interpersonal rhetoric principles, drama translator, maxims, artistic texts, pragmatic meaning, pragmatic notions, source text, typical translation mistakes and errors.

Стаття показує оптимальні способи аналізу міжособистісних риторичних принципів у процесі перекладу драматичної літератури. Автор висуває тезу, що розпізнавання максим, на яких ґрунтується текст, разом із їх порушеннями, типовими для художнього перекладу, є ефективною стратегією репрезентації прагматичного значення тексту оригіналу та запобігання типових перекладацьких помилок. На погляд автора, інші прагматичні категорії доцільно враховувати у дослідженні на подальших його етапах.

Ключові слова: міжособистісні риторичні принципи, переклад драматичної літератури, максими, художній переклад, прагматичне значення, прагматичні категорії, текст оригіналу, типові перекладацькі помилки.

Last decades have witnessed a significant rise of interest to pragmatic components in everyday communication and their role in artistic texts [1]. Considerable attention has been directed towards interpersonal rhetoric (R.Lakoff, P.Grice, G.Leech, P.Brown and S.Levinson, R.Assis, A.Vezhbitskaya, I.Frolova, K.Okhrimovich, S.Kuranova, I.Grigorenko, L.Hnatiuk etc.) and its influence on translator's decisions (J.House, L.Hickey, B.Hatim, A.Krouglov, I.Mason, M.Stewart, J.Zitawi, V.Karaban, V.Komissarov etc.). Nonetheless, certain artistic genres (for instance, drama) have been largely disregarded as far as pragmatic-related translation issues are concerned. Certain surveys focused on interpersonal rhetoric of fictional characters (P.Tan, N.Bennison, R.Brown, A.Gilman, D.Ionescu, I.Morozova, N.Borysenko, S.Topachevskyi etc.), though Translation Studies analysis of these elements was sporadic and inconsistent. This article aims at meeting a lack of research in interpersonal rhetoric of dramatic dialogues and possible translation strategies constructed on the basis of its analysis. The analysis is based on modern British and American dramatic texts and their Ukrainian and Russian translations.

It is widely agreed upon that dramatic dialogue cannot be exactly the same as real-life dialogue no matter how naturalistic it may sound. Simultaneously, fictional dialogue crystallizes

conversational principles, which become illocutionarily purer [2: 51]. Dramatic genre is the closest of all the literary genres to reality due to its performative character [3] and “it provides excellent source material for explaining the basic patterns of everyday conversation” [4: 130]. Therefore, principles of interpersonal rhetoric developed for face-to-face communication may be successfully applied to analysis of fictional dialogue and its translation strategies.

Primarily, it is essential to define what elements constitute interpersonal rhetoric and how they are relevant for Translation Studies. For the purpose of this study conversation is viewed, following G.Leech, as a goal-oriented situation, in which the speaker/writer uses language in order to produce a particular effect in the mind of the listener/reader [7]. Following the traditions of P.Grice, G.Leech calls parameters involved in conversation principles. He used an umbrella term ‘interpersonal rhetoric’ incorporating Cooperative Principle, Politeness Principle, Irony Principle etc. Maxims constituting these principles can either be obeyed or disturbed, when the speaker deliberately misleads the listener. Clash of maxims leads to situation when one has to be broken in order to fulfill another and violation of maxims gives rise to implicatures. Implicatures may also be generated by total obedience to maxims in situations when it is not expected. These and similar examples have raised important questions for translation theory that “intends to confront cross-cultural pragmatic failures and accounts for the problems thrown up by this particular area of language use” [5: 207].

In drama communication occurs at several levels: a character-to-character level and an author-to-audience level, since there are “two subjects of uttering, the character and the I-writer” and “two addressees, the Other and the audience” [6: 142]. The text of dramatic dialogue comes through several intermediate stages of interpretation: author-(translator)-director-actor-audience. There is a possibility to amend text semantics at certain interpretation stages, which in its turn has a potential to have a great impact on final speech act pragmatics. In the process of decision-making translator of dramatic texts inevitably faces complications related to characters’ interaction in the play. Action in drama is entirely based on communication (with a small portion allotted to stage directions); thus, at pre-translation stage it might be rather helpful to define principles and maxims behind text semantics in order to avoid misinterpretations.

Maxims of Cooperative Principle (Quality, Quantity, Relation and Manner) [7], for instance, may well serve the guidelines for translator in interpreting and reconstructing the original message. In case maxims are intentionally violated by the character to generate implicatures, the resulting clash between semantics and pragmatics of the utterance has to be mirrored in translation. Violations of maxims may also occur at an author-to-audience level, in case of parody, for instance, which demands a pre-knowledge of the original text. Nevertheless, in case of fictional work maxim violation may have a reverse effect, since ‘strict adherence to generic norms’ [2: 61] may not produce a significant piece of literature/theatre. This seemingly hidden interaction between author and audience may suffer losses in translation process. For example, Tom Stoppard’s ‘Travesties’ demands prior knowledge of Oscar Wilde’s play ‘The Importance of Being Earnest’. The author intentionally breaks the Maxim of Manner and complicates the communication channel by introducing a mediator. Even though Wilde’s play has been translated into numerous languages, it is hardly possible that foreign audience would be able to independently join this interaction unless prompted by the translator. Thus, translator’s constraints in violating the Maxim of Manner in similar way urges him/her to compensate for the loss by introducing, where possible, certain changes at semantic level. Similarly, violation of Maxim of Manner occurs at character-to-character level:

TZARA: Eating and drinking, as usual, I see, Henry? I have often observed that Stoical principles are more easily borne by those of Epicurean habits.

CARR (stiffly): I believe it is done to drink a glass of hock and seltzer before luncheon, and it is well done to drink it well before luncheon.

(T. Stoppard “Travesties”)

ТЦАРА. Как всегда, жуеете и пьете шампанское, Генри? Я не раз замечал, что стоицизм проповедуют всего убедительнее именно эпикурейцы.

КАРР (обиженно). Я всегда полагал, что полезно выпить стакан белого рейнвейна с сельтерской перед обедом, и чем больше времени осталось до обеда, тем это полезнее.

(Т. Стоппард «Травести» Пер. И. Кормильцева)

This adjacency pair constitutes an accusation followed by an excuse. Having flouted the Maxim of Manner Tzara produced a powerful pragmatic force of the utterance, which derives from the syntactic neatness of the passage. A translation has somehow robbed it of humour and balance between Stoical principles and Epicurean habits due to impossibility to reproduce perfect, seemingly unintentional pun – done/before and well done/well before. Lexical choice of the author (*жуєте*) does not seem to be a successful choice in this case, since the original utterance is neat and flawless at the verbal level.

Cooperative Principle is most often oriented towards content-related input of communication participants and Politeness Principle is largely dependant on social and cultural background of speakers [8: 195]. Researchers distinguish between universal and culturally-bound norms of politeness [9], which define translation strategies. Verbally and non-verbally expressed universal norms usually do not pose any constrains for translation, whereas culturally-bound ones demand closer consideration. It is believed, though, that while “linguistic realization of politeness varies considerably, there is a remarkable uniformity of underlying strategy”. From a translation point of view, it means that the “dynamics of politeness can be relayed trans-culturally but will require a degree of linguistic modification at the level of texture” [10: 433].

There have been a number of attempts to delineate convergent and divergent features of Politeness in different cultures and languages. They cover issues such as “the degree to which a given society favor positive or negative politeness, tolerates “small talk” and phatic exchange, requires routinised formulas, conventional usage of formal and informal pronouns of address, honorifics and personal reference in general, preferences for conventional and non-conventional politeness and, in some societies, the very choice of a particular language itself” [11: 1]. Beyond all doubt this type of contrastive survey can be successfully applied by practicing translators whose aim is to produce a pragmatically equivalent translation. Attempts to find similar comprehensive works for Ukrainian-English pair failed.

Verbalized maxims of Politeness Principle occur at various levels. Usual and seemingly simple ways of addressing people may puzzle a novice drama translator. For instance, a play “Two for the Seesaw” by W.Gibson starts with a telephone conversation of two strangers. It is natural that English *you* in this case is translated as *vu* into Ukrainian. In the following scenes when the characters get to know each other much better, *mu* is the only variant possible. Other instances of Politeness Principle are not that obvious and require an individual, case-by-case examination.

Following J.House we will assume that “the most important requirement for translation equivalence is that a translation has a function equivalent to that of its original”. In this respect she suggests that equivalence of function differs significantly in the two types of translation, overt and covert translation. In the case of overt translation the translation “embeds the text in a new speech event in the target culture”. In terms of politeness the translator leaves “the original linguistic-textual choices as ‘intact’ as possible”. In the case of covert translation, the translator reproduces the function of the original in the target text by employing a ‘cultural filter’ with which s/he “makes allowances for differences” in social and politeness norms [9]. The idea of covert translation, though, is not always welcomed by researchers. L.Barkhudarov notes that the translator should explain unknown notions and phenomena to the addressee, but not substitute them for habitual ones, which can lead to distortion of the original [12: 131].

Let us consider the following example:

RUTH: *I'm sorry I wasn't here to greet you Mr.... Gurthrie. I had to go into Jeddu to pick up some things.*

GURTHRIE: *The boy said it was okay to wait in the garden. Is that all right?*

RUTH: *Of course.*

RUTH: *By the way, we don't call them boy any more. The idea is, if we don't call them boy they won't chop us with their machetes. (Brief smile). Small point.*

(GURTHRIE holds his arm out, palm on the ground).

GURTHRIE: *Boy about this high, fair hair, your mouth, knows about cameras, has a Kodak himself; said I could wait in the garden.*

(RUTH acknowledges her mistake, but GURTHRIE pushes it.)

His name's Alastair.

(He has pushed it too far and she snaps at him.)

RUTH: I know his bloody name.

GURTHRIE: (Olive branch) The one I use mainly is a motorized F2 Nikon. [Ruth has previously asked, "What kind of camera do you use?"] (Sips tea.) Lovely.

(T.Stoppard "Day and Night").

РУТ: Жаль, что я не могла встретить вас дома, мистер... э-э... Гатри. Мне нужно было съездить в Джедду за кое-какими вещами.

ГАТРИ. Ваш паренек разрешил мне подождать в саду. Что-то не так?

РУТ. Нет, все так.

РУТ. Да, кстати: здесь больше не принято называть слуг «паренек». Может быть, если мы не будем называть их так, они, в свою очередь, не изрубят нас на куски своими мачете. (Ухмыляется?) Обратите внимание на эту мелочь.

ГАТРИ. Я имел в виду белого паренька вот такого примерно роста, у него светлые волосы, улыбка похожа на вашу он разбирается в фотографии, и у него есть старый «Кодак». Он-то и разрешил мне подождать в саду.

РУТ уже поняла свою ошибку, но ГАТРИ продолжает.

Его зовут Алистер.

ГАТРИ явно перегнул палку. РУТ взрывается.

РУТ. Я знаю, черт побери, как его зовут.

ГАТРИ (предлагая оливковую ветвь мира). Я обычно пользуюсь «Никоном» с электрическим приводом модели Ф-2. (Отпивает из чашки) Отличный чай!

(Т.Стоппард «День и ночь» Пер.И.Кормильцева).

The analysis of the passage can tell a lot about the characters. The audience can surmise that Ruth tends to provoke people into anger, since it was her who initiated an impolite speech act. This fragment presents a sequence of maxims of Politeness Principle: some of them were obeyed and some violated. The translator has, to a certain degree, attained equivalent functionality of the Modesty and Agreement Maxims, as well as instances of their violation. Ruth's indirect declarative mood (*we don't call*), rather than imperative (*don't call*) was reproduced by functionally similar construction (*здесь больше не принято называть*), though her subsequent hidden play with criticism (*small point*) turned into the imperative mood in translation (*обратите внимание на эту мелочь*) undermining the intended politeness. In an attempt to give Ruth 'a positive face' Gurthrie says: *The boy said it was okay to wait in the garden. Is that all right?* In fact, he does not ask her for permission, but confers on Ruth the authority over the house. In translation (*Что-то не так?*) he seems to be bothered whether he disturbed Ruth, as if she gave any sign of dissatisfaction. Politeness Principle would probably work better with the phrase: *Вы не против?* In case with noun *boy*, the translator has opted for overt translation «*паренёк*». Due to its ambiguous character (*a male child and a Black or native male servant of any age*), the word *boy* makes Ruth jump into the wrong conclusion. Instead of apologizing for misleading her, Guthrie goes on referring to Alastair breaking the Maxims of Manner and Quantity. It might happen, though, in response to Ruth's expansion strategy she had opted for before. The tension is not as transparent as in the original, since «*паренёк*» has lost its pragmatic force. It is not clear why someone would get offended having been called this way. Other variants of translation, for example 'бой' for a male servant, which has been vastly employed in translated literary, would totally ruin the balance of the fragment and eradicate the very core of politeness conflict.

Politeness Principle, or rather absolute violation of its maxims, can be skillfully employed by the playwright to weave the plot of the play. "Who is Afraid of Virginia Woolf" by E.Albee is entirely based on characters' turn-taking in abusing each other. The variety of verbalized insults and offences are discordant with instances of benevolent and amicable attitude. These are contrastive linguistic choices of characters which construct the tension and disclose problematic relations between the spouses. The analysis of the Ukrainian translation by Ya.Stelmakh demonstrated certain discrepancies between the source and target texts. In most cases lexical choices of the

translator were not as rude and offensive as the original ones. It might occur due to the fact that the Ukrainian stage did (does) not tolerate that degree of rough manner inherent in the original text. The same tendency is observed in other Ukrainian translations of modern British and American drama. Politeness Principle in this case works through translator-audience communication channels. The mode of interpersonal rhetoric of the characters does not hold any obstacles for functionally equivalent reproduction. A translator, guided by social and cultural norms of the target language, sets a degree of politeness, which is permissible, in his opinion, to be presented to the audience. Though, the following fragment demonstrates that such ‘over-polite’ approach may intrude into general perception of the story:

GEORGE: Martha, I gave you the prize years ago.. There isn't an abomination award going that you..

MARTHA: I swear ... if you existed I'd divorce you...

GEORGE: ...if you pass out, or throw up ...or something...

MARTHA: ... I mean, you're a blank, a cipher....

(The front door bell chimes). Go answer the door.

GEORGE: ... All right, love.... whatever love wants. [Stops] Just don't start on the bit, that's all.

MARTHA: The bit? The bit? What kind of language is that? What are you talking about?

GEORGE: The bit. Just don't start in on the bit.

MARTHA: You imitating one of your students, for God's sake?

(E.Albee "Who is Afraid of Virginia Woolf")

ДЖОРДЖ: Марто, ти в мене давно лауреат... Нема такої премії за плюгавство, що ти не....

МАРТА: Овва ... якби ти існував насправді, я б з тобою розлучилася ...

ДЖОРДЖ: .. якщо ти відключишся, або тебе знудить, або ще щось

МАРТА: ...тому що ти порожнє місце, абсолютний нуль....

--- (Лунає мелодія вхідного дзвінка). Іди відчини двері.

ДЖОРДЖ: .. Гаразд кохана, чого тільки кохана зволить. (Стає) Тільки не виступай, ото й тільки.

МАРТА: Не виступати? Це що за вирази? Про що це ти?

ДЖОРЖ: Ти знаєш. Тільки не виступай.

МАРТА: Це ти що, нахапався у своїх студентів, а?

(Е.Олбі «Не боюсь Вірджинії Вульф». Пер. Я.Стельмаха).

Verbal battles of the characters constitute simultaneous monologues rather than interrelated adjacency pairs until the door bell chimes. Suddenly George becomes very polite and switches to the most pleasing and agreeable mode possible, which instantly triggers the Irony Principle. This unexpected transition is immediately negated by his blunt remark: “*Just don't start on the bit*”. Martha is in particular struck by a slang word ‘*the bit*’ (*way of behaving, esp. one intended to create a particular impression*), which is in sharp contrast with his previous words. In the Ukrainian translation this opposition is lost: it is not clear why Martha considers the word ‘*виступай*’ that much offensive and right away uses the word ‘*нахапався*’ (neutral ‘imitating’ in the original). The method of compensation in the dramatic text may be successfully applied only in the cues of the same character in cases like this one, when the characters have their unique idiosyncratic features. Thus, intervening of maxims of both Politeness Principle and Irony Principle (as well as their violations) in this dialogue generates the ambience of total lack of understanding and chaotic attempts to express oneself.

Several examples analyzed above constitute a minor part of the corpus collected for this survey. They vividly demonstrated how and when the analysis of interpersonal rhetoric principles may be

benefited by drama translator. Identifying maxims behind the text alongside their violations typical for artistic texts proved to be an efficient strategy in representing pragmatic meaning of the original and avoiding typical translation mistakes and errors. It seems possible that other pragmatic notions such as positive-negative politeness, face-threatening acts etc. (P. Brown and S. Levinson) may be included to the study at subsequent stages.

REFERENCES

1. Капровская, Н. К вопросу о роли прагматического потенциала языковых единиц в процессе перевода. [Текст] / Н.Капровская // Вестник Московского университета. – Серия 9. Филология – № 2 – М., 2010. – С. 61-69.
2. Tan, P. Stylistics of Drama: with Special Focus on Stoppard's 'Travesties' [Text] / P. Tan. – NUS Press, 1993 – 248 p.
3. Ionescu, D. A Pragmatic Approach to Pinteresque Drama [Electronic Resource] / D. Ionescu – Abstract of Doctoral Thesis, 2010. – Режим доступу: http://doctorat.ubbcluj.ro/sustinerea_publica/rezumat/2010/filologie/ionescu_diana_viorela_en.pdf
4. Simpson, P. Language through Literature. An Introduction [Text] / P. Simpson. – London and New York, Routledge, 1997 – 224 p.
5. Hatim, B. Pragmatics [Text] / B. Hatim // Routledge Encyclopedia of Translation Studies. Edited by Mona Baker, 2011 – P. 204 – 208.
6. Ubersfeld, A. Reading Theatre / A. Ubersfeld. – University of Toronto Press, 1999 – 224 p.
7. Leech, G. Principles of Pragmatics [Text] / G. Leech. – London, New York: Longman, 1983. – 257 p.
8. Сусов, И. Лингвистическая прагматика [Текст] / И. Сусов. – Винница, «Нова Книга», 2009 – 271 с.
9. House, J. Politeness and Translation [Text] / J. House // The Pragmatics of Translation. Edited by Leo Hickey. – Multilingual Matters, 1998. – P. 54-71.
10. Hatim, B., Mason, I. Politeness in Screen Translating. [Text] / B. Hatim // Translation Studies Reader edited by L. Venuti – Routledge, 2004. – P. 430-445.
11. Hickney, L. Politeness in Europe [Text] / L. Hickney – Multilingual Matters, 2005. – 334 p.
12. Бархударов, Л. Язык и перевод (Вопросы общей и частной теории перевода). [Текст] / Л. Бархударов – М.: Междунар. Отнош., 1975. – 235 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Анна Галас – аспірантка кафедри перекладознавства і контрастивної лінгвістики ім. Г. Кочура Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: переклад драматичних творів, інтертекстуальність у сучасній драматургії, соціолінгвістичні аспекти драми.

БАЗОВІ СКЛАДНИКИ КОНЦЕПТОСФЕРИ “АМЕРИКАНСЬКОГО ПІВДНЯ” В ПЕРЕКЛАДОЗНАВЧОМУ РАКУРСІ

Наталія ГОЛУБЕНКО (Київ, Україна)

Стаття розглядає перекладацькі підходи до відтворення картини світу, концептосфери в художніх творах. У дослідженні розглянуто базові складники концептосфери “американського Півдня” на матеріалі творчості письменників “південної школи”.

Ключові слова: картина світу, концептосфера, концепт, “американський Південь”, “південна школа”.

The article centers round the translation approaches to the notions of “picture of the world”, “conceptual sphere”, “concept” as represented in fiction. The article also highlights basic components of the American South in the works of “Southern school” writers.

Keywords: picture of the world, conceptual sphere, concept, American South, “Southern school”.

Мова художньої літератури входить до загальної, досить розгалуженої мовної системи як надзвичайно важлива її частина. Її безумовно можна вважати таким явищем, яке наділене власними особливими рисами і знаходиться водночас у постійній взаємодії з різними відтвореннями і процесами мовної системи. Мова художніх творів тягнє до утворення ідеальної форми, але найповніше втілює ідейний задум автора. Художнє мовлення базується на законах асоціативно-образного мислення. Життєвий матеріал у такому тексті перетворюється на “маленький всесвіт”, побачений очима самого автора [1]. Засоби образності художнього тексту підкоряються естетичному ідеалу митця, що дає змогу для образно-емоційної, неминуче суб’єктивної передачі сутності фактів. Однак, у своїй мовленнєвій діяльності людина завжди прагне до об’єктивного й адекватного зображення багатогранної системи явищ дійсності літературного твору, що є вічною проблемою перекладачів, яким треба максимально точно зберегти як формальні так і змістовні ознаки вихідного тексту.

Актуальність статті визначається зростанням інтересу сучасного перекладознавства до таких понять як “концепт” та “картина світу”, якими до цього часу займалися тільки

когнітивісти. Однак, завдяки когнітивній лінгвістиці прояснилося завдання перекладача: те, що раніше талановитим перекладачам вдавалося відтворювати художні твори завдяки їхній ерудиції та знанням мови, то сьогодні, щоб відтворити концепт у перекладі, спочатку потрібно відтворити його понятійну, образну та ціннісну сторони, тобто адекватне відтворення як змісту, так і форми оригінального тексту.

Передача концептосфери художнього твору має бути надзавданням кожного сумлінного перекладача. Під цим кутом зору важливою видається проблема стратегій та тактик, які допомагають якомога повніше відтворити образні параметри тих різнопланових феноменів, що у сукупності створюють неповторну картину світу того або іншого автора. В цьому сенсі значну цікавість для перекладознавства становить етнокультурна концептосфера так званого “американського Півдня” – південних Штатів США, які здавна виділяються в окремих, доволі чітко окреслений і виразний історичний, культурний і навіть соціопсихологічний осередок. Це найпотужніша частина американської літератури ХХ століття, хоча перекладено українською мовою на сьогоднішній день дуже мало. Втім, навіть наявні переклади дозволяють простежити і дослідити, зокрема і в діахронії, засоби передачі концептосфери “американського Півдня” з їхніми позитивними та негативними наслідками. Це, в свою чергу, допоможе уникнути певних втрат у майбутньому, оскільки значна частина літературного доробку письменників-“південців” ще чекає на своїх перекладачів. Такий підхід вимагає комплексного, всебічного дослідження перекладацьких підходів.

Мета роботи полягає у дослідженні базових складників концептосфери “американського Півдня” в перекладознавчому ракурсі. Матеріалом дослідження слугують художні твори, написані представниками “південної школи”, а також напрацювання провідних вітчизняних та зарубіжних лінгвістів.

Напрямом, що об’єднує всі вимоги, визначальні для адекватного перекладу, є концептуальний аналіз. Його значимість пояснюється здатністю інтегрувати одиниці семантичного, когнітивного і прагматичного рівнів, розглядаючи семіотичні компоненти у зв’язку з текстовим цілим. Цінності, образи, символи, загальноприйняті судження, типові фольклорні та літературні сюжети, через які моделюється картина світу, можуть бути лінгвістично описані у вигляді культурних концептів, тобто багатомірних, культурно-значущих соціопсихічних утворень у колективній свідомості, що виражаються у тій чи іншій мовній формі. Це підтверджує доцільність застосування концептуального аналізу в теорії та практиці художнього перекладу, оскільки реалізації підлягають не вербальні форми, а ідейно-образна структура першотвору, концепти, що стоять за нею.

Ключовими поняттями когнітивної лінгвістики – картина світу, концептосфера та концепт – стають доволі “зручнішими” інструментами в руках перекладача художніх творів. Картина світу – це сукупність уявлень людини про дійсність, сформованих унаслідок їх життєвого досвіду, або ж знання певного народу чи людства в цілому про дійсність, а також все те, що дає надалі можливість іншим розуміти цей народ з урахуванням притаманної лише йому культури. Концептосфера – упорядкована сукупність концептів народу, інформаційна база мислення. Концепт – це одиниця колективного знання (що спрямовує до вищих духовних цінностей), яка має мовне вираження й позначена етнокультурною специфікою [6].

Над вивченням поняття “концепт” працює багато українських і зарубіжних дослідників: Н. Арутюнова, Л. Белехова, О. Воробйова, Р. Джекендофф, Ф. Джонсон-Лерд, С. Жаботинська, В. Карасик, С. Нікітіна, А. Пейвіо, Ю. Степанов, Й. Стернін, Ч. Філлмор та інші. Кожен з цих дослідників має власне розуміння цього питання, проте спільним для всіх підходів є те, що концепт визнається одиницею свідомості. Розбіжності здебільшого пов’язані з тим, на якому концепті робиться наголос – культурному, понятійному, категоріальному, текстовому тощо. Існують і різні трактування відносин між концептом та елементом етнокультурної картини світу та лексичним значенням. Наприклад, Н. Арутюнова вважає, що всі мовні форми розглядаються як концепти на підставі того, що всі лексеми мають семантичне наповнення. Проте сьогодні не викликає сумнівів той факт, що не кожне лексичне значення є концепт, так само як і те, що концепт не дорівнюється поняттю. Тому з-поміж різних поглядів на це питання найдоцільнішим для перекладознавчого дослідження видається підхід В. Карасика, який вважає концепт як базову одиницю культури, її

концентрат у мовній формі, яка поєднує у свідомості носіїв певного етносу понятійний, образний та ціннісний компоненти.

Слово “концепт” – латинського походження і має багатовікову історію. У латинській мові слово “концепт” означає “зачаття”. Згодом, відходячи від буквального значення, концептом стали позначати джерело, першооснову, початок. Поряд з цим, з’явилося слово “поняття” – те, про що люди домовляються, ...конструюють для того, щоб мати спільну мову при обговоренні проблем. Концепти, натомість, стверджує В. Дем’яков, існують само по собі, “люди їх реконструюють з більшим або меншим ступенем впевненості/невпевненості... *концепт* містить ідею первісної істини, що відповідає буквальному значенню латинського *conceptus*” [2: 34]. “Концепт” задає певні умови мислення, системну рамку, правила мисленнєвої “гри”, – зазначає Б. Шалагінов. Тобто концепт – це певна абстрактна ідея, яка первісно існувала, була “зачата” у просторі і часі і яка виявилася значущою для людини в силу різних причин (історичних, соціальних, психологічних тощо). Людина живе в оточенні концептів, які розподіляються для неї за певною шкалою цінностей.

Стилістична значущість концептів не вичерпується розмаїттям відчуттів у слухача, психічних реакцій, “анатомією” людських емоцій. Концепт приваблює письменника широкими можливостями його інтерпретації, різноманітністю традиційних і нових засобів семантичного наповнення. Виразні семантичні асоціації письменник формує засобами метафоричного вираження думки, адже у творенні справжнього шедевра митець дорівнюється філософу, а думка – образу. Однак, далеко не завжди усі авторські концепти відтворюються у перекладах повноцінно.

Проблема індивідуально-авторської інтерпретації світу у концептах, на наш погляд, є цікавою і маловивченою. “З одного боку, письменник є представником певного етносу з характерною духовністю, а з іншого – яскраво виражений творчий потенціал талановитого автора виявляється у його специфічному світогляді, а отже, й у вербалізації концептів” [4]. Загальновизнаною є думка про те, що національно-культурна специфіка значень різних типів слів зумовлена їхнім самобутнім статусом, національною своєрідністю, що йде від індивідуально-авторського сприйняття, особливостей самого денотата, який належить до етнуоунікальних явищ, а тому викликає високу почуттєву напругу, гаму позитивних емоцій. Етнокультурний концепт позначає ті явища, які мають національно-специфічний словниковий код.

Відтак, концепт як одиниця культури являє собою фіксацією колективного досвіду, що стає надбанням індивіда. “Концепт – це мікромодель культури, а культура – макромодель концепту. Концепт породжує культуру та породжується нею” [3: 41]. Культурний концепт – параметр, у вигляді якого культура входить до ментального світу людини. Перекладачеві художньої літератури важливо усвідомлювати, що культурний концепт є значно ширшим за поняття, оскільки він не тільки мислиться, а й переживається. Відтворення ціннісного й образного компонентів концепту часто створює у перекладі найбільші труднощі.

Важливим з позиції перекладу є уявлення про організацію концепту, яка є досить чіткою: концепт складається з ядра, базового шару та периферії. “Ядро концепту являє собою певний образ, оточений базовим когнітивним шаром, котрий віддзеркалює ознаки предмету. Периферія складається із слабко структурованих концептуальних шарів, що відображають інтерпретацію окремих ознак та їхніх сполук у вигляді тверджень, настанов свідомості, які витікають у даній культурі з менталітету різних народів. Цей шар називають “інтерпретаційним полем концепту”, яке містить висновки з концепту різних груп людей. Інтерпретаційне поле концепту слабко структуроване, але надзвичайно важливе для розуміння національного менталітету, а відтак має бути відтворене у перекладі” [7: 23]. Особливо складно відтворювати у перекладі інтерпретаційне поле національно-специфічних концептів, які мають виражену національну своєрідність, та національних, безеквівалентних концептів, характерних виключно для національної свідомості окремого народу.

Виокремлення базових складників концептосфери “американського Півдня”, знання і розуміння яких може допомогти перекладачу-практику при перекладі літератури “південної школи”, – проблема складна і багатогранна. “Південна школа”, яку ще називали “Південним Ренесансом”, сформувалася ще за доби американського романтизму та посідає важливе місце

в американській літературі ХХ століття. Дослідженню цього феномена присвячено чимало книг американських літературознавців, зокрема праці Дж. Хаббела “Південь в американській літературі” та Дж. Бредбері “Ренесанс на Півдні”. “Вибухова хвиля”, спричинена “Південним Ренесансом”, виявилася настільки сильною, що винесла регіональну літературу на рівень не лише загальнонаціонального, а й світового значення. Інтенсивне становлення капіталістичних відносин після Першої світової війни, руйнація аграрного патріархального устрою Старого Півдня, тягар драматичної історії регіону – все це сприяло тому, що трагічність, відчуження, відчуття омертвіння моральних ідей і культурних традицій визначили зміст світосприйняття авторів-“південців” 1920-х рр.

Кожен з представників “південної школи” виріс у специфічних умовах Півдня, добре знав традиції, побут та обряди, соціально-економічні та політичні умови цієї частини країни, був патріотом свого краю і намагався якимось чином розв’язати його проблеми у своїх творах.

Серед проблем, що посідають значне місце у творчості письменників-“південців”, є нездоланні розбіжності між північчю та півднем США. Відтак, базовими складниками концептосфери “американського Півдня” є концепти NORTH – ПІВНІЧ та SOUTH – ПІВДЕНЬ. Тоді в Америці існувало дві великі і водночас різні цивілізації – Північ та Південь. Північ символізувала собою індустріалізацію, модернізацію господарства, тоді як Південь асоціювався з його трьома класами – плантаторським, аристократичним та рабовласницьким устроєм разом з його рабами, плантаторами й білими бідняками. Дух плантаторського Півдня значною мірою вплинув на світосприйняття жителів, створюючи особливу культуру, зрозумілу тільки її носіями і нерідко викликану обуренням та незрозумілістю з боку Півночі. Картина світу Півдня, зображена письменниками “південної школи”, розкриває різні аспекти буття Півдня у ХІХ столітті та на початку й середині ХХ століття: це важка історія цього регіону США, проблема рабства, суспільні устої, плантаторські традиції, соціальна психологія, расова проблема тощо. Водночас, це протест проти комерційного духу прагматичної Півночі, несприйняття її прогресу, що призводить до схильності ідеалізувати патріархальні підвалини аграрного Півдня, його рабовласницьке минуле.

Дійсно, у зв’язку зі складністю проблем як минулого, так і теперішнього й майбутнього часів, історичний час набуває в культурі Півдня особливого значення. Образною стороною концепту ЧАС виступає “годинник без стрілок”, який зустрічається в оповіданнях багатьох письменників-“південців”, особливо у В. Фолкнера та Ф. О’Коннора. У романі В. Фолкнера “Галас і шаленство” годинник стає образом, який полягає в тому, що історичний процес неблаганний, його неможливо ані затримати, ані повернути назад, навіть розбивши годинник, як це робить герой роману Квентін Компсон, намагаючись позбутися часової залежності. Однак, про плин часу нагадує сонце, що невпинно рухається небосхилом. Цей рух часу сам по собі стає проблемою для кожного з героїв, адже патріархальний Південь змушений поступитися місцем капіталістичній Півночі, разом з якою приходять інші суспільно-політичні та родинні відносини і пов’язані з ними конфлікти.

У зв’язку з загостреною чутливістю “південців”, породженою драматичним досвідом регіону, у суспільній свідомості мешканців Півдня формується концепт РОЗПАД, архетипом якого виступає родина. Дійсно, адже в романі “Галас і шаленство” оповідь Бенджі Компсона – це оповідь людини, яка хоче щось сказати, але не може; Квентін не хоче говорити, але не може втриматись; Джейсон взагалі постійно говорить, ніби намагаючись “заговорити” свою стурбованість. Таким чином, внутрішній РОЗПАД особистості екстраполюється на розпад родини, соціального устрою, вікових традицій.

Перекладачі художньої літератури мають завжди враховувати базові складники концептосфери “американського Півдня” і чітко усвідомлювати різноманітні інтерпретації, які цей концепт викликає у читача оригінального тексту. З метою адекватного відтворення оригіналу перекладачеві, перш за все, потрібно вивчити культуру, в якій породжено текст, а далі, застосувавши різні тактики, якнайкраще компенсувати лакунарні фрагменти. При цьому важливо передати не тільки форму і зміст оригіналу, а й дух тексту, зокрема, донести до

читача перекладу, що конкретний художній твір, написаний в річищі “південної школи”, відтворює картину світу саме цього унікального ареалу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Валгина Н. С. Теорія тексту / Н. С. Валгина. – М.: Логос, 2003. – 208 с.
2. Демьянков В. З. Понятие и концепт в художественной литературе и в научном языке [Электронный ресурс] / В. З. Демьянков. – Режим доступа: <http://www.infolex.ru/Concept.html>.
3. Зусман В. Г. Концепт в культурологическом аспекте // Межкультурная коммуникация : Учеб. Пособие / В. Г. Зусман. – Н. Новгород: Деком, 2001. – С. 38-53.
4. Лихачев Д. С. Концептосфера русского языка // Русская словесность. От теории словесности к структуре текста: Антология / Д. С. Лихачев. – М.: Academia, 1997. – С. 280-287.
5. Нерозняк В. П. От концепта к слову: к проблеме филологического концептуализма // Вопросы филологии и методики преподавания иностранных языков / В. П. Нерозняк. – Омск: Изд-во Омск. Гос. Пед. Ун-та, 1998. – С. 80-85.
6. Сучасна лінгвістика: термінологічна енциклопедія / [уклад. О. О. Селіванова]. – Полтава: Довкілля – К., 2006. – 716 с.
7. Язык и национальное сознание. Вопросы теории и методологии. – Воронеж: Воронежский государственный университет, 2002 – 314 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Голубенко – аспірантка I курсу кафедри зіставного мовознавства і теорії та практики перекладу Київського національного лінгвістичного університету за спеціальністю 10. 02. 16 – “Перекладознавство”.

Наукові інтереси: прагматика тексту, концептуальний аналіз тексту, проблеми художнього перекладу.

ПЕРЕКЛАД МЕТАФОРИЧНИХ ТЕРМІНІВ, АБРЕВІАТУР І ТЕРМІНІВ З АНТРОПОНІМАМИ У ХУДОЖНІХ ТЕКСТАХ І ТЕЛЕПЕРЕДАЧАХ

Ірина ГРИЦАЙ (Київ, Україна)

У статті розглянуто і проаналізовано способи перекладу метафоричних термінів, абревіатур і термінів з антропонімами у творах наукової фантастики та науково-популярних передачах. Дослідження виконано на творах Герберта Веллса, Айзека Азімова та телепередачах «Руйнівники міфів» і «Топ Гір».

Ключові слова: метафоричні терміни, абревіатури, терміни з антропонімами, художні твори, телепередачі, переклад, нетехнічний контекст.

The article deals with the translation of metaphorical terms, abbreviations and anthroponyms in science fiction and popular science TV programs. The research has been made on the basis of Herbert Wells's and Isaac Azimov's texts as well as Mythbusters and Top Gear TV programs.

Keywords: metaphorical terms, abbreviations, anthroponyms, science fiction, popular science TV programs, translation, nontechnical context.

Сучасне суспільство неможливо уявити без засобів масової інформації та телебачення, які є своєрідним інформатором, що подає відомості про найрізноманітніші події у житті соціуму. ЗМІ здатні без зволікань фіксувати й доносити до читачів усе нове, поширювати наукові знання, пропагувати політичні ідеї, а також виконувати розважальну функцію. Художня література, у свою чергу, є формою суспільної свідомості, дзеркалом дійсності і відображенням усіх сфер людської діяльності, тому чутливо реагує і всебічно відтворює багатогранні явища суспільного життя.

Телевізійне мовлення та мова художньої літератури відрізняються своєю емоційністю та експресивністю, образністю та виразністю, що створюється завдяки використанню різних засобів виразності та експресивно-оцінної лексики, зокрема вузькоспеціалізованої і соціально-професійної лексики. Все частіше автори залучають до художнього тексту терміни не тільки для опису певних наукових явищ, предметів технічних галузей знань, але й для вираження характеристик героя, його уподобань та занять. У науково-популярних передачах терміни найчастіше використовуються для опису технічних новинок, тенденцій та відкриттів у науковій сфері.

З точки зору перекладу терміни становлять основну складність, оскільки труднощі пов'язані не з перекладом окремих термінів, які зафіксовані в термінологічному словнику, а з передачею правильного змісту кожної фрази. При перекладі складних термінів та термінів-словосполучень важливу роль відіграє аналіз семантичних зв'язків між окремими компонентами терміна. Основні труднощі перекладу технічних термінів полягають у наявності метафоричних термінів та термінів з антропонімами, яким притаманна певна

образність, а також термінів-абревіатур, відповідник до яких досить важко підібрати через їх полісемію у різних галузях науки і техніки [2: 79-80].

Проблемою функціонування і перекладу термінів у художніх творах та засобах масової інформації займається чимало дослідників. Серед них Г.О. Абакумова, В.Л. Карпова, Т.В. Катиш, Т.К. Молодід, Є.В. Панаєва, О.Д. Пономарів та інші.

Актуальність статті визначається тим, що метафоричні терміни, абревіатури і терміни з антропонімами завжди становили певну складність при перекладі, а також досі мало уваги приділялося саме особливостям перекладу цих термінів у творах художнього стилю та у телепередачах, оскільки термін вважався ознакою науково-технічного стилю. При перекладі термінів у художніх текстах та телевізійних програмах слід звертати значну увагу на контекст та стилістичні особливості тексту й відповідно до цього підбирати найбільш адекватний варіант перекладу, який не завжди може передаватися терміном в українській мові.

Метою статті є визначення й аналіз можливих варіантів перекладу вищевказаних термінів у художніх творах і телепередачах.

Матеріалом дослідження стали художні твори Герберта Веллса «Війна світів» і «Машина часу», збірник оповідань Айзека Азімова «Я, Робот» та їх україномовні відповідники, а також науково-популярні телевізійні передачі «Руйнівники міфів» і «Top Gear» та їх переклади українською мовою.

У художніх текстах та науково-популярних передачах серед загальноновживаних слів і термінів зустрічаються мовні (“стерті”) і мовленнєві (індивідуально-авторські) метафори. Їх відповідники зазвичай зазначені у словниках і при перекладі вони можуть передаватися як метафоричним словом, так і неметафоричним, тому особливої складності при перекладі вони не становлять. Складнішим є переклад метафоричних термінів, оскільки у мові перекладу вони не мають усталених перекладних відповідників, виступаючи фактично семантичними новоутвореннями.

Проаналізувавши переклад метафоричних термінів у художніх творах та науково-популярних передачах, було виділено три основних способи передачі метафоричних термінів:

метафоричним словом, що має такий же або дуже подібний характер образності:

In fact, if you use your flash, you'll probably find that the side of the cliff is covered with, say, hoar-sulphur, or maybe quicksilver dew [9: 51]. – Якби ти вимкнув ліхтар, то, може б, побачив, що цей бік скелі вкритий сірчанім інеєм, або ж ртутною росою [3: 376].

However, the heat, the hard solar radiations, and the electron storms made the post a difficult one [12]. – Але через спеку, інтенсивну сонячну радіацію й електронні бурі працювати їм було вкрай важко [6].

метафоричним словом, що має інший характер образності:

As it dawned upon me first, it presented a sort of metallic spider with five jointed, agile legs, and with an extraordinary number of jointed levers, bars, and reaching and clutching tentacles about its body [9: 145]. – На перший погляд вона нагадувала металевого павука з п'ятьма рухливими суглобистими лапами, з безліччю малих колінчатих важелів та хапальних щупальців навколо корпусу [3: 431].

Another steely tentacle directed the powder from the basin along a ribbed channel towards some receiver that was hidden from me by the mound of bluish dust [9: 156]. – Ще одне сталеве щупальце колінчатою трубою переправляло порошок із казана до якоїсь посудини, прихованої від мене купою голубуватого пилу [3: 419].

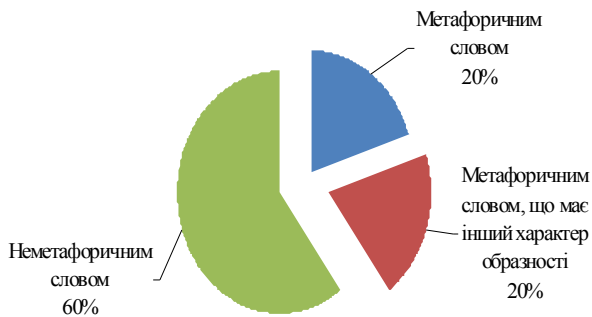
неметафоричним словом, що передає тільки денотативний зміст англійського метафоричного слова, а не образність:

150 feet of pipe with sprinkler heads every 6 feet [11]. – 45-метрова труба з розпилювачами кожні 2 метри [5].

They build up a static charge of their body and when they touch either the gas tank lip (a) or the filling nozzle (b), than that will ignite the gas and cause the explosion [11]. – Внаслідок цього утворюється статична напруга і коли вони торкаються шланга (a) чи ще чогось іншого (b), бензинові випарування можуть вибухнути [5].

У ході дослідження було встановлено, що найчастотнішим способом перекладу метафоричних термінів є переклад неметафоричним словом.

Загальне правило перекладу метафоричних термінів полягає у тому, що образність мовної метафори у перекладі передавати необов'язково, а образність мовленнєвої метафори передається по можливості. Для того, щоб компенсувати певну стилістичну втрату через вживання у перекладі необразної лексики замість метафоричних слів в оригіналі, перекладач може в іншому місці тексту вжити метафоричне слово мови перекладу як відповідник необразного слова в оригіналі [4: 203-204]. Співвідношення способів перекладу метафоричних термінів зображено на діаграмі 1.



Діаграма 1. Способи перекладу метафоричних термінів (у відсотках)

антропонімами. Проаналізувавши досліджуваний матеріал було встановлено, що найпоширенішим способом перекладу термінів з антропонімами є переклад, при якому означення-прізвище подається у постпозиції у родовому відмінку:

I'd broken a Kimball tube that morning and was out five days of work [12]. – Я розбив трубку Кімболла, і н'ять днів роботи пішло нанівець [6].

The drowsy hum of the Converter is louder in the control room and mixed with it is the chuckle of the Geiger Counters and the erratic buzzing of half a dozen little signal lights [10: 182]. – Монотонне гудіння конвертера в кімнаті контролю посилюється, змішуючись із потріскуванням лічильника Гейгера й керівним дзижчанням півдесятка сигнальних лампочок [1: 193].

У художній літературі також можливий спосіб перекладу, коли означення-прізвище подається в постпозиції в орудному відмінку з прийменником «за»:

It may be nice to know that the square of fourteen is one hundred ninety-six, that the temperature at the moment is 72 degrees Fahrenheit, and the air-pressure 30.02 inches of mercury, that the atomic weight of sodium is 23, but one doesn't really need a robot for that [10: 208]. – Можливо, й не зайве знати, що 14 у квадраті дорівнює 196, що температура повітря у даний момент 72 градуси за Фаренгейтом, а тиск – 30,02 дюйма ртутного стовпчика і що атомна вага натрію 23 [1: 224].

Також у науково-популярних передачах можливий варіант описового перекладу з вилученням прізвища:

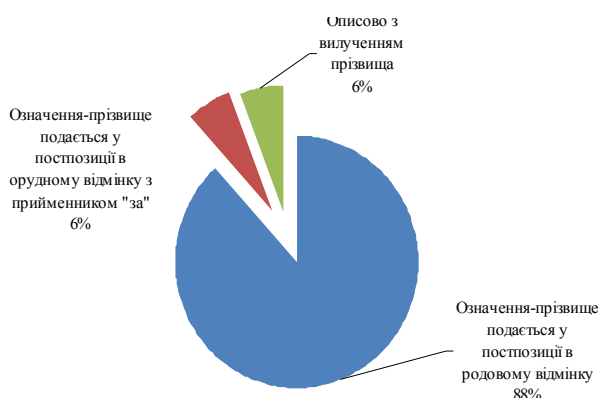
We have a Penet-radiation unit [12]. – Ми маємо з собою флюорограф [6].

Це перш за все пов'язано з тим, що основним завданням перекладача є передача змісту висловлювання, не обов'язково зберігаючи його форму.

Хоча у перекладознавстві відомі й інші способи перекладу термінів з антропонімами, як наприклад, присвійним прикметником, утвореним від прізвища (*Debye shielding* – *дебайвське екранування*) або словосполученням, у якому присутнє слово «метод», «спосіб» (*Monte-Carlo simulation* – *моделювання методом Монте-Карло*) чи прізвищем-прикладкою (*Fourier optics* – *фур'є-оптика*), серед матеріалів дослідження таких одиниць знайдено не було, оскільки терміни з антропонімами не так часто зустрічаються у телепередачах та художніх творах.

Як різновид складних термінів розрізняють терміни з антропонімами, які утворюються на основі особових імен (як правило, прізвищ). Це або похідні терміни (наприклад, *darwinism*), або термінологічні словосполучення, де прізвище може бути як у називному, так і у родовому відмінку (*Frenel zone* – *зона Френеля*, *Doppler's effect* – *ефект Доплера*). В ході проведеного дослідження були виявлені двокомпонентні, трикомпонентні та чотирьохкомпонентні терміни з

Відсоткове співвідношення способів перекладу термінів з антропонімами зображено на діаграмі 2.



Діаграма 2. Способи перекладу термінів з антропонімами (у відсотках)

Термінологічні абревіатури та скорочення, так само як і терміни з антропонімами, не так часто зустрічаються у художніх творах і науково-популярних передачах. Серед них були виявлені трикомпонентні, чотирьохкомпонентні, п'ятикомпонентні і шестикомпонентні терміни. Хоча лінгвістиці відомо набагато більше способів перекладу абревіатур та скорочень, у цьому дослідженні охоплюються лише декілька з них, що пояснюється необхідністю збереження стилістики художнього тексту. Таким чином, під час дослідження було виділено наступні

способи перекладу термінів-абревіатур:

шляхом генералізації значення у поєднанні з вилученням слова:

This is a radio transmitter, you plug it in and it converts at DC voltage and there come the microwaves [12]. – *Це радіопередавач, до нього підходить напруга і виходять хвилі надвисокої частоти* [6].

Top avionics, computers, LCD displays. Not a gauge inside [13]. – *У ній повно радіоелектроніки, комп'ютерів та дисплеїв. І жодного датчика* [7].

переклад відповідною повною формою слова:

It produces a radiation level of about 55000 rph [10: 179]. – *У нас є кобальт, який виробляє рівень радіації у розмірі 55 000 рентген на годину* [1: 197].

*Sure, the Smart has a turbocharger, but only get 80**bhp*** [14]. – *Звісно, у Смарт є турбіна, але все одно двигун видає лише 80 кінських сил* [8].

транскодування повної вихідної форми скорочення у поєднанні з вилученням його компонентів:

If anyone's gonna have a high-speed CD-ROM drive for us to test, it's gonna be now [11]. – *Якщо Ви шукаєте компакт диск чи ще щось інше, то Вам сюди* [5].

переклад відповідним скороченням (b):

Gyro stabilized magnetic compass system, VHF communication transistor (a), navigation receiver, VOR localized radiobeacon (b) [12]. – *Гідростабілізована система магнітного компаса, VHF-передавач (a), приймач навігаційної системи, ОВЧ радіомаяк (b)* [6].

прийом прямого включення (див. попереднє речення, варіант a)

контекстуальна заміна компонента абревіатури:

The electrons are leaping off the PBC and being stored in a Leyden jar [11]. – *Електрони притягуються до металу і залишаються у горщику Лейдена* [5].

Таким чином, художні твори та телепередачі поєднують у собі ознаки усіх функціональних стилів мовлення, використовуючи у якості засобів виразності такі елементи інших функціональних стилів як терміни, які виконують як номінативну, так і стилістичну функцію. До таких термінів належать метафоричні терміни, терміни з антропонімами, а також абревіатури. При перекладі метафоричних термінів не завжди передається їх образність, у більшості випадків відбувається заміна образу, або образ не зберігається взагалі. Найскладнішими для перекладу є терміни-абревіатури та скорочення, зміст яких інколи важко зрозуміти у контексті. Переклад таких одиниць часто здійснюється шляхом передачі повної форми терміну, але, оскільки абревіатури можуть перенавантажувати художній текст, їх інколи перекладають іншим терміном, або ж взагалі загальноживаним

словом, що призводить до генералізації значення терміну. Такий процес можна спостерігати і при перекладі інших термінів у нетехнічному контексті, що призводить до появи нових значень і процесів переходу стилістично-маркованої лексики до загальноживаної. Саме функціонування термінів у нетехнічному контексті, а також динамічні зміни у мовленні, які виникають внаслідок цього, є перспективними напрямками подальших досліджень.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Азімов А. Я, робот: Науково-фантастичні оповідання / Айзек Азімов; пер. з англ. Д. Грицюк. – Київ: Веселка, 1987. – 271 с.
2. Баловнева О.О. Особливості перекладу англійської науково-технічної термінології [Електронний ресурс] / О.О. Баловнева // Вісн. Житомир. держ. ун-ту ім. І. Франка. – 2004. – № 17. – С. 79–81. – Режим доступу: <http://www.nbu.gov.ua/articles/2004/04boontt.zip>
3. Веллс Г. Війна світів / Герберт Джордж Веллс; пер. з англ. Д. Паламарчук // Машина часу. – Х.: Фоліо, 2003. – С. 333–469.
4. Карабан В.І. Посібник–довідник з перекладу англійської наукової та технічної літератури на українську мову. Част. 2 (Термінологічні та жанрово-стилістичні труднощі) / В.І. Карабан. – Вінниця: Нова книга, 2001. – 324 с.
5. Руйнівники міфів / Mythbusters Сезон 1 Епізод 1 “Ice bullet” [uk] [Електронний ресурс]. Режим доступу до файлу: <http://www.ex.ua/view/5040351>
6. Руйнівники міфів / Mythbusters Сезон 4 Епізод 6 “Cell Phones on Planes” [uk] [Електронний ресурс]. Режим доступу до файлу: <http://www.ex.ua/view/5040351>
7. Top Gear / Top Gear Сезон 2 Епізод 3 [uk] [Електронний ресурс]. Режим доступу до файлу: <http://www.ex.ua/view/227464>
8. Top Gear / Top Gear Сезон 2 Епізод 4 [uk] [Електронний ресурс]. Режим доступу до файлу: <http://www.ex.ua/view/227464>
9. H.G. Wells. The War of the Worlds. – Rockville, MD: Arc Manor, 2008. – 180 p.
10. Isaac Asimov. I, Robot. – Reprinted in the UK by Voyager, 2001. – 256 p.
11. Mythbusters Season 1 Episode 1 “Ice bullet” [en] [Електронний ресурс]. Режим доступу до файлу: <http://www.ex.ua/view/5128051>
12. Mythbusters Season 4 Episode 6 “Cell phone on airplanes” [en] [Електронний ресурс]. Режим доступу до файлу: <http://www.ex.ua/view/5128051>
13. Top Gear Season 2 Episode 3 [en] [Електронний ресурс]. Режим доступу до файлу: <http://www.ex.ua/view/127648>
14. Top Gear Season 2 Episode 4 [en] [Електронний ресурс]. Режим доступу до файлу: <http://www.ex.ua/view/127648>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Грицай – викладач кафедри англійської мови технічного спрямування №1 факультету лінгвістики у Національному технічному університеті України «Київський політехнічний інститут».

Наукові інтереси: соціальна та функціональна диференціація лексики у телепередачах, соціолінгвістичний аспект функціонування різних типів лексики у телевізійних ЗМІ.

ЕЛЕМЕНТИ ПАРодІЙНОСТІ РОМАНУ ЧАКА ПАЛАНІКА «ЩОДЕННИК» ТА ЇХНЕ ВІДТВОРЕННЯ У ПЕРЕКЛАДАХ (НА МАТЕРІАЛІ ПЕРЕКЛАДІВ РОМАНУ УКРАЇНСЬКОЮ І РОСІЙСЬКОЮ МОВАМИ)

Світлана ДАНИЛІНА (Київ, Україна)

У статті розглядаються прийоми досягнення пародійності у постмодерному романі Чака Паланіка «Щоденник». Досліджуються відповідні лексико-стилістичні засоби оригіналу, специфіка їхнього комунікативного впливу і перекладацькі стратегії, що застосовуються для адекватного відтворення авторської інтенції у друготексті.

Ключові слова: переклад, авторська інтенція, комунікативний вплив, перекладацькі трансформації, постмодерна пародія, роман про митця, Паланік.

The article regards Chuck Palahniuk's novel 'Diary' as an example of postmodern parody and examines the components of its parodic nature. The SL lexico-stylistic resources, specifics of their communicative function and translation strategies employed for their faithful rendering into the TL are dealt with in the article.

Keywords: translation, author's intent, communicative effect, translation transformations, postmodern parody, artist's novel, Palahniuk.

Роман «Щоденник», написаний 2003 року, Чак Паланік відносить до своєї «трилогії жахів». Втім, «Щоденник» видається історією, набагато ширшою за іронічне пародіювання жанру *horror*. Це й наслідування роману-щоденника, й імітація детективного жанру, і аллюзії на твори Гессе, По, Левіна, Крісті, не кажучи вже про мало не цитування Карла Юнга, і, звичайно, переосмислення «роману про митця». Цитуючи літературознавця Кевіна

МкГоуїна, «Паланік пародіює, або ж осучаснює, жанрову прозу в дусі свого часу» [17] (*переклад наш – С.Д.*).

У суто постмодерній стилістиці основними жанровими домінантами роману «Щоденник» виступають саме роман про митця і роман жахів, переосмислені в іронічно-пародійній тональності постмодерну. Пародіювання жанрів Паланіком пасує під визначення постмодерної пародії Лінди Хатчеон, яка називає її «імітацією на відстані критичної іронії» [16: 37] (*переклад наш – С.Д.*), що спрямовується як на текст-джерело пародії, так і на текст-пародію. У своїй імітації, повторенні, цитуванні, переграванні гіпертексту, текст-пародія з одного боку «деканонізує» літературні конвенції, оголює механізми творення літератури, а з іншого – у своєму змаганні з ними – стверджує та перевстановлює класичні тексти. З метою дослідження пародійної природи роману у ракурсі перекладознавства у цій статті розглядаються прийоми, які застосовує автор на мікро- (лексико-стилістичні прийоми) і макро- (жанровому) рівнях тексту, аби проаналізувати стратегії перекладачів і визначити найбільш вдалі з них для кожної складової пародійності.

Хоча, як твердить «Вікіпедія», імена головних героїв роману були відібрані на сайті Паланіка випадково [14], це не зовсім відповідає текстовим реаліям: майже всі вони видаються значущими. Головна героїня твору – Місті Кляйнман, талановита художниця, яка загубила віру у свій талант після одруження з багатим однокурсником, переїжджає на острів, про який у дитинстві могла лише мріяти, але згодом розуміє, що життя тут, яке починалося як у казці, не виправдовує її сподівань. Ім'я Місті нашттовхує на думки про нестабільну життєву ситуацію тепер і неясні перспективи художниці, сумніви щодо правильності повернення до професії, тощо; в той час як її прізвище викликає асоціації з героєм новели Гессе «Кляйн і Вагнер», чоловіком, що терзається докорами сумління і намагається винайти нового себе, страждає через загублені можливості та, врешті решт, втрачає розум і кінчає життя самогубством. Ім'я чоловіка Місті Пітера Уілмота, який займається ремонтуванням будинків на острові, асоціюється з каменярами-масонами. Ейнджел Делпорте відіграє роль ангела-рятівника головної героїні, який, по-перше, відкриває їй двері до кімнати, замурованої її чоловіком під час ремонту, а по-друге намагається підказати шлях до врятування життя.

Згідно з Влаховим і Флоріним, рішення щодо перекладу або ж транскрибування власних імен приймається у кожному конкретному випадку в залежності від того, що у ньому превалює – називна або комунікативна функція, та чи є наявний у творі контекст, що висвітлює їхній зміст [4: 216]. «Лише у випадку наявності такого контексту перекладач має довести до свідомості читача їхній внутрішній зміст» [4: 219] (*переклад наш – С.Д.*). У випадку Паланіка варто було б пояснити читачеві зміст власних імен, який інакше, скоріш за все, залишиться нерозшифрованим українськими або російськими читачами.

Цікавою з точки зору перекладу видається й назва самого острова Waytanse, яка нагадує вираз 'wait and see' («поживемо-побачимо»). Назва острова співзвучна пасивному ставленню до життя остров'ян (ми живемо на курорті, не маємо нічого робити, хай приїжджі сплачують за оренду наших будинків, і навіть якщо острову загрожує загибель, є художниця, яка має нас врятувати) та й узагалі ситуації на острові: немає робочих місць, будинки занепадають, пором ходить все рідше. В українському перекладі знайдено влучний відповідник «Чекайленд», який передає зміст назви і нагадує слово «island» (острів). У російському тексті назву транскрибовано як «Уэйтенси», що відображає лише форму, а не зміст назви, а відтак не може вважатися вдалим відповідником. Як варіанти назви можна було б запропонувати *Остров Уныллоу, Тоскливленд, Выждидайленд*, що своєю формою нагадували б англійське звучання. Як наполягають Влахов і Флорін, «в інтересах передачі національного колориту не можна нехтувати ні найменшої можливістю збереження їхнього максимально наближеного до оригіналу звучання у будь-якій мові, куди б вони не потрапили» [4: 225] (*переклад наш – С.Д.*).

Одним з жанрів, що його пародіює Паланік у «Щоденнику», є детектив. Тут присутні і таємничі погрозливі послання у замурованих Пітером кімнатах, і записки-попередження на сторінках бібліотечних книжок, і традиційне місце для розвитку детективного розслідування – острів, і величний вікторіанський готель з камінами, дубовими панелями й золотими прикрасами, що відсилає до детективів Агати Крісті. Проте, у своєму романі Паланік надає

читачам неприховані натяки на іронічне ставлення як до окремих елементів детективного жанру, так й до конвенцій детективу взагалі.

Одним з традиційних елементів детективу є послання-попередження про страшні наслідки, що мають відбутися з адресатом. За канонами жанру послання мають зловісне, погрозливе звучання, є лаконічними, подекуди таємничими, віщують нещастя і смерть. Такі формальні та змістові складові необхідно відтворити у перекладі.

Послання, що їх залишив у замуруваній кухні її чоловік, Місті читає у помешканні свого друга Ейнджела. Написи важко розгледіти у темному приміщенні, тому можна розрізнити лише уривки: "...you'll die wishing you'd never set foot . . ." [18] – «ти помреш із думкою про те, що тобі й носа сюди не слід було потикати...» [10: 35] (через трансформацію додавання український варіант звучить надто багатослівно; можна було б: «ти помреш проклинаючи день, коли ступив на берег...»). Пітер не дуже акуратно поводить з синтаксисом і пунктуацією у своїх посланнях, відтак пунктуацію в українському та російському варіанті також можна було б зробити «авторською.» – «...вы умрете, желая, чтобы никогда ноги вашей не было...» (іншим, більш зловісним варіантом було б «проклиная тот день, когда сошли на берег...») [11: 34].

"... you'll die and the world will be a better place for . . ." [18] – «ти помреш і своєї смертю полегшиш життя тим, хто...» [10: 35] – (мабуть, намагаючись уникнути буквального перекладу, український перекладач Володимир Горбатко застосував тут прийом смислового розвитку [12: 52], замінивши наслідок – «світ стане кращим»- на причину – «полегшивши життя тим, хто») – «...- вы умрете и мир станет лучшим местом для...» (звучить надто буквально, краще було б «станет лучше») [11: 34].

Хазяїн помешкання коментує типові риси почерку Пітера, помилки орфографії та синтаксису, тим самим знижуючи погрозливі інтонації записок: "This handwriting is so compelling. The way he writes the letter f in 'set foot' and 'fat fucking slob,' the top line is so long it overhangs the rest of the word. That means he's actually a very loving, protective man." [18]. Обидва перекладачі відтворюють коментарі Ейнджела, трансформуючи їх до кириличного письма: «зверніть увагу, як він пише літеру «т» ... верхня риска така довга, що нависає над рештою слова» [10: 37] (важко уявити, про яку верхню риску тут говорить Ейнджел); «бачите букву «у» в слові «уб'ють»? Ота видовжена ніжка букви свідчить про те, що він чимось дуже стурбований» [10: 37].- «как он пишет букву «б» – верхний хвостик настолько длинный, что нависает над остальной частью слова» [11: 36] (російський варіант Дениса Борисова видається більш прагматично виправданим).

Цікаво порівняти стратегії сучасних перекладачів та авторів канонічних перекладів «Записок про Шерлока Холмса» Дебори Лівшиць і Тетяни Рузької щодо відтворення графологічного аналізу почерку адресантів таємничих погроз. Шерлоку Холмсу часто приходилося розшифровувати таємничі записки і шрифти. Можна сказати, що стратегія перекладачів залежить від того, що є функціонально важливішим у природі кожного знаку – зміст або форма. У більшості випадків на першому місці зміст, отже записки і повідомлення відтворюються у перекладі цільовою мовою (ЦМ). Коли ж важливо зберегти форму, у перекладі з'являється латиниця, що може супроводжуватися виноскою. Наприклад, у оповіданні «Обряд дома Месгрейвов», де Холмс прикрашає стіну вензелем VR (Victoria Regina), вистрілюючи його пулями з пістолету, форму важливо було зберегти.

У ситуації, аналогічній епізоду зі «Щоденника», коли Холмс аналізує особливості написання літер у таємничому посланні, Т. Рузька вдається до очуження, зберігаючи у перекладі коментарі щодо написання латинських літер:

Не может быть ни малейшего сомнения в том, что этот документ писали два человека, по очереди, через слово. Если я обращаю ваше внимание на энергичное «t» в словах «at» и «to» и попрошу вас сравнить его с вялым «t» в словах «quarter» и «twelve», вы тотчас же признаете этот факт. [8].

У «Щоденнику» Паланік вдається до одного зі своїх характерних прийомів – «очуднення», механізму, що формує нове бачення предмета зображення у мистецтві, вириваючи його зі звичного контексту і перетворюючи на щось дивне, тобто «очудне» [9: 118]. У романі очуднюються передусім фізичні риси людини, її емоції та почуття, хоча

можна сказати, що й графологічний аналіз погроз Пітера Уілмота – те ж саме очуднення, але не на лексичному, а на графічному рівні. Що ж до стилістичного явища очуднення, то у цьому романі його ефект досягається завдяки застосуванню у тексті численних латинських термінів на позначення частин тіла, шкіри та м'язів і відбувається на лексико-семантичному рівні переважно через описову конструкцію. Річ у тім, що у мистецькому коледжі Місті вивчала курс анатомії, завдяки чому розумілася на роботі мускулів і вміла розрізняти фальшиві та щирі почуття. Функція латинських назв у тексті – суто «очуднювальна», така, що призводить до «демістифікації» мистецтва, розкриття його конвенційності та згенерованості, вторинності.

Перекладачеві творів Паланіка необхідно «зчитувати» прийом очуднення у тексті та розпізнавати його функцію, адже, як зауважує Д.М.Бузаджі, перекладач часом «не усвідомлює, що певна структура вихідної мови (ВМ) виконує функцію очуднення, а відтак містить у собі особливу ідеологічну інформацію» [3: 23] (*переклад наш – С.Д.*). Без належного відтворення цих компонентів переклад не може вважатися адекватним, отже перекладачеві важливо розуміти механізм, який застосовує автор для досягнення ефекту очуднення, аби достовірно передати його у друготворі.

Стратегії перекладачів щодо збереження очуднення виглядають досить непослідовними. На перших сторінках роману головна героїня пригадує анатомічний атлас, що його вивчали у мистецькому коледжі, та детально описує, які м'язи працюють для утворення різноманітних виразів обличчя. Відчуваючи провідну роль наукових назв, перекладачі відтворюють їх у перекладі та навіть виділяють графічно. Володимир Горбатько подеколи вдається до очуження, зберігаючи латинські назви, наведені у першотексті, часом пропонує наукові назви м'язів українською, а іноді зберігає латину і перекладає назву ЦМ. Натомість Денис Борисов схиляється до одомашнення – у більшості випадків наукові назви збережено, але вони надаються читачеві у російськомовній версії. Крім того, іноді замість наукового терміну перекладач застосовує вернакулярну назву. Типовим є такий приклад: “When a normal person, <...> comes home from waiting tables all day and finds her husband suffocated in the family car, <...> and she screams, this is simply her orbicularis oris stretched to the very limit” [18]. – «...Але то всього лише розтягується до краю її округлий ротовий м'яз – orbicularis oris» [10: 7] – «... это просто-напросто ее *круговая мышца рта*, растянутая до предела» [11: 9].

Така ж непослідовність простежується упродовж решти оповіді: в українському тексті латинські назви можуть передаватися трьома шляхами, а у російському – науковими термінами, наявними у ЦМ, побутовими назвами м'язів, або ж шляхом транскрибування:

“Tabbi, who’s twelve now with lateral canthal rhytides around her eyes from crying” [18] – «Таббі з гусячими лапками довкола очей від плачу» [10: 44] (український перекладач загубив ефект очуднення, переклавши науковий термін розмовною назвою зморшок) – «Табби, которой уже двенадцать, с ее боковыми морщинами угла глазной щели от постоянного плача» [11: 42]. (Вочевидь, перекладач намагався зберегти стилістичний ефект оригіналу, передавши нейтральне *eyes* науковим «глазная щель», але неясно, чому замість наукового «латеральные кантальные ритиды» перекладач обрав ненаукову назву «боковые морщины»).

Типовим для Місті є «відсторонене» сприйняття емоцій інших людей, що може пояснюватися, по-перше звичкою художника «розкласти по полочках» вираз обличчя людини, аби краще його відобразити на полотні, а по-друге, може бути продовженням її депресивного стану та розчарування у людях, у ширості слів та емоцій. Ось як бачить Місті реакцію жінки, у чийому помешканні її чоловік залишив таємничі послання:

“She looked at them, her head tilted back so her eyes looked down her nose, her chin pushed forward and her lips pressed together thin, with the muscle at each corner of her jaw, each masseter muscle clenched into a little fist, and she said...” [18]

«Виставивши підборіддя з тонко стиснутими губами і скоцюрбивши жувальні м'язи в куточках щелепи, наче маленькі кулачки, жінка саркастично запитала» [10: 71] – Ефект очуднення сприйняття емоції жінки частково збережено, адже перекладач зберігає назву «жувальні м'язи», але не повністю, оскільки випущено наукову назву м'язів.

«Она посмотрела на них – голова откинута назад, так что глаза скошены вниз на нос, подбородок выдвинут вперед, а губы сжаты в тонкую полоску, причем мускулы в углах ее челюсти, оба жевательных мускула, стиснуты в маленькие кулачки, – и эта женщина сказала...» [11: 67] – російський перекладач також вдається до одомашнення, хоча для збереження очуднення варто було б додати назву мускулу латиною (*musculus masseter*).

У деяких випадках російський перекладач просто транскрибує латинські назви, зберігаючи ефект очуднення: «Впоследствии ты можешь сразу вычислить фальшивую улыбку, так как ризориус и платизма оттягивают нижнюю губу вниз...» [11: 67].

У поодиноких випадках очуднення досягається в українському перекладі завдяки збереженню латини у тексті: «*Il levator labii superioris* підтягує верхню губу...» [10: 72]. У російському варіанті назви «одомашнено»: «подъемник верхней губы оттягивает верхнюю губу вверх...» [11: 68].

Подібні перекладацькі стратегії можна пояснити тим, що латинізовані назви є більш зрозумілими для англомовного читача, відтак, аби урівноважити комунікативний вплив у ситуації очуднення, український та російський перекладачі вдалися до вживання рідномовних термінів. З іншого боку, згідно з К.Зотовим, доступність інформації медичного спрямування та збільшення кількості публікацій науково-популярних текстів призвели до «значного поширення медичної термінології серед населення. Тому, можна очікувати, що в майбутньому латинські терміни стануть ще більш широко поширені в науково-популярних текстах» [6]. Враховуючи таку тенденцію, можна припустити, що невдовзі латинізовані терміни сприйматимуться англійською та українською або російською аудиторією приблизно однаково.

У своїх творах Паланік часто обігрує дискурс реклами, демонструючи його клішованість, передбачуваність, а часом й відверту незрозумілість. Як зауважує дослідниця рекламного дискурсу Лариса Киричук, у лінгвістичному плані рекламні тексти наслідують певний канон, що передбачає «жорстку модель композиційної будови, обмеженість об'єму, специфіку графічного оформлення, використання лексичних мовних засобів динамічного експресивно-клішованого типу, синтаксичних повторів, імперативних конструкцій, тощо» [7]. Одним із базових компонентів, котрі забезпечують смислову цілісність і зв'язність рекламного тексту (РТ), а також вирішення ним комунікативного завдання та реалізацію функціонального призначення в ситуації рекламного спілкування, є категорія оцінки.

У тексті роману зустрічаємо такі рекламні слогани: “Silber International – Beyond the Limits of Being You” [18] (Паланік глузує з часто вживаного у рекламному дискурсі словосполучення “beyond the limits”, яке, у поєднанні з “being you” набуває банального та доволі безглузкого звучання) – “Зільбер Інтернешнл – Усе, що не зможете *Ви*, зможемо *ми*» [10: 47] (у перекладі вжито трансформацію заміни, яка у більшості випадків є необхідною у перекладі рекламних слоганів, але у цьому випадку цей прийом призводить до викривлення «месиджу» рекламного тексту – замість збільшення можливостей реципієнта, які рекламуються, акцент переноситься на більший потенціал самого рекламодавця. Як альтернативу можна запропонувати: «Ти більше ніж ти!») – «Силбер Интернэшнл – Съезди За Границу *Самого Себя*» [11: 45] (перекладач вочевидь намагався зберегти пародійність оригінального слогану, іншим варіантом було б: «Ты вне себя от возможностей СИ»).

“Find Yourself in a New Future with Owens Landing Financial Services” [18] (зловживання семою «майбутнього» – інше поширене рекламне кліше) – «Скористайся фінансовими послугами фірми «Оуэнс Лендинг» і знайди себе у новому майбутньому!» [10: 91] (трансформація додавання і практично дослівний переклад обтяжили слоган у ЦМ, можна було б: «Нові фінансові послуги ОЛ – твоє нове майбутнє») – «Найди Себя В Новом Будущем С Помощью Финансовых Консультаций Оуэна Лендинга» [11: 86] (для РТ подібна фраза є надто багатослівною, крім того назва фірми перетворилася у перекладі на власне ім'я, а графічна передача слогану наслідує англомовну традицію, коли всі слова починаються з великої літери. Краще було б: «В новое будущее с финансовыми услугами «Оуэнс Лендинг»).

“Bonner&Mills – When You're Ready to Stop Starting Over” [18] (пародіюються прийоми привертання уваги реципієнтів за допомогою оригінальних словосполучень – тут

поєднуються антоніми “stop starting”) – «Боннер та Міллз – коли у вас опускаються руки» [10: 341] (смысл слогану не передано, можна було б запропонувати «кінець безкінечних початків») – «Боннер и Миллз – Когда Ты Будешь Готов Перестать Начинать Все Сначала» [11: 310] (за аналогією можна спробувати «конец бесконечных начал»).

Одним з найпромовистіших елементів пародійності «Щоденника», присутнім на макрорівні тексту, є спорідненість роману з повістю Германа Гессе «Останнє літо Клінгзора». Як зауважує Н.Бочкарьова, обидва твори об’єднують осмислення творчого процесу як божевілля, опис процесу створення та екфрасис картин, і, зрештою, час дії. Можна додати, що відрізняються твори тональністю звучання: оповідь у «Клінгзорі» ведеться від третьої особи, але читач бачить світ очима митця, оповідь у повісті дуже наочна, сповнена кольорів, мізансцен, пейзажів, описів екзотичних тварин і птахів, портретів людей, тощо. Кульмінацією оповіді є створення Клінгзором своєї останньої роботи – автопортрету, яка настільки виснажує його, що невдовзі він помирає. Для обох митців остання робота – колаж, що його тільки номінально можна вважати автопортретом, насправді ж це – звільнення від матеріальності, можливість безкінечного прочитання витвору мистецтва («лицо, написанное как пейзаж, волосы, смахивающие на листву и кору деревьев, глазницы, как расселины в скалах <...>» [5]). Як відмічає Н.Бочкарьова, «всі наведені автором інтерпретації цього автопортрета [Клінгзора] знаходять відображення в останньому творінні Місті» [2: 203]. Можна припустити, що саме магнетизм безкінечного інтерпретування роботи став настільки непереборним, що гості готелю не могли покинути демонстраційну залу не дивлячись на пожежу, що й призвело їхньої загибелі.

На макрорівні тексту прозу Гессе і Паланіка споріднює тематика оповіді – геніальність і божевілля, справжнє та вдаване натхнення митця, що ж до ідіостилу авторів, то між емоційним, образним стилем Гессе і мінімалістичним Паланіка, де переважають дієслова, важко знайти багато спільного. Паланік не вдається до прямого цитування Гессе, радше обізнаний з прозою Гессе читач зможе відчутти паралелі між двома авторами на рівні екфрасису картин, які у Паланіка нагадують бачення Гессе. При порівнянні описів улюбленої картини Клінгзора, написаної його другом Луїджі:

“The most precious of all is a spot on your picture of the carousel after dark. You know, high up in the night, far above the violet tent and far from all the lights is a cool, small flag, pale pink, so beautiful, so cool, so lonely, so horribly lonely!” [15] – «Но больше всего мне нравится одно пятно на той твоей картине, где карусель ночью – помнишь, там у тебя над фиолетовым шатром, вдалеке от всех этих огней, высоко вверх вьется маленький прохладный флажок, светло-розовый, такой прекрасный, такой прохладный, такой одинокий, такой до ужаса одинокий!» [5].

та картини Місті, про яку розповідає Ейнджел: He holds up a picture of a house on a hillside above the beach, the ocean and trees just different shades of blue and green. The only warm color is a dot of yellow, a light in one window. [18]. – Він бере в руку малюнок будинку на схилі пагорба над узбережжям – океан та дерева – просто відтінки блакитного та зеленого. Єдиний яскравий колір – це жовта цятка, світло у вікні. [10: 191] – Он поднимает к свету картинку – домик на склоне прибрежного холма, океан и деревья – сине-зеленые, но разных оттенков. Единственный теплый штрих – ярко-желтая точка, лампа в окошке. [11: 179] – опис Паланіка виявляється лаконічнішим, менш емоційним, більш динамічним. Навряд чи саме цей аспект пародійності роману «Щоденник» може викликати труднощі у перекладачів, адже техніка побудови алюзійного смислу тут доволі проста: Паланік бере денотат алюзії як модель і будує на ньому власний текст, тобто як маркером, так і денотатом алюзії виступає мовна структура тексту та його ідейно-тематичне спрямування. Потрібно просто якнайточніше передати форму і зміст засобами ЦМ, і з цієї точки зору переклад *warm colour* як «яскравий колір» не видається найвлучнішим.

Дослідивши деякі зі складових постмодерної пародії у романі «Щоденник» можна зробити висновок, що вибір перекладацької стратегії залежить, насамперед, від рівня тексту, на якому спостерігається пародійний ефект, а також від механізму, що застосовував автор для його досягнення. У випадку застосування очуднення перекладачеві потрібно зберегти той самий прагмастилістичний ефект, вдаючись до тотожного прийому у ЦМ; у разі

пародіювання певного дискурсу або ж елементів конкретного жанру можливе застосування перекладацьких трансформацій, які б залишали текст друготвору в усталених рамках такого дискурсу; якщо ж йдеться про алюзії на інший твір, необхідно зберегти **Ключові слова** і стилістику, аби посилання зміг розшифрувати читач.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аверинцев С.С. Путь Германа Гессе / Сергей Сергеевич Аверинцев // Гессе Г. Избранное. – М.: Художественная литература, 1977. – С. 3-26. – Режим доступу: <http://www.philology.ru/literature3/averintsev-77.htm>
2. Бочкарева Н.С. Парадокс художника в романе Чака Паланика «Дневник» / Н.С. Бочкарева // Вестник Пермского университета. Российская и зарубежная филология. – 2010. – Вып.4(10). – С. 202-210.
3. Бузаджи Д.М. «Остранение» в аспекте сопоставительной стилистики и его передача в переводе: автореферат дис. на соиск. учен. степ. канд. филол. наук : 10.02.20 “Сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание” / Дмитрий Михайлович Бузаджи. – Моск. гос. лингв. ун-т. – М., 2007. – 26 с.
4. Влахос С., Флорин С. Непереводимое в переводе / Сергей Влахос, Сидер Флорин. – М.: Международные отношения, 1980. – 341 с.
5. Гессе Г. Последнее лето Клингзора / Герман Гессе; [пер. с нем. С.К.Апт]. – Режим доступу: <http://lib.rus.ec/b/263599>
6. Зотов К.В. Особливості перекладу медичних текстів з англійської на українську мову / К.В. Зотов. – К.: 2010. – Режим доступу: http://otherreferats.allbest.ru/languages/00107065_0.html
7. Киричук Л.М. Прагмасемантичні особливості категорії оцінки в рекламному тексті: автореф. дис. на здобуття наук ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02. Л.М. Киричук. – Київ. держ. лінгв. ун-т. – К., 1999. – 19 с.
8. Конан Дойл А. Записки о Шерлоке Холмсе / Артур Конан Дойл; [пер. с англ. М. и Н. Чуковских и др.]. – Л.: Детская литература, 1984. – 624 с.
9. Купчишина Ю.А. Лінгвістичний стилістичний прийом очуднення і проблема його передачі у перекладі / Ю. А. Купчишина // Вісник Житомирського державного університету імені Івана Франка. Філологічні науки. – 2010. – Вип.51. – С. 118-120
10. Палагнюк Ч. Рент: Щоденник / Чак Палагнюк; [пер. з англ. В. Горбатька]. – Харків: Фоліо, 2009. – 348 с.
11. Паланик Ч. Дневник / Чак Паланик; [пер. с англ. Д.Борисова]. – М.: АСТ, 2010. – 316 с.
12. Рецкер Я.И. Теория перевода и переводческая практика / Яков Иосифович Рецкер. – М.: Р.Валент, 2007. – 238 с.
13. Calinescu, Matei. Rewriting / Matei Calinescu // International Postmodernism, Theory and Literary Practice. – Amsterdam: John Benjamins Publishing Company, 1997. – P. 243-249.
14. Diary (novel) // Wikipedia. – Режим доступу: [http://en.wikipedia.org/wiki/Diary_\(novel\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Diary_(novel))
15. Hesse, Hermann. Klingsor's Last Summer. Trans.by R. and C. Winston / Hermann Hesse. – Режим доступу: <http://ru.scribd.com/doc/23660635/Hesse-Hermann-Klingsor-s-Last-Summer>
16. Hutcheon, Linda. A Theory of Parody: The Teachings of Twentieth Century Art Forms / Linda Hutcheon. – Urbana and Chicago: University of Illinois Press, 2000. – 143p.
17. McGowin, Kevin. Review: Chuck Palahniuk. Diary: a novel / Kevin McGowin. – Режим доступу: http://www.eclectica.org/v7n3/mcgowin_palahniuk.html
18. Palahniuk, Chuck. Diary / Chuck Palahniuk. – New York: Anchor Books, 2004. – 272 p. – Режим доступу: http://www.altbook.ru/index.php/site/en_diary/

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Даниліна – здобувач кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: переклад художнього тексту, культурні аспекти перекладу, інтертекстуальність і пародія.

ОСОБЛИВОСТІ ПЕРЕКЛАДУ ДІЄПРИКМЕТНИКОВИХ ЗВОРОТІВ ТУРЕЦЬКОЇ МОВИ УКРАЇНСЬКОЮ

Богдан ДОМОРОСЛИЙ (Київ, Україна)

У статті розглядаються проблеми перекладу дієприкметникових зворотів з української мови на турецьку. Наведено основні випадки їх вжитку та найбільш відповідні способи передачі українською мовою.

Ключові слова: дієприкметник, контекст, відповідник, категорія, семантика, транспозиція, ампліфікація.

The article deals with the ways of translating participial constructions from Turkish into Ukrainian. The most common ways of their usage and the most corresponding ways of their rendering have been specified.

Keywords: participle, context, equivalent, category, semantics, transposition, amplification.

В зв'язку з неспорідненістю турецької та української мов проблеми перекладу постають особливо гостро. На перший погляд, спосіб письма турецької мови та її поступова європеїзація мала б допомогти при перекладі. Граматична структура турецької мови є далекою від європейських мов, тому розгляд основних проблем перекладу з турецької мови на українську є ключовим для адекватного сприйняття та передачі інформації.

Особливо якщо це стосується перекладу дієприкметників турецької мови, котрі мають своєрідне, зовсім нетипове поняття дієприкметника, якому неможливо знайти точний еквівалент в індоєвропейських мовах.

Виникають труднощі навіть з класифікацією турецьких дієприкметників. Тюркологи різних країн висувають надзвичайно різноманітні (часом навіть суперечливі) концепції розуміння турецького дієприкметника в їх мовах, наближаючи до якихось із існуючих категорій.

Деякі науковці створюють нові граматичні ніші для встановлення сфери вживання дієприкметників (як то ім'я дії А. Н. Кононова), проте дуже часто такі спроби не вдаються через багатоаспектність та складність турецького дієприкметника. Через його надзвичайну пластичність ще й досі не вдалося виробити стрункого принципу його класифікації.

При безпосередньому розгляді відмінностей дієприкметників турецької та української мов одним з основних факторів є їх твірні потенції.

В турецькій мові дієприкметник утворюється від будь-якого дієслова, незалежно від його параметрів, у той час коли в українській мові накладаються істотні обмеження [6: 196].

У сучасній українській мові намітилася тенденція до заміни дієприкметників описовими конструкціями (той, що/який), зовсім не утворюються дієприкметники із зворотною семантикою (суфіксом -ся), активні дієприкметники творяться від тих семантичних груп дієслів, що виражають дію поза об'єктивними відношеннями, пасивні ж – тільки від перехідних дієслів. [1: 151]

yetişebilen – той, що може досягнути

varamayan – той, що не може прийти

bekleyen – чекаючий; той що чекає

beklenen – очікуваний

bilinen – відомий

yaşayan – проживаючий, який проживає

Як можна побачити з прикладів навіть окремих слів без контексту, виникають серйозні труднощі при знаходженні відповідника. Найчастіше (особливо з формами можливості чи неможливості), точного еквівалента не існує, тому відповідний змісту переклад доводиться конструювати, складаючи його за допомогою прийменників та слів, що передають афіксальне значення слова [6: 196]. Переклад лише одиничного дієприкметника уже потребує використання декількох сталих сполучень слів та їх поєднання для точності передачі змісту. Використовується транспозиція та ампліфікація, адже без цих способів неможливо точно передати слова з аглютинацією.

В українській мові є предикативні форми на –но –то, що за значенням дуже близькі з дієприкметниками [1: 154]. Проте в турецькій мові відповідником такої дієприкметникової конструкції буде звичайний абсентив перфект, без будь-якого відношення до дієприкметника. Його вираженням може бути минулий час на –miş

Yem varılmış. – Корм доставлено.

Іншою важливою відмінністю є відношення дії, яку вони передають, до контексту та основного дієслова (таксису). В турецькій дієприкметники можуть позначати:

- Дію, одночасну дії, позначеній присудком – дієприкметник на –an (в українській мові це активний дієприкметник теперішнього часу або відповідна описова конструкція)

Çalışan adamı şimdi dinleniyor. – Чоловік, що працює, зараз відпочиває.

Yetişen sebzeleri topluyorlar. – Вони збирають досягаючі овочі.

- Дію, яка передуює позначеній дії – дієприкметник теперішньо-минулого часу або перфектний дієприкметник –miş (в українській мові це активний дієприкметник минулого часу, пасивний дієприкметник або відповідна описова конструкція).

Pişirmiş et aldık. – Ми купили приготоване м'ясо.

Yollamış mektup kaybettiler. – Надісланий лист загубився.

- Дію, яка відбувається вслід за дією, позначеною присудком – дієприкметник –ecek, причому така дія завжди ускладнена модальним відтінком можливості, рідше необхідності/зобов'язання (в українській мові відповідника в системі дієприкметників немає, використовуються описові конструкції).

Bundan alacak bilmem. – Я не знаю, що з цього вийде.

Найголовніша особливість турецьких дієприкметників – наявність особового дієприкметника. Загалом за всіма характеристиками він співвідносний з іншими дієприкметниками, особливою є категорія особи. Структурною особливістю особового дієприкметника є його узгодження з суб'єктом, що позначає другорядну дію.

Arkadaşımın uyardığı iş. – Робота, виконана моїм товаришем.

Така схема є стандартною для побудови зворотів з особовими дієприкметниками [5: 259].

Функціональним і смисловим еквівалентом розгорнутого означального особово-дієприкметникового звороту завжди є українські складнопідрядні речення з підрядними означальними і в жодному разі не дієприкметники, оскільки останні в українській мові не володіють здатністю мати підпорядкований їм граматичний суб'єкт.

Незвичним для носія української мови є відсутність в турецьких синтаксичних конструкціях прийменників, система яких дуже розвинена в українській мові. Оскільки усі такі звороти в турецькій мові є структурно однаковими, прийменники дошуковуються лише згідно контексту [6: 199].

Dolaştığımız bahçe. – Сад, по якому/яким ми гуляємо.

Bulduğumuz sokak. – Вулиця, на якій ми перебуваємо.

İlerlediğimiz hedef. – Мета, до якої ми прямуємо.

Оскільки українська та турецька мова неспоріднені, спостерігаються значні відмінності в їх структурі та використанні.

В турецькій мові дієприкметник утворюється від будь-якого дієслова, в українській мові ж твірні потенції дієприкметників значним чином обмежені.

Предикативні форми на –но –то передаються абсентивом перфектом.

За таксисними характеристиками турецькі дієприкметники охоплюють усі можливі сфери вживання [2: 26]. В українській мові не передається майбутня дія.

Необхідні прийменники при перекладі добираються виключно згідно контексту, адже всі дієприкметникові звороти в турецькій мові мають ідентичну структуру.

В українській мові дієприкметники поділяються на групи за декількома ознаками:

1) Наявність категорії стану визначила поділ дієприкметників на активні й пасивні. В українській мові пасивні дієприкметники становлять найчисельнішу групу;

2) За видовою ознакою українські дієприкметники поділяються на дієприкметники доконаного і недоконаного виду залежно від вихідного дієслова;

3) За таксисними – на такі, що позначають дію, одночасну головній, і дію, що передуює головній, на відміну від турецької, дієприкметникові фактично не властива таксисна ознака наступності дії

Окремою й доволі цікавою в зіставному плані є проблема твірних потенцій дієприкметників. Так, якщо в турецькій мові дієприкметник може бути утворений від будь-якого дієслова, незалежно від жодних його вихідних параметрів [4: 237], то в українській мові на творення дієприкметників накладаються істотні обмеження: наприклад, форми активних дієприкметників, які є доволі нечисленною й не частотною за функціональними характеристиками групою дієприкметників, можуть утворюватися лише від тих семантичних груп дієслів, що виражають дію поза об'єктними відношеннями. У сучасній українській мові дієприкметники, пов'язані з назвою особи, краще замінити на зворот "той що/який"; те саме стосується й дієслів, пов'язаних з об'єктними відношеннями; зовсім не утворюються в українській мові дієприкметники від дієслів із зворотною семантикою (суфіксом -ся); пасивні дієприкметники творяться лише від перехідних дієслів і виражають динамічну ознаку об'єкта при неназваному логічному чи пасивному суб'єкті. Жодне з цих обмежень не релевантне для системи дієприкметників турецької мови, тому можна констатувати, що актуальною проблемою є еквівалентний і адекватний переклад турецьких дієприкметників українською мовою і навпаки.

В українській мові є також спеціальні незмінні предикативні форми, співвідносні з пасивними дієприкметниками (на –но –то), які самі є активними й завжди виконують функцію присудка в реченні [3: 186]. В турецькій мові предикативне використання

дієприкметникові невластиві на відміну від української, де дієприкметник може виступати іменною частиною складеного іменного присудка. У турецькій мові відповідником цих форм завжди постають форми абсентива – перфекта [6: 193].

Під час порівняння тих ознак, які можуть лежати в основі класифікації дієприкметників української та турецької мов, з'ясовується, що класифікація за становою ознакою є неістотною для турецького дієприкметника, який оскільки будь-яка дієслівна форма в турецькій мові обов'язково перебуває в одному з п'яти станів; видова ознака також не може бути основою для класифікації турецьких дієприкметників, оскільки категорія виду для них не є релевантною. Єдиною спільною класифікаційною ознакою, чинною і для турецької і для української мови, є таксис [6: 203].

З погляду таксисних характеристик турецькі дієприкметники можуть позначати:

- Дію, одночасу дії, позначений присудком – дієприкметник теперішньо – минулого часу на –an / –en (в українській мові це активний дієприкметник теперішнього часу або відповідна описова конструкція).

- Дію, яка передує дії, позначений присудком – дієприкметник теперішньо – минулого часу або перфект ний дієприкметник – miş (в українській мові це активний дієприкметник минулого часу, пасивний дієприкметник або відповідна описова конструкція).

- Дію, яка йде за дією, позначеною присудком – дієприкметник – esek , причому така дія завжди ускладнена модальним відтінком можливості , рідше необхідності / зобов'язання (в українській мові відповідника в системі дієприкметників немає, використовуються описові конструкції).

В турецькій мові, на відміну від української мови, наявна категорія особового дієприкметника (dîğî, eceğî). Його особливістю є наявність афікса, що вказує на суб'єкта – виконавця другорядної дії; в українській мові відповідником таких дієприкметників найчастіше виступає підрядне означальне речення.

Функціональним і смисловим еквівалентом розгорнутого означального особово-дієприкметникового звороту завжди є українські складнопідрядні речення з підрядними означальними і в жодному разі не дієприкметники, оскільки останні в українській мові позбавлені здатності мати підпорядкований ним граматичний суб'єкт.

При перекладі дієприкметникових зворотів в українській мові використовуються прийменники. Оскільки в турецькій мові категорія прийменника відсутня, необхідний прийменник добирається за контекстом та змістом.

Проблема перекладу дієприкметників з турецької мови на українську є однією з ключових, котра пильно розглядається перекладознавцями. Однією з основних причин, чому досі ця тема не була розглянута чітко є значні граматичні відмінності між турецькою та українською мовами. Не варто забувати й про відсутність єдиної загальноновизнаної граматики турецької мови, що значним чином ускладнює структурний підхід до порівняння окремих компонентів граматичної системи.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Вихованець І. Р. Частини мови в семантико-граматичному аспекті. К.: Наукова думка, 1986. – 256 с.
2. Гениш Э. Глагольные формы в турецком языке. Причастия, деепричастия, отглагольные имена, инфинитивы, составные глаголы, “нереальные” наклонения глаголов, союзы, послелоги, частицы. – М.: Либроком, 2009. – 120 с.
3. Загнітко А. П. Теоретична граматики української мови: морфологія.: [монографія] / А. П. Загнітко. – Донецьк: Дон Ду, 1996. – 437 с.
4. Кононов А. Н. Грамматика турецкого языка. – М. – Л.: Изд-во АН СССР, 1941. – 623 с.
5. Миниахметова Э. Х. Турецкий язык. Кн. 2. – Одесса : Астропринт, 2006. – 528 с.
6. Сорокін С. В. Турецька й українська мови в системі координат
7. “Вид-Час-Модальність”: Монографія. – К.: Вид. Центр КНЛУ, 2009. – 341 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Богдан Доморослий – студент кафедри тюркології Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: проблеми перекладацької еквівалентності, літературна компаративістика, історія турецької мови.

ВІДТВОРЕННЯ МОВНИХ ЗАСОБІВ РЕАЛІЗАЦІЇ ГУМОРУ Ч. ДІККЕНСА У ПЕРЕКЛАДІ (НА МАТЕРІАЛІ РОМАНУ Ч. ДІККЕНСА “THE PICKWICK PAPERS” І ЙОГО УКРАЇНСЬКОГО ПЕРЕКЛАДУ М. ІВАНОВА)

Оксана ДІЖАК (Львів, Україна)

У статті досліджується відтворення ситуативного і мовного гумору Ч. Діккенса як характерної риси індивідуального стилю в українському перекладі роману «Посмертні записки Піквікського клубу» Миколи Іванова. Наведено приклади збереження та втрати гумору як однієї з домінант авторського стилю Ч. Діккенса в українському перекладі.

Ключові слова: ситуативний гумор, мовний гумор, зевгма, фразові дієслова, гра слів, значущі імена, переклад.

The article focuses on the reproduction of Ch. Dickens' situational and linguistic humour as characteristic feature of individual style in the Ukrainian translation of “The Posthumous Papers of Pickwick Club” done by M. Ivanov. The article provides examples where humour as one of the dominant features of Ch. Dickens' individual style is preserved or lost in the Ukrainian translation.

Keywords: situational humour, linguistic humour, zeugma, phrasal verbs, play on words, speaking names, translation.

Творчість Чарлза Діккенса завжди була у центрі уваги дослідників-літературознавців, оскільки багатогранний таланти цього англійського письменника вилився у ряд повістей та романів, які зайняли одне з чільних місць не тільки в англійській, але й світовій літературі. Серед літературознавців, які досліджували твори англійського романіста, визначна роль належить З.Я. Лібману – автору першої (і дотепер єдиної в українському літературознавстві) монографії про Ч. Діккенса “Чарлз Діккенс: життя і творчість”. Підкреслюючи вагомість цієї монографії, проф. Р.П. Зорівчак зазначає: “Виходячи з позицій широкого контексту та типології, автор всебічно, на багатому фактичному матеріалі доводить, що життя Діккенса, як і його творчість, визначалося нерозв’язаними суперечностями історичної доби, соціального середовища і, нарешті, неповторною індивідуальністю, позначеною печаттю національного характеру” [7: 143].

Але твори Діккенса цікаві для дослідників не лише з погляду їх літературознавчої цінності, але й з погляду соковитої, барвистої, виразної англійської мови – багатой на словесні образи, фразеологічні звороти, експресивні синтаксичні конструкції, а ще – характерного лише Діккенсу англійського гумору – гротескного ситуативного гумору, що зачіпає усі сторони людського життя та змушує сміятися будь-якого читача, і витонченого мовного гумору, який викликає посмішку у поціновувача мовного хисту автора. Саме такий гумор і є однією з характерних рис роману “Посмертні записки Піквікського клубу”, який обрано матеріалом цього дослідження і в якому гумор англійського романіста набрав найбільшої сили. Автори “Истории зарубежной литературы XIX века” зазначають, що “Записки Піквікського клубу” є каскадом комічних ситуацій, в які потрапляють піквікісти, які абсолютно не мають ніякого практичного досвіду. Цей каскад – нестримний, безперервний, невичерпний, кожного разу неочікуваний – характерний для життєстверджувальної книги Діккенса. І хоча тут виникають фігури знаменитих крутіїв Додсона і Фогга, що від книги до книги стають все зловіснішими, сумні мотиви і критичні інтонації (вибори в Ітонсуїллі, ув’язнення Піквіка за порушення обіцянки одружитися) буквально тонуть у потоці кумедних епізодів і веселих пригод [2]. “Записки Піквікського клубу”, надто в першій своїй частині, були книжкою, над якою читачі реготали до упаду”, – пише про “Піквікський клуб” академік О.І. Білецький [4: 340].

У романі “Посмертні записки Піквікського клубу” Ч. Діккенс використовував як ситуативний (пов’язаний із певними комічними ситуаціями), так і мовний гумор, що базується на низці різноманітних лінгвістичних явищ (класифікація проф. Г.Г. Почепцова). Власне поєднання цих двох видів гумору, а також іронії та сатири, виокремлюють цей роман з-поміж інших творів письменника, адже саме цей роман, який Ч. Діккенсу спочатку замовили як серію гумористичних коментарів чи нотаток до спортивних малюнків відомого художника-карикатуриста Роберта Сеймура, приніс автору шалену популярність серед

читачів. У статті “Смех сквозь строки первого романа Чарльза Дікенса” Т. Мохова зауважує, що “вже після публікації перших глав свого першого роману “Посмертні записки Піквікського клубу” Чарльз Діккенс став відомим практично всій Англії, що до кінця роботи над книгою призвело до справжньої істерії – читачі чекали кожного наступного випуску з такою неймовірною жвавістю, що стало навіть модним наслідувати вигляд головних героїв твору (у продажі з’явилися відповідні деталі одягу, аксесуари)” [6]. Великою мірою такої популярності твору сприяло і те, що в цьому романі найяскравіше відчувалася майстерність Дікенса-гумориста – майстерність, яка далі відчуватиметься в кожному наступному його творі, чи то доброзичливий гумор, гірка іронія чи вияв гострої, навіть іноді злої сатири. Отже, дане дослідження має на меті розглянути засоби досягнення гумористичного ефекту у творі “Посмертні записки Піквікського клубу” Ч. Дікенса та способи їх відтворення в українському перекладі М. Іванова.

Чарльз Діккенс – один з найвідоміших гумористів у світовій класиці, отже не дивно, що опис подорожі англійських джентльменів по закутках сучасної йому Англії, зустрічі з представниками різних прошарків англійського суспільства дали можливість автору виявити своє почуття гумору та виставити у гумористичному або навіть дещо карикатурному, гротескному світлі комічні сторони життя, зберігаючи при цьому оптимістичну віру в те, що ці вади можна виправити. Недарма цей твір називають комічною епопеєю. Саме у “Записках...” різноманітні засоби вираження гумору складають цілу систему, кожен елемент якої є важливим для створення художньої цілісності твору. Кожна сторінка оригіналу (а це майже 900 сторінок) буквально просякнута гумором, чи то гумористична ситуація, чи авторський опис або коментар, здавалося би, звичайної події. Ось як описує Ч. Діккенс початок першого дня подорожі піквікців: “That punctual servant of all work, the sun, had just risen, and begun to strike a light on the morning of the thirteenth of May, one thousand eight hundred and twenty-seven, when Mr. Samuel Pickwick burst like another sun from his slumbers, threw open his chamber window, and looked out upon the world beneath. Goswell Street was at his feet, Goswell Street was on his right hand – as far as the eye could reach, Goswell Street extended on his left; and the opposite side of Goswell Street was over the way. ‘Such,’ thought Mr. Pickwick, ‘are the narrow views of those philosophers who, content with examining the things that lie before them, look not to the truths which are hidden beyond. As well might I be content to gaze on Goswell Street for ever, without one effort to penetrate to the hidden countries which on every side surround it.’ And having given vent to this beautiful reflection, Mr. Pickwick proceeded to put himself into his clothes, and his clothes into his portmanteau” [8: 28]. Порівняння Піквіка із сонцем уже достатньо, щоб викликати посмішку у читача, але автор на цьому не зупиняється і подає опис “світу”, який відкривається перед містером Піквіком з вікна. Повтор назви вулиці у поєднанні із повтором синтаксичної конструкції “Noun + to be + Adverb of place” за винятком дієслова “extended” з іронічною вставкою “as far as the eye could reach” порушує очікування з боку читача, яке було задано фразою “the world beneath”. Таке порушення з подальшим “філософським” коментарем Піквіка, а також завершальним коментарем автора у цьому епізоді “put himself into his clothes, and his clothes into his portmanteau” створює загальний гумористичний ефект. У перекладі це відтворено наступним чином: “Найретельніший слуга всякої роботи – сонце – тільки встало й своїм промінням почало освітлювати тринадцяте травня тисяча вісімсот двадцять сьомого року, коли, наче друге сонце, прокинувся від сну Семюел Піквік і, відчинивши вікно своєї кімнати, глянув на світ унизу. Госвелська вулиця була під його ногами; Госвелська вулиця, скільки кинути оком, була з правого боку; Госвелська вулиця слалася ліворуч; протилежний бік Госвелської вулиці був через дорогу. “Такі вузькі погляди, – подумав містер Піквік, – у тих філософів, що задовольняються вивченням речей, які лежать просто перед ними, і не шукають істини прихованої далі. Подібно до них міг би і я, не утруднюючи себе, задовольнитися спостереженнями Госвелської вулиці, і не силкуватися б навіть прозирнути в незнайомі краї поза нею”. Після такого глибокого міркування містер Піквік заходився засувати себе в убрання, а свої убрання – в портплед” [3: 10]. У перекладі збережено іронічне порівняння містера Піквіка із сонцем, що задає гумористичний тон цілого уривку. Майстерно передає М. Іванов і опис “світу”, який відкрився перед очима Піквіка, зберігаючи при цьому повтор

синтаксичної конструкції “іменник + бути + прислівник простору”, яка у перекладі також відділяється дієсловом “слалася”. Збережено і навіть підсилено гумор наприкінці уривку через застосування просторічної лексеми “заходитись” в значенні “починати щось робити” та непритаманною українській мові лексичною сполучуваністю “засувати себе у щось”. Як бачимо, перекладач вміло відтворює усі тонкощі Діккенсівського гумору на декількох рівнях.

Значною мірою гумор твору створюється і на мовному рівні, який набагато складніше, а іноді і взагалі неможливо відтворити у перекладі. Розмаїття засобів, які лежать в основі лінгвістичного гумору, а саме – випадків гри слів, вражає. Автор використав усі варіанти існуючої гри слів. Одним із найцікавіших засобів, який поширений в англійській мові, є зевгма. Ч. Діккенс використовує її досить широко, як правило, в довгих авторських відступах або описах. Наприклад, змальовуючи весілля місс Уордл автор досить детально описує вигляд мешканців у день весілля: “There were all the female servants, in a brand-new uniform of pink muslin gowns... The old lady was dressed down in a brocaded gown which had not seen the light for twenty years saving and excepting such truant rays as had stolen through the chinks in the box in which it had been lain... Mr. Trundle was in high feather and spirits... All the girls were in tears and white muslin...” [8: 557]. Гумористичний тон уривку задає фразеологізм “to see the light”, що означає “to be taken from the place where it had been hidden” [9: 822]. У даному уривку спостерігаємо розширення семантики фразеологічного звороту та одночасну реалізацію першого та другого семантичних пластів через використання лексеми “rays”, на основі чого відбувається гра слів. Вживання у наступному реченні подвійного фразеологізму “to be in high feather and spirits”, який синтаксично збігається з конструкцією “to be dressed in certain clothes”, є своєрідною емфазою. Кульмінацією уривка є зевгма “were in tears and white muslin”. У перекладі гумористичний тон уривка дещо зменшено: “Всі служниці в новісіньких сукнях з рожевого мусліну... Стара леді вийшла до столу в глазетовій сукні, яка протягом двадцяти років не бачила світла, коли не рахувати кількох гультяїв – сонячних променів, що крізь шпарку зазирали в скриню, де вона лежала. Містер Трандл тримався бадьоро і майже не виявляв хвилювання. Всі дівчата були в білому мусліні і в сльозах...” [3: 289]. Як бачимо, автор перекладу дуже вдало обіграв фразеологічний зворот на початку уривку, використавши його український еквівалент «не бачити світла», який має подібне значення, що і дало змогу перекладачеві відтворити гру слів. Відтворення фразеологізму “to be in high feather and spirits” методом описового перекладу розбиває повтор синтаксичної конструкції і, відповідно, знижує гумористичний ефект наприкінці уривку, хоча кульмінаційний момент – зевгму – у перекладі відтворено. Оскільки окремі англійські дієслова (“to go”, “to fall”, “to take”) мають широку лексичну валентність, автор досить часто вдається до цього прийому: “Punctual to five o’clock came the stranger, and shortly afterwards the dinner” [8: 38]; “...Miss Bolo rose from the table considerably agitated and went straight home, in a flood of tears and a sedan chair” [8: 551]; “... and finally, after rising to his legs to address the company in an eloquent speech, he fell into the barrow and fast asleep simultaneously” [8: 292] / “... нарешті підвівшись, щоб звернутися з проречистою промовою до товариства, упав у тачку і ту ж мить заснув” [3: 197]; “At length Mr. Stiggins... took his hat and his leave” [8: 412]. На жаль, майже всі конструкції із зевгмою у перекладі пропущено.

Влучно використовує Ч. Діккенс гру слів, що базується на фразових дієсловах. Цей вид гри слів притаманний лише англійській мові, для відтворення його українською мовою перекладач змушений шукати можливості передати гумор за допомогою інших мовних засобів, адже категорія фразових дієслів в українській мові відсутня. Особливо цікавим є наступний приклад, де гру слів використано у «трагічному» епізоді, коли містер Вінкль прибув на місце дуелі з доктором Слемером та роздумує над своєю «нешасною долею» та не виключає варіант своєї скорої смерті: “We are in excellent time,” said Mr. Snodgrass, as they climbed the fence of the first field; “the sun is just going down”. Mr. Winkle looked up at the declining orb and painfully thought of the probability of his “going down” himself, before long” [8: 52]. Гумористичного ефекту автор досягає шляхом обігрування значення фразового дієслова “to go down” – “заходити” (“when the sun goes down, it appears to move down until you cannot see it anymore” [9: 691]) і переносного значення “to go down” – “помирати”. Оскільки фразові

дієслова властиві лише англійській мові (коли йдеться про англо-українське бінарне зіставлення), то відтворення такої гри слів створює додаткові труднощі для перекладача: “Містер Вінкл глянув угору на сонце і з болем подумав, що незабаром, може, “заходитиме” і він” [3: 21]. В українському перекладі гумор хоча і присутній, але значно слабший ніж в оригіналі. Перекладач намагався відтворити гумор оригіналу використавши пряме значення лексеми “заходити” = опускатися (про сонце), яка присутня в тексті лише імпліцитно, та її переносне значення (“заходити” = помирати). Частково гумористичний ефект відтворено, але через нетипове перенесення значення цього дієслова, гумор перекладеного уривку видається дещо “натягнутим”.

Виразним засобом реалізації гумористичного ефекту є власні імена. У творі спостерігаємо розгалужену систему персонажів і, відповідно, розгалужену систему власних імен. Деякі з них не мають смислового навантаження, але цікаві своєю звуковою формою, наприклад: “Pickwick”, “Fizzwig”, “Snuphanupf”, “Buzfuz”, “Skimpin” та ін. Саме фонетична або графічна форма власної назви, незвичне поєднання голосних та приголосних допомагають письменнику досягнути бажаного ефекту. У перекладі ці імена відтворено методом транскрипції або транслітерації: “Піквік” [3: 4], “Фіцвіг” [3: 19], “Снафенаф” [3: 358], “Бауфас” [3: 335], “Скімпін” [3: 254]. Гумористичний ефект збережено, адже в перекладеному тексті ці імена звучать або виглядають так само смішно, як і в оригінальному творі.

Іншу групу складають значущі власні назви, відтворення яких є справжнім викликом перекладачеві, оскільки вони несуть на собі закладену автором характеристику персонажів. У цій групі можна виділити підгрупу імен, в яких саме значущість імені і є засобом досягнення гумористичного ефекту. До такої групи належать прізвища доктора Слемера і хірурга Пейна, з якими читач знайомиться в одному з перших розділів роману. В основі імені “Slammer” лежить лексема “to slam” (“to hit or attack someone or something with a lot of force” [8: 1550], що означає “бити, ударяти” [1 (2: 371)]. Поєднання такої “прозорої” форми прізвища, яка містить у собі пейоративну семантику, із благородною професією лікаря вільно прочитується читачем оригіналу і несе яскравий гумористичний заряд. У другому прізвищі “Raune” англомовний читач легко розпізнає омофон до лексеми “rain”, що означає “біль, страждання” [1 (2: 75)]. Як і в першому прізвищі, автор заклав несумісність значущості власної назви із професією носія цього імені, що і є основою для гумору. На жаль, у перекладі значущість обох прізвищ втрачено, оскільки їх відтворено методом транскрипції – “Слемер” і “Пейн” [3: 45], а відповідно втрачено і гумор.

Отже, проведений аналіз засвідчує, що у романі “Посмертні записки Піквікського клубу” лінгвістичний гумор є невід’ємною рисою авторського стилю Ч. Діккенса, і збереження цього стилю у перекладі важливо з погляду прагматики. Автор досягає гумористичного ефекту шляхом поєднання як ситуативного, так і мовного гумору, що базується на різних видах гри слів, значущих власних назвах, сатири та іронії. В українському перекладі М. Іванова гумор оригіналу здебільшого відтворено, хоча і з певними втратами. Зокрема, не відтворено гумору, в основі якого лежать значущі власні назви, численні випадки гри слів. Через те, що український переклад приблизно на третину коротший за оригінал, втрачено і цікаві приклади ситуативного гумору. Однак відтворені приклади показують, що прагматичний ефект (зокрема, гумористичний) в українському Піквіку відтворено повністю, що свідчить про високу майстерність перекладача. Враховуючи той факт, що український переклад було зроблено ще у 1937 році, його можна назвати адекватним оригіналові з погляду перекладацьких принципів у першій половині ХХ століття. Цей переклад і сьогодні залишається єдиним українським перекладом роману, отже сподіватимемося, що повне знайомство з українським Піквіком в українського читача ще попереду.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Англо-український словник : У 2 т. / [укл. М. І. Балла]. – Київ: Освіта, 1996. – Т. 1-2.
2. История зарубежной литературы XIX века / Под ред. Н.А.Соловьевой. – М. : Высшая школа, 1991. – 637 с.
3. Діккенс Ч. Посмертні записки Піквікського клубу / Чарльз Діккенс ; пер. з англ. М. Іванов. – Одеса : Дитвидав, 1937. – 608 с.

4. Діккенс Ч. Історія особистих пригод, переживань і спостережень Давіда Копперфільда молодшого... / Чарльз Діккенс ; пер. з англ. Микола Іванов. – К. : Молодий більшовик, 1937. – 696 с.
5. Лібман З.Я. Чарльз Діккенс : Життя і творчість / З.Я. Лібман. – К. : Дніпро, 1982. – 185 с.
6. Мохова Т. Смех сквозь строки первого романа Чарльза / Т. Мохова [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://newlit.ru/~mohova/4573.html>
7. Українська література в загальнослов'янському і світовому літературному контексті: У 5 т / за ред. Г. Вервеса. – К : Наукова думка, 1988. – Т. 3.
8. Dickens Ch. The Pickwick Papers / Ch. Dickens. – Penguin Books : 1994. – 888 p.
9. Longman Dictionary of Contemporary English. – Longman. – 1995. – 1668p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Діжак – асистент кафедри перекладознавства і контрастивної лінгвістики імені Григорія Кочура Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: художній переклад в Україні, лінгвістичні моделі перекладу, проблеми відтворення гумору у перекладі, питання реценції творчості Ч. Діккенса в Україні.

ЛИНГВОПЕРЕВОДЧЕСКИЙ АНАЛИЗ КОГНИТИВНЫХ СТРУКТУР КОНЦЕПТОСФЕРЫ АНГЛИЙСКОГО РЕЧЕВОГО ЭТИКЕТА

Айнур ЖАПАРОВА (Алматы, Казахстан)

The article is devoted to the cognitive analysis of English speech etiquette, as well as to studying translation techniques of a concept sphere of English speech etiquette on the material of English features films. Translational analysis of cognitive structures of a concept sphere of English speech etiquette examines basic transformations used while activation of various kinds of conceptual frames.

Keywords: concept, concept sphere, frame, translation analysis, speech etiquette.

В данной статье мы рассматриваем концептосферу как динамическую систему знаний и представлений, которыми обладает индивид. Концептосфера состоит из самых различных концептов, которые зачастую взаимодействуют между собой. При построении модели концептосферы для определенной области знания, предложенная нами общая модель концептосферы может приобретать различные вариации.

При поэтапном рассмотрении когнитивных структур, образующих модель концептосферы английского речевого этикета, на первый план выходит «концепт». В нашей работе мы понимаем «концепт» как совокупность всех знаний носителя языка об определенном предмете или явлении. Вслед за Образцовой Е.В., Масловой В.А., Тарасовым И.А., мы выделяем в концепте ядро концепта и периферию.

По мнению исследователей Образцовой Е.В., З.Д. Поповой и И.А. Стернина, «концепт» представляет собой структурированную мыслительную единицу со своим ядром и периферией, т.е. с основным значением и переносным [3:124-128]. Под ядром концепта понимаются наиболее актуальные для носителей языка признаки концепта, т.е. характеристики, которые известны каждому носителю культуры и являются значимыми для них. *Ядро концепта* – это понятийный признак концепта, его смысловое ядро. *Периферия концепта* охватывает его различные дополнительные характеристики, которые являются актуальными для отдельных групп представителей одного языкового сообщества. Периферия включает в себя ряд образов, ассоциаций и дополнительных ситуаций, которые связаны с определенным концептом [1: 64-72].

Ядро концепта и его периферия тесно связаны между собой, и постоянно находятся в некоторой взаимозависимости, поэтому, не стоит рассматривать ядро и периферию концепта как две абсолютно разных стороны одного явления.

Концепты могут быть как реальными, так и ирреальными, то есть они могут обозначать как предметы реальной действительности, так и некоторые абстрактные вещи. Например: концепт «дерево» является реальным концептом, так как за ним закреплен не только понятийный образ, но и реально существующий предмет, в то время как концепт «счастье» имеет понятийное ядро, но не обозначает предмет реальной действительности. При этом концепт по своей структуре значительно шире, нежели чем понятие, так как он обладает ядром и периферией, то есть включает в себя как главные, существенные признаки, так и

второстепенные, менее важные характеристики, способствующие более подробному описанию предмета или явления.

Как было отмечено ранее, концепты активируются в языке при помощи фреймов и их разновидностей.

Базовой моделью фрейма, которая включает в себя разные виды и подвиды фреймов, мы называем «концептуальный фрейм». Так, «*концептуальный фрейм*» выступает в качестве обобщенной модели организации культурного знания, характеризующей значимые и второстепенные признаки концепта.

Концептуальный фрейм представляет собой когнитивную структуру, которая следует за концептом в модели концептосферы. В.А. Маслова понимает концептуальный фрейм как «обобщенную модель организации культурного знания вокруг некоторого концепта [2: 293].

Концептуальный фрейм обладает несколькими «базовыми» видами фреймов, которые образуют эту когнитивную структуру, а именно: *фрейм действия*, *фрейм материального состояния*, *фрейм времени* и *фрейм пространства*. В свою очередь, эти виды фреймов имеют тенденцию к внутреннему делению внутри каждого отдельного фрейма. Подобная классификация фреймов была предложена в диссертационном исследовании В.И. Хайруллина «Лингвокультурологические и когнитивные аспекты перевода», в котором детально рассматриваются существующие подвиды фреймов для всех основных видов фрейма [6: 26-39].

Так, например, *фрейм действия*, представляющий собой модель для описания определенного действия, имеет следующие виды:

1) Акциональный фрейм – активируется при совершении определенного вида действий самим субъектом или над другим лицом.

2) Акционально-волевой фрейм – активируется в том случае, если необходимо показать зависимость действия совершаемого одним лицом, от желания, воли другого лица, который может позволить или не позволить выполнить это действие.

3) Акциональный пространственно-вентральный фрейм – активируется при совершении действия, с указанием на то, что оно осуществляется в пространстве, при этом само действие обязательно направлено вниз.

4) Акциональный пространственно-дорсальный фрейм – активируется при совершении действия, с указанием на то, что оно осуществляется в пространстве, при этом само действие обязательно направлено вверх.

5) Акциональный пространственно-экстериорный фрейм – активируется при совершении действия, с указанием на то, что оно осуществляется в пространстве, при этом само действие направлено вовне.

6) Акциональный пространственно-интериорный фрейм – активируется при совершении действия, с указанием на то что оно осуществляется в пространстве, при этом само действие направлено вовнутрь.

Фрейм материального состояния включает в себя следующие подвиды:

1) Корпорально-партитивный фрейм – активируется, если внимание акцентируется на определенной части человеческого тела.

2) Корпорально-интегративный фрейм – активируется, если внимание акцентируется либо на человеке в целом как едином материальном объекте, либо на человеке, а затем уже на той или иной части его тела.

3) Корпоральный фрейм индивидуализации – активируется для описания и восприятия нескольких лиц как отдельно взятых личностей.

4) Корпорально-собирательный фрейм – активируется для описания и восприятия нескольких лиц как единого целого или как зависящих друг от друга лиц.

Стоит отметить, что представленная классификация подвидов фрейма материального состояния затрагивают только физическое, «телесное» состояние человека, и не распространяется на психическое, душевное или эмоциональное. В связи с этим, можно предположить то, что потенциал исследования классификации «базовых» групп фреймов еще полностью не изучен, и имеет основу для дальнейшего развития.

Фрейм времени представлен такими подвидами:

1) Темпорально-диминутивный фрейм – активується для представлення більш малих одиниць часу.

2) Футуральний фрейм – активується для представлення більш великих одиниць часу.

3) Темпорально-прецизійний фрейм – активується в разі, якщо необхідно вказати точне час.

4) Темпорально-апроксимальний фрейм – активується при вказанні приблизително величини часу.

Фрейм пространства в англійській когнітивній системі включає в свою структуру наступні види:

1) Пространственный фрейм – активується для описания действия, которое совершается в определенном пространстве.

2) Пространственно-интериорный фрейм – активується для описания действия, с указанием на то, что действие осуществляется внутри пространства.

3) Пространственно-экстериорный фрейм – активується для описания действия, с указанием на то, что действие осуществляется на поверхности пространства (на внешней стороне пространства).

Необходимо подчеркнуть то, что данные базовые фреймы, а также их подвиды, образующие концептуальный фрейм, активуются также в динамическом фрейме, картинке и ролевом фрейме, т.е. эти фреймы являются неким «инструментом» посредством которого функционируют данные когнитивные структуры.

Вслед за концептуальным фреймом активується *динамический фрейм (стереотип)* [4: 38-43]. Для нас «динамический фрейм» – это стереотипное представление, ряд стереотипов, которые закреплены в сознании носителя языка за определенным концептом. Например, при упоминании концепта «воображение», одновременно всплывают несколько стереотипных ситуаций, характеризующих данное явление, такие как: «пребывать в иллюзиях», «выдумывать иную жизнь», «фантазировать события» и др. Практически со всеми концептами ассоциируются определенные стереотипные ситуации, которые характеризуют как существенные, так и не существенные признаки этого концепта. Причем количество таких стереотипов может варьироваться в зависимости от того насколько этот концепт актуален или значим для носителей той или иной культуры.

Неотъемлемой частью динамического фрейма является картинка. По нашему мнению, данная когнитивная структура является некой эпизодической частью динамического фрейма. Картина представляет некие эпизодические ситуации, фрагменты, которые могут произойти незапланированно в результате развития определенной стереотипной ситуации (динамического фрейма). Например: концепт «сон», динамический фрейм «пребывать в бессознательном состоянии», «проживать в иной реальности». В данном случае, картинкой может стать «внезапное пробуждение».

Ролевой фрейм (сценарий) выступает в качестве завершающей когнитивной структуры в модели концептосферы. По определению Прохорова, «сценарий» – это набор ожиданий относительно того, что в воспринимаемой ситуации должно произойти дальше, а также детальный план развития стереотипной ситуации [5: 176-188].

Мы считаем, что ролевой фрейм является моделью для описания дальнейшего развития стереотипной ситуации. Динамический фрейм активует сразу несколько сценариев развития. В то же время, из всех возможных сценариев, выбирается всего лишь один, применительно для данной стереотипной ситуации.

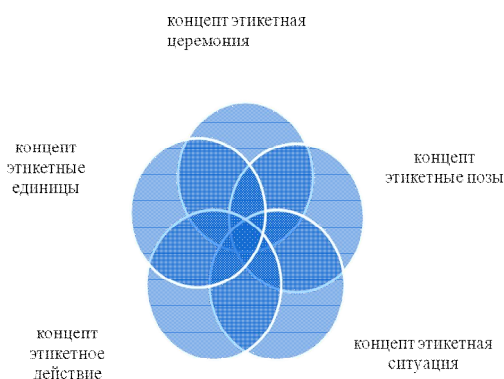
Рассмотренные выше когнитивные структуры показаны в модели концептосферы как составляющие компоненты в некоем «статичном» состоянии. Таким образом, данная модель представляет взаимосвязь между различными когнитивными структурами в концептосфере.

Исследуемые кинофильмы обладают рядом общих базовых и периферийных концептов, тем самым проявляется некоторое сходство между всеми кинофильмами подобного жанра. Но в то же время, с другой стороны, каждый фильм включает концепты, функционирующие только в пределах данного фильма. Поэтому при наложении модели концептосферы на исследуемые нами художественные фильмы, очевидным является несовпадение концептов, а

также некоторое видоизменение функционирования когнитивных структур в рамках данной модели. Как было отмечено ранее, в данной работе, при помощи модели концептосферы, мы попытались показать способ взаимодействия, образующих ее когнитивных структур, а также их взаимозависимость.

Схематически модель концептосферы английского речевого этикета можно представить следующим образом:

Модель концептосферы английского речевого этикета



Следует также заметить, что каждый концепт обладает ядром и периферией, а также имеет фреймовую структуру.

В когнитивной системе английского и русского языков функционируют разные (неодинаковые) виды фреймов для представления тех. или иных знаний. Так как в английском и русском языках, знания структурируются разными способами, соответственно, это приводит к когнитивному диссонансу при передаче информации с одного языка на другой. В целом, когнитивный диссонанс определяется как ограниченное

понимание дискурса, которому принадлежит переводимый текст. В переводческой практике с когнитивным диссонансом сталкивается даже самый опытный специалист. Преодоление или уменьшение когнитивного диссонанса в переводе возможно при наличии значительного профессионального опыта работы. В случае отсутствия такого опыта, правильное использование переводческих трансформаций также способствует снижению «когнитивных пробелов» при передаче информации с одного языка на другой [6: 26-39].

В настоящем исследовании, нами были проанализированы различные виды фреймов, образующих концептуальный фрейм. В процессе их анализа, мы определили ряд переводческих трансформаций, которые являются наиболее актуальными для их перевода. Активация различных видов фреймов в английской и русской когнитивных системах, а также способы их перевода, представлены в следующей таблице:

Английский кинотекст	Русский кинотекст	Виды наиболее часто используемых переводческих трансформации
Фрейм действия		
Акциональный фрейм	Акциональный фрейм	Синтаксическое уподобление, Модуляция/смысловое развитие, Нулевой перевод
Акционально-волевой фрейм	Акциональный фрейм	
Акциональный пространственно-дорсальный фрейм	Акциональный фрейм	
Акциональный пространственно-вентральный фрейм	Акциональный фрейм	
Акциональный пространственно-интериорный фрейм	Акциональный фрейм	
Акциональный пространственно-экстериорный фрейм	Акциональный фрейм	
Фрейм пространства		
Пространственный фрейм	Пространственный фрейм	

Пространственно-интериорный фрейм	Пространственно-интериорный фрейм	Конкретизация, Синтаксическое уподобление, Модуляция.
Пространственно-экстериорный фрейм	Пространственный фрейм	
Фрейм времени		
Темпорально-димиутивный фрейм	Темпорально-димиутивный фрейм	Генерализация, Синтаксическое уподобление
Футуральный фрейм	Футуральный фрейм	
Темпорально-прецизионный фрейм	Темпорально-апроксимальный фрейм	
Фрейм материального состояния		
Корпорально-партитивный фрейм	Корпорально-интегративный фрейм	Модуляция, Генерализация, Синтаксическое уподобление
Корпоральный фрейм индивидуализации	Корпорально-собираательный фрейм	
Корпорально-собираательный фрейм	Корпорально-собираательный фрейм	

Таким образом, рассматривая и анализируя способы перевода фреймовых структур, активируемых в кинофильмах, нами был выявлен ряд наиболее часто употребляемых переводческих трансформаций, способных уменьшить когнитивный диссонанс в кинопереводе, которые, в свою очередь, являются наиболее приемлемыми: *синтаксическое уподобление, модуляция, генерализация, нулевой перевод и конкретизация.*

В результате проведенного анализа, мы пришли к выводу о том, что в английской и русской когнитивных системах существует достаточно большое количество фреймовых структур, которые активируются по-разному. Однако, необходимо отметить и тот факт, что существуют некоторые виды фреймов, схожие между собой при переводе с английского языка на русский язык, как к примеру «пространственно-интериорный фрейм», «темпорально-димиутивный фрейм», «футуральный фрейм» и «корпорально-собираательный фрейм». При активации разных видов фреймов, часто наблюдается возникновение различий, которые приводят к когнитивному диссонансу, в то время как между схожими фреймовыми структурами, когнитивный диссонанс возникает в редких случаях. Мы считаем, что анализ фреймовых структур на материале кинотекстов представляет обширный источник исследования, так как отражает современные, актуальные тенденции развития языка, а также ярко представляет все указанные виды фреймов. Несовпадение фреймов в разных когнитивных системах рассматривается нами как «когнитивный диссонанс». В процессе анализа различных видов фреймов, мы определили ряд переводческих трансформаций, которые являются наиболее актуальными для уменьшения когнитивного диссонанса при переводе.

По нашему мнению, проведенный лингвопереводческий анализ фреймовых структур является достаточно ценным и актуальным на настоящем этапе развития теории и практики перевода, при рассмотрении различных аспектов перевода с позиции когнитивной науки. В ходе исследования, установлены различия и сходства, которые возникают в английской и русской когнитивных системах при структурировании определенных знаний о мире. Помимо этого, мы определили ряд переводческих трансформаций, которые наиболее часто применяются при переводе тех или иных фреймов. По нашему мнению, данная работа имеет значительный потенциал к дальнейшему исследованию, так как в рамках настоящей работы, нами был проведен переводческий анализ только одной из когнитивных структур, входящих в концептосферу носителя языка.

В заключенні хотелось би підкреслити те, що в сучасне час аналіз способів перекладу художественних кінофільмів є однією з актуальних проблем в перекладознавстві. Когнітивний підхід в перекладі пропонує нові, ефективні методи розгляду різних теоретичних і практичних питань перекладу. В цій зв'язі, когнітивне моделювання займає одне з пріоритетних положень. Данна область науки є маловивченою, а тому представляє особливий інтерес для детального дослідження різних аспектів перекладу з позиції когнітивної лінгвістики.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Воркачев С.Г. Лінгвокультурологія, мовна особистість, концепт: становлення антропоцентричної парадигми в мовознавстві – Т., 2001, с. 64-72.
2. Маслова В.А. Когнітивна лінгвістика. – М., 2001. – С. 293.
3. Образцова Е.В. Поняття лінгвокультурного концепта в аспекті міждисциплінарних досліджень – Пермь, 1998, С. 124-128.
4. Прохоров Ю. Е. Національні соціокультурні стереотипи мовної комунікації і їх роль в навчанні російській мові іноземців – М., 2006. – С. 38-43.
5. Ремхе И. Н. Фреймове представлення перекладного процесу – Челябінськ, 2007. – С.176-188
6. Хайруллин В.И. Лінгвокультурологічні і когнітивні аспекти перекладу: автореф. Дисертації. – М., 1995. – С. 26-39.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Айнур Жупарова – старший викладач, магістр перекладознавства Міжнародного університету інформаційних технологій м. Алмати, Казахстан.

Наукові інтереси: лінгвоперекладацький аналіз, концептосфера, перекладознавство.

КУЛЬТУРОЛОГІЧНІ ЗАСАДИ ДОПЕРЕКЛАДАЦЬКОГО АНАЛІЗУ ТЕКСТУ

Ярослава ІВАНЕНКО (Київ, Україна)

У статті розглядається залежність відображення у перекладі національно-локального колориту художнього твору від його загальної фіктивної мовної картини за посередництва лінгвокультурного складової, визначеної під час доперекладацького аналізу тексту.

Ключові слова: картина світу, мовна картина світу, доперекладацький аналіз тексту, культурема, лінгвокультурема, реалія, національно-локальний колорит.

The article deals with the dependence of fictional national-local color from the fictional linguistic world image through its linguocultural component, identified during the translational text analysis.

Keywords: world image, linguistic world image, linguocultural component, realia, national-local color.

Суспільство знаходиться в постійному процесі розвитку, й на різних його етапах йому були притаманні характерні риси, які визначали напрям цього розвитку. На сьогоднішній день, такою рисою є культурна інтеграція, наслідком якої в першу чергу є створення полікультурного простору, чим і пояснюється актуальність запропонованої теми дослідження. Поняття культури, запроваджене Цицероном, розвивалось і доповнювалось із плином часу. Під культурою, у широкому плані, розуміють усе, що було створено і створюється людиною [15]. Сюди належать як продукти матеріальної, так і духовної діяльності людини.

Основним компонентом комунікативного процесу, у тому числі й міжкультурної комунікації, є розуміння сказаного, яке не повторює і не дублює вислів мовця, але створює власне уявлення, власний зміст. І мовець і слухач при цьому залишають власні виміри й зустрічаються в іншому, третьому вимірі, вимірі спілкування [2: 209]. Багатогранний процес комунікації між людьми відбувається в повному обсязі завдяки медіуму мови.

Мова є одним із найважливіших елементів будь-якої національної культури. Вона виступає чинником людської взаємодії в процесі творення, як і в інших виявах культуротворчої діяльності, але насамперед є фактором спілкування між носіями різних культур. Як зазначав В. Гумбольдт, мова передає народний дух, є тим світом, що лежить між світом зовнішніх явищ та внутрішнім світом людини [5].

Відповідно до позицій багатьох науковців (Е. Сепіра, Б. Уорфа, Р. Якобсона) мова є своєрідним ключем до розуміння культури, світу людських цінностей і соціальної реальності. Мова як засіб самовираження впливає на життя та діяльність людей, які нею послуговуються. Їх світосприйняття залежить у багатьох випадках від мови, категоріями якої

вони мислять, адже, «реальний світ є ніщо інше, аніж конструкт на рівні підсвідомості та на основі мовленнєвих традицій певної групи людей» [10: 263].

Згідно із комунікативною моделлю перекладу [9], процес перекладу є нічим іншим, аніж перекодуванням повідомлення із вихідного коду в код, зрозумілий адресатові. Зважаючи на те, що кодами в даному випадку виступають дві різні мови (оригіналу і перекладу), які, у свою чергу, являють собою невід'ємний елемент вираження і функціонування культури, можна із упевненістю зазначити, що переклад є різновидом міжкультурної комунікації.

Термін «міжкультурна комунікація» з'явився у 1970-і роки. Тоді ж сформувався і науковий напрям, основною метою якого стало дослідження комунікативних невдач та ситуацій міжкультурної комунікації. Пізніше зміст цього поняття розширився, до нього стали включати й такі сфери, як переклад, навчання іноземним мовам, порівняльна культурологія, контрастивна граматики та ін. [13: 263].

Характерною ознакою міжкультурної писемної комунікації в галузі художньої літератури завдяки перекладацькій діяльності є те, що тут на шляху порозуміння автора та читача стоїть перекладач, завданням якого є правильне перекодування повідомлення, що, у першу чергу потребує його розуміння, яке досягається в результаті ретельного доперекладацького аналізу твору.

У стилістиці лінгвокультурологічний аспект художнього тексту традиційно розглядається в межах створення типізованого національно-територіального, соціального та історичного колориту [11: 64]. М.П. Брандес [3: 270] розглядає національний та територіальний колорити окремо один від одного, а в межах соціального колориту виділяє ще й професійний. Варто зазначити, що всі ці типи можуть бути як типізованими, так і індивідуальними. Однак, за Е. Різелю, існує ще й так званий «природний колорит автора», до складу якого входять усі вищеперераховані типи, однак він носить не штучний, а природний характер, адже виражає індивідуальні особливості стилю, який формувався у реальній людини внаслідок реальних подій. Метою пропонованої статті є доперекладацький аналіз лінгвокультуремної складової національно-локального колориту художнього твору.

Майстерність письменника якраз і виявляється в тому, що він, увівши в текст етнокультурну одиницю, поступово формує навколо неї складові тексту, створюючи загальну картину світу, що її сприймає читач як національно орієнтовану [8: 82].

Лінгвокультурологічний аналіз тексту ґрунтується на узагальненнях, що випливають із параметрів мовного типу, оцінних, асоціативних та інших характеристик.

Образне світосприймання, відбите у художньому тексті, передбачає врахування ступеня «етнічності» автора й читача, їхнє знання матеріалу оповіді, власних переконань.

У широкому розумінні образність – це відтворення в словах або інших знаках конкретного наочно-чуттєвого уявлення або асоціації, що лягли в основу їхнього творчого переосмислення. Відповідно до цього, образ можна розглядати як цілісне уявлення про предмет або явище [там само].

Своєрідною сферою існування культури є мовна картина світу, яка, як пише Алефіренко Н.Ф. [1: 126], створюється на основі знань про ідіоетнічні та ментальні світи, на відміну від логічної картини світу, основу якої створюють знання про реальний світ.

Під картиною світу, як правило, розуміють фундаментальне поняття, що виражає специфіку людини та її буття. Картина світу визначається як вихідний глобальний образ світу, що становить основу мовного світобачення людини та репрезентує сутнісні властивості дійсності у розумінні її носіїв [12: 21]. Картина світу являє собою його інтерпретацію, організовану за принципом ціннісної орієнтованості.

У складі загальної картини світу розрізняють концептуальну та мовну сторони. Мовна картина світу (МКС) являє собою знаковий спосіб вербалізації концептуальної картини світу. Під мовною картиною світу розуміють сукупність уявлень народу щодо дійсності, опосередкованих культурою, що виявляється у відборі національно маркованих мовних засобів, зафіксованих у мовних одиницях [14].

Для опису подій, культурних явищ, реального світу в цілому народ послуговується засобами рідної мови, створюючи таким чином мовну картину світу, притаманну певному етносу. Із плином часу вона розвивається й трансформується відповідно до змін, що

відбуваються у суспільстві. У той самий час, мовна картина світу утворює предметно-понятійну базу пізнання світу для прийдешніх поколінь, адже вони пізнають світ у вже існуючих поняттях і категоріях. Таким чином, зростаючи на території певного мовного ареалу, люди пізнають світ під впливом уже існуючої МКС і розвиваючись, змінюють її.

МКС несе в собі відображення світу за допомогою мовних засобів, яке створює уявлення про предмети і явища дійсності, що нас оточують. Фактично, вона є відображенням цих предметів та явищ у мові за допомогою мовних засобів [1: 134]. Така форма відображення дійсності як і будь-яка інша створюється з менших одиниць. Якщо картина створюється з образів, то мовна картина світу певного етносу створюється на основі лінгвокультури, які фактично позначають реалії, певний фрагмент дійсності, предмет чи ситуацію.

В.В. Воробйов досліджує запроваджену Ельс Оксаар ще в 1988 році культуру, яку він розглядає в контексті лінгвокультурології, і дає їй наступну дефініцію: лінгвокультура – це діалектична єдність лінгвального та екстралінгвального або ж понятійного та предметного змісту. [4: 44-45]. Лінгвокультура на відміну від слова має складнішу структуру. Її зміст поділяється на мовне значення та власне культурний смисл й існує до тих пір, поки існує ідеологічний контекст, в якому вона була створена. Вираженням лінгвокультури може бути як одне слово, так і словосполучення різної довжини.

У процесі здійснення доперекладацького аналізу тексту перекладач повинен уміти ідентифікувати лінгвокультури, адже без детального розгляду таких одиниць їх правильний переклад неможливий. Як вже зазначалося раніше, лінгвокультура є відображенням реалії певного суспільства закодована певним культурним смислом. Р. П. Зорівчак вивела наступне визначення поняття реалія: «Монолексемні та полілексемні одиниці, що вміщують як основне лексичне значення традиційно закріпленій комплекс краєзнавчої інформації, чужої для об'єктивної дійсності мови сприймача» [6]. У перекладознавстві розрізняють такі групи реалій, як побутові, етнографічні та міфологічні реалії, реалії світу природи, державно-адміністративного укладу та суспільного життя, ономастичні, асоціативні, тощо [7: 148]. У творах художньої літератури автор за допомогою різних мовних засобів створює фіктивний образ світу, а завдяки реаліям – досягає створення різних колоритів, які створюють ілюзію реальності.

Відповідно до поставленої мети цієї статті розглянемо національно-локальний колорит у новелі сучасної австрійської письменниці Карін Іванчіч та його відтворення у перекладі. Національно-локальний колорит створюється за допомогою ономастичних реалій, уживання яких у тексті допомагає читачеві орієнтуватися у фікційному просторі твору, розуміти, де саме відбуваються події, в якій культурі. Вони уособлюють національну належність назви, що допомагає автору створити національний колорит. До цієї групи належать загальні та індивідуальні антропоніми, меморативні та звичайні топоніми, імена літературних героїв, назви кампаній, аеропортів, палаців тощо [7: 149].

Проаналізовані лінгвокультури з новели Карін Іванчіч «Паніка», представлені у тексті твору ономастичними реаліями, можна умовно поділити на шість груп за специфікою їх перекладу. Так, до першої групи увійшли назви сакральних споруд: Stephansdom – собор святого Штефана та Antonskirche – церква святого Антона. Традиційно імена канонізованих релігійних особистостей відображаються українською із зазначенням їх святості.

До другої групи належать назви вулиць, та провулків, які транслітеруються у мову перекладу: Kaiserstraße – Кайзерштрассе, Alserstraße – Альзерштрассе, Westbahnstraße – Вестбанштрассе, Lerchenfelderstraße – Лерхенфельдерштрассе, Gumpendorferstraße – Гумпендорферштрассе, Quellenstraße – Квелленштрассе, Laxenburgerstraße – Лаксенбургерштрассе; Bernardgasse – Бернардгассе, Porzellangasse – Порцелянгассе, Millergasse – Міллергассе, Liniengasse – Лінієнгассе, Schröttergasse – Шрюттергассе, Schrankenberggasse – Шранкенберггассе, Esterhazygasse – Естергазігассе. Не зважаючи на появу нової тенденції писати частину -гассе та -штрассе окремо, або ж через дефіс, перекладач відмовляється від неї, адже такий варіант написання меншою мірою передає локальний та часовий колорит, створений авторкою. Також, перекладач відмовився від додаткового застосування іменників «вулиця» і «провулок», уживаних як правило для пояснення топоніма, задля уникнення повторів та досягнення милозвучності.

До третьої групи увійшли топоніми, відтворення яких потребує надання додаткової роз'яснювальної інформації: *Mariahilferstraße* та *Kärntnerstrasse* – Маріягільферштрассе та Кертнерштрассе, відомі торгові вулиці Відня; *Naschmarkt* – Нашмаркт, найпопулярніший відкритий ринок Відня. У цьому випадку перекладач пропонує використати примітки, адже із контексту оригіналу читачеві–австрійцю зрозуміло, що саме позначають топоніми, а для читача-українця це можливо просто назви вулиць без імпліцитної інформації, якою володіють носії австрійської культури. У той час як детальніше пояснення топоніма безпосередньо у тексті перекладу відволікатиме читача від загального змісту, а надання цієї інформації у примітці дозволить допитливому читачеві створити повніше враження щодо образу місцевості.

До четвертої групи належать топоніми, для перекладу яких було обрано описовий переклад із варваризмами: *U3 Richtung Westbahnhof* – лінія метро U3, у напрямку Західного вокзалу, *D-Wagen* – трамвайна лінія D, де «D» та «U3» є позначеннями маршрутів.

До п'ятої групи належать назви магазинів та закладів частково передані варваризмами: *BILLA* – *BILLA*, *STRAY CATS* – *STRAY CATS*, *ORPHEUM* – ОРФЕЙ. У першому й другому випадках реалія повністю переноситься у мову перекладу латиницею без змін, адже перша реалія є відомою і українцям, і, як правило, уживається без транслітерації. У другому випадку перекладач зберігає назву іншомовного походження, тому що вона є іншомовною і для мови оригіналу й, безперечно, реалізує намір автора. У третьому випадку назва закладу є іменем міфологічного героя, переклад якого закріпився в українській мові у поданому варіанті.

До шостої групи належать власні назви пам'яток архітектури, особливості перекладу яких сформувалися історично: *Milleniumsdenkmal* – пам'ятник Мілленіум, *Erzsebet-Brücke* – міст Ержебет, *Kettenbrücke* – Ланцюговий міст, *Spartaplatz* – площа Спарти, та *Wien* – Відень.

У деяких випадках на особливості написання впливав фактор уживаності варіантів написання назв у мові перекладу, при цьому обирався більш уживаний варіант. Винятком став топонім «собор святого Штефана», адже як виявилось, більш уживаним варіантом є «собор святого Стефана», однак різниця у частоті вживання була не настільки великою, що дозволило зупинитись на менш уживаному варіанті, тому що він більшою мірою відображає локальний колорит саме Австрії.

Підсумовуючи слід зазначити, що лінгвокультурологічні засади доперекладацького аналізу тексту відіграють надзвичайно важливу роль та мають непересічне значення для якісного перекладу. Ідентифікація лінгвокультурем у тексті оригіналу допомагає перекладачеві повною мірою визначити типізований колорит твору оригіналу для його адекватного відображення у перекладі. Попередньо виконаний детальний наліз лінгвокультурем дає можливість перекладачеві уникнути смислових огріхів не тільки на комунікативно-прагматичному, але й на лінгвокультурному рівні.

Перспективним вважаємо дослідження лінгвокультурної складової інших типів колориту на матеріалі художнього тексту.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алефиренко Н.Ф. Лингвокультурология: ценностно-смысловое пространство языка / Н.Ф. Алефиренко. – М.: Флинта: Наука, 2010. – 288 с.
2. Бахтін М.М. Проблема тексту у лінгвістиці, філології та інших гуманітарних науках // Антологія світової літературно-критичної думки. – Львів: Літопис, 1996. – 832 с.
3. Брандес М.П. Стилистика немецкого языка / М.П. Брандес. М.: Высш. шк., 1990. – 320 с.
4. Воробьев В.В. Лингвокультурология: теория и методы / В.В. Воробьев. – М.: Изд-во Российского ун-та дружбы народов, 1997. – 332 с.
5. Гумбольдт В. Язык и философия культуры / В. Гумбольдт. М.: Прогресс, 1985. – 452с.
6. Зорівчак Р.П. Реалія та переклад / Р.П. Зорівчак. – Львів: Видавництво при Львівському університеті, 1989. – 216 с.
7. Кияк Т. Р. Теорія і практика перекладу / А.М. Науменко, О.Д. Огуй. – Вінниця: Нова книга, 2006 – 586 с.
8. Кононенко В.І. Українська лінгвокультурологія / В.І. Кононенко. – К.: Вища шк., 2008. – 327 с.
9. Mischchenko L.A. Literarische Übersetzung. Studiengang „Theorie und Praxis des Übersetzens“ / L.A. Mishchenko. – K.: Kyiwer Universität, 2001. – 117 S.
10. Пабат В.В. Мовні детермінанти полікультурного простору // Мова і культура. (Науковий щорічний журнал). – Вип. 7. – Т. V. Міжкультурна комунікація. К.: Видавничий дім Дмитра Бураго, 2004. – С.31-37.
11. Ризель Э.Г. Стилистика немецкого языка / Э.Г. Ризель, Е.И. Шендельс.– М.: Высш. шк., 1975. – 316 с.
12. Серебренников, Б.А. Роль человеческого фактора в языке: Язык и мышление Текст. / Б.А. Серебренников. – М.: Наука, 1988. – 242 с.

13. Федотова М.А. Отражение особенностей межкультурной коммуникации в художественном диалоге // Мова і культура. – Вип. 7. – Т. V. Міжкультурна комунікація. – К.: Видавничий дім Дмитра Бураго, 2004. – С. 105-111.

14. Штейнгарт Л.М. Особенности репрезентации языковой картины мира российских немцев на материале пословиц и поговорок. Режим доступа: <http://www.dissercat.com/content/osobennosti-reprezentatsii-vazykovoii-kartiny-mira-rossiiskikh-nemtsev-na-materiale-poslovits>

15. Новая Философская энциклопедия. – Режим доступа: <http://iph.ras.ru/elib/1574.html>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ярослава Іваненко – аспірантка Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.
Наукові інтереси: доперекладацький аналіз тексту, художній переклад.

НАУКОВО-ТЕХНІЧНИЙ РІЗНОВИД ФАХОВОЇ МОВИ СПОРТУ: КОМУНІКАТИВНО-ПРАГМАТИЧНІ НОРМИ ТА ПЕРЕКЛАД

Тамара ІЩЕНКО (Дніпропетровськ, Україна)

У статті розглядаються проблеми науково-технічного підвиду фахової мови спорту та особливості перекладу фахових текстів спорту. Зроблено лінгвістичний аналіз наукової статті спортивної тематики для виявлення та підтвердження особливостей фахового тексту спорту. Наведено свідчення про лексичні, граматичні та стилістичні особливості наукового різновиду фахової мови спорту та вивчено стратегії перекладу таких текстів.

Ключові слова: науково-технічний стиль, фахова мова спорту, переклад фахових текстів спорту.

The article deals with the pressing problems of the scientific and technical sport texts and their translation strategies. The research has been made on the basis of scientific sport article linguistic analysis to identify the main features of sport LSP. The research looks at the major lexical, grammatical and stylistic features of the scientific and technical sport texts and the strategies of their translation.

Keywords: scientific and technical style, LSP of sport, translation techniques.

Грунтуючись на інтегральних ознаках, фахові мови та їх текстові реалізації об'єднуються в функціональні стилі. Фахові мови реалізуються здебільшого в виробничо-технічному, офіційно-діловому, науковому стилях. Щодо фахової мови спорту, то велика кількість її текстів реалізована також і в публіцистичному стилі.

Матеріалом дослідження англійської фахової мови спорту став достатньо великий масив англійських текстів спорту від наукових монографій та статей до спортивних репортажів загальним обсягом 2500 сторінок (4450000 знаків). Сукупність усіх спортивних текстів можна поділити на три групи. До першої групи належать науково-технічні тексти (монографії, підручники, посібники, технічна документація, інструкції); друга група фахових текстів спорту актуалізується в офіційно-ділових текстах (правила, звіти, інформаційні листи, договори, тощо); до третьої групи відносимо газетно-журнальні тексти (інформаційні повідомлення, коментарі, репортажі, аналітичні огляди). Сутність трьох зазначених типів текстів репрезентується відповідними моделями представлення фахової інформації.

Актуальність даної проблеми, пошук можливих шляхів її вирішення й зумовили завдання та мету нашої статті – вивчити особливості науково-технічного підвиду фахової мови спорту та специфіку перекладу фахових текстів спорту.

Структурно й функціонально науково-технічний стиль фахової мови спорту, як і мови взагалі, неоднорідний. У його межах можна виокремити такі основні підстили (жанри): академічну наукову літературу, технічну наукову літературу та галузеву наукову літературу (наукові статті в академічних журналах, вісниках *Science and Football*, *Journal of Sports Science and Medicine (JSSM)*, *Science & Sports*, *Journal of Sports Sciences*, *Medicine and Science in Sports and Exercise*, *Journal of Athletic Training*, *European Journal of Sport Science*, монографії, тощо). Взагалі, в он-лайн доступі ми знайшли 64 англійських наукових журналів, присвячених спортивній тематиці, що вказує на неабияку популярність наукових розвідок в сфері спортивної фізіології, біомеханіки, психології, медицини, спортивного харчування, спортивних технологій, тощо. В нашому дослідженні ми проаналізували статтю Томаса Хайнена (Thomas Heinen) *When is Manual Guidance Effective for the Acquisition of Complex Skills in Gymnastics*, що була опублікована в науковому журналі *International Journal of Sport Psychology* [7].

Композиція статті відображує послідовність фаз наукового дослідження: анотація; постановка проблеми; огляд останніх досліджень і публікацій; методи наукового

дослідження; формулювання завдання дослідження; виклад основного матеріалу з повним обґрунтуванням отриманих наукових результатів, які подані за допомогою не тільки лексичних, граматичних та стилістичних засобів, а також з використанням малюнків, графіків, таблиць; висновки; список використаних джерел. Основна, визначальна мовна функція даної наукової статті, як вже було зазначено, комунікативна, оскільки текст статті має забезпечити інформаційні процеси в галузі спорту, що передбачає використання лексичних одиниць в прямому значенні: *gymnastics, procedure, guidance, performance, psychological factors, evidence, experiment*, тощо. Вторинна функція мови статті, що аналізується – експресивна та реалізується в тексті за допомогою експресивно забарвленої лексики, такої як епітети та сталі вирази: *noteworthy, successful, significant, dangerous, excellent, crucial, great, naïve, top-level, in light of these findings, remained blind, are in line with* тощо. Експресивна функція також реалізується в тексті наукової англomовної статті завдяки використанню авторами різних типів емпатичних конструкцій. Наприклад: *We found no significant main effect of Experimental Group, $F(1, 24) = 3.37, p = .08$, Cohen's $f = 0.37$, achieved power = .72, but a significant main effect of Learning Step, $F(2.93, 70.38) = 4.71, p = .002$, Cohen's $f = 0.44$* . Або: *In Experiment 2, we found that guidance had no effect on movement quality in the acquisition phase or in the transfer test since neither the differences in performance rating scores in the steps of the methodical progression nor those in the transfer test were significant* [7].

Фаховості тексту статті також додають латинські вирази *post-hoc, per se*, що мають виключно професійне застосування в англomовному тексті, оскільки ступінь стилістичної маркованості цих одиниць є дуже високим та як результат – чітке обмеження сфери застосування.

Перекладач наукового тексту має зважати на різні вимоги до стилю наукових текстів англійською та українською мовами та при перекладі уникати емоційної лексики та емпатичних конструкцій, знижуючи експресивність тексту, якщо, звісно, замовник перекладу не поставив іншого завдання.

Основні текстоутворюючі функції представлені категоріями зв'язності, оцінюваності (що було продемонстровано вище), тональності, локальності та темпоральності [2:74]. Але, якщо говорити про домінуючі категорії, то в тексті наукової статті, що аналізується це категорії зв'язності, тональності та темпоральності. Щодо формальних засобів забезпечення когезії тексту, то в тексті, що вивчається маємо лексико-граматичні засоби: іменники (*guidance, experience, skill, stage*, тощо), займенники різних розрядів (*he, they, this, it, that, some*, тощо); займенники-прикметники та займенники-іменники (*neither, either*); прислівники з просторовим та часовим значеннями (*now, at the moment, then, after, later, next, before, already, last, lately, past*). Доволі часто функцію засобу зв'язку самостійних речень виконують лексичні повтори іменників, дієслів, прикметників та інших частин мови. Серед функціонально-синтаксичних засобів забезпечення когезії наукового тексту маємо: конструкції зв'язку (*in addition, as well as, apart from, in addition to, for example, for instance*), вставні слова, прислівники (*firstly, namely, alternatively, finally, therefore*).

В статті, що аналізується, конструкції зв'язку доволі різноманітні. В процесі вивчення наукової статті було виявлено 7 конструкцій, 21 вставне слово та словосполучення, 18 прислівників та прислівникових звороти, 14 різноманітних сурядних та підрядних сполучників, що виражають різні відношення між висловлюваннями. Таким чином, як бачимо з аналізу прикладів, логічна схема тексту даної наукової статті має експліцитне вираження та забезпечена мовними зв'язками. Отже, спостереження доводять, що надзвичайно важливим завданням перекладача є не стільки максимально повне відтворення змісту окремих одиниць тексту оригінала, скільки збереження змістової єдності тексту та адекватна передача характеру зв'язку між окремими висловлюваннями. Під адекватною передачею зв'язності при перекладі маємо на увазі відтворення зв'язків оригінального тексту на максимально можливому рівні еквівалентності. Одна з мовних розбіжностей полягає в тому, що лінгвістичні засоби зв'язку між реченнями англійської мови не завжди здатні виконати ту ж саму функцію в українській мові та навпаки. Відповідно, лише правильного перекладу окремих речень недостатньо. Перекладач має використовувати додаткові зміни

(перекладацькі трансформації), щоб адекватно передати зв'язність оригінального тексту в перекладі [4: 46].

Тональність тексту наукової статті – тональність об'єктивності. Коефіцієнт тональності надзвичайно низький, оскільки, згідно з І.Р. Гальперіним, безособові тексти мають слабе поле тональності, але тональність присутня завдяки оцінній лексиці, що є проявом особистості автора, крім того, тональність об'єктивності – це також тип тональності [3: 39]. Тексту наукової статті характерна об'єктивна та фактуальна модальність, що, неминуче призводить до використання модальних дієслів. Для викладення фактів маємо модальні дієслова *can, will*. Наприклад: *Because it can be adjusted according to the learner's stage of skill and experience of the coach, manual guidance is an adaptive procedure providing physical support, assistance, or assurance as a result of the physical force the coach applies to the learner (Arkaev & Suchilin, 2004). Guidance will usually have, by definition, strong effects on performance during acquisition, whereas there is conflicting evidence about its effects on retention and transfer (Schmidt & Lee, 2005) [7].* Коли описують потенційні можливості, то домінують динамічні модальні дієслова *can, could, may*. Наприклад: *Manual guidance may also affect psychological factors such as fear of injury or self-efficacy. Effects of manual guidance on acquisition and transfer of motor skills can be explained by the specificity of learning hypothesis (Schmidt & Lee, 2005) [7].*

Категорія темпоральності, тобто організація поля часу пов'язана з загальною настановою наукового тексту інформувати про результати наукових розвідок. Морфологічні засоби вираження категорії часу в тексті реалізуються, перш за все, завдяки використанню «позачасового презенса» [1:34] Лексичними сигналами об'єктивного часу в тексті статті *When Is Manual Guidance Effective For The Acquisition Of Complex Skills In Gymnastics?* можна вважати маркери часу: *when, after, before, next time, previous attempt*, тощо. Окрім функції загально текстового зв'язку, маркери часу виконують функцію сегментації, оскільки вони розташовуються, як правило, на початку абзаців, іноді – на початку та наприкінці змістового фрагменту наукового тексту, наприклад: *Each individual session began with a 10- to 15-min warm-up phase, including physical preparation exercises and lead-up activities. Then, a learning phase of 40 to 45 min was conducted and the training session ended with a 10- to 15-min cool-down period [7].*

Маркерами наукової інформації у текстах на граматичному рівні виступають: складні речення з чітко вираженим сурядним або підрядним сполучниковим зв'язком, пасивні конструкції, інфінітивні, прикметникові та герундіальні звороти, безособові, узагальнені чи неозначені дієслівні форми, як правило, теперішнього часу, еліптичні речення, наприклад: *The athlete will acquire a novel skill better with manual guidance techniques than without, as long as the following two conditions apply: the manual guidance enables him/her to perform the skill accordingly and the applied guidance technique does not alter the task intrinsic feedback the athlete needs when acquiring the movement pattern of the criterion movement (cp., Coull, Tremblay, & Elliott, 2001; Keetch, Schmidt, Lee, & Young, 2005) [7].* Даний приклад – речення з журнальної наукової статті, складної синтаксичної конструкції з підрядним, сурядним та безсполучниковим зв'язком. Крім того останнє підрядне речення часу еліптичне, що є засобом економії в тексті статті, але не дуже типовим явищем в науковому тексті. Використання займенників *him/her* робить речення максимально коректним, об'єктивним та безособовим. Таку ж задачу вирішує й використання пасивного залогу: *Because it can be adjusted according to the learner's stage of skill and experience of the coach, manual guidance is an adaptive procedure providing physical support, assistance, or assurance as a result of the physical force the coach applies to the learner (Arkaev & Suchilin, 2004) [7].*

Використання саме цих граматичних категорій підтверджує думку про безособовість викладу у науковому тексті, яка характеризується формальною відсутністю суб'єкта дії, його пасивністю неозначеним або узагальнюючим характером. Ця ознака суттєва для правильного сприйняття та розуміння фахового тексту і досягається використанням такого важливого стилістичного прийому, як узагальнення викладу [6: 109].

Характерною рисою наукових статей можна також вважати використання посилань і цитування, та, як результат, список використаних джерел. В науковій статті, що аналізується, автори використовують гарвардську систему посилань та оформлення бібліографії.

Текст статті сприймається нелегко, бо насичений науковою лексикою, спортивними термінами. В тексті 8231 слів, з них іменників 2875, займенників 356, числівників 217, прикметників та дієприкметників 1090, прислівників 250, службових слів 2750 та лише 693 дієслова, з яких 78 модальних дієслів. Цей розклад підтверджує, що текст науковий, книжний з дуже обмеженою динамічністю. Одноманітність лексики та її термінологічність, дієслівна обмеженість тексту ускладнює його читання і, навіть, наукове осмислення. Такі тексти досить характерні для наукового стилю та створюються для обмеженого кола науковців та фахівців, що лише підкреслює їх певну елітарність.

Характерною рисою фахових текстів науково-технічного стилю взагалі та тексту, що аналізується, зокрема, можна вважати також використання таблиць, малюнків, схем, діаграм.

Наведені маркери виступають розпізнавальними лінгвістичними сигналами інтертекстуальної взаємодії неоднорідних англомовних фахових текстів спорту.

Не претендуючи на однозначність та повноту дослідження, ми зробили спробу аналізу специфіки фахових текстів науково-технічного стилю, виявили основні риси фахової мови спорту на прикладі наукової статті, окреслили відносини між фаховою мовою та фаховим текстом, розглянули лексичні, граматичні та стилістичні особливості наукового різновиду фахової мови спорту та вивчили стратегії перекладу таких текстів. Наступним за невідкладністю завданням є розгляд проблеми термінологічної насиченості фахових текстів спорту різних стилів.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Абрамов Б.А. Предложение и текст.// Сборник научных трудов МГЛУ им. М. Тореца, 1983 – 217 с.
2. Болотнова Н.С. Филологический анализ текста. – М.: Изд-во Наука, 2007 – 483 с.
3. Брандес М.П., Провоторов В.И. Предпереводческий анализ текста.– Курск,1999.
4. Гальперин И.Р. Текст как объект лингвистического исследования – М.: Наука, 1981. – 138 с
5. Комиссаров В.Н. Общая теория перевода. – М.: Наука, 1999 – 136 с.
6. Циткина Ф.А. Терминология и перевод (к основам сопоставительного терминоведения). – Львов: Изд-во "Вища школа", 1988. – 158 с
7. Thomas Heinen. When is Manual Guidance Effective for the Acquisition of Complex Skills in Gymnastics? – Режим доступу : http://www.academia.edu/1557449/When_is_manual_guidance_effective_for_the_acquisition_of_complex_skills_in_Gymnastics

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тамара Іщенко – старший викладач кафедри англійської філології та перекладу Дніпропетровського університету імені Альфреда Нобеля.

Наукові інтереси: термінологія, фахові мови, проблеми перекладу.

СТВОРЕННЯ ІНТЕРНАЦІОНАЛЬНОГО КОМПОНЕНТА ТЕРМІНОЛОГІЇ МАРКЕТИНГУ НІМЕЦЬКОЇ ТА УКРАЇНСЬКОЇ МОВ У КОНТИНУУМІ ПРОЦЕСУ ЗАПОЗИЧЕННЯ

Наталія КОВАЛЕНКО (Кіровоград, Україна)

Запозичення маркетингової терміносистеми як української, так і німецької мов є свідомим їхньої активності та розвиненості. У статті розглянуто специфіку процесу запозичення та особливостей адаптації термінів досліджуваних мов.

Ключові слова: терміносистема маркетингу, калькування, запозичення, транскодування.

Borrowings of marketing term system both in Ukrainian and German languages testify their activity and development. The article covers the specifics of the process of borrowing and adapting peculiarities of studied languages.

Keywords: terminological marketing, calquing, borrowings, transcoding.

Коли виникає необхідність висловити поняття, для якого немає відповідника рідною мовою, слово або запозичують з іншої мови, або ж створюють нове за рахунок внутрішніх мовних ресурсів. Виникнення нового терміна може проходити або шляхом запозичення зовнішньої форми, або шляхом запозичення внутрішньої форми з використанням питомих

мовних засобів. Такий процес відтворення інформації в перекладознавстві названо калькуванням – спосіб передачі назв, які виникли на чужому ґрунті шляхом перекладу зі збереженням внутрішньої форми або у випадках, коли поняття виражене словосполученням, – шляхом точного перекладу складових частин. Суть його полягає в тому, що компоненти безеквівалентної лексичної одиниці (морфема безеквівалентного слова або лексики безеквівалентного сталого словосполучення) замінені їхніми буквальними відповідниками на мові перекладу [1: 73]. М. М. Володіна наголошує, що «...при калькуванні внутрішню форму запозичено, а зовнішню – перекладено. Це особливий спосіб асиміляції, пристосування слів до особливостей вихідної мови» [2: 39]. Дослідники зазначають, що актуальність цього шляху поповнення термінологічного, виходячи з причин екстралінгвального характеру, безупинно зростає у зв'язку з інтенсивним розвитком нових, молодих, галузевих терміносистем. І для створення відповідних лексичних еквівалентів лакун мови перекладу необхідно перш за все створити якісний продукт перекладу.

Цей спосіб терміноутворення є продуктивним, адже «калькування – це особливий засіб асиміляції, пристосування іншомовних слів, словосполучень до системи мови-реципієнта. Це традиційний засіб поповнення, а іноді і формування термінологічної лексики національної мови» [2: 40].

Лінгвістичному розумінню калькування у мовознавстві приділено багато уваги. Теоретичні питання висвітлено в роботах Б. М. Головіна, С. В. Гриньова, С. В. Дружбяк, Л. П. Єфремова, К. А. Левковської, Д. С. Лотте, М. Д. Степанової, О. О. Реформатського, М. М. Шанського і багатьох інших.

Явище калькування в германістиці традиційно розглянуто в рамках процесу запозичення. Слова, утворені шляхом калькування, позначені терміном „Lehnwörter“. У свою чергу, Lehnwörter поділені на Lehnübertragung і Lehnübersetzung [7]. У першому випадку мова йде про калькування на морфемному рівні запозиченого поняття, а в іншому – про семантичне калькування, під яким розуміють передачу значення запозиченого поняття засобами рідної мови.

У сучасній вітчизняній теорії запозичень прийнято виділяти два основні види: матеріальне запозичення та калькування [3: 114]. При матеріальному запозиченні з іншої мови беруть і матеріальну форму (звукову або графічну), і значення слова-прототипа, а при калькуванні – тільки значення або семантичну структуру іншомовної лексичної одиниці [3: 114–115]. Матеріальні запозичення та кальки можуть бути як у чистому вигляді, так і в змішаному, що дає підставу виділити ще один тип запозичень – змішані запозичення або терміни-гібриди [3: 116]. Вони утворені поєднанням основ різного походження, а також різних за походженням основ і префіксоїдів. Так, на думку дослідників В. Еванс та М. Грін, у процесі калькування можуть виникати відмінності від форми (структури) оригіналу. Кумулятивні зміни, які відбулися в процесі калькування, можуть мати наслідки часткового або повного незбігу з лексичною одиницею оригіналу. Для прикладу, гени розміщені в ДНК послідовно, а помилки, відомі як мутації, можуть мати місце протягом процесу копіювання. Нові послідовності ДНК можуть повторюватися. Цей процес відомий у лінгвістиці як видозмінене калькування і контрастує з калькуванням, яке точно копіює оригінал [8: 125].

Зіставлення калькування і процесу запозичення дозволяє виявити специфіку кожного лінгвістичного явища й чітко розмежувати ці поняття. Поза сумнівом, що обидва процеси мають багато спільного. Спільність полягає в тому, що в них відбито мовні контакти народів. Проте об'єкт калькування й запозичення має свій «план вираження» та свій «план змісту» [4: 85]. «План вираження» може бути частково змінений при запозиченні. Запозичена лексика завжди зазнає фонетичної асиміляції. При калькуванні «план вираження» запозиченого слова замінене власним. У лінгвістичній літературі стосовно цього питання існують різні погляди на розкриття суті калькування й відповідно – різні типи класифікацій. У процесі калькування часто виділяють дві групи кальок:

морфемні: *життєвий цикл продукту* – *Produktlebenszyklus m* – *product life cycle* (англ.); *супермаркет* – *Supermarket m* – *supermarket* (англ.);

семантичні: *грошова допомога* – *Geldunterstützung f* – *allowance* (англ.); *аналіз портфеля*, *аналіз «перспектив-ризиків»* – *Portfolioanalyse f* – *portfolio analysis* (англ.).

Окремо виділено описові звороти – багатослівні термінологічні номінативні конструкції, що дозволяють з достатньою точністю передати сутність поняття, але не відповідають вимогам термінологічної короткості, тому дослідники відносять їх до категорії прототермінів [6 с. 78]: *метод ціноутворення на основі цін конкурентів (competition-based pricing); метод ціноутворення на основі точки безбитковості (break-even pricing); «виходячи з цілей і завдань» (objective-and-task method), метод маркетингових досліджень у формі експерименту, що припускає оцінку якості обслуговування за допомогою фахівців, які виступають у ролі підставних покупців (замовників, клієнтів) (Mystery Shopping)* та ін.

Однослівні структурно-семантичні кальки наявні в термінології маркетингу української мови. Як зразок, за яким створені кальки, в термінології маркетингу української мови часто виступає німецька мова. Раніше кальки з німецької мови у сфері економіки з'явилися у зв'язку з популярністю праць учених-економістів Німеччини на початку XIX століття: *Gebrauchswert – споживча вартість, Tauschwert – мінова вартість*. На сучасному етапі поява таких слів за зразком німецьких термінів свідчить про тісну й плідну співпрацю двох держав у сфері маркетингу, фінансів, економіки, що викликало необхідність засвоєння нових понять, наприклад: *Tochtergesellschaft – дочірня компанія*. Структурно-семантичні кальки української мови утворені синтаксичним способом і є складеними кальками. Прикладами складених кальок української маркетингової термінології, утворених за зразком німецької мови, є такі: *товариство з обмеженою відповідальністю – Gesellschaft mit beschränkter Haftung f (GmbH); акціонерне товариство – Aktiengesellschaft f (AG)*.

Неточне структурно-семантичне калькування спостережено при запозиченні таких термінів, у яких присутня певна метафоричність або є іншомовне слово. Саме в цьому випадку суть такого явища або поняття розкрита засобами рідної мови. Спосіб неточного структурно-семантичного калькування є вельми зручним способом, оскільки з його допомогою відбувається не тільки передача готових термінів, але й освоєння системою іншої мови нових понять і пристосування їх до мовного ладу власної мови.

Як один із компонентів у складених структурно-семантичних кальках часто виступають «оригінальні» запозичення. Запозиченим компонентом термінології маркетингу української мови виступає іншомовна лексика англійської мови. По відношенню до свого об'єкта й способу здійснення, напівкалькування – комбінація запозичення і калькування, проте не будь-яка, а суворо визначена: запозичення однієї і переклад іншої мотивувальної для деривату одиниці [4: 123]. Номінативні одиниці, утворені в результаті напівкалькування, є іншомовними словами. Просто один із компонентів напівкальки зазнає фонетичних змін і за своєю суттю максимально наближений до мови-джерела. На думку Л. П. Єфремова, у напівкалькуванні яскраво виражені словотвірні тенденції мови [4: 125].

Усі однослівні напівкальки термінології економіки української мови є складними словами: *товар-ринок, мікросередовище, макроструктура*.

Двокомпонентні словосполучення маркетингової термінології української мови утворені за участю запозиченого слова: *агрегація ринку, адаптація до ринку, чиста монополія*.

Багатокомпонентні словосполучення терміносистеми маркетингу української мови утворено за участю запозиченого компонента: *комбіновані маркетингові системи, маркетингові інформаційні системи, вертикальна маркетингова система, інтегровані маркетингові комунікації*.

Терміни маркетингу німецької мови, утворені шляхом структурно-семантичного калькування, на матеріалі нашого дослідження не виявлені. Терміни сфери маркетингу німецької мови запозичені частіше в початковому вигляді, іноді для запозиченого поняття паралельно існує автохтонне слово: *Consulting n (консалтинг), – Beratung f (консультування); Prolongation f (продовження), – Verlängerung f (продовження), Wear-Out-Effekt m (ефект зносу, спрацьованості (у рекламі), – Abnutzungseffekt m*.

Спосіб калькування не є продуктивним у поповненні термінологічного складу сфери маркетингу німецької мови. Терміни іншомовного походження частіше запозичені німецькою мовою у початковому вигляді, інакше кажучи, лексичний склад цієї термінології поповнено за рахунок «оригінальних» запозичень.

Аналіз запозичених термінів маркетингу української та німецької мов дозволяє зробити висновок, що утворення нових одиниць способом калькування – продуктивніший у маркетинговій терміносистемі української мови. Для німецької мови характерним є поповнення за рахунок «оригінальних» (прямих) запозичень з англійської мови.

Спосіб, який розглянутий в рамках цього дослідження, передбачає використання внутрішніх ресурсів мови. Перевагою такого способу перед матеріальним запозиченням є, насамперед, можливість зробити термін мотивованим. Саме калькуванню відведена роль чи не єдиного можливого способу точної передачі терміна засобами рідної мови.

Лексична гнучкість терміна й тенденція до його перетворення в описовий зворот (стосовно української мови) є вагомим недоліком такого способу. Проте, як було зазначено, прикладний характер самої дисципліни свідчить про те, що ці тенденції будуть збережені з перевагою критерію точності перед критерієм лаконічності терміна.

Можливість відносно легкого утворення термінів має особливо важливе значення для сучасності, оскільки стрімкий темп життя та розвиток науки викликає необхідність великої кількості нових термінів для оформлення нових і конкретизації існуючих понять. Калькування тим самим виконує у мові ще одну дуже важливу функцію, виступаючи провідником культурного впливу.

У процесі аналізу виявлено терміни, утворені з використанням елементів англійської мови, передачу яких в українській, та німецькій мовах здійснено переважно шляхом транскодування.

Транскодування визначають як спосіб перекладу, коли звукову і/або графічну форму слова вихідної мови передано засобами абетки мови перекладу. Транскодування неологізмів відбувається в перекладі в тих випадках, коли в культурі й, зокрема, науці країни мови перекладу відсутнє відповідне поняття і відповідний перекладний еквівалент, а перекладач не може підібрати слово або слова в мові перекладу, які б адекватно передавали зміст поняття й відповідали вимогам до термінотворення.

Розрізняють чотири види транскодування: транскрибування (літерами мови перекладу передано звукову форму вихідної мови); транслітерування (неологізм вихідної мови передано по літерах); змішане транскодування (переважне застосування транскрибування з елементами транслітерування); адаптивне транскодування (термін певним чином адаптований до фонетичної структури мови перекладу) [5: 20–21].

Результати аналізу різних видів транскодування свідчать про те, що в українській мові транскрибування в чистому вигляді при перекладі термінів не зафіксоване. Це зумовлено суттєвими розбіжностями у фонетичній та граматичній структурах англійської та української мов. Сучасні терміни-запозичення галузі маркетингу німецької мови засвоюються в «оригінальному» вигляді. Цей факт зумовлений високим ступенем домінування й поширеності англійської мови.

Англоамериканізми почали входити в термінологію економіки німецької мови з 1958 року, і з часом процес запозичення з американського варіанту англійської мови почав досить сильно розвиватися. Огляд теоретичних робіт з проблематики знаходимо в працях дослідників А. Ефференца, У. Фіта [7: 15–27]. Запозичення з американського варіанту англійської мови в термінології маркетингу німецької мови в цілому посідають зараз провідну позицію, тому викладачі економічних факультетів говорять зараз про американізацію цієї термінології: *Hedging n* (хеджинг), *Dealer m* (дилер), *Factoring n* (факторинг), *Clearing n* (кліринг), *Billboard m* (білборд, рекламний щит). Запозичення в німецькій мові зберігають англійську графіку, проте іменники написано при цьому з великої букви. С. В. Гриньов вважає, що фонетична асиміляція усного запозичення протікає легше, ніж письмового, через гальмуючий вплив іншомовного написання [3].

У рамках дослідження встановлено випадки, які одночасно можна інтерпретувати і як транскрибування, і як транслітерування (змішане транскодування), оскільки їхня вимова збігається з вимовою латиною, наприклад: *Komplex m* – комплекс – [ˈkɔmplɛks], *Kontakt m* – контакт – [ˈkɔntakt].

Адаптивне транскодування є найпоширенішим типом досліджуваного способу перекладу для української термінології. Це можна пояснити розбіжністю у фонетичній і граматичній

структурах мов: англійська – переважно аналітична, українська – переважно синтетична. Тому в деяких випадках переклад адаптований до фонетичної, а в інших – до граматичної структури української мови.

Аналіз термінологічних одиниць галузі маркетингу німецької й української мов показав наявність групи дублетних термінів. До таких відносимо, наприклад, термін *продовження*. Як у німецькій, так і в українській мовах цей термін може бути замінений засобами рідної мови: *Verlängerung f* – *продовження, відстрочка*. Цей список доповнюють: *Consulting n* – *Beratung f* – *консультування*; *Distributor m* – *Eigenhandler m* – *агент із продажу, розповсюджувач*; *Meeting n* – *Sitzung f* – *збори, засідання*; *Consumerism n* – *Verbraucherschutz m* – *рух на захист прав споживача* тощо.

Наведені приклади маніфестують прагнення прояву «мовного престижу». Слова іншомовного походження створюють простір уявно вищого соціального стану мовця. «За допомогою таких слів людина затверджує свій культурний і суспільний авторитет, заявляє свої претензії на культурну та ділову перевагу. Їхнє вживання продиктоване бажанням підкреслити не високий рівень освіти або знання мовного етикету, а інші якості, що ціновані сьогодні суспільством: рівень інформованості про нове, сучасне, технічно пріоритетне» [6, с. 165]. Така тенденція, на нашу думку, є виправданою, оскільки не ускладнює процес комунікації українських фахівців із закордонними колегами в межах вузькоспеціальних тем.

Розглядаючи вплив процесу запозичення у термінологічному складі сфери маркетингу німецької й української мов, є доречним виявити факти взаємовпливу досліджуваних мов. Оскільки в кінці XVIII і початку XIX століття праці німецьких економістів мали високий рівень популярності, то вся лексика цього періоду ввійшла переважно в результаті калькування: *rentabel* – *рентабельний*, *Börse f* – *біржа* тощо.

Усі іншомовні поняття переживають процес адаптації в термінологічній системі маркетингу мов, які зіставляються. Адаптація термінів є, звичайно, питанням часу. У процесі адаптації запозичених термінів сфери маркетингу виділяємо два типи асиміляції: формальна, тобто фонетична, графічна, граматична і функціональна або лексико-семантична.

У випадку фонетичної асиміляції/адаптації за основу перекладу беруть транскрибування або транслітерування (частіше) і додають та/або замінують одну фонему та відповідну графему іншою. Цей тип асиміляції характерний, як, зокрема, було зазначено вище, для термінів-запозичень української мови. Регулярна заміна двох близьких звуків одним – звукова конвергенція, характерна, наприклад, при зміні коротких і довгих голосних у термінах англійської мови одним звуком, що зумовлене відсутністю таких відмінностей в українській: *Leasing n* – *лізинг*; англійський диграф «ea» заміненим в українській фонемою /i/; звукова дивергенція, тобто заміна однієї фонemi двома, наприклад, фонема /h/ англійської мови відповідно субституована фонемами /x/ і /г/ української: *Holding n* – *холдинг*, *Hedg n* – *хедж*, (*haptic*) *Haptic f* – *гантика (перспективна технологія віртуальної реальності, зорієнтована на чуття дотику)*, *Hyperlink* – *гіперлінки, гіпертекстові зв'язки*; звукова субституція, тобто заміна однієї фонemi фонемою мови-реципієнта, наприклад, заміна твердої фонemi /m/, /l/ англійської мови м'якою фонемою /m/, /л/ української, наприклад: *Meeting n* – *мітинг*, *Quasipanel f* – *квазіпанель* тощо.

Терміни-запозичення греко-латинського, французького, іспанського походження ввійшли в досліджувані мови давно, більшість із них носії мови не сприймають як «оригінальні запозичення» і тому їхня вимова не становить труднощів: *конфлікт*, *комплекс*, *баланс*, *ембарго*.

Наступним видом адаптації є графічна асиміляція, тобто віддзеркалення графічної форми іншомовного терміна засобами мови-реципієнта. Цей процес супроводжений графічними перетвореннями в написанні термінів, якщо мова-реципієнт використовує відмінну від мови-джерела систему графіки (як це простежено в аналізі). Графічне переоформлення супроводжене транскрипцією і транслітерацією [3: 121].

Граматична адаптація є домінуючою серед усіх засобів транскодування. Вона передбачає включення запозиченого слова в систему роду, числа, відмінка. При встановленні роду зазвичай беруть до уваги два чинники: значення слова і його форму, особливо закінчення. Так, у термінології маркетингу української мови на сучасному етапі групу утворюють

запозичені слова, які в називному відмінку мають закінчення на твердий приголосний. Відповідно до граматичних норм української мови такі слова належать до чоловічого роду: *мітинг, дилер, лізинг, маркетинг, банер*.

Грамматичне адаптивне трансформування поширене переважно на іменники жіночого роду із закінченнями на *-a*: *авіста, афера, атака*. Більшість термінів у вибірці утворені за допомогою суфіксів *-tion, -ssion, -ance, -ion*. Зазвичай зафіксована трансформація англійських суфіксів в українські. У більшості випадків до суфікса додається закінчення: *island position* – *острівна позиція (реклами)*, *Ad-impression* – *рекламне враження*, *family formation* – *формування сім'ї* та ін.

При виборі граматичного роду запозичення в німецькій мові провідним чинником є суфікс. Англоамериканізми з суфіксом *-ing* стають у німецькій мові іменниками середнього роду, наприклад: *Meeting n (зустріч)*, *Hardselling n (жорсткий продаж)*, *Licensing n (ліцензування)*, *Branding n (брендинг)*. Запозичені суфікси з інших мов, наприклад, французької *-tat (-tät), -tion, -(ss)ion* у німецькій мові є суфіксами жіночого роду: *Ubiquität (блага, розмір яких не має меж)*, *Netpromotion (просування товарів через мережу інтернет)*, *Ad-Proposition (рекламна пропозиція)*, *Impression (враження (про продукт))* у.а. Суфікси *-er, -ar* відносять до чоловічого роду: *Banner-Server (рекламний баннер сервера)*, *Marketingplaner (проектувальник маркетингової концепції підприємства)*, *Marketingkontrolleur (контролер ринково-орієнтованого планування)*, *Millionär – (Gesellschaft) (фірма, підприємство-мільйонер)*.

Таким чином, запозичений термін зазнає графічних, фонетичних, граматичних змін, але асиміляція завершена лише тоді, коли він стає частиною лексичної системи мови. Тому разом із формальними ознаками асиміляції, розглянутими вище, виділяють і функціональні або лексико-семантичні трансформації у вживанні запозичень. Лексико-семантична асиміляція включає сприйняття запозиченого терміну і його регулярне використання, а також сполучуваність із автохтонними словами. У маркетинговій термінології зіставлених мов, терміни запозичені в одному, спеціальному значенні. Наприклад, термін *business – Business n – бізнес* у німецькій та українській термінології має одне лексичне значення, на противагу англійській, де цьому слову відповідають три дефініції. Слід зазначити, що лексико-семантична асиміляція є тривалим процесом, який має місце лише у випадку повної формальної асиміляції і завершений диференціацією значень (мова-джерело – мова-реципієнт).

Встановлено той факт, що для численних запозичених термінів характерний високий ступінь дериваційної активності: *Clearing n – Clearingabkommen n – multilaterales Clearing, маркетинг – маркетинговий, лізинг – лізинговий*. Справедливо вважати, що саме цей чинник є найважливішим показником лексико-семантичної (формальної) асиміляції. Географія запозичених термінів маркетингу німецької й української мов в цілому однорідна й представлена іншомовною лексикою з англійської мови.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Білоус О. М. Теорія перекладу (курс лекцій): Навчальний посібник / О. М. Білоус. – Кіровоград: РВЦ КДПУ імені Володимира Винниченка, 2002. – 116 с.
2. Володина М. Н. Интернациональное и национальное в процессе терминологической номинации / М. Н. Володина. – М.: Изд-во МГУ, 1993. – 112 с.
3. Гринёв С. В. Терминологические заимствования / С. В. Гринёв // Лотте Д. С. Вопросы заимствования и упорядочения иноязычных элементов. – М.: Наука, 1982. – С. 108–135.
4. Ефремов Л. П. Основы теории лексического калькирования / Л. П. Ефремов. – Алма-ата: КазГУ, 1974. – 189 с.
5. Карабан В. І. Переклад англійської наукової і технічної літератури: Граматичні труднощі, лексичні, термінологічні та жанрово-стилістичні проблеми / В. І. Карабан. – Вінниця : Нова книга, 2002. – 564 с.
6. Розен Е. В. На пороге 21 века. Новые слова и словосочетания в немецком языке / Е. В. Розен – М.: Менеджер, 2000. – 192 с.
7. Efferenz A. Vieth U. Das Verständnis wirtschaftsspezifischer Anglizismen in der deutschen Sprache beim Unternehmen / A. Efferenz, U. Vieth. – Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH, 1996. – 196 S.
8. Evans V., Green M. Cognitive Linguistics: An Introduction / V. Evans, M. Green. – Edinburgh: Edinburgh University Press, 2006. – 830 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Коваленко – викладач кафедри перекладу та загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: порівняльна термінологія, зіставна семантика.

РОЛЬ МАТЕМАТИЧНОГО АПАРАТУ У ЛІНГВІСТИЧНИХ ДОСЛІДЖЕННЯХ

Наталія КОМПАНЕЦЬ (Київ, Україна)

У статті розглядаються статистичні методи, що застосовуються в лінгвістиці при аналізі тексту та підкреслюється важливість правильного вибору методології в отриманні коректних результатів. Розглядаються найбільш типові статистичні помилки аналізу тексту.

Ключові слова: статистичні методи дослідження, математична лінгвістика, термінологічний рух
The article discusses statistical methods applied in linguistics during the text analysis and underlines the importance of choosing the right methodology for obtaining correct results. In addition, typical statistical mistakes in text analysis are highlighted.

Keywords: statistical methods of analysis, computational linguistics, terminological movement.

Взаємодія різних галузей наук у процесі наукових досліджень є загальновідомим фактом. Прикладом такої взаємодії може слугувати взаємне проникнення і використання понять, термінів, категорій і методів з точних наук у гуманітарні, і навпаки. Зокрема, формальний апарат лінгвістики широко використовує теоретичний та дослідницький інструментарій математики, математичної логіки, статистики та кібернетики, як-от: одиниця, множина, модель, мережа, поле, фрейм, класифікація, алгоритм, функція, значення, відношення, обмеження, предикатно-аргументна структура, проблема багатозначності, тощо. Можна також навести приклади наслідків зворотного термінологічного руху, наприклад, з лінгвістики в кібернетику: моделювання мови, штучна мова, синтаксична будова мови, текстові та словникові бази даних, діалогові системи тощо.

З цього погляду уявляється цілком природним факт використання математичного апарату від час виконання теоретичних та експериментальних досліджень у галузі гуманітарних наук взагалі й лінгвістики зокрема. Більше того, у наш час застосування у лінгвістичних дослідженнях математичного апарату вважається незмінною запорукою точності й достовірності дослідження, чого бракує звичайним, “вербальним” міркуванням і доказам. При цьому іноді, не розбираючись як слід у математичному апараті, деякі дослідники схильні приписувати йому надприродну могутність, особливо коли необхідні розрахунки зроблено за допомогою комп'ютера. Методи оголошуються «точними» тільки тому, що в них використано математичний апарат.

Математичний апарат сам по собі не надає дослідженню точності, а його висновкам – доказовості. Істинна точність у гуманітарних науках не пов'язана з математичною формалізацією, а досягається глибиною проникнення в матеріал, повнотою врахування історичних, літературних, лінгвістичних та інших зв'язків. Некоректно використаний математичний апарат у лінгвістиці відіграє роль чогось на зразок бойового розфарбування дикуна: надаючи видимій «точності» формальному дослідженню в неформальній галузі, він, по суті, мало чим допомагає, а іноді навіть виявляється програшним [1].

Активне використання математичних методів у вивченні мови почалося в середині ХХ ст. Стимулом для цього послужили перспективи машинного перекладу. У процесі обробки текстів для їх уведення в машину було одержано різноманітні кількісні оцінки окремих фактів мови, які згодом виявилися корисними не тільки для створення математичних моделей мови, а й для лінгвістичної теорії. Оскільки мова – це ймовірнісна, а не жорстко детермінована система, то для її пізнання квантитативні методи, пов'язані з дослідженням частотних, ймовірнісних та інших нелогічних характеристик, не тільки бажані, але й необхідні.

Розрізняють кількісні й статистичні методи. Кількісні методи зводяться до простого підрахунку частоти вживання мовних одиниць. Статистичні методи передбачають використання різних формул для виявлення правил розподілу мовних одиниць у мовленні, для виміру зв'язків між мовними елементами, для встановлення тенденцій у розвитку та функціонуванні мови та для встановлення залежності між якісними й кількісними характеристиками мови.

Математичні методи мають самостійну цінність у дослідженні мови і, крім того, можуть входити як складова частина в інші методи. Останнім часом використання цих методів до

вивчення мовного матеріалу значно зросло, і можна говорити, що в математичній лінгвістиці виокремилися два розділи, або напрями, – лінгвостатистика і стилостатистика.

Будучи науковим методом (або сукупністю наукових методів), статистика в поєднанні з якісно визначеною науковою галуззю, крім того, починає функціонувати як особлива самостійна дисципліна в межах відповідної науки. Такими є, наприклад, економічна статистика, географічна статистика, фізична статистика, лінгвістична статистика і т. п. Лінгвістичною статистикою називається мовознавча дисципліна, яка вивчає мовні явища за допомогою встановлення їхнього кількісного статусу, співвідношення і визначення. На відміну від статистики (у наведеному вище розумінні) лінгвістична статистика має справу не з явищами, абстрагуючись від їхньої якісної сторони, а з цілком визначеними з якісною поглядом саме мовними явищами.

Першою такою підставою є якісний піп мовних явищ, які рахуються. На цій підставі в межах лінгвістичної статистики виділяється ряд вужчих лінгвостатистичних дисциплін, які характеризуються значно більшою визначеністю й однорідністю об'єктів підрахунків. Такими є фонетична (фонологічна), граматична, стилістична, лексична статистика. Статистичні дослідження на фонемному рівні слід вважати доцільними і необхідними.

Дані теорії інформації використовуються для найекономнішої передачі інформації засобами мови. Кожна мова має значну кількість надлишкової інформації. Щоб переконатися в цьому, варто звернутися до феномену телеграми: незважаючи на скорочення слів і усунення деяких службових слів, її зміст залишається зрозумілим. У мовленні, зокрема, в одній фразі повторюється (інколи по п'ять і більше разів) вказівка на рід, число, відмінок, вживаються підряд синоніми, та сама думка часто дублюється (уточнення, що починаються словами тобто, інакше, іншими словами тощо) та ін. Різним ступенем надлишковості характеризуються стилі тієї самої мови. Надлишковість інформації в мові не можна розцінювати як недолік. Часто надлишковість при перешкодах на каналі зв'язку є допоміжним засобом сприйняття повної інформації.

З математичної логіки мовознавство запозичило символічну мову. Використання елементів математичної логіки вплинуло на збагачення прийомів дослідження мови – алгоритмізацію, графічні обчислення, матричне визначення істинності функцій складних висловлень тощо. Застосування логіко-математичних методик і прийомів моделювання зумовило появу різних видів логіко-математичного моделювання мови, мисленого експерименту і гіпотетико-дедуктивного способу дослідження.

Усе в мові підпорядковується не жорстким, а ймовірнісним закономірностям. Тому цілком природно, що в дослідженні мовних одиниць використовують теорію ймовірностей. Під ймовірністю розуміють відношення в середньому спостережуваного числа вдалих результатів до загального числа експериментів (подій).

Найпростіше питання, яке допомагає з'ясувати теорія ймовірностей, – частотність звуків у мовленні.

Однак звуки в мовленні розташовуються не як-небудь, а більш-менш визначеними для кожної мови способами. У більшості мов світу переважає проміжний тип – приголосний + голосний. Знання таких закономірностей дає змогу визначити ймовірність появи в мовленнєвому ланцюжку голосного чи приголосного. Так, якщо взяти перший тип мов, до яких належать полінезійські, де після приголосного, як правило, йдуть два голосних, то після першого навгад вибраного приголосного ймовірність, що наступним звуком буде голосний, практично дорівнює 1. Знання цих обмежень важливе для дешифрування тексту. Цей тип ймовірності, де у кожному новому експерименті враховується результат попереднього експерименту, називають умовною ймовірністю.

Другий тип, як і перший, не відображає суті мовних явищ. При такій інтерпретації виходить, ніби всі приголосні в середньому однаково часто поєднуються з голосними. У мовленні на суто фонетичну сполучуваність накладаються ще й інші обмеження, викликані тим, що деякі можливі звукосполучення мають зміст і є морфемами, а інші не мають змісту і не є морфемами. Ймовірність перших різко зростає, а ймовірність других різко знижується, по суті дорівнює нулю. Цей тип ймовірності називається індуктивною ймовірністю. Для функціонування мови саме він має особливе значення, оскільки людина, сприйнявши

декілька звуків, очікує певне, а не будь-яке продовження. Індуктивна ймовірність виражає очікування того чи іншого мовного елемента з погляду людини, яка розуміє зміст мовленнєвого ланцюжка.

Аспект мови, до якого застосовують теорію ймовірностей, називається теоретико-ймовірнісним.

Теорію множин використовують для дослідження класів мовних елементів, які складають уже не мовленнєвий ланцюжок, а парадигматику мови. Множину трактують як сукупність об'єктів, об'єднаних якоюсь спільною ознакою. Ознака, яка об'єднує об'єкти у складі множини, може бути якою завгодно. Так, скажімо, всі фонемі певної мови, усі словоформи певного тексту, всі тексти української мови можна інтерпретувати як окремі множини. Об'єкти, що складають певну множину, називають елементами

Множину задають двома способами: простим перерахуванням її елементів або вказівкою на ознаку цих елементів.

Множина може складатися не тільки з багатьох, а й з одного елемента, може бути й порожньою (наприклад, множини довгих і коротких голосних в українській мові). Елементом множини може бути інша множина (дзвінкі приголосні – підмножина множини приголосних, а приголосні – підмножина множини звуків). Належність елемента множині записується так: $x \in A$, що читається: «елемент x належить до множини A », а належність підмножини множині записується, як $A \subset M$ (множина A є підмножиною множини M). Дві і більше множин можуть мати спільні елементи. У такому разі говорять, що ці множини перетинаються (наприклад, множини губних приголосних і дзвінких приголосних). Поділ множин на підмножини, які не перетинаються, є класифікацією елементів.

Аспект мови, до якого застосовують теорію множин, називають теоретико-множинним.

Отже, сучасне мовознавство характеризується прагненням поєднати і розумно комбінувати різні загальнонаукові та спеціальні лінгвістичні методи. Це позитивно впливає на розвиток лінгвістики, оскільки різні методи доповнюють один одного і разом ефективніше допомагають вивчити такий складний феномен, як мова [2].

Досить цікавими та не до кінця вивченими є методи статистичної логіки у лінгвістиці. Статистичні методи дозволяють довести, що певна гіпотеза не абсурдна, що не слід її одразу відкидати, проте довести, що вона справедлива, не можна. Однак у процесі розв'язання проблеми встановлення авторства тексту можна простежити, як відбуваються різні маніпуляції з матеріалом, підраховуються і порівнюються характеристики ритміки текстів, будуються криві розподілу довжини слів (у складах і буквах) і робляться відповідні висновки. Якщо у порівнюваних текстах за всіма параметрами спостерігаються розбіжності, то слід враховувати, що ці розбіжності можуть бути як випадковими, так і значущими. Тому для оцінки значущості дослідники застосовують відомий у математичній статистиці критерій Колмогорова-Смирнова. Проте необхідно пам'ятати, що будь-який математичний критерій слід застосовувати коректно. Так, критерій Колмогорова-Смирнова може застосовуватися тільки до неперервних випадкових величин; у даному ж випадку ці величини (число складів, число букв у слові) дискретні, тобто їхні можливі значення (1, 2, 3...) розділені проміжками. Крім того, умовою застосування будь-якого критерію узгодженості є наявність визначеного числа дослідів (спостережень) у статистичному матеріалі, причому передбачається, що ці досліді незалежні.

Взагалі, точність і результативність будь-якого математичного дослідження в прикладній галузі залежить від того, як побудована математична модель досліджуваного явища, чи адекватна вона реальності, як тлумачаться результати розрахунків, зроблених за цією моделлю. Іноді ряд очевидних питань, що стосуються певної математичної моделі, не тільки не розв'язується, але навіть не ставиться [3].

Таким чином, дослідник, обираючи математичний апарат, насамперед повинен розуміти, що саме він робить, і викласти це так, аби зрозумів читач. Застосовувана математична модель повинна бути чітко описана, прийняті допущення – сформульовані таким чином, щоб не виникало сумнівів щодо якості та коректності як власне математичної частини роботи, так і всього дослідження.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Петровська Н.М. Лінгвістична статистика у мовознавстві та фонології. – Науковий вісник Волинського державного університету імені Лесі Українки – 2004. №4.
2. Перебийніс В. С. Статистичні методи для лінгвістів: Навчальний посібник.– Вінниця: “Нова книга”, 2002.– 168 с.; Перебийніс В. С. Частотний словник // Українська мова: Енциклопедія / редкол.: В. М. Русанівський та інші.– К.: Українська енциклопедія, 2000.– С. 790.; Перебийніс В. С., Муравицька М. П., Дарчук Н. П. Частотні словники та їх використання.– К.: Наукова думка, 1985.– 204 с.; Статистичні параметри стилів / за ред. В. С. Перебийніс.— К.: Наук. думка, 1967.– 260 с.
3. Федорів Я. Р. Особливості використання математичного апарату під час лінгвістичних досліджень. – Київ: Наукові записки НАУКМА. – 2002. Т. 20: Спеціальний випуск: у двох частинах. Частина 1, с. 43.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Компанець Наталія Михайлівна – старший викладач англійської мови Національного технічного університету України “КПІ”.

Наукові інтереси: методика викладання іноземної мови у технічному навчальному закладі.

ВІДТВОРЕННЯ МОВНО ФІКСОВАНИХ ЗАСОБІВ НЕВЕРБАЛЬНОЇ ПОВЕДІНКИ ГЕРОЇВ В ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ (НА МАТЕРІАЛІ УКРАЇНСЬКИХ ТА РОСІЙСЬКИХ ПЕРЕКЛАДІВ РОМАНІВ В.С. МОЕМА “THEATRE” ТА “THE MOON AND SIXPENCE”)

Мар’яна ЛИСЮК (Київ, Україна)

У статті розглядаються деякі особливості відтворення мовно фіксованих засобів невербальної поведінки героїв у художньому дискурсі. Виділено основні перекладацькі трансформації. Розглянуто роль та значення невербальної поведінки у тексті. Дослідження виконано на матеріалі українських та російських перекладів романів В.С. Моєма “Theatre” та “The Moon and Sixpence”.

Ключові слова: невербальна поведінка, невербальна семіотика, окулістика, кінесика, кінема, лексико-семантична трансформація, синтаксична асиметрія, зменшено-пестливі слова.

The article deals with some features of reexpressing the characters’ non-verbal behavior in literal discourse, the main translation transformations being singled out. The role and importance of non-verbal behavior are considered. The research is based upon the Ukrainian and Russian translations of S.W. Maugham’s novels “Theatre” and “The Moon and Sixpence”.

Keywords: non-verbal behavior, non-verbal semiotics, eye language, gesture language, kineme, lexical and semantic transformations, syntactical asymmetry, affectionate diminutive words.

На сучасному етапі в перекладознавстві чітко простежується перехід від мовоцентричної до антропоцентричної моделі дослідження [5: 433]. Як наслідок, перекладознавство включає в себе цілу низку явищ, які охоплюють мовні аспекти людської особистості та суспільства, а тому залучає дані новітніх напрямків гуманітаристики, зокрема, психолінгвістики, соціолінгвістики, прагматики, дискурсології тощо. Тому подальший розвиток нових перекладацьких вимірів не тільки розширює рамки художнього перекладу, а й акцентує увагу на проблемах спілкування та дослідження всіх компонентів комунікативної діяльності індивіда в їх взаємозв’язку. Відомим є той факт, що спілкування відбувається не лише за допомогою мовних знаків, а й за допомогою обміну свідомих чи несвідомих актів невербальної поведінки. Жести, міміка, зміна поведінки, інтонація, гаптика (смісл та функції доторків в комунікації [4: 416]) – основний спектр знакової системи немовленневої діяльності, підсилюють значимість повідомлення мовця, допомагають яскравіше виразити емоції чи передати ставлення до отриманої інформації. Тому невербальна поведінка – це невід’ємна частина людської комунікації. Під час усного спілкування співрозмовники можуть візуально проаналізувати несловесну поведінку один одного. Але така ситуація зовсім не відповідає схемі «художній твір – читач». У цьому випадку виникає потреба опису (фіксації за допомогою мовних одиниць) невербальних компонентів розмови, адже без їх урахування відбувається лише обмін словесною інформацією між героями, а отже втрачається повна картина комунікативної ситуації: емоційний фон, тон бесіди, налаштованість співрозмовників тощо. Письменник визначає, осмислює і зображає всі виразні моменти буття своїх героїв: не тільки вчинки та слова, а й інтонацію, жести, міміку, пози, погляд. З одного боку, поєднуючи вербальну та невербальну інформацію, автор максимально точно відображає комунікативну ситуацію, з іншого – глибше проникає в душу

персонажа, створює його динамічний (психологічний) портрет. Цікаво, що в літературі до XVII ст. жести й міміка героїв не описувалися взагалі або описувалися дуже ошадно [3: 114]. Тільки з середини XVII ст. персонажі поступово починають ставати активними: через механіку й моторику їхніх дій письменники прагнуть висвітлити психологічну основу жестів, учинків тощо. Отже, одиниці номінації несловесної поведінки стають важливим складником не тільки системи мови, а й художнього мовлення, що виступає засобом створення образу літературного героя й реалізації намірів автора в тексті твору [3: 115].

Специфікою відображення несловесних елементів засобами мови займалися Є. Верещагін, В. Костомаров, Л. Корнева, Г. Крейдлін. Останній пропонує називати науку про несловесну поведінку невербальною семіотикою. Дослідженням невербальних засобів поведінки в англомовному художньому дискурсі займалися Т. Анохіна, Н. Киселюк, Л. Козяревич. Тому на сьогодні ця тема набуває все більшої актуальності і для перекладознавців. Новизна дослідження полягає у вивченні в перекладознавчому ракурсі мовно фіксованої невербальної поведінки та оптимальних засобів їх передачі в художньому тексті, оскільки важливо не тільки визначити специфіку вживання та відображення тих чи інших несловесних форм поведінки, але й виявити та сформулювати стратегії та методи їх адекватного перекладу. Ці питання досі знаходяться на периферії перекладознавства.

Поняття невербальних засобів спілкування, як відомо, охоплює широке коло комунікативно значущих немовленнєвих знаків – рухи тіла, візуальну та аудіальну поведінку комунікантів, просторові та часові елементи, а також одяг, кольори, їжу, напої, запахи, елементи інтер'єру тощо. Оскільки центральними елементами в цій системі виступають одиниці кінесици (системи тілесної техніки), ми зосередимо увагу саме на кінемах, або жестах (у широкому смислі). Під кінемою ми розуміємо «значущі рухи рук, ніг, корпусу чи обличчя» [4: 46], уключені у процес мовленнєвої комунікації й наділені здатністю передавати в цьому процесі певну інформацію.

Номінація невербальних компонентів комунікації в художньому тексті, таким чином, прагматично обумовлена. Художні кінеми забезпечують читача достатньою кількістю інформації, необхідною для адекватного сприйняття змісту. З іншого боку, відображені в тексті жести взаємопов'язуються з вербальними компонентами, оскільки комунікативної релевантності вони набувають тільки у структурі комунікативної діяльності. Створюючи своєрідний невербальний контекст, кінеми семантично модифікують і завершують повне чи зредуковане вербальне висловлювання та виявляють у ньому додаткові смисли. Зазвичай жести супроводжують словесний текст, при цьому вони або дублюють актуальну мовленнєву інформацію, або доповнюють семантику повідомлення [4: 43].

Як зазначає у своєму дослідженні Л. Корнева, вербальна репрезентація семіотично важливих рухів – художніх кінем – традиційно представлена словами, словосполученнями та фразеологізмами. І оскільки головною ознакою, покладеною в основу номінації кінеми, є рух, то найчастіше невербальний вияв репрезентується дієсловом або дієслівним словосполученням [3: 118].

Так у своїх творах В.С. Моем відводить значне місце окулісиці та кінесици. Завдяки їм герої набувають неповторних рис характеру, поведінки. І завдання перекладача якомога точніше донести їх зміст до іншомовного читача. Звичайно, певна частина мовно фіксованої поведінки героїв знаходить свій відповідник у мові перекладу та не викликає жодних сумнівів при її відтворенні:

his blue eyes shone [11: 12] – його голубі очі засяяли [9: 9] – его голубые глаза засяяли [8: 9]
he cried like a child [11: 21] – він ридав, мов дитина [9:14] – он плакал, как ребёнок [8: 15]
they wiped their fingers on their chair [12] – вони обтирали пальці об крісла [7: 29] – они вытирали пальцы о стулья [6: 26].

Але ця група є найменш чисельною.

У всіх інших випадках, щоб досягти адекватності, перекладач застосовує перекладацькі трансформації. Перекладознавець Н. Федотова вбачає однією з основних причин міжмовну синтаксичну асиметрію. Через асиметрію форми та змісту елементи ситуації та члени речення в різних мовах можуть не збігатися. Суб'єктні трансформації можна визначити як частковий випадок синтаксичних трансформацій із зміною характеру або розташування

суб'єкта, тобто як заміну поверхневої структури речення оригіналу синонімічною поверхневою структурою у реченні перекладу за умов збереження інваріантності глибинної структури [10: 3]. Як в українських, так і у російських варіантах перекладу обох романів В.С. Моєма можна простежити процес, коли елемент, який в реченні оригіналу виконував функцію підмета, змінює свою синтаксичну функцію на додаток, обставину, присудок або означення у мові перекладу. Н. Федотова зазначає, що такі трансформації зумовлюються особливостями структури речень мов оригіналу та перекладу, а також необхідністю приведення речення, що перекладається, у відповідність з граматичними нормами мови перекладу [10: 3].

Julia smiled at the complacency on her husband's handsome face [11: 3] – Джулія посміхнулася, дивлячись на вродливе обличчя свого чоловіка, – воно аж сяяло від задоволення [9: 3] – Джулія улыбнулась, глядя на красивое лицо мужа, излучающее самодовольство [8: 3].

They bore a look of happy expectancy [11: 48]. – На обличчях було написано радісне чекання [9: 32]. – На лицах было счастливое ожидание [8: 31].

Her eyes grew tender [12] – з теплою в погляді вона додала [7: 36] – В глазах у нее светилась нежность [6: 34].

There was about all of them an air of well-satisfied prosperity [12] – Чоловіки випромінювали солідність, а все товариство – самовдоволеній достаток [7: 37].

Her eyes shone with a malice [12] – в глазах ее мелькнуло злорадство [6: 41].

His eyes kept that mocking smile [12] – в глазах его по-прежнему мелькала насмешливая улыбка [6: 60].

The smile abandoned his lips [12] – він погасив посмішку [7: 63].

She gave him another sort of smile, just a trifle roguish [11: 16]. – На этот раз улыбка её была иной, чуть лукавой [8:10].

При перекладі мовно фіксованої невербальної поведінки героїв використовуються й суто граматичні заміни. Граматична заміна залежить від граматичних чи значеннєвих функцій певного слова в тексті.[1] Досить часто англійські дієслівні словосполучення можна перекласти одним дієсловом на українську чи російську мову:

Julia gave her a reflective glance [11:5] – Джулія допитливо глянула на неї [9: 4].

The young man went scarlet [11: 6]. – Юнак густо почервонів [9: 5].

Julia gave the young man a delightful, but slightly deprecating smile [11: 14] – Джулія посміхнулася, немовби вибачаючись за чоловіка [9: 11].

he bellowed with laughter [11: 21] – він голосно реготав [9: 14].

she blushed a little flush [12] – она слегка покраснела [6: 29].

Важливу роль у перекладі вербально репрезентованих поведінки та жестів у тексті відіграють лексико-семантичні трансформації. В. Гак підкреслює, що в основі перейменування (семантичних трансформацій), як і й у основі змін значення, як-от, наприклад, розширення, звуження, різні види перенесення, лежать формально-логічні закономірності мислення, відносини між поняттями [1]. Через свій аналітичний характер англійська мова майже позбавлена іменників та прикметників зі зменшено-пестливими суфіксами, в той час як у синтетичних українській та російській мовах вживання таких слів є досить природнім та звичним для сприймання аудиторією [2: 183]. Досить часто зменшено-пестливі суфікси, набуваючи нового конотативного значення, допомагають компенсувати деякі упущення при перекладі чи надати певних рис характеру або іронічності героям:

With the experienced actress's instinct to fit the gesture to the word, by a movement of her neat head she indicated the room [11:3]. – С безошибочным чутьем опытной актрисы приурочивая жест к слову, она указала движением изящной головки на комнату [8: 3]. (перекладач акцентує увагу на жіночності та тендітності акторки Джулії).

He would skip about the stage on one leg if he was pleased [11: 22]. – Если он был доволен, он прыгал по сцене на одной ножке [8: 13]. (іронічне порівняння поведінки Майкла з поведінкою маленького хлопчика).

He pinched her ear playfully [11: 41] – Грайливо уціпнув її за вушко [9: 28].

He should sit there quite calmly, with his hands crossed and a good-humoured smile on his handsome face, as though she were merely making herself ridiculous [11: 66]. – Він сидів собі спокійнісінько, згорнувши руки на грудях, немов би даючи їй зрозуміти, що вона робить із себе посміховисько [9: 43].

Her eyes shone with a malice [12] – в її очах застрибали злі бісики [7: 42].

Mrs. MacAndrew tightened her lips [12]. – Вуста полковникової дружини згорнулися в жмуточок [7: 70].

У деяких випадках синонімічний ряд у мові перекладу набагато ширший, ніж в англійській мові, тому перекладач повинен бути уважним та обережним при виборі того чи іншого відповідника, щоб не втратити зв'язок з контекстом та не зруйнувати задум автора.

She shrugged her shoulders [11: 92]. – Вона знизала плечима [9: 59]. – Она пожала плечами [8: 57].

She shrugged her shoulders [12] – Вона стонула плечима [7: 33].

With an airy shrug of the shoulders [12] – весело повівши плечем [7: 41] – слегка передернув плечами [6: 38].

Як бачимо, невербальна поведінка героїв посідає одне з центральних місць у художньому творі. Вона обрамлює діалоги персонажів, створюючи характери, настрої мовців, задає тон та емоційний фон бесіди, і як будь-яка мовно фіксована одиниця має бути перекладена з урахуванням всіх міжмовних та міжкультурних відмінностей у мовах.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Види перекладацьких трансформацій. – Режим доступу: http://referaty.net.ua/referaty/referat_23485.html
2. Зайцева І.П. Національний колорит поеми М.В. Гоголя «Мертві душі» у перекладі англійською та українською мовами/І.П. Зайцева, О.А. Свиридова//Вісник ЛНУ ім. Т. Шевченка. – Луганськ, 2012. – №13(248). – С. 181-190.
3. Корнева Л. Мовна репрезентація невербальної поведінки героїв художнього твору та їх роль у тексті/Л. Корнева//Філологічні науки. Збірник наукових праць. – Полтава, 2011. – № 1(7). – С. 114-121.
4. Крейдлин Г. Невербальная семиотика / Г. Крейдлин. – М., 2002. – 592 с.
5. Курченко Л.М. Міжкультурний аспект невербальної комунікації/Л.М. Курченко// Studia Linguistica. – К., 2010. – №4. – С. 433-438.
6. Ман Н. Сомерсет Моэм. Луна и грош [текст]/ пер. з англ. Н. Ман. – М.: Правда, 1982. – 576 с.
7. Моэм С. Місяць і мідяки. На жалі бритви: Романи. Зарубіжна проза ХХ століття [текст]/пер. з англ. О. Жомнір. – К.: Дніпро, 1989. – 574с.
8. Островская Г. Сомерсет Моэм. Театр [текст]/пер. з англ. Г. Островская. – М.:Правда, 1982. – 431 с.
9. Пінчевський М. Лицедії. Сомерсет Моэм [текст]/пер. з англ. М. Пінчевський. – К.:Дніпро, 1967. – 223 с.
10. Федотова Н.О. Суб'єктні трансформації в англо-українському перекладі: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец 10.02.16./Н.О. Федотова – К., 2008. – 16 с.
11. Maugham W.S. Theatre. Original reading English [текст]/W.S. Maugham. – Санкт-Петербург: Корона принт Каро, 2007. – 384 с.
12. Maugham W.S. The Moon and Sixpence. An Electronic Classics Series Publication [текст]/W.S. Maugham. – Режим доступу: <http://www2.hn.psu.edu/faculty/jmanis/s-maugham/moon-sixpence.pdf>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Мар'яна Лисюк – аспірантка Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: проблеми перекладацької еквівалентності та адекватності, переклад художніх творів в Україні, перекладацькі трансформації та їх роль у перекладі.

YURII LISNIAK AS A REPRESENTATIVE OF TRANSLATORS-SIXTIERS: TRANSLATION STRATEGY (AS BASED ON THE NOVEL 'JERRY OF THE ISLANDS' BY J. LONDON AND ITS UKRAINIAN TRANSLATION)

Oksana LUZHNA (Lviv, Ukraine)

Грунтуючись на результатах оригінального аналізу, авторка робить висновок, що Ю. Лісняк на завжди додержувався структури тексту оригіналу, застосовуючи численні трансформації, які інколи спричинювали втрати в інтенсифікації емоційного значення або зсуви уваги. Однак він підходив до вирішення кожної перекладацької проблеми з урахуванням конкретного контексту, що сприяло збереженню у тексті перекладу усіх афоризмів та більшості експресивних і стилістичних засобів (іноді щодо останніх застосовувалася підстановка).

Ключові слова: Юрій Лісняк, структура тексту оригіналу, трансформації, втрати в інтенсифікації емоційного значення, зсуви уваги, перекладацька проблема, контекст, збереження у тексті перекладу, афоризми, експресивні й стилістичні засоби, підстановка.

On the basis of the original analysis the author argues that Yu. Lisniak did not always follow the structural patterns of the source text, but made a lot of transformations which sometimes caused the loss in the emotive meaning intensification and shift of attention. However, he tackled each translating challenge taking into the account each concrete context which contributed to the preservation in the target text of all aphorisms and most of the expressive means and stylistic devices (sometimes applying substitution for the latter).

Keywords: Yu. Lisniak, structural patterns of the source text, transformations, loss in the emotive meaning intensification, shift of attention, translating challenge, context, preservation in the target text, aphorisms, expressive means and stylistic devices, substitution.

Translating activity acquired a new significance at the times of the Sixties Movement as the policy enforced by the Soviet Union deprived the Ukrainian intelligentsia of publishing their own creative works.

Thus with the help of translation they managed to promote their own ideas. However, the creative activity of Yu. Lisniak and of many other translators that participated in the Sixtieth Movement has received only partial coverage in the Translation Studies scientific discourse what proves topicality of the article.

The world views of J. London and Yu. Lisniak intersected in the naturalistic novel *'Jerry of the Islands'* where the racial clashes (between the Afro-American population of the Solomon Islands and their white colonizers) are depicted through the dog's eyes. The strategy of Yu. Lisniak is analyzed on the basis of the novel which belongs to the late period of J. London's literary activity and which was characterized by I. Stone as the 'last remaining flare' of the American author's spirit [14: 314].

The findings of the comprehensive translation analysis of the novel *'Jerry of the Islands'* allow to state that marine terminology, Beche-de-mer English, aphorisms, expressive means and stylistic devices constitute challenge for translation. Consequently, these key characteristics of the ST (further – ST) provide grounds for the analysis of the translator's strategy.

Marine terminology is represented by 37 examples of terminological units in the novel *'Jerry of the Islands'*. M. Baker claims that terms differ from words in that they are endowed with a special form of reference, namely that they refer to discrete conceptual entities, properties, activities or relations which constitute the knowledge space of a particular subject field [9: 261]. It is generally recognized that a term in an artistic text behaves itself in a different way than in a scientific one thus it requires different approaches while translating. This language unit performs not only nominative role but also stylistic in an artistic text. In order to produce a proper term translation translator, first of all, has to recognize term (often a simple word may be used in its terminological meaning and vice versa). Secondly, one has to grasp the meaning and its function. Thirdly, considering its role and the place in the text translate it. Moreover, N. Voznenko believes that there is no need to translate all terms with its term equivalents, particularly when they are from a narrow sphere because this may lead to 'text overloading' [4: 147].

The professionalism and creative approach of Yu. Lisniak may be demonstrated by the following passage: *'For all that any man may gainsay, the ketch Arangi, trader and blackbirder in the Solomon Islands, may have signified in Jerry's mind as much the mysterious boat that traffics between the two worlds, as, at one time, the boat that Charon sculled across the Styx signified to the human mind [12: 11].'* // *'Вірте чи не вірте, але купецький і вербівний кеч 'Еренджі', що плавав у водах Соломонових островів, можливо, означав для Джеррі таке саме таємниче судно, що сполучує два світи, як у давнину для людей той човен, що на ньому Харон перевозив душі через Стикс [6: 16].'*

The term 'кеч', being an international unit, is a full equivalent to the ST unit 'ketch' designates 'a small sailing ship with two masts [13: 363]'. The very lexeme has been mentioned in the original for the six times, three out of which are not translated with the direct equivalent: 'яхта [6: 50]' (sport or tourist vessel equipped with motor, sails or both for voyages [7: 660]), 'судно [6: 78, 165]' (engineering construction designed for transporting people and cargo [7: 827]). 'Судно' is also a translation variant for 'boat' (a vessel for travelling on water, the kind moved by oars or sails or an engine, a steamer [13: 67]) in the example; the latter was also rendered as 'човен' (1. a small vessel with oars; 2. a name for some types of military vessels [7: 347]).

As long as all these words belong to one lexico-semantic all these lexemes share some senses but differ in another, however in certain contexts they may be interchangeable as such transformation is quite admissible in an artistic text as opposed to the scientific one [3: 280].

The English verb 'to scull' is used solely in the marine sphere and is explained as 'to row with sculls i.e. 1. One of a pair of small oars used by a single rower. 2. an oar that rests on the stern boat, worked with a screwlike movement; 3. a light racing boat [13: 609]. The bilingual dictionary suggests translating it as '1. to scull; 2. to turn an oar [2: 846]'. Nevertheless, for the reason of a common expression from the Greek mythology, the translator opted for the neutral verb 'перевозити' ('to transfer something one by one or all together by [7: 146]'). Thus, it may be stated that omission and replacement of few terminological units, while translating, did not distort the meaning and the 'scientific colouring' of the original passage.

Obviously, the key function of marine terminology is to make the narrative seem more truthful and realistic and to create 'trade colouring' in the story 'Jerry of the Islands'. Yu. Lisniak tackled the problem of each concrete terminological unit in context. Sometimes, he translated with a direct equivalent (*ketch*→*кеч*), sometimes he replaced a narrowly used term with a more general one (*to scull*→*перевозити*) and sometimes he provided several translation variants for one term in different contexts (*galley*→*кубрик, камбуз*). The translated text is not overloaded with terminology and at the same time terminological 'colouring' is preserved. All in all, Yu. Lisniak felt and grasped the function of each terminological unit, made proper transformations and perfectly recreated the terminological challenge of the novel.

The next interesting aspect of the novel is Beche-de-mer English that represents a significant challenge for translating. It is also referred to as Bislama [16: 716] and designates the pidgin English language spoken in the Southwest Pacific, especially in the Papua New Guinea area [16: 831]. This language mixture combines mainly English words with Melanesian grammar words [15: 17].

There are 58 passages of the Beche-de-mer English speech in the story on the grounds of which the pidgin may be characterized as a language with simple sentences, lexical repetition, parallel constructions, and absence of the definite tense system. Nevertheless, Yu. Lisniak did not follow the formal structure and patterns of the source text and thus, in the most cases, the language of translation is quite natural in contrast to the original:

'My word, you fella Mary,' one would say to her, 'short time little bit that big fella white marster kai-kai along you.' Or, another: *'Big fella white marster kai-kai along you, my word, belly belong him walk about too much.'* Kai-kai was the beche-de-mer for 'eat.' [12: 30] // *'Чуєш, – казали їй – далєбї, той великий бїлий пан дуже-дуже скоро кай-кай твоя.'* Або так: *'Великий бїлий пан кай-кай твоя, його живїт буде дуже-дуже гуляй.'* 'Кай-кай' скрізь по Південних морях означає 'з'їсти' [6: 34-35].

These words belong to the Afro-Americans who teased a girl who was saved from being eaten by a tribe. The first part of the first sentence that consists of five words was reproduced by one word in translation 'чуєш'. In addition, what is interesting here is that address 'you fella Mary' is omitted. The lexeme 'Mary' is not a proper name of the girl. This word was mentioned seventeen times always with a reference to a woman and always capitalized. So, it may be guessed that this word denotes a girl/woman and, furthermore, 'woman' may have a special status in their culture.

The second part of the first sentence also contains a word 'fella' and it is not reproduced again: 'big fella white marster // великий бїлий пан'. Having considered the examples analyzed, one may come to the conclusion that the word 'fella' is used to indicate a living being since it was used in an address to a group of Afro-American men, to a dog and to a girl and to a white man. Though, this peculiarity did not find the means to be reproduced in the Ukrainian translation.

The Beche-de-mer word 'kai-kai' was rendered into the Ukrainian language with the method of transliteration 'кай-кай' what added the element of foreignness to the target text (further – TT). No misunderstanding can arise as the author provides explanation for this word in a sentence. Yu. Lisniak probably liked the idea of doubling a word and decided to apply it in the course of translating – 'дуже-дуже' what in the given example acted as a substitution for a repetition of 'my word' and produced an effect of a primitive language.

The expression from the first sentence ‘*big fella white marster kai-kai along you*’ is repeated in the second one without any changes but the Ukrainian translator interrupted the first expression with the phrase ‘*дуже-дуже скоро*’.

The translation of the previous example sounded pretty natural due to subordination of the concord system, however, in the next sentence, the subordination is not observed with all the expressions, for instance ‘*кай-кай твоя*’ or ‘*живіт буде дуже-дуже гуляй*’.

To sum up, no pidgin travels well in translation since it is deeply rooted in the source language (further – SL) culture, time and space. Yu. Lisniak did not follow formal structural patterns of the original while translating but, anyway, in most cases the language of translation is quite natural in contrast to the original. Nevertheless, the speeches in Beche-de-mer English may be recognized as something foreign and contextual remarks facilitate readers.

Aphorisms are another important aspect of the ST as sixteen aphoristic expressions can be encountered in the novel. It is a brief statement containing an important truth or fundamental principle [11: 14] that is expressed memorably by condensing much wisdom into few words [10: 15].

Aphorisms function as small texts that are traditionally considered to be a peculiar literary genre. They present oneself as a semantic and formal unity and serve special, independent communicative purposes. These purposes lie in communicating information about surrounding world; they are mostly of a general character, based on the life experience and artistically shaped. Such texts bear a certain complex of cognitive, emotional and aesthetic information and possess its own closed structure [1: 93-94].

I. Alekseyeva considers that the dominant characteristic of an aphorism determines translating approach and enumerates the following features: forms of the Present Tenses; emotionally-coloured lexis, high-flown lexis, colloquial language, rhetorical questions, exclamations, emotional inversion; phonetic repetition such as alliteration, assonance, final and inner rhyme; identical rhythmic structure of two parts; stylistic devices (metaphors, oxymoron, zeugma etc.); archaic forms, structures, lexical archaisms [1: 94].

The sentence ‘*Ideas beget ideas* [12: 97]. // *Думка породжує думку* [6: 100].’ is a typical aphorism. It is brief and conveys life experience; moreover, it is used in the Present Indefinite Tense and contains one stylistic device (repetition). The lexeme ‘*idea*’ means: ‘*a plan etc formed in the mind by thinking* [13: 324]. The bilingual dictionary translates it as ‘*ідея, думка* [2: 472]’. The Ukrainian word ‘*думка*’ is explained as ‘*the result of consideration; product of thinking* [7: 432]’. Thus, the Ukrainian translation may be considered its direct equivalent.

The next sentence contains two aphorisms that illustrate how life experience may be condensed in a brief expression: ‘*Since it is easier to endure the known than to fly to the unknown; since both misery and fear love company; the apparent easiest thing for Jerry to have done would have been to follow the tribe of Somo into its fastnesses* [12: 137]. // *Оскільки завжди легше терпіти відоме, ніж утікати в невідоме, оскільки нещастя й страх примушують шукати товариства, то очевидно, що найлегше для Джеррі було б бігти за плем'ям Сомо в гірські твердині* [6: 139]’.

The first aphoristic expression is based on comparison and antithesis which was created with the help of a negative prefix ‘*un-*’; all these formal features are preserved in the translation: there is a comparison and antithesis formed with the negative prefix ‘*не-*’. In addition, the Present Indefinite Tense of the original is lexically emphasized with the help of an adverb ‘*завжди*’. There is also made a small lexical transformation in the TT: the original lexeme ‘*to fly*’ that as one of its meanings has the following one: ‘*to go or move quickly, to rush along, (of time) to pass quickly* [13: 250]’ was rendered with the word that has slightly negative connotation of cowardice – ‘*умікати*’ meaning ‘*to move away, to run away quickly in an attempt to avoid danger or save oneself from pursuing // to retreat quickly // transferred to move quickly* [7: 512]’.

The conjunction ‘*both*’, that is absent in the TT, in the second aphorism puts an emphasis on the combination of two negative states ‘*misery and fear*’, nevertheless, the Ukrainian translator made a compensation for it with the word ‘*примушувати*’ (to cause certain actions, deeds, state, attitude towards something by once actions and deeds [7: 683]). A personification of ‘*misery and fear*’ may be noticed in the statement but the actions performed are different: in the original these two negative states ‘*love company*’ while in the translation they ‘*seek for company*’. As a result, the

emotional colouring of the aphorism under discussion is distorted: a shade of irony is felt in the ST unit when the TT unit insinuates the power of destiny and fatality.

In summary, aphorisms always have a didactic idea but never can be an ordinary expression. Aphorism presents itself as a semantic and formal unity that serves special communicative and didactic functions and bears a cluster of cognitive, emotional and aesthetic information. Its formal features are rather important and hence problematic in translation. Moreover, along with its dominant characteristics formal features define translating approach of an aphorism. It is believed that only particularly talented personalities create aphorisms which combine maximum brevity of expression and influence on people's consciousness [8: 91]. And a talented J. London was lucky to be translated by not less talented translator Yu. Lisniak, who managed to preserve all aphoristic expressions of the novel *'Jerry of the Island'*. He resorted to various types of transformations that sometimes made translation more verbose than the original and sometimes these alterations created a brighter aphorism. All in all, it may be stated that the Ukrainian translator tackled the problem of aphorism translation with peculiar mastery.

Expressive means and stylistic devices are an immanent characteristic almost of any artistic text. It embellishes any work of art and imparts it with emotional and aesthetic value and bears its cognitive and aesthetic purposes. The story *'Jerry of the Islands'* is comparatively abundant in Expressive means and stylistic devices since the corpus of the research counts 363 devices with the substantial predominance of metaphors and epithets [53: 67], though they are not always very much original:

For instance, epithets: *Northward, along the leeward coast of Malaita, the Ariel worked her leisurely way, threading the colour-riotous lagoon* [12: 150]. // *'Аріель' неквапно плыв на північ понад завітряним узбережжям Малейти, буйно-барвистою лагуною* [6: 150].'

The author describing a windy seashore could use a simple phrase *'lee shore'* that stands for *'shore toward which the wind blows and toward which a ship is likely to be driven* [16: 4135]', however he wanted to make the description more picturesque and used the epithet *'leeward coast'*. It actually does not greatly change the semantics as the *'leeward'* means *'on or toward the side to which the wind is blowing* [16: 4135]' but it influences readers' emotional perception. The Ukrainian reader has it as *'завітряне узбережжя'* where *'завітрянний'* is a kind of occasional word as it is not fixed in the dictionary what makes the epithet more expressive and may be referred to as *'author's epithet'*. *'Вітряний'* is an adjective to *'вітер* [7: 689]' and the prefix *'за-*' indicates direction of the wind.

The next epithet *'leisurely way'* that pictures way as unhurried, slow [16: 4145] implying rest and enjoyment, has semantic equivalent in the TT – *'неквапно плыв'* that is less expressive than the original.

And the last epithet *'colour-riotous lagoon'* stirs associations of a lagoon with all possible colours, maybe even excessively, covered with variegated plants and flowers, inhabited with various birds and animals. This expressive mean has found its perfect equivalent in the Ukrainian language through the epithet *'буйно-барвиста лагуна'*. It is the word *'riotous'* that evokes different associations due to its polysemy: *'1. of, relating to, or resembling a riot; 2. participating in or inciting to riot or uproar; 3. uproarious; boisterous; 4. dissolute; wanton; 5. abundant or luxuriant* [16: 6206]' that in the Ukrainian translation sounds as *'буйно'* that has a similar lexical meaning [7: 251].

Thus, this example demonstrates that the most frequent device embellishes the story, replenishes it with expressive and evaluative features and conjures up readers' imagination. Furthermore, being a part of the author's artistic idiostyle and of story's aesthetic value it was paid enough attention while translating.

Most of the stylistic devices and expressive means are preserved in the translation. One of the peculiar tendencies of Yu. Lisniak's strategy is that his translating variants bear more expressiveness than the original devices. It is believed that Yu. Lisniak recognized all these stylistic units and responsibly tackled translating issue. It often happens that he substituted one stylistic device with another, for example polysyndeton with asyndeton what resulted in the changed logical and emotive emphasis.

All things considered, the analyses of the corpus collected has shown that Yu. Lisniak not always followed the structural patterns of the original, he made a lot of transformations what sometimes led to the lost intensification of the emotive meaning and shift of attention (foregrounded elements are no longer such and vice versa). However, the Ukrainian translator tackled each translating challenge taking into the account each concrete context. All the aphorisms and most of the expressive means and stylistic devices are preserved. Though, sometimes substitution of some expressive means and stylistic devices intervenes. Nevertheless, notwithstanding all the remarks mentioned the TT does not violate the ST.

REFERENCES:

1. Алексеева И.С. Профессиональное обучение переводчика. Учебное пособие по устному и письменному переводу для переводчиков и преподавателей / И. С.Алексеева. – Санкт-Петербург: Институт иностранных языков, 2000. – 192 с.
2. Великий англо-український словник /Авт.-уклад. М.В. Адамчик. – Донецьк: Сталкер, 2002. – 1152с.
3. Влахов С. Непереводимое в переводе / С.Влахов, С. Флорин. – М.: Международные отношения, 1980. – 343 с.
4. Возненко Н. Особливості функціонування та перекладу термінологічних одиниць у текстах літературних творів / Н. Возненко // Наукові записки (Філологічні науки). – 2009. – №81(4). – С. 146-150.
5. Крупко О. З когорти перекладачів-шістдесятників / О. Крупко // Всесвіт. – 2009. – №5-6. – С. 174-178.
6. Лондон Д. Джеррі-Островик / Д. Лондон // Джек Лондон. Твори у дванадцяти томах: 11 Т. – К.: Дніпро, 1972. – С. 4-168.
7. Словник української мови: в 11 т. / Ред. кол. І. К. Білодід та ін. – К.: Наукова думка, 1970-1980. – 742 с
8. Черненко С.А. Особливості перекладу афоризмів (на прикладі трагедії "Гамлет" У. шекспіра) / С.А. Черненко // Держава та регіони (Гуманітарні науки). – 2008. – №3. – С. 90-95.
9. Baker M. Routledge Encyclopedia of Translation Studies / M. Baker, G. Saldanha. – Routledge, 2001. – 655p.
10. Baldick C. The Concise Oxford Dictionary of Literary Terms / C. Baldick. – New-York : Oxford University Press, 2001. – 280 p.
11. Bonn J. A Comprehensive Dictionary of Literature / J. Bonn. – India: Abhishek, 2010. – 189 p.
12. London J. Jerry of the Islands / J. London. – Gutenberg: Feedbooks. – 168 p.
13. Oxford American Dictionary / Eu. Ehrlich, S. Flexner, G. Carruth. – New York: Oxford University Press, 1980. – 816 p.
14. Stone I. Sailor on Horseback / I. Stone. – London: Collins Forty-Eight Pall Mall, 1938. – 328 p.
15. Student Discovery Encyclopedia in 13 Volumes / M. Liebenson. V. 12. – Chicago: World Book Inc, 1999. – 160 p.
16. The American Heritage Dictionary of the English Language: 3rd edition / A. Soukhanov. – [Electronic resource].- 8652 p. – Title from the screen.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Лужна – аспірантка кафедри перекладознавства та контрастивної лінгвістики ім. Г. Кочура Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: художній переклад, історія художнього перекладу в Україні.

ІСТОРІЯ РОЗВИТКУ ТА СУЧАСНИЙ СТАН БІБЛІОМЕТРИЧНИХ ДОСЛІДЖЕНЬ

Ольга МОРОЗ (Львів, Україна)

У статті проаналізовано історію становлення бібліометрії. Простежено основні періоди її розвитку та згадано вчених, які спричинилися до формування цієї галузі наукознавства. Визначено основні бібліометричні закони. Вказано на значну роль показчика цитованої літератури при квантифікації наукових публікацій. Описано два підходи до аналізу документально-інформаційних потоків.

Ключові слова: бібліометрія, документально-інформаційний потік, показчик цитованої літератури, бібліометричний аналіз, квантитативна лінгвістика, «період півжиття», наукометрія.

This article deals the history and development of such field as bibliometrics. These main periods of its development, and the names of key figures who actively supported this process. The basic bibliometric laws .. specified on a significant role in the cited literature index quantification of scientific publications. We describe two approaches to the analysis of documentary information flow.

Keywords: bibliometrics, documentary information flow, Since Citation Index, bibliometric analysis, quantitative linguistic, "half-life", scientometrics.

Дослідження у галузі, яка згодом отримала назву «бібліометрія», почалися ще задовго до появи самого терміна – у 18 і 19 столітті. Ці дослідження проводили книговидавці та бібліографи. К.Х. Фреміхен одним із перших провів аналіз книготорговельних каталогів Ляйпцізького книжкового ярмарку. [1:135].

Перші кількісні дослідження датують початком ХІХ ст. У 1810 році в Росії А. К. Шторх і Ф. П.Аделунг провели статистичний аналіз власного показчика «Систематическое обозрение литературы в России: 1801-1806 гг.» Це дослідження мало кілька аспектів: кількість публікацій у різних науках, тип видань, жанри, мови, з яких здійснено переклади,

стать, національність, соціальне становище авторів, їх творчу активність за п'ять років. [6:352].

Подальші дослідження П. І. Кеппена (1825), В. І. Межова (1860), К. Беккера (1868–1869), Л. І. Павленкова (1887–1896), Н. М. Лісовського (1895–1905) сприяли формуванню методологічної бази досліджень науки та розробці методики збору та обробки наукової інформації. У цих дослідженнях проаналізовано частотність документів за певною ознакою: тематика, жанр, місце публікації, наклад, вартість і формат видання. Спектр одиниць аналізу був достатньо широким, однак досвід порівняння, узагальнення та інтерпретації отриманих даних був ще невеликий. Згодом, на I Бібліографічному з'їзді Росії у 1895 Н.М. Лісовській запропонував термін «бібліографічна статистика» і практично зреалізував його у своїх працях.

Найбільш цитованою працею про початки бібліометричного аналізу, яка вийшла 1917 року, є дослідження Ф. Коула та Н. Ільса, присвячене статистичному аналізу літератури з порівняльної анатомії, опублікованої у період 1550 – 1860 рр. На основі кількісної оцінки дослідники простежили динаміку розвитку цієї науки і показали нерівномірність розподілу публікацій за країнами. [9: 578-596].

До вчених, які зробили значний вклад у розвиток бібліометрії, належить математик і хімік А. Лотка. У 1926 році вийшла його стаття про частотний розподіл наукової продуктивності у сфері хімії та фізики. А. Лотка встановив, що значну кількість публікацій має лише невелика кількість авторів, а більшість вчених публікує одну-дві роботи в певній галузі. Ця закономірність, яка твердить, що кількість публікацій обернено пропорційна до кількості авторів, була підтверджена багатьма дослідженнями і отримала назву закону Лотки. [12: 317-323].

Британський бібліотекар С. Бредфорд у 1934 році проаналізував 326 геофізичних журналів і визначив, що 9 журналів містили 429 статей, 59 – 499 статей, а решта 258 – ще 404 статті. Бредфорд дійшов висновку, що лише невелика кількість журналів друкує багато статей з певної тематики, і водночас значна кількість журналів присвячує цій темі лише одну-дві статті. [7: 85-86]. Ця закономірність отримала назву закону Бредфорда і описує розподіл важливих статей у наукових журналах.

Третій основний бібліометричний закон сформульований у працях американського філолога Г. Ціпфа у 30 роках двадцятого століття і визначає частоту появи слова у тексті. Якщо ведуть мову про закон Ціпфа, то мають на увазі перший, який стосується найчастотніших слів у тексті. Другий закон Ціпфа стосується найменш частотних слів.

Для бібліометричних досліджень частіше використовують перший закон Ціпфа. Цей закон описує емпіричну закономірність розподілу частоти слів природньої мови: якщо усі слова тексту розташувати за зменшенням частоти їх вживання, то частота n -го слова в такому списку буде обернено пропорційною до його порядкового номера n (т.зв. рангу цього слова). Приміром, друге за частотністю слово зустрічається вдвічі рідше, ніж перше, третє – втричі рідше, ніж перше і т.п. Закон Ціпфа поклав початок квантитативній лінгвістиці. [13: 54].

Однак ці розробки А. Лотки, С. Бредфорда і Дж. Ціпфа не знайшли широкого відголосу серед тодішніх науковців, оскільки по-перше, з'явилися вони у період, коли традиційні методи пошуку інформації залишалися панівними, по-друге, згадані закономірності описували різні феномени, а взаємозв'язку між ними (закономірностями) тодішні дослідники ще не усвідомлювали; по-третє, тодішня система фінансування наукових досліджень не враховувала потреби у кількісних і статистичних методах. [11: 7–8].

Ситуація кардинально змінилася із появою книги Д. Прайса «Мала наука, велика наука», яка вийшла у 1963 році. У ній автор проаналізував тодішню систему наукової комунікації і системно підійшов до структури сучасної науки як цілісної системи. [5: 281–384]. Книга Д.Прайса з'явилася у період, коли стрімко зросла кількість дослідників та кількість публікацій, а міждисциплінарні підходи до вивчення феномена науки набували щораз більшого значення. Водночас традиційні форми пошуку наукової інформації виявилися недостатніми, а системи фінансування наукових досліджень, які базувалися лише на експертних оцінках, втрачали свою ефективність. У цей час з'явилися перші базові теорії

наукової комунікації. Серед них варто назвати зростання кількості інформації та її старіння. Дерек Прайс, американський дослідник історії та соціології науки, дійшов висновку, що кожні 10-15 років відбувається подвоєння кількості дослідників і наукових публікацій. Ця закономірність отримала назву закону Прайса (закон експоненційного зростання науки). Разом з тим, експоненційне зростання (подвоєння) не може продовжуватися до безконечності, воно повинне досягти точки насичення, після чого зростання основних параметрів науки стає неможливим і переходить на якісно інший рівень розвитку.

У 1960 р. Р. Бартон і Р. Кеблер запропонували показник «період півжиття» (half-life) для вимірювання темпів старіння науково-технічної літератури. За аналогією з поняттям «період напіврозпаду» радіоактивних речовин автори запропонували обчислювати період півжиття наукової літератури [8: 18–22]. Періоди півжиття для різних наук є різними: фізика 4, 6 років, фізіологія – 7, 2 роки, хімія – 8, 1 року, ботаніка – 10 років, математика – 10, 5 років, геологія – 11, 8 року. Розпочалися активні кількісні дослідження документальних потоків, що в свою чергу сприяло розвитку бібліометрії і наукометрії та появи спеціалізованих видань за цими напрямками.

Концепція зростання науки безпосередньо пов'язана із теорією старіння наукової літератури. У бібліометрії зміна частотності посилань за певний проміжок часу вважається показником старіння наукової літератури. Деякі автори розглядали зростання і старіння літератури як обернені функції: чим швидше зростає література у певній галузі, тим швидше вона старіє. [4: 3–7].

У 1960 р. американський хімік і бібліотекар Ю. Гарфільд заснував у США Інститут наукової інформації (ISI – Institute Science Information), який сьогодні належить компанії Thomson Scientific. [10: 108-111]. У 1963 році Е. Гарфільд, використавши ідею і досвід попередників, (тут слід назвати «Покажчик посилань федерального законодавства про працю» Ф. Шепарда – списки судових прецедентів і посилання на закони, якими керувалися при розгляді цих прецедентів), створив власний покажчик цитованої літератури – Science Citation Index (SCI). Щорічно SCI поповнюється на 1 млн. записів. У 1973 році до складу покажчика SCI увійшов покажчик SSCI (Social Science Citation Index), який містить дані суспільних наук, а в 1978 році – АНСІ (Art and Humanities Citation Index), у якому представлені гуманітарні науки. Покажчик містить список усіх робіт, які згадувалися в будь-якій публікації за поточний рік і складається з двох частин: «Покажчик цитованої літератури» (Citation Index) і «Покажчик джерел» (Source Index), які виходять щоквартально.

Вперше статистичні дані про публікацію і наукові посилання були використані у звіті Національного наукового фонду США (NSF – National Science Foundation) для оцінки розвитку науки у США і світі. Ці звіти є хорошою базою для вирішення завдань короткотермінового і довготермінового прогнозування і вироблення ефективної наукової політики. Саме період 1960–1970х рр. характеризується процесом виявлення та пізнання закономірностей документально-інформаційних потоків, формуванням та розмежуванням напрямів кількісного аналізу: наукометрії, бібліометрії та інформетрії. У наукознавстві почали застосовувати міждисциплінарні підходи, математичні та фізичні моделі, а також соціологічні та психологічні методи. На основі вивчення статистики бібліографічного матеріалу за країнами, рубриками, авторами дослідники робили висновки про науковий потенціал окремої країни, продуктивність вченого, ефективності публікацій і т.д. Тобто мова йшла про отримання кількісних характеристик для оцінки того чи іншого явища в науці. У цей період сформувалися два підходи до аналізу науки і квантифікації документально-інформаційних потоків. Перший спосіб полягає у відстежуванні динаміки окремих об'єктів (публікацій, авторів, розподіл за країнами, журналами). Другий спосіб – виявлення зв'язку між об'єктами, їх узгодження та класифікація. Дослідження, які використовують перший спосіб, А. Прічард визначив як «просту бібліометрію», а ті, які послуговуються другим способом назвав «структурною бібліометрією». Розвиток цих двох підходів пов'язаний із появою бази даних ISI, яка уможливила доступ до бібліографічного матеріалу у світовому масштабі, а з іншого – допомагає виявляти зв'язки між ученими та між публікаціями. Ці дані можна використовувати як при пошуку літератури, так і для вивчення когнітивних і соціальних зв'язків у системі науки. Необхідно поєднувати ці обидва підходи для того, щоб,

використовуючи кількісні показники дослідження, отримувати якісні параметри структури науки та її окремих галузей. [2: 169–178; 3: 43–49].

У 80-х роках двадцятого століття бібліометрія сформувалася як самостійна наукова дисципліна. Цьому сприяли поява журналу *Scientometrics* у 1979 році, проведення регулярних міжнародних конференцій з 1983 р., поява журналу *Research Evaluation* у 1991р.

Наступний етап квантифікації наукових потоків розпочався у середині 80-х років двадцятого століття і триває до сьогодні. Фахівці в галузі наукознавства ставлять перед собою вже іншу мету: квантифікація документально-інформаційних потоків як засіб отримання не лише кількісних, а й якісних даних про стан науки. Однією із важливих задач є розробка термінологічної системи наукового знання. Для вирішення цієї задачі необхідно, по-перше, виявити репертуар лексичних одиниць, які використовує мова певної науки, і по-друге виявити системні зв'язки між цими одиницями. Вирішення цієї задачі істотно полегшило б орієнтування в понятійному апараті науки і наукознавства. Оскільки бібліометрія звертається до вторинних джерел інформації, у яких інформація подана компактно і відсутня лексична надмірність, притаманна початковому тексту, то застосування її методів для створення терміносистеми науки вирішить два завдання: моніторинг кількісної динаміки термінів окремої галузі (проста бібліометрія) і виявлення специфічних зв'язків між термінами (структурна бібліометрія), а в підсумку – створення тезауруса науки.

Застосування бібліометричних індикаторів і підходів для вивчення самої бібліометрії є свідченням її успішного розвитку та утвердження як самостійної наукової дисципліни.

БІБЛІОГРАФІЯ:

1. Гордукалова Г.Ф. Информационная диагностика: истоки, основания, перспективы развития, с.135-145, 2003, с. 135.
2. Маршакова И.В. Система цитирования научной литературы как средство слежения за развитием науки. М.: Наука, 1988.- 288с.
3. Маршакова-Шайкевич И.В. Сравнительный анализ вклада стран в общемировой прогресс науки.// Философские науки.- 1988.-№1.С.43-49.
4. Мотылев В.М. Об определении времени старения документов// НТИ. Сер. 2.- 1976.- № 12.- С.3-7
5. Прайс Д.. Малая наука, большая наука// Наука о науке.- М.,1966.- С. 281-384
6. Шторх А.К., Аделунг Ф.П. Систематизированное обозрение литературы в России в течение пятилетия с 1801-1806 г.: В 2 ч.- СПб.,1810.- 352с.; СПб.,1811.-Ч.2.-207с.)
7. Bradford, S. C. Sources of information on specific subjects//Engineering, (1934) №137, S. 85–86.)
8. Burton R. and Kebler R. The half-life of some scientific and technical literature.- //Am. document., 1960, , № 11, p.18-22.
9. Cole F. J., Eales N.B. *The History of Comparative Anatomy. Part I: A Statistical Analysis of the Literature.* Science Progress, 1917. 11: S. 578 – 596.
10. Garfield E. Citation indexes for science.- Science 1955, 122, №3, p.108-111.
11. Glänzel W. Bibliometrics as a research field. – A course on theory and application of bibliometric indicators, 2003 s. 7-8)
12. Lotka A. The frequency distribution of scientific productivity//Journal of Washington Academy of Sciences.-1926.-V.16, № 12. P.317-323.
13. Zipf, G. (1932). Selected studies of the principle of relative frequency in language. Harvard University Press, Cambridge, Mass; Zipf, G. (1935). The Psycho-Biology of Language: An Introduction to Dynamic Biology. Cambridge, Mass.: MIT Press.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Мороз – асистент кафедри прикладної лінгвістики, аспірант кафедри прикладної лінгвістики Національного університету «Львівська політехніка».

Наукові інтереси: прикладна лінгвістика.

ЮЛІАН ТУВІМ ТА ГРИГОРІЙ КОЧУР: ПЕРЕВТІЛЕННЯ

Галина ПЕХНИК (Львів, Україна)

У статті розглядаються проблеми відтворення авторського стилю Юліана Тувіма в українськомовних перекладах Григорія Кочура. Проаналізовано принципи відбору творів для перекладу. Особлива увага приділяється застосуванню окремих прийомів перекладу в рамках творчого методу Григорія Кочура як перекладача.

Ключові слова: авторський стиль, творчий метод, вибір творів для перекладу.

The article presents theoretical illumination of Julian Tuwim's creative work by Hryhoriy Kochur, a famous Ukrainian translator and translation studies scholar. It also gives a general analysis of translations of Julian Tuwim's poems done by H. Kochur. Special attention is paid to some particular devices which H. Kochur applied in his translation method.

Keywords: individual style, creative method, selection of works for translation.

І за численними перекладами з польських поетів, і за теоретичними розвідками, присвяченими польській літературі чи її представникам, чітко видно, що польська поезія

належала до кола найбільших уподобань Григорія Кочура. Наймасштабніше представлений у цьому доробку Юліан Тувім. Серед теоретичних праць Ю. Тувіму присвячена ціла масштабна стаття „Поет про поезію (До п'ятих роковин з дня смерті Юліана Тувіма)”, надрукована у „Всесвіті” 1958 року. Ця стаття – детальний, ілюстрований прикладами з віршів, наскрізний аналіз тематики, якою жив поет, а також окреслення його художнього методу і прийомів, характеристики стилю поета. Не оминає Г. Кочур увагою і перекладацьких здобутків Ю. Тувіма, аналізуючи, зокрема, критичні відгуки на його переклад „Євгенія Онегіна” польською мовою і даючи власну оцінку діяльності Ю. Тувіма як перекладача [2: 123].

Важко сказати, що слугувало за основу: цей літературознавчий аналіз – основою для адекватних перекладів, які Г. Кочур здійснив із творів цього польського поета, чи то навпаки, особистий досвід зіткнення з цими поезіями – підставою для такого скрупульозного теоретичного осмислення, оскільки два аспекти реалізовувалися приблизно в одній часовій площині. Так, фундаментальна стаття про Ю. Тувіма вийшла друком у 1958 році, коли деякі переклади уже було зроблено, а деякі ще чекали реалізації задуму. Загалом, серед українських перекладачів Ю. Тувіма Григорій Кочур займає одне з чільних місць. Після С. Родзевича, який писав про Ю. Тувіма ще на початку 1930-х років, саме Г. Кочур спричинився до висвітлення постаті Ю. Тувіма в літературознавчому аспекті у своїй статті „Поет про поезію”. Сам він переклав близько 35 поезій Ю. Тувіма [5: 215].

Сама постать, стиль Г. Кочура загалом не зовсім узгоджується з постаттю польського поета, творчість якого вважали „початком нової поетичної ери”, „квінтесенцією ліричної поезії”, „втіленням нових тем, нових поетичних поглядів” [1: 111]. Тувім як правдивий Протей настроєвості (як охарактеризував його Тарас Лучук) не зовсім асоціювався з лагідним Кочуром, котрий у своїх перекладах прагнув до певної організованості думки та й загалом дотримувався традиційніших принципів [5: 216]. Т. Лучук зауважує, що сам Кочур порівнював у своєму вірші легкість поетичного слова Тувіма із легкістю спурхування жайворонка:

І жайворонком спурхував Тувім,

І в небо тяг струну золоту він... [5: 217]

А причиною такої ретельної уваги до творчості Тувіма попри різницю стилів була, мабуть, спільність ідей та поглядів. І хоча, як про це говорить і сам Григорій Порфірович, і як зазначають інші літературознавці, однією з основних тем Ю. Тувіма було питання творчості, поезії, все ж важливішою у його віршах для Г. Кочура виступала тема боротьби, нових віянь, революції душ, тема простої людини. У збірках Ю. Тувіма надзвичайно багато віршів, „змістом яких є сама поезія, теми яких – поетичне слово, творчий процес. Ми щоразу натрапляємо в його збірках на вірші, що вже самими заголовками виразно вказують на свою тематику: „Поезія”, „Лірика”, „Як вірш виникає”, „Як виник вірш”, „Багдад, чи про поета”, „Ще про поета” і т. д.” [1: 111].

Відтак, судячи з того, що Г. Кочур дотримувався принципу, що при відтворенні творчості поета слід репрезентувати її відповідно й адекватно до її напрямків, тематики, то у власному доробку перекладів праць Ю. Тувіма, який можна прирівняти до збірки, гідне відтворення мала знайти тема поезії – настільки серйозно кількісно представленою вона була у Ю. Тувіма. Звідси й висновок про більшу важливість новаторських життєвих, іноді революційних поглядів поета для Г. Кочура. Єдиний вірш, виразно присвячений поетичній тематиці, – це віршований трактат про поезію, віршована декларація „Поезія”. Натомість для Г. Кочура важливішим є образ людини – простої людини – яка не встигає за пришвидшеним темпом життя. Тут взяла верх спорідненість, ідейна близькість по духу, бажання обирати твори для перекладу на власний розсуд, а не з метою якнайточнішого представлення творчості поета. Хоча одним із чинників вибору твору для перекладу тут міг бути і простий розподіл між перекладачами при підготовці до друку збірки. „... вірші Тувіма все-таки були „розподілені” – кожен перекладач більш-менш точно уявляв, що має перекладати він, а що перекладатимуть інші” [4: 76].

Ближчими для Г. Кочура, зокрема, з мовного погляду, є пізніші твори Ю. Тувіма. „Тут ще багато молодечої бравади, є певна доза абстрактного, поетично-умовного, чого не

знайдемо пізніше в дозрілих його творах” [1: 112]. Близький він і на рівні поетичної мови. Як пише сам Г. Кочур, „тепер вже ні в кого не викликає сумніву твердження, що Тувім довершив демократизацію польської лірики, між іншим і у галузі поетичної мови. Він виконав свою обіцянку дати рівноправність усім словам: у нього навіть і високий пафос іноді мусить шукати для себе виразу не в умовно-поетичній „мові богів”, а в засобах розмовної лексики” [1: 112]. А Г. Кочур виступав прихильником використання глибинних шарів лексики, усіх її категорій. Менше ж відображення у творчому доробку Г. Кочура знайшла сатира Ю. Тувіма, хоча теоретично вона висвітлена не менше, ніж інші аспекти його поезії.

Однією з найвиразніших рис стилю Ю. Тувіма виступала яскрава лексика, любов до новотворів. Зокрема, у перекладі одного з віршів Ю. Тувіма Г. Кочур подає варіант передачі рядка *“Zobacz, ile jeseni”* у формі *„Глянь, яка осінь повна”*, компенсуючи кількісний підхід до осені шляхом впровадження неологізму в останньому рядку стовпчика – *„це ж тільки заосенило”*. Саме такий спосіб компенсації і видається найвідповіднішим, коли йдеться саме про поезію Тувіма, адже цей автор часто використовував неологізми складної структури. Тож у перекладача не лише повне право, а й, радше, обов'язок підібрати стилістичні еквіваленти до соковитих лексем першоджерела, але для такого кроку необхідно бути досконало обізнаним із творчою спадщиною та стилем конкретного поета. Про не випадковість такого введення Г. Кочуром свідчить ще один неологізм – „людиновірш” у іншому вірші Ю. Тувіма *“Nokus-rokus”*. Щоправда, не завжди вдало відтворює Г. Кочур і неологізми Ю. Тувіма. Так, зокрема, у вірші *„Незнане дерево”*, сама назва якого підказує, що в тексті твору фігурує дерево, оригінал подає такі рядки:

Żebyś mnie w siebie jakoś wszczepiło,
Wydarło z ziemi ukrytą siłą!
Coś może złączy nerw jakiś z kłączem
I zadrzewimy się nad mogiłą!

У перекладі неологізм останнього рядка передано описово:

Ти б мене в себе якось щепило,
Щось би з'єднало корінь і жилу,

З п'ятми би ми вийшли, квітли б ми пишно, –

От здивували б нашу могилу!

Однак такий варіант невдалий, оскільки квітнути, по-перше, не є неологізмом і звучить набагато звичніше, ніж польське *“zadrzewimy”*, окрім того, з погляду логіки маємо нонсенс, тому що гіпонімізація дерева оригіналу до дуба чи клена в українському перекладі автоматично виключає можливість для них „квітнути” на могилі. До того ж, в українському фольклорі завжди йшлося про могилу козаків, на якій виростало деревце. Навіть якщо й не вдавалося зберегти неологізм, краще було замість „квітнути” вжити лексему „буяти”, яка ширша за змістом, не викликає непорозуміння в даному випадку і відповідає вимогам ритму.

Цікавим є вірш Ю. Тувіма *„Над Цезарем”*, який привертає до себе увагу латинськими вкрапленнями, що, на відміну від основного історичного прийому застосування іноземних вкраплень як сатиричних, слугують як органічні сліди науки Тувіма, яку він проходив значною мірою латиною. На лексичному рівні Г. Кочур залишає латинські домішки, що й не дивно, оскільки й сам він ту науку латиною пройшов. Однак латинську архітектуру вірша, яка найвиразніше проявляється у на диво точних римах автора до латинських слів, Г. Кочуру теж вдається відтворити: у вигляді чотирьох точних рим і трьох асонансних рим. І, як стверджує Т. Лучук, таке вдале відтворення значною мірою зумовлене саме вибором твору для перекладу – близькістю асоціацій з навчанням латини у Г. Кочура, який сприймає латинські фрази як органічні в польському чи в українському тексті [5: 212].

Латинські слова залишаються у своїй первинній формі і в інших віршах Тувіма у перекладах Г. Кочура. Це, зокрема, аге *perennius* у „Кричу”, *“futurus”* у вірші „Поезія” тощо.

Можна сказати, що незважаючи на свій теоретичний принцип, що перекладач не повинен покращувати стилю автора, сам Г. Кочур деякі нюанси змінює на краще у порівнянні з оригіналом навіть такого майстра поетичного слова як Ю. Тувім, щоправда, можливо, це виступало просто засобом компенсації. Так, зокрема, у вірші „Кричу” у вихідному тексті, в якому настільки поширеною є форма наказового способу, спонукання

формується з допомогою часток „хай”, „нехай”. У кількісному плані співвідношення речень, сформованих за допомогою цих часток, і речень з прямим формами наказу складає 5:2. У цільовому тексті це співвідношення складає 1:2, тобто частка „хай” вживається лише один раз. Тобто Г. Кочур урізноманітнює граматичну канву тексту, уникаючи дещо нав’язливого повтору (попри те, що в оригіналі він виконував, мабуть, емфатичну функцію, і все ж таки був дещо зайвим). Більше того, він ще й додає підрядні речення умови, яких в оригіналі немає, а також вводить майбутній час, зокрема, у таких реченнях, як „щоб, наче стяг, серед бурі й негоди/Міг на всесвітньому протязі стати я!”, „А як конатиму, дико волаючи:...” тощо.

Зміна такого співвідношення відбувається на користь зближення автора твору до героїв та об’єктів вірша. Таке зближення досягається автоматично ще й за рахунок різниці в природі мов, коли в українській мові частіше в реченні поєднується дієслово з особовими займенниками у звертанні, тоді як у польській мові вони теж частіше упускаються:

Gdzie jesteś, drzewo mocne i dumne,
Rozgałęzione, liśćiami szumne,
Węzle, korzeni zarosłe w ziemi,
Drzewo, z którego będę miał trumnę?
У перекладі Г. Кочура маємо:
Де ти зростаєш, дубе чи клене,
Дерево пишне, листом зелене,
В пісках чи в глині вгрузле корінням, –
Ти, що труною будеш для мене?

Г. Кочур тим не менше намагається ще більше підсилити цю близькість, переходячи, зокрема, у вірші, де автор спілкується з деревом, „на ти” і з землею, що нібито не заважає загальному розумінню, але навряд чи є тут доречним.

Może ogromnyn westchnieniem z łona
W górę nas wzniesie ziemia zielona,
Ziemia jedyna, ziemia rodzima,
Tym grobem w samo serce zraniona.
В українському варіанті:
Може, зітханням тоскним, безмежним
Вийти допоможеш вгору ти теж нам,
Земле родинна, земле єдина,
Зранена в серце гробом бентежним.

У перекладі одного з віршів Ю. Тувіма проявляється також нехарактерний для Г. Кочура прийом подвійної доместикації імен. „Masius” перетворюється на „Матвійка”, а „Masię” – на „Матвія”. По-перше, ім’я замінюється українським відповідником, та ще й додається зменшувальний суфікс.

Із віршами Ю. Тувіма пов’язаний цікавий випадок для характеристики редакторської роботи тих часів. Це – „Вірш з глухим кінцем”. Остання стрічка вірша зумисне неримована, хоча для римування варто було лише переставити місцями слова, рими навіть не треба було шукати. Однак основна ідея вірша – безвихідь, безсенсовна смерть, яку й підкреслює такий структурний нюанс. Проте редактори одного з видань вирішили „виправити” ситуацію через незнання справи.

Рятує – страх, одчаю гніт,
Щур забобону метушливий.
І смерті зимної привіт,
Не мстивий, ні! Глузливий тільки.

Ідейна спорідненість Юліана Тувіма і Григорія Кочура не викликає сумнівів; так само безсумнівно можна сказати, що, творячи переклади поезій Ю. Тувіма, Г. Кочур дотримувався свого загального принципу обізнаності з творчістю автора, якого перекладаєш, та його творчої манери – це видно і з перекладів, і з теоретичних розвідок.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Кочур Г. Поет про поезію : (До п’ятих роковин з дня смерті Юліана Тувіма) // Всесвіт. – 1958. – № 6. – С. 111-114.

2. Кочур Г. Стихотворный размер и перевод / Г. Кочур // Кочур Г. Література і переклад: Дослідження. Рецензії. Літературні портрети. Інтерв'ю / Г. Кочур / Упоряд. А. Кочур, М. Кочур; Передм. І. Дзюби, Р. Зорівчак. – К.: Смолоскип, 2008. – Т. 1. – С. 123.

3. Кочур Г. Третє відлуння: Поетичні переклади / Упоряд. А. Г. Кочур; Авт. вступ. слова І. М. Дзюба; Авт. передмови М. О. Новикова; Ред.: М. Н. Москаленко, С. К. Жолоб. – Київ: Рада, 2000. – 551 с.

4. Кочур Г., Лукаш М. З останніх перекладів М. Рильського: [Вступне слово про поезію П. Верлена в перекладі М. Рильського] / Г. Кочур, М. Лукаш // Всесвіт. – 1964. – № 10. – С. 76.

5. Лучук Т. Юліан Тувім і Григорій Кочур – „Над Цезарем” (Проблеми читацького сприйняття) / Т. Лучук Проблеми літературознавства і художнього перекладу. – Львів, 1997. – С. 210-217.

6. "Мос оплачене поневір'ям слово...": [Інтерв'ю з Г. Кочуром / Вела Л. Курченко] // Ранок. – 1990. – № 6. – С. 10-11.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Галина Пехник – асистент кафедри перекладознавства і контрастивної лінгвістики імені Григорія Кочура Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: історія художнього перекладу в Україні, виведення перекладацької концепції відомих перекладачів на матеріалі їхніх перекладів і теоретичних праць.

РЕАЛІЇ У РОМАНІ ІВАНА БАГРЯНОГО “ТИГРОЛОВИ” ТА ОСОБЛИВОСТІ ЇХ ВІДТВОРЕННЯ У ПЕРЕКЛАДАХ АНГЛІЙСЬКОЮ ТА НІМЕЦЬКОЮ МОВАМИ

Богдана ПЛЮЩ (Київ, Україна)

У статті, спираючись на комплексний зіставний аналіз, розглянуто особливості відтворення реалій роману Івана Багряного “Тигролови” в його перших англomовному “The Hunters and the Hunted” (1954) та німецькомовному “Das Gesetz der Taiga” (1961) перекладах.

Ключові слова: переклад, реалія, ідіостиль, дескриптивна перифраза, фактор часу, фактор місця, позамовні чинники.

This article deals with the peculiarities of rendering realities (realia-words) of the novel “Tyhrolovy” by I. Bahriany in its first English “The Hunters and the Hunted” (1954) and German “Das Gesetz der Taiga” (1961) translations.

Keywords: translation, realium, idiostyle, deskriptive periphrase, the time factor, the place factor, extra-linguistic determinants.

Мета дослідження полягає в аналізі відтворення реалій в англomовному та німецькомовному перекладах роману І. Багряного “Тигролови”. Завдання: визначення ролі реалій у романі; визначення ступеню та повноти їх відтворення в англomовному та німецькомовному перекладах. Актуальність статті зумовлена практичним та теоретичним зацікавленням сучасних перекладознавців труднощами перекладу індивідуальної авторської поезики в художньому тексті. Новизна статті полягає у розгляді англomовного (першого) перекладу роману І. Багряного “Тигролови” (1954) з позиції відтворення у ньому реалій як стильотворчих засобів, що має істотне значення, адже з англomовного перекладу було здійснено переклади роману іншими європейськими мовами, зокрема, розглянутий у цій статті його німецькомовний переклад.

У творчому доробку відомого українського поета й прозаїка Івана Багряного роман “Тигролови” (1943), без сумніву, є знаковим. Цим твором письменник “приніс у літературу нову тематику і нову майстерність” [1: 17], показавши, що він не лише талановитий поет, а й прозаїк. Особливість цього твору – не лише в його автобіографічності (автор, як і герой роману Григорій Многогрішний, був заарештований та засланий на Далекий Схід, звідки він вдало втік, хоча письменник пізніше був-таки схоплений та вимушений відсидіти покарання у в'язниці), а також у складних умовах написання (“Багряний написав повість “Тигролови” за незвичайно тяжких побутових умов: коли він ховався у галицькому містечку, на підгір'ї, у час масового вилонювання німцями українських патріотів” [1: 31]).

Роман “Тигролови” побачив світ у США (“The Hunters and the Hunted”, St. Martin's Press, New York 1956), Канаді (“The Hunters and the Hunted”, Burns and Mac Eachern, Toronto 1954) та в Англії (“The Hunters and the Hunted”, Macmillan, London 1957) в англійському перекладі, а також німецькою мовою двома окремими накладами в Австрії (1961, 1963). На зворотньому боці обкладинки німецькомовного видання за 1963 рік (“Das Gesetz der Taiga”, Verlag Styria, Kln Graz) надруковано цитату з одного із найбільших і найвпливовіших часописів Америки “New York Herald Tribune”. Це уривок з рецензії американського письменника, літературного

критика і професора університету Маямі Вальтера Гавінкгорста (Walter Havighurst), в якому він пише, що “Тигролови” – це “безпосередній і захопливий роман про життя на межі сваволі, небезпеки й смерті...про досягнення політичної свободи. Це роман про лицарство та сміливість – несподівані теми для нашої незугарної літератури (переклад наш. – Б.П.)” [3]. За словами О. Коновала, голови Чиказького відділу Українсько-Американської Координуючої Ради (UACC Chicago branch) та члена Фонду ім. Багрянного (The Bahriany Foundation): “Цим твором був зацікавлений навіть американський Голлівуд, щоб накрутити фільм” [1: 6]. Не оминув роман визнання й на батьківщині, бо у 1943 році отримав першу нагороду на літературному конкурсі “Українського видавництва” у Львові, а в 1992 році за нього та роман “Сад Гетсиманський” постановою Кабінету Міністрів України І. Багрянному посмертно присудили Державну премію України ім. Тараса Шевченка. Сам же письменник дбав про переклади роману іншими мовами і дуже тішився кожним новим виданням, про що свідчать рядки з його листів до свого друга Д. Завертайла: “З перекладом справа посувається вперед і я вже ці засоби пускаю в рух. А душа завмирає, – як воно пощастить з тим перекладом” (від 17.5.1962). У тому ж таки листі письменник пише, що найбільшою проблемою при перекладі твору став переклад реалій: “Перекладачі зовсім не розуміють багатьох слів та понять з української підсоветської термінології, отих специфічно підсоветських слів і понять, а без них книга не матиме того колориту, який вона має в оригіналі”. Саме це твердження письменника спонукало нас до дослідження того, наскільки вдало реалії роману “Тигролови” були відтворені у його англійському та німецькомовному перекладах.

Проблема реалій уже тривалий час посідає одне з провідних місць у перекладознавстві і за визначенням Л.В. Коломієць належить до основних проблем українсько-англійського художнього перекладу [3: 119]. Саме вони є життєдайними джерелами творення колориту, етноспецифіки, атмосфери та неповторності художнього твору. Реалії – це моно- і полілексемні одиниці, основне лексичне значення яких вміщує (в плані бінарного зіставлення) традиційно закріплені за ними комплекс етнокультурної інформації, чужої для об’єктивної дійсності мови-сприймача [2: 58]. За визначенням цього терміна, який уперше був ужитий А.Федоровим у праці “Про художній переклад”(1941 р.) для позначення національно-специфічного об’єкта, а не лексеми, можна зробити висновок, що реалія – поняття змінне і обсяг реалій мови-джерела залежить від словникового складу цільової мови. Р.Зорівчак вважає, що “до реалій слід відносити не лише слова й словосполучення на рівні мовлення, а й фразеологізми, що за семантикою є історичні, побутові чи етнографічні реалії, автоматизовані звороти, діалектизми тощо” [2: 61]. Фразеологізми і реалії висувують перед перекладачем проблему вибору, а саме вибору найкращого способу їх передачі цільовою мовою.

Залежно від результатів цього вибору можна визначити, який переклад перед нами – академічний чи популярний. За визначенням Л.В. Коломієць, “ідеальним прагненням академічного перекладу є досягнення максимальної точності у передачі історичних, культурних, індивідуально-авторських особливостей оригіналу, тож найімовірніше, що такий переклад міститиме транслітеровані реалії у супроводі винесеного за межі тексту коментаря до них у вигляді посторінкових або зведених приміток”, а “популярний переклад широко спирається на способи адаптації, наближеної передачі реалій та опису і майже не використовує способу транслітерації з супровідною виноскою” [3: 121]. Досліджуючи обрані перекладачами роману “Тигролови” на англійську (професор Ю. Луцький) та німецьку (Маргарета фон Кес) мови шляхи відтворення реалій, переконуємося, що в обох випадках перед нами популярний переклад. Розгляньмо приклади:

1. *...Інженери і авіатори, ударники і літуни, партробітники і туристи, колгоспні колективізатори і радгоспні бюрократи, раціоналізатори й індустріальні авантюристи, прокурори і розтратники, потенціальні злодії й імпотентні фарисеї...*[1: 17].

1.1. *Engineers and aviators, Stakhanovites, airmen, party workers and tourists, collectivizers of Kolhozes and Sovkhozes, bureaucrats, efficiency men and industrial hucksters, directors and camouflaged adventurers, lawyers and spend thrifts, potential thieves and impotent Pharises...* [2: 24].

1.2. *Da sass der Ingenieur neben dem Flieger und dem Stachanowarbeiter, der Parteimann neben dem Kolchosen-Organisator oder dem Fabriksdirektor, der Flugzeugkonstrukteur neben dem Touristen, dem Beamten, dem Rechtsanwalt, verkappte Abenteurer, Gelegenheitsdiebe und Schmuggler, Bürokratenseelen und Pharisäer...*[3: 18].

У прикладі 1. наведено уривок з опису пасажирів “найліпшого і наймодернішого експресу в ССРСР”, який безумовно виступає контрастом до попередньо змальованого письменником “ешелону смерті”, щерть набитого каторжниками (з якого головному протагоністові роману вдалося втекти). Цей опис пасажирського складу рясніє реаліями тогочасної “підсовєтської” дійсності: *ударники, партробітники, колгоспні колективізатори, радгоспні бюрократи, партстаж*. З прикладів 1.1. і 1.2. бачимо, що для їхнього відтворення у перекладі вдавалися до різних способів. Реалія *ударник* походить від виразу “ударный труд” і позначає робітника з найвищими показниками продуктивності. Цей термін зародився, як відомо, в роки перших п’ятирічок. В англomовному перекладі, як і в німецькомовному (останній здійснено з англomовного), *ударник* перекладено як *Stakhanovite* (1.2.: *Stachanowarbeiter*), що безумовно відтворює семантико-стилістичну функцію реалії, водночас роблячи її зрозумілою для культури-сприймача. Адже *Стахановський рух* (1935), започаткований радянським шахтарем О.Г. Стахановим став незмінним атрибутом радянської робітничої дійсності та відомим явищем навіть за межами СРСР. В електронному словнику Merriam-Webster знаходимо таке визначення *Stakhanovite*: “радянський робітник, який заслужив відзнаку та окремі привілеї за наднормові показники своєї виробничої діяльності (переклад наш. – Б.П.)” [7]. Тож бачимо, що при перекладі цієї релії перекладачі вдалися до адаптації, як і належить при популярному перекладі. Однак ця адаптація має досить суперечливу природу, якщо зважати на те, що в Австрії, наприклад, роман було рекомендовано до читання для молоді, якій ім’я Стаханова і всі пов’язані з ним поняття могло ні про що не говорити. Що ж стосується відтворення решти реалій-термінів радянської дійсності, то деякі терміни пов’язані з *партією/ партійністю* було транслітеровано також без супровідних виносok чи пояснень (*партробітники – party workers/ Parteimann, партстаж – Party status/Partiefunktion*), що не має негативних наслідків для їхнього розуміння чи сприйняття. Однак з деякими реаліями знову виникла плутанина. Скажімо, *колгоспні колективізатори і радгоспні бюрократи* в англomовному перекладі стали *колективізаторами Колгоспів та Радгоспів і бюрократами (collectivizers of Kolhozes and Sovkhozes, bureaucrats)*. Подібне відтворення свідчить про дещо хибне розуміння наведених реалій перекладачем. Адже, різниця між Радгоспами та Колгоспами полягає у тому, що *колгосп* – це кооперативне об’єднання селян (створене за їхній кошт), тоді як *радгосп* – державне підприємство (з найманими працівниками). Тож може розмежування понять *радгосп* і *бюрократи* абсолютно не виправдовує себе у перекладі. Крім того, знову виникає питання, наскільки зрозумілими для цільової аудиторії є поняття *радгосп* і *колгосп*. У німецькомовному непрямому перекладі бачимо *організаторів колхозів (Kolchosen-Organisator)* та ледве знаходимо (через зміну порядку однорідних членів речення) цікавий відповідник *радгоспним бююкратам*, а саме *бююкратичні душі (Bürokratenseelen)*, *радгоспи* ж взагалі вилучено. Для сприйняття тексту “молодіжною” аудиторією тогочасної Австрії ця втрата, вочевидь, не є істотною, однак це зовсім не означає, що вона не має значення для відтворення твору та ідіостилю письменника. Адже якби перекладачі мали волю вирішувати доцільність наявності тих чи інших елементів у творах, результати їхньої роботи вже не мали б права називатися *перекладами*.

Отож з розглянутих прикладів 1., 1.1. та 1.2. можемо зробити висновок, що з метою створення перекладу, який легко сприйматиметься молоднечою аудиторією, перекладачі вдаються до пошуку ситуативних відповідників (способ, котрий сприяє досягненню зазначеної мети) та транслітерацій без пояснень і супутніх виносok, що ускладнює розуміння деяких фрагментів твору й не відповідає критеріям популярного перекладу. Аби з’ясувати який із зазначених способів відтворення реалій переважає в англomовному та німецькомовному перекладах роману “Тигролови”, а також можливі наявні інші обрані перекладачами шляхи передачі реалій, розглянемо такі приклади:

2. ...І літні “відповідальні” панії, і ексцентричні, але так само “відповідальні” панни, чи то пак “товаришки” пані і “товаришки” панни з коханцями й без коханців, з портфелями і без, з партстажем і без...[1: 17].

2.1. ...and “responsible matrons” and eccentric but equally responsible “lady comrades”, with lovers and without lovers, with briefcases and without, with and without Party status...[2: 24].

2.2. ...es gab “verantwortliche”, d.h. mit staatswichtigen Aufgaben betraute “Genossinnen” älterer and jüngerer Jahrgänge, mit und ohne Liebhaber, industrielle Grossunternehmer und Kleinkrämer, Leute mit und ohne Aktentasche, mit und ohne Parteifunktion...[3: 18].

Цікавість прикладу 2. полягає у тому, що письменник вдало поєднує радянські реалії з реаліями української культури (панни, панії), а саме “товаришки” панни та “товаришки” панії. Слово *товаришки* не дарма стоїть у лапках, адже це переклад радянського звернення “*товарищи*”, який у поєднанні з шляхетними українськими формами звернення до жінки (пані – заміжньої, панна – незаміжньої) набуває комічного ефекту. Причому натрапляємо на ці словосполучення у паралельних конструкціях: “відповідальні” панії, і ексцентричні, але так само “відповідальні” панни, чи то так “товаришки” пані і “товаришки” панни. Слова *відповідальні* та *товаришки* насправді стосуються популярного радянського словосполучення “*ответственный товарищ*”. Розбиваючи його на окремі частини, перекладаючи та сполучаючи з справжніми українськими реаліями *панна* та *пані* і створюючи таким чином комічний ефект, письменник іронізує над радянською дійсністю. Отож реалії виступають інструментами творення однієї з провідних рис ідіостилю І.Багряного – іронії. У прикладі 2.2. бачимо, що при перекладі українських реалій *пані* та *панна* перекладач використовує методи уподібнення, за класифікацією способів трансляційного перейменування реалій Р.П. Зорівчак [2: 135], тобто відтворення їх за допомогою аналога-реалії мови-приймача (*matron* – заміжня жінка) та пошуку ситуативного відповідника (*lady* – на позначення дівчини, незаміжньої жінки). До обох реалій у перекладі додається прикметник *responsible* (відповідальний), що не викликає жодних оригінальних асоціацій, більше того – додавання слова *товариш* (*comrade*) до *lady* не є зрозумілим для читача, бо жодним чином не відтворює радянської реалії “*товарищ*”, хіба що дає хибну(відсутню в оригіналі) інформацію про характер стосунків між молодими дівчатами (нібито вони друзі, товариші між собою). Однак, чи можливо було відтворити це “сплетіння” реалій і водночас іронію, яку вони створюють? Відповідь знаходимо у прикладі 2.2. Перекладачка почасти відтворює його калькою “*verantwortliche Genossinnen*” (*відповідальні товаришки*), додаючи пояснення до прикметника *відповідальний* (“*verantwortliche*”, d.h. mit staatswichtigen Aufgaben betraute “*Genossinnen*” älterer and jüngerer Jahrgänge – тобто такі *товаришки* старшого та молодшого віку, яким довірили державні завдання). *Genossin* – термін, що позначає жінку-члена партії/ товаришку, який є прямим відповідником оригінальної реалії (метод уподібнення). Його існування в німецькій мові та відсутність в англійській (саме з конотацією марксистської ідеології) безумовно зумовлені різним історичним та ідеологічним тлом (існування НДР тощо). Отже, спостерігаємо дію факторів часу та місця, за класифікацією позамовних чинників перекладу К. Райс, і це зайве підтвердження того, що “мова – живий організм, який постійно змінюється, котрий формують особливі обставини (переклад наш. – Б.П.)” [6: 71]. Приклад 2.2. демонструє, що попри втрату паралельних конструкцій та поєднання справжніх українських реалій (*панни* та *пані* втрачено у перекладі через опис їх як товаришок старшого й молодшого віку) з радянськими, у перекладі відтворено іронію, притаманну оригіналові (завдяки наявності у цільовій мові семантико-стилістичного відповідника реалії).

Отож приклади 2., 2.1. і 2.2. засвідчують визначальну роль реалій як “стильотворчих засобів” [2:84], що сприяють не лише створенню національного колориту твору, а й виступають інструментами для творення основних рис ідіостилю автора (іронії у романі “Тигрлови”). Задля їхнього відтворення в англійському та німецькомовному перекладах, крім способу пошуку ситуативного відповідника, було використано й метод уподібнення, що якнайкраще відтворює реалії і сприяє виконанню їхніх семантико-стилістичних функцій у тексті цільовою мовою.

Що ж стосується випадків усунення реалій з тексту цільовою мовою, то на подібні приклади натрапляємо у перекладах здебільше там, де реалії не виконують значних семантико-синтаксичних функцій:

3. *Зі сміхом і жартами, з частушками та з “ширака страна моя родная”, а ще більше – просто з виском і галасом...* [1: 23].

3.1. ... *there was laughter and jokes, ribald singing at the tops of their voices “Long and wide is my native land”* [2:32].

3.2. ...*und unter Lachen und fröhlichen Spässen...sangen sie aus vollem Halse: “Weit und gross ist mein Vaterland...”* [3: 24].

Реалію *частушки* (популярний жанр російської народної словесно-музичної творчості др.пол.19 – 20 ст. [8]) з прикладу 3. в англломовному (приклад 3.1.) та німецькомовному (приклад 3.2.) перекладах не відтворено. Проте її втрата у перекладі не може вважатися істотною, бо перед нами цілий перелік дій (жарти, пісні), який надає вичерпну уяву про все, що відбувається. Транслітерація, яку поза всяким сумнівом довелося б пояснювати, у даному випадку була б недоречною і лише зайвий раз відволікала б увагу читача. Чого не скажеш про іншу реалію – “*Песня о Родине*”. Слова “*ширака страна моя родная*” є алюзією на відому патріотичну радянську пісню, написану В. Лебедєвим-Кумачом і І. Дунаєвським до фільму “Цирк” (1936). Письменник використовує графон для передачі російської фонетики українською мовою (ефект іронії), що неможливо відобразити у перекладі. На думку А.Лефєвра, “найвигідніше рішення стосовно відтворення іншомовних слів у тексті, аби ефекту, якого ними намагався створити письменник було досягнуто – залишити їх неперекладеними і додати переклад у дужках (переклад наш. – Б.П.)” [4: 29]. Натомість у прикладах 3.1. і 3.2. бачимо дослівний переклад слів із пісні без жодних супровідних посилянь на пісню чи додаткових пояснень, що може бути виправдано лише у випадку німецькомовного перекладу (її з 1936 року виконував німецькою мовою німецький актор, режисер та співак Ернст Буш [8]).

Отже, можемо зазначити, що попри орієнтацію на читацький загал та прагнення створити популярний переклад, перш ніж усувати реалію з тексту мови-приймача, перекладачеві слід добре проаналізувати інтенцію автора та можливі стильотворчі функції реалії у тексті.

Німецький перекладознавець К. Райс, яка пов’язує реалії з *факторами місця* (за її класифікацією *позамовних чинників перекладу*), навіть не припускає можливості вилучення реалій у перекладі, адже “до факторів місця входять переважно всі факти та риси країни і культури мови-джерела”, виразниками яких є реалії. Вона зазначає, що “істинними способами подолання труднощів пов’язаних з ними є: 1. запозичені слова; 2. калькування чи запозичені утворення (формування нових слів у цільовій мові); 3. використання іншомовного вислову та додавання пояснення у виносці; 4. пояснювальний переклад (переклад наш. – Б.П.)” [6:76]. З розглянутих прикладів бачимо, що із запропонованих чотирьох способів відтворення реалій у тексті іншою мовою перекладачі роману “Тигролови” здебільшого віддають перевагу калькуванню (приклад 1., 1.1., 1.2.) та пояснювальному перекладу:

4. *До салон-вагона зайшло двоє в гумових плащах, в елегантних хромових чоботях і в узбецьких – таких модних влітку – тубетейках* [1: 34].

4.1. *Two men dressed in rubber coats, elegant chrome leather boots and Uzbek skullcap, so popular in summer, entered the dining car* [2: 40].

4.2. *Zwei Männer in Regenmänteln, Chromlederstiefeln und der im Sommer beliebten Tjubetejka¹⁵ betraten nun den Speisenwagen. ¹⁵Tjubetejka ist eine kleine Sommermütze, nicht größer als eine Untertasse, die in Mittelasien, in Usbekistan und Tadschikistan, zum Schutz gegen die Sonne auf dem Scheitel getragen wird. Sie würde später Mode in der ganzen Sowjet-Union.* [3: 31, 252].

У прикладі 4.1. бачимо пояснювальний переклад реалії (*Uzbek skullcap, skullcap* – маленька шапочка, може перекладатися як купа, ярмулка, тубетейка тощо), тоді як приклад 4.2. ілюструє використання іншомовного вислову (транслітерацію) з поданням пояснення у виносці (¹⁵Тубетейка – маленький літня шапка, не більша за блюдечко, яку носять на маківці у Середній Азії, в Узбекистані й Таджикистані для захисту від сонця. Була надзвичайно

модною в Радянському Союзі). Пояснювальний переклад (або дескриптивна перифраза [2: 109]) має перевагу при відтворенні реалій, адже не змушує читача переривати читання і шукати пояснення наприкінці сторінки чи книги. Відомий британський перекладознавець та професор з перекладознавства П.Ньюмарк стверджує, що багато “культурних слів” (“cultural words” – термін, яким П.Ньюмарк позначає реалії) варто перекладати “відповідним дескриптивно-функціональним еквівалентом (переклад наш. – Б.П.)” [5: 95] з метою якомога точнішої передачі їхнього значення. Розглянемо такі приклади дескриптивного перекладу:

5. *Мати в очіпку і в рясній стародавній спідниці, посміхаючись несе тарілки в двері... Біля вікна, тримаючи козацьке сідло й ушивальник, звівся і стоїть густобровий, кременний парубок...* [1: 53].

5.1. *The mother, wearing an old-fashioned married woman's cap and a voluminous skirt came in smiling, carrying some plates... Near the window stood a tall, well-built young man holding a Cossack saddle* [2: 66].

5.2. *Eben kam die Mutter – sie trug die althergebrachte Frauenhaube und einen weiten, faltigen Rock – mit teller zur Tür herein, ein warmes Lächeln auf dem freundlichen Gesicht... Ein hochgewachsener Bursch stand am Fenster mit einem Kosakensattel in der Hand* [3: 58].

У прикладах 5., 5.1. та 5.2. бачимо, що власне українська реалія *очіпок* відтворена дескриптивно як в англomовному (*an old-fashioned married woman's cap – старомодний чепчик заміжньої жінки*) так і в німецькомовному (*althergebrachte Frauenhaube – старомодний жіночий чепчик*) перекладах. Таке відтворення реалії не спричиняє жодних труднощів при читанні, водночас даючи повне уявлення про зовнішній вигляд героїв (у наведеному прикладі). Інша реалія *ушивальник* (вузький ремінь для зв'язування частин кінського спорядження) відсутня в обох варіантах перекладу, хоч не призводить до значної змістової втрати. Реалія ж *козацьке сідло* відтворена за допомогою транслітерації (*Cossack saddle, Kosakensattel*), що у даному випадку не потребує жодних пояснень.

В австрійському виданні роману “Тигролови” (Verlag Styria, 1963) наприкінці книги навіть додано “Пояснювальні малюнки до тексту” (“Erläuternde Zeichnungen zum Text”) [3: 247], де можна знайти зображення та тлумачення транслітерованих назв деталей одягу (ремусів, унтів, тощо). Крім того, у книзі окремим розділом додано “Цікаві примітки” (“Wissenswerte Anmerkungen”) [3: 251] з поясненнями до транслітерованих реалій кожного розділу. Тож не дарма І.Багрянний був надзвичайно задоволений з німецькомовного видання свого роману.

Отож на підставі розглянутих прикладів відтворення реалій роману І.Багряного “Тигролови” у його англomовному та німецькомовному перекладах, можемо дійти висновку, що найчастіше реалії роману були відтворені через ситуативні відповідники, реалії-аналоги мови-приймача (метод уподібнення), дескриптивну перифразу та транслітерацію без пояснення чи супутніх виносков. Перші три способи можна вважати найвдалішими, бо завдяки ним було збережено не лише самі реалії, а й домінантні риси ідіостилу письменника, інструментами творення яких вони є. Транслітерація ж реалій без пояснення іноді спричинилася до плутанини та набуття незрозумілих значень тексту. Оригінальні реалії були усунені з тексту цільової мови лише у тих випадках, коли того дозволяв контекст (вони не виконували важливої семантико-стилістичної функції) і, коли на заваді їх відтворення були фактори часу та місця (позамовні чинники перекладу). У цілому доходимо висновку, що реалії виступають не лише носіями культури та колориту у творі, а й стильотворчими засобами. Отже, від повноти їхнього відтворення у тексті перекладу залежить, чи зможе іноземний читач побачити індивідуальний стиль автора оригінального твору.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Багрянний І. Листування у двох томах. Том 1(1946-1963)./ Упор. О.Коновал. – К.:Смолоскип, – 2002. – 706 с.
2. Зорівчак Р.П. Реалія і переклад (на матеріалі англomовних перекладів української прози). – Львів: Вид. при Львівському держ. університеті, – 1989. – 214 с.
3. Коломієць Л.В. До проблематики та змісту курсу “Українська література в англomовних перекладах”// Вісник КНУ ім.Т.Шевченка: Іноземна філологія. – 2002. – №32-33. – С. 119-123.
4. Lefevere A. Translating literature: practice and theory in a comparative literature context. – New York: The Modern Language Association of America, – 1994. – 162 p.
5. Newmark P. A Textbook of Translation. – New York – London – Toronto – Sydney – Tokyo: Prentice Hall International (UK) Ltd., 1988. – 311 p.

6. Reiss K. Translation Criticism – the Potentials and Limitations. Categories and Criteria for Translation Quality Assessment. / tr. by Erroll F. Rhodes. – Manchester: St. Jerome Publishing, UK&Kinderhook (NY), USA, –2000. – 127p.;
7. <http://www.merriam-webster.com/dictionary/stakhanovite>
8. <https://sites.google.com/site/ernstbush/pesni-i-ih-istoria-mp3-file-1/spisok/pesna-o-rodine-1936>
9. <http://tolkslovar.ru/ch310.html>

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Багрянний І. Тигролови. / Вид. 3-тє, без змін. – К.: Національний книжковий проект, – 2011. – 248с.;
2. Bahriany I. The hunted and the hunters. / tr. by George S.N.Luckyi. – Toronto: Burns&MacEACHERN, – 1954. – 270p.
3. Bahriany I. Das Gesetz der Taiga/Deutsche Bearbeitung von Dr. Margreth von Kees/3 Auflage / Ivan Bahriany. –КІn Graz: Verlag Styria, – 1963. –255S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Богдана Плющ – студентка другого курсу магістратури (спеціальність: переклад з англійської мови) Інституту філології Київського національного університету ім. Т.Шевченка.

Наукові інтереси: перекладознавство, теорія та практика українсько-англійського художнього перекладу, літературознавство, етимологія.

ДУБЛЮВАННЯ ЯК ВИД КІНОПЕРЕКЛАДУ

Оксана ПОЛЯКОВА (Київ, Україна)

У статті розглядаються особливості дублювання як виду кіноперекладу, зокрема дублювання проаналізовано за психолінгвістичною класифікацією, виокремлено види та етапи дублювання, досліджено стан дублювання в Україні.

Ключові слова: кінопереклад, міжмовне та внутрішньомовне дублювання, ліпсінк, синхронізм, адаптація.

The article is devoted to the analysis of peculiar features of dubbing as a type of audiovisual translation. Types of dubbing and the process of dubbing as well as main peculiarities of dubbing in Ukraine are being analyzed.

Keywords: audiovisual translation, interlingual and intralingual dubbing, lipsynch, synchronization, adaptation.

Під терміном «кіно/відео переклад» зазвичай розуміють переклад художніх та анімаційних фільмів, а також серіалів. «Кіно/відео переклад» полягає в літературній міжмовній обробці змісту оригінальних монтажних листів з наступним ритмічним укладанням перекладеного тексту та його подальшим озвученням чи введенням у відеоряд у формі субтитрів [5: 4].

Термін «кіно/відео переклад», запропонований Матасовим Р.О. [5], є синонімічним, адже Горшкова В.Є. використовує термін «переклад в кіно» [3]. Ми надаємо перевагу терміну «кінопереклад», який запропонувала Снеткова М.С. [6]. Дослідження у сфері кіноперекладу є порівняно нещодавніми, адже проводяться останні два десятиріччя. Проблематикою кіноперекладу займаються такі вчені як Горшкова В.Є., Слишкін Г.Г., Матасов Р.А., Єфремова М.А., Снеткова М.С., Назмутдинова С.С., Х. Диас Синтас, Дж. Д. Сендерсон, Фредерік Чаум та ін. В Україні кінопереклад, зокрема, дублювання, є малодослідженим та висвітлюється зазвичай лише у статтях. Комплементарного дослідження дублювання як виду кіноперекладу в Україні не було проведено, тому мета нашого дослідження полягає у проведенні аналізу етапів та видів дублювання, класифікації дублювання за формою презентації тексту оригіналу та перекладу, та дослідженні проблематичних аспектів дублювання як виду кіноперекладу, які характерні для України на даному історичному етапі.

Дублювання являє собою як особливу техніку запису, яка дозволяє замінити звукову доріжку фільму із записом діалогу мовою перекладу, так і один з видів перекладу. Особливість дубляжу як виду перекладу полягає в необхідності підготовки адекватного тексту на мову перекладу, який забезпечує досягнення синхронізму складової артикуляції акторів з відеорядом при одночасному дотриманні темпу мовлення та тривалості окремих реплік [3: 41].

Таким чином, дублювання як вид кіноперекладу включає процес перекладу та технічний процес перезапису звукової доріжки.

Якість технічного процесу перезапису реплік перекладу у дублюванні залежить від професійності студії дублювання. Професійною студією дублювання у всьому світі визнається студія, яка отримала сертифікат «Dolby Premier Studio Certification». Для того, щоб отримати даний сертифікат, студія перевіряється на відповідність технічним стандартам

дублювання: точності синхронізації, акустиці приміщення студії, стандартів моніторингу, стандартів апаратури та ін. На даний час існує 15 студій дублювання в 10 країнах світу (Росія, Польща, Іспанія, Великобританія, Німеччина, Китай, Малайзія, Україна, Нова Зеландія, Австралія), які отримали сертифікат «Dolby Premier Studio Certification».

В Україні студії дубляжу можна умовно поділити на дві категорії:

1. Професійні студії дубляжу: постпродакшн студія «Le Doyen Studio» – перша та на даний момент єдина в Україні студія запису, обробки та зведення звуку у формат Dolby Digital. Le Doyen стала одинадцятою студією в світі, яка була сертифікована компанією Dolby як студія категорії Dolby Premier. Студія виконує 60% дубляжу в Україні. До моменту відкриття цієї студії, перезапис доріжок у формат Dolby виконувався на студіях Москви, які мають сертифікат «Dolby Premier Studio Certification».

Серед інших професійних студій дубляжу виділяємо: Tretyakoff Production, **ADIOZPRODUCTION**, AAASOUND, POSTMODERN, Студія Пілот, Так Треба Продакшн, Продакшн-студія Центру перекладів 100 MOB, UA Team, Студія професійного дублювання, озвучування та титрування відео проектів Палацу Україна.

2. Непрофесійні (аматорські) студії дубляжу: студія перекладу і озвучення фільмів "Гуртом", TheFargusUA – український гурт перекладачів, "Кураж-Бамбі", "Шибалин бушидо".

Якість ліпсінк-перекладу у дублюванні залежить від якості підстрочного перекладу, виконаного перекладачем, та якості його адаптації чи укладання, тобто синхронізації з відеорядом, яку виконують режисер дубляжу, актори та технічні працівники, присутні під час процесу зйомок, та іноді перекладач.

В Україні процес перекладу у дубляжі характеризується двома головними проблемами:

1. Низька оплата праці. Ліпсінк-переклад у дубляжі в Україні через низьку оплату праці зазвичай виконують непрофесійні перекладачі або люди, які знають іноземну мову і шукають додатковий заробіток, наприклад, студенти.

2. Відсутність навчальних дисциплін з практики дублювання у програмах кафедр з перекладу ВУЗів України, тобто переклад дубляжу виконують професійно не підготовлені перекладачі, що може негативно вплинути на адекватність перекладу.

Кількість етапів дубляжу та їх назви варіюються у різних студіях дубляжу. Головними етапами дубляжу є [7]:

1 етап. Коли фільм готовий на 90-100%, це приблизно за 1,5 місяців до прокату, кіновиробник надсилає по захищеному електронному каналу на студію дублювання відеоматеріал, скрипти (текстові розшифрування з репліками героїв) та так звану сесію Pro Tools (ряд звукових доріжок з музикою, шумами, звуковими ефектами та мовою героїв).

2 етап. Переклад скриптів, який полягає у створенні чорнового перекладу.

3 етап. «Укладання» перекладу. Чорновий переклад піддається адаптації з урахуванням вимог ліпсінк-відповідника.

4 етап. Підбір акторів для озвучення перекладу.

5 етап. Озвучення перекладених реплік.

6 етап. Попередній перегляд фільму з метою виявлення та виправлення допущених огріхів.

7 етап. Дубльований фільм перезаписують у формат Dolby. Готовий фільм записується на спеціальний диск і відправляється на копіювання.

8 етап. Остаточний перегляд фільму перед запуском в прокат.

Головний принцип дубляжу полягає у забезпеченні синхронізації аудіо рядів та відеоряду з метою створення ілюзії правдоподібності та реалістичності дій, зображених на екрані.

Фредерік Чаум вважає, що синхронізація – це один з головних характеристик перекладу у процесі дублювання, який полягає у співпадінні перекладу у вхідній мові з артикуляцією, манерою говорити, паузами та рухами тіла акторів на екрані [8].

Варто зазначити, що існують дві основні класифікації дубляжу:

1. За кількістю мов:

1.1. Внутрішньомовний дубляж (автоматичне заміщення діалогів, постсинхронізація) полягає в тому, що актори, які зіграли ролі в кінофільмі після зйомок переозвучують самих себе чи переозвучуються іншими акторами в спеціально обладнаному тонательє. Необхідність постсинхронізації викликана тим, що звукозапис, створений в процесі зйомок, не завжди має належну якість (випадкові шуми, нерозбірлива вимова) [5: 113].

1.2. Міжмовний дубляж (власне дубляж) – повне заміщення оригінальної мови акторів мовою перекладу [5: 113].

2. За кількістю акторів озвучування:

2.1. багатоголосий, коли кожний актор фільму озвучується окремим актором чи актрисою.

2.2. всі персонажі чи актори чоловічого роду у фільмі озвучуються одним актором, в той час як жіночі ролі озвучуються однією акторкою.

2.3. один актор озвучує усіх акторів фільму.

Дублювання як вид кіноперекладу є недостатньо дослідженим в Україні, тому на даний час відсутня класифікація дублювання за психолінгвістичною класифікацією перекладів, запропонованою Комісаровим В.Н. [4: 97–103], або за формою презентації тексту перекладу та тексту оригіналу [1: 13–22; 2: 46–47]. Проаналізуємо дублювання як вид кіноперекладу за цим критерієм.

Згідно з психолінгвістичною класифікацією перекладів тексти поділяються на письмові та усні. Письмовий переклад характеризується підготовленістю перекладу, необмеженістю часовими рамками, «багаторазовістю», тобто перекладач може редагувати переклад до моменту здачі перекладу замовнику, а читач може перечитувати переклад, оскільки він фіксований, в той час як усному перекладу притаманні непідготовленість, обмеженість часовими рамками та «одноразовість» [1: 13–22; 2: 46–47].

Бархударов Л.С. виділяє наступні підвиди усного та письмового перекладу:

1) Письмово-письмовий переклад чи письмовий переклад письмового тексту [2: 46].

2) Усно-усний переклад чи усний переклад усного тексту. В межах цього виду перекладу виділяють два різновиди: послідовний та синхронний переклад [1: 13–19; 2: 46].

3) Письмово-усний переклад чи усний переклад письмового тексту. В межах цього виду перекладу Бархударов Л.С. виділяє два різновиди: «переклад з листа» та «переклад з підготовкою» [2: 47].

4) Усно-письмовий переклад чи письмовий переклад усного тексту [2: 47].

Виходячи з того, що існують два головні види перекладу: усний та письмовий, визначимо приналежність дублювання до одного з цих видів перекладу, порівнявши їх спільні та відмінні риси:

Усний переклад та дублювання – спільні риси:

для дублювання оригінальна версія кінофільму надходить в усній формі. Після перекладу дубльована версія кінофільму представлена глядачам теж в усній формі.

Усний переклад та дублювання – відмінні риси:

в усному перекладі перекладач обмежений часовими рамками, тому не має змоги декілька разів прослухати фрагменти оригінального кінофільму чи користуватись засобами консультативного характеру (словниками, джерелами інтернет) або консультуватись з фахівцями;

усний переклад за своєю формою є «одноразовим», тобто зазвичай не фіксується. Проте у дублюванні перекладач має можливість редагувати ліпсінк-переклад, а глядач має можливість повторно переглядати кінофільм.

перекладачеві дубляжу не потрібно мати здібності оратора, які необхідні усному перекладачеві, адже переклад озвучуватиме не сам перекладач, а актори мови перекладу.

Письмовий переклад та дублювання – спільні риси:

перекладаючи кінофільм, перекладач безпосередньо працює з монтажними листами, які представлені в письмовому вигляді, тобто відбувається письмовий переклад письмового тексту. Необхідність ліпсінк-перекладу у письмовій формі обов'язкова, адже переклад призначений для подальшого його озвучення акторами мови перекладу;

перекладач у дубляжі не обмежений часовими рамками, тобто має можливість використовувати засоби консультативного характеру;

переклад у дублюванні є «багаторазовим», тобто до моменту релізу фільму за необхідності перекладач може повернутись до того чи іншого фрагменту перекладу та редагувати його;

переклад є фіксованим, тобто глядач за бажанням може його прослухати багаторазового;

Письмовий переклад та дублювання – відмінні риси:

фільм містить аудіо та відеоряди, які утворюють єдине ціле, адже саме синхронізація аудіо та відеорядів створює ілюзію реальності, правдоподібності у кіно, тому письмово-письмовий переклад кінотексту з однієї мови на іншу без опори на відеоряд унеможлиблює адекватність перекладу.

Отже, за результатами проведеного порівняння видно, що дублювання має більше спільних рис з письмовим перекладом, тому ми класифікуємо дублювання за психолінгвістичною класифікацією як різновид письмового перекладу, а саме письмово-письмовий, оскільки, по-перше, перекладач дублювання працює безпосередньо з монтажними листами, представленими у письмовому вигляді і створює переклад у письмовій формі, яка потрібна акторам для озвучення перекладу. По-друге, незважаючи на те, що у дублюванні переклад представлений реципієнту в усній формі, проте цей переклад є фіксованим, тобто до моменту релізу фільму перекладач може редагувати переклад, а після релізу, реципієнт може багаторазового переглядати фільм. По-третє, у дублюванні перекладач необмежений часовими рамками, тобто має можливість використовувати засоби консультативного характеру під час перекладу.

Таким чином, міжмовне дублювання – це вид кіноперекладу, який включає технічний процес перезапису звукової доріжки, та процес ліпсінк-перекладу, який полягає у синхронізації перекладу з відеорядом. Існують два види дублювання: за кількістю мов та за кількістю акторів озвучування. Дублювання є різновидом письмового перекладу. В Україні процес ліпсінк-перекладу у дубляжі характеризується низькою оплатою праці та відсутністю навчальних дисциплін з практики дублювання у ВУЗах України.

Незважаючи на широке використання дублювання в Україні, цей вид кіноперекладу є недостатньо дослідженим. Перспектива подальших розвідок у цьому напрямку полягає у аналізі головного принципу дубляжу – синхронізму, та виокремленні критеріїв оцінки ліпсінк-перекладу у дубляжі залежно від типу тексту.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алексеева И.С. Введение в переводоведение: Учеб. пособие для студ. филол. и лингв. высш. учеб. заведений / И. Алексеева – М.: Издательский центр «Академия», 2004. – 352 с.
2. Бархударов Л. С. Язык и перевод (Вопросы общей и частной теории перевода) / Л. Бархударов – М.: «Международ. отношения», 1975. – 240 с.
3. Горшкова В.Е. Теоретические основы процессориентированного подхода к переводу кинодиалога (на материале современного французского кино): дисс. ... докт. филол. наук : 10.02.20, 10.02.05 / Горшкова Вера Евгеньевна. – Иркутск, 2006. – 367 с.
4. Комиссаров В.Н. Теория перевода (лингвистические аспекты): Учебник для ин-тов и фак. иностр. яз / В. Комиссаров – М.: Высш. шк., 1990. – 253 с.
5. Матасов Р.А. Перевод кино/видео материалов: лингвокультурологический и дидактический аспекты: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.20. / Роман Александрович Матасов. – М., 2009 – 22 с.
6. Снеткова М.С. Лингвостилистические аспекты перевода испанских кинотекстов (на материале русских переводов художественных фильмов Л.Бунюэля «Виридиана» и П.Альмодовара «Женщины на грани нервного срыва»): автореф. дис. ... филол. наук: 10.02.05, 10.02.20 / Марина Сергеевна Снеткова. – М., 2009. – 29 с.
7. Е.КРИНИЦКАЯ. Трудности перевода [Электронный ресурс] / Е. Криницкая // «КОНТРАКТЫ» – 2008. – №27. – Режим доступа: [HTTP://ARCHIVE.KONTRAKTY.UA/GC/2008/27/9-TRUDNOSTI-PEREVODA.HTML](http://archive.kontrakty.ua/gc/2008/27/9-trudnosti-perevoda.html)
8. Chaume F. Teaching synchronisation in a dubbing course: Some didactic proposals / Frederic Chaume // The didactics of audiovisual translation. – Spain, 2008. – p. 129-141.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Полякова – викладач кафедри англійської філології і перекладу Гуманітарного інституту Національного авіаційного університету.

Наукові інтереси: кінопереклад анімаційних фільмів, дублювання як вид кіноперекладу, проблема перекладацької адекватності у міжмовному дублюванні.

ПРОБЛЕМА ВІДТВОРЕННЯ СЕМАНТИЧНОГО КОМПОНЕНТА «ПОРТРЕТ» В УКРАЇНСЬКИХ ПЕРЕКЛАДАХ НІМЕЦЬКОМОВНИХ ХУДОЖНІХ ТЕКСТІВ

Ольга САЛІВА (Київ, Україна)

У статті розглядається проблема відтворення семантичного компонента «портрет» в українських перекладах німецькомовних художніх текстів. Дослідження виконано з застосуванням когнітивно-орієнтованого підходу та проведено в межах системно-структурної, прагматичної та когнітивної парадигми.

Ключові слова: експліцитність, імпліцитність, когнітивна лінгвістика, концепт, мовні засоби, одиниці перекладу, переклад, «портретна» лексика, семантичний компонент, фрейм, художній текст.

The article investigates the problem of rendering of the semantic component 'a portrait' in Ukrainian translations of German literary texts. The research has been based on the cognitive-orientated method and performed within the framework of the constitutional, pragmatic and cognitive paradigm.

Keywords: cognitive linguistics, concept, explicitness, implicitness, language means, units of translation, translation, 'portrait' lexicon, semantic component, frame, literary text.

Переклад художньої літератури – це дуже складний вид роботи, що потребує особливих навичок, тому перекладач повинен повною мірою відчувати інтенцію автора. В. Коптілов, відомий перекладач і теоретик художнього перекладу, зауважив, що «у процесі художнього перекладу відбувається творча взаємодія індивідуальностей автора оригіналу і перекладача. При цьому образність є основою художнього тексту, а перекладач повинен обрати влучний спосіб її вияву у перекладі» [2: 10].

Те, наскільки точно зображено в перекладеному творі художній образ, залежить від таланту перекладача. Досконало перекладені художні твори дозволяють в повному обсязі відтворити авторську інтенцію засобами мови перекладу, які дають можливість відчутти багатство і красу твору та майстерність його художнього зображення.

У художньому творі письменник своєрідно організовує мовні засоби, створюючи індивідуально-неповторні образи, які читач бачить «внутрішнім зором», та використовує такі структури, які найбільшою мірою відповідали б його задуму. Мовні засоби, що використовуються для відтворення семантичного компонента «портрет», доступні не тільки розуму, але й почуттю. Вони мають дуже багато зображальних можливостей та допомагають письменнику показати зовнішній світ своїх героїв.

Вивчення семантичного компонента «портрет» в структурі значення лексичних одиниць, що виконує емоційну, значеннєву, художню функції та відіграє провідну роль у створенні того або іншого образу, привертало і продовжує привертати увагу мовознавців в аспекті вивчення структурно-семантичної організації портретних дієслів (Т.М. Сидоренко, С.В. Сингуб, М.Л. Шамне), складних синтаксичних конструкцій в системі портретної характеристики (Т.В. Гамалей), лексичних засобів відтворення інтенсивності якісної ознаки та емоційного стану (Л.Г. Бабенко, Е.М. Вольф, Ю.Ю. Литвиненко, Л.Г. Котнюк, В.І. Матвеев, А.Д. Огуй, Н.В. Шестьоркіна, А.Н. Шрамм, Ч. Хун) та аналізу специфіки функціонування семантичного компонента «портрет» в художньому тексті (В.А. Кухаренко, Т.В. Насалевич).

Оскільки всі ці дослідження здійснювались лише з лінгвістичної точки зору, наразі актуальним виступає дослідження семантичного компонента «портрет» в структурі значень лексичних одиниць з позиції перекладу та аналіз всіх можливих мовних засобів передачі «портретної» семантики при перекладі. Проблема дослідження мовних засобів відтворення семантичного компонента «портрет» мовою перекладу представляється дуже актуальною. В зв'язку з цим однією з основних гіпотез в даній статті є припущення про наявність семантичного компонента «портрет» в структурі значень лексичних одиниць мови оригіналу (в нашому випадку це – німецька мова) та його вплив на визначення засобів відтворення семантики «портретності» мовою перекладу (українською).

Аналізуючи існуючі дефініції семантичного компонента «портрет» з різних напрямків лінгвістики необхідним є уточнення змісту понять «портрет» та «семантичний компонент».

Одним із основних шляхів вербалізації концепту «портрет» є текст стилю художньої літератури. «Портрет» в літературі (фр. *portrait*, від старофранц. *portraire* – «відтворювати

щось риса в рису», зістар. парсуна – від лат. *persona* – «особистість; особа») – це один із засобів художньої характеристики, який полягає в тому, що письменник розкриває типічний характер своїх героїв і виражає своє ідейне відношення до них через зображення зовнішності героїв такими портретними фреймами як: їх фігури, обличчя, одяг, рухи, жести і манери. Саме ці портретні фрейми, що вважаються компонентною складовою структури літературного портрету привертають увагу при проведенні дослідження з позиції процесу перекладу. Прикладами портретної характеристики можуть слугувати наступні уривки з твору Й.Рота «Фальшива вага»: фрейм обличчя: «*Zu ihm, zu Anselm Eibenschütz, gehörte sie gar nicht, so, wie sie dalag, mit schönen Brüsten, mit dem ruhigen Kindergesicht und den kühn geschwungenen Augenbrauen und dem lieben, halboffenen Mund und dem kleinen, leichten Schimmer der Zähne zwischen den dunkelroten Lippen*» [8: 135]. – «Не його вона була, не Ансельма айбеншютца, отак лежачи тут, разом зі своїми гарними грудьми, спокійним дитячим личком, і сміливо вигненими бровами, і милими напіврозтуленими устами, і ледь помітним сяйвом разка зубів поміж темно-червоних зуб» [6: 207]; фрейм одяг: «*Die Frau saß aufgerichtet in den Kissen, in einem lila Nachtgewand*» [8: 134]. – «Жінка підвелася з подушок, у своїй бузковій нічній сорочці» [6: 205]; фрейм рух: «*Er selbst schwankte, das ganze Haus schwankte, es schwankte auch der Sessel, auf den er sich setzte, um sein Frühstück einzunehmen*» [8: 159]. – «Він сам хитався, і весь дім хитався, хитався стілець, на який він сів, щоби з'їсти сніданок» [6: 243].

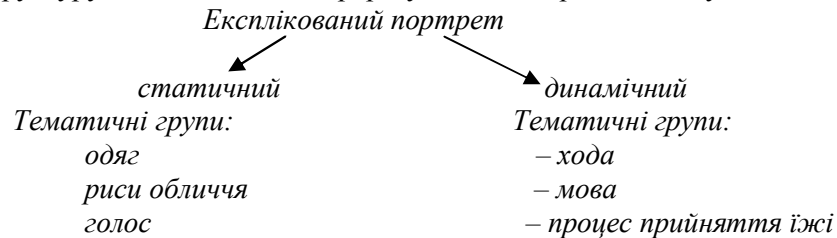
Для визначення поняття «семантичного компонента» доцільно дати відповідь на запитання про семантичну організацію художнього тексту. Цей процес є дуже складним, оскільки за рахунок приросту смислів, зумовлених образністю персонажів, авторською модальністю, прагматикою тексту, художній текст з точки зору антропоцентричної та когнітивної теорій, характеризується комплексним семантичним простором. Саме семантична структура тексту ставить проблему його сегментації. Окремі текстові фрагменти різних рівнів мовної структури співвідносяться з ситуаціями – «семантичними компонентами тексту». Говорячи про текст художньої літератури, слід стверджувати, що в ньому можна виділити низку семантичних концептів: ситуація, час, простір, портрет.

В зв'язку з цим це підтверджує наше припущення про те, що процес відтворення семантичного компонента «портрет», як зовнішньої характеристики людини, здійснюється за допомогою засобів різних рівнів мови і мовлення (тексту). В цьому сенсі особливий інтерес для наукового аналізу викликають ті фрагменти тексту, які безпосередньо присвячуються опису людини і які кваліфікуються як літературний портрет. Їх цінність в плані вивчення текстового антропоцентризму принципово важлива, оскільки портрет є безпосереднім доказом присутності людини в тексті: «*Zum dritten Mal an diesem Nachmittag Johannis 1803 wog Seff Alder die Tür in den Garten, wo sein Weib lag, die zweite Niederkunft erbettelnd und erschreiend*» [9: 14].

Оскільки об'єктом дослідження в даній статті виступають мовні засоби відтворення портрету персонажа, дуже важливим для аналізу досліджуваних мовних одиниць є опис семантики частин мови, тобто аналіз «категорій їх предметності, означеності та процесуальності» [4: 194]. На думку відомого російського літературознавця Виноградова В.В. [1: 437], частини мови за природою наших уявлень мають своєрідне семантичне значення: 1. іменник позначає предмет та протиставляється прикметнику, прислівнику і дієслову, що в свою чергу позначають ознаку предмета; 2. прикметник називає ознаку, а прислівник позначає процесуальну ознаку; ці частини мови протиставляються дієслову, що також відтворює процесуальну ознаку. Прикладами можуть слугувати наступні уривки з твору Й.Рота: портретний опис за допомогою таких частин мови, як прикметник, дієслово, іменник: «*Sein blond und weicher, mit Sorgfalt emporgewichster Schnurrbart schimmerte ebenso golden wie Doppeladler und Pickelhaube*» [8: 129]. – «Його пишичні та пухнасті старанно підкручені вуса сяяли таким же золотом, як і двоголовий орел і шолом із наверхням» [6: 200]; «*Er starrte sie an, mit großen, offenen Augen, und dachte, daß er eigentlich zum erstenmal die Augen wirklich geöffnet hatte*» [8: 150]. – «Він витріщився на неї великими, відвертими очима і думав, що він оце вперше по-справжньому розкрив їх» [6: 228].

На противагу попереднім дослідженням, актуальним є розгляд не лише прямого (експлікованого) портрету, але й непрямого (імплікованого) опису дійової особи з перекладацької точки зору, а також розробка власної класифікації засобів відтворення семантичного компонента «портрет» в українських перекладах німецькомовних художніх текстів.

Експлікований портрет зображено в художньому тексті за допомогою експліцитності, що за визначенням Селіванової О.О. є «способом представлення інформації вербальними засобами» [7: 148]. Структуру експлікованого портрету можна зобразити наступною схемою:

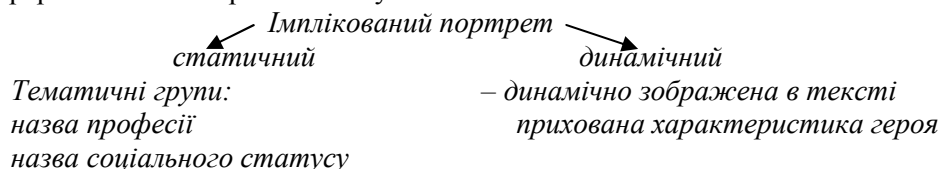


Цей тип прямого портрету поділяється на наступні підтипи: статичний експлікований портрет, що означає конотацію факту або поняття, та динамічний експлікований портрет, що позначає динамічну ознаку – дію або процес. Кожен з цих підтипів, як зазначено вище у схемі, включає в себе тематичні групи, що зображуються у творі за допомогою певних мовних засобів.

Говорячи про статичний експлікований портрет, як про вираження постійної ознаки людини, слід згадати про семантичне значення мовних одиниць, які відображають його значення (назву предмета або поняття портретного змісту): іменника або субстантивованого прикметника: «*Die Frau erinnerte Eibenschütz an eine Tulpe, die während dieser ersten Frühlingnacht in Zlotograd zu welchen begonnen hatte*» [8: 134]. – «Жінка нагадувала тюльпан, що цієї першої весняної ночі в Золотогороді почав в'янути» [6: 205]; «*Alle Mitglieder des Vereins begegneten dem Eichmeister Eibenschütz mit Mißtrauen, und zwar nicht nur deshalb, weil er ein Fremder und Neuangekommener war, sondern auch, weil sie in ihm einen durchaus Redlichen und noch nicht Verlorenen vermuteten*». [8: 136]. – «Всі члени Товариства зустріли айхмістра недовірою, і то не лише тому, що він був чужинець і новоприбулець, але й тому, що відчували в ньому цілком порядного і ще не втраченого» [6: 207].

Якщо порівняти динамічний експлікований портрет, який позначає дію або процес, зі статичним, виникає в свою чергу питання про мовні засоби його відтворення, що передають динамічне значення – дієслово, дієприслівник та дієприкметник: «*Sie sprang auf, als sie den Wagen des Eichmeisters hörte*» [8: 172]. – «Вона вся аж стрепенулася, зачувши айхмістровий возик» [6: 261]; «*Und so, keifend, schreiend, krächzend unverständliche und sinnlose Flüchte, ging sie dem Gefängnis entgegen, zwischen den beiden Männern, dem Gendarm und dem Eichmeister*» [8: 163]. – «Отак, сиплючи прокльонами, верещачи, телочучи незрозумілі та безглузді лайки, пішла вона до цюпи, поміж двома чоловіками, жандармом і айхмістром» [6: 247].

Зображення імплікованого (непрямого) портрета досягається за допомогою введення автором так званої імплікатури – «тісно пов'язаної з вербальним змістом невербальної скритої інформації, що опосередковує змістову залежність між висловленнями в тексті чи повідомленні й організує їхню інтерактивну спрямованість» [7: 195]. Структуру імплікованого портрета можна зобразити наступною схемою:



Даний тип непрямого портрету, як і експлікований портрет поділяється на аналогічні підтипи: статичний імплікований портрет, що означає приховану конотацію факту або поняття, та динамічний імплікований портрет, що позначає приховану динамічну ознаку – передбачену автором дію або процес. Імпліковане зображення автором героя здійснюється різноманітними засобами мовленнєвих рівнів: словами, що виступають різними частинами

мови, словосполученнями, реченнями, трансляємою. Прикладом імплікованої портретної характеристики може слугувати наступний уривок з твору Й.Рота: «*Man nannte ihn hier einfach den „Zigeuner“; und nur wenige wußten, daß er Sameschkin hieß*» [8: 184]. – «Називали його просто «циган», і лише окремі знали, що на ім'я йому Самешкін» [6: 277].

Відомими вченими, які зробили значний внесок у розвиток когнітивної лінгвістики [4; 5], науково було доведено, що людина мислить використовуючи фрейми – «стереотипи або сценарії сприйняття існуючої дійсності» [3: 24], її мислення базується на знаннях існуючого досвіду. Людина відображає отримані знання про навколишню дійсність, представлену у вигляді концептів, які «впливають не лише на буденну діяльність, але й структурують наші відчуття, поведінку, відношення до інших людей» [5: 25].

Отже, з наведеного прикладу статичного імплікованого портрета портретна характеристика героя за допомогою слова «циган» породжує у читачів образ неохайної людини, яка кочує з місця на місце. Створюючи ментальний образ «цигана», людина в своїй уяві представляє собі зовнішні якості цієї людини (або ж це жінка, або ж чоловік, високий, чорноволосий, з уважним поглядом, одягнений в чорну одягу та має багато золотих прикрас і т.д.). У наведеному прикладі фреймом виступає розуміння того факту, що людина цієї етнічної групи є неохайною та гамірливою. Концептами в даному прикладі є «людина», «етнічна група», «жінка», «чоловік», «одяг», «зовнішність». Якщо розглядати всі ці концепти, можна говорити про імплікований портрет героя, оскільки автор не згадує про його зовнішність, а читач самостійно породжує в своїй уяві його образ.

Отже, при проведенні наукового дослідження основним методом слугує порівняння текстів-оригіналів художньої літератури та їх перекладів українською мовою. Зазначений порівняльний аналіз застосовується в даній статті для дослідження семантики лексичних одиниць й дозволяє виявити особливості вербалізації певних смислів, специфічних для кожної мови, а також дозволяє встановити схожі риси та відмінності в лексичних системах, в нашому випадку німецької та української мов, релевантні для процесу перекладу. Використані в статті методи дистрибутивного та компонентного аналізу, а також описовий метод, засвідчили, що процес відтворення семантичного компонента «портрет» здійснюється за допомогою засобів різних рівнів мови і мовлення (тексту): 1) на лексичному рівні (іменник, прикметник та субстантивовані прикметник – для відображення експлікованого та імплікованого статичного портрету; дієслово, дієприслівник та дієприкметник – для відображення експлікованого та імплікованого динамічного портрету); 2) на синтаксичному рівні (відображення портретної характеристики за допомогою словосполучення та речення). Статистичний метод дозволяє встановити частотні й домінуючі випадки вживання семантичних компонентів «портретної» лексики, що впливають на вибір засобів їх відтворення.

Перспективою наукового дослідження є вивчення способів перекладу «портретної» лексики в структурі сталих виразів, а також вивчення семантичного компонента «портрет» як міжрівневої одиниці перекладу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Виноградов В.В. Избранные труды. Исследования по русской грамматике. – М.: Наука, 1975. – 560 с.
2. Коптілов В.В. Теорія і практика перекладу: Навч. посіб. – К.: Юніверс, 2002. – 280 с.
3. Кравченко Н.К. Практическая дискурсология: школы, методы, методики современного дискурс-анализа: Практическое пособие / Наталья Кимовна Кравченко. – Луцк: ЧП Гадяк Жанна Владимировна, типография «Вольньполиграф», 2012. – 251 с.
4. Кубрякова Е.С. Части речи с когнитивной точки зрения. – М.: Институт языкознания РАН, 1997. – 327 с.
5. Лакофф Джордж, Джонсон Марк. Метафоры, которыми мы живем: Пер. с англ. / Под ред. и с предисл. А.Н. Баранова. – М.: Едиториал УРСС, 2004. – 256 с.
6. Рот Й. Фальшива вага / Пер з нім. Прохасько Ю. – К.: «Часопис “Критика”», 2010. – 351 с.
7. Селіванова О.О. Лінгвістична енциклопедія. – Полтава: Довкілля-К, 2010. – 844 с.
8. Roth Joseph. Das falsche Gewicht, Werke, Bd. 6. – Köln: Kiepenheuer & Witsch, 1991. – 815 S.
9. Schneider Robert. Schlafes Bruder. – Leipzig: Reclam, 1992. – 207 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Салісва – викладач кафедри німецької мови і перекладу Київського національного лінгвістичного університету, аспірантка І курсу навчання за спеціальністю 10.02.16. – Перекладознавство.

Наукові інтереси: переклад художньої літератури.

ІНТЕРФЕРЕНТНІСТЬ ЯК ПЕРЕКЛАДОЗНАВЧА КАТЕГОРІЯ

Сергій СКРИЛЬНИК (Київ, Україна)

У статті запропоновано визначення явища інтерферентності як універсалії перекладу в рамках міжмовного та міжтекстового контакту. Запропоновано розрізняти явища інтерферентності та інтерференції. Визначено та обгрунтовано ступені інтерферентності: інтерференція, трансференція та конвергенція.

Ключові слова: міжтекстовий контакт, міжкультурний контакт, інтерферентність, інтерференція, трансференція, конвергенція, неологізація, метафоризація.

The essay defines interference as a universal of translation within the scope of inter-language and inter-textual contact. It also differentiates between interference and negative interference. In addition, the essay singles out the degrees of interference: negative interference, transference and convergence.

Keywords: inter-textual contact, intercultural contact, interference, negative interference, transference, convergence, neologization, metaphORIZATION.

У сучасному перекладознавстві окреслилась тенденція до дослідження неопосередкованих міжтекстових зв'язків, що утворюються у процесі перекладу. Зокрема, популярними стають розвідки інтерферентних процесів у перекладі як художніх, так і нехудожніх текстів, що мають безпосередній вплив на оцінку якості здійснених перекладів та допомагають окреслити ширший комплекс міжмовних та міжтекстових контактів.

Поставимо наступні запитання: 1. Чи можливо насправді створити переклад, який би відтворював максимально повно всі особливості першотвору, одночасно маскуючи своє справжнє походження мовою перекладу? 2. Які відбитки першоджерела неможливо стерти з площини тексту перекладу? 3. Які причини та наслідки взаємодії мов у перекладі?

По суті, відповідь на ці запитання криється у практичному аналізі розбіжностей та уподібнень та взаємодії різноманітних особливостей тексту перекладу та тексту оригіналу.

Безперечним є той факт, що під час перекладу відбувається багатоаспектний контакт соціокультурних та лінгвістичних контекстів. Особливо в епоху глобалізації, коли явище постнаціональної культури не є чимось дивним, а, навпаки, притаманним багатьом країнам та культурам. Згідно зі статистикою, кожного року здійснюється близько двадцяти тисяч перекладів англійською мовою та з англійської мови офіційних документів на міжурядовому рівні, годі вже згадувати неофіційні переклади чи усні переклади.

Обсяг матеріалу для аналізу значною мірою збільшився. Із розвитком корпусної лінгвістики на Заході, що дала нові можливості та значною мірою розширила обсяг досліджень перекладного матеріалу, стали популярними розробки так званих законів та універсалій перекладу із залученням спеціально-створених програм лінгвістичного аналізу синтаксичних структур, що дає науковцям можливість простежити, які саме елементи тексту оригіналу більшою мірою схильні до вторгнення у текст перекладу [11; 13; 8; 9; 10; 12; 6]. Вчені, які залучають корпусний підхід до дослідження перекладу, зійшлися на гіпотезі про те, що будь-який текст перекладу містить у собі відбитки тексту оригіналу і дуже відрізняється від неперекладних текстів. Явище, що характеризує цю особливість, вони називають «interference». М. Бейкер та Г. Турі визначають так звані «universal» та «law» of interference відповідно, стверджуючи про те, що не залежно від того, який вплив текст оригіналу має на текст перекладу, це явище скрізь-присутнє у цільовому тексті [8: 205; 13: 95]. Г. Турі дійшов висновку про те, що «interference» – це універсалія будь-якого тексту перекладу, зазначаючи, що будь-який текст перекладу містить «міжмовні форми», які характеризують власне те, що певний текст є текстом перекладу: «інтерферентне явище має сприйматися як апріорний феномен у будь-якому системному дескриптивному дослідженні перекладу ...» [13: 84]. Поява міжмовних форм є ознакою виключно процесу перекладу і жодним чином не може характеризувати мовні процеси поза перекладом, наприклад, під час мовного контакту білінгвів.

Загалом, західне перекладознавство оперує терміном «interference» для окреслення всього комплексу міжтекстуальних, лінгвістичних та екстралінгвістичних зв'язків у процесі перекладу, що спричинює як порушення норм цільової мови, так і збагачення мовлення в цільовому тексті через перекладацьку креативність та інновації, зокрема: мовні зміни і мовленнєві уподібнення, мовні запозичення і оказіональні утворення, вторгнення

іншомовного елемента і модифікацію внутрішньомовних елементів під впливом структури тексту оригіналу.

На відміну від західного перекладознавства, вітчизняна лінгвістика та перекладознавство оперують співзвучним терміном «інтерференція», що базується на лінгвістичній природі та здебільшого зводиться до аналізу структурних порушень мови тексту перекладу під впливом мови тексту оригіналу. Зокрема, зустрічаємо тотожні визначення явища інтерференції у працях вітчизняних учених-лінгвістів С. Семчинського, Ю. Жлуктенка, В. Карабана, В. Алімова, В. Комісарова та ін.

Так, В. Карабан визначає інтерференцію як явище суто негативне, яке у будь-якому випадку призведе до помилок, буквалізму, непорозуміння. Визначено два типи інтерференції: звужувальна та негативна [4: 9]. Звужувальна інтерференція спричинена невживанням або недостатнім вживанням автентичних елементів іноземною мовою під час перекладу цією мовою або ж уживанням ідентичних конструкцій, зворотів, слів, які присутні у рідній мові, нехтуючи належним відповідником в іноземній мові. Негативна інтерференція – це інтерференція, «результатом якої є грубі помилки у тексті перекладу» [4: 7].

Така розбіжність у тлумаченнях вищезаданих явищ дає нам підстави стверджувати, що ототожнювати поняття «інтерференції» та «interference» (інтерферентне явище) у сфері перекладознавства не є цілком коректним. Невизначеність та нечіткість розмежування явищ інтерференції та «interference» у процесі перекладу дає нам підстави припускати, що між цими двома явищами існують значні розбіжності.

Тому, з метою охопити якомога ширший простір інтерферентних процесів ми пропонуємо розмежовувати явища «інтерференції» та «інтерферентності» у перекладі. Інтерферентні явища у процесі перекладу не завжди вичерпуються власне інтерференцією (тобто негативним трансфером), адже присутність іншомовних форм на всіх рівнях мови не завжди вичерпується інтерферентними процесами у перекладі, а скоріше вказує на один із його ступенів. Ми вважаємо, що «інтерференція» – це лінгвістичне поняття, яке вказує на вплив структур однієї мови на іншу у процесі мовного контакту, зокрема у перекладі, і завжди передбачає порушення узусу ЦМ в ЦТ. На противагу інтерферентності, яке є ширшим явищем, що характеризує ознаку тексту перекладу чи його елемента та визначає ступінь впливу на нього оригінального тексту, актуалізується виключно у рамках певної пари текстів та передбачає okazionale залучення не тільки іншомовних елементів (транслітерація, транскрипція, калька, напівкалька, порушення порядку слів, граматичне копіювання, буквальний переклад та ін.), а також і okazionale уподібнення / наслідування внутрішньомовних елементів до структури вихідного тексту в їх незвичному поєднанні, дистрибуції, використанні, очудненні та очужиненні. Інтерференція як вплив мови у її проникненні в іншу мову під час мовного контакту, зокрема і перекладу, – один із ступенів актуалізації інтерферентності.

На позначення негативного трансферу в англomовному середовищі використовується термін «negative interference».

Читаємо у монографії професора Б. Норріс з Університету Гельсінки: «*Some Finns can rapidly write letters and stories in correct, charming English, but when they write a text first in Finnish and then translate it, the result will be awkward, unclear, and full of errors caused by negative interference*» [Б. Норріс 2012: 4].

Насправді, учений торкається дуже важливої питання: «Як перекладачеві не обмежити мовленнєвий потенціал та розкрити словниковий запас, показати знання мови та свою креативність під час перекладу?».

Н.Брігер виділяє прийом відстороненого перекладу [Н. Брігер 2011, 57], тобто прочитавши речення, перекладач переказує його своєю мовою, потім додає значеннєві елементи першотвору у текст перекладу. Хоча, такий прийом не «працює» в офіційному перекладі, де важливо якомога точніше передати кожен деталь оригіналу.

Навіть перекладачі професіонали настільки захоплюються синтаксичною та лексичною структурою мови оригіналу, що у перекладі припускаються негативної інтерференції.

Наприклад, у перекладі англomовної статті із журналу «The Economist», в якій йдеться про незначні події 2012 року:

However, it brings non-events with it [The Economist 2011: 34].

Ta вони принесуть і не події [Економіст 2012: 30].

Це речення повністю випадає із контексту перекладеної статті. Дивимось значення «non-event» у словнику: *незначна, сіра подія, те, на що не потрібно навіть звертати уваги* [Lingvo X5]. Перекладач, очевидно, калькує морфологічну структуру лексеми «non-event», по-морфемно переносючи її у цільовий текст.

Жодного сумніву у компетентності перекладача не виникає, коли ми читаємо інші його блискучі переклади. Це той випадок, коли білінгв (котрий володіє обома мовами) сприймає мовний елемент однієї мови через призму іншої. Тобто, у нього не викликає жодних сумнівів та дискомфорту під час перекладу. Отже, однією із основних рис інтерференції, тобто «negative interference» є невмотивованість (перекладач несвідомо припускається інтерференції).

Іншою, не менш важливою рисою інтерференції у перекладі є втрата комунікативної функціональності інтерферованого елемента у тексті перекладу. Наприклад, у перекладі іншої статті журналу Економіст:

In Britain a public worker has gained two dimensions: as of a striker and a scab [The Economist 2012, 78].

Останнім часом британський держслужбовець повинен носити подвійну одягу: страйкаря та скаба [Економіст 2012, 67].

У цьому перекладі інтерферована транслітерована лексема «скаб» не має сенсу, оскільки не наділена необхідною конотацією та асоціацією у цільовій культурі та мові, не має денотативного значення, жодним чином не пояснюється у тексті перекладу та не пов'язана з контекстом. Отже, відбувається втрата комунікативної функціональності інтерферованого елемента.

У будь-якому випадку, інтерференція супроводжується порушенням узусу цільової мови під впливом вихідної мови на всіх її рівнях.

Беручи до уваги комунікативну складову інтерферентності, вважаємо що інтерференція (negative interference) – є її найвищим ступенем, оскільки масштаб проникнення та впливу структуру ВТ на ЦТ призводить до викривлення повідомлення, втрати сенсу та недоперекладу.

На відміну від інтерференції, трансференція не призводить до викривлення повідомлення та недоперекладу, втім є вмотивованим вибором перекладача залучати іншомовні елементи у текст перекладу, свідомо порушувати структуру ЦТ, уподібнюючи її до тексту оригіналу.

Наприклад, у перекладі телепроекту *Top gear* Першим автомобільним каналом ведучий розмовляє із представником говірки кокні. Звучало це приблизно так: *If you go the way down to the station, hundreds of rides flock there* [Top Gear 2006, S13] (If you go the way down to the station, hundreds of rides flock there).

Переклад: *пойдіть нім у бек стонції, сетні тачік стоєть там* [Топ Гір 2006, С13].

При чому, ведучий багато разів перепитував у представника говірки, що він має на увазі. Перекладач свідомо «звуконаслідував», порушуючи фонетичну будову української мови.

Трансференція також актуальна на граматичному рівні. Переклад того ж телепроекта, ведучий іронізує щодо помилок, які німці роблять говорячи англійською мовою:

I say, I know not what Englishman with my BMW has gemade [Top Gear 2006, S15].

Я кажу, я знаю ні, що англієць з мою БМВ мав наробиєв [Топ Гір 2006, С13].

У цьому випадку перекладач відтворив помилковість мовлення німця англійською мовою. Ведучий побудував синтаксичну конструкцію за моделлю німецької мови, іронізуючи щодо помилок в англійській мові, що їх роблять німці: *I know not – Ich weiss nicht, with my car has gemade – mit dem Auto hat gemacht*. У перекладі важливо передати іронію ведучого: з цією метою синтаксична конструкція української мови була також порушена.

Можна наводити безліч прикладів креативності перекладача, головне, що інтерферентний процес не обов'язково призводить до викривлення повідомлення, а часто сприяє його уточненню у певному контексті.

Третій ступінь інтерферентності – конвергенція – не призводить до порушення узусу цільової мови у тексті перекладу, не призводить до викривлення повідомлення, утім передбачає уподібнення елементів ВТ та ЦТ, зокрема: стилістичне уподібнення мовлення оригіналу та перекладу, уподібнення словотвірних та/або лексико-семантичних структур ВТ та ЦТ, уподібнення дистрибуцій лексем ВТ та ЦТ, уподібнення асоціативно-образного навантаження лексем та метафоричних виразів ВТ та ЦТ.

Конвергенція слугує засобом метафоризації та неологізації мовлення перекладу.

Наприклад, у перекладі статті із англomовного авто журналу 4 – *wheel Magazine*, читаємо: *Світ останнім часом став занадто обфeрареним* [Повнопривідний журнал 2012, 56].

Оригінал: *The world has ferraried of late* [4-wheel Magazine 2012, 67].

В оригіналі вжито продуктивний словотвірний прийом конверсія, яку перекладач вдало відтворив за допомогою словотвірного уподібнення та кальки, створюючи ту ж конверсію у цільовому мовленні.

У англomовному перекладі памфлету М. Хвильового Камо Грядеши читаємо:

Без всякого сумніву, корисніше – гіперболічно – в мільйон разів радянський інтелігент Зеров, озброєний вищою математикою мистецтва ... [М. Хвильовий 1921, 79]

There can be no doubt that for the proletarian creative literature the Soviet intelligent Zеров who is armed with the higher mathematics of art ... [М. Khvylovy 1921, 80]

В оригіналі інтенсифікатор «*higher mathematics of smth*», тобто, вища ступінь чогось, вища проба, вжито у метафоричному значенні. В англійській мові не існує подібного виразу з таким значенням, однак, таке уподібнення не призводить до втрати комунікативної функціональності, оскільки семантика виразу є прозорою для цільового читача. «*Higher mathematics*» сприймається як щось занадто складне, недосяжне.

На сам кінець, необхідно сказати, що інтерферентність є закономірністю будь якого тексту перекладу. Важливо визначити межу інтерферування, свідомо ставитися до залучення елементів ВТ у ЦТ та уподібнення мовлення першотвору та мовлення перекладу.

Тому, існує ще багато недосліджених теоретичних та практичних проблем, пов'язаних із інтерферентними процесами у перекладі, зокрема: визначення корпусного підходу до інтерферентності у перекладі, напрацювання універсальних закономірностей інтерферування у перекладі, визначення інтерферентного потенціалу мов у перекладі, вплив глобалізаційних процесів на інтерферентність у перекладі, дослідження інтерферентності в інших жанрах перекладу, та розробка методології та меж інтерферентності у процесі перекладу.

БІБЛОГРАФІЯ

1. Алимов В.В. Интерференция в переводе: на материале профессионально ориентированной межкультурной коммуникации и перевода в сфере профессиональной коммуникации: дис. ...д-ра филол. наук: 10.02.19 / В.В. Алимов. – Москва, 2004. – 260 с.
2. Алимов. В.В. Интерференция в переводе / В.В. Алимов. – М.: Эдиториал УРСС, 2005. – 232 с.
3. Жлуктенко Ю.А. Лингвистические аспекты двуязычия / Ю.А. Жлуктенко. – К.: Вища школа, 1974. – 176 с.
4. Карабан В. І. та ін. Попередження інтерференції мови оригіналу в перекладі (вибрані граматичні та лексичні проблеми перекладу з української мови на англійську) / В.І. Карабан та ін.. – Вінниця: Нова Книга, 2003. – 208 с.
5. Комиссаров В.Н. Коммуникативные концепции перевода / В.Н. Комиссаров // Перевод и коммуникация. – М.: Просвещение, 1997. – 234 с.
6. Мунэн Ж. Теоретические проблемы перевода. Перевод как языковой контакт / Ж. Мунен // Вопросы теории перевода в зарубежной лингвистике. – М.: Наука, 1978. – С. 36 – 41.
7. Семчинський С.В. Семантична інтерференція мов / С.В. Семчинський. – К.: Вища школа, 1974. – 256 с.
8. Baker M. Corpus linguistics and translation studies: Implications and Applications / Mona Baker // Baker M., Francis G., Tognini-Bonelli, E., eds.: Text and Technology: In Honour of John Sinclair. – Amsterdam: John Benjamins, 1993. – P. 134 – 156.
9. Chesterman A. Memes of Translation: The Spread of Ideas in Translation Theory / Andrew Chesterman. – NY: John Benjamins Publishing Company, 1997 – 219 p.
10. Hermans T. Translation norms and correct translation / Theo Hermans // Kitty M. Van Leuven-Zwart Translation Studies: The State of the Art. – R.: Rodopi, 1991. – P. 155-171.
11. House J. Translation Quality Assessment: A Model Revisited / Juliane House. – Tübingen: Gunter Narr Verlag, 1997. – 207 p.
12. Shlesinger M. Extending the Theory of Translation to Interpretation: Norms as a Case in Point / M. Shlesinger. – London: Routledge, 2001. – 135 p.
13. Toury G. Interlanguage and its Manifestations in Translation / Gideon Toury // Meta 24(2), 1978. – 223 – 231p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Сергій Скрильник – асистент кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: міжмовні, міжтекстові та міжкультурні контакти в процесі перекладу. Лінгвістичні аспекти перекладу. Критерії визначення якості перекладу.

ДО ПИТАННЯ ПРО ДИДАКТИЧНИЙ ПОТЕНЦІАЛ ПЕРЕКЛАДУ

Михайло СМОЛІЙ (Львів, Україна)

У статті розглядаються проблеми, пов'язані із роллю перекладу у викладанні іноземних мов. Автор, наводячи аргументи на користь перекладу як засобу навчання, вважає, що переклад повинен займати належне місце у системі дидактичних прийомів.

Ключові слова: переклад, перекладацький прийом, засіб навчання, контроль знань, інтерференція, мовна компетенція.

The article deals with the problems connected with the role of the translation in the teaching of the foreign language. The author suggests the arguments in favour of the translation as a means of the teaching considering that the translation must take a proper position in the system of didactic materials.

Keywords: translation, translation mean, means of teaching, control of knowledge, interference, language competence.

Із поглибленням співробітництва України з іншими країнами зростає потреба у спеціалістах, котрі володіють іноземною мовою на тому рівні, який дозволяв би їм брати гідну участь в економічному, політичному і культурному житті Європи для досягнення своєї професійної мети. У зв'язку з цим в останній час почали активніше говорити про роль перекладу при викладанні мови. З одного боку сторони, перекладові присвоюється функція звичайного допоміжного засобу, підпорядкованого, не самостійного, дозволеного тільки в окремих випадках як методично залишкова категорія або переклад розглядається лише як спосіб диверсифікації вправ. З іншого боку, дослідження виявили, що вчителі (викладачі), незважаючи на декларування ними їхньої прихильності до комунікативного методу і до однововності на заняттях, фактично практикують переклад у певних формах, наприклад, для введення граматики чи нових слів або для контролю успішності, тобто переклад не зник повністю з навчального процесу [5, 326]. Науковці та вчителі-практики чим раз наполегливіше говорять про "реабілітацію перекладу як засобу навчання" [4, 22], вважаючи його дуже актуальним і суспільно важливим умінням людини у наш час. Проте недостатня розробленість теоретичних, методичних і практичних проблем навчального перекладу вимагає лінгвометодичного обґрунтування необхідності широкого використання навчального перекладу для формування мовної компетенції студентів (учнів) [3, 3]. Незважаючи на те, що переклад як навчальна вправа давно використовується в методиках викладання іноземних мов і його ефективність та необхідність застосування обґрунтували видатні лінгвісти і методики, проблема його доцільності під час вивчення іноземної мови була й досі залишається все-таки предметом суперечок, наука про переклад знаходиться все-ще "in der Suche nach ihrer eigenen Identität" [8, 14].

Про "за" і "проти" перекладу найкраще говорити, якщо порівнювати його з іншими засобами і формами навчання. У такому порівнянні вимальовуються переваги та недоліки застосування перекладу, найоптимальніші можливості використання перекладу в навчальному процесі. Якщо підемо таким шляхом, то знайдемо належне місце у системі навчальних заходів та прийомів також для перекладу. У деяких випадках переклад виступає додатковим і уточнюючим засобом навчання, який доповнює, наприклад, читання, в інших випадках переклад відіграє домінуючу роль. Вибір питомої ваги перекладу залежить від конкретних умов, цілей і мети навчання та інших факторів.

Переклад – це комплексне завдання інтегративного характеру, яке охоплює одночасно різні рівні мови, різні теми з граматики та лексики [11, 33]. Дехто вважає, що "das Übersetzen [...] eine Vielzahl von Problemen impliziere, die [...] den Lernenden überfrachteten" [6, 96]. З такими міркуваннями можна в деякій мірі погодитися. Багатогранність перекладу, звичайно, ускладнює завдання, труднощі закладені в перекладі імпліцитно, тому існує ймовірність більшої кількості помилок з боку учнів (студентів) [5, 328]. Проте навчальний переклад перебуває ближче до використання мови у реальних ситуаціях, ніж деякі інші види вправ:

"the fact that instead of concentrating on a few selected structures, translation is an integrative activity [...] with is much closer to real life language use" [11: 37].

Складність перекладу для студента (учня) можна подолати, якщо запропонувати йому перед перекладом важкого для нього речення спочатку передати зміст цього речення іншими мовними засобами (лексично і граматично простішими), а пізніше (наприклад, після консультації педагога) повернутися до нього знову. У такому випадку учень (студент) зможе частково виконати завдання на переклад. Зробивши таким спрощеним способом переклад, він все-таки виконає акт комунікації за змістом цього речення. Це важливо, оскільки ми вчимо мову не заради самої мови, а задля засвоєння навичок застосування мовних засобів при передачі та одержанні інформації. З огляду на це бажано, щоби вправи на переклад мали комунікативний характер.

Переклад підходить добре для контролю розуміння пройденого матеріалу, як і для точкового контролю спеціальних знань, умінь і навичок (наприклад, певної граматичної структури), так і в смислі глобальної перевірки досягнутого стану компетенції з іноземної мови на рівні слова, речення чи тексту. За допомогою перекладу можна ефективніше спрямувати перевірку навичок та умінь, націлюючи її на окремі аспекти мови. При написанні, наприклад, твору на певну тему учень (студент) може піти методом найменшого опору і використовувати найпростіші мовні структури. Переклад у цьому разі стає для учня (студента) свого роду стимулом і навіть примусом використовувати ті мовні структури, розуміння яких учнем (студентом) вчитель (викладач) має намір перевірити [11: 40–42].

Зрозуміло, що переклад як форма контролю – це не зовсім проста річ, якою вона може здатися на перший погляд. Переклад – це не автоматизована, а креативна діяльність. Перекладач створює новий текст, який за допомогою засобів певної мови повинен виконувати певну комунікативну мету для слухача/читача, тобто "розуміти" означає для перекладача "розуміти щось для когось" [8: 77]. З огляду на це слід враховувати різницю у постановці завдань на переклад для студентів, які вивчають переклад як спеціальність, і для решти студентів (учнів), які вивчають мову взагалі, а переклад є для них одним із засобів вивчення мови [5: 327; 9: 158]. Крім цього, різну питому вагу повинен мати переклад на різних стадіях вивчення іноземної мови.

Переклад виявляється оптимальним засобом для пояснення нових слів чи граматичних форм. При одномовній семантизації можлива неправильна інтерпретація слів чи форм, рівень якої залежить від попереднього рівня знань, умінь на навичок. Одномовну семантизацію доцільно супроводжувати двомовною, котра, крім цього, є найпростішим і найшвидшим способом передачі значення слова, який зазвичай обходиться без допоміжних навчальних засобів (напр., аудіовізуальних). Тому інколи "genügt – anstelle grammatischer Belehrung, Terminologie, Regel – das scharfe Erfassen der Bedeutungen in der Muttersprache, um unsere Sprachintuition ins Spiel zu bringen" [5: 191].

Усвідомлений переклад, який спирається на розумінні відмінностей у структурі і внутрішній логіці мов не допускає негативного впливу перенесення структур рідної мови на іноземну. Побоювання, що при перекладі може бути "втручання" однієї мови в іншу, мають, звичайно, підстави, оскільки іноземна мова неминуче засвоюється через призму рідної: "Der deutsche Schüler (...) wird stets auf deutsch denken und gehörte fremdsprachliche Äußerungen mental übersetzen. Diese 'stille Präsenz' der Muttersprache sollte einkalkuliert und in das Unterrichtsprogramm eingezogen werden" [10: 35]. Погоджуючись з цією думкою, вважаємо, що рідна мова – це постійний фон, на якому розгортається вивчення іноземної мови [4: 15; 5, 87 – 91]. У. Кауц визначає цю обставину як "instinktives, mentales Übersetzen" [7: 437]. У зв'язку з цим ігнорувати даний факт не маємо права і рідну мову слід розглядати не як перешкоду у навчанні, а як засіб навчання, тобто, використовувати незаперечну і неминучу наявність первинного мислення учня (студента) рідною мовою з дидактичною метою. Цей здійснюваний у підсвідомості учня (студента) переклад як супровідник усіх форм комунікації повинен відкрити дидактиці іноземних мов нові перспективи і можливості.

Системою відповідних заходів можна попередити інтерференцію рідної мови в чужоземне мовлення, спираючись на досягнення контрастивної лінгвістики, теорії і практики перекладу та лінгводидактики. Вміло організований переклад може перетворити стихійне,

несвідоме перенесення у свідоме, кероване [6: 96–98]. На основі такого усвідомлення конвергенцій і дивергенцій між двома мовами вдається усунути можливі інтерференції або по можливості зменшити їх.

Навчальний переклад можна залучати успішно для з'ясування повного смислу тексту, усіх його комунікативних цілей. Він заставляє учня (студента) до більш глибокого розуміння тексту в цілому, ніж, наприклад, під час відповідей на запитання за змістом тексту. З вище сказаного аж ніяк не випливає, що завдяки цьому переклад має право замінювати чи витіснити, наприклад, усне мовлення. Вправи на усне мовлення виконують свою, притаманну тільки їм функцію, спрямовану на одержання чи засвоєння відповідних мовних і мовленнєвих компетенцій. Переклад актуалізує, виводить на перший план інші навички, які як мінімум уточнюють усне мовлення, аудіювання або читання.

Учень (студент) мислить через свою рідну мову, свою культуру, свій попередній досвід і намагається порівнювати з іноземною мовою та культурою. Саме переклад найшвидше викликає в нього запитання щодо спільностей і відмінностей між ними. Він приходиться, наприклад, до висновку, що далеко не завжди існують прямі і повні еквівалентні відповідності між словами в обох мовах. Поступово у нього виробляється думка про великий вплив рідної мови на вивченні іноземної і розуміння впливу перекладу на знання своєї рідної мови. Р. П. Зорівчак у цьому відношенні зауважила: "Я особисто вважаю дуже добрим посібником для удосконалення й ушляхетнення власного мовлення переклади" [1: 58]. В. Радчук наводить переконливі аргументи про те, що "навчальний переклад потрібен для навчання своєї, рідної мови" [2: 18]. Вчені вважають, що заняття перекладом сприяють формуванню точності як однієї з головних ознак культури українськомовної особистості. Щоб обрати рівноцінний за семантичним і стилістичним змістом еквівалент, слід мобілізувати цілий ряд мовознавчих умінь: виконати семантичний аналіз слова, з'ясувати його стилістичну та емоційно-експресивну характеристики тощо. Такі види роботи позитивно позначаються на основних комунікативних ознаках культури мовної особистості. Намагаючись дібрати адекватний україномовний засіб для передачі іншомовного змісту, учень (студент) краще пізнає виразальні можливості своєї рідної мови. [8: 27].

Завдяки навчальному перекладу розширюється можливість для засвоєння і збагачення знань про культуру різних країн, що є складовою частиною викладання іноземної мови. Вважаємо, що переклад у викладанні іноземних мов має поступово рухатися в напрямку міжкультурної комунікації. Переклад, за нашим переконанням, означає більше, ніж просте перенесення змісту з однієї мови до іншої. Він уміщує імпліцитно широкий трансфер між культурами, а перекладач є посередником між цими культурами.

Тельпуховська Ю. М. звертає увагу, крім іншого, на психологічну основу включення перекладу в процес формування компетенцій з іноземної мови і коригування мовлення на рідній. На її думку навчальний переклад можна вважати найкращою тренувальною вправою для формування автономних динамічних стереотипів і закріплення нових тимчасових зв'язків, які виникають під час вивчення іноземної мови. Постійна перекладацька практика забезпечує безпроблемний перехід з однієї мови на іншу, сприяє швидкому автоматизованому відтворенню еквівалентів, що стимулює розвиток швидкого мовлення [3: 7].

Виходячи з вище сказаного, під навчальним перекладом слід розуміти "систему різноманітних вправ і завдань, спрямованих на виявлення мовних еквівалентів з метою досягнення різних дидактичних цілей" [3: 8]. Окремі дидактичні завдання навчального перекладу (комунікативні, розвивальні, виховні, загальноосвітні тощо) вирішуються неізолювано одне від одного, тобто, йдеться про "die gleichzeitige und aufeinander bezogene Schulung mehrerer Fertigkeiten in einem Aufgabenkomplex" [6: 97].

У визначенні ролі перекладу в конкретних умовах навчання критерієм мають бути результативність, ефективність, оптимальність та інші параметри, якими зазвичай оцінюємо процес навчання. Для обґрунтування місця перекладу серед методичних прийомів необхідно провести додаткові теоретичні та емпіричні дослідження, особливо в галузі складання вправ на переклад на різних стадіях навчання і для різних категорій учнів (студентів).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Зорівчак Р. Художній переклад в Україні як чинник формування нації. // Урок української. – 2002. – № 4. – С. 58 – 59.
2. Радчук В. Радість порівняння // Рідна школа, – 1997. – № 1. – С. 17 – 23.
3. Тельпуховська Ю. М. Навчальний переклад як засіб формування мовної компетенції майбутніх учителів початкових класів: Автореф. дис. канд. пед. наук. – К., 2005. – 20 с.
4. Черноватий Л. М. Основи теорії педагогічної граматики іноземної мови: Автореф. дис. док. пед. наук. – К., 1999. – 32 с.
5. Handbuch Fremdsprachunterricht. Hrsg. von K.-R. Bausch, H. Christ und H.-J. Krumm. – Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, 1995. – 586 S.
6. Jung U. H. (Hg.). Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer. Frankfurt a.M.: Lang, 1998. – S. 95–101.
7. Kautz U. Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens. – München: Iudicum, 2000. – 644 S.
8. Koller W. Einführung in die Übersetzungswissenschaft. – Wiesbaden: Quelle & Meyer, 1992. – 344 S.
9. Nord Ch. Textanalyse und Übersetzen. Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer Übersetzungsrelevanten Textanalyse. – Tübingen: Julius Groos Verlag, 2009. – 284 S.
10. The British Council / Goethe-Institut / ENS-CREDIT (Hg.). The Role of translation in Foreign Language Teaching / Die Rolle der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht / Le Rôle de la Traduction dans l'Enseignement des Langues Étrangères. Paris: Diffusion Didier Érudition, 1991. – 175 p.
11. Witte A., Harden Th., Ramos de Oliveira Harden A. (Hg.). Translation in second Language Learning and Teaching. – Oxford. Peter Lang, 2009. – 414 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Михайло Смолій – старший викладач кафедри міжкультурної комунікації та перекладу Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: контрастивна лінгвістика, переклад, дидактика іноземних мов.

СИСТЕМИ ПРОГРАМНОГО ЗАБЕЗПЕЧЕННЯ ПЕРЕКЛАДУ ЯК ЛІНГВІСТИЧНИЙ ОБ'ЄКТ

Юлія СТАХМИЧ (Київ, Україна)

У статті розглядаються системи програмного забезпечення перекладу з позицій лінгвістики. Описано наукові підходи до дослідження систем програмного забезпечення перекладу. Наведено класифікацію сучасних систем з позицій лінгвістики.

Ключові слова: системи програмного забезпечення перекладу, комп'ютерна обробка природної мови, машинний переклад, лінгвістична теорія перекладу, формалізація мови, класифікація систем програмного забезпечення перекладу, автоматичний аналіз мовних одиниць.

Translation software systems are investigated from the perspective of linguistics. Scientific approaches to the translation systems study are described. The classification of the existing systems is provided from the perspective of linguistics.

Keywords: translation software systems, natural language processing, machine translation, linguistic theory of translation, language formalization, classification of the translation software systems, automatic analysis of language units.

На сьогоднішній день системи програмного забезпечення перекладу (СПЗП) недостатньо досліджені з лінгвістичних позицій. Комп'ютерна обробка природної мови вивчалася з позицій кібернетики (О. С. Нариньяні, А. Тьюринг), програмування (А. Бут, Ю. О. Моторін), математики (В. Вівер, Д. Ю. Панов). При цьому СПЗП залишаються об'єктом лінгвістики (М. Д. Андрєєв, І. К. Бельська, М. С. Блехман, П. О. Бочан, Є. А. Карпіловська, З. Ю. Мамедова, М. Г. Мамедова, Ю. М. Марчук, Л. Л. Нелюбін, Р. Г. Піотровський, З. М. Шаляпіна). Проблематика СПЗП охоплює не тільки аспекти програмування, визначення оптимальних конфігурацій системи, а й лінгвістичні проблеми: вирішення питань семантичної теорії та неоднозначності мовних одиниць, автоматизоване представлення контексту, подолання толерантної організації, потенційної нескінченності та нечіткості меж лінгвістичних множин природної мови для потреб машинного перекладу (МП). Саме це визначає актуальність нашого дослідження.

Мета статті – розгляд СПЗП як лінгвістичного об'єкта, що передбачає розв'язання таких завдань: описати і систематизувати етапи дослідження СПЗП; представити існуючу класифікацію СПЗП з лінгвістичних позицій.

Перші дослідження СПЗП розпочалися в кінці 40-х років ХХ ст. та здійснювалися математиками й інженерами (В. Вівер, Н. Вінер). Р. Г. Піотровський поділяє історію досліджень СПЗП на два періоди: романтичну еру та прозаїчний час [3: 150].

Поява ідеї машинного перекладу (МП) та створення перших систем машинного перекладу (СМП) послугувало стимулом для розвитку лінгвістичної теорії перекладу [4] та

лінгвістичної думки загалом [7]. Є. А. Карпіловська зазначає: «Романтична ера в історії МП пройшла під знаком розуміння мови як одного з різновидів математичного числення, однозначного й несуперечливого виведення одних одиниць з інших, створення жорстких і детальних моделей перетворення структур однієї мовної системи в структури іншої мовної системи» [3: 151]. Теоретичною основою був підхід до мови як кодової системи. Піонери в галузі МП (В. Вівер та Н. Вінер) розвивали теорію математизації мовного матеріалу – формалізації мови на основі математичних прийомів, аналогічних прийомам дешифрування [8: 22]. В меморандумі «Переклад» В. Вівер виклав концепцію про можливість перекладу з однієї мови на іншу за допомогою ЕОМ [13]. Він розглядав проблему перекладу як аспект криптографії. Для цього машині необхідно було тільки розшифрувати код, щоб витягнути закладену в тексті інформацію. Було розроблено детальний код для послівного перекладу (А. Бут і Д. Бріттен) та запропоновано правила розбиття слів на основі та закінчення (Р. Річенс) [5]. Перша спроба МП базувалася на принципі прямого послівного перекладу на підставі рядів еквівалентів двох мов (Джорджаунаунський експеримент під керівництвом Л. Дорстера).

Радянські лінгвісти, зокрема І. К. Бельська, були першими, хто запропонував ефективнішу концепцію «лінгвістичного» МП. Стало зрозуміло, що мова значно відрізняється від коду неоднозначністю своїх одиниць та зміною їх значень у контексті [7: 81-82]. І. К. Бельська провела детальне дослідження тих лінгвістичних закономірностей тексту, котрі застосовує кваліфікований перекладач у своїй діяльності. На основі аналізу матеріалу вона створила робочий алгоритм автоматичного лінгвістичного аналізу англійського науково-технічного тексту. Дослідниця доводила можливість повної формалізації лінгвістичного аналізу будь-якого тексту, що було значним зрушенням порівняно з досвідом Дорстера [8: 22-23].

У 50-60-х роках ХХ ст. в дослідженнях переважала розробка мови-посередника з метою зменшення лінгвістичних складнощів, притаманних кожній природній мові. Створювалася система запису, придатна для однозначного й достатньо зручного представлення змісту тексту в процесі МП. В якості мови-посередника лінгвісти вбачали англійську мову, есперанто, санскрит, штучну мову. М. Д. Андрєєв запропонував створити мову-посередник на основі граматики й словників різних мов, включивши в словник граматичні правила і лексичні одиниці, універсальні для більшості мов світу, та виразити його машинними символами [8: 27]. Проте такий підхід не став ефективним, адже, як стверджує Ю. В. Рождественський, «... жодна штучна мова не може достовірно передати широкий спектр слів, виразів та значень, що постійно виникають в процесі мовлення» [10: 91]. Це породило значні розчарування серед дослідників та ідеї про неможливість високоякісного повністю автоматичного МП, що міг конкурувати з «традиційним» перекладом.

В 60-х роках ХХ ст. розпочався прозаїчний час досліджень СПЗП. У цьому періоді ми пропонуємо виділити три етапи: етап застою (середина 60 – х рр. ХХ ст.); новий імпульс в дослідженнях (70-80-ті рр. ХХ ст.), пов'язаний з іменами Ю. М. Марчука, Т. Уотсона; етап сучасних досліджень (90-ті рр. ХХ ст. – по сьогодні), представлений працями М. С. Блехмана, П. О. Бочана, Є. А. Карпіловської, З. Ю. Мамедової, М. Г. Мамедової, Л. Л. Нелюбіна, З. М. Шаляпіної.

У середині 60-х років дослідження були практично призупинені через визнання неекономічності та нерентабельності СМП. Підходи попередніх років не були ефективними, оскільки базувалися на двох принципових помилках. З одного боку, переоцінювався ступінь близькості операцій ЕОМ до елементарних функцій людського інтелекту. З іншого боку, недооцінювалася фундаментальна складність природної мови як інструменту інтелектуальної діяльності людини й перекладу, як одного з найскладніших видів цієї діяльності. Комп'ютерний переклад тексту здійснювався під управлінням словника за допомогою однозначних процедур, що цілком підпорядковувались переходу від вхідної мови до вихідної та не використовували експліцитно виділені лінгвістичні правила [12: 105]. Проте дослідження продовжилися в напрямку вирішення нових проблем, зокрема формального вивчення рівнів мови (М. Д. Андрєєв, О. К. Жолковський, І. О. Мельчук).

У лінгвістичних дослідженнях 60-х років ХХ ст. назріла необхідність спеціального опису мовних рівнів, формального дослідження синтаксису й семантики, орієнтованих на алгоритмічну обробку та створення спеціальних словників. У цей час почали застосовуватись математичні методи (математична логіка, формальні граматики, теорія графів, теорія інформації, статистика), що сприяло створенню математичних моделей одиниць мови, мовлення й текстів [9: 147]. Проводились статистичні й теоретично-інформаційні дослідження мови й мовлення, було створено ряд статистичних моделей розподілу лінгвістичних одиниць в текстах для потреб машинних словників [10: 91]. М. Д. Андрєєв розробив статистико-комбінаторний метод вивчення текстової інформації, що ґрунтувався на врахуванні статистичних та комбінаторних властивостей морфологічних, лексичних та синтаксичних одиниць. Важливе значення мало лінгвостатистичне вивчення спеціальних підмов, що здійснювалося на основі методики, розробленої в групі «Статистика мови» під керівництвом Р. Г. Піотровського [8: 17].

У цей час І. О. Мельчук, О. К. Жолковський та Ю. Д. Апруєян розробили багаторівневу динамічну модель мови «Смисл↔Текст» для детального опису перетворення смислів у мовні вираження (тексти), семантичного представлення для речення як цілого, а також тлумачення слова як сентенціальної форми. [3]. У СРСР наукова стратегія МП базувалася на моделі «текст – текст», що відображалось в створенні СМП двох типів: термінологічного та змішаного (з послівно-зворотним перекладом за допомогою машини).

Новий етап досліджень СПЗП розпочався в 70-х роках ХХ ст. і був пов'язаний з комп'ютерним моделюванням інтелектуальної діяльності людини. Окрім цього, однією з основних проблем роботи СПЗП була неоднозначність мовних одиниць [6], передусім на лексичному рівні. Це питання переважно вирішувалося розробкою складних та малоефективних процедур аналізу контексту, запису та використання семантичних даних [7], що різко ускладнювало основні процедури роботи системи. У цей період в моделюванні перекладу важливе місце відводили побудові спеціальних словників, що містили б відповідники лексичного або згрупованого навколо лексики типу та відображали комбінаторні властивості лексичних одиниць в словниковому вигляді та в контекстному аспекті [7: 87]. Перший контекстологічний словник для машинного перекладу багатозначних слів з англійської мови на російську був розроблений Ю. М. Марчуком в 1976 році. На сьогоднішній день контекстологічний словник становить лінгвістичне забезпечення програми перекладу PROMT. У цей час проводились дослідження перекладу на рівні синтаксичних структур. Перекладні відповідники встановлювалися шляхом проходження етапу міжмовних операцій – трансферу [5].

У дослідженнях 1980-х років переклад розглядався як певний різновид проміжного лінгвістичного відтворення, що залучає автоматичний морфологічний аналіз разом з синтаксичним та семантичним. У цей період в галузі розробки СМП було визнано доцільним здійснювати переклад в автоматизованому, а не автоматичному, режимі, шляхом ітерацій [9: 149]. Однією з розробок стала технологія пам'яті перекладів (Translation Memory), робота якої базувалася на формуванні лінгвістичної бази даних попередньо перекладених текстів. У 1988 році дослідники центру Томаса Дж. Уотсона компанії ІВМ зосередилися на вивченні статистичного методу МП, за якого порівнювалися паралельні тексти та підраховувалася ймовірність відповідності слів [5].

У 90-х роках ХХ ст. розпочався етап сучасних досліджень СПЗП. Розробки діючих СМП базуються на двох підходах: «текст-смисл-текст» і «текст-текст». Суть першого підходу полягає в експлікації лексико-семантичного рівня мови, при цьому ігноруються інші рівні. Другий підхід зосереджується на моделюванні дій людини-перекладача, зокрема засобів та способів знаходження перекладного відповідника в межах конкретної мовної пари [7: 84]. МП охоплює три основні процеси: аналіз, власне переклад та синтез, кожен з яких має лінгвістичний характер [7: 82].

Існують різні класифікації СПЗП з лінгвістичних позицій. Залежно від методу, що лежить в основі функціонування СПЗП, М. С. Блехман поділяє сучасні СМП на 3 типи: 1) системи, що реалізують прямий переклад; 2) системи, які базуються на трансфері; 3) системи з мовою-посередником [1].

У системах першого типу основну увагу приділяють лексиці, ігноруючи синтаксис речень і спираючись на мінімальний контекст. Основна гіпотеза полягає в тому, що надлишковість мови є такою, що правильний переклад лексики компенсує помилки в граматиці [1]. Саме тому на виході отримують граматично недосконалий переклад без будь-якого змісту, що потребує подальшого постредагування. Для покращення якості прямого перекладу використовують методи синтаксичних фільтрів та статистичного ранжування еквівалентів для вибору найкращого відповідника для тематики тексту [2: 32].

Системи другого типу базуються на трансфері синтаксичної структури мови-оригіналу в структуру мови-перекладу і тільки потім здійснюють переклад лексики [1]. У цьому випадку важливе значення має граMATика, що використовується (шаблони лінійних рядів синтаксичних класів, граMATика залежностей або граMATика безпосередніх складових). Для вдосконалення роботи системи залучають семантичну складову, яку накладають на синтаксичні структури текстів мови оригіналу та перекладу [2: 33].

Системи третього типу базуються на застосуванні мови-посередника – формального опису морфологічних, синтаксичних та семантичних характеристик мовної одиниці у формі взаємно однозначних відповідників [2:34]. Таким чином, незалежно від мови, текст на етапі аналізу перетворюється не в прив'язаний до цієї мови структурний вираз, а у вільний від конкретних мов опис, що передає зміст вхідного тексту. Після цього смислове подання перетворюється в текст вихідною мовою [1]. Створення таких систем потребує масштабних напрацювань в сфері лінгвістики та інших суміжних, зокрема, комп'ютерних наук.

На сучасному етапі розвиток СПЗП проходить індуктивним шляхом, суть якого полягає в застосуванні досвіду попередніх досліджень та існуючих практичних результатів. МП здійснюється тільки стосовно науково-технічних текстів в рамках певних мовних пар. Теоретичні моделі, закладені в основу діючих СПЗП, використовують в першу чергу перекладні відповідники на рівні поверхневих структур. Здійснюється зв'язний МП тексту з урахуванням морфологічних, синтаксичних та семантичних даних, засобами мови перекладу відображаються ідіоматичні словосполучення, фразеологічні одиниці та штампи конкретної предметної області, розрізняються однозначні та багатозначні слова відділяються від багатозначних. Незважаючи на це, якість перекладу не задовольняє вимог кінцевих користувачів. Типовими помилками СМП є неперекладені слова, неврахування полісемії чи стилістичного маркера одиниці, помилки при перекладі прийменників, послівний переклад ідіом, порушення узгодження чи керування, недозволена омонімія, помилки при перекладі конструкцій [11: 377].

Висновки та перспективи подальших досліджень. Вивчення СПЗП пройшло два періоди: романтичну еру та прозаїчний час. На початковому етапі домінував підхід до мови як кодової системи та принцип прямого послівного перекладу. Дослідження наступних років були присвячені створенню мови-посередника, статистичному й теоретико-інформаційному формальному вивченню різних рівнів мови для розробки спеціальних автоматичних словників та вдосконалення алгоритмів роботи СПЗП, моделюванню перекладу як проміжного лінгвістичного відтворення із залученням автоматичного морфологічного, синтаксичного та семантичного аналізу. Незважаючи на більш ніж п'ятдесятирічну історію розвитку СПЗП та велику кількість наукових робіт, якість МП не може по-справжньому конкурувати з традиційним перекладом.

Перспектива створення більш досконалих СПЗП пов'язана з розробкою лінгвістичних моделей, що формалізують та використовують синтаксичні та семантичні методи аналізу й синтезу, еквівалентно відтворюють смисловий зміст одиниць перекладу та більш точно відображають дії людини-перекладача. Велике значення продовжують мати лінгвостатистичні дослідження підмов різних галузей науки, зокрема на рівні лексики, морфології тощо.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бочан П. О. Історія машинного перекладу: стислий огляд / П. О. Бочан. – Чернівці: Чернівецький нац. ун-т, 2010. – 48 с.
2. Блехман М. С. Комп'ютерна лінгвістика / М. С. Блехман. – Х. : ХГУ, 1997. – 153 с.
3. Карпіловська С. А. Вступ до комп'ютерної лінгвістики / С. А. Карпіловська. – Донецьк: ТОВ «Юго-Восток, Лтд», 2003. – 184 с.

4. Комиссаров В. Н. Теория перевода (лингвистические аспекты): Учеб. для ин-тов и фак. иностр. яз. / В. Н. Комиссаров. – М.: Высш. шк., 1990. – 253 с.
5. Мамедова М. Г. Машинный перевод: эволюция и основные аспекты моделирования / М. Г. Мамедова, З. Ю. Мамедова. – Баку: Издательство “INFORMASIYA TEXNOLOGIYALARI”, 2005 – 156 с.
6. Марчук Ю. Н. Проблемы машинного перевода / Ю. Н. Марчук. – М.: Наука, 1983. – 232 с.
7. Научно-технический перевод / [Ванников Ю. В., Кудряшова Л. М., Марчук Ю. Н. и др.]. – М.: Наука, 1987. – 139 с.
8. Нелюбин Л. Л. Компьютерная лингвистика и машинный перевод: методическое пособие/Л. Л. Нелюбин. – М.: ВЦП, 1991. – 151 с.
9. Партико З. В. Прикладна і комп'ютерна лінгвістика: Вступ до спеціальності: Навчальний посібник /З. В. Партико. – Львів: Афіша, 2008. – 224с.
10. Рождественский Ю. В. Введение в прикладную филологию. Языковая семиотика / Ю. В. Рождественский, А. А. Волков, Ю. Н. Марчук. – М.: Изд-во Моск. гос. ун-та, 1987. – 116 с.
11. Селіванова О. О. Лінгвістична енциклопедія / О. О. Селіванова. – Полтава: Довкілля-К, 2011. – 844 с.
12. Шалапина З. М. Автоматический перевод: эволюция и современные тенденции / З. М. Шалапина // Вопросы языкознания. – 1996. – № 2. – С. 105 – 117.
13. Warren Weaver Translation [Електронний ресурс]. – Режим доступу до джерела: <http://www.mt-archive.info/Weaver-1949.pdf>.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Стахмич – аспірант кафедри загального мовознавства і германістики Національного педагогічного університету ім. М. П. Драгоманова

Наукові інтереси: загальне мовознавство, комп'ютерна лінгвістика, штучний інтелект, перекладознавство.

ПОНЯТТЯ ДИСКУРСУ У СУЧАСНОМУ ЛІНГВОКУЛЬТУРНОМУ ПРОСТОРИ

Діана СТРЕЛЬЧЕНКО (Харків, Україна)

В статті розглядається дискурс як один з базових концептів дисциплін, що займаються дослідженням комунікативного процесу. Дискурс трактується як комунікативна подія, мисленнєво-комунікативна діяльність, що є сукупністю процесу і результату, і включає як лінгвальний, так і позалінгвальний аспекти у стані взаємодії.

Ключові слова: дискурс, комунікативний процес, комунікативна подія, лінгвальний аспект, позалінгвальний аспект, аспекти мовлення, теорії дискурсу

In the article the discourse as one of the basic concepts of disciplines is involved in the study of the communicative process. The discourse is interpreted as a communicative act and communicative activity of thinking that is a combination of process and outcome, and includes both lingual and non-lingual aspects in a state of interaction.

Keywords: discourse, communicative process, communicative event lingual aspect non-lingual aspect, aspects of speech, discourse theory.

Поняття дискурсу, яке є одним з ключових об'єктів вивчення сучасної антропоцентрично спрямованої лінгвістики, належить до тих складних та багатоаспектних наукових феноменів, що не мають однозначного загальноприйнятого трактування. Виникнення та розвиток теорії дискурсу та практики його аналізу є закономірним наслідком нових лінгвістичних тенденцій, які послідовно запроваджуються у життя з 60 – 70х років 20 сторіччя, до яких, зокрема, відносимо: намагання вивести синтаксис за межі речення, тобто теорію тексту; розробку прагматики мовлення (наприклад, теорія мовленнєвих актів); підхід до мовлення як до соціальної дії та взаємодії; зацікавленість у суб'єктивному аспекті мовлення; загальну тенденцію до інтеграції гуманітарних досліджень.

Поняття дискурсу досить широко використовується в працях Ф. де Сосюра. Видатний учений інтерпретує його в різних аспектах дослідження мови: у перспективі її загальної характеристики, характеристики абстрактних мовних одиниць, асоціативних зв'язків, механізмів мовної еволюції. Ф. де Сосюр ставить питання про сутність дискурсу, зазначаючи, що «мову створено лише в перспективі дискурсу, але що ж відділяє дискурс від мови або що саме у певний момент дозволяє сказати, що мова починає діяти як дискурс», і намагається визначити її через механізм перетворення мовного значення *in absentia* в мовленнєве значення *in praesentia* [5].

Е. Бенвеніст був першим, хто надав слову «дискурс», яке у французькій лінгвістичній традиції вживалося для позначення мовлення взагалі, термінологічного значення. Він визначив дискурс як мовлення, властиве мовцю. Таким чином, Бенвеніст протиставив дискурс об'єктивній оповіді. За його думкою, ці форми мовлення розрізняються деякими рисами: системою часів, займенників тощо [3]. Безпосередні витоки теорії дискурсу та

методів його аналізу необхідно шукати у дослідженнях мовного вживання (німецька школа П. Хартмана, П. Вундерліха), у соціолінгвістичному аналізі комунікації, у логіко-семантичному описі різновидів тексту, у моделюванні процесів породження мовлення у когнітології, певний зв'язок теорія дискурсу має також з розробками М. Бахтіна, зокрема, як ми спробуємо продемонструвати далі, із його теорією жанрів. Таким чином, доходимо висновку про те, що сучасна лінгвістична теорія дискурсу є міждисциплінарною галуззю знань, в дослідженні якої поряд з мовознавцями приймають участь також соціологи, психологи, спеціалісти з питань штучного інтелекту, етнографи, літературознавці, стилісти та філософи.

Піонером у дослідженні проблем дискурсології стала англійська мова, яка лідирує і досі. Інтерес до дискурсу в англійській зумовлений, крім інших факторів, і тим, що англійська мова виявилася найбільш описаною і дослідженою внаслідок загального розвитку англійської у світі: їй були потрібні нові ідеї, терміни, напрями. Хоча на матеріалі багатьох інших мов питання дискурсу поки що не входили до порядку денного, в англійській «дискурсивний період» можна вважати більш ніж напівпройденим: основна проблематика швидко вичерпується унаслідок інтенсивних досліджень, що проводяться в усьому світі [4: 11].

Позитивним результатом дискурсивного етапу став той факт, що вивчення дискурсу як поєднання вербального і невербального у комунікації привело до більш тісної взаємодії лінгвістики з багатьма іншими антропоорієнтованими дисциплінами, сприяло проникненню лінгвістичної інформації в інші галузі знань. Наука піднялася на новий рівень, перейшла на новий виток спіралі у своїх уявленнях про мову, її роль у житті людини і суспільства, її значення як компонента цивілізації. Сфера дії лінгвістики поширилася, і у глобальному розумінні це сприяло підвищенню статусу лінгвістики в ієрархії наукових дисциплін. Аналіз дискурсу вплинув значною мірою на інші напрями досліджень: дискурс проник в уже існуючу парадигму наукового пошуку [4: 11]. У зв'язку з цими міркуваннями доречно було б навести деякі дані стосовно особливостей формування сучасної наукової лінгвістичної парадигми знань.

Саме людина є тим центром, через який проходять координати, що визначають предмет, методи та завдання сучасної лінгвістики. Сьогодні важко уявити той період розвитку мовознавства, коли дослідження мови проходило без урахування людського фактора.

Визнання людини тим фактором, який визначає та консолідує лінгвістику сталося завдяки пошукам багатьох генерацій дослідників, починаючи із В. Гумбольдта. За всю історію лінгвістики ніхто не намагався спростувати розуміння мови як «світу, який лежить між світом зовнішніх явищ та внутрішнім світом людини», як засобу, «закладеного у самій природі людини та необхідного задля розвитку його духовних сил та формування світогляду» [6: 34].

Шлях до усвідомлення того, що антропоцентризм мови вимагає антропоцентрично спрямованої лінгвістики, був досить довгим та складним. Тут знову необхідно згадати Е. Бенвеніста, який одним з перших запропонував досліджувати фактори адресанта та адресата як невід'ємну складову лінгвістичних студій. Його концепція суб'єктивності в мові досі залишається однією з головних ідей сучасної лінгвістики. Е. Бенвеніст зробив рішучий крок від лінгвістики іманентної, системоцентричної до лінгвістики антропоцентричної. Спираючись на ідеї французького науковця, радянський мовознавець Ю.С. Степанов ще у 1970-х роках відніс антропоцентризм до головних принципів сучасної лінгвістики: «мова створена за мірками людини, і цей масштаб відтворений у самій організації мови; у відповідності до цього мова повинна вивчатися. Тому лінгвістика завжди залишатиметься переважно наукою про мову у людині та про людину у мові, наукою гуманітарною» [8: 15].

На початку 1980-х років В.А. Звегінцев побачив у людині не тільки третю та головну величину соціолінгвістики, яка повинна була стати ланкою між двома іншими величинами – мовою та суспільством, але і головну величину лінгвістики взагалі, яку наука про мову якимось чином примудрилася прогледіти. Але на повний голос ця тенденція заявила про себе тільки наприкінці 1980-х – на початку 1990-х років, коли відбулася активізація методологічної рефлексії, яка призвела до створення термінології, здатної адекватно відтворити як історію науки, так і охарактеризувати її сучасний стан. Загальнонауковим став

термін “парадигма наукового знання”, започаткований в роботах американського вченого Т. Куна. За Куном, парадигма – це «загально визнані наукові дослідження, які протягом певного часу надають науковій спільноті модель постановки проблем та їхніх вирішень» [7: 11].

В сучасній лінгвістиці немає однозначного та одностайного підходу до виділення різних парадигм, зміна яких відтворює історію мовознавства. Відсутній також загальний підхід стосовно назви сучасної лінгвістичної парадигми, але одним з найпопулярніших є її визначення як когнітивно-дискурсивної (або дискурсивно-когнітивної). Саме таку позицію знаходимо в працях відомих сучасних лінгвістів, таких як О.С. Кубрякова, В.М. Телія, І.С. Шевченко тощо.

Таким чином, об’єктом лінгвістики завжди була та залишається мова, перш за все природна, але чим більше людина дізнається про мову, тим більше відкриттів роблять дослідники та науковці, тим, як це не парадоксально, більш складні питання постають перед ними, а іноді під сумнів підпадає те, що до теперішнього часу вважалося безсуперечним. Як нам видається до таких феноменів належить також дискурс, який багато дослідників пов’язують із поняттям функціонального стилю, яке ще донедавна домінувало у традиційній лінгвістиці. Спробуємо прослідити цей зв’язок.

Аналіз численних визначень дискурсу ясно вказує, що базовим для них є те, відповідно до якого дискурс виступає еквівалентом мовлення, але таким що “розглядається як цілеспрямована соціальна дія, як компонент, що приймає участь у взаємодії людей і механізмах їхньої свідомості” [2: 137]. Тому, як вважає Н. Д. Арутюнова, дослідження дискурсу не розповсюджується на давні тексти, зв’язок яких із сучасністю не відтворюється безпосередньо [2]. Дещо іншу точку зору знаходимо у М. Фуко, який шукає системний характер дискурсу в спільності умов дискурсивного формування, визнаючи його основною одиницею висловлення і підкреслюючи його специфічний часовий вимір, але водночас відмовляючи йому в динамічній чи формальній єдності: «Дискурсом можна назвати єдність висловлень наскільки вони відносяться до спільного дискурсивного формування; він не утворює динамічної чи формальної єдності, яка здатна до нескінченного повторювання, появу і використання якої можна було б віднайти в історії; він складається з обмеженої кількості висловлень, для яких можна визначити низку умов існування. Дискурс у такому розумінні не є ідеальною і позачасовою формою, яка б мала до того ж певну історію...; він наскрізь історичний, фрагмент історії, єдність і переривчатість в самій історії, що ставить проблему своєї власної межі, своїх вилучень, своїх трансформацій, специфічних видів темпоральності скоріше, ніж своєї раптової появи серед спільників у часі» [5: 80].

Поняття дискурсу розповсюджується «на всі види прагматично обумовленого та різного за своєю цілеспрямованістю мовлення» [2: 137], що певним (хоч і непрямим) чином наближує дискурс до теорії функціональних стилів, а його дослідження, таким чином, можливе тільки у зв’язку із певною «системою обмежень, які накладаються на необмежену кількість висловлень» [9: 33]. Якими б не були за своєю природою ці обмеження (соціальні, ідеологічні або ще якісь), їхні мовні реалізації вивчає прагматика. Не викликає сумніву той факт, що процес добору мовних засобів будь-якого різновиду дискурсу є прагматично обумовленим намаганням мовця виконати комунікативне завдання, оскільки «творчий початок при приведенні мови в дію, як і всяка інша діяльність, стимулюється цілеспрямованістю» [1: 15]. Отже, можемо припустити, що ще однією характерною рисою для виокремлення типу дискурсу є певний набір комунікативних завдань.

В.Б. Бурбело надає розширене визначення дискурсу, залучаючи до нього певні характерні риси даного феномену. Зокрема, він пише: «З нашого погляду, дискурс можна визначити як закріплену в мовленнєвому просторі потенційно повторювану функціонально-смыслову єдність комунікативно організованих (актуалізованих) системних ознак. При цьому основною диференційною ознакою дискурсу виступає комунікативний модус, який визначає інші мовні параметри» [5: 80].

Найважливішою особливістю дискурсу, за думкою А.Д. Белової, є те, що він поєднує в комунікації лінгвальне та позалінгвальне. Дискурс – зв’язний текст у сукупності з екстралінгвістичними (прагматичними, соціокультурними, психологічними та іншими) факторами: «Дискурс – текст, занурений у життя» [4: 11].

В широкому розумінні термін дискурс використовується для позначення різних видів мовлення і мовленнєвих творів, зв'язність та осмислення яких відбувається з урахуванням всієї сукупності не суто мовних факторів.

Аналіз дискурсу значною мірою вплинув на інші напрями досліджень. Дискурс проник в уже існуючу парадигму наукового пошуку. Але разом із позитивними результатами були і негативні, а саме: концептуальне та термінологічне перетинання термінів «стиль», «жанр» та «дискурс». Час від часу не лише відомі лінгвісти приходять до висновків про необхідність розмежування цих понять, а й молоді вчені, починаючи дослідження, стикаються із цим теоретичним і термінологічним питанням [4: 11].

Розвиток комунікації наприкінці 20 та початку 21 сторіччя, її постійне ускладнення, пов'язане із появою нових інформаційних та комунікативних технологій та їх удосконаленням, призвели до того, що існуючі в лінгвістиці класифікації не вмщують нові комунікативні явища. Співвідношення функціональних стилів та видів дискурсу, існування відповідної термінологічної системи як основи дискурсу стали важливими, але поки що не вирішеними теоретичними питаннями.

Все сказане дозволяє зробити висновок, що дискурс – поняття багатозначне та багатопланове. Його численні інтерпретації свідчать про існування різних теоретичних підходів, які, досліджуючи одне явище з різних сторін, існують паралельно, часто доповнюючи один одного.

Дискурс є одним з базових концептів дисциплін, що займаються дослідженням комунікативного процесу, і трактується як комунікативна подія, мисленнєво-комунікативна діяльність, що є сукупністю процесу і результату, і включає як лінгвальний, так і позалінгвальний аспекти у стані взаємодії.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Азнаурова Э.С. Прагматика художественного слова. – Ташкент: Фан. – 1988. – 119 с.
2. Арутюнова Н.Д. Дискурс // Лингвистический энциклопедический словарь. – М.: Советская энциклопедия, 1990. – С. 136-137.
3. Бенвенист Э. Общая лингвистика. – М.: УРСС, 2002. – 448 с.
4. Белова А.Д. Понятия “стиль”, “жанр”, “дискурс”, “текст” у сучасній лінгвістиці // Вісник Іноземна Філологія КНУ ім. Т.Г. Шевченка, 2002. – Вип. № 32 – 33. – С. 11 – 14.
5. Бурбело В. Б. Сучасні концепції дискурсу та лінгвопрагматичні засади дискурсології // Вісник Іноземна Філологія КНУ ім. Т.Г. Шевченка, 2002. – Вип. № 32 – 33. – С. 79 – 84.
6. Гумбольдт В. фон. Избранные труды по языкознанию, М.: Прогресс, 1984. – 543 с.
7. Кун Т. Структура научных революций. – М.: Зарубежная литература, 1977. – 385 с.
8. Степанов Ю.С. Методы и принципы современной лингвистики. – М.: Наука, 1975. – 361 с.
9. Шевченко И.С., Морозова Е.И. Дискурс как мыслекоммуникативное образование // Лінгвістичні й дидактичні проблеми іншомовної комунікації. – Вісник ХНУ. – Харьков: Константа, 2003. – № 586. – С. 33 – 38.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА:

Діана Стрельченко – викладач кафедри англійської мови Харківського національного університету ім. В. Н. Каразіна.
Наукові інтереси: англійська міжкультурна комунікація, англійський аргументативний дискурс, англійський медійний дискурс.

KOMPRIMIERUNG UND TILGUNG BEI UNTERTITELUNG

Olesya STRUK (München, Deutschland)

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Untertitelung fremdsprachigen Filmmaterials. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die zwei wichtigsten damit verbundenen Techniken – Komprimierung und Tilgung – gelegt.

Stichwörter: Untertitelung, Synchronisation, Komprimierung, Tilgung, Sprechakt.

This presentation describes the subtitling of footage in foreign languages. Special attention is paid to the two most important related methods – compression and omission.

Keywords: subtitling, dubbing, compression, omission, speech act

Bei der Untertitelung werden Originaltexte des Filmes beibehalten und die (deutschen) Untertitel am Rande des Bildes eingefügt. Das größte Problem liegt im Wechsel des Charakters der kommunikativen Funktion und des Wahrnehmungsmittels – nicht zu vergessen, dass ein Großteil des Bildes verloren geht (bis zu 70%!). Des Weiteren kann man sich in Bezug auf die Untertitel fragen, ob der Zuschauer, der die Sprache nicht ausreichend beherrscht, alle signifikanten Elemente

der gesprochenen Sprache (Akzente, dialektale Ausprägungen) konsumieren kann und ob bei dieser Art von Filmbearbeitung (noch) nicht mehr Information verloren geht als bei der Synchronisation.

Henrik Gottlieb beschreibt den Prozess der Untertitelung folgendermaßen:

„Untertitelung bedeutet nicht nur die Übersetzung einiger Zeilen aus dem Drehbuch und derer spätere Anfertigung in schöner Blockschrift. Untertitelung bedeutet vielmehr eine solche Aktivität, während derer ein in der Fremdsprache aufgefasster Dialog aufs Neue in der schriftlichen Form der eigenen Muttersprache geschrieben wird, wie ein vollständiger Teil des Originalfilms, dessen visuelles Gehalt die Bedeutung der erscheinenden Zeilen zu verstehen hilft“ [1: 22].

Die Rahmenbedingungen, die den Spielraum des Übersetzers bei seinen Untertitel-Bearbeitungen einschränken, werden von rein technischen Bedingungen geprägt: Ein Film läuft laut Müller [3: 171] mit der Normgeschwindigkeit von 16 Bildern/ sec. ab.¹ Da die Untertitel auch von der letzten Kinoreihe aus gut lesbar sein müssen, dürfen die Buchstaben eine Mindestgröße – relativ zur Größe des projizierten Film-Bildes – nicht unterschreiten. Diese Mindestgröße der Buchstaben einerseits und die in sich begrenzte Breite der Projektion auf der anderen, schufen das ungeschriebene Gesetz, demzufolge der jeweilige Untertitel nicht mehr als 36 Buchstaben haben darf, wobei dem Publikum maximal neun Sekunden zum Lesen eingeräumt werden können. Im Weiteren charakterisiert Müller [3: 175] die Ziele der Untertitelung folgendermaßen: „Untertitel müssen einerseits so kurz sein, dass sie den zeitlich und räumlich bedingten Rahmen nicht sprengen, andererseits sollen sie den Inhalt der Dialoge möglichst sinngetreu reproduzieren, dabei den literarischen Charakter der Dialoge jedoch nicht einem Telex-Stil opfern und auch weder Wesentliches weglassen noch an Belanglosigkeit festhalten. Schließlich müssen die Untertitel, die der prosodischen und (stimmlichen) parasprachlichen Komponenten der Dialoge entbehren, zur einwandfreien Identifizierbarkeit des jeweiligen Sprechers –auch bei Off-Dialogen! – möglichst innerhalb des Zeitraums erscheinen, den der jeweilige Sprecher für seine Äußerung benötigt. Dabei kommt erschwerend hinzu, dass eine Simultan-Wiedergabe von Äußerungen, die sich ganz oder teilweise überlappen, mit Untertiteln ebenso unmöglich ist wie eine auch nur annähernd sinngetreue Übertragung längerer und extrem schnell gesprochener Passagen. Besonders bei der Untertitelung englischsprachigen Filmmaterials wirkt sich schließlich die relative Länge bzw. Vielsilbigkeit deutscher Wörter negativ aus, weil sie das Bemühen um Minimierung der Buchstabenzahl noch zusätzlich belastet.“

Es ist nachgewiesen, dass der Zwang zum Untertitellesen auch bei guten Sprachkenntnissen besteht. Dazu gibt es verschiedene Gründe:

- man kann die Untertitel nicht ignorieren,
- man traut eigenen Kenntnissen nicht ganz,
- man will eigene Kenntnisse bestätigen,
- man möchte herausfinden, ob die Untertitel gut / schlecht gemacht worden sind.

Als typische Fehler bei der Untertitelung nennt Müller folgende Erscheinungen: weniger der Zwang zur Kürze als vielmehr der Hang zu übertriebener Länge

(1) AS: *A Вас что там- плохо кормили?*

ZS: *Sind Sie ausgebrochen, weil man Sie dort schlecht gefüttert hat?*

(Alles wird gut)

die Unfähigkeit, sich in den Zuschauer und dessen Bedürfnisse hineinzudenken, bei dem Bemühen um Kürze hält man wichtige Informationen zurück, die für das Verständnis absolut wichtig sind

(2) AS: *Has anyone seen my wax work in the Museum in Melbourne?*

ZS: *Hat jemand meine Wachsfigur gesehen?*

(Mad dog) [3: 165]

Dabei entsteht bei einem deutschen Zuschauer logischerweise die Frage, was für eine Wachsfigur könnte der Akteur verloren haben?

die hohe Zahl von sinnentstellenden oder sinnlosen Wort-für-Wort-Übersetzungen

(3) AS: *Good, the arm is better*

ZS: *Gut, der Arm ist besser.*

(*Mad dog*) [3: 165]

Aufgabe des Übersetzers liegt in der Informationsselektion und nicht darin, „blindlings alles einzudeutschen, was eindeutschbar ist!“ – so Müller [3: 108].

Gute Übersetzer – denen auch Fehler unterlaufen – erkennen bei einem abschließenden Kontrollvergleich mit dem Original schlechte oder unverständliche Übersetzungen, wodurch noch die Möglichkeit einer zeitgerechten Korrektur besteht. Dringen jedoch fehlerhafte und nicht verbesserte Untertitel zu Millionen von Zuschauern vor, zeugt dies von geringfügigem Können oder einfachem Zeitmangel.

1. Sprachliche Strategien zur quantitativen Komprimierung von Zielsprachen-Dialogen bei der Untertitelung

In diesem Abschnitt soll die Hypothese verifiziert werden, welche besagt, dass sich unter solch spezifischen Rahmenbedingungen jede Untertitel-Übertragung – im Gegensatz zu anderen Übertragungsdisziplinen oder der Vollsynchronisierung – auch spezifischer Komprimierungsstrategien bedienen müsse, um das Aufkommen an Untertitel-Lettern bei optimaler Wiedergabe von Sinn und Inhalt möglichst gering zu halten. Dies geschieht jedoch rein analytisch und nicht durch das Erstellen linguistischer Verfahrensnormen. Einfacher Grund dafür ist, dass Untertitelmacher in den meisten Fällen keine Sprachwissenschaftler sind, sondern Übersetzungspraktiker jenseits linguistischer Erkenntnisse oder Theorien.

Die Dialogredundanzen, die sich entweder aus Wiederholungen oder aus Parallelismen visualisierter und verbalisierter Inhalte ergeben, führen zu Dialog-Tilgungen, während längere Monologe oder Dialoge mittels semantisch-pragmatischer, syntaktischer, grammatikalischer oder morphologischer Komprimierungen auf das jeweils vertretbare Minimum an Wörtern bzw. Buchstaben herabkondensiert werden, z. B. auf semantische oder pragmatische Kurzparaphrasen, auf kürzeres synonymes oder zumindest sinnverwandtes Vokabular oder auf oberflächenstrukturell transformierte Sätze.

Jede Untertitel-Übertragung kann als (fremdsprachige) Paraphrasierung aufgefasst werden. In diesem Zusammenhang wäre es zu aufwendig, den in der Linguistik viel diskutierten und normierten oder gar logisch streng restringierten Paraphrasenbegriff zugrunde zu legen oder zu alternieren: „Jeder Sprechakt, und davon geht die folgende Diskussion aus, thematisiert eine bestimmte Wirklichkeit in Form eines propositionalen Gehalts, der auf bestimmte Elemente dieser Wirklichkeit (Personen, Dinge, Zustände etc.) Bezug nimmt oder (explizit bzw. implizierend) Aussagen darüber macht“ [3: 146]. Die Art und Weise wie das realisiert wird, korreliert mit bestimmten Illokutionen bzw. illokutiven Sprechakt-Typen. Folgende illokutive Sprechakt-Typen werden bei Wunderlich [5: 77] unterschieden:

direktiv (Anforderungen, Bitten, Befehle, Anweisungen, Anordnungen, Instruktionen, Normsetzungen)

commissiv (Versprechungen, Ankündigungen, Drohungen)

erotetisch (Fragen)

repräsentativ (Behauptungen, Feststellungen, Berichte, Beschreibungen, Erklärungen, Versicherungen)

satisfaktiv (Entschuldigungen, Danksagungen, Antworten, Begründungen, Rechtfertigungen)

retraktiv (Zurückziehen eines Versprechens, Korrektur einer Behauptung oder einer Erlaubnis)

Deklaration (Benennungen, Definitionen, Ernennungen, Schuldsprüche)

Vokativ (Anrufe, Aufrufe, Anreden).

Jeder Sprechakt ist sozusagen ein Reservoir für eine Reihe semantischer und/ oder pragmatischer Elemente, die (im Idealfall) im Zuge einer Paraphrasierung von Äußerungen, ggf. in völlig verschiedener syntagmatischer, morphologischer oder grammatischer Konstituierung, in der Paraphrase als Ziel-Reservoir wieder vollzählig und unverfälscht eingebettet ist. Erfolgreich sind AS- und ZS- Fassungen (pragmatisch gesehen)² dann, wenn beide bestimmte Interaktionsbedingungen erfüllen, wenn also ein Kommunikationsteilnehmer auf sowohl AS- als auch ZS- Äußerung gleichermaßen reagiert bzw. reagieren kann.

Bevor wir die Aufgaben eines Untertitel-Machers im Einzelnen erläutern, wird an dieser Stelle kurz der Unterschied zwischen primären und sekundären semantischen Konstituenten der AS-Äußerung, d. h. zwischen Inhalten, die im Interesse des Zuschauers aus dem Reservoir entnommen

werden müssen, und solchen, die zu seiner rezeptiven Entlastung in den Untertitelfassungen verzichtbar sind, an folgendem Beispiel erklärt.

(4) *President Lincoln was assassinated in Ford's Theatre last night, shot in the back of his head by an as yet unknown murderer.*

primär:

- 1) Der Präsident heißt Lincoln.
- 2) Er ist tot.
- 3) Sein Mörder ist unbekannt.

sekundär:

- 1) Die Tat geschah am Vorabend des Berichttages.
- 2) Tatort war Ford's Theatre.
- 3) Mordwerkzeug war eine Schusswaffe.
- 4) Das Projektil drang durch den Hinterkopf durch.
- 5) Vielleicht ist der Mörder noch zu vermitteln.

Eine semantisch und quantitativ stark reduzierte ZS- Paraphrase könnte nach Müller [3: 147] somit lauten: „Präsident Lincoln wurde von einem Unbekannten ermordet.“ Beibehalten wurde also der Sprechakttyp ‚repräsentativ‘, eliminiert wurden die darin enthaltenen semantisch sekundären Elemente.

Der Untertitelmacher muss sich also gleichzeitig in die Rolle der Darsteller und die des Publikums versetzen und ergründen, von welchem Kenntnisstand er beiderseits ausgehen kann. Im Folgenden werden zwei linguistische Verfahren (Tilgungen und Komprimierungen), die bei der Untertitelung mit dem Ziel der Textreduzierung von Originaltexten besonders häufig verwendet werden, erläutert und exemplifiziert [vgl. 3: 149].

1.1. Tilgungen³

Namen und Titel, Apostrophierungen von Personen

(5) AS: *Ich denke die ganze Zeit an dich.*

ZS: *Я, Коленька, про тебя все время думаю.¹*

(*Alles wird gut*)

Ausrufe und Interjektionen

Sie werden fast generell in den Untertiteln getilgt (in *Mat dog* 113 Mal!).

Ausrufe wie [e:], [a:], [o:] sind im romanischen und indogermanischen Raum weit verbreitet, und die situativ-emotionale Seite dieser und anderer Exklamationen wird dem Publikum akustisch durch Lautstärke und Tonfall, optisch durch Begleitgestik und Mimik sowie durch den Kontext klar, der dafür ursächlich ist:

(6) AS: *Ты уж меня извини, Катенька, а? Прости, а?*

ZS: *Verzeih mir doch, bitte!*

(*Alles wird gut*)

(7) AS: *Господи!*

ZS: /---/

(*Andrej Rublev*)

Geographische Eigennamen und Ortsangaben

Auch bei Toponymen besteht eine Tendenz zu Tilgungen, insbesondere für teils fiktive, teils authentische namentlich angesprochene Regionen, Flüsse und Ortschaften:

(8) AZ: *Я к вам, известной, приехал в командировку из Иркутска по важнейшему и серьезнейшему делу!*

ZS: *Ich bin auf Dienstreise in sehr wichtiger und geheimer Sache.*

(*Andrej Rublev*)

Zeitangaben

Zeitangaben, die beiläufig erwähnt werden und die für das Verstehen chronologischer Zusammenhänge irrelevant sind, werden genauso getilgt oder entpräzisiert [3: 153].

(9) AZ: *Петьке еще трех лет не было.*

ZS: *Da war Petja gerade zwei.*

(*Alles wird gut*)

Wiederholungen ganzer Sätze oder Satzteile

Es ist eigentlich selbstverständlich – nachdem wir so viel über das Zeit- und Platzsparen bei der Untertitelung gesprochen haben – dass wortwörtliche Wiederholungen oder sinnidentische Wiederholungen von Sätzen und Satzteilen getilgt werden.

(10) AS: *Держи, держи его!*

ZS: *Halt ihn!*

(*Alles wird gut*)

Dabei geht die stark emotionale Funktion dieser Wiederholungen verloren, sie wird jedoch durch Mimik, Gestik und Lautstärke kompensiert.

Zu dieser Art von Redundanzen gehören auch die Tilgungen von Äußerungen aus dem Wiederaufgreifen des Gesprächspartners:

(11) AZ: *Where are you heading? We're heading over to Chinatown*

ZS: *Wo willst du hin? Zum Chinesenviertel.*

(*Mad dog*) [3: 1982]

Elementare Sprechakte

Dabei werden alle formal und inhaltlich einfachen, kurzen Bekundungen wie Bejahung, Verneinung, Ablehnung, Grüsse, Aufforderungen und einfache Fragestellungen getilgt, die wir durch Kontext, Gestik und Mimik problemlos erraten können.

Einfache Fragestellung

(12) AS: *Да?*

ZS: */---/*

(*Alles wird gut*)

Inaugurationsfloskeln, persönliche Wertungen von Aussagen

(13) AS: *Освободи проход! Рехнулся, что-ли?*

ZS: *Mach den Weg frei!*

Background – Dialoge

(14) AS: *К стеночке, осторожно, осторожно.*

ZS: */---/*

Semantische Redundanzen (Präsuppositionen, logische Schlüsse; wenn aus einer AS-Äußerung logisch die erste folgt)

(15) AS: *Они звонили, они могут каждую минуту приехать.*

ZS: *Sie können jede Minute kommen.*

(*Alles wird gut*)

Bild / Tonredundanzen

Wenn der Inhalt einer Aussage bereits durch Bildaussage abgedeckt ist, können solche Aussagen getilgt werden.

(16) AS: *I would like to photograph you, Mister Morgan. – Well, do it right now, then, with my mates here. We'll gather together there.*

ZS: *Ich möchte Sie fotografieren. Dann jetzt mit meinen Kumpeln.*

Müller [3: 162] erklärt dieses Beispiel folgendermaßen: “Der Ankündigung folgt unmittelbar die Tat: Morgan breitet die Arme aus und baut sich mit seinen Freunden für das Photo auf.”

Tilgungen stellen eine der zwei Strategien gegen überlange Untertitel dar. Der Verzicht auf mögliche Tilgungen ist nicht zufällig, sondern stets auf Szenen beschränkt, die relativ dialogarm sind und nicht unbedingt einer Kürzung bedürfen.

1.2. Komprimierungen

Die Komprimierungen erfolgen nicht durch das bloße „Ausmerzen überflüssigen Wortballasts“ [3: 163]. Bei diesem Verfahren werden die Äußerungen der Ausgangssprache durch kürzere Äußerungen in der Zielsprache ersetzt. Die Komprimierungen können mit Tilgungen kombiniert werden.

Komprimierungen ganzer Sätze auf Schlagwörter oder Stereotypen

(17) AS: *Hey, you got it!*

ZS: *Geschafft!*

Kondensierung zweier Adjektive, Verben, Adverbialen oder Substantive auf einen semantisch allumfassenden, meist entpräzisierenden Ausdruck

(18) AS: *The police are totally and completely incompetent.*

ZS: *Die Polizei ist restlos unfähig.*

Entverbalisierung durch Substantivierung

(19) AS: *There's no need to be afraid.*

ZS: *Keine Angst!*

Entverbalisierung durch subordinierende Konjunktionen / modale Hilfsverben

(20) AS: *We've heard that Daniel Morgan...*

ZS: *Daniel Morgan soll...*

Semantische Paraphrasierung

(21) AS: *You've serviced six years of your sentence...*

ZS: *Du hast sechs Jahre abgesessen...*

Pragmatische Paraphrasen

(22) AS: *If you'd go for a little walk, boys?*

ZS: *Macht einen Spaziergang, Jungs.*

Tempus und Modus

Die nicht präsentischen oder – indikativischen Sätze werden an allen möglichen Stellen zur Reduzierung der Wortzahl (Auxiliaries!) auf Indikativ-Präsens zurückgeführt, die „Continuous Form“ wird vernachlässigt (wenn kein Verständnisproblem entstehen kann), indirekte Rede wird vermieden:

(23) AS: *We ain't going to kill anybody. We came to have our photograph taken.*

ZS: *Wir wollen niemand töten. Wir wollen fotografiert werden.*

(Beispiele 16-23 *Mad dog*) [3: 165]

Aber im Deutschen gehört Imperfekt der Schriftsprache an und gerade im Film, der uns mit gesprochener Sprache konfrontiert, wirkt das Imperfekt „gestellt“ und unnatürlich. Das „Einsparen“ eines einzigen Hilfsverbs vermag dies sicherlich nicht zu rechtfertigen [3: 168].

(24) AS: *Вот жена умерла.*

ZS: *Meine Frau starb. (Anstatt: Meine Frau ist gestorben.)*

(Alles wird gut)

Komprimierungen von Dialogen auf nicht präsupponierte Inhalte

Das Time-is-Money-Gesetz der Branche kann und wird es dem beauftragten Bearbeiter nicht erlauben, jede Äußerung daraufhin zu untersuchen, ob sie nicht bereits von einer anderen präsupponiert ist. Interessant ist die medienbedingte Rahmenkonstellation, die Präsuppositionskomprimierung nicht auf der Basis von Einzeläußerungen, sondern über Rede und Gegenrede sowie audiovisuell vermittelte Zusatzinfos ermöglicht:

(25) AS: *Non, non, dans quelques heures seulement, je pars en Anatolie.*

ZS: *Einige Stunden. Ich reise nach Anatolien. (Untertitel)*

Nein, nein, schon in paar Stunden reise ich nach Anatolien.

(Synchronfassung)

Komprimierung ganzer Sätze auf referentielle Adverbiale

(26) AS: *That's where he's headed. I'll stake my life on it.*

ZS: *Dort. Ich verwette mein Kopf.*

Komprimierungen durch Umkehrung von Positiv/ Negativäußerungen bzw. erotetischen/repräsentativen Sprechakten

(27) AS: *I don't know what you are talking about. He's not showing up.*

ZS: *Wovon reden Sie? Wo bleibt er?*

(Beispiele 25-27 *Mad dog*) [3: 165]

Doch welche negativen Konsequenzen hat das bewusste Kürzen für die filmische Qualität und für den ästhetischen Genuss? Das sind nach Müller die Entpersonalisierung, Entcharakterisierung, Entindividualisierung der Filmwelt und ihrer Akteure [3: 177].

Diese Negativeffekte werden beim Betrachten isolierter Dialogfragmente kaum bemerkbar, da sie erst infolge einer Akkumulation immer wieder derselben Effekte über die gesamte Filmlänge entstehen.

Wenn Mounin die Grundproblematik in der Gefahr sieht, dass die zuständigen Bearbeiter in einen Telegrammstil verfallen, so kann man seiner Auffassung nur dann Recht geben, wenn man Telegrammstil nicht als „übertrieben kurz“, sondern als „unnatürlich- unpersönlich“ interpretiert [vgl. 3: 178].

„Wenn dem Publikum die Untertitel-Fassungen ausländischer Produktionen unbefriedigend-blass anmuten, so liegt es daran, dass die beschriebenen Strategien nur noch die rein kommunikative Dimension übriglassen und die Schauspieler zu dem machen, was man in der Prosa als „flat characters“ bezeichnet“ [3: 178].

In diesem Beitrag wurden die Techniken der Untertitel-Bearbeitung ausländischer Filmproduktion und die Rahmenbedingungen, denen dabei Rechnung zu tragen ist, behandelt. Auch wurden anhand authentischen Dialogmaterials die technische und die übersetzerische Qualität solcher Fassungen kritisch durchleuchtet.

Der Autor hat vor Allem beabsichtigt, die Rolle von Filmübersetzungen in der heutigen Gesellschaft anzudeuten und die Aktualität von den Filmübertragungen als eines linguistischen Themas zu skizzieren.

Die Analyse der einzelnen Übersetzungen sollte nicht als Kritik an einzelnen Übersetzern verstanden werden. Im Gegenteil konnte man bei dem Analysieren Korpus feststellen, dass angesichts der vorhandenen Bedingungen die meisten Übersetzungen erstaunlich gut sind.

¹S. Pruys: seit 1927 überall 24 oder 25 Bilder pro Sekunde, maximal 72 Zeichen pro zweizeiligem Untertitel.

² AS: Ausgangssprache (die Sprache, aus der übersetzt wird); ZS: Zielsprache (die Sprache, in die übersetzt wird). Dementsprechend auch AK (Ausgangskultur) und ZK (Zielkultur).

³ „...gänzliche Beseitigung, Ausmerzung“ [9 (1:3908)].

BIBLIOGRAPHIE

1. Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprach in 10 Bänden. – Mannheim u. a.: Dudenverlag, 1999.
2. Gottlieb 1996, zitiert in Heiss Ch. La traduzione multimediale per il cinema, la televisione e la scena. – Bologna, CLUEB, 1996. – 498 S.
3. Mounin G. Die Übersetzung. Geschichte, Theorie, Anwendung. – München: Apel, 1983. – 232.
4. Müller D. Die Übertragung fremdsprachlichen Filmmaterials ins Deutsche. Eine Untersuchung zu sprachlichen und außersprachlichen Einflussfaktoren, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen. – Regensburg 1982 (Doktorarbeit).
5. Pruys G. Die Rhetorik der Filmsynchronisation. Wie ausländische Spielfilme in Deutschland zensiert, verändert und gesehen werden. – Tübingen: Gunter Narr Verlag, 1997. – 267.
6. Wunderlich D. Studien zur Sprechakttheorie. – Frankfurt: Suhrkamp, 1976. – 356.

FILMVERZEICHNIS

- Утомленные солнцем (Die Sonne, die uns täuscht)* 1991 (Michalkov)
Все будет хорошо (Alles wird gut) 1995 (Astrachan)
Андрей Рублев [Andrej Rublev] 1969 (Tarkowskij)

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олеся Струк – випускниця 2007 року Мюнхенського університету імені Людвіга Максиміліана, магістр германської філології, практикуючий перекладач з німецької українською.

Наукові інтереси: дослідження лінгвістичних проблем при перекладі фільмів.

DIE ÄQUIVALENZ DER ÜBERSETZUNG VON EXPRESSIVEN SÄTZEN IM AUTORENDISKURS

Khrystyna TYMINSKA (Tscherniwzi, Ukraine)

У статті розглядається еквівалентність, як категорія перекладу. Виокремлено експресивне речення та його диференційні риси у системі німецької мови та структурі авторського дискурсу. Проаналізовано погляди окремих лінгвістів на процес перекладу в контексті міжкультурної комунікації.

Ключові слова: авторський дискурс, експресивне речення, еквівалентність, еквівалент, лінгвістика, міжкультурна комунікація, процес перекладу, художній переклад.

The article deals with the equivalence as the category of translation. The expressive sentence and its differential features are singled out in the German language system and the author's discourse structure. The linguists' views of translation process in context of communication are analyzed.

Keywords: author's discourse, expressive sentence, equivalence, equivalent, linguistics, intercultural communication, translation process, literary translation.

Solange die Menschen verschiedene Sprachen sprechen, gehört das Übersetzen zu den unentbehrlichen Bemühungen, um die Sprachbarriere bei der Übermittlung von philosophischen, wissenschaftlichen, literarischen und religiösen Texten zu überwinden. Nach dem Brockhaus ist die Übersetzung die Übertragung von Gesprochenem aus einer Sprache in eine andere. In der jetzt aktuellen Brockhaus Enzyklopädie liest man über das Übersetzen eines größeren gesprochenen oder geschriebenen Sprachkomplexes aus einer natürlichen Sprache (Quellsprache) in die Zielsprache [1: 172].

Erwin Koschmieder definiert: Übersetzen heißt, zum ausgangssprachlichen Zeichen über das ausgangssprachlich Bezeichnete das Gemeinte finden und zu demselben Gemeinten in der Zielsprache über das zielsprachlich Bezeichnete das zugeordnete zielsprachliche Zeichen finden [6: 107].

Im Sinne des Rationalismus und der Universalientheorie ist die Sprache ein Zeichensystem zum Zwecke der Kommunikation. Die Sprachwissenschaft, die Linguistik hat die rationalistischen Analyse Kriterien wie Objektivierbarkeit, Methodenstringenz, Formalisierbarkeit, Intersubjektivität und Verifizierbarkeit. Die Beschreibung der Übersetzungsvorgänge sollte zur Aufgabe dieser Linguistik werden, nachdem an der Übersetzbarkeit als solcher nicht mehr gezweifelt wurde. Der Anstoß, Übersetzen ist primär oder gar ausschließlich „linguistisches“ Phänomen [4: 199].

In der linguistischen Theorie der Übersetzung ist die Hauptmethode der Forschung die vergleichende Analyse von Zeichen der Sprache. Die Frage der Wahl der Strategie der linguokulturellen Adaptation war und bleibt auch heute eine der aktuellsten in der Theorie und Praxis der Übersetzung, weil sie sich auf das Problem der Relation von der Sprache und Kultur, der Sprache und des Denkens bezieht. Die Aktualität der Untersuchung wird durch die Probleme der Übersetzung von deutschen expressiven Sätzen, Verfahren und Methoden deren Bewältigung, Suche nach Äquivalenz bestimmt.

Das Hauptanliegen der Arbeit ist das Betrachten und Feststellen der Typen der translatorischen Äquivalenz bei der Übersetzung der deutschen expressiven Sätze.

Als Objekt der Arbeit treten die deutschen expressiven Sätze im deutschsprachigen literarischen Diskurs auf.

Die Typen der translatorischen Äquivalenz bei der Übersetzung der deutschen expressiven Sätze werden im Artikel als Gegenstand vorgelegt.

Das Material der Untersuchung ist eine Reihe von Fragmenten des deutschen literarischen Diskurses (J. W. von Goethe, „Die Leiden des jungen Werthers“). Der Stil des Autors ist reich an den expressiven Ausdrücken. Durch die Auslese wurden 77 deutsche expressive Sätze und 77 ukrainische expressive Sätze (Übersetzung von Sydir Sakydon) ausgewählt.

Eine der Hauptaufgaben des Übersetzers ist möglichst volle Wiedergabe des Inhaltes des Originals. In der modernen Übersetzungslehre kann man drei Ansätze für Definition des Begriffs „Äquivalent“ finden. Einige Definitionen der Übersetzung ersetzen den Begriff „Äquivalenz“ mit Übereinstimmung (Identität), indem man sagt, dass der Zieltext dem Ausgangstext völlig entsprechen soll [5: 272].

Werner Koller geht davon aus, dass zwischen Texten nicht nur graduelle, sondern „qualitative“ Unterschiede bestehen, und er begründet dies im Sinne der Rezeptionsästhetik mit der Erwartungshaltung des Lesers, aus der sich für den Übersetzer bestimmte „Forderungen hinsichtlich der Übersetzungsäquivalenz ergeben [5: 274].

Im weiteren Sinne versteht man unter der Äquivalenz etwas Gleichwertiges. In der Theorie und Praxis bedeutet die Äquivalenz das Aufbewahren der relevanten Gleichheit inhaltlicher, semantischer, stilistischer und funktionell-kommunikativer Information, die das Original und die Übersetzung enthalten. Die Äquivalenz des Originals und der Übersetzung das ist vor allem das gleiche Verstehen der Information des Textes, die nicht nur auf das Gehirn, sondern auch auf die Gefühle des Empfängers Einfluss nimmt.

Die Wiedergabe der inhaltlichen Information ist wichtig. Die weiteren Informationen, ihre Charakteristiken und Arten, funktionelle, stilistische, lokale, auch emotionelle können ohne inhaltliche Information nicht wiedergegeben werden. Man unterscheidet zwischen der *potentiell*

erreichten Äquivalenz (maximale Einigkeit des Inhaltes der zwei verschiedensprachigen Texte) und der *translatorischen Äquivalenz* (reale inhaltliche Nähe des Ausgangstextes und Zieltextes) [3: 153].

Die translatorische Äquivalenz kann sich auf das Aufbewahren und den Verlust verschiedener Inhaltselemente des Originals beruhen. Man unterscheidet verschiedene Typen der Äquivalenz.

Durch die kommunikationswissenschaftlich logische Forderung nach Invarianz der Information entsteht das „translatorische Grundproblem“ der Suche nach Entsprechungen. Dieses Grundproblem rührt nach Meinung Kades von der Divergenz zwischen *langue* und *parole* her. Die Problematik der Translation resultiert daraus, daß bei der Umschlüsselung (d.h. beim Vollzug des Kodierungswechsels) im Bereich der *parole* (d.h. bei der Aktualisierung sprachlicher Mittel) auf der Inhaltsebene ein 1:1-Verhältnis zwischen AS-Elementen und ZS-Elementen erreicht werden muß, obwohl im Bereich der *langue* (d.h. in den Relationen zwischen AS-System und ZS-System) die Nichtübereinstimmung der semantisch-funktionellen Seite verschiedensprachiger Zeichen (der AS-Zeichen und ZS-Zeichen) die Regel ist [4: 75].

Nach Otto Kade ist die Übersetzungseinheit „das jeweils kleinste Segment des AS-Textes, für das ein Segment im ZS-Text gesetzt werden kann, das die Bedingungen der Invarianz auf der Inhaltsebene erfüllt“. Demnach wäre die Übersetzung äquivalent, wenn sie aus gleichviel (äquivalenten) Übersetzungseinheiten besteht wie der AS-Text.

Otto Kade hat vier Arten „potentieller Äquivalente“ im Lexikon zwischen Einzelsprachen herausgestellt. Als potentielles Äquivalent kann gelten, was auf der Systemebene in zwei Sprachen inhaltlich vergleichbar ist. Otto Kade nennt Entsprechungen wie eins-zu-eins (totale Äquivalenz), eins-zu-viele (fakultative Äquivalenz), eins-zu-Teil (approximative Äquivalenz), ein-zu-Null (Null-Äquivalenz) [4: 79].

Bei Werner Koller finden wir eine ausführliche Darstellung von fünf Typen der potentiellen Äquivalenz im lexikalischen Bereich mit Übersetzungsverfahren: Die Eins-zu-eins-Entsprechung, die Eins-zu-viele-Entsprechung, die Viele-zu-eins-Entsprechung, die Eins-zu-Null-Entsprechung, die Eins-zu-Teil-Entsprechung [5:275].

Betrachten wir die meist verbreiteten Entsprechungen bei der Übersetzung von deutschen expressiven Sätzen.

Die Eins-zu-eins-Entsprechung (AS-Ausdruck $\frac{1}{1}$: $\frac{1}{1}$ ZS-Ausdruck) \longrightarrow
 Äquivalenz

Es geht um maximale Stufe der Nähe des Inhaltes des Originals und der Übersetzung, z. B.

- (1) „O Schicksal!“ (J. W. Goethe, S. 91) – „О доле!“ (Й. В. Гете, с. 142);
- (2) „Mein Geliebter!“ (J. W. Goethe, S. 108) – „Мій коханий!“ (Й. В. Гете, с. 187);
- (3) „Sie liebt mich!“ (J. W. Goethe, S. 116) – „Вона кохає мене!“ (Й. В. Гете, с. 200).

Die Reihenfolge der Satzglieder des deutschen expressiven Satzes und ukrainischen expressiven Satzes ist gleich, und die Satzglieder entsprechen gleichen grammatischen Kategorien.

2. Die Eins-zu-viele-Entsprechung (1 : viele)
 Diversifikation

In dem zweiten Typ der Äquivalenz geben das Original und die Übersetzung nicht nur das gleiche Ziel der Kommunikation, sondern auch die gleiche außersprachliche Situation wieder. Die inhaltliche Nähe beruht sich auf die verwendeten Sprachzeichen, die auch ähnlich sind:

- (4) „Schafft mit die Kerls vom Hals!“ (J. W. Goethe, S. 45) – „Не хочу слухати таких сухарів!“ (Й. В. Гете, с. 67);
- (5) „O ein bißchen leichteres Blut würde mich zum glücklichsten Menschen unter der Sonne machen.“ (J. W. Goethe, S. 65) – „О, якби я був хоч трохи легковажніший, то став би найщасливіший у світі.“ (Й. В. Гете, с. 98);

Im Beispiel (4) kann der phraseologische Ausdruck „vom Hals schaffen“ auf verschiedener Weise übersetzt werden (відчепитися, відв’язатися, не хотіти мати з кимось справу, usw.). Der Übersetzer gebraucht den Negativsatz „не хочу слухати“.

Der phraseologische Ausdruck „leichtes Blut haben“ (Beispiel (5)) stellt auch eine Reihe von Übersetzungsmöglichkeiten (людина веселої вдачі, вітряна людина, бути легковажним, не звертати увагу на щось usw.) dar.

In einem Fall der Äquivalenz können drei Teile des Inhaltes vom Original erhalten werden: das Ziel der Kommunikation, der Hinweis auf die Situation und das Verfahren deren Beschreibung. Manchmal erhält man nur solchen Teil des Originals, der eben das Ziel der Kommunikation ist.

Die Inhaltseinheiten weisen auf einzelne Merkmale der Situation, sind allgemeine Vorstellungen oder inhaltsreiche Kategorien [3: 159]. Beim Beschreiben der Situation kann es sich um „Zustand“, „Wahrnehmung“, „aktives Handeln“ handeln. Man kann sagen: „*Das Buch liegt auf dem Tisch*“ (Zustand), „*Ich sehe das Buch auf dem Tisch*“ (Wahrnehmung), „*Das Buch hat man auf den Tisch gelegt*“ (aktives Handeln).

Der nächste Beispiel zeigt die Möglichkeit der Wahl zwischen den Phrasen: „*Er kommt hierher nicht*“ (Bewegung), „*Er ist hier selten*“ (Dasein), „*Ich sehe ihn hier nicht*“ (Wahrnehmung), „*Er wird hierher nicht eingeladen*“ (aktives Handeln).

Der expressive Satz bezeichnet bestimmte Situation, die eine komplizierte Erscheinung ist und kann nicht in einem Ausdruck völlig mit ihren Eigenschaften und Besonderheiten beschrieben werden.

Die Gemeinsamkeit des Originals und der Übersetzung liegt darin, dass in beiden Fällen das gleiche Fazit über das emotionelle Verhältnis des Gesprochenen oder Geschriebenen gezogen wird.

Die Analyse der Übersetzung von expressiven Sätzen des Autorediskurses von J. W. Goethe hat gezeigt, dass der häufigste Typ der Äquivalenz die Eins-zu-eins-Entsprechung ist. Es sind meistens die kurzen expressiven Sätze, ohne Prädikat, z. B. (6) „*Geduld! Geduld!*“ (J. W. Goethe, S. 65) – „*Терпіння, терпіння!*“ (Й. В. Гете, с. 99).

Die Erscheinung der anderen Typen der Äquivalenz verursachen die grammatischen Unstimmigkeiten (die Wortart, die Zahl u. a.) der Sprachen oder die Wahl des Übersetzers (d. h. die Wahl der Phrase). Z. B. (7) „*Mit welchem Reize, mit welcher Flüchtigkeit bewegte sie sich!*“ (J. W. Goethe, S. 25) – „*Як чарівно, як легко вона рухалась!*“ (Й. В. Гете, с. 34). Zwei Substantive wurden als Adverbien übersetzt.

Also, man erreicht beim Übersetzen des Originals die praktische informative Äquivalenz der Übersetzung, aber im theoretischen Sinne ist diese Äquivalenz sehr unterschiedlich. Die Äquivalenz der Übersetzung ist immer ein relativer Begriff. Das Niveau der Relativität ist auch verschieden. Der Annäherungsgrad mit Original hängt von vielen Faktoren ab: Die Meisterschaft des Übersetzers, die Besonderheiten der Sprachen und Kulturen, die Verfahren der Übersetzung.

BIBLIOGRAPHIE

1. Brockhaus Enzyklopädie, 19. Auflage, Wiesbaden 1974-1994, Bd. 22 (1994), S. 542
2. Goethe J. W. Die Leiden des jungen Werthers. – Düsseldorf: Artemis & Winkler Verlag, 2004. – 384 S.
3. Haßler G. Übersetzung als Sprachkontakt. Grenzen und Folgen einer interkulturellen Praxis / G. Haßler // In: Haßler, Gerda (Hrsg.): Sprachkontakt und Sprachvergleich. – Münster: Nodus, 2001. – S. 153-171
4. Kade O. Kommunikationswissenschaftliche Probleme der Translation / O. Kade. – Leipzig: VEB Verlag, 1981. – S. 75-219
5. Koller W. Einführung in die Übersetzungswissenschaft / W. Koller // 4. Völlig neu bearbeitete Auflage. – Wiesbaden: Quelle & Meyer, 2004. – S. 272-279
6. Koschmieder E. Das Problem der Übersetzung/ E. Koschmieder. – Heidelberg: Winter, 1965. – S.107-115
7. Гете Й. В. Страждання молодого Вертера. / Перекл. з нім. Сидір Сакидон. – К.: Дніпро, 1982. – 239 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Христина Тимінська – асистент кафедри сучасних європейських мов Буковинського державного фінансово-економічного університету.

Наукові інтереси: художній переклад, проблеми перекладу та еквівалентності, перекладацькі трансформації.

«ВІЗАНТІЙСЬКІ» ПОЕЗІЇ В.Б.ЄЙТСА В ІНТЕРПРЕТАЦІЯХ О.МОКРОВОЛЬСЬКОГО ТА А.БЛЕЙЗ

Наталія ФЕРЕНС (Київ, Україна)

У статті розглядаються проблеми відтворення поетичної мови автора в художньому перекладі. Дослідження виконано на матеріалі російського та українського перекладів поезій В.Б.Єйтса «*Sailing to Byzantium*» (1928) та «*Byzantium*» (1933). Обстоюється необхідність цілісного осягнення перекладачем авторської системи метатропів, на якій базується унікальність індивідуально-авторської поетичної мови.

Ключові слова: метатроп, інтерпретація.

The article deals with the issues of rendering the uniqueness of the author's poetic language in translation. W.B. Yeats' «Sailing to Byzantium» (1928) and «Byzantium» (1933) and their Russian and Ukrainian translated versions are researched. The article demonstrates the importance of translator comprehending the author's metatrophe system, as it is the ground for the individuality of the author's poetic language.

Keywords: metatrophe, interpretation.

Засаднична складність перекладу символістської поезії полягає у тому, що перекладач повинен розглядати твір поета-символіста не тільки як зв'язний набір образів, по'єднаних певних сюжетом та ритмом, а й як систему символічних умовностей, приховану за словами.

Творчий доробок ірландця Вільяма Батлера Єйтса (1865–1939) – лауреата Нобелівської премії та одного із творців поетичної мови ХХ сторіччя – являє собою відображення його власної теорії символізму як посередника між реальним життям та духовним буттям трансцендентних сутностей-символів, які поет намагається осягнути, розбудовуючи символічну мову поезії. Концепція нового національного театру, розроблена В.Б. Єйтсом, передбачала застосування маски (як у давньогрецькому театрі). Цей прийом мав на меті перенести акцент з гри актора на його мову та висловлювані ідеї. «Маски» поет вживає і у своїх віршах, ускладнюючи, таким чином, задачу перекладача, який мусить побачити за образами-масками сюжет, а за сюжетом – символічний смисл вірша.

Духовні колізії, наскрізні для міфопоетики В.Б.Єйтса – це вічна дихотомія понять «життя» та «мистецтво» і тема подвижницької місії Ірландії як рятівниці конаючої європейської культури; із переосмислення міфів, на думку поета, мало народитися нове, «повнокровне» мистецтво, яке стало б противагою неплідним абстракціям ери «присмерку Європи». Ці та інші теми проживають у доробку поета повний життєвий цикл, від юності та розквіту до зрілості й занепаду (тому пізні твори В.Б.Єйтса нерідко просякнуті духовною втомою та зневірою). Для творчості В.Б.Єйтса характерна туга за «культу герою», котрий він протиставляє сучасній йому добі «людських мас» та руйнівного для індивідуальності матеріалізму. Еталонними епохами панування культу «героїчного аристократа», з ідеалом якого В.Б.Єйтс почував глибинний зв'язок, в очах поета була, зокрема, доба розквіту Візантії, де герой тотожний митцю, а мистецтво сягає граничної умовності, штучності, не намагається копіювати плінне земне життя і таким чином виходить з-під влади тілу і смерті.

Образ Візантію (зауважмо, що йдеться про місто, більш знане в українській традиції як Константинополь, а не про державу, відому як Візантія), міфічного міста застиглих, безсмертних форм, входить у творчість В.Б. Єйтса пізно. Візантію присвячено два вірші – «Sailing to Byzantium» (збірка «The Tower», 1928) [6: 193] та «Byzantium» (збірка «The Winding Stair And Other Poems», 1933) [6: 251]. Обидва вірші вважаються хрестоматійними, тож існує розмаїття їх перекладів українською та російською мовою. Обсяг статті не дозволяє детально опрацювати кожен із наявних версій, тому ми вирішили зупинитися на двох: перекладних поезіях «Плавання до Візантії» [3: 138–139] та «Візантія» О.Мокровольського [3: 185–186] (український перекладач тлумачить «Byzantium» оригіналу як назву держави) та російськомовній версії поезії «Byzantium» – вірші «Византий» А.Блейз [1]. Такий вибір пояснюється тим, що і О.Мокровольський, і А.Блейз перекладають В.Б.Єйтса системно та обізнані з його філософією і системою символів: україномовна збірка «Вільям Батлер Єйтс. Вибрані твори» супроводжується літературознавчою «Післямовою» О.Мокровольського [3: 534–586], а на сайті А.Блейз поезія «Византий» супроводжується коментарем самої перекладачки [2].

Л.Коломієць зазначає, що «виміряти й оцінити вірність інтерпретації поетичного оригіналу в перекладі можливо лише застосувавши до перекладу ті самі критерії системного аналізу художнього тексту, що й до оригіналу» [4: 296]. Керуючись цим принципом, розгляньмо оригінальні поезії В.Б.Єйтса та їх переклади, виконані українськими та російськими перекладачами, крізь призму теорії метатропів, розробленої російською дослідницею Н.Фатєєвою.

Теорія метатропів базується на феномені автоінтертекстуальності – явища, яке виникає, коли між різними текстами автора існують відносини семантичної еквівалентності за різними текстовими параметрами: структурою ситуації, єдністю концепції, композиційними прийомами, схожістю тропеїчної, звукової та ритміко-синтаксичної організації [5]. Такі відносини семантичної адекватності і називаються *метатропами*. Н.Фатєєва виділяє

концептуальні, ситуативні, композиційні та операціональні метатропи. Суть ситуативних метатропів полягає у неодноразовому зверненні текстів певного автора до певної уявної або реальної ситуації. Концептуальні метатропи являють собою повторювані в творчості автора образно-сміслові константи, які забезпечують цілісність авторської картини світу. Операціональні метатропи – це (1) референційна пам'ять слова, тобто здатність слова передавати зафіксовані значення, здійснювати перенос значення за аналогією або суміжністю та утворювати індивідуально-авторські референції; (2) комбінаторна пам'ять слова, тобто його вже зафіксовані сполуки з іншими словами як у «загальній» мові, так і в індивідуально-поетичній; (3) звукова пам'ять слова, тобто його здатність входити з іншими словами у відносини паронімічної атракції (співзвучності, що породжує ситуативну синонімію); і (4) ритміко-синтаксична пам'ять слова, що включає у себе «пам'ять рими». Нарешті, композиційні метатропи забезпечують зв'язність тексту, зокрема, співвідносячи концепти та ситуації між собою та створюючи «часовий контрапункт» тексту.

Серед пов'язаних між собою тим чи іншим чином текстів одного автора може бути знайдений один такий, що виступає у ролі метатексту, тобто сполучує та роз'яснює інші тексти. В інших випадках тексти утворюють текстово-метатекстовий ланцюжок, взаємно інтегруючи смисли один одного та пояснюючи поверхневі семантичні перетворення кожного з них. Саме останній тип відносин – текстово-метатекстового ланцюга – існує між поезіями В.Б.Сйтса «Sailing to Byzantium» та «Byzantium». При цьому обидва тексти вписані у контекст кожний своєї збірки та в загальний контекст пізньої творчості поета, а поезія «Sailing to Byzantium» відсилає читача до ранніх віршів В.Б.Сйтса.

Наводимо повні тексти оригінальних поезій «Sailing to Byzantium» та «Byzantium».

Sailing To Byzantium	Byzantium
<p>I That is no country for old men. The young In one another's arms, birds in the trees— Those dying generations—at their song, The salmon-falls, the mackerel-crowded seas, Fish, flesh, or fowl, commend all summer long Whatever is begotten, born, and dies. Caught in that sensual music all neglect Monuments of unageing intellect.</p> <p>II An aged man is but a paltry thing, A tattered coat upon a stick, unless Soul clap its hands and sing, and louder sing For every tatter in its mortal dress, Nor is there singing school but studying Monuments of its own magnificence; And therefore I have sailed the seas and come To the holy city of Byzantium.</p> <p>III O sages standing in God's holy fire As in the gold mosaic of a wall, Come from the holy fire, perne in a gyre, And be the singing-masters of my soul. Consume my heart away; sick with desire And fastened to a dying animal It knows not what it is; and gather me Into the artifice of eternity.</p>	<p>The unpurged images of day recede; The Emperor's drunken soldiery are abed; Night resonance recedes, night walkers' song After great cathedral gong; A starlit or a moonlit dome disdains All that man is, All mere complexities, The fury and the mire of human veins.</p> <p>Before me floats an image, man or shade, Shade more than man, more image than a shade; For Hades' bobbin bound in mummy-cloth May unwind the winding path; A mouth that has no moisture and no breath Breathless mouths may summon; I hail the superhuman; I call it death-in-life and life-in-death.</p> <p>Miracle, bird or golden handiwork, More miracle than bird or handiwork, Planted on the star-lit golden bough, Can like the cocks of Hades crow, Or, by the moon embittered, scorn aloud In glory of changeless metal Common bird or petal And all complexities of mire or blood.</p>

<p>IV Once out of nature I shall never take My bodily form from any natural thing, But such a form as Grecian goldsmiths make Of hammered gold and gold enamelling To keep a drowsy Emperor awake; Or set upon a golden bough to sing To lords and ladies of Byzantium Of what is past, or passing, or to come. [6, 193]</p>	<p>At midnight on the Emperor's pavement flit Flames that no faggot feeds, nor steel has lit, Nor storm disturbs, flames begotten of flame, Where blood-begotten spirits come And all complexities of fury leave, Dying into a dance, An agony of trance, An agony of flame that cannot singe a sleeve. Astraddle on the dolphin's mire and blood, Spirit after Spirit! The smithies break the flood. The golden smithies of the Emperor! Marbles of the dancing floor Break bitter furies of complexity, Those images that yet Fresh images beget, That dolphin-torn, that gong-tormented sea. [6: 251]</p>
--	---

Обидві поезії об'єднує один і той самий концептуальний метатроп: ідея досягнення безсмертя через мистецтво – рукотворне явище («the artifice of eternity»/«штукарство вічності»), яке протиставляється «природнім» тлінності та смерті («natural thing»/«дещо природне», «the fury and the mire of human veins»/«плють та bagno людських жил»). В обох центральним ситуативним метатропом є образ Візантію – ідеального міста мистецтва, яке не копіює життя, міста безсмертних: «sages standing in God's holy fire»/«мудреці, що стоять у Божому святому вогні» – вогонь у системі символів В.Б.Сйтса втілює безсмертя, спокій, абсолютну трансцендентність речі.

Стосовно композиції, «Sailing to Byzantium» – це поезія про подорож, що явлено у заголовку. У першій строфі ліричний герой покидає «країну не для старих людей», яку можна трактувати і як Ірландію (у 1924 році В.Б.Сйтс здійснив подорож до Італії, де споглядав візантійську мозаїку), і як взагалі життя із його скороминущими радощами плоті, на що вказують такі звороти, як «those dying generations»/«ті вмирущі покоління», «whatever is begotten, born, and dies»/«будь-що, що зачате, народжене і вмирає». З іншого боку, вживання займенника «that», який вказує на відстань, в ініціальной позиції першої строфи – «та земля», а не «ця» – можна прочитати і як дистанціювання поета від плінності життя, і як посилення на язичницькі «земні раї», до яких прагнули ліричні герої більш ранніх поезій В.Б.Сйтса (та зрештою й він сам), і які поет нині полишає, стомлений та розчарований.

У другій строфі конфлікт тлінної плоті і безсмертної, співучої душі («soul clap its hands and sing»/«душа плесне в долоні і заспіває») розв'язується власне плаванням до «святого міста Візантію». Плавання, подолання моря – важливий образ, оскільки вода у системі символів В.Б.Сйтса означає фізичний, «базовий» рівень життя, а власне море символізує небезпечність буття людини, сили хаосу, що загрожують спокою розуму і душі.

Третя строфа протиставляє серце, змучене бажаннями («sick with desire») «штукарству вічності» («artifice of eternity»): щоб досягти спокою, людина має позбутися пристастей; в четвертій ідея рукотворного безсмертя розгортається в образ співочого золотого птаха, створеного мистецтвом грецьких золотоковалів і протиставленого природі («shall never take my bodily form from any natural thing»). Останній рядок вірша наділяє золотого птаха, з яким ототожнює себе в своїх бажаннях герой, здатністю не лише пам'ятати минуле та фіксувати теперішнє, а й пророкувати майбутнє: «sing... of what is past, or passing, or to come» («співати про те, що минуло, минає або має настати»), що також можна трактувати як ознаки безсмертя, перебування поза колесом сансари.

У поезії «Byzantium» концепція (вічність у мистецтві, протиставлена природній тлінності плоті) та ситуація (образ Візантію) компонується через сюжет не подорожі чи жадання, а оборони: непорушне, «штучне» місто з вогню та золота поночі протистоїть натискові моря

хаосу («that dolphin-torn, that gong-tormented sea»), населеного живими істотами з «багна та крові» («mire and blood»); протиставлення мистецтва та природи переплітається із діалектикою життя та смерті. Образи, окреслені у «Плаванні до Візантію», розгортаються та ускладнюються: золотий птах імператора, штучний витвір златоковалів («golden handiwork»), у величі «незмінного металу» («in glory of changeless metal») зневажає витвори природи («common bird or petal») та порівнюється з «півнями Аїда» («cocks of Hades») – грецького бога мертвих. Подібно до цих півнів, мистецтво здатне пробуджувати мертвих, повертаючи світові тіні чи образи померлих («more image than a shade»).

Мистецтво в поезії «Byzantium» – це «смерть-у-житті» і «життя-у-смерті» («death-in-life and life-in-death»); збережені ним форми – надлюдські («I hail the superhuman»). Мистецтво здатне розірвати природну послідовність життя, яке прямує до тліну: «the smithies break the flood [...] break bitter furies of complexity» («[золоті] кузні зупиняють потопа... розбивають жорстоких фурий заплутаності»). «Потоп» представляє водну стихію плотського життя, «фуриї заплутаності» втілюють хаос пристрастей, з якими асоціюється це життя.

Поезії «Sailing to Byzantium» та «Byzantium» об'єднані не тільки концепцією та ситуацією, а й дрібнішими образами. Окрім вже згаданого золотого птаха, можемо відзначити образ кружляння, круговороту, сувою: «perme in a gurge» («нуртуйте в круговерті») – звертається до мудреців ліричний герой «Плавання»; у «Візантії» фігурує «Аїдів навій» («Hades' bobbin»), здатний «розвити звитий шлях» («unwind the winding path»). У системі символів В.Б.Сйтса спіраль та кружляння означають колесо сансари, природній круговорот життя і вмирання. «Аїдів навій» можна трактувати як аналог скрученої у клубок Аріадниної нитки, що виводить із лабіринту тління, і розуміти цей образ як ще одну метафору мистецтва. А мудреців у «Плаванні» герой закликає повернутися для нього в круговерть життя із вогняної вічності – з якою зіставляється характерне золоте тло візантійських мозаїк («in God's holy fire as in the gold mosaic of a wall»). Ця паралель у «Плаванні» допомагає розшифрувати метафору-загадку з «Візантію»: таємничий вогонь, який «не живиться хмизом», «не запалений від кресала» й «не коливається від бурі» («flames that no faggot feeds, nor steel has lit, nor storm disturbs») – це і символ вічності, і золоті витвори мистецтва, якими прикрашене імператорське місто.

Погляньмо тепер, які асоціації та паралелі постають у перекладних версіях «візантійської» пари ейтсівських віршів.

Наведемо спочатку повні тексти перекладів О.Мокровольського «Плавання до Візантії» та «Візантія».

<p>Плавання до Візантії I Цей край не для старих. Самі тут юні Цілюються; виспівують пташки (Вмирущих поколінь солодкі луни); Тут рибою кишать моря й річки; Припливи плоті буйні та бурунні Щасливляться все літо залюбки. Всіх музика чуттєва захопила – До пам'яток ума немає діла.</p>	<p>Видіння дня відходять без покути, Спить п'яна солдатня, її не чути; Ось нишкнуть ночі звуки: гулі, спів, Бо дзвін соборний прогудів; Собор на зоряних піднісся крилах, І все людське й складне Його не зворухне – Ні шал, ні бруд той, що кипить у жилах.</p>
<p>II Нікчемна старість, дрантя на кілку, Якщо душа в долоні не заплеше, Якщо на кожну раночку гірку Не заспіва гучніш, мов стало легше. Та це не школа співів нашвидку – Своїє величі знаття на плечі Собі стає... Я ж плив сюди на те, У Візантію, місто пресвяте!</p>	<p>Пливе щось перед мене – людина, привид, тінь? Більш тінь, аніж людина, більш привид, аніж тінь. Пряде Аїдова невтомна прядка, Ще стежку випряде, в'юнку чи гладку; Вуста сухі, бездишні бачу наяву – Ще й як бездишне кличе! Вітаю надлюдське обличчя. Смерті-у-житті й життя-у-смерті! – ось як це назву.</p>

<p>III О мудреці, що злото-мозаїчно Світаєте в Господньому вогні! Злетіть з вогню спіраллю феєрично Й навчіть цю душу, як співать пісні, Візьміть це серце, що жадає вічно, Вже зайве цій вмирущій звірині, Саме собі не знане... Заберіте У вічності химерні лабіринти!</p> <p>IV Природи збувшись, в природи твір Уже ж бо я не втілюся ніколи, А тільки в золотий убір чи взір З рук майстра давньоеллінської школи, Щоб сонний імператор тішив зір, – Чи в дивоптаха, щоб співав про долі Колишніх і грядущих поколінь, Щоб візантійців не приспала лінь. [3, 138-139] Візантія</p>	<p>Чи диво, а чи птах, а чи мистецький виріб – Більш диво, аніж птах, а чи мистецький виріб, На гілці золотій, у зорянім огні Співає, мов Аїдові півні; Чи то його роз'ятрив вельми місяць, Що так воно метал незмінний прославля, А солов'я посоромля І складнощі, що кров і бруд їх містять.</p> <p>Запівніч імператорський мигоче брук, Хоч і кресало не кресало і не тліє трут, Ні вітер не роздмухав – із пломіння пломінь; Повстали з крові духи йдуть в безгомінь, Складне, що з лютості, – сплива, В танку вмирає Агонія безкрая, Агонія вогню, що не обсмалить рукава.</p> <p>Ген на дельфінах, на тім бруді й крові охляп, За духом дух! Рвуть кузні хвильний похлюп, Та й імператорські ті кузні золоті! Танцюючи, моргне плита плиті І лютість складнощів поборе – Видіння те, що ще Видіннями тече, Дельфіном рване, дзвоном бгане море. [3: 185–186]</p>
---	--

Яким чином об'єднані поезії «Плавання до Візантії» та «Візантія» у версії О.Мокровольського? Передусім їх об'єднує ситуативний метатроп – «святе місто», яке постає у О.Мокровольського моторошним, потойбічним простором: тут «Аїдова невтомна прядка» пряде стежку, «в'юнку чи гладку»; тут «кресало не кресало і не тліє трут», «повстали з крові духи йдуть в безгомінь» і «танцюючи, моргне плита плиті». Концептуальний же метатроп обох поезій можна визначити так: герой вітає смерть, яка приходить до нього з образів візантійського мистецтва, і ці ж образи стануть по ньому пам'ятками.

Композиційно «Плавання до Візантії» являє собою поезію про подорож старої людини до усамітненого місця, де вона зможе зануритися у споглядання «пам'яток ума» і віддати візантійським мудрецам серце, «зайве цій вмирущій звірині», щоб вони забрали його «у вічності химерні лабіринти», тобто зможе спокійно померти. Крім того, наявний мотив умоглядної подорожі у часі: в останній строфі герой повідомляє, що хотів би стати «дивоптахом» та співати при імператорському дворі про долі, «щоб візантійців не приспала лінь» (саме цей рядок остаточно переводить сюжет вірша із царини символічної умоглядності в світ історичної конкретики). У «Візантії» ж концепція (прагнення смерті) та ситуація (образ міста) суміщаються так: з настанням ночі у Константинополь приходять гості з царства мертвих, можливо, тому, що їх принадають «шал і бруд» складних життів тих, хто ще живий. Кінець-кінцем смерть впорядкує весь хаос життя, уподібненого, цілком за В.Б.Сйтсом, до моря: «...моргне плита плиті і лютість складнощів поборе – // Видіння те, що ще // Видіннями тече, // Дельфіном рване, дзвоном бгане море».

Образи смерті, безсмертя, «життя-у-смерті й смерті-у-житті» присутні і в оригінальній поезії В.Б.Сйтса, але вони так чи інакше поєднуються з ідеєю вічності у безтілесності мистецтва. У О.Мокровольського ж безсмертя мистецтва відступає на другий, якщо не на третій план, а на перший виходить набір макабричних масок.

Окрім «місця дії» та концепції, «Візантія» та «Плавання до Візантії» О.Мокровольського об'єднують хіба що окремі фрагменти образів: це птах – але у «Плаванні» ніщо не вказує на рукотворність цього птаха, а у «Візантії» він видається скоріше примарною істотою ночі, яка цінує «незмінний метал» вище за живого солов'я; та образ лабіринту, «в'юнкої стежки», випраденої Аїдом. В інтерпретації О.Мокровольського спіраль – це той шлях, яким живі ідуть у смерть; його вічність – «хімерний лабіринт», загадка (на відміну від єйтсівської концепції трансцендентного спокою).

У доробку А.Блейз – переклад лише другої поезії «візантійського міні-циклу», а саме – вірш «Византий» російською мовою. Втім, як засвідчують коментарі перекладачки [2], переклад був здійснений з оглядом на початки візантійської теми у вірші «Sailing to Byzantium» та з намаганням якомога точніше вписати перекладну версію в єйтсівську езотерично-філософську систему.

<p>Византий</p> <p>Уходит скверна с образами дня, В казармах спит хмельная солдатня, Уходят звуки ночи в тишину, Соборный гонг уснул, И купол в свете звезд или луны Взирает свысока на смертный тлен – Переплетенья человеческих вен И грязь и ярость, коих мы полны.</p> <p>Вот образ реет – тело или тень? Тень, а не тело; образ, а не тень: Навой Аида властен распустишь Пути витую нить, И внятн бездыханных уст призыв Иным не знавшим воздуха устам, – О сверхлюдском пою! Хвалу воздам Тому, кто в-жизни-мертв и в-смерти-жив.</p> <p>Златое чудо – птица иль металл? Металл – не птица; чудо – не металл. Петух Аида, в звездном свете пой На ветви золотой!</p>	<p>Иль в свете лунном пой, ожесточась, Из вечности взирая свысока На тлен обычной птицы и цветка, И на сплетенный наших кровь и грязь.</p> <p>В полночный час по царской мостовой Скользит огонь, без хвороста живой, Под ветром недвижимый, без кремня Рожденный – от огня: То кровородных духов хоровод В забвении, в агонии кружит, Сжигая тлен и ярость смертных жил В огне, что рукава не обожжет.</p> <p>Мчат, оседлав дельфинов кровь и грязь, За духом дух! Без устали трудясь, Прилив смиряют златоковачи, А им навстречу мчит Под плетью ярых фурий океан Что образы от образов родит, Дробясь о мрамор кесаревых плит, Истерзан гонгом, грезой обуян. [1]</p>
---	--

У перекладі А.Блейз зберігаються основні віхи єйтсівської «візантіади»: ситуативний метатроп Візантію, міста златоковалів, які протистоять життєдайному та смертоносному хаосові «океана, что образы от образов родит»; концептуальний метатроп – рукотворна вічність у мистецтві, протиставлена тлінові природи. Композиційно, як і варіант О.Мокровольського, версія А.Блейз – це процесія масок, проте зберігається непевність, подвійність ставлення до зображуваного. Моторошні обертони ідеї «життя-у-смерті» не перекривають концепції непорушної трансцендентності людських витворів.

Подекуди текст А.Блейз пояснює, уточнює оригінал: там, де у В.Б.Єйтса метафоричне мистецтво людських рук зневажає «звичайного птаха чи пелюстку» («common bird or petal»), у перекладному тексті об'єкт презирства – не самі природні речі, а їх тлінність («тлен обычной птицы и цветка»).

Символізм розглядає художню творчість як форму езотеричного знання, але це знання – не набір застиглих догм, а жива стихія духовного досвіду автора, втілена у поетичній мові його творів. Для адекватної передачі смислу символістського першотвору перекладач повинен не тільки володіти масивом знань про постать поета, контекст та тематику його творчості, особливості сюжетно-естетичної організації його текстів, а й бути здатним розшифрувати динамічний малюнок символів у конкретному творі, виступити екзегетом

першотвору. Наступне завдання полягає у створенні мовою перекладу такого поетичного тексту, який характеризувався б тією ж смисловою щільністю, що й оригінал; розшифрувавши першотвір для себе, перекладач наново кодує його для читача.

Із первинної необхідності екзегези оригіналу і впливає практична цінність теорії метатропів для перекладацької діяльності. Смыслородження в індивідуальній, «вторинній» мові поезії відбувається за тими ж самими принципами, що й у «первинній», загальній мові, а саме, завдяки метафоризації концептів, тобто встановленню асоціативних зв'язків між явищами за принципом суміжності або перенесення. Система метатропів спирається на закони глибинної зв'язності, уможливорює перехід від форми до змісту та від змісту до форми і відбиває двосторонній зв'язок, що існує між поетичною мовою та поетичним мисленням.

Як одиниці 1) інваріантні і 2) метамовні, метатропи не лише дають перекладачеві ключ до розуміння глибинної смислової організації доробку певного автора, а й можуть бути транспоновані у мову перекладу і реалізовані на її матеріалі, забезпечуючи, таким чином, високий рівень смислової адекватності перекладу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Блейз А. Уильям Батлер Йейтс. Византий [Электронный ресурс] / А.Блейз. – Режим доступа: <http://www.weavenworld.ru/authors/A10/C33/I57>
2. Блейз А. "Византий" У.Б. Йейтса: комментарии [Электронный ресурс] / А.Блейз. – Режим доступа: <http://www.weavenworld.ru/authors/A10/C33/I57/P58>
3. Сйтс, Вільям Батлер. Вибрані твори: Поезії, поеми та драми: Пер. з англ. – К.: Юніверс, 2004. – 640 с. – (Лауреати Нобелівської премії).
4. Коломієць Л. Коломієць Л. Концептуально-методологічні засади сучасного українського поетичного перекладу (на матеріалі перекладів з англійської, ірландської та американської поезії). – К.: Вид.-поліграф. центр "Київський університет", 2004. – 522 с.
5. Фатеева Н.А. Идиостиль (индивидуальный стиль) [Электронный ресурс] / Н.А.Фатеева. – Режим доступа: http://www.krugosvet.ru/enc/gumanitarnye_nauki/lingvistika/IDIOSTIL_INDIVIDUALNI_STIL.html?page=0,0
6. W.B.Yeats. The Poems. Edited and introduced by Daniel Albright. – London: Random House (UK) Ltd., 1992. (Everyman's Library).

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Ференс – аспірант кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: поетичний переклад, теорія метатропів у перекладі.

СТРАТЕГІЇ ПЕРЕКЛАДУ МУЗИЧНИХ ЕФЕКТІВ П.ТИЧИНИ АНЛІЙСЬКОЮ МОВОЮ

Марія ФОКА (Кіровоград, Україна)

У статті досліджено стратегії відтворення музичних ефектів у поетичних творах П. Тичини англійською мовою на матеріалі перекладів М. Найдана, С. Комарницького, В. Ткач і В. Фітс.

Ключові слова: П. Тичина, переклад, музичний ефект, музика, поезія, музична термінологія, вертикально-рухливий контрапункт.

The rendering strategies of the music effects in the poetic works by Ukrainian poet P. Tychna into English on the basis of translations by M. Naydan, S. Komarnytskyj, V. Tkacz, and W. Phipps are investigated in the paper.

Keywords: P. Tychna, translation, music effect, music, poetry, music terminology, vertically shiftable counterpoint.

Поетичні твори П. Тичини потужно музикалізовані. Лірик філігранно увів музику, використовуючи іномистецьку мову та перекодовуючи специфічні засоби вираження на літературний рівень. Цю музичну наповненість як справжній майстер поетичного слова тонко відчув М. Рильський, назвавши творчість П. Тичини «музичною рікою» й трактуючи музику «як таку» – у «рокотаннях-риданнях бандур», у конкретних звуках рояля, скрипки, кларнета, людського голосу, у Бетховені, Римському-Корсакові, в Леонтовичу, в чудесній народній пісні» [5: 8].

Тим часом досі залишається недослідженим питання про адекватність перекладу специфічних музичних ефектів П. Тичини відносно до оригіналу. Адже саме через переклади читач формує своє уявлення про творчість українського лірика, і те, наскільки точно

відтворено перекладачами особливу майстерність поета в омузиченні слова/тексту, становить ступінь усвідомлення англомовним реципієнтом неповторності музичних ефектів. У цьому полягає *актуальність нашого дослідження*. Мета – дослідити стратегії передачі музичних ефектів П. Тичини англійською мовою на матеріалі перекладів М. Найдана, С. Комарницького, В. Ткач і В. Фипс. Досягнення мети передбачає вирішення таких основних завдань: охарактеризувати особливості перекладу музичної термінології англійською мовою, вивчити шляхи відтворення специфічних прийомів (зокрема вертикально-рухливого контрапункту) в англомовних творах-перекладах.

П. Тичина був тісно пов'язаний із музикою. Музичне світосприймання й відчуття, відповідна освіта й глибокі знання з музикознавства, музичний розвиток і досвід (композиторський, диригентський і т. д.) – ці та інші чинники розкривають потужний та органічний зв'язок поета з мелодійним видом мистецтва. Очевидно, аби адекватно самовиразитися, П. Тичина, пишучи твори, уводив музику в літературну сферу. Одним із шляхів створення музичних ефектів, до якого чи не найчастіше вдавався поет, є семантичний, тобто через змістову сферу. Зокрема, Г. Клочек зазначає: «У своїй першій збірці Тичина виявив себе одним із наймузикальніших поетів. До нього музичність слова характеризувалась в ритмомелодійному аспекті. Тичина знайшов можливість виражати музику через *семантику слова*. Досяг він цього саме тому, що оволодів *асоціативно активним* словом, яке ставало визначальним у поетичній мові ХХ століття» [2: 72–73]. Саме через семантику слова, через асоціації, які воно викликає, у читача виникають аналогії з музикою.

Наприклад, у творі «Хор Лісових дзвіночків» [6: 75], де вже сама назва апелює до музики, літературні засоби створюють відповідний іномистецький ефект (римування слів «день» – «тінь», що сугестують звуки дзвону). М. Найдан, відчувши музичне забарвлення, знаходить точний прийом, аби передати подвійний іномистецький ефект у поетичному полі. Так слово «ding» потужно омузичує англомовний переклад: «The day-ding! / The day-dong. / Shady-ding! / Shady-dong. / Day-ding! / Day-dong. / Shady-ding! / Shady-dong» [4: 111]. Перекладач зазначає: «The rime rich couplet (*Den' / Den' and tin' / tin'*) at the end of each strophe imitates the sound of bells. Since this is impossible to duplicate in English translations, I have opted to add the onomatopoeic «ding / dong» to approximate the effect in the original» [4: 137].

У цьому аспекті одним із домінувальних способів музикалізації текстів П. Тичини є оперування музичною термінологією, що є доволі природним для поета як для професійного музиканта. Музичне світосприймання та відчуття, музична освіта, глибокі знання з музикознавства, навички з музики, музичний досвід – ці та інші чинники зумовлювали звернення поета до музичної термінології для того, щоб адекватно передавати свої враження в поетичних творах. Номінація музичних термінів, понять і назв встановлює безпосередній зв'язок із музикою, викликаючи таким чином у читача під час сприймання тексту «музичні» аналогії. Для нього (читача) кожен термін стає основою для репродукування в уяві відповідних іномистецьких образів.

Дослівний переклад музичної термінології уможливорює точне й повне сугестування музики, зберігаючи асоціативну потенцію специфічного слова-терміна.

Серед музичних термінів і понять, вживаних ліриком, можна виділити наступні:

основні музичні поняття: «...Падають / Зерна / Кришталевої музики» [6: 83] – «...Grains / Of crystal music / Fall» [4: 127];

терміни, що позначають засоби музичної виразності та їхні складові: «...В туман загорнувшись, далекі тополі / В душі вигравають *мінорную гаму*» [6: 53] – «...Distant poplars, like extinguished candles / In balls of incense, wrapped in the mists, / Play a melancholy scale in the soul» [4: 63];

назви музичних інструментів: «Подивилась ясно, – заспівали *скринки!* –...» [6: 44] – «She looked at me brightly – *violens* began to sing! –...» [4: 45];

назви ансамблю музичних інструментів: «...А в шумі тім, / як арфи перебір в *оркестрі* – / осики тремотінь» [6: 222] – «...And in this stirring, / like the quick fingering of a harp in an orchestra – / the quivering of aspen leaves» [4: 417];

згадування основних нотних знаків: «...Вірте (не лірте!), ідіть, / фанфарами крикніть вночі: / *дієзи, дієзи в ключі!*» [6: 90] – «...Have faith (don't whine!), just go, / shout out fanfares into the night: / *more sharps, more sharps into the key*» [4: 143];

оперування музичними термінами, що конкретизують звучання мелодії: «...Моя пісню, вогниста, шалена / (Креше небо і котить свій гнів), / Ах, розбийся на світлі *акорди*, / Розридайсь – і затихни, як грім...» [6: 48] – «...My song, fiery and wild, / (It crumbles the sky and rolls its wrath), / Why don't you break into luminous *chords*, / Burst into sobs – and become silent as thunder...» [4: 53];

назви ступенів музичних гам та інтервалів: «...Крають серце не *октави* – / *Нони*» [6: 96] – «...Not *octaves* that cleave the heart – / But *nonets*» [4: 155];

терміни, які визначають особливості музичного звуку/голосу/інструменту: «...Благословенні кольори, і *тембри*, і огонь...» [6: 153] – «...Blessed be colors, and *timbres* and fire...» [4: 267];

називання музичних колективів: «...Метеликів *дуети*...» [6: 60] – «Butterfly *duets*...» [4: 77] тощо.

Сфокусуємо увагу на деяких текстових фрагментах, де П. Тичина оперує музичною термінологією, та простежимо за адекватністю перекладу. Так, відзначимо розкриття емоційного стану й настрою через музику, зокрема в поетичних рядках «...В моїм серці і бурі, і грози, / Й рокотання-ридання *бандур*...» [6: 48]. Відомо, що звучання бандур може бути різноманітним і різнобарвним, проте в контексті створюється враження, по-перше, яскраво вираженої поліфонії (адже автором використана множина («рокотання-ридання *бандур*»), на такий ефект працюють слова «*рокотання*» і «*ридання*», посилюючи аудіальний аспект), по-друге, різкого характеру, що досягається завдяки звуковій організації тексту – алітерації («...Й рокотання-ридання *бандур*...») та завдяки семантиці – за смислом слів «*рокотання*» й «*ридання*».

У перекладі С. Комарницького («...As dusk fades like a poppy / Storms echo in my heart / With a Bandura's plangent melody, / And the breeze bends the eye over the path» [10: 23]) втрачена сила звучання музичного інструменту, за рахунок заміни множини («рокотання-ридання *бандур*») однією («With a Bandura's plangent melody»). В інтерпретації М. Найдана («...There are tempests and thunderstorms in my heart, / And rumbling-the sobbing of bandura strings» [4: 53]) також поданий одиничний звук бандури, та ще й з'являється інший специфічний термін – струна («*bandura strings*» – «струни бандури»), що змінює образність вірша-оригіналу. Скажімо, П.Тичина часто використовує цей термін в інших поезіях, де залежно від контексту воно має різне семантичне наповнення: «...Я бриню, як *струни* / Степу, хмар та вітру» [6: 42], «...Дніпро торкає *струни*...» [6: 82], «...Забринів *струнний* гнів» [6: 98] і т. д. Проте не вдається до терміну «струна» в контексті вірша «Гам тополі у полі...», бо, очевидно, не відчуває музичні порухи таким шляхом. У даному контексті цей нюанс дещо видозмінює уявлення про музичний ефект у цьому вірші, проте, визнаємо, значно не впливає на музичну наповненість образу. У той же час підбір слів аналогів англійської мови зберігає семантичне навантаження, де важливе значення відіграють слова «*рокотання*» – «*rumbling*» й «*ридання*» – «*the sobbing*». У цьому випадку переклад С. Комарницького не такий точний і виразний, більш звужений («...With a Bandura's *plangent* melody»). Прикметно, що і С. Комарницький, відтворюючи згаданий поетичний образ, уводить новий музичний термін (мелодія), що також незначно, проте змінює образність першоджерела.

Особливої уваги потребує словосполучення «*дієзи, дієзи в ключі*» у поетичному рядку «...Вірте (не лірте!), ідіть, / фанфарами крикніть вночі: / *дієзи, дієзи в ключі!*» [6: 90]. Так, М. Найдан тонко відчув його емоційне навантаження, підкресливши в тлумаченні «*more sharps, more sharps into the key*» («...Have faith (don't whine!), just go, / shout out fanfares into the night: / *more sharps, more sharps into the key*» [4: 143]). Віднайдений прийом (уведення прислівника *more*) адаптує текст для англомовного читача, що дає змогу адекватно сприйняти й зрозуміти посилення лірика. До того ж вагомим є зауваження-примітка перекладача для іномовної аудиторії: «A variant reading of “v kliuchi” could be: “in harmony”» [4: 212], що дає змогу їм глибше зрозуміти образ/текст.

Синестезійний образ «огнистого дієзу» («...На стіні від сонця густорамне вікно як огнистий дієз...») декодується перекладачами по-різному. М. Найдан дуже точно відчув синестезійний характер образу й переклав: «...On the wall from the sunbeams, the lattice-framed window / forms a fiery sharp» [4: 227]. Тоді як у В. Ткач і В. Фиппс природа образу точно не відтворена на уявному візуальному рівні: «...On the wall the thick-framed window has been cast by the / sun as a musical sharp sign on fire...» [1: 63]. По-своєму увиразнює синестезійну природу С. Комарницький, у якого дієз набуває ще й форму, шляхом уведення слова «carved»: «...The shadow of the window frame / Is a musical sharp sign / Carved from flame» [10: 62].

У поезії «Уже світає, а ще імла...» П. Тичина виділяє звук фанфар паузою (пунктуаційно – тире), що неначе змушує читача прислухатися: «...Чую – фанфари! / – Як зайшла ж мені печаль...» [6: 127]. В. Ткач і В. Фиппс звертають увагу на цю деталь і вповні передають музичну силу: «...I hear – fanfares! / –How sorrow has taken hold of me...» [1: 57]. У той же час у М. Найдана зникає акцентування музичного звуку, бо паузу не передано: «...I hear fanfares! / “What sadness has come to me”» [4: 217]. Та в С. Комарницького звук фанфар зовсім зникає: «...What is that sound / Carried in the wind? / Cannons and trumpets» [10: 58].

М. Найдан дуже точно перекладає музичні терміни, що відтворює музичну потенцію образу зокрема й тексту загалом («...Брини ж у серці, Мріє Золота, / на різні тони» [6: 110] – «...Strum in my heart, My Golden Dream, / in various tones» [4: 183], «...Уже ми Тобі ані ніснь, ні псалом / не воспоем диким хором» [6: 108] – «...We'll no longer sing songs or psalms to you / with our strange choir» [4: 179], «...Очевидячки люде лише по духу енгармонійні. Бо / всі трагедії й драми – врешті є консонанси» [6: 133] – «...Evidently only in spirit are people enharmonious. For all tragedies and dramas are consonances in the end» [4: 227] і т. д.). Проте можемо простежити певні неточності. Так, слово «акорд» тлумач передає двома термінами: «chord» («...Why don't you break into luminous chords» [4: 53]) і «harmony» («...The forest was silent in sorrow, in black harmony» [4: 45]), де перший є більш точним до значення «акорд» щодо іншого, більш нейтрального. Згадаймо, що цей термін у музиці означає «одночасне поєднання декількох звуків різної висоти, що сприймаються слухом як звукова єдність» [8: 12]. Порівняймо англломовні відповідники. По-перше, звернімо увагу на визначення слів: «chord» – «a combination of several notes that are played at the same time and sound pleasant together» [9: 261], «harmony» – «notes of music combined together in a pleasant way» [9: 742]. По-друге, зосередимося на перекладі слів: «chord» – «акорд» [3: 118], «harmony» – «гармонія, співзвуччя, милозвучність» [3: 330]. Таким чином, оперування словом «chord» одразу «подразнює» іномистецькі асоціації, у той час як «harmony» притлумлює відповідну асоціативну потенцію музичного терміну.

Варто відзначити, що перекладачі, аби дати точне уявлення про музичне звучання англломовному читачу, вдаються до приміток. Зокрема, працюючи з терміном бандура і М. Найдан, і С. Комарницький, аби передати музичну реалію – назву народного інструменту, вдаються до методу транскрипції, притім у примітках пояснюючи особливість звучання українського інструменту. Цікаво, що пояснення обох тлумачів є близьким й адекватним. Порівняймо: у С. Комарницького наступна зноска: «A bandura is a traditional Ukrainian stringed instrument which is similar to a lute» [10: 23], а у М. Найдана наступне уточнення: «A Ukrainian folk instrument similar to the lute. It consists of some 30–66 strings and has a harp-like sound» [4: 136].

Поетична творчість П. Тичини музикалізувалася також шляхом *перекодування законів музики на літературний рівень*. Зокрема мова йде про перекодування музичних прийомів і засобів на літературний рівень, першочергово це стосується «вертикальних ходів» [7: 300] поета, тобто вертикально-рухливого контрапункту. У музиці це вид поліфонічного викладу, що заснований на переміщенні голосів шляхом перетворення верхнього голосу в нижній і навпаки. Отже, власне музичний прийом перенесений до літературного й спроектований у поетичному тексті. Він стає одним із засобів, що створює ефект поліфонії, стає музичним супроводом основної теми вірша.

Підходити до поезій П. Тичини потрібно не як суто до словесного тексту, а як до твору, у якому співіснують література та музика. Тільки за умови декодування музичного первня можливо адекватно осмислити текст.

Для прикладу пригляньмося до поезії «Закучерявилися хмари» [6: 38], де переплітаються дві змістові лінії: перша «думка» «...О милий друже.../ О любий брате...» і друга «думка» «...знов недуже.../ ...розіп'яте», що органічно доповнюють основну тему: «Закучерявилися хмари. Лягла в глибинь блакить... / ...Недуже серце моє, серце, мов лебідь той ячить. / Закучерявилися хмари...». Таке переплетення думок і вражень нюансує й збагачує почуття та емоції ліричного героя. До того ж обрамлення п'ятивірша словами «Закучерявилися хмари...» увиразнює створену музичну поліфонію «вертикальними ходами» та додає нових музичних тонів.

Ця важлива музична особливість залишилась поза увагою С. Комарницького. Так, тлумачачи поезію «Закучерявилися хмари», інтерпретатор не передав вертикально-музичний контрапункт, що не декодує музичну складову, нівелює музично-словесний синтез цього вірша, втрачає відповідний іномистецький ефект (зокрема поліфонії).

Порівняймо:

Закучерявилися хмари. Лягла в глибинь блакить...	The light is blue and unreachable,
О милий друже, – знов недуже –	Where slow tides of cloud uncoil,
О милий брате, – розіп'яте –	The day is perfect, yet
Недуже серце моє, серце, мов лебідь той ячить.	Dear friend, I regret
Закучерявилися хмари... [154: 38].	My weak heart that seems to echo The swan's harsh call [149: 171].

Як бачимо, у цілому зміст строфи передано, але загублено форму (зокрема «вертикальні ходи»), що стоїть на перепоні розкриття Тичини-музиканта.

У той же час М. Найдан тонко відчув вертикально-музичні «ходи» П. Тичини в ряді поезій («Закучерявилися хмари...»[6: 38] – «The clouds swirled into curls...» [4: 33], «З кохання плакав я...»[6: 45] – «I cried from love, I sobbed...» [4: 47], «Там тополі у полі...» [6: 48] – «The poplars in the fallow field are free...» [4: 53]), тим самим зберігши і передавши англomовному читачеві віртуозно продуману й вибудовану поетом музичну композицію і наповненість віршів.

Проте в поезії «She looked at me brightly...» [4: 45] («Подивилась ясно...») ця музична форма втрачається у другому катрені (поряд з детальною передачею в першому), що порушує музичну композицію зокрема й мелодійну органічність поезії загалом.

Для початку придивімося до оригіналу:

Подивилась ясно, – *заспівали скрипки!* –

Обняла востаннє, – *у моїй душі.* –

Ліс мовчав у смутку, в чорному акорді.

Заспівали скрипки у моїй душі!

Знав я, знав: *навіки, – промені як вії!* –

Більше не побачу, – *сонячних*

очей. –

Буду вічно сам я, в чорному акорді.

Промені як вії сонячних очей! [6: 44].

Застосований вертикально-рухливий контрапункт створює ефект поліфонічного викладу, що виражається через уведення двох змістових ліній, верхнього й нижнього голосу: «Подивилась ясно... / ...Обняла востаннє...» і «...заспівали скрипки... / ...у моїй душі». Додатковим підкресленням змісту та значення рядків «вертикального ходу», музичним прийомом, який виражає стан і почуття ліричного героя, стає останній рядок катрена «...Заспівали скрипки у моїй душі!», де вповні відчувається сила багатоголосся, яке було «розірване» в перших двох рядках через цей контрапункт, а в кінці звелось в єдине цілісне

речення, сформульовану думку. Таким чином розкривається й відчувається процес переходу голосу від верхнього до нижнього і навпаки, а також їхнє «злиття» в кінці.

Варто звернути увагу на ще одну деталь – пунктуацію, що навіює музичну мелодію. У першому катрені частина «заспівали скрипки!» виконується «форте» (голосно, високо), що виражається знаком оклику, а «у моїй душі.» – нижче, «піано» (тихо), чи навіть «мецо-піано» (звучання середнє між форте й піано), бо в кінці стоїть крапка. Вочевидь, на низьких тонах («піано») буде виконуватися третій рядок катрена, відповідно до змісту («Ліс мовчав у смутку, в чорному акорді»). Яскраве посилення музики («форте») відмічаємо в останньому рядку: «Заспівали скрипки у моїй душі!».

У М. Найдана цей музичний малюнок видозмінений: зберігши структуру вертикально-рухливого контрапункту першого катрену, інтерпретатор замінює пунктуаційний знак «крапка» в третьому рядку першого катрена на «кому». Погляньмо:

Подивилась ясно, – *заспівали скрипки!* –
Обняла востаннє, – *у моїй душі.* –

She looked at me brightly – *violens began to sing!* –
She embraced me for the last time – in my soul. –
The forest was silent in sorrow, in black harmony,
Violins began to sing in my soul!

Ліс мовчав у смутку, в чорному акорді,
Заспівали скрипки у моїй душі!

I knew, I knew: forever, that beams of light are like her lashes!

Знав я, знав: навіки, – *промені як вії!* –

No longer will I see the sunny eyes.

Більше не побачу, – *сонячних очей.* –

Буду вічно сам я, в чорному акорді.
Промені як вії сонячних очей! [6: 44].

I will be alone eternally, in my black harmony.

Beams of light are like the lashes of her sunny eyes! [4: 45].

Цей, здавалося би, незначний нюанс змінює музику поетичного рядка: «піано» третього рядка (де стоїть крапка) підкреслює й увиразнює «форте» четвертого (де стоїть знак оклику) в творі-оригіналі, проте в перекладі ця різниця за висотою притлумлюється та нівелюється поставленою комою.

Отже, музичні ефекти поетичного образу П. Тичини, що найчастіше породжуються через слово чи навіть форму, відтворюються М. Найданом, С. Комарницьким, В. Ткач і В. Фиппе англійською мовою з різною точністю. Так, працюючи зі словом, перекладачі досить вірно передають його музичну наповненість, адже специфічні паралелі закладені автором семантично, що з легкістю дешифруються. У той же час, робота з текстом, де закодовані музичні прийоми (зокрема вертикально-рухливий контрапункт), є складною, адже йдеться не стільки про літературні «композиційні» особливості того чи того твору українського поета, скільки про музичні. І саме ця особливість природи такого уведення музики в текст значно ускладнює його сприймання, адже вимагає від читачів (і відповідно від перекладачів) залучення відповідних іномистецьких знань і чуття. Таким чином, особлива музична композиція здебільшого залишається не передана англомовній аудиторії, хоча адекватність відтворення такого незвичайного музичного наповнення літературного твору, безумовно, розкрило б геніальність П. Тичини, що полягає в неповторному синтезуванні музики та поетичного слова.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. В іншому світлі // In a Different Light : Антологія української літератури в англомовних перекладах Вірляти Ткач і Ванди Фиппе та в театральних дійствах мистецької групи «Яра» / [упор. О. Лучук]. – Львів : Срібне слово, 2008. – 790 с.
2. Клочек Г. «Душа моя сонця намріяла...»: поетика «Сонячних кларнетів» Павла Тичини / Г. Клочек. – К. : Дніпро, 1986. – 365 с.
3. Новый англо-русский словарь / В. К. Мюллер, В. Л. Дашевская, В. А. Капкан и др. – [8-е изд.] – М. : Рус. яз., 2001. – 879 с.
4. Ранні збірки поезії Павла Тичини // The Complete Early Poetry Collections of Pavlo Tychyna / [переклад, передмова від перекладача і примітки Михайла Найдана ; передмова Віктора Неборака]. – Львів : Центр гуманітарних досліджень Львівського національного університету, 2000. – 430 с.
5. Співець нового світу : спогади про Павла Тичину / [упоряд. та прим. Г. П. Донця]. – К. : Дніпро, 1971. – 510 с. – С. 243.
6. Тичина П. Г. Зібрання творів : у 12 т. / П. Г. Тичина. – К. : Наук. думка, 1983–1990. – Т. 1 : Поезії 1906–1934. – 1983. – 734 с.

7. Тичина П. Г. Зібрання творів : у 12 т. / П. Г. Тичина. – К. : Наук. думка, 1983–1990. – Т. 11 : Щоденникові і літературно-мистецькі записи. Підготовчі матеріали. – 1988. – 549 с.
8. Энциклопедический музыкальный словарь / [авт.-сост. Б. С. Штейнпресс, И. М. Ямпольский]. – [изд. 2-е, испр. и доп.]. – М. : Сов. энциклопедия, 1966. – 631 с.
9. Longman Dictionary of Contemporary English : The living dictionary / Della Summers (director). – [new ed.p. cm.]. – Pearson Longman, 2008. – 1949 p.
10. Pavlo Tychyna The Raspberry's Eyelash : Selected Poems / [translated and edited by Steve Komarnyckyj]. – Salzburg : POETRY SALZBURG at the University of Salzburg, 2012. – 120 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Марія Фока – кандидат філологічних наук, старший викладач кафедри англійської філології Кіровоградського державного педагогічного університету ім. В. Винниченка.

Наукові інтереси: синтез мистецтв у літературі, переклад синтетичних образів.

КАРТИНИ СВІТУ В АСПЕКТІ ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЇ, ЛІНГВОКОГІТИВІСТИКИ ТА ЕТНАЛІНГВІСТИКИ

ТИПОЛОГІЯ КАРТИН СВІТУ: КОГНІТИВНІ ПІДВАЛИНИ

Євгенія БОНДАРЕНКО (Харків, Україна)

У статті розглядається проблема когнітивної типології картин світу через виявлення набору концептуальних ознак. Це дозволяє розрізняти наукову ('холодну') та позанаукову: міфо-епічну, наївну, релігійну та художню ('теплі') картини світу (ХКС і ТКС). Сутнісними рисами таких картин світу є, з одного боку, дуальність їх протиставлених компонентів, а з іншого, – перетинання їх ознак, яка описується як дифузність.

Ключові слова: дифузність, дуальність, картина світу, набір концептуальних ознак, наукова ('холодна') картина світу (ХКС), позанаукова ('тепла') картина світу (ТКС).

The article focuses on an issue of the world models typology in terms of the set of conceptual qualities. The latter stipulate the difference of the scientific ('cold') and non-scientific: mythological, naïve, religious and artistic (poetic) ('warm') world models. The essential features of these world models are, on the one hand, duality of their opposed components, and, on the other hand, the fuzziness of their characteristics, which is described as diffusion.

Key words: set of conceptual qualities, diffusion, duality, non-scientific ('warm') world model, scientific ('cold') world model.

У вивченні когнітивних основ вербалізації та особливостей функціонування базових складових картин світу, наприклад, таких, як час, доцільно приймати до уваги той факт, що людське мислення характеризується схильністю до розмежування так званих неантропних (об'єктивних) та антропних (пов'язаних із людським сприйняттям) характеристик дійсності.

Метою цієї статті є виявлення релевантних для типології картин світу епістемічних та когнітивних характеристик, що є підґрунтям об'єктивації дуальності базових понять картини світу на прикладі часу в мові та дискурсі.

Задачами дослідження є: опис дуальних концептуальних ознак картин світу, а також виявлення механізмів їх взаємодії.

Актуальність дослідження зумовлена залученням до аналізу поняття *картина світу*, яке дозволяє надати системний опис механізмів номінації продуктів пізнання людиною навколишнього світу.

У філософії й лінгвофілософії дуальність когнітивної діяльності людини проявляється в **епістемічних (пізнавальних) діадах об'єктивне :: суб'єктивне, особистісне :: неособистісне, раціональне :: почуттєве, розумове :: емоційне, логічне :: естетичне; закономірне :: одиничне; стереотипне :: унікальне** [1; 3; 7; 10; 17], які мають певні лінгвокогнітивні відповідності.

Такими відповідностями в нашій роботі є набори концептуальних ознак картин світу (КС). Під **набором концептуальних ознак** КС, за аналогією з культурними кодами О.С. Кубрякової [12], розуміється **система категоріальних концептів, які є критеріальними для вибору, освоєння й вербалізації явищ навколишньої дійсності**. Образно кажучи, набір концептуальних ознак – це система категоріальних концептів, яку мислячий суб'єкт "накидає" на дійсність, відповідним чином відбираючи її явища. Наприклад, концепт **ОБ'ЄКТИВНІСТЬ**, що відповідає лівому члену епістемічної діади *об'єктивне :: суб'єктивне*, зумовлює виключення факту, уведеного маркером *It seems, I feel* та ін. у виборі феномена для когнітивної обробки свідомістю в рамках певної КС. Аналогічно, концепт **ЗАКОНОМІРНІСТЬ**, що відповідає лівому члену епістемічної діади *закономірне :: випадкове*, передбачає вибір в межах певної КС лише тих феноменів, які піддаються поясненню за законом причинності. Список зазначених концептів є результатом застосування метода логічної рефлексії метанаукового дискурсу (тобто дискурсу про

науковий дискурс). Цей метод полягає у виведенні концептів, що об'єктивуються в метанауковому дискурсі, присвяченому опису КС, шляхом логічної операції з поняттями.

Тож, властивості наукової картини світу, або ХКС, що досить добре вивчені (див., наприклад, [2; 5; 6; 8; 11; 14; 16] та баг. ін.), дозволяють виявити її узагальнені риси. По-перше, ХКС будується як *незалежне від її творця пояснення дійсності*. В неї немає місця поглядам, приблизності, емоціям, посиланням на стан того, хто сприймає. Таким чином, можливим є виділення набору концептуальних ознак: РАЦІОНАЛЬНІСТЬ, ЛОГІЧНІСТЬ, РОЗУМОВІСТЬ. Головна функція ХКС – “пояснювати світ як іманентну систему, що не потребує для реалізації своєї структури нічого, крім передбачуваних елементів самого світу, системи, що змінюється (чи не змінюється) завдяки власним законам, знання яких забезпечує розширення, поглиблення або спрощення ХКС і завбачення явищ” [18: 8].

Підвалинами ХКС є закони або закономірності судження. Так, наприклад, час в ХКС, як правило, є астрономічно точним:

(1) *The sunrise today takes place at 5.45* [24].

Елементами ХКС є будь-які явища дійсності (від сонячного затемнення до сновидіння). Запорука їх включення до ХКС – відповідність закономірності (ЗАКОНОМІРНІСТЬ). При цьому вони втрачають індивідуальність (СТЕРЕОТИПНІСТЬ). Унікальність не охоплюється структурним законом і тому стає несуттєвою. Максимальна раціональність дає ХКС внутрішню обґрунтованість, послідовність висновків, відсутність протиріч, прогнозованість явищ у її межах, відносну простоту й практичну реалізованість. Висновки, зроблені її adeptами, відносно легко змоделювати і перевірити. Таким чином, серед системних параметрів ХКС очевидні її впорядкованість, внутрішній характер (достатність утворюючих її компонентів), незавершеність (абсолютна істина недосяжна), детермінованість (зумовленість досвідом) і мінімальність. У мовленні реалізація ХКС, як правило, відбувається в науковому дискурсі, який по суті є вербалізацією об'єктивного типу світопізнання людини:

(2) *Time is measurable* [24].

Виходячи з даних, наведених вище, а також номенклатури типологічних властивостей картини світу, можна зробити висновок, що **ХКС має такі властивості**:

1) суб'єктом ХКС є позбавлена індивідуальних рис особистість (ОБ'ЄКТИВНІСТЬ); їй притаманний логічний підхід до дійсності (РОЗСУДЛИВІСТЬ, МАТЕРІАЛЬНІСТЬ, РАЦІОНАЛЬНІСТЬ, ЛОГІЧНІСТЬ) і теоретичне мислення високого рівня узагальнення;

2) об'єкт ХКС – система явищ природи, а також соціального життя, значуща з точки зору закономірності, типовості для реалізації законів буття (ЗАКОНОМІРНІСТЬ, СТЕРЕОТИПНІСТЬ); таке, що відображається, втрачає свою індивідуальність, все неповторне визнається несуттєвим; відхилення розглядаються як прояви поки недоступних для наукового пізнання законів і закономірностей;

3) результат пізнання в ХКС – об'єктивна картина світу, що реалізується у факті або законі, який піддається верифікації чи відтворенню. ХКС обов'язково відповідає об'єктивній істині, яка доводиться емпірично або в рамках наукової рефлексії (виводиться, наприклад, математично);

4) структура ХКС – закони або закономірності судження; компоненти структури, як правило, знаходяться у відношеннях дихотомії або ієрархії, що виключає комплементарність або рівневу амбівалентність;

5) елементи ХКС – явища природи й соціального життя, які можна пояснити об'єктивними законами й закономірностями;

6) властивості ХКС – жорстка структурованість (наприклад, по галузях наук), незавершеність (абсолютна об'єктивна істина недосяжна, тому що прояви дійсності ніколи не будуть доступними для наукової рефлексії у повному обсязі: наприклад, всесвіт представляється нескінченно великим, а мікросвіт – нескінченно подільним, крім того, для пояснення безлічі явищ не вистачає інформації, наукового апарату і т. ін.), використання узагальнень, генералізація як евристичний прийом, типовість компонентів.

Отже, властивості ХКС представлені набором концептуальних ознак КС: ОБ'ЄКТИВНІСТЬ, РОЗУМОВІСТЬ, МАТЕРІАЛЬНІСТЬ, РАЦІОНАЛЬНІСТЬ, ЛОГІЧНІСТЬ, ЗАКОНОМІРНІСТЬ, СТЕРЕОТИПНІСТЬ, що втілюють ліві члени епістеміних діад.

Ознаки КС, що втілює праві члени евристичних діад, характеризують позанаукову: міфічну, релігійну чи творчу рефлексію. Результатом освоєння дійсності через такі типи рефлексії є так звана 'тепла' картина світу (ТКС) [18; 19]. Оскільки ТКС розглядається як протилежна ХКС, визначення властивостей 'теплої' картини світу доцільно здійснити в зіставному ключі. Іншими словами, в описі 'теплої' картини світу ми маємо намір відштовхуватися від властивостей 'холодної'.

Запорукою науковості в епістемології вважається так звана об'єктивність, відсутність зв'язку з людиною, тож основою методології ТКС було б логічно вважати суб'єктивність. Проте має сенс говорити лише про переважання в цій КС суб'єктивності над об'єктивністю у зв'язку з тим, що творець будь-якої картини світу – людина – є непорушним фактором суб'єктивності в будь-якій моделі світу: “Прибічники ідеї ТКС не втрачають нагоди відзначити, що будь-який різновид ХКС – не більше, ніж людське знання, що будь-яка онтологія є продуктом думки” [19: 283]. За твердженням М. Бердяєва, будь-який так званий “об'єктивний світ” завжди є лише продуктом об'єктивації [4] (*виділення наше – С.В.Б.*). Порівняємо приклади:

(3) ... *it seems to call out to me from forty years ago* [22: 11].

(4) *And in the trembling blue-green of the sky / A moon, worn as if it had been a shell / Washed by time's waters as they rose and fell / About the stars and broke in days and years* [23: 65].

Обидва випадки об'єктивації концепту РІК демонструють наявність суб'єктивності: у (3), незважаючи на вживання лексеми, яка вербалізує концепт РІК, з числівником, тобто орієнтацію на об'єктивне обчислення часу, відлік часу залишається суб'єктивним, тому що йде від автора рядків, тобто в його життєвих координатах. У (4) процес породження часу описується як розщеплення місяця (що має реальні буттєві підвалини в селеноцентричних (місячних) календарях, де обчислення часу орієнтовано на фази Місяця). Така метафора є результатом суб'єктивного естетичного сприйняття часу (наявною є вторинна номінація, художня образність). Таким чином, спостерігається реалізація складових 'теплої', суб'єктивованої концептуальної картини світу – ЕСТЕТИЧНІСТЬ у (4) проти ЛОГІЧНІСТЬ у (3).

Будь-яке явище або предмет у ТКС є релевантними для дослідника як конкретність, присутня тут і зараз, не сама по собі, а як предмет оцінки, волевиявлення, емоцій, тому особлива увага в ТКС приділяється не стільки самому предмету (він виноситься за дужки, як наприклад, у Е. Гуссерля [9]), а ставленню до нього (концепти ТКС ЕМОЦІЙНІСТЬ і ПОЧУТТЄВІСТЬ (5) проти концептів ХКС РОЗУМОВІСТЬ і РАЦІОНАЛЬНІСТЬ (6)):

(5) *When Time began to rant and rage ...* (“The Works of W.B. Yeats”, с. 41)

(6) *Out of the battles of old times* (“The Works of W.B. Yeats”, с. 51).

Сама людина як предмет ТКС не є усередненою абстрагованою одиницею в історичному процесі; явища, пов'язані з нею, сприймаються в ТКС через призму одиничності, унікальності: “справжня цінність людини полягає не в роді або типі, до якого вона наближається, а в історично одиничній людині, яка не може бути замінена або заміщена” [20: 453] (вербалізація концептів ОДИНИЧНІСТЬ й УНІКАЛЬНІСТЬ). Типовим утіленням історично одиничної людини є митець і його світ, утілений у створюваному художньому дискурсі – відображення унікальності суб'єкта. Таким чином реалізуються концепти ТКС: ОДИНИЧНІСТЬ і УНІКАЛЬНІСТЬ (8) (проти концептів ЗАКОНОМІРНІСТЬ й СТЕРЕОТИПНІСТЬ (7) у ХКС):

(7) *We had sold our horses in our father's time / To buy new tractors ...* [22: 216].

(8) *It's just like last September / Absurd how time stands still ...* [22: 310].

Властивості ТКС зумовлюють і відмінні від 'холодних' методи будування її системи. У ТКС, як стверджує А.Ю. Цофнас, цікаві не загальні закони, що нівелюють індивідуальне й унікальне, а саме одиничне сприймається як невід'ємна частина Цілого, прояв у ньому цього

Цілого. ТКС є описом не законів і правил, а **особливостей** буття. Не виключено, що ці особливості можуть бути несумісними одна з одною, але завдання ТКС – утримати їх разом. Тоді замість усунення індивідуальних відмінностей чи протиріч пропонуються засоби їх “утримання” у складі Цілого. Запропонований метод в межах ТКС, можливо, виглядає парадоксально, але не недоречно, як у ХКС. Пізнання в ТКС виявляється самопізнанням, характерним, перш за все для мистецтва (маніфестація концепту ДУХОВНІСТЬ). Феномен розуміння, згідно з А.Ю. Цофнасом, завжди залишається саморозумінням, людським способом бути; замість встановлення індивідуальних відмінностей і протиріч пропонується утримувати їх у складі цілого <...> шляхом **запитування і безперервного діалогу з собою**, з предметом культури й навіть з природою [19: 284], як це передбачається в філософських течіях різних часів та напрямків (даосизм, конфуціанство, Бл. Августин [1], М. Бубер [7] та багато ін.) і в художній рефлексії:

(9) *And indeed there will be time / To wonder, "Do I dare?" And, "Do I dare?" / Time to turn back and descend the stair, / With a bald spot in the middle of my hair – [21: 15].*

‘Тепла’ картина світу є однією з прямих форм реалізації антропоцентричної парадигми сучасної культури, хоча є аргументи проти самостійного існування ТКС. Головним доказом є неможливість її філософського обґрунтування власними засобами. Питання про походження людської свідомості й природу пізнавальних процесів, про рефлексію так чи інакше припускають вихід на метарівень ХКС. Суб’єкт ТКС – це “абстракція людини напруженої, уважної, охочої, що переживає, тобто людини як **ставлення** до світу” [19: 285] (*виділення в оригіналі – Є.В.Б.*). Таким чином, суб’єктивно-об’єктивна схема в ТКС не переборюється, а більш-менш вдало нівелюється за рахунок включення суб’єкта в об’єкт спостереження [10; 13].

Однією з найбільш суперечливих проблем ТКС є її структура. До складу ТКС входять наївна (буденна), філософська (нематеріалістична) й художня (поетична) картини світу, тобто будь-який продукт світосприйняття у вигляді конструкту, побудованого суб’єктом на підставі позанаукової рефлексії. Маючи на увазі те, що центральною властивістю ТКС є її антропоцентричність, причому духовна, ТКС можна охарактеризувати як духовну картину світу (тож, концепт ДУХОВНІСТЬ протистоїть концепту ХКС МАТЕРІАЛЬНІСТЬ).

ТКС, таким чином, має такі концептуальні ознаки:

1) суб’єкт ТКС – індивід із творчою свідомістю, тобто здатністю естетичного переосмислення дійсності (ДУХОВНІСТЬ, ЕСТЕТИЧНІСТЬ). ТКС враховує індивідуальність творця: його фізичні, соціально-культурні, національні, вікові особливості тощо (СУБ’ЄКТИВНІСТЬ);

2) об’єкт ТКС – дійсність, яка оточує індивіда, значуща для його вражень і переживань (ПОЧУТТЄВЕ, ЕМОЦІЙНЕ). При цьому особливого значення набуває унікальне, одиничне (ВИПАДКОВІСТЬ, УНІКАЛЬНІСТЬ);

3) результат діяльності суб’єкта ТКС – картина (художня / поетична і т.п.) можливого, в тому числі й віртуального, світу, яка здебільшого реалізується в поетичному образі і не обов’язково відповідає дійсності (СУБ’ЄКТИВНІСТЬ). Факт і закон ХКС протистоїть образу й значенню в ТКС. Складовим компонентом поетичної картини світу є поетичний образ, що не потребує перевірки практикою. “Поетична правда <...> полягає в здатності чи нездатності викликати в розумі певне значення <...>. Поетична правда – влучність слова” [15: 150];

4) структура ТКС – спорадична сума описів особливостей буття, які відповідають феноменології людини (ПОЧУТТЄВІСТЬ, ЕМОЦІЙНІСТЬ). “Ці особливості можуть перебувати між собою в різних відношеннях, в тому числі і у відношеннях несумісності” [18: 11];

5) елементи ТКС – “феноменологічні поняття, обмежені полями свідомості, ідеальними сутностями, рефлексією. Феномени мисляться багатозаровими – від життєвого світу до забобону, від психічного переживання до мовних оболонок та інваріантних структур мовних виразів” (ДУХОВНІСТЬ, ПОЧУТТЄВІСТЬ, СУБ’ЄКТИВНІСТЬ, ЕМОЦІЙНІСТЬ) [18: 11];

6) основними властивостями ТКС є: неструктурованість (досить складно виділити універсальний критерій для суми спорадичних вражень від дійсності), завершеність (пояснення явищ далеко не завжди потребує верифікації, тому ймовірна модель, віра

дозволяють заповнити лакуни непізнаного), формування на підставах індивідуальних вражень і суджень, нетиповість явищ, які відображаються, їх одиничність або унікальність.

Таким чином, аналіз базових властивостей картини світу дозволяє стверджувати, що вони формують мотиваційну базу ТКС у вигляді такого набору концептуальних ознак: ДУХОВНІСТЬ, ПОЧУТТЄВІСТЬ, СУБ'ЄКТИВНІСТЬ, ЕМОЦІЙНІСТЬ, ЕСТЕТИЧНІСТЬ, ВИПАДКОВІСТЬ й УНІКАЛЬНІСТЬ.

Хоча ХКС і ТКС демонструють протилежні властивості, ці картини дифузні, тобто чіткі межі між ними відсутні й компоненти однієї присутні в складі іншої, як, наприклад, в:

(10) *The heat of God's great furnace ate up sin, / Which whispered up in smoke or fell in ash: / So that each hour a new hour could begin* [22: 558].

У цьому випадку об'єктивний опис поступального перебігу часу прибраний в емоційно зумовлену метафоричну форму, коли кожна година дає початок наступній годині, новому типу часу в цілому. Аналогічно:

(21) *If you can fill an unforgiving minute / With sixty seconds worth of instance run...* [22: 70].

З одного боку, визнається об'єктивна тривалість хвилини, шістьдесят секунд (атрибут ХКС), разом з тим, вона емоційно забарвлена (атрибут ТКС). Це явище описується в нашій роботі як *контамінація – присутність компонентів (ознак), властивих обом картинами світу, в семантичному комплексі мовної одиниці, прояв дифузності ХКС і ТКС*.

Співвідношення ХКС і ТКС у системі світосприйняття людини також багато в чому залежить від виду діяльності їх творця, рівня його духовного розвитку. При цьому таке співвідношення зазвичай схиляється на користь ТКС як субстрату й джерела для поповнення ХКС.

Тож, бінарні опозиції, що характеризують ту або іншу КС, є дифузними. Дифузність в річищі сучасної філософії науки є підтвердженням тези про неприпустимість жорсткого протиставлення суб'єкта й об'єкта, наукової та позанаукової КС, які містять як праві, так і ліві члени епістемічних діад та концептів що їх втілюють; лише відносна перевага лівих членів опозиції зумовлює науковість КС, правих – її позанауковість. Евристичною моделлю, де можлива реалізація такої дуальної форми сприйняття, ми визнаємо дифузну (із взаємопроникненням компонентів) єдність ТКС і ХКС.

Перспективним напрямком цього дослідження є виявлення дифузної дуальності таких базових понять КС, як простір, число, якість та причина.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Августин Блаженный. О Граде Божиим / Августин Блаженный. – Мн. : Харвест, М.: АСТ, 2000. – 1296 с. – (Классическая философская мысль).
2. Башляр Г. Новый рационализм / Г. Башляр; [пер. с французского Ю.Сенокосова, М.Туровера; предисл. и общ. ред. А. Ф. Зотова]. – М.: Прогресс, 1987. – 374 с.
3. Бердяев Н. А. Философия свободы; Смысл творчества / Н.А. Бердяев. – М.: Правда, 1989. – 607 с.
4. Бердяев Н. А. Самопознание: Опыт философской автобиографии / Н.А. Бердяев. – Москва: Мысль, 1990. – 336 с.
5. Бернал Дж. Наука в истории общества; [пер с англ. А.М. Вязминой, И.М. Макаровой, Е.Г. Панфилова; общ. ред. В.М. Кедрова, И.В. Кузнецова] / Дж. Бернал. – М. : Издательство иностранной литературы, 1956. – 735 с.
6. Бляхер Е. Д. Картины мира и механизмы познания / Е. Д. Бляхер, Л. М. Волынская. – Душанбе : Ирфон, 1976. – 151 с.
7. Бубер М. Проблема человека / Мартин Бубер // Два образа веры; пер. Н. Кушнир. – К. : Ника-Центр; К. : Вист-С, 1995. – 96 с.
8. Вернадский В. И. Размышления натуралиста / В. И. Вернадский : в 2 кн. – М. : Наука, 1975-1977. – Кн. 1. – 175 с.; кн. 2. – 191 с.
9. Гуссерль Э. Логические исследования. Прологомены в чистой логике. Ч. 1 / Э. Гуссерль; перев. с нем. В.И. Молчанова. – К. : Вентури, 1995. – 255 с.
10. Делез Ж. Что такое философия? / Жиль Делез, Феликс Гваттари [Электронный ресурс] / пер. с франц. С.Н. Зенкина. – Москва : Издательство «АЛЕТЕИЯ» – Санкт-Петербург, 1998. – Режим доступа: <http://lib.rus.ec/b/12658>.
11. Дышлевый П. И. Естественнонаучная картина мира как форма синтеза Знания / П. И. Дышлевый // Синтез современного научного знания. – М., 1973. – С. 94–120.
12. Кубрякова Е. С. Язык и знание: На пути получения знаний о языке: Части речи с когнитивной точки зрения. Роль языка в познании мира / Елена Самойловна Кубрякова. – М. : Языки славянской культуры, 2004. – 560 с.
13. Лефевр В.А. О самоорганизующихся и саморефлективных системах и их исследовании / Лефевр В.А. // Проблемы исследования систем и структур. – М., 1965. – С. 61–68.
14. Михайловский В. Н. Диалектика формирования современной научной картины мира / В. Н. Михайловский, Г. Н. Хон. – Ленинград : изд-во Ленинградского университета, 1989. – 125 с.
15. Померанц Г.С. Выход из транс / Г. Померанц. – М.: Юрист, 1995. – 575 с.
16. Степин В.С. Научная картина мира в культуре техногенной цивилизации / В. С. Степин, Л. Ф. Кузнецова. – М., 1994. – 274 с.

17. Флоренский П. Столп и утверждение истины. Опыт православной теодицеи / Петр Флоренский. – М.: АСТ, 2003. – 635 с.
18. Цофнас А. Ю. Комплементарність світогляду і світорозуміння / А.Ю. Цофнас // Філософська і соціологічна думка. – 1995. – № 1–2. – С. 5–22.
19. Цофнас А. Ю. Теория систем и теория познания / А. Ю. Цофнас. – Одесса : АстроПринт, 1999. – 308 с.
20. Ясперс К. Смысл и назначение истории; перев. с нем. / Карл Ясперс. – М. : Политиздат, 1991. – 527 с.
21. Eliot T. Poems. [Електронний ресурс] / T. Eliot // Project Gutenberg, 1998. – 25 p. – Режим доступу : <http://www.gutenberg.org/etext/1567>.
22. The Penguin Book of Contemporary British Poetry; ed. by B. Morrison and A. Motion. Penguin Books, 1982. – 208 p.
23. The Works of W.B. Yeats. Wordsworth Poetry Library : Wordsworth Editions Ltd., 1984. – 325 p.
24. Time in Physics: Wikipaedia [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.wikipaedia.physics.html>.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Свєнєія Бондарєнко – доктор філологічних наук, доцент кафедри англійської філології Харківського національного університету імені В.Н. Каразіна.

Наукові інтереси: теорія мовної картини світу, когнітивні методи дослідження еволюції лексичного та граматичного складу англійської мови, історія англійської мови, лінгвістична темпоралістика.

МОВНА КАРТИНА СВІТУ: ЛЕКСИКОЛОГІЧНІ ВИМІРИ

Людмила БУБЛЕЙНИК (Луцьк, Україна)

На матеріалі східнослов'янських мов розглянуто деякі семантичні параметри, що дають підстави для висновків про специфічний характер картини світу в національних лексичних системах.

Ключові слова: мовна картина світу, еквівалент, корелят, аксіологія, універсальність, національна своєрідність, лакуна.

Based on the material of the East Slavic languages, the author has investigated certain semantic parameters which provide sufficient grounds to conclude that a specific picture of the world is revealed in the national lexical systems.

Key words: linguistic picture of the world, equivalent, correlate, axiology, universality, national uniqueness, lacuna.

Основи зіставної лінгвістики, яка розкриває специфічність національної мовної системи, було закладено в ученнях В. фон Гумбольдта та О. О. Потебні. В. фон Гумбольдт писав про самотній світогляд у кожній мові, «яка описує навколо народу коло, звідки людині дано вийти лише остільки, оскільки вона тут-таки вступає в коло другої мови» [3: 132]. Своєрідність мовних картин світу постає в працях О. О. Потебні, котрий вивчав *слово* як явище культури, з урахуванням сфери побутування, обрядової реальності, специфічних у кожній мові. Важливе методологічне значення для зіставної лексикології має також концепція одного з послідовників В. фон Гумбольдта – Е. Сєпіра, який стверджував неспівмірність мов, відзначаючи різну фіксацію культурно-історичного досвіду їх носіїв [Цит.: 4: 269].

Сучасні дослідники категорій мовної картини світу слушно відзначають існування в них поряд із *національно-своєрідними* властивостями рис *універсальних* [5: 25-37].

У світлі цих засадничих положень постають актуальні завдання конкретних зіставних досліджень, де з'ясовуються особливості мовних картин світу, відображених, зокрема, в організації словникового складу, тобто в лексичних картинах світу, які містять, поряд з універсальними, національно-своєрідні концепти. Своєрідність вербалізованих у різних мовах картин світу спричинена різною категоризацією концептуальної системи у свідомості членів національно-мовного колективу. Внаслідок цього семантична мережа, яка віддзеркалює світобачення народу, носія мови, і за посередництвом якої відображається членування об'єктів світу та аксіологічна маркованість назв його реалій, формується в кожній мові індивідуально.

Метою статті є розгляд семантико-стилістичних співвідношень між компонентами лексичних систем східнослов'янських мов. У зіставленні застосовано *методику паралельного розгляду* мовних фактів, запропоновану А. Гудавічюсом, котрий умотивовано обстоє *принцип рівноправності* мов, які є об'єктом контрастивних студій [2: 196].

Кореляції компонентів лексичних складів української, білоруської, російської мов, як і співвідношення між тими мовами, що сполучені віддаленішими генетичними зв'язками, відбивають, за висловом Ю. Караулова, багатобарвність, примхливість, відсутність логічної несуперечливості та «мозаїчність» в осмисленні світу [Цит.: 6 : 182]. Таким чином, лексичні

кореляції навіть при значеннєвій близькості компонентів не означають їхньої семантичної тотожності, характеризуючись включенням (привативними опозиціями) або перетином (еквіполентністю). Крім того, розбіжності увиразнюються на контекстуальному рівні, де значної ваги набувають функціональні розходження загальних формосемантичних еквівалентів.

Складна організація відкритої лексичної системи мов, корелюючи з гнучкістю мисленнєвих процесів, зумовлює нестійкість внутрішньомовних парадигматичних об'єднань, які базуються на змістових чи стильових параметрах, де важко вичленувати інваріантні компоненти, та появу багатоманітних та різноаспектних її описів. Закономірно, що ці властивості ускладнюють побудову і на зіставному рівні достатньо упорядкованих, несуперечливих класифікацій. Відтак структурування жорстких схем міжмовних співвідношень навряд чи можна вважати метою контрастивних лексикологічних досліджень: адже, як слушно зауважив Л. В. Щерба, мова є шматочком життя людей, і її опис не може бути надто простим і схематичним – будь-яке спрощення, схематизація, на його думку, загрожують розійтись із життям [15: 83].

Міжмовна асиметрія, неоднозначність спостерігається у взаємовідношеннях членів корелятивних лексико-словотвірних гнізд, де кореспондують спільнокореневі лексеми, до складу яких входять неспіввідносні афікси, і частково, на рівні окремих сем, розходяться значення тих слів, які з формального боку більшою мірою аналогізуються (пор. білор. *трывалы* 'міцний' і члени укр. синонімічного ряду *тривалий, тривкий*).

Лексичне зіставлення, для належної повноти опису, потребує в ряді випадків виходу за межі літературного мовного стандарту. Враховуючи поняття *синхронної динаміки*, важливо залучити лексику, яка збереглась у діалектному мовленні й аналіз якої дозволяє встановити семантичні переходи, характерні для значеннєвого розвитку корелятивів. Ширший матеріал дає підстави, зокрема, для висновків щодо мотивування слів, які з сучасного погляду сприймаються як немотивовані, даючи змогу з'ясувати зв'язок складників мисленнєвого комплексу з лексичною семантикою. Так, значення немотивованих укр. *торопіти / сторопіти* та рос. *оторопь* по-новому постає у співвідношенні з говірковим білоруським *тороп* 'переляк, страх' [8 : 637].

Залучення масиву фактів діалектного мовлення, яке в сучасних умовах меншою мірою переживає процеси нівелювання самобутності, дає змогу виявити розрізнявальні властивості в групах слів спільного формосемантичного фонду. Попри спільність у білоруському та українському літературних стандартах слова *туман* 'нерозумна людина', білоруські говірки фіксують безеквівалентне *туман* 'обман' (*Усё туман, што ты говориши* [8 : 644]), що периферійними семами зближується з українським корелятом з більш абстрактним значенням – 'хибні твердження' [Див. : 11 (10: 294)]. Водночас українське слово у складі фразеологізму реалізує семантику, аналогічну значенню білоруської лексеми, пор.: *туманá перти* 'брехати', *туман навести на кого* 'обморочить' [Див. : 10 (4: 294)]. Пор. також значення похідних *туманити* 'дурачить, морочить', *туманіти* 'одуревать, до одурения доходить <...>' [Там само]. Більш віддалену семантичну спорідненість виявляють російські кореляти: слово *отуманить* 'лишить способности здраво рассуждать <...>'. *Бред отуманил его рассудок*. А. К. Толстой' [9 (2: 718)] реалізує своє значення лише в умовах контексту, що передбачає метафоризацію.

Український та білоруський полісеманти *вимагаць, вимагати* тільки частково співвідносяться з однозначним російським дієсловом *вымогать* 'домагатися чогось примусом, погрозами, насильством' [Див.: 9 (1: 266)] (пор. неможливість уживання російського дієслова як неускладненого перекладацького еквівалента для його фonomорфологічних корелятивів у текстах типу *Хто має право вимагати від нього героїства*. М. Коцюбинський; ... *цього вимагають місцеві звичаї*. Ю. Смолич; *вимагаць да сябе ўвагі*).

Семантичні ланки, що об'єднують кореляти, значно модифікувалися: українське дієслово дещо наближається до російського лише в одному із своїх лексико-семантичних варіантів – 'настирливо просити'. Крім того, в українському та білоруському відповідниках м'якше представлено аксіологічні семи, що стосуються кваліфікативної характеристики дії,

спрямованої на отримання матеріальних вигод, і тому ці лексеми не продукують похідних, еквівалентних рос. *вымогатель, вымогательство*.

Спільні семи 'страждання', 'важкість' також своєрідно формують значення фонеморфологічних корелятивів – української лексеми *покута* 'каяття' (*Нехай Рустем піде до батька, впаде йому в ноги і скаже: мій гріх, моя **покута***. М. Коцюбинський) та білоруського слова *пакута* 'мука' ([Гарасім:] – *Прыйшли людзі на карчы, імішары, колькі поту, **пакуты** разам наклалі, пакуль разрабілі <...>* Я. Скрыган).

Формосемантична специфічність спостерігається й на дериваційному рівні, у співвідношеннях компонентів лексико-словотвірних гнізд. Так, в українській та білоруській мовах розрізняються складники гнізд з вершинними компонентами *ганити / ганіць*. Українська група не має корелята для білор. *загана* 'недолік', хоч спостерігаються перегуки (еквіполентні співвідношення) на рівні окремих сем у значеннях вершинних лексем: українське дієслово синонімізується з *гудити* 'виносити осуд', *догана* теж містить сему 'осуд', присутню в семантиці білоруського формально безеквівалентного слова (*недоліки* викликають *осуд* у суспільстві). Семантичні та матеріальні розбіжності, таким чином, виникають унаслідок метонімічного перенесення у значенні білоруської лексеми.

Кореляції гетерогенних за своїм фонеморфологічним складом вершинних компонентів паралельних лексико-словотвірних гнізд зміщуються в симетричних позиціях, заповнених похідними словами зі спільними коренями-основами, що також демонструє ускладнені міжмовні співвідношення лексем у їхніх парадигматичних зв'язках. Так, часткове розподібнення компонентів *вік / возраст / узрост* у похідних нейтралізується – деякі з них демонструють явища суплетивного словотвору: пов'язуються спільні корені-основи в лексемах, що посідають симетричні позиції в лексико-словотвірних гніздах: *дорослий – взрослый – дарослы*.

Розрізнення формальних багатозначних корелятивів, що аналогізуються в загальному плані, простежується на рівні їхніх окремих лексико-семантичних варіантів: українське *ганьба* має значення '1. Принизливе становище. 2. Безчестя', а білоруський відповідник, при аналогії з наведеними українськими варіантами, означає також і гандж, фізичний недолік: [*Марья*] *была з **ганьбай**: на правай руцэ тры крайнія пальцы наўскасяк аджавала трыбай малатарні*. Я. Брыль.

Своєрідність становища лексем у кожній із порівнюваних мов, специфіка відображення та осмислення в них явищ дійсності зумовлені розбіжностями не тільки в «наборі» лексико-семантичних варіантів багатозначних корелятивів, а й у їхній ієрархії, функціонуванні, модифікації значень похідних утворень. Так, укр. *сваволя* (*свавілля*) загалом збігається з рос. *своеволие*, за винятком значення 'произвол' (*панська сваволя*) [Див. : 14 (5: 264)]. Похідні ж *свавільний, свавільно* більшою мірою віддаляються від вираження семантики насилля, формуючи більш прямі кореляції з російськими конгруентними відповідниками у вираженні моральних характеристик особистості: – *Нет с бабами сговору, **своевольный** народ*. К. Федін; *Вона безжурна <...> **свавільна**, тут і там на відвідинах забавляється*. О. Кобилянська.

Специфіка міжмовних семантичних співвідношень, істотних у з'ясуванні національної лексичної картини світу, пов'язана з присутністю більшої чи меншої «омонімічної відстані» між відповідниками, яка збільшується чи, навпаки, зменшується залежно від кута зору в аналізі – урахування різних сфер їхнього вжитку та дериваційних зв'язків. Зміщені кореляції простежуються між укр. *гадати*, білор. *гадаць*, рос. *гадать*. Укр. *гадати* має один із лексико-семантичних варіантів 'думати', близький до білор. *гадаць* – 'висловлювати здогади, міркувати' [Див.: 13 (2: 10)]. Семантичні множники, що перетинаються з названими, імпліцитно містяться й у російському розмовному *гадать* 'ждать, надеяться', яке утворює на асоціативному підґрунті лінійну сполуку з *думать*, уживаючись звичайно з запереченням [*не думали, не гадали* – 9 (1: 296)], пор. *нежданно-негаданно* (тобто *не думаючи*). У білоруських говірках зафіксовано і більш віддалене значення, спільне з польським – 'говорить, рассказывать. Дзікія речи гадаець' [8: 101; пор. у С. Жеромського: *nagadać do ochrypięcia* від *gadać* 'говорити'].

Поле міжмовних лексико-семантичних відповідностей демонструє взаємодію ліній семантичного розвитку, сполучення різноманітних зв'язків, серед яких спостерігаються ланцюгові, частково паралельні, перехресні, побудовані за схемою «віяла» тощо. Комбінації їх, зазнаючи впливу контекстного оточення та відбиваючи водночас і власне семантичні, і предметно-тематичні відношення, ускладнюються в тристоронніх зіставленнях, але достатньо типові вони й для бінарних. Так, різні значення російського полісеманта *стоит* розщеплюються між двома українськими лексемами *коштувати* і *вартувати*, які розрізняються своєю сполучуваністю, спричиненою значенневими розходженнями (*Груші дорого коштували на ярмарку*. І. Нечуй-Левицький; ... *я вже в тебе нічого не вартую*. О. Кобилянська); водночас українське похідне слово *вартісний* корелює, за ланцюговим зв'язком, з іншим, непаралельним на міжмовному рівні відповідником *ценный* (... *це дуже вартісний шматок казкової землі*. Ю. Яновський).

На ґрунті східнослов'янських мов у багатьох випадках більш послідовний розвиток доміантної семи в лексичних угрупованнях виокремлює білоруську мову. Подібна значеннева своєрідність властива білоруському *выразны*, який, частково ідентифікуючись із рос. *выразительный* та укр. *виразний* 'чіткий, ясний', розширює сферу дії базової ознаки в неспіввідносному на зіставному рівні значенні 'певний, точний'. Ця семантика дублюється в похідному прислівникові: [*Настася:*] *Мікалай казаў **выразна**, будуць рабіць; ты **выразна** чуў, што можа быць з тваёй Ірынкай*. К. Чорны. Семантичний розвиток здійснюється в напрямку від номінації фізичної, зовнішньої ознаки, що представлено в усіх зіставлюваних мовах (*виразна* дикція, форма; *выразительная* дикція, форма; *выразна* дыкцыя, форма), до ознаки внутрішньої, психологічної, яка закріпилася лише в білоруському матеріалі (пор. широко за значенням сполуку *выразная перавага*).

Треба сказати, що зв'язки міжмовних формосемантичних еквівалентів, як і їхніх окремих лексико-семантичних варіантів, виявляються у взаємному тяжінні таких значенневих множників, які належать до відтінкових, периферійних, утворюючи потенційну основу для формування контекстуальної синонімії. Так, українське *певний*, білор. *пэўны* у своїй внутрішній структурі не мають, на відміну від польського *rewny*, семи 'рішучий', проте вона, як узагальнюючий характерологічний компонент, імпліцитно міститься в спільних для всіх корелятивів, асоціативно сполучених значеннях 'чіткий, твердий', 'точний', 'владний', 'спокійний', 'наполегливий, стійкий', 'незмінний, постійний', 'який обов'язково здійсниться', 'неминучий'.

Специфічність характеризує і формування в корелятах аксіологічних сем. Часом неспіввідносні оцінні змісти реалізуються в експресивних характеристиках та спричиняють виникнення явищ, що аналогізуються з міжмовною омонімією. Білор. *ганарыцца* 'відчувати гордість', маючи семантичну основу, спільну зі своїм українським відповідником, відрізняється оцінними елементами: дієслово позбавлене негативних співзначень (– *Я магу ганарыцца, – сказаў Выліваха. – Не кожны грае са Смерцю*. У. Караткевіч), дорівнюючи рос. *гордится* та укр. *гордиться, пишатися* – словам, яскрава позитивна оцінка в яких зумовлена їхнім предметно-логічним змістом. До аксіологічних розбіжностей між *ганарыцца* та *гоноритися* додаються і функціональні: укр. негативно-оцінне *гоноритися* є територіально обмеженим [Див.: 11(2: 123)]. Інші українські лексеми з коренем-основою *-гонор-* теж позначені виразною негативною оцінкою: *гонористий, гоноровий; гоноровитість* синонімізуються з *чванливий, пихатий; чванливість, пихатість*, часто застосовуючись у характеристиках якостей осіб, котрі через свою панівну соціальну чи національну приналежність прагнуть вивищитися над іншими: – *Ляхи наші, гетьмане, дуже гонорові стали, – сміючись, казав Богун*. Я. Качура [Див.: 11(1: 123)]. Негативна оцінка закріпилася й у рос. *гонор*: [*Калерія Іпполитовна*] *держала себя всегда с большим гонором и относилась ко всем другим жильцам номеров Квасовой высока*. Д. Мамин-Сибиряк. Позитивно-оцінне осмислення, яке раніше споріднювало російську лексему з польським еквівалентом, перейшло до розряду застарілих [Див.: 9 (1: 330)], тоді як у білоруському слововжитку польський вплив закріпився більшою мірою.

Національну мовну картину світу формують і ті аксіологічні елементи, які пов'язані досить щільною міжмовною аналогією, проте, взаємодіючи зі своїм словесним оточенням та

ускладнюючись через вплив асоціативного фона, також не утворюють одно-однозначних відповідників.

До числа інтегральних семантичних закономірностей у зіставлюваних мовах належить аксіологічна енантіосемія, зафіксована, зокрема, в однаковому об'єднанні в корелятивних словах і прямої оцінки, і іронічно переосмисленої, здебільшого у розмовному, емоційному, фамільярному спілкуванні, коли мовець не ставить перед собою мету висловити чіткі аналітичні судження, а надає перевагу експресії. Сполучення в одному слові полярних оцінок – щодо і позитивно, і негативно оцінюваних явищ та предметів – базується на експресивному осмисленні семи інтенсивності ‘дуже’, ‘надто’, реалізованої в характеристиці дій та переживань, що відзначаються високими кількісними параметрами. В даному разі має місце закономірність, охарактеризована Р. І. Стеванович, на думку якої, «інтенсивним може бути не тільки явище, а й ставлення до нього» [12: 198]. В інших дослідженнях також підкреслюється щільний зв'язок категорій інтенсивності та оцінки, яка, осмислюючись у протилежних параметрах, спричинюється до формування у градаційній шкалі оцінок не компромісних, що містяться в основній («серединній») її частині, а полярних (*украї гарно – украї погано*, пор. характерологічні в моральному вимірі кваліфікації: *високе – низьке, чорне – біле*).

Енантіосемічні оцінні нашарування суміщаються у компонентах лексичної парадигми укр. *добрий* – білор. *добры* – рос. *хороший*, продовжуючись у пол. *dobry*. Пор. позитивні оцінки: *гарненько* ‘в достатній мірі, як слід. *Гарненько попоїсти. Гарненько обдивитися*’ [Див. : 11 (2: 34)]; *хорошенько* – ‘разг. очень хорошо, как следует. *Разведать хорошенько. Рассмотреть хорошенько*’ [Див. : 9 (4: 620)]; *добренька* ‘про відчуття задоволення. ... *дзяўчыне стала добранька-добренька. Ц. Гартны*’ [Див.: 13 (2: 185)]. Водночас наведені компоненти групи реалізують і протилежне – негативне оцінювання, хоч подеколи суб'єктивний погляд мовця може бути і схвальним: *добре всипати; хорошенько отдубасить; хорошо же ему попало; всыпать хорошенько; хорошенькое дело; добра перапалка*; пор. пол. *rozgniewać się na dobre. А Черевань: – Здається, Сомко налаяв Іванця свинею, чи що? – Не свинею, а собакою, да ще не на самоті... – Га-га-га! – засміявся Черевань. – Одважлив солі добре!* П. Куліш; [Трофимов:] *А что твой сын удрал, хочешь – сердись, хочешь – не сердись, Алексей Денисыч, а как он был хулиган, так, значит, и остался. <...> Я за две улицы от тебя живу – и то его проделки знаю. – Ничего, – сказал слегка задетый этим Малинин, – я и сам в его годы хулиганом был хорошим...* К. Симонов; [Суслов:] *В хорошенькую историю он всадил Басова! Грязная история!* М. Горький; ...– *ты сам ведаеш, што білі цябе нашы хлопцы для адводу вачэй, для жарту, можна сказаць. – Добранькія жарцікі!* Лынькоў.

Аналогічно в зіставлюваних мовах формуються аксіологічні змісти й у предметній лексиці, де оцінка пов'язується з характером реалії. *Серце* (*сердце, сэрца*) є вмістилищем емоцій – і позитивних, і негативних, звідси в слові, як і в похідних лексемах і фразеологізмах із цим компонентом, спостерігається сполучення протилежних оцінних сем: *весело на серці; зачерствіле серце; серце не камень; отругать от (всего) сердца; знайси дарогу к чьому сэрцу, мець сэрца* ‘гніватися’; пол. *anielskie serce, zajęcze serce. – Ви хороша, – сказав щиросердно Васько <...> А. Шиян; Багашвілі довго витягав ножа зі смереки, бо засадив його щиросердно.* Ю. Ілленко.

У корелятах цієї групи подеколи формуються й асиметричні співвідношення аксіологічних елементів, причому диференціація збільшується між віддаленішими мовами, передусім в найбільш специфічній царині – фразеології. Іноді розходження досить суттєві: укр. *сказати з серцем* та рос. *сказать с сердцем* ‘розгнівано’ втілюють оцінний зміст, протилежний пол. *robić coś z sercem* ‘з захопленням, з піднесенням’.

Загалом кажучи, аналогічне формування в лексичних корелятах сем протилежних аксіологічних змістів при вживанні в експресивних характеристиках є типологічною, регулярною рисою міжмовних співвідношень, хоч тотожність не спостерігається й тут: внутрішньомовна система спричинює модифікації універсальних закономірностей, у тому числі й на контекстуальному рівні.

Специфічну зону являє собою безеквівалентність – наявність нульового денотата, семантичний пропуск [Див.: 1: 3], або лакуна. Явища лакунарності становлять особливий інтерес у з'ясуванні мовної картини світу: слушно говорять, що лакуни зберігають нашу мову живою як життя [Див.: 7: 59]. У лексичному масиві східнослов'янських мов лакунарність передовсім властива етнокультурним концептам.

На завершення зазначимо, що в картинах світу, відображених у семантиці лексичних корелятивів близькоспоріднених мов, частіше спостерігаються часткові розходження, які формують не чітко виражену асиметрію, а радше дисиметрію в осмисленні та конфігурації спільних сем, розбіжності в їхньому групуванні у складі співвідносних лексем, диференціацію відтінкових, периферійних значень, що реалізуються в умовах контекстного оточення і є прихованими при «одномовному» підході, виявляючись лише завдяки інструментарієві порівняння. Слід зважити також і на процеси уніфікації картин світу в мовах, пов'язаних близькою генетичною та структурною спорідненістю, внаслідок активізації взаємовпливів у ситуації їхнього щільного контактування.

Проблема потребує подальшого поглибленого аналізу на основі систематизації більш широкого матеріалу, який має охопити значні частиномовні обсяги лексичного складу, його предметно-тематичне розмаїття та з'ясувати функціональні характеристики.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Анохіна Т.О. Лінгвокогнітивні аспекти лакунарного позначення / Т.О. Анохіна // Проблеми зіставної семантики: збірник наукових статей. – Вип. 10 [відп. ред. А. В. Корольова]. – К.: Вид. центр КНЛУ, 2011. – Ч. 2. – С. 3-8.
2. Гудавичюс А. Структурный и когнитивный аспекты в сопоставительной семасиологии / А. Гудавичюс // Мова. Людина. Світ : До 70-річчя професора М. П. Кочергана: збірник наукових статей [відп. ред. О. О. Тараненко]. – К.: Вид. центр КНЛУ, 2006. – С. 193-203.
3. Гумбольдт В. фон. Язык и философия культуры / В. фон Гумбольдт. – М.: Прогресс, 1985. – 210 с.
4. Ильин В. В. Язык. Понимание. Культура / В. В. Ильин // Язык и культура: Факты и ценности. К 70-летию Ю. С. Степанова [отв. ред. Е. С. Кубрякова, Т. Е. Янко]. – М.: Языки славянской культуры, 2001. – С. 267-272.
5. Колшанский Г. В. Объективная картина мира в познании и языке / Г. В. Колшанский [отв. ред. А. М. Шахнарович]. – М.: Наука, 1990. – 103 с.
6. Кошман И. Н. К вопросу об особенностях картины мира (на материале русских публицистических текстов Украины / И. Н. Кошман // Лексико-грамматические инновации в современных славянских языках: V Междунар. научн. конф. (Днепропетровск, ДНУ им. Олеся Гончара, 7-8 апреля 2011 г.): материалы / сост. Т. С. Пристайко. – Д.: Нова ідеологія, 2011. – С. 182-184.
7. Кузнецова Э. В. Лексикология русского языка / Э. В. Кузнецова. – М.: Высш. шк., 1989. – 152 с.
8. Словарь белорусского наречия, сост. И. И. Носовичем. – СПб.: Изд-во Императорской Академии наук, 1870. – 756 с.
9. Словарь русского языка: в 4 т. [2-е изд., испр. и доп.] – М.: Русский язык, 1981-1984.
10. Словарь української мови / упор. Б. Грінченко: в 4 т. – К.: Вид-во АН УРСР, 1958-1959 (надруковано з вид. 1907-1909 рр. фотомеханічним способом).
11. Словник української мови: в 11 т. – К.: Наукова думка, 1970-1980.
12. Стеванович Р. И. Отражение «принципа наглядности» в ментальной сфере (на материале русского и английского языков) / Р. И. Стеванович // Е. Ф. Карский и современное языкознание: материалы XII междунар. науч. чтений (Гродно, 20-21 мая 2010 г.) / ГрГУ им. Янки Купалы [редкол.: М. И. Коношкевич (гл. ред.), А. В. Никитевич]. – Гродно: ГрГУ, 2011. – С. 195-200.
13. Тлумачальні слоўнік беларускай мовы: у 5 т. – Мн.: Галоўная рэдакцыя Беларускай Савецкай Энцыклапедыі, 1977-1984.
14. Українсько-російський словник: у 6 т. – К.: Вид-во АН УРСР, 1953-1963.
15. Щерба Л. В. Опыт лингвистического толкования стихотворений. I. «Воспоминание» Пушкина // Л. В. Щерба. Избр. работы по русскому языку. – М.: Учпедгиз, 1957. – С. 26-44.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Людмила Бублейник – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри іноземної філології та перекладу Волинського інституту економіки та менеджменту.

Наукові інтереси: зіставне вивчення мов, перекладознавство, мова художньої літератури.

ЛІНГВОКУЛЬТУРНИЙ ВИМІР НОМІНАЦІЙ СТИХІЇ ЗЕМЛЯ

Олександр КОЛЕСНИК (Чернігів, Україна)

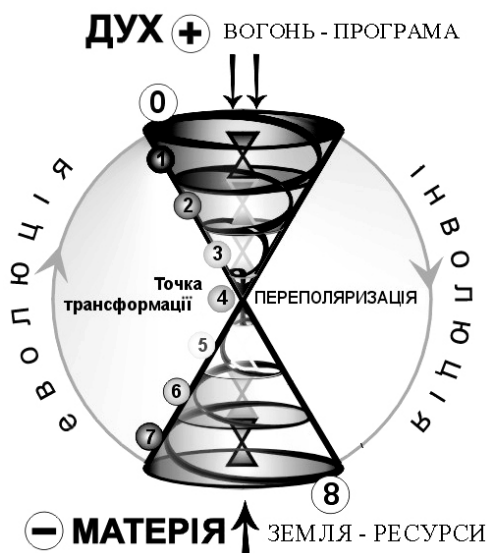
У статті розглянуто лінгвокультурні особливості номінацій концепту-міфологеми ЗЕМЛЯ. Особливу увагу приділено етимологічним паралелям і лінгвоконцептуальному підґрунтя відповідних мовних знаків.

Ключові слова: номінація, міфологічний простір, стихія, знак, модель.

The article tackles linguo-cultural peculiarities of language units verbalizing the mythic concept EARTH. Special attention is paid to etymological correlations and linguo-conceptual premises of the corresponding designation units.

Key words: designation, mythic space, element, sign, model.

Сфери буття, що є джерелом переосмислюваних мовними особистостями інформації, мають різний ступінь досяжності для сприйняття та рефлексії. У міфологічних традиціях сфера непізнаного й неосяжного, що впливає на життя пересічних осіб, зазвичай визначається як САКРАЛЬНА [7]. **Актуальним** є інтегративне дослідження одиниць неспоріднених мов, що вербалізують складники відомої нам реальності та царини ірраціонального, міфічного, різноманітні типи енергій, що детермінують спосіб буття людини у світі, її орієнтацію у світі [5] і навігацію у сценарних взаємодіях у контексті міжсистемних відносин. Зокрема, окрема увага приділяється номінаціям стихії ЗЕМЛІ як утілення матеріального начала в житті та картинах світу європейських лінгвостільнот. Основою такого дослідження є теорія міфологічно орієнтованого семіозису, що враховує функціонування елементів міфологічного простору як базових операторів, крізь призму котрих відбувається інтерпретація людиною вхідних сигналів, розбудова картин світу, образів альтернативних світів тощо [1].



Стихія ЗЕМЛЯ та її вербалізатори становлять один з чотирьох вимірів енерго-інформаційних взаємодій, організованих у вигляді ієрархічної опозиції ЗЕМЛЯ :: ВОГОНЬ і синергетичної опозиції ПОВІТРЯ :: ВОДА. В.Н. Топоров наголошує на спорідненості арм. *erkin* "небо" і *erkir* "земля" що співвідносяться з *erku* < і.е. *duuō* та відзначає, що основою такої номінації є розуміння двійстості світу, відголоском котрого є уявлення про Небо-батька і Землю-матір як передумову розвитку світу з первісної єдності [8:321]. Подібна опозиція, за умови доповнення третім перехідним складником, становить основу вертикальної осі енерго-інформаційних взаємодій у Всесвіті, а в антропоцентричному світі – своєрідну Вісь Духу, канал зв'язку людини й мовних колективів з надсистемною сакральною сферою, семіосферою як інформаційною "базою даних" тощо (Рис. 1).

Рис. 1. Стихія ЗЕМЛЯ в енерго-інформаційних взаємодіях

Специфіка енергій, ототожнюваних зі стихією ЗЕМЛІ, відображена в етимології відповідних мовних знаків. Аналіз етимологічних паралелей засвідчує типологічну близькість вербалізованих уявлень пор ЗЕМЛЮ і НИЗ: укр. *земля*, рос. *земля*, блр. *зямя*, пол. *ziemia*, чес. *zeme*, дслв. *земя*, *земля* < прслв. **zemja*, споріднене з лит. *žẽte* "земля", *žẽtas* "низький", лтс. *zeme* "земля", *zems* "низький", прус. *same*, *sette* "земля", *settai* "низький", лат. *humus* "земля", *homo* "людина", англ. *humiliate* "припинювати" [18: 414–416]. Ці етимологічні кореляції дозволяють співвіднести концепт-міфологему ЗЕМЛЯ з нижньою частиною системи координат відомого часо-просторового континууму, опозицію до "верхньої" частини, джерела ВОГНЮ-програми, генерованої САКРАЛЬНОЮ СФЕРОЮ.

З огляду на універсальність діалектичних опозитарних системних взаємодій, ми ведемо мову про наявність енерго-інформаційної опозиції, втіленої засобами мовного коду, що проявляється як ВОГОНЬ (програма) :: ЗЕМЛЯ (ресурси). У даному випадку програма (як прагматична інтенція надсистеми) зумовлює характер ресурсів, необхідних для її виконання. Ці ресурси постають у вигляді часток, що є наслідком подрібнення, удару: англ. *earth*, д. англ. *eorðe*, н. *Erde*, двн. *Erda*, нл. *aarde*, д. півн. *ertha*, д. фриз. *erthe*, шв. *jord*, д.ісл. *jord*, гот. *airþa* < герм. **erþo* < і.е. **ert*; пор. і. е. *er-*, *ar-* "рухатись" (герм. **ertho* < і.е. **er-*; втім, *er(ə)* "зрушувати" [3: 248]), д.інд. *samara* "боротьба" + д.інд. *ṛti-* "удар, напад", авест. *-ərəti* "енергія" [18: 327], що дозволяє уявити землю як "рухомі частки". Спорідненість з *ered-* "вологість" постає як передумова родючості [18: 334]. З урахуванням орієнтаційних

параметрів вказаних енергопотоків, можемо стверджувати, що стихія ЗЕМЛЯ, вербалізована в історичних варіантах мовних картин світу різних етносів, є геомагнітним полем планети, породженим матеріальними частками з різноманітними фізичними параметрами.

Відзначимо також полісемантизм і.е. *lendh-* "вільний простір, пустош, степ" > д.а., д. сакс. *land*, днв. *lant*, що розвинули значення "маєток, власна територія, країна", наприклад: *da zen Bvrgonden so was ir lant genant // si frvmten starchiv wnder sit in Eizelen lant* (...та земля звалась Бургундія. Багато чудес вони вчинили в землі Етцеля) [17: 5,4]. Типологічно *land* співвідноситься з ірл. *land, lann*, вал. *llan*, корн. *lan* < **land-hā* "ділянка, подвір'я". Оскільки і.е. *lendh-* має також значення "волога, джерело, нирка, попереk, стегно" (пор. рос. *ляда* "низьке вологе місце, заросле лісом; місце, розчищене під ріллю", шв. діал. *linda* "рілля під паром", д. ісл. *lundr* "діврова", рос. *ляжка* [16: 203]) уявлення про ЗЕМЛЮ асоціюються з "родючістю, народженням" (Земля-Мати; антропоморфна першо-істота, з ніг якої твориться земля; нижній / підземний вологий світ у різних космогонічних моделях), що набувають аксіологічного забарвлення "свій, близький, рідний". У цьому контексті прокоментуємо традиційне міфологічне уявлення про ЗЕМЛЮ як МАТЕР. Первісна матерія як пасивне жіноче начало, в платонівському розумінні, впорядковується активною чоловічою програмою і структурує простір буття. Класичним проявом віддзеркалення такого уявлення у мові є паралель лат. *materia (materies)* "матерія" – *mater* "мати" (пор. також *matrix*), у дзеркалі котрої ймовірно видається гіпотеза стосовно випадіння табуїстичного *-r* у гот. *aipei* "мати", оскільки гот. *airpa* – "земля" [4: 117]. Наявність подібних номінацій дозволяє виокремити концептуальну модель ЗЕМЛЯ – МАТИ: *hyne foldbuend swiðe ondrædað* (його страшенно бояться діти землі) [10:2274-2275], *И потом, менять что-то в себе пристало мужчине, а вовсе не женщине. И даже последний дурак способен это уразуметь, просто посмотрев сперва на Мать Землю, а потом на Отца Небо..... Если же земной лик начинает морщиться, утрачивая или обретая новые реки и горы, – это значит, что с Матерью Землей и вовсе беда...* [6: 127].

Значення першооснов, що віддзеркалюють міфологічно орієнтовану інтерпретацію сутності стихії ЗЕМЛЯ, визначають атракторні траєкторії ре-інтерпретації цього феномену мовними особистостями у різні історичні епохи. Етнокультурні еліптизовані тексти, закодовані у внутрішній формі номінацій ЗЕМЛІ, засвідчують наявність асоціативної мережі уявлень про цю стихію. На противагу активній зовнішній енергії (стихії ВОГНЮ), що відносно антропоцентричного світу надходить згори, ЗЕМЛЯ є пасивним джерелом першоелементів, що осмислюється у термінах концептуальної метафори ЗЕМЛЯ – КОНТЕЙНЕР: *рзід о рзідзет у // рап ум дигонет*. (з ґрунту й землі мене зробили) [11: 159-160], *Неведомый мастер долго варил чистое железо с жирным черным камнем, вынутым из земли* [6:31]. ЗЕМЛЯ здатна до трансформацій, набір прототипових операцій котрих, втім, переважно обмежується ПОГЛИНАННЯМ, пор.: *There Whitecloaks charged and died as the earth opened in fire beneath their horses' hooves*. [14: 436], *when the whole face of the earth had been changed* [15: 3], *Милосердная земля схватила его за ноги и быстро втянула в себя. Мать-Земля всегда жалеет детей, даже самых негодных* [6: 18] (ЗЕМЛЯ – ЖИВА ІСТОТА / ПАСИВНЕ СЕРЕДОВИЩЕ).

Оскільки матеріальний світ є наслідком реалізації програми, "запущеної" сакральною серою, у текстах вербалізовані уявлення про створення землі (божеством-деміургом, або унаслідок вбивства істоти-першопредка на зразок велетня Імира або Пуруші), пор. ЗЕМЛЯ – ВИТВІР: оскільки *Ár var alda, // þat er ekki var, // var-a sandr né sær* (на початку часів не було в світі ані піску ані моря) [21: 4], то *Áðr Burs synir // bjöðum of uppstu //, þeir er Miðgarð tæran sköpu* (доки Бора сини не підняли землі, ті, що створили славний Мідгард [21: 5], після чого *þeir mannlíkun // mörg of gerðu // dvergar í jörðu, // sem Durinn sagði*. (карлики багато з глини зліпили людських образів, як звелів Дурін) [21:10], *þeir er sóttu // frá salar steini // Aurvanga sjöt // til Jöruvalla* (вони з'явилися з каміння землі, прийшли крізь болото до поля піску) [21:14]; пор також: *se ælmihtiga eorðan worhte* (Всемогутній створив землю) [10: 92], *Iolþn i ri a greþys nef ac eluþ*. (королю, що створив небо та землю) [9: 195].

Наступні концептуальні моделі є основою номінацій ЗЕМЛІ як матеріальної основи буття, маркеру фізичного простору, аналогу СВІТУ: *habitation set within the vast spaces of the*

World, which the Elves call Arda [20:4]. Таке розуміння стихії узгоджене з моделлю ЗЕМЛЯ – ЗАМКНЕНИЙ ПРОСТІР / ПОДВІР'Я: *manigre mægþe geond þisne middangeard* (багатьом племенам у цій серединній землі) [10:75], *æfre mærdā þon ma middangeardes* (мав більше здобути в серединній землі) [10: 504], *þæt he ne mette middangeardes // eorþan sceata* (цього ну зустрівач у серединному світі, у звичаях землі) [10: 751–752], *ece eorðreced innan healde* (вічно тримала ту арку на землі) [10: 2719], *ofer eormengrund ofer nænig // under swegles begong selra nære* (в земній царині, під склепінням неба, іншого звитяжного не знайти було) [10: 859–860]. У широкому розумінні, ЗЕМЛЯ охоплює уявлення про певний континуум, параметричні властивості котрого передбачають існування у матеріальному вигляді: *Души тех, за кого отомстили, смогут воплотиться вновь и жить на земле* [6: 9].

За умови метонімічного переносу ЗЕМЛЯ як орієнтаційний маркер постає джерелом ознаки-еталону "земний", "той, що належить до відомої реальності": *þone synscaðan // ænig ofer eorþan irenna cyst, // guðbilla nan, gretan nolde* (ту грішну потвору жоден з клинків, зроблених на землі, вразити не міг) [10: 801–803], *þæt wæs foremærost foldbuendum* (найкрасивіший серед земних істот) [10: 309], *Ach aon rud, cha robh i airson gu'm biodh cuid no còmhradh aice ri neach beò do shluagh coitcheann an t-saoghail*. (Та по-перше, жінка не хотіла, або Деїрдіре мала справу чи розмовляли з будь-ким із земних істот [12: II,12]. Зазначена концептуальна модель породжує концептуальну структуру ЗЕМЛЯ – ОЗНАКА (маркер міфічної / хтонічної істоти, або людини – як охоронець землі, ВОЛОДАР): *ða sio wund ongon, // þe him se eorðdraca ær geworhte* (почала рана, що йому наніс земляний дракон) [10: 2711–2712]. На відміну від земного володаря, "модератором" власне стихії ЗЕМЛЯ постає БОЖЕСТВО – істота надистемного плану: *Aulë has might little less than Ulmo. His lordship is over all the substances of which Arda is made. ... His are the gems that lie deep in the Earth and the gold that is fair in the hand, no less than the walls of the mountains and the basins of the sea* [20:8].

Аксіологічного переосмислення модель ЗЕМЛЯ – КРАЇНА набуває при акцентуації ознаки спільності: *healsbeaga mæst // þara þe ic on foldan gefrægen hæbbe* (найшляхетніша з прикрас, що я бачив на землі) [10: 1195–1196], що при подальшому переосмисленні набуває додаткового аксіологічного навантаження ЗЕМЛЯ →(МАТИ / РІД = ЦІННІСТЬ) → КЛЯТВА: *agus gu'n d' thug e boid air an talamh a ta fodha*, (і він поклявся землею, що під ним) [12: III, 10], *Любопытный Зуйко (с которого взяли страшную – ешь землю! – клятву молчат об увиденном) притащил за руку деда* [6:117].

ЗЕМЛЯ як орієнтаційний маркер окреслює координати суб'єкта при його переміщенні, зокрема, в ієрархічному (вертикальному) вимірі: *þæt he on hrusan ne feol* (на землю не впав) [10:773], *þæt hit on eorðan læg* (що він лежав на землі) [10: 1532]. Цей маркер задає параметри сценарію ПОДОРОЖ як переміщення між пластами реальності, сконфігурованих відповідно до специфіки їхніх складників, або між альтернативними реальностями: *I я прощаюсь з небесами, Пора спуститись до землі* [2: 6, 20], *Повіяв вітр з руки Енею, // Простивсь сердешненький з землею* [2: 2, 73], *Nam seith ny dyrreith o Gaer Sidi* (Excerpt seven none rose up from the Fortress of the Mound) [19: 10]. Номінації ЗМЕЛІ втілюють концептуальну позицію [тут / зараз] на протигагу [там / тоді], що стосується як власне локативних ознак денотатів, так і їхніх онтологічних параметрів енерго-інформаційного характеру, пор.: *agus a bu shuairce mein eadar ùir agus adhar an Eirinn* (найніжнішого вигляду між небом і землею в Ерін) [12: II].

У свою чергу, ПОДОРОЖ за межі відомого світу в уявленнях представників архаїчних лінгвоспільнот асоціювалась зі СМЕРТЮ: *Chì mi 'n triùir bhràithre 's an cùl ri talamh* (я бачу трьох братів спинами на землі) [12: II] як наслідок "повернення до стихії" як до "вихідної бази даних".

Вербалізація взаємодії суб'єкта з певним сегментом хронотопу також здійснює відсилку до концепту ЧАС < "під час перебування на ЗЕМЛІ" = "протягом життя": *Gif ic þonne on eorþan owihte mæg þinre modlufan maran tilian*, (Чи я коли на землі зможу заслужити твою любов) [10: 1822–1823]; *gamol of gearðum* (зістарений землею) [10: 265], *ða wæs winter scacen // fæger foldan bearm* (відійшла зима, красиві були груди землі) [10: 1136–1137], *Hæfde ða forsiðod sunu Ecgþeowes // under gynne grund, Geata cempa* (життя на землі скінчилося б для

сина Екхтеов, володаря Гаутів) [10: 1550–1551]. В останньому випадку йдеться про "завершення часового циклу", тобто, СМЕРТЬ.

Нарешті, номінативні одиниці у текстах різних жанрів вербалізують модель ЗЕМЛЯ – ЕНЕРГІЯ : *Earth is one of the Five Powers that was strongest in men. When I picked out those rocks, she took me outside the town, and I was able to point right to an abandoned iron mine* [14: 398], *One was an affinity for metal. That came from Earth, one of the Five Powers few women had much strength in* [15: 326], *She shut her eyes and concentrated on the ring. It was stone, after all; Earth should give her some feeling for it* [15: 340], *She thinned one flow of Earth to finer than a hair, hoping the Halfmen could not sense so small a channeling, and wove it into the iron chain, into the tiniest bits of it* [15: 493], *She channeled Earth before she reached it, and when she pushed against the bars, the lock tore in half* [15: 720].

Отже, у германських, кельтських і слов'янських мовах ЗЕМЛЯ вербалізується як сукупність орієнтирів, що визначають стереометрію простору та у такий спосіб задають траєкторії руху потоків енергії в ньому. В універсальній моделі буття, котру складають відкриті системи різної етіології, ЗЕМЛЯ охоплює план ресурсів, що підбираються відповідно до мети / причини, визначеної опозитарним енергопотокком ВОГНЮ. Перспективним є виокремлення етноспецифічних рис вербалізації стихії ЗЕМЛЯ й зіставлення лінгвосеміотичних рис відповідних мовних знаків.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Колесник О.С. Міфологічний простір крізь призму мови та культури : Монографія / О. С. Колесник. – Чернігів : РВВ ЧНПУ імені Т.Г. Шевченка, 2011. – 312 с.
2. Котляревський І. П. Твори / І.П. Котляревський. – [Передм. Є. С. Шаблювського, Б. А. Деркача]. – К. : Дніпро, 1980. – 311 с.
3. Левицкий В. В. Этимологический словарь германских языков / В. В. Левицкий. – Винница : Нова книга, 2010. – Т.1. – 610 с.
4. Маковский М.М. Этимологический словарь современного немецкого языка / М. М. Маковский. – М. : Азбуковник. – 2004. – 630 с. – (Слово в зеркале человеческой культуры).
5. Потапенко С. І. Орієнтаційний простір сучасного англомовного медіа-дискурсу (досвід лінгвокогнітивного аналізу) : автореф. дис. ... докт. філол. наук : 10.02.04 / Сергій Іванович Потапенко; КНЛУ. – Київ, 2008. – 32 с.
6. Семенова М. Волокодав / Мария Семенова. – М. : Олма-Пресс, 1998. – 640 с.
7. Слухай Н.В. Лингвистика сферы сакрального : русская культурно-языковая традиция (введение) / Н. В. Слухай // Біблія і культура. – Вип. 10. – Чернівці : Рута, 2008. – С. 116 – 124.
8. Топоров В. Н. Исследования по этимологии и семантике / В. Н.Топоров. – Т. I : Теория и некоторые частные ее приложения. – М. : Языки славянской культуры, 2004. – 816с.
9. Arymes prydein fawr. – [електронний ресурс]. – режим доступу : http://www.celtnet.org.uk/texts/llyfr_taliesin/prif_gyfarch.html
10. Beowulf. – [електронний ресурс]. – режим доступу : <http://www8.georgetown.edu/departments/medieval/labyrinth/library/oe/texts/a4.1.html>
11. Cad Goddeu. – [електронний ресурс]. – режим доступу : http://www.celtnet.org.uk/texts/llyfr_taliesin/cad_goddeu_eng.html
12. Deirdire. – [електронний ресурс]. – режим доступу : www.dirdire.org.uk
13. Etymological Dictionary of Modern English / Ed. by D. Harper. [electronic resource]. – access mode : <http://www.etymonline.com>
14. Jordan R. The Great Hunt / Robert Jordan. – N.Y. : Tom Doherty Associates, 1991 – 736 p.
15. Jordan R. The Dragon reborn / Robert Jordan. – N.Y. : Tom Doherty Associates, 1992 – 704 p.
16. Kluge F., Mitzka W. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache . – 20 Aufl. / Bearb. von W. Mitzka. – Berlin : Walter de Gruyter, 1967. – 915 S.
17. Nibelungenlied, Das. – Stuttgart : Philipp Reclam, 2004.– 1045 S.
18. Pokorny J. Indogermanisches etymologisches Wörterbuch / Julius Pokorny. – Bd. 1–2. – Bern : Francke. – 1959. –1183 S.
19. Preiddeu Annwn. – [електронний ресурс]. – режим доступу : <http://www.lib.rochester.edu/camelot/annwn.htm>
20. Tolkien J.R.R. Silmarillion / J.R.R. Tolkien. – Boston; N.Y. : Houghton Mifflin Company, 1999. – 365 p.
21. Völuspá. – [електронний ресурс]. – режим доступу : <http://norse.ulver.com/edda/voluspa.html>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олександр Колесник – доктор філологічних наук, професор кафедри германської філології Чернігівського національного педагогічного університету імені Т.Г. Шевченка.

Наукові інтереси: лінгвосеміотика, лінгвокультурологія, когнітивні студії, міфопоетика.

МЕТАФОРИЧЕСКАЯ КОНЦЕПТУАЛИЗАЦИЯ ХРИСТИАНСКОЙ КОНЦЕПТОСФЕРЫ: МЕТАФОРА «СОСУДА И СОДЕРЖИМОГО»

Наталія КОЧ (Николаев, Украина)

У статті розглянуті філософські, психолого-емпіричні та лінгвокультурологічні основи формування когнітивної метафори. Досліджені транслюючі варіанти та поверхневі структури метафори «вместилища» у контексті письмової культури Давньої Русі.

Ключові слова: діахронна когнітивна лінгвістика, когнітивна базисна метафора, транслююча метафора, когнітивні характеристики метафоричного концепту.

The article concerns the philosophical, psychological and functional basis for the cognitive metaphors formation. The transmitting options and a side structure of the metaphor «repository» were studied in the context of the Old Russian written culture.

Keywords: diachronic cognitive linguistics, cognitive basic metaphor, transmitting metaphor, cognitive characteristics of the metaphorical concept.

Важная роль когнитивной метафоры в процессе познания мира определяется ее функцией создания ментальных схем, которыми человек руководствуется в своей жизни [2: 387–415]. Целостное восприятие таких схем обеспечивается *базисными метафорами* – фундаментальными универсальными допущениями, лежащими в основе гносеологии. Отличительная черта базисной метафоры – ее универсальность и глубинная познавательная синкретичность, подразумевающая предельно обобщающий характер ментальной матрицы, применимой к масштабной области познания. Базисная метафора является носителем глобальной идеи, концептуальную проекцию которой осуществляют *транслирующие метафоры*. Именно они показывают изменчивость культурной парадигмы той или иной эпохи, «приспосабливаясь» к ее инновациям с помощью семантических трансформаций.

Одной из базисных метафор в теории познания является метафора *вместилища и его содержимого*, основным ретранслятором которой является метафора *сосуда* (варианты, распространенные в христианской концептосфере: *чаши, кубка, купели, меха* и т.п.). Прецедентная фраза из первого послания к Коринфянам апостола Павла *не можете пить чашу Господню и чашу бесовскую; не можете быть участниками в трапезе Господней и в трапезе бесовской* (1 Кор.10: 22) отсылает нас к древней иудейской истории, интерпретированной в трудах древнерусских православных писателей: *Иже кто ясть хлѣб ось и пьетъ чашю Господню, недостойн сый ...* (КТур. (Сл. о бел. и монаш.) XII в.). Символический обряд испития *чаши Христа* трансформируется на Руси в обряд испития *князевой (государевой) чаши*. Речь, которая сопровождала церемонию – задравный текст, составленный по особым правилам, также назывался *чашей*. Переплетение буквальных и переносных смыслов номинаций *чаша* и *сосуд* в религиозных дискурсах (ср. *иже дом Божию великыи святыи его Премудрости създа на святость и освящение граду твоему, юже съ всякою красотою украси: златомъ и сребромъ, ... и съсуды честными* – Сл. Илар. XI в.) свидетельствует об архаичности соответствующих концептов, имеющих общесемиотическую природу, и их большой культурной значимости.

Лакоффовская дифференциация метафор на ориентационные и онтологические носит условный характер. Так, ориентационные метафоры, в основе которых лежат пространственные оппозиции «внутри – снаружи», «верх – низ», неотделимы от метафоры *вместилища* – сущностного типа онтологической когниции, о чем пишет и сам Дж. Лакофф, предложивший эту типологию: «Каждый из нас есть *вместилище*, ограниченное поверхностью тела и наделенное способностью ориентации типа «внутри – вне». Эту нашу ориентацию мы мысленно переносим на другие физические объекты, ограниченные поверхностями. Тем самым мы также рассматриваем их как *вместилища*, обладающие внутренним пространством и отделенные от внешнего мира» [2: 412]. Осознание чего-то как емкости (слов, дома, живой сущности и т.п.) прежде всего опосредовано нашим телесным опытом, поэтому одной из самых древних трансляций метафоры *вместилища* является метафора «человек – сосуд».

Анализируя метафору «человек – сосуд» и ее дихотомический вариант «человек внутренний» – «человек внешний», мы определяем ее как онтологически-ориентационную, так как она является сущностной метафорой, осознаваемой благодаря телесной ориентации. Мысли, эмоции, действия человека, находящиеся в пределах тела, объективно ограничены телесным опытом, который на протяжении многих веков корректируется в соответствии со смысловыми доминантами культурной парадигмы. Интерпретация метафоры основана на фундаментальном противопоставлении «снаружи – внутри», имеющем свои когнитивные характеристики и их языковые презентации. По верному замечанию Дж. Лакоффа, «поскольку метафорические выражения нашего языка системно связаны с метафорическими понятиями, мы можем обратиться к первым в целях исследования природы метафорических понятий и уяснения метафорической природы наших действий» [2: 390]. В нашем исследовании мы обращаемся к метафорическому языку Библии, Евангелий, проповедей отцов церкви, а также памятников письменности древнерусского периода, отражающих особенности сотериологического типа средневековой культуры восточных славян.

Х. Ортега-и-Гассет связывает появление метафоры сосуда, которую он называет «великой», со временем формирования идеализма, когда мысль, что «вещи не входят в сознание извне, они содержатся в нем как идеи» [3: 80], становится основой для философских направлений с их установкой на активную роль человеческого сознания. Таким образом, когнитивная метафора *сосуда и содержимого* передает главную идею субъективного идеализма – внешний мир существует лишь постольку, поскольку он представлен в сознании (разуме) человека. Данная метафора активно используется в религиозных дискурсах исследованного периода, однако общеизвестно, что базовой философией христианства является объективный идеализм, основной постулат которого гласит: всеобщим началом является Абсолют (мировой разум), независимый от сознания и воли человека. Следовательно, возникает вопрос: не содержит ли метафора *сосуда* философское противоречие между идеальным объектом христианства (Богом, Христом, Духом, Душой) и идеальным субъектом (сознанием, разумом человека)? Противоречие устраняется путем метафорического трактования человека как сущности, вмещающей в себе основную нематериальную форму эманации Бога – Дух. При этом истинным разумом является *разум духовный*. Учение о первичности Духа (души), положенное в основу христианского теизма, отвергает отождествление сущего с познаваемым, однако в религиозных дискурсах *душа-сосуд* позиционируется как *отелесненная* сущность, что и является, на наш взгляд, еще одним ответом на поставленный вопрос.

Если исходить из положения о том, что когнитивная метафора имеет общесемиотическую природу, то можно предположить, что генезис метафоры *сосуда и содержимого* более давний, чем допускает Х. Ортега-и-Гассет. По-видимому, история метафоры «человек ↔ сосуд» как абсолютной достигает самых древних слоев человеческой цивилизации, когда партиципационное творение функциональных предметов указывает на их связь с архетипами. Речь идет о создании предметов, в частности емкостей, назначением которых являлось сохранение различных веществ, материалов и т.п. Форма таких сосудов и их функции (хранения, защиты) прямо указывают на их природный аналог – женскую утробу и ее основное содержимое – ребенка. Архетип Матери, отражаясь в метафоре *сосуда*, соединяется в христианстве с архетипом Отца как субстанции, заключенной в материальное вместилище, – сущности Отца-Духа. Согласно учению Блаженного Августина, Бог предоставил человеку все необходимые первоформы вещей, из которых и развивается все мироздание [1]. Форма сосуда, по-видимому, является одной из таких исходных матриц, содержание которых обеспечивается различными информационными кодами, в частности телесным.

Основное предназначение «телесного сосуда» в христианской парадигме, по представлению святителя Григория Нисского, – царствование над всем мирозданием: *Наилучший Художник создал наше естество как некий сосуд, пригодный для царственной деятельности, и по душевным преимуществам, и по самому телесному виду устроив его таким, каким нужно быть для царствования* (Гр. Нис. IV в.). Однако православная культура Древней Руси, постигая двойственную природу человека, оперирует метафорой «сосуда» как

интеллектуальной амбивалентностью: **Яко сосудъ скверненъ человекъство, помовень водою, закономъ и обрзаниемъ, приметъ млэко благодэти и крещениа** (Сл. Илар. XI в.).

Античные философы (Платон, Аристотель), объясняя действия Творца как ремесленника, который для создания сосуда (чаши) должен иметь материю и «эйдос» – идею-форму, образец, устанавливающий размер, конфигурацию и иные формальные параметры сосуда, по мнению современных философов, не делают акцент на важности субстанциональной наполненности изделия. Ведь чаша не теряет своей функции емкости, даже если она пуста, – в этом случае она *наполнена пустотой*. Следовательно, сосуд всегда наполнен, а описание качества его наполнения зависит от той культурной парадигмы, через призму которой мы рассматриваем *вместилище* и его *содержимое*.

По утверждению Дж. Лакоффа, «метафора может служить средством осмысления того или иного понятия только благодаря ее эмпирическому основанию» [2: 401]. Что является эмпирической базой когнитивных признаков «полный/пустой» транслирующей метафоры *сосуда*? Несомненно, это соответствующие чувства и ощущения, имеющие двойную, внешнюю и внутреннюю, природу. Ощущение эмоциональной наполненности или пустоты, связанное с противоположными чувствами – радостью, счастьем (полюс «полный») или печалью, грустью (полюс «пустой»), органично для *homo fidelis: И трапезу представить, и чашу веселиа и радости подастъ* (КТур. (Рас. иг. Вас.) XII в.). Интерпретация духовной наполненности как экзистенциальной насыщенности христианскими идеями, обновляющими человека, сопровождается ощущением высшей радости: ср. совр. *чувства переполняют, от полноты души (сердца), полная чаша и пусто на душе, чувствую опустошение, чтоб тебе пусто было, пустое место, пустой* «глупый, несерьезный» (ФСРЯ: 321, 371, 517). Однако прецедентные фраземы *пить мертвую чашу* «пьянствовать, быть в запое» (устар.), *переполнить чашу терпения, (ис-, до-, вы-)пить (горькую) чашу до дна* в значении «страдать», «переносить до конца или в полной мере испытания» ассоциативно связывают полноту с горечью и страданиями: глубинно – с мученической миссией Христа (ср. *Отче, аще возможно есть, да минеть чаша си от мене* – ХДан XII в.).

Внутреннее наполнение человека-вместилища, следующего христианскому учению, определяется его духовной сутью: *И уже не я живу, но живет во мне Христос. А что ныне живу во плоти, то живу верою в Сына Божия* (Гал. 2: 20); *Сказал Иисус: Тот, кто будет пить из Моих уст, станет подобным Мне. Я Сам пребуду в нём, и тайное откроется ему* (Ев. Фом. 108). Качественно-сущностное противопоставление «полный – пустой», коррелирующее с оппозициями «верх – низ», «добро – зло», демонстрирует уровень полноты духовного содержимого, с помощью которого человек находит или теряет смысл жизни: **Царство Отца подобно женщине, несущей сосуд, полный муки. Пока она шла по дальней дороге, ухо сосуда сломалось, мука высыпалась за ней на дорогу. Она не знала, она не поняла беды. Войдя в свой дом, она поставила сосуд, она нашла его пустым** (Ев. Фом. 97).

Анализ содержимого «человека-чаши» показывает причины его нравственного возвышения (очищения) или падения (осквернения): *Горе вам, книжники и фарисеи, лицемеры, что очищаете внешность чаши и блюда, между тем как внутри они полны хищения и неправды. Фарисей слепой! очисти прежде внутренность чаши и блюда, чтобы чиста была и внешность их* (Мф. 23: 25, 26). Возможно, именно образ «слепых» фарисеев рождает идею «внутреннего зрения», развитую в философии Платона: «Чтобы обозначить эти недоступные чувствам, умопостигаемые понятия, Платон извлек из обыденного языка слово *idea* 'идея', желая самым этим словом указать, что ум обладает более совершенным зрением, чем глаза» [3: 69]. «Слепота» как сенсорная метафора неразвитости внутреннего зрения (божественного света), т.е. несовершенства духовного разума и души (ср. *слэпецъ есть душа* – КТур. XII в.), как правило, дополняется метафорой внутренней «глухоты»: *Бывшемъ намъ слэпомъ и истиннааго свэта не видящемъ, нъ въ льсти идольстии блудящемъ, къ сему же и глухомъ от спасенааго учения, помилова ны Богъ – и въсиа и въ насъ свэтъ разума, еже познати его, по пророчьству: «Тогда отверзутся очеса слэпых и ушеса глухых услышатъ»* (Сл. Илар. XI в.). «Внутренние очи» – транслирующая метафора когниции «вместилище и его содержимое» – противопоставляется внешнему зрению как «внутренний» человек «внешнему» (*Акы невэжа сый и не смотриай внутръними*

очима, но внѣшними; И яко преста старецъ и възрѣвъ на отрока, и прозрѣ внутреними очима – Жит. Срад. XV в.) и репрезентируется вариантами «духовные очи», «очи веры»: *Как глаза видят предметы чувственные, так вера духовными очами* взирает на сокровенное (Ис. Сир., 390); *Как глаза не видят ничего умственного, так очи веры не видят ничего чувственного* (Злат., 290).

Идея сосуда, прежде всего, предполагает качество его наполнения. Благодатью является переполнение души и сердца всеобщей братской любовью и духовным (вечным) светом: *Мужа свята и стара деньми, и книжна вельми; тому святому мужеву вложи Богъ въ сердце любити мя худаго* (ХДан. XII в.); *Свѣтъ духовный – вѣчный, а свѣтъ свѣтскій – дочасный. <...> же въ семь дочасномъ свѣтѣ стануль реиментъ духовный и свѣтскій надъ душею и тѣломъ чловѣку, надъ душею – Богъ Сотворитель* (Диар., 137–138. XVII в.). Неограниченный ничем, беспредельный свет учения Христа эмануирует, распространяя избыточную полноту абсолютного Света (Бога-Начала): *Ибо никто не зажигает светильника (и) не ставит его под сосуд и никто не ставит его в тайное место, но ставит его на подставку для светильника, чтобы все, кто входит и выходит, видели его свет* (Ев. Фом. 38).

Многие ключевые понятия христианства, в частности «вера» и «заповеди Христа», интерпретируются как *содержимое* «достойного сосуда» и орудие для обновления «духовного сосуда»: *Как ни орудия без художника, ни художник без орудий не могут сделать никакого сосуда, так ни вера без делания заповедей, ни делание заповедей без веры не обновляют и не воссоздают нас или не делают новыми из ветхих. Когда же стяжаем нераздвоенным сердцем веру и заповеди и сделаемся для Владыки Христа достойным сосудом, готовым для принятия духовного мира, тогда и Господь, положив тьму за кров Свой, обновляет в нас благодать Святого Духа, делает нас из ветхих новыми, воскрешает из мертвых, рассеивает тьму, проводит ум наш по ту сторону тьмы и дает ему благодать* (Сим. Бог., 408. X в.). Сравним слова русского православного богослова XIX в. митрополита Московского Филарета: *Душа без веры – сосуд, закрытый для благодати, а душа верующая – открытый. Вера открывает душу для принятия благодати* (Кат. хрест., 15). Когнитивный признак «открытости» с опорой на физические характеристики незапертой емкости ориентирует «вверх» и ассоциативно связывает с представлениями доброты, искренности и т.п. (ср. *душа нараспаишу*).

Согласно теологическому учению о Духе, противопоставление вечной души и временного тела – источника страстей и греховных деяний – носит полярный характер противоборства духа и плоти – основных манифестантов «внутреннего» и «внешнего» человека: *если внешний наш человек и тлеет, то внутренний со дня на день обновляется* (2 Кор. 4: 16). Диалектическая взаимозависимость «внешнего» и «внутреннего» проявляется в делах: *Почему вы моете снаружи чаши? Вы не знаете, что сотворивший внутреннее, он же – сотворивший внешнее?* (Ев. Фом. 89). Идея «внутреннего делания», наиболее полно и последовательно разработанная в трудах исихастов, воплощается в метафорическом призыве известных на Руси проповедников *разверзнуть* «внутреннего» человека, что становится для монахов-аскетов руководством к действию: *Како ти сердце разверзется? Како въниде въ тя страхъ Божиий? Како прилѣпися любви его? (Сл. Илар. XI в.); Тѣмъже и мы, братие, отърекъшиися мира, отъвързѣмся и сущиихъ въ немъ (Жит. ФПеч. XII в.); Развърземъ им утробу и узримъ тысяща напастей вънутрь, и многа смущения, и бурь испльнена* (Сл. Филол. XVI в.). В концепции исихазма, представленной в сочинении Иоанна Лествичника «О святом безмолвии души и тела», диалектика внешних и внутренних границ человека-сосуда показана через идею безмолвия с помощью когнитивной схемы «X в Y, в Y – Z». Например, первая часть фразы *Келлия безмолвника заключает в себе тело его* подразумевает буквальное прочтение, вторая – *внутри оного заключается хранина разума* – основана на метафорическом представлении ума как внутреннего составляющего (Леств. 27: 12).

Кроме «храмины разума» (*Господине мой! Не зри внѣшняя моя, но возри внутренняя моа. Азъ бо одѣнемъ оскуденъ есмь, но разумомъ обилень; унь възрастъ имѣю, а старъ смыслъ во мнѣ* – ДЗат XII в.), «внутренний человек» заключает в себя и другие вместилища, основными из которых являются «душевный сосуд» и «сердечный сосуд». Метафора

«сердце-сосуд» функционирует в самых ранних памятниках письменности: *Простъри сердечный съсудъ, да накаплютъ ти словеса слажьша меду* (Изб. 1076 г.). Даниил Заточник, хорошо знавший текст «Изборника», перефразирует строки следующим образом: *Но постави сосуд скуделничъ [глиняный] под потокъ капля языка моего* (ДЗат. XII в.). Праведник, отвергающий мирскую жизнь, подобен *духовному сосуду, наполненному благодатью и добродетелями: Отець нашъ Феодосий, напълнивъся Святаго Духа; То же блаженный, иже поистинѣ испълненъ духовныя благодѣти* (Жит. ФПеч. XII в.); *Хоцет быти съсуд избранъ Святому Духу; И тако вселися в онъ благодать Святого Духа; Премудрый Сирах рече: «Человекъ смотрит в лице, а Богъ зрит в сердце». Сий же внѣшня обзираша, а не вънутреня ...* (Жит. СРад. XV в.).

Для дискурсов исследованного периода характерна социологизация членов оппозиции «внутренний – внешний». Например, в обращении к князю опального Даниила Заточника такое соотношение реализуют метафоры «нищий мудрец – золото в грязном сосуде» и «богатый глупец – шелковая наволочка, набитая соломой»: *Господине мой! Не лиши хлѣба нища мудра, ни вознесе до облакъ богата несмыслена. Нищъ бо мудръ – аки злато в кални судни, а богат красенъ и не смыслить – то аки наволочито изголовие, соломы наткано* (ДЗат. XII в.). Заточник уподобляет себя сосуду (меху морской воды), собравшему внутри себя книжные знания, как пчела мед: *Но бых аки пчела, падая по рознымъ цвѣтом, совокупля медвеный сотъ; тако и азъ, по многимъ книгамъ исьбирая сладость словесную и разум, и съвокупих, аки в мѣх воды морския* (Там же). Транслирующая метафора *меха*, по-видимому, является реминисценцией слов Евангелия от Матвея или их толкования митрополитом Иларионом как нового учения, наполненного истинным смыслом: *И подобало благодати и истине воссиять над новымъ народом. Ибо не вливают, по словамъ Господним, вина нового, учения благодатного, «в мехи ветхые», обветшавшие в иудействе, – «а иначе прорываються мехи, и вино вытекает»* (Мф. 9: 17) ... *Но новое учение – новые мехи, новые народы!* (Сл. Илар. XI в.) (сравним слова Григория Нисского – последовательного борца с арианской ересью: *Как после сказанного [аномей] спасутъ пустоту своего учения?* – Гр. Нис. IV в.).

Члены оппозиции «полный – пустой» маркируются не только в зависимости от содержимого «сосуда», но и от субъекта на которого направлено действие наполнения: *Соломонъ рече: Словеса добра сладостью напаяють [питають] душу, покрывають же печаль сердце безумному* (ХДан. XII в.).

Значимым когнитивным признаком сосуда, кроме наполняемости, является его *глубина*, одной из языковых репрезентаций которой является фраза *недра души* (ср. совр. *на дне души*) в значении «самое потаенное, скрытое от глаз»: *И молитва моя в недра души моей возвратится* (Пс. 34: 13. – Леств. 24: 32). Х. Ортега-и-Гассет, объясняя метафору *глубины души*, интерпретирует ее основную познавательную функцию, заключающуюся в том, что через физическую сферу опыта данная когниция открывает доступ абстракции к человеческому мышлению: «Когда мы говорим *el fondo del alma* 'глубина души' (букв. 'дно души'), мы имеем в виду некоторый духовный феномен, не имеющий ничего общего с пространством и лишенный физических характеристик, таких, например, как поверхность и дно. Обозначая словом *fondo* 'дно' некоторую часть души, мы отдаем себе отчет в том, что используем его не в прямом смысле, но в то же время понимаем, что нужный нам косвенный смысл произведен от прямого. <...> Когда мы утверждаем, что у души есть «дно», мы относим это слово сначала к дну какого-нибудь сосуда, например, бочки, потом как бы «очищаем» это значение от указания на физические параметры и относим его к психике. Для метафоры необходимо, чтобы мы осознавали ее двойственность. Мы используем имя не по его прямому назначению и отдаем себе в этом отчет» [3: 70–71]. Однако, по мнению Дж. Лакоффа, особенность когнитивной метафоры заключается в том, что нами она часто не осознается: «Однако понятийная система отнюдь не всегда осознается нами. В повседневной деятельности мы чаще всего думаем и действуем более или менее автоматически, в соответствии с определенными схемами» [2: 387].

Анализ метафоры *сосуда и содержимого* в диахронии показывает: ощущения наполненности/пустоты, открытости/закрытости, глубинности/поверхностности совпадали в сознании древнего человека с представлениями определенных полярных абстракций.

Например, кроме внешнего осознания, что такое физическая глубина, человек, прислушиваясь к своему внутреннему бытию, осмысливал субъективную глубинность ощущений и связывал ее с понятием «глубина души». Стадия неразличения чувственно воспринимаемого и идеального имеет фазу восприятия абстракции как проекции сенсорики. Иначе: некое ощущение (в данном случае глубинности или поверхностности) отпечатывается в сознании, и этот «след» ассоциативно привязывается к понятию, сходному по чувственному восприятию (что отсылает нас к метафоре *печати/оттиска*). Неслучайно топология души чаще всего определяется в районе солнечного сплетения – чревного соединения нервных элементов, иннервация которых дает ощущение глубины восприятия.

Перспективность исследования когнитивных метафор в динамике их развития в рамках диахронической когнитивной лингвистики несомненна. Анализ фундаментальных допущений, распространившихся на все основные сферы жизнедеятельности человека, показывает глубинные процессы познавательной деятельности человеческого сознания. Экзистенциальное осмысление себя «внутреннего» с помощью базисной метафоры сосуда и содержимого открывает возможности понимания иного «Я» и окружающей его действительности: «Человек, постигающий себя через cogito, непосредственно обнаруживает вместе с тем и всех других, и притом – как условие своего собственного существования. ... Чтобы получить какую-либо истину о себе, я должен пройти через другого. Другой необходим для моего существования, так же, впрочем, как и для моего самопознания» [4: 336].

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Августин. Творения: в 4 т. / [сост. С. И. Еремеева] / Августин. – СПб.: Алетей; – К.: Уцимм-пресс, 1998. – Т. 3. О граде Божием. Кн. 1–13. – 600 с.; Т. 4. О граде Божием. Кн. 14–22. – 592 с.
2. Лакофф Дж. Метафоры, которыми мы живем / Дж. Лакофф, М. Джонсон // Теория метафоры: Сборник / [общ. ред. Н. Д. Арутюновой и М. А. Журиной]. – М.: Прогресс, 1990. – 512. – С. 387–415.
3. Ортега-и-Гассет Х. Две великие метафоры / Х. Ортега-и-Гассет // Теория метафоры: Сборник / [общ. ред. Н. Д. Арутюновой и М. А. Журиной]. – М.: Прогресс, 1990. – 512. – С. 68–81.
4. Сартр Ж.-П. Экзистенциализм – это гуманизм / Ж.-П. Сартр // Сумерки богов. – М.: Политиздат, 1989. – С. 319–344.

СПИСОК ДЖЕРЕЛ

1. Гр. Нисс. – Григорий Нисский. Об устройении человека / [пер., прим. и послесл. В. М. Лурье]. – СПб.: Аxioma, 1995. – 176 с. [Электронный ресурс].
2. ДЗат. – Слово Даниила Заточника // Библиотека литературы Древней Руси / [под ред. Д. С. Лихачева, Л. А. Дмитриева, А. А. Алексеева, Н. В. Поньрко]. – СПб.: Наука, 1997. – Т. 4: XII век. – 687 с. [Электронный ресурс] / Режим доступа: <http://lib.pushkinskiijdom.ru> (далее: БЛДР по эл. рес. с указанием тома).
3. Диар. – Филиппович А. «Диариуш» (1638–1648 гг.).
4. Ев. Фом. – Евангелие от Фомы.
5. Жит. СРад. – Житие Сергия Радонежского // Там же.
6. Жит. КБел. – Житие Кирилла Белозерского // Там же.
7. Жит. ФПеч. – Житие Феодосия Печерского // БЛДР, 1997. – Т. 1. – 543 с.
8. Злат. – Святитель Иоанн Златоуст. Творения иже во святых отца нашего Иоанна Златоуста, Архиепископа Константинопольского. – СПб., 1897. – Т. 3.
9. Изб. 1076 г. – Изборник 1076 г. // БЛДР, 1999. – Т. 2: XI–XII века. – 555 с.
10. Ис. Сир. – Преподобный Исаак Сирин. Творения иже во святых отца нашего аввы Исаака Сириянина ... Слова подвижнические. – Сергиев Посад, 1893. – Режим доступа: serafimov.narod.ru/temmat/vera.html.
11. Кат. хрест. – Священник Григорий Дьяченко. Уроки и примеры христианской веры. Опыт катехизической хрестоматии. – СПб., 1900. – Режим дост.: тот же.
12. КТур. – Слова и поучения Кирилла Туровского // см. выше БЛДР. – Т. 4.
13. Леств. – Преп. Иоанн Лествичник. Лествица, возводящая на небо. – Симферополь: Изд-во Шпатакова «Родное слово», 211. – 368 с.
14. Мф. – Евангелие от Матфея.
15. Сим. Бог. – Препод. Симеона Нового Богослова слова. – М., 1892. – Вып. I.
16. Сл. Илар. – Слово о законе и благодати митрополита Киевского Илариона // см. выше БЛДР. – Т. 1.
17. Сл. Филол. – Слово похвальное Филолога черноризца // БЛДР, 2003. – Т. 12: XVI век. – 624 с.
18. ФСРЯ – Фразеологический словарь русского языка / [под ред. А. И. Молоткова]. – М.: Русский язык, 1986. – 543 с.
19. ХДан – Хождение игумена Даниила // см. выше БЛДР. – Т. 4.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталя Коч – доктор філологічних наук, професор кафедри української мови та лінгводидактики Миколаївського національного університету імені В. О. Сухомлинського.

Наукові інтереси: діахронна когнітивна лінгвістика, лінгвокультурологія, історична лексикологія, теорія комунікації, нейро-лінгвістичне програмування.

КОНЦЕПТ У ЗІСТАВНИХ І ТИПОЛОГІЧНИХ ДЕСКРИПЦІЯХ

Анатолій ПРИХОДЬКО (Дніпропетровськ, Україна)

У статті розглядаються проблеми зіставного дослідження концептів на матеріалі двох і більше порівнюваних лінгвокультур. Доводиться, що типологічна та зіставна концептологія як розділ лінгвокультурології є вельми актуальною для гуманітаристики, особливо на тлі глобалізаційних процесів у сучасному світі.

Ключові слова: концепт, концептосфера, лінгвокультура, модель аналізу.

The problems of the comparative research of concepts based on two or more comparable linguo-cultures are considered in the article. It is proved that typological and comparable investigations of concept as a part of the study of culture are very important for humanities, especially in globalization of the contemporary world.

Keywords: concept, conceptual, linguo-cultures, model of analyze.

1. Вступ. Вивчення концептів передбачає два ракурси – моно- і полілінгвальний, тобто на матеріалі однієї (одномовна площина) або двох і більше (зіставна площина) лінгвокультур. Попри те, що обидва підходи є важливим для усвідомлення загальної картини тих культурно зумовлених і вербально позначених цінностей, що властиві тому чи іншому народові, вони не є рівноцінними для відтворення цих самих цінностей ані в якісному, ані в кількісному відношеннях. При цьому опис концептів в обох ракурсах може здійснюватися як носієм мови, так і спеціалістом-інофоном.

Монолінгвальна практика опису концептів є сьогодні найбільш поширеною. Вона має як позитивні, так і негативні моменти. У першому випадку йдеться про можливість поглибленого, всебічного і розлогого аналізу одного-єдиного ментального явища; у другому – про те, що відкривається поле для оголошення концептом будь-якої лексеми, від чого застерігає Г.Г. Воркачев [4: 66], коли пише, що концепт став "модним" у мовознавстві, заняття яким має свідчити про його "научну продвинутість" того, хто ним займається. Тож модель монолінгвального аналізу концепту за зразком "один-концепт-в-одній-мові" майже вичерпала себе або наближається до цього. Їй на зміну приходять полілінгвальна модель, яка передбачає підвищену увагу до концептуалізації дійсності за допомогою компарабельних одиниць у різних природних мовах.

Виходячи з табл. 1, можна констатувати, що між моно- та полілінгвальною площинами концептології існує певна кількісна асиметрія: одна третина можливостей закріплена за першим напрямом (залівка), решта – за другим. Проте спектр зіставно-концептуальних досліджень все ще залишається вузькуватим, оскільки визначається переважно двома моделями: "один концепт – дві мови", "два концепти – дві мови". Практика показує, що за межами активних розвідок все ще залишаються моделі "два концепти – три мови" і "три концепти – три мови", але, здається, це лише справа часу. Більш важливим тут є питання про те, чи відбиває ця дев'ятичастинна матриця об'єктивні рамки зіставної концептології? На наш погляд, ні, бо наукова думка може і має розширювати своє дослідницьке поле далеко за межі цієї все ще поки "трійки".

Таблиця 1.

Матриця моделей концептології

	Одномова	Дві мови	Три мови
Один концепт		++	+
Два концепти		++	+
Три концепти		+	?

Теоретично, якщо окреслити для зіставної концептології якісь межі (з огляду на кількість порівнюваних концептів і кількість залучуваних до аналізу мов), то вони будуть визначатися не об'єктивним чинниками, а суб'єктивними можливостями мовної компетенції дослідника. Однак при цьому кількість мов буде завжди меншою від кількості аналізованих концептів, що певною мірою засвідчують і праці дуже високої рівня – наприклад, І.О. Голубовської [6], яка у своїх концептологічних узагальненнях вийшла на чотири мови. Попри те, що четверта (китайська) залучається нею лише спорадично, кількість порівнюваних концептів виходить далеко за коло зазначеної трійки. Якоюсь мірою це стосується й аналізу чотирьох концептів міжособистісних стосунків рос. друг, знакомий,

враг, чужой, англ. friend, enemy, acquaintance, stranger А.В. Тарасовою [21], оскільки фактично вони зводяться до двох концептуальних пар, які матеріалізуються у синонімічній (друг – знакомий, враг – чужой) і в антонімічній (друг – враг, знакомый – чужой) площинах, що знову-таки звужує модель аналізу.

Об'єктом цієї розвідки якраз і є співвідносні концептуальні одиниці в різних природних мовах, предметом – їхнє зіставне і/або типологічне вивчення, а метою – з'ясування стану вивченості проблеми та перспективи її поглиблення під кутом зору національно-культурних відмінностей.

2. Основні моделі зіставного вивчення концептів. Полілінгвальна практика опису концептів є сьогодні одним із вельми актуальних напрямів вивчення ментальних одиниць, бо шляхом зіставлення концепту однієї мови з його еквівалентом / аналогом в іншій проявляється та сама лінгвокультурна специфіка, що складає своєрідну й неповторну картину світу, яку відтворює природна мова. Як впливає з табл. 1, спектр зіставно-концептуальних досліджень визначається переважно такими моделями: "один концепт – дві мови", "один концепт – три мови", "два концепти – дві мови", "три концепти – дві мови", "два концепти – три мови",.

2.1. Модель "один концепт – дві мови" є на сходні найбільш поширеним патерном зіставного вивчення концептів [1; 7; 9; 17; 18; 22 та ін.]. Його головна дослідницька процедура полягає в тому, щоб, взявши один якийсь концепт універсального порядку однієї мови, порівняти його на предмет з'ясування спільних (інтегральних) і відмінних (диференційних) рис з певним відповідником в якійсь іншій мові. При цьому не має принципового значення, чи є ці дві мови близько-, далеко- чи взагалі неспорідненими.

Прикладом добротного аналізу рос. страх і англ. fear у зіставній площині є доробок С.В. Заїкіної [7]. Вона встановила, що серед 14 спільних для них метафоричних моделей профілізації страху найбільшою частотністю вирізняється патерн тотожності "страх ≡ хвороба", з якого якраз і починаються міжмовні розбіжності. Зокрема, у російській мовній свідомості страх-хвороба мислиться як практично невиліковне захворювання, а в англійській вона є лише легкою незручністю. На основі метафоричних і символічних образів відбувається й пареміологічна вербалізація страх і fear. Найбільш актуальними для англійської лінгвокультури є семантичні ознаки "тремор", "зниження температури", для російської – "вираз очей", "тимчасова нездатність бачити, дихати, говорити".

Емоційна оцінність фразеологізмів, що об'єктивують концепти страх і fear, варіюється від мінуса (осмислюється через боягузтво), до плюса (через хоробрість), що проявляється в описі поведінкових патернів. Для англієця страх є практично непереборним переживанням, з яким треба упокоритися й сподіватися на щасливе рятування. Росіянину пропонується прямо протилежне: активні дії, які мають допомогти позбутися або хоча б знизити інтенсивність емоції. Паремійна об'єктивація страху в російській мові більш категорично пов'язана з приписами, спонуканнями й повчаннями з приводу того, як себе поводити в ситуації переживання страху, що досягається використанням імперативних конструкцій. В англійській мові спостерігається більш висока частотність умовних конструкцій і речень у теперішньому часі.

Загалом дослідження в межах цієї моделі показують, що предметна палітра зіставної концептології може бути доволі різноманітною, але найчастіше вона зводиться до усталеної концептивної трихотомії, згідно з якою концепт являє собою тримірне ментальне утворення, де чинності набувають понятійний, образний і ціннісний складники [8]. Це стосується повною мірою й наступної моделі зіставного вивчення концептів.

2.2. Модель "один концепт – три мови" є менш поширеною у практиці зіставно-концептологічних досліджень, але вона вже зарекомендувала себе як вельми перспективна. Зокрема, до вже усталеної проблематики тут додається новий підхід – дискурсивний.

На матеріалі трьох лінгвокультур аналізує О.С. Пальчевська [13] концепт укр. шлях, англ. way, фр. chemin. Важливим тут є обґрунтування механізму когнітивної взаємодії концепту в плані контактування культур, визначення його специфічних ознак і етно-психосоціодискурсивних властивостей. Авторка підходить до опису концепту шлях як такого, що не є прив'язаним до певної знакової форми, що дозволило їй просканувати способи

репрезентації цього концепту у фразефонді та в казковому дискурсі, зробивши переконливі висновки стосовно способів його об'єктивації у трьох мовах.

Прикладом добротного зіставно-концептологічного аналізу є доробок А.В. Ваніної [3], яка здійснила дослідження англ. *pr* vs укр. *піар* vs рос. *пиар* також на матеріалі трьох мов. Визначивши основні складники концепту, вона запропонувала оригінальну модель його реалізації в публіцистичному дискурсі, що дозволило з'ясувати лінгвокультурну специфіку піару для кожної з мов: встановити кореляти метафор, розкрити зміст емотивно та раціонально оцінних асоціацій, побудувати універсальну фреймову модель концепту. Завдяки зіставному аналізу, вималювалася універсальна модель піару, компоненти якої мають спільні та відмінні риси. Перші з них пов'язані з такими когнітивно-семантичними сферами, як діяльність, переконування, інформування; досягнення чогось, відомості, встановлення зв'язків, оцінка тощо. Для американців *піар* – це насамперед вид суспільної діяльності, комунікації, а для українців і росіян – різновид маніпулятивної діяльності. Цікавим видається встановлений А.В. Ваніною факт, що феномен "негативна оцінка" щодо піару з'являється лише в українських інформантів.

Зазначена модель сприяє більш глибоким і більш панорамним висновкам щодо культурної своєрідності концепту, відбраного для аналізу, оскільки дозволяє розгляд його мовної закріпленості на лексичному, фразеологічному і синтаксичному рівнях, у різній семантичній насиченості засобів об'єктивації у трьох мовах, а також у специфіці його синтагматичної сполучуваності, особливостях метафоричного осмислення і пареміологічної інтерпретації.

2.3. Модель "два концепти – дві мови" є на сьогоднішній день найбільш поширеною в царині зіставної концептології [2; 5; 11; 12; 16; 20; 23 та ін.]. Переважним чином ця модель "спеціалізується" на порівнянні ментальних діад, які можуть бути двоякого роду – природними і антиномними.

У першому випадку оригінальний доробок щодо двох природно зумовлених (біосоціальних) концептів *чоловік vs man* і *жінка vs woman* в українській та англійській лінгвокультурах пропонує О.С. Бондаренко [2]. Цей доробок є цікавим тому, що у фокусі зіставлення опиняються не лише міжмовні феномени, а й усередині них ще й гендерні особливості, у результаті чого порівняння здійснюється не за двома, а за чотирма параметрами. Наявність певних концептуально релевантних характеристик, що більш властиві особам чоловічої чи жіночої статі в українській або англійській мовах, зумовлюється специфічно культурно-історичними чинниками, під впливом яких формувалося уявлення про стать у двох лінгвосоціумах (детальніше про це див. [14: 80]).

У другому випадку йдеться про концепти-антиномії, зокрема про власне концепт і його антипод – т. зв. "антиконцепт". Останній відбиває антицінність наднаціонального, національного або ідіолектного порядку [15]. Концепт і антиконцепт позиціонуються на аксіологічній шкалі на протилежних векторах і виступають як протичлен, контрагент, корелят по відношенню один до одного.

Прикладом цього може бути зіставний опис концептів-антиподів рос. *гордость – стыд* і англ. *pride – shame*, здійснене С.А. Маховою [11], яка показала, що в обох культурах ці діади протиставлені один одному на підставі ідеї власного достоїнства. При цьому відчутні розходження в номінативній щільності, у специфіці дискурсивної сполучуваності, в метафоричному осмисленні та в пареміологічній інтерпретації. Спільними ознаками цих концептів є амбівалентне ставлення до гордості й сорому, соматичні прояви та внутрішнє відчуття. Основні ж подібності цих діад полягають у їхніх понятійних компонентах: рос. *гордость* і англ. *pride* поєднують ознаки 'зарозумілість', 'зухвалість', 'почуття власного достоїнства', а рос. *стыд* і англ. *shame* – 'уникнення оточуючих', 'замикання в собі'.

Головні ж відмінності концептів полягають у тому, що сором у російській мовній свідомості виконує більшу регулятивну функцію, тоді як в англійській він має прив'язку до емоційних переживань. Гордість в англійській мові має більшу порівняно з російською спрямованість на взаємини з соціумом. При спільності засобів і способів вербальної репрезентації асоціативно-образної складової концептів *гордость / pride* і *стыд / shame* найбільш істотні розбіжності виявляються в їхньому валоративному складнику. При значній

схожості метафорики англійська мова відрізняється від російської більш активним використанням образних номінацій гордості, а сором вона доповнює "маркерною" і "просторовою" метафорами. Перша пов'язана з негативом, друга – з акцентуванням безмірності емоції.

Доробок С.А. Малахової демонструє, як аналіз одиничного може сприяти збагненню загального, що є найістотнішим у наукових пошуках. Аналогічне стосується й не менш глибокого аналізу концептуальних діад типу рос. лицемерие – искренность і англ. hypocrisy – sincerity Ю.А. Храмовою [23], рос. память – забвение та англ. memory – oblivion М.Г. Сабадашовою [16]. У цьому випадку йдеться про цілком інноваційний підхід до системно значущих узагальнень ментального тезауруса двох етносів і опису механізмів їхньої лінгвокультурної репрезентації.

Загалом відбір концептів для аналізу в межах аналізованої моделі здійснюється хоча й на засадах антиномії, але головним при цьому стає принцип тематико-ідеографічної кореляції зіставлюваних пар. Він же є чинним і для наступної моделі.

2.4. Модель "два концепти – три мови" хоча є розширенням попередньої, "діадної" традиції, але, на відміну від неї, виявляється набагато рідше задіяною в компаративній концептології. Зокрема, прецедентний приклад належить авторові цих рядків, який свого часу здійснив зіставний аналіз концептів порядок і хаос в німецькій (ordnung vs unordnung), російській (порядок vs беспорядок) і українській (порядок/лад vs безлад/дя) лінгвокультурах [14: 193]. Такий аналіз дозволив дійти певних висновків щодо спільного та відмінного в актуалізації цих концептів.

Зокрема, авторові вдалося розширити коло висновків щодо "поведінки" концептів порядок і хаос в трьох лінгвокультурах, ув'язавши їх з локалізацією на крайніх полюсах аксіологічної шкали, якими є концепти добре і погано. При цьому нім. ordnung отримує однозначно позитивну оцінку, unordnung – однозначно негативну, бо для німецького менталітету не існує проміжних зон, де б межа між ними стиралася, а тому будь-який прояв не-порядку в цій лінгвокультурі не може бути виправданим за жодних обставин, оскільки він кваліфікується нею як системне порушення чогось. Приблизно в таких же параметрах сприймаються їхні аналоги порядок /лад і не-порядок / безладдя. Не-порядок тут також негативно оцінюється як такий, що спричинений безвідповідальністю, неорганізованістю та лінню, однак українська культура залишає можливість виправдання з огляду на специфіку "слов'янської душі". На відміну від німецької, ця душа сприймає порядок і хаос як діалектику єдності та боротьби протилежностей, як прояв симетрії світу, при якому одне спричиняє інше, витікає з нього і з ним перетинається. А тому ні український, ні російський менталітети не драматизують хаос, а віддають перевагу терпимому чи мирному з ним співіснуванню.

Моделі 2.3 і 2.4 пов'язані переважно з концептуальними діадами. І це не дивно, оскільки вони (діади), з одного боку, є ідеографічно близькими, становлять собою своєрідну дискретну єдність, а з другого, – відбивають суперечливі образи, що проявляється в різних контрадикціях: соціального стану (багатий – бідний), статусних характеристиках (начальник – підлеглий), якостях особистості (добрий – злий) і т.п. Концептуальні діади базуються на зіткненні суспільних і індивідуальних інтересів, на протиставленні емоційного та раціонального, на конфлікті цінностей особистості й цінностей, що їх диктують мораль, релігія, культура та суспільство [23: 5]. Певною мірою це стосується і наступної моделі.

2.5. Модель "три концепти – дві мови" відбиває повною мірою згадувану вище закономірність, згідно з якою біля цифри "три" різко зменшується кількість зіставно-концептологічних праць. Тож і в цій моделі концептологія володіє фактично лише розвідкою О.М. Лунцової [10], яка обрала для зіставного аналізу концепти дружба, мир і ворожнеча, котрі можуть мислитися і як тріада, що складається з двох діад, і як один-єдиний градієнт-концепт. Центральний компонент імені цього концепту має в російській мові чітке лексичне позначення (дружба – мир – вражда), тоді як в англійській він характеризується певного роду семіотичною розпорошеністю (friendship – peace / tolerance, neighbourliness – enmity / hostility).

Звернення до лінгвокультурної специфіки трьох концептів у двох мовах дозволило О.М. Лунцовій довести, що основу семантичних зв'язків дружби, миру, ворожнечі утворюють як понятійні, так і асоціативні та ціннісні перетинання. У формуванні концепту ворожнеча в обох культурах більшу роль грає не лише соціальний фактор, а й біологічний як такий, що пов'язаний з уродженою агресією людини як біологічної істоти. У зв'язку з цим в обох мовних картинах світу ворожнеча об'єктивується більш широким спектром вербальних засобів. Найбільш яскравими рисами російського національного характеру є безкомпромісність у стосунках, з одного боку, і схильність до міцних дружніх уз, – з іншого; у англосаксів – компроміс на взаємовигідних умовах, толерантність, дистантність відносин, повага до свободи особи, приємне спілкування, не обтяжене зобов'язаннями.

Вводячи термін "концептологія" на позначення спеціального напрямку в рамках семіотики концептів, Ю.С. Степанов [19: 603] наголошував особливу привабливість епістемічних розвідок у цій галузі. Можна припустити, що в межах контрастивного мовознавства, яке перейшло до розбудови цілих наукових галузей (зіставна фонетика / граматики / лексикологія), настав час говорити про зіставну концептологію. Тим більше, що її предмет у загальних своїх рисах уже вималювався: шляхи і способи концептуального устрою різних лінгвокультурних систем на тлі універсальних і етноспецифічних категорій, семіозис концептосфери, ідіо- і соціолектні, гендерні, вікові та інші схеми реалізації певних концептуальних конструктів у мові та мовленні.

3. Висновки й перспективи. Між моно- та полілінгвальною площинами концептології існує кількісна і якісна асиметрія. Монолінгвальний підхід попри відкритість списку аналізованих концептів обмежує їх вивчення тісними рамками однієї-єдиної мови, що не сприяє виходу дослідницької думки на рівень міжкультурних рефлексій. Полілінгвальний підхід пов'язаний з новим лінгвістичним напрямом – із зіставною концептологією, яка сприяє вивченню ментальних одиниць на рівні міжкультурних узагальнень з метою встановлення спільного й відмінного в ментальному тезаурусі порівнюваних лінгвокультур.

Теоретично пізнавальні можливості зіставної концептології є необмеженими ані кількістю мов, ані кількістю концептів. Практично ж її сучасний стан визначається переважно двома моделями ("один концепт – дві мови", "два концепти – дві мови") і має тенденцію завмирати на трьох мовах і затухати, коли їхня кількість потребує збільшення. У результаті цього закономірність: чим ближче зіставний аналіз наближається до цифри "три", тим менше праць. Це стосується як кількості зіставлюваних мов, так і кількості аналізованих концептів.

На жаль, в українській лінгвокультурології все ще відчувається дефіцит зіставних концептологічних досліджень, чого не можна сказати про російську, в якій і досліджень більше, і спектр емпіричного матеріалу ширше, і предметна сфера багатше. У результаті ідейної, триангуляційної експансії російської лінгвокультурологічної школи зіставна концептологія виявляється сьогодні зосередженою переважно на двох мовах – російській та англійській, що не є ані погано, ані добре, а є недостатньо з огляду на розмаїття мов і культур у світі.

Перспективним напрямом зіставно-концептологічних розвідок є дві площини – квантитативна і квалітативна. Перша передбачає залучення до сфери аналізу якомога більшої кількості мов і більшої кількості концептів, у т.ч. й тих, що організовані за алгоритмом діад і триад. Друга площина уможливує відповідний аналіз в екстраполяції на спільне й відмінне в лінгво-, етно- і соціокультурах світу, що може дати більш глибокі та більш вичерпні відомості про самобутність і неповторність не лише англійського чи російського, а й інших етнічних менталітетів.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бабаева Е.В. Культурно-языковые характеристики отношения к собственности (на материале немецкого и русского языков) / Е.В. Бабаева: автореф. дис. ... канд. филол. н. / 10.02.20 – сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание. – Волгоград: ВГСПУ, 1997. – 24 с.
2. Бондаренко О.С. Концепти чоловіка і жінки в українській та англійській картинах світу / О.С. Бондаренко: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.17 – порівняльно-історичне та і типологічне мовознавство. – Донецьк: ДонНУ, 2005. – 20 с.
3. Ваніна Г.В. Особливості вербалізації концепту PR / ПАР / ПІАР в англійському (американський варіант), українському та російському газетному дискурсі / Г.В. Ваніна: автореф... дис. канд. филол. наук: 10.02.17. – порівняльно-

історичне та і типологічне мовознавство. – К.: НПУ ім. М.П. Драгоманова, 2011. – 20 с.

4. Воркачев С.Г. Российская лингвокультурная концептология: современное состояние, проблемы, вектор развития / С.Г. Воркачев // Известия РАН. Серия литературы и языка, 2011, т. 70, № 5. – С. 64-74.

5. Георгиева О.Н. дискурсивная репрезентация этноспецифики французских и русских концептосфер «bien / добро» и «mal / зло» / О.Н. Георгиева: автореф. дис. ... канд. филол. н. / 10.02.20 – сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание. – Волгоград: ВГСПУ, 2010 – 18 с.

6. Голубовська І.О. Етнічні особливості мовних картин світу / І.О. Голубовська. – К.: Логос, 2004. – 284

7. Заикина С.В. Эмоциональный концепт страх в английской и русской лингвокультурах (сопоставительный аспект) / С.В. Заикина: дис. ... канд. филол. н. / 10.02.20. – сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание. Волгоград: ВГСПУ, 2000. – 188 с.

8. Карасик В.И. Языковая кристаллизация смысла / В.И. Карасик. – Волгоград: Парадигма, 2010. – 422 с.

9. Лю Цзюань. Концепт путешествие в китайской и русской лингвокультурах / Лю Цзюань: автореф. дис. ... канд. филол. н. / 10.02.19 – теория языка. – Волгоград: ВГСПУ, 2004. – 20 с.

10. Лунцова О.М. Градиент-концепт дружба – мир – вражда в русской и английской лингвокультурах (на материале лексики и фразеологии) / О.М. Лунцова: автореф. дис. ... канд. филол. н. / 10.02.20 – сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание. – Волгоград: ВГСПУ, 2007. – 25 с.

11. Малахова С.А. Личностно-эмоциональные концепты "гордость" и "стыд" в русской и английской лингвокультурах / С.А. Малахова: автореф. дис. канд. филол. наук: 10.02.19 – теория языка. – Волгоград: ВГПУ, 2009. – 22 с.

12. Несветайлова И.В. «Зависть» и «ревность» как эмоциональные концепты русской и английской лингвокультуре / И.В. Несветайлова: автореф. дис. канд. филол. наук: 10.02.19 – теория языка. – Волгоград: ВГПУ, 2010. – 21 с.

13. Пальчевська О.С. Концепт шлях в англійській, французькій та українській мовах: лінгвокогнітивний та етнолінгвістичний ракурси / О.С. Пальчевська: Автореф. дис. ... канд. філол. н. / 10.02.15 – загальне мовознавство. – Донецьк: ДонНУ, 2006. – 20 с.

14. Приходько А.М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики / А.М. Приходько. – Запоріжжя: Прем'єр, 2008. – 332 с.

15. Приходько А.Н. Антиконтент как лингвокультурный феномен: партонимическое, стигматическое, эссенциальное / А.Н. Приходько // Когниция, коммуникация, дискурс. Междунар. сб. научн. тр. – Харьков: ХНУ им. В.Н. Каразина, 2012. – № 5. – С. 101-122. (электронный ресурс: <https://sites.google.com/site/cognitiondiscourse>)

16. Сабадашева М.Г. Лексико-фразеологические способы выражения семантического единства "память / забвение" в русском и английском языках / М.Г. Сабадашева: 10.02.20 – сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание. – Волгоград: ВГСПУ, 2009. – 16 с.

17. Сидорова Н.П. Сопоставительный анализ структур и способов актуализации русского и английского концептов luna и moon / Н.П. Сидорова: автореф. дис... канд. филол. наук: 10.02.20 – сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание. – Волгоград: ВГПУ, 2010. – 20 с.

18. Солохина А.С. Концепт свобода в английской и русской лингвокультурах / А.С. Солохина: автореф. дис... канд. филол. наук: 10.02.20 – сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание. – Волгоград: ВГПУ, 2004. – 20 с.

19. Степанов Ю.С. Семиотика концептов / Ю.С. Степанов // Антология "Семиотика". – М.: Наука, 2001. – С. 603—612.

20. Стешина Е.Г. Концепты богатство и бедность в молодежном языковом сознании русских и англичан / Е.Г. Стешина: автореф. дис... канд. филол. наук: 10.02.20 – сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание. – Саратов: СГУ им. Н. Чернышевского, 2008. – 20 с.

21. Тарасова А.В. Концептуализация межличностных отношений в русском и английском языковом сознании / А.В.Тарасова: автореф. дис... канд. филол. наук: 10.02.20 – сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание. – Волгоград: ВГСПУ, 2009. – 21 с.

22. Тихонова С.А. Концепты ЗЛО и EVIL в российской и американской политической картине мира / С.А. Тихонова: автореф. дис. канд. филол. наук: 10.02.19 – теория языка. – Екатеринбург: ЕГУ, 2006. – 18 с.

23. Храмова Ю.А. Концептуальная диада "лицемерие – искренность" (на материале русского и английского языков) / Ю.А. Храмова: автореф. дис... канд. филол. наук: 10.02.19 – теория языка / Ю. А. Храмова. – Волгоград: ВГСПУ, 2010. – 21 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Анатолій Приходько – доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри германської філології Дніпропетровського національного університету імені Олеся Гончара.

Наукові інтереси: когнітивна граматики, синтаксис, семантика речення, лінгвопоетика, дискурсологія, текстознавство.

НАЦІОНАЛЬНО-МАРКОВАНІ КОНЦЕПТИ У РОМАНІ ДЖУЛІАНА БАРНСА «АНГЛІЯ, АНГЛІЯ»

Людмила БАБІЙ (Тернопіль, Україна)

У статті аналізуються національно марковані концепти у романі Джуліана Барнса «Англія, Англія». Досліджується концептосфера твору. Вивчається функціонування семантичного поля концептів як втілення мовної картини світу.

Ключові слова: концепт, мовна картина, національно-марковані концепти, національна культура.

In the article the functioning of nationally marked concepts in the novel England, England by Julian Barnes is studied. The concept sphere of the novel is analyzed. The functioning of a semantic field of a concept is studied as a representation of language mapping of the world.

Key words: concept, language mapping, nationally marked concepts, national culture.

Вивчення культури у просторі художнього тексту є особливо важливим для концептуалізації національної картини світу у творах англійських авторів. Мовна картина

світу, репрезентована у творах, стала предметом аналізу дослідників із різних галузей гуманітарних знань: лінгвокультурології, етнолінгвістики, когнітивної лінгвістики. У галузі лінгвокультурології ця проблема висвітлюється у працях Г. Вежбицької, Є. М. Верещагіна, В. В. Воробйова, С. В. Іванової, В. І. Карасика, В. В. Красних, В. А. Маслової та інших. У галузі когнітивної лінгвістики це праці Д. С. Лихачова, В. Г. Зусмана, З. Д. Попової та Й. А. Стерніна.

У більшості художніх творів можна віднайти національні прикмети часу, оскільки кожен автор інтенційно чи ні виражає свою культуру і час. Картина світу, яка створюється в художньому творі складається з багатьох елементів. Концептосферу твору утворюють концепти. Вони формуються в культурі протягом довгого часу і утворюють константи національної культури. Як вважає В. Г. Зусман, «концепт в літературі пов'язаний із засобами, через які він виражений у творі» [3: 52]. У свою чергу, Д. С. Лихачов розглядає концепт, як «мисленнєве утворення, яке замінює нам в процесі думки велику кількість предметів одного і того ж роду» [цит. за 1: 3]. Дослідник вважає, що чим багатша культура нації, її фольклор, література, зображувальне мистецтво, тим багатша концептосфера народу. Тим самим він окреслює чинники, які впливають на формування концептосфери. Австралійська дослідниця польського походження Г. Вежбицька вважає, що культура сприймається через «ключові слова» і в них «закодовані певні способи концептуалізації світу». Дослідниця виділяє базові концепти англійської культури: «Englishness», «острівне положення», «приватність», «джентльмен», «дім», «відпочинок», «спорт». На думку М. В. Цветкової, концепти у мові втілюються у ключових словах, які часто вживаються, є частиною прислів'їв, приказок, фразеологізмів.

Категорія «концепт» несе на собі сліди позалінгвістичних інтерпретацій з галузі філософії, логіки, психології, культурології. Д. С. Лихачов розглядає концепт як «позначення узагальненої мисленнєвої одиниці, яка відображає та інтерпретує явища дійсності залежно від освіти, особистого досвіду носія мови і є певним узагальненням значень слова в індивідуальній свідомості носіїв мови» [цит. за 4: 32]

Вивчаючи національно-марковані концепти, дослідники зазначають, що вони є важливими складовими картин світу різних народів. Серед факторів формування британської ціннісної системи виділяють: географічне положення, соціальний поділ суспільства, політичні, економічні, соціокультурні, релігійні чинники. Острівне положення, на думку багатьох дослідників, мало визначальне значення для формування англійського характеру. Такі якості, як консерватизм, нелюбов до змін, стриманість у виявленні почуттів, здатність зберігати спокій і незворушність у будь-якій ситуації (*stiff upper lip*) стали вже своєрідними кліше.

Саме кліше та національні стереотипи англійців репрезентував сучасний британський письменник, лауреат Букерівської премії 2011 року Джуліан Барнс у романі «Англія, Англія» (1998), а також визначив ознаки «англійськості» англійської культури та історії. Твори Джуліана Барнса, стали подією не лише у Британській, а й у Європейській літературі. Роман «Англія, Англія», виданий у 1998 році, номінувався на Букерівську премію. Дія роману розгортається у Британії кінця ХХ століття. Бізнес магнат Сер Джек Пітман задумує та втілює в життя грандіозну ідею – будівництво на острові Вайт тематичного відпочинкового суперкомплексу для заможних туристів. Цей своєрідний тематичний парк, який згодом отримав назву «Англія, Англія» створюється компанією Пітко під головуванням містера Пітмена як втілення уявлень людей у різних частинах світу про англійську історію, ключові історичні події, персоналії та пам'ятки, географічні назви та особливості ландшафту, кухню та побут, культуру, відпочинок, спорт, про англійців. У творі це 50 квінтесенцій, які у потенційних туристів асоціюються зі словом «Англія». Виявити ці квінтесенції допомагає опитування респондентів, із різних фокус груп, проведене працівниками компанії в країні та за її межами. Ми подаємо перелік у порядку, поданому у творі.

1. Royal Family	26. Bowler Hat
2. Big Ben / Houses of Parliament	27. TV Classic Serials
3. Manchester United Football Club	28. Oxford / Cambridge
4. Class system	29. Harrods
5. Pubs	30. Double-Decker Buses / Red Buses
6. A Robin in the Snow	31. Hypocrisy
7. Robin Hood and his Merry Men	32. Gardening
8. Cricket	33. Perfidy / Untrustworthiness
9. White Cliffs of Dover	34. Half-Timbering
10. Imperialism	35. Homosexuality
11. Union Jack	36. Alice in Wonderland
12. Snobbery	37. Winston Churchill
13. God save the King / Queen	38. Marks & Spencer
14. BBC	39. Battle of Britain
15. West End	40. Francis Drake
16. Times Newspaper	41. Trooping the Colour
17. Shakespeare	42. Whingeing
18. Thatched Cottages	43. Queen Victoria
19. Cup of Tea / Devonshire Cream Tea	44. Breakfast
20. Stonehenge	45. Beer / Warm Beer
21. Phlegm / Stiff Upper Lip	46. Emotional Frigidity
22. Shopping	47. Wembley Stadium
23. Marmalade	48. Flagellation / Public Schools
24. Beefeeders / Tower of London	49. Not Washing / Bad Underwear
25. London Taxis /	50. Magna Carta.

Цей перелік можливо згрупувати на такі категорії: *географічні назви, історичні події, місця та персоналії, літературні персонажі, типові риси характеру англійців, національна кухня, соціальні інститути.*

Одним із способів аналізу концептів є побудова їхнього лексико-семантичного поля. Українська дослідниця Городецька О. В. вивчаючи національно-марковані концепти визначає структуру і складові мовних картин світу від найширшого до конкретного: національна культура, мовна картина світу, вербалізовані універсалії, вербалізовані національно-специфічні концепти, слово, ідіома, прагматична ідіома, прецедентні тексти. Городецька О. В. подає британські національні цінності у вигляді лексико-семантичних полів. Їхні ядра формують лексеми, що передають зміст ключових концептів: процвітання (*prosperity*), клас (*class*), індивідуалізм (*individualism*), свобода (*freedom*).

Концепт *prosperity* один з ключових у творі «Англія, Англія». Він є центром лексико-семантичного поля, до якого входять лексичні одиниці, що позначають багатство та успіх. У творі він тісно пов'язаний із концептом *home*, оскільки будинок Сера Джека Пітмена є водночас яскравим свідченням його успішності та процвітання його бізнесу. «*The building combined sophistication of means with transparency of intentions*»[6:28]. («Будівля поєднувала витонченість засобів з відвертістю цілей» [тут і далі переклад наш Л.Б.]. Його бізнес центр має назву «*Pitman House*», «*worldly cathedral*» («Будинок Пітмена», «світовий собор») а офіс, в якому проводяться всі важливі наради отримує порівняння: «*snug den*», «*inner sanctum*», «*double cube snugger*», «*personal limbo*». («Затишна барлога», «внутрішнє святилище», «притулок у формі подвійного куба», «особиста зала очікування»). Це є свідченням ставлення англійців до власних домівок: *мій дім – моя фортеця*. На противагу його маєтку, помешкання та особливості життя одного з персонажів, який у компанії Сера Джека обіймав посаду Ловця Ідей, описується кількома реченнями: «*a suburban upbringing in mock-Tudor estate: town grass, neighborhoods watch. Car washing on Sunday mornings; amateur concerts in village churches*» [6:86]. («Псевдо Тюдоріанський маєток, стрижені газони, громадський патруль. Мийка машини недільними ранками, аматорські концерти у сільських

церквах»). Разом із коротким описом помешкання Пола подано і типовий розпорядок життя англійських передмість.

Багатство та процвітання пов'язане у Англії із соціальним положенням. Концепт *class* – центр лексико-семантичного поля, до якого входять лексичні одиниці, що позначають статус людини її місце в соціальній ієрархії. Ім'я одного з головних героїв вживається лише з звертанням *Ser*. Коли *Ser* Джек пригадає своє життя, то використовує різні імена, як сходи до власного успіху: *Little Jack Pitman, Jolly Jack, Sir Jack, the future Lord Pitman or whatever he chooses*. (Малий Джек Пітмен, Веселий Джек, Сер Джек, майбутній лорд Пітмен, або той титул, що він обере). Багато уваги у творі приділяється соціальним символам престижу: одягу, речам, брендам та іменам. Залежно від настрою Сер Джек одягав підтяжки різних клубів, МКК (Марілебонський крикетний клуб, один з найстаріших і найвпливовіших крикетних клубів у світі) чи підтяжки клубу Гаррік, членами якого були свого часу відомі актори та письменники. «*He was not a member of the MCC, and his brace-maker knew better than to ask. For that matter, he hadn't been to Eaton, served in the Guards, or been accepted by the Garrick Club; yet he owned the braces which implied as much*» [6:30]. («Він не був членом МКК, і його кравець підтяжок знав це не питаючи. Він також не вчився у Ітоні, не служив у гвардії і його ніколи не приймали у клуб Гаррік; проте у нього були підтяжки, які натякали на протилежне»)

Предмети в оточенні Сера Джека були ознакою розкоші та достатку: «*Louis Farouk armchair, Murano chandelier, Bavarian hunting lodge fireplace*»[6:30]. До себе він вимагав абсолютно шанобливого ставлення. Шофер завжди був змушений його зустрічати «*cap under arm*» і пересувався він лише у власному лімузині, що завжди був символом багатства і статусу людини у суспільстві. Коли одного разу його водій захворів, один з менеджерів проекту змушений був грати роль шофера, неодмінно бути в уніформі, шанобливо кланятися, віддавати честь.

Історія сім'ї Сера Джека для всіх залишилася загадкою, хоча відомо, що він неаристократичного походження. Загалом, вкінці ХХ століття відбулися зміни в структурі англійського суспільства. З'являється прошарок молодих успішних людей не аристократичного походження, які зайняли вагоме місце у суспільній ієрархії. Хоча Джуліан Барнс іронічно зазначає про спосіб ведення бізнесу Сером Джеком, використовуючи ідіому *rob Peter to pay Paul* (одрізати в одному місці, щоб залатати в іншому).

Концепт *prosperity* та *class* тісно пов'язані у творі. І хоча автор подає їх з іронією, вони відображають ключові цінності англійського суспільства, пов'язані із статусом та положенням у суспільстві.

Однією з важливих складових мовної картини у творі є, беззаперечно, національна кухня. У творі запропоновано широкий перелік блюд для майбутніх туристів, які втілюватимуть англійськість. Завважимо, що більшість страв мають у назві географічні імена: «*Yorkshire pudding, Lancashire hot-pot, Sussex pond pudding, Coventry godcakes, Aylesbury duckling, Brown Windsor Soup, Devonshire splits, Melton Mowbrey pie, Liverpool Christmas loaf, Chelsea Bunn, Cumberland, Kentish chicken pudding*». («Йоркширський пудинг, ланкаширський гарячий гарцик, сассекський фунтовий пудинг, коventрійські «божі кекси», айлсберійські каченята, коричневий Віндзорський суп, девонширська фруктова окрошка, Мелтон-мовбрійський пиріг, ліверпульський різдвяний паштет, булочки Челсі, кетський курячий пудинг») Деякі назви страв пов'язані з побутом та заняттям селян: «*ploughman's lunch, shepherd's pie, cottage pie, bread and butter pudding*», («обід орача», «пиріг пастуха», «селянська запіканка») Певні страви брали до розгляду лише завдяки «колеритній номенклатурі», в назвах яких відображені англійські реалії: *London particular, Queen of pudding, Poor knights of Windsor, maids-of-honour* («Лондонський особливий, «Королева пудингів», «Бідні лицарі Віндзора», «подружки нареченої»). Проте страви, які асоціюються із іншими частинами Великої Британії, не лише на брилися до уваги, а цілеспрямовано відкидалися, наприклад вівсяна каша (*porridge*) через асоціації із Шотландією, а також блюда «*Welsh rarebit*», «*Scotch eggs*», та «*Irish stew*». («Валійські сирні грінки», «яйця по-шотландськи», «ірландське рагу»). Серед напоїв, важливе місце зайняв типово англійський напій *ale* (ель).

Будівлі на острові Вайт, коли його вперше відвідав координатор проекту створення тематичного парку, свідчать про вплив завойовників на історію Великої Британії. На острові можна було побачити: *a castle, ramparts, gatehouse, keep; Roman villas, mosaic, a vineyard, thatched roof cottages, a royal palace*, королівський палац, в якому проживали Чарльз I у полоні перед стратою, королева Вікторія, котра померла у цьому палаці. Церква (Quarr Abbey) у стилі експресіонізму початку XX століття.

Ми проаналізували функціонування національно-маркованих концептів у романі Джуліана Барнса «Англія, Англія», аналізуючи лексико-семантичне поле концептів «prosperity», «class», «home»,

Національно-марковані концепти фіксують культурний та історичний досвід нації, відображають історичні впливи, особливості життєвого укладу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Белозєрова И. В. Национальная концептосфера в детективном романе А. Кристи, Ч.П. Сноу, Д. Френсиса // автореф. дис на здобуття наук ступеня канд. філол. наук: 10.01.03 / И. В. Белозєрова, Воронежский ун-т. – В., 2006. – 21 с.
2. Городецька О. В. Національно-марковані концепти в мовній картині світу XX століття // автореф. дис. на здобуття наук ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 / О. В. Городецька; Київ. нац. ун-т ім. Т. Шевченка. – К., 2003. – 21 с.
3. Зусман В. Г. Диалог и концепт в литературе: литература и музыка / В. Г. Зусман. ДЕКОМ, Нижний Новгород, 2001. – 168 с.
4. Попова З. Д., Стернин И. А. Когнитивная лингвистика // Лингвистика и межкультурная коммуникация. М.: АСТ: Восток-Запад, 2010. – 314 с.
5. Цветкова М. В. Концепт ENGLISHNESS: основные константы // Проблема национальной идентичности в культуре образования России и Запада. Воронеж, 2000. Т.2. – С. 89–90.
6. J. Barnes "England, England" / Julian Barnes. – London: Jonathan Cape, 1998. – 266 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Людмила Бабій – кандидат філологічних наук, асистент кафедри практики англійської мови та методики її викладання Тернопільського національного педагогічного університету імені Володимира Гнатюка.

Наукові інтереси: лінгвокультурологія, когнітивна лінгвістика, сучасні літературознавчі школи, літературна критика.

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ «КОЛОДЯЗЬ» В УКРАЇНСЬКИХ ТА НІМЕЦЬКИХ КАЗКАХ

Вікторія БАДЕНКОВА (Миколаїв, Україна)

Стаття присвячена аналізу структури концепту „колодязь” в мовних картинах світу. Матеріалом для дослідження послужили українські та німецькі народні казки.

Ключові слова: концепт, колодязь, бінарні опозиції, мовна картина світу.

The article is devoted to structure analysis of concept „the well” in the linguistic pictures of the world. Materials for investigation were Ukrainian and German folk tales.

Key words: concept, a well, binary oppositiones, linguistic world vision.

За останні десятиліття у мовознавстві помітно посилюється науковий інтерес до культурної конотації фольклорного слова. Як відомо, національні особливості в мові відбиває передусім лексика етнокультурного характеру, у якій особливо виразно простежується шлях духовного розвитку етносу, відбиті найрізноманітніші гами людських почуттів та оцінок, втілені у відшліфованих словесно-виражальних формах. Носієм національної специфіки є мовна картина світу [МКС]. Вона виявляється в особливостях слововживання, характері семантичного наповнення мовних одиниць, їх експресивному забарвленні, що по-різному реалізуються в різних видах комунікації.

Концептуальна картина світу [ККС] тією чи іншою мірою «спроектована» на всі рівні мовної системи, особливо на лексико-семантичний. Дослідники розмежовують МКС та ККС, але їх межа є нечіткою [3: 407]. ККС є категорією об'ємнішою, ніж МКС, адже в творенні першої беруть участь різні типи мислення людини, і не все пізнане людиною може мати вербальне вираження. Якщо ККС є спільною для носіїв багатьох мов, то МКС виражається в окремих значеннях лексем, які властиві конкретній мові.

Значний внесок у теоретичне дослідження питання концепту, МКС зробили такі науковці, як Н. Арутюнова, А. Вежбицька, В. Жайворонок, О. Кубрякова, Л. Лисиченко, О.Селіванова, А. Уфимцева, Т. Цив'ян та ін. Окремі виміри МКС українського народу опрацьовували фольклористи, літературознавці, лінгвісти. У кінці XX – на початку XXI ст. у

ряді дисертацій – Т. Вавринюк, З. Василько, Т. Жук, О. Леонтєвої, О. Олійник, О. Тараненко – спостерігається посилена увага до вивчення мовних засобів відображення міфологічної та ККС, особливостей казкового дискурсу.

Свої давні традиції має й німецька фольклористика та лінгвофольклористика. Визначний німецький учений В.Вундт на основі казок написав 250-сторінкову монографію «Völkerpsychologie» (перевидана 1900 р. у трьох томах). Німецькі філологи брати Якоб і Вільгельм Грімм «Дитячі і родинні казки» (1812-1814), «Німецькі легенди» (1816-1818), «Німецька міфологія» (1835)/ збирали казки, з'ясували їх подібності у різних народів, започаткувавши цим міфологічну школу у фольклористиці. З 1935 р. відбувалися міжнародні казкознавчі конгреси, виходило чимало поважних наукових праць, у т.ч. різні довідкові видання, напр. Й.Больте, Ї.Полівки «Anmerkungen zu den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm» («Примітки до дитячих і домашніх казок братів Грімм», 1913-1932).

Відзначаємо певні нароби українських та російських вчених в порівняльних дослідженнях МКС на матеріалах фольклору. Глибоке наукове осмислення зроблено в дисертаційних дослідженнях у працях В. Шабліовського / «Поетико-стильові традиції східнослов'янської та східнороманської фантастичної казки (Спільне та специфічне. Контактні зв'язки)», 1997/, К. Завалішиної /«Концептосфера «человек телесный» в языке русского, немецкого и английского песенного фольклора», 2005/ та О. Гронської / «Языковая картина мира немецкой народной сказки», 1998/.

Основним елементом когнітивних лінгвістичних досліджень є концепт. В.Жайворонок обстоює позицію, що «оскільки концептуальна картина світу (а отже, і її фрагменти) – явище динамічне, а не статистичне, мовні одиниці, що її відображають, зазнають усіляких перетворень і набувають контекстуальних значень, що розширюють семантичне поле того чи того мовного знака. У результаті останній функціонує часто не просто як слово-номінація з одним чи кількома лінгвістичними значеннями, а як слово – культурний концепт» [2: 51]. Актуальність даної розвідки зумовлена тим, що, попри наявні публікації, в українському мовознавстві концепт *колодязь* як складник концептуальної системи і один із базових культурних концептів досліджений недостатньо. Об'єктом нашої розвідки обрано українські народні казки та німецькі казки братів Грімм, представлені як у друкованих джерелах, як-от: «Українські народні казки» (Київ, 1976), «З живого джерела. Українські народні казки в записах, переказах та публікаціях українських письменників» (Київ, 1990), **Brüder Grimm «Märchen»** (Москва, 1959), так і в Інтернет-джерелах.

Мета статті – виявити та описати своєрідність вербалізації концепту «колодязь» в українських та німецьких народних казках, з'ясувати його роль у побудові та кодифікації мовної картини світу.

Віртуальний казковий світ є уявним і нереальним, однак, унаслідок функціонування в ньому традиційних концептів-міфологем, образів, які визначають структуру МКС, асоціативних рядів, він є відомим, знайомим, а тому й відносно реальним. Базові концепти української та німецької КС, відзначаються подібною семантикою, оскільки входять до однакових сценаріїв.

Лексикографічними джерелами закріплено прямі і переносні значення слів, що тотожні в обох мовах: *колодязь* «спеціально викапана й укріплена дерев'яним зрубом, залізобетонними кільцями або кам'яною кладкою яма для добування води з водоносних шарів ґрунту», *криниця* «джерело питної води або неглибокий колодязь найпростішої конструкції, воду з якого піднімають за допомогою журавля чи коловороту», перен. «скарбниця чогось, джерело чогось» [4: 448, 469] та *Brunnen* «колодязь»; «фонтан»; «джерело (у т.с. мінеральне)», *der Brunnen der Weisheit* – ірон. *кладезь премудроців*; перен. *витоки (чогось)* [1: 189]. Отже, у дефініціях експліковано семи «водний резервуар», «джерело», «яма, заглиблення». В українському казковому дискурсі фіксуємо три синонімізовані та структурні варіанти *колодязь* /як найуживаніший/, *криниця* та *криничка*, що, за нашими спостереженнями над їх сполучуваністю, не виявляють специфічних для окремих значень синтагматичних зв'язків, а останнє утворення свідчить, що «український світ» емоційніший порівняно з іншими.

Концепт як категорія ідеальна є узагальненням загальноетнічної свідомості, тому розуміння концепту не можливе без співвіднесеності його з певним художнім образом-

символом. Культ священних джерел і криниць пов'язаний із вірою у цілющу силу води. Водам джерел і криниць приписували властивості очищення, зцілення від хвороб, тамування голоду, спраги. Інший ряд значень цього символу пов'язаний з його глибиною. Криниці бажань або криниці знань, пам'яті, істини або молодості нагадують про символізм підземного світу як джерела магічних сил.

Концепт «колодязь» в казковому дискурсі відзначений досить високою частотністю вживання та має розгалужену структуру. У фольклорному тексті твориться додаткова інформація, що нашаровується на об'єктивну. Вона може бути описана, як і МКС, через набір бінарних опозицій [5: 5]. Так, через концепти *початку* та *кінця* вводиться категорія часу – фольклорного часу та простору, що описується через опозиції *довго / швидко*, *близький / далекий*: «*I вирушив Пливунчик в дорогу. Йдучи так, приходиться на одну велику гору, а тут уже й ніч почала наближатися. Дивиться – а недалеко біля дороги стоїть криниця*»; «*ging den ganzen Tag, bis er abends in einen Wald kam*» – йшов солдат до відьминої хати, де був чарівний колодязь. У певному розумінні, криниця – це дещо стійке, глибоке, вічно живе, центр, точка, із якої все виходить і в яку все повертається: «*Зібралися додому. Оглядаються, оглядають дорогу, а знайти дорогу не можуть. Ходять сюди-туди, бігають, та марно. Наче їм хтось очі зав'язав. Ходили, блукали до темної ночі і знову попали до криниці під явором*» /«Про гору, що верхом сягала неба»/.

Казковий дискурс відбиває рівень міфоритуального сценарію та підготовку до нього, що не допускає порушення. Є певний набір елементів оточуючого простору, які мовби не пов'язані безпосередньо з цим сценарієм, але є рівноправними членами класифікаційної системи МКС, її концептуального опису. Мова є кодом в уявленні людини про модель світу, яку, зокрема, можна представити як «просторово-часовий» словник через комплекс семантичних полів. Словник має такий склад: поле культури – *країна, місто, палац, площа*, поле природи – *дорога, шлях, степ, гора, ліс (за густими хащами, за високими горами, за швидкими ріками є колодязь із живою водою; степова криниця; аж стоїть на горі криниця; страшний ліс)* тощо. Національно конотованими є флороніми, що у текстах українських казок представлено лексемами *яблуна, верба, явір, груша, горіх* («*Розрісся горіх широко, так широко, що собою заслонив би ціле село. А під горіхом криниця*», у німецьких – *липа, дуби* («*...in dem Walde unter einer alten Linde war ein Brunnen*»; «*einer Brunnen, bei dem drei alte Eichbäume standen*»). Страшна картина недоторканості, неприступності для смертного змальована у казках «Змій»: «*...побачив він колодязь, коло колодязя 12 стовпів загнано в землю, коло тих стовпів – 12 зміїв на ланцюгах приковано, а на колодязі сорокабілобока сидить да хвостом пісок із цебрин змитає, щоб вода не порушилася*»; «Залізний вовк»: «*...вона [вода] була в глухому лісі, межі такими горами, котрі билися, тільки на полудне переставали битися*»; «Das Wasser des Lebens»: «*Es quillt aus einem Brunnen in dem Hofe eines verwünschten Schlosses; aber du dringst nicht hinein, wenn ich dir nicht eine eiserne Rute gebe und zwei Laiberchen Brot. Mit der Rute schlag dreimal an das eiserne Tor des Schlosses, so wird es aufspringen. Inwendig liegen zwei Löwen, die den Rachen aufsperrern; wenn du aber jedem ein Brot hineinwirfst, so werden sie still, und dann eile dich und hol von dem Wasser des Lebens, bevor es zwölf schlägt, sonst schlägt das Tor wieder zu, und du bist eingesperrt*».

Має власні характеристики предметний і персональний набір концептосфер «звірі», «знаряддя праці», «людина», зокрема назви системи спорідненості *батько, мачуха, дід, баба, дочка, брат*, людина як одиниця соціуму – *багач, бідняк* та ін., що пов'язані з концептом «колодязь», знаки видобування, збереження, використання води з чарівного колодязя.

Криниця (колодязь) є елементом концептосфери «вода». Етапи сценарію «дістатися до чарівного колодязя», що є своєрідним втручанням у світ природи, репрезентовані через антогоністичну модель – добротворців, магічних посередників-побратимів героя /*Побігало, Скорохід, Хилька-Милька, Валигора, der Läufer*/ та злотворців /*служниця-відьма, Іродова дочка-скорогонка, служниця-повітруля, die Königstochter*/, які протистоять у випробуванні в українських казках «Карликова пишалка», «Летючий корабель», «Про Сученка-богатиря», «Іван – мужичий син», «Сон Герасима» та у німецькій «*Sechse kommen durch die ganze Welt*». Здобування цілющої води відбувається за допомогою *птаха (голуба, сороки-білобоки), змія, вовка, лиса*, що наділені антропоморфними рисами: вони знають, де чарівна криниця

знаходиться: «– Котрий із вас знає, де тут є цілюща й живлюща вода? Ніхто не знає, лише кривий вовк» /«Залізний вовк»/, допомагають дістатися до джерела, зцілюють героя, здобуваючи воду, при цьому інколи пускаючись на хитрощі – лисичка «Зробилася ніби кривою, біжить повз криницю і шкандибає. Солдат як побачив та за нею: дай, дума, спіймаю. А лисичка від нього все далі і далі. От як одвела вона того солдата далеко та як чкурне до криниці. Солдат тільки став та й очі вирячив. А лисичка до криниці, набрала в пляшечку води, зірвала яблучко та й поминай як звали» /«Чорт-змій і запродані діти»/.

Концепт включений в універсальну антропоцентричну модель світу. Підтвердженням концептуальності образу є антропоморфні метафори /«озвалася до нього криниця людським голосом»/ та їх ототожнювальні або порівняльні персоніфікації – колодязь може винагородити героя чи покарати антагоніста, бере участь у діалозі /«Дід і баба», «Von dem Tode des Hühnchens»/. Соціальне протиставлення чоловіче/жіноче, реалізоване в казці «Іванко»: «Іди за сонцем до криниці, що має дві нори. В ній дідові очі на правому боці, а бабині – на лівому», – може пов'язуватися з універсальною в картині світу опозицією праворуч /ліворуч, актуалізований у різних текстах: над шляхом криничка праворуч; по праву руку криничка. Праве в народній свідомості пов'язане з чистотою, добром, із чоловічим на противагу лівому – жіночому.

Невеликий сегмент семантичного поля «колодязь» складає семантична група «ознаки», що вербалізована в обох мовах прикметниками *холодний* (*der kühl Brunnen*), *глибокий*, *чистий*, *старий*, *висохлий*. Сема «глибокий» у казковому дискурсі конотована метафорою та гіперболою «глибока луна йде», «з криниці як не відіб'ється його голос вдвоє сильніше, мов з величезної труби» /«Як заець ошукав ведмедя»/, «*der Brunnen war tief, so tief, daß man keinen Grund sah*» /«*Dat Erdmännekan*»/. В описах фіксуємо ознаки втручання людини по її облаштуванню: *серед лісу криниця кам'яна, оцямрована; цементований колодязь*. І в українській, і в німецькій казці колодязь стає об'єктом, по відношенню до якого здійснюються якісь фізичні дії, спрямовані насамперед на збереження його чистоти, бо лише чиста вода зцілює: «*I наповнилася криниця свіжою і чистою, як сльоза, водою. ...Потім намочив цареві очі тою водою, що була у пляшці, і цар знову бачив, як і раніше*» /«Казка про Пливунчика», «*Der Wasser des Lebens*» та ін./, перетворюється на вино: «*Стала та дівчина пити – аж не вода, а вино, і таке добре, що й зроду такого не пила*» / «Дідова дочка й бабина дочка»/, стає золотоносним джерелом / «*Der Eisen Hans*»/.

У казці складники лексем набувають нові валентності у межах цієї системи. Серед завдань-випробувань для героя казки є «*почистити криницю*» /«Казка про Пливунчика» та ін./, «*керницю вимурувати*» / «Про братів Юрка працювитаго та ледачого Дмитра»/, пов'язані з опозицією *ледачий / роботящий*. Протиставлення *сухий (висохлий), старий колодязь* («у криниці ні краплі води») та повноводний («аж повнісінька криничка води») пов'язане з опозицією *закритий / відкритий*. «Моралізація» є додатковим підкріпленням опозиції: колодязь може митєво закриватися (висихати) при появі антигероя, щоб піддати його випробуванню: «*Дивиться – криничка: вода так і летиться; вона туди стрімголов кинулась, а криничка закрилась*» /«Дідова дочка й бабина дочка»/. Ідея моралізації на рівні кодифікованої побутової поведінки націлює на ціннісне ставлення до світу. Містка, концентрована форми вираження моральних цінностей передбачає винагороду як наслідок виконання / невиконання певної дії: золоте барильце й кухлик отримала бабина дочка, криничку з чарівною вербою – роботяща дівчина / «Золотий черевичок»/.

У концепції художнього простору чарівної казки, викладеній крізь призму категорії модельованої бінарної опозиції *свій / чужий*, в універсальній семіотичній опозиції *верх / низ*, *увійти / вийти*, колодязь як спеціально виділений і визначений вхід пов'язаний із концептом *межі*, перед якою треба зупинитися і яку треба перейти, входячи в безмежність, в інший (нижній, підземний) світ. Для фольклорного героя немає проблеми занурення у воду, переходу крізь воду. Членування простору в німецьких казках актуалізує категорію посесивності: дівчина повинна дістати з криниці веретено / «*Holle*»/, солдат – блакитну свічку / «*Das blaue Licht*»/. Специфікою німецького дискурсу є докладні описи підземної картини світу, у який потрапляють через колодязь: «*Das Männchen nahm ihn bei der Hand und führte ihn durch einen unterirdischen Gang, vergaß aber nicht, das blaue Licht mitzunehmen. Es*

zeigte ihm unterwegs die Schätze, welche die Hexe zusammengebracht» / «Das blaue Licht»/; «...un sik herunterwinnen laten: unnen, da wören drei Zimmer, in jeden set te ein Königskind un hädde en Drachen mit villen Köppen to lusen, den möste he de Köppe afschlagen» / «Dat Erdmännekan»/.

Колодязь є точкою відрахунку на шляху випробування персонажа, у зустрічі з представниками сфери непізнаного, чужого світу, помічниками-провідниками та ворогами, як-от: *das kleine Männchen* (карлик), *dat Erdmännekan* (підземний чоловічок), *Frau Holle* (пані Завірюха), *die Wassernixe* (русалонька), *ein Drachen mit villen Köppen* (багатоглавий дракон), *залізний вовк, чорт, чорт-змій, змій, шаркань-змій, змій з дванадцятьма головами*, із такими зачарованими персонажами, як *рак-неборак, der Froschkönig* (король-жабеня). Ця зустріч надає значенню «колодязь» конотацій «жертва», «обмін»: за воду /за послугу/ герой обіцяє віддати «те, що...дома є найдорожче» / «Чорт-змій і запродані діти», «Дванадцять дівок», «Змієва дочка», «Карликова пишалка», «Яйце-райце» та ін./.

До семантичного поля концепту входять знаки: а) «відпочинок»: біля колодязя зупиняються, щоб перекусити, втамувати спрагу; б) «перевтілення»: «...розбійники підстерegli красуню та й кинули її в криницю, та перетворилася на гарну маленьку рибку» /«Чарівні зернятка»/; гусятниця стає гарною дівчиною: «*Sie zog eine Haut ab, die auf ihrem Gesicht lag, bückte sich dann zu dem Brunnen und fing an sich zu waschen. Als sie fertig war, tauchte sie auch die Haut in das Wasser und legte sie dann auf die Wiese, damit sie wieder im Mondenschein bleichen und trocknen sollte*» / «Die Gänsehirtin am Brunnen»/; в) «смерть із подальшим врятуванням»: до колодязя кинули молодого велетня («Der junge Riese»), золотокучерявих царевих синів, цареву жінку.

Когнітивні дефініції концепту «криниця» виражені в бінарній опозиції *втікач / переслідувач*. При поверненні з «того світу» в царство живих відбувається перетворення або втікачів, або переслідувачів у заманливу криницю : «–*Тепер ми пропали – за нами женеться батько. Ну, ти будь козаком, а я стану криницею, Як стане змій пить воду, то ти й обрубай голову!*» / «Змієва дочка»/. Етнолексема *козак* є відбитком ментальної картини українського народу.

Звернімо увагу на те, що діаметрально протилежні і душевно нелегкі для переживання морально-етичні екстремі казка виражає у найлегшій для сприймання забавно-розважальній формі. В українській казці прикладом цьому служать небиличні початки і кінцівки, «приправлені» добрим гумором: «*Як був собі цар да цариця, а в їх у дворі криниця, а в криниці – корець, мойй казці кінець*»/ «Кобиляча голова»/, у німецькій – втрата в колодязі каміння, що було заробітком Ганса («Der gescheite Hans»).

Отже, зіставний аналіз виявив спільні ознаки у вербалізації концепту *криниця* у національних картинах світу: орієнтації на максимальну інформативність та образність, що є когнітивним інструментом, за допомогою якого досягаються та позначаються невідомі фрагменти світу; повязаність із архетипною моделлю світу з її комплексною системою бінарних опозицій, що свідчить про багаторівневість знакових структур народного дискурсу та його глибину. Своєрідність описуваного концепту виявляється, напр., в актуалізації окремих сем «жертва», «обмін» в українських казках, «шлях у підземний світ» в німецьких.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Большой немецко-русский словарь / [К. Лейн, Д. Г. Мальцева, А.Н. Зуев и др.]. – [11-е изд., стереотип.]. – М. : Рус. яз. – Медиа, 2004. – 1040 с.
2. Жайворонок В. В. Лінгвістичний статус концепту / Жайворонок В. В. // Культура народів Причорномор'я. – Симферополь. – 2002. – № 32. – С. 51 – 53.
3. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика: напрями та проблеми : [підручник] / Селіванова О. О. – Полтава : Довкілля – Київ, 2008. – 712 с.
4. Тлумачний словник української мови / [Боярова Л.Г., Войнов В.К., Дудка О.О. та ін.]; за ред. В.С.Калашника. – [2-е вид., випр і доп.]. – Х. : Прапор, 2006. – 2006. – 992 с.
5. Цивьян Т.В. Лигвистические основы балканской модели мира / Цивьян Т. В. ; Ин-т славяноведения и балканистики / [отв. ред. В.Н. Топоров]. – М. : Наука, 1990. – 207 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Вікторія Баденкова – кандидат філологічних наук, доцент кафедри української мови та лінгводидактики, заступник декана факультету філології та журналістики з навчально-методичної роботи Миколаївського національного університету імені В. О. Сухомилинського.

Наукові інтереси: джерела формування української мови, концептуальна картина світу слов'ян.

КОНЦЕПТ, ПОНЯТТЯ, ЗНАЧЕННЯ, СЛОВО, ОБРАЗ, СИМВОЛ: ЛІНГВОКОГНІТИВНИЙ, ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ, ПСИХОЛІНГВІСТИЧНИЙ АСПЕКТИ

Людмила БОНДАРУК (Луцьк, Україна)

У статті дається дефініційне трактування таких понять, як концепт, поняття, значення, слово, образ, символ, які розглядаються як універсальні основоположні категорії при літературно-лінгвістичному аналізі тексту.

Ключові слова: концепт, поняття, значення, слово, образ, символ, універсальний код, категорія, ментальні та психічні ресурси свідомості.

The article provides a definitional interpretation of concepts such as concept, concepts, values, word, image, symbol, regarded as universal basic categories in the literary-linguistic analysis of text.

Keywords: concept, concepts, values, word, image, symbol, universal code, category, mental and psychological resources of consciousness.

Сучасна наука насичена спеціальними термінами і саме тому диктує необхідність узгодження щодо їх вживання, пошуку інструментарія для укладення методології дослідження. Особливо це стосується суміжних термінів, які є елементами структур у різних галузях науки. До таких термінів відносяться зазначені нами поняття. На перший погляд, проблема не нова й достатньо вивчена. Однак, у нашій статті ми хочемо акцентувати увагу на те, що, маючи здатність мігрувати із однієї галузі в іншу, часто ці поняття вживаються не в повній мірі, замінюються синонімічними варіантами. Вибудовуючись у певній структурі для дослідження того чи іншого явища, вказані терміни як сегментні композити можуть змінювати свої домінуючі місця, із основних, базових понять переходити на периферію і навпаки. Особливо важливо враховувати цю здатність термінів при аналізі художнього тексту, а також при співставному аналізі оригінального твору та його перекладів.

Окрім того, що концепт, поняття, значення, слово, образ і символ є термінами різних наук, вони мають різне хронологічне й історичне походження, як об'єкт дослідження виокремлювались в різні часи й з різними намірами.

Концепт, насамперед, прийнято вважати базовим поняттям когнітивної лінгвістики. Однак, як його визначення, так і смислове наповнення значно розходиться в наукових дослідженнях вчених різних шкіл, що зумовлено можливістю самого концепту розглядатися в інтердисциплінарному аспекті. Вперше концепт як науковий термін запропонував Аскольдов-Алексєєв С. А., назвавши його мисленнєвим утворенням, яке в процесі мислення замінює значну кількість предметів, мисленнєвих функцій одного і того ж роду [1: 4]. Так, з того часу, під різними термінами („лінгвокультурема” (Воробйов В.), „логоепістема” (Верещагін Є. М., Костомаров В. Г.), „міфологема” (Базилев В.) концепт розглядається у трьох основних напрямках: лінгвокогнітології (Арутюнова Н. Д., Болдирєв М. М., Вержбицька А., Воробйова О.Й., Жаботинська С. А., Кубрякова О. С., Маслова В. А., Попова З. Д., Стернін Й., Селіванова О. О., ін.), лінгвокультурології (Воркачев С. Г., Карасик В. І., Красних В. В., Піменова М. В., Степанов Ю. С., ін.), психолінгвістики (Виготський Л. С., Залевська О. О., Штерн І. Б., ін.) , проте, з єдиною метою – дослідити „концепт як одиницю знання в свідомості людини (свого роду синтез знань і уявлень людини про ту чи іншу область), яка володіє культурною значимістю і яка включає в себе компоненти національного (загального) та індивідуального (особистісного) сприйняття дійсності і закріплена в мові у формі слова” [9: 16]. Така мета дослідження концепту зумовлює необхідність його потрактування у вказаних аспектах: лінгвокогнітивному – взаємозв'язок концепту і мислення, чи є концепт одиницею мислення чи пам'яті, оскільки він зберігає інформацію; взаємозв'язок концепту, поняття, слова, образу і символу; лінгвокультурології – наскільки концепт має етнокультурну, національну, ціннісну специфіку вираження; психолінгвістики – концепт як надбання індивідуального особистісного досвіду людини.

Так, Лихачов Д. С. вважає, що концепт існує не для самого слова, а по-перше, для кожного основного (словникового) значення слова окремо, і по-друге, пропонує вважати концепт свого роду „алгебраїчним” вираженням слова, яким ми оперуємо у своєму усному чи писемному мовленні, оскільки охопити значення у всій його складності людина просто не

може. Концепт не виникає із значення слів, а є результатом сутички засвоєного значення з особистим життєвим досвідом. Як мисленнєва одиниця, концепт відображає та інтерпретує явища реальності в залежності від освіти, професійного і соціального досвіду того, хто говорить [10 (52: 3–9)].

За Кубряковою О. С., концепт – одиниця ментальних і психічних ресурсів нашої свідомості; оперативна одиниця пам'яті, ментального лексикону, концептуальної системи і мови мозку, всієї картини світу, яка відображена в людській психіці. У процесі мислення людина оперує концептами, які відображають зміст результатів людської діяльності та пізнання світу у вигляді „квантів” знання. Концепти виникають у процесі структурування інформації про об'єктивний та уявний світи і дозволяють зберігати інформацію про них. Найкращий доступ до опису та визначення природи концептів забезпечує мова. Найпростіші концепти виражені одним словом, більш складні – словосполученням і реченням. Другим типом ментальної репрезентації концептів виступають образи, картинки, схеми. Здатність до утворення концептів є вродженою, а частиною цієї здатності є знання певних правил утворення концептуальних структур, розвиток яких залежить від людського досвіду, в тому числі й мовного [8: 90].

Проблему співвідношення концепту, поняття і слова аргументувала Маслова В. А., яка вказала, що в порівнянні з концептами поняття мають простішу структуру; в структурі понять домінує змістовий компонент і присутні не всі компоненти, які входять в структуру концепту. Концепт оточений емоційним, експресивним, оціночним ореолом. Концепт – предмет емоцій, симпатій та антипатій, а іноді й сутички різних поглядів. Кількість лексичних одиниць, які є концептами, обмежена. Концептом можуть бути тільки ті явища реальності, які актуальні й цінні для даної культури, мають велику кількість мовних одиниць для своєї фіксації. Вони виступають свого роду символами, емблемами, вказують на вихідний текст, ситуацію, знання. Концепти незалежні від мови, лише їх частина знаходить свою мовну об'єктивацію. Якщо поняття – це сукупність пізнаних суттєвих ознак об'єкту, то концепт – ментальне національно-специфічне утворення, планом змісту якого є вся сукупність знань про даний об'єкт, а планом вираження – сукупність мовних засобів. Отже, значення, концепт і поняття – це різні терміни і належать різним наукам: поняття – термін логіки і філософії, а концепт – математичної логіки, культурології, когнітивної лінгвістики. Концепт і значення також не знаходяться у взаємо однозначній відповідності. Концепт стабільніший і стійкіший зліпок з об'єкту дійсності, оскільки концепт пов'язаний зі світом більш безпосередньо, ніж значення. Слово своїм значенням завжди представляє лише частину концепту [11: 26–30].

Твердження про те, що концепт, значення і поняття – це терміни різних наук і не тотожні дотримуються Аскольдов С. А., Попова З. Д., Степанов Ю. С., Стернін Й. А., ін., що й зумовило потребу їх дослідження в інших аспектах, зокрема, культурологічному, тобто врахування національно-культурного компоненту. Так, Степанов Ю. С. пише, що поняття – це термін логіки й філософії, а концепт – математичної логіки, лінгвістики й культурології. Він вважає синонімічними терміни „поняття” – „значення” та „концепт” – „смысл” [14: 40–42].

Красних В. В. висловив думку про те, що концепт – це „ідея” предмету високої степені абстракції та словесної асоціації, яка відмічена національно-культурною маркованістю [7: 268-272]. Цієї ж думки дотримується і Воркачев С. Г., назвавши концепт операційною одиницею думки та колективного знання, яка має мовне вираження та етнокультурну специфіку [2: 43].

Карасик В. І. називає концепт тривимірним культурним утворенням, який включає предметно-оцінний, поняттєвий та ціннісний складники, відмінність та специфіка яких у тій чи іншій культурі залежить від кількісних та комбінаторних переваг при концептуалізації світу [5: 91–103].

За словами Піменової М. В., концепт – це уявлення людини про фрагменти зовнішнього світу, які відображають категоріальні й ціннісні характеристики, відповідні певній культурі, репрезентантами яких є мовні одиниці [12: 8–10].

Колесов В. В. вважає, що концепт – сутність поняття, представлена в своїх змістових формах – в образі, понятті та в символі [6: 19–20].

Представники психолінгвістичного напрямку, розглядаючи концепт як ментальну одиницю (Штерн І. Б.), базову одиницю універсального предметного коду, який кодується в свідомості індивідуальним чуттєвим способом (Виготський Л. С.), пропонують розмежовувати психічний та мовний аспекти. Так, Штерн І. Б. стверджує, що, з точки зору психічного аспекту, концепт як прообраз, прототип, ідея у психіці індивіда є об'єктом ідеальної природи, відомості про яку зумовлені національно-культурними уявленнями, з точки зору мовного аспекту концепт відображається у свідомості безпосередньо через мову. Тому в людській психіці одне й те саме слово може концептуалізувати по-різному не лише концепт, а й світ в цілому [15: 191–194].

На думку Залевської О. О., концепт – це перцептивно-когнітивно-афективне утворення, значно відрізняється від понять та значень, які відносяться до дескриптивних термінів лінгвістичної теорії, підпорядковується психічним закономірностям життя людини, тому його слід розглядати у двох аспектах: 1) як здобуток індивіда – результат таких психічних процесів, як пізнання і спілкування; 2) як здобуток соціуму чи певної культури – результат соціальних взаємодій [3: 9].

Формулюючи свій психолінгвістичний підхід до аналізу концепту, авторка базується на тому, що кожен індивід сприймає лише частину від цілої картини і сприймає її по-своєму. Тому потрібно використовувати два способи інтерпретації вихідного матеріалу: 1) дослідити систему концептів та стратегії оперування ними, які сформувалися в індивідуальному процесі впорядкування і трансформування мовного досвіду; 2) систематизувати правила комбінування мовного матеріалу індивіда на основі метамовної діяльності дослідника з тим, щоби на основі функціональних орієнтирів, які вироблені у процесі психічної діяльності одного індивіда забезпечити описову модель мови згідно наукової теорії [4: 36–44].

З приводу зазначених ознак концепту, які пропонуються представниками різних шкіл, Попова З. Д. та Стернін Й. Д. висловили певні заперечення, як те, що концепт, насамперед, є одиницею мислення, а не пам'яті, не завжди має мовне вираження, оскільки існує багато концептів, які не мають сталих назв, концепт не завжди пов'язаний з духовними цінностями, а може носити емпіричний характер, не є обов'язковою для концепту й етнокультурна специфіка, як наприклад, побутові концепти, у яких її або зовсім немає, або ж вона зникаюче мала. Вони запропонували так званий „когнітивний підхід розуміння концепту”, згідно якого концепт – це дискретне ментальне утворення, базова одиниця розумового коду людини, яка є результатом пізнавальної діяльності людини й суспільства, має впорядковану внутрішню структуру, елементами якої є:

1) чуттєвий образ: він кодує концепт як одиницю універсального предметного коду на основі нейролінгвістичних характеристик і складається із перцептивного образу, який формується у результаті відображення дійсності за допомогою органів чуття, та метафоричного образу, який, в свою чергу, формується у результаті переосмислення дійсності;

2) інформаційний зміст: він концептуалізує, класифікує основні ознаки предмета чи явища;

3) інтерпретаційне поле, за допомогою якого інтерпретується інформаційний зміст концепту та оцінне ставлення до нього [13: 30–115]

Виокремлення базових концептів та їх взаємопроникність в національні культури дають можливість проаналізувати когнітивну структуру мислення як форму кодування і зберігання інформації (термін Красних В. В.), а також зрозуміти індивідуальне сприйняття навкілля, сутності самої людини з її здатністю та прагненням до пізнання, переживання, самоудосконалення. Так моделюється структура індивідуально-авторської карини світу письменника, система художніх концептів та способів їх передачі читачеві.

Отже, на основі досліджених нами теорій представників різних шкіл, ми можемо зробити висновок, що концепт – це ментальна одиниця універсального коду мислення людини, яка формується як продукт індивідуального і соціального досвіду. Концепт значно ширший за поняття і значення, це терміни різних наук і тому потребують різноаспектного дослідження

та врахування їх результатів. Аналізуючи окремо взятий концепт, потрібно враховувати його здатність входження в структуру інших концептів, які моделюють когнітивну картину світу, упорядковують знання про навкілля, формують інтерпретаційне значення та оцінне ставлення до предметів чи явищ. Концепти, поняття та значення мають два способи репрезентації – мовний, вербальний і невербальний, чуттєвий, де слово, образ і символ є їх змістовими формами. Образ і символ можуть виступати вербальними засобами репрезентації концепту, бути вираженими відповідними мовними одиницями: словами, словосполученнями чи реченнями, і невербальними, сформованими відповідними органами чуттів. Досліджуючи певну концептуальну систему, потрібно враховувати психічний та мовний досвід індивіда, на основі якого формується стратегія користування цим досвідом. Окрім того, важливо враховувати наявність чи відсутність етнокультурних, оцінних та високодуховних, культурологічних маркерів.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аскольдов-Алексеев С. А. Концепт „слово” / С. А. Аскольдов-Алексеев // Русская речь. Новая серия. – Л.: Ленинградское отделение, 1928. – С. 4.
2. Воркачев С. Г. Счастье как лингвокультурный концепт / С.Г. Воркачев. – М.: „Гнозис”, 2004. – 192 с.
3. Залевская А. А. Психолінгвістическіе исследования. Слово. Текст: Избранные труды / А. А. Залевская. – М.: „Гнозис”, 2005. – 543 с.
4. Залевская А. А. Психолінгвістический подход к проблеме концепта / А. А. Залевская // Методологические проблемы когнитивной лингвистики [под ред. И. А. Стернина]. – Воронеж: Воронежский гос. ун-т, 2001. – С. 36–44
5. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / В.И. Карасик. – Волгоград: Перемена, 2002. – 477 с.
6. Колесов, В. В. Язык и ментальность Текст. / В. В. Колесов. – СПб. : Петербургское востоковедение, 2004. –240 с.
7. Красных В. В. Этнопсихолінгвістика. Лингвокультурология: Курс лекций / В. В. Красных. – М.: ИТДГК „Гнозис”, 2002. – 284 с.
8. Кубрякова Е. С., Демьянков В. З., Панкрац Ю. Г., Лузина Л. Г. Краткий словарь когнитивных терминов [Текст] / Е.С. Кубрякова, В.З. Демьянков, Ю. Г. Панкрац, Л. Г. Лузина [под общей ред. Е.С. Кубряковой]. – М.: МГУ им. М. В. Ломоносова, 1997. – 245 с.
9. Литвинова В. В. Индивидуально-авторские концепты в структуре художественного мира Рэя Брэдбери : автореферат дис. ... кандидата филологических наук : 10.02.19 / В. В. Литвинова. – Волгоград, Волгогр. гос. пед. ун-т, 2009. – 20 с.
10. Лихачев Д. С. Концептосфера русского языка / Д. С. Лихачев // Известия РАН. Серия литературы и языка. 1993. – Том 52. – №1. – С. 3-9.
11. Маслова В. А. Когнитивная лингвистика: Учебное пособие / В.А. Маслова. – Мн.: ТетраСистемс, 2004. – 256 с.
12. Пименова М. В. Душа и дух: особенности концептуализации: монография / М. В. Пименова. – Кемерово: ИПК „Графика”, 2004. – 386 с.
13. Попова З. Д., Стернин, И. А. Когнитивная лингвистика / З.Д. Попова, И. А. Стернин. – М.: АСТ: Восток – Запад, 2007. – 314с.
14. Степанов Ю. С. Константы. Словарь русской культуры. Опыт исследования / Ю. С. Степанов. – М.: Школа „Языки русской культуры”, 1997. – 824 с.
15. Штерн І. Б. Вибрані топіки і лексикон сучасної лінгвістики. Енцикл. словник для фахівців з теоретич. гуманіт. дисциплін та гуманіт. інф-ки / І. Б. Штерн. – К.: «АртЕк», 1998. – 336 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Людмила Бондарук – кандидат педагогічних наук, доцент кафедри романських мов та інтерлінгвістики, докторант кафедри теорії літератури та зарубіжної літератури Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки.

Наукові інтереси: літературні та психолінгвістичні аспекти дослідження стилю французьких символістів.

КАРТИНА СВІТУ: СЕМІОТИЧНИЙ АСПЕКТ

Тетяна ГАРАСИМ (Тернопіль, Україна)

Стаття присвячена проблемі картини світу у семіотичному аспекті. Аналізується питання знакової структури культури та мови, здійснюється порівняння моделей мовного знака, виділених лінгвістами та філософами. Визначається роль мови для концептуалізації та розрізнення елементів картини світу.

Ключові слова: картина світу, знак, мовна система, семіозис, семантичний вимір, дійсність, культура.

The article is devoted to the problem of image of the world in semiotic aspect. The question of sign structure of culture and language is analyzed; the comparison of the linguistic sign models, elaborated by linguists and philosophers, is carried out. The role of language in the process of conceptualization and distinction between the elements of the image of the world is defined.

Key words: image of the world, sign, linguistic system, semiosis, semantic dimension, reality, culture.

Останнім часом значно активізувалося вивчення проблеми картини світу у сфері гуманітарних наук, а термін „картина світу» широко використовується в гуманітарних, соціальних, природничих і точних науках і покладений в основу складніших спеціалізованих

термінів „мовна картина світу”, „інформаційна картина світу”, „лінгвокультурна картина світу”, „політична картина світу” тощо.

Оскільки питання поняття „картини світу” є дуже широким і функціонує у різних сферах наукового знання, можна говорити про існування цілих наукових напрямів, які займаються її визначенням, особливостями функціонування у різних національних традиціях і сферах суспільного життя. Зокрема, у психології вивченню феномена свідомості присвячені праці А.Н. Леонтьєва і С.Д. Смірнова; у філософії та історії науки дослідження М. Хайдеггера, Л. Вітгенштайна; в культурології роботи М. Бахтіна, М. Фуко, Д. Ліхачова, Ю. Лотмана; в лінгвістиці та семіотиці праці Е. Сепіра та Б. Ворфа, Л. Вайсбергера, В. Гумбольдта; в літературознавстві дослідження Ю. Лотмана, М. Бахтіна, Д. Ліхачова, Ю. Щеглова, Б. Гаспарова.

Причиною частого вживання поняття „картина світу” є постійне зацікавлення різних наук проблемою взаємостосунків людини, мислення та оточуючої дійсності. Картина світу покликана представляти певне положення речей у світі та є результатом комплексної пізнавальної діяльності людини, що формує універсальний досвід культури.

Якщо вважати культуру як усвідомлену (види діяльності, які засвоюються шляхом свідомого навчання) та неусвідомлену (набір правил поведінки) пам'ять колективу чи точніше систему певних уявлень, що визначає стосунки людини та оточуючої дійсності, то в такому ракурсі, як вважає Б. Успенський, культура постає як „мова чи сукупність мов, розподілених за своїми функціями, – що дозволяє говорити про семіотику культури” [6: 4]. Учений розглядає культуру в широкому семіотичному значенні як систему відношень між людиною і світом, яка визначає спосіб моделювання світу і самої себе [6: 5].

Розумінню культури як знакової системи присвячені праці Ю. Лотмана, які були опубліковані його послідовниками окремим виданням під назвою „Семіосфера” [1]. Дослідник вважає, що у культурі і виключно завдяки їй відбувається структуризація оточуючої дійсності, створюючи специфічне культурне середовище (семіосферу), що передбачає повноцінне життя людини в ньому. Російський учений говорить, що семіосфера не є сукупністю мов, а лише передумовою їхнього існування. На його думку, культура як має принаймні діалогічну структуру, а „мінімальною семіотичною структурою, яка працює, є не одна штучно ізольована мова чи текст на цій мові, а паралельна пара взаємонеперекладних, але, однак, зв'язаних блоком перекладу мов. Такий механізм – мінімальна одиниця такого семіотичного об'єкту, як культура” [1: 151].

Оскільки мова є джерелом знання людини про себе і про світ, то у ній втілюється культурний досвід попередніх поколінь, що виявляється у певному типі світогляду, правилах поведінки, сформованих протягом багатьох століть. В. Маслова вважає, що мова – це факт культури, тому що „1) вона є складовою частиною культури, яку ми успадковуємо від своїх предків; 2) мова – основний інструмент, за посередництвом якого ми засвоюємо культуру; 3) мова – найважливіше зі всіх явищ культурного порядку, адже, якщо ми хочемо зрозуміти суть культури ... , то змушені розглядати явища як коди, які формуються подібно до мови” [2: 62]. Її концепція полягає у тому що кожен індивід є носієм певної мови і одночасно певної культури. Таким чином мовні знаки мають здатність виконувати функцію знаків культури і засобом представлення основних культурних установок даного соціуму, адже „людська цивілізація неможлива без знаків і знакових систем, людський розум невідокремлений від функціонування знака, – а, можливо, й взагалі інтелект варто ототожнювати власне із функціонуванням знаків” [3: 37–38].

Картина світу складається з елементів, актуалізація та розрізнення яких відбувається в семантиці кожної окремої мовної системи. Розрізнення елементів, з яких складається картина світу, відбувається способом називання як необхідної семантичної процедури, адже в мові фіксуються відмінності між елементами, які пізніше екстраполюються на картину світу.

У цьому ракурсі проблема значення має ряд наслідків, важливих для розуміння ролі мови в побудові картини світу, адже не існує прямого зв'язку між словами і предметами оточуючої дійсності. Помилковим є твердження про те, що мовний знак з'єднує предмет і його назву. З „Курсу загальної лінгвістики” Ф. де Соссюра відомо, що мовний знак є двосторонньою психічною сутністю, що складається з „поняття” й „акустичного образу”,

які між собою пов'язані і зумовлюють один одного. Під „акустичним образом” лінгвіст має на увазі не фізичне чи матеріальне звучання, а уявлення людини про це звучання, отримане за посередництва органів чуття. Тобто „акустичний образ” має чуттєву природу в той час, коли „поняття” постає більш абстрактним [4: 99].

Аналізуючи принцип довільності мовного знака (зв'язок між акустичним образом і його поняттям мають асоціативний характер), Ф. де Соссюр використовує інші терміни для позначення його двокомпонентної структури — „означуване” й „означувальне”. Дослідник говорить про те, що іноді на заміну означувальному використовують слово „символ”, але вважає, що користуватися ним незручно, оскільки він не до кінця довільний, маючи залишок природнього зв'язку між означуваним й означувальним [4: 101]. Вчений приводить приклад із символом справедливості, коли він асоціюється із терезами, а не із возом чи будь-яким іншим предметом дійсності.

Окрім того у своєму „Курсі” Ф. де Соссюр крім терміна „поняття” вживає й інші — „*idée*”, „*concept*” — для позначення змісту знака. І тільки термін „*signifié*”, на його думку, виступає результатом вирішення проблеми суті знака. А.А. Холодович у вступній статті до „Курсу загальної лінгвістики” намагається пояснити, чому швейцарський лінгвіст зупинився на його вживанні: „... термін для Соссюра був неважливий до того часу, поки не була до кінця з'ясована суть самого явища: як-тільки явище ставало зрозумілим, Соссюр вимагав для нього і точного терміна” [9: 20].

На противагу моделі знака Ф. де Соссюра семантика німецького філософа, математика і логіка Г. Фреге включає чотири категорії: *знак (Form)*, *значення або денотат (Bedeutung)*, *уявлення і смисл (Sinn або концепт)*. У дослідженні «Смисл і значення» він це ілюструє таким чином: „Місяць — об'єкт, який означається; об'єктивний образ в телескопі, який доступний різним людям, подібний до смисла; зображення на сітківці ока конкретного спостерігача можна порівняти із суб'єктивним уявленням” [8: 29-30]. Вчений стверджує, що значення і смисл певного знака не можна плутати із пов'язаним із ним уявленням, тобто значення знака є чуттєво сприйнятий предмет, а уявлення про цей предмет — це „внутрішній образ, який виник із спогадів про чуттєві враження і про акти ... внутрішньої чи зовнішньої діяльності” [8: 31], тобто уявлення суб'єктивні. А смисл знака постає „загальним надбанням багатьох і тому не є частиною чи модусом душі окремої людини” [8: 31]. Тому, висновком до природи знака Г. Фреге може слугувати думка про те, що виражаючи певним знаком його смисл, ми надаємо йому певного значення.

Якщо Ф. де Соссюр розглядав знак як асоціативну пару, замкнуту в системі мови, то Г. Фреге акцентує увагу на денотаті (означуваному), на тому, що лежить поза знаковою системою. Смисл таким чином є вторинним в стосунку до нього, тому що „це те, що відображає спосіб представлення означуваного даним знаком” [7: 183]. Німецький логік говорить, що денотат не є реальним, матеріальним, а абстрактним об'єктом, це річ „дана нам у відчуттях” [7: 185]. Якщо дослідник вважає, що „уявлення можна розглядати як річ, тобто предмет спостереження” [7: 187], то це не означає, що для нього не існує дійсності поза нами і незалежно від нас, адже Г. Фреге розглядає денотат крізь призму мислення. Отже, з семантичної точки зору знак як елемент семіотичної системи співвідноситься, по-перше, не з реальними предметами досвіду, а з уявленнями і поняттями картини світу, а, по-друге, не з одним означуваним (як в класичній схемі), а з двома — поняттям (десигнатом) і денотатом.

Ч. Морріс, визначаючи семіозис як процес, в якому „щось функціонує як знак” [3: 39] у дослідженні „Основи теорії знаків”, вважає, що він включає три (або чотири) фактори: те, що виступає, як знак; на що вказує (*refers to*) знак; вплив, завдяки якому відповідна річ стає для інтерпретатора знаком. Відповідно дослідник називає ці три компоненти семіозису *знаковим засобом* (або *знаконосієм*) (*sign vehicle*), *десигнатом* (*designatum*) і *інтерпретантою* (*interpretant*). Четвертим елементом є *інтерпретатор* (*interpreter*) [3: 39].

Важливим за Ч. Моррісом є те, що терміни „знак”, „десигнат” та „інтерпретанта” є взаємозалежними, оскільки виступають як способи вказівки на аспекти процесу семіозису. Якості знака, десигната, інтерпретанти й інтерпретатора є також відносними, оскільки об'єкти набувають їх у функціональному процесі семіозису. З цього випливає подібність

бачення відносного зв'язку означуваного/десигната та означувального/інтерпретанти Ф. де Соссюра та Ч. Морріса.

Погоджуємося із думкою Ч. Морріса про те, що людина яка в змозі побачити знакові феномени з точки зору семіотики, більш сприятлива до тонких відмінностей використання і способів позначення, до знакових ресурсів культури.

З моменту народження і протягом усього свого життя людина знаходиться під постійною дією знаків, завдяки яким вона формує свою картину світу та долучається до розвитку культури. На основі різних способів позначення Ч. Морріс вирізняє п'ять типів знаків: ідентифікатори (що відповідають на запитання „де?”), десигнатори (які відповідають на запитання „що таке?”), аппрайзери (що відповідають на запитання „чому?”), прескриптивні (які відповідають на запитання „як?”), форматори (котрі спрямовують поведінку інтерпретатора відносно інших знаків) [5: 73–77]. Серед них дослідник на перше місце виносить другі, адже вони несуть інформаційне навантаження і найбільшою мірою залучаються у процес позначення предметів дійсності, а відтак концептуалізації та розрізнення елементів картини світу.

Отже, мовна система виступає як невід'ємним інструментом міжлюдської комунікації, так і єдиним інструментом інтрпретації оточуючої нас дійсності. Називання предметів і категоризація світу є способом упорядкування хаосу, що нас оточує. Використовуючи мову, ми інтерпретуємо світ, говоримо і роздумуємо про нього за допомогою його мовних образів, а межі нашої мови визначають межі нашої картини світу у межах культурної традиції.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Лотман Ю.М. Семиосфера / Ю. М. Лотман. – Спб.: Искусство – СПб, 2004. – 704 с.
2. Маслова В.А. Лингвокультурология: Учеб. пособие для студ. высш. учеб. заведений / В. А. Маслова. – М.: Издательский центр „Академия”, 2001. – 208 с.
3. Моррис Ч.У. Основания теории знаков / Ч. У. Моррис // Семиотика. – М.: „Радуга”, 1983. – С. 37–89.
4. де Соссюр Ф. Труды по языкознанию / Ф. Де Соссюр. – М.: „Прогресс”, 1977. – 694 с.
5. Степанов Ю.С. Структура современной семиотики и её основные понятия / Ю. С. Степанов // Язык как знаковая система особого рода. Материалы к конференции. – М., 1967. – С. 73 – 77.
6. Успенский Б.А. Семиотика истории. Семиотика культуры / А. Б. Успенский. – М.: Школа „Языки русской культуры”, 1996. – 608 с.
7. Фреге Г. Смысл и денотат / Г. Фреге // Семантика и информатика. – Вып. 8. – М., 1977. – С. 181–210.
8. Фреге Г. Смысл и значение / Г. Фреге. – М.: „Дом интеллектуальной книги”, 1997. – 128 с.
9. Холодович А.А. О „Курсе общей лингвистики” Ф. де Соссюра / А. А. Холодович // Ф. де Соссюр. Труды по языкознанию. – М., 1977. – С. 9–29.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Гарасим – кандидат філологічних наук, асистент кафедри англійської філології Тернопільського національного педагогічного університету імені Володимира Гнатюка.

Наукові інтереси: семантика, синтактика і прагматика літературного тексту, семіотичні моделі мовного знака, семіотика культури.

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ СЕГМЕНТІВ АНГЛО-АМЕРИКАНСЬКОЇ МОВНОЇ КАРТИНИ СВІТУ ЛЕКСИКО-ФРАЗЕОЛОГІЧНИМИ ОДИНИЦЯМИ ІТАЛІЙСЬКОГО ПОХОДЖЕННЯ

Петро ГРАБОВИЙ (Умань, Україна)

У статті розглянуто лінгвокультурологічні аспекти функціонування лексики італійського походження в сучасній англійській мові. Описано сегменти англо-американської мовної картини світу, вербалізовані лексико-фразеологічними одиницями італійського походження.

Ключові слова: запозичення, слова іноземного походження, лінгвокультурологія, італійська мова, англійська мова, англо-американська мовна картина світу, національно марковані лексико-фразеологічні одиниці.

The article reveals some aspects of Italian loanwords' functioning in the Contemporary English language from the point of view of language and culture nexus. Some segments of Anglo-American language world picture are described.

Key words: loanword, words of foreign origin, linguoculturology, the Italian Language, The English Language, Anglo-American language world picture, nationally marked lexemes.

Сучасна лінгвістика передбачає дослідження мови як продукту людської діяльності, результату вербального втілення суспільно-історичного досвіду побутування того чи іншого народу, нації. Словниковий склад будь-якої мови відбиває особливості розвитку та функціонування не власне тієї чи іншої мови, але й соціокультурні чинники історичного поступу тієї чи іншої лінгвоспільноти.

Дослідження іншомовних запозичень значною мірою сприяє розумінню процесу самоорганізації словникового складу мови. Крім того, вивчення іншомовних елементів у складі тієї чи іншої мови дозволяє з'ясувати значення впливу міжетнічних контактів та соціокультурного статусу певної лінгвоспільноти на розвиток словникового складу мови-рецепієнта.

Частково питання функціонування лексики італійського походження в англійській мові висвітлено у працях Ю.А. Зацного [1; 2]. Проте в українській германістиці не маємо окремих досліджень, присвячених лінгвокультулологічному вивченню лексики італійського походження у складі сучасної англійської мови.

Мета статті – описати сегменти англо-американської мовної картини світу, вербалізовані лексико-фразеологічними одиницями італійського походження. Матеріал дібрано шляхом суцільної вибірки із словника іншомовних слів [6], функціональні параметри лексико-фразеологічних одиниць італійського походження проаналізовано та проілюстровано за матеріалами «Корпусу американського варіанта англійської мови» (Corpus of contemporary American English) [4].

Як зазначає А. Ельдаров, «запозичення італійської лексики в англійську мову відбувалося за відсутності безпосередньої комунікації англійського та італійського народів та стало результатом політичних, торгово-економічних, наукових та головним чином культурних зв'язків двох країн. Означене відображено семантичними особливостями запозичень» [3: 16]. Понад італійських 55% запозичень стосуються семантичного поля галузі мистецтва, що насамперед пов'язано з культурним розвитком Італії в епоху Відродження та наступним розвитком світської музики та театру в XVII – XVIII століттях [3: 16]. Лексика та фразеологія, запозичена з італійської мови, сприяла заповненню мовних лакун, вербалізації сегментів мовної картини світу, пов'язаних з означеними галузями.

Лексико-семантичні одиниці італійського походження, пов'язані з мистецтвом, музикою, живописом. Музичні терміни становлять найчисельнішу групу лексики італійського походження в англійській мові. Означені одиниці можемо поділити на декілька семантичних підгруп: назви музичних композицій та їхніх складових частин; лексеми на позначення характеристик музичного твору або стилю його виконання; назви осіб, пов'язані з музикою та театральним мистецтвом; номінації музичних інструментів.

Назви музичних композицій та їхніх частин: *aria* «арія», *bravura* «бравурний пасаж»; *cadenza* «каденція, віртуозний фінальний соло-уривок в оперній музиці»; *opera buffa* «опера-буфанада»; *opera seria* «драматична опера (XVIII)»; *cavatina* «каватина, коротка пісня, оперна арія без повторів»; *coda* «кода, фінальна частина музичного твору, танцю»; *concerto* «концерт (музичний твір)»; *concerto grosso* «концерто грассо»; *madrigal* «мадригал, пісня, яка виконується в декілька голосів без музичного супроводу»; *operetta* «оперета»; *oratorio* «ораторія»; *partita* «партіта, уривок для соло-виконання музичного інструмента»; *rifacimento* «переробка, адаптація літературного або музичного твору»; *scherzo* «скерцо» [6].

Номінативні одиниці цієї категорії можуть набувати контекстуального переносного значення, незафіксованого словниками: *At that moment, such an open dialogue seems like the only kind possible, given the chasm the two have overcome. The reconciled pair sits contentedly in the airy, bright space they've chosen to be their home, their emotional bravura dovetailing with their intimate surroundings* [4].

Таке значення може стосуватися й артефактів сучасної мас-культури: *A disfigured monster-saint seeking vengeance through action, V is Batman crossed with the Phantom of the Opera with a touch of the killer from Scream. As a fix of pop iconography, V for Vendetta is eyeball grabbing, even if it lacks the relentless videogame bravura that sold the Matrix films* [4].

Увагу привертає той факт, що в художньому дискурсі іншомовні лексеми можуть вживатися у своєму початковому значенні, наприклад лексема *scherzo* іноді вживається зі

значенням «жарт, витівка»: *Boniface answered, giving the young man the smile that had served the old man well in making others feel at peace. " Posso aiutarti con i miei ultimi respiri? " May I help you with my final breaths? It was meant as a joke, a scherzo, yet the young man looked as if he had been slapped" [4].*

Лексеми на позначення характеристик музичного твору або стилю його виконання: *capella* «а капела, без інструментального супроводу»; *adagio* «адажіо»; *allegro* «алегро»; *andante* «анданте»; *appassionato* «*нприспачно*»; *arpeggio* «арпеджіо»; *basso continuo* «постійний бас»; *bel canto* «бельканто»; *coloratura* «колоратура, складний уривок в оперній музиці, який виконується сопрано»; *con amore* «з ніжністю»; *con moto* «жваво»; *moderato* «помірно»; *molto* «дуже, сильно»; *ostinato* «остинато, повторювана музична фаза чи ритм»; *parlando* «з емоціями»; *pizzicato* «піцикато»; *poco* «трохи, не значною мірою»; *sotto voce* «пошепки» [6]. Як бачимо, до складу означеної групи входить значна кількість прислівників, що функціонують насамперед у творах, пов'язаних з музичним мистецтвом, оперою та класичною музикою.

Назви осіб, пов'язані з музикою та театральним мистецтвом: *alto* «контральто»; *cantatrice* «професійна співачка, вокаліста»; *dilettante* «дилетант, аматор»; *diva* «примадонна, діва»; *impresario* «імпресаріо, антрепренер»; *maestro* «маестро»; *mezzo* «між, поміж, про жіночий голос між сопрано і контральто»; *prima donna* «примадонна»; *soprano* «сопрано – найвищий тембр голосу в співі» [6].

Зазначимо, що деякі з наведених лексем розширили свою семантику, так, термін *dilettante* «дилетант, аматор» стосується не лише мистецтва, але й загальної компетенції людини в тій чи тій галузі: *He is a dilettante. I mean, the president is, I'm afraid to say, a dilettante. And so, you know, his agenda is something on the Muslim issue. So he doesn't, I think, have a particular interest in outer space [4].*

Подібного розширення семантики набуває лексема *maestro*, у структурі значення якої залишається сема «з мистецтвом у тому чи тому його прояві», наприклад, виробництві вина: *Herve Dubourdieu more than upholds the family reputation for amazing whites – brother Denis is an enology professor and Bordeaux winemaking maestro [4].*

Номінації музичних інструментів: *capotasto* «капотасто, зажим для налаштування струнних інструментів»; *piccolo* «пікколо, мала флейта»; *ocarina* «окарина, керамічна або порцелянова свисткова флейта сферичної форми»; *sordino* «сурдина». Зазначимо, що словами італійського походження також є назви таких музичних інструментів, як *piano*, *violin*, *viola*, які повністю асимільовані англійською мовою [6].

Аналіз лексики італійського походження, що стосується музичного мистецтва свідчить про переважання денотативного елемента над конотативним у лексичному значенні більшості лексем, що належать до цієї групи. Незначна кількість слів цієї категорії наділені повноцінним етнокультурним забарвленням.

Лексико-фразеологічні одиниці, що стосуються мистецтва, живопису, становлять третю за кількісним складом групу лексичних запозичень з італійської мови, до цієї групи належать терміни, котрі були запозичені внаслідок розвитку італійського мистецтва та його впливу на світову культуру: *amoretto* «амур, купідон, особливо його зображення в живописі»; *aquarelle* «акварель»; *bas-relief* «барельєф»; *burlesque* «бурлеск»; *canto* «пісня, частина поеми»; *cartouche* «картуш, орнаментальний завиток (на капітелі), орнамент у вигляді сувою (на книгах, картах)»; *chiaroscuro* «світлотінь»; *cinquecento* «Чинквеченто, шістнадцяте століття»; *cognoscenti* «знавець; любитель, знавець мистецтва»; *fresco* «фреска; фресковий живопис; великі майстри фрескового живопису»; *gesso* «гіпс; особливий вид білої ґрунтовки (з гіпсу)»; *gouache* «гуаш (фарба), живопис гуашшю; картина, виконана гуашшю»; *graffiti* «графіті (малюнок або напис, нанесені за допомогою балончика фарби); написи та малюнки (часто непристойні) на будинках, у громадських убиральнях; лозунги, написані на стіні»; *impasto* «накладення фарб густим шаром; накладена в такий спосіб фарба; рельєфний орнамент на кераміці з глазурі або емалі»; *mezzotint* «мацо-тінто, метод глибокого друку, завдяки якому досягається зернистість зображення»; *novella* «новелла»; *panache* «плюмаж»; *pastiche* «підробка, імітація; компіляція»; *pastorale* «пастораль»; *patina* «пати́на, наліт зеленуватого кольору на бронзі; наліт зеленого, бурого, синього кольору на інших матеріалах»; *pentimento*

«пентименто (зафарбовані самим художником деталі, що проступають пізніше на рентгенограмі або внаслідок облуплювання)); *quattrocento* «кватроченто»; *trecento* «треченто, XIV століття в мистецтві Італії (що характеризується наростанням готичних рис)»; *seicento* «сейченто, стиль італійського мистецтва та літератури в XVII столітті»; *verismo* «реалізм у мистецтві»; *scenario* «сценарій, план дій; лібрето (опери)»; *intaglio* «інталія, глибокий друк» [6].

Наведені лексеми свідчать про те, що, незважаючи на значну кількість номінативних одиниць семантичного поля «мистецтво», для них характерне насамперед обмежене коло функціонування, наприклад, тексти, пов'язані з живописом, історією культури тощо.

Незначна частина лексем цієї групи має яскраво виражену національно-культурну конотацію та пов'язана з тими чи іншими соціально-культурними подіями з історії Італії, наприклад, лексема *cinquecento* «Чінквеченто» традиційно використовується істориками мистецтва і культури для позначення певного періоду в розвитку італійського мистецтва Відродження – періоду кінця Високого Відродження і Пізнього Відродження: *The True Veil and the Lying Mask Pontormo's comment on the divinity of the artist was made much later, in 1549, but it aligns him with concerns central to his generation, which were forcefully thematized in Florentine art in the early cinquecento* [4]. Лексико-фразеологічні одиниці семантичного поля «мистецтво та музика» належать до пласту лексики обмеженого спеціалізованого вжитку та функціонують у спеціалізованій літературі. Ряд лексем не мають повноцінних відповідників у мові-реципієнті, наприклад, *allegro*, *ostinato*, *soprano*, *cartouche* та ін. Найчастіше така лексика набуває статусу інтернаціоналізмів, наприклад, такі слова, як *aquarelle* «акварель»; *bas-relief* «барельєф»; *burlesque* «бурлеск»; *gouache* «гуаш»; *graffiti* «графіті»; *a capella* «а капела, без інструментального супроводу»; *adagio* «адажіо»; *allegro* «алегро»; *aria* «арія»; *diva* «примадонна, діва»; *impresario* «імпресаріо, антрепренер»; *concerto* «концерт (музичний твір)»; *maestro* «маестро», функціонують не лише в сучасній англійській, але й у німецькій, французькій, російській, українській та інших мовах.

Розглядаючи національно-мовний компонент семантики номінативних одиниць, які стосуються лексико-семантичного поля «музика та мистецтво», спостерігаємо переважання універсального семіотичного коду над національно-специфічним. Значна частина слів та словосполучень позначають реалії, більшою мірою пов'язані з мистецтвом, аніж національно-специфічними феноменами італійської лінгвокультури. Крім того, одиниці названої семантичної сфери набули характеру інтернаціональної лексики та функціонують в інших мовах.

Назви традиційних італійських страв, продуктів харчування. Номінації на позначення їжі та продуктів харчування є другими за кількісним складом та першими за частотністю використання в сучасній англійській мові, оскільки італійська кулінарна культура популярна в англійськомовних країнах, зокрема в США. Увійшовши до складу американської полікультури, італійські національні страви стали популярними в усьому світі. Сьогодні внаслідок такого впливу частина лексем італійського походження була запозичена й слов'янськими мовами, наприклад, капучіно, еспресо, які, як свідчать спостереження, активно функціонують у сучасній українській мові. Переважна більшість лексем цієї семантичної групи не мають повноцінних відповідників в англійській мові та можуть бути перекладені лише описово. Тобто, основною причиною запозичення означених слів та словосполучень стала потреба до заповнення мовних лакун: *agrodolce* «кисло-солодкий соус, вироблений з цибулі, часнику, червоного оцту, цукру та родзинок»; *amaretto* «амаретто, італійський лікер з мигдальним смаком»; *ANTIPASTO* «італійська закуска, яку подають перед основною стравою»; *Bel Paese* «м'який італійський сир вершкового типу»; *cacciatore* «по-мисливськи, страва приготована з використанням гострого томатного соусу та грибів зі спеціями»; *caffè latte* «кава з молоком»; *calamari* «кальмар, приготований у клярі»; *calzone* «різновид піци, який закривають перед випічкою»; *cannoli* «каннолі (тістечко з начинкою зі збитого сиру)»; *cappuccino* «капучіно», *granita* «різновид італійського десерту подібний до шербету»; *panforte* «сієнська паска»; *espresso* «експресо»; *fettucine* «фетучіні, макаронні вироби у формі вузьких стрічок»; *formaggio* «формаджіо, різновид твердого італійського сиру»; *frittata* «різновид омлету»; *gnocchi* «гночі, різновид галушок»; *manicotti* «різновид макаронних виробів трубочастої

форми»; *minestrone* «густий суп з макаронами»; *mozzarella* «сир моцарела»; *osso bucco* «тушкована теляча гомілка»; *panettone* «традиційний міланський різдвяний пиріг»; *parmigiana* «страва з використанням сиру пармезан»; *pasta* «макаронні вироби»; *pesto* «різновид італійського соусу з листя базиліка, кедрових горіхів, сиру пармезан»; *pinata* «піньята»; *pizza* «піцца»; *pizzeria* «піщерія»; *prosciutto* «прошутто, в'ялена шинка»; *ravioli* «равіоли»; *risotto* «італійська страва з рису, овочів, м'яса або морепродуктів»; *semifreddo* «частково заморожений десерт подібний до морозива»; *spumante* «італійське ігристе вино»; *tagliatelle* «макаронні вироби стручковидної форми»; *trattoria* «ресторан італійської кухні, в якому подають прості страви»; *tutti-frutti* «зацукровані фрукти»; *vino da tavola* «столове вино»; *zabaglione* «крем-мус з яєчних жовтків, цукру та вина»; *zuppa inglese* «тістечко на заварному кремі» [6].

Сьогодні спостерігаємо активізацію функціонування лексики цієї семантичної категорії. Так, італійське ігристе вино стало популярним у США, що, у свою чергу, відобразилося на використанні відповідної лексичної одиниці в англійському дискурсі: *He had been lured into the studio to make his first album, which was not very successful, after Mr. Bell loosened him up with Asti Spumante at a party one night* [4].

Оскільки назви їжі та напоїв номінують реалії італійської традиційної кухні, їхнє лексичне значення містить національно-специфічний компонент. Наприклад, лексема *pinata* – назва традиційної іграшки з пап'є-маше, наповнена солодощами, цукерками, фруктами, що спершу використовувалась на католицькому святі *Posadas* (дев'ятеденне свято перед Різдом) та в першу неділю Великого посту, в основному в Латинській Америці і самої гри – розбивання іграшки. Згодом гра стала настільки популярною, що діти грають у неї на днях народження та інших святах. Оскільки слово *pinata* італійського походження, то вважається, що виникненню даної традиції світ має завдячувати Італії, де замість традиційних зірок, віслюків та фруктів італійці підвішували просто розфарбований горщик з дрібничками, прикрасами й цукерками.

Таким чином, найбільш швидко на сучасному етапі відбувається заповнення сегментів картини світу, пов'язаних з кулінарним мистецтвом. Останнім часом з'явилися нові запозичення з італійської мови, які стосуються кулінарії. Так, оскільки італійські вина в США все більш створюють конкуренцію французьким, то для характеристики перших уживаються вирази, взяті з італійської мови (раніше такі варваризми були французького походження), наприклад, вираз *molto buono*, замість виразу *tres bon*.

Номінації соціокультурних явищ та реалій. Чисельну групу також утворюють мовні одиниці італійського походження, що позначають людину, характеристики людини, стилю життя. Так, англійська мова запозичила 23 лексеми, що номінують людину, відповідно до її діяльності або характеристик: *cadre* «кадри, особовий склад»; *capo* «капо, керівник кримінального (мафіозного) угруповання або його відділення»; *carabiniere* «карабінер»; *consigliere* «консельєрі, радник керівника мафії»; *duce* «дуче, титул Беніто Муссоліні»; *gondolier* «гондольєр»; *inamorata* «кохана; коханка»; *lothario* «джигун, залицяльник, донжуан»; *mafioso* «мафіозо, член мафії»; *monsignor* «монсеньйор (титул діячів католицької церкви)»; *nuncio* «папський нунцій»; *padrone* «капітан (середземноморського торговельного судна), хазяїн готелю, патрон (у США; постачальник дешевої робочої сили з Італії)»; *paparazzo* (мн. *paparazzi*) «вільнонайманий фотограф»; *podesta* «муніципальний суддя, подеста, мер (призначений фашистським режимом)»; *politico* «політик»; *zingara* «італійська циганка» [6].

Зважаючи на антропоцентричний характер мови як продукту людської діяльності, знаходимо також ряд італійських запозичень, що вербалізують характеристики людини, стиль життя: *bella figura* «прекрасна фігура»; *bravado* «бравата, показна хоробрість»; *dolce far niente* «чудове неробство; блаженне байдкування»; *dolce vita* «солодке життя»; *fiasco* «провал, невдача, фіаско»; *fine* «кінець», *gala* «1) свято 2) святкова, вихідна сукня», *incognito* «1) інкогніто (стан) 2) особа, яка бажає залишитися невідомою, невпізнаною»; *lingua franca* «мова, якою користуються люди з різних країн (часто в галузі комерції)»; *omertà* «закон мовчання серед членів мафіозного угруповання»; *punctilio* «дрібниця, формальність; деталь етикету; скрупульозне дотримання формальностей, етикету; церемонність; педантичність»;

rodomontade «хвастощі»; *salvo* «привід; виверт, відмовка, виправдання»; *simpatico* «приємний»; *svelte* «стрункий, гнучкий (про жінку), невимушено світський; ввічливий, привітний»; *terra-cotta* «теракота, кераміка; скульптура з теракоти; колір теракоти, теракотовий колір»; *vendetta* «вендета, кровна помста»; *virtu* «вендета, кровна помста» [6].

Англійською мовою було запозичено порівняно невеликий ряд лексичних одиниць італійського походження, які номінують реалії архітектури та міського ландшафту: *albergo* «готель»; *autostrada* «автострада»; *campanile* «дзвінниця»; *casino* «казино»; *corniche* «карниз гори»; *gabinetto* «туалет»; *galleria* «ряд магазинів в одному приміщенні»; *ghetto* «гетто»; *lazaretto* «лепрозорій»; *loggia* «лоджія, крита галерея; лоджія, критий балкон; крита веранда»; *palazzo* «будівля у формі шатра»; *pergola* «альтанка, увита повзучими рослинами»; *piazza* «п'яцца, базарна площа»; *portico* «портик, галерея»; *seraglio* «сераль; гарем». Серед названих лексем слово *casino* найчастотніше, на перший погляд можемо говорити про втрату національно-маркованої конотації названою лексемою, проте увагу привертає той факт, що запозичення до англійської мови відбулось у 18 столітті, проте термі набув активного вжитку в 1930-х роках в американському варіанті англійської мови, і витіснив традиційну назву такого закладу в США *saloon*. Зазначимо, що лексема *saloon* сьогодні використовується для номінації американського бару, епохи підкорення Дикого Заходу і також є запозиченням з італійської (*salone* «велика зала») за посередництва французької мови [5]. Популярність використання італійського запозичення *casino* можна пов'язати також з «покровительством» грального бізнесу, особливо на ранніх етапах його становлення, з італійською мафією: *This man was reputed to be of the "Black Hand," an offshoot of the Mafia which extorted money from families and storekeepers by threat of physical violence. Some of the storekeepers paid him trifling sums as a matter of convenience. However, Fanucci was also a scavenger on fellow criminals, people who illegally sold Italian lottery or ran gambling games in their homes* [4].

Ряд лексем італійського походження в англійській мові позначає інші реалії, серед яких атрибути католицької церкви (*biretta* «головний убір католицьких священників», *credenza* «жертвник»), назви спортивних ігор та змагань (*boccie* «бочі, італійські кеглі», *regatta* «регата»), інші реалії, пов'язані з італійськими традиціями (*alfresco / al fresco* «який відбувається або перебуває на повітрі, на природі»; *confetti* «конфеті»; *gondola* «гондола»; *gonfalon* «прапор, корогва»).

Часто національно марковані одиниці італійського походження використовуються поруч у тексті, що свідчить про міцний семантичний зв'язок з італійською лінгвокультурою: *Dolce Vita Pizzeria Enoteca. Chef Marco Wiles triumphs with a boutique pizzeria that produces some of the best handmade pies in America. Thin crusts blistered in a wood-fired oven make a glorious backdrop for such prime ingredients as robiola cheese with melted leeks and prosciutto. Or buffalo mozzarella, fresh basil and marinara as clear as a bell. Antipasti and salads are good; cured artisanal meats sing with an order of the house pizza bread* [4].

Невелика кількість лексично асимільованих запозичень італійського походження у складі англійської мови пояснюється, з одного боку, тим, що італійські запозичення в англійській мові порівняно пізнього походження, а з другого, тим, що до їхнього складу входять передусім спеціалізовані терміни та слова, які позначають етноспецифічні реалії та мають обмежене коло вживання насамперед у тих чи інших термінологічних чи етнографічних контекстах. Таким чином, незважаючи на те, що італійські запозичення за своїм кількісним складом посідають значне місце в англійській лексико-семантичній системі, вони не мають значного впливу на англійську мову в галузі лексики.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Зацний Ю. А. Іншомовні запозичення як засоби поповнення інноваційного словникового фонду сучасної англійської мови / Ю. А. Зацний, А. В. Янков // Актуальні проблеми іноземної філології: лінгвістика та літературознавство : збірник наукових праць. – Бердянськ, 2009. – № 3. – С. 186–192.
2. Зацний Ю. А. Сучасний англійський світ і збагачення словникового складу / Ю. А. Зацний. – Львів : ПАІС, 2007. – 228 с.
3. Эльдаров А. М. Итальянские заимствования в современном английском языке : автореф. дис. на соиск. науч. степени канд. филолог. наук : спец. 10.02.04 «Германские языки» / А. М. Эльдаров ; Ленинградский государственный университет имени А. С. Пушкина. – Ленинград, 1984. – 18 с.
4. Corpus of contemporary American English [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://corpus.byu.edu/coca>.

5. Oxford Dictionary of English, 2nd Edition [Электронный ресурс] / ed. John Simpson. – USA : Oxford University Press, 2009. – 1 електрон, опт. диск (CD-ROM) ; 12 см. – Систем. вимоги: Intel Pentium; 512 Mb RAM ; Windows XP, Vista, 7. – Назва з титулу екрану.

6. Varchaver M. The Browsers Dictionary of Foreign Words and Phrases / M. Varchaver, F.L. Moore. – New York : John Wiley & Sons, Inc., 2009. – 280 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Петро Грабовий – кандидат філологічних наук, доцент кафедри англійської мови та методики її викладання Уманського державного педагогічного університету імені Павла Тичини.

Наукові інтереси: етнолінгвістика, лінгвокультурологія, соціолінгвістика.

ЕТНОКУЛЬТУРНЕ ПІДҐРУНТЯ МЕЛІОРАТИВНО МАРКОВАНИХ ДЕНДРОСИМВОЛІВ У ВІРУВАННЯХ СХІДНИХ СЛОВ'ЯН

Тетяна Д'ЯКОВА (Луганськ, Україна)

У статті розглянуто етнокультурне підґрунтя меліоративно маркованих дендросимволів у віруваннях східних слов'ян, з'ясовано світоглядні засади формування окремих вірувань, обрядів, звичаїв, пов'язаних із зазначеними рослинами. Дослідження проведено із залученням українських, російських, білоруських етнолінгвістичних, народознавчих, культурологічних джерел, українських фольклорних та авторських літературних творів.

Ключові слова: дендросимвол, етнокультура, традиція, обряд, вірування, фольклор, конотація.

This article deals with the ethnocultural background of melioratively marked dendrosymbols in beliefs of eastern Slavs. It was also found out the ideological bases of individual beliefs formation of definite beliefs, rituals, customs that are connected with the plants mentioned above. The research involves Ukrainian, Russian, Belorussian ethnolinguistic, ethnological, cultural sources, folk Ukrainian and copyright literary.

Key words: dendrosymbol, ethnoculture, tradition, ritual, belief, folklore, connotation.

Дерево віддавна мало символічне значення в культурі різних народів, зокрема – східнослов'янських, які використовували його в різноманітних обрядах, облаштуванні оселі та лікувальних цілях. Історія та звичаї населення східнослов'янського ареалу формувались на території, що здавна славилась багатими ґрунтами, чудовою природою та кліматом. У народних піснях, думах та прислів'ях трапляються образи дуба, берези, калини, верби, вишні, тополі, сосни, липи й багатьох інших. Через ці рослини зображено особливості світобачення життя й смерті, вірності та зради, розлуки й любові, щастя чи неолі. Абсолютна більшість таких дендронімів відзначена етнічно-культурною конотованістю та національно-історичною співвіднесеністю, їх характеризує позитивно-емоційна або мінорна (пейоративна) забарвленість [9: 5]. Позитивно (меліоративно) сприйнятими в світогляді слов'ян традиційно є *дуб, сосна, калина, тополя, вишня, верба, липа*, доволі негативне ставлення склалося до *осики, бузини, шипшини*.

Дендроніми (від. гр. dendron 'дерево') стали об'єктом вивчення фахівців різних наукових галузей. Так, до символіки дерев зверталися дослідники етнокультури слов'ян Г. Булашев [2] В. Войтович [3], В. Жайворонок [5], О. Кузнецова [10], Н. Лук'янчук [11], Г. Потапенко, О. Потапенко [17], М. Толстой, Л. Виноградова, Т. Агапкіна, В. Усачова [15].

Мета дослідження – проаналізувати етнокультурне підґрунтя меліоративно маркованих дендросимволів (дуб, калина, береза, верба, сосна, тополя) у віруваннях східних слов'ян, з'ясувати світоглядні засади формування окремих вірувань, обрядів, звичаїв, пов'язаних із зазначеними рослинами на прикладах українських фольклорних та авторських літературних творів.

Рослинні, у тому числі й дендросимволи, виникли з найдавніших міфологічних уявлень про світобудову й виражають загальнолюдські та національні архетипи [13: 14]. Дендроніми, що побутують у східнослов'янських мовах, набувають символічного змісту завдяки таким «семантичним ознакам, як багатозначність, образність (переносність) та згорнутість (імпліцитність) змісту, універсальність в окремій мові та символічна близькість зі словами інших мов, багатоваріантність за рахунок індивідуальних особливостей носіїв мови» [18: 236].

Символом сили та довголіття в слов'ян був і залишається **дуб**, який здавна користується в народі глибокою шаную. Стародавні слов'яни влаштовували біля лісових велетнів обрядові

дійства, приносили жертви богам [17: 80]. Обожнення дуба, вірогідно, зумовлене його довговічністю, надзвичайною міцністю деревини, з якої робили житло, мости, хатнє начиння. Пращури-язичники обожнювали його, вважаючи дуб священним деревом, житлом і храмом головного бога – Перуна, володаря блискавки й грому, це дерево уособлює чоловіче начало. Тому, можливо, на Поліссі існувала заборона садити дуб поблизу оселі, бо «як у городі є дуб, то не буде в хати хазяїна», тобто дерево може «вижити» чоловіка з дому. На Гомельщині воду після купання немовляти-хлопчика виливали під дуб, а пояснюючи хлопчику, звідки він з'явився, казали: «Ти на дубочку сидів» [15 (II: 141 – 144)].

У фольклорі образ дуба уособлює міцного, дужого, красивого парубка-козака, про що свідчать численні народні пісні, серед яких «Розвивайся, да ти, сухий дубе», «Чом дуб не зелений», «Ой на горі два дубки», «Ой чого ти, дубе?». У весільних приповідках і побажаннях дуб виступає символом подружнього життя: *Дарую два дубочки, щоб жили в парі, як голубочки*; міцного здоров'я й довголіття молодих: *Дарую дуби, що в діброві, будьте дужі та здорові* [21: 229].

До образу й символіки дуба зверталися й письменники: І. Франко («Ой ти, дубочку кучерявий...»), Б. Грінченко («Дуб»), М. Пригара («Прадід»), С. Руданський («До дуба»), О. Олесь («Столітні велетні-дуби») та інші. Один із найвиразніших образів дуба створив П. Тичина в поезії «Як Дуб із Вітровієм бився»: *Листя дихало й раділо, Дуб добрячим обростав – доки й сам, як витязь, став. Батьком був він Клену й Глоду. Всім давав він прохолоду. Кожен знав: хай грім гримить – Дуб од бурі захистить...*» [19: 400].

Найбільш оспіваною в Україні є **калина**. Традиційно її вважають символом самої України: *Гей у лузі червона калина похилилася, Чогось наша слава Україна зажурилася ...*» [12: 84].

У багатьох слов'янських народів калина – символ вогню, сонця, неперервності життя, вічної любові, дівочої краси, кохання, вірності, гармонії життя. Згадаймо народні порівняння: *дівчина, як у лузі калина; гарна, як калина; дівча виростає, як калина розквітає; стоїть, як калина при дорозі; калина в цвіту – дівчина у вінку*, а також поезії Т. Шевченка («Зацвіла в долині червона калина...»), Лесі Українки («Калина»), І. Франка («Червона калино, чого в лузі гнешся?»), І. Драча («Калинова балада»), І. Калинця («Калина»), А. Листопад («Пісня про калину»), В. Ляшкевича («Калина»), І. Калиниченка («Про калину та березу», «Прадїдова калина»), у кожній з яких реалізовано етнобачення рослини, її символіку, пов'язані з нею вірування й сподівання.

Червоний колір калини приносив щастя – її вишивали на рушниках. Дослідники припускають, що таке сприйняття цієї рослини зумовлене багатьма чинниками: кольором цвіту, плодів, формою, лікувальними властивостями [17: 109].

Калину сприймають як символ дорослої дівчини, повноцілї жінки, через що її часто використовують у весільному ритуалі, де вона означає дівочу чистоту [8: 56]: *Ой під калиною Трава зелена, Там стоїть дівчина та й заручена...*» [12: 150].

В обрядовій поезії українців, білорусів відбито шлюбну символіку калини: нею обов'язково прикрашали обрядовий хліб, використовували на різних етапах весільного дійства. Участь рослини у весільному обряді, уособлення нею дівочості, незайманості етнографи пояснюють асоціацією яскраво-червоних ягід з кров'ю [15 (II: 446)]. Калина – взагалі символ духовного життя жінки, через калиновий міст має пройти кожна дівчина, бо на тому боці живуть три нерозлучні сестри Віра, Надія й Любов [5: 269].

Оскільки українці, на думку В. Жайворонка, люблять червону барву, червона калина «фігурує як символ краси, радості». Краса людини залежить від її здоров'я, калина як вивершений природою взірць досконалості символізує його. Через це на хрестинах гостям роздавали пучечки калини, щоб дитина була здорова [5: 269].

Крім цього, червона калина – «символ крові взагалі, а також крові військової й війни, чому й стала їхнім символом» [8: 56], плоди калини «стали символом мужності людей, що віддали своє життя боротьбі за Україну» [1: 11]. Ось як постає образ калини й України в поезії В. Стуса: *На колимськїм морозі калина зацвітає рудими слїзьми. Неосяжна осонцена днина, і собором дзвїнким Україна написалась на мурах тюрми...*» [14: 263].

Іншим «жіночим» деревом у віруваннях східних слов'ян є **береза**. У багатьох повір'ях, обрядах і фольклорних текстах вона символізує жіноче начало (наприклад, у відомій рос. частівці: *Стоит березка третий год / Никто листочка не сорвет / Мы с подружкой сорвали / Обоих замуж и отдали*). Уособлення березою жіночого начала, вірогідно, можна пояснити українською легендою про брата й сестру. Незважаючи на братову заборону, сестра пішла кладкою, «...кладочка схитнулася, сестриця втонула» і встигла лише сказати: *«Не рубай, братику, білої березоньки, Не коси, братику, шовкової трави, Не зривай, братику, чорного терну. Біла березонька – то я молоденька, Шовкова трава – то моя руса коса, Чорний терен – то мої карії очі»* [3: 131].

Березу протиставляють дубові як чоловічому символу. У російських обрядових примовках під час сватання ці дерева символізували нареченого й наречену: *У тебе, примерно, есть бяреза, а у нас дуб. Не стали б их уместить случать*. Свідчення «прив'язаності» цих дерев до чоловіка й жінки знаходимо й у східнослов'янській баладі про свекруху, яка отруїла невістку й сина, а на їхніх могилах вирости береза й дуб [15 (I: 156)].

За одними віруваннями, садити березу поблизу оселі (як і дуб) неможна, бо викликає жіночі хвороби, за іншими – березу використовували як оберіг, саджаючи біля хати й використовуючи в купальській обрядовості [3: 131]. Меліоративна маркованість берези в світогляді слов'ян, імовірно, бере витоки з християнських переказів: коли Іуда надумав повіситися, то він спершу пішов до берези, яка налякалася й побіліла, проте не прийняла зрадника, тому вона виступає ще й символом чистоти [5: 34].

Із зовнішнім виглядом цього дерева дослідники асоціюють лексему *береза* 'ватажок колядників, ватажок парубків на вечорницях, головна особа серед дівчат, заспівувач у хорі', пов'язуючи назву з залишком давнього прикметника березий 'строкатий, чорний з білим' [4: 171].

Не менш опоетизованим дендронімом, ніж дуб, береза, калина, є **верба**. Не випадково вона заслужила на таку шану: виростаючи біля річок і ставків, верба стала позначенням самої води. Навіть криниці намагалися копати під вербою, бо вона є прекрасним природним фільтром усіляких домішок: *Де срібляє вербиця, там здорова водиця* [21: 228].

У часи язичництва наші пращури вірили, що вона охороняє людей і їхнє житло від злих духів і пожеж, береже худобу. У слов'ян це дерево символізувало щасливе сімейне життя. Як стверджує Святе Писання, саме вербові гілки кидали під ноги Ісусу Христу, коли він востаннє йшов до Єрусалиму. В ознаменування цієї події християнська церква встановила напередодні свята Великодня – Вербний тиждень, в кінці якого віряни несуть вербову гілку до церкви, де її освячують і потім садять на садибі біля річки. Верба вважалася священним деревом, символом безперервності й постійності життя. Саме верба символізувала древньослов'янського язичницького бога сонця – Ярила [1: 12].

У народній культурі верба символізує дівчину або заміжню жінку [21: 228], а також швидке зростання, здоров'я, життєву силу, плодючість [15 (I: 333)]. У творах фольклору, літератури, мистецтва й релігійних жанрів загальнонаціональна символіка сформувалася на основі вживання назв рослин у переносному значенні [13: 14], про це свідчать, наприклад, народні пісні: *«Ой у полі верба, Під вербою вода. Ой там дівчина Воду набирала – Чорнява, молода...»* [12: 18]; *«На городі верба рясна. Там стояла дівка красна...»* [12: 120].

Однак, варто зазначити, що в слов'янських культурах символіка верби амбівалентна. Існує чимало вірувань, які відбивають пейоративне сприйняття верби. Білоруси, наприклад, вірили, що на вербі з Водохреща до Вербної неділі сидять чорти, а після освячення верби вони падають у воду. Тому не можна від Вербної неділі до Великодня пити воду, зачерпнуту під вербою. При цьому нечиста сила віддає перевагу сухим, дуплистим деревам [15 (I: 335)]. Етнографічні дослідження Г. Булашева свідчать, що верба належить до проклятих Богом дерев через те, що з неї було зроблено цвяхи, якими збивали хреста для розп'яття Спасителя. За це її точить черва, а в сухій вербі сидять чорти [2: 318].

Зважаючи на таку полярність конотації символіки верби, зауважимо, що великою мірою негативне сприйняття цього дерева пов'язане з «неживим» станом дерева, а будь-яке сухе дерево, за народними віруваннями, втрачає свою силу й стає сховищем нечисті (пригадаймо

приказку *Закохався, як чорт у суху грушу, прокльони А щоб ти повісився на сухій гілляці; Відчепися від мене, а вчепися до сухої верби*) [8: 57; 3: 138].

Сосна – благословенне дерево через те, що вона виявилася непридатною ані для розп'яття Христа, ані для цвяхів, тому вона вічно зелена й радісно шумить, соснові шишки стали символом родючості та плодючості [5: 571].

Соснові гілки використовують у весільній обрядовості. До урочистостей довесільного циклу обрядів належить, наприклад, *прикрашання гілля (вільця)*, яке в традиційній етнокulturі розглядають як символ нареченої. У словнику Б. Грінченка слово *гільце* пояснено як синонім до слова *вільце*. Це обрядове деревце українського весілля: гілку сосни (узимку) або іншого дерева (улітку) втикають у хліб або весільний коровай, а кожну гілочку прикрашають квітами, колоссям, калиновими ягодами з хмелем [16: 169]. А ще перед весіллям *печуть шишки* 'виготовляють здобні булочки у формі шишок' і роздають їх гостям – в основі обряду роздавання *шишок*, безумовно, лежить «магічне забезпечення достатку й плодороддя» [7: 338]. У праці В. Іванова наведено формулу запрошення до обрядодії приготування шишок, короваю на Слобожанщині: *Іванова ненька по сусідочкам ходє та сусідочек прöse: сусідочки, мої голубочки, приходіте до мене, до мого дитяти короваї, шишечек дбати* [6: 998].

Інша символіка сосни (як і ялини) – покірність: «*З вітром весняним сосна розмовляла, Вічнозелена сосна. Там я ходила і все вислухала, Що говорила вона. Ой, не «зеленого шума» співала Вічно смутная сосна...*» [20: 67].

Сосну та ялину вважали надгробними деревами, саме сосна не дозволяє мерцю встати з могили й бродити землею. За повір'ями, домовина мала бути зроблена з сосни та клена: *Одну доску кленовую, а чотири сосновії* [3: 138], можливо, саме тому слов'яни вважали сосну символом безсмертя [17: 29].

Тополя – символ дерева життя, України, матері, краси, сумної дівчини, весни, добра й зла [17: 219], об'єкт традиційних порівнянь (*струнка як тополя, дівчина, як тополя, тополиний дівочий стан*). Рубання тополі, так само як і калини, символізує заручення та одруження дівчини: «*Тонкая, высокая тополя: Чорнявая дівчина – то моя. Тонкую, високою зрубаю: Чорнявую дівчину кохаю*» [21: 231].

Це дерево – втілення жіночої долі взагалі [3: 138], про це свідчить, наприклад, народна пісня «Не рубай тополю», у якій ідеться про перетворення молодої дружини на тополю через сум від розлуки з коханим чоловіком, який пішов у солдати. А коли повернувся і почав рубати тополю, вона попросила: «*Не рубай тополю, Бо я твоя доля. Не рубай тополю, Бо я твоя доля. Розгорни листочок – в ньому твої синочок*» [12: 145 – 146].

У поемі Т. Шевченка «Тополя» є персоніфікований образ тополі-дівчини, яка так і не дочекалася коханого: «*Таку пісню чорнобрива В степу заспівала. Зілля дива наробило – Тополею стала. Не вернулася додому, Не діждала пари...*» [22: 60].

В українській поезії ХХ – ХХІ ст. символіка тополі пов'язана з Україною, красою природи, смутком матері. Чимало віршів П. Тичини присвячено саме тополі: «Ой, що в лузі дві тополі граються...», «Там тополі у полі...», «В темряві ночі тополі тріпочуть...», «Де тополя росте...», це дерево оспівали О. Олесь («На чужині»), А. Малишко («Україно моя»), В. Симоненко («Лебеді материнства»), М. Вінграновський («Тополя»), І. Багрянний («Ходять тополі-дівчата оазами...»), Л. Костенко («Заворожи мене, волхве!...»), В. Герасименко («Повільно кружляє листочок тополі...») та інші митці.

Отже, дерево – найдавніший символ життя, наділений численними властивостями. Етнокulturне підґрунтя меліоративно маркованих дендросимволів у віруваннях східних слов'ян складають давні язичницькі вірування населення регіону, настанови християнської церкви, багатотомовий досвід господарювання. У родинній та календарній обрядовості дерево займає місце атрибута, за допомогою якого відтворюються етапи календарного року, життєвого циклу, господарчої діяльності тощо. Українська народна творчість, літературні твори зберігають та інтерпретують символіку вірувань, пов'язаних з дендронами, дозволяють мати яскраве уявлення про традиційні світоглядні настанови українців, їхні споконвічні мрії та прагнення.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Божок О. П. Дерева, оспівані народом / О. П. Божок, В. О. Божок // Наук. вісн. Нац. лісотехнічного ун-ту України : Символ дерева у світовій культурі та художній творчості. – Л. : НЛТУ України. – 2006. – Вип. 16.4. – С. 10 – 13.
2. Булашев Г. О. Український народ у своїх легендах, релігійних поглядах та віруваннях / Г. О. Булашев. – К. : Фірма „Довіра”, 1992. – 414 с.
3. Войтович В. Українська міфологія / В. Войтович. – К. : Либідь, 2002. – 664 с.
4. Етимологічний словник української мови / голов. ред. О. С. Мельничук. – К. : Наук. думка, 1982. – Т. 1. – 633 с.
5. Жайворонок В. Знаки української етнокультури : словник-довідник / В. Жайворонок. – К. : Довіра, 2006. – 703 с.
6. Жизнь и творчество крестьян Харьковской губернии : очерки по этнографии края / под ред. В. В. Иванова. – Х., 1898. – Т. I. – 1008 с.
7. Зеленин Д. К. Восточнославянская этнография / Д. К. Зеленин. – М. : Наука, 1991. – 507 с.
8. Іларіон, митрополит. Дохристиянські вірування українського народу : іст.-реліг. моногр. / Митрополит Іларіон. – Вид. 2-е. – К. : Обереги, 1994. – 424 с.
9. Коломієць І. І. Флоролексеми в українській поезії II половини XX століття : функціонально-стилістичний аспект : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.01 «Українська мова» / І. І. Коломієць. – К., 2003. – 25 с.
10. Кузнецова Е. Л. Фитонимы как материал для изучения материальной и духовной культуры / Е. Л. Кузнецова // Язык и социум : материалы VIII Междунар. науч. конф., г. Минск, 5 – 6 дек. 2008 г.; в 2 ч., ч. 2 / под общ. ред. Л. Н. Чумак. – Минск : РИВШ, 2009. – С. 37 – 39.
11. Лук'яничук Н. Рослини-символи у пісенній творчості / Н. Лук'яничук // Наук. вісн. Нац. лісотехнічного ун-ту України : Символ дерева у світовій культурі та художній творчості. – Л. : НЛТУ України. – 2006. – Вип. 16.4. – С. 105 – 107.
12. Найкращі пісні України / упоряд. М. Шевченко. – К. : Укр. бюро пропаганди худ. літ. СПУ «Майдан», 1992. – 263 с.
13. Подолян І. Е. Національна специфіка семантики фітонімів в українській, англійській та німецькій мовах : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.17 «Романські мови» / І. Е. Подолян. – К., 2000. – 20 с.
14. Поезія. Ліна Костенко. Олександр Олесь. Василь Симоненко. Василь Стус. – Вид. 2-е. – К. : Наук. думка, 2002. – 272 с.
15. Славянские древности : этнолингвистический слов. : в 5 т. / под. ред. Н. И. Толстого. – М. : Междунар. отношения. – Т. I. – 1995. – 579 с.; Т. II. – 1999. – 697 с.
16. Словарь української мови : в 4 т. / упоряд. з дод. власн. матеріалу Борис Грінченко. – К. : Наук. думка, 1996. – Т. 1. – 494 с.
17. Словник символів культури України / за заг. ред. В. П. Коцура, О. І. Потапенка, М. К. Дмитренко. – К. : Міленіум, 2002. – 260 с.
18. Старостенко О. Символічне значення фітонімів в англійській та українській мовах / О. Старостенко // Наук. вісн. Херсон. держ. ун-ту. Сер. «Лінгвістика» : Зб. наук. пр. – Вип. 11. – Херсон : Вид-во ХДУ, 2010. – С. 235 – 239.
19. Тичина П. Г. Золотий гомін : вибр. твори / П. Г. Тичина ; упоряд., вступ. ст. С. А. Гальченка. – К. : Криниця, 2008. – 608 с.
20. Українка Леся. Лірика. Драми / Леся Українка ; передм. Ф. Кислого, приміт. Н. Вишневіської. – К. : Дніпро, 1986. – 415 с.
21. Українська минувщина : ілюстр. етногр. довід. / А. П. Пономарьов, Л. Ф. Артюх, Т. В. Косміна та ін. – К. : Либідь, 1993. – 256 с.
22. Шевченко Т. Г. Кобзар / Т. Г. Шевченко ; вступ. ст. О. Гончара, приміт. Л. Кодацької. – К. : Дніпро, 1985. – 640 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Тетяна Д'якова – кандидат філологічних наук, старший викладач кафедри соціально-гуманітарних дисциплін Луганської державної академії культури і мистецтв.

Наукові інтереси: діалектна фразеологія, фразеологія, етно-, психо-, соціолінгвістика, лінгвокультурологія.

ПРОБЛЕМАТИКА АНТРОПОСЕМИЧЕСКОЙ ЭВФЕМИИ В КОНЦЕПТУАЛЬНОЙ ОБЛАСТИ «ВОЗРАСТНЫЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ ЛИЧНОСТИ» (НА МАТЕРИАЛЕ АНГЛИЙСКОГО, ФРАНЦУЗСКОГО, УКРАИНСКОГО И РУССКОГО ЯЗЫКОВ)

Кирило КАНТУР (Одеса, Україна)

Стаття висвітлює питання, пов'язані з проблематикою антропосемічної ефемії на прикладі концептуальної області «Вікові характеристики особистості» у різносистемних мовах, функціонуванням антропосемічних ефемізмів та їх прагматичними завданнями в комунікативному просторі, а також спрямована на визначення факторів, що обумовлюють поповнення словникового фонду мови новими одиницями на матеріалі англійської, французької, української та російської мов.

Ключові слова: ефемізм, евфемія, антропосемія, лінгвістичний дискурс, критерії відбору, сучасна лексикографія, дисфемізм, концептуальна область.

The article deals with the questions connected with the matter of anthroposemic euphemia on the model of the “The age characteristics of the personality” concept sphere in different systems languages, euphemisms functioning and their pragmatic issues in the linguistic discourse, aimed at exploring the factors, stipulating the enriching of the language lexical fund with new items on the materials of English, French, Ukrainian and Russian languages.

Key-words: euphemism, euphemia, anthroposemia, linguistic discourse, selection criteria, modern lexicography, dysphemism, conceptual sphere.

Проблемы антропосемической эвфемии неоднократно поднимались как в отечественной, так и зарубежной лингвистической литературе [3; 15; 12; 7; 10]. Однако, если раньше основное внимание уделялось системным характеристикам антропосемических эвфемизмов, то в последнее время акценты сместились в сторону прагматической направленности и особенностей функционирования в различных типах дискурса [4; 11].

Большую роль антропосемические эвфемизмы, которые определяются как слова и выражения, употребляемые «для непрямого, прикрытого обозначения предмета, человека или явления, называть которое прямо не принято или неудобно в данной ситуации» [11], играют в социальном коммуникативном пространстве. Здесь они широко используются в качестве одного из средств создания положительного или нейтрального имиджа индивидуума.

Подробнее остановимся на особенностях использования эвфемистических средств в сфере возрастных характеристик и номинаций личности. В макрополе «Возраст» эвфемистически активным является микрополе «Старость». В английском языке синонимический ряд (СР) с семантической доминантой (СД) *old people* насчитывает 20 элементов. Сюда, в частности, относится выражение *senior citizens*. В слове *senior* вуалируются нежелательные семы “*dotage*” (старческое слабоумие) и “*feeble*” (немогущий), а на первое место выдвигается сема “*life experience*”, благодаря чему подчеркивается уважение к людям, имеющим немалый жизненный опыт. Сема почтительного отношения, уважения выдвигается на первый план и в выражении *of honorable age*.

Мощный позитивный заряд имеет мелиоратив *golden* в эвфемистическом композите *golden-ager (s)*, а также в выражении *people in their golden years*. Он призван нивелировать такие отрицательные, мрачные стороны старости, как: приближение смерти, болезни, ментальные проблемы.

Своеобразной «геронтологической» корректностью отличается и выражение *advanced in years*, поскольку лексема *advanced* не привязана к конкретному возрасту, – старости, а имеет широкий временной диапазон.

Хотя квалификатор *mature* может быть применим и к мужчинам пожилого возраста, он чаще всего используется в отношении немолодых женщин (*a lady of mature charms* или *a lady of mature years*). Здесь сема «*middle-aged*» вытесняет сему «*old*», которая переходит в импликационал значения.

Выражение *of a certain age* благодаря своей широкой семантике позволяет применять его к женщинам различных возрастных категорий, которые не охватывает жизненный период, известный как *youth*. Так, в пьесе Лилиан Рубин, где упомянутый эвфемизм лежит в основе заголовка *Women of a Certain Age*, речь идет о женщинах от 35 до 54 лет, т.е. о дамах не столь старых, сколь стареющих [20 : 16].

На литоте строится еще один эвфемизм, использованный редакцией журнала «Leag» при определении круга своих читателей. Он позиционирует себя как журнал для «женщины, которая родилась не вчера» (*the woman who wasn't born yesterday*) [US News 1996, Oct.14 : 32]. Благодаря деликатному отношению к адресату (немолодым женщинам) журнал пользуется достаточно большим спросом у читательниц старших возрастных категорий.

Если слово *aged* является открытым эквивалентом нежелательных вокабул *very old* и *geriatric*, то слово *ageful*, предложенное в целях соблюдения РС, считается более мягким эквивалентом указанных квалификаторов, хотя, на наш взгляд, нежелательная сема «*old*» здесь полностью не затемняется, что позволяет расположить его только в периферийной части ЭЗ данного СР.

Еще два эвфемизма, которые применяются в отношении пожилых людей (*having*) *the age of discretion* и *seasoned by experience* строятся на представлении о том, что опыт и рассудительность являются особенностями людей именно данной возрастной категории. Оба выражения можно найти у М. Твена:

When a person has become *seasoned by experience* and has reached the age of sixty-four, which is *the age of discretion*, he likes the family compliment as well as ever, but he does not lose his head over it as in the old innocent days [21 : 18].

Выражение *long in the tooth*, которое Холдер включил в свой словарь эвфемизмов [17: 251], очевидно следует рассматривать как периферийный эвфемистический элемент, поскольку оно позаимствовано из анималической сферы (так обычно говорят о старых лошадях). Так, обсуждая внешность Луизы из романа А. Кристи «Убийство в Месопотамии», один из участников беседы отмечает: *She's a bit long in the tooth, but she has a certain attraction* [14 : 13]. Несколько эвфемизмов для указания на солидный возраст было зафиксировано у С. Моиса. В частности, упоминая о немолодых женщинах, описываемых с точки зрения героя рассказа «Шкура льва» Фреда Харри, автор использует выражение *no longer in their first youth*:

He (Fred Hardy) had seen no shame then in allowing women *no longer in their first youth?* Who found his charm irresistible, to supply his wants [19 : 148].

Шутливо-ироническое многоэлементное окказиональное выражение эвфемизм *no longer in their first youth* скорее принадлежит герою Фреду Харри, чем автору. Здесь имеет место своеобразное включение внутреннего голоса персонажа в авторское повествование, что придает тексту особую живость и выразительность. В рассказе «Голос женщины» немолодые женщины определяются как особы возрастной категории *early middle life* [ibid : 93].

При указании точного возраста весьма пожилого человека используется антифразис: вместо запрещенного или нежелательного слова *old* применяется квалификатор *young*, что обычно придает высказыванию весьма шутливый характер, например, *Mr. Green is 83 years young*. Подобные конструкции в частности были зафиксированы и у Т Уильямса в пьесе «Ночь игуаны» [23].

Квалификаторы, указывающие на преклонный возраст, имеют и другие эвфемистические эквиваленты, в частности метафорическое препозитивное выражение [*man / woman*] *in his / her sunset years*. Без пометы эвфм. как третье значение слова *sunset* зафиксирован ЛСВ (на закате лет) в БАРСе: *sunset* – 3. последний период (жизни и т.п.); закат; *the ~ of life* последний период жизни, закат дней/жизни [2 : 586].

Выражение *in the sunset years*, очевидно, следует рассматривать как периферийный элемент данного микрополя, поскольку оно достаточно прозрачно указывает на приближение конца жизни. Тем не менее оно может выполнять эвфемистические функции, когда речь идет об умирающем человеке: Hockstader: *Now? Bill? As a favor to an old man in his ... sunset years, will you just listen to Major Marcus?* [22 : 657].

Здесь позитивное словосочетание в атрибутивной функции *in one's sunset years* заменяет жесткий квалификатор *dying [man]*. Кокстед смертельно болен, он знает, что дни его сочтены. В конце пьесы он действительно умирает. Но говорить о смерти напрямую ему не хочется. Многозначие показывает, что бывший президент пытается подобрать наиболее подходящие к ситуации слова с тем, чтобы никого не шокировать и лишний раз не заставлять присутствующих его утешать.

В русском языке также встречаются эвфемизмы, вуалирующие старость, в частности: «кому за 20»; «кому за 30»; «женщина определенного возраста»; «женщина зрелого возраста»; «женщина бальзаковского возраста» (старше 30 лет).

В русскоязычную выборку попал развернутый окказионализм, образующий самостоятельную структуру предикации «возраст уже благополучно эвакуировал ее из зоны действия эстетических характеристик» [8], который звучит достаточно саркастически.

Особенно тщательно подбирались эвфемизмы в Советском Союзе, при упоминании возраста пожилых людей в СМИ в связи с большим числом престарелых членов политбюро, которым могло не понравиться любое упоминание о старости. Поэтому широко использовались такие слова и выражения, как «человек почтенного возраста»; «умудренный опытом»; «имеющий многолетний опыт работы» и др.

В украинском языке наряду с традиционными (например, *бальзаківського віку* и др.) были зафиксированы и такие эвфемизмы, как «*дами першого покоління*», «*якого почалась і друга, і третя молодість*» [6], которые базируются на квалификаторах-числительных.

Во французском языке также было зафиксировано сравнительно большее

число эвфемизмов СР с СД *personne vieux* (14 единиц), в которых подчеркиваются положительные стороны преклонного возраста: *personne de sagesse; personne expérimenté*. Имеются и эвфемизмы, в которых возраст намеренно преуменьшается, превращаясь в средний: *dans son midi; dans le midi de la vie* и др. Можно отметить и целый ряд эвфемизмов, где старость определяется с помощью мелиоративов, которые призваны утешить или подбодрить старых людей, вселить в них некоторую долю оптимизма: *dans la belle saison de la vie; en âge d'or; qui a le âge*.

Более «сдержанно» звучат такие квалификаторы, как *âiné* и *avancé en âge*.

Как и в других языках, здесь имеются и сугубо «женские» эвфемизмы, в частности, *bonne femme; qui a le collier de Venus*, где слово *collier* вуалирует слово *rides* (морщины). Сугубо «мужским» можно считать эвфемизм *(homme) âgé comme le Pont-Neuf* с квазиэталонным элементом из области «*life wisdom*»; «*reasonableness*»). Эвфемизация осуществляется здесь также с квазиэталонным элементом из области строительства и архитектуры. Напомним, что *le Pont-Neuf* является самым старым мостом Парижа.

В целом же при эвфемизации в рамках микрополя «*Старость*» на первый план преимущественно выдвигаются слова и выражения, которые призваны представить преклонный возраст в наиболее выгодном свете благодаря экспликации таких мелиоративных сем, как «*жизненный опыт*», «*житийская мудрость*», «*рассудительность*» (в англ. языке соответственно «*life experience*» за счет слов, которые отличаются широким возрастным диапазоном (*advanced; certain* и др.).

В ходе исследования пришли к выводу о том, что в область активной эвфемии попадает такое космогоническое понятие, как *смерть – death*. По сути дела оно представляет собой печальный физиологический акт прекращения жизнедеятельности организма.

Традиция использования эвфемистических наименований *смерти* берет начало в древние времена и связана с табу, которое налагалось на это понятие еще у первобытных племен [См. подробнее: 1; 5; 9 и др.].

В этом концептуальном микрополе также довольно активно проходят процессы как девальвации и элиминации устаревших эвфемизмов, так и пополнения его новыми элементами.

В частности, глагольный СР с СД *to die* включает достаточно обширную эвфемистическую зону, куда входят и такие элементы, как *to be gone; to depart; to expire; to joint the majority; to pass away*.

Однако следует отметить, что все вышеперечисленные слова и выражения постепенно девальвируют свое эвфемистическое значение. Несмотря на то, что они и не столь откровенно, как СД, указывают на прекращение жизнедеятельности организма, уже сейчас они максимально приблизились в плане жесткости и открытости к последней.

У прилагательного *dead* и его субстантивированного аналога *the dead* также есть свои эвфемизмы (*carried by the angels into Abraham's bosom; joined with angels; asleep in the arms of God; taken to paradise; safe in the arms of Jesus; gone to a better land (place; life; world); gone to the land of heart desire* и др.)

Сюда, в частности, относятся также лексемы *(the) deceased* и *(the) departed*, которые тоже вплотную приблизились в плане жесткости и открытости к доминантному слову. Сейчас это скорее более официальные книжные слова (Ср. с рус.: усопший) для обозначения тех, кто перешел в мир иной, чем СД. Сема смерти фактически закрепились в сигнификате указанных слов. Тем не менее в *Longman Exams Dictionary* все же подчеркивается прагматическая роль лексемы *(the) departed*, – она призвана служить субституту-митигатором слова *dead*:

«*departed adj dead – used in order to avoid saying the word 'dead': his dear departed wife*» [18 : 395]. Как ни странно, слово *(the) deceased* в этом словаре подобным образом не квалифицируется: «*someone who has died, especially recently*» [ibid : 381]. Очевидно, авторы словаря считают, что эвфемистический потенциал данной лексемы девальвировался полностью.

В словаре Б. Холдера [17], имеется 251 словарная статья, относящаяся к тематическому полю (термин, применяемый Ивановой) *Death*. Однако мы считаем, что около 25% указанных слов и словосочетаний не являются эвфемизмами, а относятся к области

дисфемии. В частности, несомненными вульгаризмами в СР с СД *to die* являются: *to conk (out)*; *to hand in your dinner pail*; *to have up your hat (pail; mug; spoon)*; *to hop off*.

Многие подлинные эвфемизмы, связанные со смертью, основаны на ассоциациях с жизнью в другом, небесном мире: *to be carried by the angels into Abraham's bosom* (библейский эвфемизм. См. LUKE XVI, 22); *to be joined with angels*; *to be asleep in the arms of God*; *to be asleep in Jesus* или *to be safe in the arms of Jesus*; *to go to a better land (place, life, world)*; *to be called (joined, launched, translated) into another world*; *to have/be gone to the land of heart desire*; *to be taken to paradize*; *to be in heaven*.

Во всех этих случаях смерть не понимается как прекращение жизни, а расценивается в соответствии с христианскими представлениями как переход в лучший мир. Эта идея, заложенная в эвфемизмах данной группы, очевидно, должна тешить тех, кто близок к смерти, либо тех, кто лишился или еще может потерять дорогих и близких людей.

Другие эвфемизмы, менее утешительные, связаны с переходом человека в состояние покоя, когда прекращаются его земные страдания: *to have happy release*; *to be called* или *to have gone to eternal rest (heavenly rest; well-earned rest)*; *to be launched into eternity*; *to be gone to the mansions of rest*. Ключевую роль здесь играют слова с ведущей семой вечного покоя (*eternity; rest*).

В ряде эвфемизмов ключевую роль играют слова с ведущей семой вечного покоя (*eternity; rest*): *called to eternal rest (well-earned rest)*; *launched into eternity*; *gone to the mansions of rest* и др.

Смерть как полная пустота или муки ада не может быть утешением и поэтому, соответственно, ассоциации со страданием для эвфемизмов не характерны, хотя подобные вторичные наименования смерти также образуют одну из микрогрупп микрополя *death*, но это уже не сфера эвфемии.

Death не как процесс, а как особая форма бытийности при эвфемизации трансформируется в понятие загробной жизни – *Hereafter*. Этот фидеистический эвфемизм использовал в уже упоминавшейся пьесе “Лучший из лучших” Г.Видал: Hockstader: <...> do you believe there's a God and a Day of Judgment and a *Hereafter*? [22 : 645].

В реальных и художественных формах дискурса всех указанных выражений эвфемистической части микрополя *Death* наибольшее распространение получили отглагольные эвфемизмы, в частности *to have / be gone*:

“But now *he's gone* – and somehow Mrs. Winterbourne's voice became so erotically suggestive that even the obtuse sheik noticed it and was vaguely troubled – now *he's gone*, I've nothing in the world but you, Sam...” [13: 23].

to pass on: Mrs. Gamadge (quietly): Mr. Gamadge *passed on* in 1956. He was stricken during the New Hampshire primaries [22: 641].

О человеке, который находится на грани жизни и смерти, при эвфемизации принято говорить, используя активные динамические формы глагола *to go*: It's old Mrs. Purdy, Miss Dinny. They say she's *going fast* [16 : 103].

Иллюстрацией применения различных эвфемистических средств в указанной области может послужить сцена смерти миссис Перди из романа Дж. Голсуорси «Конец главы»:

The pale lips of the old woman were nearly closed now, the wrinkled lids almost fast over the unseeing eyes. No noise was coming from the bed <...> *Gone*? As if in answer the eyelids flickered: the faintest imaginable smile appeared on her lips, and then, suddenly as a blown-out flame is dark, all was *lifeless* [ibid : 105].

Далее цепочка эвфемизмов продолжается: a great little old lady had *passed* [ibid : 106]. Муж, пытаясь осознать произошедшее, констатирует факт смерти, переходя от эвфемистических мягких форм к жесткой и однозначной: “Eh! She'm *not asleep*. She'm *gone* <...> But she'm *dead*. What'l I do?” [ibid.].

Фраза *she'm dead* с прямым номинантом, более того с СД соответствующего СР (*dead*), в данном эпизоде становится кульминационной: вещи наконец называются своими именами. Смерть обретает черты суровой и беспощадной реальности.

В русском и украинском языках имеются аналоги указанных выражений, в частности, в русском языке используются выражения «*тот, кто перешел в мир иной*»; «*переселившийся в рай*»; «*встретившийся с праотцами*»; «*тот, кто ушел в вечность*»; «*нашедший вечный покой*».

В украинском языке можно найти выражения: «*той, який зазнав вічного спокою*»; «*той, який знайшов шлях до раю*»; «*той, який зустрів янголів*» и др.

Во французском языке имеется более 20 эвфемистических эквивалентов слова *mort(e)*. Как в английском и славянских языках, среди них также встречаются фидеистические вокабулы, отражающие общехристианские представления о мироздании, в том числе, такие библейские аллюзии, как *qui a rendu son âme à Dieu; qui est allé ad patres*.

Вместе с тем здесь имеются и аллюзии на мифологические сюжеты: *qui a bu le Styx; qui est passé la barque à Caron*, которые не характерны для славянских языков, но имеют отдельные аналоги в английском: *who passed to the other side of the Styx*.

Встречаются также квалификаторы-перифразы, не имеющие образной основы: *qui a fermé la paupière; qui a fermé les yeux* и др., которые описывают физические признаки смерти.

В ряде французских метафорических эвфемизмов получило отражение отождествление дара жизни с профанными представлениями о нем, как о «*счете*», «*мандате*», «*пропуске*», который Бог выдал человеку на какое-то время, а теперь решил отобрать: *deposé son bilan; déposé son mandat* и др.

Таким образом, в ходе исследования установили, что в макрополе «Смерть» в качестве эвфемистических синонимов антецедента «умерший» во всех анализируемых языках характерно использование элементов, взятых из фидеистической донорской области (библейские аллюзии). Во французском и английском языках имеют место также эвфемизмы-аллюзии на мифологические сюжеты. Главным ассоциатом во всех языках является «переход в иной мир», где жизнь не прекращается, а продолжается, хотя и в ином качестве.

В макрополе «Возраст» эвфемия затрагивает микрополе «Старость». Во всех анализируемых языках при эвфемизации слова и выражения с такими негативными семантиками, как «близость смерти», «неомощность», «слабоумие» вытесняются словами и выражениями, где на первый план выдвигаются мелиоративные семы «опыт», «мудрость». При эвфемизации происходит также сдвиг в сторону преуменьшения возраста (например, *old* → *of middle age*).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бенвенист Э. Эвфемизмы древние и современные / Э. Бенвенист // Бенвенист Э. Общая лингвистика. – М. : УРСС, 2002. – С. 370 – 376.
2. Большой англо-русский словарь в 2-х томах / Под общей ред. И.Р.Гальперина. – М.: Русский язык, 1972. – Т.1 – 822с.; Т.2 – 863 с.
3. Вандриес К. Язык. Лингвистическое введение в историю. – М.: УРСС, 2001. – 408с.
4. Дмитрук О.В. Маніпуляція поняттями і фактами в сучасних англomовних ЗМІ// Вісник Харківського національного університету ім. В.Н. Каразіна. – 2005. – № 667. – С. 57-61.
5. Иванова О.Ф. Эвфемистическая лексика английского языка: как прозвучать красиво, вежливо и убедительно и при этом не солгать / О.Ф. Иванова. – М. : МАКС – Пресс, 2006. – 156 с.
6. Кононенко С. Зрада. – Львів : Кальварія, 2002. – 160 с.
7. Москвин В.П. Эвфемизмы: системные связи, функции и способы образования// Вопросы языкознания. – 2001. – № 3. – С. 58-70.
8. Пелевин В.О. Македонская критика французской мысли : Повести и рассказы. – М. : ЭСКМО, 2009. – 320 с.
9. Реформатский А.А. Введение в языковедение / А.А. Реформатский. – М. : Аспект – Пресс, 1996. – 536 с.
10. Селиванова О. Сучасна лінгвістика: термінологічна енциклопедія. – Полтава: Довкілля, 2006. – 716 с.
11. Слепович В.С. Курс перевода (английский/русский язык). – 4 изд., перераб и доп. – Мн.: Тетра Системс, 2004. – 320с.
12. Стилистика английского языка / А.Н. Мороховский, О.П. Воробьева, Н.И. Лихошерст и др.– К.: Вища школа, 1984. – 248с.
13. Aldington R. Death of a Hero / R. Aldington. – М. : Vysšaya Škola, 1985. – 350p.
14. Christie A. Murder in Mesopotamia / A. Christie. – М. : Айрис-Пресса, 2007. – 352 p.
15. Galperin I. R. Stylistics. – М.: Higher School, 1977. – 332p.
16. Galsworthy G. The End of the Chapter. Over the River / G. Galsworthy. – М.: Foreign Language Publishing House, 1960. – 407 p.
17. Holder B. A Dictionary of Euphemisms: How not to Say what you Mean/ B. Holder. – Oxford : University Press, 2008. – 412p.
18. Longman Exams Dictionary. – Harlow : Pearson Education Ltd., 2006. – 1832 p.

19. *Maugham G* Rain and Other Short Stories/ S. Maugham. – М. : Progress Publishers, 1997. – 407 p.
20. *Rawson H.* A Dictionary of Euphemisms and other Doubletalk. – London & Sidney : Macdonald & Co., 1983. – 312 p.
21. *Twain M.* My First Lie / M. Twain // Your Personal Mark Twain. – N.Y. : International Publishers, 1960. – P.18 – 25.
22. *Vidal G.* The Best Man / G. Vidal // Best American Plays. – Series 5. – N.Y. : Crown Publishers, 1977. – P.635 – 674.
23. *Williams T.* The Glass Menagerie / T. Williams – N.Y. : Crown Publishers Inc. – Series 2. – 1974. – P. 3 – 38.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Кирило Кантур – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов Національного університету «Одеська юридична академія»

Наукові інтереси: проблеми сучасного загального мовознавства, психолінгвістика, лінгвокогнітивістика, прикладна лінгвістика, політична імеджологія, антропосемія.

ВПЛИВ АНГЛІЦИЗМІВ НА ФОРМУВАННЯ КОНЦЕПТУАЛЬНОЇ КАРТИНИ СВІТУ УКРАЇНЦІВ (НА МАТЕРІАЛІ АСОЦІАТИВНОГО ЕКСПЕРИМЕНТУ)

Леся КУШМАР (Київ, Україна)

У статті досліджуються англіцизми, що виявлені в асоціативних полях економічних стимулів під час проведення вільного асоціативного експерименту. Аналізуються групи англіцизмів, з'ясовуються їх особливості. Встановлено причини активного функціонування англіцизмів в концептуальній картині світу українців.

Ключові слова: картина світу, концептуальна картина світу, стимул, реакція, англіцизм, асоціація, асоціативний експеримент, асоціативне поле.

The article is devoted to the research of anglicisms which had been found in the associative fields of economic stimuluses during the free associative experiment. Groups of anglicisms are analysed, their features are elucidated. Causes of active functioning of anglicisms in Ukrainian conceptual picture of the world have been established.

Key words: picture of the world, conceptual picture of the world, stimulus, reaction, anglicism, association, associative experiment, associative field.

Початок ХХІ століття характеризується розширенням міжнародних зв'язків у всіх сферах, де англійська мова є мовою міжнародного спілкування. Цією мовою володіє близько півтора мільярда осіб. Вісімдесят відсотків наукових досліджень у світі вперше публікується англійською. Її словниковий запас, за різними підрахунками, становить від півмільйона до мільйона слів. Англійська мова має міцні зв'язки з іншими мовами індоевропейської сім'ї, якими послуговується третина людства [3]. Англійські держави попереду в науково-технічному, економічному та культурному розвитку, саме тому переважна кількість слів на позначення нових понять запозичується різними мовами саме з англійської.

Українська мова завжди була відкритою для запозичень, особливо активно цей процес відбувається наприкінці ХХ – на початку ХХІ ст., коли значною мірою активізувалися українсько-англійські мовні контакти. А лексика вважається найбільш проникним мовним шаром для іншомовних запозичень. Лексичний склад перебуває під значним впливом позамовної дійсності, а формування глобального інформаційного простору, тенденція до світової інтеграції економічних та суспільних процесів істотно впливають на словниковий склад сучасної української мови [7: 173–182].

Проблемам запозичення присвячено чимало праць вітчизняних та зарубіжних дослідників (І. Огієнко, В. Самійленко, Ю. Жлуктенко, С. Семчинський, О. Муромцева, О. Пономарів, Б. Ажнюк, В. Виноградов, Д. Шмельов, О. Ахманова, L. Bloomfield, U. Weinreich, E. Naugen, A. Martinet та інші). В україністиці розроблялися питання теорії запозичення, проблеми запозичення чужомовних слів до української мови взагалі або ж на різних етапах її розвитку (В. Коломієць, Т. Линник, О. Муромцева та інші). Вивчення запозичення англіцизмів особливо активізувалося в українському мовознавстві протягом останнього десятиріччя і стосується переважно виявлення тематичних груп досліджуваної лексики, головним чином термінологічної (С. Федоровець, Ю. Безрукава, І. Каминін, С. Руденко, А. Наумовець, О. Бершов, О. Стишов, О. Махньова, Л. Кислюк та інші). Проте особливості функціонування англіцизмів у картині світу українців залишаються на початковому етапі дослідження.

Мета статті – виявити англіцизми у картині світу українців, з’ясувати причини та особливості їх функціонування в концептуальній картині світу. Матеріалом дослідження слугують асоціації, отримані під час проведення асоціативного експерименту. Використано описово-аналітичний метод з прийомами статистичного та порівняльного, типологічного й компонентного аналізів. Розвідку здійснено на абсолютно новому матеріалі за відсутності подібних досліджень на асоціативних показниках.

Поняття картини світу належить до числа фундаментальних понять, які виражають специфіку людського буття, відносини його зі світом [1]. Даючи оцінку картині світу, необхідно розуміти, що це не відображення світу і не вікно у світ, а інтерпретація людиною навколишнього світу, спосіб світорозуміння. Мова – це не дзеркало світу, а тому фіксує не лише сприйняте, але й осмислене, усвідомлене, інтерпретоване людиною [6: 95]. Звідси стає очевидним, що це дзеркало не ідеальне, оскільки має суб’єктивний пізнавальний характер, зумовлений індивідуальним розумінням особистості.

Відтворити фрагмент концептуальної картини світу дають можливість асоціації. Асоціація (від латинського – *associatio* – з’єднання) – зв’язок між двома психічними елементами, який виникає в результаті досвіду й під час актуалізації одного елемента зв’язку з’являється інший [8]. Сукупність усієї кількості асоціацій утворює асоціативне поле. Джерелом відтворення структури асоціативного поля є реакції носіїв української мови, отримані в результаті експериментального дослідження.

О. Горошко трактує асоціативний експеримент як прийом, спрямований на вияв асоціацій, які склалися в індивіда у його попередньому досвіді [4: 16]. У нашому дослідженні асоціативний експеримент є методом зібрання фактичного матеріалу для подальшого відтворення асоціативних полів понять економічної сфери з метою виявлення англіцизмів у фрагменті концептуальної картини світу.

Список стимулів склали 116 термінів на позначення економічних понять. Аналіз отриманих реакцій під час проведення асоціативного експерименту із близько тисячею респондентів дав можливість виявити яскраву особливість структури асоціативних полів понять економічної сфери – наявність англіцизмів. Наприклад, на стимул БЮДЖЕТ реакції *баланс, банк*; ВАЛЮТА – *долар, євро*; КАТАЛОГ – *AVON, Oriflame* та інші. В. Радчук зазначає, що: "...англійські слова і звороти останнім часом активніше поповнюють наш лексикон ... наша вимова, морфологія й синтаксис зазнають з боку англійської мови чималого впливу. Причини цього очевидні: комп’ютеризація, потяг до міжнародних стандартів ділового партнерства, до науки й освіти Заходу, передове товаровиробництво в англійських країнах, лідерство англійської мови як міжнародної тощо [2]. За підрахунками О. Стишова, у 80–90-х роках ХХ ст. англіцизми й американізми становили близько 75–80 % серед усіх нових запозичень в українській мові [11: 251].

В експерименті стимульними лексемами виступили іменники, і в більшості відповідей було отримано реакцію-англіцизм, що граматично належить до іменника. Р. Вудвордс, узагальнивши результати багатьох асоціативних експериментів, показав розподіл асоціацій за граматичними класами у відсотках: NN – 70, NA – 20, NV – 8, де N – іменник, A – прикметник, V – дієслово [13: 19]. Результати нашого асоціативного експерименту виглядають таким чином: NN – 83, NA – 10, NV – 7, і 2% припадає на відповіді, що граматично відносимо до прислівників та займенників. Так, на стимул БАЛАНС реципієнти відреагували таким чином, що асоціації-іменники займають 94%, прикметники – 2%, прислівники – 1%, дієслова – 1%, займенники – 1%, словосполучення – 1%.

Асиміляція сучасних англіцизмів відбувається прискорено. Виявлені англіцизми в асоціативних полях не виявляють тенденції до збереження невідмінюваності. Навпаки, лише близько 1% залишаються неасимільованими. Така ж закономірність простежується й на фонетичному рівні: невластиві для звукового ладу української мови звукосполучення зберігають близько 20% слів. Засвоєння переважної частини англіцизмів здійснюється в сучасній українській мові в межах традиційно визначених аспектів – набування ними звукових, морфологічних і семантичних рис слів приймаючої мови, наприклад, *менеджмент, маркетинг, бізнес, бізнесмен, інфляція, кредит*.

Ще однією особливістю реакцій-англіцизмів є те, що реакцією є сам стимул. Відповідно

до концепції Л. Боусфілда та Л. Коена, кожний стимул включає дві відповіді: сам себе (завичай фіксується в експерименті); деяке можливе слово. Це можливе слово автори концепції назвали репрезентативною відповіддю. На їхню думку, репрезентативна відповідь ідентична мовній формі стимулу. Така ситуація можлива тоді, коли стимульна лексема недостатньо зрозуміла опитуваному [9: 31]. У нашому асоціативному експерименті у 95% асоціативних полів наявні реакції, що є відповідними стимулами, наприклад, РЕНТАБЕЛЬНІСТЬ – *рентабельність*, ЛІМІТ – *ліміт*, БІЗНЕС – *бізнес*, МАРКЕТИНГ – *маркетинг*.

Всі виявлені англiцизми розподілені на групи:

1. Слова, які не мають відповідників в українській мові, але значення яких реципієнт знає. Такого роду слова давно функціонують у мові і про їх походження ніхто не замислюється. Наприклад, *бізнес, банк, інфляція, корпорація, кредит, приватизація* та багато інших.

2. Слова, які мають відповідники в українській мові, проте їх значення (припускаємо) реципієнт не знає. Наприклад, *демпінг, девальвація, квота* та інші.

3. Реакції, зафіксовані реципієнтами в англійській алітерації. Наприклад, *Forexclub, BMW, Coca-cola, Western Union, quality* та інші.

Лексико-семантична система української мови, що залучає в процес еволюції слова іншомовного походження, не приймає механічно всі накопичені значення. Оскільки відбувалася апробація іншомовного слова на початковій стадії запозичення для включення його в лексичну систему української мови, у подальшому процесі запозичення відбувається апробація смислів слова з подальшою диференціацією та розмежуванням значень, що викликає в підсумку перебудову семантичної структури слова. Регулярні синтагматичні зв'язки та відношення запозиченого слова з корінними словами призводять до розвитку його семантичної означеності та самостійності, що виявляється в розвитку його внутрішньої та зовнішньої лексичної валентності, тобто здатності вступати в синтаксичні, лексичні, фразеологічні сполучення, здатності сполучатися з граматичними словотворчими морфемами, підлягати процесу термінізації та детермінізації. Набуваючи регулярного характеру, запозичене слово іноді так відрізняється від свого первісного значення, що предметно-логічний зв'язок між "чужою" та вже "своєю" номінацією реалії або понять може стати несуттєвою або остаточно зникнути [2]. О. Дьолог визначає динаміку семантичної структури лексеми "менеджер" з 80-х рр. так: до кінця ХХ ст. словники за редакцією О. С. Мельничука наводять таке визначення цього слова: "специфічний соціальний прошарок сучасного капіталістичного суспільства, включає найманих професійних керуючих (директори підприємств, керівники окремих підрозділів) у концернах, трестах, синдикатах тощо". У словнику С. М. Морозова та Л. М. Шкарапути лексема "менеджер" визначена як: "1) фахівець з управління господарськими процесами, виробництвом, обігом товарів і послуг, найманий управляючий; 2) підприємець у галузі професійного спорту, шоу-бізнесу тощо, який організує виступи спортсменів, артистів і т. ін.". В англійській мові слово "manager", що є еталоном запозиченої в українську мову лексеми "менеджер", означає: 1) той, хто займається управлінням частиною або всією компанією чи іншою організацією; 2) відповідальний за ділові справи співака, актора тощо; 3) відповідальний за тренування й організацію оперативної команди". Як бачимо, в українській мові відбулися певні зміни в семантичній структурі аналізованої лексеми, що призвели до втрати семи "капіталістичне суспільство", а також переструктурування значення – формування полісемантичної структури лексеми, що складається з двох лексико-семантичних варіантів, які в основному відбивають семантичну структуру етимона "manager" в англійській мові. Отже, відбувається уточнення значення запозичення у напрямку його наближення до вихідного значення етимона в англійській мові [5].

Процес асиміляції нових слів має важливий соціолінгвістичний аспект, який пов'язаний з особливостями освоєння іншомовної лексики різними соціальними групами носіїв мови. Аналіз асоціативного матеріалу свідчить, що швидкість освоєння запозичень у різних соціальних групах мовного колективу неоднакова: наявність англіцизмів першої групи є характерною для людей усіх вікових категорій, проте у віковій категорії молоді

спостерігається велика кількість третьої групи англіцизмів. Таким чином, слід відзначити велику вагу англіцизмів у процесі формування словника сучасної молоді людини. Процес запозичення відбувається постійно, віддзеркалюючи нові реалії нашого життя, даючи їм нові найменування [10].

Значна кількість англіцизмів в асоціативних полях дає можливість замислитись над причинами функціонування відповідних лексем. Поділяючи думку О. Лапінської [7: 173–182], до екстралінгвальних причин функціонування англіцизмів в українській мові нами було визначено такі: – розвиток в Україні ринкової економіки; – розвиток культурних зв'язків між США, Великобританією, Канадою та Україною (існування американських освітніх центрів, співробітництво українських освітніх закладів із англійськими, американськими, канадськими, обмін студентами, викладачами); – великий відсоток (80 %) результатів наукових досліджень у світі вперше друкується англійською мовою; – збільшення кількості українців, які вивчають англійську мову в школах, університетах, на лінгвістичних курсах; – легальна та нелегальна еміграція українців до США (дехто на якийсь час повертається в Україну до своїх родин), у результаті якої англійська лексика стає нормою в українській мові; – англійське слово сприймають як престижніше за український аналог, воно підкреслює уявний високий рівень поінформованості мовця.

Лінгвальними причинами запозичень на сучасному етапі розвитку української мови, на думку О. Лапінської, [7: 173–182] є: – потреба у поповненні, а то й створенні лексико-семантичної групи, відсутньої або недостатньої у певний історичний період у мові-реципієнті, наприклад, група лексики зі сфери економічної (*маркетинг, менеджмент*); – вища термінологічна визначеність запозичуваного слова у мові-джерелі порівняно з відповідником у мові-реципієнті, наприклад, *лізинг* – довгострокова оренда машин, обладнання, транспортних засобів, споруд, яка є способом фінансування інвестицій збуту, що ґрунтується на збереженні прав власності на товар за орендодавцем [12]; – потреба у семантичному обмеженні питомого слова, усуненні його багатозначності, наприклад, *грант* – дар, офіційне подання, дарчий акт, безвиплатна позика, стипендія [12].

Проте процеси в сучасній українській лексико-семантичній системі, пов'язані з появою значної кількості запозичень з англійської мови, одержують неоднозначні оцінки мовознавців. З одного боку, дослідники відзначають певне збагачення мови, відображення за допомогою асимільованих іншомовних запозичень досягнень в економічній, політичній, торговельній сферах, а з іншого, – вказують на витіснення власних елементів, що замінюються словами з подібним значенням [7: 173–182].

Мова кожного народу функціонує й розвивається в контексті мов світу й під впливом цього контексту. Країни та їх народи перебувають у постійних взаєминах економічного, політичного, наукового й культурного характеру. Тому всі спроби штучної ізоляції національної мови від інших мов суперечить об'єктивним законам розвитку людства і його найдивовижнішого феномену – мови [2].

Взаємозбагачення мов – це один із шляхів еволюції мов світової спільноти. Воно характеризує розвиток мовних систем з найдавніших часів і, природно, не може виявити себе зараз – в епоху суттєвих зрушень у гуманітарній, науково-технічній, економічній та інших сферах. Взаємозбагачення – це процес, коли словесний знак іншої мови природно “лягає” на поняттєве поле рідної мови, закриваючи в ньому вільну клітинку або “перекриваючи” семантику вже наявного слова певними смисловими конотаціями [2].

Не треба забувати, що мова – саморегулююча система, дія якої зумовлена певними законами. Мова сама здатна самоочищуватися, позбавлятися функціонально зайвого, непотрібного [2].

Проведений аналіз дозволяє стверджувати, що до структури асоціативного поля відповідного стимулу належить суттєва кількість англіцизмів. Кожна з умовно виділених груп англійських слів характерна для різних вікових категорій, тобто виявлені запозичення набувають органічності вже на рівні індивідуального сприймання, концептуалізації. Причини функціонування такого роду слів у свідомості реципієнта неоднакові, однак виявлені англіцизми є невід'ємними компонентами концептуальної картини світу сучасного українця.

Не дивно, що зростання питомої ваги англіцизмів у мовній картині світу призводить до суттєвих трансформацій у її складі, розмиваючи національну специфіку.

Подальше дослідження передбачає розширення кола слів економічної сфери використання у структурі відповідного фрагмента картини світу, структурування асоціативних полів аналізованих стимульних лексем, а також зіставлення асоціативного та лексичного значень слова з метою виявлення англіцизмів у структурі кожного з них.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Анализ структуры отдельного фрагмента языковой картины мира [Електронний ресурс] // Коллекция научных трудов по лингвистике Revolution. – Режим доступу до ст. : <http://revolution.allbest.ru/languages/d00100332.html>.
2. Англіцизми в українській мові [Електронний ресурс]. – Режим доступу до реф. : <http://www.br.com.ua/referats/Movovedennya/7789-1.html>.
3. Галайко О. Англіцизми в молодіжній пресі [Електронний ресурс] // Видавець Вадим Карпенко та рекламно-видавничка фірма “Коректа” Режим доступу до ст. : http://korekta.io.ua/sl19185/olga_galayko_anglicizmi_v_molodijnij_presi.
4. Горошко Е. И. Специфика ассоциативного сознания некоторых групп русскоязычного населения Украины / Е. И. Горошко // Языковое сознание : формирование и функционирование. – М. : Ин-т языкознания РАН, 1998. – С. 186 – 200.
5. Дьолог О. Загальна характеристика складу новітніх англіцизмів в українській мові [Електронний ресурс]. – Режим доступу до ст. : <http://www.ualogos.kiev.ua/fulltext.html?id=251>.
6. Кубрякова Е. С. Человеческий фактор в языке. Язык и порождение речи / Е. С. Кубрякова. – М. : Наука, 1991. – 240 с.
7. Лапінська О. М. Екстралінгвістичні чинники запозичень англіцизмів у сучасній українській мові // Дослідження з лексикології і граматики української мови, 2010, вип. 9 – С.173–182.
8. Психологический словарь [Електронний ресурс]. – Режим доступу до словн. : <http://psi.webzone.ru/st/009300.htm>.
9. Словарь ассоциативных норм русского языка / под ред. А. А. Леонтьева. – М. : Изд-во Моск. ун-та, 1977. – 192 с.
10. Статус англіцизмів в українській мові [Електронний ресурс]. – Режим доступу до рефер. : <http://refmaniya.org.ua/mova/status-angl-tsizm-v-v-ukra-nsk-y-mov>.
11. Стишов О. С. Українська лексика кінця ХХ століття (на матеріалі мови засобів масової інформації) / Стишов О. С. – 2-ге вид., переробл. – К.: Пугач, 2005. – 388 с. – Бібліогр.: с. 289–331. – с. 251.
12. Сучасний словник іншомовних слів [Електронний ресурс]. – Режим доступу до словн. : <http://book.net/index.php?p=chapter&bid=1060&chapter=1>.
13. Ульянов Ю. Е. Латышско-русский ассоциативный словарь / Ю. Е. Ульянов. – Рига : Зинатне, 1988. – 187 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Леся Кушмар – кандидат філологічних наук, старший викладач кафедри іноземних мов Державного економіко-технологічного університету транспорту.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, семантика, концептологія.

НАУКОВІ ІНТЕРЕСИ: ПСИХОЛІНГВІСТИКА. ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНЕ ОСМИСЛЕННЯ ФОЛЬКЛОРОПРАВОВОЇ ІНФОРМАТИВНОСТІ УКРАЇНСЬКИХ НАРОДНИХ ПІСЕНЬ

Світлана ЛАВРИНЕНКО (Київ, Україна)

У статті з лінгвокультурологічних позицій розглянуто правові виміри українських народних пісень: правосуб'єктність, амбівалентність, медіарність, каузальність, прагматизм. Довелено, що обрядова, родинно- та соціально-побутова лірика презентує феноменологічний досвід сфери цивілістики та криміналістики крізь призму етнічних константи «воля», «доля», «справедливість», «честь».

Ключові слова: українська народна пісня, лінгвокультурологія, правова інформативність.

The article studies juristical parameters of Ukrainian folk songs: law subjectivity, ambivalence, mediateness, causation, pragmatism. The investigation proves that ritual, domestic, social lyrics represent phenomenological experience in the sphere of civil and criminal law on the level of ethnic constants “freedom”, “fate”, “justice”, “honour” perception.

Key words: Ukrainian folk song, lingual-culture, legal competence.

Бурхливий розвиток української етнолінгвістики й лінгвокультурології дедалі більше скеровує інтерес мовознавців у площину міждисциплінарних студій [1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 16; 17; 18]. Актуальність пропонованого дослідження пов'язується із поєднанням лінгвокультурологічного, когнітивного й філософсько-правового підходів до вивчення фольклорного тексту. Осмислення правового сегменту мовної картини світу українських народних пісень різних жанрів, представлене нами у серії публікацій [8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15], стало поштовхом для здійснення низки самостійних спостережень й узагальнень, системна презентація яких здійснюється уперше. Метою статті є лінгвокультурологічна

інтерпретація фольклороправової інформативності українського народнопісенного конструкту.

У процесі освоєння дійсності фольклорна творчість спирається на критерій правдивості, який і лежить в основі народної естетики. Це обумовлено тим, що зліпок з дійсності зроблено не однією особою, а колективом. Отже, смислове наповнення пісенного конструкту оприявнює результат багатократного практичного переконання у відповідності цього зліпка суті життєвих об'єктів.

Народна лірика, органічно пов'язана з різними виробничими процесами, родинним і громадським буттям, є особливою формою образного сприйняття дійсності трудовим колективом. У розмаїтті етнодетермінованих смислових одиниць, відтворених обрядовими, родинно-побутовими, суспільно-побутовими піснями, наявний сектор, що окреслює сферу правового досвіду.

Первісні правові знання представлені у піснях з утилітарних позицій колективу, що постали з життєвої практики та інтуїтивного відчуття реальності, невід'ємною частиною якої є людина – носій етновмотивованого досвіду. Антропоцентризм правових смислів обрядового конструкту виявляється у специфічному трактуванні персонажами, нараторами та реципієнтами різних проявів дійсності, починаючи від загально бутєвих до конкретно професійних, вікових, суспільних, майнових та ін. прецедентів й колізій, що так чи так пов'язані з правом на життя, працю, саморозвиток.

Центральною категорією культуropравової інформативності народної лірики є правосуб'єктність. Смисловий спектр правосуб'єктних маркерів обрядових пісень тісно взаємодіє з відтвореними у фольклорі енграмами правосвідомості й правоздатності.

Супроводжуючи календарні та родинні обряди, пісні стали наративними моделями різних галузей людського досвіду, у тому числі й безпосередньо пов'язаного з узагальненням та фіксацією правового субстрату. Правові смисли обрядових пісень закорінені у життєву практику, реалізують сприйняття рівня повсякденної свідомості, що спирається на відтворення соціальних і побутових стандартів, канонів, заборон. Характерною своєрідністю пісенної типізації дійсності є виділення таких проявів зовнішнього чи внутрішнього життя, які колективний досвід визнав найважливішими. Кондиціональність й сиркумстантність правових архетипів обрядового конструкту пов'язується з ментальними настановами етносу на добре, повноцінне, щасливе життя. Обрядові пісні реалізують каузальні правові смисли, коментуючи кожен епізод людського буття, вшановуючи, повчаючи, застерігаючи, провіщаючи – передбачаючи усі можливі життєві ситуації, описуючи їх наслідки й визначаючи права людини у кожній з них. Імплікативна матриця першоуявленя культуropравової сфери у календарно-обрядових піснях представлена низкою смислів. Мовні маркери правосуб'єктності обрядових пісень відтворюють елементи народно-правового досвіду, передконцептуальність яких полягає у плазмовій нерозчленованості понять та об'єктів осмислення й зіставлення, що лежать в основі відповідних гештальтів, архетипів, символів. Потенційність номінацій суб'єктів права обрядових пісень виявляється у реалізації протоправових смислів – різносубстратних, свідомо-позасвідомих одиниць семантичної пам'яті, які поєднують вербальні та невербальні кванти інформації, детерміновані етнічно та історично. Первісний інвентар правосуб'єктності українського обрядового фольклору складають семантичні скрипти свободи, як стану безперервного самовдосконалення, й порядку, що регламентує норми співіснування людей. Основними підставами породження культуropравових маркерів в обрядових піснях виступають антропні риси та соціальні ознаки персонажів, серед яких: господар, господиня, хазяїн, хазяйка, донька хазяїна, хазяйський син тощо. Мовні індексації ситуативних параметрів носіїв традиції досить часто реалізують символічні підтексти. Знаки правових смислів обрядового фольклору не відтворюють об'єктивацій правових норм у вигляді законів, оскільки рецепції позитивного права у обрядових піснях не представлені. З цієї ж причини правосуб'єкти обрядових пісень майже не бувають учасниками правовідносин, натомість вони виступають носіями правових рефлексій. Каузальність культуropравових архетипів обрядових пісень визначається ядерними уявленнями фольклороправового поля, як-от: порядок, порушення порядку, способи відновлення порушеного порядку.

Правові уявлення, представлені різними типами народної пісенності, перебувають у корелятивному зв'язку.

Глобальність й наскрізність питань, пов'язаних із організацією людських взаємин, які повсякчас привертали народну увагу, визначають факт відтворення у фольклорних текстах різноманітних моделей родинних стосунків. Раціональність елементів народно-правового досвіду, зафіксованого піснями, закорінена у прагматичну психологію землероба, для якого вирішальним є момент виживання – при чому виживання не окремого індивідуума, а соціуму. Саме тому у піснях родинної тематики знаходимо чимало вербалізованих об'єктивацій суспільних норм, пов'язаних з облаштуванням сімейної сфери. Представлений у необрядових піснях прообраз сімейно-правових стосунків спирається на побутове осмислення різних типів взаємодії осіб, поєднаних висхідною, нисхідною, прямою, бічною, соціальною, фіктивною, корпоративною, ритуальною, духовною спорідненістю. Культуроправові смисли родинно-побутової лірики представлені відповідними мовними об'єктиваціями, сугестивний потенціал яких зорієнтований на врегулювання взаємин членів роду та реалізацію особистих прав на спільне розв'язання питань життя сім'ї: колективного та індивідуального користування майном, здійснення правочинів щодо нього, впорядкування відносин представників різних поколінь. Аналіз мовних об'єктивацій культуроправових ейдосів, представлених у родинно-побутових піснях, засвідчує, що в основу багатьох норм облаштування біологічних, соціальних, духовних, суспільних та особистісних начал української сім'ї покладено звичай. Етапність дошлюбних зв'язків молоді, порядок укладання шлюбу, розлучень та формування різних типів родичання зафіксовано у піснях складною багатофункціональною системою фольклороправових лінгвокультурам. Мовні позначення носіїв народної правосвідомості фіксують автономність суб'єктів сімейних стосунків, засвідчують наявність у них власних, соціальних, суспільних інтересів. Адже в основі сімейних колізій, відтворених українськими піснями родинного кола, лежить принцип «ідеальної справедливості», що передбачає урахування індивідуальних інтенцій усіх сторін, які в різних ситуаціях не є однаковими і багато в чому визначаються суб'єктивними чинниками – особистими якостями конкретних членів родини. Правосуб'єктні маркери необрядової лірики у складі відповідних скриптів презентують елементи етнодетермінованого знання щодо немайнових та майнових відносин, які випливають зі шлюбу, споріднення, усиновлення, опіки та піклування, прийняття дитини в сім'ю для виховання тощо. Коло правових скриптів українських родинно-побутових пісень складають ідеї, що не суперечать моральним засадам суспільства і базуються на визнанні рівності та самоцінності членів сім'ї. Широко представлені у аналізованих текстах фольклороправові лінгвокультурами пропозиційного типу індексують первісні уявлення про ролі учасників родинних відносин, що справедливо визнаються основою сімейного права. Ліричні герої родинно-побутових пісень є носіями досвіду облаштування української сім'ї, який не втратив актуальності й нині. Культуроправова інформативність найбільш виразно простежується у родинно-побутових піснях, що змальовують нестерпне буття заміжньої жінки з нелюбим чоловіком-п'яницею чи злою свекрухою, поневіряння бідної вдови, самотньої матері, дітей-сиріт. На відміну від пісень про кохання, згадані тексти не акцентують романтичних деталей та ідеалізованих почуттів, натомість перший план посідають картини реальної дійсності, без прикрас, перебільшень чи поетизації.

Ретрансляція різних видів народного знання у піснях про кохання здійснюється через образ людини, відтворення її переживань, вчинків, реакцій на навколишню дійсність. Конфліктність між внутрішніми особистими почуттями та зовнішніми умовами буття – основа культуроправових рефлексій інтимної лірики. Провідні моделі мовних фіксацій антропологічних, ціннісно-сміслових, комунікативних енграм аналізованого смислокомплексу пов'язані з етновмотивованими поняттями кордоцентризму і провіденціалізму. Правовий світ героїв необрядових пісень про кохання постає як сфера буття можливостей, вмотивованих поєднанням емоційних та раціональних інтенцій.

Система фольклороправових лінгвокультурам, представлених у соціально-побутових піснях відтворює народні уявлення сфери адміністративного, майнового, сімейного права.

Споріднені за поетикою пісні мілітарної та мирної тематики, характеризуються неоднаковим змістовим наповненням протоправових моделей.

Лірика військового конструкту транслює фольклороправові лінгвокультуреми пов'язані з деталізацією умов служби, характеристикою зв'язку козака чи солдата з рідним домом або описом передчасної смерті героя. Зазначені скрипти мають за основу рефлексії суб'єкта, що виконує військові обов'язки з примусу чи за власним бажанням, а отже задіюють систему вироблених носіями українського етно-психо-логосу культуроправових уявлень.

Правова інформативність козацьких пісень визначається етноїдемами «воля» та «слава». Коло можливостей ліричних героїв окреслюється мовними фіксаціями взаємодій з членами родини, представниками товариства, ворогами. Козак, на відміну від персонажів інших циклів соціально-побутових пісень, є носієм усвідомленого обов'язку перед суспільством, через що його правові амбіції визначаються суттєвими ідейними чинниками. Фольклороправові лінгвокультуреми козацьких пісень фіксують уявлення про спроможність людини до дій, націлених на збереження життя, свободи, недоторканості, активну участь у громадських, політичних, соціальних, культурних акціях.

Солдати, рекрути, жовніри більшою мірою, ніж козаки, відчують невідповідність власних внутрішніх програм тій діяльності, до якої їх примушують силою. Нетотожність культуроправових уявлень козака й солдата постає з різнопозиційного тлумачення згаданими суб'єктами поняття «воля». Для козака воля – особиста та національна непідлеглисть, життя у товаристві, а неволя – відсутність свободи дій. Для рекрута воля – спокійне, мирне існування (іноді під паном) у колі сім'ї, а неволя – військова служба, солдатчина. Моральне та фізичне насильство, якого зазнають солдати, рекрути, жовніри визначає спектр їх прав, обмежених рефлексіями власного підневільного становища, упокорення, пасивності. Яскравим свідченням викривлення культуроправової самоідентифікації посесорів примусової військової служби є діаметральна протилежність їх правових амбіцій та потенцій. Лінгвокультурні маркери зазначених суб'єктів дешифрують ознаки статі, віку, суспільного статусу, роду обов'язків, сімейного стану. Вербалізації правових саморефлексій ліричних героїв солдатських, рекрутських, жовнірських пісень пов'язані з бажанням будь-якою ціною вирватися з неволі, прагненням заперечити війну, громадянськими вболіваннями за марно пролиту кров, отже, спираються на енграми правосвідомості й правоздатності. Фольклорна інтерпретація ідеї про невідчужуваність людського життя, свободи, особистої недоторканості реалізується через негативні культуроправові оцінки фактів девальвації природних потенцій учорашніх селян, яким силою накинута малозрозумілий для них спосіб існування. Витоком ірреально-правової модальності текстів аналізованого конструкту є конфлікт інтересів, потреб та можливостей суб'єктів примусової військової служби, викликаний низкою історичних, економічних, суспільних чинників.

У соціально-побутових піснях про мирну працю носіями культуроправової інформативності виступають чумаки, кріпаки, бурлаки, наймити, заробітчани. Розбіжності правових уявлень згаданих персонажів пояснюються неоднаковою значущістю для представників відповідних верств сили сугестії етномаркованих поглядів на героїчне, згідно з якими козак є прикладом волелюбності, архетипом чоловіка, втіленням тяжіння до небуденності. Найбільшою мірою ідейні чинники козацького світобачення вплинули на формування правових амбіцій чумаків, діяльність котрих часто визначалася бажанням зажити слави, самореалізуватися. З феноменом торгівельно-візницького промислу, породженого унікальними географічними, економічними, історичними чинниками, пов'язується ціла система культуроправових уявлень, не зафіксованих у нормативних актах, але чинних для представників конкретної соціальної групи, зокрема, щодо права чумака пізнати долю, зміцнити власний добробут, забезпечити родину, самовіддано й чесно працювати, виявити мужність.

Визначення конкретних можливостей персонажів чумацького, кріпацького, бурлацького, наймитського, заробітчанського фольклору пов'язується з опозицією «доля / недоля». Доля, фортуна, журба, лихо, причина, визначають у соціально-побутових піснях мирної екзистенції правовий потенціал людини від народження. Доля має здатність сприяти або шкодити (розширювати чи звужувати коло можливостей суб'єкта) в залежності від морального

вибору, моделі поведінки. Поряд з цим у фольклорній свідомості побутує переконання про необхідність гідно опиратися лихій долі, що співвідноситься з народними пріоритетами активного волевиявлення спрямованого на захист власних інтересів.

Правові ідеї пісень мирного побуту багато у чому зумовлені прагматичними настановами, пов'язаними з матеріальними перевагами персонажів. Певна обмеженість діяльнісного потенціалу чумаків, бурлаків, наймитів, заробітчани спричиняється послабленням активності у захисті національних ідеалів, впливом настроїв пригніченості, пасивності, меншовартості, розгубленості. Найширший спектр правосуб'єктності мають чумаки, наділені здатністю до самостійних дій та спроможністю захищати приватні інтереси й вимагати відповідної поведінки з боку інших осіб. Кріпаки, бурлаки, наймити, заробітчани позбавлені аналогічних перспектив самореалізації. Вони сприймають власне життя як обмежене, безперспективне, бездольне. Мотиви змарнування краси під час служби у чужих людей, потерпання від тяжкої праці, поганого харчування, туги за родиною – створюють тло для окреслення кола фольклороправових ідей, представлених у піснях відповідних циклів.

Відтворені кріпацькою, бурлацькою, наймитською та заробітчанською лірикою енграми сфери права пов'язуються з народним осмисленням стану неволі у мирному побуті, а отже, спираються на фольклорні інтерпретації причин та наслідків руйнування природної парадигми буття людини, що зазнала суспільної несправедливості. Актуалізація у зазначених текстах дихотомії «справедливість / несправедливість» слугує індикатором первісних фіксацій загострення соціальних суперечностей: майнової диференціації, ієрархізації суспільних відносин, посилення експлуатації людини людиною. Прагнення справедливості виражає інтенцію ліричного героя до узгодження невід'ємних від людської сутності прав і свобод з умовами їх належної реалізації. Народна прагматика використовує категорію справедливості як параметр оцінки результатів міжсуб'єктних взаємодій. Справедлива, з фольклороправової точки зору, дія припускає наявність надіндивідуальної ціннісної системи, у межах якої члени спільноти культивують успадкований від предків порядок. Українські народні пісні презентують народне тлумачення справедливості як сукупності неписаних правил та законів, закорінених у переконання про непорушність цінностей, інтересів, потреб та можливостей людини.

Зафіксована розглядаючою групою текстів суспільна конфліктність та нестабільність, спричинена диференціацією правових можливостей багатих і бідних, спирається на фольклорні інтерпретації антигуманного розподілу свобод, соціальних благ, влади.

Аналіз культуроправової інформативності українських народних пісень, як елементу традиційної мережі світу, дозволяє розглянути характерні для носіїв фольклору світоглядні моделі, підводить до висновків про особливості національної поведінки, дає підстави для різнобічного осмислення ментальних стереотипів. Українські народні пісні обрядового, родинно-побутового, соціально-побутового циклів включають наскрізні для різних тематичних конструктів мовні маркери, пов'язані з відтворенням низки правових цінностей як-от: розум, воля, потреба, інтерес, свобода, обов'язок, справедливість, визнання, тяжіння до власної незалежності. Лінгвокультурні константи народної лірики реалізують інформативність імперативного, нормативного, диспозитивного характеру і є потужними знаками етноправового досвіду.

Перспективи дослідження пов'язуються із моделюванням когнітивної матриці культуроправової інформативності українського фольклору.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алефиренко Н.Ф. Лингвокультурология. Ценностно-смысловое пространство языка [учебное пособие] / Н.Ф. Алефиренко. – М.: Флинта, Наука, 2010. – 288 с.
2. Єрмоленко С.Я. Мова і українознавчий світогляд: [монографія] / С.Я. Єрмоленко. – К.: НДІУ, 2007. – 444 с.
3. Єрмоленко С.Я. Мовно-естетичні знаки української культури: [монографія] / С.Я. Єрмоленко. – К.: Інститут української мови НАН України, 2009. – 352 с.
4. Жайворонок В.В. Етнолінгвістика в колі суміжних наук / В.В. Жайворонок // Мовознавство. – 2004. – №5 – 6. – С. 23–35.
5. Жайворонок В.В. Українська етнолінгвістика: [нарис] / В.В. Жайворонок. – К.: Довіра, 2007. – 261 с.
6. Кононенко В.І. Українська лінгвокультурологія: [монографія] / В.І. Кононенко. – К.: Вища школа, 2008. – 327 с.
7. Кононенко В.І. Мова у контексті культури: [монографія] / В.І. Кононенко. – Київ-Івано-Франківськ: Плай, 2008а. – 390 с.

8. Лавриненко С.Т. Концептуалізація правових смислів в українських обрядових піснях / С.Т. Лавриненко // Мовні і концептуальні картини світу. Збірник наукових праць. – Вип. 25. – Ч. 2. – К.: РВВ КНУ ім. Тараса Шевченка, 2009. – С. 133 – 142.
9. Лавриненко С.Т. Мовна репрезентація фрагментів правового знання у піснях родинної тематики / С.Т. Лавриненко // Мовні і концептуальні картини світу. Збірник наукових праць. – Вип. 26. – Ч. 2. – К.: РВВ КНУ ім. Тараса Шевченка, 2009. – С. 144 – 152.
10. Лавриненко С.Т. Мовні маркери сфери права в українських народних піснях вояцької тематики / С.Т. Лавриненко // Ученые записки Таврического национального университета им. В.И.Вернадского. Серия «Филология. Социальные коммуникации». – Том 22 (61). – № 1. – Симферополь: Издательство ТНУ им. В.И. Вернадского, 2009. – С. 234 – 239.
11. Лавриненко С.Т. Правосуб'єктна інформативність народної лірики кохання / С.Т. Лавриненко // Філологічні дослідження. Збірник наукових праць з нагоди 80-річчя члена-кореспондента НАН України, доктора філологічних наук, професора Ю.О. Карпенка. – Одеса: Видавництво ОНУ ім. І.І. Мечникова, 2009. – С. 133 – 144.
12. Лавриненко С.Т. Правосуб'єктна інформативність соціально-побутових пісень неволі / С.Т. Лавриненко // Літературознавчі студії. Збірник наукових праць. – Вип. 25. – К.: Видавничий Дім Дмитра Бураго, 2009. – С. 148 – 159.
13. Лавриненко С.Т. Этнокультурный потенциал правосубъектных маркеров украинских семейно-обрядовых песен / С.Т. Лавриненко // Славянские языки и культуры в современном мире: Труды и материалы. – М.: МАКС Пресс, 2009. – С. 273–274.
14. Лавриненко С.Т. Мовна презентація фрагментів правового знання в українських соціально-побутових піснях / С.Т. Лавриненко // Наукові праці Кам'янець-Подільського Національного університету імені Івана Огієнка. Серія «Філологічні науки». – Вип. 20. – Кам'янець-Подільський: Аксіома, 2009. – С. 343 – 347.
15. Лавриненко С.Т. Номінації суб'єктів права у необрядових піснях родинної тематики / С.Т. Лавриненко // Науковий часопис національного педагогічного університету імені М.П. Драгоманова. – Серія 8. «Філологічні науки». – Вип. 3. – Київ: Видавництво НПУ імені М.П. Драгоманова, 2009. – С. 97 – 104.
16. Мацько Л.І. Українська мова у освітньому просторі: [навчальний посібник для студентів-філологів освітньо-кваліфікаційного рівня «магістр»] / Л.І. Мацько. – К.: Вид-во НПУ ім. М.П. Драгоманова, 2009. – 607 с.
17. Мойсієнко А.К. Слово в аперцепційній системі поетичного тексту. Декодування Шевченкового вірша: [монографія] / А.К. Мойсієнко. – К.: Сталь, 2006. – 300 с.
18. Мойсієнко А.К. Мова як світ світів. Поетика текстових структур: [наукове видання] / А.К. Мойсієнко. – Умань: РВЦ «Софія», 2008. – 280 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Лавриненко – кандидат філологічних наук, доцент, докторант кафедри сучасної української мови Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: лінгвокультурологічний аналіз фольклорного тексту.

**SEMANTIC REPRESENTATION OF THE CONCEPTUAL ENTITY
RELIGION IN ENGLISH (ON THE MATERIAL OF THE BOOK “THE
DA VINCI CODE” BY DAN BROWN)**

Анна ЛЯШУК, Антоніна ЧЕРНІЧЕНКО (Кіровоград, Україна)

*У статті розглядаються питання мовної репрезентації ідеї RELIGION в англійській мові. Проаналізовано семантичну структуру фрейму на позначення релігійних понять в англійській мові.
Ключові слова: концептуальна єдність, лексична одиниця, семантична структура, концепт
The paper deals with the questions of language representation of the conceptual entity RELIGION in English. The structure of the frame used to depict the religious experience of a man in English has been analyzed.*

Keywords: conceptual entity, lexical unit, semantic structure, concept

„...every faith in the world is based on fabrication...”

Dan Brown

From a theoretical point of view the issue of studying lexical means of the conceptual worldview representation has been attracting much attention from linguists. In the researches the conventional meaning associated with a word is often referred to more technically as a semantic representation, semantic unit or lexical concept. In modern linguistics, word meanings are held to be conceptual entities, which are to say, they are held to constitute mental units, paired with phonetically-realizable forms, and stored in semantic memory. The repository of such form-meaning pairings forms a structured inventory which is commonly referred to as the mental lexicon. The recent researches conducted by such prominent scientists as Askoldov, Evans, Karasyk, Kubryakova, Lakoff, Stepanov, have made a great contribution into describing the language picture of the world, classifying conceptual entities according to the spheres of different human activities and presenting various methods of semantic and cognitive analysis.

Nowadays philosophically deep lexical concepts rightly deserve a ground linguistic analysis so the topicality of the proposed research is predefined by the fact that there is still the need of

systematic study and clarification of the language representation of the concept RELIGION in the modern English language.

The object of our research is the conceptual entity RELIGION as a complicated system of notions, which accumulate religious knowledge of the Englishmen. The subject of the investigation is the language actualization of the idea RELIGION in English researched on the material of the novel "The da Vinci Code" written by Dan Brown. The aim of our research is to give a systematic analysis of the language representation of the concept RELIGION in English. The objectives of our work are the following: to set a conceptual structure of the concept RELIGION in English, to define the correlation of its structural components and to build the linguistic model of the concept RELIGION in the English language picture of the world.

The material under analysis has been investigated based on two main approaches to modeling the nature of the semantic representations, as conceptual structures: network analyses and componential analysis. The componential analysis considers the word meanings to be made up of atomic elements or components. An early componential-style analysis was that developed by Katz and colleagues (Katz and Fodor 1963; Katz and Postal 1964; Katz 1972). In this account word meanings consist of semantic markers and distinguishers when semantic markers consist of the information shared by words, while distinguishers constitute the idiosyncratic information specific to a given word meaning.

The semantic network analyses developed within the framework of cognitive linguistics (see Evans 2004; Lakoff 1987; Tyler and Evans 2003). The researches in this method emphasise the prototype structure of words, which can be modelled in terms of a radiating frame structure, with lexical items conceptualised as categories of distinct related senses, which exhibit typicality effects (see Evans and Green 2006). Philosophically interesting abstract lexical concepts as TRUTH, GOODNESS, FREEDOM, JUSTICE and RELIGION generally exhibit some sort of definitional structure.

In particular, in our research we consider the entity of lexical means to manifest the idea RELIGION to be represented, on both levels – on a level of semantic structure which is purely linguistic in nature, known as the lexical concept, and a level of non-linguistic encyclopedic representation, known as the cognitive model. The latter one, as a discrete unit representing collective consciousness of the English native speakers about the spiritual culture of a man in his mental lexicon, is manifested in the meaning of the words, used to describe various ideas of the religious knowledge.

In our research the concept is viewed as a mental formation with a complicated structure made to cover the totality of the religious knowledge, experience of a man and his spiritual values (reflected in the lexicon of the novel by D. Brawn). The conceptual entity RELIGION has been modeled in terms of a frame structure with lexical items (300 words and word-combinations) conceptualized the stereotypical human perception of the idea RELIGION in English. The analyzed lexicon is considered as a language manifestation of the concept RELIGION, which is represented in English in the frame containing slots and subslots, which embrace semantic and associative means to postulate the idea RELIGION in human mentality and to indicate understanding of the religious knowledge by:

- the **Average people** (presented by 62 lexemes in the body of the analyzed material, 20,7%) (e.g.: *God, an abbe, a priest, a bishop, a monk, a disciple, a victim, a churchgoer*: "I have no concerns for my own safety. *God* is with me").

- people engaged into religious service (**Men of God**) (this slot includes 70 items, it is 23,3% of the whole investigated material) (e.g.: *Opus Dei, The Cult of Christ, God's mafia, men of God, a debt, mortification*: "... and women were forced to endure additional requirements of corporal *mortification*... all as added penance for original sin...").

- by people deeply interested in the religious mystery (the slot **Interested people**) (78 lexemes, 26%) (e.g.: *the Tribe of Benjamin, the Merovingian bloodline, the Virgin Mary, the Venus, the pre-Christian God Mithras*: "Rosa rugosa, one of the oldest species of rose, had five petals and pentagonal symmetry, just like the guiding star of *Venus*, giving the Rose strong iconographic ties to womanhood").

- the circle of people who guard the Religious Truth (**Secret society**) (90 lexemes, what makes 30%) (e.g.: *the Grail story, the wisdom, the Womanhood, the womb, the wronged Queen, the Priory of Sion, Priory doctrine*: “For a moment, he thought he heard a woman's voice... the *wisdom* of the ages... whispering up from the chasms of the earth”).

Making an attempt to understand the essential characteristics of the concept RELIGION the lexical units under analysis were classified according to their categorical meaning expressed in different parts of the speech. Due to the analysis the slots in the frame RELIGION are characterized by the following features:

- the slot **Average people** is mainly nominative, as 48 nouns to reflect religious objects and notions are found in it (e.g.: *myrrh, frankincense, gold, hatred, peace, love, nonviolence*);
- the slot **Men of God** is characterized by a bigger number of verbs (15 lexemes) in its structure (e.g.: *to endure, to indoctrinate, to kneel, to lie, to mislead, to mock*). It means that the lexical units presented there indicate different processes in religious services and activities;
- the slot **Interested people** contains 62 nouns, what means that the slot is nominative (e.g. *divinity, Jesus, Christ, ministry, the blueprint, a prophet*) and exhibits the intention of the author to differentiate similar religious objects and divide up the same reality in different ways by drawing borderlines between specific religious referents and words;
- The slot **Secret society** is descriptive as it contains a number adjectives and adverbs (23 lexemes: e.g. *the strangest, ancient, ethereal, false, carefully, ingeniously, magically*) which add specific connotations to the literary text in order to depict emotional and emphatic characteristics of the religious services.

Taking into consideration the fact that the frame under analysis is mainly nominative we find it necessary to highlight that the total number of proper names among all nouns is 56 lexemes what makes 19% of all lexical units selected. They are used as proper names known to **Average people** indicating:

- people (*God, Devil, Messiah, Adam, Eve, Jesus Christ*);
- buildings (*Roslin Chapel*);
- religious objects (*Cup of Christ, the Star of David*);
- books (*the New Testament, the Old Testament, the Bible, the Gospel*);

We can record that the list of proper names in the slot **Secret society** consists of:

- names and pseudonyms of important religious symbols (*Mary Magdalene, Matrimonio, the Rose, the Sangreal, the Wronged Queen*),
- names of secret societies (*the Priory of Sion*)
- secreted religious documents (*the Dead Sea Scrolls, the Coptic Scrolls*).

As a result of the study it may be revealing to see that proper names used in the novel (mostly nouns and noun phrases) refer to hidden religious notions probably for increasing concern of the readers interested in solving the secrets of the Religious Truth.

Due to the Askoldov classification of concepts into cognitive and artistic [1], we came to the conclusion that the concept RELIGION is the artistic concept, as it is:

1. individual and psychologically complicated;
2. is a complex structure used to describe feelings, desires and the irrational;
3. gravitates to potential symbols and is free from the scopes of logical determination.

As the concept RELIGION is an individual artistic concept and gravitates to potential symbols' realization it includes the components used by the author to identify and describe related religious ideas through diverse lexical chains. For example:

- *emperor – Constantine the Great – lifelong pagan;*
- *the Bible – a product of man;*
- *the number PHI – Divine Proportion.*

Such lexical chains show the intention of the author to show the diversity in the human comprehension of the Religious Truth and to enlighten the religious mystery for people of different layers of the society. For example: „*The blade and chalice. Fused as one. The Star of David... the perfect union of male and female... Solomon's Seal... marking the Holy of Holies, ...*”.

In the process of modeling the frame RELIGION based on the corpus of lexical means found in the novel "The da Vinci Code" it has been noticed that the author makes the secret of Mary

Magdalene the main mystery not only of the novel in particular but of the religious concept in general. The total number of the lexical items to manifest the symbol of Mary Magdalene (e.g. *Sangreal, Royal Blood, Matrimonio, the Chalice, the Holy Grail, the Rose*) distinguished in the text is 11 lexical items. For example: „*Because her name was forbidden by the Church, Mary Magdalene became secretly known by many pseudonyms—the Chalice, the Holy Grail, and the Rose*”. As a result we can make an assumption that the words and word-combinations used to depict the mystery of Mary Magdalene manifest the diverse attitude of all religious people to the controversial symbol of Mary Magdalene. This brings us to the main point, which is simply that the symbol of Mary Magdalene is used by the author as an imaginary spiral – a nuclear linking element to make the slots **Average people, Men of God, Interested people** and **Secret society** into one unit.

Following the prominent linguist Karasyk [6], who suggested analysis of the concepts as separate operative units of different scopes, the concept RELIGION can be represented in the model consisting of:

- *an active layer;*
- *a passive layer;*
- *a hidden form of the concept.*

The active layer of the concept RELIGION is presented by the slot **Average people**; the slot **Men of God** makes the passive layer of the concept under analysis. The hidden form of the concept is reflected by the slots **Interested people** and **Secret society** what shows that the conceptual entity under study conceptualize many religious facts hidden from the general perception.

We can make a presupposition that the structure of the artistic concept RELIGION presented in the frame can be clearly outlined as an iceberg and be conditionally divided into the "surface" (active and passive layers of the concept model) and "secreted" ideas of RELIGION perception (the hidden form of the concept). The "surface" ideas show the orthodox structure of the religion, revealing known and clear religious facts that deeply influence people and dictate the rules of the social life. "Secreted" judgments influence from within, through human mentality, and address forming individual perception of the Religious Truth.

As a result of the analysis we can come to the standpoint that the analysed conceptual entity RELIGION represented in the English language is an individually specific cultural construct which encodes Dan Brown's personal interpretation of the Religious Truth that partly departs from the traditional survey. Probably now people need new paradigms, new ways of thinking about who God is and what he really wants from us. Very often people think the best way to do that is to make up fables about how the old stories are not really true, and then start to believe their own fictions as “...*every faith in the world is based on fabrication...*”.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аскольдов С.А. Концепт и слово / С.А.Аскольдов // Русская словесность. От теории словесности к структуре текста [антология]. – М., 1997. – С. 267–279.
2. Evans, Vyvyan. Lexical concepts, cognitive models and meaning-construction. *Cognitive Linguistics*, 17:4, 2006. – S.491-534.
3. Evans, Vyvyan and Melanie Green. *Cognitive Linguistics: An Introduction*. Edinburgh: Edinburgh University Press. – 2006.
4. Fillmore, Charles. 'Frames and the semantics of understanding'. *Quaderni di Semantica*, 6, – 1985. – S. 222– 254.
5. Jackendoff, Ray. *Semantics and Cognition*. Cambridge, MA.: MIT Press. – 1983.
6. Карасик В.И. Культурные доминанты в языке / В.И.Карасик // Языковая личность: культурные концепты: [сб. науч. тр.].– Волгоград; Архангельск: Перемена, 1996.– С. 3 –16.
7. Katz, Jerrold J. *Semantic Theory*. NY.: Harper and Row. New York.– 1972.
8. Katz, Jerrold J. and J. A. Fodor . The structure of a semantic theory // *Language*, 39. – 1963.– S.170 – 210.
9. Katz, Jerrold J. and Paul M. Postal. *An Integrated Theory of Linguistic Descriptions*. – Cambridge, MA.: MIT Press.– 1964.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Анна Ляшук – кандидат філологічних наук, доцент кафедри практики германських мов Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: зіставна семантика, семантична структура слова.

Антоніна Черніченко – слухач Малої Академії Наук учнівської молоді України.

Наукові інтереси: лексична семантика, семантична структура слова.

ВІДТВОРЕННЯ НАЦІОНАЛЬНОЇ КАРТИНИ СВІТУ В АНГЛОМОВНОМУ ДИСКУРСІ АНАЛІТИЧНОЇ ФІЛОСОФІЇ

Ірина МАЛИНОВСЬКА (Київ, Україна)

У статті розглядаються етно-специфічні особливості концептуалізації в англomовному аналітико-філософському дискурсі. Зібраний корпус відбитків національної наукової картини світу у сучасних текстах з аналітичної філософії. Показано, що цей дискурс на всіх лінгвальних рівнях позначений сильним впливом національної традиції філософування.

Ключові слова: етно-специфічна наукова картина світу, англomовний філософський дискурс, дискурс аналітичної філософії, філософський текст, концепт, концептуалізація, вербалізація філософських понять.

The article explores the ethnic specificities of conceptualization in the English philosophical discourse. Collected has been a corpus of the picture of the world picture prints in the analytical philosophy texts. The analysis proved this discourse to be under the strong impact by the national philosophizing tradition.

Keywords: discourse, philosophical discourse, analytical philosophy discourse, philosophical text, concept, conceptualization of philosophical concepts.

Глобалізаційні процеси сучасного світу охоплюють не тільки всі сфери матеріальної діяльності людини, але й її духовне «виробництво». Наука перетворюється на справу інтернаціональних колективів, а світосприйняття народів найбільш економічно розвинутих країн все в більшому масштабі експортується навіть у найвіддаленіші куточки земної кулі. Всеохоплююча трудова міграція, уніфікація масмедійного простору, переважання одної – англійської – мови в міжнародній комунікації – все це, здавалося б, мало звести нанівець расові й національні розбіжності. Втім, численні дослідження фахівців у різних галузях – лінгвістів, соціологів, психологів, культурологів та ін. свідчать про те, що пізнання національно-специфічних проявів у способі життя, мислення й діяльності народів залишається вкрай актуальним.

Відправним пунктом цього дослідження є положення про роль національної мови у фіксації та зберіганні роль національної мови у фіксації та зберіганні всього комплексу знань і уявлень, даного мовного колективу про світ як сукупності результатів осмислення світу кожним із видів свідомості та їх фіксації у «матрицях мови, що обслуговує даний вид свідомості» [4: 4] Завданням цієї роботи є дослідити, просуваючись за загальною логікою наукового дослідження, від нижчого рівня сутності – рівня наукових абстракцій (понять «картина світу», «мовна картина світу», «наївна/наукова картина світу») до менш абстрактного феномену національно-специфічної філософської картини світу і далі – до конкретики національно-специфічної картини світу англomовної аналітичної філософії.

Перші два з названих понять отримали широке й несуперечливе тлумачення в лінгвістиці (Н.Д. Арутюнова, А.Д. Белова, А.В. Вежицька, С.Г. Воркачев, В.Г. Гак, А. О. Голубовська, В.І. Карасик, Ю.Н. Караулов, Ю.С. Степанов, та багато інших вітчизняних та іноземних дослідників) і мають для даної статті методологічне значення. Питання про наукову картину світу ще не отримало широкого висвітлення у лінгвістичній літературі (А.О. Корнілов, В.М. Лейчик, Ф.Г. Фаткулліна) і потребує на більш детальний розгляд, а національно-специфічна картина світу аналітичної філософії у просторі англійської мови ще не розглядалася філологами.

Із численних визначень мовної картини світу спираймося на таке, що найбільшою мірою інтегрує сучасні уявлення про цей лінгво-культурний феномен: «Національно-мовну картину світу (національно-мовну модель світу)... ми розуміємо як виражене засобами певної мови світовідчуття і світорозуміння етносу, вербалізовану інтерпретацію мовним соціумом навколишнього світу і себе самого в цьому світі» [3: 6]. Поняття мовної картини світу ширше за поняття наукової картини світу, оскільки включає відбиття у мові не тільки інтелектуального, але й чуттєвого досвіду етносу, хоча й відбитки пізнавальної діяльності у наївній картині світу не тотожні таким, що відбивається у науковій. Тобто, мовна картина світу включає в себе наукову картину світу як об'єктивну константу бінарної опозиції «наукова/наївна картина світу»¹.

Згідно О.А. Корнілову, особливість наукової картини світу полягає у тому, що в ній фіксуються узагальнені знання, які ґрунтуються на системі онтологічних принципів, які, у свою чергу, є підставами наукових теорій стосовно фундаментальних об'єктів, за зразками

яких створюються моделі інших об'єктів знання; типології цих об'єктів та загальних закономірностей взаємодії об'єктів та просторово-часову структуру [4: 4-6], дорівнюючи її до концептуальних систем. Дослідник постулює, що вихідним контекстом її побудови є загальний світогляд епохи, найбільш пророблена частина якої є філософія. То ж, перед усім, наукова картина світу формується у просторі філософування, її об'єкти, на відміну від об'єктів наукової теорії, абстрактні і не дуже суворі, а зі спеціальної наукової картини миру вчений черпає схеми [4: 6]. Таким чином, проводиться межа між загально- і спеціально-науковими картинами світу: «НКМ (наукова картина світу – авт.) – это способ моделирования реальности, который существует помимо отдельных научных дисциплин (но на их основе) и характеризуется универсальностью, глобальностью охвата всех областей знания о мире, человеке и обществе» [Ibid].

Картина світу аналітичної філософії англосовітського світу інтегрує обидві іпостасі: вона є цілісною панорамною концептуальною схемою, яка виконує світоглядно формуючу функцію для представників різних галузей спеціальних знань, науковців своєї епохи, з одного боку, а з іншого, – виступає джерелом наукових схем, методик дослідження для самих філософів і виконує, в термінах П.С.Дишлевого та Л.В.Яценко, «сциєнтистську» функцію [2: 5–37].

Аналітичною називають філософську течію, яка сьогодні займає провідне положення у Великій Британії, США та інших країнах англосовітського регіону. Її представниками є видатні постаті світової філософської думки 20го-21го століть Бертран Рассел, Джордж Мур, Людвиг Вітгенштейн, Рудольф Карнап, Уїллард Куайн, Річард Рорті та ін. [8].

Для лінгвіста мова аналітичної філософії представляє особливий інтерес, оскільки значно відрізняється від мов інших філософських напрямків, відбиваючи специфіку аналітично-філософської рефлексії. Особливий спосіб філософування, специфічний спосіб постановки та дослідження філософських проблем – це те, що об'єднує науковий стиль всіх представників аналітичної філософії й відрізняє від усіх інших. Дослідник вказує: «Важнейшим элементом этого стиля является стремление рассматривать и решать собственно философские проблемы посредством философского анализа языка (этот подход ознаменовал собой так называемый лингвистический поворот в современной философии)» [6: 4].

Серед інших характерних рис філософування в межах АФ дослідник відмічає активне вживання наукового і технічного апарату сучасної логіки та унікальної точної термінології, яку представники цього напрямку вводять і визначають логічно коректним способом. Невід'ємною рисою аналітико-філософського стилю є високі вимоги до ясності й чіткості аргументації, що її вжито для обґрунтування тих чи інших філософських положень. Тексти аналітичних філософів не відрізняються художньою формою викладу (на відміну від, наприклад, постмодерністських текстів), проте характеризуються чіткістю, можливістю верифікації та формально-логічною коректністю викладу, тобто несуть на собі відбитки того, що у сучасній науці називається сциєнтичністю, тобто спрямованістю на конкретно-наукові формалізовані процедури.

У такій сциєнтистській формі викладу АФ чітко простежується класична для науки тенденція прямої взаємодії композиційних елементів тексту на його семантики. Тяжіння до емпіричного типу філософування АФ наслідуює від англійського емпіризму, який налічує багатовікову традицію. У критичній літературі, присвяченій аналітичній філософії, вже стало традиційним пояснювати зв'язку попередніх форм емпіризму з емпіризмом зазначеного напрямку [1: 123; 7].

Коротке реферування принципів і методів АФ дозволяє лише намітити вектор пошуку особливостей її концептуалізації та, здійснивши текстовий аналіз, окреслити способи вербалізації її понять із подальшою портретизацією фрагменту картини світу англосовітського АФ, як її представлено у проаналізованих текстах відомих сучасних американських філософів Деніела Деннетта та Річарда Бернштейна (обрано тематично подібні уривки по 100 тис. знаків у кожного автора).

Висновок про сциєнтичність мови аналітичного філософа підтверджується конкретними фактами в текстах Р.Дж. Бернштейна:

(1) *We are not confronted with forms of life that are so self-contained that we cannot compare them. If this were really the case, the appropriate response would be silence. On the contrary, he attempts to understand what is distinctive about this style-and the procedure for bringing out what is **distinctive** depends on a skillful use of comparison and contrast. The basic presupposition here is that we can understand what is distinctive about this incommensurable style and form of life – and we do not do this by jumping out of our own skins (and language) and transforming ourselves, by some sort of mystical intuition or empathy, into archaic Greeks. Rather, the analysis proceeds by a **careful attention to detail** – to the various "**building blocks**" – working back and forth in order to appreciate and highlight similarities with and differences from other **styles and forms of life**.*

*In doing this, Feyerabend employs what Clifford Geertz calls "**experience-near**" and "**experience-distant**" concepts.*

*We need to employ **both sorts of concepts** in a subtle dialectical interplay if we are to come to an understanding of the incommensurable phenomena that we are studying. We need to realize that **experience-distant concepts** are not simply blind prejudices that get in the way of understanding but can be enabling concepts that allow us to understand [9: 90].*

(2) *He lists five criteria of choice: "**accuracy, consistency, scope, simplicity, and fruitfulness**...But we must realize that **individually the criteria are imprecise**: individuals may legitimately differ about their application to **concrete cases**." Furthermore, when the criteria are "deployed together, they repeatedly prove to conflict with one another. Kuhn seeks to make sense of **rational disagreement** in theory-choice, disagreement that cannot be resolved by an appeal to **precisely formulated determinate rules**. Kuhn also claims that over time such disagreements can be and are **rationaly resolved** by the force of arguments in the relevant **scientific community**. But even here it is misleading to speak of proof (if our model of proof is a deductive argument). Rather, the cumulative weight of the complex arguments advanced in favor of a given paradigm theory, together with its successes, persuade the community of **scientists** [9:55].*

У наведених уривках (1, 2) йдеться про методи дослідження історії пізнання, науки від стародавніх греків до нашого часу. У межах загальної дискусії, ініційованої представниками аналітичної філософії, щодо необхідності перетворення філософії на «справжню» науку через її формалізацію, автор, вочевидь, обирає позицію визнання такої необхідності.

Хоча філософ розмірковує про гуманітарні проблеми, він використовує мову, яка наближається до мови точної науки. Його аргументація побудована на вербалізованих наукових концептах експерименту (експериментального дослідження), практичного досвіту, про що свідчить відповідна вживана термінологія: *experience-near experience-distant concept, criteria are imprecise*; описуючи процедури дослідження вживає лексику природничих наук – *accuracy, consistency, scope*, розглядає конкретні прояви предмету дослідження (*details and elements*), уподібнюючи їх будівельному матеріалу – *building blocks*.

Мова філософа показує, що він, таким чином, екстраполює розуміння конкретно наукових дисциплін на гуманітарне знання, застосовуючи однакові процедури для будь якої його галузі (*the history of science, or different styles, or alien societies*), що не є притаманним гуманітарним наукам, кожна з яких, крім загально-наукової, користується своєю окремою дослідницькою парадигмою, що відповідає специфіці свого предмету:

(3) *There is another point to be emphasized here. **Whether we are studying the history of science, or different styles, or alien societies, and seeking to elicit what is distinctive and unique about them, we can learn from such a study, we can come to a more sensitive and critical understanding of our own biases and prejudices** [Ibid.: 91].*

Показовим для мови філософських творів автора є вживання такого не типового для теоретичного гуманітарного дискурсу позначення суб'єктів гуманітарного пізнання як *scientists, scientific community, scientific laboratories* (уривок 2) на відміну від прийнятого в англо-американській філософії *philosopher*, значення якого набагато ширше термінологічного «фахівець, що професійно займається філософією», або загальнономовного – «людина, яка здатна до роздумів про буття» і означає «дослідника в галузі гуманітарного пізнання» (не дивно, що в академічному дискурсі нерідко можна зустріти позначення *philosopher* і по

відношенню до лінгвіста і публіциста Н. Хомського, політолога З. Бжезинського, британського економіста Е.Ф. Шумахера та ін.). Це відбиває загальну позицію представників аналітичної філософії щодо підкреслення наукового статусу філософії, метод якої має ґрунтуватися на детальному аналізі конкретних проблем, а філософ, відповідно, не має відрізнятися від представників інших наук: як і будь-який інший учений, філософ обирає конкретну проблему, формулює її у чітких та ясних термінах і докладає зусиль для її вирішення [6: 6]

Ще більш очевидні прояви сциентичності зустрічаємо у мові Д. Деннетта:

(4) *If A and B are two names or descriptions designating the same thing or things, and sentence P differs from sentence Q only in having A where Q has B, then sentences P and Q are Intentional if the truth of one together with the truth that A and B are co-designative does not imply the truth of the other* [10: 24].

Рефлексуючи на максимальному рівні логічної абстракції, автор дотримується принципу формалізації викладу й там, де наповнює голу логічну схему конкретикою, в даному випадку не несе ніякого семантичного навантаження:

(5) *although Tully is identical with Cicero ('Tully' and 'Cicero' name the same individual), from "Tom believes Cicero denounced Catiline" it does not follow that "Tom believes Tully denounced Catiline" is true, since Tom may not know or believe that Tully and Cicero are one* [10: 24].

Визначальними для англomовного аналітико-філософського дискурсу є наступні макроконцепти: «cognition», «experience», «language» [8], асоціативно-семантичні поля котрих співвіднесені і взаємоперетинаються. Специфіка лексичної експлікації цих концептів полягає у тому, що вони вербалізовані не тільки лексемами, характерними для номінації концептів в англійській літературній і філософській (що панувала до розвитку аналітичної філософії) мовах, але й лексемами, які власне й експлікують їх у цьому дискурсі, а також такими, які притаманні виключно йому.

Згідно наших спостережень, для експлікації концепту «cognition» в проаналізованих роботах використовуються такі філософські терміни та їх похідні як *mind, intellectual (activity), thinking, thought, framework of thinking, reflection, reasoning, knowledge*. Підрахунки показали що в текстах Р. Бернштейна та Д. Деннетта відповідно вживано лексему *mind* 46/38 разів, *intellectual* – 52/41, *thinking* – 19/23, *reflection* – 8/11, *reasoning* – 18/24, *knowledge* – 44/67.

Концепт «experience» експліковано через такі лексеми: *praxis* – 48/2, (однак у Деннетта 26 раз вживані лексеми *practice* та *experience*); *objectivism* – 29/31, *empiricism* – 10/16, *rationality* – 26/19, *nature* – 14/18, *facts (of life)* – 61/48, *verification* – 14/11, *physical things* – 6/9.

Концептуальне поле «language» вибудовується ієрархією мікрополей, що репрезентовані лексемами *words* – 78/82, *verbs* – 16/12, *idioms* – 9/14, *nouns* – 4/9, *sentences* – 96/ 115, *discourse* – 11/11, *dialogue* – 7/9, *propositions* – 78/102, *facts (of language)* – 6/10.

Таким чином, принципової різниці у частотності вживання немає. Спостерігається, також, більш-менш рівномірний розподіл цих термінів на кожні 2000 слів – в середньому від 0,39 до 1,34 випадків вживань на сторінку тексту.

Отримані дані свідчать про схожість образу фрагментів дійсності у текстах обох аналітичних філософів. Їх мовна картина світу виглядає як матриця взаємопов'язаних вербалізованих мікро- і макро-концептів, через які простежується картина людської свідомості, тобто тієї дійсності, яка, за феноменологічною традицією, й є єдиною доступною нашому пізнанню даністю.

NOTES

¹ У цьому плані не можна не зауважити іншу розповсюджену, хоча й, на наш погляд, децю спрощену точку зору на співвідношення понять мовної та наукової картин світу, яка представлена у роботі Ф.Г. Фактуліної: «Языковая картина мира, как правило, противопоставляется научной. Различие между ними проявляется при анализе научных терминов, таких как свет, вода, тепло и т.п. Значение научного термина развилось из значения обычного слова, однако оно весьма отличается от системы лексических значений, закрепленных в естественном языке» [5]. Термінологізація значень слів загальної мови – лише один із цілої системи факторів формування наукової картини світу. Протиставлення ж мовної і наукової картин світу відбувається у межах дихотомії «загальне-окреме», де загальним у просторі конкретної культури виступає етно-специфічна мовна картина світу, а окремим – мовна наукова картина світу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Блинов А. К. Аналитическая философия/ А. К. Блинов – М.: РУДН, 2004. – 740 с.
 2. Дышлевый П.С., Яценко Л.В. Научная картина мира и мир культуры/ П.С.Дышлевый, Л.В. Яценко// Научная картина мира: логико-гносеологический аспект. Киев: Наукова думка, 1983. – С. 6-37.
 3. Голубовська І.О. Етнічні особливості мовних картин світу/ І.О. Голубовська. – Монографія, 2-е вид., випр. і доп. – К.: Логос, 2004. – 284 с.
 4. Корнилов А.О. Языковые картины мира как производные национальных менталитетов/ А.О. Корнилов. –2-е изд., испр. и доп. – М.: ЧеРо, 2003. – 349 с.
 5. Фаткуллина Ф.Д. О множественности картин мира/ Ф.Д.Фаткуллина//Материалы VI Международной научно-практической Интернет-конференции «Альянс наук: ученый – ученому» (25-26 февраля 2011 года) [Электронный ресурс]. Режим доступа: http://www.confcontact.com/20110225/f14_fatkul.php.
 6. Шрамко Я. В. Очерк истории возникновения и развития аналитической философии/ Я. Шрамко// Философско-литературный журнал. – М.: Логос. – №2 (47) – 2005.
 7. Sinnerbrink R. Notes on the Analytic-Continental Divide/ R. Sinnerbrink//Philosophical Agora. – Sydney, 2008 [Электронный ресурс]. Режим доступа: <http://www.philoagora.com/content/view/102/146/>.
 8. Stanford Encyclopedia of Philosophy/The Metaphysics Research Lab, Center for the Study of Language and Information, Stanford University. – Stanford, 2012 [Электронный ресурс]. Режим доступа: <http://plato.stanford.edu/>.
- ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ**
9. Bernstein R.J. Beyond Objectivism and Relativism: Science, Hermeneutics and Praxis/Richard J. Bernstein. – Philadelphia: University of Pennsylvania Press. – 1983. – 284 p.
 10. Dennett D. Content and Consciousness / Daniel C. Dennett – New-York: Routledge, 2010 – 241 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Малиновська – кандидат філологічних наук, доцент, докторант кафедри Центру наукових досліджень і викладання іноземних мов НАН України.

Наукові інтереси: теорія дискурсу, когнітивні дослідження тексту та його одиниць, лексична семантика, соціолінгвістика.

ОСОБЛИВОСТІ ОБ'ЄКТИВАЦІЇ КОНЦЕПТІВ-СОМАТИЗМІВ АНГЛ. LEG / FOOT, НІМ. BEIN / FUß, УКР. НОГА ТА РОС. НОГА: ЗІСТАВНО-ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ (НА МАТЕРІАЛІ УСТАЛЕНИХ ПОРІВНЯНЬ)

Костянтин МІЗІН (Переяслав-Хмельницький)

Пропонована розвідка присвячена встановленню особливостей об'єктивізації за допомогою усталених порівнянь концептів-соматизмів англ. LEG / FOOT, нім. BEIN / FUß, укр. НОГА та рос. НОГА крізь призму зіставно-лінгвокультурологічного підходу. Для досягнення мети дослідження залучено методику „модель лінгвокультурологічного зіставлення фразеологічних систем”, яка є способом ідентифікації tertium comparationis при зіставленні усталених порівнянь. Апробація цієї методики свідчить про наукову новизну здійсненого аналізу.

Ключові слова: усталене порівняння, концепт-соматизм, зіставна лінгвокультурологія, культурний код.

The offered search is devoted to determination objectivation of peculiarities, using set similes of concepts-somatisms Eng. LEG / FOOT, Germ. BEIN / FUß, Ukr. HOHA and Rus. HOHA through the prism of contrastive-linguoculturological approach. The purpose of the analysis is gained by means of method „model of phraseological systems contrastive-linguoculturological comparison”, which presents the way for tertium comparationis identification when set similes are compared. Approbation of this method certifies the scientific novelty of the analysis.

Basing on the factual material analysis, it was determined that: 1) culture somatic subcode in German linguosocium creates a stable conceptual-associative connection preferably with artefactual code. German linguo-creative „spirit” makes special contrast on the background „refine” world perception; 2) stable conceptual-associative connections of somatic cultural subcode with both artefactual code and zoomorphic subcode are typical of lingual conscience of Ukrainians and Russians. However, conceptual connection „somatism – anthroponim” is relevant for Ukrainian linguoculture.

Key words: set simile, concept-somatism, contrastive linguoculturology, cultural code.

Метою пропонованої розвідки є встановлення особливостей об'єктивізації за допомогою усталених порівнянь (далі – УП) концептів-соматизмів англ. LEG / FOOT, нім. BEIN / FUß, укр. НОГА та рос. НОГА крізь призму актуального нині зіставно-лінгвокультурологічного підходу [див., напр.: Мізін 2012]. Ця стаття є продовженням, започаткованих нами низки студій [див., напр.: Мізін 2010], які присвячені вивченню УП віддалено- та близькоспоріднених мов, що репрезентують п'ять кодів культури – антропоморфний, біоморфний, просторовий, часовий і артефактний. Для пошуку ми залучаємо методику „модель лінгвокультурологічного зіставлення фразеологічних систем”, яка є способом

ідентифікації *tertium comparationis* при зіставленні УП [див. про це: Мізін 2012: 10–11]. Апробація цієї методики свідчить про наукову новизну нашого дослідження.

Аналіз фактичного матеріалу УП-соматизмів засвідчив, що концепт НОГА є не менш актуальним для сприйняття різними етносами світу крізь призму соматичного коду культури, ніж, наприклад, концепт РУКА. Як і у випадку з концептом РУКА, концепт НОГА виявляє в зіставлюваних етносах лінгвокультурну асиметрію на поняттєвому рівні, оскільки семантичний обсяг поняття „нога” покривають в англійській і німецькій мовах дві лексеми: англ. „leg” (нога (вище ступні) – „foot” (нога (ступня), нім. „Bein” (нога (вище ступні) – „Fuß” (нога (ступня)).

Найактивніше концепти англ. FOOT, нім. BEIN, FUß, укр. і рос. НОГА розбудовують концептополе ЗОВНІШНІЙ ВИГЛЯД ЛЮДИНИ. Виняток становить британський концепт LEG, що, власне, і не дивно з огляду на встановлену нами в англійській мові тенденцію до певних обмежень на залучення при вторинній номінації антропосоматизмів [Мізін 2012: 17]. Нечисленні УП з конституентом „leg” яскраво репрезентують своєрідність світосприйняття британців, напр.: (as) fast as one's legs would carry one (досл.: такий швидкий, як тільки можуть витримати його ноги) – „мчатися стрімголов”; (as) necessary as a poultice on a wooden leg (досл.: необхідний, як припарка на дерев'яну ногу) – „зовсім непотрібний” [АУСКФ: 82, 91] (пор. укр. потрібний як мертвому припарка – „зовсім непотрібний” [ССНП: 91]). Соматизм „leg” може сполучатися із зооморфними образами-еталонами, напр.: as crooked as a dog's hind leg (досл.: нечесний, як задня нога собаки) – „ганебний, непорядний” (пор. укр. облесливий як собака – „хитра, підступна людина” [ССНП: 142]). Непрозору, на перший погляд, внутрішню форму цього УП можна „прояснити”, звернувшись до першого значення полісема „crook” – „кривий”: концепт КРИВИЙ у численних європейських лінгвокультурах утворює усталений концептно-асоціативний зв'язок (далі – УКАЗ) із концептом НЕЧЕСНИЙ / БРЕХЛИВИЙ [Якушкина 2004: 432], формуючи пейоративні переносні значення лексеми „кривий” – „нещирий, підступний, нечесний”.

У фреквентивному УП need smth. like a dog needs a fifth paw (досл.: потребувати щось, як собака потребує п'яту лапу) – „зовсім непотрібний” [АУСКФ: 40] простежуємо вживання зоосоматизму „paw” (лапа), хоча російський еквівалент нужен как собаке пятая лапа / нога – „хто-н., що-н. зовсім непотрібне, некорисне для кого-н.” [ССРЯ: 400] демонструє варіативність зоо- / антропосоматизму, а в українському потрібний як собаці п'ята нога – „зовсім непотрібний” [ССНП: 142] представлений лише антропосоматизм. У німецькій мові взагалі не знаходимо еквівалента цьому УП. Проте в межах соматичного субкоду культури функціонує німецький аналог: unnötig wie ein Blinddarm (досл.: непотрібний, як сліпа кишка) – „зовсім непотрібний” [НУФС: 31–32].

Нечисленними є також англійські УП із соматизмом „foot” (хоча дослідники відзначають значну кількість некомпаративних ФО з конституентом „foot”, що мають метрологічну семантику [див., напр.: Бобков 2009: 19]), напр.: write a hand like a foot (досл.: писати рукою, як ногою) – „дуже поганий почерк” (пор. укр. писати як курка лапою – „нерозбірливо, незрозуміло писати”; рос. писать как курица лапой – „поганий, нерозбірливий, квапливий почерк” [ССНП: 80; ССРЯ: 208]); (as) flat-footed as an Indian (досл.: плоскостопий, як індіанець) – „плоскостопа людина” [АУСКФ: 49, 62]. Останнє УП, що функціонує в американському варіанті англійської мови, є унікальним (за нашою класифікацією), бо в основі його образно-мотиваційної бази лежить національно-маркований образ-еталон, репрезентований реалією. Решта УП, які об'єктивують концепт FOOT, передають семантику соматизму „ступня ноги” імпліцитно, напр.: like jelly (досл.: як желе) – „1) заціпенілий, заляклий (тіло, руки, ноги тощо); 2) желеподібний на дотик (часто ноги людини)” (пор. рос. ноги как ватные – „ноги, які втратили рухливість або розслаблені (у хворій / схвильованій людини)”; нім. die Füße sind (schwer) wie Blei (досл.: ноги (важкі), як свинець) – „ноги немов налиті” [УСРЯ: 36; НУФС: 31]); (as) bandy as a bandicoot (досл.: кривоногий, як великий сумчастий щур) – „кривоногий” [АУСКФ: 64, 12]. Як бачимо, у першому прикладі образ-еталон, актуалізуючи семантику соматизму „нога”, представляє гастрономічний субкод культури, чого не простежуємо в інших мовах. Зв'язок гастрономічного й соматичного

субкодів є, з одного боку, дещо неочікуваним для англійської мовної свідомості, хоча, з другого боку, фразеологізації цього УП могли сприяти спільні когнітивні механізми людської свідомості або активні мовні контакти в межах європейського культурного простору. Друге ж УП, яке функціонує в австралійському варіанті англійської мови, сформувалося внаслідок гри слів: „bandy → bandicoot”. Проте і зовнішність великого сумчастого щура – своєрідно викривлені ноги – зіграла тут не останню роль.

В українському етносі еталоном кривих ніг людини є гринджоли (санчата) і клешні (ракоподібних): *ноги як гринджоли* – „кривонога людина”; *ноги як клешні* – „кривонога людина”, а в німецькому й російському – літери алфавіту або ноги представників східних народів: нім. *Beine wie ein O haben* (мати ноги, як „О”) – „шаблеподібні ноги”; рос. *ноги как ижица / ижицей* або *ноги как икс / иksom* – „криві ноги”; *ноги как у башкирца* – „криві й короткі ноги” [ССНП: 102; НУФС: 129; ССРЯ: 148, 29]. Проте, так чи інакше, ці образи-еталони репрезентують переважно артефактний код культури.

На прикладі вербалізації усталеними порівняннями концепту **НОГА** особливо чітко простежується тенденція до пейоративності вторинної номінації в зіставлюваних лінгвокультурах, бо серед УП із соматизмом „нога” натрапляємо лише на одне німецьке УП із меліоративним значенням: *Beine haben wie eine Gazelle* (досл.: *ноги, як у газелі*) – „мати довгі, стрункі, гарно сформовані ноги” [Walter 2008: 53]. І це попри те, що ця частина тіла в жінок відзначається підвищеною атрактивністю (на алюзії щодо „сексуальної” характеристики ніг побудована німецька компаративна паремія *zur Heirat gehört mehr als vier nackte Beine ins Bett* (досл.: шлюб означає більше, ніж чотири голі ноги в ліжку) – „не штука женитися, та треба журитися, треба ложки, треба миски, треба ночов і колиски” [НУФС: 211]). Попри універсальність будови тіла навіть у близькоспоріднених мовах можна навести лише декілька прикладів ізоморфних УП (хоча семантичні нюанси цих одиниць певною мірою відрізняються), напр.: укр. *довгоногий як журавель* – „довгонога людина”; *довгоногий як лелека* – „довгонога людина”; *длинноногий как журавль* – „дуже довгонога, худа й висока людина”; *длинноногий как аист* – „людина з дуже довгими й худими ногами” [ССНП: 56; ССРЯ: 125] (пор. нім. *Beine haben wie ein Storch* (досл.: *ноги, як у лелеки*) – „мати довгі, худі ноги” [Walter 2008: 53]).

Решта порівнянь із соматизмом „нога” неповторно передають „дух” того чи іншого народу, інформацію про його характер. Так, еталомами довгих (і худих) ніг у росіян виступають „жердь” / „спичка”: *ноги длинные как жерди* – „дуже довгі й худі ноги”; *ноги тонкие как спички* – „довгі, худі ноги людини”; у німців – „Unterseeboot” (підводний човен): *Füße wie ein Unterseeboot* (досл.: *ноги, як підводний човен*) – „широкі, довгі ноги (або черевики)” [ССНП: 56; УСРЯ: 37, 38; НУФС: 186]. Еталоном великих ніг в українців є „дурний / тамбовський старець” та „курячий / подільський / поліський злодій”: *нога як під дурним / тамбовським старцем* – „людина з великими ногами”; *ноги як у курячого / подільського / поліського злодія* – „людина з великими ногами”; у росіян – „слон”: *ноги толстые как у слона* – „1) дуже великі, товсті ноги / коліна; 2) хворі, набряклі ноги”; у німців – „Baustelle” (будівельний майданчик) і „Kindersarg” (дитяча труна): *ein Fuß wie eine Baustelle* (досл.: *нога, як будівельний майданчик*) – „велика, широка нога”; *eine Nummer kleiner als ein Kindersarg* (досл.: *на розмір менше, ніж дитяча труна*) – „великі, широкі черевики (або ноги)” [ССНП: 102; УСРЯ: 37; НУФС: 26, 95]. Семантику тонких і товстих ніг передають лише українські й російські УП: укр. *ніжки як пачки* – „дуже тонкі ноги”; *ноги як кадовбятя* – „товсті, опухлі ноги”; рос. *ноги как плети* – „тонкі й худі, слабкі, немускулясті, безвольно неслухняні ноги”; *ноги толстые как бутылки* – „дуже товсті, але з тонкою кісточкою ноги, що нагадують форму пляшки”; *ноги толстые как обрубки* – „часто про товсті й короткі ноги” [ССНП: 101, 102; ССРЯ: 322; УСРЯ: 37].

Етноспецифічною для росіян є семантика нерухомих (хворих, замерзлих) ніг, напр.: *ноги как деревянные* – „ноги, які втратили рухливість (у людини в стані страху, хвилювання тощо)”; *ноги как приросли к земле* – „не рухаються, не йдуть, нерухомі (у людини в стані страху, хвилювання тощо)”; *ноги как чужие* – „малорухливі, важкі, неслухняні”; *ноги тонкие как палочки* – „дуже тонкі, худі ноги змарнілої, хворої людини”; *ноги красные как у гуся / гусыни (лапы)* – „ноги, що почервоніли від холоду” [УСРЯ: 36, 37]. Натомість для українців

важливішою є функціональна характеристика ніг – рух (дія), напр.: *побіг як ногу вломив* – „дуже швидко побіг”; *продати як ноги підібгати* – „легко зробити” [ССНП: 102], а для німців – їх доглянутий вигляд (чистота), напр.: *Beine wie ein Ofenrohr haben* (досл.: мати ноги, як пічний димохід) – „мати брудні ноги” [НУФС: 130] (пор. укр. *чорний / білий як циганська литка* – „дуже брудний” [ССНП: 83]).

Таким чином, аналіз УП із соматизмом „нога” дозволив виявити певні закономірності: 1) соматичний субкод культури утворює в німецькому лінгвосоціумі УКАЗ переважно з артефактним кодом. Часом вражає лінгвокреативний „дух” німців (згадаймо порівняння великої ноги з дитячою труною), що створює особливий контраст на тлі „витонченості” світосприйняття британців; 2) для мовної свідомості українців і росіян характерні УКАЗ соматичного культурного субкоду як з артефактним кодом, так і з зооморфним субкодом. Однак для української лінгвокультури релевантним є також концептний зв’язок „соматизм – антропонім”.

На перспективу залишається зіставно-лінгвокультурологічний аналіз УП антропоморфного коду культури із соматичним образом-еталоном „рука”.

БІБЛОГРАФІЯ

- АУСКФ** – Англо-український словник компаративної фразеології / [К. І. Мізін]. – Кременчук : Щербатих О. В., 2010. – 120 с.
- Бобков 2009** – Бобков В. О. Опис особливостей семантики ФО з компонентом-назвою лінійної міри *foot* / В. О. Бобков // Ученые записки Таврического национального университета им. В.И. Вернадского. Серия „Филология. Социальные коммуникации”. – 2009. – Т. 22 (61), № 4 (1). – С. 19–25.
- Мізін 2010** – Мізін К. І. Зіставно-лінгвокультурологічне вивчення усталених порівнянь крізь призму просторового коду культури (на матеріалі англійської, німецької, української та російської мов) / К. І. Мізін // *Językowy obraz świata słowian a kultura*. Tom 2. – Lublin–Równe : FOP Oros O., 2010. – S. 11–19.
- Мізін 2012** – Мізін К. І. Усталені порівняння англійської, німецької, української та російської мов в аспекті зіставної лінгвокультурології : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня доктора філол. наук : спец. 10.02.17 „Порівняльно-історичне і типологічне мовознавство” / К. І. Мізін. – К., 2012. – 32 с.
- НУФС** – Німецько-український фразеологічний словник (усталені порівняння) / [К. І. Мізін]. – Вінниця : Нова книга, 2005. – 304 с.
- ССНП** – Словник стійких народних порівнянь / [О. С. Юрченко, А. О. Івченко]. – Харків : Основа, 1993. – 176 с.
- ССРЯ** – Словарь сравнений русского языка / В. М. Мокиенко. – СПб. : „Норинт”, 2003. – 604 с.
- СФУМ** – Словник фразеологізмів української мови / [уклад. В. М. Білоноженко та ін.]. – К. : Наукова думка, 2003. – 1097 с.
- УСРЯ** – Устойчивые сравнения русского языка : Краткий тематический словарь / Л. А. Лебедева. – Краснодар : Кубан. гос. ун-т, 2003. – 300 с.
- Якушкина 2004** – Якушкина Е. И. Традиционная философия греха в свете южнославянских диалектных данных (опыт семантической реконструкции) / Е. И. Якушкина // *Славянский вестник*. – М. : МАКС Пресс, 2004. – Вып. 2. – С. 432–440.
- Röhrich 2001** – Röhrich L. *Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten* / L. Röhrich. – Freiburg ; Basel ; Wien : Herder, 2001. – Bd. 1–5. – 1910 S.
- Walter 2008** – Walter H. *Wörterbuch deutscher sprichwörtlicher und phraseologischer Vergleiche. Teil 1* / H. Walter. – Hamburg : Verlag Dr. Kovač, 2008. – 332 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Костянтин Мізін – кандидат філологічних наук, професор кафедри іноземної філології і методики викладання Переяслав-Хмельницького державного педагогічного університету імені Григорія Сковороди, завідувач кафедри.

Наукові інтереси: лінгвосемантика, лінгвокультурологія, когнітивні студії.

«НЕДИТЯЧІ» КОНЦЕПТИ У ДИТЯЧІЙ ЛІТЕРАТУРІ: АМЕРИКАНСЬКА ВЕРСІЯ

Ірина ОЛІЙНИК (Тернопіль, Україна)

Стаття присвячена проблемі відтворення концептів негативного наповнення в сучасній американській літературі для дітей засобами української мови. Дослідження виконано на матеріалі українського перекладу казкових повістей Кейт ДіКамілло «Дивовижна подорож кролика Едварда» та «Спасибі Вінн-Діксі» (2009, 2010). Приклади лінгвокультурних вербалізацій емотивних концептів «любов», «печаль», «страх» та їхні україномовні інтерпретації подано крізь призму дитячого світосприйняття.

Ключові слова: дитяча література, концепт, емоції, емотивний концепт, лінгвокультурологічний підхід, перекладацькі трансформації.

The article deals with the problem of representation of the concepts of negative content in modern American literature for children by means of the Ukrainian language. The research has been done on the material of Ukrainian translation of Kate DiCamillo's fairy tales "The Miraculous Journey of Edward Tulane"

and "Because of Winn-Dixie" (2009, 2010). The article exemplifies the lingual and cultural verbalization of the emotional concepts "love", "sorrow", "fear" and their Ukrainian interpretations as they are viewed in children's perception.

Key words: children's literature, concept, emotions, emotional concept, linguistic and cultural approach, interpretation transformation.

Дитяча література, що традиційно зображує відданість та мужність, вчить мудрості та розуму, апелює до людяності, справедливості та високих духовних цінностей послуговується негативними концептами для протиставлення, аби таким чином закласти фундаментальну картину дитячого світу для розуміння та розрізнення добра і зла. Однак на межі ХХІ століття з'являється новий тип дитячої літератури – специфічний за способом світовідчуття та сприйняття довколишньої дійсності – дорослий, неідеалізований, позбавлений надмірної наївності, не по-дитячому глибокий. У такій літературі кінцівка не завжди є щасливою: головні герої зазнають втрат, губляться у пізнанні себе, ламаються під впливом обставин та жертвують найдорожчим. Відтак, у творах для дітей з'являються такі емотивні концепти як БІЛЬ, СТРАЖДАННЯ, СМУТОК, СТРАХ, ЖАЛЬ, ПЕЧАЛЬ, РОЗЧАРУВАННЯ.

Актуальність роботи зумовлена необхідністю вивчення важливої для філології проблеми – способів репрезентації емоцій у мові. У пропонованій розвідці мова йтиме про універсальні концептуальні структури загальнолюдської культури, що представлені крізь призму дитячого світобачення та спроектовані на специфіку внутрішнього світу маленької людини. *Метою* дослідження є аналіз лінгвокультурних вербалізацій негативних концептів емоцій в сучасній американській літературі для дітей та способи їх перекладу українською мовою. *Об'єктом* вивчення є функціонування емотивних концептів негативного вмісту, *предметом* – особливості вербалізацій «недитячих» концептів англійською мовою та способи їх інтерпретації українською. *Матеріалом* дослідження стали книги для дітей сучасної американської письменниці Кейт ДіКамілло «Спасибі Вінн-Діксі» та «Дивовижна подорож кролика Едварда» в перекладі Володимира Панченка.

Аналіз останніх досліджень з наукової проблеми. Картина світу як сукупність уявлень у свідомості народу, що відображена в національній специфіці засобами мови – це свого роду колективна філософія, система поглядів, пізнання якої є актуальним для лінгвістики, оскільки співвідносить поняття мови, свідомості та культури. Розробка проблеми картини світу відображена у наукових пошуках Г. Брутяна, А. Вежбіцької, С. Денисової, Ю. Караулова, Л. Лисиченко, В. Морковкіна, Є. Мосунова, Ж. Соколовської та ін. Вивчення ознак мовної картини світу, що репрезентується на лексичному матеріалі представлено в працях І. Голубовської, П. Грабового, С. Мартос, Ю. Мосенкіса, де зіставляється лексика декількох національних мов. У руслі сучасних досліджень вивченням емоційності мовленнєвої поведінки та особливостей емотивної лексики зокрема, займаються Л. Бабенко, Я. Гнезділова, Н. Красавський, О. Філімонова, В. Шаховський та ін. У межах онтолінгвістики – лінгвістики дитячого мовлення – категорії емотивності та їхні мовні репрезентації є предметом наукових інтересів В. Воїнової, А. Пікалової, А. Тананихіної, О. Філімонової, Є. Харісова.

Людина як жива частина світу, що його пізнає, творить та змінює переживає усе, що відбувається довкола неї. Ці внутрішні переживання проявляються або через жести та міміку (невербально), або ж виражаються словесно. Почуття та емоції – вияв ставлення людини до дійсності, до інших людей, до себе самої. Концепти, що закріплюють в мові – прояви і переживання цих емоцій, так звані концепти-емотиви (В. Іващенко) – складають основу концептуального змісту будь-якого літературного тексту оскільки наповнюють його «живими» барвами й творять цікаві образи.

Грунтовне вивчення емоцій у текстах дитячої літератури (В. Воїнова [1], О. Філімонова [6], Є. Харісов [7]) дає підстави визначати п'ять ключових концептів ЛЮБОВ, РАДІСТЬ, ЩАСТЯ, ЗЛІСТЬ, СТРАХ, як такі, що найчастіше представлені у дитячій літературі [6]. При вивченні концептів важливо взяти до уваги рівні їхньої репрезентації: лексичний, синтаксичний, фонографічний [1], а також види мовлення (аторське, персональне). При описі лексичних одиниць найчастіше використовують класифікацію В. Шаховського, який поділяє усю емотивну лексику на описову, номінативну та таку, що виражає емоції [8]. Саме ці теоретичні положення і стали визначальними для подальшого практичного дослідження.

Виклад основного матеріалу. Зазвичай книги зарубіжних письменників досить довго йдуть до українського читача, але твори Кейт ДіКамілло – виняток: починаючи з 2008 року в нас видано вже сім її творів. Лейтмотивом усіх історій стає визнання любові та вдячності, віра у краще та сподівання, невиправдані надії та смуток втрачених бажань. Герої книг нещасні настільки, наскільки може бути нещасним живе творіння і змінюється в їхньому житті те, що дійсно можливо змінити. Як і у кожній дитячій книжці, ми чекаємо від них неодмінно щасливого кінця, однак чудеса відбуваються на рівні емоцій, почуттів, відносин, душевних та духовних змін. У цьому сенсі Кейт ДіКамілло пропонує дещо інше – щасливий кінець з «подвійним дном»: залишаючись за тих самих обставин, герої внутрішньо перевтілюються, змінюються, духовно міцніють та виростають, самостверджуючись. Ключовими концептами її творів («Спасибі Він-Діксі», «Пригоди мишеняти Деспера», «Дивовижна подорож кролика Едварда», «Як слониха впала з неба» та ін.) є поняття *любові, вірності, надії* – категорій, що в традиційній дитячій літературі не знаходять належного відображення з огляду на «недитячість». Письменниця ж ненав'язливо, проте абсолютно переконливо оперує такими поняттями як *страх, жертвовність, страждання* і вписує їх у межі дитячого світосприйняття.

У дитячій книзі концепти простежуються у процесі ведення розповіді (авторське мовлення), розгортанні подій, відображенні внутрішнього стану героїв, коли вони діляться своїми переживаннями (персональне мовлення). Автор створює індивідуальну систему концептів: образи, асоціації, емоції та почуття, притаманні дитині. Для мовного коду в дитячій книзі властива емоційність, яка іноді превалює в комунікації, однак, у творах Кейт ДіКамілло така емоційність передається словами наратора, що веде розповідь. *Якщо ти не хочеш сам любити і щоб тебе любили, то в подорожі під назвою «життя» немає ані найменшого сенсу... Відкрий своє серце.* Саме ці слова вселили надію у розбите серце порцеляного кролика, який пізнав істинну любов і випив до дна чашу страждання («Неймовірні пригоди кролика Едварда»).

Ми звернули увагу на емотивні концепти та їхні вербальні репрезентації, які дають емотивну характеристику дитячим книгам. Слова вербалізують фундаментальні емоції: *здивування, інтерес, рішучість, любов, ненависть, тривогу, страх, горе, страждання, сором, провину, презирство, зневагу, гнів, відразу, щастя, радість, задоволення.* Встановити інтерпретацію емоційних концептів у мовній картині світу на прикладі дитячих книг можливо на рівні лексики, яка складає фонд емотивних лексичних засобів мови та синтаксису, що обрамлює лексико-стилістичне наповнення. Детальніше розглянемо концепт ЛЮБОВ, що вербалізується специфічними для дитячої літератури лексичними засобами, які втілюють переважно лише одну прототипову концептуальну схему і акцентують на одному із аспектів цього почуття (стихійність, неконтрольованість, плинність, неминучість) та характеризуються простотою синтаксичної будови у межах словосполучення чи простого речення. Для прикладу, *Нікого не можна вдержати. Можна лише любити того, хто поруч із тобою* [3: 159]. Ці слова були дуже необхідними 10-літній дівчинці, яка ніяк не могла змиритися з думкою про те, що мама її покинула. *А ти скажи мені: хіба може щасливо скінчитися казка, в якій немає любові?* [2: 24]. З такими словами звертається бабуся до онуки, розповідаючи їй казку про жорстоку принцесу, яка нікого не любила.

Образний вимір концепту ЛЮБОВ у сучасній дитячій літературі проаналізовано на основі конвенціональних метафоричних виразів, які є типовими для опису відповідного почуття. У роботі виділено декілька концептуальних метафор, які є основою як для мовлення про любов, так і для створення нових, індивідуальних образів. Г. Огаркова у дослідженні про концепт кохання/любов визначила, що концептуальний референт кохання в англійській наївно-мовній картині світу представлений образами, що мають стійкі асоціати із явищами природи (водою, вогнем, повітрям та ін.), з видами людської діяльності (зокрема, війною, обробкою землі, спілкуванням, ідолопоклонінням, тощо), зі станами людини (голодом, спрагою, сп'янінням, болем та ін.) та живими істотами (людиною, тваринами, рослинами) [4].

Наведені приклади концепту любові перебувають в асоціативних зв'язках: «любов» – «внутрішня потреба», «любов» – «свобода», «любов» – «страждання», «любов» – «надія»,

«любов» – «жертвність» та ін. Важливе місце у дитячій літературі для опису емоційності відводиться символіці. Так, асоціативний зв'язок концепту «любов» – «внутрішня потреба» символізує «дерево чекання», «любов» – «свобода» втілює образ «мандрівного способу життя», «відчинені двері» символізують «любов – сподівання», «любов» – «надія» асоціюється із «зоряним небом», а «любов» – «страждання» із «висінням на жердині». Останній символ асоціюється також із розп'яттям Христа, що також символізує любов як *жертвність і страждання*.

Розглянемо фрагмент твору, де концептуалізується розуміння любові: «But he knew the answer to that question, too. It was because he had not loved Abilene enough. And now she was gone from him. And he would never be able to make it right. And Nellie and Lawrence were gone, too. He missed them terribly. He wanted to be with them. The rabbit wondered if that was love» [10: 83]. У цьому фрагменті тексту ЛЮБОВ розглядається як поняття *вмістилища, приналежності*, адже головний герой хоче бути частиною життя тих людей, яких він втратив через власний егоїзм. Лише тепер, перебуваючи далеко від них, він починає усвідомлювати, що таке любов і наскільки вона є важливою. В українському перекладі цього уривка останнє речення подано курсивом, що є одним із елементів синтаксичного рівня передачі емоцій в творах для дітей. «Тільки тепер він знав відповідь. Бо він не любив Ебілін так, як слід! І тепер вона покинула його, й він ніколи не виправить цього. І Неллі з Лоренсом теж залишилися у минулому! Він страшенно сумував за ними. Він так хотів бути з ними! *Мабуть, це і є любов*» [2: 49]. Окрім того, український переклад для підсилення емоційності три з семи речень подає окличними, що збільшує оцінку емоції. А останнє ключове речення на відміну від першотвору, в якому воно є непрямим питанням стає стверджувальним.

Багатим на різноманітні лексеми та синтаксичні способи реалізації є концепт ПЕЧАЛЬ, що англійською мовою найчастіше представлений у літературі для дітей як SORROW, SADNESS, SUFFERING, TROUBLE, REMORSE. У текстах, що ми їх аналізуємо цей концепт має два основних наповнення: самотність (безвихідність, безпорадність) та біль (втрата, розчарування). На лексичному рівні цей концепт в авторській мові вербалізується через прикметники *сумний, тоскний, самотній, бездомний, нещасний, стражденний*, що, відповідно, в англійській мові представлено як *sad, hollow, lonely, alone, stray, less fortunate, suffering*. Для описування концепту ПЕЧАЛЬ як репрезентації болю вживаються лексеми *pain, sore, get hurt, ache, sore loser*, що передається у перекладі як *ображений, стражденний, жалюгідний невдаха* та ін. Проте, в окремих випадках при перекладі вони опускаються, для прикладу: «I prayed that he didn't *get hurt* when he went flying out of the door of the Open Arms Baptist Church in Naomi» [9: 39] – «Я попросила, щоб Бог дав їй легкого та приємного польоту з порогу церкви «Розпростерті обійми», що в Наомі» [3: 36], або ж лексично замінюються «I should have guessed you were going to *be trouble*» [3: 25] – «Бачу, з тобою треба *бути на сторожі...*» [9: 22]. Іноді для підсилення емоційності українського тексту автор перекладу лаконічніше позначає концепт відчаю, що, проте, не применшує суті трагедії, яку переживає персонаж: «Той страшний біль, який він відчував уночі, минув і змінився іншим почуттям – *відчаєм*» [2: 63] – «The terrible *ache* he had felt the night before had gone away and had been replaced with a different feeling, one of *hollowness and despair*» [10: 110]. На рівні синтаксису цей концепт актуалізується через риторичні питання, вставні конструкції, ввідні слова та звертання. «Clyde? Edward felt a weariness so intense wash over him that he thought he might actually be able to sigh aloud. Would the world ever tire of calling him by the wrong name?» [10: 111] – «Клайд? Едвард відчув таку втому, що зітхнув би вголос, якби міг зітхати. Як це цілому світові не набридне звати його неправильними іменами?» [2: 64].

Проявом фізичної реакції персонажа на будь-які концепти негативного наповнення у літературі для дітей є плач, схлипування, зітхання. Відтак слова, що описують такі емоції широко вживаються у текстах для дитячого читання. Окрім того вживаються повтори, окличні речення, вигуки. «Oh, don't pay it no mind» [9: 76], «Oh, – came Nellie's tremulous voice» [10: 78]. Ознакою літератури для дітей при вираженні фізичної реакції зітхання в англійській мові (особливо це стосується мови персонажів-тварин) є звуконаслідування, що часто опускається при перекладі, або замінюється описовою лексемою. Наприклад, «And

before she could say yes or no, I went outside and got Winn-Dixie, and he came in and lay down with a “*huuutttppff*” and a sigh, right at Miss Franny’s feet» [9: 43] – «І перш ніж старенька сказала «так» чи «ні», я вибігла надвір і повернулася з Вінн-Діксі; той *позіхнув*, зітхнув і ліг просто до ніг міс Френні» [3: 40].

Як зауважує дослідниця О. Філімонова вираження емоційного наповнення тексту в дитячій літературі часто асоціюється із кольором, що позначає різні емоції [6]. Так, чорний вказує на страх, жовтий і зелений – гнів, червоний позначає небезпеку тощо. В історії про кролика Едварда кольороназви гнітючі: *чорний, тьмянний, пожухлий*, навіть світло зоряного неба символізує на самотність: «*Цікаво, чому вони так яскраво сяють? І чи сяють вони для кого-небудь тепер, коли я їх не бачу? Ще ніколи в житті я не був так далеко від зірок, як зараз*» [2: 34]. Із «кольоровими метафорами» також пов’язані і погодні умови, за яких відбуваються ті чи інші події. Зазвичай гроза та грім сигналізують небезпеку, втрату; вітер вказує на переми, холодний вітер символізує бездушність; сонячна погода, натомість, супроводжує позитивні зміни. Так, саме під час грози, якої так боявся головний персонаж історії собака губиться, а його власниця марне намагається його відшукати. Її відчай та страх концептуалізуються словами *scream, cry, shout*, вигуками *whoooooee*, фонацемами *rumble of thunder, growling*.

У наступному фрагменті спостерігаємо як поєднання лексичних одиниць, що вказують на кольори та погодні умови описують концепт СТРАХ: «Her lipstick was a bright and bloody red. He felt a cold breeze blow through the room» [10: 77] – «Її нафарбовані губи були яскраво-червоні, наче кров. Він відчув, як у кімнаті війнуло холодним вітерцем» [2: 46]. Саме через асоціацію червоного із кров’ю цей колір у більшості аналізованих випадків вказує на емоції негативного наповнення. *Холодний вітерець* символізує байдуже ставлення та є ознакою негативної зміни, що наближається.

Дослідниця В. Воїнова виділяє три групи описової лексики для вербалізації концепту СТРАХ: кінеми, що вказують на рухи тіла на місці (тремтіння), кінеми, що описують різкі рухи (хапання) та кінеми, які демонструють бажання сховатися, втекти. Окрім номінативних *tremble, quiver, grasp, clasp, squeeze, cling, shake* Кейт ДіКамілло використовує підсилювальні описові лексеми, що позначають сильніші емоції. «He turned and *flung* open the door of the railcar, and then he turned back and with one *swift kick*, he sent Edward *sailing* out into the darkness» [10: 105] – «Він обернувся, *рвучко прочинив* двері вагона й *одним легким рухом викинув* Едварда в темряву» [2: 60]. У наступному прикладі страх бути викинутим на сміття підсилюється відчуттям страшного приниження: «*Holding* Edward by the ears, Lolly marched into the kitchen and *shoved* him *face-down* in the garbage can» [10: 78] – «*Тримаючи* Едварда *за вуха*, Лолі попрямувала до кухні й *кинула* його у відро для сміття *головою вниз*» [2: 46]. В обох випадках перекладач дуже вдало передав емоції страху та зневаги. Для опису СТРАХУ, що викликаний надмірною сором’язливістю та невпевненістю авторка «Спасибі Вінн-Діксі» використовує метафору про панцир черепахи, що служить своєрідним прихистком, місцем втечі від реальності для батька головної героїні. «Він часто нагадував мені черепаху, що ховається у панцирі й думає там свою думу, ні на мить не виглядаючи назовні» [3: 14-15], «пастор трохи висунув голову зі свого панцира» [3: 17], «сховаєш голову до свого дурного черепахачого панцира й сидиш там» [3: 158].

Серед фонацем, які передають голосом стан того, хто переживає сильні емоції вживаються ті, які описують крик героя, благання про допомогу та звернення до вищих сил у відчаї. У мовленні персонажів це найчастіше вигуки, де повторюються голосні і приголосні звуки для створення ефекту тривалості і для надання оповіді живого враження. При цьому, як зазначають дослідники, «кількість повторюваних голосних чи приголосних прямо пропорційна силі емоції» [6: 404]. Однак при перекладі українською мовою помітно скорочується тривалість такого звучання, його підсилення подається лише через зміну речення на окличне. Порівняймо: «From far behind him, he heard Lucy’s anguished howl. *Arroooooo*, *ahhhrrrrrooo*, she cried» [10: 106] – «Десь іздалеку до нього долинуло болісне виття Люсі. – Гаву-у-у! – вила вона. – Гаву-у-у!» [2: 60]. «Edwaarrd, she shouted, come back» [10: 47] – «Едварде! – гукала вона. – Вернися!» [2: 31].

Висновки та перспективи подальших досліджень. Сучасна американська дитяча література, відповідаючи на виклики часу, змінює свій вектор із пригодницької та розважальної площини до глибинних життєвих переживань, які вчать маленького читача любити, цінувати, вірити. Саме тому з'являються книги, які змушують переосмислювати реальність: у них описується життя як воно є. Відтак, концепти негативного наповнення – «недитячі» концепти – вживаються частіше, ніж позитивні. ЛЮБОВ, ПЕЧАЛЬ, СТРАХ – концепти, що існують у свідомості маленьких героїв та конденсують різнопланові уявлення про почуття і переживання. Вербальні засоби вираження цих емоцій з огляду на адресата дитячої книги експлікуються простими, але різноманітними мовними засобами як на лексичному, так і на синтаксичному рівнях. При перекладі спостерігаються заміни, опущення, підсилення згаданих концептів, що продиктовано об'єктивними характеристиками мови та індивідуальним стилем перекладача. Подальші дослідження у руслі онтолінгвістики з увагою до емоційності дитячого твору вбачаємо у можливостях зіставлення текстів написаних різними мовами, адже національні особливості ментальності, темпераменту різних народів – неоднакові, відтак, сила емоційного наповнення в них різнитиметься.

БІБЛЮГРАФІЯ

1. Воинова В. В. Реализация категории эмотивности в англоязычной детской литературе : автореф. дис. на соискание научн. степени канд. филол. наук: спец. 10.02.04 «Германские языки» / В.В. Воинова. – Санкт-Петербург, 2006. – 24 с.
2. ДіКамілло Кейт Дивовижна подорож кролика Едварда: казкова повість / Кейт ДіКамілло; пер. з англ. В. Панченка; іл. Б. Ібатуліна. – К.: Махаон-Україна, 2009. – 128 с.: іл.
3. ДіКамілло Кейт Спасибі Вінн-Діксі / Кейт ДіКамілло; пер. з англ. В. Панченка. – К.: Махаон-Україна, 2010. – 176 с.
4. Огаркова Г. А. Вербалізація концепту кохання в сучасній англійській мові: когнітивний та дискурсивний аспекти : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / Г.А. Огаркова. – Київ, 2005. – 20 с.
5. Пікалова А. О. Особливості репрезентації емоційності в текстах англійських авторських казок // Ученые записки Таврического национального университета им. В.И. Вернадского. Серия «Филология. Социальные коммуникации» – 2012. – Т. 25 (64). – №1. – Часть 1. – С. 379-383.
6. Філімонова О. Е. Эмоциология текста. Анализ эмоций в английском тексте : [учебное пособие] / О.Е. Филимонова. – СПб.: Книжный Дом, 2007. – 448 с.
7. Харисов Е. Б. Эмотивность англоязычной детской речи, отраженной в художественной литературе : автореф. дис. на соискание научн. степени канд. филол. наук: спец. 10.02.19 «Теория языка» / Харисов Е.Б. – Волгоград, 2001. – 24 с.
8. Шаховський В. И. Категоризация эмоций в лексико-семантической системе языка ; [изд. 2-е, ипр. и доп.] / В.И. Шаховський. – М.: 2008. – 208 с.
9. DiCamillo Kate Because of Winn-Dixie / Kate DiCamillo. – 1st ed. – Cambridge, Massachusetts: Candlewick Press, – 2001. – 182 p.
10. DiCamillo Kate The Miraculous Journey of Edward Tulane / Kate DiCamillo ; illustrated by Bagram Ibatoulline. – 1st ed. – Cambridge, Massachusetts: Candlewick Press, – 2006. – 200 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Олійник – кандидат філологічних наук, асистент кафедри практики англійської мови та методики її викладання Тернопільського національного педагогічного університету імені Володимира Гнатюка.

Наукові інтереси: дитяча література, проблеми перекладу дитячої літератури.

ОБРАЗНИЙ АСПЕКТ ПАРАМЕТРУ ВІК КОНЦЕПТУ ЛЮДИНА, ВЕРБАЛІЗОВАНОГО НІМЕЦЬКОМОВНИМИ ЕПТОНІМАМИ

Наталія ОНИЩЕНКО (Харків, Україна)

У статті розглядається проблема німецькомовних епонімів, що об'єктивують логічну форму існування концепту ЛЮДИНА, його параметри та аспекти. Один із параметрів цього концепту (параметр ВІК) розгортається у повноцінний концепт із понятійним та образним складниками. Останній демонструє специфічний спектр метафор, який утворює основу парадоксальності й частково пояснює особливості процесів ептонімізації в німецькій мові.

Ключові слова: епонім, концепт, логічна форма, метафора, образний аспект, парадоксальність, параметр.

The paper deals with the issue of eponyms in German that represent logical existential form of the concept HUMAN BEING, its parameters and components. A parameter of this concept (AGE) unfolds into a full-range concept with its notional and figurative components. The latter shows a special range of metaphors that serves as a basis for paradoxicality and partially explains the specifics of eponymic processes in German.

Key words: concept, eponym, figurative component, logical form, metaphor, paradoxicality, parameter.

Антропоцентрична парадигма, яка панує як методологічне підґрунтя у сучасних лінгвістичних дослідженнях, окреслила місце людини як чільне у розумінні себе в соціумі та

всесвіті. Людина є носієм знань про мову як систему, суб'єктом дискурсивної діяльності, адресантом і адресатом в аспекті комунікативної діяльності. Уявлення людини про себе і світ скеровують її мовленнєву діяльність, формують мовну особистість, а через неї – інші аспекти інтеракції в соціумі. Сучасний антропоцентричний погляд на мовні й мовленнєві явища зумовлює **актуальність** вивчення концепту ЛЮДИНА в різних його іпостасях та лінгвальних проявах.

Концепт ЛЮДИНА у мовній картині світу є інтегрованою сукупністю уявлень, знань про людину, об'єктивованою мовними та мовленнєвими одиницями. Спробам визначити його конфігурацію та складові присвячено низку робіт, зокрема в галузі лінгвокультурології та лінгвоконцептології [3; 7; 5; 14; 19; 20]. Як і інші концепти, він об'єктивується різнорівневими мовними/мовленнєвими одиницями, у тому числі ептонімами – стійкими утвореннями на зразок словосполучення або речення, які не втратили зв'язок з особистістю автора, які «відносно широко відтворюються в значенні, відмінному від вихідного (переносному, образному), при збереженні живого зв'язку з першоджерелом (автором, текстом)» [8: URL], «що володіють культурно маркованою конотацією інтертекстуального характеру» [21: 4]. Конотація, як і інші макрокомпоненти значення, породжується ментальними структурами, які відповідають за міжфреймові зв'язки й утворюють образний шар концепту. Тож ептоніми є такими одиницями, які вербалізують насамперед образний складник концепту, утворений певним спектром когнітивних метафор, метонімій, оксюморонів, – **предмет** цього дослідження. **Об'єктом** є одним із параметрів досліджуваного концепту ЛЮДИНА – параметр ВІК, оскільки він виявився одним з найчастіш об'єктивованих параметрів фізичного стану (з більш ніж 8000 вивчених ептонімів німецької мови на позначення фізичного стану 3087 об'єктивують ВІК і становлять **матеріал** дослідження, виокремлений з електронних словників та збірок ептонімів – див. список джерел ілюстративного матеріалу). **Метою** роботи є встановлення корелятивного простору метафор ВІКУ, з'ясування когнітивного підґрунтя для парадоксальності, яка відрізняє ептоніми від інших фразеологізованих одиниць і гіпотетично слугує однією з основ вербального імпринтингу.

Концепт ЛЮДИНА є складним утворенням, що зумовлено особливим місцем концепту в МКС. Тому модуси та іпостасі функціонування концепту є досить розмаїтими. Це пов'язано з проблемою цілісності концепту будь-якого рівня абстракції, тому фази синкретичності концепту ЛЮДИНА, згідно з позицією С.А. Жаботинської, визначаються як ейдетична і логічна [10: 14]. Ейдетицизм вважається цілісне сприйняття концепту без виокремлення конкретних його іпостасей, логічним – виокремлення певних параметрів (ознак) на підставі ідеографічного членування поняття. Таке визначення відповідає філософській концепції А.Ф.Лосєва, яка полягає у представленні думки в двох основних формах: «ейдос» як нерозчленована цілісність і «логос» як цілісність розчленована і структурована. Ейдетицизм іпостасі концепту частково відповідає одна з форм існування концепту – гештальт. Гештальти є одночасно цілісними й аналітичними структурами. Вони складаються з частин, але не зводяться до їх сукупності. Гештальти в цілому мають певні додаткові властивості, а їх частини також можуть мати додаткові властивості, якщо розглядати їх у рамках гештальта [13: 359-360].

Гештальтні ознаки концептів, об'єктивованих ептонімами німецької мови, було окреслено в термінах когнітивної метафори та когнітивного оксюморону [16], однак набір цих ознак не може вважатися повним без урахування логічного виміру, який відбивається в сигніфікативних складових лексем-вербалізаторів концепту, зафіксованих тезаурусами. В роботі В.П. Даниленка [6] представлено детальний аналіз існуючих ідеографічних схем, які демонструють уявлення мовців про ієрархічну організацію ментальних структур різних рівнів. У всіх наведених схемах (Ф.Дорнзайфа, Х.Касареса, Р.Халліга і В.Вартбурга), окрім первинної (Ш. Баллі) ЛЮДИНА виділяється окремо і посідає одне з чільних місць в ієрархії організації світу. За концепцією Х. Касареса, концепт ЛЮДИНА (або мегаконцепт [17: 219]) профілюється в домен ТВАРИННИЙ СВІТ і містить макроконцепти ІНДИВІД і СУСПІЛЬСТВО. ІНДИВІД, у свою чергу, спеціалізується у формі гіперконцептів ЖИВА ІСТОТА, РОЗУМНА ІСТОТА та АГЕНС ДІІ. Мезоконцепти ЖИВОЇ ІСТОТИ включають

ознаки анатомії, фізіології, харчування та проживання, РОЗУМНОЇ ІСТОТИ – емоції, розум, волю. З одного боку, чітке розмежування індивіда та суспільства, відділення мови та мистецтва від індивіда викликає критику дослідників [там само: URL], з іншого – уможлиблює параметризацію такого складного когнітивного утворення, як ЛЮДИНА.

За А.М. Приходьком, концепти можуть бути як непараметризованими, так і параметризованими [17: 87]. Під параметром, слідом за О.Б. Клевцовою [11], розуміємо точки, визначені набором понятійних ознак (відштовхуючись від топологічних точок Л. Талмі). Для різних одиниць вербалізації набір релевантних параметрів може бути різним: так, І.М. Шеїна [20: URL] підкреслює такі параметри ЛЮДИНИ як «жива», «розумна істота», «володіє певним набором особистісних характеристик».

Існуючі ідеографічні класифікації, а також мовний матеріал у вигляді епонімів німецької мови – вербалізаторів концепту ЛЮДИНА загальною кількістю понад 10 000, дають підстави виділити такі параметри концепту ЛЮДИНА, які є релевантними для німецькомовних епонімів: I. Фізичні; II. Соціальні; III. Ситуативні. Зокрема, фізичні параметри, у свою чергу, поділяються на три підгрупи (ознаки): 1) вік; 2) фізичний стан; 3) стать. Складність концепту ЛЮДИНА підтверджує й той факт, що кожен параметр та кожна ознака розгортаються в окремий концепт, що доводить, зокрема, концептуальна ознака ВІК.

Понятійний вимір ВІКУ, зафіксований німецькомовними тлумачними (Duden, Wahrig – див. джерела ілюстративного матеріалу) та синонімічними словниками (Bullitta, Schemann, Göpner – див. джерела ілюстративного матеріалу) знаходить мовне вираження у вигляді лексем *Jung(e)(sein)*, *Jugend(lich)*, *Kind*, *Alt(e)(er)*, *Erwachsen(e)*, які відповідають концептуальній опозиції ВІК (МОЛОДИЙ) – ВІК (СТАРИЙ), ДИТИНА – ДОРОСЛИЙ. При вивченні відповідних епонімів з'ясувалося, що гіпотетична ознака ЗРІЛИЙ ВІК, ДИТИНСТВО (*Erwachsen(e)*, *Kind*) не представлена метафорично (лише частково – метонімічно) і не має яскраво вираженої образної складової, напр. *Dem Kind sagt man: "Wenn du brav bist, bekommst du... Der Erwachsene aber weiß: Wenn man nicht so brav ist, bekommt man meist mehr* /Erhard Blanck/. Інша ж опозиція має широкий спектр метафор.

Метафора розглядається нами як онтологічна властивість епоніміки, оскільки епоніми покликані полемізувати із загальноприйнятими нормами. Концептуальний процес, який породжує метафору, розпізнає як схожі властивості референтів, на яких базується аналогія, так і несхожі, на яких побудовано семантичну аномалію [15: 363], метафора починається з заперечення [2: 17], і чим далі відстоять один від одного протилежні об'єкти, тим більш «метафоричний сюрприз» від їхнього контакту [там само: 20].

Образно метафоричний аспект ВІКУ в епонімах німецької мови представлений:

1) Онтологічними метафорами

а) ВІК є АРТЕФАКТ

- СКАРБ: (1) *Älter ward ich, doch klüger nicht, Reicher allein an Jahren.* /Friedrich von Hindersin/; (2) *Jung und sorglos ist man reich.* /Leopold Friedrich Günther von Goecking/;

- ПОДАРУНОК: (3) *Ob ein hohes Alter Gnade oder Strafe ist, kann nur von Fall zu Fall entschieden werden.* /Erwin Koch/; (4) *Die Götter neideten uns Jugend und Schönheit und strafte uns mit dem Alter.* /Michael Dur/;

- ОДЯГ: (5) *Es kleidet nicht jeden Menschen das Alte und nicht jede Landschaft der Schnee.* /Theodor Fontane/;

- ПЕСУРС: (6) *Das Jungsein ist ein Vorschuss. Nur wenn man ihn verbraucht, wird man ihn zurückzahlen können.* /André Brie/; *Es schadet niemals, sich für alle Lebensabschnitte ein Stück Jugend zu bewahren.* /Wilhelm Heinrich von Riehl/;

- ЗБРОЯ, ЩО ВЛУЧАЄ: (7) *Die Jugend spricht vom Alter wie von einem Unglück, das sie nie treffen kann.* /Emanuel Wertheimer/.

Усі артефакти, що утворюють корелятивний простір метафор ВІКУ мають ціннісне навантаження, що спричиняє виникнення позитивних оцінних конотацій, чого не демонструє більшість прислів'їв (прислів'я фіксують загальноприйнятий досвід, а епоніми його заперечують): *Alte Besen wirft man ins Feuer* /Deutsches Sprichwort/; *Das Alte klappert, das Neue klinget.* /Deutsches Sprichwort/.

б) ВІК є ІСТОТА – ЛЮДИНА (ВОЇН, СТРАЖ, СУДДЯ – пр. 8-12), ПТАХ, РОСЛИНА (пр. 13-14):

(8) *Der Jugend Führer sei das Alter.* /Johann Wolfgang von Goethe/; 9) *Dein Alter setze im Kampfe der Meinungen stets als Dein schwächstes Vorrecht an. Zwar ist es von Gott Dir gewährt, gilt aber als solches vor allem Dir selbst.* /Theodor Toeche-Mittler/; (10) *Die besten Waffen des Alters sind immer ... die geistigen Güter und die Betätigungen der Tugenden.* /Marcus Tullius Cicero/; (11) *Die Jugend gleicht einem ergötzlichen Traum das Alter einer beschwerlichen Nachtwache.* /Marquês de Maricá/; 12) *Das Alter fällt ein grausames Urteil über alle oberflächlichen Weltanschauungen* /Carl Hilty/

(13) *Die Federn der Jugend sind die Flügel des Alters.* /Anke Maggauer-Kirsche/; (14) *Glücklich, wer die Jugend pflücken darf, nachdem er sie langsam reifen sah!* /Arthur Maria Freiherr von Lüttwitz/.

в) ВІК є ВМІСТИЛИЩЕ (схованка для скарбів):

(15) *Schönheit des Alters: Inhalt.* /Alfred Selacher/; 16) *Der Eintritt in das Rentenalter ist der Beginn des Herbstes der Lebenszeit.* /Hermann Lahm/; (17) *Die Jugend birgt in sich die Möglichkeit einer Neuorientierung der Menschheit.* /Jakob Boßhart/.

Специфіка вмістилища полягає в тому, що ВІК (МОЛОДИЙ) є вмістилищем, що віддає, а ВІК (СТАРИЙ) – таким, що приймає:

(18) *Wie die Jugend aus sich herausingt, so singt das Alter in sich hinein.* /Richard Rothe/; (19) *Der Übergang von der Jugend zum Erwachsensein vollzieht sich, wenn das grenzenlose Leben zum begrenzten wird* /Ernst Reinhardt/.

2) Просторовими метафорами

ВІК є КІНЕЦЬ ШЛЯХУ (циклічного: дня (пр. 20), року (пр. 21,22)):

(20) *O meiner Jugend Sonnenschein, Du Himmel reinsten Blau's! Jung – lebt' ich in den Tag hinein, Alt – aus dem Tag hinaus.* /Paul von Heyse/; (21) *Auch im Herzen beginnt es einmal zu herbsten.* /Peter Sirius/; (22) *Später Dank und späte Freuden gleichen der Wintersonne: sie wärmen wenig und wecken müde Kräfte.* /Theodor Toeche-Mittler/.

ВІК є РУХ УПЕРЕД:

(23) *Alter ist die Zukunft der Jugend.* /Prof. Querulix/.

3) структурними метафорами

ВІК є СПОРТ (скачки):

(24) *Kaum hat einer angefangen, der jüngste zu sein, so reitet ihm schon ein noch jüngerer auf den Fersen.* /Carl Spitteler/.

ВІК (МОЛОДИЙ) є ВІЙНА, ВІК (СТАРИЙ) є ПРОЩАННЯ:

(25) *Jungsein heißt in Besitz nehmen; Altsein heißt Abschied nehmen.* /Anke Maggauer-Kirsche/.

Значна кількість прикладів продемонструвала наявність декількох типів метафор водночас, напр. онтологічну і просторову:

(26) *Manchmal ist Jugend ein Lebensabschnitt, manchmal ein Zustand.* /Martin Gerhard Reisenberg/.

У роботах основоположників теорії метафори вона пояснюється процедурою мапування – накладанні елементів царини джерела на концептуальні елементи царини цілі [12; 22]. У такі проєкції проведення операції перехресного мапування є підставою для виникнення оксюмору, сутність якого у «перехресненні, перетинанні однорідних онтологічних властивостей сутностей царин джерела та мети через перспективізацію їх модальностей» [4: 213]. Формально це може мати прояв перебирання референтом однієї метафори ознак корелята іншої:

(26) *Das Alter ist die Jugend der Ewigkeit* /Paul Mommertz/; (27) *Manchmal kommt uns das Alter wie des Todes Jugendsünde vor.* /Martin Gerhard Reisenberg/

Наявність у метафор старого і молодого віку спільного корелятивного простору ще не призводить сама по собі до оксюморонності, але створює підстави для парадоксальності – порушення узгодженості між усталеними поглядами на той чи інший порядок у звичному ході подій і явищ [1: 977]. Стверджуючи можливість сказати нове тільки якщо думка парадоксальна, Арістотель обґрунтував рематизацію парадоксу – а отже, фокусування на

ньому адресата повідомлення і фіксації цього повідомлення в пам'яті адресата. Це відповідає онтологічній властивості ептонімів до «вербального імпринтингу» як реакції закарбування в пам'яті мовних одиниць разом з комплексом їх зовнішніх зв'язків, включаючи авторство [9: 181], а також уможливорює ептонімічну карнавалізацію складових концепту ЛЮДИНА (див. також [18: 13]).

Як **висновок** слід зазначити, що спектр метафор концепту ВІК (концептуальної ознаки мегаконцепту ЛЮДИНА), представлених у німецькомовних ептонімах, відображає багатоаспектність і суперечність уявлень людини про себе як індивіда й частину спільноти, а перехресне мапування спричиняє парадоксальність, яка може бути одним із пояснень ептонімізації вільних цитат. **Перспективною** видається перевірка цієї гіпотези на інших концептуальних ознаках людини, представлених в ептонімічному фонді німецької мови.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аристотель. Этика. Политика. Риторика. Поэтика. Категории / Аристотель. – Минск : Литература, 1998. – 1392 с.
2. Арутюнова Н. Д. Метафора и дискурс / Н. Д. Арутюнова // Теория метафоры. – М. : Прогресс. – 1990. – С. 15–32.
3. Ахатова Б. А. Концепт человек в языковом сознании казахстанских и китайских студентов / Б. А. Ахатова, Ван Янчжэн. – Режим доступа: http://www.ablaikhan.kz/ru/sco_university/publications.php?ELEMENT_ID=44276
4. Белехова Л. І. Образний простір американської поезії: лінгвокогнітивний аспект : дис... д-ра філол. наук.: 10.02.04 / Лариса Іванівна Белехова ; Київський національний лінгвістичний університет. – К., 2002. – 476 с.
5. Гребенщикова Н. Н. Концепт человека в художественной системе М. Горького : рассказы первой половины 1920-х годов : дисс. ... канд. филол. наук : 10.01.01 – Русская литература / Надежда Николаевна Гребенщикова. – Бирск, 2009. – 188 с.
6. Даниленко В. П. Идеографическая картина мира // Основы духовной культуры в картинах мира / В. П. Даниленко, Л. В. Даниленко. – Режим доступа: <http://old.islu.ru/danilenko/>.
7. Джамбаева Ж. А. Концепты человек, семья, ребенок в языковом сознании русских казахстанцев / Ж. А. Джамбаева // Образование и наука без границ 2009 : мат-лы онлайн-конференции. – Режим доступа: http://www.rusnauka.com/31_ONBG_2009/Philologia/54053.doc.htm.
8. Дядечко Л. П. Крылаті слова в російській мові: системно-функціональний та лексикографічний аспекти : автореферат дис. ... докт. філол. наук : 10.02.02 / Л. П. Дядечко; Київ. нац. ун-т ім. Тараса Шевченка. – К., 2003. – 34 с. – Режим доступа: http://librar.org.ua/sections_load.php?s=philology&id=1361&start=10.
9. Дядечко Л. П. Крылатые слова как объект лингвистического описания: история и современность / Л. П. Дядечко. – К. : Изд-во Киевского университета, 2002. – 293 с.
10. Жаботинская С. А. Концептуальный анализ: типы фреймов / С. А. Жаботинская // Вісник Черкаського університету. – 1999. – Вип. 11. – С. 12-25.
11. Клевцова О. Б. Концепт «человек телесный»: когнитивное моделирование и переносы (на материале сопоставительного анализа древнерусского и древнеанглийского языков) : дисс... канд. филол. наук : 10.02.20 / Ольга Борисовна Клевцова. – Тюмень, 2007. – 209 с.
12. Лакофф Дж. Метафоры, которыми мы живём / Дж. Лакофф, М. Джонсон; Пер. с англ. // Теория метафоры. – М. : Прогресс. – 1990. – С. 387–415.
13. Лакофф Дж. Лингвистические гештальты / Джордж Лакофф; Пер. с англ. Н. Н. Перцовой // Новое в зарубежной лингвистике. Вып. X. Лингвистическая семантика. – М. : Прогресс, 1981. – С. 350–369.
14. Лиханова Н. А. Характеристика концепта «Человек» (на материале региональных фразеологизмов) // Проблемы лингвистического краеведения: Материалы межвузовской научно-практической конференции 24-25 ноября 2004 г. / Сост. О. В. Гордеева; Отв. ред. Т. А. Сироткина; Перм. гос. пед. ун-т. – Пермь, 2004. – Режим доступа: http://www.pspu.ac.ru/sci_lingvo2004_lihan.shtml.
15. МакКормак Э. Когнитивная теория метафоры / Э. МакКормак : Пер. с англ. // Теория метафоры. – М. : Прогресс, 1990. – С. 358–386.
16. Оніщенко Н. А. Метафорична і парадоксальна репрезентація концепту ЛЮДИНА в німецькомовних афоризмах / Н. А. Оніщенко // Вісн. Харк. нац. ун-ту ім. В. Н. Каразіна. – 2007. – № 782. – С. 72–77.
17. Приходько А. М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики / А. М. Приходько. – Запоріжжя : Прем'єр, 2008. – 332 с.
18. Путій О. С. Репрезентація макроконцепту «стан людини» в сучасній німецькій мові : автореферат дис. ... канд. філол. наук : 10.02.04 / О. С. Путій ; Харк. нац. ун-т ім. В. Н. Каразіна. – Х., 2010. – 20 с.
19. Чеснов Я. В. Фольклорный концепт человека (компетентность и традиция) / Я. В. Чеснов // Фольклор и фольклоризм в меняющемся мире : сб. статей; Ред.-сост. Л. П. Солнцева, Л. В. Фадеева. – М. : ГИИ, 2010. – С. 14–45. – Режим доступа: http://vanchesnov.awardspace.com/Article3/Folklore_Concept_Of_A_Man.htm.
20. Шеина И. М. Концепт «Человек» в русской и английской языковых картинах мира / И. М. Шеина // Филологические науки. – 2011. – № 5. – Режим доступа: <http://library.rsu.edu.ru/archives/7399>.
21. Шкварчук С. С. Ептоніми Й. В. Гете: системно-функціональний та лінгвокультурологічний аспекти : автореферат дис. ... канд. філол. наук : 10.02.04 / С. С. Шкварчук ; Черн. нац. ун-т ім. Юрія Федьковича. – Чернівці, 2011. – 20 с.
22. Kovecses Z. Metaphor: A practical introduction. / Z. Kovecses. – New York, Oxford : Oxford University Press, 2002. – 304 p.

СПИСОК ДЖЕРЕЛ ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. Aphorismen.de. Datenbank der 75.000 Aphorismen. – Режим доступа: <http://www.aphorismen.de>
2. Bulitta E. Wörterbuch der Synonyme und Antonyme / E. Bulitta, H. Bulitta. – Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verlag, 1990. – 531 S.
3. Das große Z. 10.000 Zitaten von 2.300 Autoren zu 5.300 Themen. – Режим доступа: <http://www.zdown.de/>
4. Datenbank der 3.000 Zitate. – Режим доступа: <http://www.zit.at/>
5. Die Zitate-Welt. Zitate, Aphorismen und Sprüche. – Режим доступа: <http://www.zitate-welt.de>
6. Duden Deutsches Universalwörterbuch / Hrsg. u. bearb. vom Wiss. Rat u. d. Mitarb. d. Dudenred. unter Leitung v. G. Gunter Drosdowski, 2. vollig neu bearb. u. stark erw. Aufl. – Mannheim etc. : Dudenverlag, 1989. – 1816 S.

7. Schemann H. Synonymwörterbuch der deutschen Redensarten / H. Schemann. – Stuttgart; Dresden : Klett Verlag für Wissen und Bildung, 1992. – 428 S.
8. Synonymwörterbuch / Hrsg. von H. Görner und G. Kempcke. – Leipzig : VEB Bibliogr. Institut, 1978. – 643 S.
9. Wahrig Deutsches Wörterbuch / Verf. G. Wahrig; Hrsg. von Dr. R. Wahrig. – München : Bertelsmann Lexikon Verlag GmbH, 2000. – 1451 S.
10. Zitate online. – Режим доступу: <http://www.zitate-online.de>
11. Zitate und Sprüche. – Режим доступу: <http://www.zitate.net>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Наталія Оніщенко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри німецької філології і перекладу, заступник декана факультету іноземних мов з наукової роботи Харківського національного університету імені В.Н. Каразіна.
Наукові інтереси: фразеологія, епонімія, теорія інтертекстуальності.

КОГНІТИВНІ ОЗНАКИ ТА НОМІНАТИВНЕ ПОЛЕ КОНЦЕПТУ UNDERSTANDING В АНГЛОМОВНІЙ КАРТИНІ СВІТУ

Яна ОСТАПЧУК (Івано-Франківськ, Україна)

Стаття присвячена проблемі реконструкції концепту UNDERSTANDING як фрагменту мовної картини світу. На матеріалі англомовних лексикографічних джерел та вибірки з творів англійської та американської літератури досліджено основні когнітивні ознаки, що формують концепт, та проаналізовано особливості його вербальної реалізації.

Ключові слова: мовна картина світу, концепт, концептуальна картина світу, концептуальний аналіз, методи концептуального аналізу, концепт UNDERSTANDING, номінативне поле, когнітивні ознаки.

The article is devoted to the problem of reconstruction of the concept UNDERSTANDING as a component of worldview. On the material of anglophone lexicographical sources and set of examples from English and American literature the main cognitive characteristics which form the concept are investigated, the peculiarities of its verbal representation are analyzed.

Key words: worldview, concept, conceptual worldview, conceptual analysis, methods of conceptual analysis, concept UNDERSTANDING, nominative field, cognitive characteristics.

Характерною рисою сучасних лінгвістичних досліджень є спроба реконструкції духовного універсу людей різноманітних культурно-історичних спільнот. Виявлення і аналіз найважливіших універсальних категорій, що визначають категорії людської свідомості, неможливі без вивчення мовної картини світу, в якій відображений образ світу певного етносу. Мовну картину світу визначають як спосіб відбиття реальності у свідомості людини, що полягає у сприйнятті цієї реальності через призму мовних та національних особливостей, притаманних певному мовному колективу, інтерпретацію навколишнього світу за національними структурно-концептуальними канонами [4: 156]. Властивий мові спосіб концептуалізації дійсності є універсальним, з іншого боку – національно специфічний, таким чином, носії різних мов сприймають світ крізь призму своїх мов, що дає змогу стверджувати, що мовна картина світу втілює в собі зафіксований у мовних формах спосіб світосприйняття і світобачення певного народу. Як зазначає Ю. Апресян “носії різних мов сприймають світ крізь призму своїх мов” [1: 39], що дає змогу стверджувати, що мовна картина світу втілює в собі зафіксований у мовних формах спосіб світосприйняття і світобачення певного народу.

Одним із шляхів реконструкції мовної картини світу є аналіз концептів як “оперативних змістових одиниць пам’яті, ментального лексикона, концептуальної системи і мови мозку (lingua mentalis), усїєї картини світу, відображеної в людській психіці” [3: 90], тобто концепт це своєрідна одиниця мисленнєвої діяльності, так званий квант структурованого знання. Взаємозв’язок концептуальної та мовної картини світу вмотивований схожістю їхніх внутрішніх структур: концептуальна картина світу може бути організована у вигляді ідеальних когнітивних моделей, а мовна – у вигляді тезаурусу, окремі блоки якого схожі з семантичними, асоціативними та тематичними полями.

Засобами вербалізації концепту на мовному рівні можуть виступати лексичні, фразеологічні, паремійні одиниці чи дискурс, і, відповідно, концептуальний аналіз полягає у фіксації та інтерпретації смислу цих одиниць. Метою концептуального аналізу є моделювання концепту та встановлення його зв’язків з іншими концептами, що здійснюється шляхом не лише опису смислів кожного окремого слова, але й визначенням специфіки цілого концептуального поля і логічних відношень між його компонентами [2: 184].

До апробованих у сучасній лінгвістиці методів концептуального аналізу належить аналіз семантичного простору слова-імені концепту, який репрезентує, вербалізує та об'єктивує концепт і полягає у аналізі реалізації слова та його функціонування на різних рівнях мови: дослідженні словникових дефініцій, з'ясуванні етимології, дослідженні семантичної структури та можливості її розширення в текстах різної стильової та жанрової приналежності, виявленні словотвірних потенцій слова, вивченні входження слова до фразеологічних одиниць, аналізі синтагматичних зв'язків, тобто сполучуваності з іншими словами у реченні.

Метою пропонованої розвідки є аналіз вербальної реалізації концепту **UNDERSTANDING** на матеріалі англомовних лексикографічних джерел та вибірки з творів англійської та американської літератури, що дасть змогу простежити сукупність значень мовних засобів, що номінують концепт, та виявити основні когнітивні ознаки, що його формують. **Об'єктом** дослідження є мовні одиниці для позначення концепту **UNDERSTANDING**. **Предметом** – здатність вилучених одиниць вербалізувати концептуальні ознаки зазначеного концепту.

Осмислення і розуміння світу є невід'ємною частиною мисленнєвої та мовної діяльності. Феномен розуміння ізоморфний таким глобальним категоріям як мислення, свідомість, пам'ять, усвідомлення, знання. Подібно до інших абстрактних явищ розуміння має когнітивну природу, відображаючи зв'язки та закономірності, що існують в світі та свідомості індивіда. За його допомогою відбувається процес набуття знань та уявлень, узагальнення людського досвіду, організовуються пізнавальні властивості.

Концепт **UNDERSTANDING** належить до універсальних категорій людства, оскільки він представлений якщо не у всіх, то у більшості культур та мов світу. Однак аналіз мовних засобів вираження концепту у певній мові дає змогу простежити закономірності структуралізації концепту, експлікувати його смислове наповнення, визначити ступінь вербалізації; вивчити множинність і різноманітність засобів реалізації концепту, відкриває перспективи окреслення закономірностей національно-мовного вираження та кваліфікації його частотності та регулярності.

Основними етапами дослідження концепту є побудова номінативного поля, аналіз та опис семантики мовних засобів, що входять в номінативне поле концепту, когнітивна інтерпретація результатів опису семантики мовних засобів – виявлення когнітивних ознак, що формують досліджуваний концепт як ментальну одиницю. Номінативне поле концепту визначаємо як сукупність мовних засобів, які об'єктивують концепт, що має комплексний характер, беручи до уваги, що концепт вербалізується в мові різнорівневими засобами – лексичними та фразеологічними одиницями, структурними та позиційними схемами речень, текстами та сукупностями текстів.

В номінативне поле концепту входять його номінації – ключове слово та його синоніми, його побудова здійснюється на основі використання різноманітних лексикографічних джерел: тезаурусних, синонімічних, тлумачних, етимологічних, фразеологічних словників. Компонентний та дескриптивний аналіз словникових дефініцій є важливим етапом вивчення структури концепту, оскільки лексична система, репрезентована у словниках, є відображенням специфіки мовної картини світу.

Концепт **UNDERSTANDING** є актуальним та комунікативно релевантним концептом англомовної концептосфери і представлений чисельним номінативним полем та об'ємною когнітивною структурою.

Аналіз словникових дефініцій субстантиву *understanding* в англомовних тлумачних словниках [5; 7-9] дав змогу виділити основні мотивуючі ознаки, що відображають сам механізм формування та подальшого розвитку концепту:

	AHD	MED	OALD	CED
intelligence	+	-	-	+
knowledge	-	+	+	-
the ability to understand things, perception	+	+	-	-
individual or specified judgment or outlook; opinion	+	+	+	+
mutual agreement	+	+	+	+

sympathy	-	+	+	-
----------	---	---	---	---

Розуміння сприймається як універсальна операція мислення, пов'язана із засвоєнням нового змісту, включенням його в систему традиційно складених ідей і принципів. Розуміння забезпечує встановлення зв'язку нових властивостей об'єкта пізнання з уже відомими суб'єкту, формування сенсу нових властивостей об'єкта і визначення їх місця і ролі в структурі розумової діяльності. Розуміючи щось, людина наділяє змістом об'єкти соціально-культурної та природної реальності й уводить їх тим самим у звичний світ.

Взаємозв'язок концептів UNDERSTANDING, KNOWLEDGE, INTELLIGENCE пов'язаний насамперед із взаємозумовленістю цих ментальних процесів. Розуміння – це впізнавання об'єкта чи ситуації за допомогою органів чуттів чи фізичного контакту, співвіднесення їх з попереднім досвідом. Знання передбачає розуміння, що в свою чергу передбачає здатність відрізнити об'єкт розуміння від інших мотивацій в основі виникнення нового знання лежить розуміння існуючого на конкретний момент стану справ у реальному й концептуальному світі.

Знання і розуміння як складові когнітивного процесу взаємопов'язані, взаємозумовлені і передбачають одне одного. Знання як адекватне відображення об'єктивної дійсності включає розуміння, яке, однак, не зводиться до знання, а являє собою логічно побудовану реконструкцію об'єктивної дійсності на основі знань. Разом з тим знання наділене більш об'єктивним характером, воно колективне, в той час як розуміння індивідуальне.

Аналіз мовного матеріалу дає змогу виділити наступні когнітивні ознаки, що характеризують концепт UNDERSTANDING, що зближує його з концептами KNOWLEDGE і INTELLIGENCE “розуміння сутності явища чи процесу”: *Each of us has to decide how we understand the ‘authority’ of the Bible* [AT9 181]; *Let us now look at the molecular disk in detail and try to understand why the gas seems to be so different there* [CRM 9707]; *With this in mind, we can now understand how the various ‘communities’ of the sea are arranged* [AMS 919]; “усвідомлення факту”: *By the date of the last epidemic it had been understood that the disease was mainly water-borne, and steps were at last being taken to secure a safe supply* [ACA 1149]; *She knew that Richard came from the castle and understood that his family was the family to which all the others deferred, but now instead of intimidating her Richard's status seemed to impart a sense of protection* [APU 473]; “володіння мовою”: *Yet most of them, if not all, understood English fairly well* [BN3 2026]; *Taking with him portly Dr Lloyd, a good surgeon from Guys who had joined us, and Dr Hill, in case they understood Spanish, our Medical Superintendent prepared to read the Riot Act* [B2E 389]; “здатність розбиратись у чомусь, практичне володіння чим-небудь, уміння робити з предметом те, для чого він призначений”: *I'm the one in our family who understands fences* [G36 1693]; *The creation of a model of the project which reflects time, cost and resources is a powerful tool for controlling costs, but there is little point in preparing a highly complex critical path network if only the author of the network understands how it works* [HSE 1185]; *Although I must say it is difficult to find a butcher now who understands how to hang meat, dear me, yes....* [A7A 1178]; “інформація про суб'єкт, ерудованість”: *The reintroduction of the teaching of grammar does not mean that teachers need to neglect the subjective, creative, personal and expressive, for our ability to express ourselves depends on craft, and craft involves understanding of the forms of language* [CCV 653]; *The volume of the evidence is, unfortunately, not matched by our understanding of the organisation of production and dispersal* [CFK 928].

Лексичними репрезентантами поля Knowledge/Intelligence є субстантиви *conclusion, idea, notion, ability, awareness, cognition, erudition, familiarity, proficiency*, дієслова *know, cognize, be aware of, be conscious of, make out, acknowledge, make sense of, master, realize, figure out, find out, get the idea, get the picture, get the point, recognize*.

Корреляція концептів UNDERSTANDING і INTERPRETATION і OPINION можна пояснити суб'єктивним змістом мисленневих уявлень людей про феномени реального та концептуального світу, що відзначаються індивідуальністю та варіативністю.

До когнітивних ознак, що формують концепт, відносимо “трактування, інтерпретація”: *His target of attack here is positivism, which we can understand as the identification of natural science with knowledge itself* [EAJ 63]; *In short, what we understand as the persistence of poverty may in fact be more complex, a function of new social relations tied to new forms of economic*

development [BN8 128]; “думка, точка зору”: *I should add that my own understanding of literature is largely in aesthetic terms; at least, of poetry; where fiction and drama are concerned, aesthetic approaches can, at best, only be partial* [A1A 1342].

Лексичними репрезентантами поля Interpretation/Opinion є субстантиви *belief, conclusion, interpretation, judgment, opinion, perception, view, viewpoint*, дієслова *apprehend, figure out, find out, get the idea, clarify, make sense of, define get the picture, get the point*.

Розуміння як шлях пізнання соціуму, усвідомлення внутрішніх станів, потреб, поглядів інших людей, перетинається із концептами SYMPATHY і AGREEMENT: *My girlfriend now understands me – she knows my happiness depends on surfing; Important feelings are shared and understood, and this can be enormously comforting to the survivors* [ASV 2685]. До когнітивні ознак, що визначають концепт, відносимо “симпатія”, “співчуття”, “толерантне відношення”, “сприйняття” реалізуються здебільшого дієсловом *understand* та субстантивом *understanding*, який актуалізується у висловах прикметниками *deep, mutual, great* тощо: *Instead, they have shared their hopes and fears and reached a deep understanding of their situation* [CBF 7253]; *The mutual understanding and growth of confidence which may be engendered by co-operative working can have valuable implications for family and home/ school relationships* [B2T 1449].

Лексичними репрезентантами номінативного поля Sympathy/Agreement є субстантиви *estimation, evaluation, valuation, agreement, affection*, дієслова *accept, sense, sympathize, tolerate, assimilate, comprehend*.

На основі проаналізованого матеріалу та лексикографічних джерел можна стверджувати, що ядром номінативного поля концепту UNDERSTANDING є слово-репрезент субстантив *understanding*, ближню периферію концепту складають поля Knowledge/Intelligence, Interpretation/Opinion, Sympathy/Agreement, диференційований зміст яких формує смислову багатоплановість концепту в англійській мові, а інваріантний категоріальний елемент осмислення служить основою об’єднання вказаних концептів в семантичний простір категорії UNDERSTANDING.

Результати здійсненої розвідки засвідчили, що концепт UNDERSTANDING є відкритою системою, складові якої не тільки взаємодіють між собою, а й доповнюють одна одну, утворюючи цілісне поле концепту. Зміст концепту включає в себе все, що людина знає про цей феномен, її емоції, асоціації різного характеру. Мовні засоби являють собою механізм за допомогою якого стає можливою часткова експлікація смислу та процесів його витлумачення в свідомості.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Апресян Ю. Д. Образ человека по данным языка: попытка системного описания / Ю.Д. Апресян // Вопросы языкознания, 1995, № 1, С. 37 – 67].
2. Арутюнова Н.Д. Язык и мир человека : [монография] / Н.Д. Арутюнова. – 2-е изд., испр. – М. : Языки русской культуры, 1999. – 896 с.
3. Краткий словарь когнитивных терминов / [под. общ. ред. Е.С. Кубряковой]. – М. : МГУ, 2006. – 245 с.
4. Штерн І.Б. Вибрані топіки та лексикон сучасної лінгвістики: [енциклопедичний словник] / І.Б. Штерн. – К. : “АртЕк”, 1998. – 336 с.
5. AHD – American Heritage Dictionary. [Електронний ресурс]. Режим доступу: <http://www.ahdictionary.com/>.
6. BNC – British National Corpus. [Електронний ресурс]. Режим доступу: <http://www.natcorp.ox.ac.uk/>.
7. MED – Macmillan English Dictionary. [Електронний ресурс]. Режим доступу: <http://www.macmillandictionary.com/>.
8. OALD – Oxford Advanced Learner’s Dictionary. [Електронний ресурс]. Режим доступу: <http://oald8.oxfordlearnersdictionaries.com/>.
9. CED – Collins English Dictionary. [Електронний ресурс]. Режим доступу: <http://www.collinsdictionary.com/dictionary/english>.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Яна Остапчук – кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника.

Наукові інтереси: конуептологія, когнітивна лінгвістика.

ЕТНОЛІНГВОКУЛЬТУРНИЙ ТИПАЖ *IRISH PERSON*/ ІРЛАНДЕЦЬ: ПОНЯТТЯ Й ОБРАЗ

Валентина ПАРАЦУК (Кіровоград, Україна)

Статтю присвячено дослідженню етнолінгвокультурного типу *Irish person*/Ірландець. З'ясовано й описано його поняттєвий зміст, а також визначено перцептивно-образні ознаки шляхом компонентно-дефініційного й інтерпретативного видів аналізу засобів вербалізації цього типу.

Ключові слова: лінгвокультурний типаж, поняттєвий зміст, перцептивно-образні ознаки, компонентно-дефініційний аналіз, інтерпретативний аналіз.

The paper explores the lingua-cultural character type *The Irish person*. Its notional meaning is defined, and its perceptual and image features are depicted by way of definition, and interpretative kinds of analysis.

Key words: lingua-cultural character type, notional meaning, perceptual and image features, definition, and interpretative kinds of analysis.

Опис лінгвокультурних типажів (ЛТ) належить до актуальних дослідницьких завдань на перетині нових галузей лінгвістичного знання – лінгвокультурології, лінгвоконцептології, лінгвоперсонології. ЛТ представляє носія лінгвокультури в абстрагованому вигляді як ментальний конструкт, що виокремлюється на основі релевантних ознак, характерних рис вербальної і невербальної поведінки конкретної мовної особистості, яка формує стійкий соціотип в межах певної лінгвокультури [6: 25].

Типологія лінгвокультурних типажів, які знайшли своє висвітлення, охоплює етнолінгвокультурні і соціокультурні ЛТ, прикладом перших є типажі, імена яких складаються з колокації «відетнонімічний прикметник+ іменник» (напр.: ЛТ *британська королева, російський підприємець, китайський лікар*), до другого типу відносять ментальні конструкти особистостей, критеріями виокремлення яких є належність до певної професії/соціальної групи (ЛТ *хакер, комсомолец, веб-дизайнер*) або набір соціо-психологічних поведінкових диферентів (ЛТ *зла свекруха, роззява, піжон*) [див.: 10].

На матеріалі англійських лінгвокультур виокремлено й описано низку етнолінгвокультурних ЛТ: американський адвокат (О. В. Гуляєва), американський ганстер (Ю. В. Какічева, В. М. Затяміна), американський політик (О. В. Бакумова), американський ковбой (М. В. Міщенко), американський супермен (В. М. Радван), зірка Голівуду (Л. П. Селіверстова), *Hispanic* (І. Ю. Уфаєва), англійський аристократ (Т. А. Івушкіна), англійський вікарій (Л. М. Бровікова), англійський лицар (О. Ю. Скачко), англійський чудило (В. І. Карасик, О. А. Ярмахова), англійський сноб (А. Ю. Коровіна), британський детектив (Г. В. Гвоздьова), британський колоніальний службовець (В. В. Деревянська), британська королева (І. О. Мурзінова), британський прем'єр-міністр (Л. А. Васильєва) та інші.

ЛТ *Homo ethnicus* (від лат. *ethnicus* або грецьк. *ethnicos*, тобто *етнічний*) (типізований представник певного етносу), що концептуалізує людину як члена етнічної спільноти й номінується етнонімом (або етнонімічним прикметником + іменником *людина*), вирізняється на тлі інших етнолінгвокультурних типажів своєю етнокультурною ендемічністю, тобто належністю тільки до однієї культури. Особливість таких ЛТ полягає в тому, що вони акцентують культурно-діагностичну значущість людини етнічної, котра типізується, а також є джерелом важливої інформації для розуміння поведінки носіїв відповідної ідіоетнічної культури представниками інших культур. Вище зазначене зумовлює **актуальність** вивчення ЛТ *Homo ethnicus*.

Етнічно-маркований ЛТ *Irish person*/Ірландець, конструкт *homo ethnicus*, ім'ям якого виступає етнонім *Irish*, дотепер ще не був об'єктом окремого вивчення, у центрі уваги дослідників знаходилися денотативні й конотативні характеристики етноніма *Irish*, переважно, у зв'язку з описом відповідного етнічного стереотипу (І. П. Гриценко; О. О. Жернова).

Мета статті полягає у визначенні поняттєвих і образно-перцептивних характеристик ЛТ *Irish person*/Ірландець шляхом аналізу мовних і комунікативних засобів його об'єктивації. Відповідно, **об'єкт** дослідження складає етнічно-маркований ЛТ *Irish person*/Ірландець, а **предмет** вивчення охоплює лінгвокультурну специфіку цього ЛТ, втілену в засобах його вербалізації. Матеріалом дослідження слугують словникові дефініції, текстові фрагменти,

відібрані з лексикографічних джерел [12-15], корпусу BYU-BNC [17] і COCA [19] з метою виявлення його поняттєвих і образних характеристик.

Основні теоретичні засади моделювання лінгвокультурних типажів розроблені в працях В. І. Карасика [6; 7; 8] й О. А. Дмитрієвої [4], котрі тлумачать ЛТ як різновид лінгвокультурного концепту, зміст якого складає узагальнений образ людини як представника певної соціальної групи в межах лінгвокультури [8: 60]. Як вважають В. І. Карасик і О. А. Ярмахова, ЛТ можливо *визначити* (поняттєвий аспект), *описати* (образно-перцептивний аспект) і *пояснити* (ціннісний аспект) [там само].

Співвідношення поняття *лінгвокультурний типаж* з поняттями *стереотип*, *імідж*, *роль (амплуа)*, *модельна особистість*, *персонаж* тощо детально висвітлені в праці [8: 46-60]. Чітке розмежування ЛТ і стереотипу знаходимо у Т. В. Старцевої, яка вважає, що вони характеризуються різною спрямованістю процесу мовної реалізації [11: 8]. Стереотип зазвичай тлумачиться як відносно стійкий і спрощений образ соціального об'єкта (групи, людини, події, явища), що складається в умовах дефіциту інформації в результаті узагальнення особистого досвіду індивіда й упереджених уявлень, прийнятих у суспільстві [1: 3]. В комунікації стереотип застосовується як сутність, що йде від загального до окремого: в ситуації спілкування комуніканти очікують від партнерів поведінки, яка відповідає певним стереотипам; хоча основою ЛТ також є узагальнене уявлення, однак когнітивний характер цієї одиниці виявляє спрямованість від окремого до загального, коли риси окремої особистості набувають масштабу стереотипності [11: 8]. Важливою характеристикою стереотипів є їхня детермінованість цінностями власної культури, коли етноцентричні настанови власної культури виражаються в тенденції до позитивної саморепрезентації та більш упередженому сприйнятті представників іншої групи [9: 7].

Один із жанрів лінгвокультурного опису національних стереотипів складає «ономасіологічний портрет» людини етнічної, який ґрунтується на номінативних моделях – фактах втілення знань про об'єкт дійсності у внутрішній формі моно- та полілексемних одиниць [3: 49]. О. Л. Березович і Д. П. Гулик визначають такий ономасіологічний портрет як найвніше знання, зафіксоване в номінативній системі мови, яке можливо виокремити шляхом концептуального аналізу: власне етноніму, етнічних прізвиськ (неофіційних назв народів, етнічних груп), відетнонімічних семантичних дериватів (етнонімів і їхніх похідних, які як самостійні одиниці або в складі узуальних словосполучень мають конотативно навантажені значення) [там само, с. 51].

Контрастивний аналіз поняття лінгвокультурний типаж та інших конструктів представлення особистості в певній лінгвокультурі – *стереотип*, *імідж*, *роль (амплуа)*, *модельна особистість*, дав підстави виокремити такі смислові диференти ЛТ: типізованість певної мовної особистості; релевантність цієї мовної особистості для лінгвокультури; наявність ціннісної складової (позитивної або негативної); можливість як фактичного, так і фікційного існування ЛТ; можливість конкретизації ЛТ у реальному індивіді або персонажі художнього твору; можливість спрощеної і карикатурної репрезентації ЛТ; можливість опису ЛТ із застосуванням лінгвокультурологічних, соціолінгвістичних та інших дослідницьких процедур.

За В. І. Карасиком, вивчення лінгвокультурних типажів охоплює такі евристичні прийоми: а) визначення *поняттєвого змісту* ЛТ шляхом аналізу найважливіших імен у системних зв'язках, включаючи родо-видові й опозитивні відносини цих імен; б) з'ясування й опис *асоціативних ознак* ЛТ в індивідуально-мовній свідомості шляхом аналізу коротких текстів, складених інформантами, наприклад, анекдотів, контекстуальних фрагментів і асоціативних реакцій носіїв лінгвокультури; в) встановлення *оцінних характеристик* ЛТ як в самопрезентації, так і в представленні його іншими соціальними групами на основі аналізу оцінних суджень і текстових фрагментів [6: 27].

О. А. Дмитрієва доповнює цю модель необхідністю соціокультурної довідки, в якій наводиться така інформація: *соціальний клас*, або належність ЛТ до певного соціального прошарку, *територіальна ознака*, або місце локалізації ЛТ, *подієва ознака*, або подія, на основі якої виокремлюється ЛТ, *етнокультурна унікальність/ ендемічність* ЛТ, тобто його належність тільки до однієї ідіоетнічної культури, *трансформативність* ЛТ, тобто його

прив'язаність до конкретного історичного періоду або переосмислена модифікація в наступні періоди [4: 7].

Критичний аналіз зазначених моделей вивчення ЛТ дозволив нам модифікувати їх і запропонувати модель типізованого ЛТ *Homo ethnicus*, у нашому випадку – ЛТ *Irish person/Ірландець*, яка охоплює такі структурні компоненти: 1) дефініційні характеристики ЛТ; 2) образні характеристики, які корелюють з: а) фізичними параметрами: зовнішність, стать, вік; б) соціо-психологічними параметрами: особливості менталітету, характеру, типових видів діяльності; в) комунікативно-прагматичними параметрами: типові особливості мовлення (кількість, якість, релевантність, манера) та моделі міжособистісної взаємодії в комунікації; г) матеріальними параметрами: специфікою їжі, одягу, інших артефактів, які створюють природне середовище існування *Homo ethnicus*; 3) ціннісні характеристики ЛТ. На цьому етапі аналізу ЛТ *Irish person* нас цікавлять його дефініційні й образні характеристики.

Етимологічний аналіз слова *Irish* засвідчив, що воно походить від середньоанглійського *Irisce* (ХП ст.) з коренем *Iras* (давньоанглійськ. *житель Ірландії*), який мав варіанти *Eriu* в давньоірландській, **Iveriu* – в давньокельтській, протоіндоевропейським словом-основою для яких слугувало **pi-wer – родючий, товстий, гладкий* [16].

Поняттєвою характеристикою лінгвокультурного типу є його системний смисловий каркас, який охоплює найважливіші ознаки, зафіксовані у словникових дефініціях [6]. Аналіз дефініційних ознак ЛТ *Irish person* засвідчив, що в якості засобу його вербалізації виступають:

1) прикметник *Irish*, що має два значення: а) який відноситься до або властивий Ірландії, її населенню, мові й культурі (*of, relating to, or characteristic of Ireland, its people, their Celtic language, or their dialect of English*); б) смішний, безглуздий, нелогічний (*ludicrous or illogical*) [12; 13];

2) іменник *Irish* із означеним артиклем *the* в значенні *народ Ірландії*, а також у переносному значенні – нестримність, запальність характеру, вдачі (*fieriness of temper or passion; high spirit*) [15], яке зафіксоване з 1834 р. в американському варіанті англійської мови, і мотиваційною основою для якого ймовірно слугувала забіякуватість ірландців [16].

Згідно з функціонально-стилістичним критерієм, прикметник і іменник *Irish* вживаються для об'єктивації ЛТ *Irish person* в офіційному мовленні, де також функціонують *Irelander* (на позначення ірландців обох статей) та колокації: *Irish man* (ірландець), *Irish woman* (ірландка), *Irish lad* (хлопець-ірландець), *Irish lass* (дівчина-ірландка) у випадку гендерно-вікової диференціації. У розмовному мовленні ЛТ *Irish person* вербалізується великою кількістю етнофолізмів, етнічних прізвиськ з пейоративним забарвленням, де в основу номінації покладені різні ознаки:

1) відонімні номінанти, напр.: *Paddy* (a disparaging term for a person, especially a man, of Irish birth or ancestry), що походить від ірлансько-гаельського оніма *Pádraig*, поширеного чоловічого імені в Ірландії *Patrick* на честь св. Патріка (St. Patrick); *Mick*, утвореного від *Mickey / Mikey*, розмовних форм від *Michael*, типового ірландського чоловічого імені на честь св. Михаїла (St. Michael) [22; 23]; 2) етнічні прізвиська, пов'язані з природними умовами Ірландії: *bog-jumper, bog-trotter* (у зв'язку з великою кількістю боліт у цій країні), *the green race/Green* (за впізнаваною рисою ірландського краєвиду – постійно зеленими луками); 3) з особливостями зовнішності ірландців: *carrot top, fire bush* (рудий колір волосся); 4) за конфесійною ознакою: *cat-lick* (католик), *Wic* (акронім: *White Irish Catholic*); 5) за професійними характеристиками: *coal-cracker* (той, хто видобуває вугілля), *turf-cutter* (той, хто займається видобутком торфу), *Nina* (акронім від “*No Irish Need Apply*”, оголошення в США про відмову брати на роботу ірландських імігрантів); 6) за звичками споживання їжі й напоїв: *Mackerel Snapper* (той, хто їсть скумбрію: за релігійними приписами ірландці-католики мають споживати рибу по п'ятницях), *Drunk, Fumblin' Dublin, Mead* (зловживання алкоголем); 7) за символічними атрибутами: *clover* (конюшина, трійчасті листя якої символізують Пресвяту Трійцю, а також слугують образним вираженням багатьох кельтських язичницьких символічних тріад, напр.: *дух – розум – тіло, думка – почуття – емоція* тощо); *leprechaun* (ірландський фольклорний персонаж – вбраний у зелене ельф, який

відкриє сховані скарби тому, хто його ввіймає), *harpie* (від арфи, музичного інструменту, зображеного на гербі Ірландії) [21; 22; 23] тощо.

Зовнішність і стать поруч з вимовою відносяться до маркерів миттєвої аудіовізуальної ідентифікації в межах опозиції «свій – чужий». У нашому матеріалі спостереження зафіксовані колокації, що об'єктивують особливості таких рис зовнішності ЛТ *Irish person*: світлий колір обличчя (*the fair Irish skin, milk white Irish complexion*), шкіра, вкрита ластовинням (*freckled Irish skin as pale as Irish linen*), руде волосся (*Irish red hair*), широка посмішка (*big Irish smile*), міцна статура чоловіків (*an earthy Irish lump of a man*).

Вербалізовані особливості менталітету й характеру охоплюють: ірландську харизму (*gregarious Irish charm, easy Irish charm irresistible*), яка зумовлена їхньою товариськістю, компанійським характером; ірландську доблесть (*Irish valour*); ірландську духовність (*Irish spirituality*); специфічне ірландське ставлення до життя (*the Irish way*), коли біль і страждання ховаються під зовнішньою безтурботністю: *<...maybe it's just the Irish way to make fun of everything that's bad, or sad, or tragic. So everything's just ha, ha, ha, and hiding the pain on the inside...>* [COCA, Irish way 9]. Ірландська письменниця Една О'Брайен порівнює характер свого народу з деревами: *"When anyone asks me about the Irish character, I say look at the trees. Maimed, stark and misshapen, but ferociously tenacious"* (Понівечені, голі, деформовані, але такі відчайдушно чіпкі, живучі) [20].

Ірландцям приписують любов до бійок: *He loves a fight. The Irish are that way* [COCA, Irish way 24]. Широко відомий вислів, що пісні ірландців – сумні, а бійки – веселі: *There's a saying, Their songs are sad and their fights are merry* [там само].

Серед образно-перцептивних характеристик ЛТ *Irish person*, які корелюють з комунікативно-прагматичними параметрами, англійська вимова ірландців (*Irish accent*) посідає одне з особливих місць. Сучасна мовна ситуація в Ірландії описується як білінгвізм, в межах якої офіційно використовуються дві мови – англійська й ірландська, що належить до гойдельської гілки кельтських мов. Ірландський варіант англійської мови – Irish English/ Hiberno-English, вважається її етнотериторіальним варіантом з іншомовною (кельтською) субстратною основою, який охоплює північний, Ольстерський, і південний, загальноірландський, вимовні типи [2 :11]. Англійська розмовна мова в Ірландії, а саме її провінційний акцент, має назву *Irish brogue*. Первинне значення слова *brogue* – грубий черевик, повсякденне взуття ірландських селян в минулому, імплікує, що історично з боку англійців існувало негативне ставлення до ірландської англійської як меншовартісного діалекту [там само]. В нашому матеріалі спостереження *Irish brogue* вживається як з негативно забарвленими дексприпторами: *broad* (просторічний), *country* (сільський), *distinctly* (помітний), *deep* (сильний), так і з позитивними або нейтральними: *lilting* (жвавий), *lovely* (привабливий, милий), *soft* (м'який), *seductive* (збагливий), *northern*, (північний), *southern* (південний), *thick* (низький, хриплий) тощо.

Яскравою стереотипною образно-перцептивною ознакою комунікативної поведінки ЛТ *Irish person* вважається *the Irish gift of the gab* (ірландське красномовство), що підтверджують колокації в матеріалі спостереження: *The Irish are born-storytellers* (ірландці – вроджені оповідачі), *the Irish love to talk* (любов ірландців до розмов), *the Irish are known for poems and stories* (ірландці відомі своїми віршами й оповіданнями), *a classic Irish way of saying* (класична ірландська манера говоріння), *Irish bull* (парадоксальний вислів).

Неподалік від ірландського міста Корк існує унікальна пам'ятка – *The Blarney Stone* (Камінь красномовства), камінь вмонтований в стіну замка Бларні, що, за легендою, дарує красномовство людині, котра його поцілує. Лексема *Blarney* має значення *clever, flattering, or coaxing talk* (дотепна розмова, підсолоджена гумором і приправлена лестощами) [14]. Специфічний жанр міжособистісного спілкування в Ірландії позначається ірландською лексемою з культурною конотацією *craic (crack)* – приємне, веселе спілкування в колі друзів в ірландському пабі (*Irish pub*) або деінде (*enjoyable time spent with other people, especially when the conversation is entertaining and funny*) [18], напр.: *Great outdoors: Volunteers enjoy fresh air and good craic in the Mournes* [BYU-BNC, craic 1].

Серед матеріальних артефактів, що асоціюються з ЛТ *Irish person*, широку вербалізацію отримали назви їжі, яка має специфіку приготування, смаку або інгредієнтів: *Irish breakfast*,

Irish tea, Irish coffee, Irish whiskey, Irish liquor, Irish soda bread, Irish potatoes, Irish diet of meat and potatoes, Irish cheddar, Irish scones тощо. Наприклад, традиційний ірландський сніданок (*Irish breakfast*) складається з яєчні, ірландського бекону (*Irish bacon*) (який вміщує більше м'яса у порівнянні з американським беконом / *a meatier bacon than is typically sold in the United States*), пудингу й ірландського чаю (*Irish tea*) (міцного чорного чаю з молоком і цукром/ *strong black Irish tea with milk and sugar*) [COCA, Irish breakfast 20]. Одна з ірландських страв, відома далеко за межами країни, – *Irish stew* (ірландське рагу/ баранина по-ірландськи), до складу якого входять шматочки баранини, тушковані з селерою, морквою й картоплею в підливці (*a good portion of tender chunks of lamb got together with celery, carrots and potatoes in a "gravy" (not too thick, not too thin)*) [BYU-BNC, Irish stew]. До ірландської кави (*Irish coffee*), окрім цукру, додаються віскі й вершки. Найпопулярнішим овочем ірландців вважається біла картопля, яка має назву *Irish potato*.

Етномарковані назви одягу й тканин, які апелюють до ЛТ *Irish person*, охоплюють: *the Irish linen* (високоякісне ірландське лляне полотно), *Irish tweed caps* (капелюхи з твіду), *the Irish knitwear* (ірландський трикотаж), *the Irish lace* (ірландське мереживо).

Отже, проведений аналіз засвідчив, що етнолінгвокультурний типаж *Irish person/Ірландець* уособлює актуальне утворення, що зберігається в свідомості носіїв англійської мови й знаходить множинне мовне вираження. Перспективою подальшого дослідження ЛТ *Irish person* може бути визначення його лінгвокультурних особливостей на матеріалі газетного дискурсу, текстів малого сміхового жанру, в зіставному плані з іншими лінгвокультурними типажми англійської мови.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Баранчукова М. С. Реализация стереотипа в устных и письменных текстах французской и русской лингвокультур : Автореф. дис. ... канд. филол. наук : 10.02.19. / М.С. Баранчукова – Волгоград, 2006. – 22 с.
2. Власова Е. В. Структурно-семантические и прагматические характеристики английского языка в речи ирландцев: автореф. дисс. ... канд. филолог. наук: 10.02.04 / Е. В. Власова / Воронежский государственный университет. – Воронеж, 2008. – 16 с.
3. Березович Е. Л., Гулик Д. П. Homo ethnicus в зеркале языка: к методике описания / Е. Л. Березович, Д. П. Гулик // Etnolingwistyka: Problemy języka i kultury. – Lublin, 2002. – № 14. – S. 47-67.
4. Дмитриева О. А. Лингвокультурные типы России и Франции XIX века : Автореф. дис. ... доктора филол. наук : 10.02.20 / Дмитриева Ольга Александровна; Волгогр. гос. пед. ун-т. – Волгоград, 2007. – 34 с.
5. Жерновая О. Р. Этнокультурные стереотипы ирландцев в современных английских «антиирландских» шутках и анекдотах / О. Р. Жерновая. // Вестник Нижегородского государственного университета им. Н. Н. Лобачевского. Язык и культура. – Вып. 15. – Н.Новгород: Изд-во ННГУ, 2011. – С.40-49.
6. Карасик В. И. Лингвокультурный типаж "русский интеллигент" / В. И. Карасик // Аксиологическая лингвистика: лингвокультурные типы: Сб. науч. тр. / под ред. В. И. Карасика. – Волгоград: Парадигма, 2005. – С. 25 - 61.
7. Карасик В. И., Дмитриева О. А. Лингвокультурный типаж: к определению понятия // Аксиологическая лингвистика: лингвокультурные типы: Сб. науч. тр. / Под ред. В. И. Карасика. – Волгоград: Парадигма, 2005. – С. 5 - 25.
8. Карасик В. И., Ярмахова Е. А. Лингвокультурный типаж «английский чужак» / В. И. Карасик, Е. А. Ярмахова. – Москва: Гнозис, 2006. – 240 с.
9. Кацберг Т. Л. Национальні стереотипи в англо-німецьких відносинах: лінгвокультурний аспект: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 [Електронний ресурс] / Т. Л. Кацберг; Київ. нац. ун-т ім. Т. Шевченка. — К., 2008. — 21 с.
10. Лингвокультурные типы: признаки, характеристики, ценности: коллективная монография / под ред. О. А. Дмитриевой. – Волгоград: Парадигма, 2010. – 228 с.
11. Старцева Т. В. Когнитивное моделирование лингвокультурного типажа *EMIGRANT* (на материале произведений ирландской литературы XX-XXI веков): Автореф. дис. ... канд. филол. наук : 10.02.19 / Т. В. Старцева. – Кемерово, 2012. – 22 с.
12. The American Heritage Dictionary of the English Language. – Fifth Edition. – Houghton Mifflin Harcourt Publishing Company, 2011. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.ahdictionary.com/word/search.html?q=Irish>
13. The Collins English Dictionary. – HarperCollins Publishers Ltd, 2007. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.collinslanguage.com>
14. The Macmillan Dictionary and Thesaurus: Free English Dictionary Online. – Macmillan Publishers Limited 2009-2013. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.macmillandictionary.com/dictionary/british/Irish>
15. The Free Dictionary. – Farlex Inc, 2003-2012. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.thefreedictionary.com/Irish>
16. The Online Etymology Dictionary / Compiled by Douglas Harper. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://dictionary.reference.com/browse/Irish>

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

17. BYU-BNC – Davies M. BYU-BNC: Based on the British National Corpus from Oxford University Press, 2004. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://corpus.byu.edu/bnc/x.asp?w=819&h=614>
18. Craic // The Oxford English Dictionary. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://oed.com/view/Entry/254949?redirectedFrom=craic#eid>.
19. COCA – Davies M. The Corpus of Contemporary American English: 450 million words, 1990-present. / Mark Davies. – 2008. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://corpus.byu.edu/coca/x.asp?w=819&h=614>
20. Edna O'Brien Quotes. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://thinkexist.com/quotation/when_anyone_asks_me_about_the_irish_character-i/204867.html

21. Hayers Cathy. A guide to Irish racial slurs - from Cat-lick to Mackerel Snapper, the worst Irish insults. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.irishcentral.com/roots/A-guide-to-Irish-racial-slurs---from-Cat-lick-to-Mackerel-Snapper-the-worst-Irish-insults-164707146.html#ixzz2MT1wKtIR>
22. List of ethnic slurs by ethnicity. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_ethnic_slurs_by_ethnicity#Irish
23. Paddy Wagon – Is this an Irish Racial Slur? – [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.usaonrace.com/labels-stereotypes/paddy-wagon-irish-racial-slur>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Валентина Парашук – кандидат філологічних наук, доцент кафедри германської філології Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: актуальні проблеми лінгвоперсоналогії, міжкультурної комунікації.

КОНЦЕПТ «VOYAGE» ВО ФРАНЦУЗСКОМ ЯЗЫКЕ

Надежда ПОТРЕБА (Горловка, Украина)

В даній роботі пропонується розкриття поняттєвої складової концепту «voyage» – «подорож» французькою мовою. В роботі представлений лексикографічний аналіз мовних одиниць, що входять в зміст досліджуваного концепту. В ході дослідження було виділено ядро і найближча периферія концепту «voyage» і описані домінуючі семантичні ознаки, які можна розмежувати згідно з просторовим, часовим або цільовим критеріям.

Ключові слова: концепт, подорож, понятійна складова, лексикографічний аналіз, дефініція, ядро, периферія, домінування.

This article deals with the problem of disclosure of a notional component of the concept «voyage» – in French. Lexicographical analysis of the language units of this concept is presented. In the process of study the core and the immediate periphery of the concept «voyage» were identified. The work also describes the dominant semantic features that can be differentiated according to the spatial, temporal, or target criteria.

Keywords: concept, voyage, conceptual component, lexicographical analysis, definition, core, periphery, dominant.

Лингвистика последнего периода проявляет особый интерес к проблеме человеческого фактора и его роли в функционировании языка. В результате основную проблематику научных исследований определяют такие понятия как категоризация, концептуализация, концепт, картина мира. Когнитивная наука предполагает как исследование языка, так и исследование когниции, под которой понимается познавательный процесс или же совокупность психических процессов, проявление умственных, интеллектуальных способностей человека, включающих осознание самого себя и окружающего мира, построение особой картины мира [1].

Многие современные лингвисты трактуют картину мира как исходный глобальный образ мира, лежащий в основе мировидения человека, репрезентирующий существенные свойства мира в сознании ее носителей и являющийся результатом всей духовной активности человека (Е.С. Кубрякова, Ю.Д. Апресян, Н.Д. Арутюнова, А.В. Кравченко, В.Г. Гак, Г.В. Колшанский, Э.Д. Сулейменова, Р.И. Павиленис и др.).

В тесной связи с понятиями «картина мира» и «языковая картина мира» рассматривается феномен языковой личности, поскольку именно человек является носителем языка. Языковая личность представляет собой культурный прототип носителя определенного языка, составленный на основе мировоззренческих установок, ценностных приоритетов и поведенческих реакций. Ценности находят свое воплощение в языковом сознании. Структура сознания, в котором фиксируются ценности, называется лингвокультурным концептом. По этой причине при изучении картины мира встает вопрос описания концептов, ее создающих. В этом случае единственным средством доступа к картине мира являются языковые единицы, или вербализованная часть концепта.

Существует много трактовок концепта в современной лингвистической литературе. Так понимание термина «концепт», данное В.И. Карасиком, состоит в том, что «концепт есть многомерное культурно-значимое социопсихическое образование в коллективном сознании, опредмеченное в той или иной языковой форме, в его архитектонике выделяется понятийная, образная и ценностная составляющие» [2: 5].

Согласно утверждению Ю.С. Степанова «концепт – это как бы сгусток культуры в сознании человека; то, в виде чего культура входит в ментальный мир человека. И, с другой

стороны, концепт – это то, посредством чего человек – рядовой, обычный человек, не «творец культурных ценностей» – сам входит в культуру, а в некоторых случаях и влияет на нее» [6: 42].

Мы придерживаемся следующего определения, считая его наиболее полным и отражающим структуру исследуемого явления: «Концепт – единица ментального лексикона, ценностная рубрика мира, понятийное поле целостно осмысленного отражающим обобщенные коллективным сознанием объективные свойства объекта, и ценностно-окрашенной периферией, представляющей этнические личные смыслы, фоновое знание, культурную символику» [7: 167].

Особенный интерес вызывают категории, которые играют важную роль в строении картины мира, отраженной сознанием носителей языка. В их число входит одна из категорий движения – путешествие.

Объектом данного исследования является лингвокультурный концепт «путешествие», реализуемый в русском и французском языках. Французский феномен «путешествие» (*voyage*) представляет собой факт национального языкового сознания, речи и языка, ситуационной разовой реализации.

Оперируя терминологией В. И. Карасика, концепт «путешествие» является основным или актуальным, а в данный исторический момент в рамках глобализационных процессов концепт «путешествие» модернизируется в «туризм». Их различие заключается, по нашему мнению, в следующем. Помимо того, что охватывает концепт «путешествие», «туризм» включает в себя ярко выраженный экономический компонент. «Путешественник – это человек, рассчитывающий на гостеприимство, и этим отличается от туриста, который за все расплачивается сам. Другой [представитель другого народа] для путешественника – не продавец услуг, а хозяин, по отношению к которому он является гостем» [4: 188]. Таким образом, в данный исторический момент происходит не замена одного концепта другим, а модификация в сторону расширения ранее существовавшего, что свидетельствует о том, что концепт «путешествие» расширил границы, но не потерял свою актуальность.

Так туризм включает экономический компонент и несколько пассивную позицию туриста по сравнению с путешественником. В отличие от туризма, путешествие не только подразумевает самостоятельное наблюдение, но в некоторых случаях может заключать в себе бескорыстное гостеприимство принимающей стороны. Главными отличиями туризма от путешествия есть: 1) расстояние; 2) продолжительность пребывания; 3) местожительство путешественника; 4) цели поездки.

В статье представлено описание понятийной составляющей концепта «*voyage*» как сложного ментального образования, фокусирующего в себе основные характеристики принятого во французской культуре отношения к данному явлению. При анализе концепта мы обратились к словарям, в статьях которых зафиксированы понятийные и лингвокультурологические особенности языковых знаков. Семантика языковой единицы, а значит и существенная доля базового содержания концепта, отражены прежде всего в лексикографических источниках.

Ядром концепта «*voyage*» является имя исследуемого концепта – *voyage*. *Voyage* – «*déplacement d'une personne qui se rend en un lieu assez éloigné*» (перемещение кого-либо в отдаленное место); «*fait d'aller dans un lieu assez éloigné de celui où l'on réside*» (поездка в место, удаленное от места проживания); «*action de voyager, de se rendre ou d'être transporté en un autre lieu*» (действие, связанное с поездкой, перемещением или переездом в другое место).

Общим является факт перемещения при путешествии, поэтому к ядру концепта можно отнести лексические единицы, объединенные семой «передвижение», что также подтверждается тем, что большинство иллюстративных примеров основаны на использовании глаголов: *entreprendre, faire un voyage* (предпринимать путешествие), *il faudra faire plusieurs voyages* (необходимо сделать несколько поездок); *être en voyage* (быть в путешествии); *partir en voyage* (уезжать в путешествие).

Кроме того, путешествие связывается с определенными атрибутами, такими как: *vêtements, couvertures, sacs de voyage* (одежда, одеяла, рюкзаки); *notes, carnets, souvenirs de*

voyage (записи, дневники, сувениры из путешествия); livres, récits de voyage (книги, рассказы о путешествиях).

Поскольку путешествие осуществляется в место, не связанное с местом проживания, к полю концепта можно отнести лексические единицы, обозначающие средства, с помощью которых осуществляется поездка: voyage à pied, en voiture, en avion (путешествие пешком, на автомобиле, на самолете).

Состав данных лексических единиц расширяется за счет семы, объединяющей различные виды путешествия. Возможным представляется разграничение лексем, обозначающим виды путешествия, согласно пространственному и временному критериям, а также целям путешествующего.

Согласно пространственному критерию можно назвать лексемы «voyage à travers l'Europe» (путешествие по Европе), «voyage par mer» (путешествие по морю), «voyage circulaire» (кругосветное путешествие).

По целям путешествующего можно привести лексемы «voyage d'affaires» (деловая поездка, командировка), «voyage d'agrément» (увеселительная поездка), «voyage de noces» (свадебное путешествие), «voyage touristique», «voyage d'études» (учебная поездка), «d'exploration» (исследовательская поездка), «d'information» (поездка с целью ознакомления, сбора информации; информационная поездка).

Характерно, что по временному критерию в словарях нашлась только лексема «voyage au long cours» (длительное путешествие). К ближней периферии исследуемого концепта также следует отнести языковые единицы, не включающие в себя ключевую лексему (voyage), но объективирующие концепт более подробно и обозначающие отдельные способы путешествия. Максимальное количество таких лексем находим в словаре синонимов: balade – разг. прогулка; chevauchée – поездка, пробег верхом, переход; circuit – круговой маршрут; croisière – плавание, круиз; déplacement – перемещение; excursion – экскурсия; itinéraire – маршрут; méharée – поездка, экспедиция на верблюдах; promenade – прогулка; randonnée – прогулка, пеший поход; raid – поездка, рейс, авиаперелет; rallye – ралли; route – дорога, путь; trajet – проезд, переезд, поездка; transport – перевозка, traversée – поездка по морю, стране; va-et-vient – передвижение.

К этому же слою анализируемого концепта можно отнести фразеологические единства. Так лексические единицы, обозначающие удивление или недовольство – «avoir son voyage» (надоеть – о чем-либо), смерть – «faire le voyage de l'autre monde, faire le grand voyage» (умереть), «ne pas être déçu par le voyage» (ничуть не разочароваться), «ça vaut le voyage» (это замечательно). Основным в приведенных примерах является то, что обозначаемое явление не называется напрямую, но обозначается метафорически.

Концепт voyage обладает высокой номинативной плотностью. При этом постоянно расширяется сфера его функционирования. В пользу этого говорит, значительное количество лексем-синонимов (vacances prestige/voyage grand confort/de luxe/séjour tout compris), метафоризация отдельных номинаций (voyage use-bottines), появление новых номинаций видов туризма и путешествий (tourisme durable, tourisme équitable, tourisme responsable/éthique, tourisme social, tourisme solidaire).

Таким образом, были проанализированы дефиниции концепта «voyage», представленные в толковых и энциклопедических словарях современного французского языка. Доминантами понятийной составляющей исследуемого концепта являются семы «перемещение, передвижение», «атрибуты путешествия», «средства путешествия» и «виды путешествия», которые можно разграничить согласно пространственному, временному или целевому критериям. а также единицы с производным значением, метафорически обозначающими явления, напрямую не связанные с путешествием.

Таким образом, концепт «путешествие», являясь одним из базовых концептов любой культуры, имеет общую сходную часть, которую можно описать при помощи констант, и вариативную часть, которая определяется культурными особенностями общества.

БІБЛЮГРАФІЯ

1. Кильдебеква Т.А. Глаголы действия в современном русском языке / Т.А. Кильдебеква. – Саратов, 1985. – 160 с.

2. Карасик В. И. О категориях лингвокультурологии // Языковая личность : проблемы коммуникативной деятельности : сб. науч. тр. ВГПУ. Волгоград : Перемена, 2001. – 295 с.
3. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / В.И.Карасик. – Волгоград : Перемена, 2002. – 477 с.
4. Маркова Л. Ф. Когнитивная идентификация речевого жанра : диссертация ... кандидата филологических наук : 10.02.19 – Волгоград, 2003 – 150 с.
5. Маслова В. А. Когнитивная лингвистика / В.А.Маслова. – Минск : Тетра Системс, 2004. – 272 с.
6. Степанов Ю.С. Имена, предикаты, предложения / Ю.С. Степанов. – М., 1981. – 361 с.
7. Шестак Л. А. Фреймовая семантика языка и текста // Проблемы вербализации концептов в семантике языка и текста: Материалы Междунар. симпозиума. – Волгоград, 22–24 мая 2003 г.: В 2 ч. – Ч. 1: Науч. ст. – Волгоград: Перемена, 2003. – С. 163–171.
8. Le nouveau Petit Robert / J. Rey-Debove, A. Rey // Dictionnaire Le Robert. Paris, 2006. – 2949 с.
9. Dictionnaire Hachette encyclopédique illustré. – Paris : Hachette livre, 2001. – 2066 с.
10. Le Petit Larousse illustré en couleurs. – Paris : Larousse, 2001. – 1786 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Надія Потреба – кандидат філологічних наук, доцент кафедри другої іноземної мови, завідувач кафедри другої іноземної мови Горлівського інституту іноземних мов ДВНЗ «Донбаський державний педагогічний університет».

Наукові інтереси: проблеми перекладацької еквівалентності, перекладацькі трансформації, проблеми літературознавства.

МЕТОДОЛОГІЯ І МЕТОДИКА ВИВЧЕННЯ КОГНІТИВНИХ СФЕР ДІАЛЕКТНОЇ КАРТИНИ СВІТУ

Поліна ПРОХОРОВА (Запоріжжя, Україна)

У статті подається огляд основних методів дослідження концептів, що склалися в когнітивній лінгвістиці до сучасного моменту. Описуються методологічні засади дисертаційного дослідження автора, основою якого є когнітивно-семантичний аналіз концепту.

Ключові слова: діалектна картина світу, методологія, когнітивна сфера.

The review of main methods of conceptual research which were developed in Cognitive Linguistics till now is given in the article. The methodology of author's thesis, the basis of which is cognitive semantic analysis of concept, is described.

Key words: dialect picture of the World, methodology, cognitive sphere.

За словами В. Гумбольдта, одним з найважливіших показників впливу гносеології на мовні відмінності є «різні способи бачення предметів» [1: 25]. Мотивація найменування, ніщо інше як закодована у слові семантична асоціація, яка була покладена в основу найменування представником того чи іншого мовного колективу. Логічно вважати, що діалектна концептуалізація дійсності буде відрізнятися від загальномовної принципами відбору сфер пізнання.

Мета цієї статті – зробити огляд основних методів дослідження й описання когнітивних сфер діалектної німецькомовної картини світу.

З огляду на це в нашому дослідженні необхідно змоделювати структуру діалектної німецькомовної картини світу, яка репрезентована як триєдність когнітивних сфер MENSCH / ЛЮДИНА–NATUR / ПРИРОДА–KULTUR / КУЛЬТУРА. Серед когнітивних сфер діалектної німецькомовної картини світу, когнітивна сфера MENSCH / ЛЮДИНА є найбільш масштабною, що пояснюється багатогранною природою референта та антропоцентричністю самої мови.

Слід зазначити, що варіантність уявлень про реальний світ, відбитий у мові, характерна не тільки для мовних колективів, розділених територіально і реально не вступаючих в спілкування один з одним. Явище варіантності відзначається також при зіставленні груп говірок одного наріччя, а також у межах однієї групи говірок при контрастивному описі. При цьому говірки можуть розрізнятися неоднаковим співвідношенням родових та видових понять, характером та ступенем диференціації позамовної дійсності. Цей методологічний підхід вимагає особливої уваги у репрезентованому дослідженні.

Аналіз ціннісних концептів, за І. Чернишенко, передбачає: 1) інвентаризацію складників досліджуваних концептів через узагальнення семантики слів, які їх об'єктивують; 2) поєднання інвентаризації виділених конститuentів з їхнім аранжуванням [5: 110].

Семантичні параметри контрастивного опису діалектів є тими суттєвими ознаками, за якими імпліковані розбіжності зіставлених діалектів. Вибір параметрів співставлення є одним із складних питань порівняльної лексикології. Від його правильного рішення залежить зрештою повнота та об'єктивність контрастивного аналізу діалектних одиниць

співставлення. Що стосується методики дослідження когнітивних сфер, ми запропонували власну модель, яку можна узагальнено звести в наступній таблиці:

Табл. 1. Комплексна методика дослідження когнітивних сфер

Рівень	Методи	Задачі, які вирішуються при виділенні семантичних параметрів (семантичних доповнень)
1-й Рівень Когнітивна сфера	Суцільна вибірка (моніторинг) та обробка лексико-семантичних одиниць	Оцінювання параметрів, (випадкових) процесів та лексико-семантичних полів.
	Метод концептуального аналізу	Для реконструкції когнітивних сфер індивідуальної чи колективної свідомості, які опосередковують формування й упорядкування знань про об'єкти дійсності та результати внутрішнього рефлексивного досвіду діалектоносія
	Метод сіткового моделювання лексики	Для реконструкції фрагментів діалектної картини світу на основі виявлених концептуальних ознак
2-й Рівень Концепт, концептуально-предметна область	Кількісний метод	Оптимізація спостережень оцінювання станів (класифікація лексем на основі просторово-тимчасових характеристик (напр., вік), ситуативних можливостей (напр., поведінка, соціальний статус), біологічно-психологічних характеристик (напр., стать, риси характеру), внутрішніх диференційних ознак (напр., інтелектуальні здібності), фізичних характеристик (напр., зріст, хода, вага). Для підрахунку частоти вживання діалектних одиниць у тій чи іншій діалектній групі
3-й Рівень Лінгвокультурне поняття	Логічні методи моделювання (зіставлення)	Ідентифікація семантичних параметрів та визначення внутрішніх семантичних характеристик лінгвокультурного поняття (актуалізація того чи іншого параметра, логічно необхідного, але відсутнього у словниковому тлумаченні (напр., час, місце (зростання), форма, колір, якість тощо).
	Метод лінгво-географічного аналізу	Семантичне маркування лексики для ідентифікації діалектних одиниць.
	Метод компонентного аналізу	Для розподілу семантичної структури досліджуваних діалектних одиниць на мінімальні значущі компоненти з виявленням доміанти лексичного угруповання.
	Контрастивний метод	Визначення лінгвокультурних відмінностей у діалектній вербалізації когнітивних сфер MENSCH/ЛЮДИНА, NATUR/ПРИРОДА, KULTUR/КУЛЬТУРА.
	Інтерпретація результатів	Створення бази даних (лексикографічних джерел) та узагальнення результатів отриманих у дослідженні семантичних параметрів (сприятиме глибинному і детальнішому аналізу когнітивних сфер).
	Описовий метод	Дозволяє рухатися від особистих спостережень до узагальнень і висновків

Отже, із таблиці ми бачимо, що значення та смисл концепту, концептуально-предметної області, лінгвокультурного поняття розкривається за допомогою основних семантичних параметрів і семантичних доповнень. Згідно з нашими спостереженнями, можна зробити такі

ВИСНОВКИ:

- первинні функціональні параметри розкривають значення слова, а семантичні доповнення й типи семантичних поєднань – його смисл;
- до основних семантичних параметрів належать: словникове тлумачення значення слова, граматичні аспекти, контекст, тип моделі речення, ситуації;

Таким чином, постійні елементи системи утворюють основні семантичні параметри. Змінні ж елементи системи – допоміжні семантичні параметри. Як додаткові семантичні параметри розглядаються: інтонування (акустика голосу), тривалість у часі (параметри, які існують при реалізації комунікативного акту), фонетичне варіювання.

Відповіді на питання про те, які семантичні параметри співставлення лексики є найбільш оптимальними, скільки їх і за якими принципами вони обираються у розрізненому вигляді, можна знайти в цілій низці робіт. Ми схильні погодитись з В.М. Манакіним, який виділяє наступні три параметри, що є складовими людського буття: *природа, культура, пізнання* [3: 49].

Можна помітити, що характеристика ознак співставлення у різних дослідників у чомусь співпадають, а у чомусь розходяться. Причини розбіжностей у виборі параметрів співставлення пояснюються лексичними особливостями порівнювальних мовних систем. Так, український вчений М.В. Попов вважає, що лінгвокультуру українського, російського та болгарського народів можна розглядати, залучаючи такі групи номінацій, як: *матеріальна культура* (національні символи, традиційне житло, господарське начиння, знаряддя праці, їжа та напої, національне вбрання, осередки громадського спілкування); *суспільні ритуали та звичаї* (розваги, сімейні звичаї та обряди, календарні свята, трудові обряди й свята); *організація суспільства* (господарська діяльність, ремесла й промисли); *знання про світ і природу* (астрономія, метеорологія, флора, фауна); *кількість і рахунок* (математика, метрологія); *здоров'я людини і тварини* (народні цілителі, хвороби); *етикет* (вітання, побажання (віншування), стосунки тощо); *абстрактні поняття* (доля, щастя, добробут, бідність тощо) [4: 139].

На нашу думку, цю класифікацію з точки зору наукової логіки потрібно подати у такому вигляді: *знання про світ і природу* (природознавство); *організація певної етноспільноти* (господарська діяльність); *етикет* (побажання, стосунки тощо), *міфологія* (фантастичні істоти); *здоров'я* (людини і тварин); *абстрактні поняття* (доля, щастя, тощо); *матеріальна культура* (національне вбрання, традиційне житло, господарське начиння, знаряддя праці, їжа та напої, тощо); *локальні метрологічні індикатори* (кількісні показники).

До цієї класифікації груп номінацій ми додаємо такий параметр, як «міфологія» (фантастичні істоти). На нашу думку, є вагомими підстави вважати, що фантастичні істоти, які функціонують в діалектній картині світу, можуть мати різне походження: їх джерелами є релігія, міфологія, власна етнокультура. Особливе місце при цьому займає номінативна система мови, яка передає етнічну своєрідність мовного членування світу, відображає специфіку внутрішнього рефлексивного досвіду певної етноспільноти, її культуру, традиції, фольклорно-міфологічні уявлення.

Згідно з вищеназваними параметрами, ми вважаємо за необхідне, розглянути лінгвокультуру на матеріалі виділеного з словника *нижньонімецького* діалекту [6]:

- *знання про світ і природу* (природознавство): *Böisterij* – „starker Wind, Sturm”, *Aobendwind* – „Westwind”, *Wenn de Ammelsken Klocken lüüden häörs, dann wödd kold* – „bei Nordwind in vr. zu hören”, *Wo de Ääkster dat Lock mäck, kümp van t Jaornich de Wind* – „Wo der Eingang zum Elsternnest liegt, ist es windgeschützt”;

- *організація певної етноспільноти* (господарська діяльність): *Roggenbou* – „Roggenernte“, *Haawerbou* – „Haferernte“, *Erpelfeerjen (Pl.)* – „Herbstferien (zur Zeit der Kartoffelernte)”; *Erpelföör / Erpelffüür* – „Feuer von Kartoffellaub im Herbst auf dem Kartoffelacker”, *Erpel(ver)bou* – „Kartoffelanbau”;

а) *етикет* (побажання, стосунки тощо): *Fierdaage wöösken* – „Glück wünschen, z.B. zum Weihnachten, Ostern“, *Buuske mehr unner Gatt hebben* – „in der Hölle; von schlechten Leuten, denen man wünscht, daß es ihnen später schlecht geht“, *sik alls, blooß nix Gudds* – „Wünsche das Schlechteste“, *De gönnt em de Pest an Hals* – „wünscht man j-m das Schlechteste“;

б) **міфологія** (фантастичні істоти): *Wolpertinger* – „Bayerisches Fabeltier, das aller nur erdenklichen einheimischen Tiere in sich vereint. Lebt in den Bergen oder auch in der Isar, seine Hauptexistenzgrundlage ist das *Preißn-Drazn*“ (bayr.); *Elwetritsche* – „ein Pfälzer vogelähnliches Wesen, das nach Aussage von Menschen, die es angeblich schon gesehen haben, etwa aussieht wie ein Huhn“ (пälzisch);

- **здорів'я** (людини і тварин): *Waaterdokter / Knockenbräaker* – „grober Arzt, Heilpraktiker“, *Kohdokter / Peerededokter / Vehdokter* – „Tierarzt“;

- **абстрактні поняття** (доля, щастя): *Denne häff 'n Voggel afschotten* – „Glück haben, hat das Richtige getroffen“, *in der Wendg Bammel häbben* – „Glück im Unglück haben“, *He häff wat üm de Klüngels kreggen* – „Pech gehabt; Schicksalsschläge“, *Nackenschlääge kreggen* – „Schicksalsschläge“;

- **матеріальна культура** (національне вбрання): *Brüümsbux(e)* – „Hose des Bräutigams (festliche Kleidung)“, *Bruudsbux(e)* – „Hose als Hochzeitsgabe an die männlichen Trauzeugen“, *Öwwertüüg* – „Oberbekleidung“, *Fingerhans(k)en* – „Fingerhandschuh“, *Füüster / Füüstling / Fuusthans(k)en* – „Fausthandschuh“, *Janker / Ledane* – „Trachtenjacke, Oberbekleidung zur Lederhose“, *Ditschi* – „Hut, vor allem die bayerische Variante mit Delle in der Mitte“, *Gamsbart* – „typisch bayerischer Hutschmuck“;

- **локальні метрологічні індикатори** (кількісні показники): *Schock* – „60, 5 Dutzend“, *Ankemooder / Ankebessmooder* – „Anker, Ankers (preuß.)“, *Schääpelsäi / Roode / Rooe* – „Flächenmaß, 1000 Quadratmeter“, *Mandel* – „selten m. „eine Menge von 15 oder 16 Stück; aus 15 oder 16 Garben bestehende Getreidehocke“.

Проаналізовані діалектні одиниці дають змогу констатувати, що вони є дійовим засобом вербалізації нижньонімецької діалектної картини світу. У цьому зв'язку слід сказати про іншу модель інтерпретації лінгвокультури, яку запропонував Н.Д. Коваленко. Так, спираючись на фразеолофонд української діалектної мови, Н.Д. Коваленко виділяє структурно-семантичні моделі фразеологізмів, об'єднаних спільним значенням, однотипністю синтаксичної структури, варіюванням лексичних компонентів у межах однорідних тематичних груп, як то: «**фізичний стан людини**», «**положення тіла в просторі**», «**розумова діяльність людини**», «**мовленнєва діяльність людини**», «**психічний стан людини**», «**суспільна поведінка людини**», «**трудова діяльність людини**», «**соціальний стан**», «**характеристика людини**», «**стосунки між людьми**» [2: 10–13].

Таким чином, на основі проаналізованого діалектного матеріалу, можна дійти висновку, що понятійний світ німецькомовних діалектних спільнот майже однаковий, проте, підсистема кожного мікроетнічного об'єднання кодує одні й ті самі поняття по-своєму, на основі власного досвіду. Відмінності діалектних спільнот, зумовлені своєрідністю культури, зводяться до відмінностей у лексиці й фразеології, у семантичних фонах слів з тотожним денотативним значенням; до своєрідності самого процесу спілкування в різних культурах. На наше переконання діапазон впливу культури на мову є значно ширшим.

Перспективою подальшого дослідження може бути концептуальний аналіз сакральних концептів діалектної картини світу, який уможливить зробити висновки про розбіжності в системі ціннісних настанов певних етноспільнот.

БІБЛОГРАФІЯ

1. Гумбольдт В. Избранные труды по языкознанию / Вильгельм фон Гумбольдт. – М. : Прогресс, 2001. – 398 с.
2. Коваленко Н. Д. **Фраземіка говірок західного поділля** : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.01 «Українська мова» / Н. Д. Коваленко – К., 2001. – 18 с.
3. Манакин В. Н. Сопоставительная лексикология / Владимир Николаевич Манакин. – Киев: Знание, 2004. – 326 с.
4. Попов М. В. Співвідношення духовності, менталітету та світогляду / М.В. Попов // Тези доповідей та матеріали Міжнар. наук.-практ. конф. «Ментальність. Духовність. Саморозвиток особистості». – ч. I, розд. I. – Київ-Луцьк, 1994. – С. 138-140.
5. Чернишенко І. Методи дослідження концептів у когнітивній лінгвістиці / Ірина Чернишенко // Наукові записки. – Випуск 75 (4). – Серія : Філологічні науки (мовознавство): У 5 ч. – Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2008. – С. 110–116.
6. Bayerisches Wörterbuch. [Електронний ресурс]. – Режим доступу до словника : http://de.wikipedia.org/wiki/Bayerisches_W%C3%B6rterbuch.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Поліна Прохорова – кандидат філологічних наук, викладач кафедри іноземних мов професійного спілкування Запорізького національного технічного університету.

Наукові інтереси: лінгвокультурологія, етнолінгвістика, концептуалізація, варіативність сучасної німецької мови, проблеми мовних картин світу та мовної особистості.

ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧЕСКАЯ РЕПРЕЗЕНТАЦИЯ КОНЦЕПТОВ БИЗНЕС ДЕЯТЕЛЬНОСТЬ И СУБЪЕКТ БИЗНЕС ДЕЯТЕЛЬНОСТИ В АНГЛИЙСКОЙ ЯЗЫКОВОЙ КАРТИНЕ МИРА

**Ірина САПРУН (Харків, Україна),
Наталія СТАРЦЕВА (Харків, Україна)**

Дане дослідження присвячене аналізу лексико-семантичних засобів первинної і вторинної номінації англійської мови, що представляють ключові концепти концептосфери БІЗНЕС – БІЗНЕС ДІЯЛЬНІСТЬ і СУБ'ЄКТ БІЗНЕС ДІЯЛЬНОСТІ – БІЗНЕСМЕН в англійській мовній картині світу.

Ключові слова: концепт, концептосфера, суб'єкт, бізнес, бізнес діяльність, бізнесмен, англійська мовна картина світу.

The research is devoted to lexico-semantic representation of the key concepts belonging to the conceptual sphere of BUSINESS by means of primary and secondary nomination, in particular the concepts BUSINESS ACTIVITY and SUBJECT of BUSINESS ACTIVITY – BUSINESSMAN in the English language picture of the world.

Key words: concept, conceptual sphere, subject, business, business activity, businessman, English language picture of the world.

Изучение бизнеса, его структурно-организационных форм, участников, факторов, влияющих на его развитие, а также его результата а к т у а л ь н о сегодня не только среди экономистов. Многочисленные исследования в сфере социологии, психологии, лингвокультурологии, политологии, правоведения и лингвистики посвящены данной проблеме. Н о в и з н а исследования заключается в попытке осмысления бизнес деятельности, бизнес структуры и участников – субъектов бизнес деятельности через концептуальные единицы – понятия, концепты, схемы, определения их роли в формировании английской языковой картины мира и рассмотрения способов их вербализации в языке.

О б ь е к т о м исследования являются концепты БИЗНЕС ДЕЯТЕЛЬНОСТЬ и СУБЪЕКТ БИЗНЕС ДЕЯТЕЛЬНОСТИ, представленные в на материале словарей английского языка, микротексты, объективирующие стереотипные представления о СУБЪЕКТЕ БИЗНЕС ДЕЯТЕЛЬНОСТИ – БИЗНЕСМЕНЕ, интернет-версии авторитетных американских периодических изданий. Предмет – лексико-семантическая репрезентация данных концептов в английской языковой картине мира (АЯКМ).

Субъект бизнес деятельности – человек и бизнес предприятие различных форм организации (частное предпринимательство, партнерство, компания) функционируют в окружающей их среде. Эта среда формируется человеком в некую картину мира. Картина мира, как подчеркивает В. И. Постовалова, выполняет роль посредника, обеспечивая взаимопонимание людей и являясь средством интеграции людей в обществе [3:28]. Социальная потребность в картине мира, по мнению Л. В. Яценко, состоит в желании достичь единства видения действительности, создать средство, обеспечивающее интеграцию индивидуумов и групп и общее руководство разнообразными трудовыми процессами [2:51].

Концепты БИЗНЕС, БИЗНЕС ДЕЯТЕЛЬНОСТЬ и СУБЪЕКТ БИЗНЕСА – БИЗНЕСМЕН входят в концептосферу БИЗНЕС, отграниченную, но многообразно пересекающуюся с другими концептосферами [1:37]. Это находит отражение, прежде всего, в концептуальных метафорах, которые являют собой сознательный перенос названия одного представления в другую сферу – на другое представление, подобное какой-либо чертой первому или предполагающее косвенные с ним аналогии [1: 35]. Схематично-ассоциативное мышление, метафоризация мышления и речи способствует более быстрому достижению цели восприятия сообщения и эффективному выполнению поставленного задания. С точки зрения языковых средств, используемых для выражения концептуальной сферы БИЗНЕСА, широко представлены прямые значения лексем, вербализующие концепты БИЗНЕС, БИЗНЕС ДЕЯТЕЛЬНОСТЬ и СУБЪЕКТ БИЗНЕСА – БИЗНЕСМЕН. Метафорическим языковым

единицам, метонимиям, фразеологизмам, экспрессивно-образным заимствованиям отводится существенная роль в отображении бизнес сферы.

Если определить бизнес сферу как многоуровневую структуру, то первым ключевым уровнем, определяющим дальнейшее структурное построение бизнес организации, является уровень бизнес деятельности. Тесно связанный с первым, второй концептуальный уровень бизнес сферы, уровень организации, как одноособной – в лице одного бизнесмена, предпринимателя (*businessman, sole trader, entrepreneur, etc.*), так и многоуровневой, иерархической или плоской, централизованной или децентрализованной, заботящейся о персонале или безразличной к нему бизнес организации (*multi-level, hierarchical, flat, centralized, decentralized, paternal, cold business organisation*). Это организационно-стратегический уровень, в котором следует выделять цели и стратегии бизнеса, структуру, размеры и форму собственности бизнес предприятия, его участников, используемые инструменты, место его проведения, организационную политику и организационную культуру. Третий уровень, уровень бизнес окружения (среды), определяет в какой среде бизнес функционирует и что на него влияет. Сюда входят социальные и культурные факторы, роль государства, политическая и экономическая ситуация в стране, уровень научно-технологических исследований и разработок, состояние рынка труда в стране. Эти факторы являются как стимулирующими, так и ограничивающими, замедляющими развитие бизнеса.

Так, деятельность бизнес субъектов может определяться многочисленными концептуальными метафорами, среди которых: «МАРКЕТИНГОВЫЕ ИССЛЕДОВАНИЯ, ИЗУЧЕНИЕ РЫНКОВ – РАЗВЕДКА, ПРЕСЛЕДОВАНИЕ, ПОГОНЯ»:

Barclays Global Securities Services work closely with investors who constantly monitor portfolio values, need high-quality intelligence on market conditions worldwide, and require up-to-the minute status and cash reports to maximize fund performance. For global investors, there are many everyday concerns. Chasing payments, tracking the status of cross-border trades, keeping up with the paperwork that commences every time stock changes hands.

Бизнес деятельность может быть как успешной, так и вялотекущей, что влияет на среду, в которой она протекает, например: «ФИНАНСОВАЯ ДЕЯТЕЛЬНОСТЬ – ЦВЕТЕНИЕ»:

The scale and the vitality of offshore borrowing activity contradict the notion that financial centres flourish because they are protected by political authority. The evidence is overwhelmingly that financial centres can flourish without the proximity of either central banks or parliaments.

«ХОД / РЕЗУЛЬТАТ БИЗНЕСА – ОТСТАВАНИЕ, РЖАВЕНИЕ», «ФИНАНСОВОЕ СОСТОЯНИЕ – ВЕЩЕСТВО, ТЕРЯЮЩЕЕ СВОЙСТВА, ПОРТЯЩЕЕСЯ»:

Competitive position of the USA in world financial markets could be eroded. The US is far less confident of its ability to dominate the global market and is showing signs of falling behind its competitors; As far as important capital flows are concerned, there was a real danger of the world passing us (the USA) by.

Бизнес деятельность – это непрерывный процесс, как работа двигателя, в котором нет мелочей: «ФИНАНСОВЫЕ ИНСТРУМЕНТЫ – ДЕТАЛИ МАШИН»:

The nuts and bolts of clearance and settlement are a priority. The capital of Holland is Hague, but the financial hub is Amsterdam.

Почва для успешного ведения бизнеса – уровень бизнес среды – должна быть надежной: «ОСНОВА ДЕЯТЕЛЬНОСТИ – ПОЧВА, ЗЕМЛЯ»:

All the advisory, legal and clerical work involved in international financial transactions has to be done somewhere on terra firma, and the favoured centre has been London.

Государство уподобляется хозяину, который может быть как гостеприимным, так и враждебно настроенным к гостям. Законодательство страны-хозяина (*host country*) может ограничивать или препятствовать развитию бизнеса в целом или проведению отдельных бизнес операций: «ГОСУДАРСТВО, ПРАВИТЕЛЬСТВО – ХОЗЯИН»:

The main reasons for shifting money offshore are to avoid taxation and regulation, and so to defy financially inhospitable governments.

В ходе конкурентной борьбы между бизнес-структурами и государственными органами приходится преодолевать массу препятствий, какими являются, в частности, юридические

правила и постановления: «УРЕГУЛИРОВАТЬ, ОБГОВОРИТЬ (ПРОЦЕСС) – ПРОХОДИТЬ ЧЕРЕЗ МИННОЕ ПОЛЕ»:

Investors and traders have to negotiate a minefield of different regulations when operating in overseas markets.

Характерными являются концептуальные схемы, в которых сопоставляется физическое строение организма, тела с абстрактным политическим или экономическим построением, структурой: «ПОЛИТИЧЕСКИЙ ИЛИ ЭКОНОМИЧЕСКИЙ ПРОЦЕСС (ПОДДЕРЖКА, СТОЛКНОВЕНИЕ) – ЧАСТЬ ТЕЛА (ГОЛОВА, СПИНА, ЛИЦО)»:

Swiss Bank Corporation called for more official backing to strengthen Switzerland's position as a financial centre. But our endeavours have not found the necessary support from the authorities and political bodies. Switzerland could either face up to the tougher international competition or confine itself to its traditional home market. Correspondent banking faces a problem of definition. Moving or receiving money has always been at the heart of interbank activity.

Благоприятная в целом окружающая обстановка способствует тому, что бизнес расширяется и переходит границы, осваивая новые рынки, привлекая новые достижения в области науки и технологии, выходя на международный уровень: «ВЫХОД НА РЫНОК – ПЕРЕХОД ЧЕРЕЗ ГРАНИЦЫ, ПРЕОДОЛЕНИЕ ПРЕПЯТСТВИЙ»:

Cross-frontier activity is growing. The next stop could be an acquisition in the German market. Retail banking looks set to cross national frontiers and become a truly global business; But although new entrants from abroad continue to set up in the UK mortgage market, they are finding the going tough with most currently offering mortgage interest rates over 16 per cent.

Субъектов бизнес деятельности можно разделить на рабочую силу, исполнителей, персонал (*labour, workforce, personnel*) и организаторов, хозяев (*businessman, owner, entrepreneur, etc*). Не всегда субъект – исполнитель бизнес деятельности был на первом плане при рассмотрении функционирования и управления бизнес предприятием. В начале 19в., когда промышленное производство только зарождалось, люди начинали работать на крупных предприятиях, восприятие рабочей силы и отношение к ней со стороны хозяев было крайне негативным: рабочие – это товар, сырье, которое нещадно эксплуатировалось. Концептуальная метафора «ЧЕЛОВЕК – ТОВАР, СЫРЬЕ» отражает восприятие рабочей силы в тот период:

Employees were seen as a commodity to be exploited to the full; as a workload.

Позднее, Ф. Тейлор ввел понятие научного управления, предприняв попытку раскрыть те основные аспекты в работе организации, которые приводят к ее эффективности [4]. Однако человек рассматривался как машина, механизм или инструмент, чья производительность зависела от количества потребляемого ею топлива. Это “топливо” для человека – деньги. Данное соотношение человека и предприятия выражено в концептуальных метафорических схемах «ЧЕЛОВЕК – МАШИНА», «ТОПЛИВО – ДЕНЬГИ», «БОЛЬШЕ ТОПЛИВА – ВЫШЕ ПРОДУКТИВНОСТЬ»:

To ensure effective performance was a simple matter of fuelling the person with money.

Человек рассматривался и как машина, сжигающая деньги: The worker was treated like a money-burning machine. Финансовая прибыль от производства, как вершки, снималась хозяевами, предпринимателями и рабочие не были заинтересованы в ее увеличении: «ФИНАНСОВАЯ ПРИБЫЛЬ – СЛИВКИ (верхний слой)»:

The workers would not personally benefit financially as the increased profits would be creamed off by the owners.

У Ф. Тейлора индивидуум сам по себе неважен, важно то, что у него есть определенные навыки и умения выполнять конкретную работу.

М. Вебер предложил другую модель человека внутри бизнес организации, основное положение которой состоит в том, что человек занимает определенное место («office») в организации, с которым ассоциируется ряд закрепленных за ним видов деятельности [5]. Индивидуальность человека неважна и неважны его предпочтения и интерес к работе. Человек – это занимающий ролевую позицию исполнитель – «ЧЕЛОВЕК – РОЛЕВОЙ ИСПОЛНИТЕЛЬ»:

If the individual happens to leave a particular “office”, then a new role incumbent can simply ‘step into his shoes’ and take over.

В 20 веке человеческий фактор становится определяющим в процессе создания бизнес организации, отмечается независимость мышления и творчество человека, стремление к достижению более высокого положения: «ЧЕЛОВЕК – ТВОРЕЦ, ИННОВАТОР»: *to see somebody as a revolutionary boss, a pioneer; to be a high-flyer, high developer.*

Компания стремится нанимать знающий персонал: «ОРУЖИЕ (надежное) – ПЕРСОНАЛ (умелый)»: *to recruit high calibre personnel*, а роль руководства бизнес предприятия – бизнесмена – чрезвычайно важна: «РУКОВОДИТЕЛЬ – ГОЛОВА»: *the head of the department, chairperson.*

Субъект-организатор бизнес деятельности представлен в английском языке рядом лексем со значением «*businessman*». Данная лексема является полисемантом, поэтому слово является доминантой синонимического ряда который она образует. Данная лексема может быть как стилистически нейтральной, так и стилистически окрашенной, и употребляется в различных дискурсах. В публицистике, в авторитетных интернет-изданиях чаще актуализируются лексемы *entrepreneur, businessman, owner, stockholder, millionaire*, и др., свидетельствующие об официальном статусе называемого лица, о высоком материальном положении, о принадлежности к определенному классу, группе общества. В художественном тексте чаще используются лексемы *tycoon, magnate, businessman, boss, banker* и др., акцентирующие внимание на крупном масштабе деятельности, богатстве, обладании властью. Концепт БИЗНЕСМЕН реализуется посредством прямых значений лексем, а также, метафор и метонимий: *entrepreneur, owner, executive, financier, dealer, man of affairs, baron, big wheel, big-time operator, businesswoman, capitalist, career person, dealer, employer, entrepreneur, executive, financier, franchiser, gray flannel suit, industrialist, manager, merchandiser, merchant, operator, organization person, small potatoes, storekeeper, suit, the bacon, tradesperson, trafficker, tycoon, wheeler-dealer.*

В зависимости от принадлежности к крупному, среднему, малому бизнесу и от уровня доходов лексема *businessman* образует следующие синонимические ряды:

1) бизнесмены, обладающие значительным состоянием и неограниченным влиянием в своей области: *tycoon* (промышленный или финансовый магнат), *magnate: coal magnate* (угольный магнат), *steel magnate* (стальной магнат), *oil magnate* (нефтяной король), *tobacco magnate* (табачный магнат), *baron* (магнат, «король», крупный финансист или промышленник, обладающий неограниченным влиянием в своей области), *the cotton lords* (хлопчатобумажные магнаты), *mogul* (магнат, киномагнатам медиамагнатам), *banker-industrialist* (банкир-промышленник).

2) бизнесмены, занимающие высшие должностные позиции в компании: *top-manager, manager* (глава, директор, топ-менеджер; руководитель, управляющий, заведующий, организатор, ответственный), *chairperson* (председатель), *head* (глава, руководитель, начальник), *leader* (руководитель, глава, лидер), *chief executive* (исполнительный директор, глава компании), *director* (директор; член правления; руководитель), *chief* (руководитель; глава, лидер; начальник; шеф (часто как обращение в разговорной речи); директор, заведующий), *boss* (босс, глава, начальник, руководитель, главный, хозяин, шеф).

3) владельцы, собственники: *master* (хозяин, владелец; господин), *owner* (владелец; собственник, хозяин), *proprietor* (собственник, владелец; обладатель, хозяин), *possessor* (владелец, держатель, обладатель), *operator* (промышленник, фабрикант, владелец).

4) представители малого бизнеса – торговцы, занимающиеся куплей-продажей, отраслевика (алкогольщик, виноторговец), поставщики: *salesman, seller* (продавец, торговец), *marketeer* (коммерсант, купец, торговец), *merchant* (купец, торговец; лицо, занимающееся оптовыми продажами), *entrepreneur* (предприниматель, человек, который создает, финансирует и управляет коммерческой или промышленной организацией, ожидая получить прибыль), *trader* (торговец (любое лицо физическое или юридическое, которое торгует финансовыми инструментами, товарами или услугами), *dealer* (делец, торговец), *art dealer* (торговец произведениями искусства), *car dealer* (торговец машинами), *junk dealer* (старьевщик), *retail dealer* (розничный торговец), *arms dealer* (торговец оружием), *a dealer in*

rare books (торговець рідкими книгами), *fishmonger* (торговець рибою, риботорговець), *winemonger* (торговець вином, виноторговець), *cheap Jack* (бродячий разносчик (торгуючий дешевими товарами); коробейник, *wholesale merchant* (оптовий торговець), *dealer in gross* (оптовий торговець, оптовик), *clothing wholesaler* (оптовий торговець одягом), *drug wholesaler* (оптовий торговець лікарствами), *seafood wholesaler* (оптовий торговець морепродуктами), *shuttle trader* (челнок (человек, который занимается челночной торговлей). Таким образом, мы видим, что концепт СУБ'ЄКТ как организатор-БИЗНЕСМЕН содержит огромное лексическое поле, что говорит о его актуализации в английской языковой картине мира.

Однако в 20 веке – веке информационных технологий – выдвигается мнение о том, что человек становится менее значимым в сфере бизнеса, уступая место компьютерным и другим научно-техническим разработкам. Вводится понятие «предприятие без человека» (*peopleless factory or office*), или же человек становится придатком машины, «службой»: «ЧЕЛОВЕК – СЛУГА»: *any people that do work will simply be servants to the technology*.

Изучение взаимодействия лингвокультурной и экономической среды, бизнес деятельности крупных организаций и отдельных субъектов бизнес- деятельности перспективно для лингвистических и социальных исследований как в лингвокультурологическом аспекте, так и с точки зрения выявления определенных схем поведения и мышления представителей различных культур.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Кассирер Э. Сила метафоры // Теория метафоры. – Москва: Прогресс, 1990. – С.33–43.
2. Научная картина мира как компонент современного мировоззрения. – Москва; Обнинск, 1983. – С.51.
3. Роль человеческого фактора в языке: Язык и картина мира/ Б.А.Серебрянников, Е.С. Кубрякова, В.И.Постовалова и др. – М.: Наука, 1988. – 216с.
4. Taylor F.W. Principles of scientific management. – N.Y.: Harper, 1911.
5. Weber M. The theory of social and economic organization. – Chicago: Free Press, 1947.
6. Словарь русского языка Ожегова С., Шведова. –Н. Режим доступа: <http://www.slovopedia.com/4/193/641806.html>
7. Online Etymology Dictionary – Режим доступа: <http://dictionary.reference.com/browse/business>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

Ірина Сапрун – кандидат філологічних наук, доцент кафедри ділової іноземної мови та перекладу Харківського національного університету імені В. Н. Каразіна.

Наукові інтереси: стилістичний аналіз художнього тексту, лінгво-культурні концепти, лінгвокультурні типи.

Наталія Старцева – кандидат філологічних наук, доцент кафедри ділової іноземної мови та перекладу Харківського національного університету імені В. Н. Каразіна.

Наукові інтереси: лінгво-когнітивні та лінгво-культурні дослідження концептів, міжкультурна комунікація.

ПАРЕМІЇ ЯК ОДИН ІЗ ЗАСОБІВ МОВНОГО ВІДОБРАЖЕННЯ МЕНТАЛІТЕТУ (НА МАТЕРІАЛІ УКРАЇНСЬКОЇ ТА АНГЛІЙСЬКОЇ (АМЕРИКАНСЬКІЙ ВАРІАНТ) МОВ)

Ірина СКРИПНІК (Харків, Україна)

В статті розглядається питання відтворення менталітету у мовних одиницях, зокрема прислів'ях та приказках. Аналізується специфіка мовного відображення особливостей менталітету українського та американського народів за допомогою порівняльного аналізу пареміологічних фондів двох мов.

Ключові слова: прислів'я та приказки, менталітет, система цінностей, картина світу, приказкова картина світу, українська мова, англійська мова (американський варіант).

The article deals with the question of reflecting mentality in language units, in particular in proverbs and sayings. The specific character of language reflection of the peculiarities of the Ukrainian and American mentality has been analyzed with the help of the comparative analysis of the paremiological units of two languages.

Key words: proverbs and sayings, mentality, system of values, world view, proverbial world view, Ukrainian, American English.

Будь-яка мова є не тільки засобом комунікації, але й способом фіксації культури, духовності, поведінки людини тощо. Мова в цілому так чи інакше відбиває етнокультурні стереотипи, породжені національною специфікою людського світосприйняття [4: 15]. У

даній статті ми будимо виходити із положення, що «мова відображає не лише фрагмент реальної дійсності, даний етнічній спільноті, а й образ життя, світобачення, національний характер, систему цінностей, менталітет народу, його суспільну самосвідомість у цілому» [16: 50]. Пареміологічні одиниці або прислів'я та приказки, є «тими індикаторами народної свідомості, які багатогранно, багатовідтінково відображають ідею індивідуальної та групової відносності людських уявлень реальності, світу як універсаму (включаючи й такий компонент, як суб'єктивна реальність, «внутрішній світ»)» [7]. В. Жайворонок говорить про народні висловлювання-паремії, як про найвищий прояв народного духу, глибин народної філософії, етики та естетики [4: 19].

Існуючи на сьогоднішній день дослідження, присвячені відображенню менталітету у мовних одиницях, розглядають питання, пов'язані з основами вивчення мовного менталітету (Радбіль Т.Б.); співвідношенням таких перехресних понять як мовна картина і національний менталітет (Ясін А.М.); специфікою української ментальності (Беседіна Т.П.); вивченням національного характеру на прикладі літературного героя, образ якого є значущим для тієї чи іншої нації (Іванова О.А.). Безпосередньо прислів'я та приказки в аспекті вираження ними менталітету або національного характеру досліджувалися на матеріалі української мови (Назаренко О.В.); англійської мови (Юнацька А.Б., Чернощєкова В.О.). Зіставні дослідження в рамках даної проблематики є малочисельними; втім слід відмітити праці Борових Е.О., Яценко Т.В., в яких окрім інших питань аналізується менталітети англійського і російського, англійського і українського народів. Такі дослідження викликають значний інтерес з точки зору виявлення специфічних, національно-обумовлених рис. Прислів'я та приказки будь-якої мови є мовним відображенням звичок, звичаїв, норм поведінки, ціннісних орієнтирів, місця людини в оточуючому середовищі. А одним із способів виявлення національно-специфічних особливостей сприйняття оточуючого світу є аналіз пареміологічного фонду мови. Зв'язок цих одиниць із історією, культурою, побутом, релігійними поглядами, звичками й стереотипами дозволяє застосовувати їх як матеріал для реконструкції певних фрагментів дійсності. Тож, метою нашого дослідження є порівняльний аналіз пареміологічних фондів української та англійської (американського варіанту) мов, який дозволить виявити спільні та, що найбільш важливо, характерні риси мовного відображення особливостей менталітету американського та українського народів. Об'єктом дослідження є українські та американські прислів'я та приказки. Предметом – семантичні та лінгвокультурологічні особливості прислів'їв та приказок в українській й англійській (американський варіант) мовах.

Поняття «менталітет» розроблялось в різних наукових напрямках – філософському, етнокультурному, психологічному та, безпосередньо, в лінгвістичному. Воно досить близько стикається з іншими поняттями, такими, як картина світу та національний характер. У ряді досліджень поняття картини світу ототожнюється із поняттям менталітету, якій трактується як «наївно цілісна картина світу в її ціннісних орієнтирах, яка існує тривалий час, незалежно від певних економічних і політичних умов, заснована на етнічних схильностях та історичних традиціях; менталітет проявляється в почутті, розумі й волі кожного окремого члена суспільства на основі спільності мови і виховання і представляє собою частину народної духовної культури, яка створює етноментальний простір народу на даній території його існування» [5: 11]. Інші дослідники говорять про картину світу як про «когнітивний компонент, як про змістовну частину (основу) менталітету, в якому <...> окрім когнітивного (пізнавального), присутній також ціннісний та поведінковий (регулятивний) компоненти. Менталітет виступає як свого роду спосіб реалізації картини світу <...>» [13: 56-57]. «Мовна картина світу відображає когнітивні, культурні і соціальні характеристики народу-носія мови, а також географічні умови його проживання». Це відображення обумовлюється менталітетом народу» [15: 81].

На сьогоднішній день менталітет розуміється як 1) «спосіб мислення особи або суспільної групи, властива їм духовність, склад розуму, світосприйняття» [12: 35]; 2) «відносно цілісна сукупність думок, вірувань, що створили картину світу і що скріпляють єдність культурної традиції або якої-небудь спільності» [9: 271]; 3) розумова і духовна настроєність як окремої людини, так і суспільства в цілому [14: 196]; 4) сукупність уявлень, спосіб поведінки і реакцій [2: 59]; 5) інтегральна характеристика людей, що живуть у певній

культури, яка дозволяє описати своєрідність бачення цими людьми оточуючого світу та пояснити специфіку їх реагування на нього» [3: 20]. Найбільш вичерпною, проте, нам вважається визначення, запропоноване Л.А. Мікешіною, яке підтримується також у деяких роботах [13]: «ментальність, менталітет – це неусвідомлені уявлення, вірування, цінності, традиції, моделі поведінки і діяльності різних етнічних і соціальних груп, шарів, класів суспільства, над якими надбудовуються теоретичні і ідеологічні системи» [11: 431]. Деякі дослідники виокремлюють прислівний менталітет, що є відображеними у пареміологічному фонді народу [6: 49].

Говорячи про менталітет, не можна не сказати й про національний характер, який доволі часто розуміється як синонім менталітету. Передумовою цьому слугують спільні фактори формування менталітету і національного характеру – історія і культура народу, його цінності та традиції. Менталітет та національний характер є нерозривними поняттями; до особливостей менталітету визначаються зокрема і рисами національного характеру, тобто він є складовою менталітету. Під національним характером розуміють «своєрідний національний колорит відчуттів і емоцій, образу думок і дій, стійкі і національні межі звичок і традицій, що формуються під впливом умов матеріального життя, особливостей історичного розвитку даної нації і що виявляються в специфіці її національної культури» [14: 156]. В рамках даної роботи ми розглядатимемо поняття менталітет і національний характер як терміни, що є синонімами.

Говорячи про національний характер ми повинні розглядати в першу чергу систему цінностей, що є домінуючою в тій чи іншій нації [1]. Безпосередньо поняття «цінність», яке є одним із ключових понять сучасної суспільної думки, застосовується для позначення об'єктів ті явищ, їх властивостей, а також абстрактних ідей, що втілюють у собі громадські ідеали і виступають завдяки цьому як еталон належного [8: 7]. Оскільки категорія «цінності» розглядається у багатьох наукових дисциплінах – філософії, соціології, психології, то існують й різні класифікації цінностей. Як правило, говорять про вітальні цінності, що охоплюють такі сфери як життя, здоров'я, безпека, якість життя, рівень споживання, певні умови для товаровиробників, мету й сенс економічної діяльності; соціальні, серед яких суспільний статус, працьовитість, сім'я, добробут, особиста незалежність; політичні – патріотизм, громадська активність, громадянські свободи, громадянський мир; моральні, до яких належать насамперед такі категорії культури як добро, любов, дружба, честь, обов'язок, чесність, вірність, безкорисливість, любов до дітей, справедливість, порядність, взаємодопомога; релігійні – Бог, віра, спасіння, благодать, Святе письмо; естетичні, які реалізуються насамперед через поняття категорії краси та гармонії [10: 370]. При аналізі нашого фактичного матеріалу ми дотримувалися, в цілому, такого ж розподілу типів цінностей. Втім, ми виокремили економічні цінності від вітальних, до яких віднесли категорію «гроші» а також добавили категорію «праця» до соціальних цінностей. На підставі фактичного матеріалу можемо говорити, що найбільш вагомими для американського менталітету є моральні цінності (30%; серед цих цінностей найбільш значущими категоріями виявилися категорії дружби, любові та правди); вітальні (28% серед яких провідне місце належить цінностям зовнішності та життя як такого) та соціальні (21% із домінуючими родиною та працею). В українських пареміях найчастіше знаходять відображення соціальні цінності (37%; із пріоритетом праці). Друге місце після соціальних в українських пареміях займають моральні цінності (25%; в українській свідомості найбільш значущими виявилися категорії добра та правди); третє займають вітальні цінності (21% серед яких домінує важливість життя як такого). На наведеній нижче діаграмі відображені найбільш значущі категорії цінностей для українського й американського менталітетів у їх кількісному зіставленні. Задля зручності сприйняття діаграми максимальне значення на осі координат складає 16%; всі розрахунки, звичайно ж велися, виходячи із 100%.

В межах роботи розглянемо деякі відмінності у мовному відображенні менталітету українського і американського народів. Родина є майже однаково значущою категорією цінності у кількісному показнику як для українського так й американського менталітету. Втім, якщо американські прислів'я та приказки виключно підкреслюють важливість родини як такої: *Family is all you need; Family is the only true friend; Friends come and go, but family*

will always be there; Family is always there for you, в українських преміях простежується диференціація на «хорошу» і «погану» родину и засуджується остання: *Як до такого роду, то краще з моста в воду; Такий родич, як чорт козі дядько*. Також прослідковується зв'язок, що в радості і щасті є і родичі і друзі, а у тяжкі часи можна і не дочекатися від них допомоги: *Рідня – серед дня, а як сонце сховається, то й не родичається; При добрій годині – брати й побратими, а при лихій годині – нема й родини*.

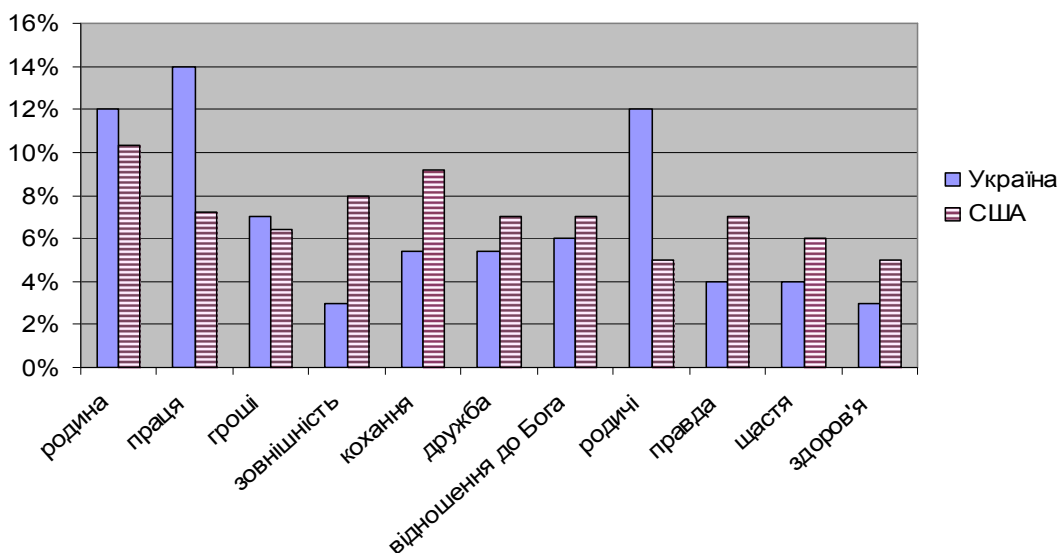


Рис. 1. Найбільш значущі категорії цінностей, відображені в українських та американських прислів'ях та приказках.

Однією з найбільш суттєвих відмінностей є відношення до родичів з боку жінки або чоловіка. По-перше, це стосується ступеня важливості – згідно із кількісними показниками в американському менталітеті цьому аспекту родинного життя не приділяється майже ніякої уваги, на відміну від українського, в якому родичі жінки-чоловіка складають значну частину життя. Правду кажучи, негативна оцінка цього аспекту притаманна як українській так і американській свідомості: *The mother-in-law is a queer invention, as full of flaws and dangerous as a second-hand boiler; The mother-in-law remember not that she was a daughter-in-law; In-laws are a pain in the rear; In-laws can make or break a marriage; In-laws are a side-effect of marriage; Good in-laws are hard to find; In-laws are evil*. Свекруха – уїдлива муха; Брехлива свекруха невістці не вірить; Свекруха на печі – що собака на мотузці; У лихій свекрухи і ззаду очі є. По-друге, різниця проявляється і в наявності різних окремих номінацій, що називають родичів в залежності від того, до якої сторони вони належать, а саме: теща, свекруха, зовиця, шурина, зять, невістка, в той час, як англійська мова обмежується лексемами *mother-in-law, father-in-law* і т.і. В українських пареміях зять, невістка, теща і свекруха є об'єктами незадоволення один іншими, докорів, нарікань: *Вона в хаті замість помела (Невістка.); Дві невістки в хаті – два коти в мішку; Кішку б'ють, а невістку докоряють. Зять любить взять. Ні з пса солонини, ні із зятя дитини. Нема чорта в хаті – прийми зятя; Коза – не скотина (худоба), а зять – не дитина. Багатий зять – завжди бажаний гість*

Цікавим з точки зору національно-специфічних рис виявився аналіз паремій, що відображають такий фрагмент дійсності як щастя. Для американського менталітету за кількісними показниками він виявився більш значущим (див. рис. 1). Американські паремії говорять про те, що людина сама робе себе щасливою: *Happiness is whatever you want to make it*; що щасливим можна бути кожен день: *Pursue happiness on a daily basis*; що щастя поруч із людиною: *Happiness is just a breath away*; що його треба знаходити в тому, що маєш: *Happiness is not having what you want, but it's wanting what you have*. На відміну від такої досить життєствердної позиції, щастя в українському менталітеті треба вистраждати, спочатку зазнати нещастя, а потім як нагороду отримати щастя: *Хто горя не бачив, той і*

щастя не зазнає; *Із щастя та горя скувалася доля; Щастя з нещастям в одних санях їздять.* Щасливий стан є чимось позбавленим здорового глузду, щаслива людина не може похвалитися ясным умом: *Щастя розум одбирає, а нещастя повертає.*

Серед моральних цінностей зупинимось на дружбі. Дружба знайшла свою відображення в пареміях двох мов, трохи більше значущою в кількісному показнику вона є для американської свідомості. Але головна відмінність полягає в тому, що вочевидь, в американській культурі явище дружби передбачає тільки позитивне ставлення один до одного, оскільки відповідно до американських прислів'їв відношення можуть закінчитися, а дружба залишиться назавжди: *Relationship last sometimes, but friendship lasts forever.* Дружба – це основа любові: *Friendship is the foundation of love;* це ключ до життя в цілому: *Friendship is the key to life;* Друзі – то твоя родина, іноді навіть кращі за братів: *Friends are better than brothers.* В українській пареміології спостерігаємо суперечливість ознак, які маніфестують ідею дружби як і позитивне, і негативне явище. З одного боку вони говорять, що: *Дружба – найбільший скарб; Без вірного друга велика туга.* Але з іншого прислів'я радять дуже вибірково відноситися до вибору друга: *З добрим дружись, а злого і лихого стережись; Заведи собі дружбу з дурнем, то й сам дурнем станеш. Розкажи другу – піде по колу; Брехня і приятеля робить врагом.*

Ще одним відзначним аспектом є здоров'я. Як американські так і українські прислів'я та приказки говорять про те, що без здоров'я не буде й щастя: *Health is a key of happiness / Без здоров'я немає щастя.* Але якщо українські дорівнюють його до багатства: *Найбільше багатство – здоров'я,* то американські дають конкретні поради що треба робити аби бути здоровим – правильно харчуватися, добре спати та робити фізичні вправи: *You are what you eat; Early to bed, early to rise makes a man healthy, wealthy and wise; An apple a day keeps the doctor away; Sleep will heal any illness; Eat, exercise and sleep.*

Розглянуті приклади не є, безумовно, вичерпними. Фактичний матеріал підлягає подальшому накопичуванню та аналізу. Втім, навіть зараз можна побачити певні характерні риси менталітету українського та американського народів, відображені у пареміях цих мов. Відмінності стосуються таких важливих життєвих цінностей, як праця, гроші, родина, родичі, щастя, любов, дружба, здоров'я. Врахування цих відмінностей допоможе запобігти зайвим помилкам, помилковим стереотипам у спілкуванні. У подальшому аналізі потрібно враховувати різні соціальні, вікові, професійні і т.і. прошарки, притаманні будь-якому суспільству, які можуть мати свої власні особливості менталітету, що будуть відрізнятися від загальнонаціональних. Це зумовлює більш глибокі дослідження у цієї галузі, що складає перспективу нашого дослідження.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Борових Е.А. Антонимическая парадигма в русских и английских паремиях: структурно-семантический и культурологический аспекты: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.20. / Е.К. Боровых – Челябинск, 2007. – Режим доступу: http://www.cspu.ru/uchenomu_soiskatel_referat24.pdf.
2. Гачев Г.Д. Национальные образы мира. Космо-Психо-Логос / Георгий Дмитриевич Гачев. – М.: Прогресс-Культура, 1995. – 480 с.
3. Дубов И.Т. Феномен менталитета: психологический анализ / И.Т. Дубов // Вопросы психологии, 1993. – № 5. – С. 20-29.
4. Жайворонок В. Українська етнолінгвістика: Нариси: Навчальний посібник для студ. вищ. навч. закл. / Віталій Жайворонок. – Київ: Довіра, 2007. – 262 с.
5. Колесов В.В. Язык и ментальность / Владимир Викторович Колесов. – СПб.: Санкт-Петербургский государственный университет, 2004. – 240 с.
6. Иванова, Е. В. Мир в английских и русских пословицах / Е.В. Иванова. – СПб.: Изд-во С.-Петерб. ун-та, 2006. – 280 с.
7. Климов Е. Профессиональный менталитет и психоэкологическая гипотеза / Евгений Климов. Режим доступа: http://ecsocman.hse.ru/data/027/685/1216/015Evgenij_KLIMOV.pdf 1995 – 140-149
8. Кирьякова А.В. Теория ориентации личности в мире ценностей (монография) / Аида Васильевна Кирьякова. – Оренбург, 1996. – 187 с.
9. Культурология XX в. Словарь. Гл. ред., сост. и автор проекта А.Я. Левит. – СПб.: Университет. кн., 1997. – 630 с.
10. Маланчук-Рибак О. Картина світу в категоріальній системі культурології / Оксана Маланчук-Рибак // Вісник Львівської національної академії мистецтв, 2011. – Вип. 22. – С. 363-374.
11. Микешина Л.А. Философия науки: Современная эпистемология. Научное знание в динамике культуры. Методология научного исследования: Учеб. Пособие / Л.А. Микешина – М.: Прогресс-Традиция: МПСИ: Флинта, 2005. – 464 с.
12. Михальская А.К. Русский Сократ: Лекции по сравнительно-исторической риторике. Учебное пособие для студентов гуманитарных факультетов / Анна Константиновна Михальская – М.: Издательский центр "Academia", 1996. – 192 с.
13. Радбиль Т.Б. Основы изучения языкового менталитета. Учебное пособие для студентов, магистрантов, аспирантов, преподавателей-филологов / Тимур Беньюминович Радбиль – Москва: Флинта: Наука, 2009. – 326 с.

14. Тер-Минасова С.Г. Язык и межкультурная коммуникация / Светлана Григорьевна Тер-Минасова. – М.: Слово/Slovo, 2000. – 624 с.
15. Чернощекова В.О. Лингвокультурный аспект пословиц / В.О. Чернощекова // Вестник Томского государственного университета. Язык и культура. – Томск, 2009 – Вып. 1 (5). – С. 80 – 85.
16. Юнацька А.Б. Вербалізація національного характеру: кореляція мови і культури / А.Б. Юнацька // Науковий вісник Міжнародного гуманітарного університету, 2011 – № 3. – С. 50- 53.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Скрипнік – кандидат філологічних наук, доцент кафедри методики та практики викладання іноземної мови факультету іноземних мов Харківського національного університету імені В.Н. Каразіна.

Наукові інтереси: порівняльна фразеологія та пареміологія.

СТРУКТУРА Й РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ ХУДОЖНІХ КОНЦЕПТІВ «ЖИТТЯ» ТА «МИСТЕЦТВО» В ІДІОСТИЛІ ТОМАСА МАННА

Світлана СОКОЛОВСЬКА (Житомир, Україна)

У статті розглянуто художні концепти, які існують у певній ідіосфері як частині художньої картини світу, зумовленій колом асоціацій митця. Виявлено специфічні засоби концептуалізації тексту, проаналізовано структуру художніх концептів та особливості їх вербалізації в ідіостилі Т. Манна.

Ключові слова: когнітивна лінгвістика, концепт, ідіостиль, репрезентанти, концептуальний аналіз.

Artistic concepts, that exist in certain individual sphere as a part of the artistic picture of the world, which is defined by the range of the artist's associations, are considered in the article. Specific features of the text conceptualization are defined, the structure of artistic concepts and the peculiarities of their verbalization in T. Mann individual style are analyzed.

Keywords: cognitive studies, concept, individual style, representatives, conceptual analysis.

Постановка проблеми. Сучасний етап розвитку лінгвопоетики характеризується вивченням лінгвістичної адекватності когнітивних структур художнього тексту у взаємодії мови й культури, мови й художнього мислення. Екстраполяція когнітивної парадигми на художній текст дозволяє виявити домінуючі концепти у творчості письменника, які утворюють його концептосферу, й описати засоби їх мовної об'єктивізації. Розуміння концептосфери як ментальної бази ідіостиля художника слова, його індивідуально-авторської концепції світу є причиною підвищеної уваги до концептуальної організації художнього тексту. Окрему проблему лінгвопоетологічного плану становить визначення художніх концептів, які, за словами О. П. Воробйової, потрібно розуміти як «багатовимірні утворення голографічної природи, що володіють потужним енергетичним потенціалом як джерелом емоційного резонансу в художньому сприйнятті» [4: 60].

Аналіз останніх досліджень і публікацій. У вітчизняній лінгвістиці останнім часом спостерігається «лавиноподібне зростання кількості наукових праць, присвячених дослідженню різноманітних концептів» [4: 53], що, за словами А. М. Приходька, можна охарактеризувати як концептоманію [10]. Така увага дослідників до вивчення концептів має свої позитивні і негативні аспекти. З-поміж здобутків можна виділити такі: формування галузі в окрему науку, визначення концепту як ключового поняття дисципліни, побудову типології, а також розробку алгоритму моделювання концептів. Проблемами галузі на сучасному етапі є переважно статичний ракурс дослідження концептів без урахування змін, що відбуваються в погляді на картину світу, та захоплення одиничними концептами без урахування їхніх зв'язків у межах концептосфери [5].

Актуальність дослідження. Звертання до концептуальної організації художнього тексту передбачає насамперед вивчення художніх концептів, своєчасність дослідження яких зумовлена фактором поєднання в тексті кількох нашарувань: від правил зв'язності тексту до шифрованої смислової структури художнього тексту, який у відтворенні дійсності формує систему логіко-семантичних зв'язків і композиційних елементів. Когнітивна та комунікативна динаміка розгортання художніх концептів, підґрунтя яких міститься у кореляції імплікації й експлікації, зумовлена відкритістю та багаторівневістю художнього тексту і визначена цілісністю його семантичного простору [1: 10]. Отже, особливого значення набуває концептуальний аналіз, мета якого полягає у виявленні парадигми

авторських смислів і описі механізмів їх породження, а також тих компонентів, які складають мовну реалізацію найбільш вагомих для художнього твору концептів.

Важливо зазначити, що дослідження ґрунтується не лише на власне лінгвістичних даних. Для здійснення цілісного аналізу були залучені теоретичні відомості із суміжних наук: літературознавства, культурології, філософії, психології, етики. Проблеми, порушені під час вивчення ідіостилю Т. Манна, розглядаються у контексті сучасної інтегральної парадигми наукового знання. Дослідження засобів мовної об'єктивації дозволяє встановити естетичні зв'язки компонентів тексту з його концептуальною цілісністю та визначити особливості ідіостилю художника слова. Таким чином, **метою** розвідки є виявлення специфіки індивідуально-авторського змісту концептів «життя» та «мистецтво» у новелах Т. Манна й аналіз механізму їхньої взаємодії в ідіостилі письменника.

У площині когнітивної лінгвістики зміст художнього твору формується як ментальне утворення, яке моделює фрагмент художньої дійсності, а смисл – це думка про цю дійсність, тобто інтерпретація того, про що повідомляється у тексті [7: 7]. Іншими словами, смисл співвідноситься з інтерпретаційним компонентом семантичного простору, з його концептуальною спрямованістю. Інтерпретація смислу художнього тексту здійснюється шляхом семантичного аналізу домінантних концептів, які виникають на основі художньої асоціативності [6: 24-25].

У визначенні художнього концепту Л. В. Міллер наголошує на діалектиці узуального й індивідуального: художній концепт розглядається як складне ментальне утворення, яке належить не лише індивідуальній свідомості, а й психоментальній сфері певної етнокультурної спільноти, як унікальний художній досвід, зафіксований в культурній пам'яті і здатний виступати у якості ферменту й будівельного матеріалу при формуванні нових художніх смислів [9: 41-42].

Діалектичний зв'язок узуальних та індивідуальних засобів є характерним для форм вираження художніх концептів у творчості Т. Манна. Вибір у якості об'єкта розвідки новел «Трістан» («Tristan», 1902), «Тоніо Крьогер» («Tonio Kröger», 1903) «Смерть у Венеції» («Tod in Venedig», 1911) зумовлений багатством і різноманітністю ідіостилю письменника, його самобутньою поетикою, яка сформувалася на перетині традиціоналізму та модерністського новаторства [3: 281]. Є. В. Волощук підкреслює, що ці два компоненти утворили ядро художнього мислення Т. Манна й детермінували всі яруси його художнього світу – від ідеосфери, розвиток якої визначався необхідністю подолання декадентського культурного досвіду шляхом модернізації традиції, до мовно-стильового інструментарію, сформованого на засадах інтеграції традиційних і модерністських елементів [3: 290].

Суголосні за своєю тематикою, змістом, зображуваними конфліктами й навіть за художньою структурою, названі тексти утворюють певну єдність, яку можна умовно позначити як новелістичну трилогію, в якій елементи поетичної картини світу репрезентуються в образній формі відповідно до естетичного світобачення автора. Особливу роль при цьому відіграють лексичні засоби, оскільки саме вони є основною формою вираження художнього образу [1: 11].

Попри на значну кількість методик аналізу засобів мовного представлення концептів, можна виділити загальні тенденції. Так, вихідним моментом у описі експлікації концепту є вибір ключового слова-репрезентанта [8: 40]. Ключовими словами-репрезентантами художніх концептів у ідіостилі Т. Манна є відповідно лексеми *Leben* і *Kunst*. Вивчення засобів мовної репрезентації даних художніх концептів у тексті трилогії дозволяє говорити про індивідуально-авторське осмислення явищ життя й мистецтва. Вже на ранньому етапі творчості Т. Манн відчув потребу в реабілітації цінності життя та шукав можливості подолати розрив між життям і творчістю, повсякденням і мистецтвом [3: 308]. У текстах новел, що аналізуються, зафіксовані численні спроби критичного переосмислення декадентських антиномій як знаків розколу свідомості на дві антагоністичні царини (життя та мистецтва). Про це свідчить аналіз парадигматичних відношень ключових слів *Leben* і *Kunst* з мовними одиницями, які належать до їх асоціативно-смилових полів. За Н. С. Болотновою, під асоціативно-смиловим полем художнього тексту розуміються вербалізовані одиниці його аналізу і регулятивні структури, що корелюють з квантами

знання – концептами у свідомості адресата. В асоціативно-смысловому полі можна виділити ядро й велику периферію. Це поле вміщує мовні одиниці різних рівнів зі спільною денотативною віднесенією, які характеризують об'єкт реальності в його різноманітних властивостях і зв'язках, [2: 466].

Вивчення контекстів новел дозволило встановити лексичні одиниці, зв'язані семантично та співвіднесені асоціативно з ключовим словом-репрезентантом. Ядром асоціативно-смыслового поля є ключове слово-репрезентант, похідні слова, синоніми й антоніми. Таким чином, до ядра поля належать: *Leben, leben, lebendig, lebhaft, Lebenskräfte, Lebensführung, lebensvoll, belebt, Liebe, Energie, Sonne, Existenz, Dasein, Glück, Selbstüberwindung, Mittelmäßigkeit, Sehnsucht, Wehmut, Leidenschaftlichkeit, das Ordentliche und Gewöhnliche, Seligkeit, Schmerz, Drangsal, Demütigung, Gelassenheit, Sicherheit, Wohlanständigkeit, Tod, Jenseits, Abgrund, Ausweg- und Aussichtslosigkeit*. До синонімів, які входять у ядро асоціативно-смыслового поля, відносимо слова, близькі за лексичним значенням або слова, семантична близькість яких зумовлена контекстом. Наприклад, лексема *Liebe* у новелі «Тоніо Крöger», яка розташована у ядрі поля, є контекстним синонімом ключового слова-репрезентанта у значенні «справжнього, надзвичайно привабливого життя»:

«Die Erfahrung lehrte ihn, dass dies die Liebe sei... so nahm er sie doch mit Freuden auf, überließ sich ihr ganz und pflegte sie mit den Kräften seines Gemütes, denn er wusste, dass sie reich und lebendig machte, und er sehnte sich, reich und lebendig zu sein, statt in Gelassenheit etwas Ganzes zu schmieden» [12: 18].

Окрім ключового слова *Leben*, похідних слів і синонімів, асоціативно-смыслові поле складають лексеми, що знаходяться в антонімічних відношеннях зі словом-іменем концепту. Знаходження цих слів у ядрі поля пояснюється тим, що в основі антонімії лежить наявність у значенні слів певної спільної якісної ознаки, за якою ці слова протиставляються. Так, у текстах новел зустрічаються як основні загальнономовні антоніми слова *Leben: Tod, Jenseits*, так і контекстуально зумовлені: *Abgrund, Ausweg- und Aussichtslosigkeit*. Також семантично протиставлені у контексті новели «Смерть у Венеції» лексеми *Herbstlichkeit, Überlebtheit* і лексема *Lustorte*. Життя розуміється як вибух почуттів і емоцій, як долання перешкод, привабливе, енергійне, яскраве. Це пояснює наявність цих контекстуальних антонімів:

«Herbstlichkeit, Überlebtheit schien über dem einst so farbig belebten, nun fast verlassenem Lustorte zu liegen, dessen Sand nicht mehr reinlich gehalten wurde» [11: 85].

В асоціативно-смысловому полі *Leben* можна виділити велику периферію. Близню периферію складають номінації стихій і явищ природи, які асоціативно співвідносяться з ключовим словом: *Ozon, Luft, Himmel, Wasser, Wind, Land, Frieden, Insel*. Слова із семою *Bewegung*, присутньою в значенні ключового слова-репрезентанта, також належать до ближньої периферії. Ці лексичні одиниці не лише підкреслюють процесуальність у семантиці, вони є носіями індивідуально-авторських асоціацій:

«...eine seltsame Ausweitung seines Innern ward ihm ganz überraschend bewusst, eine Art schweifender Unruhe, ein jugendlich durstiges Verlangen in die Ferne, ein Gefühl, so lebhaft, so neu oder doch so längst entwöhnt und verlernt, dass er, die Hände auf dem Rücken und den Blick am Boden, gefesselt stehen blieb, um die Empfindung auf Wesen und Ziel zu prüfen» [11: 9].

У новелах художній концепт отримує експлікацію лексемами, які називають різні емоційні стани людини, проте у контексті виявляються близькими за семантикою:

«Tonio Krögers Herz zog sich schmerzlich zusammen. Zu fühlen, wie wunderbare spielende und schwermütige Kräfte sich in dir regen, und dabei zu wissen, dass diejenigen, zu denen du dich hinübersehnst, ihnen in heiterer Unzugänglichkeit gegenüberstehen, das tut sehr weh. Aber obgleich er einsam, ausgeschlossen und ohne Hoffnung vor einer geschlossenen Jalousie stand und in seinem Kummer tat, als könne er hindurchblicken, so war er dennoch glücklich. Denn damals lebte sein Herz» [12: 23].

Окрім близької периферії, досліджуване поле має далеку периферію. Розуміння Т. Манном життя як всеосяжного явища, репрезентованого у текстах численними не зв'язаними зі словом прямо синонімами, які проте є носіями індивідуально-авторських асоціацій підкреслює те, що світ у письменника представлений пошуками гармонії. У ній дух часу поєднується з культурою й традицією, а життєві проблеми подані у зіткненні з красою.

Дослідники творчості Т. Манна (В. Г. Адмоні, С. К. Апт, Г. Курцке, Ф. Маркс) підкреслювали, що філософсько-естетичні концепції видатних німецьких мислителів А. Шопенгауера, Р. Вагнера, Ф. Ніцше не тільки впливали на художню картину світу Т. Манна, а й долалися письменником. У нього формується зовсім інша, суто індивідуальна світоглядна й естетична позиція. Важливо зазначити, що конфлікт життя та мистецтва, котрий у естетиці романтизму мав вигляд зовнішнього зіткнення митця із дійсністю, у трилогії переноситься всередину свідомості. У кожній із новел герой-митець опиняється на перетині життя та мистецтва. Тому з особливою актуальністю постає питання про можливість поєднання цих царин буття [3: 309].

Моделювання асоціативно-сислового поля, яке передбачає вивчення парадигматичних зв'язків лексеми *Kunst*, дозволяє виявити особливості вербалізації художнього концепту й розширити уявлення про його зміст. Індивідуально-авторське сприйняття мистецтва як відчуженості, аутсайдерства відображено в елементах концептуальної парадигми, які за смыслом перегукуються з іншими текстами, тобто співвідносяться з пам'яттю культури (*Entfernung, wirklichkeitstgierig, hellsehend, fern und fremd und befremdet, das Mal an der Stirn, der Gegensatz zu den Anderen, den Gewöhnlichen, den Ordentlichen*), характеризують макроситуацію текстів (*die Luft der Kunst, Künstlerschaft, der beständige Frühling, das unanständige Kribbeln, etwas Außermenschliches und Unmenschliches*), займають сильні текстові позиції, позначаючи кульмінаційні моменти оповідання (*die Begabung für Stil, Form und Ausdruck, das kühle und wäherische Verhältnis zum Menschlichen, der Abgrund von Ironie, Unglaube, Opposition, Erkenntnis*), спрямовують увагу читача на доміанти текстів шляхом повторення номінацій (*die erhabenste Macht auf Erden, die Macht des Geistes und Wortes, das Gefühl der Separation und Unzugehörigkeit, das Gefühl des Erkennt- und Beobachtetseins, etwas zugleich Königliches und Verlegenes, etwas Fremdes, Befremdendens, Anderes*).

Отже, змістова й структурна співвіднесеність художніх концептів «життя» та «мистецтво» дає можливість зробити висновок про те, що зазначені ментальні структури в ідіостилі Т. Манна знаходяться у відношеннях кореляції, під якою розуміється їх співвіднесеність, взаємозалежність і взаємообумовленість. Розгортання лінгвістичної концептуальної парадигми посилює емоційну драматичну напруженість й поступово підводить до розуміння шляхів подолання конфлікту між мистецтвом і життям. На прикладах історій Шпінеля, Крьогера й Ашенбаха письменник демонструє різні моделі зіткнення цих двох невіддільних світів, які доповнюють один одного. Осмислення й інтерпретація філософських категорій «життя» та «мистецтво» відображає амбівалентність і багатоплановість концептосфери Т. Манна як прояв специфіки його ідіостилю.

Окреслені специфічні засоби художньої концептуалізації відкривають нові можливості для дослідження художніх концептів, форм і засобів їхнього представлення на матеріалі текстів різних жанрів, стилів та епох. Методика концептуального аналізу індивідуально-авторської концептосфери (на прикладі творів Т. Манна) може отримати застосування у **подальших наукових працях**, присвячених семантиці художнього тексту, лінгво- та когнітивній поезиці.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Болотнова Н. С. Когнитивное направление в лингвистическом исследовании художественного текста / Н. С. Болотнова // Поэтическая картина мира: слово и концепт в лирике Серебряного века: Материалы VII Всероссийского научно-практич. семинара / Под ред. Н. С. Болотновой. – Томск: Изд-во Томского гос. пед. ун-та, 2004. – С. 7–19.
2. Болотнова Н. С. Филологический анализ текста: учеб. пособие / Н. С. Болотнова. – 4-е изд. – М.: Флинта : Наука, 2009. – 520 с.
3. Волошук С. В. Чарівна флейта Модерну. Духовно-естетичні тенденції німецькомовної модерністської літератури ХХ ст. у ліриці Р.М. Рільке, прозі Т. Манна, драматургії М. Фріша: Монографія. / С.В. Волошук. – Київ: Видавничий Дім Дмитра Бураго, 2008. – 528 с.
4. Воробйова О. П. Концептологія в Україні: здобутки, проблеми, прорахунки / О. П. Воробйова // Вісник КНЛУ. Сер. Філологія. – 2011. – Т. 14. – № 2. – С. 53–63.
5. Ємець Н. О. Художній концепт: моделі реконструкції / Н.О.Ємець. – 2012. – Режим доступу: <http://nbuv.gov.ua/Portal/Soc.../14.htm>.
6. Кагановська О. М. Текстові концепти художньої прози: когнітивна та комунікативна динаміка (на матеріалі французької романістики середини ХХ сторіччя): автор. дис. на здобуття наук. ступеня доктора філол. наук: спец. 10.02.04 „Германські мови” / О. М. Кагановська. – К., 2003. – 35 с.
7. Кубрякова Е. С. Языковое сознание и языковая картина мира / Е. С. Кубрякова // Филология и культура: Мат-лы 2-й междунар. конф. Ч. 3. – Тамбов: Изд-во Тамб. ун-та, 1999. – С. 6-13.

8. Маслова В. А. Поэт и культура: Концептосфера Марины Цветаевой: учеб. пособие / В. А. Маслова. – М.: Флинта, 2004. – 256 с.
9. Миллер Л. В. Художественный концепт как эстетическая и смысловая категория / Л. В. Миллер // Мир русского слова. – 2000. – № 4. – С. 39–45.
10. Приходько А. М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики / А. М. Приходько – Запоріжжя: Прем'єр, 2008. – 331с.
11. Mann Th. Der Tod in Venedig und andere Erzählungen. / Th. Mann. – Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 2004. – 326 S.
12. Mann Th. Tonio Kröger. Mario und der Zauberer. / Th. Mann. – Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 2011. – 127 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Соколовська – кандидат філологічних наук, доцент, завідувач кафедри німецької мови навчально-наукового інституту іноземної філології Житомирського державного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: семантика та інтерпретація художнього тексту, когнітивна поетика.

ТЕОРІЯ ПРОТОТИПІВ: ЕВОЛЮЦІЯ Й РЕЦЕПЦІЯ

Василь СТАРКО (Луцьк, Україна)

У статті розглянуто основні віхи розвитку теорії прототипів у дослідженні категоризації та різні інтерпретації отриманих результатів. Визначено, які результати можна вважати науково обґрунтованими.

Ключові слова: прототип, теорія прототипів, Елеонора Рош, категоризація, когнітивна лінгвістика

The article reviews landmarks in the history of the prototype theory in categorization, analyzes some interpretations offered for the notion of prototype and identifies the results that can be considered scientifically valid.

Keywords: prototype, prototype theory, Eleanor Rosch, categorization, cognitive linguistics

Із теорією прототипів пов'язують революцію в розумінні принципів мовної категоризації дійсності. Після двох тисячоліть панування класичну модель було, здавалося б, підважено експериментальними даними. На хвилі захоплення новою, перспективною теорією дослідники взяли на озброєння поняття прототипу й надали йому широкого застосування. Однак інтерпретація експериментальних даних і висновки, зроблені з них, були далеко неоднозначні. Обсяг літератури, в якій застосовано елементи теорії прототипів, зріс настільки, що ця теорія стала, по суті, загальником. Подекуди лунають критичні голоси, однак узагальненого критичного аналізу досі бракує. В цій статті ми спробуємо з'ясувати, по-перше, наскільки науково обґрунтованими є деякі результати, які лягли в основу теорії прототипів, а також які інтерпретації слід вважати припустимими. В межах статті неможливо хоч трохи висвітлити всі важливі аспекти теорії, тому наша вибірка буде свідомо неповною.

Про теорію прототипів, що її розробила Елеонора Рош у 1970-ті роки разом зі своїми колегами, написано багато. Виклад основних ідей можна знайти, зокрема, в працях [1; 3; 12]. Розгорнутий аналіз подано в монографії Ж. Клейбера [4]. У центрі цієї теорії стоїть, безумовно, поняття прототипу. У словнику [1: 140], яким досі широко послуговуються на пострадянському просторі, вказано, з посиланням на інші джерела, на дві можливі інтерпретації поняття *прототип*: 1) одиниця, яка найбільшою мірою виявляє властивості, спільні з іншими одиницями даної групи; 2) одиниця, яка реалізує ці властивості в найчистішому вигляді й найповніше, без домішок інших властивостей. Не зрозуміло лише, яку природу мають ці «одиниці». В статті «Категорія» словника сказано, що один із членів категорії може бути найкращим взірцем класу, «найповніше відповідаючи уявленню про суть об'єднання та його прототип, навколо якого групуються інші члени категорії» [1: 46]. Таке формулювання залишає відкритим питання про те, чим відрізняється цей «найкращий взірець» від прототипу.

У праці [3: 249] поняття *прототип* витлумачено в певній історичній перспективі: прототип – це «відносно абстрактна ментальна репрезентація, яка поєднує ключові атрибути чи ознаки, що найкраще представляють приклади даної категорії. Тому під прототипом мають на увазі схематичну репрезентацію найпомітніших чи центральних характеристик, пов'язуваних із членами певної категорії». Далі вказано, що таке розуміння прототипів не відбиває «реляційного знання» (на кшталт того, що його моделює фреймова семантика). Тому науковці висунули ідею, що прототипом може бути екземпляр, конкретний член

категорії, її «найкращий представник», а не схематичний набір ознак, які стосуються всієї категорії. Однак екземплярні моделі не можуть змоделювати узагальнену інформацію, наявну у свідомості носіїв мови щодо категорій і відповідних концептів. Останнім часом розвиваються динамічні теорії категоризації, за якими представлення знань пов'язують із створенням симуляцій у мозку людини. У такий спосіб теорія прототипів, зігравши винятково важливу роль у розвитку когнітивних наук, поступилася місцем іншим теоріям.

Дж. Тейлор [12: 63-64] аналізує три можливі інтерпретації поняття *прототип*:

1. Прототип як екземпляр – прототипом вважається конкретний об'єкт, наприклад, конкретна чашка.

2. Прототип як підкатегорія – прототипом вважається як певний тип об'єктів, приміром, певним тип чашок. Тоді конкретна чашка є прикладом прототипу.

3. Прототип як абстракція – прототипом називають «концептуальний центр» категорії, не пов'язаний ані з конкретним представником, ані з підкатегорією.

Автор визнає, що видається неможливим прийняти одне-єдине тлумачення стосовно різних типів категорій.

Дж. Лакофф [5] виокремив три стадії в розвитку теорії прототипів Е. Рош:

1. Кінець 1960-х – початок 1970-х років. Прототипи – це перцептивно помітніші, легше запам'ятовувані представники категорії, які виступають вихідним пунктом генералізації стимулу, тобто перенесення назви на інші, фізично подібні об'єкти. Таке розуміння було пов'язане з тим фактом, що в той період Е. Рош досліджувала специфічні категорії: колір, форма та емоції.

2. Початок – середина 1970-х років. Рош вважала, що прототипи розкривають внутрішню структуру категорії, себто судження щодо репрезентативності можуть безпосередньо вказувати на внутрішню структуру категорії в ментальних представленнях. Такий підхід спирається на припущення, що (1) *операційні ефекти* (постають у процесі експерименту) характеризують конститутивну *структуру* категорії такою, якою вона представлена в мозку людини та (2) прототипи є *ментальними представленнями*. Однак пізніші дослідження Е. Рош [6; 11] щодо ментальних представлень категорій дали лише дуже загальні висновки: ментальні представлення, якими б вони не були, «більше подібні до хороших, ніж до поганих, представників категорії й мають загальнішу форму, ніж слова чи образи» [7: 385].

3. Кінець 1970-х років. Рош відмовляється від такої інтерпретації отриманих результатів, продиктованої вузьким трактування психічних процесів як процесів оброблення інформації. Вона дійшла висновку, що прототипові ефекти недовизначають ментальні представлення – вони не задають їх жорстко, а лише накладають на них обмеження.

Дж. Лакофф відзначив, що відмова Е. Рош від її раніших уявлень про прототип як дзеркальне відображення структури категорії та про прототипи як ментальні представлення категорій, не стали загальновідомим фактом [5: 43]. Тому уже 1978 року Е. Рош мусила застерігати від «поширених» хибних тлумачень її. «Поняття прототипів виявило тенденцію до уречевлення так, ніби воно означає конкретного члена категорії чи ментальну структуру», а «емпіричні результати щодо прототиповості сплутують із теоріями оброблення інформації, тобто відбувається помилкове нерозрізнення структури категорій і теорій використання цієї структури в [ментальних] процесах», – пише дослідниця [10: 36]. Далі вона застерігає проти конкретних перекинувань змісту поняття прототипу [10: 40-41]:

1. *Прототип* – це просто «зручна граматична фікція». Насправді ж ідеться про судження мовців щодо ступеня прототиповості. Одиначний елемент-прототип наявний лише в деяких штучно сконструйованих (для дослідницьких потреб) категоріях. Що ж до природномовних категорій, то говорити про *одну окрему* сутність, яка є прототипом такої категорії, не випадає: це або хибна інтерпретація емпіричних даних, або прихована теорія ментальних представлень.

Важливо відзначити, що авторка не відмовляється послуговуватися самим терміном *прототип*. Наприклад, вона пише: «видається, що прототипи – це якраз ті члени категорії, які найбільше відображають надмірнісну структуру категорії в цілому» [10: 37]. Їй ідеться про те, що в природномовних категоріях немає *одного* представника-прототипу. Говорити про «прототипи» можна лише стосовно тих членів категорії, які мають, за оцінкою мовців,

вищий ступінь репрезентативності (прототиповості), причому ця оцінка відносна: якщо якийсь член категорії здобуває найвищий бал, це не значить, що він є одним-єдиним найпривілейованішим представником – «прототипом» – цієї категорії. Прототипи й прототиповість *нерозривно пов'язані з оцінкою мовців*, підкреслює Е. Рош.

2. Прототипи не становлять якоїсь окремої моделі оброблення категорій.

3. Прототипи не є теорією представлення категорій – вони можуть, знову ж таки, лише накладати на них обмеження. Рош визнає певну еволюцію своїх поглядів: в попередніх працях [8; 9] вона припускала, що категорії могли б бути представлені прототипами, як найрепрезентативнішими одиницями всередині категорій і найменш репрезентативними поза їх межами. Однак таке твердження залишається лише декларацією, якщо воно не вбудовано в конкретну теорію ментальних представлень. Представлення у формі набору необхідних і достатніх ознак (класична теорія) навряд чи може охопити відомі факти прототиповості, однак можливі й інші моделі.

4. Прототипи не становлять якоїсь конкретної теорії вивчення категорій.

Одним із наслідків хибного витлумачення результатів, що їх здобула Е. Рош, стало поняття «градуйованого членства» в категорії. Найбільш прямолинійна інтерпретація зводилася до того, що, наприклад, пінгвіни «меншою мірою» є членами категорії «птахи», ніж горобці. Проте всі вони беззаперечно *цілком* належать до категорії, тобто є на 100% членами категорії «птахи». Це не скасовує прототипових ефектів, адже учасники експерименту вказали на більш і менш репрезентативних птахів.

Е. Рош все ж таки пов'язує прототипові ефекти зі структурою категорії: якою б не була репрезентація категорії, вона повинна узгоджуватись із прототиповими ефектами, що проявляються в експериментах, вважає дослідниця. Дж. Лакофф твердить, що категорії із жорсткими межами повинні мати «внутрішню структуру якогось типу», яка на виході дає градацію репрезентативності [5: 45]. Наскільки виправданим є прив'язування прототипових ефектів із структурою (ментальною репрезентацією) категорії? Тут варто згадати яскравий приклад із непарними числами, що його проаналізовано у відомій праці [2]. Непарні числа мають класичну дефініцію, але виявляють прототипові ефекти. До того ж, респонденти, які стверджували, що певні категорії (як «прототипові», так і «класичні») мають жорстку межу, потім все одно побудували шкалу репрезентативності їх представників. Яка ще додаткова «внутрішня структура» (яка нібито спричинюється до прототипових ефектів) може бути притаманна такій категорії, як «непарне число»?

На нашу думку, варто спершу докладно розглянути гіпотезу, яку можна назвати «нульовою» – прототипові ефекти спричинені різними за своєю силою зв'язками між категорією та її членами на нейронному рівні мозку, а чинники, які визначають силу цих зв'язків можуть бути різноманітні. При такому підході прототипові ефекти є дзеркальним відбиттям нейронних зв'язків, а останні – єдиним *безпосереднім* джерелом прототипових ефектів. Опосередкованих чинників і механізмів, які формують нейронні зв'язки й навіть один і той самий зв'язок, може бути багато. Ця тема заслуговує окремого дослідження.

Кілька слів про терміновжиток. На нашу думку, щоб уникнути помилок та інерції думки (продиктованої, до речі, мовою), замість терміна *прототип* варто вживати формально й змістовно точніший – *прототипові ефекти*. Прототипові ефекти – це експериментально встановлений (і відтворений) факт, а от зміст поняття *прототип* стосовно різних категорій досі неясний. Тому ця «зручна граматична фікція» може насправді кидати тінь на наукову обґрунтованість дослідження. Термін *репрезентативний представник/член категорії* теж може звести на манівці, адже є підстави вважати, що так звана «репрезентативність» чи «прототиповість» певних членів категорії – це «поверхові ефекти» [5: 45], в основі яких можуть лежати різні чинники, що про них нам далеко не все відомо.

Насамкінець варто завважити, що, як показує А. Вежицька [13], ідеї Е. Рош та її послідовників можуть привести до плідних пошуків і глибшого дослідження семантики, однак слід бути остерегатися зловживань поняттям прототипу. Слід пам'ятати, що, за влучним висловом авторів підручника [3: 249], «теорія прототипів» – це не стільки теорія представлення знань, скільки низка експериментально отриманих результатів щодо процесів природномовної категоризації.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Кубрякова Е.С. Краткий словарь когнитивных терминов / [Кубрякова Е. С., Демьянков В.З., Панкрац Ю.Г., Лузина Л.Г.]. – М.: Изд-во МГУ, 1997. – 245 с.
2. Armstrong Sh. L. What Some Concepts Might Not Be / Sh. L. Armstrong, L. Gleitman, H. Gleitman // *Cognition*. – 1983. – 13 (3). – Pp. 263-308.
3. Evans V. *Cognitive Linguistics. An Introduction* / V. Evans, M. Green. – Edinburgh: Edinburgh University Press, 2006. – 851 p.
4. Kleiber G. *Semantyka prototypu. Kategorie i znaczenie leksykalne* / G. Kleiber. – Kraków: Universitas, 2003. – 203s.
5. Lakoff G. *Women, Fire, and Dangerous Things* / G. Lakoff. – Chicago, London: The University of Chicago Press, 1987. – 614 p.
6. Rosch E. *Cognitive Representations of Semantic Categories* / E. Rosch // *Journal of Experimental Psychology: General*. – 1975. – 104 (3). – Pp. 192-233.
7. Rosch E. *Coherences and categorization: A historical view* / E. Rosch // *The Development of Language and Language Researchers. Essays in Honor of Roger Brown* : [Ed. by Frank Kessel]. – Hillsdale (N. J.): Lawrence Erlbaum Associates, 1988. – Pp. 373-392.
8. Rosch E. *Family resemblances: Studies in the internal structure of categories* / E. Rosch, C. B. Mervis // *Cognitive Psychology*. – 1975. – 7(4). – Pp. 573-605.
9. Rosch E. *Human categorization* / E. Rosch // *Advances in cross-cultural psychology* : [Ed. by N. Warren]. – London: Academic Press, 1977. – Vol.1. – Pp. 1-49.
10. Rosch E. *Principles of categorization* / E. Rosch // *Cognition and categorization* : [Ed. by E. Rosch & B. B. Lloyd]. – Hillsdale (N. J.): Lawrence Erlbaum Associates, 1978. – Pp. 27-48.
11. Rosch E. *The nature of mental codes for color categories* / E. Rosch // *Journal of Experimental Psychology: Human Perception and Performance*. – 1975. – 1(4). – Pp. 302-322.
12. Taylor J. R. *Linguistic Categorization* / J. R. Taylor. – Oxford: Oxford University Press, 2003. – 3rd edition. – 308 p.
13. Wierzbicka A. *Semantic Primes and Universals* / A. Wierzbicka. – Oxford: Oxford University Press, 1996. – 500 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Василь Старко – кандидат філологічних наук, доцент, докторант кафедри прикладної лінгвістики Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, комп'ютерна лінгвістика, переклад, лексикографія.

ЕМОТИВНИЙ АСПЕКТ СЕМЕМИ «ДОСВІД» У СКЛАДІ КОНЦЕПТУ «МУДРІСТЬ» У БРИТАНСЬКІЙ КАРТИНІ СВІТУ

Ольга ТРАНЕНКО (Луганськ, Україна)

У статті розглянуто проблеми конотації як лінгвістичного феномену і визначення емотивних сем та їх емоційної забарвленості в структурі семми 'досвід' - 'experience' у складі концепту «мудрість» мовної картини світу сучасних представників британського етносу.

Ключові слова: конотація, конотативне значення, емотивна сема, картина світу, емоція, фразеологічна одиниця, національна специфічність

The article is focused on the problems of connotation as a linguistic phenomenon and emotive semes analysis based on their hues of meaning in the structure of main seme - 'experience' as a part of concept "wisdom". This investigation is strongly connected with the British contemporary representatives' worldview.

Key words: connotation, connotative meaning, emotive seme, worldview, emotion, phraseological unit, national peculiarity.

Протягом останніх років у лінгвістиці набула важливого значення теорія картини або моделі світу, що розглядається під різним кутом зору багатьма ученими-концептологами. Розглянемо деякі точки зору на це питання. На думку О.О. Селіванової, під концептуальною картиною світу треба розуміти „представлення у свідомості інтеріоризованого людиною світу” [6: 260].

Учена визначає міжетнічну модель світу, тобто, модель світу окремої нації у зв'язку з іншими етносами, що пов'язано з етнічною ідентичністю – „усвідомленням людиною своєї належності до певного етносу як результат спільних із членами етнічної групи уявлень, ідей, повсякденного досвіду, культури, історії, вірувань, мови, комунікативної поведінки” [6: 147]. О.О. Селіванова відносить семантичні категорії та поля до елементів концептуальної картини світу, а мовну картину світу вважає національно специфічною, тобто, вужчою за обсягом та більш конкретною. За допомогою мовної картини світу можна досліджувати концептуальну, використовуючи семантичні категорії, урахувавши національний компонент [6].

В.А. Маслова визначає концептуальну картину світу як абстрактну структуру, побудовану за законами логіки, яку виражено завдяки мовній картині світу [5]. Ж.П. Соколовська пропонує таке визначення картини світу: „це сукупність уявлень людини про навколишній світ, мовна картина світу – така сукупність уявлень людини про реальний

світ, що закріплена у системі значень даної мови, у лексико-семантичній підсистемі, у структурі енциклопедичних, тлумачних словників, у незліченних мовленнєвих ситуаціях, текстах різних видів, типів, жанрів, нарешті, в індивідуальному спілкуванні” [7: 87]. Тому треба підкреслити необхідність вивчення та аналізу проблеми значення мовної одиниці, а особисто її конотативного аспекту.

Видатні учені-лінгвісти (Ю. Д. Апресян [2], В. А. Звегінцев, Г. А. Уфимцева та ін.) у своїх роботах, присвячених значенню слова, приділяли значну увагу саме його денотативному (предметному) компоненту. Але окрім предметного, існує значно менш досліджене, але не менш важливе конотативне значення лексеми. Тому звернімося до деяких аспектів вивчення конотації та емотивного заряду, який несе у собі лексема.

Історія поняття „конотація” бере свій початок у XIX столітті у працях англійського логіка Дж. Ст. Мілля. Під конотацією Дж. Мілля розумів „характеристики суб’єкта, які повною мірою конституують значення імені”. За його розумінням, „не мати конотації – це не мати жодного значення. Денотація об’єкта – це сума конотаційних характеристик” [3: 83].

У розумінні Мілля конотація – „це і є значення слова”. До слів, які не мають конотації, Дж. Мілля відносив усі власні імена та імена, що позначають тільки суб’єкт (наприклад, довжина). Але лексема „довгий” на думку вченого, вже має конотацію [3: 83]. У праці К. О. Ердманна „Значення слова”(1900) автор виділив такі складові значення слова: понятійний зміст, супроводжуючий (русс. попутный) зміст та чуттєву цінність. Супроводжуючий зміст та чуттєва цінність на думку К. О. Ердманна тісно пов’язані з мовою, вони є компонентами значення так само, як й понятійний зміст.

Дослідник у галузі конотації В. І.Говердовський стверджує, що „пізніше супроводжуючий зміст та чуттєва цінність закріпились у мовознавстві під загальною назвою конотації [3: 84].

Багато нового додав до теорії конотації Л. Блумфілд. Лінгвіст трактував конотацію широко – як допоміжну інформацію до десигнату, яка „несе додаткову інформацію про суттєві (существенные) якості та ознаки об’єкту”. [3: 84]. В. І. Говердовський стверджує, що Л. Блумфілд був першим дослідником, що виділив суто семантичні конотації, що відносяться безпосередньо до сфери свідомості. За Л. Блумфілдом, „конотація вказує на певний рівень мовлення, що обґрунтовано соціальними, регіональними, технічними та культурними факторами” [3: 84].

У радянській лінгвістиці проблемами конотації займалась О.С. Ахманова. Вона визначає конотацію як „емоційні елементи у значенні слова...допоміжний зміст слова чи висловлювання, семантичні та стилістичні відтінки, що його супроводжують. Вони накладаються на його основний зміст, слугують для вираження експресивно-емоційно-оцінних обертонів та можуть надавати урочистість, грайливість, невимушеність, фамільярність і т.д.” [3: 85].

Учена розрізняла інгерентну (внутрішньо притаманну слову поза контекстом) та адгерентну (що формується контекстом) конотацію. В.І.Говердовський під конотацією розуміє „ту частину значення слова, яка зазвичай не розглядається за допомогою апарату понять лексикографії, але яка залишається доволі змістовною. Ця частина значень слів – це сукупні (совместные) уявлення, що виникають у співрозмовників у зв’язку з утворенням висловлювань” [3: 85].

Учений підкреслює, що „дослідження конотації передбачає емпіричну оцінку складу текстів та знаходження конкретних видів інгерентної та адгерентної конотації... конотації мають загальний для носіїв мови характер...конотаційна модель показує від індивідуального до соціального” [3: 85]. Відзначимо, що для нашого дослідження вивчення саме конотативного значення відіграватиме суттєву роль, бо аналізовані семи будуть розглянуті з позицій їх емотивного наповнення на прикладі семми ‘досвід’ (‘experience’), що входить до складу концепту «мудрість» у британській мовній картині світу на фразеологічному матеріалі. Взагалі розподіл семм у складі вищезначеного концепту представлено таким чином: ‘Magic’ (‘магія’) (24,41%), ‘Foresight’ (‘передбачення’) (24,41%), ‘Experience’ (‘досвід’) (20,19%), ‘Knowledge’ (‘знання’) (19,72%) згідно даних авторитетних лексикографічних автентичних джерел.

Семема 'досвід' (Experience) доволі поширена (20,19%). Архісема – 'життєвий досвід як головна складова мудрості'. Майже кожна нація цінує наявність життєвого досвіду та визнає його цінність. Британці не є винятком. У цілому, конотація ФО, що відображають життєвий досвід, позитивна.

Маргінальну сему 'цінність життєвого досвіду' представлено такими ФО: *the children of this world* [4: 146] („люди з багатим життєвим досвідом”), *I have been there before* [4: 69] (букв.: „це вже знаємо”), *an old bird* [4: 84] („досвідчена людина”), *not born yesterday* [4: 100] („не вчора народився”), *cut one's eye teeth* [4: 193] („набути життєвого досвіду, стати розумним”), *to see with a half of an eye* [4: 255] (букв.: „зрозуміти, побачити щось з першого погляду”), *to know a thing or two* [4: 430] („бути досвідченим, розуміти що до чого”), *“up to the snuff”* [К, с. 700] („досвідчена людина”), *have lived there some years* [4: 751] („це все було”), *get a look at the elephant* [1: 373] („знати життя, набиратися досвіду”), *to know what is what* [1: 583] („знати, що до чого”), *to know by experience* [1: 581] („переконатися на власному досвіді”), *to carry authority* [1: 194] („мати авторитет”). Конотація позитивна та схвальна. Досвідчена людина – це зазвичай мудра людина, яку шанують.

Маргінальну сему 'майстерність як наслідок досвіду' виражено за допомогою таких ФО: *to have smth at one's fingertips* [4: 277] („з'їсти собаку на чомусь”), *to get one's hand* [4: 349] („набити руку на чомусь”), *he was born in August* [1: 490] („кваліфікований працівник”), *head cook and bottle-washer* [4: 174] („на всі руки майстер”), *be nuts on (to) smth* [4: 547] („на чомусь розумітися, знати як свої п'ять пальців”), *be well up in* [4: 815] („у чомусь добре розбиратися”), *to carry the guns* [4: 339] („бути кваліфікованим працівником”), *past master* [4: 492] („знавець своєї справи”), *to know smth as a back of his hand* [4: 430] („знати щось як свої п'ять пальців”), *to have smth on smb's finger-ends* [4: 277] („добре на чомусь розумітися”), *to know black from white* [1: 581] („знати як свої п'ять пальців”). Конотація схвальна, з відтінком захоплення. Людина, яка дісталась певних вершин в обраній справі, заслуговує на повагу та одноставно позитивне ставлення.

Британія споконвіку була морською державою, державою-колонізатором, тому здійснювала безперервні військові операції з того чи іншого політичного приводу. Це відбито в маргінальній семі 'військовий досвід як засіб виживання'. Її ілюструють ФО: *old moustache* [4: 517] („бувалий вояка”), *to smell powder* [4, с. 599] („набути військового досвіду”), *old sail (salt)* [1: 719] („морський вовк”), *to have seen service* [4: 669] („бути досвідченим воякою”), *old soldier* [4: 701] („бувала людина”), *war dog* [1: 991] („ветеран війни, служака”). Емотивний заряд схвальний, з конотацією пошани, бо людина завдяки значному військовому досвіду залишилася живою, а нерідко й стала багатою. Цілком природно, що в цьому випадку наявність військового досвіду не гарантувала того, що залишишся живим, але значно підвищувала шанси на це. Саме тому військовий досвід вважали особливо важливим для держави, яка майже весь час здійснювала загарбницьку політику.

Маргінальну сему 'гіркий досвід – теж досвід' представлено ФО: *to be tried in a furnace* [4: 302] („пройти крізь вогонь та воду”), *to learn to one's cost* [4: 117] („на гіркому досвіді”), *draw a lesson from smth.* [1: 286] („навчитися на чомусь”), *to know the score* [4: 661] („знати про життя та його труднощі”). Конотація негативна. Інколи набуття досвіду виявляється занадто дорогим.

У процесі життя, набуваючи досвід, ми робимося більш винахідливими й мудрими. Нерідко результатом такого досвіду є хитрість, яка в цьому контексті не завжди має негативну конотацію. Навпаки, того, хто за своє життя не здобув „уміння жити”, не можна вважати нормальною людиною з погляду пересічної особистості.

Це відображає маргінальна сема 'хитрість як результат досвіду', виражена ФО: *to turn smth to good account* [4: 28] („повернути щось на свою користь”), *bag of tricks* [4: 60] („хитрощі”), *have a lot on the ball* [4: 62] („бути досвідченим, винахідливим”), *an old hand at smth* [4: 353] („бувала, терта людина”), *to be up to the trap* [4: 776] („бути хитрим, досвідченим”), *a man of intrigue* [1: 662] („інтриган, досвідчений у коханні”), *to know what one is about* [1: 583] („бути собі на умі”), *too far north* [1: 957] („дуже хитрий”), *find what o'clock it is* [4: 549] („розуміти що до чого”). Конотація суперечлива, але в більшості випадків

позитивна. Якщо контекстуально майже усі наведені ФО можуть виступати як позитивно, так як негативно забарвленими, то ФО *a man of intrigue* [4: 662] („інтриган, досвідчений у коханні”) має стійке негативне забарвлення. Ніхто не хоче бути об’єктом інтриг.

Як висновок узагальнюємо, що проведений семний аналіз показав наступний розподіл емотивних сем у складі семми ‘досвід’ у британській мовній картині світу: ‘цінність життєвого досвіду’, ‘майстерність як наслідок досвіду’, ‘військовий досвід як засіб виживання’, ‘гіркий досвід – теж досвід’, ‘хитрість як результат досвіду’. Можна сказати, що конотація у наведених семах є складною – від захоплення майстерністю, що приходить тільки з досвідом до гіркоти, якою часто супроводжується надбання будь-якого життєвого досвіду.

Треба відмітити, що для британської картини світу специфічною виявилась сема ‘військовий досвід як засіб виживання’, що характеризує представників цієї нації як войовничих та сміливих людей. Логічною виявилась й сема ‘хитрість як результат досвіду’, де хитрість як якість особистості семантично близька до наявності життєвого досвіду.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Англо-український фразеологічний словник / уклад. К. Т. Баранцев. – 2-ге вид., випр. – К. : Т-во „Знання”, КОО, 2005. – 1056 с.
2. Апресян Ю. Д. Лексическая семантика. Синонимические средства языка / Ю. Д. Апресян. – М. : Наука, 1974. – 367 с.
3. Говердовский В. И. История понятия коннотации / В. И. Говердовский // Филологические науки. – 1979. – №2. – С. 83–86.
4. Кунин А. В. Англо-русский фразеологический словарь / лит. ред. М. Д. Литвинова. – 4-е изд., перераб. и доп. – М. : Руск. яз., 1984. – 942 с.
5. Маслова В. А. Когнитивная лингвистика : учеб. пособие / В. А. Маслова. – Минск : Тетра-Системс, 2004. – 256 с.
6. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика : термінол. енцикл. – Полтава : Довкілля. – К., 2006. – 716 с.
7. Соколовська Ж. П. Картина світу та ієрархія сем. / Ж. П. Соколовська // Мовознавство. – №6. – 2002. – С. 87–92.
8. Mcmillan English Dictionary. – Oxford: Bloomsbury Publishing Plc, 2002. – 2076 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Тараненко – кандидат філологічних наук, доцент кафедри теорії і практики перекладу германських і романських мов Східноукраїнського національного університету імені В.І. Даля.

Наукові інтереси: концептуальні теорії, дослідження конотативного значення мовних одиниць, проблеми лінгвопрагматики, проблеми художнього перекладу.

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ ЦІННОСТЕЙ ПРОФЕСІЙНОЇ КУЛЬТУРИ (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛІЙСЬКОЇ ФАХОВОЇ МОВИ АВІАЦІЇ)

Віталіна ТАРАСОВА (Київ, Україна)

У статті досліджується своєрідність мовленнєвої репрезентації професійної мовної особистості авіатора. Ієрархія цінностей авіаційної субкультури розкривається через аналіз некодифікованих елементів фахової мови авіації та через прецедентні тексти.

Ключові слова: професійна мовна особистість, професіоналізм, жаргонізм, авіаційний термін, професійна культура, прецедентний текст.

The peculiarities of aviator’s professional language personality is researched. The hierarchy of aviation subculture values is revealed through the analysis of non-codified elements of the language for special purposes and precedent texts of aviation.

Key words: professional language personality, professionalism, jargon word, aviation term, professional culture, precedent text.

“Заговори, щоб я тебе побачив ...” сказав Сократ у 5 ст. до н.е. Минуло 2500 років і до лексику сучасної лінгвістики увійшло поняття “мовної особистості” як інструменту аналізу вікових, гендерних, професійних, соціальних, національних та інших аспектів комунікативної поведінки.

Феномен мовної особистості є в останні десятиліття об’єктом постійної і пильної уваги багатьох лінгвістів (М. М. Бахтін, Г. І. Богін, В. Є. Гольдін, В. І. Карасик, Ю. М. Караулов, В. В. Красних, Л. П. Крисін, К. Ф. Сєдов, Ю. С. Степанов, С. А. Сухих, Т. В. Шмельова та ін). Можна стверджувати, що в сучасному мовознавстві велика кількість напрямків, від власне лінгвістики до теорії комунікації, займається розробкою проблеми мовної особистості. Однак, незважаючи на постійно зростаючий інтерес до цієї проблеми, багато питань ще не

вирішені з достатнім ступенем повноти і конкретності. Саме цим зумовлена **актуальність** нашого дослідження.

Вивчення мовної особистості в аспекті антропоцентрично зорієнтованої лінгвістики неминуче зіштовхується з проблемою визначення рівня індивідуального й загального, типового й унікального, одиничного і колективного в об'єкті дослідження, що, у свою чергу, дещо ускладнює створення єдиної класифікації мовних особистостей. Не випадково сьогодні більш виправданим і науково обґрунтованим виявився підхід, сконцентрований на розгляді окремих груп носіїв мови (наприклад, мовна особистість юриста, лінгвіста, студента, медика, військового та ін.). “Претендуючи на мовну винятковість, люди у схожих комунікативних ситуаціях часто поводяться різно, однаково. Це пов'язано і з тим, що мовці в кожен момент своєї мовленнєвої біографії демонструють особливості групової мовленнєвої поведінки. Носій мови ніби фокусує в собі риси “колективних мовних особистостей” [12: 86]. Якими б не були унікальними і неповторними окремі мовні особистості, всі вони є представниками певної колективної мовної особистості (або одразу кількох), утілюючи в собі їх прикметні риси.

Як відзначав Ш. Баллі, “будь-яке більш-менш сформоване співтовариство людей та будь-який вид професійної діяльності прагне створити “свою особливу мову”, авіатори у цьому аспекті не виключення [2].

Мета запропонованої розвідки – виявити своєрідність мовленнєвої репрезентації професійної мовної особистості авіатора та особливості вербалізації цінностей професійної авіаційної культури засобами англійської мови. **Предметом** дослідження виступила мовленнєва практика авіаторів як репрезентантів професійної авіаційної культури англійськомовних країн.

У даному дослідженні професійна авіаційна культура розглядається як субкультура у межах англійськомовної культури. Єдиної усталеної системи поглядів на явище субкультури сьогодні немає. Культурно-реконструктивістська стратегія (парадигма) ставить своєю метою найбільш повне відтворення світогляду представників певної групи, її картини світу засобами мови [1: 14]. Основним методом дослідження є моделювання тезауруса професійної культури. З когнітивної точки зору культуру можна розуміти як сукупність ментальних структур, притаманних більшості суспільства, а субкультуру – як один із можливих культурних виборів: “кожна субкультура включає набір правил, що дозволяють приймати рішення з приводу всього, що може бути обрано – підходить це для них чи ні, а якщо немає жодного задовільного варіанта – винаходити щось своє. Можливо, система принципів, за якими здійснюється відбір, – це найважливіша характеристика субкультури” [13]. Англійськомовна авіаційна субкультура представлена текстами (норми I (кодифіковані лексичні одиниці) і II (не кодифіковані лексичні одиниці) рівнів), які передають загальний світогляд їх учасників, в яких експліцитно або імпліцитно містяться вказівки щодо цінностей і стереотипів поведінки в професійному соціумі. Самоідентифікація і символіка проявляються лише разом з необхідністю швидко й ефективно відрізнити своїх від чужих. Творцем і носієм субкультури виявляється професійна група, що має певні культурні ознаки, які відрізняють її від інших спільнот. Складовими субкультури є: знання (картина світу у вузькому сенсі); цінності; стиль і спосіб життя; соціальні інститути як системи норм; процедурне знання (навички, уміння, методи); потреби і схильності [11].

Репрезентантом професійної авіаційної культури є мовна особистість авіатора. Л. М. Алексеева та С. Л. Мишланова серед основних характеристик **професійної мовної особистості** називають: 1) діяльність у спеціальній (професійній) сфері, у результаті якої відбувається послідовне проходження різних рівнів складності цієї діяльності (соціалізація); 2) соціальна поліфункціональність, що розуміється як здібність до актуалізації декількох соціальних ролей; 3) формування наукової картини світу в процесі навчання та акультурації у певній професійній субкультурі [1: 37].

Професійна субкультура включає в себе регулятивні елементи: ідеали, моральні норми, традиції, звичаї тощо, в сукупності вони і становлять соціальні норми поведінки, дотримання яких є обов'язковою умовою збереження професійного співтовариства як інтегрованого цілого. Так, в авіації існує своя “професійна система забобонів і прикмет”, наприклад, в

літаках 13-й ряд відсутній (після 12-го ряду йде відразу 14-й); через забобонність багатьох пілотів у США ніколи не було винищувача F-13, за F-12 випустили F-14 [14]; льотчики ніколи не фотографуються перед польотом; в авіації прийнято говорити слово “крайній”, а не “останній”; третій тост в авіації замість кохання прийнято пити за загиблих льотчиків, напр., 1) *Do not take pictures of flying*; 2) *Don't fly with documents on vacation*; 3) *It is impossible to talk about the old flying accidents*; 4) *Don't say that flying with no accidents and disasters. Can jinx*; 5) *It is not advisable to fly in the day of birth. In such cases, the pilot sent to the weekend* (from “*Confessions of a Superstitious Aviator*”) [16].

Фахова мова авіації має польову організацію, ядро якої складають одиниці, побудовані за моделями загальнонаціональної мови, тобто термінологія – кодифікована, систематизована частина мови науки, що включає в себе нормативні одиниці – офіційні професійні терміни і номени. На периферії розташовуються ненормативні одиниці, некодифікована професійна лексика – професіоналізми, професійні (термінологізовані) жаргонізми.

Оскільки предметом цього дослідження є особливості вербалізації цінностей професійної авіаційної культури, що маніфестується саме засобами некодифікованих одиниць професійної мови, докладніше зупинимось на їх характеристичі.

“Термінологізовані жаргонізми”, услід за Покровською О. А., розуміємо як стилістично забарвлені номінації, що функціонують у вигляді професійних висловів, але виражають наукові поняття, мають чітко окреслену дефініцію, “претендуючи” таким чином на роль термінів [9]. До “професійних жаргонізмів” відносимо конотативно марковані вислови, які не виражають наукового поняття і не мають дефініції, але задовольняють потреби професійного спілкування в певній галузі. І, нарешті, “професійна лексика” визначається як слова, вирази, звороти мови, які властиві спілкуванню людей, пов’язаних із певною галуззю діяльності [9: 36–37].

Професіоналізми є еквівалентами відповідних термінів у просторіччі [10: 14]. Вони виражають спеціальні поняття й семантично близькі до термінів, проте не можуть уважатися повноправними термінами через нестандартний спосіб вираження понять, який відрізняється від норми. Серед ознак, спільних для професіоналізмів і термінів, учені виокремлюють спеціалізацію значення й утворення на цій основі особливих, відмінних від загальних лексико-семантичних систем, обмеження кількості користувачів зазначеними одиницями та сфери їх використання. Як зауважує В. Д. Бондалетов, слова-професіоналізми розпізнають за тими ж ознаками, що й терміноодиниці, але з підкресленням їх невідповідності тим високим критеріям, які висуваються до термінів. На думку автора, ідеться про ступінь або міру невідповідності слова-професіоналізма, функціонально подібного з терміном, тому добору ознак, які визнають обов’язковими для терміноодиниці [4]. Найбільше інформації професіоналізми несуть тоді, коли ними користуються фахівці. Опозицію “термін – професіоналізм” часто аргументують тим, що терміни – офіційні назви спеціальних понять, а професіоналізми – напівофіційні. “Терміни – узаконені назви будь-яких спеціальних понять. Професіоналізми вживаються як їх неофіційні замітники лише в обмеженому спеціальною тематикою мовленні осіб, пов’язаних між собою за професією”, – зазначає В. Н. Прохорова [10].

Ознаками професіоналізмів є ненормативність уживання слова чи словосполучення в певному значенні, функціонально-стильова обмеженість, наявність емоційно-експресивних конотацій. Проте, незважаючи на істотні відмінності, терміни й професіоналізми постійно взаємодіють, оскільки належать до однієї сфери дискурсивності і вживають їх ті самі люди. Вплив кодифікованої термінології на професійну лексику виявляється в тому, що окремі терміноелементи й повні термінологічні лексеми використовуються як основа для створення багатьох професіоналізмів. При цьому термін може або частково змінити свою форму й значення, або бути використаним у своїй повній формі та з основним значенням у складі професіоналізмів. Отже, ці мовні одиниці, які різняться характером свого значення, способами утворення та стилістичними особливостями, існують не ізольовано, а в постійній взаємодії між собою.

Професійні жаргонізми в нашому дослідженні розглядаються як емоційно забарвлені слова, що характеризуються обмеженим функціонуванням у розмовному мовленні авіаторів.

Як відомо, сфера формування й функціонування мовленнєвої субкультури – нижні шари „життєвої ідеології” (за М. Бахтіним) [3], де відбувається накопичення й трансформація мовленнєвих вражень носіїв мови. Субкультура існує у вигляді образних висловів, влучних фраз, вихоплених із контексту цитат чи уривків текстів, діалогічних епітетів тощо. Мовленнєва субкультура виформовується під час звичайного усно-побутового спілкування пересічних мовних особистостей й трансформується в численних індивідуальних мовних свідомостях, складаючи таким чином мовну картину світу.

Авіаційний соціум в деякій мірі реалізує герметичний комплекс, яким В.С. Єлістратов називає протиставлення себе представникам інших соціальних, професійних, етнічних, національних і вікових груп. При цьому професіоналізми можуть виступати ритуально, як би підкреслюючи спільність професії в минулому або сьогоденні, вони також можуть бути своєрідним “паролем” – показником приналежності до професійного цеху [5]. Наприклад, мова британських військових льотчиків під час Другої світової війни була майже незрозуміла для англійців, що служили в інших родах військ.

Особливу роль в акумуляції культурного досвіду професійної групи відіграють прецедентні тексти [7: 218], ті тексти, які добре відомі представникам даної культури. Встановлено, що прецедентні тексти існують у свідомості носіїв мови як лінгвокультурні концепти, апеляція до яких провадиться в дискурсі шляхом згадки, прямої цитати, квазіцитати, алюзії та продовження [7: 64]. Основною функцією використання прецедентних текстів у професійній авіаційній субкультурі є ідентифікуюча [8]. Напр.:

1) *Every takeoff is optional. Every landing is mandatory.*

2) *The probability of survival is inversely proportional to the angle of arrival. Large angle of arrival, small probability of survival and vice versa.*

3) *The ONLY time you have too much fuel is when you're on fire.*

4) *The propeller is just a big fan in front of the plane used to keep the pilot cool. When it stops, you can actually watch the pilot start sweating.*

5) *A good landing is one from which you can walk away. A great landing is one after which they can use the plane again.*

У нижньому реєстрі професійної авіаційної культури прецедентні тексти представлені у вигляді байок, анекдотів, пісень, забобонів, приказок та прислів'їв. Напр.:

7) *I would like to die in my sleep like my father did, not in screaming terror, like his passengers.*

8) *Landing on the ship during the daytime is like sex, it's either good or it's great. Landing on the ship at night is like a trip to the dentist, you may get away with no pain, but you just don't feel comfortable.*

9) *I hate to wake up and find my co-pilot asleep.*

10) Lufthansa (in German): “*Ground, what is our start clearance time?*”

Ground (in English): “*If you want an answer you must speak in English.*”

Lufthansa (in English): “*I am a German, flying a German airplane, in Germany. Why must I speak English?*”

Unknown voice from another plane (in a beautiful British accent): “*Because you lost the bloody war*” [17].

Професійні одиниці відображають сукупність думок, вироблених професійною групою як лінгвокультурною спільнотою, і дають можливість виявити її значущі ментальні цінності. Виділені на підставі об'єднання одиниць навколо певних понять, пов'язаних з тим чи іншим елементом дійсності в досліджуваній фаховій області, дозволяють стверджувати, що в центрі професійної номінації знаходяться такі базові концепти авіаційної субкультури: “THE TYPE OF AIRCRAFT”, “AIRCRAFT CONSTRUCTION, EQUIPMENT AND USE”, “AIRCRAFT MOVEMENT”, “AVIATION PERSONNEL”.

Вербалізація концепту “THE TYPE OF AIRCRAFT” некодифікованими одиницями фахової субмови авіації демонструє лінгвокреативність представників досліджуваної субкультури у використанні мовних засобів. Так, мова фіксує авіаторську традицію давати

прізвиська, кожне з яких відповідає певному типу або моделі літального апарата, напр.: T-34 Mentor – *Radial Interceptor*, *Teenie-weenie*; PV-1 Ventura – *Pregnant Pig*; HC-130 Hercules – *Herk*, *Hog*, *Bleed Air Blimp*; F-5 Tiger – *Freedom Fighter*, *Skoshi Tiger*, *Dinky Toy*; F-4 Phantom II – *Lead Sled*, *Double Ugly*, *Rhino*, *Flying Footlocker*, *Old Smokey* тощо.

Прикладами некодифікованих засобів-вербалізаторів концепта “AVIATION PERSONNEL” є жаргонізми, напр.: **Air Boss** (head of the Air Department on board a carrier; he rules the flight deck), **Mini-Boss** (the Assistant of Air Boss), **NFO** (an aviator who is an officer but not a pilot; pilots say it stands for “No Future Occupation”; also called the “Non-Flying Object” and “walk-n’-talkin’ navbag”, “Double-Anchor Puke”), **bagger** (an aviator who manages to obtain more traps or flight time than his squadron mates, usually through dubious means), **nugget** (a first-tour aviator), **plumber** (an inept pilot); професіоналізми, напр.: **wingman** (a second pilot in a two-plane formation. Responsible for ensuring that his leader’s six o’clock remains clear), **CAG** (commander of the air group, the carrier’s chief pilot). Наприклад:

Our ops officer decided that we needed to provide simple weather observation training to the range people, so a wx guy [weather specialist – wx is morse code for weather] drove down and gave the crew a two or three hour short course on how to report the weather [17].

В авіаційній субкультурі прослідковується протиставлення “військова авіація – цивільна авіація”, що реалізується не тільки в зневажливих номінаціях осіб-представників протилежної групи (напр., **puke**, **bogey**, **hamburger helper**), але і у великій кількості кумулятивно значущих прецедентних текстів: *You may be a redneck pilot if you think GPS stands for Going Perfectly Straight. Tu – пілот сільськогосподарської авіації (селяк), якщо думаєш, що система навігації та визначення положення GPS означає “слідувати строго по прямій”*).

Вербалізація концептів “THE TYPE OF AIRCRAFT”, “AIRCRAFT CONSTRUCTION, EQUIPMENT AND USE” демонструє зневажливе ставлення пілотів літаків до гелікоптерів, напр.:

Helicopters don't fly. They are so ugly that the earth actually repels them.

Helicopters don't fly. They beat the air into submission [17].

Напружені взаємовідносини пілотів повітряних суден та диспетчерів керування повітряним рухом є темою великої кількості прецедентних текстів авіаційної тематики. Напр.:

Similarities between air traffic controllers (ATC) and pilots: If a pilot screws up he dies. If ATC screws up the pilot dies.

Flying the airplane is more important than radioing your problem to a person on the ground incapable of understanding it or doing anything about it [17].

Також у прецедентних текстах досліджуваної субкультури вербалізується іронічне ставлення авіаційних механіків до пілотів, які нібито нічого не розуміють у питаннях технічного обслуговування літаків, Наприклад:

The following maintenance work orders were submitted by pilots.

The replies are from aircraft maintainers.

Problem: *IFF (Identification Friend or Foe) inoperative.*

Solution: *IFF always inoperative in off mode.*

Problem: *Aircraft handles funny.*

Solution: *Aircraft warned to straighten up, fly right, and be serious!*

Problem: *Something loose in cockpit.*

Solution: *Something tightened in cockpit [17].*

Особливої актуальності для авіаторів мають явища природи, тому особливе ставлення (найчастіше – поважне) до метеорологів зафіксовано у перифразах, напр. **doctor Fog**, **congenital liar**, **Professor Fog**, **met man** (метеоролог) та прецедентних текстах, напр., *Weather forecasts are horoscopes with numbers [18].*

Отже, фахова мова авіації має польову організацію, ядро якої складає кодифікована, систематизована частина мови науки, що включає в себе нормативні одиниці – офіційні професійні терміни. На периферії розташовуються ненормативні одиниці, некодифікована професійна лексика – професіоналізми, професійні (термінологізовані) жаргонізми. Ієрархія

цінностей професійної авіаційної культури вербалізується засобами некодифікованих одиниць професійної мови та через прецедентні авіаційні тексти, які передають загальний світогляд представників авіаційної субкультури та в яких експліцитно або імпліцитно містяться вказівки щодо цінностей і стереотипів поведінки в професійному соціумі.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алексеева Л. М., Мишланова С. Л. Медицинский дискурс: теоретические основы и принципы анализа / Л. М. Алексеева, С. Л. Мишланова. – Пермь: Изд-во Перм. ун-та. 2002. – 200 с.
2. Балли Ш. Общая лингвистика и вопросы французского языка / Ш. Балли. – М.: Изд-во иностранной литературы, 1955. – 416 с.
3. Бахтин М. М. Эстетика словесного творчества / Сост. С. Г. Бочаров. – М.: Искусство, 1979. – 423 с.
4. Бондалетов В. Д. Социальная лингвистика / В. Д. Бондалетов. – М.: Просвещение, 1987. – 160 с.
5. Елистратов В. Арго и культура // Словарь русского арго: Материалы 1980-1990-х гг. / В. Елистратов. – М., 2000. – С. 574-692.
6. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс. – Волгоград: Перемена, 2002. – 477 с.
7. Караулов Ю. Н. Русский язык и языковая личность [Текст] / Ю. Н. Караулов. – М.: Наука, 1987. – 263 с.
8. Красных В. В. “Свой” среди “чужих”: миф или реальность? [Текст] / В. В. Красных. – М.: ИТДГК “Гнозис”, 2003. – 375 с.
9. Покровська О. А. Українська термінологія ринкових відносин: дис. ... канд. філол. наук: 10.02.01 / Покровська Ольга Анатоліївна. – Х.: Харк. нац. ун-т ім. В. Н. Каразіна, 1995. – 207 с.
10. Прохорова В. Н. Об эмоциональности термина / В. Н. Прохорова // Лингвистические проблемы научно-технической терминологии. – М.: Наука, 1970. – С. 153-159.
11. Савельев Ю. Б. Взаємодія субкультур як фактор соціокультурного розвитку: автореф. дис. ... канд. філол. наук. 09.00.03. – К., 1997. – 26 с.
12. Седов К. Ф. Дискурс и личность / К. Ф. Седов. – М.: Лабиринт, 2004. – 320 с.
13. Соколов М. Субкультурное измерение социальных движений: когнитивный подход / М. Соколов: [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://subculture.narod.ru/texts/book2/sokolov.htm>.

Джерела ілюстративного матеріалу

14. Лакенмайер Н. Чёртова дюжина: История одного суеверия / Натаниэль Лакенмайер. – М.: Колибри, 2006. – 216 с.
15. Марасанов В. П. Англо-русский словарь по гражданской авиации (English-Russian dictionary of civil aviation) / Марасанов В. П. – 2-е изд. – М.: Скорпион-Россия, 1996. – 560 с.
16. Confessions of a Superstitious Aviator: [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://barrettillman.blogspot.com/2012/10/aviation-superstitions.html>.
17. Good Aviation Sayings/Quotes: [Электронный ресурс]. – Режим доступа: http://www.airliners.net/aviationforums/general_aviation/read.main/980622/
18. Signs and superstitions in aviation: [Электронный ресурс]. – Режим доступа: http://redmercuri.com/blog/Signs_and_superstitions_in_aviation.html.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Віталіна Тарасова – кандидат філологічних наук, доцент кафедри романо-германських мов і перекладу Національного університету біоресурсів і природокористування України.

Наукові інтереси: соціолінгвістика, лінгвокультурологія, контрастивна лінгвістика.

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ «ПРОСТІР» В МОВНИХ КАРТИНАХ СВІТУ

Світлана ФОМІНА (Луганськ, Україна)

У статті розглядаються особливості вербалізації простору на матеріалі української, російської, англійської та французької мов. Простір розглянуто як частину загальної моделі світу. Досліджено семантичну наповненість концепту ПРОСТІР у мовних картинах світу, схарактеризовано типові випадки вживання просторових моделей.

Ключові слова: концепт ПРОСТІР, семантика, когніція, концептуальна картина світу, мовна картина світу, ознаки.

The article deals with the peculiarities of space conceptualization on the basis of the Ukrainian, Russian, English and French languages. Space is observed as a part of the general model of the world. Semantic meaning of the concept SPACE in the language mapping of the world is analyzed; typical occurrences of spatial models are characterized.

Keywords: concept SPACE, semantics, cognition, conceptual mapping of the world, language mapping of the world, features.

Концепт у сучасному мовознавстві вважають однією з головних категорій когнітивної лінгвістики. Проблеми дослідження слова на сучасному етапі враховують взаємозв'язок мовного контексту з когнітивним. Найбільший інтерес становлять універсальні концепти, до яких належить і концепт ПРОСТІР.

Об'єкт дослідження – концепт ПРОСТІР, який становить цілісну структурно-сміслову єдність у мовних картинах світу.

Предмет – вираження змісту концепту ПРОСТІР через призму особливостей функціонування лінгвістичних засобів вербалізації у мовній картині світу.

Концепти – це сенси, якими ми оперуємо в процесі пізнання дійсності. До складу концепту належить прагматична інформація, пов'язана з його змістовою та експресивно-емоційною функцією, а когнітивна пам'ять слова пов'язана з системою індивідуальних та загальних цінностей носія мови. Концепти здатні втілювати різноманітні форми – від простих когнітивних структур до найскладніших, а когнітивні структури допомагають вивчати нові аспекти семантичного простору мови. Концептуальний аналіз дає нам уявлення про об'єкт або фрагмент дійсності, тобто мовну свідомість.

Аналіз слів *простір*, *space*, *пространство* та *espace* за словниковими джерелами в українській, англійській, російській та французькій мовах доводить спільність значень простору з усім, що характеризується *протяжністю в усіх вимірах й об'ємах, площиною, ділянкою земної чи водної поверхні, місткістю, ємністю, свободою, волею*. Разом із тим в англійській та французькій мовах виявлено вживання слова „простір” у значенні часу, а у французькій мові лексема часу *temps* графічно збігається й семантично наближена до значення ‘погода’.

В умовах зростання уваги до проблеми „мова й людина” цікавість викликає питання співвідношення людського чинника та чинника простору в мовній картині світу. Простір розглядають за здогадками та припущеннями, уява про нього формована на рівні підсвідомості. Феномен простору поєднує й апріорно-досвідні уявлення про реальний світ, і відображення діяльності людини, закріплені мовною свідомістю.

Концепт простору належить до ключових концептів культури й відображений у мовній картині світу, оскільки мова формується й розвивається в суспільстві. Теорії простору з ланки гуманітарних наук торкаються головних вимірів світу людини й висвітлюють їх параметрами: „верх” і „низ”, „поверхня” й „глибина”, „віддаленість” і „близькість”, фіксовані на рівні свідомості [9: 303; 13: 140–142]. На її формування впливають мова, традиції, топографія, виховання, освіта та інші соціальні чинники. Під терміном „простір” припускають узагальнене уявлення про цілісне утворення між небом і землею, що має чуттєву сутність, частиною чого себе відчуває людина й в середині якого вільно рухається, переміщує різні предмети [2: 26]. Простору притаманна протяжність, ємність, погляд може зупинятися в будь-якій точці простору.

Мовна картина світу [10: 58] – це те, що „вироблене багатомісним досвідом народу за допомогою мовних засобів усього, що існує як цілісний світ і відображає: по-перше, людину, її матеріальну й духовну життєдіяльність; по-друге, усе те, що її оточує: простір і час, створені людиною міфи та образи”. МКС також сприймається як сукупність зафіксованих у мовних одиницях уявлень народу про дійсність, тобто створене лінгвістичними засобами уявлення про світ. Концептуальна картина світу існує як глобальний образ світу [5: 5; 11: 13], який є основою світогляду, тобто відображає властивості світу в розумінні людини.

З. Д. Попова й Й. А. Стернін пропонують розглядати когнітивну картину світу, яка становить ментальний образ дійсності, як таку, що сформована когнітивною свідомістю людини або народу загалом і є результатом чуттєвого та рефлексивного відображення дійсності в процесі мислення [6: 52]. Крім того, „мовна картина світу відображає реальність через культурну картину світу” [8: 46], а наша концептуальна система реалізована у вигляді мовної картини світу, залежить і безпосередньо пов'язана з фізичним і культурним досвідом людини. МКС закріплена в уяві людини в результаті контакту зі світом, відображена у фігуральних знакових одиницях – фразеологізмах.

На думку О. О. Селіванової, в українській фразеосистемі просторові знаки, з одного боку, позбавлені буквальної семантики й можуть позначати інші культурні коди (антропічний, аксіологічний, модальний), з іншого, – знаки інших концептосфер (предметний, часовий тощо) [7: 168]. Тобто простір у свідомості й мовній картині світу є антропо-предметно центрованим. Учена підкреслює, що в українських фраземах просторовий вектор спрямованості вгору є позитивно заряджений і переданий лексемами *небо, хмари, висота, рівень, птах, високо*. Звороти з аксіологічною семантикою можуть позначати стан радості, покращення, успіху, значення мрії та ірреального: *на сьомому небі*,

підносити в очах, птах високого польоту, брати верх, відриватися від землі, а протилежний вектор вниз переважно представлений фразеологізмами на позначення скрутного становища чи краху: *падати в очах, опустити носа, скинути з неба на землю*. Також відзначено позитивність вектора *праворуч* і негативність вектора *ліворуч*, що характерно також російській мові [7: 175]. Так, негативне ставлення може бути вербалізоване зворотами: *підносити до небес, дерти носа, високо літати* (іронічне) [9: 57]. Реально-побутові просторові виміри можуть бути представлені векторними орієнтирами: *під боком, два кроки ступнути, рукою подати, куди й птиця не долетить*. На думку В. А. Маслової [3: 94], існує архаїчна модель простору, опанована й конструйована людиною, а більшість ФО репрезентують локацію за вертикаллю або горизонталлю: (рос.) *под ногами, из-под носа, под рукой* (зовсім близько). Помітна спільність позначення негативного простору вертикальним значенням – низ: (рос.) *гнуть спину, повесить нос, опустить плечи, катиться по наклонной плоскости* та ін., але також підкреслено негативне ставлення до прагнення вгору: (рос.) *задирать нос, лезть вгору, выходит из себя, по горло надоело* та ін. [3: 96; 4: 75]. В. М. Мокієнко розглядає особливості простору як категоріальну ознаку міри: (рос.) *выше головы не прыгнешь, на свой аршин, тютелька в тютельку, русская верста, рукой подать / палкой кинуть, на расстоянии пушечного выстрела* [4: 61–69]. Концепт ПРОСТІР отримує мовну об'єктивізацію у зв'язку зі сприйняттям просторових характеристик людиною та їх відображенням у мові. На думку В. Еванса, життєвий досвід людини містить знання, пов'язані з розміром, формою, місцем знаходження й орієнтацією в тривимірному середовищі [12: 21]. У результаті дослідження просторових фразеологізмів в англійській МКС відзначено, що ключовим локативним концептом з найбільшою вербалізацією в сучасній англомовній картині світу є концепт *відстань*, репрезентований ФО: *a lift in life* (підйом у житті), *as fast as lightning* (швидкий як блискавка), *cut corners* (зрізати кут), *go a long way* (пройти довгий шлях). Крім того, маркерами відстані можуть слугувати локативі-міфологеми *au diable Vauvert – au diable au vert – au diable vert* (фр.) (у чорта на болоті – у чорта на куличках – дуже далеко). В. Д. Ужченко підкреслює важливість для української КС локусу – дорога (шлях) як символу „єднання, блукань, спогадів; предмета численних ритуалів”. Так, можна „*вибиватися на широку дорогу, обминати десятою дорогою, поперек дороги стояти*” [9: 45–46]. У фразеологізмах простежується аксіологічність семантики шляху з погляду моралі, де правильність ізосемічна високим моральним якість, а неправильність несе навантаження поганих учинків у житті: *straight and narrow path* (шлях доброчесності), *passer l'arme a gauche* „померти” (арго), *donner a gauche* „здуріти”.

Дж. Лакофф і М. Джонсон стверджують, що ми мислимо за метафоричними схемами, які не усвідомлюємо. Вони ввели поняття концептуальної метафори. Суть концептуальних метафор полягає не в словах, а в самому розумінні об'єктів [14: 4–6]. Метафори, на думку авторів, закладені в понятійній системі людини, завдяки чому мова стає суттєвим джерелом інформації про цю систему. Когнітивна теорія метафори дає можливість дійти висновку, що значні фрагменти мови ґрунтуються на осмисленні неспостережуваних явищ у термінах явищ, які можна спостерігати: „Метафора накриває лакуни в словнику буквальних найменувань” [1: 137]. Орієнтаційні метафори пов'язані з просторовою орієнтацією, за допомогою якої описуються часові відношення, їх можна знайти в різних мовах: *найкраще ще попереду; до Нового года осталось пять дней; near future*. Онтологічні метафори забезпечують усвідомлення подій, діяльності, емоцій. Людина проектує ці властивості на навколишні предмети, окреслюючи їх розмір, об'єм. Також до онтологічних метафор вони враховують явище персоніфікації. Структурні метафори дозволяють використовувати одні поняття для структурування інших [14: 25–34]. Згідно з концепцією М. Блека, когнітивний механізм метафори полягає в актуалізації системи загальноприйнятих асоціацій [1: 145]. Отже, процес пізнання світу полягає в упорядкуванні когнітивних структур. Так, до складу метафор просторової орієнтації належать компоненти: *вгору – вниз, попереду – позаду, глибокий – мілкий, центральний – периферійний*. Причому, щодо характеристики векторного простору *гори – низ*, то помітний збіг позитивного просторового напрямку верху й негативного низу в мовах: *I'm feeling up* (Я почувуюся добре, краще); *You're in high spirits* (Ти у добром настрої); *He came down with the flu* (Він захворів на грип) [14: 15–16]. Також

просторові метафори вживані з метою позначення психічних якостей людини: *глибока, рівна, відлюдна, щира* та ін.

Проведені дослідження щодо розкриття змісту категорії „простір” дозволяють характеризувати його в значеннях: протяжність, об’єм, форма; місце взагалі; розташування предметів стосовно один одного, віддаленість; членування простору, межа; характер поверхні; істота, людина; приміщення, будівля; географічний об’єкт; соціум; сукупність елементів.

Отже, констатуємо, що:

- слова на позначення простору можна поділити щодо типів орієнтації;
- сполучуваність лексем на позначення простору впливає на сприйняття навколишнього світу;
- орієнтаційні метафори є засобом опису часових відношень;
- параметричні прикметники впливають на образне сприйняття світу;
- позитивність та негативність сприйняття явищ, відбитих у мовній картині світу, знаходять відображення у фразеології мов;
- простір не тільки сприйманий і формований людиною, але й набуває рис, притаманних людині.

Узагальнення й систематизація проаналізованого матеріалу дозволяє констатувати, що простір належить до базових категорій МКС у культурах і широко представлений у МКС. Процес пізнання світу полягає в упорядкуванні просторових когнітивних структур.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Блэк М. Метафора / М. Блэк // Теория метафоры : сборник : пер. с англ., фр., нем., исп., польск. яз. / общ. ред. Н. Д. Арутюновой и М. А. Журиной. – М. : Прогресс, 1990. – С. 133–152.
2. Кубрякова Е. С. Язык пространства и пространство языка (к постановке проблемы) / Е. С. Кубрякова // Изв. АН. Сер. литературы и языка. – 1997. – Т. 56, № 3. – С. 22 – 31.
3. Маслова В. А. Когнитивная лингвистика / В. А. Маслова. – Минск : Тетра Системз, 2004. – 256 с.
4. Мокиенко В. М. Загадки русской фразеологии / В. М. Мокиенко. – М. : Высш. шк., 1990. – 160 с.
5. Пименова М. В. Душа и дух : особенности концептуализации / М. В. Пименова. – Кемерово : ИПК „Графика”, 2004. – 385 с.
6. Попова З. Д. Когнитивная лингвистика / З. Д. Попова, И. А. Стернин. – М. : АСТ : Восток–Запад, 2007. – 314 с.
7. Селіванова О. О. Нариси з української фразеології (психолінгвістичний та етнокультурний аспекти) : монографія / О. О. Селіванова. – К. ; Черкаси : Брама, 2004. – 276 с.
8. Тер-Минасова С. Г. Язык и межкультурная коммуникация : учеб. пособие / С. Г. Тер-Минасова. – М. : Слово / Slovo, 2000. – 624 с.
9. Ужченко В. Д. Фразеологія сучасної української мови : навч. посіб. / В. Д. Ужченко, Д. В. Ужченко. – К. : Знання, 2007. – 494 с.
10. Хроленко А. Т. Основы лингвокультурологии / А. Т. Хроленко. – М. : Флинта : Наука, 2004. – 184 с.
11. Цивьян Т. В. Модель мира и ее лингвистические основы / Татьяна Владимировна Цивьян. – 3-е изд., испр. – М. : КомКнига, 2006. – 280 с.
12. Evans V. Cognitive Linguistics. An Introduction / V. Evans, M. Green. – Edinburgh University Press, 2006. – 830 p.
13. Haspelmath M. From Space to Time: Temporal Adverbials in the World’s Languages / Martin Haspelmath. – Newcastle : Lincom Europa, 1997. – 181 p.
14. Lakoff G. Metaphors we live by / George Lakoff, Mark Johnson. – Chicago : The University of Chicago Press, 2003. – 277 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Фоміна – кандидат філологічних наук, викладач кафедри практики мовлення Луганського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, семантика, лінгвістика художнього тексту.

МАКРОСТРУКТУРА КОНЦЕПТУ HONESTY (ЗА РЕЗУЛЬТАТАМИ ПСИХОЛІНГВІСТИЧНОГО ЕКСПЕРИМЕНТУ)

Ірина ЧЕРНИШЕНКО (Кіровоград)

У статті наводяться основні результати експериментального дослідження концепту HONESTY в англійській мові (британський варіант). На основі отриманих даних була побудована модель досліджуваного концепту та проаналізовані його когнітивні ознаки. Також пропонується описання структури концепту.

The main results of the experimental research of the concept HONESTY are given in the article. On the base of the received data the concept's model was built and the main cognitive signs were analyzed. The description of the structure of the concept is proposed.

Глобальне завдання когнітивного лінгвокультурологічного дослідження – вивчити категоризацію світу й принципи вербалізації ментальних одиниць – концептів та їх функціонування в мегатексті, а також виявити культурно значущу інформацію та культурно значущі концепти певної мови.

Лінгвокультурологічні дослідження та дослідження мовних картин світу активно проводяться на сучасному етапі як зарубіжними, так і вітчизняними лінгвістами (В.М. Телія, В.А. Маслова, В.В. Красних, О.С. Кубрякова, О.В. Кунін, Ю.С. Степанов, І.О. Голубовська, С.А. Жаботинська, О.О. Селіванова, Т.В. Радзієвська, А. Вежицька, R.M. Keesing, G .Lakoff, R. Gackendoff та ін.).

Питань вербалізації різних концептів у пареміологічних одиницях англійської та української мов торкалися у своїх дослідженнях як вітчизняні так і російські лінгвісти (праці В. Телії, В. Русанівського, В. Мокієнка, В. Гака, І. Голубовської, О. Левченко, О. Назаренко, Р. Зорівчак, М. Кочерган та ін.).

Мета статті – викласти основні результати дослідження концепту HONESTY в англійській мові шляхом побудови його моделі та описання його структури на основі отриманих реакцій в ході психолінгвістичних експериментів.

У дослідженні ми обрали методику семантико-когнітивного аналізу концептів, запропоновану й багаторазово випробувану Воронежськими дослідниками. Ця методика викладена в роботі "Когнитивная лингвистика" З.Д. Поповой та Й.А. Стерніна та в інших публікаціях авторів [2: 176 – 218].

У якості основних експериментальних методик були використані вільний, спрямований і рецептивний експерименти, експериментальне виявлення символіки.

У рецептивному експерименті взяли участь 100 осіб – 36 чоловіків і 64 жінки. Серед опитаних – 54 осіб у віці від 18 до 25 років; 27 особи у віці від 26 до 45 років і 19 осіб у віці від 45 і більше. У ролі опитуваних виступили носії англійської мови (британський варіант) жителі Лондона, Бірмінгема, Уїтлі, Вудфорта та інших міст Великої Британії. Період проведення експерименту – 2007-2009 рр. Експеримент здійснювався в індивідуальній формі.

Англійським (британським) респондентам пропонувалася інструкція: "*You are taking part in the psycholinguistic experiment. Please, give the definition to the notion "honesty".*" На початку опитувального листа наводилася фраза: "*Honesty is ...*".

В результаті експерименту від 100 досліджуваних було отримано 168 реакцій (деякі респонденти надавали розгорнуті дефініції, які ми поділили на окремі реакції). 7 осіб відмовились надати визначення. Таким чином, відсоток відмови склав 7%, що є незначною величиною і свідчить про те, що досліджуваний концепт є актуальним для мовної свідомості британців.

В результаті було сформовано асоціативне поле стимулу *honesty*, в яке увійшли усі реакції, отримані від респондентів. Формат статті не дозволяє навести їх у повному обсязі, але усі реакції представлено далі в побудованій нами моделі концепту HONESTY.

У вільному експерименті взяли участь 100 осіб британської вибірки.

Досліджуваним пропонувалася інструкція: "*You are taking part in the psycholinguistic experiment. Please, write down three words which come to your mind immediately and are associated with the word "honesty".*"

В результаті експерименту від досліджуваних було отримано 222 реакції. 8 осіб відмовились надати відповідь. Таким чином, відсоток відмови склав 8%, що є незначним показником. Асоціативний ряд англійської вибірки на стимул "*honesty*" має наступний вигляд:

Honesty (222) – truth (21), cheerfulness, kindness, friendship, no argue, good mood, lie (12), blush, open, true, smile, too much, disaster, value (4), wise, clever, is fundamental (3), telling the truth (8), not stealing, being fair, bravery, important (15), love (3), marriage, valuable, appreciate, difficult (9), openness (6), trust (11), essential (3), real, tough, fair (3), considerate, Billy Joel, flower, rare (3), necessary, integrity (2), straightforward (3), between individuals, law, self, family, upbringing, duty (2), sincere, respect, accurate, trustee, sincerity, truthfulness, candor, frankness (2),

rule, prerequisite, must, required, necessity, fairness, self-respect, pursuant, worthwhile, change, absolute honesty (8), selective, it hurts (9), teaching the child, hurtful, needed, with friends, rude, "Honesty is the best policy" (5), in endangered species list, few people, to oneself (2), liars, justice, exists, to keep silence, problems (3), careful, hurting feelings, Bible, Jesus Christ, happy, upon the situation, God, rely on, oath, do not exist (2), friends (2), taking criticism, not many, tact, to myself; effects, help, not hiding information, right, consequences, disappointment, offend, people afraid, real life, can't handle. Відмов – 8.

У спрямованому експерименті взяли участь 100 осіб англійської вибірки.

Досліджуваним пропонувалася інструкція: "*You are taking part in the psycholinguistic experiment. Please, write down what symbolizes honesty from your point of view*".

В результаті експерименту від досліджуваних було отримано 89 реакцій. 11 осіб відмовились надати відповідь. Таким чином, відсоток відмови склав 11 %, що може пояснюватися великим ступенем абстрактності поняття "honesty". Перелік символів на стимул "honesty" має наступний вигляд:

Symbol of honesty (89) – a child (8); friendship (7); "What a complex web we weave When first we practice to deceive"; eye; a judge (8); justice; a baby (4); Bible (10); a little animal; cute or innocent thing; a little girl; church; left hand on Bible, right hand raised; a handshake (5); the Holy book (8); angels(8); justice balance; a daisy; a small child (6); an open book; lunaria annua; two up turned hands showing the palms with the tips of the fingers pointing towards you; trust. Відмов – 11.

Був також проведений аналіз англійських паремій, які характеризують поняття *honesty*. Корпус досліджуваного пареміологічного матеріалу, пов'язаного з концептом HONESTY, склав 36 паремій, що характеризують різні ознаки чесності [1: 342 – 345].

Таким чином, номінативне поле концепту HONESTY утворили прямі номінації, синоніми, асоціативне поле стимулу *honesty*, фразеологічні одиниці, паремії.

Першим етапом моделювання концепту є описання макроструктури концепту. Виявлені когнітивні ознаки концепту ми розподілили за його основними структурними компонентами – образним компонентом, інформаційним змістом й інтерпретаційним полем.

Згруповані когнітивні ознаки дозволяють описати макроструктуру концепту HONESTY (усього 959 асоціатів).

Образний зміст концепту

Перцептивний образ концепту HONESTY, за даними експерименту, може бути представлений наступним чином:

Зоровий образ (84 – 8,76%): people 15, human 2, boyfriend 2, person 3, face 1, weapon 1, individuals 1, Billy Joel 1, eyes 1, things 1, open book 1, look good 2, trustee 1, woman 1, to look fat 1, blush 1, white 2, Bible 5, a Christian 1, Jesus Christ 2, God 2, church 1, the Holy book 1, angels 1, friends 7, fog covering 1, a child 5, babies 1, a baby 2, animal 1, a little girl 1, parents 1, family 1, a judge 1, left hand on Bible 1, right hand raised 1, smile 1, the palms with the tips of the fingers pointing towards you 1, a handshake 1, heart 3, flower 1, daisy 1, eye 1, money 2).

Тактильний образ – немає реакцій.

Смаковий образ – немає реакцій.

Звуковий образ (77 – 8,03%): hear 2, telling 19, to say 9, to tell 3, to speak 1, communicating 1, to voice 2, ask 2, explain 1, to be said 1, the words are spoken 1, saying 1, words 1, talking 1, conversation 1, oath 1, lying 6, lie 23, cheats 1.

Нюховий образ – немає реакцій.

Образний компонент в цілому складає 16,79 % від загальної кількості когнітивних ознак.

Інформаційний зміст концепту

Інформаційний зміст концепту HONESTY утворюється наступними когнітивними ознаками:

Honesty is the truth/Правда (truth 40, true 5, truthful 3, fair 3, truly 1, with fairness 1, truthfulness 1, being fair 1, fairness 1) (56 – 5,84%).

Lie is opposite to honesty/Протилежність чесності – брехня (lie 23, lying 6, dishonesty 2, liars 2, means 2, to cover up 1, white lie 1, there have always been liars, cheats and cut throat individuals 1, not honest 1, in dishonest way 1, to be lied to 1, liars 1) (42 – 4,38%).

Honesty is used in relationships among people/Проявляється у стосунках між людьми (people 15, with someone 4, to close people 1, in a civilized society 1, to one's 1, other people's 1, to others 1, human 1, human nature 1, boyfriend 1, in a person 1, everybody expects everybody to be perfectly honest 1, to throw in back in the person face 1, trying to figure out what they meant 1, I will be more honest with you than you would probably want me to be 1, if you are in an ongoing relationship with a person 1, creates an intimacy 1, mutual honesty 1, between individuals 1, Billy Joel 1) (37 – 3,86%).

Honesty is frankness and openness/Відкритість, відвертість (openness 7, straightforward 3, frankness 2, not hiding any part of it 1, disclosure 1, being open and not hiding anything about yourself or information 1, frankness 1, honesty is a sign of frankness 1, frank 1, they just open your eyes to how things really are 1, open 1, sincere 1, sincerity 1, not hiding information 1, candor 1, an open book 1) (25 – 2,60%).

Honesty is trust/Це довіра (trust 16, trust us 1, I trust someone 1, trusting 1, trustee 1) (20 – 2,08%).

Honesty is taught by religion/Сповідується релігією (Bible 4, lying is sinful 1, a Christian 1, the Bible tells us 1, the mark of a believer in Jesus Christ 1, confessing 1, being truthful with God 1, He comes first 1, Jesus Christ 1, God 1, church 1, the Holy book 1, angels 1) (16 – 1,6%).

Honesty does not exist/Чесності не існує (do not exist 2, honesty is dead 1, it never existed 1, it was only an idea 1, is absurd 1, I cannot seem to find honesty anywhere 1, there are always people that ruin it for everyone 1, the ones that lie all the time 1) (9 – 0,94%).

Honesty is a characteristic of children/Властива дітям (a child 2, we are all born honest 1, I have not yet to see a dishonest babies 1, a baby 1, a little animal 1, cute or innocent thing 1, a little girl 1, a small child 1) (8 – 0,83%).

Dishonesty is hiding the facts/Нечесність – це приховування фактів (we are to not speak negatively to those for whom we foster negative feelings 1, we are rather encouraged to find positive points to refer to 1, to just say to them nothing 1, to keep tucked way down inside 1, left unsaid 1, withholding information 1, hiding something for the sake of 1, keep silence 1) (8 – 0,83%).

Honesty is an ability of a human being/Чесність – це здатність людини (being honest 5, an ability 1, as best one is able 1) (7 – 0,73%).

Honesty exists/Чесність існує (is not dying and it never will 1, is not become extinct 1, honesty will die out only when no babies are born 1, there have always been honest people 1, that won't change 1, is alive and well 1, exists 1) (7 – 0,73%).

Honesty is a value/Чесність – це цінність (value 5, valuable 1, worthwhile 1) (7 – 0,73%).

Honesty is the result of upbringing/Є результатом виховання (the role model they've been 1, will be enough for the child to reach adulthood with honesty in their pocket 1, teach them 1, upbringing 1, teaching the child 1, change 1) (6 – 0,62%).

Honesty is the moral quality/Чесність – це моральна якість (quality you can have 1, the quality of being honest 1, the human quality 1, virtues 1, fundamental quality 1) (5 – 0,52%).

Honesty is justice/Це справедливість (justice 2, just analyst 1, justice balance 1) (4 – 0,42%).

Honesty is respect/Це повага (respecting other people's property 1, respect 1, self-respect 1) (3 – 0,31%).

Honesty is based upon patience/Чесність базується на терпимості (it takes some patience 1, if you can take criticism 1, taking criticism 1) (3 – 0,31%).

Honesty is reflected in law/Виявляється у правовій системі (law 1, a judge 1, left hand on Bible, right hand raised 1) (3 – 0,31%).

Honesty is integrity/Це честь (integrity 3) (3 – 0,31%).

Honesty is a duty/Це обов'язок (duty 2, must 1) (3 – 0,31%).

Honesty is happiness/Це щастя (is the only way to be happy 1, happiness 1, happy 1) (3 – 0,31%).

Honesty is understanding/Чесність – це розуміння (better understanding 1, no argue 1) (2 – 0,21%).

Honesty is the reflection of the inner world of a person/Чесність – це вияв внутрішнього світу людини (the way you are 1, project who you are on the inside 1) (2 – 0,21%).

Honesty is cleverness/Це мудрість (wise 1, clever 1) (2 – 0,21%).

Honesty is the following to the norms and rules/Чесність – це слідування правилам та виконання норм (rule 1) (1 – 0,10%).

Honesty is not benefit/Чесність не сумісна з вигодою (will not benefit neither one of us 1) (1 – 0,10%).

Honesty is reliability/Це надійність (rely on 1) (1 – 0,10%).

Honesty is the result of life experience/Є результатом життєвого досвіду (what you have gained through lives experiences 1) (1 – 0,10%).

Honesty is the feature of the character/Це риса характеру (it forms part of the character of a person 1) (1 – 0,10%).

Інформаційний зміст концепту складає 29,7 % змісту концепту.

Інтерпретаційне поле концепту

У інтерпретаційне поле концепту HONESTY входять наступні когнітивні ознаки:

Оціночна зона

Honesty is important/Чесність важлива (important 17, fundamental 4, the most important 3, essential 3, vital 2, nothing good can come without it 1, sometimes important 1, one of the most important things in life 1, being honest is paramount 1, very important 1) (34 – 3,54%).

To be honest is difficult/Бути чесним важко (difficult 9, usually quite tricky 1, it is not easy 1, I am realistic about it and often I succumb to human nature 1, get people angry 1, it's a matter of needing to swim with sharks and having to survive 1, how hard it is to achieve 1, it is hard 1, honesty may not always be popular 1, it may not be what people want to hear 1, people aren't ready to face it at that moment 1, people can't handle the truth 1, too much 1, disaster 1, tough 1) (15 – 1,56%).

Honesty is good/Чесність – це добре (the best policy 11, it's the right thing 1, appreciate 1, right 1) (14 – 1,46%).

Honesty is necessary/Чесність необхідна (what everyone should have 1, it needs to come out 1, if you are not honest you are nothing 1, most people deep down always want to know the truth 1, necessary 1, necessity 1, prerequisite 1, required 1, needed 1) (9 – 0,94%).

Honesty is unpleasant/Чесність неприємна (without tact 1, without love 1, exploding 1, disappointment 1) (4 – 0,42%).

Honesty is not important/Чесність не важлива (honesty is not important 1, lies make the world go round 1, is not as important as 1) (3 – 0,31%).

Honesty is rude/Чесність груба (rude 2, it's not much difference between honesty and rudeness 1) (3 – 0,31%).

Honesty is happiness/Чесність – це щастя (is the only way to be happy 1, happiness 1, happy 1) (3 – 0,31%).

Honesty is dual/Чесність має подвійний характер (has always existed in dual sense 1, can be relaxed and not so hurtful 1) (2 – 0,21%).

To be dishonest is bad/Бути нечесним погано (I can stand anything except being lied to 1, the disappointment people will feel once they learn that you lied 1) (2 – 0,21%).

Honesty is blatant/Чесність кричуща (blatant honesty 1, unhindered 1) (2 – 0,21%).

Honesty is valuable/Чесність цінна (1 – 0,10%)

Енциклопедична зона

Honesty is demonstrated in speech/Проявляється у мовленні (telling the truth 18, to say true 5, to tell 2, cover someone with 1, just go mum/not speak 1, communicating 1, deliver my honest opinion or thoughts 1, to voice 1, what you say 1, say 1, someone asks 1, tell them 1, explain 1, to be said 1, the words are spoken 1, saying why did you say that to me 1, its like power of words to turn it around on something 1, if they were talking down to you in any way 1, ask me 1, telling the truth 1, don't say 1, conversation 1, oath 1, "What a complex web we weave When first we practice to deceive" 1) (46 – 4,79%).

Honesty appears in life rarely/Трапляється у житті рідко (rare 3, honesty is not the real world operates 1, rather absurd 1, hardly, if ever, gets implemented 1, everywhere dishonesty seems to be ruling the roost 1, nowadays very few people are honest 1, will disappear as well 1, there's not much honesty in this world 1, is exterior 1, they are not honest with themselves and with others 1,

can be superfluous 1, there is not a lot of honest people out there 1, it is rare to find honest people 1, most people are not honest 1, we're not used to honesty 1, few people 1, in endangered species list 1, not many 1) (21 – 2,19%).

Honesty is demonstrated in deeds and actions/Проявляється у вчинках (the best policy 6, being true to one's best values 1, forming 1, accepting all the elements of a certain situation 1, acting truthful 1, acting 1, no wrong actions 1, we continue to voice our support for it 1, our disgust at the liars and cheaters of the world 1, people do/think all kinds of weird things 1, just depends on the type of person you are 1, everybody expects everybody to be perfectly honest except for themselves 1, is a woman asks if she looks fat, for Heaven's sake don't say yes ! 1, blush 1, not stealing 1) (20 – 2,08%).

Honesty can be absolute/Чесність буває абсолютна (absolute honesty 17, full 1, completely honest 1) (19 – 1,98%).

Honesty is used among friends/Проявляється між друзями (friendship 2, friends 2, to close people 1, telling the friend 1, for those we befriend 1, common friendship 1, my boyfriend 1, someone you know well 1, and everyone would know where the friends 1, when you are honest you can have real friends 1, with friends 1) (13 – 1,35%).

Honesty is used to the person itself/Проявляється по відношенню до самого себе (to oneself 2, to yourself 2, with myself 1, with themselves 1, trust ourselves 1, I am more honest with myself 1, self 1, to myself 1) (10 – 1,04%).

The society does not support honesty/Суспільство не підтримує чесності (society is the very enemy of honesty 1, we are forced to lie each day 1, the proponents of society refer to lying as politeness, which is expected of all members 1, dishonesties propagated with good intentions 1, cause our society to be shrouded in layers of deceit 1, these lies are the stem of corruption and fear, the root of which burry deep within the very groundwork of society and government 1, an idea created for the comfort of us to further shield our eyes from the fog covering 1, as the world gets more and more dangerous the world will produce more liars 1, in fact no one really wants it round 1, I don't think honesty is appreciated enough 1) (10 – 1,04%).

Honesty is expressed in love/Проявляється в любові (love 3, with unconditional love 1, from love 1, with love 1, for those we love 1, pure love 1) (8 – 0,83%).

Honesty is believed in/У чесність вірять (I believe 6) (6 – 0,62%).

Honesty is used among the members of the family/Проявляється між членами родини (to relative 1, the honesty of the parents 1, to whom we love 1, for those we care for 1, marriage 1, family 1) (5 – 0,52%).

Some people are always honest/Є люди які завжди чесні (I just can't lie 1, I can stand anything except being lied to 1, some people can't handle the truth 1, can't handle 1) (4 – 0,42%).

Honesty is based upon patience/Чесність базується на терпимості (it takes some patience 1, if you can take criticism 1, taking criticism 1) (3 – 0,31%).

Honesty is reflected in law/Виявляється у правовій системі (law 1, a judge 1, left hand on Bible, right hand raised 1) (3 – 0,31%).

Honesty is reflected in care/Проявляється у турботі (needs to be combined with caring 1, stay with them past the hurt 1, careful 1) (3 – 0,31%).

Honesty is ruled by rationalism/Керується свідомістю (you have to calculate first if 1, used rationalization 1, considerate 1) (3 – 0,31%).

Honesty must be expressed with kindness/Чесність треба виявляти із добротою (with kindness 1, kindness 1) (2 – 0,21%).

Honesty demands wisdom/Чесність вимагає мудрості (wisdom 1, wiser 1) (2 – 0,21%).

The symbol of honesty is palms/Символом чесності є долоні (two up turned hands showing the palms with the tips of the fingers pointing towards you 1, a handshake 1) (2 – 0,21%).

The symbol of honesty is heart/Символом чесності є серце (heart 1, inside their hearts 1) (2 – 0,21%).

The symbol of honesty is flower/Символом чесності є квітка (flower 1, daisy 1) (2 – 0,21%).

Honesty is reflected in eyes/Виявляється у погляді людини (eye 1) (1 – 0,10%).

Honesty can be real/Чесність буває справжня (real 1) (1 – 0,10%).

Утилітарна зона

Honesty can hurt/Чесність може завдати болю (it hurts someone's feeling 13, it hurts 9, offend people 5, sometimes it hurts 4, hurtful 2, the hurt 2, embarrassing 1, humiliating 1, can be cruel 1, hurtful 1, they don't want to hear 1, that they have bad b.o. 1, will not benefit 1, could be harmful 1, upsetting or angering 1, it shouldn't be used as a weapon to hurt someone with 1, it comes to someone's feelings 1, we become offended 1) (47 – 4,9%).

Honesty is important/Чесність важлива (important 17, fundamental 4, the most important 3, essential 3, vital 2, nothing good can come without it 1, sometimes important 1, one of the most important things in life 1, being honest is paramount 1, very important 1) (34 – 3,54%).

The demonstration of honesty depends upon the situation/Виявлення чесності залежить від ситуації (I don't believe that honesty is always the best policy 2, a certain situation 1, in a situation 1, many people have to lie in order to survive or protect themselves 1, they have to do that 1, sometimes I lie 1, to not hurt another person's feeling 1, you must lie 1, sometimes 1, sometimes things are better left unsaid 1, are lying to protect somebody 1, a situation requires full disclosure 1, regarding a recount of a situation or event 1, there are consequences to our honesty in some instances 1, is someone asked me if their dress/clothes looked good, and they thought they looked good then what would be the positive in telling the truth if my opinion was the dress looked horrid 1, sometimes honesty isn't the best policy 1, it's better to stretch the truth and spare someone's feelings 1, if the consequences of telling the truth result in more happiness for more people than lying 1, the end justifies the means 1, caring for the heart of your friend 1, real life 1, upon the situation 1) (23 – 2,4%).

One cannot be honest always/Не можна бути чесним завжди (do not try to be honest all the time 1, not always 1, omitting something that doesn't affect the outcome of the story 1, selectively honest 1, leaving things out is ok 1, is impractical 1, isn't always appropriate 1, sometimes not to be so honest 1, isn't worth 1, think before you say 1, I keep my opinion to myself 1, it's ok to tell a little white lie 1, as long as you carefully calculate all the consequences of the means 1, you should consider all the short-term and long-term consequences 1, is it possible, probably not 1, we lie in order to prevent offending anyone 1, pursuant 1, selective 1) (18 – 1,88%).

To be honest is difficult/Дотримуватися чесності важко (difficult 9, usually quite tricky 1, it is not easy 1, I am realistic about it and often I succumb to human nature 1, get people angry 1, it's a matter of needing to swim with sharks and having to survive 1, how hard it is to achieve 1, it is hard 1, honesty may not always be popular 1, it may not be what people want to hear 1, people aren't ready to face it at that moment 1, people can't handle the truth 1, too much 1, disaster 1, tough 1) (15 – 1,56%).

Honesty is good/Це добре (the best policy 11, it's the right thing 1, appreciate 1, right 1) (14 – 1,46%).

Because of honesty one can have problems/Через неї людина може мати проблеми (problems 3, consequences 2, it got me into a lot of trouble 1, got into trouble 1, it may cause an immediate problem 1, to affect negatively 1, cause more problems 1) (10 – 1,04%).

Honesty is used to the person itself/Проявляється по відношенню до самого себе (to oneself 2, to yourself 2, with myself 1, with themselves 1, trust ourselves 1, I am more honest with myself 1, self 1, to myself 1) (10 – 1,04%).

Honesty demands courage/Чесність вимагає сміливості (to be strong 2, a great match with your mind and heart 1, start a fight 1, to cover up own indiscretions or importunities 1, they are afraid of the truth 1, bravery 1, people afraid 1) (8 – 0,83%).

Honesty helps in life/Допомагає у житті (never fails you 1, it would make the world a better place 1, helps people from making the same mistakes over and over again 1, its what helps scientists from all countries make medicine and technologies to better ourselves 1, honesty can prevent wars in some cases 1, honesty effects society on a global scale and it effects things locally 1, help 1, effects 1) (8 – 0,83%).

Honest people are not successful/Чесні люди не досягають життєвих висот (who do not always come on top 1, the bad ones get all the headlines, attention and effort 1, the good ones don't 1) (3 – 0,31%).

Honesty helps to good mood/Чесність сприяє гарному настрою (cheerfulness 1, good mood 1, smile 1) (3 – 0,31%).

One must pay for dishonesty/За нечесність треба платити (has to pay for it 1, justice always wait 1) (2 – 0,21%).

To be dishonest is bad/Бути нечесним погано (I can stand anything except being lied to 1, the disappointment people will feel once they learn that you lied 1) (2 – 0,21%).

Honesty is more valuable than money/Чесність цінніша за гроші (means more to them than the almighty money 1) (1 – 0,10%).

Honesty does not always help in life/Не завжди допомагає у житті (will not be of any help to you 1) (1 – 0,10%).

Honesty gives admiration/Чесність приносить визнання (people will admire you about that 1) (1 – 0,10%).

Пареміологічна зона

Аналіз англійських паремій, які об'єктивують концепт HONESTY, показує, що історичні уявлення британців про чесність представлено наступними когнітивними ознаками:

Honesty can be unpleasant/Правда буває неприємною (Apothecaries would not sugar their pills unless they were bitter; If the pills were pleasant, they would not be gilded; Nothing stings like the truth; Truth tastes bitter; Some people would rather be right than pleasant; Some people have tact, and others tell the truth; Truth and roses have thorns about them; Truth, like roses, have thorns about them) (8 – 0,83%).

One must be honest because lie will always be opened/Треба бути чесним, тому що правда завжди відкриється (Murder will out; The truth will out; What is done by the night appears by day; The pitcher goes once too often to the well but is broken at last; Tell the truth all the time and you won't have to remember what you said; Truth fears nothing but concealment) (6 – 0,62%).

One must always remain honest/Людина завжди повинна залишатися чесною (Always tell your doctor and your lawyer the truth; Better suffer for truth than prosper by falsehood; Half the truth is often a whole lie; It is better to be right than in the majority; Tell the truth and shame the Devil) (5 – 0,52%).

To be honest is difficult/Бути чесним – важко (Truth is heavy, therefore few wear it; Truth is too heavy for most people to bear; Truth lies at the bottom of a well; Truth keeps to the bottom of a well) (4 – 0,42%).

Honesty brings benefit/Бути чесним вигідно (The truth always pays; The truth shall make you free) (2 – 0,21%).

Children are honest/Чесність притаманна дітям (Children and fools speak the truth; Children and drunkards speak the truth) (2 – 0,21%).

Truth is stranger than fiction/Правда дивніша на вигадку (Truth is stranger than fiction; There are stranger things in reality than can be found in romances) (2 – 0,21%).

Honesty and truth are more valuable than wealth/Чесність і правда – цінніше за багатство (To withhold truth is to bury gold; A good reputation is more valuable than money) (2 – 0,21%).

Honest person does not need to prove something/Чесній людині не потрібно нічого доводити (Those who are right need not talk loudly) (1 – 0,10%).

Truth does not get old/Істина не старішає (Truth never grows old) (1 – 0,10%).

The new cannot be true/Нове правильним не буває (What is new cannot be true) (1 – 0,10%).

What everybody says must be true/Те, що говорять усі повинно бути правдою (What everybody says must be true) (1 – 0,10%).

The truth is told with smile/Правда часто говориться жартома (Many a truth is spoken is jest) (1 – 0,10%).

Інтерпретаційне поле концепту HONESTY в цілому складає 53,48% його когнітивного змісту.

На основі виділених когнітивних ознак ми можемо представити польову структуру концепту у вигляді певної ієрархії яскравості та віднести їх до ядра та периферії. Наприклад, графічна форма представлення польової структури концепту HONESTY в британській мовній свідомості можна зобразити у вигляді рисунку (Рис. 1).

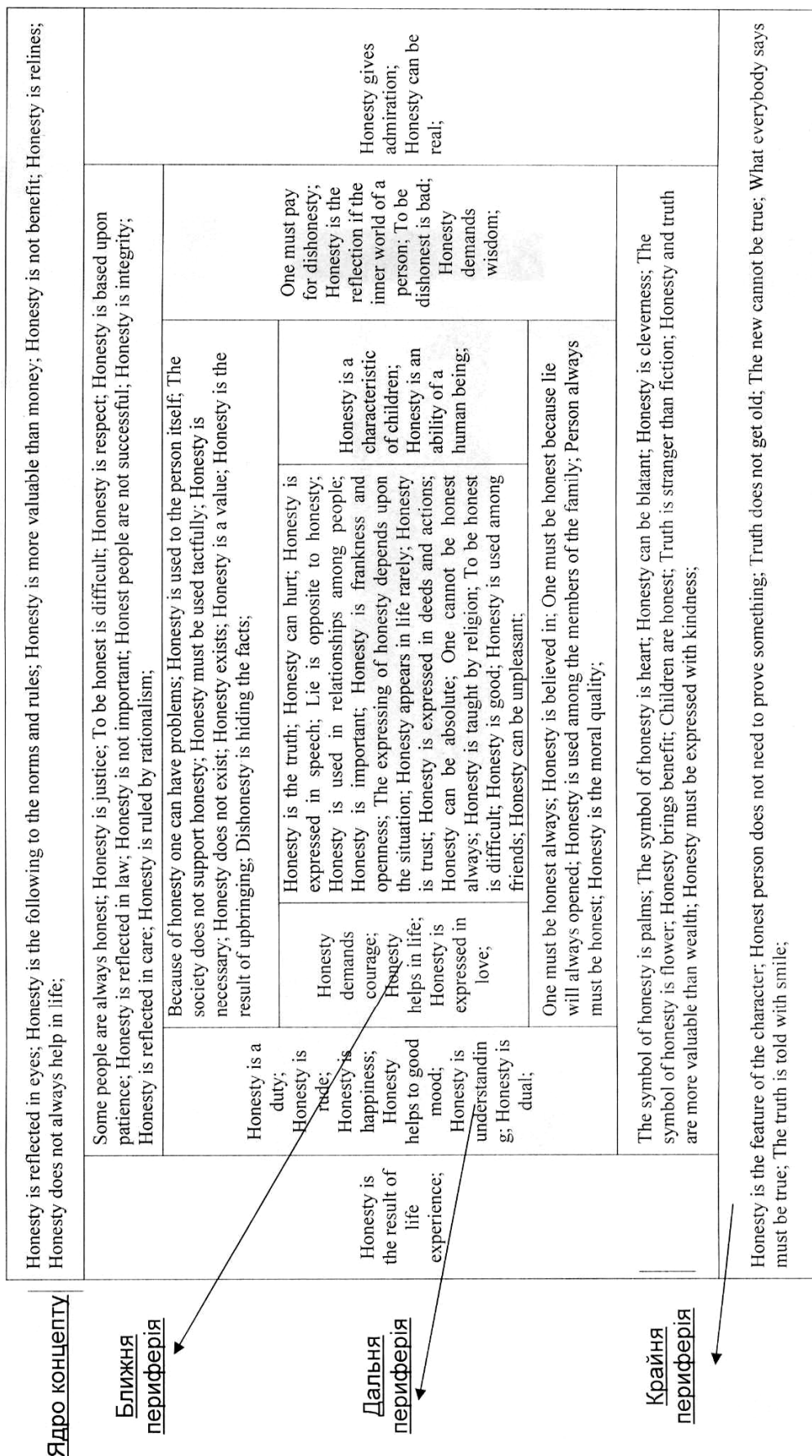


Рис. 1. Графічна форма представлення польової структури концепту HONESTY

Проведене дослідження дає можливість зробити наступні **узагальнення та висновки**.

Образний компонент складає 16,8% змісту концепту. Переважна більшість ознак образного компоненту концепту входять у дальню і крайню периферію. Це означає, що образна складова помітна у структурі концепту, але не є визначальною. У структурі концепту переважають раціональні та утилітарні ознаки.

Інформаційний зміст досліджуваного концепту складає 29,7% від його змісту. Найбільш яскравими ознаками є ознаки: "*Honesty is the truth/Правда*" (5,84%), "*Lie is opposite to honesty/Протилежність чесності – брехня*" (4,38%), "*Honesty is used in relationships among people/Проявляється у стосунках між людьми*" (3,86%), "*Honesty is frankness and openness/Відкритість, відвертість*" (2,60%) та "*Honesty is trust/Це довіра*" (2,08%). В інформаційному змісті концепту домінують характерологічні ознаки.

Зазначені ознаки утворюють ядро концепту, тобто є найбільш яскравими і значущими у когнітивній свідомості мовців. Інші ознаки інформаційного змісту входять у всі інші зони концепту.

Інтерпретаційне поле концепту складає 53,5% його змісту. Воно досить об'ємне (більше половини усього змісту концепту) і включає численні когнітивні ознаки, які характеризують ставлення народу до чесності та різноманітні знання про її характеристики і функціонування.

Найбільш помітними в інтерпретаційному полі концепту є утилітарна зона (20,82%) та енциклопедична зона (19,35%), що свідчить про переважно утилітарний характер інтерпретаційного поля досліджуваного концепту. Іншими словами у свідомості британських мовців переважають ознаки концепту, які фіксують знання та уявлення мовців про можливість використання чесності у житті, можливі наслідки для чесної людини та ставлення людей до чесності. Ознака *проявляється у мовленні* входить у ядро концепту. Менш помітними є оціночна зона (9,58%) та пареміологічна зона (3,73%).

Пареміологічна зона не досить яскраво виражена у інтерпретаційному полі концепту. Це свідчить про те, що вона відображає лише історичні уявлення мовців про концепт і не співпадає за деякими ознаками із сучасною репрезентацією концепту у свідомості мовців.

У пареміологічній зоні домінують когнітивні ознаки: *Honesty can be unpleasant/Правда буває неприємною* (22,2% від усіх пареміологічних ознак), *One must be honest because lie will always opened/Треба бути чесним, тому що правда завжди відкриється* (16,6% від усіх пареміологічних ознак), *Людина завжди повинна залишатися чесною* (13,9% від усіх пареміологічних ознак) та *To be honest is difficult/Бути чесним – важко* (11,1% від усіх пареміологічних ознак). Слід підкреслити, що перша з ознак за яскравістю входить у ядро досліджуваного концепту, і вона була такою ж яскравою в асоціативному експерименті. Це означає, що дана ознака носить не лише історичний характер, а і знаходить підтвердження в сучасній мовній свідомості британців.

Значно менш яскраво у пареміологічному фонді англійської мови концептуалізовані такі спостереження, як:

Honest person does not need to prove something/Чесній людині не потрібно нічого доводити (2,7%)

Truth does not get old/Істина не старішає (2,7%)

The new cannot be true/Нове правильним не буває (2,7%)

What everybody says must be true/Те, що говорять усі повинно бути правдою (2,7%)

The truth is told with smile/Правда часто говориться жартома (2,7%)

Аналіз когнітивних ознак, які об'єктивуються у пареміологічному полі, показує, що історична свідомість народу переважно концептуалізує в пареміях позитивні сторони концепту чесність, що не відображається в основному змісті концепту у загальнонаціональній концептосфері.

Ядро концепту компактне, переважно інформаційне, що свідчить про переважно інформаційний характер концепту HONESTY в британській концептосфері.

Периферія концепту широка, немає великих розривів у яскравості ознак ближньої і дальньої периферії, периферійна частина концепту містить численні ознаки, які мають помітну яскравість. Це свідчить про когнітивну релевантність концепту для британської свідомості, про його важливість для концептосфери, наявності численних зв'язків концепту

HONESTY з іншими елементами британської концептосфери. Це підтверджує також результати експерименту з прямого ранжування цінностей, в якому досліджуваний концепт посів перше місце серед інструментальних цінностей.

Необхідно також зазначити, що інтерпретаційне поле демонструє у своєму змісті протилежні характеристики (що є характерною ознакою інтерпретаційних полів взагалі): *honesty is important/чесність важлива* 34 та *honesty is not important/чесність не важлива* 3; *honesty is good/чесність – це добре* 14 та *honesty is unpleasant/чесність неприємна* 4; *because of honesty one can have problems/через неї людина може мати проблеми* 10 та *honesty helps in life/допомагає у житті* 8; *honesty does not exist/чесності не існує* 9 та *honesty exists/чесність існує* 7 та ін.

Дані ознаки у змісті концепту обумовлені віковими, соціальними або суто суб'єктивно-особистісними, індивідуальними особливостями носіїв мови. Але вони свідчать також про яскраво виражену амбівалентність концепту HONESTY у свідомості британців.

Концепт HONESTY в британській концептосфері виступає як амбівалентний. Позитивна оцінка в структурі концепту характерна для 31,7% когнітивних ознак, негативна оцінка – для 29,4%, нейтральні ознаки складають 38,9% від загальної кількості ознак.

Перспективою дослідження є подальше вивчення структури ціннісних концептів англійської та української мов та їх контрактивний аналіз

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Дубенко О.Ю. Англо-американські прислів'я та приказки. Посібник для студентів та викладачів вищих навчальних закладів. – Вінниця: НОВА КНИГА, 2004. – 416 с.
2. Попова З.Д. Когнитивная лингвистика / З.Д. Попова, И.А. Стернин. – М.: АСТ: Восток – Запад, 2007. – 314с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Чернишенко – кандидат педагогічних наук, доцент кафедри перекладу та загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, психолінгвістика, семантика, аксіологія, концептологія.

ФЕНОМЕН ПРЕЦЕДЕНТНОСТІ Й.В. ҐЕТЕ В ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНОМУ АСПЕКТІ

Світлана ШКВАРЧУК (Чернівці, Україна)

У статті розглянуто особистість німецького класика Й.В. Ґете в лінгвокультурологічному аспекті із застосуванням сучасної теорії прецедентності. На матеріалі лексикографічних джерел показано вплив його особистості на формування різноманітних прецедентних феноменів німецького лінгвосоціуму.

Ключові слова: Й.В. Ґете, прецедентні висловлювання, авторські цитати, афоризми, фразеологія, картина світу, лінгвокультурологія.

The article reviews the personality of the German classical writer J. W. Goethe in the linguo-cultural aspect based on the modern precedence theory. The influence of his personality on the various precedent phenomena of the German lingual society is outlined based on the lexicographic sources.

Key words: J. W. Goethe, precedent utterances, author's quotations, aphorisms, phraseology, world image, lingvoculturology.

Культурологічна спрямованість сучасних мовознавчих студій зумовила зростання інтересу до мовних утворень, що мають національно детерміновані асоціативні значення. У цьому контексті зрозумілою є інтенсивна розробка теорії прецедентності (Д.Б. Гудков, Ю.М. Караулов, В.В. Красних, Г.Г. Слишкін та ін.), яка ґрунтується на концепції „мовної особистості” та „прецедентного тексту” Ю.М. Караулова [1]. З'явившись у 80-их рр. ХХ ст. у працях науковця, присвячених вивченню структури та функціонування мовної особистості, термін *прецедентний текст* став одним із базових понять когнітивно-дискурсивної парадигми. Такий текст Ю.М. Караулов характеризує як добре відомий, значущий у пізнавальному та емоційному відношеннях для особистості й лінгвокультурної спільноти текст, звернення до якого неодноразово відбувається в дискурсі певної мовної особистості [там само: 216]. У працях з лінгвокультурології, когнітивістики та міжкультурної комунікації закріплюється традиційний поділ т.зв. *прецедентних феноменів* (далі – ПФ), що входять до ядра когнітивної бази носіїв певної культури, на *прецедентні імена, висловлювання, ситуації і тексти*.

Цілком новим та досить актуальним є перехід від вивчення вищезгаданих ПФ до розгляду феномену *прецедентної особистості*, якою для німецької лінгвокультури виступає постать Й.В. Гете. Розглянемо у нашій статті особистість німецького класика в лінгвокультурологічному аспекті та продемонструємо на матеріалі лексикографічних джерел його вплив на формування різнотипних прецедентних феноменів німецького лінгвосоціуму.

Універсальність особистості Й.В. Гете, що був „поетом, романістом, філософом, натуралістом, ученим, критиком, естетиком, політиком, педагогом, адміністратором, мандрівником, мудрецем, провидцем, фізіономістом, міністром, живописцем” [Г-АМ: 7] й до сьогодні захоплює дослідників (див., наприклад, книгу С. Доната та Г. Біруса „Goethe – ein letztes Universalgenie?” [7]). Лише природничі інтереси німецького генія охоплюють біологію, ботаніку, зоологію, анатомію, остеологію, оптику, фізику, фізіологію, хімію, метеорологію, геологію тощо. Активна творча та науково-дослідницька діяльність Й.В. Гете має своїм результатом низку термінів, пов’язаних з його ім’ям: *Goethe-Knochen* (або *Zwischenkieferknochen*) – щелепна кістка, відкрита Гете; *Goethit* (або *Nadeleisenerz*) та *Goethepflanze* (або *Kalanchoe pinnata*) – вперше описані автором мінерал та рослина відповідно; *Goethe-Barometer* (або *Goethe-Glas*) – запропонований Гете новий тип барометра. Крім багаточисленних культурних організацій і товариств, нагород, відзнак тощо, на честь Й.В. Гете названо й астероїд ((3047) *Goethe*), а також кратер на планеті Меркурій (*Goethe-Becken*).

Широке коло життєвих узагальнень автора засвідчене багатою цитатно-афористичною спадщиною, що робить можливим цитування німецького класика у різноманітних дискурсах. З цього приводу варто навести афоризм Р. Лембке „*Mit Sprichwörtern und Goethe läßt sich praktisch alles beweisen*” („За допомогою прислів’їв та Гете можна довести практично все”) [WM: 131]).

Н.А. Оніщенко пов’язує часте використання епонімів класика з елітарністю мовної особистості Й.В. Гете. На її думку, прагнення домінування у спілкуванні, підвищення комунікативного статусу спонукають мовців до цитування „інформативно і формально нетривіальних висловлювань з одночасною апеляцією до концепту їх автора як елітарної мовної особистості” [2: 73]. Як вказує дослідниця, в авторі епоніму традиційно визнається елітарна мовна особистість, „яка має перевагу з погляду енциклопедичної, лінгвістичної й інтерактивної компетенції” [там само: 73]. Цитуючи таку особистість, „мовець підвищує свій комунікативний статус за всіма трьома видами компетенції, тож досягає комунікативного лідерства...” [там само: 73].

Феномен прецедентності та елітарності мовної особистості Гете підтверджує, на нашу думку, не тільки відносно часте вживання КВ німецького класика у різноманітних дискурсах і їх широка кодифікація епонімними та фразеологічними словниками (див. [5]), а й феномен



Рис. 2.1. Логотип компанії „dm” із модифікованою цитатою „*Hier bin ich Mensch, hier kauf ich ein*” („Ось тут я людина, ось тут я і купую!”)

„приписування авторства”. Німецький дослідник Р. Харліер, фіксуючи численні афоризми, які помилково приписують Гете [6: 109–111], робить висновок про те, що „ваймарський класик стає своєрідною площею для проєкції усіляких філософських сентенцій” і, таким чином, „...набуває статусу світового мудреця” [там само: 110]. Автор, слідом за Г. Блумом, вважає причинами такого явища літературну традицію та культурну пам’ять народу. Принагідно зазначимо, що явище помилкового приписування авторства можна було спостерігати і в проведеному нами експерименті [4]. На запитання „Які цитати Гете, крім наведених у списку, Ви ще знаєте?” один із респондентів навіть назвав шекспірівське „*Sein oder nicht sein*” („Бути чи не бути”).

Відзначимо й використання епонімів Гете у дещо несподіваних контекстах, де цитування класика сприймалося б як стилістично невиправдане (футбольні репортажі, реклама тощо). Наприклад, рекламним слоганом для відомої торгівельної мережі „dm” (рис. 2.1), що займається продажем косметики та товарами гігієни,

є модифікована цитата з драми „Фауст” „*Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein*” (Faust I, Vor dem Tor).

Відомі також приклади цитування Гете футбольними коментаторами, обігрування відомих КВ у рекламах парфумів „Chanel”, бульйону „Maggi” та ін. Нам також вдалося виявити випадки використання двох цитат Гете в мережевому ресторані швидкої їжі по-італійськи „Varians” міста Лейпциг (Leipzig, 07.11.2010): *Verweile doch! Du bist so schön!* (Спинися, мить! Прекрасна ти!) та *Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!* (Ось тут я справді чоловік!).

Використання імені прецедентної особистості Й.В. Гете зафіксовано у складних лексемах та термінологізованих виразах: *Goethezeit*, *Goethesche Kunstperiode*, *Goethes Weimar* – позначення відповідних історичних періодів; *Goetheblick* – погляд Гете (мед.) – природна чи така, що виникла внаслідок операції, форма анізотропії (анізотропією називають захворювання очей, за якого кожне око має різний ступінь рефракції. Так, наприклад, одне око може бути короткозорим, інше – далекозорим. Природна форма анізотропії спостерігалася в Й.В. Гете і відтак вона отримала назву „погляд Гете”); *Goetheanismus* – *гетеанізм* – поняття, що використовується в антропософії на позначення наукової методики, яка передбачає поєднання емпіричного аналізу та ідеального синтезу для адекватного пізнання, зокрема, усіх форм живого; *Goetheana* – *гетеана* – твори Гете і праці про нього; а також уже згадані вище *Goethe-Knochen*, *Goethe-Barometer*, *Goethepflanze*, *Goethe-Becken* та ін.

Ім'я Гете зустрічаємо і в складі фразеологічних одиниць:

Sowas lebt, und Goethe mußte sterben – Redewendung angesichts eines dummen Menschen [Kü-WU: 488] (укр. ≈ І такого дурня ще земля носить!);

Ordinären (populären) Goethe zitieren – Götz-Zitat verwenden [Kü-WU: 301] (евфемістично використовувати відомі лайливі слова головного героя драми „Götz von Berlichingen”: *Leck mich am Arsch!*);

Der polnische Goethe – der polnische Dichter Adam Mickiewicz [Wander-DSL: 15875] (так називають польського поета Адама Міцкевича);

im Goetheschen Alter sterben [8: 9] (помирати у похилому віці);

Etwas ist echt Vater (Mutter, Goethe usw.) – es ist bezeichnend für jemanden, ist charakteristisch, typisch für ihn [Rö-LSR: 1373] (щось є характерним, типовим для когось).

Цікавим є також вираз *Schiller oder Goethe*, який, за Л. Рьоріхом, вживається в ігрових ситуаціях: якщо діти випадково вимовляють одну й ту ж саму фразу, вони простягають одне одному руки і промовляють „*Schiller oder Goethe*” або „*Goethe oder Schiller*”. Якщо порядок слідування імен письменників у обох дітей є однаковим, то вони загадують бажання, яке неодмінно повинно здійснитися, якщо ж різний – бажане не відбудеться [Rö-LSR, с. 5395–5396].

Зауважимо, що лексикографічні джерела, аналогічно до фразеологізмів з ім'ям Й.В. Гете, фіксують й одиниці, що містять у своєму складі онім не менш відомого німецького класика Ф. Шиллера:

So was lebt (und zappelt), und Schiller mußte sterben! – Ausruf der Empörung und Entrüstung über einen besonders Einfältigen, der durch den Vergleich mit Schiller noch wertloser erscheint [Rö-LSR: 5395]: аналогічно до згаданої вище фразеологічної одиниці: *Sowas lebt, und Goethe mußte sterben* (укр. ≈ І такого дурня ще земля носить!);

Ein Gedanke, eine Idee von Schiller – nennt man einen besonders glücklichen Einfall [Rö-LSR: 3067] (так називають хорошу, вдалу ідею);

Auch Schiller ist ein Dichter – (ironisch) wird gebraucht, wenn einer mehr scheinen will, als er ist, und sich selbst für einen Dichter hält, von denen es nur wenige wirklich begabte gibt [Rö-LSR: 5395] (іронічний коментар щодо особи, яка перебільшує свої можливості).

Принагідно зазначимо, що і в ептонімних збірниках зафіксовані цитати, що підтверджують прецедентність „сузір'я німецьких класиків”:

Wer ist größer: Schiller? Goethe? / Himmlisch ist die Morgenröte, / Himmlisch ist der helle Tag! Wie man nur so mäckeln mag! [ZW: 662];

Schmäht mir Goethe nicht und Schiller, / Ihr, des engen Eifers heiß; / alle Eure Jammertriller / Geb' ich gern für solchen Preis [Lipp-SW: 332].

У лексико-фразеологічний склад німецької мови ввійшли й імена персонажів із творів Й.В. Гете, що також стали прецедентними в німецькій лінгвокультурі та можуть уважатися за загальною класифікацією ПФ *прецедентними іменами*. Наприклад, ряд фразеологізмів містять у своєму складі імена головних героїв трагедії „Фауст”:

passen wie [der] Faust aufs Gretchen – scherzh. sehr gut, ganz genau passen (жарт. чудово пасувати) [Dud 11: 537] (цей фразеологізм є антонімічним до ідіоми *passen wie die Faust aufs Auge* – зовсім не пасувати до чогось);

hinter etw. hersein wie Faust hinter Gretchen – eine Sache hartnäckig verfolgen (наполегливо чогось добиватися) [Kü-WU: 224].

mit Fausts Gretchen verkehren – onanieren (евфемізм до „займатись онанізмом”) [Kü-WU, с 224].

Порівн. також власні імена, які отримали переносне значення: *Gretchen – unschuldiges junges Mädchen* (юна невинна дівчина) [Kü-WU, с. 307]; *Gretchenfrisur – Frisur aus zum Kranz aufgesteckten geflochtenen Zöpfen* (закріплені навколо голови коси, що нагадують зачіску Гретхен) [DUD]; *Faust – Junge* (юнак) [Kü-WU, с. 224]; *Mephisto – jmd., der seine geistige Überlegenheit in zynisch-teuflischer Weise zeigt u. zur Geltung bringt* (так називають людину, яка цинічно демонструє свою розумову перевагу) [DUD]; *mephistophelisch – teuflisch, voll boshafter List* (мефістофельський, сповнений підступного лукавства); *faustisch – stets nach neuem Erleben u. Wissen, nach immer tieferen Erkenntnissen strebend u. nie befriedigt* (той, хто сповнений невпинної жаги до пізнання) [DUD].

У словнику Г. Кюппера „*Wörterbuch der deutschen Umgangssprache*” [Kü-WU, 1990] зафіксовано й багатозначну лексему *Erlkönig* (вільшаний король), яка *виявляє цілу палітру значень та конотацій, пов'язаних зі змістом однойменної балади Гете*. Це: 1) недоброякісний тютюн (ремінісценція на фразу з балади „*Erreicht den Hof mit Müh und Not*” (у розмовній мові лексема „*Hof*” є евфемізмом до „туалет”)); 2) найгірший учень у класі (внутрішня форма пов'язана з ремінісценцією на рядки „*Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?*”), 3) експериментальна модель автомобіля, перші виїзди якого проходять здебільшого таємно вночі „*bei Nacht und Wind*”, 4) поліцейський автомобіль (внутрішня форма, як і в попередньому випадку, пов'язана із фразою „*Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?*”) [Kü-WU: 307].

Уважаємо, що наведені факти переконливо засвідчують прецедентність особистості Й.В. Гете для німецького лінгвосоціуму та її вплив на формування різнотипних прецедентних феноменів: *прецедентних імен* (напр., *Faust, Gretchen, Erlkönig*), *прецедентних текстів* (напр., драма „*Faust*”, балада „*Erlkönig*”), *прецедентних ситуацій* (напр., відомий сюжет залицяння Фауста до Гретхен, до якого апелює фразеологізм *hinter etw. hersein wie Faust hinter Gretchen*), а також *прецедентних висловів* (крилатих висловів, або ептонімів), які вважаємо перспективним об'єктом подальших досліджень.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Караулов Ю. Н. Русский язык и языковая личность / Ю.Н. Караулов. – Изд.6-е – М.: Издательство ЛКИ, 2007. – 263 с.
2. Оніщенко Н. А. Прецедентна особистість як чинник формування ептонімного фонду (на матеріалі афоризмів Й. В. Гете) / Н. А. Оніщенко // Вісник Харківського національного університету / гол. ред. Шевченко І. С. – Харків: Константа, 2009. – № 848. – С. 72–77. – (Серія: Романо-германська філологія. Методика викладання іноземних мов).
3. Слышкин Г. Г. Лингвокультурные концепты прецедентных текстов в сознании и дискурсе [Електронний ресурс]. – М.: Academia, 2000. – 128 с. – Режим доступу: http://window.edu.ru/window/library?p_fid=66886
4. Шкварчук С.С. Ептоніми Й.В. Гете в культурно-мовній компетенції рідномовців (статистичний аналіз результатів експерименту) / С.С. Шкварчук // Наукові праці Кам'янець-Подільського національного університету імені Івана Огієнка / гол. ред. Л.М. Марчук. – Чернівці: Книги – XXI, 2010. – Вип. 22: Філологічні науки. – Т. 2. – С. 188–194.
5. Шкварчук С.С. Ептоніми Й.В. Гете: системно-функціональний та лінгвокультурологічний аспекти: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 „Германські мови” / Шкварчук Світлана Степанівна. – Чернівці, 2011. – 20 с.
6. Charlier R. Goethismus: zur Phänomenologie literarischer Zitation / R. Charlier // Jahrbuch für internationale Germanistik. – Bern: Lang, 2007. – Bd. 39. – Heft 2. – S. 99–116.
7. Donat S. Goethe – ein letztes Universalgenie? / S. Donat, H. Birus. – Göttingen: Wallstein, 1999. – 144 S.
8. Leppmann W. Goethe und die Deutschen: der Nachruhm eines Dichters im Wandel der Zeit und der Weltanschauungen / W. Leppmann. – Aktualisierte Ausg. – Berlin: Ullstein, 1998. – 304 S.

СПИСОК ЛЕКСИКОГРАФІЧНИХ ДЖЕРЕЛ ТА ЇХ СКОРОЧЕНЬ

1. Г-АМ – Гете Й. В. Афоризмы и мысли / [сост. Ю. Г. Федоров]. – Сумы : Университетская книга, 2003. – 112 с.
2. DUD – DUDEN – Das große Wörterbuch der deutschen Sprache [Електронний ресурс] / [PC-Bibliothek Version 2.01 mit Plus-Paket]. – Mannheim [u.a.] : Dudenverlag, 2000. – 1 CD-ROM. : farb. ; 12 cm + 1 Begleith. (16 S.). – Назва з контейнера.
3. Dud 11 – Duden. Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten : Idiomatisches Wörterbuch der deutschen Sprache / [bearb. von Günther Drosdowski und Werner Scholze-Stubenrecht]. – Nach den Regeln der neuen dt. Rechtschreibung überarb. Nachdr. der 1. Aufl. – Mannheim ; Leipzig ; Wien ; Zürich : Dudenverlag, 1998. – 864 S.
4. Kü-WU – Küpper H. Wörterbuch der deutschen Umgangssprache / Heinz Küpper. – 1. Aufl., 4. Nachdr. – Stuttgart : Ernst Klett Verlag, 1990. – 959 S.
5. Lipp-SW – Lipperheide F. J. v. Spruchwörterbuch : Sammlung deutscher und fremder Sinnsprüche, Wahlsprüche / F. J. v. Lipperheide. – Berlin : Lipperheide, 1907. – VII, 1069 S.
6. Rö-LSR – Röhrich L. Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten [Електронний ресурс] / Lutz Röhrich. – Berlin : Directmedia, 2000. – 1 CD-ROM. ; 12 cm. – (Digitale Bibliothek ; Band 42). – Systemvoraussetzungen: PC ab 486; 16 MB RAM; Grafikkarte ab 640x480, 256 Farben; CD-ROM Laufwerk; MS Windows (95, 98, ME, NT oder 2000). – Назва з контейнера.
7. WM – „In der Kürze liegt die Würze“: Sprichwörtliches und Spruchhaftes als Basis für Aphoristisches / [hrsg. von Wolfgang Mieder]. – Vermont : The University of Vermont, 2002. – 159 S.
8. ZW – Zozmann R. Der Zitatenschatz der Weltliteratur / R. Zozmann. – Köln : Anaconda Verlag GmbH, 2007. – 864 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Шкварчук – кандидат філологічних наук, асистент кафедри германського, загального та порівняльного мовознавства Чернівецького національного університету імені Юрія Федьковича.

Наукові інтереси: лінгвокультурологія, прецедентні феномени, цитати та афоризми.

МОДЕЛЮВАННЯ КОМПАРАТИВНИХ ФРАЗЕОЛОГІЗМІВ СЕРЕДНЬОГО ПОДІНЦІВ'Я ЯК ВИЯВ НАЦІОНАЛЬНИХ ОПОР МОВОТВОРЕННЯ

Оксана ШКУРАН (Луганськ, Україна)

У статті розглядається питання моделювання порівняльних фразеологізмів як один із чинників ареального мовотворення. Подані моделі фіксують оригінальний підхід східнословобожанських та східностепових інформантів до відтворення компаративних фразеологічних одиниць із образними конкретизаторами-артефактами як засобів мовної категоризації та концептуалізації світу. Уміння носіїв зазначених говірок ілюструвати інваріантні конструкції з конститuentами-суржикізмами, діалектизмами свідчить про наявність власних національних опор мовотворення поряд з класичними моделями. Це дає право стверджувати про порівняльну східнословобожанську та східностепову фразеологію як частину слов'янського мегаконтинууму.

Ключові слова: артефакт, конкретизатор, компаративний фразеологізм, моделювання, символ, структурно-семантична модель, фразеологічна одиниця.

In this article is discussed modelling of comparative phraseology as one of the factor of areal language creation. These models fix the original approach to Eastern Slobozhan and Eastern Steppe informants to reconstruct comparative phraseological units with figurative specifiers-artifacts as a means of language categorization and conceptualization of the world. The ability of speakers of given dialects illustrates the invariant constructions with constituents-surzhikizms, dialectism that indicates the presence of their own national pillar of language creation with classical models. It means that the comparative phraseology of Eastern Slobozhan and Eastern Steppe dialects is the part of the Slavic megacontinuum.

Keywords: artifact, specifier, comparative idiom, modelling, symbol, structural-semantic model, phraseological unit.

Моделювання компаративних фразеологізмів – важливий лінгвокультурологічний напрямок фразеології, пов'язаний зі взаємодією мови й культури. З одного боку, таке дослідження враховує людський чинник у мові, а з іншого – мовний чинник у людині. Створення мовної компаративно-фразеологічної моделі є закономірним етапом аналізу порівняльних фразеологізмів для з'ясування національних опор носіїв досліджуваних говірок.

Моделювання як різновид лінгвокультурного аналізу фразеологічного фонду мови розглядають А. Аксамітов, Л. Івашко, А. Івченко, В. Коваль, В. Лавер, В. Мокієнко, І. Подюков, М. Толстой, Д. Ужченко та ін.

Проблематика подібного дослідження докладно проаналізована В. Мокієнком, який описує фразеоглосу як структурно-семантичну модель і особливе значення надає ретельному опису різноманітних фразеологічних варіантів, насамперед лексичних [11: 45 – 46]. Учений пропонує застосувати для ареалогії метод аналізу лексичної варіантності в межах структурно-семантичної моделі, що використано ним раніше для етимологічного [12: 26] та

типологічного аналізів [13: 28]. Для визначення ареальної проекції моделі учений залучає різночасовий матеріал діалектного і літературного походження.

Отже, структурно-семантичне моделювання розглядають під різними кутами. З погляду синтаксичної будови „це тип синтаксичних конструкцій, за яким утворюється ряд стійких сполучень” [12: 51], із фразеосемантичного погляду – це „структурно-семантичний інваріант стійких словосполучень, що схематично відбиває відносну стабільність їх форми й семантики” [12: 53].

На думку Д. Ужченка, при застосуванні методу моделей „слід встановити набір ОК та ОВ, наповнюваність моделі, висвітлити додаткові семантичні відтінки, продуктивність окремих фразеологічних сфер, місце українських ареальних висловів в українському континуумі та слов'янському мегаконтинуумі [17: 54].

Т. Грица при структуруванні фразеологізмів говорів Гуляйпільського району Запорізької області досліджуваною моделлю вважає „ряд фразеологічних варіантів, що відрізняються часовою та просторовою характеристиками, але об'єднані спільним значенням, синтаксичною структурою та варіюванням компонентів у межах тематично однорідної групи лексики” [5: 6]; „фразеосхему, що лежить в основі варіантного ряду ФО, які мають спільне значення, відносно цілісну структуру та достатньо тотожну форму” [5: 10]. Основою групування компаративних фразеологічних одиниць в моделі є їхня внутрішня форма. Проникнення в неї вимагає виявлення продуктивних ССМ на всіх ареальних рівнях, а також „визначення їх генетичного, типологічного чи запозиченого характеру” [2: 18].

А. Івченко метод структурно-семантичного моделювання (метод фраземотвірного моделювання (М. Алефіренко), метод реконструкції загальної фразеосхеми (М. Толстой) визначає в конструюванні ССМ, „що виявляється внаслідок аналізу низки ФО, об'єднаних спільним значенням, однотипністю синтаксичної структури, варіюванням компонентів у межах однорідної групи лексики” [8: 3].

Ми використовуємо таку дефініцію ССМ – це низка варіантних компаративних фразеологічних одиниць, що поєднані семантикою, синтаксичною структурою та однорідними образними конкретизаторами, образними визначниками на позначення часових та просторових характеристик.

Нижче подаємо виявлені нами ССМ ссл. та сст. говірок Середнього Подінців'я за образними конкретизаторами-артефактами, які значною мірою формують місцеву мовну картину світу, принагідно зіставляючи їх з відповідними моделями фразеотворення інших ареалів.

Експлікація КФ з об'єктами-артефактами на позначення зовнішнього вигляду людини, поведінки, умов життя, стану, якісної характеристики, розумових здібностей, несумісності, часу свідчить про активність функціонування, можливу архаїчність зазначених одиниць фразеологічного фонду української мови.

Отже, ми розглядаємо об'єкти-артефакти у компаративних фразеологізмах як складову порівняльної сфери, що називає побутові предмети, речі, атрибути обрядодій і вербалізує етнокультурні особливості, закладені в основу вторинної номінації.

ССМ „красивий (гарний) + як + (з) + назва предмета = дуже красивий”: вільце: *красивий як вільце* (НижВ); віночок: *≈ як віночок* (Тар); журнал: *≈ як з журналу* (Біллуц, Георг); картина: *≈ як з картини (писаний)* (Сіверс, Сніж); крашанка: *≈ як крашанка* (Бул, Новайд); копійка: *≈ (гарний) як нова копійка* (Лисич, Рубіж); лялечка: *≈ як лялечка* (Лисич); образочок: *≈ як образочок* (Тар); писанка: *≈ як писанка* (Бунч, Верх); цяцька: *≈ як цяцька* (Новайд). Модель продуктивна.

В основі ССМ лежить важливе для народної культури уявлення про естетичну значущість творів мистецтва та атрибутів народних обрядів. У складі компаративними ОК *крашанка, писанка* номінують жінку привабливої зовнішності та є символом народження, життя, сонця, воскресіння. „У писанці зосереджена чарівна магічна сила, яка наділена особливою святістю приносити добро, щастя, любов, достаток” [4: 370]. Ритуальні елементи національного убрання *вільце, віночок* – *Йака красава у тебе дон'ка / йак в'їл'це* // (НижН). *Виросла доц'а / стала красава йак в'їноч'ок / аж жалко з'дому ви'пущкат'* // (Тар) – символізують продовження роду, його квітучість, багатство; кожна квітка, стрічка є

символом: жовта – сонце, зелена – молодість, блакитна – небо, вода, коричнева – земля, фіолетова – мудрість, малинова – щирість, рожева – достаток.

ОК *образочок* підсилює емоційно-експресивну оцінку компаративеми, оскільки є предметом релігійного поклоніння й ушанування: *Виросли хлоп'я і красиві йак образоч'ки / а йак дол'а складец':а/ сам Бог знайе //* (Гар).

Моделюючий характер інших наведених компаративних фразем увиразнено семантикою компонентів *картинка, журнал, нова копійка, лялечка*. В українській мові в лексемі *картина* розвинулося переносне значення – „про кого, що-небудь, що своїм виглядом викликає захоплення” [15: 110], компонент *журнал* у мовній картині подінцівців пов'язано з естетичними уявленнями про еталони краси. КФО *як лялечка* – вишукана дівчина або молода жінка (Лисич, Новайд) імпліцитно виражає вродливу людину компонентом *лялечка*, що має те ж значення, що й лексема *картинка*. Додаткові семи цього стійкого вислову – ‘стрункий, пропорційно складений’. Зіст.: пол.: *гарний як нова копійка, як образок, як хата перед Паскою, як у віночку* [7: 79]; лемк.: *як востроговка, шумна як попка* [3: 35, 107]; біл.: *як новы рубель (як нова копейка)* [6: 265].

ССМ „допомагати (надо, нужно, pomoже і т. ін.) + як + мертвому (глухому, лисому, сліпому та ін.) + назва предмета = не допомагати”: барабан: *допомагати (нужно, надо та ін.) як глухому барабан* (Білр, Кір); гребінець: *≈ як лисому гребінець* (Крем); зачіска: *≈ як лисому зачіска (причоска)* (Груз); зеркало: *≈ як сліпому зеркало* (Лисич); кадило: *≈ як мертвому кадило* (Верх); касторка: *≈ як мертвому касторка* (Бул); компрес: *≈ як мертвому компрес* (Оріх); капці: *≈ як мертвому капці* (Лисич); телевизор: *≈ як глухому телевизор* (Лисич); радіо: *≈ як глухому радіо (радіво)* (Сніж, Старб); розчоска: *≈ як лисому розчоска* (Рубіж). Модель продуктивна.

Вислови ССМ побудовані на явищі внутрішньої антонімії. ОК слугують лексеми на позначення осіб з фізичними вадами (*глухий, лисий, сліпий*) і компонент *мертвий*, які в поєднанні з ОВ ілюструють каламбурні компаративні вислови з семантикою безвихідності у вирішенні певних завдань.

Літературний фразеологізм *допомагати як мертвому кадило* набув діалектної інтерпретації – *як мертвому касторка, компрес, капці* в 14 населених пунктах Середнього Подінців'я (Бул, Верх, Кр, Криз, Лисич, Лут, Марк, Новпск, Оріх, Сіверс, Сніж, Старб, Стах, Шахт).

Зіст.: пол. *допоможе (поможе) як мертвому кадило, компрес, припарки; як сліпому окуляри; корисний як голка на трусах; як полова на сніданок* [7: 18]; лемк. *поможе як мертвому кадило* [3: 83]; біл. *як парваная книга; як мертвому клізма; як лысому расчоска (грэбэнь)* [6: 265].

ССМ „тупий (дурний і т. ін.) + як + [художнє означення] + назва предмету = недоумкуватий”: валянок: *тупий як [сibirський] валянок* (Лисич, Сіверс); двері: *дурний як [дубові] двері* (Поп, Прост); ніж: *тупий як ніж* (Лисич); пробка: *дурний як пробка* (Сіверс); решето: *≈ як решето* (Лисич); ступа: *≈ як ступа* (Новтр); чоботи: *тупий як [дерев'яний] чобіт* (Лисич). Модель продуктивна.

Образні конкретизатори представлені номінантами-артефактами на позначення давніх побутових реалій *валянки, ніж, пробка, решето, ступа, чобіт*. Орієнтир порівняння *тупий* спочатку мав пряме значення у складі КФ *тупий як сibirський валянок*, оскільки раніше це взуття було гостроносим, а пізніше виробники змінили тенденцію його виготовлення. Ходити у валянках стало незвично і тому компаративеми набула образного значення з основною семою „недоумкуватий” (спочатку називали за зміну моделі недоумкуватими виробників, потім валянки, а згодом – усіх недоумкуватих людей).

Дерев'яні чоботи зі шкіряним верхом з'явилися в Європі (1841 р.), а точніше – у Голландії, і називались *træsko*. Сьогодні це взуття є лише сувеніром, оскільки вага та тупоносий вигляд сприяли появі легшого шкіряного взуття. КФ *тупий як дерев'яний чобіт* набув вторинної номінації.

Зіст.: пол. *дурний як битий валянок, як двері (розкриті), як пробка, як рельса, як решето, як серп іржавий, як стіл, як дірявий чобіт* [7: 12]; зполіс. *йак ступа хто* [1: 126]; біл. *як сibirські валенак, як левы бот* [6: 249].

ССМ „п’яний + як + назва предмету = дуже п’яний”: грязь: *п’яний як грязь* (Марк, Михай); дрова: *п’яний як дрова* (Тошк, Полов); мочалка: *п’яний як мочалка* (Антрац, Зор); стелька: *п’яний як стелька* (Бул, Лисич); чіп: *п’яний як чіп* (Поп). Модель продуктивна.

Фразеосемантичне поле столітньої давності етнографічної пам’ятки східних слобожан – „Жизнь и творчество крестьян Харьковской губернии: Очерки по этнографии края” за ред. В. Іванова фіксує весільні обрядодії, супроводжувані сакральним „питієм”: *подчивают молодых* [9: 796], *поштуе молодую* [9: 999], *на могорыч* [9: 224] – при цьому батьки молодих домовляються про подарунки й придане; *запивши могорыч* [9: 215, 321] – про завершення весільного договору; *пьют могорычи* [9: 75], *пьют могорыч* [9: 124] – під час сватання, як згоду дівчини; *начинают выпивать* [9: 925] – один з етапів сватання та ін.

Пейоративне ставлення сучасних інформантів до п’яних людей найчастіше ілюструє гендерний аспект, а джерелом „натхнення” є найчастіше чоловіки. ССМ містить варіанти КФО, семантика яких пов’язана з розладами координації рухів; вони переважно іронічно чи образно-гіперболічно й частіше метафорично експлікують невпевнену ходу п’яного. Порівняльна сфера представлена різними артефактами, що пов’язані із зовнішнім виглядом (грязь); положенням нерухомого тіла (дрова); фізичними характеристиками (мочалка – предмет, що набуває форми відповідно до ситуації, каламбуру стелька – напитися в стельку); обрядовим елементом, пов’язаним з випиванням під час весілля (чіп). Усі компаративами ілюструють високий ступінь емоційного забарвлення. Зіст.: пол. *п’яний як дрова, як мочалка, як смик, як сніп, як ципка, як черевик, як чобіт* [7: 32]; *п’яний як бомба, як друк, як мітла, як мотор, як сніп, як ципы* [7: 23, 85, 86, 125, 141]; біл. *як цэп* [6: 263].

ССМ „як + з + (однієї) + назва предмета + зроблені (викопані, виліплені, вилиті, замішані і т. ін.) = дуже схожі”: віск: *як з воску викопані, як з воску виліплені, як з воску вилиті* (Мар’ян, Міус); глина: *як з однієї глини замішані (замішені)* (Сніж, Сух). Модель малопродуктивна.

Ще в текстах хетської, асирійської, арамейської, єгипетської мов розкрито магічне призначення воску, з якого пізніше в південно-, східнослов’янських ритуалах виліплювались фігурки. Символіка воску ілюструвала таємничість, нещирість. З охрещенням Київської Русі всі обрядодії почали супроводжувати восковими свічками. До того ж, це гнучкий матеріал, з якого легко ліпити (у Вергілія: віск розм’якшується, глина зсихається). Згідно з різними легендами, глина – перший будівельний матеріал у руках Бога, що виліпив людину, вдихнувши в неї життя [4: 134]. Тому компоненти *віск, глина* репрезентують номінанти-артефакти, що мають давню затемнену символіку і виступають інтенсифікаторами семи „дуже схожі”. Має позитивну конотацію.

Висновки. Об’єктивно виявлені компаративні фразеологічні структурно-семантичні моделі дозволяють глибоко проникнути в сутність КФО з компонентами-артефактами, розкрити додаткові відтінки в їхній семантиці. Аналізуючи порівняльні стійкі вислови подінцівських говірок методом структурно-семантичного моделювання, ми систематизували фразеологічні відношення у фразеологічній системі цих говірок та основні способи мотивації КФО, окреслили у разі наявності додаткові семи. Зібраний матеріал підтверджує модельований характер і внутрішньої форми, і семантики КФО, що дозволяє конструювати мовну картину світу подінцівців.

УМОВНІ СКОРОЧЕННЯ ТА СПИСОК НАСЕЛЕНИХ ПУНКТІВ

Біл. – білоруська; зполіс. – західнополіська; лемк. – лемківська; пол. – поліська; ссл. – східнослобожанська; сст. – східностепова; КФ – компаративний фразеологізм; КФО – компаративна фразеологічна одиниця; ОВ – образний визначник; ОК – образний конкретизатор; ССМ – структурно-семантична модель; ФО – фразеологічна одиниця; Антрац – Антрацит; Біллуц – Білолуцьк Новопсковськ. р-ну; Білр – Білоріченський Лутугинського р-ну; Брян – Брянка; Бул – Булавінівка Новопсковського р-ну; Бунч – Бунчуківка Білокуракинського р-ну; Верх – Верхньокам’янське; Георг – Георгіївка Мар’їнського р-ну Д; Груз – Грузьке Добропільського р-ну Д; Дзер – Дзержинськ Д; Жовт – Жовтневе Сватівського р-ну; Зак – Закотне Новопсковського р-ну; Золот – Золоте Попаснянського р-ну; Зор – Зоринськ Перевальського р-ну; Кір – Кіровськ; Кіров – Кіровське м. Шахтарська Д; Ков – Ковалівка Сватівського р-ну; Коміс – Комісарівка Перевальського р-ну; Кр – Красnodон Красnodонського р-ну; Крем – Кремінне; Криз – Кризьке Марківського р-ну; Лисич – Лисичанськ; Луган – Луганськ; Лут – Лутугине; НижН – Нижня Вільховка Станично-Луганськ. р-ну; Новайд – Новоайдар; НижД – Нижня Дуванка Сватівск. р-ну; Новган – Новоганівка Красnodонського р-ну; Новом – Новоомелькове Старобільського р-ну; Новпск – Новопсков; Марк – Марківка; Мар’ян – Мар’янівка Старобешівського р-ну; Міус – Міусинськ м. Красного Луча; Михай – Михайлівка Шахтарського р-ну Д; ОлП – Олексіївка Перевальського р-ну; Новт – Новотошківське м. Кіровська; Орех – Орехове Попаснянськ. р-ну; Панч – Панченкове Свердловського р-ну; Підг – Підгорівка Старобільського р-ну; Полов – Половинкине

Старобільського р-ну; Поп – Попасне; Проїж – Проїждже Старобільського р-ну; Прост – Просторе Білокуракинського р-ну; Рубіж – Рубіжне; Сіверс – Сіверськодонецьк; Сват – Сватове; Сніж – Сніжне Д; Старб – Старобільськ; Стах – Стаханове; Сух – Суходільськ м. Краснодона; Тар – Тарасівка Троїцьк. р-ну; Тит – Титарівка Старобільського р-ну; Тор – Торез; Шахт – Шахтарськ Д; Яс – Ясне Лутугинського р-ну.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аркушин Г. Сказав, як два зав'язав: Народні вислови та загадки із Західного Полісся і західної частини Волині / Г. Аркушин. – Люблін ; Луцьк, 2003. – 177 с. („Фразеологія” – С. 76 – 133).
2. Бирих А. К. К сопоставительно-историческому изучению структурно-семантических моделей в чешской, русской, хорватской и сербской фразеологии / А. К. Бирих // Историко-этимологическое изучение славянских фразеологических систем : докл. к XII Междунар. съезду славистов (Краков, 27 авг. – 2 сент. 1998 г.). – СПб., 1998. – С. 15 – 34.
3. Вархол Н. Фразеологічний словник лемківських говірок Східної Словаччини / Н. Вархол, А. Івченко. – Братислава : Словацьке пед. вид-во, 1990. – 259 с.
4. Войтович В. М. Українська міфологія / В. М. Войтович. – К. : Либідь, 2002. – 752 с.
5. Грица Т. Г. Матеріали до фразеологічного словника Гуляйпільського району Запорізької області // Фразеологія говірів Гуляйпільського району Запорізької області : дис... канд. філол. наук: спец. 10.02.01 „Українська мова”. // Грица Т. Г. – Х., 1996. – 181 с.
6. Даніловіч М. А. Слоўнік дыялектнай фразеалогіі Гродзеншчыны / М. А. Даніловіч. – Гродна : ГрДУ, 2000. – 267 с.
7. Доброльожа Г. М. Красне слово – як золотий ключ: Постійні народні порівняння в говірках Середнього Полісся та суміжних територій / Г. М. Доброльожа. – Житомир : Волинь, 2003. – 160 с.
8. Івченко А. О. Темпоральна фразеологія українських народних говірів : ономастичний аналіз семантичних рядів „ніколи” і „дуже давно” / А. О. Івченко // Сучасні проблеми мовознавства та літературознавства : зб. наук. пр. – Ужгород, 2000. – Вип. 2. – С. 114 – 121.
9. Иванов В. В. Жизнь и творчество крестьян Харьковской губернии. Очерки по этнографии края / В. В. Иванов ; под ред. В. В. Иванова. – Харьков, 1898. – Т. 1. – 1012 с.
10. Левченко О. П. Фразеологічна символіка : лінгвокультурологічний аспект : монографія / О. П. Левченко. – Л. : ЛРІДУ НАДУ, 2005. – 352 с.
11. Мокиєнко В. М. Проблемы ареального описания восточнославянской фразеологии / В. М. Мокиєнко // Сравнительно-типологические исследования славянских языков и литератур. – Л. : Изд-во Ленингр. ун-та, 1983. – С. 45 – 46.
12. Мокиєнко В. М. Славянская фразеология / В. М. Мокиєнко. – М. : Высш. шк., 1989. – 287 с.
13. Мокиєнко В. М. Спроба системного етимологічного аналізу українських фразеологізмів / В. М. Мокиєнко // Мовознавство. – 1974. – № 2. – С. 26 – 36.
14. Пересопницьке Євангеліє (1556–1561) / Дослідження. Транслітерований текст. Словопоказчик : Київ, 2001. – 703 с.
15. Словник української мови : в 11 т. – К. : Наук. думка, 1970 – 1980.
16. Телия В. Н. Русская фразеология : семантический, прагматический и лингвокультурологический аспекты / В. Н. Телия. – М. : Шк. „Языки русской культуры”, 1996. – 286 с.
17. Ужченко В. Д. Східноукраїнська фразеологія : монографія / В. Д. Ужченко. – Луганськ : Альма-матер, 2003 – 360 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Шкуран – кандидат філологічних наук, доцент кафедри філологічних дисциплін Луганського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: діалектна фразеологія, фразеографія, етно-, психо-, соціолінгвістика, лінгвокультурологія.

СИМВОЛІКА ТВАРИН У ТЕКСТАХ УКРАЇНСЬКИХ ЗАМОВЛЯНЬ

Світлана ШУЛЯК (Умань, Україна)

У статті аналізуються особливості функціонування та символічні значення лексики на позначення назв тварин у текстах українських замовлянь. Розрізняються образи тварин як об'єкти та суб'єкти замовлянь. Розглядаються конотативні відношення досліджуваних лексем та їх трансформація у контексті.

Ключові слова: символічне значення, лексема, українські замовляння, семантика, конотація, фауноніми, контекст.

Some peculiarities of functioning of the lexicon and its symbolic meaning in the process of animals names designation in the Ukrainian charms texts are analyzed in the article. Animals images are differentiated as the objects and the subjects of the charms. Connotative relations of the lexemes and their transformation in the context are considered in the article.

Key words: symbolic meaning, lexeme, Ukrainian charms, semantics, connotation, faunonyms, context.

Зоологічна лексика неодноразово привертала увагу як українських, так і зарубіжних лінгвістів. На українських теренах, зокрема, цієї проблеми торкалися Л. А. Булаховський, В. В. Жайворонок, Ю. О. Карпенко, А. П. Критенко, Ю. Л. Мосенкіс, В. В. Німчук, О. А. Остроушко. Названі вчені вивчали походження, лексичні значення, а також фонетичні, семантичні, словотворчі зміни цих слів. А. І. Богуцька аналізувала функціональні особливості фаунолексем у складі фразеологічних одиниць. З. С. Василько досліджувала процеси становлення символізованого значення слова на прикладі фаунолексем, що функціонують в українському фольклорному мовленні. М. Н. Москаленко зазначив, що в замовляннях символізуються передусім дикі тварини; особливо виразно символізовані птахи,

риби та плазуни: представники двох найчудовіших, повновладних царств – верхнього і нижнього; так навіть серед домашніх птахів немає жодного, позбавленого символічних рис [15: 230].

Мета нашої розвідки – дослідити символічні значення лексики на позначення назв тварин у текстах українських замовлянь. Досягнення поставленої мети стає можливим за умови виконання таких завдань: проаналізувати особливості функціонування досліджуваної лексики, розрізняючи образи тварин як об'єкти та суб'єкти замовлянь; визначити конотативні значення зоолексем та їх трансформацію у контексті.

До тварин верхнього царства належать птахи, наприклад ворон, голуб, орел та інші. Ворон – шаманський міфознак; вороняча атрибутика в шаманських вбраннях, воронячі зображення в шаманській ритуальній практиці, постійна присутність ворона в міфах народів євразійської Півночі, Сибіру, індіанської Америки свідчать про виняткову стародавність цього міфогероя [15: 222]. В українських замовляннях **ворон** супроводжується «помічними» значеннями, як-от: *...Летів чорний ворон, пустив каплю по морі. Та капля розплинулась, розійшлась по морі. Щоб так розплинулась, розійшлась бешиха по шкурі* [5: 162].

Голуб символізується в більшості замовлянь з любовними відносинами, напр.: *Як голубу без очей, так би тобі, раба божжа Марія, за мною без ночей* [15: 46]. Вислів «голуб без очей» – голуб із виколотими очима, тобто позбавлений магічної сили. (Ритуальне осліплення застосовувалось у давнину до супротивників високого рангу, аж до царського, і, подібно до скоплення чи відтинання правої руки, відіграло роль не просто покарання, а й позбавлення священної сили, а отже, й прав на верховенство). Через магію за аналогією голуб без очей мусив навести знемогу, тобто так само позбавити сили [15: 224–225].

Півень замовлянь – вартовий «правильного», космічного, а не хаотичного часу (отже, й світобудови) [15: 223], як-от: *Летів орел через море, спустив крило, заткнув жерло. Злетів півень на камінь, крилами махає: чорний камінь, не движись, християнська кров, остановись у народженого, молитвенного, хрещеного Івана!* [15: 64]. Належачи до групи домашніх птахів з погляду сучасної буденної логіки, міфологічно і магічно півень до неї не входить [15: 223].

Змієве царство локалізоване на синьому морі [15: 216], що спостерігаємо в контексті: *На синьому морі лютий змії реве. – «Чого ти, лютий змію, реवेश?» – «Бо нема мені чим дітей годувати.» – «Іди, лютий змію, в Іванів двір і візьми од раба Божого Івана, молитвенного і хрещеного, люту кров, і будеш мати, чим дітей годувати!»* [15: 68]. Змії – і помічник, і шкідник; точніше, він персонаж тієї культурно-світової епохи, коли це протиставлення ще чітко не викристалізувалося [15: 216], порівняймо наведений вище приклад з таким: *А за нею тягнуться темні змії – хвороби лихії* [1: 17].

Змії безумовно персоніфікований і наділений довгим списком імен: *кропня, Яриця, Киляна, Іліяна, Веретиниця, Олена, Савул, Хівря, Гадюн, Яселуха, Вольга* [15: 216], а також *Коронія*, наприклад у замовлянні від бешихи: *... Іди ти собі, бех, на сибірську гору! А на сибірській горі сибірський дуб, а в сибірському дубові черне дупло. В чорнім дуплі – чорне руно. Там сидить твоя мати, змія Коронія, й жона бешиха. Чорну гору розвертатимеш, чорного дуба вивертатимеш, і змію Коронію ввічі видатимеш. Іди ж собі при пустий шлях!..* [5: 158].

Кінь надає помочі при кровотечі, як-от у замовлянні: *Їхав святий Петро на білім коні: кінь біжить, аж камінь січе; да буде проклята кров, котра потече!* [15: 67]. Образ коня часто вживається з кольороназвою *білий*. Цей колір у давній християнській символіці виступає атрибутом святості, добра, невинності, радості [12: 16]. Зазначимо, що невід'ємним у замовляннях із лексемою *кінь* є образ вершника, наприклад святий Петро, святий Юрій. Н. М. Москаленко вказує, що вершники – також свого роду атрибути коня, причому всі вони без винятку – персонажі із символікою верховенства, первинності, царственності, повновладдя [15: 227].

У шептаннях від більма, крові й перелогів також натрапляємо на образ святого вершника поряд з фаунонімом *кінь* та кольороназвою *білий*, як-от: *– Їхав Юрій на білім коні золотим мостом, підпірався золотим хостом, а за ним бігло три пси: один від більма, другий від крові, третій від перелогів. Годі, вам, пси каміння лизати, йдіть до раби Божої (назва тієї*

особи) більма лизати, кров спивати, перелогів шептати [5: 133]. Собака (пес) в замовляннях – не «добрий» і не «злий», не «корисний» і не «шкідливий» в абсолютному вигляді, а мінливо амбівалентний [15: 228].

Червоний – колір одягу, що є ознакою належності до вищого суспільного стану; символ влади, сили; символ вогню; символ краси; колір крові; символ сильних почуттів, пристрасті; символ революції [12: 16]: *Бо їхав святий Юрій на червоному коні, кінь червоний, сідло червоне, стремена червоні, червоний меч, та зняв народженій, благословенній корові пристріт з плеч та в ноги, а з ніг та в хвіст, возьми пристріт біс од нарожденної, благословенної рябої корови* [5: 255]; *Їхав святий Юрій на червоній горі, на червонім коні, червоні поводи. Ти, Господній Замикачу, залишаєш ти по білому світу церкви, монастирі, замкни мою хвіртку й не пусти до моєї коровиці злого духу од нині й довіку* [5: 267].

М. Н. Москаленко зазначає, що дикий кінь став символом ще в палеолітичну епоху, але символом жіночим (кобила) [15: 226]. Справді, серед замовлянь засвідчено і фаунонім кобила, напр.: *Їхали три брати: Петро, Павло і святий Юрій, ще їде сам Господь на сивій кобилі. Бог кобилу мечем січе, кров не тече, – так і ти, руда, не йди. Запікайся, кров, заговорюйся, кров, замовляю тебе не сам своїми духами – Господніми науками!* [15: 65].

Потенційним об'єктом бажаної дії є істота (коровка), названа в шептанні: *Гей, коровко, до води, ногами тупоти, ушима махай, очима клінай, а хвостом замітай та йди на високу гору, там шовкова трава родить. Траву паси, а росу пий, та принеси хазяїці відро молока, густу сметану та жовте масло* [5: 244].

Досліджуючи тексти замовлянь із тваринною символікою, визначаємо функціонування таких зоолексем баран, бугай, козенята, вовк, коза, кінь, вівця в контекстах порівняльного характеру, напр.: *Не коли, як баран, / Не реви, як бугай* [5: 106]; *І спи, й рости, й гуляй... Чужі діти як козенята, а (Кирило) як вовк...* [5: 204]; *Не йду я, не йду ні на козі, ні на коні, а на сірій вівці. Зорями підпережуся, раба Божого (ім'я) до раби Божої (ім'я) золотом підпережуся* [5: 223]. Образ свині набуває негативних конотацій у замовлянні від лишаю: *Лишай, лишай, лишай! / Я тебе замовляю, / До чорної свині посилаю. / Що чорна свиня тобі мати...* [5: 176].

У замовляннях натрапляємо і на збірне визначення домашніх тварин (скот): *Один держить рукавицю, другий – патирицю, а третій держить дубину – скот сірій поганяти і кров розганяти* [5: 269].

Часто в українських замовляннях образи тварин уживаються в конструкціях звертань, напр.: *Мишко, мишко, сидиши на горіщі, / забери в мене зуб кістяний і гнилий, / а дай мені дужий і молодий. / Як не даси дужого й молодого, / то дай мені золотого!* [5: 214].

У групі хижаків, якщо не говорити про символи порівняно пізнього, книжного походження (лев), центральними є ведмідь і вовк [15: 228]. Порівняння людини зі звіром ґрунтується на характеристиці символічного образу, наприклад вовка. Вовк – символ зла; насильства; кровожерливості; жорстокості; лицемірства; хижака; чужого; самотнього; ненаситі, жадібності; символ ночі, зими, смерті; зрідка – символ жертви обставин; символ хороброго воїна; помічник героя-добротворця в казках тощо [13: 55]. У замовлянні від лайки: *Ти, місяцю-смеркателю, смеркаєш. Запираєш комори, обори, замкни йому зуби, щелепи, прищелепи, щоб він проти мене очей не витріщав, рота не роззявляв. Я їду проти його чорним волом-бовкуном, щоб йому став язик кілком. Я солов'їними очима обдивлюсь, ведмежою силою доборюсь і тебе, негідного, не боюсь. Я перед тобою, як вовк, а ти перед мною, як шовк* [15: 109], спостерігаємо трансформацію образу вовка та надання йому символічного значення захисника від злих сил. М. Дмитренко зазначає, що образ вовка у фольклорі – символ зла, агресії, чужої небажаної сили (окрім, звичайно, прокльонів, лихих побажань: «Щоб тебе вовки з'їли!», «Щоб ти з вовком зустрівся!») [1: 228].

Отже, у тваринній символіці замовлянь подибуємо тварини як об'єкти та суб'єкти замовлянь. У ролі суб'єктів домашні тварини набувають магічного значення, а в ролі об'єктів функціонують залежно від аграрно-господарських умов. Конотативні значення зоолексем змінюються залежно від їх трансформації у контексті.

1. Дмитренко М. Символи українського фольклору : монографія / Микола Дмитренко. – К. : УЦКД, 2011. – 400 с.
2. Богуцкая А. И. Наименования фауны в лексико-фразеологических единицах украинского языка: (название птиц) : автореф. дис. на соискание науч. степени канд. филол. наук. – Ужгород, 1985. – 25 с.
3. Булаховський Л. А. Вибрані праці в п'яти томах. – Т. 1. Загальне мовознавство. – К., 1975; Т. 2. Українська мова. – К., 1977; Т. 3. Славістика. Російська мова. – К., 1978; Т. 4. Слов'янська акцентологія. – К., 1980; Т. 5. Слов'янська акцентологія. – К., 1983.
4. Василько З. С. Символізація значення слова в українському фольклорному мовленні (на матеріалі фауноназв у казках, піснях і пареміях) : автореф. дис. на здобуття наукового ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.01 «Українська мова» / З. С. Василько. – К., 2003. – 20 с.
5. Ви, зорі-зоричі... Українська народна магічна поезія: (Замовляння) / упоряд. М. Г. Василенка, Т. М. Шевчук; передм. М. Г. Василенка. – К. : Молодь, 1991. – 336 с.
6. Жайворонок В. В. Лексична підсистема мови і значення мовних одиниць / В. В. Жайворонок // Мовознавство. – 1999. – № 6. – С. 35.
7. Жайворонок В. В. Національна мова та ідіолект / В. В. Жайворонок // Мовознавство. – 1998. – № 6. – С. 27–35.
8. Жайворонок В. В. Проблема концептуальної картини світу та мовного її відображення / В. В. Жайворонок // Культура народів Причорномор'я. – Сімферополь. – 2002. – № 32. – С. 51–53.
9. Жайворонок В. В. Символіка імені в контексті етнокультури / В. В. Жайворонок // Науковий вісник кафедри ЮНЕСКО Київського лінгвістичного університету. LINGUAPAX – VIII: Мова, освіта, культура: наукові парадигми і сучасний світ. Філологія. Педагогіка. Психологія. – Вип. 5. – К. : Видавничий центр КНЛУ, 2001. – С. 106–115.
10. Замовляння / упоряд., передмова, примітки М. К. Дмитренка. – К. : Видавець Микола Дмитренко, 2007. – 124 с. (Серія «Народна творчість». – Кн. 9).
11. Карпенко І. Національна мовна картина світу: зіставний аспект / І. Карпенко // Мовознавство. – 1996. – № 6. – С. 39–46.
12. Матеріали та методичні рекомендації до спецкурсів з ідіостилістики / упорядн. Л. В. Шулінова. – К. : Видавничо-поліграфічний центр «Київський університет», 2001. – 45 с.
13. Мільошин Ю. О. Вовк // ССКУ, 2005. – С. 55.
14. Остроушко О. А. Семантико-синтаксична структура текстів українських замовлянь : дис ... канд. філол. наук : спец. 10.02.01 «Українська мова» / Дніпропетровський національний університет / Оксана Андріївна Остроушко. – Дніпропетровськ, 2002. – 201 с.
15. Українські замовляння / упоряд. М. Н. Москаленко; автор передмови та коментаря М. О. Новикова. – К. : Дніпро, 1993. – 309 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Світлана Шуляк – кандидат філологічних наук, доцент кафедри практичного мовознавства, заступник декана з навчальної роботи факультету початкової освіти Уманського державного педагогічного університету імені Павла Тичини.

Наукові інтереси: стилістика, семантика, мова українського фольклору.

ПОЛЬОВА ОРГАНІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ INSULARITY

Олеся БУРДЕЙНА (Чернівці, Україна)

У статті зроблено спробу ідентифікувати поняттєві ознаки та польову організацію концепту INSULARITY. Польова структура досліджується за допомогою дефініційного аналізу, а також кількісного методу. Дослідження виконано на матеріалі статей англomовних тлумачних та синонімічних словників.

Ключові слова: когнітивна наука, лінгвокогнітивістика, концепт, лінгвокультурний концепт, польова структура, ядро, периферія.

The article presents an attempt to identify definition characteristics and field structure of the concept INSULARITY. Field structure is investigated with the help of definition analysis and quantitative method. Investigation is performed on the basis of entries of English-language explanatory and synonymic dictionaries.

Key words: cognitive science, cognitive linguistics, concept, linguocultural concept, field structure, core, periphery.

Визначення польової організації концепту INSULARITY потребує встановлення напрямів теорії лінгвістики, які вивчають ключові поняття даної статті; проведення дефініційного аналізу для визначення змісту ядра польової структури, розгляд кількісного співвідношення лексико-семантичних варіантів для виокремлення прошарків периферії польової організації концепту. Метою дослідження є аналіз ключових понять статті, визначення поняттєвої бази та опис польової структури концепту, що передбачає виокремлення лексико-семантичних варіантів концепту та їх розподіл до відповідних рівнів.

Лінгвокогнітивістика є одним із напрямів когнітивної науки, яка за визначенням О.С. Кубрякової є міждисциплінарною та являє собою зонтиковий термін для цілого ряду наук – когнітивної психології, когнітивної лінгвістики, філософської теорії когніції, логічного аналізу мови, теорії штучного інтелекту, нейрофізіології. Отже, сучасна когнітивна лінгвістика належить до числа наук, які досліджують специфічними методами один спільний предмет – когніцію[4: 7].

О.С. Кубрякова окреслює основні завдання когнітивної науки – опис та вивчення систем уявлень знань та процесів опрацювання інформації, а також дослідження загальних принципів організації когнітивних здібностей людини; встановлення взаємозв'язку та взаємодії даних процесів в єдиному ментальному механізмі [4: 8].

Лінгвісти-когнітологи (Дж. Лакофф, М. Джонсон, Р. Ленекер, Дж. Тейлор, Р. Джекендоф, О.Г. Беляєвська, М.М. Болдирев, О.С. Кубрякова та ін..) поділяють погляди щодо пізнання як процесу, який не тільки віддзеркалює світ, але і передбачає його осмислення та інтерпретацію. Знання, набуті в результаті пізнавального досвіду конструюють концептуальну картину світу, невід'ємними конститuentами якої є концепти.

Когнітивна лінгвістика інтерпретує пізнання як породження та трансформації концептів, тому саме концепт є для неї важливим об'єктом дослідження.

Детермінація поняття концепту є різнобічною, так як поняття є категорією мисленнєвою і це дає значний простір для його тлумачення. Категорія концепту фігурує в дослідженнях багатьох науковців і відповідно несе відображення всіх цих позалінгвістичних інтерпретацій.

С.О. Аскольдов-Алексеев вперше у вітчизняній науці визначив поняття концепту як мисленнєвого утворення, яке заміщає в процесі мислення невизначену множину предметів, дій, мисленнєвих функцій одного й того ж роду [4: 21].

Д.С. Ліхачов інтерпретує термін концепт як узагальнену мисленнєву одиницю, яка відображає явища дійсності в залежності від освіти, особистого, професійного та соціального досвіду носія мови. Концепт, являючись узагальненням різних значень слова в індивідуальній свідомості носіїв мови, дозволяє долати комунікантам індивідуальні розбіжності в розумінні слів [4: 22].

О.С. Кубрякова детермінує концепт як “оперативну одиницю пам'яті, ментального лексикону, концептуальної системи і мови мозку, всієї картини світу, кванту знання. Найважливіші концепти виражені в мові” [4: 22].

Дані дефініції поняття концепту мають дещо спільне, а саме інтерпретацію концепту як одиниці мислення або пам'яті, яка є відображенням дійсності.

Найкращий доступ до опису та ідентифікації природи концепту забезпечує мова, тому способом об'єктивації концепту є лексема.

Погляди лінгвістів щодо трактування репрезентації концептів лексемами різняться. Питання виокремлення простих та складних концептів є дискусійним, так як одні вчені вважають одиничні лексеми простими концептами, а репрезентовані реченнями та словосполученнями складними. Інші вважають, що найпростіші концепти можна прослідкувати в семантичних ознаках, виявлених в результаті компонентного аналізу. Відомою компромісною точкою зору є вираження частини концептуальної інформації мовними засобами, а іншої частини – ментальними образами, картинками, схемами [2: 17].

Карасик В.І. та Слишкін Г.Г. пов'язують період утвердження терміну “концепт” в науці з певним свавіллям його вживання та розмитістю меж із близькими за значенням, або мовній формі термінами. Лінгвісти дають приклад змішування понять “когнітивний концепт” та “лінгвокультурний концепт”. Вони ідентифікують термін “лінгвокультурний концепт” як умовну ментальну одиницю, направлену на комплексне вивчення мови, свідомості та культури [1: 75].

Концепт INSULARITY є лінгвокультурний концепт, пов'язаний як із мисленнєвими процесами в свідомості, так і з певним етнокультурним простором та лексикалізується в тексті. Інсулярність є однією із ключових рис британського національного характеру, яка є результатом географічного розташування Великої Британії. Острівне розміщення країни наклало відбиток на її жителів, який прослідковується в певному партикуляризмі серед численних груп, які складають суспільство.

Концепт INSULARITY – багаторівневий, тому включає декілька когнітивних прошарків. Відповідно до рівня абстрактності, який віддзеркалюється та який нашаровується на базовий прошарок, лексеми дистрибуються до певних польових зон: ядра, ближньої, дальньої, або крайньої периферії.

З.Д. Попова та Й.А. Стернін, виходячи із польової організації слова як системи семем та сем, вважають, що для концепту теж характерна польова організація. Його структура

включає ядро, яке є найяскравішим образом, що кодує концепт. Прототипний образ ядра має індивідуальний та чуттєвий характер і може описуватись виключно психолінгвістичними методами [3: 58].

Важливим етапом дослідження концепту є вивчення поняттєвої бази для визначення ядра його структури. Розглядаючи зміст концепту INSULARITY, який розподіляється за польовими секторами, необхідно виокремити базові поняттєві ознаки ядра. Матеріалом аналізу слугували 15 лексикографічних джерел – англомовних тлумачних словників. Проаналізовані дефініції словникових статей висвітлюють спектр поняттєвих ознак, серед яких можна виокремити певні домінуючі ознаки ядра концепту відповідно до частотності їх повторюваності.

Дані дефініцій словникових статей містять саме окремі значення, а не відтінки значень, так як позначають різні денотати реального життя. Відповідно такі ж значення буде мати як іменник *insularity*, дієслово *to insulate*, так і прикметник *insular*, чи прислівник *insularly*.

Базову поняттєву ознаку прикметника *insular* із максимальною частотністю вживання виявляємо в 16 із 48 випадків визначень:

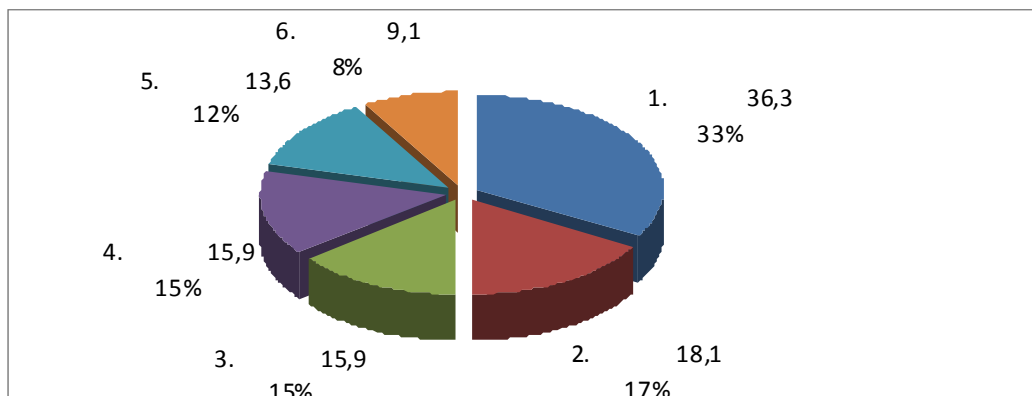
1) *uninterested in anything except your own group, country, way of life; characteristic of islanders, narrow-minded, circumscribed, illiberal; provincial* (не зацікавлений ні в чому окрім власної групи, країни, способу життя; є характерним для жителів острова; вузький, обмежений, некультурний, провінційний) – 33%

Надалі спостерігаємо наступну частоту вживання:

2) *physically isolated, standing alone, remote, aloof, having an inward-looking, standoffish, or withdrawn manner* (фізично ізольований, який стоїть один, віддалений, відокремлений, який має замкнуту, неприязну, або усамітнену манеру поведінки) – 8 випадків дефініцій (17%); 3) *living or located on an island* (який живе, або розміщений на острові) – 7 випадків (15%) дефініцій; 4) *like or connected with island, pertaining to an island or islands* (схожий, або пов'язаний з островом) – 7 випадків дефініцій (15%); 5) *relating to, or constituting an island* (який відноситься до, або формує острів) – 6 випадків дефініцій (12%); 6) *med. relating to isolated tissue, or to the insula of the brain* (мед. який відноситься до солітарної тканини, або до островка мозку) – 4 випадки дефініцій (8%). Проілюструємо частотність вживання поняттєвих ознак концепту INSULARITY (див. діаграму 1).

Діаграма 1

Частотність поняттєвих ознак концепту INSULARITY



Аналіз словникових детермінацій лексеми *insular* дозволяє зробити висновок, що концепт INSULARITY характеризується з позиції 6 класифікаторів: етноментального (*uninterested in anything except your own country, illiberal*), егоцентричного (*isolated, inward-looking*), просторово-локального (*living or located on an island*), біологічно-географічного (*like or connected with an island*) та анатомічного (*relating to the insula of the brain*). Поняттєві ознаки ядра концепту розподіляються відповідно до частотності вживання в англомовних тлумачних словниках.

Когнітивна структура концепту за своєю будовою є багатогранною моделлю, яка забезпечує механізм опрацювання та збереження інформації в свідомості людини. Описуючи структурну модель концепту, В.А. Маслова та Р.М. Фрумкіна розрізняють ядро та периферію. Ядро включає словникову дефініцію лексеми, а периферія – суб'єктивний досвід, прагматичні конституенти лексеми, конотативні компоненти та асоціації [2: 45].

Отже, ядро концепту INSULARITY включає всі дефініції словникових статей. Периферія складається із числа синонімів, які дистрибуються за частотністю до відповідних прошарків польової організації концепту.

Матеріалом аналізу синонімів слугували 14 синонімічних словників, з яких було відібрано 150 лексем. Аналіз синонімічних рядів виявив домінування 6 синонімів, які входять до ближньої периферії польової організації змісту концепту, а саме: 11 випадків вживання синоніму provincial; 10 – parochial; 8 – narrow; 7 – petty, narrow-minded. До дальньої периферії входять такі синоніми: 6 – limited; 5 – isolated, illiberal; 4 – prejudiced, closed, circumscribed, alone, separate; 3 випадки вживання contracted, bigoted, private, solitary, confined. До крайньої периферії розподіляємо такі синоніми: 2 – inward-looking, blinkered, small-minded, cut off, alien, separated, apart, restricted, detached, secluded, removed, remote, parish-pump та одиничні приклади вживання small-town sectarian, outlying, local, obscure, out-of-the-way, Lilliputan, little, picayune, small, biased, back, lonely, lonesome, discrete, distinct, enisled, self-sufficient, disjunctive, regional, sole, sequestered, alienated, asunder, authoritarian, bigot, bipartite, borne, aloof, inward-looking.

Отже, в англійській мові концепт INSULARITY репрезентований лексемами insularity, insular, to insulate та insularly. Різні лексеми та їх лексико-семантичні варіанти вербалізують різні ознаки багаторівневої структури концепту. Аналіз словникових дефініцій не обмежує сутність лінгвістичного аналізу, для репрезентації повного спектру лексикалізації концепту INSULARITY необхідно проаналізувати текстову ілюстрацію та частотність вживання лексем, що є перспективою подальшого дослідження.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Карасик В.И. Лингвокультурный концепт как единица исследования / В.И. Карасик Г.Г. Слышкин // Методологические проблемы когнитивной лингвистики. – Воронеж: ВГУ, 2001. – С. 75-80.
2. Маслова В.А. Когнитивная лингвистика: учебное пособие / В.А. Маслова. – Минск: ТетраСистемс, 2004. – 256 с.
3. Попова З.Д. Очерки по когнитивной лингвистике / З.Д. Попова И.А. Стернин. – Воронеж: Истоки, 2003. – 192 с.
4. Попова З.Д. Семантико-когнитивный анализ языка / З.Д. Попова И.А. Стернин. – Воронеж: Истоки, 2006. – 226 с.
5. National identity and mentality of the British. – mode of access: <http://www.lingua-source.com/2011/08/12/national-identity-and-mentality-of-the-british>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олеся Бурдейна – аспірант Чернівецького національного університету імені Юрія Федьковича.
Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, етнолінгвістика, концептологія.

МОВНЕ ВТІЛЕННЯ ЗАСОБІВ КІНЕСИКИ В АКТУАЛІЗАЦІЇ ТЕКСТОВОГО КОНЦЕПТУ «ЖІНОЧНІСТЬ» У ФРАНЦУЗЬКИХ СОЦІАЛЬНО-ПОБУТОВИХ РОМАНАХ ХІХ–ХХ СТОЛІТЬ

Жанна БУЦЬ (Київ, Україна)

У статті розглядається комунікативний простір французьких соціально-побутових романів ХІХ–ХХ століть. Особлива увага приділяється особливостям мовного втілення кінесичних засобів спілкування жіночих персонажів, що має відображення у концептуальному просторі досліджуваних творів письменників-реалістів.

Ключові слова: текстовий концепт, французькі соціально-побутові романи, кінесичні компоненти спілкування.

This article offers the study of the communicative space of French social and life novels of the 19th–20th centuries. It gives particular attention to the specifics of the woman's characters verbal expression in non-verbal communication which is represented on the conceptual field of the analyzing novels of the writers-realists.

Key words: textual concept, French social and life novels, gesture's components of non-verbal communication.

Художній твір останнім часом набуває дискурсивного характеру, що передбачає його розуміння як складного комунікативного явища [11: 196–197]. Зображення дійсності в соціально-побутовому романі відбувається безпосередньо через висловлювання й дії персонажів, що зумовлює специфіку логіко-сислової й структурної організації цього літературного жанру. Тому вважаємо, що текст французьких реалістичних творів набуває рис ідеальної репрезентації різних комунікативних засобів.

Праці сучасних лінгвістів, що фокусуються на аналізі "мови у дії" (термін В.Ф. Велівченко) [2: 35], висвітлюють єдність мовного і позамовного планів й особливості їх взаємозв'язку [4–5; 14; 17 та ін.]. Останнім часом дослідники дедалі частіше звертаються до невербальних компонентів комунікації [3; 6; 13 та ін.]. Як зазначають вчені, у процесі спілкування істотну роль відіграють саме позамовні засоби [1: 59–61; 8: 33–34; 9: 57 та ін.]. Усе вище викладене й зумовлює **актуальність** обраної нами теми дослідження.

За **мету** ми ставимо окреслити засоби мовного втілення кінесичних компонентів спілкування жіночих персонажів, що актуалізують текстовий концепт (далі ТК) ЖІНОЧНІСТЬ у комунікативно-концептуальному просторі французьких соціально-побутових романів ХІХ–ХХ століть.

Соціальна стать (або гендер) впливає на поведінку та її сприйняття; зокрема вона визначає мову, якою послуговується індивід, і яка використовується стосовно нього [10; 19; 20]. Гендерна спрямованість досліджуваного текстового концепту зумовлює особливості розгортання комунікативних ситуацій у соціально-побутових романах ХІХ–ХХ століть. Передусім це пов'язано з емоційністю і екстравертністю представниць слабкої статі, що в комунікативному просторі творів французьких письменників-реалістів зумовлює використання невербальних засобів спілкування жіночих персонажів.

Невербальний канал спрямований на передачу емоційних станів співрозмовників [14: 47–48], а представниці жіночої статі є найбільш чутливими, тому в комунікативному просторі французьких соціально-побутових романів ХІХ–ХХ століть в актуалізації ТК ЖІНОЧНІСТЬ та його концептуальних складників переважають саме невербальні засоби.

Кінесика є одним із найпоширеніших засобів невербального спілкування, який вагомо впливає на перебіг комунікації. Кінесичними сигналами вважаються жести, міміка й постава, які можуть бути як свідомими (контрольованими), так і підсвідомими (неконтрольованими) [1: 61]. У нашому дослідженні найпоширенішою є неконтрольовані, оскільки саме вони віддзеркалюють емоційний стан людини.

Жести. Російська дослідниця Н.І. Формановська виокремлює комунікативний і некомунікативний жести. До останнього належать фізіологічний чи ритмічний жести [12: 198]. У концептуальному просторі французьких соціально-побутових романів ХІХ–ХХ століть як один із складників ТК ЖІНОЧНІСТЬ актуалізується ТК ЗРАДА, який імпліковано не лише комунікативними жестами: [...] *sa soeur, la figure allumée de colère et de chambertin, et levée tout debout, les mains appuyées sur la table, lançait à son amant [...]. Puis la femme battit l'air de ses bras, et des crispations nerveuses coururent ondulantes le long de tous ses membres* (Goncourt, F, 77).

Героїня твору Е. де Гонкура «La Faustin», дізнавшись про зраду коханого чоловіка, не в силах стримувати гнів, який має фізіологічний прояв (*figure allumée de colère* – "обличчя, що палало від гніву"; *des crispations nerveuses coururent ondulantes le long de tous ses membres* – "від нервового сіпання колихалися її кінцівки"). Знервований стан жінки підкреслено комунікативними жестами. Вона встала (*levée tout debout*), щоб показати зверхне ставлення до огидного їй чоловіка, оперлася руками на стіл (*les mains appuyées sur la table*) задля підтримки, оскільки була обурена і вражена поведінкою коханого. І, щоб виказати справжні емоції зрадженої жінки, почала рухати руками в повітрі, начебто битися (*battit l'air de ses bras*).

Жести у спілкуванні несуть різноманітну інформацію, яка неодмінно пов'язана з емоційними станами комунікантів [7; 16; 21]. Представниці жіноцтва є чутливими особами, тому репрезентація концептуальних складників ТК ЖІНОЧНІСТЬ за допомогою кінесичних сигналів у комунікативному просторі французьких соціально-побутових романів ХІХ–ХХ століть представлена найбільш широко.

Відповідно до етико-культурних норм французького суспільства XIX століття, а подекуди це зберігалося й у XX столітті (особливо в сім'ях селян), заміжні жінки мали в усьому коритися чоловікам. Покірливість представниць слабкої статі в подружніх стосунках призводила до проявів байдужості у ставленні до чоловіків. У комунікативних ситуаціях досліджуваних творів ТК БАЙДУЖІСТЬ марковано кінесичними сигналами. Так наприклад, Емма, головна героїня роману Г. Флобера «Madame Bovary», усім своїм виглядом і жестами виказує толерантність до розмови Шарля Боварі про їхні подружні стосунки:

Emma l'écoutait la tête basse, et tout en remuant, avec la pointe de son pied, des copeaux par terre.

Mais, à cette phrase :

– Est-ce que nos destinées maintenant ne sont pas communes.

– Eh non ! répondit-elle. Vous le savez bien. C'est impossible.

Elle se leva pour partir. [...]

Elle remua la tête en signe d'assentiment ; puis, un quart d'heure après [...] (Flaubert, MB, 179–181).

У наведеному фрагменті жінка слухає чоловіка, схиливши голову (*l'écoutait la tête basse*), що свідчить про незацікавленість проблемою розмови. До того ж, Емма своєю поведінкою підкреслює, наскільки їй байдуже усе, що стосується їх подружнього життя. Вона зайнята іншою справою – ногою перебирає стружку на землі (*en remuant des copeaux par terre*); аби якнайшвидше закінчити нецікаву їй розмову, Емма встає, щоб піти (*se leva pour partir*). У відповідь на слова Шарля дружина хитає головою (*remua la tête*) і лише за чверть години (*un quart d'heure après*) намагається відповісти чоловікові.

До кінесичних маркерів у комунікативних актах, окрім жестів і міміки, відносять ще й поставу [1: 79]. Оскільки у нашому дослідженні не часто зустрічаються маркери постави в розмовних ситуаціях персонажів, і здебільшого активну участь у їх формуванні беруть все ж таки частини тіла, то вважаємо доцільним розглядати ці невербальні компоненти як жести.

У розмові з тіткою про спадок одна з головних героїнь роману Ф. Еріа «Famille Boussardel», відчуваючи побоювання за майбутнє своєї сім'ї, не в силах стримати почуття: *[...] Amélie resta posée au bord d'une chaise, le corps en alerte, le buste droit, les sourcils rapprochés par l'attention. [...] Amélie s'était dressée ; elle était allée à la fenêtre et s'y tenait debout, tournant le dos à sa tante. [...] Elle se retourna* (Hériat, FB, 468). Комунікація з боку Амелі відбувається завдяки її рухам, поставі. На початку розмови молода жінка відчуває якісь негаразди, вона невпевнена, про що свідчить її поза – сиділа вона на краю стільця (*resta posée au bord d'une chaise*). Перші прояви страху пронизали її: усім тілом вона була напоготові (*le corps en alerte*), але Амелі здатна гідно сприйняти будь-яку новину, про що свідчить її постава (*le buste droit*). Аби зупинити тітку молода жінка встала (*s'était dressée*), що демонструє її намір чинити опір почуттям, які оволоділи Амелі. Зворотне дієслово *se dresser* v.pr. (« manifester son opposition » [22: 337]) викриває наміри головної героїні. Поза Амелі відносно співрозмовниці – повернувшись спиною (*tournant le dos*) – має ілюктивну мету, а саме, завершення неприємної розмови. І, нарешті, приборкавши свої страхи, жінка готова до продовження розмови: вона знову повертається обличчям до тітки (*se retourna*). Усі невербальні компоненти поведінки Амелі є маркерами, що у концептуальному просторі роману Ф. Еріа імплікують один із концептуальних складників ТК ЖІНОЧНІСТЬ ТК СТРАХ.

У вербалізації ТК СТРАЖДАННЯ в комунікативному просторі творів французьких письменників-реалістів XIX–XX століть мають значення тактильні компоненти. Аліна з твору Е. Базена «Madame Eх» настільки виснажена стражданнями через розлучення, що не помічає нікого навколо (*n'a rien entendu*). Лише дотик адвоката (*il lui touche le bras*) приводить до тями молоду жінку (« – Ah ! c'est vous ! » dit Aline):

« Madame Davermelle ! » crie quelqu'un.

Aline, figée, n'a rien entendu. Il faut que maître Lheureux pousse jusqu'à elle, qu'il lui touche le bras en ajoutant :

« Berryer, c'est ce bonhomme, entre les Référés et la Première Chambre. Venez, nous passons dans une demi-heure et nous avons auparavant beaucoup de choses à mettre au point.

– Ah ! c'est vous ! » dit Aline (Bazin, ME, 10).

Гендерні стереотипи істотно впливають на поведінку й спілкування представниць слабкої статі. У комунікативних ситуаціях жінки здатні співчувати партнеру. І свої почуття вони виказують не лише вербально. Підтвердження цьому ми спостерігаємо в прикладах ілюстративного матеріалу: *En passant de la salle à manger au jardin, elle serra la main de Julien. Dans la surprise que lui causa une marque d'amour si extraordinaire* (Stendhal, RN, 120); «*Ce fut alors, ajouta-t-il, qu'après un long silence, qui sans doute était destiné à me faire comprendre ce que je vois trop aujourd'hui, que vous ne m'aimiez plus et que j'étais devenu indifférent pour vous...*» *Mme de Rênal serra ses mains*. «*Ce fut alors que vous m'envoyâtes une somme de cinq cents francs*» (ibid., 297). Заміжня жінка пані де Реналь, героїня роману Ф. Стендаля «Le Rouge et le Noir», не в силах стримати почуттів до коханця, але не в змозі говорити про них уголос вдома. Тому спілкування між коханцями відбувається за допомогою кінесичних сигналів. Жінка стискає руку Жульєна (*serra la main*), що має комунікативне значення – вираження любові до молодика (*une marque d'amour*). Тим самим жестом стискання рук (*serra ses mains*) пані де Реналь у розмові з молодим чоловіком про їх почуття виказує свою любов. Таким чином, у концептуальному просторі твору Ф. Стендаля віднаходить імпліцитне втілення ТК ЛЮБОВ ДО ЧОЛОВІКА, який на комунікативному рівні репрезентовано кінесичними маркерами.

Міміка. Одним із найважливіших засобів невербального спілкування, який найбільшою мірою впливає на його перебіг, є міміка. До міміки відносять також статичні положення – пози і вираз обличчя (у момент комунікації) [12: 204; 18:179]. Обличчя прийнято вважати дзеркалом людських емоцій. Відсутність будь-яких мімічних рухів обличчя унеможлиблює спілкування. За виразом погляду співрозмовник намагається зрозуміти ступінь відвертості, емоційний стан партнера тощо. Американським психологом П. Екманом була опрацьована техніка кодування рухів обличчя, яка дає змогу порівнювати вирази обличчя з виявом певних емоцій [15].

Dans le regard qu'elle fit courir autour de la table, elle s'aperçut que sa tante Louis avais devant elle, comme les autres convives, une assiette de bisque. Or, madame Louis, atteinte d'entérite chronique, se trouvait alors en crise, et Amélie, le matin, avait rappelé qu'on devait lui préparer un consommé de volaille. Un coup d'oeil sévère au maître d'hôtel rompu à cette télégraphie : le domestique comprit, donna l'ordre [...]. Cet incident acheva de rasseoir madame Boussardel dans son rôle (Hériat, FB, 463–464).

У фрагменті з твору Ф. Еріа «*Famille Boussardel*» Амелі Бусардель, під час вечері лише поглядом демонструє свою роль господарки, яка має слідкувати за усім, що відбувається за столом (*le regard qu'elle fit courir autour de la table* – "поглядом вона окинула увесь стіл"). Помітивши невиконання вказівок, молода жінка суворим виразом очей (*Un coup d'oeil sévère*) вказує на помилки, і цей жест добре розуміє слуга, який відразу виправляє їх (*le domestique comprit, donna l'ordre*). Саме така мовчазна комунікативна поведінка сприяла тому, що молода пані Бусардель підтвердила свою позицію ГОСПОДИНИ (*Cet incident acheva de rasseoir madame Boussardel dans son rôle*). У концептуальному просторі твору Ф. Еріа поведінка молодої жінки імплікує ТК ГОСПОДАРКА.

Основними маркерами, що в комунікативному просторі імплікують концептуальний складник ТК ЖІНОЧНІСТЬ ТК СТРАЖДАННЯ, є мімічні рухи обличчя. Найбільш інформаційно навантаженими у французьких соціально-побутових романах XIX–XX століть є стискання губ і повік (*les lèvres et les paupières serrées*), схиляння голови (*penchait la tête*) і повк донизу (*ses paupières, qui se baissaient*), нерухомість очей (*les yeux fixes*):

Elle gardait un silence farouche, elle tenait les lèvres et les paupières serrées, ne voulant voir personne, redoutant de parler (Zola, TR, 94); *Thérèse semblait l'écouter avec un grand intérêt ; les yeux fixes, les lèvres serrées, elle penchait la tête par moments ; ses paupières, qui se baissaient, couvraient d'ombre tout son visage* (ibid., 254).

Найбільш виразним невербальним показником емоційного стану жінок у комунікативному просторі досліджуваних творів є усмішка. По-різному посміхаючись, представниці прекрасної статі демонструють своє ставлення до предмету розмови. Так, наприклад, одна з героїнь роману Б. Клавеля «*Le Tonnerre de Dieu (qui m'emporte)*»,

потерпаючи від постійного пияцтва і жорстокості чоловіка, не може нічого змінити, тому лише страждає: *Elle a eu un sourire bien triste en me disant :*

– *Ma foi non. Vous savez bien que c'est tout le contraire. Mais que voulez-vous, c'est comme ça. On ne peut rien y faire. Faudra toujours qu'il aille de temps en temps* (Clavel, TD, 115). Відповідаючи на запитання Сімони про те, чому Марія не забороняє чоловікові ходити до барів, селянка посміхається (*a eu un sourire*), але настільки похмуро (*bien triste*), що співрозмовниця розуміє весь тягар страждань заміжньої жінки.

Міміка і жести. У художньому просторі французького жанрового різновиду – соціально-побутових романів XIX–XX століть представниці жіночої статі схильні до вираження своїх емоцій у комунікативних ситуаціях поєднанням декількох компонентів невербального спілкування. Найбільш уживаними є кінесичні сигнали, які включають жести і мімічні рухи.

За зовнішніми проявами представниць прекрасної статі можна стверджувати про їх емоційний стан. Так, наприклад, головна героїня роману Ф. Моріака «Thérèse Desqueyroux», крім байдужості, нічого не відчуває до свого чоловіка. Тому, обмірковуючи причини свого заміжжя, молода жінка не може навіть нічого пригадати: « *Je l'ai épousé parce que... » Thérèse, les sourcils froncés, une main sur ses yeux, cherche à se souvenir* (Maugiac, TD, 18). За мімічними рухами Терези можна прослідкувати зусилля жінки у пригадуванні неприємних їй подій: вона хмурить брови (*les sourcils froncés*). Задля кращого уявлення спогадів, Тереза навіть прикриває рукою очі (*une main sur ses yeux*). Ці кінесичні сигнали маркують у концептуальному просторі твору Ф. Моріака ТК БАЙДУЖІСТЬ.

Отже, кінесичні сигнали у жіночому комунікативному просторі французьких соціально-побутових романів XIX–XX століть займають один із головних щаблів поміж невербальних компонентів спілкування. У концептуальному просторі досліджуваних романів ТК, які зображують емоційний стан героїнь творів письменників-реалістів, здебільшого імпліцитно репрезентовано кінесичними засобами, що пов'язано з емоційним навантаженням саме пережитого жінками страждання і болю, яке проявляється в комунікативних ситуаціях. На мовному рівні компоненти кінесики у спілкуванні жіночих персонажів, перш за все, передано завдяки авторським маркерам, що вказують на імпульсивність у діях героїнь досліджуваних творів. Здебільшого такими маркера слугують зворотні дієслова (*se lever, se dresser, se retourner*). Ураховуючи морально-етичні норми французького суспільства XIX–XX століть, майже безправне і підлегле становище жінок, на лексичному рівні ТК ЖІНОЧНІСТЬ спостерігаємо вживання лексем на позначення напрямку донизу, що стосуються будь-яких частин тіла (*la tête baissée, les paupières se baissaient, pencher la tête*), а також, лексичних одиниць, які вказують на прояв незгоди (*tourner le dos, remuer la tête*) чи вияв гніву (*serrer les mains, un coup d'oeil sévère, les lèvres et les paupières serrées, les sourcils froncés*).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Бацевич Ф.С. Основи комунікативної лінгвістики / Флорій Сергійович Бацевич. – Львів: ПАІС, 2010. – 336 с.
2. Велівченко В.Ф. Конверсативні імплікатури як комунікативно-прагматичний механізм вираження емоцій мовця (на прикладі сучасного англомовного художнього діалогічного тексту) / В.Ф. Велівченко // Вісник Черкаського національного університету. Філологічні науки. – Вип. 140. – Черкаси, 2008. – С. 35–47.
3. Верещагин Е.М. Язык и культура. Три лингвострановедческие концепции: лексического фона, рече-поведенческих тактик и сапиентемы / Е.М. Верещагин, В.Г. Костомаров. – М.: Индрик, 2005. – 1040 с.
4. Костомаров В.Г. Наш язык в действии: очерки современной русской стилистики / Виталий Григорьевич Костомаров. – М.: Гардарики, 2005. – 287 с.
5. Крейдлин Г.Е. Невербальная семиотика. Язык тела и естественный язык / Григорий Ефимович Крейдлин. – М.: Новое литературное обозрение, 2002. – 592 с.
6. Петровська Л.Є. Відображення невербальних засобів спілкування у болгарських фразеологізмах: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.03 "Слов'янські мови" / Л.Є. Петровська. – К., 2006. – 20 с.
7. Пиз А. Язык телодвижений. Как читать мысли по жестам [Електронний ресурс] / Аллан Пиз. – 118 с. – Режим доступу : <http://victoria.lviv.ua/html/interesno/vzaimootnosheniia1.htm>. – Назва з титул. екрану.
8. Селиванова Е.А. Основы лингвистической теории текста и коммуникации / Елена Александровна Селиванова. – К.: Брама, 2004. – 336 с.
9. Серякова І.І. Магія невербальної комунікації (англійською мовою) / Ірина Іванівна Серякова. – К.: Освіта України, 2009. – 161 с.
10. Топачевський С.К. Формально надмірні будови як прояв конфліктно спрямованих стратегій мовлення жінок / С.К. Топачевський // Вісник Житомирського державного університету імені І. Франка. Філологічні науки – Вип. 53. – Житомир, 2010. – С. 231–234.

11. Фомичева Ж.Е. О концептуальном анализе языкового воплощения постмодернистской иронии / Ж.Е. Фомичева // Концептуальный анализ языка: современные направления исследования: [сб. науч. трудов / отв. ред. Е. С. Кубрякова]. – М.–Калуга: Эйдос, 2007. – С. 196–203.
12. Формановская Н.И. Речевое взаимодействие. Коммуникация и прагматика / Наталья Ивановна Формановская. – М.: ИКАР, 2007. – 480 с.
13. Хлыстова В.Г. Функционально-структурная и семантическая характеристика кинематических речений, отражающих коммуникативный аспект кинесики (на материале английского языка): дисс. ... канд. филол. наук: 10.02.04 «Германские языки» / Хлыстова Вероника Геннадьевна. – Нижний Новгород, 2005. – 151 с.
14. Шаховский В.И. Категоризация эмоций в лексико-семантической системе языка : монография / Виктор Иванович Шаховский. – М.: Либроком, 2008. – 208 с.
15. Экман П. Психология эмоций. Я знаю, что ты чувствуешь / Пол Экман; [пер. с англ.]. – СПб.: Питер, 2010. – 334 с.
16. Argile M. Bodily Communication / Michael Argile. – L.: Methuen, 1988. – 363 p.
17. Doff A. Language in Use / Adrian Doff, Chris Jones. – Cambridge: Cambridge University Press, 2006. – 189 p.
18. Kadt E. The Concept of Face and Its Applicability to the Zulu Languages // Journal of Pragmatics. – 1998. – Vol. 29. – P. 173–191.
19. Sempriani A. Analyser la communication / A. Sempriani. – P.: Harmattan, 1996. – 214 p.
20. Talbot M.M. Language and Gender: an introduction / Mary M. Talbot. – Cambridge: Polity Press, 1998. – P. 3–6.
21. Viney P. Handshake: A Course in Communication / Peter Viney, Karen Viney. – Oxford, N.Y.: Oxford University Press, 2005. – 258 p.

ДОВІДКОВА ЛІТЕРАТУРА

22. Le petit Larousse illustré: chronologie universelle. – P.: LAROUSSE, 2008. – 1812 p.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

1. **Bazin, ME:** Bazin H. Madame Ex: [roman] / Hervé Bazin. – P.: Éditions du Seuil, 1975. – 350 p.
2. **Clavel, TD:** Clavel B. Le Tonnerre de Dieu [qui m'emporte]: [roman] / Bernard Clavel. – M.: Tsitadel, 2001. – 144 p.
3. **Flaubert, MB:** Flaubert G. Madame Bovary: [roman] / Gustave Flaubert. – M.: Éditions en langues étrangères, 1958. – 382 p.
4. **Goncourt, F:** Goncourt E. de. La Faustin: [roman]. [Електронний ресурс] / Edmond de Goncourt. – P.: Bibliothèque – Charpentier, 1903. – 343 p. – Режим доступу : <http://www.booksbooks.ru/>.
5. **Hérial, FB:** Hérial P. Famille Boussardel: [roman] / Philippe Hérial. – P.: Gallimard, 1944. – 499 p.
6. **Mauriac, TD:** Mauriac F. Thérèse Desqueyroux: [roman] / François Mauriac. – P.: Le Livre de Poche, 1998. – 89 p.
7. **Stendhal, RN:** Stendhal (Henry Beyle). Le Rouge et le Noir: Chronique du XIX siècle: [roman]. [Електронний ресурс] / Stendhal (Henry Beyle). – P.: Michel Lévy frères, 1854. – 690 p. – Режим доступу: <http://www.booksbooks.ru/>.
8. **Zola, TR:** Zola E. Thérèse Raquin: [roman] / Emile Zola. – P.: Pocket, 2005. – 278 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Жанна Буць – старший викладач кафедри теорії, практики та перекладу французької мови Національного технічного університету України "Київський політехнічний інститут".

Наукові інтереси: когнітивна лінгвопоетика, літературознавство, комунікативна лінгвістика.

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ “ПЕРСУАЗИВНІСТЬ”

Михайло ВЕРЕНЬКО (Чернівці, Україна)

У статті розглядаються шляхи вербалізації концепту “персуазивність”. У результаті дефініційного аналізу виокремлено домінуючу лексему вербалізації концепту “персуазивність” в англійській картині світу.

Ключові слова: персуазивність, лексема, концепт, домінує, семантика, дефініційний аналіз, підхід.

The article deals with the ways of verbalization the concept “persuasion”. The definitional analysis revealed the dominant lexeme of representing the concept “persuasion” in the English world view.

Key words: persuasion, lexeme, concept, dominant, semantics, definitional analysis, approach.

Зміни в лінгвістичній парадигмі викликані антропоцентричним підходом до мови. Напрями антропоцентричного підходу до вивчення мовних одиниць у когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики розглядаються з використанням методів дефініційного та дескриптивного аналізу. Визначається специфіка когнітивно-дискурсивної парадигми лінгвістики, антропофактора, а також виокремлюються феномени первинної та вторинної антропологізації мови.

На зламі двох тисячоліть в мові проходять зміни наукових парадигм. В центрі уваги мовознавців виступає людина – представник тієї чи іншої культури. В рамках цієї парадигми формується та розвивається когнітивна лінгвістика, яка дає можливість глибоко проникнути в процеси взаємодії людини та навколишнього світу. Через свою індивідуальність і суб'єктивність кожен сприймає світ який його оточує, по-своєму. Тому, на сьогодні не існує єдиної дефініції концепту “картина світу”. В загальному можна трактувати, що картина світу – це впорядкована сукупність знань про дійсність, яка сформувалася в суспільній, груповій чи індивідуальній свідомості. [9: 12].

Наївна картина світу відбиває матеріальний досвід будь-якого народу. Наївна картина формується під впливом культурних цінностей і традицій тієї чи іншої нації, актуальних у певній історичній епосі, і вихлюпнеться, передусім, у мові – у його словах і формах. Використовуючи у мові слова, що у своїх значеннях мають ті чи інші сенси, носій певної мови, не усвідомлюючи, приймає і поділяє певний погляд на картину світу – це результат практичного пізнання наївної дійсності, який має етнічну специфіку, і знаходить своє вираження в мовному матеріалі, традиціях, культурі.

Наукова картина світу характеризується інтернаціональністю і являє собою результат теоретичного пізнання суттєвих якостей об'єкта [5: 221]. Під науковою картиною світу зазвичай розуміють найбільш загальне зображення реальності, у якому зведені в системну єдність усі наукові теорії, що допускають взаємне узгодження [7: 42].

Іншими словами, картина світу – це цілісна система уявлень про загальні принципи і закони будови природи. Наукова картина світу дає людині розуміння того, як влаштований світ, якими законами він управляється, що лежить у його основі і яке місце займає сама людина у Всесвіті [6: 44].

У когнітивній семантиці лексичні поняття мають невизначені межі в тому розумінні, що вони містять у собі периферійні зони, навколо окреслених концептуальних центрів [8: 124].

У вітчизняній та зарубіжній лінгвістиці питання про межі семантики все ще залишається відкритим. Дотепер ще не створено загальноприйнятої теорії значення. Зокрема, у когнітивній науковій парадигмі знання і значення вивчаються в їх співвіднесеності й кореляції, постійній взаємодії [2: 31]. Одне з основних понять, на яких ґрунтується когнітивна семантика, це те, що лінгвістична семантика є енциклопедичною за обсягом. Значення лексичної одиниці не можна повністю передати обмеженим типом словникового визначення. Вважається, що семантичні дослідження не можуть проводитися автономно, а повинні здійснюватися в тісному зв'язку з іншими науками, що вивчають людське мислення (з психологією, культурною антропологією). У когнітивній лінгвістиці семантичні дослідження не можуть ігнорувати фон досвіду й культури носіїв мови. Мова виступає одним з основних когнітивних знарядь людини і її необхідно вивчати не автономно, а в рамках когнітивної функції, тобто інтерпретації, збереження й вираження досвіду людини.

Актуальність дослідження визначається інтересом сучасної лінгвістики до проблем мовленнєвого впливу та текстів, що його реалізують.

Метою даного дослідження є вербалізація концепту “персуазивність”.

Завдання дослідження обумовлені вищевикладеною метою та включають виявлення домінанта у концепті “персуазивність”.

Предметом дослідження став компонентний простір англійських та американських тлумачних словників.

Матеріалом дослідження послужили 5 англійських та 5 американських тлумачних словників.

Персуазивність як феномен для реклами відіграє головну роль. Саме персуазивність спонукає споживача до придбання товару чи отримання послуги, яка відбивається у рекламі. Реклама просто не може існувати без цього фактора. А. В. Голоднов вважає персуазивну комунікацію, яку у найбільш загальному вигляді визначає як “ментально-мовленнєву взаємодію комунікантів, що реалізує спробу впливу адресанта на ментальну сферу реципієнта з метою зміни його поведінки (спонукання до здійснення / відмови від здійснення певних пост-комунікативних дій)” [1:21]. Персуазивність – одна з функціонально-прагматичних характеристик рекламного дискурсу, особлива стратегія, в якій тісно перетинаються переконання, маніпуляція для реалізації його функції впливу. За Р. Лакоффом, реклама належить до персуазивного дискурсу (*persuasive discourse*) [12: 25-42], проте дієслово *persuade* співвідноситься лише з емоційним переконуванням [11: 145-164]. Мовні засоби впливу на споживача в рекламному тексті/дискурсі досліджували С. Волосожар (2010), Н. Зелінська (2002) Х. Кафтаджиєв (1995), Т. Лівшиць (1999), О.Назайкін (2007). Об'єктом їхніх досліджень були лексичні, морфологічні, синтаксичні засоби підвищення ефективності рекламного тексту, використання різних типів психологічної аргументації, типи стратегій і тактик рекламного дискурсу [4: 89].

Концепт «PERSUASION» складне ментальне утворення, що характеризується, об'ємним вмістом, багатоярусною структурою стохастичного характеру і різноманітними зв'язками і взаємодіями з іншими концептуальними просторами.

У результаті аналізу словникових дефініцій можна стверджувати, що зміст концепту «PERSUASION» репрезентовано концептуальними блоками: «BLACKMAIL / INTIMIDATION», «DEMAND», «USAGE OF PHYSICAL STRENGTH», «ADMINISTRATION (ORDER, DEMAND)» «PERSUASION», «TRICK / CUNNING» «PSYCHOLOGICAL PRESSURE», які в силу деякої комплексності значення переконання, яка визначається ментальністю людини, можуть знаходити спільне вираження в семантичній структурі дієслів (наприклад, to coerce – to compel by force, intimidation, or authority, especially without regard for individual desire or volition; to foist – to force upon or impose fraudulently or unjustifiably; to wheedle – to endeavor to influence (a person) by smooth flattering, or beguiling words or acts; to persuade (a person) by such words or acts та ін.) [3: 4].

Persuasion is the influence of beliefs, attitudes, intentions, motivations, or behaviors. Persuasion is a process aimed at changing a person's (or a group's) attitude or behavior toward some event, idea, object, or other person, by using written or spoken words to convey information, feelings, or reasoning, or a combination thereof. [13, с. 81].

Persuasion – основна домінуюча лексема вербалізації концепту “персуазивність”. Для виявлення семантичної структури та для отримання складових лексичного значення “persuasion” проведемо дефініційний аналіз лексеми *persuasion* у словникових статтях.

Таблиця №1. Дефініційний аналіз лексеми “persuasion”.

NNumber	Synonyms	Longman	Thesaurus	Oxford	Macmillan	Collins	Webster	Cambridge	Cambridge Academic D.	Oxford American D.	NNewbury House D.	American Heritage D.
1	Convince	-	+	-	-	-	-	-	-	-	+	-
2	Cause	-	+	+	+	+	-	+	+	-	-	-
3	Persuade	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Make	+	-	-	+	-	-	+	-	+	-	-
5	Induce	-	+	+	-	+	-	-	-	-	-	+
6	Prevail	-	+	-	-	+	-	-	-	-	-	-
7	Try	+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Manage	+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Argue	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	-

10	Urge	-	+	-	-	+	-	-	-	-	-	-
11	bring around	-	+	-	-	-	+	-	-	-	-	-

Дослідження показало, що домінантним компонентом значення “persuasion” виступає сема “cause” (6 словників). Найбільш частотні ознаки концепту “persuasion” – “cause” (9), “make” (4), “induce” (4). Такі семи як “convince” (2), “prevail” (2), “urge” (2), “bring around” (2) є периферійними компонентами, оскільки складають “найближчу” периферію досліджуваного концепту. Такі компоненти, як “try” (1), “manage” (1), “argue” (1), зафіксовані тільки в 1-ому з 10-ти досліджуваних словникових статей, репрезентують “дальню” периферію концепту.

Частотність вживання компонентів концепту «persuasion» в англійській мові визначається на основі кількості вживань їх у British National Corpus із загального обсягу слововживань – 100 млн. слів. Під час дослідження були отримані наступні результати: cause – 12879, make – 77286, induce – 630, convince – 1200, prevail – 461, urge – 1307, bring around – 2, convert – 1221, satisfy – 1925, lead – 14337, try – 20836, manage – 3958, argue – 4201 [10].

Отже, провівши дефініційний аналіз компонентної структури концепту «persuasion» констатуємо, що сема “cause” є ядром даного семантичного поля і передає зміст концепту “persuasion”. Однак, в англійських текстах найчастіше зустрічається сема “make”. Периферію значення становлять семи “convince”, “prevail”, “urge”, “bring around” оскільки вони складають “найближчу” периферію досліджуваного концепту.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Голоднов А. В. Лингвопрагматические особенности персуазивной коммуникации (на примере современной англоязычной рекламы) : автореф. дис. ... канд. филол. наук, А. В. Голоднов. – СПб., 2003. – 23 с.
2. Кубрякова Е.С. Проблемы представления знаний в современной науке и роль лингвистики в решение этих проблем / Е.С. Кубрякова. – М: ИНИОН РАН, 1992. – С. 4-39.
3. Кубрякова Е.С. Начальные этапы когнитивизма: лингвистика – психология – когнитивная наука / Е.С. Кубрякова // Вопр. языкознания. – М.: 1994. – С. 4.
4. Назайкин А. Рекламный текст в современных СМИ: Практическое пособие. – А. Назайкин, М., 2007. – С. 89.
5. Степин В.С. Новая философская энциклопедия. В 4.т. / [пред. науч.-ред. совета В. С. Степин]. – М.: Мысль, 2001. – Т. 4. Т-Я – 448 с.
6. Опанасюк А.С., Опанасюк Н.М. Сучасна фізична картина світу. Частина 1. Мегасвіт/ А.С. Опанасюк., Н.М. Опанасюк – Суми: Вид-во Сум ДУ, 2002. – 47 с.
7. Опанасюк А.С., Опанасюк Н.М. Конспект лекцій “Сучасна фізична картина світу”. Частина 2. Мікросвіт/ А.С. Опанасюк., Н.М. Опанасюк – Суми: Вид-во Сум ДУ, 2003. – 61 с.
8. Положин М.М. Функціональний і когнітивний аспекти англійського словотворення / М.М. Положин: Монографія. – Ужгород: Закарпаття, 1999. – 240 с.
9. Попова З.Д., Стернин И.А. Язык и национальная картина мира / З.Д. Попова., И.А. Стернин – Воронеж: Изд-во “Истоки”, 2002. – 59 с.
10. British National Corpus [Електронний ресурс] // Режим доступу: [http:// www.natcorp.ox.ac.uk/](http://www.natcorp.ox.ac.uk/).
11. Eemeren F. H. Analyzing Argumentative Discourse / F. H. Eemeren, R. Grootendorst // Studies in Pragma-Dialectics. – [ed. By F.H. van Eemeren & R. Grootendorst]. – Dordrecht : ICG Printing, 1994. – Pp. 145-164.
12. Lakoff R. T. Persuasive Discourse and Ordinary Conversation with Examples in Advertising / R. T. Lakoff // Analyzing Discourse: Text and Talk [In Tannen D. (Ed.)]. – Georgetown : Georgetown University Press, 1981. – Pp. 25-42.
13. Persuasion. Business Dictionary. Retrieved 9 May 2012. Pp. 245

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Михайло Веренько – викладач Буковинського державного фінансово-економічного університету.
Наукові інтереси: проблеми перекладу рекламних та юридичних текстів.

СИМВОЛЬНАЯ СОСТАВЛЯЮЩАЯ ПОСЛОВИЦ НЕМЕЦКОГО И РУССКОГО ЯЗЫКОВ

Светлана ГАНЖЕЛО, Оксана ДАНИЛЕНКО (Мариуполь, Украина)

У даній статті розглядаються прислів'я як фрагмент мовної картини світу, описується специфіка мовного символу як феномена культури, який може мати особистісне або загальне культурне значення, робиться спроба зробити лінгвокультурологічний аналіз прислів'їв з символічною складовою.

Ключові слова: картина світу, лінгвокультурний менталітет, прислів'я, пареміологія, символ, мовний символ, усвідомлення.

In this article proverbs are investigated as a fragment of language picture of the world, specific language symbol is described as a cultural phenomenon, which may have personal or general cultural value, an attempt to make lingvocultural analysis of the proverbs with symbolic component is undertaken.

Key words: a picture of the world, lingvocultural mentality, proverbs, paremiology, symbol, language symbol, perception.

Одной из наиболее активно развивающихся областей лингвистики является лингвокультурология. Несмотря на то, что существует немало работ, посвященных исследованию связи языка и культуры (В.Г. Гак, А.Д. Огуй, В.Н. Телия и многие др.), интерес к изучению этой проблемы не угасает.

Актуальность данной статьи объясняется направленностью работы и ее проблематикой на современном этапе развития фразеологии, а также необходимостью исследования паремиологических единиц как знаков языка и культуры.

Объектом изучения выбраны пословицы как наиболее богатый источник информации о культуре народа.

Целью статьи является лингвокультурологический подход к изучению пословиц русского и немецкого языков. На пути к достижению данной цели поставлены следующие задачи: осветить вопрос взаимодействия языка и культуры, ознакомиться с наиболее распространенными определениями понятия «символ», выявить символную составляющую при детальном лингвокультурологическом анализе паремий.

Понятие картины мира (в том числе и языковой) строится на изучении представлений человека о мире. По мнению исследователей-когнитивистов, концептуальная система отображается в виде языковой картины мира [12]. Все существующее в мире приобретает в процессе освоения и познания семиотический смысл. Человек, осознавая мир, воспринимает его символически. Объекты материального мира, став символами, приобретают знаковость мира идеального. Мы видим сущность символа не в обозначении, а в символическом отношении к реальности [4].

Безусловно, неотъемлемой составляющей культурно-символического мира является паремиологический фонд, представленный практически во всех языках. Его можно рассматривать в качестве информативного источника, передающего основные представления народа о мире и человеке в этом мире. Как правило, паремии – это изречения, выражающие народную мудрость, проверенную опытом предшествующих поколений, но обладающие семантической двуплановостью. Паремии передают не только характерные для языкового носителя образы и символы культуры, но и способ мышления, мировосприятия. Каждый народ видит предметы и явления по-своему и многим отдельным понятиям придает характер универсального.

В контексте изучаемой проблемы особый интерес представляют для нас пословицы, отдельные компоненты которых являются символами. Таким образом, предметом исследования становится символная составляющая анализируемых пословиц.

Паремиологические единицы всегда находились в центре внимания лингвокультурологических исследований. Работы В.В. Виноградова, В.Л. Архангельского, И.И. Чернышевой, А.Д. Райхштейна, А.В. Кунина, Д.О. Добровольского, В.Н. Телия являются фундаментальными трудами в области паремиологии [4; 6; 7].

Одним из источников культурно-национальной интерпретации фразеологизмов В.Н. Телия называет слова-символы или слова и словосочетания, получающие символное прочтение.

Интересную классификацию слов-символов находим в работе Чернощековой. Автор предлагает следующие типы вышеназванных слов, называя ученых, представителей того или иного направления.

Так символичность языковых единиц рассматривается в качестве народно-поэтической символики (А.А. Потебня, В.И. Костомаров), в составе фразеологических единств (Ю.А. Гвоздарев, Т.З. Черданцева, З.В. Белкина, А.Н. Молчанова), а также наряду с другими явлениями языка (Н.Д. Арутюнова, Ю.С. Степанов, А. Михайлова). Заметим, что проблема символа представляет интерес для зарубежных лингвистов, исследующих символ как с лингвистической, так и с литературоведческой точек зрения (Ф. Уилрайт, Н. Фрай, А. Уоррен, К. Леви-Строс, Р. Якобсон, Ц. Тодоров) [12].

Термин «символ» интерпретируется по-разному литературоведами и лингвистами. Существует несколько довольно независимых представлений о символе. В искусственных языках символ отождествляется понятию знака. В эстетике и философии искусства он представляет собой универсальную категорию, которая отражает специфику образного понимания мира. Во многих гуманитарных науках – лингвистике, семиотике и многих других символ рассматривается как знак, который предполагает использование своего первичного содержания в качестве формы для другого содержания [6: 95–96].

Целый ряд признаков символа выделяет В.А. Маслова: образность, мотивированность, комплексность содержания символа, многозначность, расплывчатость границ значений в символе, архетипичность символа, его универсальность в отдельно взятой культуре, пересечение символов в разных культурах, национально-культурная специфичность целого ряда символов, встроенность символа в миф и архетип.

Следует отметить, что фразеологизируются и закрепляются в языке именно те образные выражения, которые ассоциируются с культурно-национальными эталонами и стереотипами и которые воспроизводят в речи лингвокультурный менталитет, характерный для того или иного народа. Нельзя не согласиться со словами В. Фон Гумбольдта: «Разные языки – это не различные обозначения одной и той же вещи, а различные видения ее» [11: 227].

Изучая паремиологический фонд немецкого и русского языков, отнюдь не бесспорным является закрепление за пословицами и поговорками национально специфических черт. Против этого могут быть выдвинуты, по мнению Д.О. Добровольского, возражения как «интуитивного, так и теоретического характера» [3: 37–48]. Не во всех пословицах мы можем выделить некую национальную или культурную специфичность:

нем. *Ohne Fleiß kein Preis.* ≅ русс. *Без труда не выловишь рыбки из пруда.*

нем. *Jeder ist seines Glückes Schmied.* ≅ русс. *Всяк своего счастья кузнец.*

нем. *Gleiche Brüder, gleiche Karren.* ≅ русс. *Два сапога – пара.*

Большинство пословиц немецкого языка относительно редко обладают абсолютными эквивалентами в русском. Причиной этого является не столько их национально-культурное своеобразие, сколько несовпадение способов вторичной номинации. Различие в образной составляющей плана содержания идиом, близких по значению, либо несоответствие значения при близости внутренней формы оказывается следствием такого несовпадения. Так, немецкие пословицы: нем. *Stille Wasser sind tief.* (букв.) ≅ русс. *Тихие воды глубоки*, нем. *Das Ei will klüger sein als die Henne.* (букв.) ≅ русс. *Яйцо хочет быть умнее курицы* наиболее удачно передаются на русский язык пословицами: *В тихом омуте черти водятся. Яйца курицу не учат.*

Никоим образом такие межъязыковые различия не связаны со спецификой национальной культуры. Анализируя подобные примеры, можно предположить, что различия в паремиологии исследуемых языков могут интерпретироваться семантическими терминами, не затрагивая национально-культурный аспект.

Несмотря на это, встречаются пословицы, в которых семантические объяснения оказываются недостаточными для того, чтобы осмыслить отдельные ограничения на употребление паремий. Так, одни пословицы в переводах оказываются уместными, а другие нет. Например, немецкая пословица *Rom wurde nicht in einem Tage erbaut* имеет перевод *Рим не один день строился*. С семантической точки зрения именно пословица: *Москва не сразу строилась* должна рассматриваться как наиболее подходящий эквивалент данной немецкой

пословицы, поскольку в значении и той и другой пословицы присутствует символ того, что любое большое дело начинается с малого, с течением времени приобретая размах. Употребляется пословица обычно в оправдание медленного развития событий.

Аналогичным образом переводится пословица: нем. *Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.* ≅ русс. *Что не знал Ванюшка, того не будет знать Иван* (т.е. знания нужно приобретать самому).

Наличие таких примеров позволяет предположить, что некоторые пословицы содержат слово-символ, которое лишь условно можно назвать национально-культурным.

Пословица *Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.* ≅ русс. *Пфенниг талер бережет*, переведена буквально, т.к. носителям русского языка понятна подобная символическая интерпретация минимальной денежной единицы. Сущности, занимающие низшие ступени в иерархии ценностей, в русском языке также символизируются с помощью обозначений минимальных денежных единиц, сравним: *Копейка рубль бережет*.

Подобные примеры Д.О. Добровольский объясняет наличием когнитивно обусловленных несоответствий между изучаемыми языками. Такие различия имеют закономерный характер и подтверждают особенности осмысления отдельных моментов действительности определенными языковыми сообществами. Не всегда данные когнитивно обусловленные отличия обнаруживают национально-культурную специфику, однако, по мнению Д.О. Добровольского «автоматическое отождествление когнитивного и культурного неправомерно» [3: 44].

Источником культурно-национальной интерпретации является и характерная для данной лингвокультурной общности система образов-эталонов, запечатленных в следующих пословицах, например: нем. *Ein räudiges Schaf steckt die ganze Herde an.* ≅ русс. *Паршивая овца все стадо портит*. Один плохой человек оказывает отрицательное влияние на всех окружающих. Баран и овца издавна служат символом глупого человека. Баран заменяется иными животными: телятком, козлом, быком, коровой и т.п., в славянских и неславянских европейских языках: нем. *Man wird alt wie 'ne Kuh und lernt noch immer was zu.* ≅ русс. *Век живи – век учись*. Интересна пословица нем. *Einem geschenkten Gaul sieht (или guckt) man nicht ins Maul.* ≅ русс. *Дареному коню в зубы не смотрят*. Символика коня чрезвычайно сложна, но еще с древних времен это животное является священным. Многим известно, что возраст коня при покупке определяют по зубам. Поэтому не следует нам искать недостатки в том, что дарят.

Эти традиционные, т.е. воспроизводимые из поколения в поколение, эталоны не только отражают мировидение, но они связаны и с миропониманием, поскольку являются результатом собственно человеческого соизмерения присущих ему свойств с «нечеловеческими» свойствами.

Символическое значение приобретают в русском и немецком языках слова *die See* «море» и *das Land* «земля», которые обозначают границу между «своим» и «чужим» мирами в пословице: нем. *Lobe die See, aber bleibe auf dem Lande.* ≅ русс. *Хорошо море с берегу*. А в пословице: нем. *Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.* ≅ русс. *Где есть воля, там есть и путь*. *der Weg* «путь» символизирует этапы жизнедеятельности. В поговорках: нем. *Alle guten Dinge sind drei.* ≅ русс. *Бог любит троицу*; нем. *Dreimal umziehen ist so schlimm wie einmal abgebrannt.* ≅ русс. *Три раза переехать – все равно, что один раз погореть* число *drei* «три» является символом христианства. «Красный» цвет *rot* – символ богатства, достатка, благополучия: нем. *Heute rot, morgen tot.* ≅ русс. *Сегодня пан, а завтра пропал*. *Gold* «золото» всегда считалось бесценным, означало нечто совершенное: нем. *Es ist nicht alles Gold, was glänzt.* ≅ русс. *Не все золото, что блестит*. нем. *Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.* ≅ русс. *Слово – серебро, молчание – золото*.

Подводя итог, следует отметить, что пословицы являются наиболее культурологически ориентированными фразеологизмами, их культурная значимость повышается в тех случаях, когда в их структуре присутствует символическая составляющая.

Следует заметить, что существует необходимость дальнейшего изучения данных пословиц, поскольку это способствует более глубокому раскрытию культурного потенциала

разных языков, в частности, немецкого и русского, а также лучшему пониманию особенностей менталитета того или иного народа.

БИБЛІОГРАФІЯ

1. Бинович Л. Э. Немецко-русский фразеологический словарь / Л. Э. Бинович, Н. Н. Гришин ; под ред. д-ра Маличе-Клаппенбах, К. Агрикола. – 2-е изд., испр. и доп. – М. : Рус. яз., 1975. – 665 с.
2. Бирих А. К. Русская фразеология : ист.-этимолог. слов. / А. К. Бирих, В. М. Мокиенко, Л. И. Степанова ; под ред. В. М. Мокиенко. – 3-е изд., испр. и доп. – М., 2005. – 448 с.
3. Добровольский Д. О. Национально-культурная специфика во фразеологии / Д. О. Добровольский // Вопр. языкознания. – 1997. – № 6. – С. 37–48.
4. Ковшова М. Л. Семантика и прагматика фразеологизмов (лингвокультурологический аспект) : автореф. дис. д-ра филол. наук : спец. 10.02.19 – Теория языка / М. Л. Ковшова. – М., 2009. – 48 с.
5. Колесов В. В. Концепт культуры: образ-понятие-символ / В. В. Колесов // Вестник СПбГУ. Сер 2. – СПб., 1992. – Вып. 3. – № 16. – С. 28–32.
6. Маслова В. А. Лингвокультурология : учеб. пособие для студентов вузов / В. А. Маслова. – 2-е изд., стереотип. – М. : Академия, 2004. – 208 с.
7. Медведева А. В. Символическое значение как тип значения слова : на материале русских и английских обозначений общедно-бытовых ситуаций, предметов и явлений материальной культуры : автореф. дис. ... канд. филол. наук : спец. 10.02.19 – Общее языкознание, социолингвистика, психолингвистика / А. В. Медведева. – Воронеж, 2000. – 187 с.
8. Медведева Т. С. Ключевые концепты немецкой лингвокультуры : моногр. / Т. С. Медведева, М. В. Опарин, Д. И. Медведева ; под ред. Т. И. Зелениной. – Ижевск : Удмурт. ун-т, 2011. – 160 с.
9. Подолян І. Е. Відображення українських, німецьких та американських звичаїв і обрядів у вербальних асоціаціях фігонімів / І. Е. Подолян // Мовознавство. – 1999. – № 6. – С. 60–67.
10. Потапушкин Н. А. Фразеологические единицы русского языка в лингвокультурологическом аспекте / Н. А. Потапушкин – М. : Изд-во УМУ РУДН, 2000. – 123 с.
11. Телия В. Н. Русская фразеология: Семантический, прагматический и лингвокультурологический аспекты / В. Н. Телия. – М. : Яз. рус. культуры, 1996. – 284 с.
12. Чернощекова В. О. Лингвокультурный аспект пословицы [Электронный ресурс] / В. О. Чернощекова – Режим доступа : <http://www.lib.tsu.ru/mminfo/000349304/05/image/05-080.pdf>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРІВ

- Світлана Ганжело** – асистент кафедри німецької філології Маріупольського державного університету.
Оксана Даниленко – асистент кафедри німецької філології Маріупольського державного університету.
Наукові інтереси: проблеми лінгвокультурології, актуальні питання фразеології німецької мови.

МОВНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ ФРЕЙМУ АДМІНІСТРАЦІЯ ВИЩОГО НАВЧАЛЬНОГО ЗАКЛАДУ В СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

Людмила ГЛУХОВА (Дніпропетровськ, Україна)

У статті розглядаються особливості мовної репрезентації фрейму АДМІНІСТРАЦІЯ ВИЩОГО НАВЧАЛЬНОГО ЗАКЛАДУ як однієї зі складових концепту ОСВІТНІЙ МЕНЕДЖМЕНТ в сучасній англійській мові. Представлено основні слоти, що формують структуру фрейму, що аналізується.

Ключові слова: концепт, картина світу, фрейм, слот, ментальність, мовна репрезентація, когнітивне сприйняття.

The article deals with the peculiarities of verbal representation of the frame ADMINISTRATION OF HIGHER EDUCATIONAL ESTABLISHMENT as one of the components of the concept EDUCATIONAL MANAGEMENT in the modern English language. The key slots which compose the structure of the analyzed frame are presented.

Key words: concept, picture of the world, frame, slot, mentality, verbal representation, cognitive perception.

Будь-яка мова світу є тим універсальним інструментом, що здатний відобразити елементи, які складають основу реального світу та дійсності, а саме висвітлити уявлення, вірування та стереотипи етносу, які входять до концептуальної та мовної картин етносу [4: 4]. Уявлення людини про дійсність засновано на вживанні поняття концептуальної картини світу, яку вона отримує через досвід або у процесі спілкування – за допомогою мови.

Варто відмітити той факт, що аналіз мови в її тісному зв'язку з людською психікою, свідомістю та когнітивними процесами пізнання світу є відмітною рисою лінгвістичних досліджень в останні декілька десятиліть. Особливостями цього взаємозв'язку займається когнітивна лінгвістика – доволі молода галузь лінгвістичного знання, яка привертає все більшу і більшу увагу вчених своєю складністю та багатосторонністю.

Необхідно зазначити, що однією з найактуальніших проблем когнітивної лінгвістики є процес концептуалізації – когнітивно-семантичний процес структурування знання та досвіду шляхом осмислення отриманої інформації та створення концептів [7: 93]. Об'єктом вивчення

когнітивної лінгвістики є концепт – складне ментальне утворення, мінімальна одиниця мовної картини світу.

Складність та багатовимірність поняття *концепт* викликає розбіжності в розумінні його визначень. Подібна диференціація спричинена кількома різними підходами до його природи: лінгвокультурологічним (Ю.Степанов, В.Карасик, Г.Слишкін), в рамках якого концепт розуміють як результат зіткнення значення слова з особистим та етнічним культурним досвідом людини; культурологічним [11], коли концепт трактують як основну ланку культури в ментальному світі людини; лінгвістичним [2], що ґрунтується на розумінні семантики мовного знаку як засобу формування змісту концепту, та лінгвокогнітивним (О.Кубрякова, Й.Стернін, В.Попова), представники якого аналізують концепт з семантико-семасіологічного погляду, який зумовлює пошук мовних реалізацій цього ментального утворення.

Саме останній погляд на поняття *концепт* ми використовуємо в якості ключового для досягнення **МЕТИ** нашої наукової розробки: виявити особливості вербальної репрезентації концепту *ОСВІТНІЙ МЕНЕДЖМЕНТ* та показати, які саме мовні засоби слугують репрезентантами фрейму *АДМІНІСТРАЦІЯ ВИЩОГО НАВЧАЛЬНОГО ЗАКЛАДУ* як однієї зі складових структури зазначеного концепту, а також окреслити основні когнітивні ознаки, що його формують.

Треба відзначити, що дослідженню мовної репрезентації актуальних у сучасному суспільстві концептів присвячена дуже велика кількість робіт. Вітчизняні та зарубіжні представники когнітивної парадигми лінгвістичного дослідження Дж.Лакофф, Р.Лангакер, Ч.Філмор, С.Жаботинська, О.Селіванова в своїх роботах виявляють ментальні структури, що існують у свідомості носіїв мови та визначають, якими мовними знаками вони об'єктивуються в мові. Для цього, окрім концептів, вони вважають необхідним використовувати ще декілька структур ментального простору: фрейми, гештальти, сценарії, блоки, протитипи, скрипти, слоти, схеми та ін.

Що стосується методологічного інструментарію, який використовують для дослідження найбільш значимих для суспільства концептів, він теж відзначений своєю різноманітністю. Вибір тієї чи іншої методики залежить від того, що саме автор хоче показати в своєму дослідженні. Це може бути ономасіологічний та семасіологічний аналіз, дефінітивний та компонентний аналіз, концепт може бути розглянутий як гештальтне утворення [8] або як фреймова структура [12]. Зазначені методики дають можливість виявити особливості структури концепту, експлікувати його семантичну наповненість, вивчити різноманітність засобів репрезентації концепту, а також дозволяють простежити закономірності його національно-мовного вираження, частотності та регулярності.

Ми погоджуємось з думкою М.Нікітіна про те, що усі концепти мають певну структуру та відрізняються ступенем простоти-складності. Розподіл на прості та складні концепти є умовним та залежить від того, який саме вектор дослідження обирає лінгвіст [9: 61]. Це ствердження є актуальним для фрейму, який, з точки зору Ч.Філмора, являє собою систему концептів, які співвідносяться так, що для розуміння будь-якого з них треба досягнути всю структуру, до якої входить цей концепт: якщо хоча б один концепт цієї структури вводиться в текст або мовлення, то решта автоматично стають доступними [10: 162]. Щодо його структури, фрейм складається з верховинних вузлів, які містять завжди актуальну для наведеної ситуації інформацію, та термінальних вузлів, або слотів, які заповнюються інформацією з конкретної ситуації та являють собою субфрейми [5: 289–290].

Що стосується нашої наукової розробки, ми використовуємо саме фреймовий аналіз, тому що, на нашу думку, саме він дозволяє якнайповніше та якнайкраще дослідити складний концепт *ОСВІТНІЙ МЕНЕДЖМЕНТ*, який є **ОБ'ЄКТОМ** нашого дослідження.

Дослідженню поняття «освітній менеджмент» присвячена велика кількість робіт зарубіжних, російських та українських дослідників. Однак загальної та однозначної думки про те, що саме містить в собі поняття «освітній менеджмент» все ще не існує. В своїх роботах дослідники розглядають поняття «освітній менеджмент» з різних точок зору, наголошуючи на тому, що воно поєднує в себе педагогічні та психологічні (Ф.Декер, М.Певзнер та ін.), соціальні та економічні (П.Друкер, В.Смолей та ін.), маркетингові аспекти

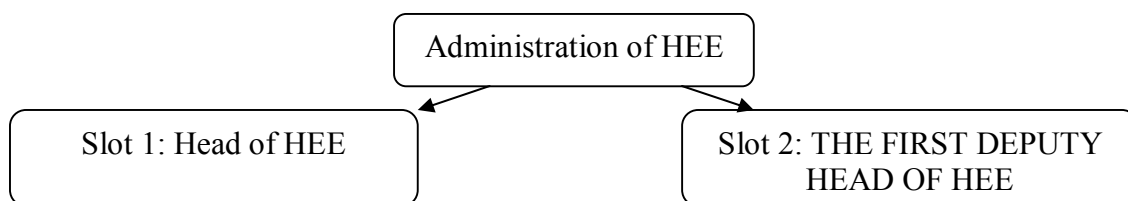
та аспекти менеджменту (А.Барановський, Х.Гайслер та ін.), та характеризують освітній менеджмент як нову галузь науки, як комунікативний процес, як функцію, що пов'язана з виконанням управлінських дій, як мистецтво управління.

Що ж стосується лінгвістичного аспекту наведеної проблеми, нею не займалися раніше. Саме в цьому полягає **актуальність** даної роботи.

Загальна риса вищеназваних досліджень сфери освітнього менеджменту полягає в тому, що поняття «освітній менеджмент» охоплює закономірності, принципи, функції та методи управління освітніми процесами та системами [3: 25], а також поняття, що пов'язані з управлінськими прийомами, які направлені на якісну реалізацію послуг освіти, принципами стандарту освіти та підвищення ефективності освітнього процесу, структурою вищого навчального закладу, плануванням та реалізацією його навчальної та дослідницької діяльності [6]. Крім того, концепт «освітній менеджмент» також містить в собі такі складові як апарат керування, методи керування, адміністрування, фінансова діяльність, міжнародне співробітництво та ін.

В якості фактичного матеріалу було відібрано лексичні одиниці, які вербалізують поняття освітнього менеджменту в провідних вищих навчальних закладах. На основі рейтингу 2011-2012 рр., представленим рейтинговою системою The Times Higher Education [13], було відібрано п'ять передових вищих навчальних закладів Великої Британії (*University of Oxford, University of Cambridge, Imperial College London, University College London, University of Edinburgh*), п'ять провідних вищих навчальних закладів Сполучених Штатів Америки (*California Institute of Technology, Stanford University, Harvard University, Massachusetts Institute of Technology, Princeton University*) та п'ять кращих вищих навчальних закладів Європи (*ETH Zürich – Swiss Federal Institute of Technology (Швейцарія), Karolinska Institutet (Швеція), Ludwig-Maximilians-Universität München (Німеччина), Katholieke Universiteit Leuven (Бельгія), École Normale Supérieure (Франція)*). Лексичні одиниці було взято з офіційних веб-сайтів представлених ВНЗ. Фактичний матеріал, який було виділено з понятійного апарату представлених вищих навчальних закладів, дозволив визначити особливості фреймової структури, вербалізації та когнітивного усвідомлення концепту ОСВІТНІЙ МЕНЕДЖМЕНТ представниками різних країн, які говорять однією мовою – англійською, яка в останні роки все більше і більше набуває в Європі статусу lingua franca [1].

Аналіз фактичного матеріалу дозволив виділити два слоти всередині фрейму ADMINISTRATION OF HIGHER EDUCATIONAL ESTABLISHMENT (HEE): слот 1 HEAD OF HEE, слот 2 THE FIRST DEPUTY HEAD OF HEE. Схематично структуру фрейму, що аналізується, можна представити наступним чином:



В ході дослідження ми виявили, що слот HEAD OF HEE вербалізується в сучасній англійській мові за допомогою шести лексичних одиниць: *President, Vice-Chancellor, Chancellor, Rector, Director, Principal, Provost*.

Аналіз фактичного матеріалу показав, що найрозповсюдженішою лексемою всередині слоту HEAD OF HEE є лексична одиниця *President*. Саме в цій лексичній оболонці міститься поняття *голова вищого навчального закладу* в восьми вищих навчальних закладах з п'ятнадцяти проаналізованих. Результати дослідження дозволяють стверджувати, що наведена лексична одиниця є особливістю саме американського варіанту англійської мови, адже вона актуалізує наведене поняття в усіх проаналізованих вищих навчальних закладах Сполучених Штатів Америки. Американську традицію наслідують три вищі навчальні заклади Європи: *ETH Zürich – Swiss Federal Institute of Technology (Швейцарія), Karolinska Institutet (Швеція), Ludwig-Maximilians-Universität München (Німеччина)*. Що стосується

лексичного простору вищих навчальних закладів Великої Британії, лексема *President* в ньому відсутня, що свідчить про те, що американський варіант англійської мови мав певний вплив на становлення англомовного понятійного апарату освітнього менеджменту в Європі, але не торкнувся британської системи понять. Аналіз понятійного апарату освітнього менеджменту, що представлений на офіційних веб-сайтах ВНЗ, які аналізуються, також дозволяє стверджувати, що в свідомості людей, які використовують лексичну одиницю *President* для об'єктивізації в сучасній англійській мові поняття *голова вищого навчального закладу*, наведена лексема також асоціюється з визначенням *головна виконавча особа вищого навчального закладу*.

В університетах Великої Британії поняття *голова вищого навчального закладу* репрезентовано в англійській мові за допомогою п'яти лексичних одиниць: *Vice-Chancellor*, *Chancellor*, *Rector*, *Provost* та *Principal*. Цікавою особливістю є те, що в поняттях освітнього менеджменту Оксфордського та Кембриджського університетів з метою репрезентації цього поняття в мові паралельно використовуються відразу дві лексичні одиниці – *Vice-Chancellor* та *Chancellor*. При цьому лексею *Chancellor* називають людину, яка є *почесним головою вищого навчального закладу*, тобто її зміст в свідомості носіїв британського варіанту англійської мови дещо відрізняється від того, що містить в собі лексична одиниця *Vice-Chancellor*, яка безпосередньо вербалізує поняття *людина, яка є головною виконавчою особою вищого навчального закладу*. Саме це поняття репрезентують в британському варіанті сучасної англійської мові інші лексичні одиниці з представленого ряду – *Rector* (*Imperial College London*), *Provost* (*University College London*) та *Principal* (*University of Edinburgh*).

Що стосується ще двох університетів Європи, що залишилися, поняття *голова вищого навчального закладу* та *головна виконавча особа вищого навчального закладу* вербалізуються за допомогою лексем *Rector* (*Katholieke Universiteit Leuven* (Бельгія)) та *Director* (*École Normale Supérieure* (Франція)). На основі проаналізованого матеріалу можна припустити, що на використання саме цих одиниць в оригінальних назвах *голови вищого навчального закладу* спричинила вплив латинська мова, а в англійській мові вони є перекладеними еквівалентами. Але вони, ми вважаємо, повноправно функціонують в тому варіанті сучасної англійської мови, який «приживається» в Європі.

Ключовими репрезентантами другого слоту THE FIRST DEPUTY HEAD OF HEE фрейму ADMINISTRATION OF HEE в сучасній англійській мові є дев'ять лексем: *proctor*, *provost*, *vice-provost*, *pro-provost*, *vice-principal*, *vice-president*, *prorector*, *vice-rector*, *university director*, *assistant director*.

В цілому, їх корінь співпадає з коренем тієї лексеми, що вербалізує поняття *голова вищого навчального закладу* в британському та американському варіантах англійської мови, а також в англомовному понятійному апараті освітнього менеджменту, яким оперують у вищих навчальних закладах Європи. Іншими словами, якщо поняття *голова вищого навчального закладу* в університеті *University College London* вербалізується за допомогою лексеми *Provost*, то *перший заступник голови вищого навчального закладу* вербалізується за допомогою лексеми *vice-provost*, а заступники останнього називаються *pro-provosts*. Таку саму закономірність ми побачили і в усіх інших навчальних закладах Великої Британії та чотирьох вищих навчальних закладах Європи, окрім установи (*École Normale Supérieure* (Франція)), де це ж поняття актуалізується в мові за допомогою лексеми *Assistant Director*.

Дещо інша ситуація панує в понятійному апараті освітнього менеджменту у вищих навчальних закладах Сполучених Штатів Америки. В кожного *голови навчального закладу*, який, як було зазначено вище, в американському варіанті англійської мови, номінується за допомогою лексичної одиниці *President*, є заступник, який називається *Vice-President*. Але в когнітивному розумінні людей, які користуються американським варіантом англійської мови, поняття *перший заступник голови вищого навчального закладу* вербалізується за допомогою лексичної одиниці *Provost*. Аналіз лексичного матеріалу показав, що в цій лексемі закладено ще такі відтінки значення як *людина, що контролює бюджет вищого навчального закладу*, *розклад*, *є головою деканів факультетів та лише іноді представляє голову вищого навчального закладу на офіційних заходах*.

Отже, аналіз структури фрейму АДМІНІСТРАЦІЯ ВИЩОГО НАВЧАЛЬНОГО ЗАКЛАДУ як однієї зі складових концепту ОСВІТНІЙ МЕНЕДЖМЕНТ показав, що він актуалізується в сучасній англійській мові за допомогою значної кількості лексичних одиниць, які не співпадають в британському та американському варіантах англійської мови. Що стосується англомовного понятійного апарату освітнього менеджменту вищих навчальних закладів Європи, тут більше простежується американська традиція, але результати британського впливу на той варіант англійської мови, який функціонує в Європі, теж помітні. На нашу думку, дослідження структури концепту ОСВІТНІЙ МЕНЕДЖМЕНТ, особливостей семантики його ключових понять, їх когнітивного сприйняття людьми, що є носіями англійської мови або просто говорять нею, а також вербальної репрезентації цих понять все ще потребує подальшої уваги.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Анисимова А.И. Становление европейского английского [EuroE] (на материале вербализации концепта «глава университета») / А.И.Анисимова // Англистика та американістика : [зб. наук. пр.] / ред.кол. : А.І.Анісімова (голов. ред.), Т.М.Потніцева (заст. голов. ред.) [та ін.]. – Д., 2012. – Вип. 9. – 224с. – С.8-12
2. Арутюнова Н.Д. Язык и мир человека / Н.Д.Арутюнова. – М., 1999.
3. Барановский А.И. Образовательный менеджмент: актуальные процессы становления [Текст] / А.И.Барановский // Современные наукоемкие технологии, 2008. – №1. – С.25-28.
4. Городецька О.В. Національно-марковані концепти в британській мовній картині світу ХХ століття : автореф. дис. ... канд. філол. наук / О.В.Городецька. – К., 2003. – 20с.
5. Дейк Т.А. ван Язык, познание, коммуникация [Текст] / Т.А. ван Дейк. – М., 1989. – 311с.
6. Князев Е.А. Кадры управления в высшем образовании как приоритет для устойчивого развития высшей школы [Текст] / Е.А. Князев – М., 2001
7. Краткий словарь когнитивных терминов / [Е.С.Кубрякова, В.З.Демьянков, Ю.Г.Панкрац, Л.Г.Лузина]. – М., 1997. – 245с.
8. Никитин М.В. Основания когнитивной семантики : [учеб. пособие] / М.В.Никитин. – СПб, 2003. – 277с.
9. Никитин М.В. Развернутые тезисы о концептах / М.В.Никитин // Вопросы когнитивной лингвистики. – 2004. – №1 (001). – С.53-64.
10. Положин М.М. Функціональний і когнітивний аспекти англійського словотворення : монографія / М.М.Положин. – Ужгород, 1999. – 240с.
11. Телия В.Н. Русская фразеология: семантический, прагматический и лингвокультурологический аспекты / В.Н.Телия. – М., 1996. – 288с.
12. Филлмор Ч. Фреймы и семантика понимания / Ч.Филлмор // Новое в зарубежной лингвистике. Выпуск XXIII. Когнитивные аспекты языка. – М., 1988. – С.52-59
13. Top Universities in Europe [Електронний ресурс] : [Режим доступу] : www.timeshighereducation.co.uk/world-university-rankings/

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Людмила Глухова – аспірант та викладач кафедри англійської філології факультету української й іноземної філології та мистецтвознавства Дніпропетровського національного університету імені Олеся Гончара.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, освітній менеджмент, варіанти сучасної англійської мови та особливості її функціонування в світі.

ЛІНГВІСТИЧНЕ ВИРАЖЕННЯ КОНЦЕПТУ КОХАНОЇ ЖІНКИ У ПРЕЦІОЗНІЙ ПОЕЗІЇ ВЕНСАНА ВУАТЮРА ТА КЛОДА ДЕ МАЛЬВІЛЯ

Юлія ГУРМАК (Львів, Україна)

У статті аналізуються метафоричні засоби вторинної номінації, які використовуються для представлення образу КОХАНОЇ ЖІНКИ у французькій поезії періоду Преціозності (XVII ст.). Дослідження проводиться на матеріалі двох сонетів – «Красуня, що встає спозаранку» («La Belle Matineuse») Венсана Вуатюра та подібного за змістом вірша без назви Клода де Мальвіля. Зроблено спробу показати, як автори за допомогою стилістичних прийомів виразили своє сприйняття світу загалом, та своє ставлення до КОХАНОЇ зокрема.

Ключові слова: вторинна номінація, метафора, гіпербола, персоніфікація, Преціозність, структурно-семантичний аналіз.

The article examines the metaphorical means of secondary nomination, which are used to represent the image of the beloved woman in French poetry of the period of Preciosity (seventeenth century). Research is carried out on the material of two sonnets – "Beauty that rises early in the morning" («La Belle Matineuse») of Vincent Voiture and similar in content untitled poem by Claude de Maleville. There is an attempt to show how the authors use stylistic methods to express their perception of the world, and in particular their attitude to their beloved.

Keywords: secondary nomination, metaphor, hyperbole, personification, Preciosity, structural and semantic analysis.

Період Преціозності у французькій літературі був недовгим, однак надзвичайно яскравим та плідним. Він тривав від початку XVII ст. до 1665 року (умовно). Це була в основному салонна творчість паризької аристократії, яка бажала відокремитись від решти французького люду, створивши власну культуру [10:5-9]. Слово «культура» – комплексне явище, яке охоплює спосіб життя, поведінкові манери, стиль одягу та розмови, і, звичайно ж, мистецтво з однією з його складових – літературними творами. Отож цей період є дуже цікавим для лінгвістів, будучи багатим джерелом для досліджень.

Тема кохання, розвинута ще у творах античних авторів, стає головною у преціозних романах та поезії. Кохання представлено часто, як таємниче почуття, ідеалізоване, гіперболізоване, а то й навіть заборонене; воно зовсім не таке, що веде до щасливого сімейного життя, а таке, яке губить своєю силою. Оскільки література преціозності творилася в аристократичних колах, то і сприйняття кохання, а відтак і коханої жінки, відбувалося крізь призму тогочасного життя аристократії. Дуже рідко французька знать одружувалась з любові, найчастіше шлюби укладались з меркантильних міркувань – чи то через багатство, чи то для зміцнення суспільних позицій та входження до класу обраних. Тому почуття кохання асоціювалось не з чоловіком чи дружиною, а з коханцем чи коханкою [8:79]. Саме такий концепт любові особливо яскраво представлений у преціозній поезії.

У наших попередніх розвідках [2:80; 3:38; 4:61; 5:174] ми вже зазначали, що преціозні письменники та письменниці вважали недостойним називати речі своїми іменами, зверхньо ставились до звичайної простонародної мови, прагнучи таким чином підкреслити свою вищість, обраність, класову винятковість та зберегти своє привілейоване становище у суспільстві. Для того, щоб замінити звичайні загальновідомі слова і таким чином вивищитись над простими людьми, «сірою масою», преціозники широко використовували метафори, перифрази, гіперболізовані образні вислови, зашифровуючи таким чином звичайні побутові поняття. Такий спосіб вторинної номінації, за словами О.Тараненка, втілює «надання об'єкту ще однієї назви: з іншою мотивованістю і з певною спеціальною метою або як трансформація попередньої назви об'єкта» [7: 419].

Для дослідження ми обрали сонети відомих преціозних поетів Венсана Вуатюра та Клода де Мальвіля, які перегукуються між собою та оспівують один і той самий образ – прекрасну молоду жінку, кохану поетичного «я».

Vincent Voiture

La Belle Matineuse

*Des portes du matin l'Amante de Céphale
Ses roses épanchait dans le milieu des airs
Et jetait sur les Cieux nouvellement ouverts
Ses traits d'or et d'azur qu'en naissant elle étale*

*Quand la nymphe divine à mon repos fatale
Apparut, et brilla de tant d'attraits divers
Qu'il semblait qu'elle seule éclairait l'univers
Et remplissait de feux la rive orientale.*

*Le Soleil se hâtant pour la gloire des Cieux,
Vint opposer sa flamme à l'éclat de ses yeux
Et prit tous les rayons dont l'Olympe se dore.*

*L'onde, la terre, et l'air s'allumaient à l'entour.
Mais auprès de Philis on le prit pour l'Aurore
Et l'on crut que Philis était l'astre du jour [12:26].*

Claude de Malleville

*Le silence régnait sur la terre et sur l'onde ;
L'air devenait serein et l'Olympe vermeil,
Et l'amoureux Zéphyre affranchi du sommeil
Ressuscitait les fleurs d'une haleine féconde.*

*L'Aurore déployait l'or de sa tresse blonde
Et semait de rubis le chemin du Soleil ;
Enfin ce dieu venait au plus grand appareil
Qu'il soit jamais venu pour éclairer le monde,*

*Quand la jeune Philis au visage riant,
Sortant de son palais plus clair que l'Orient,
Fit voir une lumière et plus vive et plus belle.*

*Sacré flambeau du jour, n'en soyez point jaloux !
Vous parûtes alors aussi peu devant elle
Que les feux de la nuit avaient fait devant vous [9:40].*

В обох віршах тема кохання розкривається з перших рядків, і, звичайно, у вишуканому преціозному стилі. Вуатюр одразу знайомить нас з головною героїнею поезії – коханою свого поетичного «я», яку він метафорично представляє як «l'Amante de Céphale» («Коханка Кефала»). Для того, щоб зрозуміти силу цього перифразу, варто звернутись до стародавньої міфології. Коханкою героя Кефала була богиня ранкової зорі, яку давні греки називали Еос, а давні римляни – Аврора. Це була дочка титана Гіперіона та його дружини Теї, сестра Селени і Геліоса, тобто самого бога сонця. Вважалося, що кожного дня Еос їде попереду Сонця, забарвлюючи небо в рожевий колір. Спершу вона посилає свої промені на Олімп, щоб сповістити богів про настання нового дня, а потім на землю, щоб розбудити людей [1]. У наступному вторинному номені автор описує іншого міфологічного персонажа, «la Nymphé divine» («божественна Німфа»), де прикметник «divine» («божественна») допомагає передати величезне захоплення головного героя своєю коханою.

Клод де Мальвіль також звертається до міфологічного образу богині ранкової зорі Аврори («l'Aurore»), яку він вводить у другому катрені свого сонету. У нього тему кохання навіює «закоханий Зефір» («l'amoureux Zéphyre»), який у давніх греків вважався богом західного вітру, одним з синів бога зоряного неба Астрея та богині ранкової зірки Еос [1].

Наведені поетичні рядки підтверджують, що звертання до давньогрецької та давньоримської міфології преціозних письменників можна вважати однією з особливостей їхнього стилю. Вдаючись до такої образності вони прагнули не лише показати свою освіченість, залишити буденність та поринути у багатий світ фантазії, але й представити цей світ сповненим гіперболізованих почуттів та пристрастей.

Варто зауважити, що на думку багатьох дослідників, метафоричні переноси у мові підпорядковані досить жорсткій закономірності і здійснюються в певних напрямках від однієї семантичної сфери до іншої. Так, Г.М.Скляревська провела структурно-семантичний аналіз метафоричних конструкцій та виділила їх два аспекти – регулярні та нерегулярні. До регулярних переносів автор відносить переноси: предмет – предмет, предмет – людина, предмет – фізичний світ, предмет – психічний світ, предмет – абстракція, тварина – людина, людина – людина, фізичний світ – психічний світ. Інші типи, як то: тварина – предмет, тварина – тварина, тварина психічний світ, людина – тварина, фізичний світ – фізичний світ, фізичний світ – людина тощо дослідниця називає нерегулярними [6: 80–95].

З точки зору такого аналізу, наведені художні засоби, що позначають кохану жінку, відносяться до метафоричних переносів за схемою: абстракція – людина. Адже богиня ранкової зорі є вигаданим персонажем, абстрактним уявленням стародавніх людей про будову світу, а у Мальвіля він вживається на позначення цілком реальної людини.

Метафору про закоханого Зефіра ми класифікуємо за принципом *абстракція – фізичний світ*. Зефір теж є вигаданим персоніфікованим героєм, який у поезії означає реальне фізичне явище – легкий передранковий вітерець.

І Мальвіль, і Вуатюр у своїх сонетах називають кохану популярним на той час серед письменників іменем «Phylis». Це ім'я було типовим для пасторальної та галантної поезії. Його можна зустріти у поемах Бенсерада, Мадемуазель Дежарден та багатьох інших поетів того часу, твори яких зібрані у збірці «Les délices de la poésie galante» (1663 р.) [11]. Цим номеном позначали найкрасивішу, найбажанішу жінку, до якої поетичне авторське «я» палало неймовірною пристрастю.

На нашу думку, образ коханої набагато сильніше представлений у сонеті Венсана Вуатюра. У першому катрені він малює меліоративний образ богині. На початку твору – це мила, ніжна красуня, яка встає дуже раненько («la belle matineuse»). А наприкінці твору вона – найяскравіша та найголовніша зі всіх, безкомпромісна зірка дня («l'astre du jour»), тобто саме сонце. Автор асоціює її красу з трояндами («ses roses»), квітами жіночності, а молодість її нам навіює прислівником «nouvellement» (заново) та дієприслівником-гіперболою «paissant» (народжуючись). Письменник підкреслює легкість та витонченість цієї богині, змальовуючи її серед вищих сфер: повітряного простору («le milieu des airs»), анімованих небес, які самі відкриваються перед нею («les cieux nouvellement ouverts»). Додаючи золотистих, лазурних, рожевих кольорів («ces traits d'or et d'azur», «roses»), Вуатюр формує в уяві читача яскравий та водночас безмежно ніжний образ, у якому зливаються людське та божественне начала: людське – тому що коханка («l'Amante»), жінка; божественне – тому що богиня (Еос), яка витає в небесах.

У другому катрені поет розвиває накреслений у попередній строфі образ коханої. З легкого, ніжного, невинного почуття вона перетворилась у різку, згубну, всепоглинаючу пристрасть. Її страшну силу автор, що змушує жорстоко страждати, передає метафорою «à mon héros fatale» (на мій фатальний спочинок), а різкість відчувається граматично – на зміну пануючому l'Imparfait («érandait», «jetait»), прийшов безапеляційний Passé Simple («apparut», «brilla»). Всеомгутність цієї жінки вичитуємо у гіперболах «elle seule éclairait l'Univers» (вона одна освітлювала Всесвіт) та «remplissait de feux la rive Orientale» (наповнювала вогнями Східний берег). Зауважимо важливість метафори «feux» (вогні), яку Вуатюр вживає на позначення світла (lumière), щоб надати описові ще більшого драматизму. Створюється своєрідна ізотопія світла, сонця, вогню, сяйва. У наступному терцеті вторинний номен «sa flamme» (своє полум'я) доповнює обидва метафоричні переноси. За Г.Н. Скляревською, їх можна класифікувати за схемою: *фізичний світ – фізичний світ*. Отож бачимо, що Венсан Вуатюр як справжній преціозний поет, уникає простих буденних слів, обирає ефектніші, потужніші номени, щоби вразити читача, передати енергетичну силу.

У наступній строфі, яка за законами сонету є терцетом, з'являється Сонце. Воно є своєрідною драматичною зав'язкою. На противагу досі єдиній «зірці» з'являється воно – найяскравіше світило і зірка нашого Всесвіту. Такий, здавалося б, звичайний початок дня набирає у поемі символічних та драматичних рис. Персоніфіковане Сонце не просто сходить, воно спішить за славою Небес («se hâtant pour la gloire des Cieux») та протиставляє («vint opposer») своє сяйво відблиску очей головної героїні («l'éclat de ses yeux»), як метафорично описує Вуатюр. Спостерігаємо кульмінаційний момент, зіставлення макро- та мікрокосмосу, представленого відповідно Сонцем та жіночими очима. Незважаючи на те, що персоніфіковане світило гіперболічно зібрало всі свої промені («prit tous les rayons») та осяяло весь світ – воду, землю і повітря («l'Onde, la terre et l'air s'allumaient alentour»), воно не в силах перемогти красу жінки, в яку закохане поетичне «я» автора. Фінал, який важко передбачити, адже чи існує щось яскравіше за саме сонце? Венсан Вуатюр вважає, що так. Тим сонцем є його прекрасна Філіс, яка досягла такої величі, що небесне світило поруч із нею – всього лише вранішня зірка.

Для більш повного представлення концепту КОХАНОЇ ЖІНКИ обидва поети використовують низку художніх засобів, що допомагають розвинути цей образ та підкреслити його велич.

Такий стрімкий висхідний розвиток є важливою характеристикою у преціозній та бароковій поезії. Обмін ролями, якостями, статусами – це рух. А рух – це життя. Однак у преціозників воно виходить за рамки звичності, буденності, людське стає надлюдським, як кохана жінка стає сонцем для свого милого. І все це за законами сонету, в якому фінальна крапка ставиться у останньому терцеті. Надзвичайно цікавим є подвійний метафоричний перифраз «l'astre du jour» (зірка дня), яку не можливо опустити в нашому дослідженні. По-перше, вона означає Сонце та відноситься до типу *фізичний світ – фізичний світ*. А, по-друге, вона вживається для позначення коханої. В такому випадку її треба класифікувати за схемою *фізичний світ – людина*.

У сонеті Клода де Мальвіля сюжет розвивається за подібною схемою. Автор також звертається до античної міфології. Всесвіт у його поезії також анімований. Він використовує навіть такі ж слова та образи: «la terre, l'onde, l'air, l'Olympe, l'Aurore, l'or, Soleil, éclairer, Philis». Проте, у Мальвіля Аврора, Сонце і Філіс – три різні персонажі, кожен з яких чітко виконує свою функцію. Аврора, як і годиться світанковій зорі, провісниці початку нового дня, прокладає дорогу Сонцю, гіперболічно встеляючи її золотом та рубінами («déployait l'or», «semait de rubis»). Потім сходить Сонце, щоб осяяти весь світ («pour éclairer le monde»). Його велич автор підкреслює метафоричним вторинним номеном «се дієу» (цей бог), який згідно зі структурним аналізом відноситься до типу *абстракція – фізичний світ*, гіперболізованою метафорою «venait au plus grand appareil qu'il soit jamais venu» (прийшло з найбільшою пишністю /розкішшю/, ніж будь-коли) та перифразом «flambeau du jour» (факел дня) (*фізичний світ – фізичний світ*). А далі з'являється Філіс – та сама кохана поетичного «я», реальна молода жінка з усміхненим обличчям («au visage riant»). Вона випромінює невимовну красу («fit voir une lumière et plus vive et plus belle») і цим в закоханих очах поета виглядає яскравішою за Сонце, про що він розкаже в останньому терцеті. Натомість у Венсана Вуатюра межі між ними стерті, розмиті. Спершу Аврора – це та бажана жінка, яку пізніше автор називає Філіс, а Сонце – окремий персонаж-суперник. Потім ця кохана сама стає Сонцем, яке на її фоні виглядає вранішньою зіркою (Аврора). Таке переплетення видається нам цікавішим та майстернішим.

Щоби підсумувати нашу розвідку, зазначимо, що концепт милої, чарівної, жаданої, **КОХАНОЇ ЖІНКИ** вимальований Венсаном Вуатюром та Клодом де Мальвілем по-преціозному філігранно. Їхній стиль поезії багатий, надзвичайно галантний, багатий на метафоричні переноси. З нашого дослідження бачимо, що згідно з структурно-семантичною класифікацією Г.М.Скляревської преціозні автори найчастіше застосовують переноси нерегулярного типу. У проаналізованих поезіях зустрічаються такі схеми, як: *фізичний світ – фізичний світ* («feux», «flamme» на позначення світла, «l'astre du jour», «flambeau du jour» на позначення головного небесного світила – Сонця), *абстракція – фізичний світ* («dieu» на позначення Сонця, «l'amooureux Zéphyr» на позначення вранішнього вітру), *абстракція – людина* («l'Amante de Céphale», «la Nymph divine», «l'Augoe» на позначення коханої) та *фізичний світ – людина* («l'astre du jour» теж на позначення коханої жінки).

Автори преціозники були ерудитами та справжніми винахідниками у своїй діяльності. Адже їхні твори пересипані вдало підібраними художніми засобами, зміст яких відкривається лише освіченим та кмітливим. Вони опираються на античні образи (Аврора, Кефал, Зефір, Олімп), що робить їхні вірші глибокими та вишуканими.

Оскільки основною метою цих віршів було розважити слухачів, зацікавити та принести їм естетичне задоволення, їх дуже приємно читати чи слухати. Рими мелодійні, образи яскраві та динамічні.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Боги и божества Греции: Эос // Antiqua, энциклопедия древнегреческой и древнеримской мифологии. – Режим доступа: <http://greekroman.ru/eos.htm>.
2. Гурмак Ю.М. Вторинна номінація у французькому художньому творі періоду Преціозності. // Збірник матеріалів міжнародної науково-практичної конференції «Дискурсивні стратегії лінгвістики XXI століття». – Львів, 2011. – С. 80–81.
3. Гурмак Ю.М. Вторинні номени: способи їх формування у французькому преціозному мовленні. // Науковий вісник Волинського національного університету імені Лесі Українки. Філологічні науки. Мовознавство. – Луцьк, 2012. – №23(248). – С. 37–40.

4. Гурмак Ю. Особливості стилю мовлення у французькій художній літературі періоду Преціозності // Збірник матеріалів I міжнародної науково-практичної конференції «Романська філологія та сучасний освітній простір». – Горлівка, 2011. – С. 60-61.
5. Гурмак Ю.М. Французька Преціозність як соціальний та літературний феномен XVII століття. // Науковий вісник Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка. Філологічні науки (Мовознавство). – Кіровоград, 2012. – №105(2). – С. 173-177.
6. Скляревская Г.Н. Метафора в системе языка. – Санкт-Петербург: Наука, 1993. – 152 с.
7. Тараненко О. О. Номінація / О. О. Тараненко // Українська мова: енциклопедія / редкол.: В. М. Русанівський (співголова), О. О. Тараненко (співголова), М. П. Зяблюк та ін. – К.: Вид-во «Укр. енцикл.» ім. М. П. Бажана, 2004. – С. 417–419.
8. Bray R. La préciosité et les précieux. – Paris : Nathan, 1983. – 198 p.
9. Claude Malleville, Œuvres poétiques, édition critique publiée par Raymond Ortali, Didier, Paris, 1976, t. 1. – 212 p.
10. Fidao-Justiniani J. E., L'esprit classique et la préciosité au XVII-e siècle, P.: Auguste Picard, éditeur, 1914. – 233 p.
11. Philis // Molière 21 – Режим доступу: <http://moliere.paris-sorbonne.fr/base.php?Philis>
12. VOITURE, Vincent (1597-1648) : Quelques vers de Monsieur de Voiture. – Paris : a la Sirine, [s.d.]. – 42 p

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Гурмак – аспірант кафедри романської філології Львівського національного університету імені Івана Франка.
Наукові інтереси: стилістика та синтаксис французької мови XVII ст.

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ RAJ В АНГЛО-ІНДІЙСЬКІЙ КАРТИНІ СВІТУ

Вікторія ДРОБОТУН (Київ, Україна)

У статті розглядаються мовні засоби вираження концепту RAJ в англо-індійській картині світ, з'ясовуються його національно культурні характеристики і представлена фреймова модель концепту RAJ. У цьому дослідженні увага зосереджена на з'ясуванні понятійного змісту концепту та на встановленні номінацій синонімічного ряду.

Ключові слова: концепт, картина світу, англо-індійський, фреймова модель.

This article studies the lexical units which represent concept RAJ in the Anglo-Indian picture of the world, determines the ethnic characteristics of this concept. This article also introduces the frame model of this concept and the main synonyms which represent the meaning of the notional name.

Key words: concept, picture of the world, Anglo-Indian, frame model.

Актуальність дослідження визначається загальною спрямованістю сучасних лінгвістичних досліджень на розгляд концептів з урахуванням етнічної специфіки менталітету.

Мета статті – розглянути мовні засоби вираження концепту RAJ/ВЛАДА та з'ясувати його національно-культурні характеристики в англо-індійській картині світу.

Об'єктом дослідження є концепт RAJ в англо-індійській картині світу.

Предметом дослідження є мовні засоби вираження концепту RAJ в англо-індійській картині світу.

Матеріалом для дослідження слугували мовні одиниці, які номінують концепт RAJ у художніх творах англо-індійських письменників, в енциклопедичних, культурологічних та тлумачних словниках англійської мови.

Наукова новизна полягає в тому, що в роботі вперше здійснено лінгвокультурне дослідження концепту RAJ, об'єктивованого в англо-індійській літературі.

Кожен етап розвитку людського суспільства характеризується соціальними взаємовідносинами, які встановлюються, регулюються та контролюються у країні владою. Влада є важливим явищем, що пронизує усі сфери життєдіяльності суспільства. Влада ставала об'єктом соціальних наук – політології, історії, соціології, культурології та інших. Поняття влада стало також об'єктом вивчення лінгвістичних наук, оскільки будь-які зміни, що відбуваються в суспільстві, фіксуються у мовній картині світу за допомогою засобів мовного вираження.

У сучасній лінгвістиці концепт ВЛАДА досліджували як вітчизняні, так і іноземні лінгвісти. Дослідженням концепту ВЛАДА/POWER на матеріалі британського газетного дискурсу займалася О.О. Чорновол-Ткаченко [1], концепт ВЛАДА у сучасній німецькій лінгвокультурі вивчала Л.В. Гайдученко [2], російський політичний дискурс представлений у роботі С.О. Дроздової та Л.Є. Бессонової. Концепт ВЛАДА/ВЛАСТЬ представлений також у роботах російських лінгвістів В.І. Карасика, Ю.С. Степанова, Т.М. Астафурової,

О.В. Анненкової. У нашому дослідженні ми вивчаємо концепт RAJ/ВЛАДА в англо-індійській картині світу на матеріалі художніх творів англо-індійських письменників. Англо-індійськими ми називаємо індійських письменників, чиї твори написані англійською мовою, а також британських письменників, які тривалий час жили і працювали в Індії і в своїх творах висвітлюють проблеми Індії та індійського суспільства.

Розширення територіальних меж Британської імперії, а разом з ними і простору панування англійської мови, приводить до помітних змін не лише в політиці, економіці, а й у світосприйнятті і вербалізації життєвого досвіду. Будь-який розвиток суспільства передбачає зміни у різних сферах життя, які, в свою чергу, відтворюються у мовній картині світу.

Власні назви *British India*, *British Raj* номінують в англо-індійській мовній картині світу режим британської влади на території Індії. В період колонізації Індія була однією з чисельних колоній Британії. Дослідження цього концепту дозволить з'ясувати місце концепту RAJ в англо-індійській картині світу та проаналізувати особливості його мовного вираження.

У цій статті запропоновано дослідження концепту RAJ, яке здійснюється шляхом визначення його семантичної структури, а саме понятійної складової. Понятійна складова концепту представлена у вигляді вербалізованої форми концепту, їй характерна фреймова структура і семантичний прототип. Понятійна інформація у структурі концепту RAJ співвідноситься з денотатом, який категоризує репрезентований концептом феномен, визначає його ім'я.

З метою дослідження понятійного змісту концепту RAJ використано метод компонентного аналізу, адже цей метод дозволив встановити в словникових статтях одиниці синонімічного ряду англійських лексикографічних дефініцій – *authority*, *control*, *colony*, *dominion*, *influence*, *government*, *lordship*, *power*, *right*, *rule*, *sovereignty*, *system*, виявити їх деривати – *powerful*, *powerfully*, *to power*, *powered*, *controlled*, *to control*, *dominant*, *to influence*, понятійну сполучуваність і дистрибуцію – *British dominion*, *crown colony*, *ruling government*, *political power*, *political control*, *right to rule*.

Лексема *raj* в англо-індійській картині світу вербалізує владу/*dominion*, *sovereignty*, *rule*, яку уособлює суб'єкт Британія/*Britain*. Об'єктом панування цієї влади є територія Індії/*India* та її народи/*the people*, дією влади є правління, володіння та керування/*rule*, *dominion* в Індії протягом 1757-1947 років. Основними складовими концепту *Raj* можна вважати поняття СУБ'ЄКТ, ОБ'ЄКТ, ДІЯ. Отже, у процесі моделювання структури концепту було визначено, що концепт *Raj* характеризується фреймовою структурою, до якої входять слоти ХТОСЬ, ДІЄ, ТАК, ТУТ (на основі підходу С.А. Жаботинської).

Когнітивна структура концепту репрезентує впорядковану владну структуру, складові елементи якої розміщені за принципом ієрархії в англо-індійській картині світу. Слот ХТОСЬ вербалізує лексема *ruler*, що позначає суб'єкта влади, того, хто здійснює владу, підпорядковує своїй волі об'єкт влади, управляє діями об'єкта. Тобто, суб'єкти влади в англо-індійській картині світу це ті, хто належить до еліти, яка символізує вищий клас в індійському суспільстві. У номінації суб'єктів влади представлені такі лексеми: *Crown*, *Queen*, *Empress*, *Government*, *Viceroy*, *Governor*, *General-Governor*, *advisor*, *local ruler*, *king*, *Nawab*, *Prince*, *Raja*, *Maharajah*, *Maharana*. Згадані лексеми в англо-індійській картині світу називають представників британської та індійської еліти.

До верхівки суспільного устрою Індії/*upper class* належали представники вищих ешелонів імперської влади, які перебували в Британії і позначені лексемами *King*, *Queen*, *Crown*, *Empress*, *Government*. Лексеми *King*, *Queen* називають особу, яка є королем чи королевою в Британії, тоді як лексема *Empress* номінує особу жіночої статі, яка очолює владу на території Британії і в той же час володіє та керує підпорядкованими їй британськими колоніями. Лексема *Crown* номінує британську владу, яку очолює король чи королева.

До вищого класу в англо-індійському суспільстві належали також британці, які жили і працювали в Індії і втілювали програми британського уряду. Тих британців, які перебували в Індії і представляли еліту, презентують такі лексеми: *Viceroy*, *Governor*, *General-Governor*. Лексема *Governor-Governor* в англо-індійській мовній картині світу позначає особу – генерал-губернатора або губернатора колонії, який представляє британського короля чи

королеву на території британської колонії [7]. Наприклад: *A community that bows the knee to a Viceroy and believes that the divinity that hedges a king can be transplanted, must feel some reverence for any viceregal substitute* [3:45]. Щодо лексеми *Governor*, то вона називає особу – губернатора, який відповідає за порядок у колонії, а лексема *Viceroy* номінує намісника короля, віце-короля [5].

До появи британців на території Індії еліту країни представляли індійські королі та принци, пізніше, після встановлення британської влади в Індії, місцева знать все ж таки належала до вищого прошарку індійського суспільства, хоча уособлювала номінальних представників влади. Індійська еліта була об'єктом влади, бо нею керували британці, і в той же час вона була суб'єктом влади, бо її представникам були підпорядковані певні штати Індії. Номінації індійської знаті представлені таким чином: універсальні лексеми *local ruler, king* та культурно марковані – *Nawab, Prince, Raja, Maharajah, Maharana*.

Лексема *maharajah* в індійському культурному просторі позначає особу, яка набула вищого титулу – індійський князь, різновид шахів [7]. Цей титул додавали до імені правителя великого індійського царства. Лексеми *maharane* вживають для позначення особи жіночої статі [7], яка є дружиною магараджі, або принцесою, правителькою в князівстві. Інша лексема *rajah* називає індійський титул правлячої особи, князя або царя. Для номінації дружини раджі вживають лексеми *ranee*. В колоніальний період титули *rajah* та *maharaja* носили нащадки правителів великих князівств, які були під безпосереднім управлінням Британської Корони. В перші роки незалежності Індії нараховувалося понад 600 князівств. Наприклад: *There were once a Raja and a Ranee who had an only daughter* [13]. Номена *nawab* називає особу, яка належить до заможних правителів чи представників індійської влади. Наприклад: 1) *Princely States were states in British India with local ruler or king with honorary titles like Maharaja, Raja, Maharana, Rana, Nizam, Badshah and other such titles meaning king or ruler in different Indian languages* [11].

Слот ХТОСЬ вербалізує лексеми *ruled/ti*, ким керують, що позначає об'єктів влади. До них належать представники середнього класу/*middle class*, які втілюють настанови верхівки суспільства. У мові вони репрезентовані такими лексичними одиницями: *baniya, secretary, collector, hakim, gurkha, sepoy, havildar, jemadar, naik, brahman, guru, Dravidian, rajput, ayah, coolie, wallah, chuprassi, sudra*. Ці лексичні одиниці поділяються на такі підгрупи: виконавчі працівники, військові та релігійні.

Лексика, що вербалізує підгрупу виконавчих працівників, представлена такими одиницями: *baniya* – індійський торговець [7], *secretary, collector, hakim* вживається на позначення лікаря-мусульманина [13]. Наприклад, *It was his duty to report suspicious characters, and conceivably it was some disreputable hakim who had prowled up from the bazaar* [3: 48]. У номінації представників чоловічої статі європейської спільноти в англо-індійському культурному просторі вживають лексеми *sahib* [7]. Наприклад: *They would sit on the verandah with offerings to the Sahib which were baskets of fruits and trays of sweetmeats and pistachio nuts* [4: 37]. Лексема *rajput* називає індійського впливового землевласника або військового, який мешкав на півночі чи в центральній частині країни [7].

Для позначення військових вживається лексема *gurkha*, що називає індійця з Непалу, який проходив службу в британській армії [7]. Лексема *sepoy* номінує індійців, які служили в британській армії, лексема *havildar* вживається для номінування сержанта [7]. На позначення індійського військового, який мав найнижче звання в британській армії вживається лексема *jemadar* [7], а лексема *naik* вживається для номінування індійського військового звання капрал у британській армії [7]. Наприклад: *They weren't like the sepoy of the Indian garrison battalion that had been here before* [5: 50]. До середнього класу також належать представники релігійних вірувань: *Brahman* – представник релігійної касты індусів, *guru* – релігійний учитель, наставник.

На нижній сходинці ієрархії/*low class* у слоті ХТОСЬ об'єкт/*ruled* заходяться представники робітничих професій. Лексема *ayah* вживається на позначення служниці, яка доглядає дітей або займається веденням домашнього господарства [7]. Лексема *coolie* називає некваліфікованих працівників, яких наймали британці серед представників місцевого населення Індії з метою ведення домашнього господарства та виконання різних доручень в

офіційних установах та закладах [7]. В англо-індійській картині світу у номінації службовця, який виконує певну роботу, вживають лексему *wallah* [7]. Наприклад: *The tonga wallahs had gone, with their ponies and their tongas and their little piles of chopped grass* [5: 116] Іншою лексемою, що називає некваліфікованого працівника для виконання різних доручень, є лексема *chuprassi* [7]. Наприклад: *On the veranda a chuprassi in a scarlet achkan took our names and went inside* [5: 27]. Лексема *sudra* позначає представника найнижчої касты в індійському суспільстві [8].

Успішне панування британців на території Індії потребувало чисельної кількості місцевого населення, з яким могли б взаємодіяти британські державні інститути. У мовній картині світу англо-індійців територіальний розподіл Індії на штати, у яких влада належить британцям, реалізує лексема *British Provinces*. Штати, у яких місцева еліта вважалася владою, хоча вона слідувала порадам британців, актуалізується номінацією *Princely States*. Наприклад: *The British ruled India with two administrative systems – one was ‘Provinces’ and the other ‘Princely States’* [10].

У слоті акціонального фрейму ХТОСЬ ДІЄ Британія виступає як військово-силовий регулятор. У мові дії на захоплення британцями території Індії позначають такі словосполучення: *annex the whole of Indian subcontinent, make into a British territory, capture the land, carve India into territories, occupy Indian land, defeat the ruler, execute the ruler, replace, to interfere in the interior matters, control India*. Сутність влади нерозривно пов'язана з волею суб'єкта, який втілює бажане в дію, і саме сила забезпечує необхідне підпорядкування. Наприклад: *A large part of the land captured from the Marathas by 1803 became part of province named Bombay* [10].

Ідея створення нової колонії на Сході була ризикованою справою, бо,

по-перше, потребувала капіталовкладення та людського ресурсу, по-друге – вимагала проведення послідовних економічних, політичних та військових заходів щодо експансії та боротьби із іншими загарбниками і по-третє – мусила рахуватися з наявністю відмінних культурних, мовних та кліматичних особливостей. До того ж, 1840-1860 роки характеризуються різкою критикою колоніальної політики Британії та новими ідеологіями, які нав'язували повну відмову від колоній.

У мовній картині світу англо-індійців концепт RAJ уміщує слот акціонального фрейму ХТОСЬ суб'єкт ДІЄ, який вербалізують лексеми *enterprise, undertaking*/ризиковане підприємництво та справа. Лексичні одиниці позначають прибуття британців до Індії, налагодження торгівлі та появу комерційної пропозиції: *arrive, trade, offer, come to agreement*. Наприклад: 1) *The British East India Company arrived in India in 1600* [10]. 2) *They arrived in India for spice trade. India was then world famous for its spices* [10]. Цей слот позначають лексичні одиниці, що номінують дії британської влади, яка може пропонувати/*to offer*; переконувати місцеву владу/*to succeed in convincing the local leaders*; отримувати право власності/*to make property*; контролювати/*to control*; створювати підприємства за рахунок дешевої робочої сили/*to use the cheap work force*; відкривати заводи, фабрики та торговельні інституції/*to establish factories*; будувати залізницю/*make railroads*.

В англо-індійській мовній картині світу лексеми *enterprise* та *undertaking* відтворюють сфери посилення ризикованої експансії суб'єктів/*British rulers* в Індії. Ризик стимулювала перемога доктрини вільної торгівлі, відкриття індійського ринку збуту англійських товарів та створення нової бази постачання сировини. Саме це і стало поштовхом і призвело до появи утилітарного економічного інтересу британців до Індії. Наприклад: *The English residents in India form, no doubt, in themselves a good market for the productions of this country* [11]. Лексеми *commercial* та *fashion* інформують про популярність торговельного та виробничого бізнесу. Наприклад: *A Company of traders formed after the commercial fashion of that day, which was all for protection and companies, planted, under a charter from our Government, a factory in the East* [11].

Словосполучення *to grasp lucrative monopoly* реалізує основний мотив і можливість швидкого накопичення капіталу під час перебування суб'єктів бізнесу на території Британської Індії. Наприклад: *It will not be disputed that our original object in establishing ourselves in India was to grasp the lucrative monopoly (as it was supposed to be) of the Indian*

trade [11]. Але процес накопичення капіталу є ризикованою справою, лексеми *a slow way, to break up, to plunder* свідчать про те, що британські бізнесмени бажали пришвидшити процес і вдавалися до незаконних дій. Наприклад: *The servants found that honest trade was a slow way of making a fortune; and that they could fill their pockets faster by breaking up and plundering the decrepit Empire of the Mogul* [11].

Слот акціонального фрейму ХТОСЬ ОБ'ЄКТ дії актуалізують лексеми *invasion, dacoits, mutiny, disturbance, trouble, uprising, gang*. Епоха існування Британської Індії характеризується перебуванням військових сил у постійній бойовій готовності. Перш за все, Індія – країна з великими покладами природних копалин та родючими землями, що не могло не викликати інтересу у її територіальних сусідів, а це, у свою чергу, призводить до військових дій, спрямованих на захист і збереження територіальних кордонів. Наприклад: *We have preserved India from external invasion* [11]. *Had we not been her lords during the last half century, it is probable that she would have been visited by one of those inroads from north which has marked the successive epochs of her history* [11].

Слот акціонального фрейму ХТОСЬ ОБ'ЄКТ діє там вербалізований лексемами на позначення повстання військових: *sepoy rebellion, mutiny of the native troops, uprising, rebellion*, інформує про перебіг подій 1857–1859, коли місцеві воїни сепої повстали. Наприклад: 1) *One the most well-known uprisings during the British colonization of India was a mutiny of the native troops known as "sepoys"* [17].

Велика чисельність націй та народностей, існування різних релігійних вірувань на території Індії – інша причина заворушень усередині країни, які часто потребували військового вирішення конфліктів. Прикладом у слоті акціонального фрейму ХТОСЬ об'єкт ДІЄ є лексеми *to terrorize, to make raids, to loot, to kill, to clash, to spread*. Наприклад: 1) *There is a gang operating around Khatm. They've been terrorizing the outlying villages – making raids and looting and some killing too* [4].

Таким чином, дослідження концепту RAJ в англо-індійській картині світу дозволило встановити етнокультурну специфіку, яку забезпечує взаємозв'язок культурного, національного і мовного компонентів у процесі осмислення владної структури та відносин у суспільстві.

Концепт RAJ має понятійний та образний складники, які у мові актуалізуються різнорівневими номінативними одиницями. Понятійний складник концепту RAJ вербалізований ім'ям концепту, доповнюється синонімічними одиницями, словосполученнями. Понятійний складник концепту складається з суб'єкта влади, його дії, реалізує егоцентричну владу.

Отже, концепт RAJ визначаємо як одиницю ментальних утворень індивідуальної свідомості, що віддзеркалює мовленнєвий досвід, пов'язаний із трактуванням феномену влади в англо-індійській мовній картині світу. Семантичний простір концепту RAJ включає ядерну і периферійну зони. Ядерна зона змодельована за допомогою предметного фрейму, до якого входять такі слоти: ХТОСЬ, ТАКИЙ, ДІЄ, ТУТ, а периферійну семантичну зону представляє аналіз та оцінка.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Гайдученко Л.В. Концепт ВЛАДА в сучасному німецькій лінгвокультурі: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. наук: спец. 10. 02. 04. / Л.В. Гайдученко
2. Чорновол-Ткаченко О.О. Вербалізація концепту ВЛАДА у сучасному британському газетному дискурсі: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. наук: спец. 10. 02. 04. / О.О. Чорновол-Ткаченко – 2007. – 17 с.
3. Fosrter E.M. A Passage to India / E.M. Fosrter – Penguin Books, London, 1985. – 330 p.
4. Jhabvala R.P. Heat and Dust / R.P. Jhabvala –Penguin Books, London, 1994. – 181 p.
5. Master J. Bhowani Junction / J. Master – The Reprinted Society London, 1956. – 352 p.
6. Orwell G. Burmese Days / G. Orwell – www.georgeorwell.org/books.htm
7. The Concise Oxford Dictionary of current English – Bombay: Oxford University Press, Delhy 1988, 1255 p.
8. Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English – Oxford University Press, 2005. – 1780 p.
9. Longman Dictionary of Contemporary English – Pearspon Education Limited, 1995. – 1668 p.
10. www.adaniel.tripod.com/princely.htm.
11. http://books.google.com.ua/books/about/The_empire.html
12. www.drake.edu/artsci/PoL.Sci/ssjrn1/2001/nunn.html
13. www.dsal.uchicago.edu/dictionaries/hobsonjobson
14. www.fsmitha.com/h3/h38sep.htm
15. www.yourdictionary.com
16. www.en.wiktionary.org

17. www.thenagain.info/webchron/india/sepoyreb.html

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Вікторія Дроботун – асистент кафедри методики навчання іноземних мов та прикладної лінгвістики Інституту філології Київського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: мовна та концептуальна картина світу.

ТЕОРЕТИЧНІ ПЕРЕДУМОВИ ДОСЛІДЖЕННЯ МОВНОЇ КАРТИНИ СВІТУ У ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНОМУ ТА КОГНІТИВНО-СЕМАНТИЧНОМУ АСПЕКТАХ

Ольга ДУНАЄВСЬКА (Луцьк, Україна)

У статті розглядаються особливості трактування мовної картини світу в рамках лінгвокультурологічної та когнітивно-семантичної парадигм когнітивної лінгвістики. В межах дослідження пропонується основні положення стосовно визначення концепту та концептуальної картини світу. Також, у роботі висвітлено значення теоретичного дослідження мовної картини світу.

Ключові слова: когнітивна лінгвістика, когнітологія, лінгвокультурологія, когнітивна семантика, мовна картина світу, концептуальна картина світу, лінгвокультурний концепт.

The article highlights specific aspects of worldview in language in terms of linguaculturology and cognitive semantics as paradigms in cognitive linguistics. On one hand special attention is paid to the main issues of the concept, on the other the work focuses on the theoretical significance of worldview in language research.

Keywords: cognitive linguistics, cognitology, linguaculturology, cognitive semantics, worldview in language, cognitive worldview, linguaculturological concept.

Постановка наукової проблеми та її значення. «Мова – це одяг думок» (Семюель Джонсон). Хоча цей афоризм датується початком XVIII століття, він не втрачає актуальності і на межі XX та XXI століть, коли вагомим значення набуває когнітологія як філософсько-психологічний напрям, котрий займається системним описом і поясненням механізмів засвоєння мови [9: 21]. Разом з цим, увага лінгвістів зосереджується на вивченні вербалізованих знань і поясненні способу зв'язку мови та мислення, що згодом стає метою когнітивної лінгвістики [11: 254]. Це було зумовлено виходом за рамки встановлені порівняльно-історичною та системно-структурною парадигмами. Йдеться про перерозподіл пріоритетів лінгвістики. Головним чином це відображається у зміні домінуючих підходів до вивчення феномену мови. В центрі уваги дослідників опиняється не вивчення походження мови і закритий її розгляд, «в собі і для себе» (Ф. де Соссюр), а антропоцентричний підхід до ведення досліджень, в рамках якого мова розглядається як динамічне утворення, властиве саме людині [3: 31]. Тому, актуальності набуває дослідження мови у тісному зв'язку з когніцією, духовним світом, культурою, як елементами невід'ємно пов'язаними з людською природою, а пізнання мови стає неможливим без урахування історичного, культурного, психо- та соціолінгвістичного факторів [14: 7]. У ході розвитку когнітивної лінгвістики, як науки, що передбачає систематизоване дослідження мови та процесів її творення [26], виникло кілька тематичних напрямків, серед них лінгвокультурологія, когнітивна семантика та ін. З огляду на спільний генезис ці дві науки мають певні суміжні елементи, що входять до термінологічного ядра обох напрямків, це – мовна картина світу (МКС), концептуальна картина світу (ККС) та концепт, котрі отримують специфічні тлумачення в межах кожної з галузей.

Аналіз досліджень цієї проблеми. Проблематикою МКС та ККС у руслі лінгвокультурології займалися В. І. Карасик, С. Г. Воркачев, В. А. Маслова, Ю. С. Степанов, С. Д. Лихачов, Г. Г. Слишкін, Р. М. Фрумкіна, Н. Д. Арутюнова та ін. Зокрема, були встановлені відмінності МКС та ККС, описані їх складові та сфери існування.

В ракурсі когнітивної семантики унікальні напрацювання, що охоплюють явища МКС, ККС, концепту належать О. С. Кубряковій, С. А. Жаботинській, Н. Н. Болдиреву, З. Д. Поповій, І. А. Стерніну, А. В. Рудаковій, Г. В. Биковій та ін.

Виклад основного матеріалу й обґрунтування результатів дослідження. В рамках даного дослідження релевантним є розгляд основних понять, що належать до термінологічної бази як лінгвокультурології так і когнітивної семантики, тому **об'єктом**

нашого дослідження буде явище МКС та його взаємозв'язок з ККС, а предметом – особливості їх функціонування та структури в межах лінгвокультурології та когнітивної семантики. Метою статті є вивчення теоретичних передумов дослідження особливостей складових елементів МКС у вище зазначених напрямках когнітивної лінгвістики. Завданнями дослідження є: 1) виокремлення ніші лінгвокультурологічної та когнітивно-семантичної парадигм; 2) пояснення особливостей трактування певних елементів термінологічного інструментарію обох парадигм; 3) аналіз функціональних та структурних характеристик термінів «мовна картина світу», «концептуальна картина світу», «концепт»; 4) обґрунтування теоретичних передумов дослідження особливостей складових елементів МКС в термінах лінгвокультурології та когнітивної семантики.

Конкретизуючи нішу лінгвокультурологічного напрямку, необхідно зазначити, що основним завданням лінгвокультурології є «вивчення кореспонденції мови та культури у їх синхронній взаємодії» [24: 217], а в центрі її уваги є «лінгвокультура як репрезентація у мові фактів культури» [1: 57]. Ядерними елементами теоретичного ядра лінгвокультурологічного дослідження є явище лінгвокультурного концепту, котре лежить в основі МКС [6: 3–4].

Перш ніж перейти до розгляду МКС, необхідно зазначити, що наповнення терміну «картина світу» постійно змінювалось, пройшовши шлях від міфологічного, наївного до наукового, що, на думку О. В. Городецької, сприяло закріпленню за поняттям «картина світу» здатності відображати специфіку буття людини, особливості взаємовідносин зі світом та найважливіші форми існування у ньому. Різниця у трактуванні цього поняття різними дисциплінами спричинила виникнення термінів філософська, релігійна, художня картина світу [8: 60]. У структурному плані картина світу є певним симбіозом мовної та концептуальної картин світу [4: 28]. О. С. Бондаренко у ході дослідження функціонування МКС і ККС вказує на факт існування їх спільних сфер, але водночас чітко розмежовує два поняття, аргументуючи це особливостями розвитку, оскільки ККС розвивається за рахунок виникнення нового явища і його розширення, а для МКС характерним є розвиток шляхом утворення нових слів, полісемії, утворення стійких словосполучень, запозичень [5: 23; 4: 24–25]. Водночас різниця між МКС і ККС полягає у визначенні першої семантичними категоріями та полями, а другої – поняттями та групами як константами свідомості [16: 74; 5: 26–28]. Мовна і концептуальна картини світу відрізняються типом формотворчих елементів. Наприклад, до складу ККС входять знання як результат мисленнєвого відображення дійсності й результат мисленнєвого пізнання дійсності (наукова та наївна картини світу), а МКС являє собою інформацію про світ, закріплену засобами живих розмовних мов [20: 20].

Щодо спільних рис МКС та ККС, то ними є варіативність та динамічність, однак МКС набуває статусу національно-мовної, сприяє формуванню та закріпленню у пам'яті соціуму найважливіших зразків виживання та адаптації як у природному так і у соціальному середовищі, а ККС відповідає за формування норм поведінки, ставлення до світу та усвідомлення свого місця в ньому [15: 33].

Поняття МКС вміщує менші сегменти, такі як ціннісна, емотивна, гумористична картини світу. МКС має неабиякий вплив на формування лінгвокультури, адже мова є певним вікном, через яке люди бачать світ [18: 65]. Отже, у лінгвокультурологічному аспекті МКС визначають як «систему відображених в мовній семантиці образів, котрі інтерпретують досвід народу, що розмовляє певною мовою» [13: 280]. В основі МКС лежить лінгвокультурний концепт, котрий як термін є багатогамним явищем, адже залучається до термінологічного інструментарію відразу кількох наукових напрямків. В межах лінгвокультурологічної парадигми термін «концепт» отримує кілька дефініцій, зокрема: «вербалізоване поняття, відрефлексоване в категоріях культури» [25: 138], певне відображення результату симбіозу національних традицій і фольклору, релігії та ідеології, життєвого досвіду і творів мистецтва, відчуттів та систем цінностей, що є нічим іншим як практичною філософією людини, посередником у відношенні «людина–світ» [2: 3]; згусток культури у свідомості людини, за допомогою котрого культура входить у свідомість людини, а людина – в культуру [2: 40 – 41]; напрямок від культури до індивідуальної свідомості [13: 144], одиниця колективної свідомості, котра має мовне вираження та визначається особливою культурною специфікою [7: 68], «носії колективного значення, базова одиниця

культури, котра спочатку транслюється в різноманітні сфери людського буття, а вже після цього стає надбанням індивіда й активізується в процесі спілкування за допомогою вербальних та невербальних знаків» [10: 23]. В рамках нашого дослідження, ми визначаємо концепт як первинне культурне утворення, котре поєднує в собі особливості поняттєвого, образного та ціннісного характеру, що знаходить відображення в науці, в мистецтві й буденному житті [13: 153].

В термінах когнітивної семантики явища МКС та ККС отримують дещо інше забарвлення. Зокрема, ККС визначається як ширша і багатша від мовної, оскільки до її складу входять вербалізовані і невербалізовані уявлення [14: 22]. Вона вміщує цілісну постійно упорядковану систему інформації про універсум, яка є здобутком індивіда [19: 280; 12: 3]. Особливості природи ККС визначені невербалізованими уявленнями, а вербалізовані, що знаходять своє втілення в межах мовних знаків, є МКС [12]. Якщо ККС представлена у вигляді концептів, які творять концептосферу народу, то МКС – у вигляді значень мовних знаків, які формують семантичний простір мови [21: 52]. МКС визначають як більш статичну по відношенню до ККС, а наявність незначної динаміки пояснюється змінами особливостей пізнавальної діяльності. Обидва явища демонструють тісний взаємозв'язок, їх можна описати як «первинне і вторинне, як ментальне явище і його вербальне вираження, як зміст свідомості і засоби доступу до нього» [21: 8]. Характерною особливістю МКС, на думку К. С. Кубрякової та С. А. Жаботинської, є те, що з її частин формується внутрішній лексикон, який відіграє ключову роль у збереженні інформації та її вербальному використанні [17: 137; 12: 3]. Саме вербальне використання і є спільною рисою обох картин світу. Їх різниця полягає у тому, що МКС базується на категоризації дійсності, а ККС – на її концептуалізації. Концепт у когнітивній семантиці розглядається як ментальне утворення, оскільки концепти містяться не в мові, а у людській думці [11: 254].

Отже, концепт має пряме відношення до ментальної діяльності людини. Відповідно, концепт в обох напрямках отримує різні характеристики.

Загалом, в межах когнітивної семантики, явище «концепт» тлумачиться як «глобальна одиниця мислення, що є квантом структурованого знання, а мислення – це оперування концептами» [21: 3–11].

Висновки і перспективи подальших досліджень. Виходячи з раніше наведених положень стосовно лінгвокультурологічного та когнітивно-семантичного трактування МКС її складу та взаємозв'язку з ККС ми маємо змогу виокремити певні особливості зазначених явищ.

Отже, в рамках лінгвокультурології, мовна картина світу розглядається як динамічне утворення, що охоплює систему образів, закріплених у мовній семантиці певного народу, котрі розкривають зміст досвіду цього народу. МКС реалізується на базі семантичних категорій та полів і додаткове вивчення її національного функціонування дає раціональне зерно для ведення подальшого лінгвокультурологічного дослідження. Це потребує залучення аналізу лінгвокультурного концепту, як основної складової МКС, котра відкриває доступ до її змісту.

Лінгвокультурний концепт є певним мікроособленням культури, котре поєднує в собі елементи національних традицій, фольклору, релігії, ідеології, життєвого досвіду, творів мистецтва, систему цінностей народу, що відображені в його поняттєвій, образній та ціннісній складових. Тому, лінгвокультурний концепт є трьохвимірним явищем, перший вимір якого – свідомість (як сфера перебування), другий – культура (як детермінант), третій – мова (як матеріальне уособлення). Таким чином, аналіз МКС в лінгвокультурологічному ракурсі повинен неодмінно включати дані паралельних досліджень свідомості, мови та культури певного народу.

Спираючись на основні положення когнітивно-семантичного напрямку, ми зауважуємо, що явище МКС представлене у вигляді значень мовних знаків, які формують семантичний простір мови. МКС реалізується як вербальне вираження ментальних процесів та відкриває доступ до свідомості. Зміст МКС розкривається за допомогою дослідження її основного структурного елементу, концепту, як ментального утворення, що первинно міститься у людській думці, поєднує в собі дискриптивний, чуттєво-вольовий та образно-емпіричний

елементи. Отже, вивчення МКС в термінах когнітивної семантики передбачає аналіз вербальної репрезентації ментальних утворень. В рамках обох парадигм ми знаходимо взаємодоповнюючі трактування як МКС так і її складових, що дає змогу міркувати про певну схожість предмету дослідження, який розглядається з різних ракурсів.

Таким чином, дослідження явища МКС як в ракурсі лінгвокультурології так і когнітивної семантики дає можливість для формування теоретичного підґрунтя проведення суміжного лінгвокультурологічного та семантико-когнітивного аналізу, одним із завдань якого буде опис мовного вираження тих чи інших явищ.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алефиренко Н. Ф. Лингвокультурология / Алефиренко Н. Ф. – М.: Флинта, Наука, 2010. – 224 с.
2. Арутюнова Н.Д. Логический анализ языка. Культурные концепты. М.: Наука, 1991. – 204 с.
3. Бацевич Ф. С. Духовна синергетика рідної мови. Лінгвофілософські нариси / Бацевич Ф. С. – К.: Академія, 2009. – 192 с.
4. Белова А. Д. Мовні картини світу: принципи утворення та складові / А. Д. Белова // Проблеми семантики слова, речення та тексту. Зб. наук. статей. Випуск 7 / Відп. ред. Н. М. Корбозерова. – К., 2001. – С. 26 – 30.
5. Бондаренко О. С. Концепти “чоловік” і “жінка” в українській та англійській мовних картинах світу: дис. ... кандидата філол. наук : 10.02.17 / Бондаренко Олександр Сергійович. – Донецьк, 2005. – С. 15 – 28.
6. Венедиктова Л. Н. Концепт “ВОЙНА” в языковой картине мира (сопоставительное исследование на материале английского и русского языков) : автореф. дис. на получение науч. степени канд. филол. наук спец : 10.02.04 “Сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание” / Л. Н. Венедиктова. – Тюмень, 2004. – 19 с.
7. Воркачев С. Г. Лингвокультурология, языковая личность, концепт: становление антропоцентричной парадигмы в языкознании / С.Г. Воркачев // Филологические науки. – 2001. – № 1. – С. 64 – 81.
8. Городецька О. В. Національно-марковані концепти в британській мовній картині світу ХХ століття: дис. ... кандидата філол. наук : 10.02.04 / Городецька Олена Василівна. – К., 2002. – 182 с.
9. Демьянков В. З. Морфологическая интерпретация текста и её моделирование / Демьянков В. З. – М.: Изд-во МГУ, 1994. – 254с.
10. Евтушенко Е. Н. Концепт “пространственная ориентация” в английской и русской лингвокультурах : дис. ... кандидата. филол. наук : 10.02.20 / Евтушенко Елена Николаевна. – М., 2004 – 180 с.
11. Жаботинская С. А. Концепт / домен: матричная и сетевая модели / С. А. Жаботинская // Культура народов Причерноморья. – 2009. – Т. 1, № 168. – С. 254 – 259.
12. Жаботинская С. А. Ономастологические модели и событийные схемы / С. А. Жаботинская // Вісник Харківського національного університету імені В. Н. Каразіна. – 2009(а). – № 837. – С. 3 – 14.
13. Карасик В. И. Языковой круг: Личность, концепты, дискурс / Карасик В. И. – Волгоград: Перемена, 2002. – 477 с.
14. Караулов Ю. Н. Общая и русская идеография / Караулов Ю. Н. – М.: Наука, 1987. – 355с.
15. Колесник О. С. Мовні засоби відображення міфологічної картини світу: лінгвокогнітивний аспект (на матеріалі давньоанглійського епосу та сучасних британських художніх творів жанру фентезі) : дис. ... кандидата. філол. наук : 10.02.04 / Колесник Олександр Сергійович. – К., 2003 – С. 20 – 33.
16. Колшанский Г. В. Соотношение субъективных и объективных факторов в языке / Колшанский Г. В. – М.: Наука, 1975. – 231 с.
17. Кубрякова Е. С. Человеческий фактор в языке: Язык и порождение речи / Кубрякова Е. С., Шахнарович А. М., Сахарный Л. В. – М.: Наука, 1991. – 240 с.
18. Мечковская Н. Б. Язык и религия. Лекции по филологии и истории религии [Электронный ресурс] / Н.Б. Мечковская. – М.: Агентство «ФАИР», 1998. – 352с. – Режим доступа : http://psylib.org.ua/books/_phyzip/mechko 1.zip
19. Павилёнис Р. И. Проблема смысла / Павилёнис Р. И. – М.: Мысль, 1983. – 286 с.
20. Пичугина Е. В. Когнитивная организация и прагматическая реализация концепта FEAR : автореф. дис. на соискание уч. степени канд. филол. наук : спец. 09.00.01 “Онтология и теория познания” / Е. В. Пичугина. – М., 2002. – 281 с.
21. Попова З. Д. Очерки по когнитивной лингвистике / З. Д. Попова, И. А. Стернин. – [3-е изд.]. – Воронеж: Изд-во «Истоки», 2003. – 191 с.
22. Серебрянников Б. А. Как происходит отражение картины мира в языке / Б. А. Серебрянников // Роль человеческого фактора в языке. Язык и картина мира. – М.: 1988. – С. 87 – 108.
23. Степанов Ю. С. Константы. Словарь русской культуры: Опыт исследования / Степанов Ю. С. – М.: Школа «Языки русской культуры», 1997. – 824 с.
24. Телия В. Н. Русская фразеология. Семантический, прагматический и лингвокультурологический аспекты / Телия В. Н. – М.: Школа «Языки русской культуры», 1996. – 288 с.
25. Фрумкина Р. М. Семантика и категоризация / [Фрумкина Р. М., Лихачев А. В., Мостовая А. Д., Рюмина Н. А.]. – М.: Наука, 1991. – С. 87 – 140.
26. Schwarz M. Einführung in die Kognitive Linguistik / Schwarz M. – Tübingen, Basel: Francke, 1996. – 238 S.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ольга Дунаєвська – аспірант кафедри практики англійської мови Східноєвропейського національного університету імені Лесі Українки, викладач кафедри іноземних мов Київського національного медичного університету імені О.О. Богомольця.
Наукові інтереси: лінгвокультурологія, лінгвоконцептологія, когнітивна семантика.

КОНВЕНЦІОНАЛЬНІ МЕТАФОРИ У РЕАЛІЗАЦІЇ КУЛЬТУРНОГО КОНЦЕПТУ **КОНФЛІКТ** (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛОМОВНИХ ПОЛІТИЧНИХ ПРОМОВ)

Ганна ЗАНЬКОВСЬКА (Чернівці, Україна)

Стаття присвячена мовній репрезентації концепту КОНФЛІКТ за допомогою встановлення та аналізу конвенціональних метафор, а саме виділення концептуальних корелятивів метафори, які актуалізують даний концепт. Дослідження виконано на матеріалі англомовних дискурсивних фрагментів політичних промов.

Ключові слова: концепт, конвенціональна метафора, імпліцитна метафора, лінгвокогнітивна процедура.

The article deals with the verbal representation of the concept CONFLICT by means of establishment and analysis of the conventional metaphors, namely by means of singling out the correlates of the metaphor that actualize the given concept. The research has been made on the basis of English-language discursive fragments of the political speeches.

Key words: concept, conventional metaphor, implicit metaphor, lingvocognitive procedure.

Мета статті полягає у встановленні корелятивів конвенціональних метафор концепту КОНФЛІКТ у сучасному англомовному політичному дискурсі, і як результат через метафоричне втілення концепту КОНФЛІКТ розкрити лінгвокультурну специфіку досліджуваного концепту.

Актуальність дослідження зумовлена вивченням актуалізації концепту КОНФЛІКТ, що займає у картині світу представників британської та американської лінгвокультури чільне місце.

Наукова новизна полягає у дослідженні концепту КОНФЛІКТ через його дискурсивні реалізації на прикладі корелятивів конвенціональних метафор, що уможливило розкриття образно-ціннісного складника концепту КОНФЛІКТ, а отже і його лінгвокультурну специфіку.

Об'єктом дослідження є культурний концепт КОНФЛІКТ та мовні засоби його вербалізації у сучасному політичному дискурсі.

Предметом дослідження постають кореляти конвенціональних метафор, що є підґрунтям вербалізації образно-ціннісного складника концепту КОНФЛІКТ.

Послідовники **лінгвокультурологічного підходу** (С.Г.Воркачев [1], В.І.Карасик [2], Г.Г.Слишкін [2], А.М. Приходько, та ін) визначають концепт як культурно марковану одиницю колективного знання/свідомості, що має мовне вираження й відзначена етнокультурною специфікою.

У найбільш загальному вигляді КОНФЛІКТ можна визначити як загострення суперечностей, що виникають у результаті відмінності у поглядах, інтересах, прагненнях людей і сприймаються та оцінюються його учасниками як несумісні з їх власними. Це супроводжується спробами примусового нав'язування власної позиції і призводить до психологічної напруженості та протидорства.

Політичний конфлікт – це зіткнення, протистояння різних соціально-політичних сил, суб'єктів політики в їх прагненні реалізувати свої інтереси і цілі, пов'язані насамперед із боротьбою за здобуття влади, її перерозподіл, зміну політичного статусу, а також з політичними перспективами розвитку суспільства.

Для того, щоб розглянути метафоричне вираження концепту КОНФЛІКТ на матеріалі політичних промов, необхідно дати визначення конвенціональній метафорі.

Метафора за своєю природою є не лише мовним, а й концептуальним явищем, тому у сфері дослідницького інтересу опинилася метафора як найважливіший інструмент самопізнання та пізнання світу.

Детальному розгляду метафори як способу мислення в межах когнітивної лінгвістики присвячена робота Е. Маккормака «Когнітивна теорія метафори», в якій він дає визначення метафорі як певному пізнавальному процесу. За Е. Маккормак, причиною виникнення метафори є зіставлення семантичних концептів, в значній мірі непорівнянних, людським розумом шляхом певних організованих операцій. З одного боку, метафора припускає наявність подібності між властивостями її семантичних референтів, оскільки вона повинна

бути зрозуміла, а з іншого боку – відмінність між ними, так як метафора покликана створити новий зміст [5].

Проблема концептуальних метафор дала поштовх дослідженням у сфері розумових процесів людини. Це привело дослідників до розуміння того, що метафора – це перш за все вербалізований прийом мислення про світ. Найбільш чітко концептуальна теорія метафори сформульована у Дж. Лакоффа і М. Джонсона [4]. Як показали дослідження лінгвістів, метафора є важливим засобом подання та осмислення дійсності.

Вивченню особливостей політичного дискурсу та метафори присвячено велику кількість наукових праць (Н.Д. Арутюнова, А.М. Баранов, Е.В. Будаєв, О.Й. Шейгал, Дж. Лакофф, М. Джонсон та ін.).

У когнітивній лінгвістиці метафора трактується як перенесення когнітивної структури, прототипно пов'язаної з певним мовним утіленням, з однієї ділянки, до якої вона належить, на іншу. При цьому одна концептуальна сфера проектується на іншу, відбувається певна експансія концептів ділянки – джерела і, як наслідок, захоплення й освоєння ними ділянки-мети [3: 389]. Структурування одного концепту в термінах іншого в межах когнітивної лінгвістики розглядається як процес метафоризації.

Конвенціональна метафора формує поняттєву систему людини, базуючись на повторюваних систематичних кореляціях між явищами, зафіксованими у нашому досвіді [4: 169] і сприймається як звичний спосіб концептуалізації дійсності, що реалізується у повсякденній мовленнєво-розумовій діяльності.

Конвенціональні метафори є імпліцитними, оскільки для їх розуміння (виокремлення корелята відповідного референта) слід вивести нове значення, інтерпретуючи значення лексичних одиниць.

Конвенціональні метафори КОНФЛІКТУ реалізовані словосполученнями з іменем концепту, лексемою *conflict* або її синонімами, а також дієсловами.

Концепт КОНФЛІКТ об'єктивується у мові окрім лексеми *conflict* наступними лексичними одиницями *war*, *fight(ing)*, *disagreement*, *opposition*, *argument* і т.д.

Проаналізувавши фактичний матеріал можна стверджувати, що найбільш розповсюдженою є онтологічна метафора – персоніфікації, де основним корелятом референта КОНФЛІКТ виступає ЛЮДИНА.

Так у прикладі *Even as we make difficult decisions about going to war, we must also think clearly about how we **fight it*** [8]. КОНФЛІКТ (ВІЙНА) зображається як ЛЮДИНА і специфікується як ВОРОГ, якого ми обдумуємо як побороти. Згідно з розглянутим матеріалом дана метафора втілена наступними предикатами: **to oppose** – *to fight or compete against another person or group in a battle, competition, or election* [7], **to rise against** – *if a large group of people rise, they try to defeat the government, army etc that is controlling them* [7], **to defeat** – *to fight or compete against another person or group in a battle, competition, or election* [7], **to confront** – *to face someone in a threatening way, as though you are going to attack them* [7], **to press** – *(of an enemy or opponent) attack persistently and fiercely* [6], **to conquer** – *to defeat an enemy* [7], **to protect us from** – *keep safe from harm or injury* [6], та фразеологічними одиницями **to kick off** – *(British informal) become very angry; suddenly start an argument or fight* [6], **to face down** – *to deal in a strong and confident way with someone who opposes you* [7], **to knock down** – *an act of knocking an opponent down* [6], *strike or collide with someone so as to cause them to fall to the ground* [6].

Розглянемо концепт КОНФЛІКТ у метафоричній моделі КОНФЛІКТ – РОСЛИНА, а саме різні способи вербалізації даної конвенціональної метафори.

*In today's wars, many more civilians are killed than soldiers; **the seeds of future conflict are sown**, economies are wrecked, civil societies torn asunder, refugees amassed, children scarred* [8]. У даному випадку корелят РОСЛИНА виражений словосполучення **to sow the seeds** – *plant the seeds of (a plant or crop)* [6] (сіяти насіння рослини).

*We will not **eradicate violent conflict** in our lifetimes* [8]. У даному контексті метафора РОСЛИНА об'єктивується предикатом *to eradicate*, хоча глибинний смисл ми виводимо проаналізувавши етимологію даного слова (Origin: late Middle English (in the sense 'pull up by the roots'): from Latin *eradicat-* 'torn up by the roots', from the verb *eradicare*, from *e-* (variant of

ex-) 'out' + radix, radic- 'root'), а також переклавши атрибут *eradicated* – (of a tree or plant) depicted with the roots exposed [6] (дерево чи рослина, що зображається з виставленими коренями). Крім того спостерігаємо процедуру розширення прикметником *violent* – using or involving physical force intended to hurt, damage, or kill someone or something [6], що є характерним для структурної метафори.

There is no prospect of any budding trade wars between our two countries [8]. Конвенціональна метафора РОСЛИНА виводиться на базі інтерпретації атрибута *budding* – (of a plant) having or developing buds [6] (рослина, що пускає бутони).

The ethnic conflicts that are plaguing our country, we have to have the courage to investigate the roots of these conflicts, and we need the wisdom to go through a negotiation process that will result in a permanent political settlement [16].

Дискурсивний фрагмент містить конвенціональну метафору КОНФЛІКТ – МАТЕРІАЛЬНИЙ ОБ'ЄКТ, який специфікується як ПРЕДМЕТ ДОСЛІДЖЕННЯ. Дану інференцію робимо на підставі об'єктивації метафори предикатом *to investigate*, що має значення *to carry out research or study into (a subject or problem, typically one in a scientific or academic field)* [6] (проводити наукові дослідження або вивчати (тему або проблему, зазвичай в науковій або академічній галузі). Крім того, також спостерігаємо у даній структурній метафорі процедуру комбінування, де КОНФЛІКТ виступає РОСЛИНОЮ, що має коріння, що відображено іменником *the root* – [the part of a plant which attaches it to the ground or to a support, typically underground, conveying water and nourishment to the rest of the plant via numerous branches and fibres] [6] (частина рослини, яка додає це до землі або до підтримки, зазвичай підпільно, перевозючи воду і живлення до іншої частини рослини через численні гілки і волокна).

Цікавим для нашої уваги представляє зооморфна метафора, а точніше корелят ТВАРИНА концептуального референта КОНФЛІКТ. Дана конвенціональна метафора виражена у фрагменті (1) предикатами *to feed* – to give food to a person or animal [7] (годувати тварину); у фрагменті (2) *to breed* – cause (an animal) to produce offspring, especially in a controlled and organized way [6] (тварина, що породжує потомство) та у фрагменті (3) іменником *pedigree*, що набуває значення – *the record of descent of an animal, showing it to be pure-bred* [6] (тварина, що має чисту родословну) та має процедуру розширення *long* – lasting or taking a great amount of time [6].

(1) *They are committed to stopping the kind of violence that only feeds the conflict* [9].

(2) *More frequent droughts and crop failures breed hunger and conflict in places where hunger and conflict already thrive* [8].

(3) *The argument that America's presence in Indochina was dangerous had a long pedigree* [14].

Ще однією найпоширенішою імпліцитною метафорою є метафорична конструкція КОНФЛІКТ – МАТЕРІАЛЬНИЙ ОБ'ЄКТ, що специфікується як ПРЕДМЕТ / ПРОДУКТ / ТОВАР / НАБІР-КОМПЛЕКТ / ПОБУДОВА.

For more than half a century Europe worked hard to make intra-European conflict no more than a memory . . . [12]. У досліджуваній ситуації предикат *to make* – to produce something, for example by putting the different parts of it together [6] (виробляти) є засобом мовного втілення метафори КОНФЛІКТ – МАТЕРІАЛЬНИЙ ОБ'ЄКТ, що специфікується як ПРОДУКТ.

And that will be the moment where you and others will be able to recognize what we think the dollar cost of a conflict will be [12]. *Cost of*, що має значення *require the payment of (a specified sum of money) before it can be acquired or done* [6] (ціна). Дана метафора має процедуру розширення іменником *dollar*. У даному контексті спостерігаємо метафоричну модель КОНФЛІКТ – ТОВАР.

A free Iraq is necessary for a -- is an integral part of the war on terror [12]. *Part of* – an amount or section which, when combined with others, makes up the whole of something [6] (частина цілого) виводить корелят НАБІР-КОМПЛЕКТ. Дана метафора має також процедуру розширення атрибутом *integral*.

...how it was important for everybody who walked those hallowed grounds to remember the ravages of war and to remember the importance of peace [11]. Словосполучення *the ravages of*

war актуалізує метафору МАТЕРІАЛЬНИЙ ОБ'ЄКТ – ПОБУДОВА, де *the ravages – the damage caused by something* [7] (руйнація).

Метафора КОНФЛІКТ є ПРИРОДНЕ ЯВИЩЕ є досить розповсюдженою у даному досліджуваному дискурсі і специфікується як ВОГОНЬ / ГРІМ / ЛАВА / ХМАРА.

(4) *Iran's arms shipments and support for terror fuel the fire of conflict in the Middle East* [11].

(5) *As Americans heard the approaching thunder of war, we were undertaking every effort to be ready* [15].

(6) *We now know you were talking about the conflict that had erupted that day* [15].

(7) *We look to the day when moms and dads throughout the Middle East see a future of hope and opportunity for their children. And when that good day comes, the clouds of war will part, the appeal of radicalism will decline, and we will leave our children with a better and safer world* [13].

У контексті (4) словосполучення *to fuel the fire – cause (a fire) to burn more intensely* [6] (розпалювати вогонь) об'єктивує метафору ВОГОНЬ, у контексті (5) словосполучення *the thunder of – a loud rumbling or crashing noise heard after a lightning flash due to the expansion of rapidly heated air* [6] (грим) розширене дієсловом *to hear* вербалізує метафору ГРІМ, у контексті (6) метафора ЛАВА представлена дієсловом *to erupt – (of a volcano) become active and eject lava, ash, and gases* [6] (вулкан, що стає активним і вивергає лаву) та у контексті (7) словосполучення *the clouds of – a visible mass of condensed watery vapour floating in the atmosphere, typically high above the general level of the ground* [6] (хмара) актуалізує метафору ХМАРА.

Не менш цікавим для нас видається концептуальний корелят СТИХІЯ, що специфікується як ВОДНА СТИХІЯ. Розглянемо якими мовними засобами репрезентована дана метафора. Предикат *to cascade into*, що має значення *(of water) pour downwards rapidly and in large quantities* [6] (проводу-спадати каскадом) та іменник *tide – the alternate rising and falling of the sea, usually twice in each lunar day at a particular place, due to the attraction of the moon and sun* [6] (морський прилив/відлив) актуалізують метафору ВОДНА СТИХІЯ.

It led to the Great War -- which cascaded into the Good War, which gave way to the Cold War [12].

As Secretary Clinton put it, the tide of war is receding, but as troops come home, civilians remain to carry out the critical missions of diplomacy and development [10].

Конвенціональна метафора ВМІСТИЛИЩЕ специфікується як ПОЛЕ БОЮ і виводиться на базі значень наступних лексем: *to be killed in, to be died in, fallen in, murdered in, lost lives in, perished in, gave lives in war / fight* [13].

Отже, базовими корелятами конвенціональних метафор є ЛЮДИНА і МАТЕРІАЛЬНИЙ ОБ'ЄКТ, потім слідує ПРИРОДНЕ ЯВИЩЕ, РОСЛИНА та ВМІСТИЛИЩЕ.

Висновки: за допомогою концептуального аналізу та за допомогою когнітивно-дискурсивного підходу з'ясоване метафоричне втілення концепту КОНФЛІКТ в сучасному англійському політичному дискурсі, а саме встановлено кореляти конвенціональних метафор, що актуалізують концепт КОНФЛІКТ. Все це визначає образно-ціннісний складник концепту КОНФЛІКТ і відповідно розкриває лінгвокультурну специфіку даного концепту.

Перспективою подальшого дослідження є вивчення актуалізації концепту КОНФЛІКТ іншими мовними засобами у сучасному політичному дискурсі.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Воркачев С.Г. Лингвокультурология, языковая личность, концепт: становление антропоцентрической парадигмы в языкознании / С.Г. Воркачев // Филологические науки. – 2001. – № 1. – С. 64-72.
 2. Карасик В.И., Слышкин Г.Г. Лингвокультурный концепт как единица исследования / В.И.Карасик, Г.Г. Слышкин // Методологические проблемы когнитивной лингвистики: Сб. науч. тр. / Под ред. И.А. Стернина. – Воронеж: ВГУ, 2001. – С. 75-80.
 3. Лакофф Дж., Джонсон М. Метафоры, которыми мы живем / Дж. Лакофф, М. Джонсон // Теория метафоры. – М.: Прогресс, 1990. – С. 387 – 414.
 4. Лакофф Дж. Метафоры, которыми мы живем / Дж. Лакофф [пер. с англ.; под ред. и с предисл. А. Н. Баранова]. – [изд. 2-е]. – М.: Издательство ЛКИ, 2008. – 256 с.
 5. Маккормак Э. Когнитивная теория метафоры / Э. Маккормак // Теория метафоры. – М.: Прогресс, 1990. – С. 358–387.
- ДОВІДКОВА ЛІТЕРАТУРА
6. Oxford Advanced Learner's [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://oald8.oxfordlearnersdictionaries.com/dictionary/>

7. Longman Dictionary of Contemporary English [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.ldoceonline.com/dictionary/>
- ЛЮСТРАТИВНА ЛІТЕРАТУРА
8. Barack Obama. The White House President Barack Obama 2009 [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.whitehouse.gov/briefing-room/Speeches-and-Remarks/2009/>
9. Barack Obama. The White House President Barack Obama 2010 [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.whitehouse.gov/briefing-room/Speeches-and-Remarks/2010/>
10. Barack Obama. The White House President Barack Obama 2012 [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.whitehouse.gov/briefing-room/Speeches-and-Remarks/2012/>
11. George Bush. The White House President George W. Bush 2002 [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://georgewbush-whitehouse.archives.gov/news/releases/2002/>
12. George Bush. The White House President George W. Bush 2003 [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://georgewbush-whitehouse.archives.gov/news/releases/2003/>
13. George Bush. The White House President George W. Bush 2006 [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://georgewbush-whitehouse.archives.gov/news/releases/2006/>
14. George Bush. The White House President George W. Bush 2007 [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://georgewbush-whitehouse.archives.gov/news/releases/2007/>
15. George Bush. The White House President George W. Bush 2008 [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://georgewbush-whitehouse.archives.gov/news/releases/2008/>
16. Gordon Brown. The official site of the British Prime Minister's Office [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.number10.gov.uk/news-type/speeches-and-transcripts/>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ганна Заньковська – аспірант кафедри англійської мови Чернівецького національного університету імені Юрія Федьковича.

Наукові інтереси: лінгвокогнітивні та лінгвокультурологічні підходи до вивчення концептів, концептуальна метафоризація концептів.

ПРО СИМВОЛЬНИЙ КОМПОНЕНТ У ФРАЗЕОЛОГІЗМАХ СУЧАСНОЇ АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ

Ірина ЗАПУХЛЯК (Вінниця, Україна)

У статті йдеться про символічний компонент семантики фразеологічних одиниць. Описано найбільш характерні механізми символізації для сучасної англійської мови. Зроблено висновок про те, що найпродуктивнішими з них є метонімія та метафоризація.

Ключові слова: фразеологічна одиниця, конотація, символічний компонент значення, прототип, стереотип, метафора, метонімія.

The article deals with the symbolic component in the meaning of idioms. The most typical ways of symbolization in the modern English are described. The conclusion is made that the most productive of them are metonymy and metaphor.

Keywords: idiom, connotation, symbolic component of meaning, prototype, stereotype, metaphor, metonymy.

Конотація фразеологізмів є складним і водночас дотепер ще не достатньо дослідженим об'єктом. Символьний компонент, до складу якої він уходить, простежується у багатьох фразеологічних одиницях, відображаючи додаткове смислове навантаження. Він тісно пов'язаний із національно-культурним компонентом, оскільки зрозумілий лінгвоспільноті та містить характерні для неї особливості. Один символ може мати різне лексичне вираження і, навпаки, одне слово може мати різні символічні компоненти.

Мета статті – виявити та описати символічні компоненти у фразеологізмах сучасної англійської мови, їхні характерні особливості та механізми символізації.

Хоча дослідження деяких аспектів символічного компонента і знайшло відображення у працях таких вчених як В.М. Телія [9, 10, 12], Т.З. Черданцева [14], І.Н. Черкасова [15], О.М. Баранов, Д.О. Добровольский [3], О.П. Левченко [6], та інші, проте вивчення цього компонента в англійській фразеології не вдалося нам достатньо повним. Саме тому основна увага статті зосереджена на описі закономірностей символізації, що простежуються у смислових компонентах фразеологічних одиниць (далі – ФО) сучасної англійської мови.

Ознайомлення з різними підходами до висвітлення символічного компоненту досліджувалось з точки зору теорії літератури переконливо доводить, що властива йому конотація, тісно пов'язана з архетипом – сталим образом, що відображає культурно зумовлені погляди й вірування людей [1: 16]. Вони формувалися ще у стародавні часи, коли багатьом предметам приписувалися таємничі, а іноді й містичні сили, схильності та

можливості. Їхні витoki можуть також сягати звичаїв, усталених норм поведінки, особливостей походження та побуту представників мовної спільноти.

Сучасні дослідники розглядають фразеологічні символи російської та української мов у тісному зв'язку з такими термінами, як стереотип та прототип [12: 6]. Так, наприклад, О.П. Левченко вважає, що «прототип – ментальний зразок, не кращий чи найкращий, а типовий із низки типових, тобто ментальна репрезентація певного фрагмента мовної картини світу, регулярно використовується лінгвостільнотою для категоризації» [6: 6].

Натомість «стереотип – ментальна одиниця, яка містить приписані атрибути і предикати, що виражають оцінку істоти чи явища, сформовану в межах певної культури» [6: 6]. Згідно думки вченої, стереотип є лише самотнім проявом і тому відсутні його варіантні складники.

Певна ознака може реалізуватися за допомогою різних прототипів так, що фразеологізми набувають подібних смислових компонентів, за наявності в них позначень, які стосуються референтів і які не є синонімами. Наприклад *black as a thunder cloud*, *black as coal*, *black as hell*, *black as ink*, *black as jet*, *black as midnight*, *black as my hat* [5: 139].

Т.З.Черданцева вважає, що «специфіка мовного символу є мотивацією мовного знака, пов'язаного не з переносом значення, характерного для тропів, а з картиною світу, фоновими знаннями, прагматикою у широкому значенні слова» [14: 85]. Тому символи у різних народів можуть суттєво відрізнятися або, навпаки, бути спільними. Так, ягня є символом жертви, успадкованим із біблії, у всіх християнських народів.

В.А. Маслова, досліджуючи зв'язок міфу та мови зазначає, що «майже будь-яке слово для стародавньої людини мало особливу міфологічну глибину, було наповнене міфічними смислами, було сакральне» [7: 160]. Оскільки фразеологічні одиниці дійшли до нас із сивої давнини, не дивно, що вони зберігають притаманне їм символічне, особливе значення.

Розглянемо механізми та процеси, що сприяли набуттю додаткового значення певними лексичними одиницями. Як відомо, мотивованість багатьох фразеологізмів важко визначити, оскільки мова – це система, що змінюється, розвивається та втрачає у процесі функціонування деякі зв'язки між словами, зрозумілі на певному етапі суспільного розвитку. Однак, можна простежити певні закономірності у процесі набуття символічного значення деякими словами. І.М. Черкасова з цього приводу вважає, що символічний компонент значення – це «ніби семантика в семантиці, символічний код у межах мовного коду» [15: 96].

То як саме формується це значення? Важливий внесок у дослідження цього феномену внесла В.Н. Телія, стверджуючи, що «найменш емоційною є група тропів, механізми якої організовані асоціаціями за суміжністю, а саме – синекдоха, метонімія та ін. Ці тропи частіше «породжують» символи, ніж образи чи деякі еталонізовані уявлення. Достатньо нагадати, що, наприклад, такі соматизми, як *рука*, *нога*, *голова*, *серце* та ін., ведуть під час переосмислення до символічного розуміння їх вторинних значень» [10: 31–32].

На думку вченої, у структуру фразеологізмів входять символи та еталони, які вона називає «квазісимволами та квазіеталонами, оскільки вони, будучи включеними у ситуацію, що описується буквальним значенням, відіграють ніби дві ролі – і реально позначуване, і назву, що заміщує реальність» [12: 192]. Отже, слово з символічним компонентом у ФО поєднує в собі декілька значень, які, на відміну від полісемічних, доповнюють одне одне.

Розглянемо, чи це твердження є правильним для англійської мови.

Серце – важливий орган людини. Із ним асоціюється емоційність людини. Воно зображає як позитивну характеристику – *a heart of gold*, *a kind heart*, так і негативну – *harden one's heart*, *a heavy heart*. Вираз *to make somebody's heart bleed* – «заставити когось страждати» ілюструє, що саме серце «відповідає» за переживання людини. Надаремно вислів «закохати в себе когось» відповідає значенню фразеологізма *to win somebody's heart*.

Однак у деяких фразеологізмів лексема «heart» символізує «сміливість», «рішучість». Це значення реалізується у таких фразеологізмах, як *to take heart* – «зважитися», а *heart of oak* – «хоробра людина».

Вислови *to give a hand* та *to hold one's hand* реалізують символічне значення руки як допомоги. Можливо, первинне значення передбачало певну фізичну допомогу у якійсь праці. Проте зараз ці фразеологічні одиниці використовуються у ширшому значенні. І.М. Черкасова

вказує, що символічний компонент додає до значення фразеологічної одиниці «в основному абстрактний смисл» [15: 96].

Є й інші приклади слів, які у складі фразеологічних одиниць набувають різного символічного значення. Так, у висловах: *to have a bad (good) head for smth*, *clear head*, *to have an old head on young shoulders* слово «head» має символічне значення «розум». Тут простежується метонімія – розумова діяльність асоціюється з головою. А також розсудливість чи, навпаки, запальні риси семантизуються за допомогою слова «head» – *a cold head*, *a hot head*. Проте у висловах *the head and front of smth* чи *the fountain head* реалізується інше символічне значення – керівник.

Однак це не означає, що слово «head» обов'язково повинно мати певне додаткове значення. У висловах на зразок *to put one's head into the lion's mouth* воно використовується у прямому значенні, а фразеологізм загалом розглядається як результат метафоричного перенесення значення.

Метафора є також одним із механізмів набуття словом певного символічного значення. На відміну від метонімії, де якості або функції цілого переносяться на його частину – *a heart of gold*, метафоричний зв'язок значно віддаленіший та абстрактніший.

Інакше кажучи, має бути якась подібність, щось спільне, надзвичайно важливе для мовної спільноти. Ця подібність має бути зрозумілою для носіїв та досить сталою, оскільки в іншому випадку подібна метафора не закріпиться у мові. На нашу думку, у фразеологізмах відображено уявлення людини та встановлені нею закономірності, що ґрунтуються на спостереженні за навколишнім світом. Для англійців зрозумілий вислів *black sheep* – «паршива вівця», особа, яка ганьбить родину. Значення пояснюється повір'ям, що чорна вівця помічена дияволом [5: 861]. Проте зазначимо, що переважна більшість англійських овець завжди була і залишається білою. Чорна вівця сприймалася як щось неприродне, від чого варто чекати біди. Подібна загроза очікувалася і від людини, що не дотримувалася загальноприйнятих правил та звичаїв. Тому, метафоричне переосмислення спорідненості між двома гетерогенними об'єктами, зрозуміле для членів мовної спільноти, є причиною функціонування цього виразу у мові протягом тривалого періоду часу.

Розглянемо фразеологізм *black swan*, що має значення «щось дивне, незвичайне, дуже рідкісне» [4: 142]. Носії англійської мови добре розуміють мотивованість цього значення, адже чорний лебідь у природі зустрічається дуже рідко. Це пояснюється важкістю маскування та вразливістю птаха, що не завжди має змогу вижити. Тому, називаючи когось *black swan*, реалізують символічне значення унікальності.

В.Н. Телія виокремлює два шляхи набуття символічної або еталонної функції. Перший – це входження слова, що має певне символічне значення, у фразеологізм. Другий шлях – набуття ознаки квазисимволу чи квазіденотата у складі образу, що лежить в основі фразеологізму [12: 192-193]. У першому випадку слово, що набуло символічного значення, наприклад біблійної етимології, зберігає зв'язок з матеріальним об'єктом, яке воно позначає. Зокрема, вираз *by inches*, що означає «потроху, крок за кроком», має символічне значення, будучи еталоном поступових змін, та зберігає своє просторове значення. Цей фразеологізм походить із творів Вільяма Шекспіра. Образ створений автором, у цьому випадку, будучи зрозумілим мовній спільноті, перетворюється у фразеологізм зі символічним значенням. Ми поділяємо думку Н.Д. Артюнової, що образ може «піднятися» до символу [2: 126-129].

Цікавим прикладом є і вживання слова *salt* у фразеологічних одиницях. Біблейський вислів *the salt of the earth* дає нам зрозуміти, що сіль є чимось важливим та цінним, тим що варто цінувати. Проте зазначимо, що у давнину заробітну плату робітники отримували сіллю [17:1268]. Це була розкіш, яку не кожен міг собі дозволити. Тому стає зрозумілим вислів *to be true to one's salt* – «бути вірним своєму господарю, чесно служити», адже в цьому випадку сіль – це заробіток. Подібне символічне значення спостерігаємо у вислові *earn one's salt* – «бути вартим чогось». Можна згадати подібний вислів «не даремно їсти хліб». Спостерігаємо культурно зумовлені особливості фразеологізмів, адже для слов'ян результатом праці є саме хліб, а не сіль. Вислів *to eat smb's salt* є еквівалентом українського вислову «їсти чийсь хліб». Отже, «salt» – це символ заробітку, достатку, заможного життя у свідомості носіїв англійської мови.

Проте не всі фразеологічні звороти мають позитивну конотацію, властиву слову «salt». Вислови *to lay (put або throw) salt on smb's tail* та *to rub salt into smb's wound* зображають сіль як щось неприємне, болюче, небажане. У цьому випадку ми спостерігаємо другий шлях набуття символічного значення фразеологізмом, про який згадувала В.Н. Телія.

Принагідно зазначимо, що символом достатку також виступає і вода. Наприклад *to be in low water* означає важке, скрутне матеріальне становище. Та це не єдине символічне значення слова. Англіїці вбачають у воді небезпечного ворога, що здатний заподіяти шкоду. *Deep waters, to get into hot water* та *still waters have deep bottoms* ілюструють насторожене та обережне ставлення до неї.

Вода також сприймається як щось мінливе та нестабільне, про що свідчать вислови: *written in water, unstable as water, water over the dam.*

Отже, на нашу думку, **символьний компонент у фразеологізмах сучасної англійської мови** – додаткове значення, що, окрім прямого позначення денотату, вказує на культурно важливе та зумовлене позначення, зрозуміле мовній спільноті.

Порівняння відображають важливі з культурно-національної позиції характеристики об'єктів, із якими найчастіше здійснено порівняння.

О.П. Левченко справедливо зазначає, що «зооцентризм, притаманний первісній свідомості, рудименти якого спостерігаються дотепер... Еталоном для оцінювання людини є створені нею ж уявлення про тваринний світ» [6: 7].

Тварини перебували поряд із людиною з початку її існування, допомагаючи та шкодячи, охороняючи чи загороджуючи її безпеці. Тому конотація порівнянь-зоонімів різноманітна. Так тварини поступово перетворюються в символи та еталони певних рис.

У процесі дослідження було виявлено великий пласт порівнянь в англійській мові, що є наслідком спостережень за поведінкою тварин. Розглянемо деякі з них.

Вираз *strong as a bull* демонструє, що для англійців бик є символом витривалості та величезної сили. Ця тварина вражала людей своїм могутнім тілом. Натомість птах – символ свободи. Вислів *free as a bird* ілюструє захоплення та, можливо, задрість людей, будучи носієм позитивної конотації.

Зайнятість репрезентується двома виразами – *busy as a bee* та *busy as a beaver*. Ці дві істоти в уявленні англомовної спільноти є прикладом працьовитості.

Підсумовуючи сказане вище, зазначимо, серед фразеологізмів англійської мови зустрічається ціла низка таких, які мають символічний компонент значення. Певне слово набуває додаткового смислу, яке відразу стає зрозумілим лінгвоспільноті. Найпоширенішими механізмами символізації в англійській мові є метафора, метонімія та зооцентризм. У процесі символізації на основі метонімії відбувається перенесення функцій чи ознак на основі суміжності. Найбільш характерними прикладами цього механізму є набуття символічного значення словами, що позначають органи людини та асоціюються у лінгвоспільноті з певними ознаками.

Процес метафоризації відзначається більш абстрактним зв'язком слова, що набуло символічного значення з носіями цих якостей. Фразеологізми проходять процес символізації завдяки включенню у внутрішню форму слів, що вже мають символічне значення або завдяки метафоричному переосмисленню всієї фразеологічної семантики.

Зооцентризм як результат процесу символізації найбільш характерний для фразеологізмів-порівнянь, що містять компонент-еталон у внутрішній формі зооніма.

Нами була здійснена спроба визначити та описати символічні компоненти у фразеологізмах сучасної англійської мови, механізми символізації та співвіднести їх із наявними теоріями символізації російської та української мов, висловленими такими вченими як Телія В.Н., Черкасова І.Н., Черданцева Т.З., Левченко О.П. та іншими.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Аверинцев С.С. Аналитическая психология К. Юнга и закономерности творческой фантазии. // Вопросы литературы. – 1970, — №3. – С.121-142.
2. Арутюнова Н.Д. Типы языковых значений. Оценка. Событие. Факт./ Н.Д. Арутюнова – М. 1988,- 341 с.
3. Баранов А.Н., Добровольский Д.О. Знаковые функции вещных сущностей. // Язык – система. Язык – способность. / К 60-летию члена-корреспондента Российской академии наук Юрия Николаевича Караулова. – М., 1995. – С. 80-91.

4. Баранцев К.Т. Англо-український фразеологічний словник / Баранцев К.Т.— К.: Знання, 2006.— 1056 с.
5. Кунин А.В. Большой англо – русский фразеологический словарь./А.В. Кунин – издание 5-е переработанное. – М.: Русский язык медиа, 2006 – 1210 с.
6. Левченко О. П. Символи у фразеологічних системах української та російської мов: лінгвокультурологічний аспект. автореф. дис. ... д. філол. н. автореф. дис. ... канд. філол. наук / О. П. Левченко. – К., 2007. – 36 с.
7. Маслова, В. А. Связь мифа и языка / В. А. Маслова; //Фразеология в контексте культуры : сборник / Российская Академия наук. Институт языкознания. Проблемная группа "Общая фразеология" ; Отв. ред. В.Н. Телия. – М. : Языки русской культуры, 1999.
8. Маркелова, Т. В. Метафорическая ценность фразеологизмов с опорным компонентом зоонимов или фитонимом. / Т. В. Маркелова.// Филологические науки. – 2005. – № 5. – С. 17-27
9. Телия В.Н. Коннотативный аспект семантики коммуникативных единиц./В.Н. Телия. – М.: Наука, 1986. – 143 с.
10. Телия В.Н. Метафора как модель смыслопроизводства и ее экспрессивно-оценочная функция //Метафора в языке и тексте.— М., 1988, – С. 26-52
11. Телия В.Н. Семантика идиом в функционально-параметрическом отображении. // Фразеология в Машинном фонде русского языка. М., 1990.
12. Телия В.Н. Русская фразеология. Семантический, прагматический и лингвокультурологический аспекты./В.Н. Телия. – М., : Языки русской культуры, 1996. – 284 с.
13. Телия В.Н., Человеческий фактор в языке. Языковые механизмы экспрессивности./В.Н. Телия. – М.: Наука, 1991. – 214 с.
14. Черданцева Т.З. Метафора и символ во фразеологических единицах.// Метафора в языке и тексте.— М., 1988, – С. 78-92.
15. Черкасова И.Н. Символьный компонент в составе идиом. // Макет словарной статьи для автоматизированного толково-идеографического словаря русских фразеологизмов. Образцы словарных статей. – М., 1991.
16. Bodkin M. Archetypal patterns in poetry. – London, 1963. – 325 p
17. Concise Oxford English Dictionary. – Eleventh edition. – Oxford University Press. 2004. – 1707 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ірина Запужляк – аспірант Львівського національного університету імені Івана Франка, викладач Вінницького кооперативного інституту.

Наукові інтереси: лінгвістична прагматика, фразеологія.

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ ЛІНГВОКУЛЬТУРНОГО КОНЦЕПТУ “УКРАЇНА” В СИСТЕМІ ВІДНОШЕНЬ “ЛЮДИНА І СУСПІЛЬСТВО” (НА МАТЕРІАЛІ РОМАНУ ЛІНИ КОСТЕНКО “ЗАПИСКИ УКРАЇНСЬКОГО САМАШЕДШОГО”)

Іванна ЗАРЕМСЬКА (Київ, Україна)

У статті з'ясовано особливості вербалізації лінгвокультурного концепту “Україна” в першому прозовому романі Ліни Костенко “Записки українського самашедшого”. Дослідження виконано в рамках антропоцентричної парадигми знання.

Ключові слова: антропоцентризм, концепт, лінгвокультурний концепт, Ліна Костенко, Україна
The article explains the features of Ukrainian writer Lina's Kostenko verbalization the lingvocultural concept “Ukraine” in the novel “The Ukrainian samashedshy's notes”. The research was conducted within the anthropocentric paradigm of knowledge.

Keywords: anthropocentrism, concept, lingvocultural concept, Lina Kostenko, Ukraine.

Сучасна лінгвоукраїністика ставить за мету вивчення художнього тексту як цілісного утворення, що, своєю чергою, неможливе без застосування когнітивного та лінгвокультурного підходів до аналізу мовних явищ. Реалізація цієї мети вимагає розгляду мовної особистості автора та особливостей поетичного чи прозового твору в концептуальній площині, тобто у взаємозв'язку із ментальністю, культурою, звичаями і традиціями народу. Лінгвокультурний підхід вбачає у концептах глобальні ментальні одиниці, що репрезентують дійсність у своєрідності їх національних, соціальних, вікових, гендерних та територіальних проявів. Мовними засобами їх позначення є релевантні слова, словосполучення, паремії, тексти [1: 14].

Проблема вивчення мовного стилю відомих майстрів слова була й залишається в центрі уваги сучасного мовознавства, бо ці майстри – репрезентанти самобутнього мовомислення народу – мали чи мають особисті лексичні пріоритети, авторські деривати, оригінальні синтаксичні конструкції, переосмислені мовні символи, нестандартний стиль. Особливу увагу привертають творчі індивідуальності з різнобічними літературно-мистецькими уподобаннями [8: 1].

Актуальність статті полягає в тому, що в ній ґрунтовно проаналізовано художню мову Ліни Костенко, яка є виразом її творчої авторської індивідуальності, і це дозволяє зреалізувати **мету статті** – осмислити творчість автора, визначити особливості вербалізації лінгвокультурного концепту “Україна” в художній картині творів поетеси. Авторський словник видатної майстрині слова – надзвичайно багатий. Лексеми її творів – це унікальне своєрідне явище органічного співіснування різних мовних і стильових рівнів, які ввійшли до широкого культурного контексту світового рівня, “бо кожна людина – це мікрокосмос”. Неповторність стилістики (окрім багатьох інших особливостей) виявляється і в мовному етикеті. Тим паче якщо це мовний етикет поезії, в якій гармонійно поєднуються традиційні для українців вирази з авторськими новотворами. Найперше, що впадає в око під час читання поезії Ліни Костенко, персоніфіковане, “язичницьке” сприйняття світу, що визначає основу світосприйняття українців” [2: 400]. Зауважимо, що ця стаття буде присвячена здебільшого аналізу прозових текстів Ліни Костенко, однак це аж ніяк не зменшує важливості й достатності обраної теми дослідження.

Автор статті навмисно не береться за аналіз наукових інтерпретацій поняття концепту, бо в цьому аспекті напрацьовано вже достатній “інформаційний пласт”, що навіть спонукало деяких дослідників говорити про дослідження концепту як про “модну наукову тенденцію”. Маємо лишень зауважити: в одній з ґрунтовних праць у галузі дослідження феномену концепту зазначено, що “стартовим майданчиком”, з якого концепт “отримав півку в наукове життя”, стали лінгвофілософія з її одвічним питанням про співвідношення мови і мислення, лінгвокогнітологія у її роздумах щодо її рефлексій відносно свідомості й знання, лінгвосемантика з її розвідками в царинах значень, смислів і змістів, лінгвокультурологія з її пошуками універсального й етноспецифічного [9: 45]. Саме пошукам етноспецифічного в творах Ліни Костенко присвячено цю розвідку, що підтверджується навіть **об’єктом дослідження** – концептом “Україна”, зміст якого буде розкрито в межах системи зв’язку “Людина-суспільство”. Григорій Клочек слушно зауважує, що в творах української поетеси (порівняно з іншими концептами) нечасто зустрічаються слова “Україна” й “Батьківщина”. “Проте майже у всіх її творах, за винятком, можливо, тільки глибоко інтимних, відчутно пульсують думки й почуття патріотичного змісту” [7: 199].

Скільки б не було сказано про творчість Ліни Костенко, якими б чисельними не були розвідки, присвячені життєвому і творчому шляху цього митця слова, – не можемо не долучитися до цієї благородної справи – справи створення найціннішого і найбільш тривалого у часі, а, можливо, й вічного, трансцендентного в образі Митця. Слушно щодо цього висловився на одному із засідань “круглого столу” в Національній Академії наук України П.Ю. Гриценко: “У культурі й суспільному житті України від 60-х років ХХ ст. і до сьогодні постать Ліни Василівни Костенко була і залишається знаковою: чітко і в багатьох відношеннях константно окресленою, виразною. Кожному постає *свій* образ Поетеси: вона одна, а наше сприйняття її слова, образу – власне, індивідуальне, бо її слово входить у твоє ество, впливає на твоє світорозуміння і світосприймання. Одним шанувальникам Поетеси промовляє її громадянська постава, послідовна внутрішня незгідність з будь-яким обмеженням свободи думки і творчості... У літературному русі шістдесятників Поетеса була і залишилася виразно індивідуальною, без тіні обмеження свободи творчого Я.

Іншим – вона близька насамперед своїм рельєфно різьбленим поетичним словом, гармонією форми, часто незвичної, і внутрішнього смислового наповнення, ємністю слова і неочікуваним поворотом мислі...” [3: 4].

Не залишила байдужою творчість Ліни Костенко й іншого науковця, яка вже тривалий час аналізує мову творів письменниці. Так, С.Я. Єрмоленко зазначає: “Через слово Ліни Костенко намагаємося зрозуміти не лише наш час і себе в ньому, а й усвідомити рівень розвитку української літературної мови, яка становить вищу культивовану форму національної мови і національної культури... Творче поетичне слово – це символ певного часу. Саме мовотворчість Ліни Костенко становить мірило розвитку української літературної мови другої половини ХХ ст. в її поетичному жанровому різновиді. Ця мова виявилася своєю для читачів різних вікових і соціальних груп й уособлює своє рідний символ, естетичний ідеал літературної мови як стрижневого компонента національної культури” [4: 5].

Оскільки в центрі уваги антропоцентризму перебуває людина, то й осмислення лінгвокультурного концепту “Україна” розпочнемо з індивідуального її прийняття головним героєм роману Ліни Костенко “Записки українського самашедшого”. Так, розмірковуючи над сучасним своєї країни, герой зазначає: *“Починаю розуміти, чому Людовік XIV сказав: “Держава – це я”. Так, держава – це я, а не те, що вони з нею зробили. І якби кожен усвідомив, що держава – це він, то досі у нас вже була б достойна держава.*

І нація – це теж я. А якщо в цій нації є антинація, то прошу не плутати. Бо я належу до нації, яку обрав я і яка обрала мене – до красивої і шляхетної нації” [5: 161]. Використовуючи цитату великого монарха, який на той час мав на увазі, що в його особі зосереджено всю, і практично необмежену, владу, бачимо, що у свідомості головного героя вона набуває дещо іншого значення: кожен відповідальний за долю країни, в якій живе, за долю нації, до якої належить. У наведеній цитаті ми бачимо досить яскраві анафоричні елементи, які ще більше підкреслюють важливість і вагомість сказаного. Крім цього, варто уваги є паралель із поетичним текстом про антисвіти, антизірки і антинароди. Стає зрозумілим, що “антинацію” творять зовсім не прості її члени, а ті, хто має більше повноважень, а головне – більше можливостей. Логічним продовженням сказаного є природне бажання, яке, однак, набуває дещо іронічного відтінку за допомогою використання слів іншомовного походження: *“І ось моє українське ноу-хау. Я хочу жити у повноцінній країні, розмовляти повноцінною мовою і гарантувати це моїй дитині на майбутнє”* [5: 160].

Головний герой твору часто вдається до внутрішніх рефлексій: *“Але що сталося з Україною? Куди поділася її здатність до протистояння? Хто нав’язав нам цей дурний постулат: “була ейфорія, тепер апатія”?*

У мене ніколи не було ейфорії і немає апатії. У мене завжди одне – як вийти Україні з її історичної безвиході? Мойсей виводив з єгипетського полону, і вивів. А ми ж на своїй землі – чому ж ніяк не можемо вийти?!

Зникає наш горизонт. Всихають наші джерела. Двогорбі верблуди терпіння покійно бредуть у пісках. Колись вірменські матері у вигнанні, без даху над головою, на палючих вітрах, писали пальцями на піску алфавіт, щоб діти не забули вірменську мову. А нашу мову заносять піски духовних пустель. Нема України в душах” [5: 221–222]. Уважний читач одразу помітить, що внутрішні міркування героя на початку перенасичені іншомовними словами, що, як нам видається, свідчить про своєрідний натяк Ліни Костенко на їх спеціальне нав’язування українському народові, на їх неприйнятність і неорганічність для нас. Активізують нашу увагу й риторичні питання, яким користується головний герой роману. Письменниця натякає нам, українцям, на втрату однієї з головних наших рис – високої духовності, поваги й пошани до культурних цінностей – найціннішу святиню, яку *“заносять піски духовних пустель”*, із втратою якої врешті-решт зникне й сам народ. Зрозуміло, що письменниця цілком логічно звертається й до біблійних мотивів про Мойсея, який зміг вивести народ із пустелі і врятувати його від смерті фізичної і духовної, а ось якою видається ця біблейська історія в нашій країні, *“по якій пройшли всі катки історії”*: *“На ній відпрацьовані всі види випробувань. Вона загартована найвищим гартом. В умовах сучасного світу їй немає ціни”* [5: 121]. Жаль, що до цього часу так і не знайшлося справжнього “Мойсея”, який би був здатен змінити дійсність, цей *“колосальний детектив з елементами фантасмагорії. Можна обстріляти села своїми ж снарядами. Можна послати хлопців на чужу сумнівну війну. Можна не платити зарплату робочим людям. У законодавчому органі може засідати кримінальний авторитет. У виконавчій владі угніздитись корупція. У православному монастирі оселитися тамплієри”* [5: 356]. І, хоча Україні й справді *“немає ціни в сучасному світі”*, *“...Крук уже каркнув, – може й на краще принаймні останні ілюзії скинуть із себе шаровари і зроблять стриптиз через голову”* [5: 61]. Спробуємо спочатку розшифрувати символізм образу Крука, який у романі виступає онімом, тобто істотою одухотвореною. Отже, ворон займає центральне місце серед містичних символів. Це – тужлива та роздумлива істота; в скандинавській міфології бог Один мав двох воронів, які символізували також розум і пам’ять; у Біблії ворон представлений як провісник невдачі чи горя. Крім того, мотив “чорного пророкування” перегукується із сюжетом поезії “Крук” відомого американського поета, письменника, драматурга, літературного критика Едгара

Аллана По, в якому птах також символізує тугу за коханою Елеонорою, а єдиним “словом”, яке промовляв крук, було “nevermore” (більш ніколи, дарма). Для досягнення піку саркастичності Ліна Костенко використовує навіть лексику зниженого стилю, поєднану з суто українським словом “шаровари” – традиційним елементом українського одягу.

Ліна Костенко не жаліє прикметників, дієприкметників, які виконують роль епітетів, щоб описати сучасний стан України: “... коли Україна поневолена, змучена, але бореться, то вона є. А коли вона ось така ніби вільна, ніби незалежна, а насправді невизначена, хистка, компромісна, то вона вже не спроможна бути” [5: 296]. Лише високою майстерністю можна назвати те, яким чином поетеса змальовує свою Батьківщину – лише додаванням сполучника “ніби” картина з оптимістичною різко перетворюється на песимістичну, на “...базову травму. І на це немає ради” [5: 123]. І наскільки доречною для розуміння цього прийому стає виступ-есе Володимира Моренця “Культура какби” на засіданні “круглого столу” “Поезія Ліни Костенко в часах перехідних і вічних” із нагоди ювілею Майстра. На використанні контекстуальних синонімів побудована тема головної пісні будь-якої держави – її гімну: “Оптимістичний у нас Гімн. Тишимося, що Україна ще не вмерла. Сподіваємось, що наші воріженьки згинуть, як роса на сонці. Випаруються. Віримо, що нам ще усміхнеться доля. Ждемо, ждемо, а вона все чомусь не усміхається. – Доля не усміхається рабам ... – Доля усміхається людям” [5: 129]. І знову натрапляємо на перегук із поетичною творчістю: маємо на увазі історичний роман у віршах “Берестечко”: “...Бо лиш народи, явлені у Слові, / достойно жити можуть на землі” [6: 111]. Продовжує розпочаті міркування й донька Ліни Костенко Оксана Пахльовська: “Раби – це нація, котра не має Слова, / Тому й не зможе захистити себе”. Отже, письменниця піднімає ще одну величезну “брилу” твору, гостру проблему, дамоклів меч, який вже давно висить над Україною – мовне питання: “День у день, з року в рік, все життя одне й те ж – становище мови, яка гине, література, яка занепадає, історія, яку не можна читати без брому” [5: 66]. А чи могла письменниця обійти увагою таку проблему? Варто згадати й настанови великих постатей в історії науки й мистецтва: “Мова – дім духу” (М. Гайдеггер); “Мова є річище, яким дух може котити свої хвилі...” (В. фон Гумбольдт); “Ми не лише говоримо якоюсь мовою, ми думаємо, ковзаючи вже покладеною колією, на яку ставить нас мовна доля” (Х.Ортега-і-Гассет) тощо.

Однією з характерних рис художнього методу Ліни Костенко є часте використання нею складних синтаксичних конструкцій (як і в цьому випадку). І це зрозуміло, адже де, як не в складному реченні, можна розлогіше висловити думку? Разом з мовним питанням постає й інше: наскільки правдивою є історія України? Володимир Винниченко свого часу сказав, що історію України не можна читати без брому, “А от з чим наші нащадки читатимуть нашу нинішню історію? Хіба що під пиво з горішками. Або вже й не читатимуть” [5: 133], – з болем констатує головний герой роману “Записки...”. Лев, інвертований на пустелю (товариш головного героя роману) швидко знаходить відповідь на це питання: “Знаєш, чому нашу історію не можна читати без брому? Не тому, що вона страшна, бували страшніші. Тому що вона при-ни-же-на. А відтак принизлива. У нас навіть відлік часу – від поразок і катастроф. Від війни, від революції, від Голодомору, від репресій, від Чорнобиля. Або як тепер – від виборів до виборів” [5: 223]. Центральними елементами цього міркування стають паронімічні слова: “принижена” і “принизлива”, які, однак, мають один корінь – **низ** – , що відразу ж несе негативний “заряд”. Ліна Костенко навмисне використовує переноси слів: **при-ни-же-на**, аби читач звернув на це увагу, довше зупинив свій погляд і свою думку на цьому слові. І далі маємо гірку констатацію: “Краще б такої України взагалі не було. Мріяли б про неї, боролися б. Підросли б нові покоління, ладні за неї життя віддати” [5: 153]. Тут впадає у вічі те, що усе висловлювання має сему умовності, що досягається частим використанням частки **б**, а далі – роз’яснення наслідків від нездійсненого: “Колесо української історії” лише набирає обертів: “Обростаємо абсурдом. Ядерну зброю віддали, державу розікрали, чекаємо інвестицій у свою економіку. Танки продаємо у Пакистан, гладильні дошки купуємо в Італії. Проводимо військові навчання, а влучаємо ракетою у власні Бровари. Криза енергетики, над Україною пронеслася стихія, позривало дахи, полонило дерева, дроти обледеніли, стовпи попадали, три тисячі населених пунктів сидять без електрики, а вони під цю лиху годину, проти зими, надумали закривати Чорнобильську

атомну станцію... *Центрифуга ідіотизму, голова йде обертом*" [5: 12]. Головний герой твору не відділяє себе від України з усіма її проблемами, про що свідчить використання дієслівних форм 3-ї особи множини. Якби ми дещо змінили пунктуацію в реченнях, то до цієї цитати можна було б застосувати відому назву – “Коротко – як діагноз”, адже синтаксичні конструкції здебільшого непоширені, дієслова надають текстові відчутної ритмічності, яка до кінця пришвидшується і справді нагадує центрифугу.

Незважаючи на досить мінорний характер загального тла роману, Ліна Костенко підбадьорює українців, піднімає наш бойовий дух, адже, якщо раніше “лінію оборони” тримали мертві (йдеться про відомих письменників, поетів, культурних і державних діячів, які віддали свої життя на справу розбудови України), то тепер “*Лінію оброни тримають живі*” [5: 414], а це ми – українці, яким зовсім не байдужа доля нашої держави. І які обов’язково знайдуть, якщо ще не знайшли, свого Мойсея. І який обов’язково виведе нас із пустелі, де ще віють вітри бездуховності.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Белехова Л.І. Словесний поетичний образ в історико-типологічній перспективі: лінгвокогнітивний аспект (на мат. американської поезії) / Л.І. Белехова. – Херсон: Айлант, 2002. – 368 с.
2. Богдан С.К. Мовний етикет українців: традиції і сучасність / С. К. Богдан. – К.: Рідна мова, 1998. – 475 с.
3. Гриценко П.Ю. Відповідальність перед словом / П.Ю. Гриценко // Слово Просвіти. – ч. 12, 25—31 березня 2010 р. – С. 4.
4. Єрмоленко С.Я. Мого народу гілочка тернова / С.Я. Єрмоленко // Слово Просвіти. – ч. 12, 25—31 березня 2010 р. – С. 4-5.
5. Костенко Л. Записки українського самашедшого / Ліна Костенко. – К.: А-БА-БА-ГА-ЛА-МА-ГА, 2011. – 416 с. – (Перлини сучасної літератури).
6. Костенко Л.В. Берестечко: історичний роман / Л.В. Костенко; [авт. післямов. І. Дзюба, В. Панченко]; іл. С. Якутовича. – К.: Либідь, 2010. – 232 с.
7. Ліна Костенко: Навчальний посібник-хрестоматія / Ідея, упорядкування, інтерпретація творів Григорія Ключека. – Кіровоград: Степова Еллада, 1999. – 320 с.
8. Півень В.Ф. Ідіостиль поетичних творів Святослава Гординського / В.Ф. Півень: Автореф. дис... на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук. – 10.02.01. – Запоріжжя, 2007. – 23 с.
9. Приходько А.М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі дослідження / А.М. Приходько. – Запоріжжя: Прем’єр, 2008. – 332 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Іванна Заремська – аспірантка кафедри української мови Національного педагогічного університету імені М.П. Драгоманова.

Наукові інтереси: антропокультурна лінгвістика, лінгвокультурологія, когнітивна лінгвістика.

ДЕЯКІ ПЕРИФЕРІЙНІ АСПЕКТИ ЗМІСТОВОЇ ОРГАНІЗАЦІЇ КОНЦЕПТІВ «УСПІХ», «SUCCESS», «НЕВДАЧА» І «FAILURE» В ЕПІДИГМАТИЧНОМУ КОНТЕКСТІ

Віра КАЛІНІЧЕНКО (Кіровоград, Україна)

Статтю присвячено аналізу периферійних компонентів концептів УСПІХ, SUCCESS, НЕВДАЧА і FAILURE на рівні їхньої змістової організації в епідигматичній площині за результатами обстеження текстових джерел сучасної української та американської художньої літератури. У межах зон ближньої, дальньої і крайньої периферії контрастованих концептів визначаються їхні національно-специфічні й подібні когнітивні ознаки, актуалізовані через літературну думку в мовній свідомості представників української та американської комунікативних спільнот.

Ключові слова: концепт, когнітивна ознака, польова стратифікація, змістова організація, епідигматична площина, комунікативна релевантність, ближня периферія, дальня периферія, крайня периферія.

The article deals with analysis of the periphery constituents of the concepts of УСПІХ, SUCCESS, НЕВДАЧА and FAILURE at the level of their content organization within the epidigmatic plane. On the basis of the results of the contemporary Ukrainian and American fiction pieces examination the common and nationally specific core-by, distant and back periphery cognitive signs of the concepts under consideration are identified and observed in the Ukrainian and American linguistic conscience.

Key words: concept, cognitive sign, field stratification, content organization, epidigmatic level, communicative relevance, core-by periphery, distant periphery, back periphery.

На сучасному етапі одним з провідних завдань контрастивних мовознавчих студій є виявлення спільного й відмінного – національно-специфічного в способах осмислення

значущих для певної лінгвоспільноти конкретних фрагментів дійсності – концептуалізованих феноменів – на рівні різних ментально-лінгвальних площин, адже саме концепти зі специфічним набором засобів їхньої вербалізації найбільш яскраво відображають специфіку національно-мовних систем, морально-ціннісних і культурних орієнтирів конкретних етноспільнот. Студіювання мовних концептів не втрачає *актуальності*, про що свідчить низка лінгвоконцептологічних досліджень М.Ф. Алефіренка, А.П. Бабушкіна, О.О. Залевської, Дж. Лакоффа, Р. Джекендоффа, В.І. Карасика, В.В. Красних, О.С. Кубрякової, В.М. Манакіна, М.В. Піменової, З.Д. Попової, А.М. Приходька, О.О. Селіванової, Г.Г. Слишкіна, Ю.С. Степанова, Й.А. Стерніна, Н.В. Уфімцевої та ін.

Метою наукової розвідки є виокремлення та контрастивний аналіз когнітивних ознак зон ближньої, дальньої і крайньої периферії концептів УСПИХ, SUCCESS, НЕВДАЧА і FAILURE в епідигматичному контексті за результатами обстеження джерел сучасної української та американської художньої літератури, а також визначення актуальності периферійних когнітивних ознак зіставлених концептів для носіїв української та американської мовної свідомості.

У нашому студіюванні периферійного наповнення концептів (*далі* кк.) УСПИХ, SUCCESS, НЕВДАЧА і FAILURE опора здійснюється на методику вивчення концепту в межах його макроструктурної і змістової організації (З.Д. Попова та Й.А. Стернін) [3: 104–115; 3: 159–165; 3: 186–193; 3: 214–218] і принцип тривіневого розгляду об'єктивації концептуалізованих феноменів дійсності на парадигматичному, синтагматичному та епідигматичному рівнях (А.М. Приходько) [5: 122]. У наших попередніх публікаціях уже було подано зіставний аналіз *ядерних формантів* кк. УСПИХ, SUCCESS, НЕВДАЧА і FAILURE в українській та американській лінгвосвідомості в епідигматичному вимірі [1; 2]. Таким чином, у даній розвідці увага фокусується на виявленні специфіки змістової організації досліджуваних концептів на рівні їхніх стратифікованих *периферійних композитів* в епідигматичному контексті – на матеріалі об'єктивації кк. УСПИХ, SUCCESS, НЕВДАЧА і FAILURE в сучасному літературно-художньому дискурсі української та американської лінгвоспільнот.

Формантами як макроструктурного, так і змістового композитів зіставлених концептів виступають *когнітивні ознаки* (*далі* КО) – окремі ознаки концептуалізованого фрагменту успіху в межах об'єктивної або суб'єктивної дійсності, диференційовано відбиті в їхньому змісті, що утворюються за логіко-семантичним принципом шляхом узагальнення семантики апелятивів, які об'єктивують конкретну КО [3: 128]. Ті чи інші КО концепту в змістовій площині розмежовуються за ступенем яскравості, який визначається показником відносної кількості їхніх компонентів, фіксуючи конкретну КО за конкретною складовою польовою організації концепту (ядерною або однією з периферійних зон) [4: 17].

Периферійні композити кк. УСПИХ, SUCCESS, НЕВДАЧА і FAILURE за сукупними показниками об'єму, що становлять відповідно 71,6 %, 80,93 %, 68 % і 70,4 % од., значно перевищують їхні ядерні форманти, що свідчить про яскраво виражений нестереотипний індивідуальний характер концептуалізації носіями української мовної свідомості (*далі* УМС) та американської лінгвосвідомості (*далі* АМС) сутностей успіху й невдачі, а також широкі семантико-сміслові зв'язки зіставлених концептів з низкою сфер об'єктивації інших концептуальних фрагментів, значущих для концептосфер українського та американського лінгвосоціумів. При розгляді периферійної організації кк. УСПИХ, SUCCESS, НЕВДАЧА і FAILURE виявляються мінімальні розриви в яскравості КО зон ближньої, дальньої і крайньої периферії, що дає підстави зауважити про комунікативну й когнітивну релевантність досліджуваних концептів для УМС та АМС при їхній епідигматичній реалізації, відносно рівномірно розподіленими за всіма трьома периферійними композитами концептів є КО їхніх перцептивно-образних, інформаційних та інтерпретаційних складових.

Найоб'ємнішими в структурі польової складової зіставлених концептів є зони крайньої периферії, наповнені на відповідно 36,97 % од., 36,19 % од., 34,33 % од., 32,90 % од., що свідчить на користь яскравого індивідуального характеру концептуалізації представниками української та американської комунікативних культур сутностей успіху й невдачі. Менш наповненими виступають зони дальньої периферії кк. УСПИХ, SUCCESS і

НЕВДАЧА, показники вмісту яких сягають відповідно 19,07 % од., 34,24 % од. і 23 % од., і зона ближньої периферії к. FAILURE, наповнена на 19,74 % од. Найменш об'ємними польовими формантами кк. УСПИХ, SUCCESS і НЕВДАЧА є зони ближньої периферії, показники вмісту яких становлять відповідно 15,56 % од., 10,50 % од. і 10,67 % од., та зона дальньої периферії к. FAILURE – 17,76 % од. (див. рис. 1., рис. 2., рис. 3. і рис. 4.).

Якщо зону ближньої периферії к. SUCCESS конституують майже вдвічі менше КО, ніж відповідну зону к. УСПИХ – відповідно 5 КО і 8 КО, що підкреслює яскравішу смислову багатогранність останнього на рівні його змістової реалізації в згадуваній зоні, – то дещо більш, ніж вдвічі, розмаїтішим у смисловому аспекті виступає к. FAILURE в контрасті з к. НЕВДАЧА – зони їхньої ближньої периферії конституївані за рахунок відповідно 11 КО і 5 КО.

Репрезентація к. УСПИХ на рівні ближньої периферії має переважно енциклопедичний характер, що виявляється в межах 4 КО **УСПИХ ОБ'ЄКТИВУЄТЬСЯ В МЕДИЧНІЙ СФЕРІ** 5, **УСПИХ РЕПРЕЗЕНТУЮТЬ ДОБОВІ ПРОМІЖКИ** 5 та ін.; менш вираженим є емотивно-оцінний характер реалізації цього концепту в студійованій периферійній зоні, який відбивається в 2 КО **НА УСПИХ НЕ СПОДІВАЮТЬСЯ** 5, **УСПИХ ШАЛЕНИЙ** 5; слабо вираженою є прагматична специфіка: **УСПИХ ПІДБАДЬОРЮЄ** 5. Загалом змістова організація к. УСПИХ у межах його ближньої периферії носить валоративний характер. Ледь помітною є її чуттєво-образна спрямованість, що фіксується перцептивною КО **УСПИХ ОБ'ЄКТИВУЄТЬСЯ В МІМІЦІ** 5. Усі КО, які містяться в зоні ближньої периферії згадуваного концепту, мають однаковий рейтинг для носіїв УМС при осмисленні ними сутності успіху.

У свою чергу найактуальнішими в зоні ближньої периферії к. SUCCESS є 3 КО, що відбивають емотивно-оцінну специфіку рефлексії носіями АМС феномену успіху: **SUCCESS IS MARGINAL** 6, **SUCCESS IS ENORMOUS** 6 та ін.; слабо вираженою є енциклопедична специфіка репрезентації концепту на рівні студійованої периферійної зони: **SUCCESS IS TEMPORARY** 5. Подібно до к. УСПИХ, представлення к. SUCCESS у площині ближньої периферії носить валоративний характер, нечітко окресленою є його перцептивно-образна специфіка, що виявляється в КО **SUCCESS IS PERSONIFIED IN HUMAN** 5.

Зона ближньої периферії к. НЕВДАЧА містить переважну більшість КО, які є конституентами інтерпретаційного поля цього концепту: найяскравіше маніфестується його енциклопедична специфіка репрезентації за рахунок 4 КО **НЕВДАЧА ОБ'ЄКТИВУЄТЬСЯ В ЖАРТАХ** 6, **НЕВДАЧА ОБ'ЄКТИВУЄТЬСЯ В ЛЮБОВНІЙ СФЕРІ** 5 та ін.; перцептивна КО **НЕВДАЧА ОБ'ЄКТИВУЄТЬСЯ В ЗОВНІШНОСТІ** 5 свідчить на користь слабо вираженої чуттєво-когнітивної спрямованості периферійної реалізації к. НЕВДАЧА в досліджуваній зоні.

Ближню периферію к. FAILURE конституують передусім КО інтерпретаційного типу, що акцентують на валоративному характерові його периферійної реалізації у зазначеній зоні: її формують 5 емотивно-оцінних КО **FAILURE IS SHAMEFUL** 6, **ONE'S FAILURE IS LAUGHED AT** 6, **FAILURE IS LITTLE** 5 та ін.; 3 енциклопедичних КО **FAILURE RECURRS** 6, **FAILURE IS ATTRACTED BY CERTAIN NUMBERS** 5 та ін.; менш яскраво виявляється чуттєво-образна специфіка репрезентації к. FAILURE в зоні його ближньої периферії за рахунок 1 перцептивної КО **FAILURE LIES IN TERMS OF APPEARANCE** 6 і 1 образної КО **FAILURE HAS ITS AURA** 5. Нечітко вираженим є поняттєво-сутнісний характер представлення к. FAILURE у студійованому периферійному форманті, що відбивається в інформаційній КО **FAILURE IS CESSATION OF PROPER MACHINE WORK** 5.

Зону дальньої периферії к. УСПИХ утворює майже вдвічі менша кількість КО у зіставленні з аналогічною зоною к. SUCCESS – відповідно 14 КО і 26 КО, отже, яскравішим у даному периферійному форманті є смислове багатоманіття останнього в контрасті з к. УСПИХ. У свою чергу зони дальньої периферії кк. НЕВДАЧА і FAILURE формуються за рахунок відповідно 21 КО та 16 КО, таким чином, у межах цього периферійного композиту сильнішим є смислове навантаження українського концепту в зіставленні з американським.

Репрезентація кк. УСПИХ і SUCCESS на рівні зон їхньої дальньої периферії має домінуючу валоративну специфіку і слабо виражену чуттєво-образну спрямованість, при цьому істотно вищим є валоративний потенціал к. SUCCESS, тоді як сенсорно-образний потенціал кк. УСПИХ і SUCCESS є майже рівнозначним. Так, студійовані периферійні форманти контрастованих концептів структуруються за рахунок відповідно 10 КО та 23 КО інтерпретаційного типу й відповідно 4 КО і 3 КО перцептивно-образного типу. Ізоморфними за змістом є перцептивні КО кк. УСПИХ і SUCCESS, що актуалізують їх у засобах окулістики й вокальної міміки, виявляються, однак, і національно-специфічні перцептивні та образні КО, які додатково об'єктивують к. УСПИХ у контексті зовнішнього вигляду індивіда, тактильних відчуттях, пов'язаних з бійками, і к. SUCCESS – на основі його метафоризації в образі сходів.

До складу зон дальньої периферії кк. УСПИХ і SUCCESS входять, у тому числі, й відповідно 8 КО та 9 КО, що реалізують енциклопедичну специфіку представлення цих концептів у згадуваних зонах та є переважно аломорфними за своїм змістом: к. УСПИХ об'єктивується в спортивній, кінематографічній, літературній, любовній сферах; актуалізується в числах та ін.; к. SUCCESS вербалізується в медичній сфері; реалізується в зовнішніх і внутрішніх каузальних атрибуціях – зумовлюється долею та везінням; успіх вимолюють і, в той же час, його здобуття вимагає тяжкої праці; успіх святкують тощо.

Емотивно-оцінний характер представлення кк. УСПИХ і SUCCESS яскравіше виявляється в зоні дальньої периферії останнього за рахунок 9 КО, що в АМС вербально маніфестують феномен успіху через такі його атрибутивні характеристики, як *impressive, brilliant, howling, fearful, booming, showy, complete, doubtful*; американська літературна думка також відбиває ідеї ненависті до чужого успіху й сподівання на успішний результат. Емотивно-оцінними в складі згаданого периферійного композиту к. УСПИХ є 2 КО – **УСПИХ ВИКЛИКАЄ НЕНАВИСТЬ** 3 і **В УСПИХ НЕ ВІРЯТЬ** 3. Окрім того, к. SUCCESS має і прагматичну специфіку периферійної репрезентації у зазначеному форманті, що фіксується в 4 утилітарних КО **SUCCESS GIVES SATISFACTION** 4, **SUCCESS GIVES ENJOYMENT** 3 та ін.

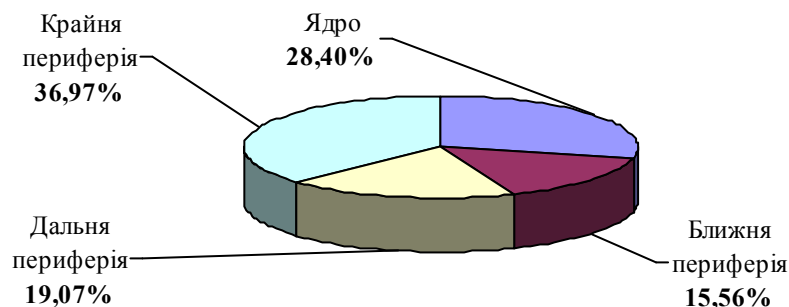


Рис. 1. Кількісне співвідношення складових змістової організації к. УСПИХ за результатами опрацювання емпіричних літературних даних

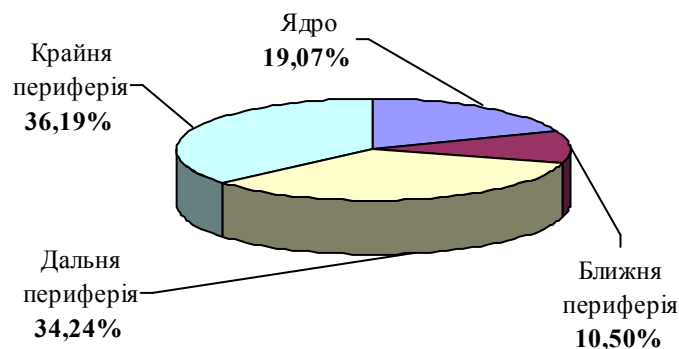


Рис. 2. Кількісне співвідношення складових змістової організації к. SUCCESS за результатами опрацювання емпіричних літературних даних

Репрезентація кк. НЕВДАЧА і FAILURE в межах зон дальньої периферії має переважно валоративний характер, слабо маніфестується перцептивно-образна специфіка – студійовані зони кк. НЕВДАЧА і FAILURE утворюються за рахунок відповідно 19 КО і 13 КО інтерпретаційних макроструктурних складових і відповідно 2 КО і 3 КО чуттєво-образного композиту. Валоративна спрямованість представлення кк. НЕВДАЧА і FAILURE в зонах їхньої дальньої периферії передусім відбивається у відповідно 11 КО й 5 КО енциклопедичного типу, що є у змістовому плані аломорфними та актуалізують в УМС явище невдачі в імені й числах; об'єктивують його крізь призму життя, житла, експерименту, чаклунства; акцентують на ідеї приреченості індивіда долею на невдачі, на відповідальності за невдалий результат і на можливості подолати невдачу та ін.; в АМС сутність невдачі розкривається у бізнесовій сфері; об'єктивується крізь призму темпоральності; є незворотною й типовою для багатьох життєдіяльнісних площин.

Дещо яскравіше виявляється емотивно-оцінна специфіка реалізації у зоні дальньої периферії к. FAILURE у зіставленні з к. НЕВДАЧА, що фіксується у відповідно 4 КО й 3 КО, аломорфних в змістовому аспекті: **НЕВДАЧА ВИКЛИКАЄ СПІВЧУТТЯ** 4, **НЕВДАЧА ОСТАТОЧНА** 4, **НЕВДАЧА ГАНЕБНА** 3 та **FAILURE IS TERRIBLE** 4, **FAILURE IS GRIEVED OVER** 3, **FAILURE IS RUINOUS** 3, **FAILURE IS BIG** 3. Ширшою є і раціонально-прагматична репрезентація на рівні згадуваного периферійного форманту к. FAILURE у контрасті з к. НЕВДАЧА, це виражається у відповідно 4 КО та 2 КО утилітарного типу, аломорфних у змістовому плані: **НЕВДАЧА ЗНЕСИЛЮЄ** 3, **НЕВДАЧА ПРОВОКУЄ ВЖИВАННЯ АЛКОГОЛЮ** 3 і **FAILURE DISAPPOINTS** 4, **FAILURE HUMILIATES** 4, **FAILURE EVOKES ANGER** 4, **FAILURE BRINGS DESPAIR** 3. Окрім того, валоративна специфіка реалізації к. НЕВДАЧА в зоні дальньої периферії також відбивається у 2 соціо-культурних КО **УТЛЕННЯМ НЕВДАЧІ Є БАТЬКІВЩИНА** 4 та **ОБ'ЄКТИВАЦІЄЮ НЕВДАЧІ Є ЗОВНІШНЯ ПОЛІТИКА УКРАЇНИ** 3 і регулятивній КО **НЕВДАЧУ СЛІД ПРИЙМАТИ З ГІДНІСТЮ** 4.

Перцептивно-образна специфіка периферійного представлення кк. НЕВДАЧА і FAILURE у згадуваних зонах маніфестується в аломорфних за змістом сенсорних КО **НЕВДАЧА ОБ'ЄКТИВУЄТЬСЯ В БІЙКАХ** 4 і **FAILURE IS REFLECTED IN GESTURES** 3, а також ізоморфних за змістом КО образного типу **УСОБЛЕННЯМ НЕВДАЧІ Є ЖИТТЯ** 4 й **FAILURE IS PERSONIFIED IN LIFE** 3, к. FAILURE додатково вербалізується в КО **FAILURE IS PERSONIFIED IN HUMAN** 3.

Кількість КО, які конституують зони крайньої периферії зіставлюваних концептів, свідчить про дещо вагомніше смислове навантаження к. УСПІХ у контрасті з к. SUCCESS – у згадуваних периферійних формантах їх структурують відповідно 74 КО та 71 КО – й ширші смислові зв'язки к. НЕВДАЧА у зіставленні з к. FAILURE, зазначені форманти яких утворюються за рахунок відповідно 87 КО й 79 КО.

Найбільш яскраво виявляється валоративний характер репрезентації кк. УСПІХ і SUCCESS у зонах їхньої крайньої периферії – до складу цих зон входять відповідно 65 КО і 59 КО інтерпретаційного типу, отже, дещо більш вираженою є валоративна спрямованість реалізації у студійованому периферійному композиті українського концепту в контрасті з американським. Якщо в зоні крайньої периферії к. УСПІХ кількісно переважають енциклопедичні КО (34 од.), то к. SUCCESS у досліджуваному периферійному форманті найбільшою мірою репрезентується в емотивно-оцінних КО (24 од.). Менш вираженою є емотивно-оцінна специфіка представлення к. УСПІХ в згадуваній зоні – вона містить 14 КО відповідного типу, у свою чергу, порівняно менш чітким є енциклопедичне окреслення к. SUCCESS у зоні його крайньої периферії, яку конституують 17 відповідних КО.

Енциклопедична специфіка кк. УСПІХ і SUCCESS відбивається в незначній кількості ізоморфних за змістом КО, які вербалізують в УМС та АМС феномен успіху в сфері сімейних стосунків; крізь призму жартів і побажань; проблеми необхідності таланту для здобуття успіху, а також за рахунок переважної більшості енциклопедичних КО зон крайньої периферії студійованих концептів, що є аломорфними за змістом. Так, національно специфічними для УМС є КО к. УСПІХ, які об'єктивують його в стосунках з владою; інтимних стосунках; психологічних студіях; боротьбі; експериментальній діяльності;

технічній і шоу-бізнесовій сферах; проблемі суїциду та ін; національно особливими для АМС є КО, що в згадуваній периферійній зоні вербалізують к. **SUCCESS в освітній сфері; міжособистісних стосунках; взаєминах із протилежною статтю; проблемах, пов'язаних з роботою**, та ін. У зоні крайньої периферії к. УСПІХ актуалізується більше рис характеру індивіда та умов, які визначають каузальні атрибуції досягнення мети, ніж в аналогічній зоні к. **SUCCESS: простота; кропітка праця; раптовість; наполегливість; чіткість; національна приналежність / seriousness; courage.**

Подібними в складі зон крайньої периферії кк. УСПІХ і SUCCESS є емотивно-оцінні КО, які акцентують в УМС та АМС на відносності успіху, здивуванні та зацікавленні, що їх він викликає в мовців, їхніх мріях про здобутки. Різняться за змістом емотивно-оцінні КО, які актуалізують в МС українських та американських комунікантів конкретні атрибутивні характеристики феномену успіху: **скандальний, марний, абсолютний, безглуздий, легкий, частковий / obscene, doubtless, little, remarkable, cheap, heady, devilish, bitter, comic, silly, significant** та ін. Національно специфічними для носіїв УМС та АМС при концептуалізації успіху є емотивно-оцінні КО згаданого периферійного форманту **УСПІШНА ЛЮДИНА ЗНЕВАЖАЄ НЕВДАХУ 2, ЖІНКАМ ПОДОБАЮТЬСЯ УСПІШНІ ЧОЛОВІКИ 2** та ін. / **ONE'S DESIRE OF SUCCESS IS LAUGHED AT 1, MEN REGARD WOMEN'S SUCCESS AS BOASTING 1** та ін.

Дещо яскравіше виявляється прагматичний характер периферійної репрезентації у згаданому композиті к. SUCCESS у контрасті з к. УСПІХ, що відбивається у відповідно 11 КО та 8 КО утилітарного типу, які є переважно аломорфними за змістом, зокрема, **3 УСПІХОМ ПРИХОДИТЬ І ЛИХО 1, ЛЮДИНА Є ЗАРУЧНИКОМ УСПІХУ 1**, та ін. **SUCCESS BRINGS JOY 1, SUCCESS MAKES ONE ARROGANT 1**, зустрічаються, однак, й ізоморфні утилітарні КО **УСПІХ РОБИТЬ ЛЮДИНУ ЕГОЦЕНТРИЧНОЮ 1** й **SUCCESS MAKES ONE SELFISH 1**.

Більш вираженою у межах зон крайньої периферії виступає регулятивна специфіка репрезентації к. УСПІХ у зіставленні з к. SUCCESS, що знаходить своє відбиття у відповідно 8 КО й 3 КО, аломорфних у змістовому плані: **ДЛЯ ДОСЯГНЕННЯ УСПІХУ ПОТРІБНО ВІДКИНУТИ ПЛЮЗІІ 1, УСПІХ СЛІД СПРИЙМАТИ СПОКІЙНО 1, УСПІХ ПОТРІБНО ЦІНУВАТИ 1** та ін. і **SUCCESSFUL PERSON IS TO HELP OTHERS TO SUCCEED 1, TO SUCCEED ONE MUST VISUALIZE SUCCESS 1, SUCCESS MUST BE AN AIM 1**.

Соціо-культурні особливості представлення у зонах крайньої периферії кк. УСПІХ і SUCCESS фіксуються відповідно в 2 КО й 3 КО, аломорфних у змістовому аспекті: **УСПІХ ОБ'ЄКТИВУЄТЬСЯ В ПОМАРАНЧЕВІЙ РЕВОЛЮЦІЇ 2, УСПІХ УТІЛЮЄТЬСЯ В ОСВІТНІЙ УСТАНОВІ 1** та **THE SYMBOL OF SUCCESS IS WALL STREET 1, SUCCESS DEPENDS ON SKIN COLOR 1** та ін.

Ледь помітною в межах крайньої периферії видається пареміологічна специфіка представлення к. SUCCESS, що відбивається в КО **SUCCESS BREEDS SUCCESS 2**. Зовсім невираженим у зазначеній периферійній зоні є пареміологічний характер репрезентації к. УСПІХ.

Менш виразною є чуттєво-образна специфіка реалізації кк. УСПІХ і SUCCESS у зонах крайньої периферії – їх конституують відповідно 9 КО та 11 КО перцептивно-когнітивного типу, тож, незначним чином яскравіше подібна специфіка виявляється в зазначеній зоні к. SUCCESS. Досліджувані периферійні форманти кк. УСПІХ і SUCCESS містять аломорфні за змістом перцептивні КО **УСПІХ АКТУАЛІЗУЄ СМІХ 2, УСПІХ АКТУАЛІЗУЄТЬСЯ В ЗВУКАХ 1** та ін. й **SUCCESS IS REFLECTED IN ONE'S GESTURES 2, SUCCESS TASTES LIKE WINE 1** та ін., а також відмінні у змістовому плані образні КО **УСПІХ УПОДІБНЮЄТЬСЯ ДО ЛАВИНИ 1, ЕТАПИ ДОСЯГНЕННЯ УСПІХУ УПОДІБНЮЮТЬСЯ ДО СХОДІВ 1** тощо й **SUCCESS HAS ITS GATE 1, SUCCESS HAS ITS SMILE 1, SUCCESS HAS ITS AURA 1, SUCCESS HAS ITS DOOR 1** тощо.

Абсолютно невираженою у межах крайньої периферії виступає поняттєво-сутнісна специфіка к. УСПІХ, слабо вираженою вона є при реалізації у згаданому периферійному форманті к. SUCCESS, відбиваючись в інформаційній КО **SUCCESS IS REVENGE 2**.

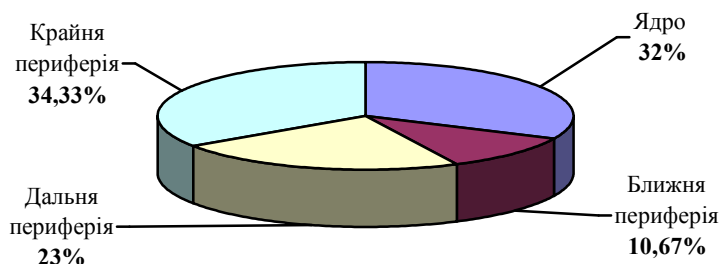


Рис. 3. Кількісне співвідношення складових змістової організації к. НЕВДАЧА за результатами опрацювання емпіричних літературних даних

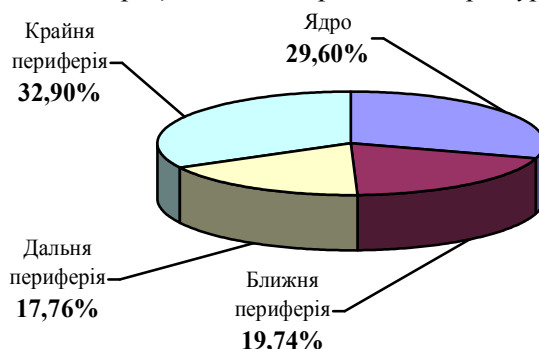


Рис. 4. Кількісне співвідношення складових змістової організації к. FAILURE за результатами опрацювання емпіричних літературних даних

Репрезентація кк. НЕВДАЧА і FAILURE на рівні зон їхньої крайньої периферії, подібно до кк. УСПИХ і SUCCESS, має переважно валоративний характер, причому яскравіше він виявляється у досліджуваній зоні к. НЕВДАЧА у контрасті з к. FAILURE – до складу згадуваних периферійних формантів цих концептів входить відповідно 75 КО та 61 КО, які виступають конститuentами інтерпретаційних полів макроструктури студійованих концептуальних фрагментів.

Найбільш чітко окресленою є енциклопедична специфіка представлення кк. НЕВДАЧА і FAILURE в зонах крайньої периферії, що фіксується у відповідно 33 КО та 26 КО, переважна більшість яких є аломорфними в змістовому аспекті. Так, якщо зазначені КО к. НЕВДАЧА об'єктивують його в художній творчості; літературній діяльності; армійській службі; в сфері шоу-бізнесу; в боротьбі; у передвиборчому процесі; в порах року й погодних умовах та ін., то к. FAILURE у згадуваному периферійному композитиві вербально репрезентується в науковій і мовленнєвій сферах; проблемах, пов'язаних з міжособистісними стосунками й роботою; у природних явищах; у хронометричних характеристиках феномену невдачі; іменах; забобонах та ін. Ізоморфними в межах ділянок крайньої периферії кк. НЕВДАЧА і FAILURE є енциклопедичні КО, які вербально маніфестують ці концепти в медичній сфері; проблемах патологій здоров'я; проблемах осмислення агентом дії невдалого результату; побажань невдач іншим. Низка КО к. НЕВДАЧА вербалізують зовнішні й внутрішні чинники невдачі, що не є представленими в зоні крайньої периферії к. FAILURE: неприхильність долі; життєва пасивність; віра в істину; наявність ілюзій; генетична спадковість. У межах згадуваного периферійного форманту к. НЕВДАЧА також об'єктивуються переважно адаптивні стратегії подолання індивідом невдач: **ДО НЕВДАЧИ ЗВИКАЮТЬ 1, У БОРОТЬБІ З НЕВДАЧЕЮ ДОПОМАГАЄ ІСТИНА 1, НЕВДАЧУ ПЕРЕЖИВАЮТЬ НАОДИНЦІ 1, ПРО НЕВДАЧУ ЗАБУВАЮТЬ 1.**

Менш яскравим видається емотивно-оцінний характер репрезентації кк. НЕВДАЧА і FAILURE в ділянках крайньої периферії, що виражається за рахунок відповідно 19 КО та 18 КО. Низка КО кк. НЕВДАЧА і FAILURE у студійованих зонах є ізоморфними за змістом: **ЧУЖИМ НЕВДАЧАМ РАДІЮТЬ 2 та ONE ENJOYS SMB. ELSE'S FAILURE 1, У СВОЇХ НЕВДАЧАХ ЗВИНУВАЧУЮТЬ ІНШИХ 2 і THEY BLAME ONE FOR FAILURE 1.** Сучасна літературна думка обох лінгвоспільнот фіксує наявність в українських мовців

страху перед невдачею та його відсутність в американських комунікантів: **НЕВДАЧІ БОЯТЬСЯ 2**, **НЕВДАЧА СТРАШНА 1** та **FAILURE IS NOT FEARFUL 1**.

Зони крайньої периферії кк. НЕВДАЧА і FAILURE містять аломорфні у змістовому плані атрибутивні характеристики явища невдачі: *безсумнівна, гірка, безславна, жорстока, непримітна, прикра, жалюгідна* та ін. / *honorable, surprising, disgusting, unsatisfactory, irritating, dismal* та ін. Феномен невдачі, подібно до успіху, викликає в українських мовців *зацікавлення; не викликає жалості; з невдачею важко змиритися; її передчувають і мужньо переживають*; натомість низка національно-специфічних емотивно-оцінних КО к. FAILURE відбиває актуальну для американських комунікантів проблему ставлення до невдалого результату, що *викликає в індивіда відчуття неприязні, розкаяння, сльози, критику, прокляття; невдач не пробачують; до людей, котрі не зазнають невдач, ставляться з неабиякою прихильністю; у той же час, на невдалий результат сподіваються; його сприймають розважливо*.

Майже рівнозначним виявляється утилітарно-практичний потенціал реалізації кк. НЕВДАЧА і FAILURE в межах зон їхньої крайньої периферії, що фіксується у відповідно 12 КО та 13 КО, аломорфних у змістовому плані, які об'єктивують в УМС та АМС як позитивні, так і негативні наслідки впливу невдалого результату на індивіда: **НЕВДАЧА ЛАМАЄ 1**, **НЕВДАЧА ЗАСМУЧУЄ 1**, **ЗА НЕВДАЧУ ДАЄТЬСЯ ВИНАГОРОДА 2**, **НЕВДАЧА ПРИНОСИТЬ ДОСВІД 1** та ін. й **FAILURE PROVOKES ONE TO DRINKING ALCOHOL 2**, **FAILURE MAKES ONE SICK 1**, **FAILURE ENCOURAGES 1**, **FAILURE MAKES ONE FIERCE 1** та ін.

Істотно яскравішим є регулятивний характер репрезентації в зоні крайньої периферії к. НЕВДАЧА в контрасті з к. FAILURE, що відбивається у відповідно 7 КО та 1 КО, аломорфних у змістовому плані: **З НЕВДАЧЕЮ СЛІД БОРОТИСЯ 1**, **НЕВДАЧІ СЛІД ДОЛАТИ ЗА РАХУНОК РЕАЛЬНИХ ПЕРСПЕКТИВ 1**, **СЛІД ТЕРПІТИ НЕВДАЧІ ДО КІНЦЯ 1** та ін. й **ONE MUST LET FAILURE GO 1**.

Слабко вираженою є соціо-культурна спрямованість реалізації кк. НЕВДАЧА і FAILURE в згадуваних периферійних формантах, до складу яких входять відповідно 4 КО й 3 КО, аломорфні за змістом: **НЕВДАЧУ УСОБЛЮЮТЬ МЕШКАНЦІ УКРАЇНИ 2**, **УТІЛЕННЯМ НЕВДАЧІ Є ДЕРЖАВНА УСТАНОВА 1** та ін. і **AMERICANS ROOT FOR FAILURE 1**, **FAILURE IS DETERMINED BY SKIN COLOR 1** та ін. Абсолютно не окреслюється пареміологічна специфіка представлення кк. НЕВДАЧА і FAILURE в зонах крайньої периферії – вони не містять жодної КО пареміологічного типу.

Значно менш вираженим у зіставленні з валоративним є перцептивно-образний характер репрезентації кк. НЕВДАЧА і FAILURE в зонах їхньої крайньої периферії, при цьому яскравішим є його виявлення у студійованій зоні к. FAILURE в контрасті з к. НЕВДАЧА, що відбивається у відповідно 13 КО та 8 КО, які є аломорфними в змістовому плані, зокрема, в 3 перцептивних КО к. НЕВДАЧА та 10 КО аналогічного типу к. FAILURE: **НЕВДАЧА АКТУАЛІЗУЄТЬСЯ В ЖЕСТАХ 1**, **НЕВДАЧА СМОРІДНА 1** та ін. й **FAILURE IS REFLECTED IN ONE'S VOICE 2**, **ADMISSION OF FAILURE IS REFLECTED IN ONE'S LOOK 2**, **FAILURE SMELLS SOUR 1** та ін., а також у 5 образних КО к. НЕВДАЧА й 3 відповідних КО к. FAILURE: **НЕВДАЧА УПОДІБНЮЄТЬСЯ ДО РОСЛИНИ 1**, **УСОБЛЕННЯМ НЕВДАЧІ Є ЯНГОЛИ 1** та ін. й **FAILURE IS LIKENED TO FIBROUS TISSUE 1**, **FAILURE IS LIKENED TO LIVING CREATURE 1** та ін.

Найменш яскравою є поняттєво-денотативна специфіка представлення кк. НЕВДАЧА і FAILURE в зонах крайньої периферії, що фіксується у відповідно 4 КО та 5 КО інформаційного типу, аломорфних за змістом: **НЕВДАЧА – ЦЕ ВІДСУТНІСТЬ ІЛЮЗІЙ 1**, **НЕВДАЧА – ЦЕ ВІДСТУП 1** та ін. й **FAILURE IS LOSS 2**, **FAILURE IS WASTING TIME 1**, **FAILURE IS DISMISSAL 1** та ін.

Як уже було зазначено вище, суттєва кількісна перевага периферійних зон зіставлених концептів над ядерними дає підстави зробити висновок про відсутність стереотипності в розумінні, сприйнятті та осмисленні концептуальних фрагментів успіху й невдачі представниками української та американської лінгвоспільнот, на користь чого свідчить і факт наявності в складі зон крайньої периферії концептів великої кількості одиничних КО

(к. УСПИХ – 53 КО, к. SUCCESS – 48 КО, к. НЕВДАЧА – 68 КО і к. FAILURE – 58 КО), що вкотре дозволяє наголосити на яскравому індивідуальному характерові концептуалізації явищ успіху й невдачі носіями УМС та АМС в епідигматичній площині.

Таким чином, у даному дослідженні на рівні змістової організації кк. УСПИХ, SUCCESS, НЕВДАЧА і FAILURE було виокремлено та проаналізовано їхні національно-специфічні й подібні КО в межах ближньої, дальньої і крайньої периферії в епідигматичному контексті – на матеріалі вербальної об'єктивації студійованих концептуальних фрагментів у текстах сучасної української та американської художньої літератури.

Перспективними є подальші наукові розвідки з контрастивним аналізом змістової і макроструктурної організації кк. УСПИХ, SUCCESS, НЕВДАЧА і FAILURE в МС представників української, американської та інших лінгвокультур як в епідигматичній, так й у синтагматичній (за результатами психолінгвістичних експериментів) і парадигматичній (за даними обстеження лексикографічних джерел) перспективах.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Калініченко В.І. Польова стратифікація вербалізованих концептів УСПИХ і SUCCESS (на матеріалі сучасної української та американської художньої літератури) / В.І. Калініченко // Наукові записки. – Випуск 104 (2). – Серія: Філологічні науки (мовознавство) : У 2 ч. – Кіровоград : РВВ КДПУ ім. В.Винниченка, 2012. – С. 220-227.
2. Калініченко В.І. Ядерний зміст вербалізованих концептів УСПИХ, SUCCESS, НЕВДАЧА, FAILURE (на матеріалі сучасної української та американської художньої літератури і психолінгвістичного експерименту) / В.І. Калініченко // Науковий вісник ВНУ ім. Лесі Українки. – Серія : Філологічні науки (мовознавство). – Луцьк : ВНУ ім. Лесі Українки, 2011. – № 5. (Ч.1). – С. 163-169.
3. Попова З.Д. Когнитивная лингвистика / З.Д. Попова, И.А. Стернин. – М. : АСТ : Восток-Запад, 2007. – 314 с.
4. Попова З.Д. Понятие «концепт» в лингвистических исследованиях / З.Д. Попова, И.А. Стернин. – Воронеж : Изд-во Воронежского государственного университета, 1999. – 30 с.
5. Приходько А.М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики : [монографія] / Анатолій Миколайович Приходько. – Запоріжжя : Прем'єр, 2008. – 332 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Віра Калініченко – асистент кафедри міжнародної економіки Кіровоградського національного технічного університету.
Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, психолінгвістика, лінгвокультурологія.

ФРЕЙМОВА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ КОНЦЕПТУ MARRIAGE У РОМАНІ Д. Г. ЛОУРЕНСА «ЗАКОХАНІ ЖІНКИ»

Соломія КРАЦИЛО (Львів, Україна)

У статті розглядається об'єктивація концепту MARRIAGE в рамках фреймової структури. Дослідження виконано на матеріалі роману Д. Г. Лоуренса «Закохані жінки». Наведено приклади конкретної репрезентації предметного, акціонального, ідентифікаційного, посесивного та компаративного фрейму. Проведений когнітивний аналіз отриманих результатів.

Ключові слова: когнітивний, концепт, фрейм, фреймова структура, слот, схема.

The article analyses the verbalisation of the concept MARRIAGE within the frame structure. The survey has been based on the novel "Women in Love" by D. H. Lawrence. The article shows examples of Notional, Action, Identification, Possessive and Comparative Frames. The study results have undergone cognitive analysis.

Key words: cognitive, concept, Frame, frame structure, slot, schema.

Сучасна лінгвістика приділяє значну увагу вивченню концептів, їхнього місця та ролі як в мовній парадигмі, так і в світлі еkleктичності з іншими галузями людських знань. Проте, трактування концепту відрізняється у представників різних вітчизняних та закордонних мовознавчих шкіл.

Найповніший, на нашу думку, є погляд на концепт З. Д. Попової та І. А. Стерніна, представників семантико-когнітивного аналізу мови. Таким чином, концепт – це дискретне ментальне утворення, базова одиниця мисленнєвого коду людини, що володіє відносно впорядкованою внутрішньою структурою, і являє собою результат пізнавальної / когнітивної діяльності особистості та суспільства... несе комплексну, енциклопедичну інформацію про відображений предмет чи явище [4: 34].

Одним із способів вивчення концептів є розгляд їхньої мовної репрезентації, зокрема і в художній літературі, що дає змогу осягнути багатогранність та глибинність віддзеркалення ментального простору. Концептосфера художнього тексту може трактуватися і як така, що

притаманна окремому ідіостилю автора, так і цілому соціуму, етнокультурі та епосу, адже існування творчості окремого автора неможливе без впливу духу відповідного оточення.

Мета статті полягає у розгляді вербалізації концепту MARRIAGE на матеріалі англomовного художнього дискурсу початку ХХ століття.

Предметом дослідження є вивчення та аналіз фреймової структури концепту MARRIAGE

Об'єктом роботи є мовна референція концепту MARRIAGE у романі британського автора Д. Г. Лоуренса (D. H. Lawrence) «Закохані жінки» (Women in Love).

Наукова новизна полягає в тому, що в ній уперше визначено характеристики концепту MARRIAGE за допомогою фреймової структури та лексичні засоби їх об'єктивації в британській художній прозі початку ХХ століття.

Насамперед, слід розглянути фрейм як явище лінгвістики. В сучасній когнітивній лінгвістиці фрейм має два основні трактування:

1) Так, за дослідженням З. Д. Попової та І. А. Стерніна, представників семантико-когнітивного підходу в когнітивній лінгвістиці, фрейм – це мислимий в цілісності його складових частин багатокомпонентний концепт, об'ємне уявлення, певна сукупність стандартних знань про предмет чи явище. В такому трактуванні концепт – це «парасольковий термін», а фрейм – тип концепту, тип знання, відображення дійсності, що відображає когнітивну реальність. Він займає місце у парадигмі, де кожен наступний вид («рівень») набуває більшої «об'ємності». Вищезгадані мовознавці пропонують наступну типологізацію концептів, яку ми умовно можемо назвати висхідною: уявлення, схеми, поняття, фрейми, сценарії та гештальти [4: 117-119].

2) В наступному трактуванні фрейм виступає як спосіб структуризації змісту концепту. Ч. Філлмор, творець теорії фреймової семантики стверджує, що фрейм постає як система концептів, пов'язаних таким чином, що для розуміння будь-якого з них ми повинні розуміти цілісну структуру, до складу якої вони входять [5: 32-33].

На думку українського лінгвіста С. А. Жаботинської, в когнітивній семантиці і когнітивній теорії номінації одним з основних завдань є складення концептуальних структур значення одиниць мови і мовлення та ідентифікація в межах цих структур тих фрагментів, які формують концептуальні моделі позначення, що простежуються у внутрішній формі знаку. Такі концептуальні структури повинні сприяти з'ясуванню загальних принципів організації інформації, що стоїть за мовними знаками різних рівнів – від слова до тексту. Застосування цих структур для аналізу різної за кількістю та якістю інформації передбачає їхній високий рівень узагальнення, або «схемності». Саме такі структури були розроблені С. А. Жаботинською, що передбачають п'ять базових фреймів для організації інформації [7].

Пропозиція, що включає два взаємопов'язані концепти – цільовий (логічний суб'єкт) і характеризуючий (логічний предикат), – трактується і як елементарний фрейм, і як конститутивний елемент фрейму. Тобто фрейм можна розуміти як цілісний набір пропозицій [1: 10].

Фрейм надає засоби організації знань у слотах, що містять характеристики та структури. Фрейми допомагають виявити мотивацію вживання тієї чи іншої одиниці, адже при заповненні слотів, складових фрейму, маємо справу не з ситуацією-типом, а із ситуацією-екземпляром, яка інтерпретується людиною як представник деякої узагальненої ситуації-типу [3: 248].

Теорія *п'яти базових фреймів*, розроблена С. А. Жаботинською, з часу своєї появи наприкінці ХХ століття, зазнала значних змін і зараз базується на тому, що існують певні вихідні, найбільш фундаментальні понятійні структури, які використовуються нашим мисленням як інструмент для обробки інформації. Такими структурами є 17 пропозицій, або ж пропозиційних схем, які відносяться до п'яти базових фреймів. Взяті разом, ці фрейми схожі до свого роду «набору інструментів», де в кожному з п'яти відсіків (в кожному базовому фреймі) міститься декілька тематично зближених пропозицій, тип яких визначається за назвою фрейму. Пропозиційні схеми демонструють основні види зв'язків між предметом та його ознаками, а також між декількома предметами [2: 11].

За С. А. Жаботинською [2: 12–13], фреймова структура есплікується в 5 слотах предметного фрейму, 3 слотах акціонального фрейму, 3 слотах ідентифікаційного фрейму, 3 слотах посесивного фрейму та 3 слотах компаративного фрейму.

У романі Д. Лоуренса «Закохані жінки» («Women in Love») можна прослідкувати експлікацію концепту MARRIAGE у всіх вищезазначених фреймових схемах, де переважають слоти компаративного та предметного фрейму.

Лінгвокогнітивний наліз дав змогу виявити експлікацію усіх трьох схем **акціонального фрейму**. Так, у **схемі каузації** «MARRIAGE-каузатор спричиняє FULFILMENT (наповнення)-фактатив» – *And she wanted someone to close up this deficiency, to close it forever* [6: 12]. Схема контактної дії виявляється в схемі «HE (ВІН)-агенс діє (HATES) на MARRIAGE- афектив» – *True, he hated promiscuity even worse than marriage* [6: 172]. **Схема процесу** «MARRIAGE діє (MISLEADS, LIES, CAUSES TROUBLE)» має негативну конотацію: *You can see now how much marriage is to be trusted to – look at your own mother... I think she only wanted something more, or other than the common run of life. And not getting it she has gone wrong perhaps* [6: 180]. Шлюб підносить чоловіка/ дружину на якісно новий рівень стосунків, дає змогу осягнути значно ширші простори, проте, результат цього пізнання є трагічним – *...He believes that a man and a wife can go further than any other two beings – but where, is not explained. They can know each other, heavenly and hellish, but particularly hellish, so perfectly go beyond heaven and hell – into – there it all breaks down – into nowhere* [6: 252].

Компаративний фрейм проявляється лише в **схемі схожості-метафори**, проте, має найбільшу кількісну репрезентацію в романі. Загалом, можна умовно виділити позитивні, негативні та нейтральні характеристики шлюбу.

«MARRIAGE-компаратив є запорукою *щастя, затишку, звільнення від проблем, здоров'я та добробуту*, що проявляється в наступних позиціях, де MARRIAGE-корелят є наче:

- HEALER/ PANACEA (цілитель, панацея) – *Still, I shall come right...Through marriage? Yes* [6: 82]. *You might marry... This is your panacea* [6: 82]; *'And we'll be married...' 'It's one way of getting rid of everything...to get married.'* *'And one way of accepting the whole world'* [6: 316];

- GATE TO HEAVEN, PARADISE (ворота до неба, раю) – *He seems to think that if you marry you can get through marriage into a third heaven, or something – all very vague* [6: 25]; *'Yet he wants marriage! Marriage – et puis?' 'le paradis!'* [6: 253];

- INSTRUMENT TO ACHIEVE SUCCESS/ FULFILLMENT OF IDEAS (спосіб досягнення успіху/ сповнення бажань) – *But do you hope to get anywhere by just marrying?* [6: 4]; *But that is the trouble, exactly! Instead of wanting a woman for herself, he wants his ideas fulfilled....which is not good enough* [6: 251];

- MOVING FORWARD/ ADVANCEMENT (просування) – *Well ... it [getting married] usually means one thing ... you'd be in a better position* [6: 3]. *But do you hope to get anywhere by just marrying? It seems to be the inevitable next step* [6: 4];

- SAFETY (безпека) – *'He seems to think that if you marry you can get through marriage into third heaven...'* *'As a matter of fact Rupert has a great yearning to be safe – to tie himself to the mast'* [6: 252];

- ASSISTANT/MEDIATOR (посередник) – *'And we'll be married...'* *'It's one way of getting rid of everything...to get married.'* *'And one way of accepting the whole world'* [6: 316].

Ідея ШЛЮБУ переслідує, вона виступає передумовою досягнення щастя та гармонії, що показано у наступному слоті: «MARRIAGE-компаратив є наче OBSESSIVE IDEA (нав'язлива ідея)-корелят», де у ролі корелята виступають різні лексеми, такі як A BEE IN THE BONNET у реченні *I am not expert on marriage, and degrees of its ultimateness. It seems to be a bee that buzzes loudly in Rupert's bonnet* [6: 251] та DEAD NUTS у наступному прикладі *I thought you were such dead nuts on marriage* [6: 306].

MARRIAGE неможливий у здійсненні однією особою і передбачає співучасть іншої особи/ партнера, що утворює CONNECTION/ UNION/ COMMUNION/ BINDING

CONTRACT (зв'язок, союз, співучасть, договір з юридичним зобов'язанням) – *If only Birkin would form a close and abiding connection with her, she would be safe during this fretful voyage of life* [6: 12] – *It seems to me there remains only this perfect union with a woman – sort of ultimate marriage – and there isn't anything else* [6: 47]. *They must marry at once, and so make a definite pledge, enter into a definite communion* [6: 221]. *I want a binding contract, and am not keen on love, particularly free love* [6: 251].

«MARRIAGE-компаратив є наче HUNTING (полювання)-корелят», проте, також передбачає участь двох осіб – *It [marriage] is a sort of tacit hunting in couples* [6: 307].

MARRIAGE є і EXPERIENCE (досвідом) – *You don't think one needs the experience of having been married?.. Do you think it be an experience?* [6: 3], і COMMITMENT (зобов'язанням) – *Marriage... was a committing of himself in acceptance of the established world...* [6: 308].

Людина, ступаючи на життєвий шлях, має вибір, де MARRIAGE-компаратив є одним із можливих, не виключних шляхів – наче DIRECTION (напрямо)-корелят – *And marriage is one direction* [6: 307].

Серед характеристик MARRIAGE вагому групу становлять негативні: *нерівноправність, приреченість та безвихідь*, які вербалізуються в наступних слотах, де MARRIAGE-компаратив є наче

- DOOM (фатум) – *Marriage was like a doom to him* [6: 308];
- CONDEMNATION (засудження) – *He was willing to condemn himself in marriage, to become like a convict condemned to the mines of the underworld... And marriage was the seal of his condemnation* [6: 308];
- TROUBLE (біда) – *My God, what a mercy I am not married to you!* [6: 398];
- UNWARRANTABLE BRAND (невиправдане тавро) – *'I know nothing about ultimate marriage, I assure you...' 'Only the ordinary unwarrantable brand!'* [6: 251];
- SNUB (догана) – *And you think if I marry, it will be snub?* [6: 306];
- DISASTER (катастрофа) – *I feel it would be perfectly disastrous for you to marry him – for you even more than for him* [6: 257]; *I can only feel that it would be disastrous, disastrous – at least, to marry in a hurry* [6: 257].

Ідея, що шлюб – це покора та підпорядкування простежується у поверхневій реалізації таких лексем як SUBMISSION (підпорядкування, покора) та SURRENDER (капітуляція) – *She knew what Birking meant when he asked her to marry him... she knew what kind of love, what kind of surrender he wanted* [6: 230]; *'You don't want marriage?' 'No – I don't – not really. I don't want to give the sort of submission he insists on. He wants me to give myself up...'* [6: 255].

MARRIAGE є наче NON-EMOTIONAL ACCEPTANCE (без емоційне сприйняття) і передбачає позбавлення емоцій, почуттів, «сухість» в стосунках – *He says he wants the me to accept him non-emotionally* [6: 255].

На антиномії побудований приклад, де «MARRIAGE-компаратив є водночас і наче BURDEN, EMPTINESS (тягар, порожнеча) і FULLNESS (повнота)-корелят» – *'It is much more beautiful and complete here now, than if you were married'... 'But think of the emptiness within'* [6: 129].

Ідентифікаційний фрейм представлений лише у **схемі характеристики**, де «MARRIAGE-ідентифікатив є ХТОСЬ/ЩОСЬ-характеризатор».

MARRIAGE стосується близьких стосунків лише двох осіб («MARRIAGE- ідентифікатив є INTIMACY (інтимність) – характеризатор») – *The hot narrow intimacy between man and wife was abhorrent* [6: 171-172], які живуть разом («MARRIAGE- ідентифікатив є LIVING UNDER THE SAME ROOF (життя під одним дахом)- характеризатор») – *And the right thing for wives: live under the same roof with them* [6: 81], і не повинен виходити за рамки стосунків цих двох людей («MARRIAGE- ідентифікатив є PRIVATE AFFAIR (приватна справа)-характеризатор») – *Between me and a woman, the social question does not enter. It is my own affair* [6: 87].

В суспільстві MARRIAGE сприймається як радісна, приємна подія, традиційно цей ритуал передбачає позитивну реакцію і відповідний настрій («MARRIAGE- ідентифікатив є REASON FOR HAPPINESS (ЗВ'ЯЗОК)- характеристизатор»), поведінка поза загальноприйнятим каноном передбачає подив – *'What made you late then [for your wedding]?' 'Lupton [the bridegroom] would talk about the immortality of the soul... and then he hadn't got a button-hook.' 'Oh God!..The immortality of the soul on your wedding day! Hadn't you go anything better to occupy your mind?' 'What's wrong with it?' asked the bridegroom?' 'Sounds as if you were to be executed instead of married. The immortality of the soul!'* [6: 25].

Практика «шлюбів з вигодою» («MARRIAGE- ідентифікатив є MEANS OF ATTAINING PROPERTY (спосіб заволодіти власністю)- характеристизатор») на початку ХХ століття є ще поширеним явищем, проте, викликає засудження у прогресивних людей – *It is disgusting, people marrying for a home* [6: 129]. Це експлікується також у наступному прикладі, де «MARRIAGE- ідентифікатив є SOCIAL ARRANGEMENT (соціальна домовленість) – *Marriage is a social arrangement, I take it, and has nothing to do with the question of love* [6: 252].

У традиційному суспільстві позашлюбні стосунки не толеруються, тому їх офіційне узаконення надає парі більші права та можливості в очах суспільства, що представлено у наступному слоті: «MARRIAGE- ідентифікатив є CONVENIENCE (зручність) – *I'm not interested in legal marriage... It's a mere question of convenience* [6: 307].

Предметний фрейм експлікований в **якісній та локативній** схемах. **Якісну** схему можна змоделювати в шкалу градування, де MARRIAGE отримує як найвищі, так і різко критичні, негативні оцінки; останні переважають.

Серед позитивних характеристик виділяються ті, де «MARRIAGE є ABSOLUTE та MYSTIC (повне, досконале та містичне)» – *...Not merely in legal marriage, but in absolute, mystic marriage* [6: 308]; *...Not merely in legal marriage, but in absolute, mystic marriage* [6: 308].

ШЛЮБ наповнює життя стабільністю, певністю щодо теперішнього та майбутнього, що показано у наповненні наступного слоту: «MARRIAGE є STABLE (стабільне)» – *It was the wonderful stability of marriage* [6: 329].

MARRIAGE може набувати різного ступеня розвитку: ULTIMATE, PENULTIMATE, FINAL, SO-SO (найвище, останнє, крайнє, передостаннє, таке собі)» – *It seems to me there remains only this perfect union with a woman – sort of ultimate marriage – and there isn't anything else* [6: 47]; *I know nothing about ultimate marriage, I assure you: or even penultimate* [6: 251]; *Marriage or no marriage, ultimate or penultimate or just so-so* [6: 253]; *To marry...is critical, final* [6: 307]; *to enter into the married state...is final* [6: 307].

Негативні оцінки виявлені в наступних характеристиках:

- «MARRIAGE є REPULSIVE, ABHORRENT (огидне)» – *What it was in him he did not know, but the thought of love, marriage, and children, and a life lived together, in the horrible privacy of domestic and connubial satisfaction, was repulsive* [6: 171]; *The hot narrow intimacy between man and wife was abhorrent* [6: 171-172]; *I've said before, marriage in the old sense seems to repulsive* [6: 307];

- «MARRIAGE є FATAL (фатальне)» – *I do feel that marriage would be fatal, for both of you* [6: 257];

- «MARRIAGE є RESISTED (якому протистоять)» – *You both want to force me into something* [6: 227]; тут MARRIAGE є своєрідною прірвою, пасткою, у яку зовнішні чинники намагаються підштовхнути героя.

- «MARRIAGE є UNNECESSARY (непотрібне, зайве)» – *Can't you be together without marriage? Can't you go away and live somewhere without marriage?* [6: 257]; *I don't care about marriage – it isn't really important to me – it's he who wants it* [6: 257];

- «MARRIAGE є IMPOSSIBLE (неможливе)» за умови, якщо чоловік схилиється до усталеного, осілого способу життя – *But with the ordinary man, who has his life fixed in one place, marriage is just impossible* [6: 327];

- «The idea of MARRIAGE є TEMPORARY (нетривке)» – ‘I don’t care about marriage – it’s he who wants it.’ ‘It is his idea for the moment’ [6: 257], бажання одружитися тут є лише тимчасовою забаганкою, «дитячою хворобою», від якої з часом виліковуються.

Для того, щоб ШЛЮБ отримав правовий та загально визнаний статус, він повинен стати LEGAL (офіційним) – ...*A liason was only another kind of coupling, reactionary from the legal marriage* [6: 172]; *I’m not interested in legal marriage, one way or another. It’s a mere question of convenience* [6: 307]; *No matter how one regards legal marriage, yet to enter into the married state, in one’s own personal instance, is final...* [6: 307].

Неодмінним атрибутом успішного ШЛЮБУ для чоловіків є присутність чинника SEX (сексуального задоволення) – *He believed in sex marriage* [6: 172].

Проблема гендеру проявляється у відсутності віддачі в чоловіків, бажання бути лише пасивним споживачем, тому MARRIAGE є UNILATERAL (одностороннє), що яскраво простежується на наступному прикладі: *‘He insists on my accepting God knows what in him... He wants me to accept him as – as an absolute – But it seems to me he doesn’t want to give anything* [6: 255].

Локативна схема не має поширеної експлікації в аналізованому художньому тексті і виявляється лише в одній позиції: «MARRIAGE існує NEITHER HERE NOR THERE (ні там ні тут) – місце (локатив)» – *But marriage is neither here nor there, even then* [6: 252].

Посесивний фрейм найменш експлікований в романі та включає лише дві позиції **схеми інклюзивності**: «MARRIAGE-контейнер має EQUILIBRIUM (рівновагу) та ETHICS (етику)-вміст» – *You can find an eternal equilibrium in marriage, if you accept the unison, and still leave yourself separate, don’t try to fuse* [6: 252]; *However you may be bored by the ethics of marriage, yet really to marry, in one’s own personal case, is something critical, final...* [6: 307].

Таким чином, концепт MARRIAGE є широко репрезентованим у англомовному художньому дискурсі початку ХХ століття, про що засвідчив аналіз суцільної вибірки крізь призму теорії фреймів С. А. Жаботинської на матеріалі роману “Women in Love” Д. Г. Лоуренса. Високий рівень метафоричної образності підтверджений значною кількістю позицій компаративного фрейму, а також їхньою антиномічною варіативністю, де MARRIAGE є і *воротами до раю* і *катастрофою*. Перспективою подальшого дослідження є діахронічний аналіз і порівняння еволюції та репрезентації цього концепту на основі британської художньої прози.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Жаботинская С. А. Концептуальный анализ: типы фреймов / С.А. Жаботинская // Вісник Черкаського університету. – 1999. – Вип. 11. – С. 3-17.
2. Жаботинская С. А. Лингвокогнитивный подход к анализу номинативных процессов / С. А. Жаботинская // Вісн. Харк. нац. ун-ту ім. В.Н. Каразіна: зб. наук. пр. – 2010. – № 928. – С. 6–20.
3. Кобозева И. М. Лингвистическая семантика: Учебник. – Москва: Эдиториал УРСС, 2000. – 288 с.
4. Попова, Стернин 2007 – Попова З. Д. Когнитивная лингвистика / З. Д. Попова, И. А. Стернин. – М.: АСТ: Восток – Запад, 2007. – 314 с.
5. Fillmore Ch. J. Frame Semantics // The Linguistic Society of Korea (ed.). Linguistics in the Morning Calm / Ch.J. Fillmore. – Seoul: Hanshin Publishing Co, 1982. – Pp. 111-138.
6. Lawrence D. H. – Women in Love – Edition: Wordsworth Classic, 1999, – 432 p.
7. Жаботинская С. А. Геометрия смысла: концептуальные модели языка и фрактальные формы / С. А. Жаботинская // Первая российская конференция по когнитивной науке: Тезисы докладов. – Казань: Казанский гос. ун-т, 2004. – С. 85–87. – Режим доступу: <http://www.ksu.ru/ss/cogsci04/science/cogsci04/85.doc>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Соломія Крацило – аспірант Львівського національного університету імені Івана Франка, викладач Національного університету «Львівська політехніка».

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика.

ОСОБЛИВОСТІ АКТУАЛІЗАЦІЇ КОНЦЕПТУ SPACE/ПРОСТІР В АНГЛОМОВНІЙ КАРТИНІ СВІТУ У МЕЖАХ КОНЦЕПТУАЛЬНОЇ СИСТЕМИ GEOPOLITICS/ГЕОПОЛІТИКА

Тетяна КУРБАТОВА (Кривий Ріг, Україна)

В статті розглядаються структура концепту SPACE/ПРОСТІР та особливості його актуалізації в англomовній картині світу в межах концептуальної системи GEOPOLITICS/ГЕОПОЛІТИКА.

Ключові слова: концепт, концептосфера, простір, концептуальна ознака, номен, буття, картина світу.

The article deals with the structure of the concept SPACE and peculiarities of its actualization in the English-speaking world view within the scope of the concept GEOPOLITICS.

Key words: concept, conceptual sphere, space, conceptual feature, nomen, being, world view.

Такі поняття, як простір і час, відносяться до основних універсальних категорій, визначаючих людську свідомість, необхідних для формування світосприйняття і розвитку наукової думки. Когнітивна лінгвістика вивела простір у ранг найважливіших універсальних концептів, довівши первинність уявлень людини про просторові відношення між предметами та явищами. Дослідники, які вивчали проблеми просторової семантики [4; 5; 6; 7], дійшли висновку, що ця категорія надає широкі можливості параметризації мовної картини світу.

Об'єктом дослідження є концептосфера GEOPOLITICS / ГЕОПОЛІТИКА в англomовній картині світу, субконцептом якої виступає категорія простору. **Предметом** дослідження є особливості актуалізації концепту SPACE/ПРОСТІР в англomовній картині світу у межах концептуальної системи GEOPOLITICS/ГЕОПОЛІТИКА. **Метою** є встановлення специфіки актуалізації концепту SPACE/ПРОСТІР в англomовній картині світу у межах концептуальної системи GEOPOLITICS/ГЕОПОЛІТИКА. **Завдання** дослідження включають аналіз сукупності лексичних репрезентацій концепту SPACE/ПРОСТІР, виявлення їх семантичних особливостей, визначення місця концепту SPACE/ПРОСТІР в англomовній картині світу. **Матеріалом** дослідження служать мовні одиниці, що вербалізують концепт SPACE/ПРОСТІР в рамках концептуальної системи GEOPOLITICS/ГЕОПОЛІТИКА.

Концепти, які є ментальними утвореннями, що репрезентують одиниці знання, об'єктивуються через значення мовних одиниць [8: 95-103]. Шляхом аналізу значень слів та їх сполучуваності можна дати опис концепту, тобто пояснити як внутрішні розумові процеси реалізуються у мові. Концепт, маючи безкінечно багатий зміст, може бути вираженим тільки сукупністю мовних засобів. Як вважає І.А. Стернін, семантика ключового слова, який номінує концепт, найкращим чином відображає ядро концепту, але не може повністю вичерпати його зміст [10: 62]. Концепт співвідноситься з більш, ніж однією лексичною одиницею і його логічно можна пов'язати з планом вираження усієї сукупності різномірних синонімічних (власне лексичних, фразеологічних, афористичних) засобів, які описують його у мові [3: 47-58]. До засобів об'єктивації концептів дослідники [9: 13] відносять лексеми, фразеологізми, вільні словосполучення, структурні і позиційні схеми речень, тексти та сукупності текстів.

Отже, мовна одиниця (слово, словосполучення, речення і т.д.) виступає в ролі назви концепту, його номену, який виражає певне явище в найбільш повному обсязі і в найбільш загальній формі.

Виходячи з положення когнітивної лінгвістики про суб'єктивність змісту і структури концепту І.Ф. Стернін і З.Д. Попова пропонують польову модель концепту [9: 6-16]. В ядрі концентрується базовий шар концепту, який представляє собою основні найбільш конкретні когнітивні ознаки, співвідносні з побутовою свідомістю. Когнітивні шари, для яких характерна більша абстрактність, складають блищу, далеку та крайню периферію концепту.

Концепт SPACE/ПРОСТІР є фундаментальним у будові всієї мовної концептосфери. Простір – це, те що вміщує людину, те, що вона може бачити навколо себе і усвідомлювати. Це середовище всього сущого, «порожнеча», заповнена матеріальними об'єктами, середовище, де відбуваються події. На думку Е.С. Кубрякової, простір представляє собою узагальнене уявлення про цілісне утворення між небом і землею, яке є видимим і відчутним на дотик, частиною якого відчуває себе сама людина. В межах цього середовища людина

може відносно вільно переміщатися або переміщати інші об'єкти. Це є протяжність доступна людині в панорамному охопленні у вигляді поля зору, під час її роздивляння чи обзору [6: 22].

На протязі всієї історії людства уявлення про простір змінювалися. В первісній архаїчній картині світу простір «оживлений», «одухотворений». Наукова картина світу представлена двома базовими моделями простору – І. Ньютона та Г.В. Лейбніца. У І. Ньютона простір незалежний від тіл, існує до них. Він є безперервним, трьохвимірним, рівномірним, безкінечно простягається у всіх напрямках, є вічним та незмінним по своїй природі. Г.В. Лейбніц стверджує, що навпаки простір не існує сам по собі, окремо від тіл: «Поняття простору виражає лише розташування у ряд фізичних об'єктів, існує тільки відношення і порядок співіснування як дійсних, так і уявних явищ та речей» [11(3:371-372)] (тут і далі переклад наш – Т.К.).

На думку І.М. Кобозевої в сучасній картині світу зникає протистояння підходів І. Ньютона та Г.В. Лейбніца до визначення простору [4: 153]. Простір є узагальнена форма буття, її найважливіший атрибут так, як не існує матерії, не маючої просторових властивостей, так і не існує простору самого по собі, поза матерією, незалежного від матерії [12: 541-542].

Тлумачні англомовні словники сучасного періоду [13; 14; 15; 16] пов'язують головне значення слова *“space”* з визначенням наукового поняття. Але для повсякденного вживання характерні наступні визначення: міра, протяжність чогось, протяжність в довжину, двовимірна протяжність (площа), протяжність часу; те, що простягається, трьохвимірна протяжність, яка вміщує в себе предмети та явища дійсності; ділянка земної поверхні; поверхня чого-небудь; відстань. Філософське розуміння простору, де він постає однією з форм існування матерії, доповнює попередній опис. Більшість когнітологів, як вважає Е.С. Кубрякова [6: 22-31], сходяться на думці про те, що сучасна людина нездатна відволіктися від чуттєвих елементів сприйняття простору, але й одночасно вона вже не може відмовитися від наукової концептуалізації простору. «Це пояснює, з одного боку, що під дах одного знаку підводяться різні значення, а з іншого боку, в осмисленнях різних концептів нашої свідомості постійно присутнє не тільки відбиття об'єктивного світу, світу «який, він є», але й чисто людське відношення до світу, зі всією своєю об'єктивністю його поглядів та оцінок» [5: 90-91].

Вербальний контур концепту SPACE/ПРОСТІР в його англомовному лексичному втіленні являє собою семантичні поля, згруповані за принципом функціонально-семантичної спільності, у яких актуалізована спеціалізована сегментація дійсності. В основі організації такого семантичного поля лежать словотвірні, семантичні, парадигматичні, синтагматичні та епідигматичні відносини.

З метою з'ясування внутрішньої форми номену концепту SPACE/ПРОСТІР звернемось до його етимології. Слово *«space»* походить від латинського слова *spatium*, що означає *«room, area, distance, stretch of time»* [16]. На основі аналізу лексикографічних джерел виділені наступні лексико-семантичні варіанти: 1) a continuous area or expanse which is free, available, or unoccupied (an area of land which is not occupied by buildings; an area rented or sold as business premises; a blank between printed, typed, or written words, characters, numbers, etc; 2) the dimensions of height, depth, and width within which all things exist and move (the physical universe beyond the earth's atmosphere; the near-vacuum extending between the planets and stars, containing small amounts of gas and dust; a mathematical concept generally regarded as a set of points having some specified structure; 3) an interval of time; 4) the amount of paper used or needed to write about a subject; 5) the freedom to live, think, and develop in a way that suits one [15].

Семантичні компоненти лексеми *«space»*, виділені в результаті лексикографічної диференціації, засвідчують наявність загальної системи концептуальних ознак, які конструюють цей образ в англомовній картині світу: *відстань, протяжність, космос, місце, територія, сектор, а також термін, проміжок часу*.

Ядро концепту SPACE/ПРОСТІР формують **номени земного простору** (land, ground, earth, east, west, north, south, soil); **абстрактні номінації простору** (place, location, area, zone,

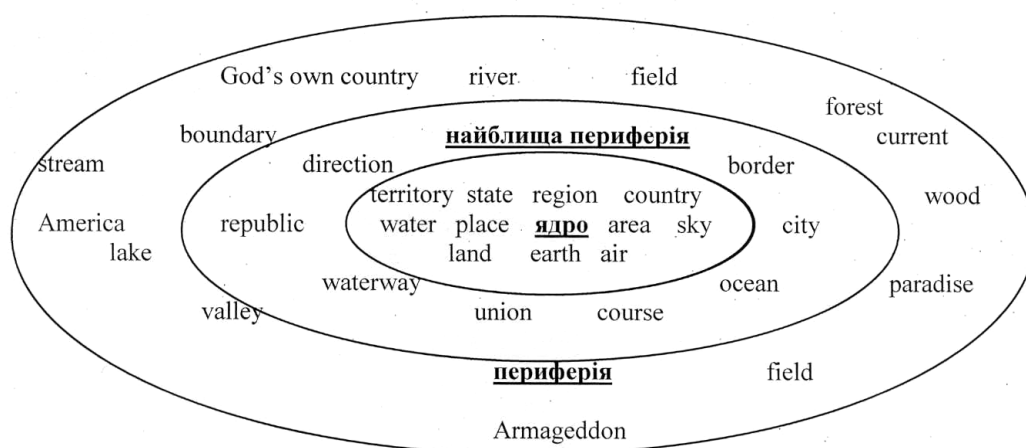
region, territory); **номени геополітичних понять** (country, state, area, civilization); **повітряного простору** (sky, atmosphere, air); **водного простору** (water, ocean, sea, depth).

До **зон периферії** відносяться такі **номени земного простору**, як valley, wood, forest, field; **водного простору** (river, waterway, lake, stream); **абстрактні номінації** (way, direction, course, spot); **геополітичні поняття** (alliance, border, boundary, city, republic, empire, union); а також **метафоричні номени** простору (Armageddon, God's (own) country, America).

Треба відмітити, що ядро концепту SPACE/ПРОСТІР складається з іменників, що мають загальне значення локалізації – **place, location, area, territory, land, region** та інші. В системі мовних одиниць, номенів концепту, згадані іменники відрізняються максимальною абстрактністю, інформаційною обмеженістю та семантичною залежністю від конкретного контексту. В семантиці цих іменників проявляється зв'язок філософських категорій місця, об'єкта та події. Джерелом для створення елемента простору виступає деякий об'єкт як матеріальний носій певних просторових ознак, який вступає в певні відносини з іншими об'єктами.

Складний абстрактний характер концепту SPACE/ПРОСТІР найкраще виражений в значенні іменника place. Він активізує ознаки концепту – місце, об'єкт, подія – одночасно. Місце, являючись центральним в уявленні людини про простір, служить орієнтиром у відношенні об'єктів і оточення, не може існувати окремо, як і об'єкти не можуть існувати без місця.

На схемі представлена ядерно-периферійна модель концепту SPACE/ПРОСТІР:



Вербальний опис простору поза науковим та філософським контекстом втілює стандартне побутове розуміння концепту SPACE/ПРОСТІР. Загальним для всіх концепцій простору, крім ньютонівської, є нерозривний зв'язок простору з матеріальними об'єктами. Опис ландшафту чи інтер'єру – це перш за все опис об'єктів, які там розміщені. Тобто, описуючи якийсь елемент простору, людина виходить з побутового розуміння простору як сукупності об'єктів, які знаходяться в певних просторових відношеннях між собою. Таким чином, місце, являючись невід'ємною частиною фізичного/матеріального світу, існує завдяки когнітивним зусиллям людини, як творця, який наповнює оточуюче середовище та об'єкти в ньому сенсом.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Жаботинская С.А. Концептуальный анализ: типы фреймов / С.А. Жаботинская // Вісник Черкаського університету. Сер. Філологічні науки. – 1999. – № 11. – 12-25с.
2. Карасик В.И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / В.И. Карасик. – Волгоград: Перемена, 2004. – 477с.
3. Воркачев С.Г. Концепт счастья: понятийный и образный компоненты / С.Г. Воркачев // Известия РАН. Сер. лит. и яз. 2001. Т.60. 6. – 47-58с.
4. Кобозева И.М. Грамматика описания пространства / И.М. Кобозева // Логический анализ языка. Языки пространств. – М.: Языки русской культуры, 2000. – 153-162с.
5. Кубрякова Е.С. О понятии места, предмета и пространства / Е.С. Кубрякова // Логический анализ языка. Языки пространств. – М.: Языки русской культуры, 2000. – 84-93с.
6. Кубрякова Е.С. Язык пространства и пространство языка (к постановке проблемы) / Е.С. Кубрякова // Известия РАН. Сер. лит. и яз. 1997. 3. – 22-31с.
7. Лакофф Дж., Джонсон М. Метафоры, которыми мы живем / Дж. Лакофф, М. Джонсон // Теория метафоры / Пер. под ред. Н.Д. Арутюновой, М.Я. Журиной. – М.: Прогресс, 1990. – 35-48с.

8. Маслова В.А. Когнитивная лингвистика: учеб. пособие / В.А. Маслова. – 3-е изд., перераб. и доп. – Минск: ТетраСистемс, 2008. – 95-103 с.
9. Попова З.Д., Стернин И.А. Проблема моделирования концептов в лингвокогнитивных исследованиях / З.Д. Попова, И.А. Стернин // Мир человека и мир языка: Серия «Концептуальные исследования» Вып.2. Кемерово, 2003. – 6-16с.
10. Стернин И.А. Методика исследования структуры концепта / И.А. Стернин // Воронеж: Воронежский государственный университет, 2001. – 58-65 с.
11. Новая философская энциклопедия: В 4 т. / Ин-т философии РАН; Нац. обществ.-науч. фонд; Предс. научно-ред. совета В.С. Степин. – М.: Мысль, 2001. Т.3 – 371-372 с.
12. Философский энциклопедический словарь / Гл. ред. Ильичев Л.Ф., Федосеев П.Н. и др. – М.: Советская энциклопедия, 1983. – 541-542с.
13. Longman Dictionary of Contemporary English [електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.ldoceonline.com/>
14. Merriam-Webster Dictionary [електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.merriam-webster.com>
15. Oxford English Dictionary [електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.oxforddictionaries.com>
16. Online Etymology Dictionary [електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.etymonline.com>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Курбатова Тетяна – викладач кафедри іноземних мов Криворізького національного університету, здобувач кафедри теорії та практики перекладу з англійської мови Запорізького національного університету.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика.

КОНЦЕПТ «ЖІНКА» У ЛІНВОГЕНДЕРОЛОГІЇ

Олена ЛЯШЕНКО (Дніпродзержинськ, Україна)

Стаття присвячена дослідженню вираження концепту «жінка» у лінгвогендерології російської мови та впливу лінгвокультурологічних факторів на становлення та процес розвитку, збагачення даного концепту. Висвітлюються наступні питання: вплив гендерних факторів на становлення концепту «жінка», концепт «жінка» у сучасній лінгвогендерології; актуалізація ментальності народу в концептах російської мови; роль гендерних досліджень у висвітленні концепту «жінка»; образні складові концепту «жінка».

Ключові слова: лінгвогендерологія, концепт, лінгвокультурний концепт, ментальність, гендер, культура, свідомість, когнітивна структура.

The article covers to research expression of the concept of "woman" in linhvohenderolohiyi Russian language and linguistic and cultural factors influence the formation and development, enrichment of this concept. In this article talked about next questions : influence of gender on the development of the concept of "woman", the concept of "woman" in modern linhvohenderolohiyi; actualization mentality of the people in the Russian language concepts, the role of gender studies to highlight the concept of "woman"; figurative elements of the concept "woman".

Keywords: linhvohenderolohiya, concept, linhvokulturnyy concept mentality, gender, culture, consciousness, cognitive structure

Актуальність нашого дослідження обумовлена перспективністю вивчення концепту «жінка» як такого, що розкриває світогляд народу. Особлива роль в об'єктивації концепту і самого концептоутворення належить фразеологічним одиницям, які відображають культурну та ментальну цінності народу, транслують культурні стереотипи з покоління в покоління.

Мета нашого дослідження полягає у визначенні структурної організації концепту «жінка» в російській лінгвокультурі, об'єктивованого предметними фразеологізмами.

Методологічною базою послугували роботи: В. Войтовича, О. Кісь, В. Слінчука, Л. Ставицької, О. Чибішевої та ін.

Предметом вивчення в нашій роботі виступає концепт «жінка», представлений у фразеології російської мови.

Об'єктом дослідження виступають предметні фразеологізми російської мови, які іменують жінку.

У сучасній лінгвогендерології наявні загальнонаукові підходи до тлумачення гендерних стереотипів у суспільстві й свідомості мовців (В. Агеєва, О. Кісь, В. Коваль, А. Мартинюк, В. Слінчук, Л. Ставицька, О. Фоменко та ін.). Про вплив гендерних стереотипів на свідомість людини розмірковують О. Вороніна, Т. Данильченко, А. Кириліна, О. Кісь, Н. Малишева, Т. Рябова та ін. Услід за іншими дослідниками, гендерний стереотип розуміємо як узагальнене в культурі уявлення про приписувані жінкам або чоловікам риси зовнішності, характеру, статусно-рольові ознаки тощо. Ми підійшли до розв'язання цієї інтердисциплінарної проблеми з позицій лінгвокультурної та соціокультурної реконструкції гендерного концепту жінка в російській мові на матеріалі вторинних фразеологічних номінацій (ФН), які об'єктивують цей концепт.

Гендерний фактор, беручи до уваги природну стать людини і соціальні «наслідки», є однією із суттєвих характеристик особистості і протягом всього її життя певним чином впливає на свідомість людини.

До гендерних стереотипів дослідники відносять стереотипи ознак фемінності–маскулінності. «Маскулінність» передбачає активно-творчі характеристики, а також такі риси особистості, як домінантність, упевненість у собі, агресивність, логічність мислення, прагнення до лідерства. «Фемінність» розглядають зовсім інакше, а саме: як пасивно-репродуктивне начало, що виявляється помітним в експресивних особистісних характеристиках – таких, як турботливість, низька самооцінка, залежність, емоційність. Маскулінні характеристики, зауважує В. Слінчук, здебільшого протиставляють фемінним, досліджують як протилежні [3: 28]. Зокрема, О. Кісь визначає стереотипи фемінності та маскулінності стійкими комплексами уявлень [2: 26], що охоплюють: культурні догми, тобто ідеальні образи чоловіка та жінки; уявлення про характерні для кожної статі риси вдачі; сфери, способи, стиль самореалізації чоловіка та жінки; моделі їхньої поведінки [3: 28].

Концепт «жінка» ще не став об'єктом спеціального дослідження в російській лінгвогендерології. Ми підійшли до вивчення цього концепту з позицій фразеологічних номінацій на позначення жінки, які функціонують в російській мові, а також у мовній свідомості сучасних носіїв мови.

Л. Ставицька зауважує, що асоціативний експеримент постає багатим джерелом не тільки лінгвістичної та психологічної, а й соціально-психологічної і соціологічної інформації [4: 129]. Фразеологічний тезаурус на позначення жінки у свідомості звичайних носіїв мови дозволяє говорити про складність когнітивних механізмів у вербальних реакціях на певні слова-стимули та референтний ряд, що стоїть за ним. Зауважимо, що саме за спонтанними реакціями вимальовуються й семантично багатогранна образна конкретика фразеологічного образу жінки, й особливості асоціативної поведінки різногендерних суб'єктів.

У роботі будемо застосовувати концептуальну структуру, запропоновану О. Чибішевою при порівнянні фразеологічних концептів російської та англійської мов, яку вважаємо найоптимальнішою для аналізу концепту «жінка» в системі фразеологічних номінацій на матеріалі російської мови. О. Чибішева акцентує увагу на найбільш вагомим характеристиках концепту «жінка» для носіїв російської мови [5: 12], де досліджуваний нами мікроконцепт «Внутрішні характеристики» містить у собі концептуальні аспекти: «Морально-етичні якості», «Емоційно-психологічні характеристики», «Інтелектуальні якості», «Духовні характеристики», які дозволяють реконструювати асоціативний портрет жінки в мовній свідомості носія мови.

До концептуального аспекту «Морально-етичні якості» відносимо, наприклад: м'якість – *кошка* – м'яка, але може показати свої „кігті”, тобто стає хитрою, агресивною; ніжність – *весна, рыбка* – ніжна жінка; привітність – *пантера* – тепла, привітна; доброта – *рыбка* – добра жінка, *библейская голубка* – адже саме жінка втілює концепт доброти, любові, миру, саме вона має бути тим, хто принесе благу звістку про початок нової ери без воєн і марних смертей; енергійність – *змейка, лошадь, матылёк* – енергійна жінка; спритність – *метла* – швидка, усе в руках «горить», за що б не взялася – усе виходить, спритна, моторна жінка.

Подані ФН відповідають за позитивні характеристики. До негативних характеристик відносимо: *змея* – дуже зла; здатна заманити, обкрутити, обдурити будь-кого; жінка, яка в будь-який момент може вкусити, легко змінює своє обличчя, пристосовується до ситуації; *гадюка* – жінка, яка постійно чимось незадоволена – «шипить», але без якої не можна обійтись, *мегера* – зла жінка, *ведьма* – агресивна жінка, небезпечна, *кошка* – жінка, яка іноді буває злою, злопам'ятною.

Концептуальний аспект «Емоційно-психологічні характеристики» демонструє, що за кількісними показниками ФН, російська жінка більше схильна до суму, журби, ніж до радісного, безтурботного настрою. Об'єктивізація першої концептуальної ознаки здійснюється за допомогою назв дерев: *верба* – сумна жінка; *сосна* – зажурена жінка; птахів: *горлица* – жінка, що тужить і сумує; *ласточка* – тужна жінка; *чайка* – жінка у стані афекту, частіше розпачу, відчаю; рослин: *стебелинушка в росе* – беззахисна, зажурена жінка;

архетипних природних явищ: *осенний луч* – засмучена жінка; предметів: *свеча* – розчарована життям жінка, часто плаче.

Лише фольклоризм *весёлая рыбка* функціонує зі значенням «жінка в гарному настрої», тобто містить позитивний оцінний компонент у семантиці.

У сферу фразеологічної об'єктивації потрапляє фемінно маркована концептуальна ознака «жінка, яка виділяється з-поміж інших»: *звезда* – видатна жінка; *королева* – жінка, видатна і найкраща в якій-небудь царині; *богиня, царица* – жінка, що є об'єктом поклоніння, до якої шанобливо ставляться; *киношная королева* – жінка, яка на виду; *напоротников цвет* – незвичайна жінка; *тигровая лилия, чайная роза* – велична жінка.

Також варто зупинитись на духовних характеристиках жінки, які пов'язані з її внутрішнім психічним життям, стереотипізованими особливостями жіночої натури. Тут варто виділити наступні концептуальні ознаки:

- піддатливість жіночої натури вихованню, впливу: *лоза; душечка* – жінка, яка абсолютно позбавлена будь-яких переконань, ціннісних орієнтацій, та й взагалі всіх тих якостей, з яких складається поняття «особистість», здатна повністю розчинитися не тільки в чоловічих справах, але й в їх характерах, звичках, уподобаннях, вона – як рідина, яка набуває форми тієї посудини, в яку наллють [1: 131-132];

- збагачена духовно – *чаша* – вона може бути порожньою, а може бути наповненою, мається на увазі духовна повнота жінки;

- жінка, яка не розвивається як особистість – *могила* – тобто призначення якої тільки народжувати, вона мертва, тому що не є особистістю, не розвивається духовно;

- невизначеність – *спираль* – невизначена жінка, яка не має ані росту, ані падіння.

О. Чибішева наголошує на тому, що ставлення до розумових здібностей жінки, а також до освічених жінок зумовлене історичними і соціокультурними факторами [5: 15].

Зазначена концептуальна ознака дає змогу говорити про жінку як істоту, обдаровану великим розумом, досвідом життя, тому абсолютно не випадково у структурі названої ознаки фігурують ФН: *змея, лето* – мудра жінка. Наприклад: мудрість – *осень, мадонна, сова* – мудра жінка, *фундамент* – мудра; міцна, непохитна жінка; нерозумна – *курица* – жінка, яка спочатку щось робить, а потім думає, нерозумна, необдарована.

Аналіз зовнішніх характеристик жінки унеможлиблюється без залучення наступних компонентів, як-от:

- зовнішній вигляд (статура, зріст, стан здоров'я) – *матрона* – повна, міцна жінка; , *бабица* – кремезна, товста жінка, *дивчина* – молода, здорова, міцна жінка, *малышка* – жінка маленька на зріст;

- вдача, розумові здібності – *бой-баба, бабёнка* – бійка молода жінка;

- вік – *девочка, девушка, женица, старушка*;

- сімейний стан – *девушка* – молода неодружена жінка, *молодица* – заміжня жінка молодого чи середнього віку, або молода жінка, що залашилась (або живе) без чоловіка, *невеста* – дівчина шлюбного віку;

- спосіб життя та поведінка – *девка, девчонка, бабно* – погано вихована, груба жінка;

- рід занять, соціальний статус – *старлетка* – молода кіноактриса та ін.

Підсумовуючи сказане, робимо спробу реконструювати асоціативний портрет жінки, який постає в нашому експерименті. Структурування гендерної картини світу в сучасній мовній свідомості здійснюється під знаком помітного впливу штампів, стереотипів, за якими складаються традиційні уявлення про типові жіночі риси.

Гендерні стереотипи, які характерні для жінки, об'єктивуються в різнотипних дискурсивних практиках соціуму, у вербальних і невербальних (наприклад, семіотика реклами) репрезентаціях, і природно – у фразеології, пареміології, лексичній системі національної мови. Дослідники доходять висновку, що в народній фразеології та пареміології на теми родинних взаємин, повсякденного життя, моральноетичних рис людини образ жінки маркований переважно негативно. На перший план висувуються такі ознаки: сварливість, балакучість, непоступливість, невірність у подружньому житті; низький інтелектуальний рівень, хитрість; надмірна увага до своєї зовнішності; соціальна діяльність жінки

задовольняється сферою побуту, жінка залишається залежною від чоловіка, повинна підкорятися йому.

Як бачимо, у російській мові сформувались такі стереотипні уявлення стосовно сприйняття жінки: це «добра, ніжна істота», яка повинна бути «скромною, сором'язливою», а коли потрібно – й «рішучою, енергійною, сильною» [5: 14].

Реалізуючи оцінний компонент фразеологічного вираження концепту «жінка», вищеназвані номінації відобразили також антиідеал російської жінки й містять у собі негативні конотації: *зла, сварлива, підла, підступна, хитра, хижка, небезпечна, ледача, недбала*. Перевага надається таким ознакам, як: *небезпека, підступність, скандальність, упертість, несамостійність, невміння знайти себе в житті* [5: 14-15], переважна більшість яких негативно вербалізує концепт «жінка» в російській мові.

Отже, у концептуальній анкеті жінки за вищевказаними параметрами слід відзначити фразеологічну концептуалізацію: стереотипних жіночих якостей, як-от *доброзичлива, приязна; самотня; скромна; терпляча; жінка, яка мало їсть*; психічних станів, які атрибутовуються жінці: *сумна; знервована; безтурботна; весела; спокійна; безпомічна, безпорадна*; ситуативних емоційно-психологічних характеристик, що фіксують активне вольове начало в жіночій натурі: *енергійна, активна, діяльна жінка, прагнення до волі, незалежності; самодостатня жінка, жінка, яка здатна розв'язувати проблеми*. Водночас фразеологічні фемінітиви відбивають комфортність жіночої натури, яка легко піддається вихованню, впливові інших людей, а також покірність жінки.

Серед негативних психологічних характеристик за ступенем спадання частотності домінують: *зла, сварлива, агресивна; підла, підступна, хитра, хижка, небезпечна; ледача, недбала; жінка, яка дратує своєю поведінкою, вчинками; легковажна; набридлива*.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Войтович В. Українська міфологія / Войтович В. – К. : Либідь, 2002. – 664 с.
2. Кісь О.Р. Етнічні гендерні стереотипи та джерела їх конструювання // Український жіночий рух: здобутки і проблеми: зб. наук. праць. – Дрогобич, 2002. – Вип. 1. – С. 26-43.
3. Слінчук В.В. Мовностилістичні засоби творення гендерних образів молоді (за матеріалами друкованих мас-медіа): дис. канд. філол. наук: 10.01.08. – К., 2006. – 193 с.
4. Ставицька Л.О. Гендерні стереотипи в сучасній українській мовній свідомості (за даними асоціативного експерименту зі словами мати, батько) / Л.О.Ставицька // Дивослово. – 2005. – № 5. – С. 47 – 51
5. Чибішева О.А. Концепт «жінка» в російській та англійській фразеології: (на матеріалі предметних фразеологізмів, що іменують жінку): автореф. дис. на здобуття вчен. ступеню канд. філол. наук: спец. 10.02.20. – Челябінськ, 2005. – 24 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Ляшенко – здобувач наукового ступеня кандидат філологічних наук, пошукач Дніпродзержинського державного технічного університету, вчитель української мови та літератури, російської мови та літератури КЗ «Середня загальноосвітня школа № 6 м. Дніпродзержинська».

Наукові інтереси: порівняльне мовознавство, когнітивна лінгвістика, гендерологія.

ІЕРАРХІЯ КЛЮЧОВИХ ЦІННОСТЕЙ У КОРПУСАХ УКРАЇНОМОВНИХ ТА НІМЕЦЬКОМОВНИХ ІНТЕРНЕТ- ЩОДЕННИКІВ

Юлія МАКАРЕНКО (Кіровоград, Україна)

У статті викладені результати аналізу текстів, що належать до жанру блогосфери. Під час аналізу були виокремлені ключові цінності у свідомості учасників Інтернет спілкування та визначена частотність їх вербалізації. Результатом дослідження стало встановлення ієрархії цінностей у свідомості українців та німців на матеріалі віртуальних щоденників.

Ключові слова: цінності, термінальні та інструментальні цінності, моделювання цінностей, блогосфера, віртуальний щоденник, лінгвосвідомість, віртуальний простір.

The article deals with the results of the texts' analysis belonging to the blog sphere of Ukraine and Germany. After analysis the main values of Ukrainian and German linguistic communities and their frequency of usage were found out. Due to the research the hierarchy of values in the conscience of Ukrainian and German people was built.

Key words: value, terminal and instrumental values, modeling of values, blogosphere, virtual diary lingual consciousness, virtual space.

Аксіомою у сучасних дослідженнях з лінгвістики, філософії, соціології та психології стало те, що Інтернет є невід'ємною частиною існування людини.

З появою віртуального простору та його впливу на реальне життя виник симбіоз нових і традиційних цінностей. Цінності існують незалежно від свідомості, змінюються з часом. Система цінностей не є чимось впорядкованим і нерухомим, вона є динамічною та суперечливою, відображає як докорінні зміни у взаємодії особистості зі світом, так і зміну тимчасових випадкових ситуацій. Н. Ф. Алефиренко вважає, що цінності побудовані ієрархічно (кожній лінгвокультурі притаманна своя шкала цінностей), вони мають історичний характер, відіграють важливу роль у самоорганізації лінгвокультури [1: 74].

Мета статті полягає у виокремленні та зіставленні ключових цінностей у картині світу української та німецької лінгвосвідомості.

Аналіз вербалізації цінностей в приватних щоденниках може відобразити сучасний стан ціннісної картини світу і напрям її розвитку. Віртуальні щоденники, з одного боку, є дзеркалом суспільних культурних цінностей, а з іншого – потужним засобом їх формування [5: 5]. У дослідженні ми розглядаємо вербальне вираження цінностей та їх ієрархію у свідомості носіїв української та німецької мов.

На сучасному етапі дослідження мовних картин світу, їх моделювання та аналіз ціннісних уявлень проводяться як зарубіжними, так і вітчизняними лінгвістами (Р.М. Скорнякова 2010; Н.С. Федосюткіна 2005; О.С. Кубрякова 2006; В. М. Телія 1996; С. А. Жаботинська S. H. Schwartz, W. Bilsky 1990; G. Lakoff, R Gackendorf).

Матеріалом аналізу слугували корпуси 50 блогів з віртуальної україномовної платформи і 50 – з німецькомовної.

Методика: для вивчення цінностей використано методику М. Рокича «Ціннісні орієнтації», яка включає два переліки цінностей: інструментальні та термінальні, кожен з яких має 18 позицій. Результати зображено на двох графіках (рис. 2 та 3).

Українському суспільству притаманні розрив за принципом статі та освітнього рівня та рівнем доступу до Інтернету. Ядро блогосфери – це жителі великих міст у віці від 17 до 40 рр: з них 45 жінок, 5 чоловіків. З тих, хто подавав інформацію стосовно місця роботи чи навчання: 18 – студенти коледжів та вищих навчальних закладів, 4 – аспіранти, 15 – працюють у журналістиці, програмістами та бухгалтерами. Отже, ядром української блогосфери є переважно жінки, які здобувають чи вже мають вищу освіту.

Вік учасників німецькомовної блогосфери від 12 до 56 років, 45 жінок та 5 чоловіків (рис. 1). На відміну від українських користувачів, німецьки не подають, або рідше подають приватну інформацію про рід діяльності.

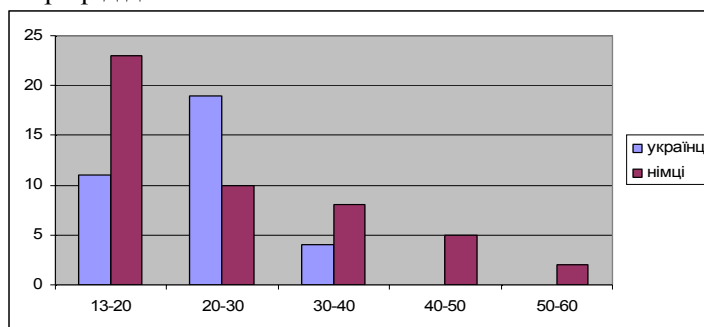


Рис.1 Вік учасників блогосфери.

На початкових етапах досліджень приватних онлайн сторінок доводилось, що їх створюють екстраверти чи люди із завищеною самооцінкою, проте у результаті досліджень було доведено, що інтроверти пишуть блоги частіше, ніж екстраверти [6: 88–98].

Блог – це не просто засіб комунікації, а багаторівнева спільнота [4: 164–168]. Завдяки щоденникам люди починають існувати не ізольовано один від одного, між ними встановлюються міцні соціальні зв'язки. (Дорогі мої люди Блоксу, хочу Вам зізнатись в любові. Ви такі файні, Ви навіть самі не усвідомлюєте наскільки Ви файні romashka28).

Будь-ласка, друзі блогери, давайте перейдемо на «ти» ми ж всі рівні на цьому нетовому ступі, одна приголосна не змінить нашої взаємної поваги :) lipuyi_poliglot.

Поняття „блогу“ вербалізується учасниками спілкування великою кількістю лексичних одиниць, які можна розглядати у якості асоціацій та виділяти семантичні ознаки, які утворюють уявлення про „блог“ у свідомості людей:

Блог: Велика сім'я, родичі, друзі, люди (9) хороші, щирі (3), небайдужі (2), особливі, надійні, дорогі, не чужі, найрідніші і цікаві, неповторні, чудові, затишний (3) коханий рідний (2), тепло, надає рівновагу і спокій (2), тут відпочиваю душею, споглядання, читання, порадицтво, емоції, острівки, надійна нірка-схованка, стартова сторінка в інтернеті, (суттєва) частина життя (2), багато граней, етап, прив'язаність, звичка, тимчасова зупинка, школа, погріб, салон, рух, дружнє копання, драйв, вода, повітря, наркотик, місце зустрічі, меморіал, пам'ять, скринька почуттів, думок, спогадів, жити в блозі, заходити в блог, сидіти безвилазно.

Більшість з виокремлених лексичних одиниць носить позитивну оцінку.

Ми вважаємо, що система цінностей окремої особистості адекватна системі цінностей суспільства, тобто завдяки вивченню концептуальної сітки особистості виникає змога встановити ієрархію цінностей, притаманну певному суспільству [3: 217]. Блог є відносно новим лінгвокультурним феноменом формування власних цінностей, які можна віднести до окремої категорії, яка знаходиться між індивідуально-особистими, груповими та загальнолюдськими цінностями. Завдяки дослідженню цінностей розкриваються етнопсихологічні характеристики народу і стає можливим дослідити, чи є спільний фундамент у різних систем цінностей. Уважається, що чим значимішою для суспільства є та чи інша цінність, тим більш вірогідна варіативна деталізація норм, пов'язаних з цією цінністю.

Аналіз корпусу текстів блогів дозволив виявити наступні ціннісні орієнтації, які найчастіше вербалізувались в україномовному дискурсі: *щастя, душа, гордість, гідність, щирість, чесність, патріотизм, історія, традиції, людина (людське життя), особистий простір, диво, доля, ідеал, досконалість, спокій і тепло, совість, турбота, шана, жінка, жіноча сила духу, майстерність, талант, вишивка, книга, село, сни та їх тлумачення.*

До антицінностей, виявлених у свідомості українців та у текстах зазначеного дискурсу, можна віднести наступні: *самотність, прокрастинація, лень, невихованість, алкоголізм, егоїзм, байдужість, лицемір'я, цинізм, холодні стосунки, слабкість духу, недосконалість, заздрість, хитрість, зрада, обман, непрофесіоналізм, підлість, корисливість, жадібність, самокопання.*

Аналіз корпусу текстів блогів дозволив виявити наступні поняття, які найчастіше вербалізувались в німецькомовному дискурсі: *Liebe (10), Familie (27), Freunde (11), Spass (15), Seele, Schule, Ausbildung (12), Sport (10).*

До антицінностей, виявлених у свідомості німців у текстах зазначеного дискурсу, можна віднести наступні: *Angst vor der Zukunft (Panik) (6), Einsamkeit (4), Erschöpfung (4), Neid (3), Ruhe (Stille) (4), Lüge (3), Gewalt (7).*

Спільними цінностями, виявленими у корпусах блогів стали: *кохання, сім'я та діти, душа.*

Спільними антицінностями, виявленими у корпусах блогів стали: *почуття втоми, бажання змін, апатія, пустота, відсутність мотивації, самотність, брак ніжності, заздрість, обман.*

Аналіз за шкалою «термінальні цінності» (рис. 2), показав, що для українців важливими є *щасливе сімейне життя (26), кохання (21), пізнання (26), творчість і розвиток (24), матеріально забезпечене життя (18)*; для німців – *щасливе сімейне життя (27), задоволення і розваги (15), наявність хороших, вірних друзів (11), кохання (10), здоров'я (10)*. Тут і далі цінності перераховано від найважливіших до найменш важливих.

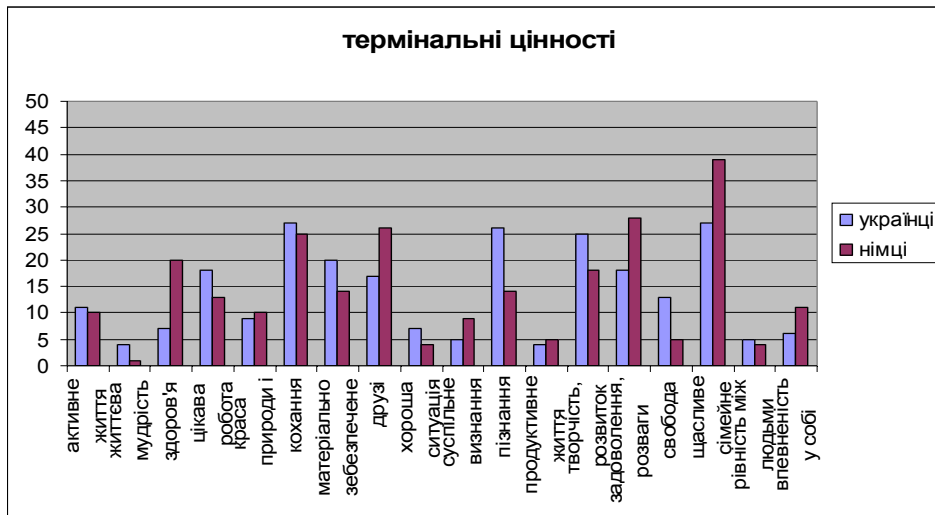


Рис. 2. Термінальні цінності авторів блогів. На осі абсцис (X) – перелік 18 термінальних цінностей методики М. Рокіча. На осі ординат (Y) – кількість учасників.

Серед найважливіших «термінальних цінностей», як свідчить дослідження, спільним для обох вибірок є *щасливе сімейне життя, кохання та задоволення і розваги*. Той факт, що на перше місце серед 18 цінностей досліджувані ставлять щасливе сімейне життя та кохання, очевидно зумовлено тим, що серед 100 учасників 90 – жінки.

Відмінним в обох вибірках є те, що українська вибірка називає також *пізнання (26), творчість і розвиток (24), матеріально забезпечене життя (18)*, німецька – *друзів (11) і здоров'я (10)*.

Аналіз найменш важливих «термінальних цінностей» української вибірки засвідчив, що на останньому місці знаходяться *життєва мудрість (3), продуктивне життя (3), суспільне визнання (5), рівність між людьми (5), впевненість у собі (5)*. У німецькій вибірці на останніх п'яти позиціях такі цінності як: *життєва мудрість (0), хороша ситуація в країні (1), рівність між людьми (1), продуктивне життя (2), свобода (3) і суспільне визнання (4)*. Спільними для обох вибірок найменш важливими виявились *життєва мудрість, продуктивне життя, суспільне визнання, рівність між людьми*.

Аналіз за шкалою «інструментальні цінності» (рис. 3) засвідчив, що найважливішими цінностями з української вибірки є наступні: *освіченість (27), життєрадісність (13), вихованість (10), чесність (8) та акуратність (7)*.

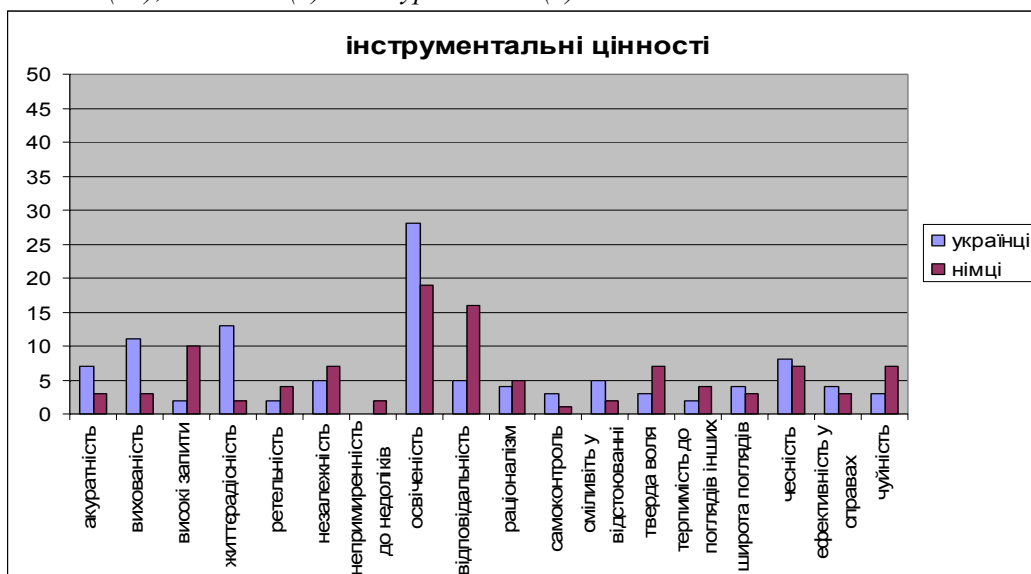


Рис. 3. Інструментальні цінності авторів блогів. На осі абсцис (X) – перелік 18 інструментальних цінностей методики М. Рокіча. На осі ординат (Y) – кількість учасників.

Аналіз за шкалою «інструментальні цінності» (рис. 3) засвідчив, що найважливішими цінностями з німецької вибірки є наступні: *освіченість* (12), *відповідальність* (3), *високі запити* (8).

Серед найважливіших «інструментальних цінностей», як свідчить дослідження, спільним для обох вибірок є *освіченість*.

Відмінним в обох вибірках є те, що українська вибірка називає також *життєрадісність* та *вихованість*, а німецька – *відповідальність* та *високі запити*.

Аналіз найменш важливих «інструментальних цінностей» української вибірки засвідчив, що на останньому місці знаходяться: *непримиренність до недоліків* (0), *терпимість до поглядів інших* (1), *ретельність* (1), *чуйність* (3) та *тверда воля* (3) на четвертому місці.

Аналіз найменш важливих «інструментальних цінностей» німецької вибірки засвідчив, що на останньому місці знаходяться *самоконтроль* (0), *життєрадісність* (1), *сміливість* у *відстоюванні своїх поглядів* (1). *Акуратність*, *вихованість*, *широта поглядів*, *ефективність у справах* займають четверте місце.

Спільною для обох вибірок найменш важливою виявилась *непримиренність до недоліків*.

Результати нашого дослідження частково співпадають із результатами досліджень, проведеними у цьому напрямку [2: 256–273].

Незважаючи на те, що існують як позитивні так і негативні оцінки сучасного стану модифікацій цінностей, ядром змін є цінності, пов'язані з можливістю саморозвитку та самореалізації. Багатогранність особистості, орієнтована на внутрішній світ, яка ставить суб'єкт у центр думки та дії.

Існують різні погляди стосовно негативного впливу занурення у віртуальну комунікацію: з одного боку, людина прагне усамітнення, проте має потребу у спілкуванні як необхідній частині соціалізації. З іншого: перебуваючи наодинці з собою, людина займається самоаналізом і змінює свою поведінку під час реального спілкування. Віртуальне спілкування дозволяє отримати враження про особистість, коло її інтересів на основі друкованих фактів, які можна довільно обрати і презентувати себе з найвигіднішої позиції.

Перспективою подальшого дослідження є зіставлення української та російської блогосфери, з метою виявлення спільних та відмінних рис у ціннісній ієрархії. Цікавим напрямком для подальших досліджень може стати порівняльний аналіз ціннісних орієнтацій особистості в різних регіонах України та Німеччини.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алефиренко Н. Ф. Лингвокультурология: ценностно-смысловое пространство языка: учеб. пособие / Н.Ф. Алефиренко. – М.: Флинта: Наука, 2010. – 288 с.
2. Брийовська І. Б. Крос-культурний аналіз ціннісних орієнтацій працівників підприємств // Вісник Львівського університету. Філософські науки. Вип. 6., 2004. – С 256 – 273.
3. Кочетков В. В. Психология межкультурных различий / Владимир Викторович Кочетков. – М.: ПЕР СЭ, 2002. – 232 с.
4. Черкасова Н. В. Лингвокультурологические характеристики блога как жанра Интернет-коммуникации // Вестник Челябинского государственного университета. Филология. Искусствоведение. Вип. 63. – 2012. – № 5 (259) – С. 164–168.
5. Тихонов Г. М. Феномен одиночества: теоретические и эмпирические аспекты: автореф. на соискание ученой степени доктора философских наук: спец. 09.00.11 “Социальная философия” / Г. М. Тихонов. – Ижевск, 2006. – 20 с.
6. Machilek F., Schütz A., M. Bernd. Selbstdarsteller // Zeitschrift für Medienpsychologie – Ausgabe 16 – № 3 – 2004 – 88-98.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Макаренко – аспірант, викладач кафедри перекладу та загального мовознавства Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, семантика.

ВЕРБАЛЬНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ ЕМОТИВНОГО КОНЦЕПТУ СТРАХ

Оксана МІКУЛА (Львів, Україна)

В статті розглядається емоція страх та її актуалізація лінгвістичними засобами в англійській мові. Аналізуються засоби відображення різних ступенів інтенсивності емоції страх. Визначається поняття концепту.

Ключові слова: страх, емоція, концепт, інтенсивність, концептосфера, лексема, почуття.

The article deals with the emotion of fear and its linguistic implementation in the English language. The means of representation of different intensity levels of the emotion of fear are analyzed. The notion of concept is defined.

Keywords: fear, emotion, concept, intensity, conceptual sphere, lexeme, feeling.

Страх – це стабільний емоційно-розумовий конструкт, певний емоційний образ, генетично «прописаний» в нашій пам'яті [7: 340]. Він є спадком нашої природи: найдавнішою захисною відповіддю всіх живих істот на небезпеку чи на її ймовірність [5: 16].

Семантична структура малої прози охоплює значний спектр емотивного концепту **страх**. Його актуалізація у тексті відбувається шляхом опису ситуацій відчуття страху персонажами твору, в яких вони вимушені діяти залежно від світосприйняття, емоцій, переживань.

Аналіз лінгвістичного аспекту емоційного концепту **страх** представляє великий інтерес для сучасних лінгвістів. Звернення до лінгвістичної сторони дослідження **страху** мотивується тим, що людина має зв'язок з реальністю, через мову, через її систему тлумачення реальності [8: 28]. Реальність неможлива без емоцій, їх «практична, дійсна свідомість» – мовні емотивно-забарвлені одиниці – і є результатом взаємодії мови і реальності [10: 14].

Метою даної статті є дослідження актуалізації емоції страх. У відповідності до мети необхідно розв'язати такі **завдання**: визначити поняття концепту; виявити корпус мовних одиниць, які реалізують в своїх семантичних структурах значення страху. **Об'єктом** дослідження є концепт **страх**, **предметом** – мовні засоби об'єктивації концепту **страх**.

Мова відображає певний спосіб сприйняття та організації, тобто «концептуалізації» світу. Значення, які виражаються в мові складають єдину систему поглядів, яка є обов'язковою для всіх носіїв мови. Так, концепти, які формують емоційну концептосферу, це ті чи інші уявлення людини про емоційні переживання, які виникають в її свідомості [1]. Концепти мають мовне вираження, тому аналіз мовних явищ допомагає проникнути в концептуальну систему. Найчастіше концепт в мові репрезентується словом, яке отримує статус концепту – мовного знаку. Слово як елемент системи мови завжди реалізується в складі тієї чи іншої лексичної парадигми, утвореної його лексико-семантичними варіантами. Лексико-семантичне поле представляє певну групу слів, об'єднану одним родовим значенням (ядро поля). Емоційному концепту притаманні емотивні характеристики. В його основі лежить оцінка як онтологічна властивість людини, яка не може у своїй пізнавальній діяльності не оцінити оточуючу її дійсність. А. Вежбицька вважає, що концептуалізація емоцій – це система неусвідомлених протиставлень неймовірної чуттєвості, тонкощів та точності [12]. Таким чином, концептосфера – царина мисленневих образів універсального предметного коду, які представляють структуроване знання людей, їхню інформаційну базу, а семантичний простір мови – частина концептосфери, яка вербалізується в системі мовних знаків, і утворюється значеннями мовних одиниць.

В основі досліджуваного емоційного концепту **страх** лежить однойменна емоція. Психологи К. Ізард, Р. Плутчик, Б. Додонов виділяють страх як базову, домінуючу емоцію людини [3; 6; 2]. Дана емоція має універсальний мимічний, жестовий, поведінковий код реакції. Емоція страху не тільки входить в перелік базових емоцій, але і є однією з найінтенсивніших емоцій. Результати досліджень проведених К. Ізардом, показали, що інтенсивний страх по силі протікання не може зрівнятися з жодною з десяти фундаментальних емоцій і вважає її найнебезпечнішою з усіх емоцій [3: 336]. Психологічна емоція **страх** розглядається в даній статті як феномен лінгвістичний, тобто емоційний концепт, який має мовне відображення. Дана емоція характеризується високою інтенсивністю, непостійністю, швидкоплинністю, вона з'являється як миттєвий, інтуїтивний акт не пов'язаний з розмірковуванням.

Необхідною умовою репрезентації концепту **страх** є наявність прямого вказування на емоцію. Номінації емоцій виступають в ролі ключових слів, слугують ядром для вираження даного концепту [9: 398].

Проаналізувавши реалізацію концепту **страх** в малій прозі на основі методу суцільної вибірки, в рамках цієї групи, можна виділити лексеми-репрезентанти концепту різної інтенсивності з наступними значеннями:

1) страх-боязнь

Лексема *fears* функціонує в контекстах, де мова йде про страх в цілому: *...I was hopeful that we might be able to leave all the old fears behind in Oakland [14: 311]*. В психології окремо виділяють страхи як певні патологічні чи невизначені стани, які людина не може пояснити. Ця психологічна особливість досліджуваної емоції знаходить відображення в мові. Лексема *fears* позначає страх не як короткотривале вибухове переживання, а як почуття дещо слабшої сили вияву та довшої часової протяжності. Також в деяких випадках вказується на причину чи джерело страху: *I saw his car crash into the railing and go over the side, and I heard screaming, and my mind went blank with fear, and all the confusion – do you know what it's like to feel your car go out of control...? [14: 45]*.

2) страх-побоювання

She was not clever. She would be easy to shake. He could get into a taxi by one door and leave by the other. He could speak to a policeman. He could run – although he was afraid that if he did run, it might precipitate the violence he now felt sure she had planned. He was approaching a part of the city that he knew well and where the maze of street-level and underground passages, elevator banks, and crowded lobbies made it easy for man to lose a pursuer [14: 369-370]. Коли Блейк вийшов з ліфту, він помітив жінку, яка виглядала його у вестибюлі. Блейк вийшов на вулицю та стрімко попрямував у напрямку Медісон-авеню. Пройшовши вздовж вулиці Блейк, раптом, зрозумів, що жінка з якою він зустрівся поглядом у вестибюлі переслідує його. Ця ситуація викликала побоювання у головного героя, яке виникає на основі аналізу ситуації та прогнозування можливої небезпеки чи ступеня ризику. Це інтелектуальна емоція, «розумний страх», пов'язаний з передбаченням небезпеки [4: 151]. Конструкція *to be afraid* – «worried that something bad might happen; frightened, for example because you feel you are in danger» [15: 24] означає стурбованість, занепокоєння, що щось лихе може трапитися або відчуття, що ви знаходитесь в небезпеці.

3) страх-переляк

Переляк реалізується за допомогою лексичних одиниць *fright*, *frightened* та *scared*. Розглянемо наступні приклади:

Her hands were shaking with fright [13: 67]. Значення лексеми *fright*, яка передає переляк, відчуття страху, яке характеризується сильним збудженням, підсилює симптоматика тремтіння, що супроводжує дане переживання. Окрім цього, словом *fright* позначається дуже інтенсивне почуття: *He had been frightened when he looked up and saw her, but her timid voice rapidly reassured him [14: 374]*. Прикметник *frightened* – «feeling or showing fear, especially suddenly; a very nervous or worried» [15: 567] передає миттєве і нетривале відчуття раптового страху та відрізняється від *afraid* великою інтенсивністю та глибиною відчуття. Отже, характерними ознаками *fright* є короткотривалість, несподіваність та інтенсивність, яка викликається раптовістю.

Наведемо ще один приклад:

Mr. Lema, the sixth grade teacher, greeted me and assigned me a desk. He then introduced me to the class. I was so nervous and scared at the moment when everyone's eyes were on me that I wished I were with Papa and Roberto picking cotton [14: 261]. В даному випадку лексема *scared* – «frightened, or worried» демонструє переляк, дещо слабшої інтенсивності ніж *afraid*.

4) сильний страх-жах

Ідентифікацію жаху, сильного страху ілюструють наступні фрагменти:

I lay back against my pillow, my heart pounding at what I had just witnessed with my ears and my imagination. A girl had just been killed. I hadn't been able to stop myself from listening. I wasn't able to stop what happened. The horror of it all... [14: 314]. Для передачі інтенсивності страху у малій англійській прозі, використовується слово *horror* – «an intense feeling of fear, shock, or disgust», яке актуалізує почуття, стан дуже сильного страху, що охоплює героїню. Дана лексема відрізняється високим ступенем інтенсивності, позначає не «чистий» страх, а страх комбінований з огидою та на відміну від інших лексичних одиниць синонімічного ряду страх не часто позначає відчуття страху за себе особисто.

One morning when Linda and I went to the playground we sat with another mother, her name is Mollie, a very nice girl I got to know, and while our children were playing we noticed a man

watching us. He was really staring at us. I became very nervous. And wanted to get Linda and leave, and I was terrified that Mollie would walk away and leave me there...[14: 50]. Лексема *terrified* – «extremely frightened» [15: 1481] класифікує відчуття жаху, яке виникає як перед конкретною небезпекою, так і може бути безпідставним. Значення лексеми, яка передає відчуття сильного страху також доповнює прислівник-підсилювач *very*, який знаходиться в препозиції по відношенню до прикметника *nervous* і актуалізує, тим самим, значення вербалізованого страху.

У нижче наведеному прикладі відчуття жаху актуалізується лексемою *terror*: *She dropped her pitcher and ran into the tower, and her tongue was swollen with terror, but she looked out the cracks in the door and saw them, more churlish than dogs, more ragged, their ribs showing in their mangy coats and the blood of the sheep they had murdered falling from their mouth* [13: 222]. Завдяки емоційній лексиці даний уривок досить експресивний і його сила впливу на реципієнта велика. В даному фрагменті сконцентровані лексеми, які каузують сильне відчуття страху. Крайній ступінь інтенсивності, гостре почуття жаху рефлектується в мові за допомогою одиниці *terror* – «extreme fear» [16: 1261].

5) раптове сильне відчуття страху-тривоги

Згідно опису поведінки героїв, можна зрозуміти, що вони відчувають страх. Дана категорія представлена лексемами *shock*, *spasm*, *panic* та *seizure*, які розглядаються як синоніми страху і акцентують фізіологічні прояви страху. Наведемо декілька прикладів:

Then he saw her image – so close to him that it shocked him. ...he shied away abruptly from the reflection of her contorted face and went along the street. She might be meaning to do him harm – she might be meaning to kill_him [14: 369]. В розглянутому прикладі лексема *shocked* репрезентує синонімічний зв'язок із словом страх. Частково тут має місце збентеження, переляк головного героя, що є передумовою виникнення страху та об'єктивується в даному фрагменті фразеологічною одиницею *shy away – to avoid someone, or to be unwilling to do something, because you are nervous, afraid, or not confident* [15: 1323]. Людина відчуває загрозу своєму існуванню, яка може пережитися як загроза своєму тілу, своєму психологічному Я чи і тому і тому разом [3: 322]. Страх в залежності від своєї інтенсивності може пережитися як острах, тривожність, побоювання, невпевненість, жах. У героя з'являється почуття недостатньої надійності, невпевненості, пригніченості, почуття небезпеки, яке вербалізується лексичними одиницями *harm* та *kill*.

My wife and the children were admiring the storm, and they didn't seem to have noticed my spasm. I was afraid of both that the bridge would fall down and that they might observe my panic [13: 254]. В даному контексті реалізується раптовий напад розгубленості, прояв страху за уявної небезпеки. Інколи переживаючи страх людина може відчувати спазм. Психолог В.Л. Леві стверджує, що те, що ми відчуваємо як тривогу, страх, паніку, і є спазм [5: 17]. Лексема *spasm* актуалізує різке, сильне відчуття, слугує підсиленням лексичної одиниці *panic* та допомагає підкреслити почуття страху. Лексема *panic* включає в себе значення тривоги, невпевненості через нездатність контролювати ситуацію, що підкреслюється одночасним переживанням героєм страху через те, що може впасти міст і його сильне хвилювання можуть помітити дружина та діти. В стані паніки герой боїться видатися неспроможним контролювати свої негативні емоції в очах оточуючих, він хоче приховати свій страх, свою слабкість, нездатність адекватно оцінювати ситуацію.

We were talking and laughing, and I had approached and was in fact on the George Washington Bridge without having remembered my weakness. The seizure came with a rush. The strength went out of my legs. I gasped for breath, and felt terrifying loss of sight. I was at the same time, determined to conceal these symptoms from my daughter. I made the other of the bridge, but I was violently shaken. ... My equilibrium was so shaken that the car swerved from one line into another [13: 259-261]. Слід відмітити, що *seizure* завдяки своєму значенню «a sudden attack, the action of taking something or taking control of something» [15: 1286], яке позначає сильне почуття, емоційний вибух, що виникає раптово, вдало описує та підкреслює психологічну особливість процесу виникнення страху – швидкість та інтенсивність, актуалізуючи семантичні ознаки – інтенсивність, несподіваність.

Таким чином, людина чи ситуація можуть стати джерелом страху а) через формування гіпотез, б) через антиципацію, с) через пряме зіткнення [11: 66]. Розглянуті вище приклади дозволяють зробити висновок, що страх у людини з'являється незалежно від її бажання чи волі. Відчуття раптового страху опановує людину. Представлені лексеми *shock, spasm, panic* та *seizure* містять характеризуючі семантичні ознаки емоції страху – неконтрольованість, неочікуваність, інтенсивність, раптовість.

Висновок. Семантична ознака інтенсивності лексеми відображає силу переживання емоції страх. В результаті аналізу контекстуального вживання назв досліджуваного концепту, встановлено, що для позначення різного ступеня інтенсивності прояву страху та для його репрезентації найбільш характерні лексеми: *fear, afraid, fright, frightened, scared, terrified, spasm, shock, seizure, horror, terror, panic*. Залежно від ситуації вище перелічені лексичні одиниці можуть позначати різні відтінки почуття страху від легкої боязні до повного жаху, спрямовуючи свідомість комунікантів до емоційної сфери. Так, найвищий ступінь інтенсивності переживання страху демонструють лексичні одиниці *horror, terror*, а найнижчий *fear* та *fright*. Таким чином, страх-боязнь, репрезентується лексемою *fear*, а хвилювання, занепокоєння лексемою *afraid*. Почуття переляку актуалізується словами *frightened, scared, fright*. Слід відмітити, що страх-переляк, кореспондує з поняттям тремтіння. Сильний страх-жах вербалізують лексема *horror*, відмінними ознаками якої є огида, відраза та лексема *terror* – дуже сильне, інтенсивне відчуття страху. Вербалізація концепту рефлектує його емоційні складові та фіксує їх в семантиці лексичних одиниць, репрезентантів концептів. В свідомості людини набагато більше смислових відтінків концепту *страх*, ніж зафіксовано в словниках для репродукування та об'єктивації в процесі спілкування. Підтвердженням цього є лексеми *shocked* та *seizure*. Отже, як бачимо, емотивна одиниця *fear* має синоніми, які можуть вживатися в певній мовленнєвій ситуації, виражаючи більш або менш інтенсивне емотивне забарвлення.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Вепрева И. Т. Языковая рефлексия в постсоветскую эпоху / И.Т. Вепрева. – М. : ОЛМА-ПРЕСС, 2005. – 384 с.
2. Додонов Б. И. Эмоция как ценность / Б. И. Додонов. – М., Политиздат, 1978. – 272 с.
3. Изард К. Эмоции человека / К. Изард. – М. : Изд-во МГУ, 1980. – 427 с.
4. Ильин Е. П. Эмоции и чувства / Е. П. Ильин. – СПб : Питер, 2001. – 752 с.
5. Леви В. Л. Приручение страха / В. Л. Леви. – М. : Метафора, 2004. – 192 с.
6. Кириленко Т. С. Психология: эмоциональная сфера личности : навч. посібник / Т. С. Кириленко. – К. : Либідь, 2007. – 256 с.
7. Красавский Н. А. Эмоциональные концепты в немецкой и русской лингвокультурах : Монография / Н. А. Красавский. – Волгоград : Перемена, 2001. – 459 с.
8. Панченко Н. Н. Национально-специфическая интерпретация понятий «обман»/«ложь» в паремиологическом аспекте / Н. Н. Панченко // Языковая личность : вербальное поведение : Сб. науч. трудов / под ред. Красавского Н.А. – Волгоград: Издательство «РИО», 1998. – С. 26 – 30.
9. Филимонова О.Е. Эмоциология текста. Анализ репрезентации эмоций в английском тексте: Учебное пособие / О. Е. Филимонова. – СПб. : ООО «Книжный дом», 2007. – 448 с.
10. Шаховский В. И. Голос эмоций в языковом круге homo sentiens / В. И. Шаховский. – М. : Книжный дом «ЛИБРОКОМ», 2012. – 114 с.
11. Tomkins S. S. Affect, imagery, consciousness. Vol. II. The negative affects / S. S. Tomkins. – New York, Springer, 1963. – 580 p.
12. Wierzbicka A. Understanding cultures through their key words / A. Wierzbicka. – New York : Oxford University Press, 1997. – 328 p.

ДЖЕРЕЛА ІЛЮСТРАТИВНОГО МАТЕРІАЛУ

13. Cheever J. Selected short stories / J. Cheever. – Moscow : Progress Publishers, 1980. – 343 p.
14. Moffet J. Points of view : An anthology of short stories / J. Moffet., K. R. McElheny. – New York : Mentor Books, 1995. – 608 p.

СЛОВНИКИ

15. Macmillan English Dictionary for Advanced Learners (First edition). – Oxford : Macmillan Education, 2002. – 1692 p.
16. The Concise Oxford Dictionary of Current English (Eighth edition). – Oxford : Clarendon, 1991. – 1454 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Мікула – аспірантка кафедри англійської філології Львівського національного університету імені Івана Франка.
Наукові інтереси: когнітивістика, емотивні аспекти мови, мала проза.

ВЕРБАЛЬНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ КОНЦЕПТУ «ЗДОРОВ'Я» В ЕПІСТОЛОГРАФІЇ ЦІЦЕРОНА

Оксана МИЛИК (Львів, Україна)

*У статті розглянуто лексичні засоби вираження концепту «здоров'я» у листах Цицерона. Центральне місце серед них належить іменнику *valetudo* зі значенням «стан організму», який під впливом оточення або макроконтексту здатний набувати додаткових відтінків, що характеризують співвідношення із нормою. Крім іменників, участь у формуванні даного концепту беруть також прикметники та, рідше – дієслова.*

Ключові слова: концепт, здоров'я, Цицерон, концептосфера, мовна картина світу, епістолографія, когнітивна лінгвістика.

*The article focuses on the lexical means of expression of the concept "health" in Cicero's letters. Special attention is drawn to the noun *valetudo* with the meaning "condition of organism", which, influenced by surrounding or macrocontext, can acquire additional shades in meaning that characterize the correlation with the rate. Excepting nouns, there are also adjectives and, more seldom – verbs, which take part in the given concept formation.*

Key words: concept, health, Cicero, conceptual sphere, linguistic world picture, epistolography, cognitive linguistics.

Одне із центральних місць, яке у системі людських цінностей належить здоров'ю, викликає увагу до цього феномена представників різних галузей знань. Не стоїть осторонь і лінгвістика, зокрема, когнітивна, свідченням чого є поява досліджень, присвячених аналізу концепту здоров'я на матеріалі сучасних мов, напр.: [7; 8; 9; 12]. Останнім часом з'явилися також праці, присвячені аналізу концептосфери класичних мов [1; 2; 4; 5]. Однак, наскільки нам відомо, концепт «здоров'я» не був об'єктом дослідження у згаданих мовах, що зумовлює новизну роботи.

Актуальність теми дослідження зумовлена як загальним напрямом досліджень сучасної лінгвістики, для якої властивий антропоцентричний підхід, так і все зростаючим інтересом до питань, пов'язаних зі структурою мовної картини світу.

Метою представленої статті є дослідження семантичної структури лексичних одиниць, які номінують концепт «ЗДОРОВ'Я» у латинській мові.

Предметом нашого дослідження є вербальне вираження даного концепту в епістолярній спадщині Цицерона, а **об'єктом** – лексичні одиниці, які характеризують концептосферу здоров'я.

Слово «здоров'я» вживається в широкому і вузькому сенсі. У першому випадку воно відображає абстрактне поняття про життєдіяльність організму. Згідно із визначенням П. О. Сорокіна, це «таке його пристосування (до зовнішніх умов), при якому зберігається тахітим гармонії між окремими частинами тіла і досягається якомога більше виявлення енергії у зовнішньому світі» [6: 340] або як характеризує його Всесвітня організація здоров'я «стан повного фізично, духовного і соціального процвітання, а не тільки відсутність хвороби чи недуги» [10]. Здоров'я у вузькому смислі співвідносне зі значенням нормальна життєдіяльність організму, протиставляючись хворобі як порушенню цієї життєдіяльності.

Цілком закономірно, що проблеми людського здоров'я більшою мірою представлені у творах медичного та енциклопедичного характеру, наприклад, «De medicina» Авла Корнелія Цельса, «De medicamentis» Марцела Емпірика, «Historia naturalis» Плінія Старшого тощо, однак до цих питань звертались і інші римські автори. Причини хвороб на підставі атомістичної теорії Епікура намагався пояснити Лукрецій у поемі «Про природу речей», здоров'я як одну зі складових щастя трактує у своїх поезіях Горацій, і, виходячи зі свого принципу «золотої середини», дає поради щодо здорового способу життя. До теми здоров'я звертався також Марк Тулій Цицерон, особливо, у своїй приватній переписці.

Категоріально-семантичний підхід до опису мовної репрезентації явищ вимагає встановлення відношень різного характеру. Як відзначає А. Камалова, передовсім до уваги слід брати семантичні і функціональні ознаки слова як основної одиниці мовної картини світу [3: 43]. Це, у свою чергу, передбачає аналіз лексико-граматичних властивостей лексичних одиниць, опис їх семантичних відношень та зв'язків.

На лексичному рівні концепт «здоров'я» представлений в аналізованих творах іменниками та прикметниками, рідше – дієсловами. Серед них центральне місце належить

іменнику *valetudo*, похідному від дієслова *valere* «бути міцним, сильним». Незважаючи на позитивну конотацію, закладену у семантиці дієслова (пор. також похідний від *valere* прикметник *validus* «могутній»), для іменника характерне передовсім нейтральне значення «фізичний стан організму, стан здоров'я», напр.: *Ex prioribus tuis litteris intellexi pergratam tibi esse curam meam valetudinis tuae...* (Cic. Fam. 9, 15, 1) – З попереднього твого листа я зрозумів, що тобі дуже приємною є моя турбота про стан твого здоров'я...

Reliquum est, ut te orem, ut valetudini tuae... diligentissime servias (Ad Quint. fr. 1, 3, 46). – Залишилось тебе просити, щоб ти якомога старанніше... дбав про стан твого здоров'я.

Турбота про стан здоров'я адресата є однією із ключових у листах адресованих до родини та Аттіка. Це підтверджується частим поєднанням *valetudo*, а також дієслова *valere* зі словами, що належать до лексико-семантичного поля «піклування», зокрема, такими як *cura* «турбота», *curare* «піклуватись, дбати», *servire* «слугувати». Фраза *cura, ut valeas* «дбай, щоб бути здоровим», яка часто зустрічається у листах, набула характеру своєрідного кліше.

Вживаючись у згаданому вище загальному значенні, *valetudo* здебільшого стосується фізичного стану людини, протиставляючи його психічному, напр.: *velim... valetudinique tuae et tranquillitati animae servias* (Cic. Fam. 5, 21, 5). – ...я хотів би..., щоб ти пильнував своє здоров'я і погожість духу.

Життєдіяльність організму передбачає певну її конкретизацію. Така конкретизація здійснюється за рахунок найближчого оточення іменника (особливо оцінними прикметниками) або завдяки загальному смислу висловлювання. Денотативна сфера, відображувана у латинській мові, як, зрештою, і у ряді інших, наприклад, українській, співвідносячись із поняттям норми, характеризує здоров'я як середнє, вище середнього та нижче середнього. При цьому, якщо нормальний стан життєдіяльності здебільшого не конкретизується, характеризуючись загальним поняттям *valetudo*, то відхилення ж від норми (у позитивний чи негативний бік), як правило, додатково характеризовані. У значенні «міцне здоров'я» засвідчено поєднання *valetudo* із *participium perfecti passivi confirmatus* «зміцнілий»: *Valetudinem tuam iam confirmatam esse et a veteri morbo et a novis temptationibus gaudeo* (Cic. Att. 10, 17, 2). – Я радію, що твоє здоров'я вже зміцніло і від старої хвороби і від нових потрясінь.

Позитивна маркованість даної лексеми також представлена у наступному випадку: *In Tusculanum nos venturos putamus aut Nonis aut postridie. Ibi ut sint omnia parata. Labrum, si in balineo non est, ut sit; item cetera quae sunt ad victum et ad valetudinem necessaria* (Cic. Fam. 14, 20, 1). – Ми приїдемо у Тускулум або у Нони або наступного дня. Нехай там буде все готове. Нехай у лазні буде ванна, якщо її там немає, а також (все) решта, що необхідне для харчування і доброго стану здоров'я.

Згадана ознака також може впливати із загального смислу речення, як у наступному випадку: *Illud, mi Tiro, te rogo, sumptu ne parcas ulla in re, quod ad valetudinem opus sit* (Cic. Fam. 16, 4, 2). – Прошу тебе, мій Тіроне, щоб ти не шкодував жодних видатків на те, що є необхідним для здоров'я.

Говорячи про добре здоров'я, Ціцерон наводить фактори, які йому сприяють. Серед них – здорове харчування, прогулянки, омивання тощо, яке він радить своєму секретарю Тірону: *...indulge valetudini tuae; cui tu adhuc, dum mihi deservis, servisti non satis. Ea quid postulet non ignoras: pepsin, acorian, peripaton symmetron, tripsin, eulysian koilias* (Cic. Fam. 16, 18, 1). – ...дбай про своє здоров'я, якому ти, доки слугуєш мені, служив недостатньо. Не нехтуй тим, чого воно вимагає: харчуванням, непереветою, помірними прогулянками, натиранням, вивільненням живота.

Про фізичні вправи як засіб покращення здоров'я Ціцерон також згадує у листі до Люція Папірія Пета (Cic. Fam. 9, 18, 3).

На зв'язок стану здоров'я та вікових особливостей людини вказує поєднання *valetudo* з іменником *aetas* «вік»: *Multo ego magis hoc mihi cavendum putavi in Scaevola, qui et aetate et valetudine erat ea qua esse meministi...* (Cic. Att. 4, 16, 3) – Я вважав, що цього мені слід набагато більше остерігатись у Сцеволи, який перебував у тому віці та здоров'ї, про які ти пам'ятаєш...

...tecum et ero tantum quantum patietur utriusque aetas et valetudo... (Cic. Fam. 5, 13, 5) – ...я буду з тобою так довго, доки дозволять вік і стан здоров'я...

Однак, значно частіше у листах Цицерона *valetudo* вживається на позначення незадовільного стану здоров'я, що, вочевидь, було пов'язано із об'єктивною реальністю. Як відомо, хвороби не оминали його рідних: хворіла його дружина Туллія, у ранньому віці від хвороби померла донька. Турбота про здоров'я близьких йому людей і гірка дійсність знайшли відображення у листах. Здебільшого негативно марковане значення *valetudo* задається оточенням, яким є іменники *imbecillitas* «слабкість», *infirmitas* «недуга», *incommodum* «незручність», *gravitas* «важкий стан» та прикметник *infirmus* «недужий, слабкий», *incommodus* «неприємний», напр.: *Si te dolor aliqui corporis aut infirmitas valetudinis tuae tenuit quo minus ad ludos venires, fortunae magis tribuo quam sapientiae tuae* (Cic. Fam. 7, 1, 1). – Якщо якийсь тілесний біль або слабкість твого здоров'я тебе стримувала, щоб ти менше відвідував ігри, це я більше приписую долі, ніж твоїй мудрості.

Peto a te ne me putes oblivione tui rarius ad te scribere quam solebam, sed aut gravitate valetudinis, qua tamen iam paulum videor levare, aut quod absim ab urbe, ut qui ad te proficiscantur scire non possim (Cic. Fam. 6, 2, 1). – Прошу тебе, не вважай, що я пишу до тебе рідше, ніж звичайно через забудькуватість, а (тільки) через важкий стан здоров'я, яке, здається, потроху полегшується, або через те, що мене немає у Римі, так що не можу знати, хто до тебе приїжджає.

Tu modo istam imbecillitatem valetudinis tuae sustenta et tuere, ut facis, ut nostras villas obire... possis (Cic. Fam. 7, 1, 5). – Ти тільки підтримуй і бережи своє слабе здоров'я, як ти і чиниш, щоб міг зі мною відвідувати... мої садиби.

...*te commoveri incommodo valetudinis tuae nolo* (Cic. Att. 7, 7, 3). – ...я не хочу, щоб тебе хвилювали прикроші твого здоров'я.

Tu ita fac cupidus mei videndi sis ut istinc te ne moveas tam infirma me valetudine... (Cic. Fam. 5, 21, 5) – Настільки прагни мене побачити, що не хвилюйся моїм таким слабким здоров'ям...

Me et incommoda valetudo... et Pomptini exspectatio... tenebat duodecimum iam diem Brundisi (Cic. Att. 5, 8, 1). – Мене... вже дванадцять днів у Брундізії... затримує і несприятливий стан здоров'я, і очікування Помптіна.

Відхилення від нормального стану здоров'я ще не означають наявності хвороби, тому наведені вище лексеми, які характеризують здоров'я нижче від норми, теж можна віднести до концептосфери «здоров'я» яка протиставляється «хворобі». Аналіз останньої може становити предмет окремого дослідження.

Негативна маркованість *valetudo* також виявляється у сполучуваності з лексемами, які вказують на психічний стан людини. Серед них переважають дієслова (*offendere* «неприємно вражати», *impedire* «перешкоджати», *excruciare* «мучити», *sollicitare* «хвилювати»), рідше зустрічаються іменники (*dolor* «страждання, біль»).

Quod si id egissemus ego atque tu quod ne in mentem quidem nobis veniebat... omne tempus una fuisset, neque me valetudo tua offenderet neque te maeror meus (Cic. Fam. 5, 15, 5). – Якщо б ми – я і ти – зробили те, що нам навіть не спадало на думку..., ми були б разом весь час, і ні мене б не турбувало твоє здоров'я, ні тебе – мій смуток.

L. Caesar, optimus et fortissimus civis, valetudine impeditur (Cic. Fam. 12, 2, 3). – ...Люцію Цезарю, дуже благородному і дуже хороброму мужу, перешкоджає стан здоров'я.

Clodium Philhetaerum, quod valetudine oculorum impediabatur, hominem fidelem, remisit (Cic. Fam. 14, 4, 6). – Я відпустив вірного чоловіка Клодія Філетера, тому що йому заважав стан здоров'я очей.

...*excruciat me valetudo Tulliae nostrae...* (Cic. Fam. 14, 19, 1) -...мене мучить стан здоров'я нашої Туллії...

Частковим синонімом до *valetudo* у значенні «добре здоров'я» виступає іменник *salus*, який Цицерон вживає переважно у прямому значенні «порятунок, безпека». Якщо не брати до уваги усталеного виразу *salutem dicere* «бажати здоров'я», цей іменник на позначення доброго стану людини вжито у листах лише двічі, причому завжди у поєднанні з іменником *medicus* «лікар»: ...*in libro loquitur Scipio: 'ut enim gubernatori cursus secundus, medico salus,*

imperatorī victoria, sic huic moderatori rei publicae beata civium vita proposita est (Cic. Att. 8, 11, 1). – ...у книзі Сципіон каже: «бо як метою керманіча є щасливе плавання, лікаря – здоров'я, полководця – перемога, то для цього державного правителя – щасливе життя громадян.

...vellem non solum salutis meae quem ad modum medici sed ut alyptae etiam virium et coloris rationem habere voluissent (Cic. Fam. 1, 9, 15). – ...я хотів би, щоб вони піклувались не лише про моє здоров'я, як лікарі, а й, як масажисти, також про мої сили і колір обличчя.

Фізичний та психічний стан людини, крім наведених вище іменників, також описується за допомогою прикметників. У листах Цицерона з цією метою вживаються прикметники sanus, salvus, firmus та дієприкметник valens, поступаючись, проте, кількісно іменникам.

Незважаючи на те, що виходячи із семантики, центральне місце серед них належить прикметнику sanus «здоровий (фізично і душевно)», у епістолографії Цицерона він стосується лише психічного стану і вжитий із негативним значенням, зумовленим оточенням чи загальним контекстом: Cassius... vehementer orat ac petit ut Hirtium quam optimum faciam. Sanum putas? (Cic. Att. 15, 5, 1) – Кассій... дуже просить і благає, щоб я якомога краще повівся з Гірцієм. Чи ти вважаєш його при здоровому глузді?

Ego... illum (=Dionysium) male sanum semper putavi, nunc etiam impurum et sceleratum... (Cic. Att. 9, 15, 5) – Я... завжди вважав його (=Діонісія) нездоровим, а тепер ще й підлим і злочинним...

На позначення доброго стану здоров'я іноді вживається прикметник salvus, хоч переважно, подібно до однокореневого іменника (salus), він представлений первинним значенням «непорушний, неушкоджений». В аналізованих листах лише двічі зустрічаємо його у стосунку до здоров'я: Qui me homines quod salvum esse voluerunt est mihi gratissimum; sed vellem non solum salutis meae quem ad modum medici sed ut alyptae etiam virium et coloris rationem habere voluissent (Cic. Fam. 1, 9, 15). – Мені дуже приємно, що люди хочуть, щоб я був здоровим, але я хотів би, щоб вони піклувались не лише про моє здоров'я, як лікарі, а й, як масажисти, також про мої сили і колір обличчя.

Nihil laboro nisi ut salvus sis (Cic. Fam. 16, 4, 3). – Мене турбує тільки те, щоб ти був здоровим.

Для характеристики доброго стану здоров'я Цицерон також використовує part. praes. act. valens іноді у сполученні з означенням bene: Omnes cupimus... te videre... mi Tiro, valentem (Cic. Fam. 16, 3, 2). – Ми всі бажаємо... бачити тебе..., мій Тіроне, здоровим.

Malo te paulo post valentem quam statim imbecillum videre (Cic. Fam. 16, 5, 2). – Я волію трохи пізніше бачити тебе здоровим, ніж негайно слабким.

Ibi (= in Cumano) bene valentem videram Piliam... (Cic. Att. 15, 1a, 1) – Там (=у кумській садибі) я бачив Пілію в доброму здоров'ї...

Характеризуючи добрий стан здоров'я, Цицерон також вдається до прикметника firmus «міцний»: ...et tibi et mihi maxime voluptati fore si te firmum quam primum videro (Cic. Fam. 16, 2, 1). – ...і тобі, і мені буде найбільшою приємністю, якщо я якнайшвидше побачу тебе міцним.

Ibi (= in Cumano) te ut firmum offendam, mi Tiro, effice (Cic. Fam. 16, 10, 1). – Зроби, мій Тіроне, щоб я там (у кумській садибі) знайшов тебе зміцнілим.

Дієслівна лексика, яка вживається на позначення здоров'я, є нечисленною і представлена традиційними лексемами salvere та valere. Перша з них, хоч і імпліцитно включає поняття здоров'я, однак вживається не для його характеристики, а як привітання, виступаючи у традиційних формулах salve «привіт» та iubere aliquem salvere «передавати кому-н. привіт»: Dionysium iube salvere (Cic. Att. 4, 14, 2). – Передай привіт Діонісію.

Vale, mi Tiro, vale, vale et salve (Cic. Fam. 16, 4, 4) – Прощай, мій Тіроне, прощай, прощай і будь здоровим.

Дієслово valere зустрічається значно частіше, вживаючись не лише на позначення сили (у т.ч. і в переносному значенні), впливу, вагомості, що відображено у словникових статтях, напр., [11: 2006]. У стосунку до здоров'я воно виступає як у традиційних формулах vale «прощай», cura, ut valeas «дбай, щоб бути здоровим», так і у інших випадках, напр.: ...cum ab illo acceperissem litteras, desideravi tuas (etsi putabam te certiore factum non esse), modo valeres; scripseras enim te quodam valetudinis genere temptari (Cic. Att. 11, 23, 1). – ...коли я отримав від

нього (=Камілла) листа, я забажав отримати твого, хоч вважав, що ти не маєш новин. Лиш би ти був здоровим, бо ти писав, що страждаєш якоюсь недугою.

Здійснений аналіз дає підстави констатувати, що концепт «здоров'я» в епістолографічній спадщині Ціцерона репрезентований незначною кількістю лексем, центральне місце серед яких займає іменник *valetudo* з нейтральним значенням «фізичний та психічний стан людини». Конкретизація стану здоров'я здійснюється завдяки його співвіднесенню із поняттям норми, реалізуючись за допомогою оцінних прикметників, рідше – дієслів та іменників, а також макроконтексту.

Цілком очевидно, що обмеження джерельної бази епістолографічною спадщиною Ціцерона не дозволяє у повному обсязі розкрити всю багатогранність концепту «здоров'я» як лінгвокультурного феномену та встановити його статус у римській мовній картині світу. Для його характеристики використовуються також прикметники *incolumis*, *integer*, *validus*, *saluber* та похідні від них іменники, для яких зв'язок зі здоров'ям є вторинним, однак, вони не представлені у відповідному значенні в листах Ціцерона і тому залишилися поза увагою. З огляду на це перспективним видається як загальне дослідження згаданого концепту на ширшому мовному матеріалі, так і звертання до часткових проблем, зокрема, до аналізу концептуальної пари «здоров'я-хвороба» та їх вербальної репрезентації.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Звонская Л. Л. Полисемия семантики понятия «образ» в классических языках / Л.Л. Звонская // Филология в Сибири в контексте развития европейской филологической мысли. – Томск, 2011. – С. 45-50.
2. Звонська Л. Л. Концепт «образ» у класичних мовах / Л.Л. Звонська // *Studia linguistica*. – Вип. 5. – Частина 2. – К.: ВПЦ «Київський університет», 2011. – С. 21-28.
3. Камалова А. Здоровье в русской языковой картине мира / Алла Камалова // *Kalbu studijos / Studies about Languages*. – N 15. – Kaunas: *Kauno Technologijos Universitetas*, 2009. – P. 43-47.
4. Макар І. Лонг і його роман "Дафніс і Хлоя": монографія / Інеса Макар. – Чернівці: Чернівецький нац. ун-т, 2010. – 424 с.
5. Полішук (Шадчина) А. С. Відображення малоазійського концепту «Леопард» у давньогрецькій мові і культурі / А.С. Полішук (Шадчина) // *Studia linguistica*. – Вип. 5. – Частина 2. – К.: ВПЦ «Київський університет», 2011. – С. 79-92.
6. Сорокин П. А. Нормативна ли наука этика и может ли она ею быть? / Питирим Александрович Сорокин // *Этическая мысль: Научно-публицистические чтения*. – М.: Политиздат, 1990. – С. 327-359.
7. Тимошенко Л. О. Скалярно-антонимический комплекс концепта здоровье в русском и английском языках [Текст]: автореф. дисс. на соискание уч. степени канд. филол. наук: спец. 10.02.20 «Сравнительно-историческое, типологическое и сопоставительное языкознание» / Людмила Олеговна Тимошенко: Башкирский государственный университет. – Уфа, 2005. – 22с.
8. Усачева А. Н. Лингвистические параметры концепта "Состояние здоровья" в современном английском языке [Текст]: автореф. дисс. на соискание уч. степени канд. филол. наук: спец. 10.02.04 «Германские языки» / Александра Николаевна Усачева: Волгоградский государственный университет. – Волгоград, 2002. – 17с.
9. Чернишенко І. А. Семантична структура слів на позначення концепту здоров'я / health [Електронний ресурс] / І. А. Чернишенко. – Режим доступу: www.nbu.gov.ua/portal/soc_gum/gv/.../37_Cherneshenko.pdf.
10. [Електронний ресурс]. – Режим доступу: http://www.who.int/governance/eb/who_constitution_en.pdf.
11. Oxford Latin dictionary / P. G. W. Glare. – Oxford: Clarendon Press, 1992. – XXIII, 2126 p.
12. Romanyshyn N. I., Sherstniova O. V. Concept „health“ in the English and Ukrainian languages / N.I. Romanyshyn, O.V. Sherstniova // *Науковий вісник Волинського національного університету імені Лесі Українки. Філологічні науки. Мовознавство*. – № 3 (ч. 1). – Луцьк: Волинський національний університет імені Лесі Українки, 2011. – С. 165-169.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Оксана Милик – викладач кафедри латинської мови Львівського національного медичного університету імені Данила Галицького.

Наукові інтереси: лексикологія латинської мови, когнітивна лінгвістика.

МОДЕЛЮВАННЯ ОБРАЗНОГО ПЛАСТУ КОНЦЕПТУ BEAUTY (НА ПРИКЛАДІ АНГЛОМОВНОГО ЖУРНАЛЬНОГО РЕКЛАМНОГО ДИСКУРСУ)

Олена ОЛЕНЮК (Львів, Україна)

У статті описано спробу моделювання образного шару одного з ключових концептів англomовного журнального рекламного дискурсу – концепту BEAUTY – у єдності його концептуальних ознак та метафор.

Ключові слова: рекламний дискурс, концепт, концептуальні ознаки, концептуальні метафори.

The article suggests the modeling of the figurative constituent of the concept BEAUTY, one of the key concepts in the English advertising discourse, and presents its structure as the indissoluble unity of its conceptual markers and metaphors.

Key words: advertising discourse, concept, conceptual markers, conceptual metaphors.

Постановка проблеми. Очевидна потужність прагматичного потенціалу рекламного дискурсу (РД) вимагає його ретельного дослідження з опорою на новітні наукові парадигми. Вплив на адресата здійснюється, передусім, через вплив на ментальні та психологічні процеси його свідомості. Саме поява нових лінгвістичних дисциплін, таких як лінгвоконцептологія та когнітивна лінгвістика, створила можливість для аналізу вектору впливу та способів формування картини світу адресата в межах РД. Картина світу формується під впливом цілої низки чинників (індивідуальний досвід, міжособистісне спілкування, діяльність соціальних інститутів і вплив ЗМК), і власне ЗМК виступають ретрансляторами вищезгаданих чинників, оскільки без залучення медіа діяльність сучасного індивіда паралізується. Більше того, ЗМК не відображають об'єктивну дійсність, а створюють її. А, відповідно, і рекламний дискурс, як інтегральний елемент сучасного мас-медійного континууму, не є відображенням реальності, натомість, є одними із ключових джерел її конструювання. Розгляд картини світу як концептуальної системи крізь призму її складових – концептів – дає змогу виявити шляхи її трансформації.

Аналіз останніх досліджень і публікацій. «Комунікація – це вторгнення в систему свідомості реципієнта, побудова в його когнітивній системі певної моделі світу, яка не обов'язково співпадає з моделлю світу мовця та онтологічно існуючою картиною світу» [5: 123]. Таким чином, можна говорити про медіатизацію як консолідуєчий елемент формування картини світу. Під медіатизацією розуміємо «ментально-когнітивний результат впливу мас-медійного полісеміотичного, полімодального продукту на мислення індивіда» [4:130], внаслідок якого за допомогою медійних когнітивних структур і формується картина світу людини. Тобто, медіа монополізують процес моделювання картини світу людини, визначають, що їй думати, що відчувати та як діяти [7: xii] шляхом моделювання базових концептів медійного дискурсу загалом і РД зокрема.

У нашому дослідженні, услід за В. І. Карасиком [2], концепт розглядається як складне, багатовимірне, багатопланове ментальне утворення, що знаходить відображення в колективній свідомості, закріплене за певною сферою дійсності, виражене в тих чи інших мовних формах і структуру якого формують понятійний, образний і ціннісний компоненти. Ми також підтримуємо точку зору І. С. Шевченко, яка вважає, що «лінгвокультурні концепти здатні виступати у ролі таких, що організують, продукують дискурси певних типів і трансформувати оцінний та образний шари при збереженні понятійного шару концепту із зміною ментальності лінгвокультурної спільноти» [6: 74].

Постановка завдання. Мета статті полягає в дослідженні образного шару одного з ключових концептів сучасного англomовного журнального РД – концепту BEAUTY.

Виклад основного матеріалу дослідження. Образний шар концепту BEAUTY демонструє наявність надзвичайно широкого спектру концептуальних ознак (КО). Кількісно найчисельніша їх репрезентація зафіксована у візуальному полі, що пояснюється особливістю семантики лексеми BEAUTY, співвіднесенням із КО понятійного шару «щось приємне для зорового сприйняття», а також підтверджує думку А. Вежбицької про те, «у всіх культурах для людей важливим є зорове сприйняття та опис того, що вони бачать» [1: 231].

Ретельний аналіз вибірки дає змогу виділити такі КО: «сяяння», «колір», «те, що можна помітити», «молодість».

КО «сяяння» експлікована за допомогою лексичних одиниць, семантична структура яких містить семи “light”, “shine” та “bright”: прикметників *radiant, vibrant, sparkling, glowing, brilliant, glossy, illuminated, luminous, shiny, light, dull*, іменників *shine, glow, radiance, multi-radiance, sheen, brilliance, luminosity, ray, dullness. Rise and shine. Here’s to your hair’s health – silky straight, crazy curly, or anywhere in between – with enriching eucalyptus and other natural ingredients. Radiant for less. John Frieda collection* [Marie Claire, July, 2009]. *Характеристика «сяючий = гарний» приписується волоссю, шкірі, губам, очам. Отже, сяюче волосся, сяючу*

шкіру, сяючі очі та сяючі губи можна вважати складовими характеристиками концепту BEAUTY.

Для об'єктивації КО «колір» залучені лексеми прямої номінації *colour*, її похідні *to colour, coloured i colourful*, а також одиниці синонімічного ряду *shade, tone, highlight* та лексеми прямого кольоропозначення *red, pink*. Garnier Belle Color. *A unique colorant that works with your hair's own tones and highlights. With jojoba and wheatgerm oil for beautiful condition...* [Cosmopolitan, February, 2004]. Таким чином, яскравий, насичений колір волосся, шкіри та губ – компонент концепту BEAUTY.

Завдяки помітній частотності прикметника *young*, його похідних *younger-looking, youth, youthful*, а також інших лексем із семою «вік» – *anti-age, age-defying* фіксується КО «молодість», атрибутом якої виступає шкіра обличчя. *Now, crack the code to younger acting skin. New Youth Code™. Youth regenerating skin care. ... With Youth Code, now you can instantly improve skin quality while revealing the new youth of your skin. L'Oreal* [Good Housekeeping, March, 2011].

Суттєву репрезентацію отримує й КО «те, що можна помітити» через використання лексем ЛСП «помічати, потрапляти в поле зору»: *sign, visible, visibly, noticeably, to take a closer look, to see, to notice, to fade away, to reveal, to vanish, to seem, to conceal, to look*. Lift away dullness, dry flakes and surface signs of stress. Discover new texture and tone as pores look diminished and fine lines seem to fade away. Reveal skin that is visibly firmer, incredibly smooth, clearly glowing. Elizabeth Arden [Zest, June, 2002]. Відповідно, гарним є те, що можна помітити.

Отже, структуру образного шару концепту з опорою на візуальну перцепцію утворюють концептуальні ознаки «сяяння», «колір», «молодість», «те, що можна помітити», які співвідносяться з КО понятійного шару та, водночас, сприяють більш багатовимірному представленню концепту BEAUTY в РД та атрибуції додаткових характеристик. Значна чисельна перевага способів фіксації КО «сяяння» акцентує її значимість для образного шару концепту. Вербалізація КО відбувається, в основному, за допомогою залучення одиниць прямої номінації та синонімічних їм конструкцій.

У площині кінестетичної перцепції конститuentами образного шару концепту BEAUTY виступають КО «гладкість», «м'якість», «міцність», «зволоженість», «легкість», «свіжість», «чистота», «довговічність», «природність».

КО «гладкість» експлікують лексичні одиниці з прямою номінацією: прикметники *smooth, even, sleek*, їх контекстуальні синоніми *knot free, flawless, frizz-free*, дієслова *to smooth, to align*, а також метафоричні конструкції: *velvet-smooth, to keep lines away, to feel silky, anti-straw action, blemish-free, flowing silk* та конструкції-протиставлення із залученням полярних членів градуальної опозиції на позначення «гладкості – негладкості»: *wild, frizzy, out of control, coarse, rebellious. Extremely smooth without going to extremes. Pantene pro-V Smooth & Sleek has a unique pro-vitamin formula to smooth and align every strand, taming rebellious flyaways and frizz. Up to 3× smoother hair in just one use. Hair is left extremely smooth, extremely sleek and extremely healthy looking. Pantene Pro-V* [Marie Claire, July, 2004]. Референтами слугують шкіра та волосся.

Вербалізація КО «м'якість» зафіксована за допомогою конструкцій із компонентами *soft i softness: wonderfully soft, super soft, to restore the softness, incredibly soft, soft and silky, soft caress, touchably softer, noticeably softer, feel-so-soft, radiantly soft, beautifully soft, tantalizing softness*, а також метафоричних утворень *cashmere touch, cashmere perfect, velvety powder-soft, silky skin, supple skin, to dress the skin in a flattering veil of soft-pink pigments*. *Cashmere perfect. An incredible finish, velvety, powder-soft, perfect for 12 hours. New Cashmere Perfect Liquid powder foundation* [Cosmopolitan, February, 2004]. До референційного поля входять такі одиниці як шкіра, волосся, ступні.

Присутність лексичних одиниць із семантикою «сильний, міцний», серед яких зафіксовані прикметники *resilient, firm, tight, bouncy, strong*, дієслова *to fortify, to strengthen, to tighten*, іменник *strength*, а також лексем із протилежною семантикою *sagging, brittle, brittleness* дозволяють виділити КО «міцність», яка співвідноситься із шкірою, волоссям і нігтями. *Discover a new strength for dry & brittle hair. ELVIVE anti-breakage with nutri-ceramide.*

Blow-drying and brushing can take its toll on your hair. ELVIVE Nutri-Ceramide targets the damaged areas of the hair to help repair it. Discover a new strength for your hair. The unique Nutri-Ceramide formula helps to transform dry, brittle hair, ... and leave your hair stronger than before. L'Oreal [Zest, June, 2002].

Помітної експлікації зазнає і КО «зволоженість». Про її наявність свідчить присутність таких вербальних одиниць: лексем із семантичним компонентом «волога» *ultra-hydrating, hydration, hydrating, moisture, moisturisation, moisture-rich* і метафоричних конструкцій *burst of moisture, an oasis of moisture, ribbons of moisture, to quench skin's thirst*. Dry hair? Dandruff? Quench your thirsty hair. Head & Shoulders Hydrating Smooth and Silky washes the moisture back into your hair, thanks to not one, not two, but three types of hydrating ingredients. So if you want 100% flake free hair that's 100% soft and shiny, quench your thirsty hair with Head & Shoulders Hydrating Smooth and Silky [Cosmopolitan, February, 2004]. Характеристика «зволожений = гарний» приписується волоссю та шкірі.

Менш чисельно, проте образно багатше актуалізована КО «легкість». Для цього використано лексеми, семантична структура яких містить ознаку «легкий»: *light, lightweight*, метафоричні порівняльні конструкції *like a gossamer veil, incredibly air-light soufflé makeup, дериваційні антоніми weightless*, деякі з яких візуалізовані у вигляді графічних скорочень (w8less). Seamless, weightless, natural matte. Ideal matte refinishing makeup SPF8. Matte made perfect. An incredibly air-light soufflé makeup with innovative AeroPowder™ technology. The natural matte finish looks polished, fresh and poreless. Estee Lauder [Cosmopolitan, January, 2004]. Референційне поле представлене косметичними засобами.

Можна також виокремити КО «свіжість», яка теж входить у кінестетичне поле образного шару концепту BEAUTY. Це підтверджується рекурентністю прикметника *fresh* та похідних від нього іменників і дієслів: *sparkly-fresh, refreshing, to refresh, freshness, to freshen up*, які залучаються для характеристики шкіри, очей. It's all about looking good and feeling great. The better we look, the better we feel. And the answer to looking rejuvenated, revitalised and refreshed couldn't be easier, quicker or safer. Restylane [Marie Claire, December, 2006].

КО «чистота» експлікується лексемами семантичного поля «чистий» в комбінації з інтенсифікаторами для більшої експресивності: *consistently clear, a purer kind of clean, clearly beautiful, cleansed and detoxified, double clear, extra clear, to remove dirt, to purify, purifying, cleansing, blemish-free, to lift impurity, to cleanse* і стосується, в основному, шкіри обличчя. For a double clear skin, I discovered double action in one. To keep skin extra clear, sometimes you need to take double action. That's why Neutrogena created new Visibly Clear 2-in-1 Wash & Mask. 1. It's an effective daily wash. 2. That doubles as a weekly mask for deep cleansing. Leaving your skin beautifully, visibly clear. Double clear. Neutrogena [Marie Claire, July, 2004].

КО «довговічність» актуалізують такі одиниці на позначення довговічності: *long-lasting, long wear, super wear, stay-put, non-transfer, long-term, ultra-lasting, to outlast, stay-on, lasting, to hold forever*, а також прямі часові індикатори, що вказують на протяжність. До референційного поля цієї ознаки входять косметичні засоби. New Flex WP Waterproof mascara with micro-fibres full extension and curve. Get the curves you have always dreamed of ... for longer! Now waterproof mascara gives extreme lash length and stunning curl for 12 hours. New invisible Micro-Fibres hold the stretch and support the ultimate curve. Ultra-lasting result! Seductively curvy lashes up to 40% longer! Lancôme [Marie Claire, July, 2004].

Словосполучення із компонентом *natural* слугують базою для моделювання КО «природність»: *naturally beautiful, natural beauty, natural matte, natural complexion, natural properties, natural tone, naturally clean and white, naturally looking, to unlock nature's potential, to look perfectly natural* для характеристики косметичних засобів. New. Help grow naturally beautiful nails. The secret to longer, healthier nails... Sally Hansen® [Cosmopolitan, February, 2004].

Таким чином, концептуалізація кінестетичного модусу образного шару концепту BEAUTY здійснюється за ознаками «гладкість», «м'якість», «міцність», «легкість», «зволоженість», «свіжість», «чистота», «довговічність», «природність». Тобто, гарним є гладкі, м'які, міцні, зволожені, свіжі та чисті шкіра та волосся, м'які ступні, міцні нігті, свіжі очі, легкі, довговічні та природні косметичні засоби, що в цілому не суперечить

загальноприйнятим уявленням про красу. Однак, вербальна експлікація КО є кількісно нерівномірною, що вказує на домінуючу роль КО «гладкість» і «м'якість» та акцентуацію референтів шкіри та волосся у моделюванні структури концепту. Основними способами репрезентації КО виступають одиниці прямої номінації та їхні похідні, а також художні засоби, зокрема метафоричні конструкції.

Окрім того, суттєво збагачують і розширюють образність концепту BEAUTY концептуальні метафори (КМ), адже, як зазначає Лакофф [3: 253], метафору можна вважати одним із відчуттів (поряд із зором, слухом чи нюхом), які допомагають нам сприймати та усвідомлювати дійсність.

В образному шарі концепту BEAUTY можна виділити цілу низку КМ, які, на думку Джорджа Лакоффа, допомагають зрозуміти більш абстрактні за своєю природою сутності завдяки більш конкретним чи більш структурованим. КМ – це інтерпретація одного явища крізь призму іншого [3]. КМ дає змогу не лише побудувати структуру концепту, а й розширити його.

Ретельний аналіз вибірки дає змогу виокремити такі КМ: КРАСА – це БОЙОВІ ДІЇ, КРАСА – це ТРАНСФОРМАЦІЯ, КРАСА – це РУХ УГОРУ, КРАСА – це РЕЛІГІЯ, САКРАЛЬНЕ ЯВИЩЕ, КРАСА – це НАУКА, КРАСА – це МОДА, КРАСА – це ТАЄМНИЦЯ, КРАСА – це ЧАРИ.

Необхідність боротьби за результат створює можливість для інтерпретації краси як елементу бойових дій. Свідченням цьому є використання лексичних засобів, пов'язаних з тематикою війни, революції, битви: *to join the revolution, to give the fight a powerful boost, the overall immediate performance is unbeaten, the fighter, to combat, to obey a command, to be ready to take serious actions against, to target, the stun gun for your hair, ultimate weapon, revolutionary, to fight, to pull the trigger, helmet head, hands up, to aim, to blow sb away, to conquer.*

Концепт BEAUTY презентується також як об'єкт постійної зміни, як явище, що потребує неодмінних вдосконалень, перероблень, покращень. Помітна кількість лексем із семантикою перетворення та парадигма ступенів порівняння прикметників створюють підґрунтя для метафоричного представлення КРАСИ як ТРАНСФОРМАЦІЇ: *to revitalize, to regenerate skin's appearance, to refresh, transformation, to transform, to be reborn, to refine, to revive, to renew, to make the world a more beautiful place, to rejuvenate, renewal process, renewal, to restore, to replenish, to rediscover, to reverse, to re-hydrate.*

Концептуальна метафора КРАСА – це РУХ УГОРУ є різновидом орієнтаційної метафори (термін Лакоффа), що надає концепту BEAUTY просторової спрямованості вгору. У цьому випадку вона виступає однією із багатьох когерентних (coherent) КМ, яким властива «загальна зовнішня системність» [3: 42]. і які здатні формувати спільний образ ХОРОШЕ ОРІЄНТОВАНЕ ВГОРУ. Таким чином, образ концепту BEAUTY отримує додаткового розширення завдяки позитивно забарвленим характеристикам. Вербально КМ КРАСА – це РУХ УГОРУ експлікується через лексичні одиниці, що позначають переміщення вгору й семантична структура яких містить сему up: *to lift, lifting, uplifting, to boost, booster, boosting.*

Образний шар концепту BEAUTY підсилюється також завдяки КМ КРАСА – це РЕЛІГІЯ, САКРАЛЬНЕ ЯВИЩЕ, що представляє красу як об'єкт поклоніння, який потребує багато зусиль і часу та існування якого повинно сприйматися бездоказово. Об'єктивація цієї КМ відбувається за допомогою лексем *divine, angel, a sacred stone, to restore hope, religion, to believe*, а також за допомогою синтаксичної імітації біблійних текстів.

Збагаченню образу концепту сприяє КМ КРАСА – це НАУКА, що, фактично, опозиціонує вищезгаданим КМ КРАСА – це РЕЛІГІЯ. Інтерпретація краси в наукових термінах, залучення статистичних даних, лабораторних підтверджень і свідчень науковців створює можливість для її трактування як серйозного феномену реальної дійсності. Для актуалізації КМ КРАСА – це НАУКА використані лексеми з терміносистем різних наук, загальнонаукові терміни: *equation, advanced technology, science, formula, innovation, lab-certified*, а також стилістична імітація наукового стилю.

Необхідність відповідати прийнятим еталонам уподібнює красу до моди, в результаті чого народжується ще одна КМ КРАСА – це МОДА. Свідченням цього є рекурентність таких лексичних одиниць як *style, fashion, glamour, star, to define, screen-icon*.

КМ КРАСА – це ТАСМНИЦЯ надає образу краси рис чогось загадкового, незбагненого, ірраціонального. Її вербалізують такі лексеми: *a secret, mysterious, to reveal a secret, to discover a secret*.

Дещо пов'язаною із вищезгаданою є і КМ КРАСА – це ЧАРИ, оскільки елемент дива, магії завжди присутній при створенні прекрасного. Експлікація проходить шляхом залучення лексичних одиниць із семантикою чарівний: *miracle, miraculous, magic, spellbound* та синтаксичної організації тексту, що імітує магичні заклинання.

Висновки. Склад образного шару концепту BEAUTY організовують 13 КО, їх значна кількість свідчить про значимість при моделюванні структури концепту та сприяє формуванню своєрідного, оригінального образу краси. Красивим вважається щось помітне, сяюче, кольорове, гладке, м'яке, міцне, легке, свіже та зволожено. Окрім того, 8 КМ маніфестують красу як об'єкт, за який треба боротися, якому треба поклонитися та наслідувати, який є чимось незбагненим і водночас науково-обґрунтованим, потребує постійних змін і має яскраво виражену позитивну оцінку характеристики. Найбільш частотні – метафори з референційними сферами ВІЙНА та ТРАНСФОРМАЦІЯ, що входять до соціоморфних метафоричних моделей. На нашу думку, це зумовлено базовими прагматичними смислами, закладеними в концепт BEAUTY: краса – це постійне перетворення, динаміка, її треба відвоювати, вибороти, а також домінантою агресії та насильства як ключових елементів, властивих колективній свідомості сучасного суспільства.

Перспективи подальших розвідок полягають у дослідженні інших складових, що входять до структури концепту BEAUTY, а також в аналізі інших ключових концептів англомовного журнального РД.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Вежбицкая А., Язык. Культура. Познание. / Анна Вежбицкая. – М.: Русские словари, 1996 – 412 с.
2. Карасик В. И. Языковой круг : личность, концепты, дискурс / Владимир Ильич Карасик. – Волгоград : Перемена, 2002. – 477 с.
3. Лакофф Джордж, Джонсон Марк Метафоры, которыми мы живем: Пер. с англ. / Под ред. и с предисл. А. Н. Баранова. – М.: Едиториал УРСС, 2004. – 256 с.
4. Рогозина И. В. Медиа-картина мира: когнитивно-семиотический аспект: Дис. ... д-ра филол. наук. – Барнаул, 2003. – 430 с.
5. Самосудова Г. Г. Художественный текст – субъективный образ объективного мира / Г. Г. Самосудова // Концептуальная картина мира и интерпретативное поле текста с позиций лингвистики, журналистики и коммуникативистики: Сб. матер. – Барнаул: Изд-во АлтГТУ, 2000. – С. 122–129.
6. Шевченко И.С. Дискурсообразующие концепты викторианства: СКРОМНОСТЬ vs ХАНЖЕСТВО / Ирина Семеновна Шевченко // Когниция, коммуникация, дискурс. – 2010. – № 2. – С. 73 – 84.
7. Stein R. Media Power: Who Is Shaping Your Picture of the World? /Robert Stein. – iUniverse, 2005. – 288 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Оленюк – асистент кафедри іноземних мов для природничих факультетів факультету іноземних мов Львівського національного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси – когнітивні, прагматичні, функціональні особливості рекламного дискурсу.

ЛІНГВО-ФІЛОСОФСЬКИЙ АСПЕКТ ДОСЛІДЖЕННЯ КОНЦЕПТУ ВІК ЛЮДИНИ

Юлія ОРЛОВА (Луганськ, Україна)

Мета даної статті полягає у дослідженні елементів наукового філософського знання у структурі концепту ВІК ЛЮДИНИ. Постановка питання зумовлена сучасним підходом у лінгвістичній науці, згідно з яким повноцінний аналіз понятійної складової концепту передбачає аналіз елементів наукового знання у його структурі на матеріалі енциклопедичних словників та літератури наукового стилю як авторитетних лінгвокультурологічних джерел.

Ключові слова: концепт, категорія, час, простір, класифікація, топологічні ознаки.

The aim of this article is to research the elements of scientific philosophical knowledge in the structure of THE HUMAN AGE concept. The statement of the question is predetermined by modern approach in linguistic science. According to that the valuable analysis of the concept notional element involves the analysis of

scientific knowledge elements on the basis of encyclopedias and the literature of scientific style as authoritative linguocultural sources.

Key words: concept, category, time, space, classification, topological characteristics

Дослідження понятійної складової концепту передбачає аналіз таких компонентів у його структурі: 1) повсякденне знання, що втілюється у мовних дефініціях; 2) елементи наукового знання; 3) стереотипи та прототипічні структури, що дають найбільш повне уявлення про досліджуваний концепт певної культури.

Для повноцінного аналізу понятійної складової концепту ВІК ЛЮДИНИ ми звернулись до аналізу елементів наукового (зокрема філософського) знання у змісті концепту, які зафіксовані у дефініціях енциклопедичних словників та спеціалізованих виданнях наукового стилю. У сучасній лінгвістичній науці панує думка, що енциклопедичні словники можуть бути віднесені до авторитетних лінгвокультурологічних джерел, що також пов'язані зі словом, але характеризують його «в різних іпостасях» (Карпенко М. А.). Представництво концепту ми відводимо слову *вік*, яке одержує статус імені концепту. Концепт ВІК ЛЮДИНИ відображає поняття «*вік*» і виражається системою термінів вікової лексики. Це дає нам підстави вести мову про існування та функціонування концептуального поля (КП) віку. КП є ширшим за семантичне поле, а тому для його базисної характеристики потрібні не семантичні, а онтологічні категорії [2: 35]. Постає необхідність звернутись до розгляду концепцій фундаментальних категорій філософії, науки та культури «*час*» та «*простір*». Це обумовлене трактуванням віку у сучасній науці: ВІК – 1) категорія, що служить для позначення відносно обмежених часових характеристик індивідуального розвитку [10]; 2) тривалість існування об'єкта, його локалізація у часі [12: 60 – 61]; 3) тривалість часу, яку прожила людина або істота з моменту свого народження чи проіснувала будь-яка річ з моменту своєї появи; час, що минув з моменту народження [7]. Відповідно до поданих тлумачень можна констатувати, що процес формування поняття *вік* ґрунтується на синкретизмі понять *час* та *простір*, основні топологічні властивості яких – тривалість і локалізація об'єкта, постають ядреними компонентами значення віку у НКС. Те, що уявлення людини про час свого існування набуває форми просторовості, є закономірним: цей зв'язок зумовлений нерозривністю двох фундаментальних категорій як ключових фізичних законів існування будь-якого об'єкта [7]. Перетворення часових понять в одиниці виміру простору виявлені в деяких українських (укр.), російських (рос.) та англійських (англ.) лексичних (ЛО) та фразеологічних одиницях (ФО) зі значенням «вік людини». Універсальним для укр., рос. та англ. мов є локальні, горизонтальні та вертикальні форми просторового вираження віку. Найчіткіше в укр., рос. та англ. мовах відтворене вертикальне просторове вираження віку. Рух при цьому може бути спрямований вниз або вгору: укр. *виросток, впадати у дитинство, сходити з світу, лягати в яму, глибока старість*, рос. *подросток, в свет вступать, перешагнуть за 50, выходит из пелёнок, входит в разум, под стол пешком ходит, глубокая старость*, англ. *be far in years, to get on (along), up in years, under age, over age, totter on the brink of the grave*. Рух вниз символізує процес старіння: укр. *похилий вік, збавляти віку, дивитися в могилу, на краю прірви стояти, держатися на волосині, стояти однією ногою в могилі*, рос. *преклонный возраст, впадать в детство, стоят одной ногой в могиле*, англ. *in the declension of years, decline of life, to go down the years, decline into the vale of years, on the downgrade, to go downhill*. Горизонтальне просторове уявлення про вік реалізується у семантиці ФО на позначення процесу старіння та факту смерті. У ряді ФО вік людини переосмислений як рух за прямою лінією. Даний феномен базується на асоціації довгого життя людини з довгим шляхом: укр. *бути на божій дорозі, переступити на той світ, піти до Бога / під білу березу, не на ярмарок, а з ярмарку їхати, був кінь, та з'їздився, доконала гнідка дорога нелегка, вступити у вік, роки підходять*, рос. *отправиться в последний путь, лежат на смертном одре*, англ. *go down the years, journey's end, dead-end kid*.

Поняття «*час*» є більш значущим своїм особистісним змістом для розвитку поняття «*вік*»: основні властивості та опозиції часу як філософської категорії (лінійність – циклічність, незворотність, односпрямованість, об'єктивність – суб'єктивність, співвідношення космічного часу та екзистенційного, впорядкованість, взаємовідношення минулого теперішнього та майбутнього) є концептуальним каркасом для становлення

поняття віку; воно виражається у мовній картині світу (МКС). З точки зору філософії вік людини є фактом спрямованості уваги на «течію часу» життя людини (life span), яке реалізується у межах окремих темпоральних проміжків – вікових етапів: дитинство, молодість, зрілість і т. д. Є підстави твердити, що сучасні дослідження мов утверджують лінійну концепцію часу при називанні віку людини; час при цьому розуміється як просторова категорія, що поділена на проміжки, які розташовані у певній послідовності. В. Г. Гак, аналізуючи зовнішню структуру поняття час [4: 128], зазначає, що при звуженні значення цього поняття, воно починає позначати час людського життя (мовою філософії еон – «життєвий шлях»), час як період у житті людини і інших живих істот [3: 1264]. Тому поняття «час» та «життя» («життєвий цикл») можуть поставати основними аналізаторами та інтерпретантами концепту ВІК ЛЮДИНИ (О. Задорожна).

У результаті еволюції людської свідомості сформувалося переживання лінійно-циклічного ходу часу як руху вздовж лінії та кругового обертання [6], що стало прототипом людського життя і, як наслідок, віку людини. Циклічне уявлення про час є первинним і найбільш архаїчним. Так, походження рос. слова *время* від індоєвропейського (і.-е.) кореня зі значенням «обертатися» (рос. «вращаться») відображає архаїчні уявлення про час як про «кругообіг». В основі образу часу лежить процес обертання, що в культурології отримало назву «циклічний час» [9: 117]. Такий різновид просторово-часового кругообігу відображений у давньоруській (двн.-рус.) мові у словах, що походять від і.-е. кореня *verte* «обертатися» (рос. «вращаться»): рос. *верста*, двн.-рус. *въерста* позначає рос. «возраст», звідси рос. *сверстник* («одного віку»), рос. *поколение* («одного кола, повороту») [9: 121]. Уявлення про циклічність часу є універсальним. Воно має позамовний, позапсихологічний характер і пов'язане за походженням з циклічними явищами природи, зокрема сходом і заходом сонця, змінами діб та пір року, вмиранням та народженням місяця (символ вимірювання часу), через що стало концептуалізованим в аграрних культурах. Час регулювався природними циклами, і це визначало структуру свідомості людини, яка спостерігала за розвитком природи на основі ритмічності кругового руху у природі. Близькість циклічного відтворення часу й способу життя людини характеризується його повторюваністю, подібністю у різних людей, а також наявністю у ньому певних фаз або етапів, серед яких превалюють вікові.

Н. Д. Арутюнова, досліджуючи часові інтервали в житті людини [1], відзначає, що людське життя також може бути відтворене у двох аспектах: циклічно та лінійно. За моделями лінійного часу відбувається розвиток «внутрішньої людини», і модель ця представлена змінами фаз внутрішнього розвитку. Життя людини як істоти біологічної та фізичної постає у термінах циклу, коли існування людини протікає в межах певних вікових періодів (класифікація віку). Поява вікової класифікації обумовлена тим, що не весь час може бути зведений до хронологічного. Часові закономірності вікових процесів обумовлені саме їх якісними характеристиками, бо з точки зору психології та інших суспільних наук, час життя людини складається з подій та етапів, що характеризуються змінами фізіологічного, психічного характеру та функціями у суспільному житті [13: 172].

Якщо мова йде про час людського життя, то важливим стає розгляд категорії соціального часу. Найбільш архаїчні уявлення про соціальний час як міру людського існування пов'язані з онтологічно заданими часовими параметрами буття, вони виникли на базі ритмічності небесних явищ і їх тісного зв'язку з сільськогосподарськими процесами [3: 993]. Алегоричне образне мислення, поступово антропоморфізуючи абстрактні поняття, природні явища, закріпило внутрішній зв'язок між різними виявами віку життя людини і природними явищами. Так з'являється градування вікових періодів за чотирьохчленною формулою: дитинство-ранок-весна, юність-ранок-весна, зрілість-день-літо (осінь), старість-вечір-осінь (зима): укр. *на світанку, друге / третє / четверте літо* (про дво – / три – / чотирирічну дитину), укр., рос. *Весна жизни* (розм.) – юність, молодість, укр. *бабине літо*, рос. *бабье лето, на заре, заря*, англ. *the May of youth, the spring of life, heyday of one's youth, springtime, a girl of some 20 summers* (літ.), *Indian / St. Martin's summer, autumn* (старість). Важливою стає теза традиційної культури про неминуче закономірне наслідування одного вікового періоду іншим, коли вони у природному порядку змінюють один одного за аналогією з порами року

(зима-весна), періодами доби (ранок, день, вечір, ніч) (циклічне переживання часу) [8: 387 – 389].

При дослідженні формування поняття «вік людини» з характерними для тієї чи іншої культури уявленнями про час, учені виявили, що концепт хронологічного віку постає на досить пізній стадії соціогенезу. Суттєвим аспектом визначення часу у минулому була кількість поколінь. Архаїчна свідомість сприймала життя як циклічний процес. Суб'єктом циклічного віку був не окремий індивід, а колектив (рід, плем'я). Носії безписемних культур не знали свого індивідуального хронологічного віку і не надавали йому важливого значення. Для людини тієї епохи цінність складало знання колективного віку та факту їхньої приналежності до певного вікового класу, а не приналежність до певного періоду абстрактної хронологічної шкали [5]. Прикладом цього може бути етимологічна реконструкція слів укр. *вік*, рос. *век*, згідно з якою *vekъ* є другою частиною праслов'янського слова *čelovekъ*, де перша частина *čelo* називало «рід». Відповідно слово *чоловік*, *человек* спочатку значило «той, що спільно діє» (у складі челяді, загону), пізніше > «член роду» > «суспільна істога» [11: 477].

Підсумовуючи, констатуємо, що концепт ВІК ЛЮДИНИ є вторинним концептом. Фундаментом для утворення данного концепту ми визначаємо первинні концепти (базові, основні) ЧАС та ПРОСТІР. Прототип філософської моделі віку можна сформулювати таким чином: вік людини – темпоральна категорія, що визначає існування людини у часі, спираючись на основні характеристики часу як філософської категорії, і має форму просторовості при вербалізації. Дана категорія є об'єктивною, історично змінною, хронологічною, культурно та соціально обумовленою стадією розвитку в онтогенезі. До ядерних компонентів значення віку людини ми відносимо тривалість (хронологічні межі вікових етапів), послідовність (зміна одного вікового періоду іншим), незворотність (неминуче наслідування одного вікового періоду іншим від народження до смерті, лінійні уявлення про час), ритм процесів, швидкість зміни станів і локалізація (наповнюваність кожного вікового етапу подіями). Семантика вікової лексики відображає дихотомію циклічного (антропоцентричного) та лінійного (історичного, традиційного) сприйняття часу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Арутюнова Н. Д. Время: модели и метафоры. // Логический анализ языка: Язык и время. М., 1997. – с. 51 – 61.
2. Бурдина Е. А. Языковая модель времени как фрагмент общей картины мира. Нормативность в условиях смешения восточнославянских языков на территории Российско-Беларусско-Украинского пограничья : Круглый стол, приуроченный к Дню славянской письменности и культуры / г. Новозыбков, Брянская область, 24-25 мая 2012 г. Сборник научных статей / Под ред. С. Н. Стародубец, С. М. Пронченко, В. Н. Пустовойтова. – Брянск : РИО БГУ, 2012. – 458 с.
3. Всемирная энциклопедия: Философия / Главн. Науч. ред. Сост. А.А. Грицанов. - М. : АСТ, Мн. Харвест, Современный литератор, 2001. – 1312 с.
4. Гак В. Г. Пространство времени. Логический анализ языка. Язык и время / Отв. Ред. Н. Д. Арутюнова, Т. Е. Янко. – М. : Издательство «Индрик», 1997. -352с.
5. Королёва Гуля Феномен возраста [Электронный ресурс] / Гуля Королёва. – Режим доступа : www.krugosvet.ru/articles/119/1011927/1011927/
6. Ольсен Г. О циклической и линейной концепциях времени в трактовке античной и раннесредневековой истории [Электронный ресурс] // Цивилизации. Вып. 2. – М. : Наука. – 1993. – 237 с. – Режим доступа: <http://abuss.narod.ru/Biblio/olsen.htm>.
7. Проблемы онтологии и гносеологии. Пространство и время как формы бытия материи. – Режим доступа : http://prog10.narod.ru/glava2_6.htm
8. Рогозина И. В. Возможности имени собственного в реализации концепта «ВРЕМЯ» (на материале поэзии В.Брюсова) / Филология в пространстве культуры ДонНУ. Филологический факультет. – Донецк: ООО «Юго-Восток», Лтд, 2007. – 400 с.
9. Степанов Ю. С. Константы: словарь русской культуры – 2-е изд. – М. : «Академический Проект», 2001. – 990 с.
10. Философский словарь. Возраст. – Режим доступа : <http://vslovar.ru/slovo/filosofskij-slovar/vozrast>
11. Цыганенко Г. П. Этимологический словарь русского языка: Более 5000 слов. – 2-е изд. перераб. и доп. – К.: Рад. Шк., 1989. – 511 с.
12. Шапар В. Б. Психологичний тлумачний словник. – Х. : Прапор, 2004. – 640 с.
13. Экспериментальная психология / Под общ. ред. Е. С. Романовой. – СПб. : Лидер, 2007. – 496 с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Орлова – аспірантка кафедри української мови та загального мовознавства Луганського національного університету імені Тараса Шевченка, викладач кафедри іноземних мов Луганського національного університету імені Тараса Шевченка.

Наукові інтереси: лінгвокультурологія, теорія та практика перекладу, історія англійської мови.

ВЕРБАЛИЗАЦІЯ КОНЦЕПТА WOMAN В АНГЛОЯЗЫЧНЫХ ТЕКСТАХ БИБЛИИ

Юлия САБАДАШ (Севастополь, Украина)

У статті розглядаються способи репрезентації концепту WOMAN у межах лінгвокультурологічного підходу на матеріалі англійських біблійських текстів. Описано фреймову структуру концепту WOMAN. Досліджено засоби вербалізації окремих слотів.

Ключові слова: концепт, концептуальний аналіз, фрейм, слот, лінгвокультура, вербальні засоби вираження.

The article investigates the ways of representation of the concept WOMAN in the English Bible texts engaging the linguocultural approach. The frame structure of the concept WOMAN is described and the lexical means of its instantiations are compared and analyzed.

Keywords: concept, conceptual analysis, frame, slot, linguocultural, verbal implication means.

Оценка духовных и нравственных ценностей общества связана с разными типами сознания, обусловленными многими факторами: социальными, личностными, физическими и другими, каждая из которых хранят собственные, исторически сложившиеся традиционные представления о происхождении и об устройстве Мира, о сотворении человека, о его личностном и общественном восприятии картины мира; все из которых нашли отражение на страницах Священного Писания. Человек, будучи одной из ключевых фигур религиозной картины мира, сотворенный “по образу и подобию Божьему”, имеет двойственную природу не только в духовно-материальном плане, но и в аспекте “человеческого существа”, включая в свое понятие две “стороны”: мужчину и женщину.

Феномен ЖЕНЩИНА (далее WOMAN), как важнейшая культурная единица, являясь объектом изучения различных смежных наук (философии, социологии, истории, психологии), рассматривается в контексте антропоцентрической парадигмы сквозь призму лингвокультурологических и лингвокогнитивных исследований, что отражено в работах О. Чибышевой, Р. Короленко, А. Аминовой, Н. Болдыревой, М. Епремян, Л. Адониной, Г. Полиной и др. Несмотря на ряд проводимых исследований, посвященных различным религиозным номинациям (Т. Зелякова, М. Капустиной, Е. Кононенко, Е. Марницыной), вопрос о содержании концепта WOMAN и о его месте в библейском дискурсе остается открытым, что обуславливает актуальность данного исследования.

Объектом исследования в данной работе является специфика реализации концепта WOMAN, что позволяет на языковом уровне раскрыть особенности представления анализируемого концепта в разных вариантах Библии и объяснить различия между ними.

Предметом настоящего исследования являются лингвокультурологические, лингвосоциальные и лингвокогнитивные особенности вербаллизации концепта WOMAN в разных англоязычных версиях Библии.

Материалом для работы служат тексты из англоязычных версий Библии: King James Version (далее KJV, 1611 год), English Standard Version (ESV, 2001 год), American Standard Version (ASV, 1901 год), Today's New International Version (TNIV, 2001/2005 годы).

Задействованный концептуальный анализ позволяет раскрыть семантику номинативных единиц, объективирующих данный концепт в английской языковой картине мира. Концепты представляют как своего рода культурный слой, посредничающий между человеком и миром (Н. Арутюнова); как сгусток культуры в сознании человека (Ю. Степанов); как основную ячейку культуры (В. Маслова); как культурно отмеченный вербализованный смысл (С. Воркачев). Таким образом, мы будем понимать, что концепт – это основная категория лингвокультурологии, отображающая связь между человеком и культурой, на лингвальном уровне.

На современном этапе изучения способов отображения лингвокультурных концептов в разрезе когнитивного направления, фреймовый метод анализа представляет собой максимально обобщенную и универсальную систему репрезентации различной информации. Фрейм (англ. “frame” – каркас, рамка, структура) предполагает определение структуры данных для представления стереотипной ситуации [6: 35]. Эту идею поддерживают

такие ученые, как Ч.Филлмор, Дж.Лакофф, М.Джонсон, Т. ван Дейк, Ф.Унгерер и Х.-Й.Шмид, Л. Нефедова и др.

Для анализа концепта WOMAN мы будем использовать структуру межфреймового концептуального моделирования, разработанную С. Жаботинской, которая включает в себя пять базисных фреймов: предметный, акциональный, посессивный, таксономический и компаративный [4: 13]. Далее в статье предлагаем более детальное рассмотрение концепта WOMAN в рамках фреймового анализа.

В пределах **предметного фрейма** формируется схема концепта WOMAN [WOMAN есть ТАКАЯ (качество)], которая отражает качественные признаки данного слота.

[WOMAN есть ТАКАЯ (качество)]:

KJV: And all *the women that were wise hearted* did spin with their hands...

ESV: And every *skillful woman* spun with her hands...

ASV: And all the women that were *wise-hearted* did spin with their hands...

TNIV: Every *skilled woman* spun with her hands... [Exodus 35:25].

В ранних английской и американской версиях использование лексемы *wise* в сочетании с лексической единицей *hearted* неслучайное, будучи переведенным с разных языков, на которых писалась Библия, единица *wise*, т.е. “мудрость” имплицитно “практическую мудрость”, а не современно воспринимаемую “мудрость”, как абстрактное понятие, способность жить согласно определенным смыслам, упоминаемая мудрость должна приносить практическую пользу. Естественно, современный читатель может интерпретировать прочитанное, как “сердечную мудрость или добродушие”, что внесет когнитивное несоответствие в текст.

Кроме того, лексема *heart* – сердце – пронизывает весь текст Библии и может ассоциироваться с Богом, которого искали всем сердцем, из чего можно предположить, что единица *wisehearted* представляла “женщин, обладающих “практической мудростью” – в данном стихе – “умением прясть” – они это делали всем сердцем, то есть с Богом в сердце, с верой в Него. В поздних версиях ESV и TNIV авторами использовались простые для понимания атрибутивы *skillful* и *skilled* “умелый, искусный”, чем снижается возвышенность стиля.

Предметный фрейм рассматриваемого концепта образован совокупностью таких качественных характеристик [WOMAN есть ТАКАЯ (качество)], как: **внешние характеристики:** *beautiful* (ESV, TNIV) – *fair* (KJV, ASV), *goodly/comely* (KJV, ASV) – *lovely* (ESV); **черты характера:** *tender* (KJV, ESV) – *weak* (ASV, TNIV), *gentle* (TNIV), *delicate* (KJV, ASV) – *refined* (ESV) – *sensitive* (TNIV), *kind* (KJV, ESV, ASV, TNIV), **ментально-интеллектуальные характеристики:** *understanding* (KJV) – *intelligent* (ESV) – *prudent* (ASV) – *discerning* (TNIV), *wise-hearted* (KJV, ASV) – *skilled* (ESV, TNIV); **морально-нравственные качества:** *a sinner* (KJV, ESV, ASV) – *sinful* (TNIV), *strange* (KJV) – *adulteress* (ESV) – *foreigner's* (ASV) – *wayward* (TNIV), *loud* (KJV, ESV) – *clamorous* (ASV) – *unruly* (TNIV), *evil* (KJV, ESV, ASV) – *neighbor's* (TNIV), *stubborn* (KJV) – *wilful* (ASV) – *defiant* (TNIV); **социальные характеристики:** *virtuous* (KJV) – *excellent* (ESV) – *worthy* (ASV) – *of noble character* (TNIV) и т.д.

Таким образом, можно сделать заключение, что переводы Библии не только являются способом передачи сакрального текста англоязычному читателю, но и раскрывают специфику развития языка, особенности его эволюции и особенности использования лексем в последнем варианте Библии в условиях распространения политической корректности, что коснулось и Священного Писания.

Слотами **акционального фрейма** выступают субъект, объект, инструмент, результат, которые выполняют соответствующие семантические роли агенса, пациенса, каузатора, бенефицианта, инструмента, цели и результата.

[WOMAN (агенса) действует с НЕЧТО (инструмент)]:

KJV: ...and *anoint not thyself with oil* (1), but *be* (2) as a woman that had a long time mourned for the dead.

ESV: ...Do *not anoint yourself with oil* (1), but *behave* (2) like a woman who has been mourning many days for the dead...

ASV: ...*anoint notthyselfwith oil* (1), but *be* (2) as a woman that hath a long time mourned for the dead.

TNIV: ...*don't useany cosmetic lotions* (1), *act* (2) like a woman who has spent many days grieving for the dead [2 Samuel 14:2].

Этот пример раскрывает архаическое лексическое словосочетание (1)*nottoanointwithoil* в значении “не смазываться маслом”, которое лишь в последнем варианте Библии заменяется более современным по своему смысловому наполнению сочетанием лексем – *nottouseanycosmeticlotions* в значении “не использовать какие-либо косметические лосьоны”, что привело к синонимической замене лексем с сохранением денотативного компонента.

[WOMAN (агенса) действует для НЕЧТО (цель)]:

Используемый в канонических версиях KJV и ASV глагол (2) *tobe*, обладающий имплицитно выраженным значением “быть” замещается в версиях ESV и TNIV соответственно глаголами *tobehave*, *toact*, репрезентирующими эксплицитный признак действия, с более высокой степенью конкретизации. Таким образом, авторы хотя и отобразить, как именно должна вести себя женщина в данной ситуации контекста, то есть “играть, изображать из себя” “женщину много дней плакавшую по умершем”.

Слот акционального фрейма **[WOMAN (агенса) действует на НЕКТО (пациенса)]** представлен в текстах Библии разных эпох следующими языковыми единицами: *tospoil* (KJV) – *todespoil* (ASV) – *toplunder* (ESV, TNIV); *toborrow* (KJV) – *toaskof* (ESV, ASV, TNIV); *tousurpauthority (overtheman)* (KJV) – *toexerciseauthority* (ESV) – *tohavedominion* (ASV) – *toassumeauthority* (TNIV); **[WOMAN (агенса) действует с НЕЧТО (инструмент)]:** *nottoanoint [withoil]* (KJV, ESV, ASV) – *nottouseanycosmeticlotions* (TNIV); **[WOMAN (агенса) действует для НЕЧТО (цель)]:** *tobe* (KJV, ASV) – *tobehave* (ESV) – *toact* (TNIV); *toleapupon* (KJV) – *tolimparound* (ESV) – *toleapabout* (ASV) – *todancearound* (TNIV); **[WOMAN (агенса) действует для НЕКТО (бенефицианта)]:** *toretaineth* (KJV) – *toget* (ESV) – *toobtaineth* (ASV) – *togain* (TNIV); **[WOMAN (каузатив) творит НЕКТО/НЕЧТО (результат)]:** *tohathplayedthearlot* (KJV) – *tohavebeenimmoral* (ESV) – *tohathplayedthearlot* (ASV) – *tobeguiltiofprostitution* (TNIV); *toconceive* (KJV, ESV, ASV) – *tobecomepregnant* (TNIV) и др.

Таким образом, влияние экстралингвистических и лингвальных факторов политкорректности, деархаизации, изменение стилистических свойств лексики, субституция понятия в сторону сужения/расширения/сохранения денотата значительно отразились на структуре акционального фрейма концепта WOMAN.

В **таксономическом фрейме** исследуемый концепт представлен двумя категориями [НЕКТО (род) есть WOMAN]: *virgin*, *damsel*, *maid(en)*, *maidchild* и др. И [WOMAN есть НЕКТО (роль)]: *wife*, *mother*, *sister*, *daughter*, *harlot*, *amedium* и др., которые обладают такими эксплицитными признаками как: *ayoungwoman*, *afemaleservant*, *afemaleslave*, *afemaleattendant*, *abondwoman*, *aslavewoman*, *afemalesinger* и др.

[НЕКТО (род) есть WOMAN]:

KJV: Forasayoungmanmarriethavirgin...

ESV: Forasayoungmanmarriesayoungwoman...

ASV: Forasayoungmanmarriethavirgin...

TNIV: As a young man marries a young woman... [Isaiah 62:5].

Под влиянием разных факторов, связанных с упрощением языка и со стиранием определенных, первоначально незыблемых канонов культуры общества, в более поздних версиях перевода (ESV, TNIV) слово *virgin* – девственница, женщина, не познавшая мужчину, зд.в значении “невеста”, подвергается заменечасто употребляемым словосочетанием *ayoungwoman*, многозначность которого включает в себя понятия “замужней и незамужней девушки/женщины”. Таким образом, произошла субституция слова и понятия в сторону его расширения, примеры подобного слота встречаются в библейских текстах Ветхого и Нового Заветов [SongofSolomon 1:3], [Isaiah 62:5], [Lament. 2:21], [Amos 8:12] и др.

[WOMAN есть НЕКТО (роль)]:

KJV: when a wife goeth aside to another instead of her husband...

ESV: when a wife, though under her husband's authority...

ASV: when *a wife*, being under her husband...

TNIV: when *a woman* goes astray... [Num. 5:29].

Использование лексемы *woman* в современной версии перевода (TNIV) напрямую связано с этимологией слова *wife* (KJV, ESV, ASV), первое значение которого с др. англ *wif* – “женщина”, второе – “жена” (нидерл. *wijf*, нем. *wieb* “женщина”), но со временем *wife* полностью утратило свое прежнее значение “женщина” и поэтому в большинстве случаев заменяется лексемой *woman* с идентичной смысловой направленностью.

Таким образом, наполнение концепта WOMAN в рамках таксономического фрейма непосредственно взаимодействует с процессом лингвистической этимологизации исследуемой универсалии, с процессами семантико-стилистической обработки лексических единиц для стилистической дифференциации контекстов Священного Писания.

Посессивный фрейм концепта WOMAN демонстрирует связь [WOMAN НЕКТО/НЕЧТО (обладатель) имеет НЕКТО/НЕЧТО (обладаемое)]:

KJV: And the dragon was wroth with the *woman*, and went to make war with the remnant of *her seed*...

ESV: Then the dragon became furious with the *woman* and went off to make war on the rest of *her offspring*...

ASV: ...And the dragon waxed wroth with the *woman*, and went away to make war with the rest of *her seed*...

TNIV: Then the dragon was enraged at the *woman* and went off to make war against the rest of *her offspring*... [Rev. 12:17].

Субституция в сторону расширения понятия отражена в версиях KJV и ASV, где лексическая единица *seed* “семя” была заменена в версиях ESV и TNIV на слово *offspring* – “потомство, плод, детище”, что связывает основной смысл высказывания с символическим отображением лексемы *offspring* в значении “последователи Церкви Иисуса Христа” (onthosewhokeepthecommandmentsofGodandholdtothetestimonyofJesus [Rev. 12:17], которые не столь уверены в своей вере и нуждаются в постоянной поддержке со стороны ЖЕНЫ/WOMAN – Святой Церкви.

Слот посессивного фрейма [WOMAN НЕКТО/НЕЧТО (обладатель) имеет НЕКТО/НЕЧТО (обладаемое)] заполняется следующими лексемами: *Shealsogavesometoherhusbandwhowaswithher, andheate* (ESV), [Gen. 3:6]. *And gave her to her husband Abram to be his wife* (KJV), [Gen. 16:3]. *Now therefore my husband will love me* (KJV), [Gen. 29:32]. *I have gotten a man from the Lord* (KJV, Gen. 4:1). *And Leah conceived, and bare a son* (KJV), [Gen. 29:32]. *Blessed are you among women, and blessed is the child you will bear!* (TNIV), [Luke 1:42]. *And parents are the pride of their children* (TNIV), [Prov. 17:6]. *And let thy house be like the house of Pharez, whom Tamar bare unto Judah, of the seed which the LORD shall give thee of this young woman* (KJV), [Ruth 4:12]. *The wise woman builds her house, but with her own hands the foolish one tears hers down* (TNIV), [Prov. 14:1] и др.

Касательно данного фрейма, можно сделать вывод, что концепт WOMAN репрезентируется в виде традиционно представленной семантической цепочки-трихотомии “женщина – семья – дом”, где женщина находится на вторых ролях доминируемая мужчиной и ее основная забота – деторождение и воспитание детей, что соответственно отобразилось в языковом и стилистическом оформлении лингвокультурологической когнитивной единицы WOMAN.

Концепт WOMAN в **компаративном фрейме**, объединяет две роли – компаратив (референт) как предмет, который сравнивают, и коррелят как предмет, с которым сравнивают.

[WOMAN (компаратив) есть как НЕКТО/НЕЧТО (коррелят)]:

KJV: And there appeared *a great wonder* in heaven; *awoman* clothed with the sun...

ESV: And *a great sign* appeared in heaven: *awoman* clothed with the sun.

ASV: And *a great sign* was seen in heaven: *awoman* arrayed with the sun.

TNIV: *A great and wondrous sign* appeared in heaven: *awoman* clothed with the sun... [Rev. 12:1].

В канонической версии KJV концепт WOMAN представлен словосочетанием *agreatwonder* – великое знамение – что символично для религиозной картины мира, так как в данном контексте исследуемый концепт (референт) является образом Святой Церкви (коррелят). Но в версиях более поздних времен произошла лексическая замена слова *wonder* на лексему *sign*, словарное значение которой полностью соответствует смысловой направленности лексической единицы, но не является столь экспрессивно окрашенной по своему стилистическому назначению. В современной версии TNIV в сочетании с прилагательным *great* используется определение с повышенным признаком интенсивности *wondrous* – “невиданный, дивный, удивительный”, что подчеркивает божественную возвышенность данного события. Следовательно, произошла синонимическая субституция с сохранением коннотативного элемента, но имплицитный компонент Святой Церкви был утрачен.

Анализ исследуемого материала показал, что отношение к женщине имеет двойственную природу, что отражено в рамках компаративного фрейма на примере следующих лексических сочетаний. С одной стороны, женщина имеет **позитивную** характеристику: *agreatwonder* (KJV) – *agreatsign* (ESV) – *awondrous sign* (TNIV), [Rev. 12:1]; *afruitful vine* (KJV, ESV, ASV, TNIV), [Psalm 128:3]. С другой стороны, **негативную**: *the continual dropping* (KJV, ASV) – *a continual dripping of rain* (ESV) – *the constant dripping of a leaky roof* (TNIV), [Prov. 19:13]; *a deep ditch* (KJV, ASV) – *a deep pit* (ESV, TNIV), [Prov. 23:27]; *a jewel of gold in a swine's snout* (KJV) – *like a gold ring in a pig's snout* (ESV) – *a saring of gold in a swine's snout* (ASV) – *a gold ring in a pig's snout* (TNIV), [Prov. 11:22]; и др., что во многом связано с социальной действительностью общества и его стандартными моделями поведения.

Таким образом, результаты исследования показывают, что концепт WOMAN, реализуемый в разных текстах Библии, характеризуется наличием всех видов фреймов, что, прежде всего, обусловлено важностью анализируемого концепта для всех англоговорящих народов во все эпохи.

Кроме того, наше исследование данного концепта позволило обнаружить тенденцию упрощения текста в результате субституции стилистически возвышенных лексем стилистически нейтральными (чаще, при помощи слов-синонимов *treacherously* – *unfaithful*, *delicate* – *sensitive* и слов с расширенным денотативным значением *not defiled* – *not sinned*, *maid* – *damsel*) и замены ранее имплицитных значений эксплицитными, что объясняется экстралингвистическими и лингвистическими факторами, связанными с влиянием социально-общественной жизни, изменением условий быта и представлений о них в англоязычном социуме соответствующей эпохи.

Данное исследование не является исчерпывающим и открывает широкие перспективы дальнейших разработок в области лингвокультурологии и когнитивной лингвистики, раскрывая новые перспективы изучения специфики вербализации антропологических характеристик в языке, принимая во внимание как эволюцию системы английского языка, его вариативность, обслуживание разных народов, так и изменение специфики бытия в англоговорящих странах.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Арутюнова Н. Д. Язык и мир человека / Арутюнова Н. Д. – М.: Языки русской культуры, 1998. – 896 с.
2. Библия Священного Писания Ветхого и Нового Завета / [пер. М. Г. Селезнева; ред. А. Э. Графо]. – М.: Рос. Библейское общество, 2011. – 925 с.
3. Дин Э. Знаменитые женщины Библии / Э. Дин; [пер. с англ. А.И. Блейз]. – М.: КРОН – ПРЕСС, 1995. – 336 с.
4. Жаботинская С. А. Концептуальный анализ: типы фреймов / С.А. Жаботинская // Вестник Черкас. ун-та. Серия “Филол. науки”. – Черкассы, 1998. – № 11. – С. 12 – 25.
5. Маслова В. А. Когнитивная лингвистика: учеб. пособие / Маслова В. А. – Мн.: ТетраСистемс, 2005. – 256 с.
6. Минский М. Фреймы для представления знаний / М. Минский; [пер. с англ. под ред. Ф. М. Кулакова]. — М.: Энергия, 1979. — 152 с.
7. Михайлова Е. В. Лингвокультурологические особенности англоязычных версии Библии в диахронии: автореф. дис. на соискание науч. степени канд. филол. наук: спец. 10.02.04 “Германские языки” / Е.В. Михайлова. – Одесса, 2007. – 22 с.
8. New Testament. King James Version (KJV). – NY.: American Bible Society, 1999. – 1046 p.
9. Skeat W. W. Etymological Dictionary of the English Language / W. W. Skeat. – Oxford: Clarendon Press, 1910. – 780 p.
10. The American Standard Version (Old and New Testaments) (ASV) [Electronic resource]. – 1901. – Access regime: <http://www.biblegateway.com/versions/American-Standard-Version-ASV-Bible/#booklist.htm>, free. – Title from screen.
11. The English Standard Version (ESV). – NY.: Oxford University Press, 2009. – 1360 p.
12. The Holy Bible. (The Old and New Testaments). – Colorado Springs.: International Bible Society, 2005 – 864 p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Юлія Сабадаш – аспірант денної форми навчання Запорізького національного університету, факультету іноземної філології.

Наукові інтереси: концептуальні дослідження в рамках лінгвокультурології та когнітивної лінгвістики.

КАРТИНА СВІТУ ЯК ОБ'ЄКТ ВИВЧЕННЯ ЛІНГВОКОНЦЕПТОЛОГІЇ

Альона СОКОЛОВСЬКА (Житомир, Україна)

У статті розглядаються поняття картини світу як об'єкту вивчення лінгвоконцептології, розмежування понять мовної та концептуальної картин світу.

Ключові слова: лінгвоконцептологія, картина світу, мовна картина світу, концептуальна картина світу, концептуалізація, концептосистема, концептосфера.

The article deals with the concept of the picture of the world as an object of linguistic conceptology studies, the distinction between linguistic and conceptual pictures of the world.

Keywords: linguistic conceptology, the picture of the world, linguistic picture of the world, conceptual picture of the world, conceptualization, conceptual system, conceptual sphere.

Сучасна антропоцентрична парадигма лінгвістики зумовила актуальність проблеми взаємодії мови і людини, доцільність розгляду мови крізь призму пізнавальної діяльності індивіда. Дані процеси розглядаються у лінгвоконцептології. Одним із напрямів вивчення лінгвоконцептології є картина світу.

Картина світу – це те, що йде передусім від людини, поділ її сприйняття, фантазій, мисленневих процесів і перетворювальної діяльності [4: 51]. Виділяють мовну та концептуальну картини світу. Мовна картина світу – спосіб відбиття реальності у свідомості людини, що полягає у сприйнятті цієї реальності крізь призму мовних та культурно-національних особливостей, притаманних певному мовному колективу; інтерпретація навколишнього світу за національними концептуально-структурними канонами [10]. Концептуальна картина світу – це не лише система понять про сукупність реалій довкілля, але й система смислів, втілена в ці реалії через слова-концепти [7: 2]. Розгляду поняття картини світу як об'єкту вивчення лінгвоконцептології, розмежування понять мовної та концептуальної картин світу присвячена дана робота.

Наприкінці 90-х р. р. ХХ ст. у складі когнітивної лінгвістики виокремилася нова галузь – лінгвоконцептологія, метою якої став опис концептів і мовних засобів їхньої репрезентації.

Головним поняттям лінгвоконцептології є концептуалізація – один із процесів пізнавальної діяльності людини, що полягає в осмисленні й упорядкуванні результатів внутрішнього рефлексивного досвіду людини й уявлень про об'єкти, явища дійсності та їхні ознаки.

Концептуалізація сприяє формуванню концептуальної системи, складниками якої є концепти – інформаційні структури свідомості.

Результатом концептуалізації є формування концептуальної системи – системи концептів у свідомості людини або колективній свідомості етносу, що відтворює у вигляді структурованих й упорядкованих знань уявлення про світ.

У межах концептуальної системи представники когнітивної семантики виокремлюють концептуальні сфери, або домени. Вони репрезентують певну предметну галузь (наприклад, рослин, тварин, політики, музики тощо). Колективна концептосистема представлена в етносвідомості як узагальнення колективного досвіду певного етносу. У такому розумінні поняття концептуальної системи в російській гуманітарній традиції відповідне терміну «концептосфера», уведеному Д. Лихачовим, який розглядав її як сукупність концептів нації й зауважував, що чим багатшими є культура нації, її фольклор, література, наука, образотворче мистецтво, історичний досвід, релігія, тим багатшою є концептосфера народу. Фрагментом концептосистеми є концептуальна картина світу.

Термін «картина світу» вперше застосовується фізиком В. Герцем на межі ХІХ і ХХ ст. у значенні сукупності внутрішніх образів зовнішніх об'єктів, які служать для виведення логічних суджень щодо поведінки цих об'єктів. До логіки й філософії термін «картина світу»

був транспонований Л. Вітгенштейном. Згодом картина світу перетворюється на універсальну категорію природничих і гуманітарних наук.

Останнім часом під впливом комп'ютерної науки картина світу замінюється термінами «когнітивна модель світу», «ментальна репрезентація», які позначають універсальне концептуальне представлення дійсності в різноманітності її зовнішніх і внутрішніх зв'язків, що існує у вигляді певної системи понять (час, простір, причина, наслідок, число, частина й ціле тощо). У системах штучного інтелекту картина світу перетворюється на модель репрезентації знань в інтелектуальному середовищі і служить для розв'язання інтелектуальних завдань.

Лінгвісти багатьох країн світу займалися і займаються проблемами картини світу: Ф. де Соссюр, Бодуен де Куртене, Лакоф, Філмор, Лангакер, Ростьє, Клейбер. Серед слов'янських найсильнішою є Люблінська школа, представниками якої є Р.Токарський, Є. Бартмінський, А. Пайдзінська, Т. Радзівська та ін. В Україні деякими аспектами мовної картини світу займаються Ж. Соколовська, Т. Жаботинська, Ф. Бацевич та інші [3]. До українських мовознавців можна додати О.О. Потебню, М.П. Кочергана, Жайворонка В.В. Фабіан М.П. та ін. З російських мовознавців можна виділити таких: Ю. Апресян, Г. Брутян, Ю. Караулов, В. Морковкін, Н. Сукаленко, О. Яковлева, Уфімцева О. Стернін, І. Шмельов Д. Ломтєв Т. та ін. У баченні кожного є своя специфіка картини світу, характерне своє бачення [8:114].

Картина світу це те, що йде передусім від людини, плід її сприйняття, фантазій, мисленневих процесів і перетворювальної діяльності. Всесвіт як всеохопний світ є для людини всеосяжним предметом пізнання [4:52].

С.П. Денисова вважає, що картина світу – це комплекс фундаментальних понять, які віддзеркалюють специфіку людини та її буття: а) в аспекті первинної антропологізації мови як психофізіологічний вплив людини на конститутивні властивості мови; б) в аспекті вторинної антропологізації мови як вплив на мову різних картин світу людини – релігійно-міфологічної, філософської, наукової, художньої та ін., при цьому мова формує мовну картину світу, виражає та експлікує інші картини світу людини, перетворюючи практичні знання, що одержані конкретними індивідами, у колективний досвід [5].

«Картина світу» і «модель світу» є вираженням реальної структури природних явищ. Інакше кажучи, «картина світу» – це модель реального (референтного) існуючого універсалу, який формується на мисленневому (понятійному, концептуальному) рівні та відображається в мовному (вербальному) просторі людського досвіду [8: 114].

Поняття мовної картини світу включає дві пов'язані між собою, але різні ідеї: 1) що наукова картина світу відрізняється від мовної і 2) що кожна мова «малює» свою картину світу, яка відрізняється від інших мов. Насамперед – це загальна, інтегральна «картина світу», сукупність всього мовного змісту, відносно постійна та повільно еволюціонізуюча у часі. Реконструкція мовної картини світу складає одну із важливіших задач сучасної лінгвістичної семантики. Дослідження мовної картини світу ведеться в двох напрямках, у зв'язку з названими двома складовими цього поняття. З однієї сторони, на основі системного семантичного аналізу лексики певної мови робиться реконструкція цілісної системи уявлень, яка відображена в даній мові. З іншого боку, досліджуються окремі характерні для даної мови концепти, яким притамані дві властивості: вони є «ключовими» для даної культури (в тому розумінні, що дають «ключ» до його розуміння) і одночасно відповідні слова погано перекладаються на інші мови, або перекладний еквівалент зовсім відсутній. Для усвідомлення складності відношень, які охоплюють поняття «мовна картина світу», необхідно виявити його лінгвістичний зміст, елементи, частини з яких складається мовна картина світу, що є для неї будівним матеріалом [8: 115].

Положення про існування мовної картини світу належить В. фон Гумбольдту, який вважав, що за допомогою мови людина здійснює інтерпретацію світу, що зумовлює утворення його картини. «Всяка мова, – розмірковував В. Гумбольдт, – позначаючи окремі предмети, насправді творить: вона формує для народу, який є її носієм, картину світу» [2]. Погляди В. Гумбольдта сприйняли і розвинули неогумбольдтіанці. Ще одним джерелом ідеї «мовної картини світу» є американська етнолінгвістика та її гіпотеза лінгвістичної відносності Сепіра-Уорфа, за якою не тільки тип мови залежить від типу культури, у межах

якої він постав, а й тип культури зумовлений тим типом мови, в якому вона розвинулась і функціонує. Схожі фізичні явища дозволяють створити подібну картину всесвіту лише за умов схожості чи співвіднесеності мовних систем.

Розробкою проблеми картини світу та її мовного вираження займалися Ю. Апресян, Г. Брутян, Ю. Караулов, В. Морковкін, Н. Сукаленко.

Р. Брутян, вважає, що оскільки у людській свідомості правомірне виділення раціональної та чуттєвої моделей дійсності, то і в мові також можливе уявлення про «картину світу» у формі концептуальної (поняттєвої) та мовної (словесної) моделей [1: 109].

Мовна картина світу – це система взаємопов'язаних мовних одиниць, що відбиває об'єктивний стан речей довкілля і внутрішнього світу людини.

У науковій літературі висувається положення про те, що мовна картина світу передусє концептуальній і формує її, тому що людина здатна розуміти світ і саму себе завдяки мові; саме в мові закріплюється суспільно-історичний досвід. Мовна картина як фіксація результатів концептуалізації та категоризації світу в колективній свідомості детермінує пізнавальні механізми індивіда.

Межа між концептуальною й мовною картинами світу є нечіткою через неможливість відокремлення процесів когніції від вербалізації [9: 208].

Концептуальна картина світу – це не лише система понять про сукупність реалій довкілля, але й система смислів, втілена в ці реалії через слова-концепти. Концептуальна картина світу існує у вигляді концептів, які утворюють концептосферу, а мовна картина світу – у вигляді значень мовних знаків, які утворюють сукупний семантичний простір мови. Концептуальна картина світу (а отже і її фрагменти) – явище динамічне, а не статичне, мовні одиниці, що її відображають, зазнають усіляких перетворень і набувають концептуальних значень, що розширюють семантичне поле того чи іншого мовного знака. У результаті останній функціонує часто не просто як слово-номінація з одним чи кількома лінгвістичними значеннями, а як слово – культурний концепт [1: 110].

Співвідношення між концептуальною і мовною картинами світу найчастіше визначають як таке, за якого концептуальна картина є ширшою, ніж мовна.

Більшість учених вважає, що концептуальна картина світу багатша, ніж мовна, оскільки у її творенні беруть участь різні типи мислення, і не все пізнане людиною набуває словесної форми, не все відображається за допомогою мови, і не вся інформація, яка надходить із зовнішнього світу, набуває мовного виразу [6: 105]. Мовна ж картина світу – це мозаїко подібна польова система взаємопов'язаних мовних одиниць, що через складну систему лінгвістичних і граматичних значень відбиває об'єктивний стан речей довкілля і внутрішнього світу людини, тобто загалом картину світу як таку [1: 114].

Відкритим залишається питання щодо взаємодії мовних знань і концептуальної організації свідомості в пізнавальних процесах.

Дослідивши історію виникнення та визначення поняття картини світу у лінгвістиці, та проаналізувавши основні особливості та розбіжності понять «мовна картина світу» та «концептуальна картина світу», ми виявили: мовна картина світу – це система взаємопов'язаних мовних одиниць, що відбиває об'єктивний стан речей довкілля і внутрішнього світу людини; а концептуальна картина світу – це не лише система понять про сукупність реалій довкілля, але й система смислів, втілена в ці реалії через слова-концепти. Ми зазначили, що концептуальна картина світу існує у вигляді концептів, які утворюють концептосферу, а мовна картина світу – у вигляді значень мовних знаків, які утворюють сукупний семантичний простір мови. Ми дослідили, що співвідношення між концептуальною і мовною картинами світу найчастіше визначають як таке, за якого концептуальна картина є ширшою, ніж мовна.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Брутян Г.А. Язык и картина мира / Г.А. Брутян. – НДВШ. Философские науки. – 1973. – №1. – С. 108–115.
2. Гумбольдт В. Избранные труды по языкознанию / В. Гумбольдт. – М.: Прогресс, 2000. – 396 с
3. Дем'яненко Н.Б. Фразеологічні одиниці на позначення ментальної діяльності людини як відображення мовної картини світу (на матеріалі польської мови) / Н.Б. Дем'яненко. – ж. Культура народів Причорномор'я №32, 2002.
4. Жайворонок В.В. Проблема концептуальної картини світу та мовного її відображення / В.В. Жайворонок. – ж. Культура народів Причорномор'я ТНУ №32, 2002. – С. 51–53.

5. Караулов Ю.Н. Общая и русская идеография / Ю.Н. Караулов. – М.: Наука, 1976. – 335 с.
6. Косенко О.С. Мовна картина світу / О.С. Косенко. – ФКЖ. – 2010. – № 34. – С. 104–114.
7. Лукаш Г. П. Картина світу як об'єкт вивчення лінгвокультурології / Г. П. Лукаш. – Донецьк, 2010. – Інтернет-ресурс – http://ntsa-efon-pru.at.ua/blog/kartina_svitu_jak_ob_ekt_vivchennja_lingvokulturologiji/2010-11-15-186
8. Снігирьова Л.М. Формування термінологічного значення «Картина світу» / Л.М. Снігирьова. – Культура народів Причорномор'я. – 2005. – №74, Т.2. – С. 114–116.
9. Уфимцева Н.В. Языковое сознание и образ мира славян // Языковое сознание и образ мира / Отв. ред. Н. В. Уфимцева. М.: Институт языкознания, 2000. – С. 207–217.
10. Штерн І.Б. Вибрані топіки та лексикон сучасної лінгвістики. Енциклопедичний словник / І.Б. Штерн – К.: АртЕк, 1998. – 336 с

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Альона Соколовська – викладач кафедри англійської мови ННІ іноземної філології Житомирського державного університету імені Івана Франка.

Наукові інтереси: когнітивна лінгвістика, лінгвоконцептологія.

РОЛЬ ЕМОЦІЙНО-ОЦІННОГО ТА МОРАЛЬНО-ЦІННІСНОГО КОМПОНЕНТІВ БУДЕННОЇ СВІДОМОСТІ У ФОРМУВАННІ НАЦІОНАЛЬНОЇ МОВНОЇ КАРТИНИ СВІТУ КОНЦЕПТІВ ДОБРО-ЗЛО В АРАБСЬКІЙ І УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ

Олена СОЛОВЙОВА (Київ, Україна)

У статті зроблено спробу встановити тотожність функцій кожного з «оцінних» компонентів буденної свідомості у формуванні національної мовної картини світу концептів ДОБРО-ЗЛО в арабській і українській мовах, які формують у мові національне світосприйняття та національний склад мислення етносу.

Ключові слова: когнітивна база, концепт, прототип, емоції, інформема, сенсибілія, конотативний аспект.

The scientific paper is attempted to determine the identity of the functions of each of the component of the ordinary consciousness in formation of the national linguistic world-image concepts GOOD-EVIL of the Arabic and Ukrainian languages, the concepts that shape its national world-view and national ethnos's mentality.

Key words: cognitive foundation, concept, prototype, emotions, informem, sensibilia, connotative aspect.

Постановка наукової проблеми та її значення. Під час дослідження мовної картини світу певного народу, доцільно розрізнити загальнокультурні концепти, притаманні культурі певного етноса загалом, та концепти, які формуються у свідомості окремо взятого індивіда (хоча обидва ці поняття взаємопов'язані та взаємозумовлені). Загальнокультурні концепти формуються у результаті всієї пізнавальної діяльності людини на певному етапі її історичного розвитку. Це, певним чином, згустки суспільної свідомості. Вони актуальні для кожного члена етносу. Звичайно, вони формуються на базі загальнокультурних концептів, але, в основному, “індивідуальні концепти особистості багато в чому зумовлені власним пізнанням світу через безпосереднє відчуття, сприйняття і, нарешті, мислення, теоретичні побудови” [4: 14].

У сучасній лінгвістиці досить добре досліджені лексико-граматичні, фразеологічні, синтаксичні та стилістичні аспекти онтологізації емоцій. Існують роботи, виконані в руслі категоріальної семантики та концептуального аналізу, що досліджують окремі емоції і почуття на матеріалі різних мов (Ю. Д. Апресян 1995; Дж. Ейчисон 1995; Н. Д. Аругюнова 1999; А. Вежбицька 1996, 1999; О. Є. Філімонова 2001; І. М. Борисова 2003; О. В. Стародубцева 2004; М. А. Охріменко 2012). Ряд робіт присвячено розгляду емоцій на рівні тексту (В. А. Маслова 1991; Т. В. Адамчук 1996; С. В. Іонова 1998; Я. О. Покровська 1998; Ю. І. Левін 1999; Т. Б. Астен 2000; В. В. Жура 2000; Є. Б. Харисов 2001).

Знання національно-специфічних прототипів спільних для більшості мов концептів – це складова частина когнітивної бази будь-якого соціуму, об'єднаного спільною мовною свідомістю [5: 162].

Стилістична структура мови розуміється як історично складена, внутрішньо організована ієрархічна система комунікативно зумовлених нейтрально-стилістичних та конотативних “значень”, способів їх вираження, ускладнена функціонально-мовною

диференціацією літературної мови. З цим пов'язана і двоїста характеристика стилістичних якостей мовних засобів, зокрема й лексико-семантичних, літературної мови: з точки зору функціонально-експресивної і функціонально-стилістичної. Експресивне забарвлення – це додаткові відтінки оцінювального характеру, які наче нашаровуються на номінативне значення слова, на предметно-логічну основу його семантики [2: 35-36].

Унікальність вербального відображення світу визначається як особливостями національного складу мислення, так і об'єктивними та іноді очевидними відмінностями перших двох складників: природнім середовищем і матеріальною культурою. Ці два складники притаманні кожному представнику етноса в безпосередньому відчутті, тобто постають, за термінологією Б. Рассела, *сенсibiliями*. Сенсibiliї виступають невід'ємною частиною ментально-лінгвального комплексу людини, інформаційними цілісностями, які відповідають статусу *інформем* – базових одиниць ментально-лінгвального комплексу людини [5: 147].

Національно-специфічні сенсibiliї породжують національно-специфічні концепти, які містять у мові лексичні відповідники, утворюючи в лексичній системі етнічної мови пласти національно-специфічної лексики [5: 147].

Говорячи про мову, Л. Вайсгербер мав на увазі саме неспівпадіння сукупності об'єктів, які реально існують у світі, та сукупності об'єктів, якими оперує свідомість людини, яка володіє мовою. З однієї сторони, більшість реально існуючих об'єктів залишаються не названими мовою у зв'язку з їх непізнаністю або в силу невизнання їх заслуженими номінації і тим самим неіснуючим для носія даної мовної свідомості, а з іншої сторони, мовна свідомість породжує безліч концептуальних артефактів, у зв'язку із цим "...свідомість соціалізованої людини завдяки мові містить величезну кількість інформаційних одиниць, для яких в оточуючому світі не існує відповідних об'єктів, але без яких цей світ стає непроникливим для людського розуму. У навколишньому світі немає об'єктів, які називаються словами віра і зневіра, піднесене і низьке, прекрасне і потворне, добро і зло, дух, свобода і ін." [5: 283-284].

Актуальність пропонованого дослідження зумовлена необхідністю зіставного вивчення національної мовної картини світу в арабській і українській мовах із ключовою опозицією ДОБРО-ЗЛО, які додають відтінок емоційно-оцінного та морально-ціннісного компонентів та специфічну конотацію, яка відображає менталітет та специфіку національного характеру культури досліджуваних мов.

Методи дослідження: 1) компонентний аналіз лексики, який дозволяє здійснювати експлікацію лексичних значень у вигляді набору мінімальних семантичних ознак та використовується для опису структури значення лексичних одиниць лексико-семантичного поля ДОБРО-ЗЛО в арабській і українській мовах; 2) функціональний аналіз демонструє значимість використання лексем, що репрезентують концепти ДОБРО-ЗЛО в сучасних фразеологізмах на прикладі зіставлюваних мов.

Мета дослідження полягає у виявленні ролі емоційно-оцінного та морально-ціннісного компонентів буденної свідомості у формуванні національної мовної картини світу концептів ДОБРО-ЗЛО в арабській і українській мовах.

Об'єктом дослідження виступають арабські і українські фразеологічні одиниці як емоційно-оцінні та морально-ціннісні компоненти буденної свідомості національної мовної картини світу концептів ДОБРО-ЗЛО.

Предметом дослідження у пропонованій статті є роль емоційно-оцінного та морально-ціннісного компонентів буденної свідомості у формуванні національної мовної картини світу концептів ДОБРО-ЗЛО в арабській і українській мовах.

Виклад основного матеріалу й обґрунтування отриманих результатів дослідження. Емоційно-оцінний компонент свідомості формує оцінки першого рівня, які у будь-якій національній мові втілюються в спеціальній лексиці, яка покриває семантичне поле суб'єктивних оцінок та об'єднує у відповідні лексико-семантичні групи, і в конотаціях, уся сукупність яких утворює так звану конотативну зону мови. Кожна мова містить спеціальні слова для вираження різного виду оцінок. Знаходити щось унікальне, притаманне лише якійсь одній мові у цьому розряді концептів досить важко, оскільки сама категорія оцінки

універсальна, а два її різновиди: “позитивна оцінка” і “негативна оцінка” – можна віднести до семантичних універсалій. Завдяки однотипній і семантичній структурам слів, які виражають емоційну оцінку, можна виокремити три головних типи структур:

1. Сема “позитивна (або негативна) оцінка” (*добре, погане*).
2. Сема “позитивна (або негативна) оцінка” + сема “ступінь вираження оцінки” (*чудово, відмінно, дивовижно; відразливо, мерзотний*).
3. Сема “позитивне (або негативне) відношення” + сема “ознака, відносно якої висловлюється оцінка” (*гарний, смачний, зручний, милозвучний*).

Як четвертий тип можна виокремити групу слів (прикметників, прислівників), які позначають емоційну оцінку чого-небудь, але при цьому не містять явної експлікованої семи “позитивна (або негативна) оцінка”, тобто предмет або явище оцінюються з якою-небудь ознакою, яка виражена у високій ступені, але відношення мовця до неї не актуалізується, оскільки сама оцінювана ознака може і не враховуватися [5:232-233].

Наприклад, семантичні структури прикметників *добрий, доброзичливий/ злий, лютий* в українській мові і *حَسَنٌ، خَيْرٌ، طَيِّبٌ، شَرٌّ، شَرِيْرٌ، سَيِّئٌ، رَدِيٌّ* в арабській мові однакові, оскільки вони містять сему “позитивна/ негативна оцінка” і сему “духовне сприйняття”, тобто виражає позитивну/негативну оцінку мовця відносно того, що він відчуває. Проте, в цих мовах є безліч нюансів: “*Добрий хліб, коли немає калача*” – укр. задовольнитися тим, що є; “*Добрий язик*” – укр. дуже балакучий, пліткар; “*Добре серце*” – укр. лагідний, добрий характер [3:131]; “*Такий добрий, що в ложці води втопив би*” – укр. недобрий, злий [3:186].

В арабській мові: *الشرّ خيرٌ إذا كان مُشْتَرِكًا* – “*Зло (обернеться) добром, якщо протистояти йому усім разом*” [6:33]. Вживається, щоб заохочувати спільні зусилля заради подолання лиха; *إِنْ فِي الشَّرِّ خَيْرًا* – “*І у злі є добро*”/ “*І у злі є вибір*” [6:32-33]. Ця приказка тлумачиться у двох випадках: 1. Коли із будь-якого негативного явища можна отримати користь. 2. Коли людина, через обставини здійснюючи щось лихе, неправильне, мусить вибрати з “поганого” та “дуже поганого”; *إِلَى يَزْرَعُ الشَّرَّ يَحْصُدُ النَّدَامَةَ* – “*Хто сіятиме зло, гірко каятиметься (букв.: пожинає каяття)*” (*сир.*) [6: 29].

Тотожність функцій кожного із “оцінних” компонентів свідомості є відносною, тому що самі оцінки, які породжуються ними мають якісну відмінність. Оцінки, які формуються емоційно-оцінним компонентом свідомості, можна умовно назвати первинними, найпростішими або оцінками першого рівня, які безпосередньо фіксують саме емоційне відношення колективного носія мови до позначуваного. Такі оцінки завжди відображають головну суб’єктивно-оцінну бінарну опозицію “позитивне відношення – негативне відношення”, але актуалізація одного із членів цієї опозиції може конкретизуватися певною ознакою, за якою ця оцінка власне і здійснюється [5: 231].

Семантичне поле емоційних оцінок української і арабської мов може лінгвістично описуватись так само, як і будь-яка інша семантична область, тобто шляхом зовнішнього по відношенню до слова структурування лексики та встановленням внутрішніх системних зв’язків слова у трьохвимірній системі координат організації семантичного простору (парадигматики, синтагматики та деривації) у поєднанні з детальним описом лексичного значення кожного слова методом виділення елементарних компонентів значення (сем) [5: 234-235].

Конотативний аспект значення слів – результат роботи саме емоційно-оцінного компоненту мовної свідомості. Унікальність будь-якої національної мови дуже сильно проявляється саме в тому, що колективна мовна свідомість по-різному розприділяє відносно універсальний набір емоціональних оцінок за концептами мови, первісно ніяк не пов’язаними а ні з оцінюванням, а ні з емоціями [5: 235].

В основі більшості метафоричних переносів лежить не сама реальна ознака, за якою денотати первинної та вторинної номінації оцінюються як дуже схожі, а привнесена в концепт мовною свідомістю емоційна оцінка, свого роду “асоціативний ярлик”. Розбіжність національних “ярликів” свідчить саме про національно-специфічну суб’єктивність сприйняття об’єктів зовнішнього світу [5: 241].

Іноді мови виявляють важко пояснювальну єдність, з’єднуючи ту чи іншу оцінну категорію з певним концептом (або групою концептів) зовнішнього світу. Додаткову

важкість становлять сполучуванні обмеження, внутрішня форма стійких словосполучень у різних мовах, які мають однакове значення [5: 243].

Наприклад, “у деяких східних культурах, де смерть розглядається як продовження життя в інших вимірах, відношення людей до природної смерті інше: воно не викликає такого остраху, як у європейця. В іудейсько-християнській та мусульманській цивілізаціях смерть, безумовно, конотована негативно” [4: 53].

Наприклад: ар. *أجاءك الموت يا تارك الصلاة* – “Прийшла за тобою смерть, залишивши молитву” (йорд.) [6: 32]. Вживається, коли хтось зазнав кари за вчинене зло. Застереження щодо необхідності знаходити час для благочестивих справ. Укр.: *продовжити (приблизити) життя (віку) комусь; віку приточити (надточити) кому.* || *Дорогому чоловіку продовж, Боже, віку;* ар. *إصبر على الشدة ولو هي عسيرة* – “Терпи злидні, навіть якщо вони важкі” (сауд.) [6:63]. Вживається, коли хочуть спонукати кого-небудь не нарікати на життя, а терпляче переносити негаразди, сподіваючись на краще. Укр.: *терпи лихо: пий мед; без терпіння немає спасіння; “Стояти на смерть”* – укр. означає обстоювати свої погляди, ідеї, боротися до кінця [3:92]; “*Стояти над безоднею*” – укр. перебувати в дуже тяжкому стані, під загрозою смерті [3: 92]; “*Круть-верть – в черепочку смерть*” – укр. безвихідь, відомий результат [3: 147].

Будь-яке конотативне значення концепту національної мови можна вважати феноменом національної культури, який склався історично та передається від покоління до покоління, проникаючи вглиб національної свідомості, особливо, якщо етимологія цього конотативного значення пов’язана безпосередньо з історичними, релігійними або філософськими реаліями національної культури [5: 249].

Неповторність національного складу мислення у сфері морально-ціннісної інтерпретації світу відображена в національній фразеології. Будь-який опис або вивчення фразеології передбачає звернення до двох аспектів: змістовного та формального, тобто вивчення так званих *інваріантів змісту* та *образних форм*, в яких цей зміст кодується мовною свідомістю [5: 256-257].

Отже, участь емоційно-оцінного та морально-ціннісного компонентів свідомості у формуванні національної мовної картини світу відображені у сфері конотативного значення мови. Унікальність арабської і української мов більшою мірою виявляється саме у тому, що мовна свідомість по-різному розприділяє відносно універсальний набір емоційних оцінок за концептами мови, які з самого початку не пов’язані ані з оцінюванням, ані з емоціями.

Висновки. Арабські і українські фразеологічні одиниці як емоційно-оцінні та морально-ціннісні компоненти буденної свідомості національної мовної картини світу концептів ДОБРО-ЗЛО містять внутрішню системність лексики, яка описується структуруванням значення окремих лексичних одиниць, які містять в свою чергу різнорівневий характер.

Таким чином, можна зробити висновок, що будь-яка картина світу постає результатом взаємодії двох обов’язкових елементів: зовнішнього середовища (просторово-часового континуума) та відображеною нею свідомістю. Факт існування різних типів свідомості зумовлює множинність проєкцій об’єктивного світу, що робить необхідність чітко диференціювати різні типи картин світу в залежності від типу свідомості, яка визначає просторово-часовий континуум. Отже, проведене дослідження показує, що вивчення емоцій у лінгвістиці залишається актуальною сферою вивчення мови. Перенесення акценту з семантики на прагматичні особливості емотивності дозволяє досліджувати емоції на усіх рівнях мови. Роль форми вираження змісту у формуванні національних мовних картин світу арабської і української мов зовсім не менша самого вираженого змісту, оскільки кожній із семантичних універсалій може відповідати необмежена кількість різноманітних форм вираження, які спираються на зовсім різні мотивації.

Серед перспектив наших подальших досліджень – дослідження лексико-семантичних засобів вираження концептів ДОБРО-ЗЛО на матеріалі сучасних арабської і української мов на глибинному когнітивному рівні.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Баранов Х. К. Арабско-русский словарь: Ок. 42000 слов. – 6-е изд., стереотип. /Х. К. Баранов. – М.: Изд. “Русский язык”, 1984. – 944с.

2. Виноградова Т. Ю., Салмина Л. М. Специфика моделирования картины мира в разных национальных культурах // XII Международный симпозиум по психолингвистике и теории коммуникации. Москва, 2 – 4 июня 1997. – М., С.35–36.
3. Забіяка В. А. Світ фразеологізмів. Етимологія, тлумачення, застосування: практ. посіб. / В. А. Забіяка, І. М. Забіяка. – К.: ВЦ «Академія», 2012. – 304с.
4. Кольцова Ю. Н. Концепт пути в мировоззрении Н.С. Лескова : дис. ... кандидата культур. Наук : 24.00.01 /Кольцова Юлия Николаевна. – М., 2001. – 196с.
5. Комлев Н. Г. Слово в речи: денотативные аспекты. – МГУ, 1992. – 216с.
6. Корнилов О. А. Языковые картины мира как производные национальных менталитетов. 2-е изд., испр. и доп. – М.: ЧеРо, 2003. – 349с.
7. Лингвострановедческий словарь арабских паремий (с лексико-фразеологическими комментариями) / Е. В. Кухарева; Моск. гос. ин-т межд. отношений (ун-т), каф. языков стран Ближнего и Среднего Востока. – М.: МГИМО(У) МИД России, 2007. – 277с.
8. Словник фразеологізмів української мови / Уклад.: В. М. Білоноженко та ін. – К.: Наук. думка, 2008. – 1104с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Олена Соловйова – аспірант кафедри зіставного мовознавства і теорії та практики перекладу Київського національного лінгвістичного університету, викладач кафедри мов і цивілізацій Близького та Середнього Сходу Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: когнітивістика, концепти, національні мовні картини світу, особливості опозицій у мовній картині світу, концептуальна опозиція ДОБРО-ЗЛО.

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ ЕМОЦІЙНИХ КОНЦЕПТІВ У РОМАНІ Ш.БРОНТЕ “ДЖЕЙН ЕЙР”

Марія СТЕПАНЮК (Херсон, Україна)

У статті розглядаються дефініції “концепту” різними лінгвістами, представлена різниця між “концептом” та “поняттям”, надана характеристика поняття “емоційний концепт”. Представлено слова та словосполучення, які репрезентують емоційні концепти у романі Ш. Бронте “Джейн Ейр”

Ключові слова: емоційний концепт, когнітивна лінгвістика, Ш. Бронте.

The article deals with the definition of “concept” by various linguists, represented the difference between “concept” and “term”, the characteristics of the concept of “emotional concept.” Presented words and word combinations which present emotional concepts in C. Bronte’s novel “Jane Eyre”

Keywords: emotional concept, cognitive linguistics, Ch. Bronte.

Концепт є ключовим поняттям когнітивної лінгвістики. Однак, незважаючи на те, що поняття “концепт” можна вважати для сучасної когнітивістики утвердженням, зміст цього поняття дуже істотно варіює в концепціях різних наукових шкіл і окремих вчених. Поняття “концепт” фігурує сьогодні в дослідженнях філософів, логіків, психологів, культурологів, і вона несе на собі сліди всіх цих нелінгвістичних інтерпретацій.

Лінгвістичним та лінгвокультурним осмисленням концепту займалися багато відомих вітчизняних та зарубіжних лінгвістів: А. Вежбицька, В.І. Карасик, Ю.С. Степанов, Г.Г. Слишкін, О.С. Кубрякова, Н.А. Болдирев, І.А. Стернін, А.П. Бабушкін. Емоційні концепти привертають увагу таких лінгвістів: О.О. Потєбня, Ш. Баллі, Я. Зима, Є.М. Галкіна-Федорук, В.М. Адмоні, О.І. Москальська, О.Й. Шендельс, В.О. Жеребков, В.Н. Телія, Дж. Лакофф, Ч. Філмор.

Метою нашого дослідження є надання класифікації слів та словосполучень, які репрезентують емоційні концепти у романі Ш. Бронте “Джейн Ейр”. Досягнення визначеної мети передбачає розв’язання таких **завдань**:

- освітити існуючі дефініції “концепту”;
- представити різницю між “концептом” та “поняттям”;
- розглянути типологію концептів у сучасній лінгвістиці;
- надати характеристику поняттю “емоційний концепт”;
- розробити способи вербалізації емоційних концептів у романі Ш. Бронте “Джейн Ейр”.

Поняття “концепт” вперше розглядається у середньовічному концептуалізмі, представники якого (Т. Гоббс, П. Абеляр, У. Оккам) вважали концепт універсалією, що узагальнює ознаки речей, містить важливу й актуальну інформацію та створена розумом для його внутрішнього використання [4].

С.А. Аскольдов-Алексєєв визначив концепт як уяву, яка заміщає в процесі думки невизначену безліч предметів, дій, розумових функцій одного й того ж роду [3].

Д.С. Лихачов використовував поняття “концепт” для позначення узагальненої розумової одиниці, яка відображає та інтерпретує явища дійсності в залежності від освіти, особистого досвіду, професійного і соціального досвіду носія мови і, будучи свого роду узагальненням різних значень слова в індивідуальній уяві носіїв мови, дозволяє комунікаторам долати існуючі між ними індивідуальні відмінності в розумінні слів. Концепт, на думку Д.С. Лихачова, не виникає зі значень слів, а є результатом зіткнення засвоєного значення з особистим життєвим досвідом мовця [3].

Лінгвісти розподілились на вісім наукових напрямків, у межах яких найчастіше трактують поняття “концепт”: онтологічний, логічний, семантико-психологічний, лінгвокультурологічний, етнолінгвістичний, поетологічний, психолінгвістичний та дискурсивний [2].

Онтологічний напрям має суб’єктивістську спрямованість та визначає концепт як продукт розумової діяльності індивіда. Логічний напрям визначає концепт як ментальну репрезентацію дійсності. Семантико-психологічні дослідження сфокусовані на виявленні загальних закономірностей у формуванні ментальних уявлень та мають семасіологічну спрямованість. У дослідженнях лінгвокультурологічного напрямку культура входить до ментального простору людини. Етнолінгвістичний напрямок досліджень бере до уваги перш за все специфічні – національні, народні особливості етносу. У психолінгвістичному напрямку особливу роль у формуванні і функціонуванні концепту відводиться зв’язку між свідомістю і тілом. Дискурсивний підхід до аналізу концепту спирається на діяльний стиль мислення, впроваджений в останній третині ХХ століття філософськими системами Л. Вітгенштейна, Ж. Дельоза, як реакція на традиційний репрезентаційний стиль мислення, що тлумачить процес пізнання як відображення дійсності пасивним індіферентним суб’єктом [2: 17].

Досить часто “концепт” ототожнюють з “поняттям”. Зауважимо, що поняття виступає одиницею, яка дає інформацію про фрагмент знання, а концепт, крім того – і про сферу його вживання [3]. Можна зробити висновок, що концепт у змістовому плані ширший від поняття, він відображає будь-які ознаки об’єкта, у той час як поняття завжди пов’язане лише з необхідних логічних ознак для його ідентифікації.

Ю.С. Степанов вважає концепт і поняття термінами різних наук, поняття використовується у логіці та філософії, у той час як концепт є терміном у культурі, лінгвістиці [3].

У сучасній лінгвістиці на основі праць Ю.С. Степанова, Н.Д. Арутюнової, О.С. Кубрякової, З.Д. Попової, І.А. Стерніна, О.В. Бабушкіна, М. Полужіна та ін. намітилася типологія концептів, яка за своїм змістовим наповненням набула такого вигляду: а) концепт-уявлення (мисленева картинка); б) концепт-схема; в) концепт-фрейм; г) концепт-сценарій; д) концепт-конструкт; е) концепт-інсайт; є) концепт-гештальт. За мовною репрезентацією виділяються: а) рамкові концепти; б) концепти дії. За ступенем інтеграції семантичних структур: а) суперконцепти; б) макроконцепти; в) базові концепти; г) мікроконцепти. За роллю концепту у структурі мовного значення: а) концепти-класифікатори; б) інтегрувальні концепти; в) концепти-усунення [3]. Концепти буття, часу, дії, стану, кількості та ін., будучи основними універсальними, в яких здійснюється подійно-динамічна репрезентація світу, створюють основу мовних категорій.

Емоційний концепт тлумачать як “етнічно, культурно зумовлене складне структурно-смісловне, ментальне, як правило лексично і/або фразеологічно вербалізоване утворення, що базується на поняттєвій основі й включає в себе окрім поняття образ, культурну цінність і функціонально заміщає людині у процесі рефлексії і комунікації предмети світу, які викликають пристрасне ставлення до себе” [1: 49].

Той факт, що кожна мова накладає свою власну класифікацію на емоційний досвід людини, дозволяє вважати емоції “таксоном культури”: їх концепти проявляють при цьому національно-культурну специфіку.

Основу емоційних концептів складає емоційне поняття, яке формується на базі перцептивних образів реального світу і фіксує ознаки емоційно насичених явищ. Оскільки емоційні концепти є ментальними явищами, їх можна також інтерпретувати як особливу

форму метарегуляції психічних процесів, заснованої на знаковій репрезентації, що забезпечує узагальнену, абстрактну, соціально-вироблену категоризацію і організацію інформації про емоційні переживання у вигляді системи взаємопов'язаних мовних значень [5].

У романі Ш. Бронте “Джейн Ейр” використані наступні способи вербалізації емоційних концептів:

1) Субстантивна вербалізація емоційних концептів шляхом називання імен емоційних концептів у тексті

Називання емоційних концептів частинами мови: іменник, дієслово, прикметник.

Емоційний концепт ХВИЛЮВАННЯ: *“Miss Abbot turned to divest a stout leg of the necessary ligature. This preparation for bonds, and the additional ignominy it inferred, took a little of the excitement out of me.”* [6]

Емоційний концепт ОГИДИ: *“She has screamed out on purpose,” declared Abbot, in some disgust.* [6]

Емоційний концепт ЗДИВУВАННЯ: *The teachers looked at her with a sort of surprise.* [6]

Емоційний концепт СЕРЬЬОЗНОСТІ: *“What, me!” I ejaculated, beginning in his earnestness—and especially in his incivility—to credit his sincerity: “me who have not a friend in the world but you—if you are my friend: not a shilling but what you have given me?”* [6]

Емоційний концепт ЖАЛЮ: *“Alas! yes: the more’s the pity! Nothing could be more becoming to your complexion than that ruffian’s rouge.”* [6]

Емоційний концепт ПЕЧАЛІ: *“Jane! Jane!” he said, in such an accent of bitter sadness it thrilled along every nerve I had; “you don’t love me, then? It was only my station, and the rank of my wife, that you valued? Now that you think me disqualified to become your husband, you recoil from my touch as if I were some toad or ape.”* [6]

Емоційний концепт ШОКУВАННЯ, який виражений прикметником: *Now came a pause of ten minutes, during which I, by this time in perfect possession of my wits, observed all the female Brocklehursts produce their pocket-handkerchiefs and apply them to their optics, while the elderly lady swayed herself to and fro, and the two younger ones whispered, “How shocking!” Mr. Brocklehurst resumed.* [6]

Емоційний концепт НЕЩАСТЯ, який виражений прикметником: *“No: but night will come again before long: and besides,—I am unhappy,—very unhappy, for other things.”* [6]

Емоційний концепт ОГИДИ, який виражений прикметником: *“Disgusting! The porridge is burnt again!”* [6]

Емоційний концепт БЛАГАННЯ, який виражений дієсловом: *“O aunt! have pity! Forgive me! I cannot endure it—let me be punished some other way! I shall be killed if—”* [6]

2) Метафорично-образна вербалізація емоційних концептів шляхом використання метафор та ідіом

“Hold her arms, Miss Abbot: she’s like a mad cat.” [6] Дана метафора виражає емоційний концепт ЗЛІСТІ.

3) Дієслівна вербалізація емоційних концептів шляхом опису дій

Емоційний концепт РАДІСТЬ: *“Diana clapped her hands. “That is just what we hoped and thought! And you will marry him, Jane, won’t you? And then he will stay in England.”* [6]

Отже, незважаючи на різноманітність дефініцій поняття “концепт”, науковці єдині у тому, що концепт – це умовна ментальна структура, це спосіб розуміння якогось предмета, явища або процесу; основна точка зору на предмет.

Можемо зробити висновки, що у романі Ш. Бронте “Джейн Ейр” використані наступні способи вербалізації емоційних концептів: 1) субстантивна вербалізація емоційних концептів шляхом називання імен емоційних концептів у тексті; 2) метафорично-образна вербалізація емоційних концептів шляхом використання метафор та ідіом; 3) дієслівна вербалізація емоційних концептів шляхом опису дій.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Красавский Н. А. Эмоциональные концепты в немецкой и русской лингвокультурах / Красавский Н. А. – Волгоград: Перемена, 2001. – 494 с.
2. Мартинюк А. П., Благодарна О. М. Об’єктивізація концепту РОБОТА у сучасному британському та американському художньому дискурсі : дис. канд. філ. наук: 10.02.04 / А. П. Мартинюк, О. М. Благодарна. – Харків, 2009. – 216 с.

3. Понятие концепта [Електронний ресурс]: [Режим доступу]: <http://zinki.ru/book/kognitivnaya-lingvistika/ponyatie-koncepta/>
4. Постолова І. В., Зана Л. Ю. Літературознавчий аналіз художнього твору: функціонування поняття “концепт” / І. В. Постолова, Л. Ю. Зана // Вісник ЛНУ імені Тараса Шевченка. – 2011. – № 3 (214).
5. Эмоциональные концепты [Електронний ресурс]: [Режим доступу]: http://www.ahmerov.com/book_1072_chapter_7_3_ЕНmociionalnye_koncepty.html
6. Charlotte Bronte “Jane Eyre” [Електронний ресурс]: [Режим доступу]: <http://www.bookmate.com/books/XSTRc875>

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Марія Степанюк – викладач кафедри англійської мови у судноводінні у Херсонській державній морській академії, аспірант спеціальності «Германські мови» у Херсонському державному університеті.

Наукові інтереси: емоції, концепти, репрезентація емоційних концептів у жіночих романах.

ФОРМУВАННЯ МОВНОЇ КАРТИНИ СВІТУ І КОНЦЕПТОСФЕРИ

Ніна ТЕБЕНІХІНА (Київ, Україна)

Статтю присвячено розгляду феноменів картини світу та мовної картини світу, а також визначенню поняття концептосфери. У роботі здійснено спробу окреслити фактори, які впливають на формування мовної картини світу і концептосфери.

Ключові слова: картина світу, мовна картина світу, концепт, концептосфера, свідомість, культура, мовна спільнота.

The article deals with the phenomena of the world picture and the language picture of the world, as well as the definition of a conceptual sphere. The paper attempts to highlight the factors influencing the formation of the language picture of the world and the conceptual sphere.

Keywords: the picture of the world, the language picture of the world, concept, conceptual sphere, consciousness, culture, language community.

Постановка наукової проблеми та її значення. Стаття являє собою частину дисертаційного дослідження, яке включає розгляд і з'ясування поняття картини світу, у т.ч. мовної картини світу. Об'єктом нашої подальшої дисертаційної роботи стануть фразеологічні одиниці німецької мови з компонентами Geist / дух та Seele / душа як складові національно-специфічної мовної картини світу, дослідження актуального вживання концептів GEIST / ДУХ і SEELE / ДУША у творах сучасних німецьких авторів та їх можливого впливу на індивідуальну та / або колективну свідомість німецького етносу тощо. У зв'язку з цим варто розпочати цю роботу з постановки питання щодо сутності картини світу, її різновидів, поняття концептосфери, а також зосередитися на особливостях їх формування.

Аналіз останніх досліджень з проблематики. Питанню мовної картини світу, концепту і концептосфери приділялася в цілому достатня увага як з боку зарубіжних (Дж. Лакофф, М. Джонсон, А. Вежбицька, Л. Віттгенштейн), так і вітчизняних (В. І. Карасик, І. А. Стернін, С.Г. Воркачов, Д.С. Ліхачов, М.Ф. Алефіренко, О.О. Селіванова, Ж.А. Дягілева, О.В. Бабаєва) авторів, і цими прізвищами список не вичерпується.

Мета: визначити параметри формування мовної картини світу та концептосфери.

Завдання: 1) уточнити поняття картини світу, мовної картини світу, концептосфери; 2) окреслити фактори, які впливають на формування мовної картини світу та концептосфери.

Виклад основного матеріалу й обґрунтування отриманих результатів дослідження. На сучасному етапі розвитку лінгвістики спостерігається повернення до антропологічного принципу вивчення мови, який охоплює низку проблем, пов'язаних із взаємодією людини і мови, а саме: 1) мова і духовна активність людини; 2) мова, мислення та свідомість людини; 3) мова і фізіологія людини; 4) мова й психіка індивіда; 5) мова і культура; 6) мова та поведінка людини; 7) мова і комунікація; 8) мова й суспільство; 9) мова і цінності людини; 10) мова і пізнання тощо. Перераховані пункти можна звести до двох глобальних питань: 1) визначення того, як людина впливає на мову, і 2) як мова впливає на людину, її мислення, культуру [10: 9]. Таким чином, перше питання стосується людського фактору у мові, а друге – мовного фактору у людині. Дослідження людського фактору у мові заслуговує на новий розгляд у зв'язку з вивченням картини світу (КС), і зокрема у зв'язку з мовною картиною світу (МКС).

Феномен картини світу належить до фундаментальних понять, які виражають специфіку людини і її буття, її взаємовідносин зі світом, найважливіші умови її існування у світі [10:

11]. Картина світу являє собою глобальний образ світу, створений в результаті пізнавальної активності людини [8: 10]. Вперше це поняття було вжито Л. Віттгенштейном у філософських трактатах, а у лінгвостеміотику його переніс Лео Вайсгербер (*sprachliches Weltbild* ‘мовна картина світу’) [1: 96; 6: 50]. Поняття МКС пов’язується з ідеями Вільгельма фон Гумбольдта і неогумбольдтіанців про внутрішню форму мови, національно-специфічну мовну картину світу, з одного боку, та з ідеями американської етнолінгвістики, зокрема гіпотезою лінгвістичної відносності Сепіра-Уорфа, – з іншого. Подальшим вивченням МКС займалися як вітчизняні, так і зарубіжні дослідники, серед яких варто згадати В. В. Красних, Ю. Д. Апресяна, С. Г. Тер-Мінасову, М. В. Піменову, Г. В. Колшанського, М. Ф. Алефіренка, А. Вежицьку та ін. Введення до наукового апарату терміну “мовна картина світу” передбачає вивчення мови з позиції фіксації й зберігання всього комплексу знань про світ, накопичених даною мовною спільнотою [8: 11].

М. В. Піменова розмірковує про МКС як про сукупність знань про світ, які відображені у мові, а також способи отримання та інтерпретації нових знань. З даним твердженням можна погодитися частково, оскільки шлях отримання та інтерпретації нових знань проходить через когнітивну свідомість, тобто когнітивну картину світу. У нашій роботі ми будемо виходити з дефініції мовної картини світу, даної З. Д. Поповою та І. А. Стерніним, оскільки вважаємо її найбільш повною і влучною: МКС – це сукупність зафіксованих в одиницях мови уявлень народу про дійсність на певному етапі розвитку народу; уявлення про дійсність, відображене у значеннях мовних знаків – мовне членування світу, мовне впорядкування предметів і явищ, закладена в системних значеннях слів інформація про світ [9: 28-29].

Сучасні уявлення про МКС узагальнено виклали Ю. Д. Апресян та його послідовники. Коротко їх можна окреслити так: 1) кожна природна мова відображає певний спосіб сприйняття і організації світу. Репрезентовані у мові значення складаються в певну єдину систему поглядів, яка нав’язується як обов’язкова всім носіям мови і є мовною картиною спільноти; 2) властивий мові погляд на світ частково універсальний, частково національно специфічний, так що всі носії мов можуть бачити світ дещо по-різному, через призму своїх мов; 3) МКС “наївна” в тому сенсі, що в багатьох суттєвих деталях відрізняється від наукової картини світу. До того ж наївні уявлення зовсім не примітивні; 4) у наївній картині світу можна виділити наївну геометрію, фізику, етику, психологію тощо. Завдяки їх аналізу можна формувати уявлення про основи існування певної культури, спільноти, що дає можливість зрозуміти їх краще [2: 16-17].

У цілому ми погоджуємося з усіма пунктами, але перший потребує певного уточнення. З одного боку, людина народжується в уже готовий світ, тому вона одразу належить своєму соціуму і своїй культурі, а отже повинна жити з явними або неявними зразками, прийнятими у даній культурі, тобто мова фактично нав’язує людині певне бачення світу [12: 48; 13: 86] і у цьому є раціональне зерно, адже людина дивиться на світ очима рідної мови [6: 50]. У зв’язку з цим образ світу, створений у свідомості мовного колективу або індивіда, значно багатший за МКС. Однак Г. В. Колшанський вважає, що ніхто з членів людського колективу не здатен осягнути дійсну КС, тому що мова первинна по відношенню до світу, мислення, свідомості і в цілому не мова нав’язує нам те чи інше сприйняття дійсності, а, навпаки, дійсність неоднаково відображена у різних мовах з огляду на неоднакові умови матеріального і суспільного життя людей [5: 29], що і дає підстави говорити про національно-специфічну мовну картину світу. Отже, неможливо збагнути мову, не знаючи тих умов, в яких жив і живе народ. Такі умови впливають на буденну свідомість, яка відображає повсякденну працю і побут, естетичне засвоєння людиною реального світу, тобто буденні знання, здоровий глузд та ірраціональність, закріплену у міфах, легендах тощо [11: 6]. Саме буденна картина світу і здійснює визначальний вплив на формування МКС.

Тим не менш переконливим фактом залишається вірогідність впливу мови на поведінку людей, про що йшлося на початку статті, в контексті уже згаданої гіпотези лінгвістичної відносності, наприклад, словосполучення *en empty petrol barrel* ‘пуста бензобочка’ не сприймається носіями англійської мови як можлива причина вибуху, тому що за своєю внутрішньою формою слово *empty* означає такий, що нічого не містить, тому англієць не

усвідомлює, що у бочці залишилися пари бензину, які і можуть спровокувати вибух [6: 40]. Тобто у такому випадку буденні знання про світ дещо нівелюються.

У мовознавстві виділяються рівні мовної картини світу, яка розглядається дослідниками як система, що ґрунтується на традиційному поділі на підсистеми національних мов, а саме: ідіолекту, діалекту, мови. Переважно МКС репрезентується на лексичному матеріалі. М. О. Шигарева пропонує розглядати мовну картину світу у варіантах загального (національна мова і, відповідно, національна мовна картина світу), окремого (мовлення соціальної групи) та одиничного (мовлення особи). Як відмічає О. О. Селіванова, узуальна, або національно-мовна, картина відображає картини світу певних угруповань людей – носіїв однієї мови, об'єднаних територіально, а також за іншими ознаками. На рівні говірок здійснює дослідження В. Д. Ужченко, яка вивчає відмінності МКС у носіїв територіальних діалектів, пов'язуючи їх з географічними, культурно-історичними факторами, виробничою діяльністю. Отже, лінгвісти виділяють три рівні мовних картин світу: *ідіолектний*, *діалектний* та *узусний (мовний)*. Досліджуючи ці рівні, можна простежити становлення МКС певної спільноти [2: 65–66].

Окрім МКС, С. Г. Тер-Мінасова розрізняє ще *реальну картину світу* (об'єктивна позалюдська даність) та *культурну (понятійну) картину світу* (ККС), під якою вона розуміє відображення реальної КС через призму понять, сформованих на основі уявлень людини, які вона отримала за допомогою органів чуттів і які пройшли через її свідомість, як колективну, так і індивідуальну [12: 41]. ККС специфічна, оскільки на її формування впливають різні фактори: географія, клімат, природні умови, історія, вірування, традиції, спосіб життя тощо. Мовна концептуалізація, матеріалізуючись у лексиці і граматиці, різна у різних народів, що проявляється у неоднакових принципах категоризації дійсності. Мовна картина світу відображає реальність через культурну картину світу, тому часто у МКС вбачають частину *концептуальної картини світу*, але правильніше говорити про їх взаємопроникнення, взаємозв'язок, взаємодію. Концептуальна модель світу містить інформацію, представлену в поняттях, а в основі МКС лежать знання, закріплені в семантичних категоріях, семантичних полях, складених зі слів, словосполучень, по-різному структурованих у межах цього поля тієї чи іншої конкретної мови [10: 139]. Національна ККС первинна по відношенню до мовної. Вона повніша, багатша, глибша, але при цьому важливо пам'ятати, що саме мова вербалізує національну ККС, зберігає її і передає із покоління в покоління [12: 46–48].

Концептуальна картина світу як і МКС структурується, але дещо інакше. С. Д. Смирнов писав, що образ світу є цілісною багаторівневою системою уявлень людини про світ, інших людей, себе і власну діяльність [2: 64]. З точки зору наявності рівнів соціального простору російський психолог Ю. А. Аксьонова виділяє в цій системі такі компоненти: одиничні (індивідуальні), особливі (ті, які поділяють люди певної соціальної або статево-вікової групи) й загальні (ті, які людство поділяє загалом, – універсальні).

Як було зазначено, ККС є хронологічно первиннішою за МКС, на підставі чого можна зробити висновок, що когнітивне членування реальності відбувається ще на довербальній стадії розвитку людини. Сукупність концептів утворює концептосферу (термін Д. С. Ліхачова) як певний цілісний і структурований простір, хоча Ю. С. Степанов та В. П. Нерознак вважають, що це лише концептуальна сфера, але не концептосфера. Інші вчені використовують також термін “концептуальна система” (Р. І. Павільоніс), “когнітивний простір”, “когнітивна база” (В. В. Красних), але фактично це система знань людини, котра відбиває її пізнавальний досвід на домовному і мовному рівнях [7: 141–142]. Сам Д. С. Ліхачов стверджував, що до концептосфери належать всі концепти певної нації і чим багатші її культура, релігія, фольклор, література, наука, мистецтво, історичний досвід, тим багатша концептосфера народу. В. П. Нерознак у той час вважає, що концептуальну сферу утворює тільки безеквівалентна лексика, яка є унікальним показником національної культури [4: 139], хоча на думку німецького дослідника Даніеля Рельштаба, поняття національної культури у чистому вигляді не існує, оскільки межі між культурами стираються в результаті зростаючої глобалізації. З огляду на цю обставину автор говорить про гібридність культур, що є фактично синонімом до транскультурності, “*denn mit diesem Terminus wird die Idee bezeichnet, dass Kulturen generell in komplexer Weise miteinander verknüpft sind*” ‘оскільки цим

терміном позначається ідея, що загалом культури перебувають у складному зв'язку' (переклад наш – Т. Н.) [14: 41]. М. Г. Лебедько зазначає, що концептосферу утворює сукупність концептів, які характеризують певний фрагмент дійсності [8: 11]; С. Г. Воркачев пише, що до концептосфери належать концепти як семантичні одиниці, які відображають культурну специфіку світосприйняття носіїв мови, а сукупність концептів, які відмічені лінгвокультурною специфікою і характеризують носіїв певної етнокультури, не утворюють концептосфери як цілісного і структурованого семантичного простору, проте займають в ній певну частину – концептуальну область [3: 273]. Сформована концептуальна система підлягає постійним змінам: наявні концепти стають основою для утворення інших, у тому числі й концептів, які не засвоюються емпірично, а приходять у свідомість через мову, тобто йдеться про абстрактні речі. Наголосимо на динамічному характері концептуальних систем, адже вони перебувають у русі і можуть збагачуватися за рахунок одне одного, а також за рахунок окремих індивідів. Це збагачення відбувається найголовнішим чином завдяки мові як основному засобу спілкування людини. Отже, концептосфера не має чітких меж, а тому її неможливо уявити у вигляді чітко структурованого утворення. На нашу думку і тут ми погодимось з Д. С. Ліхачовим, до концептосфери належать всі концепти, тому що всі вони так чи інакше культурно марковані, чи мовним колективом, чи конкретною особистістю. Більш значущі на даному етапі розвитку суспільства концепти утворюють ядро концептосфери, а менш вагомі знаходяться на периферії, однак з огляду на динамічний характер концептосфери концепти можуть “кочувати”. Зважаючи на сказане вище, концептосфера є певним утворенням із концептів з розмитими межами, яке має ядро та периферію і носить динамічний характер.

Висновки. Поняття картини світу і мовної картини світу не є новими у лінгвістиці, проте фокусування сучасної науки на антропоцентризмі спонукає учених повертатися до “старих” питань та розглядати їх під новим кутом зору. Людське суспільство перебуває у постійному русі і розвитку, тому у різних епохах, в різних культурах люди сприймають й усвідомлюють світ по-своєму, організують свої враження і знання, конструюють свою власну, історично обумовлену, картину світу, тобто КС являє собою всі знання, які людина отримала завдяки своїй пізнавальній діяльності. Ті ж знання, які здобуті за допомогою мови і закодовані у мовних знаках, формують мовну картину світу. З МКС тісно пов'язана концептуальна КС, у яку уявлення про навколишній світ надходять від органів чуттів та свідомості, а отже вона існувала і на довербальному етапі розвитку людства. ККС є специфічною, оскільки її зміст обумовлюється низкою факторів: географічним положенням, кліматом, історією, соціальним ладом, віруваннями, традиціями, досвідом тощо. До ККС належить концептосфера як певне утворення, що складається з концептів, має ядро і периферію та носить динамічний характер. Оскільки мова вербалізує концепти, то мовна картина світу активно бере участь у формуванні концептосфери будь-якої культури у цілому та будь-якої особистості зокрема. Таким чином, мовна картина світу і концептосфера взаємопов'язані і в силу своєї динаміки перебувають у процесі постійного становлення і формування.

Перспективи подальшого дослідження. Увесь комплекс лінгвістичних проблем підлягає поступовому вирішенню або шляхом їх розв'язання, або появи нових векторів погляду на них. У даній статті ми розглянули класичні підходи до розуміння МКС та концептосфери, зазначивши їх [підходів] недоліки і переваги й зауваживши розмитість цих понять.

Поряд з характеристиками мовної картини світу та концептосфери, завданням для наших подальших наукових розвідок є дослідження особливостей національно-специфічної мовної картини світу і концептосфери німецького народу.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Алефиренко Н. Ф. Лингвокультурология. Ценностно-смысловое пространство языка : Учебное пособие / Н. Ф. Алефиренко. – М. : Флинта, Наука, 2010. – 224 с.
2. Ашток І. Н. Мовна картина світу в філософсько-освітньому аспекті. Монографія / І. Н. Ашток. – Дрогобич : Редакційно-видавничий центр ДДПУ ім. І. Франка, 2011. – 251 с.
3. Воркачев С. Г. Культурный концепт и значение / С. Г. Воркачев // Труды Кубанского государственного технологического университета. Сер. Гуманитарные науки. – Краснодар, 2003. – Т. 17. Вып. 2. – С. 268-276.
4. Карасик В. И. Языковой круг : личность, концепты, дискурс / В. И. Карасик. – Волгоград : Перемена, 2002. – 477 с.

5. Колшанский Г. В. Объективная картина мира в познании языка / Г. В. Колшанский. – М. : Наука, 1990. – 108 с.
6. Кривонос А. Т. Мышление, язык и крушение мифов о “лингвистической относительности”, “языковой картине мира” и “марксистско-ленинском языкознании” (Подступы к сущности языка) / А.Т. Кривонос. – Москва-Нью-Йорк : ЧеРо, 2006. – 821 с.
7. Лозова О. Ю. До проблеми визначення концепту / О. Ю. Лозова // Науковий вісник Волинського державного університету ім. Л. Українки. – Луцьк, 2007. – №4. – С. 139-144. – Режим доступу: http://www.nbu.gov.ua/portal/natural/Nvnu/filog/2007_4/5/3.pdf (23.04.2012).
8. Нестерова М. В. Вербализация концептосферы HUMAN FACE в американской языковой картине мира : автореферат дис. ... канд. филол. наук (спец. 10.02.04. – германские языки) / М. В. Нестерова. – Владивосток : Дальневосточный гос. ун-т, 2007. – 29 с.
9. Попова З. Д., Стернин И. А. Когнитивная лингвистика / З.Д. Попова, И. А. Стернин. – М. : АСТ : Восток-Запад, 2007. – 314 с.
10. Серебренников Б. А., Кубрякова Е. С., Поставалова В. И. Роль человеческого фактора в языке : Язык и картина мира / Б. А. Серебренников и др. – М. : Наука, 1988. – 216 с.
11. Сукаленко Н. И. Отражение обыденного сознания в образной языковой картине мира / Н. И. Сукаленко / [Под общ. ред. В. В. Акуленко]. – К. : Наукова думка, 1992. – 164 с.
12. Тер-Минасова С. Г. Язык и межкультурная коммуникация : Учебное пособие / С. Г. Тер-Минасова. – М. : Слово / Slovo, 2000. – 264 с.
13. Фрумкина Р. М. Психолингвистика : Учеб. для студентов высш. учеб. заведений / Р. М. Фрумкина. – М. : Издательский центр “Академия”, 2001. – 320 с.
14. Rellstab, D. H. Zwischen Transkulturalität, Transnationalität und simpler Nationalität / D. H. Rellstab // Zeitschrift für interkulturelle Germanistik. – Bielefeld : transcript Verlag, 2011. – 2. Jahrgang. – Heft 1. – S. 39-43.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ніна Тебеніхіна – аспірантка кафедри німецької філології Київського національного лінгвістичного університету.

Наукові інтереси: лінгвокультурологія, етнолінгвістика, психолінгвістика, когнітивна лінгвістика, концептологія, фразеологія.

КУЛЬТОРОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ В СУЧАСНІЙ ПРЕСІ (НА БАЗІ АНГЛІЙСЬКОЇ ТА НІМЕЦЬКОЇ МОВ).

Євгенія ФІНІК (Київ, Україна)

У статті розглядається проблематика культурологічного аспекту та стилістичних тенденцій в сучасній пресі західно – європейських видань. Досліджено словниковий склад, як відкриту систему, що постійно змінюється та були виявлені шляхи даної трансформації.

Ключові слова: неологізми, оказіоналізми, синонімічний ряд, публіцистичні вирази, архаїзми, темпоральний показник, історизми.

The article deals with the problems of a cultural aspect and stylistic trends in contemporary West European press – publications. Study vocabulary as an open system that is constantly changing and identified ways of its transformation.

Keywords: neologisms, occasionalisms, synonyms series, journalistic expressions, archaisms, temporal metric, historicism.

Склад лексики сучасної німецької та англійської мов є стилістично неоднорідним. Залежно від сфери спілкування, мети висловлювання, мовленнєвого рівня співрозмовника ми обираємо різнорівневі мовні засоби, найбільш придатні для конкретної ситуації. Мова поділяється на функціональні стилі, кожен із яких характеризується особливостями на всіх рівнях мови : лексичному, морфологічному, синтаксичному тощо.

Поняття стилістичної виразності тексту включає в себе вміння точно визначити стилістичну маркованість лексичної одиниці, а також точність словесного позначення предмета думки, що часто викликає появу образності, а значить і використання тропів. Крім того, виразність це ще й динамізм мовлення, плавна, логічна течія його за нормами літературної мови, яка посилюється психологічними паузами і вмотивованістю смислових наголосів. У цьому плані чіткості набуває і поняття багатства словника письменника. Його не можна визначити за кількістю повторюваних чи рідковживаних слів у мові одного письменника, а скоріше, у зіставленні індивідуального словника із словником епохи, в яку живе і творить письменник, тими набутками у художньо-зображальних засобах, якими визначається епоха.

У науковій мові поява нових понять викликає потребу їх називання, тобто творення нових термінів. Нові терміни з'являються поступово, частково витісняючи старі. Найчастіше термінологічні неологізми творяться вже за існуючими в термінологічній системі зразками.

Значна кількість неологізмів різного змісту і типу творення вживається у публіцистичному стилі. Журналісти рідко створюють нові слова і словосполучення, проте

часто пускають нові утворення в обіг, роблять їх повсякденними. Тому дуже часто саме вони повинні вирішувати, чи назва, що виникла у певному середовищі стихійно, заслуговує на популяризацію (як відомо, редакції провідних газет і видавництва зараховуються до місць творення і кодифікації сучасної літературної мови. У газеті доводиться здійснювати часом вибір між кількісною та однослівною назвою, між семантичним неологізмом і лексичним новотвором. Лексика і фразеологія публіцистичного стилю постійно поповнюється неологізмами на позначення певних явищ у галузі міжнародних відносин.

Суспільно-політичні неологізми-словосполучення іноді можуть набувати значного поширення, але звичайно вони недовговічні і перестають вживатися після того, як подія, що її викликала, перестає бути актуальною.

В газеті вживаються неологізми найрізноманітнішого характеру – від термінологічних до okazionalnih назв, залежно від тематики, яка ілюструється, і від емоційно-експресивної настанови тексту.

Крім номінативної функції, неологізми можуть виконувати у публіцистиці і стилістичну функцію (створювати пафос, піднесеність, передавати іронію, сарказм, служити засобом гумористичного зображення). З цією метою використовуються як загальномовні неологізми, так і індивідуально-авторські.

В художньому стилі використовуються загально мовні неологізми різного плану (лексичні, семантичні) і призначення (номінативні, стилістичні) використовуються з метою відтворення колориту епохи.

Модні слова використовуються здебільшого для вираження престижу в функціональних стилях. Різниця між модними словами і неологізмами полягає в тому, що неологізми щойно ввійшли до словникового складу, а модні слова, незважаючи на своє часте використання, ще ні [5: 74].

Застарілі слова – це лексика досить обмеженого призначення. Основна сфера її застосування – мова художньої літератури, проте вживаються застарілі слова і інших стилях мови, зокрема в науковому стилі.

Архаїзми використовуються як стилістичні засоби мови з метою відтворення реальної історичної обстановки, колориту епохи, мовлення історичних персонажів, для підвищення урочистості, надання патетичності стилю, а також як засіб створення комічного, пародіювання тощо [1: 39]. Херубім виокремлює 4 причини використання архаїзмів:

як стилістично інтегрований компонент мовної компетенції окремих мовців чи певних груп;

як індикатори соціальної розбіжності різних вікових груп в одному мовному суспільстві; як особливі складові різних професійних мов чи варіантів; як репрезентанти культурної неперервності старих текстів та мовних станів [2: 250].

Історизми – застарілі слова, що належать до пасивного словникового запасу мови через зникнення позначених ними понять і реалій. Історизми використовуються як стилістичні засоби мови з метою відтворення реальної історичної обстановки. У сучасній мові, на відміну від архаїзмів, не мають синонімів [5: 198].

Історизми, позначаючи специфічні реалії минулих епох, не мають відповідників у сучасній мовній лексиці, вони – єдиний спосіб точного і прямого

найменування певних історичних реалій. Тому вони використовуються як терміни – найчастіше в історичних працях, де вони не мають стилістичного навантаження [4: 66].

Архаїзми – застарілі синоніми до сучасних слів – у науковому стилі звичайно не вживаються, основна сфера їх застосування – художні тексти.

Проте зрідка архаїзми як своєрідний стилістичний засіб вживаються і в наукових (зокрема, історичних і літературознавчих) працях, в яких замість слів сучасної мови автори свідомо добирають їх застарілі синоніми. Таке використання застарілих слів є свідомим авторським прийомом, мета якого не модернізувати розповідь, а по можливості наблизити її до епохи її вжитку.

У діловому стилі застарілі слова загалом вживаються дуже рідко. Проте у певних типах ділових паперів окремі архаїзми збереглися. Так, у мові документів законодавчого характеру можна зустріти слова, які в загальнонародній мові вважаються застарілими, але в ділових

документах цього типу мають строго визначений юридичний зміст. Їх використовують не для того, щоб надати текстові більшої виразності, урочистості, а на позначення конкретних понять. Зрідка застаріла лексика використовується в офіційних документах з стилістичною настановою, надаючи особливо важливим серед них відтінку монументальності, високої урочистості.

У публіцистичному стилі застарілі слова вживаються як засіб створення урочистої піднесеності або сатиричного, гумористичного ефекту.

Застаріла лексика у різних публіцистичних жанрах може передавати, крім названих – полярних, контрастних – настроїв, ще й цілу гаму інших: настроїв серйозних роздумів, елегійно-іронічного самоаналізу, довірливої розмови. Створенню гумору в газетних текстах сприяє пародійне використання елементів високого стилю. У фейлетонах, статтях, памфлетах зустрічаємо іронічне переосмислення елементів античної міфології, біблеїзмів, архаїзмів, пов'язаних з церковно-релігійною символікою [3: 67]. Перевіченим засобом гумору є анахронізми – слова і словосполучення, які належать до іншої, ніж зображувана, епоха.

У художньому стилі застарілі слова найширше вживаються в творах на історичні теми. Традиційна книжна лексика у тканині художнього твору вступає у складні стилістичні стосунки з лексикою публіцистичною, термінологічною, що відбивається і на цих книжних, застарілих елементах.

Застарілі слова як компонент мови володіють значними стилістичними можливостями. Стилійні функції застарілих слів виявляються в максимальній реалізації цих можливостей у контексті. Найявність застарілих слів у тканині художнього твору, взаємодія та співвіднесеність їх з іншими словами на різних рівнях є виявом стилістичного функціонування застарілої лексики в контексті творів сучасних прозаїків.

Хронологічно маркована лексика не створює відчуття архаїчності мови романів, а лише є мовними натяками на зображуваний час. Її вживання дає змогу наблизитися та зрозуміти загальний характер цілої епохи, її мову.

Використання застарілої лексики німецької мови зумовлене необхідністю вибрати найбільш вигіршний у художньому розумінні варіант серед можливих номінацій. Можливість вибору полягає у самій природі застарілих слів: вони належать до стилістично забарвлених одиниць, що мають певну стилістичну значущість. Віднесеність застарілої лексики до категорії стилістично відзначених слів зумовлена тим, що вони несуть на собі особливий стилістичний відтінок – відбиток застарілості.

Висока архаїчна забарвленість, експресивність, властива їм часова приуроченість виділяють архаїзми та історизми серед інших стилістичних категорій, роблять їх цінним засобом художнього зображення дійсності. Через те, що застарілі слова рідко вживані у мові, вони яскраві, своєрідні, контрастні іншим загальнозживаним лексемам, і тому вносять у текст певне емоційне напруження. Архаїзми в художньому тексті перебувають у актуальнішій стилістичній позиції, ніж історизми, тому що на фоні своїх нейтральних синонімів їх незвичайність, експресивність здаються більш випуклими, і стилістичний вибір падає переважно на архаїзми.

Можливість використання цієї архаїчної групи лексики у переносному значенні і в системі тропів підсилює їх стилістичний потенціал. З появою нових значень застарілі слова можуть набувати нової емоційної або нової функціонально-стильової забарвленості, і тоді їх вживання у мові зумовлене не тільки семантичною, а й стилістичною парадигматикою. Можливість використання застарілих слів залежить від їх експресивності, внаслідок рідшої вживаності вони вносять у мову деяку незвичайність, виразність. Головною причиною звернення письменників до застарілих слів є здатність цих слів набувати у контексті мовленнєвої стилістичної забарвленості, а також здатність сполучатися у деяких випадках з нейтральними лексемами різних функціональних стилів. Це викликає певний стилістичний ефект, внаслідок того що їх стилістична забарвленість у синтагматичному плані не збігається зі стилістичним забарвленням у плані парадигматики, тобто в мовленні вони мають зовсім інше стилістичне значення. У випадках використання архаїзмів з метафоричним переосмисленням вони служать для реалізації таких рис художнього стилю як образність, емоційність. Головне завдання таких слів – емоційно впливати на читача.

Мова історичних художніх творів двопланова за своєю природою.

У них успішно співіснують сучасна письменникова мова та мова зображеної епохи. Характер сполучення цих двох мовних стихій, їх обсяг, спо художнього твору можуть виявитись специфічними для різних авторів, спрямувань, жанрів.

Історизми найбільш чітко закріплені за певною історичною епохою. Вони виступають у тексті в ролі темпорального показника, що відносить зміст твору до певного реального часу, тобто в ролі тих особливих мовних засобів, що співвідносять зміст тексту з певним реальним часом.

Отже, збагачення смислової та емоційно експресивної мови історичної прози, підсилення її виразності, пов'язане з вживанням в ній хронологічно маркованих (застарілих слів). Використання їх, з одного боку, є продовженням традицій та художнього досвіду класичної німецької літератури, а з другого – вносить нове в мову сучасної прози способами і прийомами використання.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Гінка Б.І. Лексикологія сучасної німецької мови: лекції та семінари./Б.І.Гінка – Тернопіль: Вид-во Тернопільського національного педагогічного університету, 2005. – 219с.
2. Девкин В.Д. Немецкая разговорная речь./ В.Д.Девкин – М.: Международные отношения, 1979. – 254с.
3. Юханов О.С. Німецька лексикологія./ О.С.Юханов – К.: Ленвіт, 2008. – 124с.
4. Brandes M.P. Stilistik der deutschen Sprache./ M.P. Brandes–Moskau: Hochschule, 1990. – 320S
5. Evans V. Lexical concepts, cognitive models and meaning construction / V. Evans // Cognitive Linguistics. – 2006. – № 17-4. – P. 91 – 534.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Свєнєня Фінік – викладач кафедри сучасних європейських мов Київського національного торговельно-економічного університету.

Наукові інтереси: дослідження стилістичних явищ/процесів у літературі та кіно, творчість модерністів та антична література.

ПРИСЛОВЬЯ И ПОСЛОВИЦЫ КАК БАЗОВЫЕ МЕНТЕФАКТЫ ЭТНОЯЗЫКОВОЙ КУЛЬТУРЫ

Маргарита ХУТОРЦОВА (Днепропетровск, Украина)

У статті розглядаються і аналізуються прислів'я та приказки. Визначаються їх подібні та відмінні риси. Визначається їх істотна роль та значення в російському пареміологічному просторі, а також розглядається їх значущість та вагомість як національно-культурних компонентів в мовній картині світу росіян для носіїв російської мови та ментальності.

Ключові слова: прислів'я, приказки, національно-культурний компонент, структурація, ментальність, сенс, значення.

The article deals with the proverbs and sayings. Similar and different features are defined in this article. Their fundamental role in the paremiological field is identified. We also analyze the importance of this national&cultural component for the «Russian people».

Keywords: proverb, saying, national&cultural component, construction, mentality, meaning, sense.

Фразеологія, вобравши в себе глибину «общечеловеческой» мудрости, не утрачивает своей актуальности в силу не только неисчерпаемости, но и благодаря значениям и смыслом, заключенным в ней. Фразеологія, в частности, пареміологіческий фонд русского языка, – кладезь народної мудрости, образности и красоты языка, поэтому описание структурных компонентов ментальной образности русской пареміологии остается востребованным, полагаем, что не только для частного, но и для общего языкознания.

Целью данной статьи является рассмотреть пословицы и присловья как единицы пареміологіческого уровня русского языка. Задача данной статьи – проанализировать сходные и различные черты пословиц и присловий, а также описать их образную ментальность.

Пословицы и присловья – одни из самых частотных по употреблению в разговорной речи паремии, отражающие историю народа, характер труда и быта; другими словами, в них «метафорически зашифрована культура с такой же достоверностью, как след древней жизни на окаменелости, с той разницей, что они остаются живыми все те долгие века, пока

существует народ, их создавший, и его язык, сделавший их своей частью, сгустками своей образной энергии» [6: 8].

Принято считать, что наличие синонимов, антонимов и омонимов в пословицах свидетельствует о существовании паремиологического уровня языка, который характеризуется особой семантической наполняемостью. Это дает основание утверждать, что ни в каком другом виде языкового творчества не отражено с такой силой и афористичностью все «многообразие народной жизни: любовь, ненависть, правда, ложь, трудолюбие и лень, мужество и трусость, радость и огорчение» [6: 8].

Пословицы и поговорки, представляя собой паремиологическое пространство, действительно, отражают в своей семантике длительный процесс развития культуры народа, фиксируют и передают от поколения к поколению культурные сведения, установки и стереотипы, эталоны [6]. Так, неудивительным является тот факт, что паремиологическая система языка, и не только русского, вобрала в себя фразеологизмы, которые обязательно присутствуют в пословицах, поговорках, в присловьях и изречениях.

К паремии, вслед за Л. Б. Савенковой, следует отнести вторичные языковые знаки, которые квалифицируются как «замкнутые устойчивые фразы, являющиеся маркерами ситуаций или отношений между реалиями» [10]. Исходя из положения, согласно которому паремиологическая система языка вобрала в себя фразеологизмы, полагаем, следует описывать и классифицировать пословицы по следующим характеристикам:

а) *собственно пословицы и поговорки с переносным смыслом*, б) *народные афоризмы с прямым смыслом*; в) *нечленимые предложения* и поговорки; г) *присловья и нечленимые фразы*.

Объектом для исследования нами выбраны пословицы, поговорки и присловья, которые, как мы считаем, структурируют глубинные ментальные смыслы, природа которых заложена в значениях данных паремий. Поэтому, оговорим заранее, что и пословицы, и поговорки, и присловья – не только ментефакты русского языкового и культурного пространства, но и конструкты образной ментальности. Под ментефактами понимаются элементы «содержания сознания», другими словами, наши знания и представления, а также концепты, структурирующие их [2: 12].

Фразеологизмы типа *Белая ворона; Делить шкуру не убитого медведя; В чужом глазу соломинку видит, а в своем бревна не замечает или Нос вытащит – хвост увязнет, хвост вытащит – нос увязнет* принято относить к пословицам и поговоркам. Данные фразеологизмы раскрывают смысл высказывания как целого предложения, так и его структурных и смысловых элементов на глубинных ментальных уровнях сознания. Фразеологизмы, традиционно относящиеся к пословицам и поговоркам, или, точнее, к паремиям, являются не что иными, как конструктами, выражающими эксплицитно и имплицитно значение, заложенных в них смыслов. Присловья, думается, обладают теми же характеристиками, что и пословицы, и поговорки. Поэтому принятое определение, согласно которому пословица и поговорка являются малыми формами народного поэтического творчества, полагаем, недостаточными и не совсем раскрывающими природу данных ментальных конструктов. Принято считать, что пословица – «краткое, ритмизованное изречение, несущее обобщённую мысль, вывод, иносказание с дидактическим уклоном» [8], а поговорка является словосочетанием, или оборотом речи, «отражающим какое-либо явление жизни...» [7]. Из определений непонятно, что, собственно, следует считать пословицей, а что – поговоркой. Можно сказать, что не только отсутствуют чёткие границы между этими дефинициями, но и отношения внутри структурных элементов весьма зыбкими и неочерчены.

Фразеологические выражения – *Ни туда, ни сюда; Сменил гнев на милость* и выражения типа *Умел начать, умею кончить; Чем богаты, тем и рады*, традиционно считающиеся исследователями присловьями, могут быть отнесены и к пословицам, и поговоркам.

Следует сказать, что и сам термин «присловье» еще не получил достаточно точного определения. Однако заметим, что присловье – это короткая речь, в которой заключен смысл, выраженный эксплицитно. Данное определение, думается, не совсем разграничивает и дефинирует понятия – «присловье» и «пословица». Принято считать, что присловье не только используется в диалогической речи, но также завершает данную речь, к примеру:

Было масло, да погасло; И блоха радушна, да и псу не скушно; А старая присловица гласит, Что слаще мёду ласковое слово. Данные конструкции, в отличие от пословицы, таким образом характеризуются меньшей степенью обобщенности и отсутствием скрытого смысла. Авторы данной точки зрения смысловым и структурным свойством присловья признают деление его на две части, другими словами, слово или выражение, сказанное «при слове», определяется термином «присловье». Такое представление о присловье, возможно, не совсем решает проблему структуриации данного фразеологизма. Как и пословица, и поговорка, так и присловье, безусловно, несут в себе скрытый глубинный смысл. Трудно согласиться с представлением о том, что присловье не требует декодировки. В присловье, думается, скрытый смысл «расшифровывается» посредством компонентов структуры. Так, например, в присловье – *Дурак! – Сам дурак!* – скрытый смысл, заложенный в присловье, раскрывается через конструктор «дурак». В метафорическом образе концепта-конструктора «дурак», по определению Д. П. Амичба, удивительным образом смешались две стихии человеческих страстей. Один образ восходит в Авелю (сюда же, конечно, можно отнести и бесхитростного Буратино, и всех положительных героев, известных с детства), другой, – без сомнения, к Каину, не безобидному глупцу, дураку, а коварному, злому, хитрому [1, с.90-91]. «Дурак» – конструктор многоуровневый и многокомпонентный, со множеством положительных и отрицательных характеристик. Например, знак «плюс» содержит такие характеристики, как **смешной, забавный, веселый, безвредный, незлобивый, можно обвести вокруг пальца, если вредит, то только себе**. С положительной стороны можно расценить и такое, как укр. *Дур вийде з голови*, а это значит «тверезо оцінить свої вчинки, нормально поводитиметься»; знак «минус» – **неумный, докучливый, проявляет хитрость, может нанести вред, нельзя обвести вокруг пальца**, укр. *Дур напав, Клейти дурня, Удаватися в дурниці, Дурничка* [11: 134-136].

Если соотнести присловье и пословицу, как это в свое время сделал Г.Л. Пермяков, то можно заключить, что и пословица и присловье характеризуются рядом обязательных признаков. В их компонентный состав входят слова с лексическим значением и устойчивыми оборотами речи, которые структурируют, т. е. кодируют и декодируют эти особые единицы языка. Присловья, функционируя в языке, пользуются некоторыми общими с фразеологизмами признаками; эти признаки определяются как «относительная устойчивость, воспроизводимость и экспрессивность» [9]. Присловья обладают такими свойствами, как моделируемость и склонность к трансформациям [9]. Пословица является, как мы понимаем, не только «малой формой народно-поэтического творчества» [8], но и формой, которая трансформируется и моделируется, или, как мы считаем, структурируется и разворачивает смысл компонентов, входящих в её структуру. Неудивительным является и тот факт, что определение присловья идентично определению пословицы. Некоторые авторы толковых словарей слово «присловье» приравнивают к слову «пословицы», считая их словами-синонимами. Однако особыми признаками пословицы можно считать: а) наличие закрытой синтаксической структуры в виде синтаксически завершеного предложения; б) особая предикативность пословицы, которая подчеркивает её семантическую природу, отличающуюся от лексической либо фразеологической.

При этом можно говорить и о языковом статусе присловья, отличающий ее от лексической и фразеологической. Данный статус является, для многих исследователей, определяющим и в трактовании сущности присловья. Раскрывая скрытый смысл и значение присловья, а также анализируя его структурные и смысловые компоненты, можно с уверенностью сказать, что указанное присловье – *Дурак! – Сам дурак!* содержит в себе отрицательную оценку. Употребивший данное присловье не только затаил злость к кому-либо, но и отрицательно высказал свое негодование, демонстрируя скрытую вражду. Анализируемый конструктор на поверхности (эксплицитно) как бы не содержит агрессии, но за «безобидным» словом «дурак» скрывается не «добро», а «зло», не доброе, а злое намерение употребившего его.

Известно, что пословицы так же, как и присловья, отражают национальный дух. М. А. Шолохов в предисловии к книге «Пословицы русского народа», составленной В. И. Далем, писал: «Из бездны времен дошли до нас в этих сгустках разума и знания жизни

радость и страдания людские, смех и слезы, любовь и гнев, вера и безверие, правда и кривда, честность и обман, трудолюбие и лень, красота и уродство предрассудков» [4].

Нельзя не согласиться с положением, согласно которому пословица так же, как и поговорка и присловье, – знаки определенной ситуации или знаки определенных отношений между предметами и вещами. Представляет интерес «теория клише», предложенная Г. Л. Пермяковым. Пословицу, согласно данной теории, делают не реалии, а логическая конструкция, реалии же выступают лишь в качестве «строительного материала» [5]. Из одних и тех же реалий, например, «лес» и «звери» (которые сами по себе не представляют никакого изречения), в зависимости от характера объединяющей их логической связи, получаются совершенно разные пословицы. Приведём для сравнения пословицы разных народов: (русская) *Каков лес, таковы и звери*; (корейская) *Отец – лев, а сын шакал*; (башкирская) *Драчливый петух не бывает жирным* [8]. Все эти пословицы заключают в себе глубокий амбивалентный скрытый смысл, который можно передать следующим содержанием: «беспорядок или, наоборот, порядок устанавливается в некоем пространстве, где для всех его членов кто-то или что-то является не только хранителем ценностей, но и носителем этих ценностей. При этом кто-то или что-то в этом пространстве является объектом подражания». Трудно при этом не вспомнить объединяющие все три пословицы конструкт, который можно передать русским выражением: *Рыба с головы гниёт* [8].

Семантическая структура пословицы и присловья состоит из денотативного, сигнификативного и коннотативного планов [5]: денотативный план выражен прямым значением суждения (предложения); сигнификативный – определяется ситуацией, вобравшей в себя «иносказательный» смысл. Сигнификаивный план структурирует любые изречения, раскрывая заложенный скрытый, иносказательный смысл. Коннотативный, в этой триаде планов, занимает одно из ведущих положений, поскольку именно на этом уровне и происходит глубинная структуризация смыслов и значений компонентов структуры пословицы, поговорки, присловья. Поэтому коннотативный план, действительно, следует признать явлением многоаспектным; поскольку в него входят как культурологические, так и контекстные ассоциации. В систему коннотативного плана включаются языковые и семантические структуры фразеологизмов.

Относительно устойчивым коннотативным планом, имеющим общенациональный, а часто и «общечеловеческий» характер, обладают пословицы, поговорки, присловья. Коннотативный план, без преувеличения, доминантный. Известно, что если пословица утрачивает свой статус, то она не входит в языковой запас носителя. Справедливым надо признать утверждение, согласно которому не только коннотативный характер пословиц может получить статус «общезначимости», но и поговорок и присловий. Для «интернациональных», или «общечеловеческих» фразеологизмов, точнее, пословиц, поговорок, присловий это «общезначимость» может граничить с коннотацией «общеузнаваемости», которая а) поддерживает их экспрессивность, б) «укрепляет» их коммуникативную функцию, в) создаёт условия для их «актуализации в самом широком международном культурологическом контексте» [5]. Без сомнения, коннотативный аспект представлен богатым спектром ассоциаций, возникающих в сознании говорящего (слушающего) при описании фразеологизмами определенной ситуации. И здесь, следует признать, сигнификативный план воздействует на коннотативный, а коннотативный – на сигнификативный [5]. И это вполне справедливо, тем более что в коннотативный план входят следующие спектры ассоциаций: морализаторская, нравоучительная, дидактическая, которые, очевидно, свойственны как пословице и поговорке, так и присловью. Без сомнения, поучение – прямое или завуалированное – как структурный компонент присутствует в каждой пословице. Поучение предполагает реакцию реципиента, который свободен в восприятии и может, при отсутствии контекстного сопроводителя, интерпретировать поучение в пословице как благожелательную сентенцию или как насмешливую издевку, например, *Гречневая каша сама себя хвалит*.

Дидактическая коннотация вообще свойственна не только пословицам и поговоркам, но и употребительным в языке крылатым словам и цитатам. Однако универсальным, следует признать, афористичность как коннотативный компонент. Представляет интерес и то, что

афористичность заложенная в крылатых словах, цитатах, раскрывается микротекстом,. Микротекст же представляет собой «завершенную художественную систему в форме цельнопредикативного образования» [8].

Присловье так же, как и пословица и поговорка, – это многоуровневый и многокомпонентный амбивалентный текст, в котором коннотативный и сигнификативный планы структуры содержат такие лексико-семантические компоненты, как морализаторство, дидактичность, нравоучение. Присловье – конструкт паремиологического уровня, формальная структура которого не только состоит из двух частей, но и обладает эксплицитными и имплицитными свойствами. Следует отметить, что эти формальные части эксплицитно выражают диалогическую речь. Так, присловья типа – *Был – да сплыл; Был – да весь вышел; Выйдет толк – останется бестолочь; Выкрасить – да выбросить; Глаза по ложке – не видят ни крошки; Глянешь да завянешь; Легко сказать – да трудно сделать* – структурируют множество глубинных значений и смыслов.

Можно предположить что обе части присловья – своеобразные антонимы, так как первый участник диалога желает получить подтверждение со стороны собеседника (положительное начало, утверждение факта), а второй же говорящий, как правило, отрицает факт и даёт ему негативную оценку. Он противопоставляет свою точку зрения первому говорящему: *Выйдет толк ??* (внутренне вопрошает первый) – *останется бестолочь !!* (утверждает второй, давая понять, что не возлагает на предмет мысли никаких особых надежд, возможно, даже и не скрывая некую радость). *Ему везёт* (завидует первый) – *как утопленнику* (возражает второй). *Это гости* (радуется первый) – *гости, от которых ноют кости* (искренне признаётся второй, давая понять, что гостям в этом доме не очень и рады). *Два класса окончил* (доволен первый) – *два класса, а третий коридор* (иронически оценивает второй). Как мы видим, первая структура не до конца раскрывает истинный смысл, заложенный в анализируемых конструктах. Глубинный смысл скрыт во второй части так называемого диалога, и его надо расшифровать. Именно вторая часть структурирует всю модель, при этом раскрывая амбивалентность самой структуры и её частей.

Присловье, действительно, употребляется в основном ситуационно, оно как бы не претендует на обобщение и выступает как попутное, но четко и однозначно осмысленное определение действия, события. Например, «*Он хороший*, – говорит о ком-либо первый собеседник – *чаще бы их сеяли, да реже бы они всходили*», – не соглашается второй. Здесь второй участник диалога высказывает своё собственное субъективное суждение. Вторым собеседником, в этом случае, может ответить и таким присловьем: «*Хороший, когда спит зубами к стенке*». Анализируемые модели, с одной стороны, можно охарактеризовать и как выражения, употребляемые с целью яркой и однозначной оценки предмета разговора, а с другой – как структуры, разворачивающие глубинный смысл и значения присловья.

Принято считать, что в присловье, в отличие от фразеологизма, отсутствует скрытый смысл. Авторы, отрицающие скрытый смысл в присловье, полагают, что они не способны так же, как и фразеологизмы, типа *белясы точить* – заниматься праздным, пустым разговором, болтать – раскрывать зашифрованный, закодированный смысл. Не совсем, думается, является убедительным суждение, согласно которому присловье не требует расшифровки только лишь потому, что значение его совершенно понятно из того слова или факта, к которому оно относится.

Отметим, что положение, согласно которому присловье обладает рядом характерных признаков, отличающих его от пословицы и поговорки, является на наш взгляд противоречивым. Полагаем что, если исходить из глубинной природы присловья, то трудно определить грань, разделяющую присловье, пословицу и поговорку.

Вводы. Итак, следует отметить, что паремиологический анализ невозможен без лингвокультурологического комментария, который необходим при обнаружении паремий. Безусловным фактором является и то, что в контексте пословицы, поговорки и присловья реализуют свой потенциал на глубинном ментальном уровне. Контекст для паремий является актуализатором. И последнее: паремии, отражая черты национального характера и являясь носителями культурной традиции в языке, несут культурологическую информацию, будучи своего рода микротекстом для читателя (слушателя).

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Амичба Д. П. Лингвокультурологическое выражение смысла и значения «общечеловеческого» в ментальных образах абхазов, русских, украинцев (на материале фразеологии) : монография / Д.П. Амичба. – Д. : Изд-во ДНУ, 2012. – 288с.
2. Брилева И. С. Русское культурное пространство: Лингвокультурологический словарь / И. С. Брилёва, Н. П. Вольская, Д. Б. Гудков, И. В. Захаренко, В. В. Красных. – М. : Гнозис, 2004. – 318 с.
3. Даль В. Толковый словарь живого великорусского языка [Электронный ресурс] – Режим доступа: <http://slovari.yandex.ru/>
4. Занглигер В. Ф. Русские пословицы и их отбор для активного усвоения студентами-русистами болгарских вузов Автореферат [Электронный ресурс] – Режим доступа: <http://www.dissercat.com/content/avtoreferat-russkie-poslovitsy-ikh-otbor-dlya-aktivnogo-usvoeniya-studentami-rusistami-bol#ixzz29O4QKkOU>.
5. Пермяков Г. Л. О смысловой структуре и соответствующей классификации пословичных изречений. // Пармиологический сборник. Пословица. Загадка. (Структура, смысл, текст). – М.: Наука, 1978. – С.105–135.
6. Пинина Л. С. Пословицы и поговорки как выражение психологии народов, живущих в Оренбургской области [Электронный ресурс] – Режим доступа http://mssolutions.ru/index.php?option=com_content&view=article&id=1533:2011-03-07-11-45-54&catid=88:iv-&Itemid=195
7. Поговорка [Электронный ресурс] – Режим доступа: <http://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9F%D0%BE%D0%B3%D0%BE%D0%B2%D0%BE%D1%80%D0%BA%D0%B0>
8. Пословица [Электронный ресурс] – Режим доступа: <http://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9F%D0%BE%D1%81%D0%BB%D0%BE%D0%B2%D0%B8%D1%86%D0%B0>.
9. Присловье [Электронный ресурс] – Режим доступа: <http://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9F%D1%80%D0%B8%D1%81%D0%BB%D0%BE%D0%B2%D1%8C%D0%B5>.
10. Савенкова Л. Б. Паремия в художественных текстах разных жанров Марины Цветаевой [Электронный ресурс] – Режим доступа: http://www.tsvetaeva.narod.ru/WIN/about/philol/savenkova_00.html
11. Фразеологія перекладів Миколи Лукаша: словник-довідник / Уклали О. І. Скопненко, Т.В. Цимбалюк // За ред. Г. П. Півторка. – К.: Довтра, 2002. – 735с.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Маргарита Хуторцова - аспірант кафедри перекладу та лінгвістичної підготовки іноземців Дніпропетровського національного університету імені О. Гончара.

Наукові інтереси: лінгво-ментальні структури, паремія і її компоненти, структури ментальних полів.

ФРЕЙМОВА СТРУКТУРА КОНЦЕПТУ ЖІНКА (НА ОСНОВІ ТВОРІВ ДЖОНА ГРЕЯ)

Ганна ШТАНГРЕТ (Львів, Україна)

У статті розглянуто поняття концепт та структура концепту, проаналізовано різні визначення поняття фрейму. Виявлено особливості вербального наповнення фреймової структури концепту woman на основі предметного, акціонального, посесивного, таксономічного та компаративного фреймів.

Ключові слова: когнітивна лінгвістика, концептуальний аналіз, структура концепту, концепт жінка, фреймова структура, фрейм, слот.

The article deals with the notion of the concept and the structure of the concept, analyses different definitions of the notion frame. The features of the verbal content of frame structure of concept woman on the basis of notional, actional, possessive, taxonomic and comparative are singled out.

Keywords: cognitive linguistics, conceptual analysis, the structure of the concept, the concept woman, frame structure, frame, slot.

У сучасних лінгвістичних дослідженнях когнітивний напрям відіграє особливу роль, оскільки характеризується антропоцентричним спрямуванням. В рамках когнітивної науки простежується тісний зв'язок ментальних процесів та комунікативної діяльності людини. Когнітивна лінгвістика розглядає функціонування мови як різновид пізнавальної діяльності, досліджує структури людської свідомості через мовні явища. Будучи складовою частиною когнітології (наука про когнітивні процеси у свідомості людини, що забезпечують оперативне мислення та пізнання світу), когнітивна лінгвістика розвиває проблему зв'язку між мовою та мисленням. Посилення ролі когнітивної парадигми у сучасному мовознавстві, зростання інтересу до антропоцентризму, згідно з яким людина стоїть в центрі наукових досліджень зумовили **актуальність** даного дослідження.

Одним із головних завдань когнітивної лінгвістики є вивчення шляхів та способів вербалізації структур знань, що можуть формуватися людиною у вигляді авторських концептів.

У сучасній лінгвістичній науці існує декілька підходів до розуміння поняття концепту та його структури, проте всі вони базуються на положенні, що концепт – це структура, яка пояснює зміст якогось поняття. Розглядаючи структуру концепту, Ю.С. Степанов більшу увагу приділяє його культурологічному аспекту. Він вважає, що концепт – це ніби згусток

культури у свідомості людини, те, у вигляді чого культура входить в ментальний світ людини; основний осередок культури в ментальному світі людини [7: 40-41]. Аналізуючи концепт, лінгвіст виділяє три компоненти або “пласти” концепту: 1. основна, актуальна ознака; 2. додаткова або декілька додаткових “пасивних” ознак, які вже “історично” неактуальні; 3. внутрішня форма, відображена у зовнішній мовній формі, яка зазвичай зовсім не усвідомлюється. Такі компоненти, вважає Ю.С.Степанов, будуть присутні у всіх концептах духовної культури будь-якої нації [7: 43].

Для повноти семантичного опису лінгвокультурного концепту виділяють три складові: понятійну, яка відображає ознакову і дефініційну структуру концепту, образну, яка фіксує когнітивні метафори, які підтримують концепт у мовній свідомості, і ціннісну, що визначає місце концепту в лексико-граматичній системі конкретної мови, куди увійдуть також його етимологічні та асоціативні характеристики [2: 80].

В.І.Карасік виділяє такі складові культурного концепту як предметно-образна, понятійна та ціннісна. Повнота представлення предметно-образної сторони концепту залежить від життєвого досвіду людини. Отже, в цьому значенні концепт – це згусток життєвого досвіду, зафіксований у пам’яті людини [4: 105-106].

В сучасній лінгвістиці структура концепту моделюється у вигляді міжфреймової організації, тобто поєднання кількох фреймів із відповідними їм слотами. Фрейми – це моделі для визначення та опису знань (ментальних репрезентацій), що зберігаються в пам’яті людей [4: 106].

Метою даної статті є опис вербальної репрезентації концепту *жінка* у вигляді міжфреймової структури. **Матеріалом** для дослідження слугували твори знаного американського психолога Джона Грея, відомого у світі експерта у сфері людських відносин, зокрема між чоловіком та жінкою.

Нечисленні праці, зосереджені в основному на описі репрезентації концепту *жінка* у художній літературі, свідчать про те, що зазначений концепт не отримав всебічного висвітлення на різноплановому матеріалі. Пропонований аналіз торкається ролі концепту у науково-популярній літературі, у чому і полягає **новизна роботи**. **Об’єктом** дослідження у даній роботі виступає концепт *жінка*, **предметом** – семантичне наповнення фреймів цього концепту.

Основною одиницею аналізу концепту *жінка* взято фрейм, оскільки він є головною моделлю репрезентації знань у когнітивній лінгвістиці. Поняття фрейм вперше було вжите М.Мінським, який визначав його як структуру даних, у якій відображаються одержані у результаті попереднього досвіду знання про деяку стереотипну ситуацію і про текст, що описує цю ситуацію [5: 7]. На думку Ч.Філлмора, фрейми – це структури знань, що являють собою пакети інформації (що зберігаються в пам’яті чи створюються в ній по мірі необхідності із компонентів, що містяться в пам’яті), які забезпечують адекватну когнітивну обробку стандартних ситуацій [8: 8]. Фрейм – об’ємний багатокомпонентний концепт, який представляє собою пакет інформації, знання про стереотипну ситуацію [1: 37].

У сфері когнітивного напрямку розроблено метод понятійного моделювання, який у свою чергу дозволяє проникнути у семантичний простір мовних значень та побудувати фрейм. Метод фреймового аналізу є продуктивним способом встановлення структури концепту. Неоднозначність трактування терміну фрейм пов’язана із недостатньою теоретичною базою розробки цього питання та складністю самого явища.

Логічний аналіз концепту передбачає можливість його внутрішнього поділу. Цей вид аналізу направлений на встановлення закономірностей внутрішньої організації концепту, на виявлення його елементів і моделювання їхніх взаємозв’язків [4: 14]. Структурно фрейм представляють як дворівневу модель з вершиною і слотами, що заповнюються пропозиціями [1: 37].

Головні ознаки концепту *жінка* дозволяють сформулювати структуру концепту на підґрунті п’яти базових фреймів, виділених С.А.Жаботинською: предметного, акціонального, посесивного, таксономічного та компаративного[4].

У предметному фреймі референт характеризується за якісними, буттєвими, локативними, темпоральними і кількісними параметрами, які репрезентовані наступним набором

пропозицій чи слотів: [ХТОСЬ є ТАКИЙ (якість)], [ХТОСЬ існує ТАК (спосіб буття)], [ХТОСЬ є/існує ТАМ(місце буття)], [ХТОСЬ є/існує ТОДІ (час буття)], [ХТОСЬ є СТІЛЬКИ (кількість)].

Найбільш продуктивним є слот, що презентує якості чи властивості референта. Отже, у межах слоту [ЖІНКА є ТАКА (якість)] можна виділити такі якості (постійно чи тимчасово властиві жінці):

– любляча: *When a woman loves a man, she often begins trying to improve their relationship* [10];

– щаслива: *Women are **happy** when they believe their needs will be met* [10], *When a woman lives in the promise of a man's love, because she believe that she will get what she needs, she is **happy** to give in advance* [9];

– сильна, впевнена, успішна: *Even a **strong, confident and successful** woman will need to visit her well from time to time* [10];

– мудра: *...a **wise** woman practices asking for support* [9];

– приваблива для чоловіка: *Just as a woman is attracted to a man who shows interest in her, a man **is attracted to a woman** who clearly can be pleased* [9], *When a woman feels attracted to a man, her feelings are very different. She gets excited because she anticipates that he could make her happy, and that in turn makes her feel really good* [9];

– особлива: *Whenever a man does something to make a woman feel **special**, in her eyes he becomes more attractive* [9];

– чуйна та сприйнятлива: *By being **receptive and responsive** to what a man offers, she is actually giving the relationship the best chance to grow* [9];

– автономна, незалежна: *...when a woman feels **autonomous and independent**, instead of feeling a need to take care for someone, she feels the need for someone to care for her* [9];

– успішна у шлюбі: *A woman will be more **successful in marriage** by remembering the clear and loving feeling she experienced while being engaged* [9];

– така, для якої стосунки стоять на першому місці: *Women **are relationship-oriented**; they are concerned with expressing their goodness, love and caring* [10], *The Venusians are more **concerned with living together** in harmony, community and loving cooperation. **Relationships are more important** than work and technology* [10], *Venusians **are relationship-oriented**. They value love, communication and intimacy* [9];

– засмучена, в стресі: *When a Venusian becomes **upset or is stressed** by her day, to find relief, she seeks out someone she trusts and then talks in great detail about the problems of her day* [10];

– збентежена, безнадійна, виснажена: *Venusians are not ashamed of having problems... they openly share feelings of being **overwhelmed, confused, hopeless and exhausted*** [10];

– готова пожертвувати собою: *As a woman matures she realizes how she may have been **giving up herself** in order to please her partner* [10];

– з мінливим настроєм: *When she is feeling really good, she will reach a peak, but then suddenly her **mood may change** and her wave crashes down* [10];

– безсила: *She may feel **powerless** to get what she needs without giving unsolicited advice or criticism* [10];

– нужденна: *Too much intimacy, too quickly, can cause women to become **needy** and men pull away* [9];

– розчарована і відчайдушна: *When he doesn't fulfill this unrealistic expectation, then she becomes unnecessarily **frustrated and discouraged*** [9].

Ще один слот досліджуваного концепту [ЖІНКА є/існує ТАМ (місце буття)] вказує на її локальні характеристики (у метафоричному розумінні): *...women are from Venus* [10]. Дана характеристика показує, що на відміну від чоловіків, які походять з Марсу, місце перебування жінок – це планета Венера, де перш за все цінять любов, спілкування, красу, людські взаємовідносини. Тут жінки витрачають багато часу на піклування, допомогу та підтримку один одного. Вони реалізують себе через можливість ділитися власними почуттями і розділяти радісні та сумні моменти життя.

Посесивний фрейм, представлений слотом [ЖІНКА має/володіє ЩОСЬ (ЧИМОСЬ)], показує зв'язок між власником та власністю. Отже, користуючись даним слотом, можемо сказати, що жінка має:

- самооцінку: *When she feels loved her **self-esteem** rises and falls in a wave motion* [10];
- інтелект та емоції: *Sometimes when a woman is hurting she may even agree **intellectually** that she shouldn't be hurting. But **emotionally** she is still hurting and doesn't want to bear from him that she shouldn't be hurting* [10];
- резервуар любові: *A woman feels loved when **her love tank** is full. She is able to respond with great love, trust, acceptance, appreciation, admiration, approval and encouragement. Lots of little things are needed to top off her tank* [10];
- шість унікальних любовних потреб (піклування, розуміння, повага, відданість, визнання, підкріплення впевненості): *Men and women each have six unique love needs that are all equally important. Women primarily need **caring, understanding, respect, devotion, validation and reassurance*** [10];
- багату та зрілу мудрість; молоде, невинне бажання знати більше; самовіддану щедрість – *It may be a woman' **abundant and mature wisdom** that makes her attractive to a man, or it could be her **youthful, innocent desire to know more**. It could be a woman's **selfless generosity** that makes her attractive...*[9];
- его: *Venusians are not ashamed of having problems. Their **egos** are dependent not on looking "competent" but rather on being in loving relationships* [10];
- сильні почуття: *It is relatively easy for a woman to speak when she has **strong feelings**...*[9];
- нав'язливу ідею бути бездоганною: *A woman's common **obsession** with being perfect is her **desperate attempt** to be worthy of love and reduce her emotional pain* [10];
- ціль: *When a woman has a conversation her **objective** is to share* [9].

Репрезентацію акціонального фрейму можна подати у вигляді таких слотів: [ЖІНКА (агенс) діє для ЩОСЬ (мета)]: *To be **genuinely happy** requires dipping down into the wed to release, heal, and purify the emotions*[10]; *...many women **have denied** some of their feminine attributes **in order to earn a living** in a work force that rewards masculine attributes* [10]; *A woman's greatest challenge is to practice the art of **asking for support*** [9]; *In her younger years, a woman is much more willing to **sacrifice and mold herself to fulfill her partner's need*** [10]; *If she **seeks to please his every need**, he will gladly let her know what more she can do* [9]; *As a woman matures she also learns new strategies for giving, but her major change tends to be **learning to set limits in order to receive what she wants*** [10].

[ЖІНКА (каузатор) творить ХТОСЬ/ЩОСЬ (результат)]: *A woman **creates intimacy** by honestly sharing more of who she is...*[9].

([ЖІНКА (агенс) діє на ХТОСЬ/ЩОСЬ (пацієнс)]: *A sign of great love is to **offer help and assistance to another Venusian** without being asked* [10]; *when a woman offers unsolicited advice or tries to "**help**" a man, she has no idea of how critical and unloving she may sound to him* [10]; *When they **care about someone**, they freely point out what can be improved and suggest how to do it* [10]; *woman sharing her thoughts naturally **motivates a man** to talk* [10]; *a woman might unknowingly **annoy a man**...*[10]

[ЖІНКА (агенс) діє ТАК (спосіб)]: *...women express feelings **differently*** [10]; *A woman might **unknowingly** annoy a man by offering advice or seemingly harmless criticism* [10]; *A woman will make the mistake of demonstrating her interest **by asking a man a lot of questions*** [9]; *Not only do men and women communicate differently but they think, feel, perceive, react, respond, love, need, and appreciate **differently*** [10]; *When a woman makes the mistake of dating a man and behaving **as if she is in an exclusive, intimate relationships**... then it will be very difficult for the man to ever become clear and recognize her as his soul mate* [9].

У таксономічному фреймі виділяємо слот [ЖІНКА є ХТОСЬ (роль)]. В даному випадку жінка є :

- Giver: *Women most commonly feel that they **gave a lot** to a relationship and they didn't get what they needed in return*[9], *When a woman is in love, she instinctively **offers her love*** [10], *A*

woman **gives as much as she can** and only notices that she has received less when she is empty and spent [10];

– Improver: *Venusians firmly believe that when something is working it can always work better. **Their nature is to want to improve things*** [10];

– Initiator: ... *a woman gives a man a brief look that says you could be the one to make me happy. In this subtle way she actually **initiates** their relationship* [10].

У компаративному фреймі концепт жінка репрезентується такими лексемами як хвиля, піч, гумова стрічка, коштовність: *A woman is like **a wave*** [10]; *Women are like **ovens*** [9]; *When a couple switches roles too much, a man may become like a wave and a woman may become like **a rubber band*** [9]; *A woman needs to remember that she is **the jewel** and a man provides the right setting for her to shine* [9].

Проведений аналіз фреймової структури концепту жінка дозволив виявити авторські особливості мовної репрезентації даного концепту. В результаті інтеграції базових фреймів виникає концептуальна мережа, інформаційні фрагменти якої розкривають зміст досліджуваного концепту.

Перспективою подальшого дослідження є моделювання фреймової структури концепту *чоловік* та визначення його співвідношення з концептом *жінка* у мовній картині світу Джона Грея.

БІБЛІОГРАФІЯ

1. Болдырев Н.Н. Когнитивная семантика / Н.Н.Болдырев. – Тамбов: ТГУ, 2000. – 123с.
2. Воркачев С.Г. Методологические основания лингвоконцептологии/ С. Воркачев// Теоретическая и прикладная лингвистика. Вып.3: Аспекты метакоммуникативной деятельности. Воронеж, 2002. – С.79-95.
3. Жаботинская С.А. Концептуальный анализ: типы фреймов/С. Жаботинская // Вісник Черкаського університету. – Серія Філол. науки. – Черкаси, 1998. – Вип.11. – С.12-25.
4. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс/В. Карасик – Волгоград: Перемена, 2002. – 477 с.
5. Минский М. Фреймы для представления знаний: Пер с англ./ Под ред. Ф.М. Кулакова. – М.: Энергия, 1979. – 151 с.
6. Попова З. Д., Стернин И. А. Когнитивная лингвистика / З. Попова, И.Стернин – М.: АСТ: Восток-Запад, 2007. – 314 с.
7. Степанов Ю.С. Концепт / Ю.Степанов. Константы: Словарь русской культуры. Опыт исследования. – М.: Школа "Языки русской культуры", 1997. – С. 40-76.
- 8.Филлмор Ч. Фреймы и семантика понимания /Ч.Филлмор // Новое в зарубежной лингвистике. Когнитивные аспекты языка. – Вып.23. – М.: Радуга, 1988. – С.52-94.

ІЛЮСТРАТИВНИЙ МАТЕРІАЛ

9. John Gray. Mars and Venus on a date. – Harper Collins Publisher, 1999. – 400p.
10. John Gray. Men are from Mars, Women are from Venus. – Harper Collins Publisher, 2004. – 368p.

ВІДОМОСТІ ПРО АВТОРА

Ганна Штангрет – асистент кафедри іноземних мов Національного лісотехнічного університету України; аспірант кафедри англійської філології Львівського національного університету імені Івана Франка.
Наукові інтереси – когнітивна лінгвістика, теорія дискурсу, лінгвістика тексту.

ЗМІСТ

ЛІНГВОКУЛЬТУРНІ, СОЦІОКУЛЬТУРНІ ТА МІЖКУЛЬТУРНІ ПРОБЛЕМИ ПЕРЕКЛАДУ. ПРИКЛАДНА ЛІНГВІСТИКА.....	3
<i>HERTHA BRUNNER. LUTHER UND DIE DEUTSCHE VOLKSSPRACHE</i>	
„DAS EDELST WERCK AM MENSCHEN IST, DAS ER REDEN KANN“ (MARTIN LUTHER)	
WIE DIE DEUTSCHE SPRACHE ZU DEM WURDE, WAS SIE HEUTE IST	3
<i>СВІТЛАНА ДЕНИСОВА. ФУНКЦІЇ ПЕРЕКЛАДІВ БІБЛІЇ В ІСТОРІЇ ЛЮДСТВА.....</i>	<i>9</i>
<i>МИКОЛА ЗИМОМРЯ, ХРИСТИНА ГАВРИЛЮК. КАРТИНА СВІТУ ТА ЇЇ КОЛЬОРИСТИКА У ПОЕМІ</i>	
<i>«ЕНЕЇДА» І.КОТЛЯРЕВСЬКОГО: ОСОБЛИВОСТІ ПЕРЕКЛАДУ РЕАЛІЙ.....</i>	<i>13</i>
<i>ALEXANDER KAPRANOV. ENGLISH AS A FOREIGN LANGUAGE</i>	
IN SWEDISH SELF-CONSTRUALS	18
<i>ТАРАС КИЯК. МІЖКУЛЬТУРНА КОМУНІКАЦІЯ</i>	
(ВІХИ РЕТРОСПЕКТИВИ ТА ПЕРСПЕКТИВИ)	22
<i>ЛАДА КОЛОМІЄЦЬ. РЕЦЕПЦІЯ АНГЛІЙСЬКОМОВНИХ ПЕРЕКЛАДІВ ПОЕЗІЙ ТАРАСА</i>	
<i>ШЕВЧЕНКА ІНТЕРНЕТ-ЧИТАЧАМИ</i>	
(ОГЛЯД ЧИТАЦЬКИХ ВІДГУКІВ ТА КОМЕНТАРІВ).....	27
<i>LADA KOLOMIYETS. THE SURVEY OF ENGLISH-TO-UKRAINIAN LITERARY</i>	
<i>TRANSLATIONS IN THE NATIONAL RENAISSANCE PERIOD OF THE 1920 S -30 S.....</i>	
<i>34</i>	
<i>ЕЛЕНА ПАНЧЕНКО. ПРОБЛЕМЫ ПЕРЕВОДА ВНУТРИЛИНГВИСТИЧЕСКОГО</i>	
<i>ЗНАЧЕНИЯ СЛОВА.....</i>	
<i>44</i>	
<i>АЛЛА ПАСЛАВСЬКА. КАТЕГОРІЯ ЗАПЕРЕЧЕННЯ ЯК ПРОБЛЕМА ПЕРЕКЛАДУ.....</i>	
<i>47</i>	
<i>ВЛАДИМИР ПРОХОРОВ. ПРАГМАТИКА РЕЧЕВЫХ СТЕРЕОТИПНЫХ АКТОВ И ПЕРЕВОД.....</i>	
<i>53</i>	
<i>АНДРИЙ САВЕНЕЦЬ. UKRAINIAN TRANSLATION STUDIES IN POSTCOLONIAL PERSPECTIVE:</i>	
<i>CHANCES AND CHALLENGES</i>	
<i>57</i>	
<i>ІРИНА СЕКРЕТ, ВАЛЕРІЯ ВЕЗОВИК. МЕТОДОЛОГІЧНІ ЗАСАДИ ДОСЛІДЖЕННЯ ПРОБЛЕМИ</i>	
<i>ПЕРЕКЛАДУ АНГЛОМОВНИХ ТЕРМІНІВ В ГАЛУЗІ КОМП'ЮТЕРНИХ ТЕХНОЛОГІЙ</i>	
<i>УКРАЇНСЬКОЮ МОВОЮ</i>	
<i>62</i>	
<i>ВИЛЬГЕЛЬМ ФОН ТИМРОТ. ПРОБЛЕМЫ ПЕРЕВОДА В УГОЛОВНОМ СУДОПРОИЗВОДСТВЕ ПО</i>	
<i>ДЕЛАМ ОБ ОРГАНИЗОВАННОЙ ПРЕСТУПНОСТИ (СЛУШАНИЯ В МЮНХЕНСКОМ</i>	
<i>ЛАНДГЕРИХТЕ В 2010—2013 ГОДЫ)</i>	
<i>68</i>	
<i>ОЛЕКСАНДР БЛОУС. НАЗВИ ХУДОЖНИХ ТВОРІВ: ГОЛОВНІ ЧИННИКИ ІДЕЙНО-ОБРАЗНОЇ</i>	
<i>ІНФОРМАЦІЇ ОРИГІНАЛУ ТА ЙОГО ПЕРЕКЛАДУ.....</i>	
<i>75</i>	
<i>МБІРІА КУСЬ. LA TRADUCTION COMME UNE PARTIE</i>	
<i>DE L'HISTOIRE DE L'ESPACE CULTUREL</i>	
<i>80</i>	
<i>ПЕТРО ОСИПОВ. ПЕРЕКЛАД: РЕМЕСЛО ЧИ МИСТЕЦТВО?</i>	
<i>(ЛІТЕРАТУРНИЙ ТЕКСТ У МІЖКУЛЬТУРНИЙ КОМУНІКАЦІЇ)</i>	
<i>85</i>	
<i>ТЕТЯНА АНАНКО. ОСОБЛИВОСТІ ПЕРЕКЛАДУ МАНІПУЛЯТИВНИХ СТРАТЕГІЙ</i>	
<i>У ПОЛІТИЧНОМУ ДИСКУРСІ</i>	
<i>88</i>	
<i>ТЕТЯНА АНДРІЄНКО. СТРАТЕГІЇ ВІДТВОРЕННЯ ІНТЕЛЕКТУАЛЬНИХ ХАРАКТЕРИСТИК</i>	
<i>МОВНОЇ ОСОБИСТОСТІ В ПЕРЕКЛАДІ.....</i>	
<i>92</i>	
<i>НАДЕЖДА БЕВЗ. СИНТАКСИЧЕСКИЙ ЗНАК КАК СТИМУЛЯТОР СМЫСЛООБРАЗОВАНИЯ В</i>	
<i>ПЕРЕВОДЧЕСКОЙ КУЛЬТУРЕ ФИЛОСОФСКИХ ТЕКСТОВ</i>	
<i>96</i>	
<i>АНАСТАСІЯ ВАСИЛИК. РОМАН ЕМІЛІ БРОНТЕ “WUTHERING HEIGHTS” У ПЕРЕКЛАДІ</i>	
<i>МИХАЙЛА РУДНИЦЬКОГО (1933, ЛЬВІВ)</i>	
<i>(ДО ПИТАННЯ ПРО ВІДТВОРЕННЯ ХРОНОТОПУ)</i>	
<i>99</i>	
<i>ВІКТОРІЯ ВОСТРЕЦОВА. ЗАСТОСУВАННЯ ДОМЕСТИКАЦІЇ ТА ФОРЕНІЗАЦІЇ ПРИ ПЕРЕКЛАДІ</i>	
<i>ТЕКСТІВ РІЗНИХ ТИПІВ.....</i>	
<i>103</i>	
<i>ІГОР ГОНТА. СПОСОБИ ПЕРЕКЛАДУ КОМПОЗИТИ-МЕТАФОРИ</i>	
<i>В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ</i>	
<i>106</i>	
<i>ОЛЕКСАНДР ГУМЕНЮК. ВИКОРИСТАННЯ СИСТЕМ НАВІГАЦІЇ В ІНТЕРНЕТІ У</i>	
<i>ПЕРЕКЛАДАЦЬКІЙ ДІЯЛЬНОСТІ.....</i>	
<i>110</i>	
<i>ОЛЬГА ДЕМИДЕНКО. ЗБЕРЕЖЕННЯ НАЦІОНАЛЬНОГО КОЛОРИТУ В АНГЛОМОВНИХ</i>	
<i>ПЕРЕКЛАДАХ УКРАЇНСЬКИХ НАРОДНИХ КАЗОК.....</i>	
<i>115</i>	
<i>ІЛОНА ДЕРІК. ПРОБЛЕМИ ВІДТВОРЕННЯ ОБСЦЕННОЇ ЛЕКСИКИ</i>	
<i>У ХУДОЖНЬОМУ ПЕРЕКЛАДІ</i>	
<i>119</i>	

<i>OLEKSANDR YEMETS. THE STYLISTIC AND PRAGMATIC ASPECTS OF TRANSLATING PARADOX IN POETICAL TEXTS</i>	122
PSYCHOLOGICAL MODEL OF TRANSLATION IN MULTILINGUAL SOCIETY.....	125
<i>МАРІЯ ІВАНИЦЬКА. ФОРМУВАННЯ МОВНОЇ ОСОБИСТОСТІ ПЕРЕКЛАДАЧА: ПОГЛЯД ЧЕРЕЗ ПРИЗМУ ПЕРЕКЛАДАЦЬКИХ КОМПЕТЕНЦІЙ (НА МАТЕРІАЛІ ПЕРЕКЛАДУ ХУДОЖНЬОЇ ЛІТЕРАТУРИ)</i>	129
<i>OLEKSANDR KALNYCHENKO. UKRAINIAN TRANSLATION THOUGHT OF THE 1920S</i>	133
<i>ДАР'Я КАСЯНЕНКО. ФУНКЦІОНАЛЬНО-СТИЛІСТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ ЗАКОНОДАВЧИХ АКТІВ ЄС ТА ПЕРЕКЛАД</i>	141
<i>ІННА КОВАЛИНСЬКА. КУЛЬТУРНИЙ ФОН ПЕРЕКЛАДАЦЬКОЇ ДІЯЛЬНОСТІ В СУЧАСНОМУ СУСПІЛЬСТВІ</i>	146
<i>ЗОЯ КОРНЕВА. ЕЛІПСИС ЯК ЗАСІБ СИНТАКСИЧНОЇ КОНДЕНСАЦІЇ У АНГЛІЙСЬКІЙ РОЗМОВНІЙ МОВІ ТА ОСОБЛИВОСТІ ЙОГО ВІДТВОРЕННЯ УКРАЇНСЬКОЮ</i>	149
<i>СВІТЛАНА КРАВЕЦЬ. СПЕЦИФІКА ВІДТВОРЕННЯ СОЦІО-КУЛЬТУРНИХ РЕАЛІЙ В АНГЛО-УКРАЇНСЬКОМУ ПЕРЕКЛАДІ НА ПРИКЛАДІ МУЛЬТСЕРІАЛУ "СІМПСОНИ"</i>	153
<i>ВІКТОРІЯ КУЛИКОВА. СОЦІОЛІНГВІСТИЧНИЙ АСПЕКТ ДОСЛІДЖЕННЯ ФРАНЦУЗЬКОГО МОЛОДІЖНОГО СЛЕНГУ ЯК ОДНА З ПРОБЛЕМ СУЧАСНОГО ПЕРЕКЛАДОЗНАВСТВА</i> 158	
<i>НАТАЛІЯ ЛАЛАЯН. ЗАСТОСУВАННЯ ТРАНСФОРМАЦІЙ У ХУДОЖНЬОМУ ПЕРЕКЛАДІ (НА МАТЕРІАЛІ РОМАНУ ЙОЗЕФА РОТА «DAS FALSCHGE WICHT»)</i>	162
<i>ІГОР ЛАСКА. МЕТАФОРА ПЕРЕКЛАДУ ЯК ПОРТРЕТА-КОПІЇ У ФРАНЦУЗЬКОМУ ПЕРЕКЛАДОЗНАВЧОМУ ДИСКУРСІ XVII СТ.</i>	165
<i>ГЕЛЕНА ЛИСЕНКО, ЗІНАІДА ЧЕПУРНА. ВИКОРИСТАННЯ ГРАМАТИЧНИХ ТРАНСФОРМАЦІЙ ПРИ ПЕРЕКЛАДІ НІМЕЦЬКИХ ТЕКСТІВ В ГАЛУЗІ «ПОЛІГРАФІЯ»</i>	169
<i>АЛЛА МІЩЕНКО. ФУНКЦІЇ КОНТРОЛЮ ЯКОСТІ У СИСТЕМАХ ПАМ'ЯТІ ПЕРЕКЛАДУ</i>	173
<i>ТЕТ'ЯНА НЕКР'ЯЧ, РУСЛАНА ДОВГАНЧИНА. ВЕРТИКАЛЬНИЙ КОНТЕКСТ ЯК ПЕРЕДУМОВА АДЕКВАТНОСТІ ХУДОЖНЬОГО ПЕРЕКЛАДУ</i>	178
<i>CHRISTOPHER RUNDLE. THE RELATIONSHIP BETWEEN THE CENSORSHIP OF TRANSLATIONS AND OFFICIAL RACISM IN FASCIST ITALY</i>	182
<i>НАТАЛІЯ РУДЕНКО. ПУБЛИЦИСТИЧЕСКАЯ СТАТЬЯ ЭКОЛОГИЧЕСКОЙ ТЕМАТИКИ КАК ТИП ТЕРСТА: ФУНКЦИОНАЛЬНЫЙ И ПЕРЕВОДЧЕСКИЙ АСПЕКТЫ</i>	191
<i>ОЛЕНА СЕЛІВАНОВА, АННА РОВИЦЬКА. ЛОКАЛІЗАЦІЯ В МЕЖЪЯЗЫКОВОМ ПЕРЕВОДЕ</i> ... 196	
<i>АЛЛА СІТКО. ВИКОРИСТАННЯ РЕЗУЛЬТАТІВ КОНТРАСТИВНИХ ДОСЛІДЖЕНЬ У ПЕРЕКЛАДОЗНАВСТВІ</i>	199
<i>ОЛЬГА ГАЛЕМА, МАР'ЯНА СОЛТИС. СПОСОБИ ПЕРЕКЛАДУ НІМЕЦЬКОМОВНИХ РЕКЛАМНИХ ТЕКСТІВ, ЇХ ЛЕКСИЧНІ, СИНТАКСИЧНІ ТА СТИЛІСТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ</i>	203
<i>БОГДАН СТАСЮК. ОСОБЛИВОСТІ ВІДТВОРЕННЯ ПОЛІКУЛЬТУРНИХ РЕАЛІЙ В УКРАЇНСЬКО-АНГЛІЙСЬКОМУ ХУДОЖНЬОМУ ПЕРЕКЛАДІ</i>	207
<i>МАРИНА ТАРНАВСЬКА. «ПОЛІФОНІЧНИЙ» ПІДТЕКСТ: ТРУДНОЩІ ІНТЕРПРЕТАЦІЇ ТА ПЕРЕКЛАДУ (НА МАТЕРІАЛІ Оповідання ДЖ.Д. СЕЛІНДЖЕРА “У ЧОВНІ”)</i>	211
<i>МАРІЯ ТКАЧІВСЬКА. ЦИТАТИ З НАЦІОНАЛЬНИХ ЛІТЕРАТУР І ЇХ ПЕРЕКЛАД (НА МАТЕРІАЛІ НІМЕЦЬКОМОВНИХ ПЕРЕКЛАДІВ ТВОРІВ Ю.АНДРУХОВИЧА)</i>	215
<i>ГАЛИНА ФІНЧУК. ТЕОРЕТИЧНИЙ АСПЕКТ ПРОБЛЕМИ ПЕРЕКЛАДУ ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНИХ ЛАКУН АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ</i>	219
<i>IRYNA FROLOVA, YAROSLAVA MANZHOS. AN INTEGRAL TRANSLATION APPROACH AS THE BASIS FOR THEMATIC ENGLISH-UKRAINIAN DICTIONARY OF LAW</i>	223
<i>ТЕТ'ЯНА ЧРДІЛЕЛІ. ЗБЕРЕЖЕННЯ ПРАГМАТИЧНОГО ПОТЕНЦІАЛУ ПРЕЦЕДЕНТНОСТІ ПРИ ПЕРЕКЛАДІ АНГЛОМОВНОГО ГАЗЕТНОГО ДИСКУРСУ</i>	232
<i>ТЕТ'ЯНА ШЛІХАР. ВАРІАТИВНІСТЬ ПЕРЕКЛАДУ ІНВЕКТИВНИХ МОВЛЕННЄВИХ АКТІВ НА ПРИКЛАДІ АНГЛОМОВНОЇ ДРАМИ XX СТОЛІТТЯ</i>	236
<i>СЕРГІЙ ЯНЧУК. ПРОБЛЕМИ ВІДОБРАЖЕННЯ ЛЕКСИКОНИ МИРОТВОРЧОСТІ У СПЕЦІАЛІЗОВАНИХ ЛЕКСИКОГРАФІЧНИХ ДЖЕРЕЛАХ</i>	240
<i>НАТАЛІЯ АБАБЛОВА, КАТЕРИНА ШАПОЧКА, ЮЛІЯ БОНДУР. ВІДТВОРЕННЯ ЕМФАТИЧНИХ КОНСТРУКЦІЙ В ХУДОЖНЬОМУ ПЕРЕКЛАДІ</i>	244
<i>ЮЛІЯ АФОНІНА. СЕМАНТИЧЕСКИЕ СДВИГИ КАК КЛЮЧЕВОЙ ФАКТОР ПОЯВЛЕНИЯ «ЛОЖНЫХ ДРУЗЕЙ ПЕРЕВОДЧИКА»</i>	250

<i>ЗАРУЇ БАГРАМЯН</i> . ВІДТВОРЕННЯ КОНЦЕПТУАЛЬНОЇ СЕМАНТИКИ КОЛЬБОРОНАЗВ У ПЕРЕКЛАДІ АНГЛОМОВНИХ ХУДОЖНІХ ТВОРІВ (НА ПРИКЛАДІ РОМАНУ ТОНІ МОРРІСОН “ПІСНЯ СОЛОМОНА”).....	253
<i>ЄВГЕНІЯ БАРМІНА</i> . ІНТЕРПРЕТАЦІЯ ПРИ ВІДТВОРЕННІ ДЕБІТИВНОЇ МОДАЛЬНОСТІ У ПЕРЕКЛАДІ	257
<i>ЛЕСЯ БЕСПАЛЬЧЕНКО</i> . ПРОБЛЕМИ СТАНДАРТИЗАЦІЇ ТА ГАРМОНІЗАЦІЇ ТЕРМІНОЛОГІЇ ФАХОВОЇ СУБМОВИ ЯДЕРНОЇ БЕЗПЕКИ.....	261
<i>NADIA BONDARIEVA</i> . FUNCTIONING AND TRANSLATION OF ECONOMIC VOCABULARY IN PRESENTATION AND ADVERTISEMENT	265
<i>ANNA HALAS</i> . INTERPERSONAL RHETORIC OF DRAMATIC DIALOGUES IN TRANSLATION CONTEXT	269
<i>НАТАЛІЯ ГОЛУБЕНКО</i> . БАЗОВІ СКЛАДНИКИ КОНЦЕПТОСФЕРИ “АМЕРИКАНСЬКОГО ПІВДНЯ” В ПЕРЕКЛАДОЗНАВЧОМУ РАКУРСІ.....	274
<i>ПРИНА ГРИЦАЙ</i> . ПЕРЕКЛАД МЕТАФОРИЧНИХ ТЕРМІНІВ, АБРЕВІАТУР І ТЕРМІНІВ З АНТРОПОНІМАМИ У ХУДОЖНІХ ТЕКСТАХ І ТЕЛЕПЕРЕДАЧАХ.....	278
<i>СВІТЛАНА ДАНИЛИНА</i> . ЕЛЕМЕНТИ ПАРОДІЙНОСТІ РОМАНУ ЧАКА ПАЛАНІКА «ЩОДЕННИК» ТА ЇХНЕ ВІДТВОРЕННЯ У ПЕРЕКЛАДАХ (НА МАТЕРІАЛІ ПЕРЕКЛАДІВ РОМАНУ УКРАЇНСЬКОЮ І РОСІЙСЬКОЮ МОВАМИ)	282
<i>БОГДАН ДОМОРОСЛИЙ</i> . ОСОБЛИВОСТІ ПЕРЕКЛАДУ ДІСПРИКМЕТНИКОВИХ ЗВОРОТІВ ТУРЕЦЬКОЇ МОВИ УКРАЇНСЬКОЮ.....	288
<i>ОКСАНА ДІЖАК</i> . ВІДТВОРЕННЯ МОВНИХ ЗАСОБІВ РЕАЛІЗАЦІЇ ГУМОРУ Ч. ДІККЕНСА У ПЕРЕКЛАДІ (НА МАТЕРІАЛІ РОМАНУ Ч. ДІККЕНСА “THE PICKWICK PAPERS” І ЙОГО УКРАЇНСЬКОГО ПЕРЕКЛАДУ М. ІВАНОВА)	292
<i>АЙНУР ЖАПАРОВА</i> . ЛИНГВОПЕРЕВОДЧЕСКИЙ АНАЛИЗ КОГНИТИВНЫХ СТРУКТУР КОНЦЕПТОСФЕРЫ АНГЛИЙСКОГО РЕЧЕВОГО ЭТИКЕТА	296
<i>ЯРОСЛАВА ІВАНЕНКО</i> . КУЛЬТУРОЛОГІЧНІ ЗАСАДИ ДОПЕРЕКЛАДАЦЬКОГО АНАЛІЗУ ТЕКСТУ	301
<i>ТАМАРА ПЦЕНКО</i> . НАУКОВО-ТЕХНІЧНИЙ РІЗНОВИД ФАХОВОЇ МОВИ СПОРТУ: КОМУНІКАТИВНО-ПРАГМАТИЧНІ НОРМИ ТА ПЕРЕКЛАД	305
<i>НАТАЛІЯ КОВАЛЕНКО</i> . СТВОРЕННЯ ІНТЕРНАЦІОНАЛЬНОГО КОМПОНЕНТА ТЕРМІНОЛОГІЇ МАРКЕТИНГУ НІМЕЦЬКОЇ ТА УКРАЇНСЬКОЇ МОВ У КОНТИНУУМІ ПРОЦЕСУ ЗАПОЗИЧЕННЯ.....	308
<i>НАТАЛІЯ КОМПАНЕЦЬ</i> . РОЛЬ МАТЕМАТИЧНОГО АПАРАТУ У ЛІНГВІСТИЧНИХ ДОСЛІДЖЕННЯХ.....	314
<i>МАР'ЯНА ЛИСЮК</i> . ВІДТВОРЕННЯ МОВНО ФІКСОВАНИХ ЗАСОБІВ НЕВЕРБАЛЬНОЇ ПОВЕДІНКИ ГЕРОЇВ В ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ (НА МАТЕРІАЛІ УКРАЇНСЬКИХ ТА РОСІЙСЬКИХ ПЕРЕКЛАДІВ РОМАНІВ В.С. МОЕМА “THEATRE” ТА “THE MOON AND SIXPENNE”)....	317
<i>OKSANA LUZHNA</i> . YURII LISNIAK AS A REPRESENTATIVE OF TRANSLATORS-SIXTIERS: TRANSLATION STRATEGY (AS BASED ON THE NOVEL ‘JERRY OF THE ISLANDS’ BY J. LONDON AND ITS UKRAINIAN TRANSLATION)	320
<i>ОЛЬГА МОРОЗ</i> . ІСТОРІЯ РОЗВИТКУ ТА СУЧАСНИЙ СТАН БІБЛОМЕТРИЧНИХ ДОСЛІДЖЕНЬ.....	325
<i>ГАЛИНА ПЕХНИК</i> ЮЛІАН ТУВІМ ТА ГРИГОРІЙ КОЧУР: ПЕРЕВТІЛЕННЯ	328
<i>БОГДАНА ПЛЮЩ</i> . РЕАЛІЇ У РОМАНІ ІВАНА БАГРЯНОГО “ТИГРОЛОВИ” ТА ОСОБЛИВОСТІ ЇХ ВІДТВОРЕННЯ У ПЕРЕКЛАДАХ АНГЛІЙСЬКОЮ ТА НІМЕЦЬКОЮ МОВАМИ.....	332
<i>ОКСАНА ПОЛЯКОВА</i> . ДУБЛЮВАННЯ ЯК ВИД КІНОПЕРЕКЛАДУ	338
<i>ОЛЬГА САЛІЄВА</i> . ПРОБЛЕМА ВІДТВОРЕННЯ СЕМАНТИЧНОГО КОМПОНЕНТА «ПОРТРЕТ» В УКРАЇНСЬКИХ ПЕРЕКЛАДАХ НІМЕЦЬКОМОВНИХ ХУДОЖНІХ ТЕКСТІВ.....	342
<i>СЕРГІЙ СКРИЛЬНИК</i> . ІНТЕРФЕРЕНТНІСТЬ ЯК ПЕРЕКЛАДОЗНАВЧА КАТЕГОРІЯ	346
<i>МИХАЙЛО СМОЛІЙ</i> . ДО ПИТАННЯ ПРО ДИДАКТИЧНИЙ ПОТЕНЦІАЛ ПЕРЕКЛАДУ	350
<i>ЮЛІЯ СТАХМИЧ</i> . СИСТЕМИ ПРОГРАМНОГО ЗАБЕЗПЕЧЕННЯ ПЕРЕКЛАДУ ЯК ЛІНГВІСТИЧНИЙ ОБ’ЄКТ.....	353
<i>ДІАНА СТРЕЛЬЧЕНКО</i> . ПОНЯТТЯ ДИСКУРСУ У СУЧАСНОМУ ЛІНГВОКУЛЬТУРНОМУ ПРОСТОРІ.....	357
<i>OLESYA STRUK</i> . KOMPRIMIERUNG UND TILGUNG BEI UNTERTITELUNG.....	360
<i>KHRYSTYNA TYMINSKA</i> . DIE ÄQUIVALENZ DER ÜBERSETZUNG VON EXPRESSIVEN SÄTZEN IM AUTORENDISKURS	366

<i>НАТАЛІЯ ФЕРЕНС.</i> «ВІЗАНТІЙСЬКІ» ПОЕЗІЇ В.Б.СІТСА В ІНТЕРПРЕТАЦІЯХ О.МОКРОВОЛЬСЬКОГО ТА А.БЛЕЙЗ	369
<i>МАРІЯ ФОКА.</i> СТРАТЕГІЇ ПЕРЕКЛАДУ МУЗИЧНИХ ЕФЕКТИВ П.ТИЧІНИ АНЛІЙСЬКОЮ МОВОЮ	376
КАРТИНИ СВІТУ В АСПЕКТІ ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЇ, ЛІНГВОКОГНІТИВІСТИКИ ТА ЕТНАЛІНГВІСТИКИ.....	382
<i>ЄВГЕНІЯ БОНДАРЕНКО.</i> ТИПОЛОГІЯ КАРТИН СВІТУ: КОГНІТИВНІ ПІДВАЛИНИ	383
<i>ЛЮДМИЛА БУБЛЕЙНИК.</i> МОВНА КАРТИНА СВІТУ: ЛЕКСИКОЛОГІЧНІ ВИМІРИ.....	388
<i>ОЛЕКСАНДР КОЛЕСНИК.</i> ЛІНГВОКУЛЬТУРНИЙ ВИМІР НОМІНАЦІЙ СТИХІЇ ЗЕМЛЯ.....	393
<i>НАТАЛІЯ КОЧ.</i> МЕТАФОРИЧЕСКАЯ КОНЦЕПТУАЛІЗАЦІЯ ХРИСТИАНСКОЙ КОНЦЕПТОСФЕРЫ: МЕТАФОРА «СОСУДА И СОДЕРЖИМОГО»	398
<i>АНАТОЛІЙ ПРИХОДЬКО.</i> КОНЦЕПТ У ЗІСТАВНИХ І ТИПОЛОГІЧНИХ ДЕСКРИПЦІЯХ.....	404
<i>ЛЮДМИЛА БАБІЙ.</i> НАЦІОНАЛЬНО-МАРКОВАНІ КОНЦЕПТИ У РОМАНІ ДЖУЛІАНА БАРНСА «АНГЛІЯ, АНГЛІЯ».....	409
<i>ВІКТОРІЯ БАДЕНКОВА.</i> ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ «КОЛОДЯЗЬ» В УКРАЇНСЬКИХ ТА НІМЕЦЬКИХ КАЗКАХ	413
<i>ЛЮДМИЛА БОНДАРУК.</i> КОНЦЕПТ, ПОНЯТТЯ, ЗНАЧЕННЯ, СЛОВО, ОБРАЗ, СИМВОЛ: ЛІНГВОКОГНІТИВНИЙ, ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ, ПСИХОЛІНГВІСТИЧНИЙ АСПЕКТИ	418
<i>ТЕТЯНА ГАРАСИМ.</i> КАРТИНА СВІТУ: СЕМІОТИЧНИЙ АСПЕКТ.....	421
<i>ПЕТРО ГРАБОВИЙ.</i> ВЕРБАЛІЗАЦІЯ СЕГМЕНТІВ АНГЛО-АМЕРИКАНСЬКОЇ МОВНОЇ КАРТИНИ СВІТУ ЛЕКСИКО-ФРАЗЕОЛОГІЧНИМИ ОДИНИЦЯМИ ІТАЛІЙСЬКОГО ПОХОДЖЕННЯ.....	424
<i>ТЕТЯНА ДЯКОВА.</i> ЕТНОКУЛЬТУРНЕ ПІДҐРУНТЯ МЕЛІОРАТИВНО МАРКОВАНИХ ДЕНДРОСИМВОЛІВ У ВІРУВАННЯХ СХІДНИХ СЛОВ'ЯН.....	430
<i>КИРИЛО КАНТУР.</i> ПРОБЛЕМАТИКА АНТРОПОСЕМИЧЕСКОЙ ЭВФЕМИИ В КОНЦЕПТУАЛЬНОЙ ОБЛАСТИ «ВОЗРАСТНЫЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ ЛИЧНОСТИ» (НА МАТЕРИАЛЕ АНГЛИЙСЬКОГО, ФРАНЦУЗСЬКОГО, УКРАЇНСЬКОГО І РУССЬКОГО ЯЗЫКОВ).....	434
<i>ЛЕСЯ КУШМАР.</i> ВПЛИВ АНГЛІЦИЗМІВ НА ФОРМУВАННЯ КОНЦЕПТУАЛЬНОЇ КАРТИНИ СВІТУ УКРАЇНЦІВ (НА МАТЕРІАЛІ АСОЦІАТИВНОГО ЕКСПЕРИМЕНТУ)	440
<i>СВІТЛАНА ЛАВРИНЕНКО.</i> НАУКОВІ ІНТЕРЕСИ: ПСИХОЛІНГВІСТИКА. ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНЕ ОСМИСЛЕННЯ ФОЛЬКЛОРОПРАВОВОЇ ІНФОРМАТИВНОСТІ УКРАЇНСЬКИХ НАРОДНИХ ПІСЕНЬ	444
<i>АННА ЛЯШУК, АНТОНІНА ЧЕРНІЧЕНКО.</i> SEMANTIC REPRESENTATION OF THE CONCEPTUAL ENTITY RELIGION IN ENGLISH (ON THE MATERIAL OF THE BOOK “THE DA VINCI CODE” BY DAN BROWN).....	449
<i>ІРИНА МАЛИНОВСЬКА.</i> ВІДТВОРЕННЯ НАЦІОНАЛЬНОЇ КАРТИНИ СВІТУ В АНГЛОМОВНОМУ ДИСКУРСІ АНАЛІТИЧНОЇ ФІЛОСОФІЇ.....	453
<i>КОСТЯНТИН МІЗІН.</i> ОСОБЛИВОСТІ ОБ'ЄКТИВАЦІЇ КОНЦЕПТІВ-СОМАТИЗМІВ АНГЛ. LEG / FOOT, НІМ. BEIN / FUЯ, УКР. НОГА ТА РОС. НОГА: ЗІСТАВНО- ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ (НА МАТЕРІАЛІ УСТАЛЕНИХ ПОРІВНЯНЬ)	457
<i>ІРИНА ОЛІЙНИК.</i> «НЕДИТЯЧІ» КОНЦЕПТИ У ДИТЯЧІЙ ЛІТЕРАТУРІ: АМЕРИКАНСЬКА ВЕРСІЯ	460
<i>НАТАЛІЯ ОНІЩЕНКО.</i> ОБРАЗНИЙ АСПЕКТ ПАРАМЕТРУ ВІК КОНЦЕПТУ ЛЮДИНА, ВЕРБАЛІЗОВАНОГО НІМЕЦЬКОМОВНИМИ ЕПТОНІМАМИ	465
<i>ЯНА ОСТАПЧУК.</i> КОГНІТИВНІ ОЗНАКИ ТА НОМІНАТИВНЕ ПОЛЕ КОНЦЕПТУ UNDERSTANDING В АНГЛОМОВНІЙ КАРТИНІ СВІТУ	470
<i>ВАЛЕНТИНА ПАРАЩУК.</i> ЕТНОЛІНГВОКУЛЬТУРНИЙ ТИПАЖ IRISH PERSON/ ІРЛАНДЕЦЬ: ПОНЯТТЯ Й ОБРАЗ.....	474
<i>НАДЕЖДА ПОТРЕБА.</i> КОНЦЕПТ «VOYAGE» ВО ФРАНЦУЗСЬКОМУ ЯЗЫКЕ	479
<i>ПОЛІНА ПРОХОРОВА.</i> МЕТОДОЛОГІЯ І МЕТОДИКА ВИВЧЕННЯ КОГНІТИВНИХ СФЕР ДІАЛЕКТНОЇ КАРТИНИ СВІТУ.....	482
<i>ІРИНА САПРУН, НАТАЛІЯ СТАРЦЕВА.</i> ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧЕСКАЯ РЕПЕРЗЕНТАЦІЯ КОНЦЕПТОВ БИЗНЕС ДЕЯТЕЛЬНОСТЬ И СУБЪЕКТ БИЗНЕС ДЕЯТЕЛЬНОСТИ В АНГЛИЙСЬКОМУ ЯЗЫКОВОМУ КАРТИНІ МИРА	486

<i>ІРИНА СКРИПНІК. ПАРЕМІЇ ЯК ОДИН ІЗ ЗАСОБІВ МОВНОГО ВІДОБРАЖЕННЯ МЕНТАЛІТЕТУ (НА МАТЕРІАЛІ УКРАЇНСЬКОЇ ТА АНГЛІЙСЬКОЇ (АМЕРИКАНСЬКІЙ ВАРІАНТ) МОВ)</i>	490
<i>СВІТЛАНА СОКОЛОВСЬКА. СТРУКТУРА Й РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ ХУДОЖНІХ КОНЦЕПТІВ «ЖИТТЯ» ТА «МИСТЕЦТВО» В ІДЮСТИЛІ ТОМАСА МАННА</i>	495
<i>ВАСИЛЬ СТАРКО. ТЕОРІЯ ПРОТОТИПІВ: ЕВОЛЮЦІЯ Й РЕЦЕПЦІЯ</i>	499
<i>ОЛЬГА ТАРАНЕНКО. ЕМОТИВНИЙ АСПЕКТ СЕМЕМИ «ДОСВІД» У СКЛАДІ КОНЦЕПТУ «МУДРІСТЬ» У БРИТАНСЬКІЙ КАРТИНІ СВІТУ</i>	502
<i>ВІТАЛІНА ТАРАСОВА. ВЕРБАЛІЗАЦІЯ ЦІННОСТЕЙ ПРОФЕСІЙНОЇ КУЛЬТУРИ (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛІЙСЬКОЇ ФАХОВОЇ МОВИ АВІАЦІЇ)</i>	505
<i>СВІТЛАНА ФОМІНА. ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ «ПРОСТІР» В МОВНИХ КАРТИНАХ СВІТУ</i>	510
<i>ІРИНА ЧЕРНИШЕНКО. МАКРОСТРУКТУРА КОНЦЕПТУ HONESTY (ЗА РЕЗУЛЬТАТАМИ ПСИХОЛІНГВІСТИЧНОГО ЕКСПЕРИМЕНТУ)</i>	513
<i>СВІТЛАНА ШКВАРЧУК. ФЕНОМЕН ПРЕЦЕДЕНТНОСТІ Й.В. ГЕТЕ В ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНОМУ АСПЕКТІ</i>	523
<i>ОКСАНА ШКУРАН. МОДЕЛЮВАННЯ КОМПАРАТИВНИХ ФРАЗЕОЛОГІЗМІВ СЕРЕДЬНОГО ПОДІНЦІВ'Я ЯК ВИЯВ НАЦІОНАЛЬНИХ ОПОР МОВОТВОРЕННЯ</i>	527
<i>СВІТЛАНА ШУЛЯК. СИМВОЛІКА ТВАРИН У ТЕКСТАХ УКРАЇНСЬКИХ ЗАМОВЛЯНЬ</i>	531
<i>ОЛЕСЯ БУРДЕЙНА. ПОЛЬОВА ОРГАНІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ INSULARITY</i>	534
<i>ЖАННА БУЦЬ. МОВНЕ ВТІЛЕННЯ ЗАСОБІВ КІНЕСИКИ В АКТУАЛІЗАЦІЇ ТЕКСТОВОГО КОНЦЕПТУ «ЖІНОЧНІСТЬ» У ФРАНЦУЗЬКИХ СОЦІАЛЬНО-ПОБУТОВИХ РОМАНАХ ХІХ–ХХ СТОЛІТЬ</i>	537
<i>МИХАЙЛО ВЕРЕНЬКО. ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ “ПЕРСУАЗИВНІСТЬ”</i>	542
<i>СВЕТЛАНА ГАНЖЕЛО, ОКСАНА ДАНИЛЕНКО. СИМВОЛЬНА СОСТВЛЯЮЩАЯ ПОСЛОВИЦ НЕМЕЦЬКОГО И РУССКОГО ЯЗЫКОВ</i>	546
<i>ЛЮДМИЛА ГЛУХОВА. МОВНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ ФРЕЙМУ АДМІНІСТРАЦІЯ ВИЩОГО НАВЧАЛЬНОГО ЗАКЛАДУ В СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ</i>	549
<i>ЮЛІЯ ГУРМАК. ЛІНГВІСТИЧНЕ ВИРАЖЕННЯ КОНЦЕПТУ КОХАНОЇ ЖІНКИ У ПРЕЦІОЗНІЙ ПОЕЗІЇ ВЕНСАНА ВУАТЮРА ТА КЛОДА ДЕ МАЛЬВІЛЯ</i>	553
<i>ВІКТОРІЯ ДРОБОТУН. ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ RAJ В АНГЛО-ІНДІЙСЬКІЙ КАРТИНІ СВІТУ</i>	558
<i>ОЛЬГА ДУНАЄВСЬКА. ТЕОРЕТИЧНІ ПЕРЕДУМОВИ ДОСЛІДЖЕННЯ МОВНОЇ КАРТИНИ СВІТУ У ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНОМУ ТА КОГНІТИВНО-СЕМАНТИЧНОМУ АСПЕКТАХ</i>	563
<i>ГАННА ЗАНЬКОВСЬКА. КОНВЕНЦІОНАЛЬНІ МЕТАФОРИ У РЕАЛІЗАЦІЇ КУЛЬТУРНОГО КОНЦЕПТУ КОНФЛІКТ (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛОМОВНИХ ПОЛІТИЧНИХ ПРОМОВ)</i>	567
<i>ІРИНА ЗАПУХЛЯК. ПРО СИМВОЛЬНИЙ КОМПОНЕНТ У ФРАЗЕОЛОГІЗМАХ СУЧАСНОЇ АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ</i>	571
<i>ІВАННА ЗАРЕМСЬКА. ВЕРБАЛІЗАЦІЯ ЛІНГВОКУЛЬТУРНОГО КОНЦЕПТУ “УКРАЇНА” В СИСТЕМІ ВІДНОШЕНЬ “ЛЮДИНА І СУСПІЛЬСТВО” (НА МАТЕРІАЛІ РОМАНУ ЛІНИ КОСТЕНКО “ЗАПИСКИ УКРАЇНСЬКОГО САМАШЕДШОГО”)</i>	575
<i>ВІРА КАЛІНІЧЕНКО. ДЕЯКІ ПЕРИФЕРІЙНІ АСПЕКТИ ЗМІСТОВОЇ ОРГАНІЗАЦІЇ КОНЦЕПТІВ «УСПІХ», «SUCCESS», «НЕВДАЧА» І «FAILURE» В ЕПІДІГМАТИЧНОМУ КОНТЕКСТІ</i>	579
<i>СОЛОМІЯ КРАЦИЛО. ФРЕЙМОВА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ КОНЦЕПТУ MARRIAGE У РОМАНІ Д. Г. ЛОУРЕНСА «ЗАКОХАНІ ЖІНКИ»</i>	587
<i>ТЕТЯНА КУРБАТОВА. ОСОБЛИВОСТІ АКТУАЛІЗАЦІЇ КОНЦЕПТУ SPACE/ПРОСТІР В АНГЛОМОВНІЙ КАРТИНІ СВІТУ У МЕЖАХ КОНЦЕПТУАЛЬНОЇ СИСТЕМИ GEOPOLITICS/ГЕОПОЛІТИКА</i>	593
<i>ОЛЕНА ЛЯШЕНКО. КОНЦЕПТ «ЖІНКА» У ЛІНВОГЕНДЕРОЛОГІЇ</i>	596
<i>ЮЛІЯ МАКАРЕНКО. ІЄРАРХІЯ КЛЮЧОВИХ ЦІННОСТЕЙ У КОРПУСАХ УКРАЇНОМОВНИХ ТА НІМЕЦЬКОМОВНИХ ІНТЕРНЕТ-ЩОДЕННИКІВ</i>	599
<i>ОКСАНА МІКУЛА. ВЕРБАЛЬНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ ЕМОТИВНОГО КОНЦЕПТУ СТРАХ</i>	603
<i>ОКСАНА МИЛИК. ВЕРБАЛЬНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ КОНЦЕПТУ «ЗДОРОВ'Я» В ЕПІСТОЛОГРАФІЇ ЦІЦЕРОНА</i>	608
<i>ОЛЕНА ОЛЕНЮК. МОДЕЛЮВАННЯ ОБРАЗНОГО ПЛАСТУ КОНЦЕПТУ BEAUTY (НА ПРИКЛАДІ АНГЛОМОВНОГО ЖУРНАЛЬНОГО РЕКЛАМНОГО ДИСКУРСУ)</i>	612
<i>ЮЛІЯ ОРЛОВА. ЛІНГВО-ФІЛОСОФСЬКИЙ АСПЕКТ ДОСЛІДЖЕННЯ КОНЦЕПТУ ВІК ЛЮДИНИ</i>	617

ЮЛИЯ САБАДАШ. ВЕРБАЛИЗАЦІЯ КОНЦЕПТА WOMAN В АНГЛОЯЗЫЧНЫХ ТЕКСТАХ БИБЛИИ.....	621
АЛЬОНА СОКОЛОВСЬКА. КАРТИНА СВІТУ ЯК ОБ'ЄКТ ВИВЧЕННЯ ЛІНГВОКОНЦЕПТОЛОГІЇ..	626
ОЛЕНА СОЛОВ'ЙОВА. РОЛЬ ЕМОЦІЙНО-ОЦІННОГО ТА МОРАЛЬНО-ЦІННІСНОГО КОМПОНЕНТІВ БУДЕННОЇ СВІДОМОСТІ У ФОРМУВАННІ НАЦІОНАЛЬНОЇ МОВНОЇ КАРТИНИ СВІТУ КОНЦЕПТІВ ДОБРО-ЗЛО В АРАБСЬКІЙ І УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ.....	629
МАРІЯ СТЕПАНЮК. ВЕРБАЛІЗАЦІЯ ЕМОЦІЙНИХ КОНЦЕПТІВ У РОМАНІ Ш.БРОНТЕ “ДЖЕЙН ЕЙР”.....	633
НІНА ТЕБЕНІХІНА. ФОРМУВАННЯ МОВНОЇ КАРТИНИ СВІТУ І КОНЦЕПТОСФЕРИ.....	636
ЄВГЕНІЯ ФІНІК. КУЛЬТОРОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ В СУЧАСНІЙ ПРЕСІ (НА БАЗІ АНГЛІЙСЬКОЇ ТА НІМЕЦЬКОЇ МОВ).....	640
МАРГАРИТА ХУТОРЦОВА. ПРИСЛОВ'ЬЯ И ПОСЛОВИЦЫ КАК БАЗОВЫЕ МЕНТЕФАКТЫ ЭТНОЯЗЫКОВОЙ КУЛЬТУРЫ.....	643
ГАННА ШТАНГРЕТ. ФРЕЙМОВА СТРУКТУРА КОНЦЕПТУ ЖІНКА (НА ОСНОВІ ТВОРІВ ДЖОНА ГРЕЯ).....	648

НАУКОВІ ЗАПИСКИ

Серія:
Філологічні науки
(мовознавство)

ВИПУСК 116

«Наукові записки. Серія: Філологічні науки» внесені до списку видань,
в яких можуть публікуватися результати дисертаційних досліджень
(постанова Президії ВАК України від 10.03.2010 р. № 1-05/2)

Свідоцтво про державну реєстрацію
друкованого засобу масової інформації
Серія КВ № 15525–4097Р від 22.06.2009 р.
«Наукові записки. Серія: Філологічні науки»
СВІДОЦТВО ПРО ВНЕСЕННЯ СУБ'ЄКТА ВИДАВНИЧОЇ СПРАВИ
ДО ДЕРЖАВНОГО РЕЄСТРУ ВИДАВЦІВ,
ВИГОТІВНИКІВ І РОЗПОВСЮДУВАЧІВ ВИДАВНИЧОЇ ПРОДУКЦІЇ
Серія ДК № 1537 від 22.10.2003 р.

Підписано до друку 28.01.2013. Формат 60x84¹/₁₆. Папір офсет.
Друк різнограф. Ум.др.арк. 80. Наклад 300. Зам. № 7114.

РЕДАКЦІЙНО-ВИДАВНИЧИЙ ВІДДІЛ
Кіровоградського державного педагогічного
університету імені Володимира Винниченка
25006, Кіровоград, вул. Шевченка, 1.
Тел.: (0522) 28 59 84.
Факс.: (0522) 24 85 44
E-Mail.: mails@kspu.kr.ua